This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

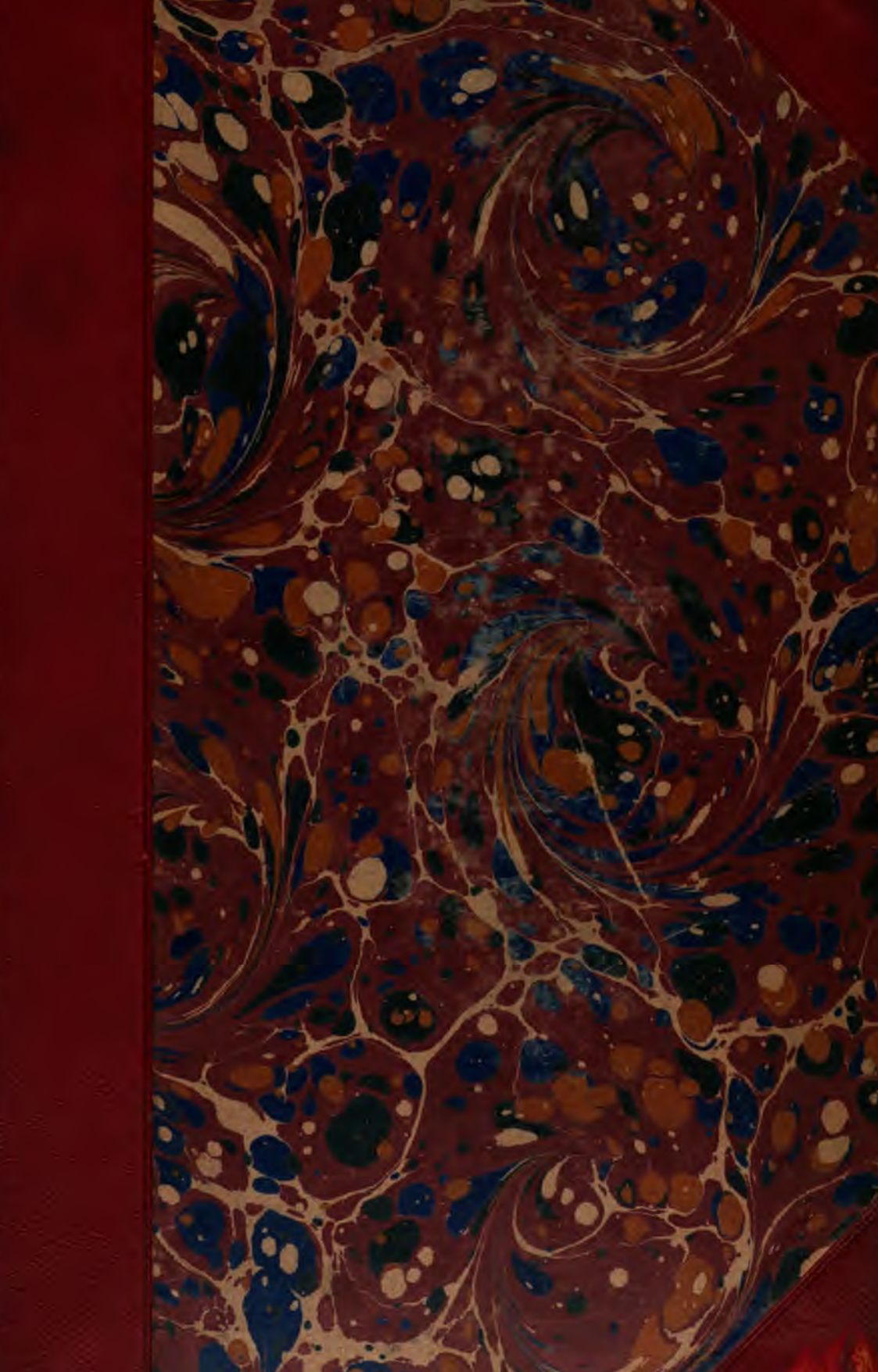
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



Ger 38.10.1.11

Harvard College Library.

FROM THE BEQUEST OF

CHARLES SUMNER, LL.D.,

OF BOSTON,

(Class of 1830).

"For books relating to Politics and Fine Arts."

25 May, 1893.

# Publicationen

aus den

# K. Preußischen Staatsarchiven.

---

## Zweiundfünfzigster Band.

Dr. Ernst Friedlaender, Aeltere Universitäts-Matrikeln.
II. Universität Greifswald. Erster Band.

Veranlaßt
und unterstützt
durch die
K. Archiv-Verwaltung.

Leipzig
Verlag von S. Hirzel.
1893.

# Aeltere Universitäts-Matrikeln.

## II.

# Universität Greifswald.

---

Aus der Originalhandschrift

unter Mitwirkung von

Dr. **Georg Liebe**, Dr. **Emil Theuner**, Dr. **Hermann Granier**

und

Dr. **Herman v. Petersdorff**

herausgegeben von

**Dr. Ernst Friedlaender,**

Geheimem Staats-Archivar und Geheimem Archiv-Rathe.

---

**Erster Band.**

(1456—1645).

Veranlaßt und unterstützt durch die K. Archiv-Verwaltung.

Leipzig

Verlag von S. Hirzel.

1893.

~~Germ. Hist. 65.2~~
Ger 38 10.1.11

HARVARD COLLEGE
MAY 25 1893
LIBRARY

Summer term.
(II.)

# Vorwort.

Anders geartet, als das erste Werk über ältere Universitäts-Matrikeln, das ich in den Jahren 1887—1891 der Öffentlichkeit übergeben habe[1]), ist das Buch, dessen erster Band hier vorliegt. Konnte dort die vollständige Matrikel der Universität Frankfurt aus der ganzen etwa dreihundertjährigen Zeit ihres Bestehens mitgetheilt werden, weil sie ein abgeschlossenes Ganzes darstellt und nicht allzu umfangreich ist, so ist es mit der hier dargebotenen Publikation anders.

Die Universität Greifswald ist schon 1456 gegründet und besteht und blüht noch heute und hoffentlich für immer. Es hätten also bisher aus fast vier und einem halben Jahrhundert die Namen der Studirenden und die Chronik der Rektoren und Dekane zum Abdruck gebracht werden müssen, und das hätte ein so umfangreiches und dabei doch nicht recht abgeschlossenes Werk gegeben, daß dessen Drucklegung unthunlich gewesen wäre. Es galt also hier sich zu beschränken, und das ist in der Weise geschehen, daß nur die Matrikel und die Dekanatsbücher aus zwei und einem halben Jahrhundert veröffentlicht werden sollen und mit dem Ausgange des 17. Jahrhunderts die Publikation abschließt. Dieser erste Band umfaßt nicht ganz zwei Säkula, der zweite und letzte Band soll die Jahre 1646—1700 und ausführliche Register enthalten.

Anders geartet ist aber auch der Inhalt des vorliegenden Werkes. Brachte die Frankfurter Matrikel nur Namenreihen, die freilich für den, der sie recht zu lesen und zu benutzen versteht, voller Leben und wohl im Stande sind, farbenreiche Bilder vor dem geistigen Auge des verständnißvoll Hinschauenden entstehen zu lassen, so sind es doch eben nur Namen und immer wieder Namen, die die Blätter füllen, während viele der Greifswalder Rektoren und Dekane es sich haben angelegen sein lassen, den Namen der Immatrikulirten häufig kürzere oder längere Chroniken über ihre Amtszeit, Listen der Promovirten und ähnliches hinzuzufügen, die für die allgemeine Geschichte und die Geschichte der Stadt und Universität Greifswald manch guten Beitrag liefern. Namentlich nach dieser Seite, der Lokalgeschichte, hin, und zwar nicht nur der von Greifswald, sondern für die der ganzen Provinz Pommern wird diese Veröffentlichung eine reiche Quelle sein. Und daneben wird sie, indem sie sich der stattlichen Reihe der in

1) Bde. 32., 36. und 49. der „Publik. aus den Pr. Staatsarchiven".

den letzten Jahren im Druck erschienenen Matrikel-Publikationen anschließt, auch für die Geschichte der gelehrten Bildung in Deutschland, der Universitäten, des Beamtenthums und der Kulturgeschichte überhaupt nicht unwichtiges Material zugänglich machen. Zwar giebt es über die Geschichte der Universität Greifswald schon manche werthvolle Arbeit, namentlich das umfangreiche und gründliche Werk von Kosegarten[1]), der sogar einige wörtliche Mittheilungen aus den Universitätsbüchern bringt; dennoch, glaube ich, giebt der vollständige getreue Abdruck der Matrikel und der Dekanatsbücher ein unmittelbareres und vollständigeres Bild von den eigentlichen Universitätszuständen, als eine Darstellung es vermöchte, und ein Blick in die Quellen selbst wird Manchem erwünschter sein, als eine daraus geschöpfte, wenn auch noch so gewissenhaft geschriebene Geschichte.

Die Matrikel und Dekanatsbücher der Universität Greifswald, soweit sie hier in Betracht kommen, sind folgendermaßen beschaffen.

## I. Die Matrikel.

Der erste Band ist in kleinem Folioformat, in starken Holzdeckel gebunden, der mit gepreßtem Pergament überzogen ist. Ein Titelblatt fehlt, dagegen klebt auf dem Rücken des Buches ein rothes Lederschild mit der goldgedruckten Aufschrift: Album Gryph. tom. 1. ao. 1456—1598. Der Einband ist spät gemacht, denn der des zweiten Bandes, welcher die Jahre 1598—1692 enthält, hat genau dieselbe handwerksmäßige Pressung. Beide werden aus dem ersten Viertel des 17. Jahrhunderts und wahrscheinlich als Ersatz für ältere Einbände angefertigt sein. Die dem Pergament aufgedruckten Leisten mit Arabesken sind ganz schablonenmäßig. In der Mitte des vorderen Deckels ist ein Christusbild aufgepreßt: es ist ein Brustbild des Heilandes, der mit einer Glorie umgeben, die Rechte zum Segnen erhoben hält und die Linke auf den Reichsapfel legt. Als Umschrift ist mit grammatischen und orthographischen Fehlern folgendes Bruchstück des Spruches Joh. 6, 40 eingepreßt: hic [!] est voluntas eigus [!], qui fidet [!] filium et credit in eum, non pereat set [!] habeat [vitam aeternam]. Auch die Rückseite des Deckels zeigt ein Mittelbild und zwar das neunfeldige Pommersche Wappen mit der Unterschrift: Insignia illustris ducem [!] Steti. Pom. Cas [subiorum] e[t] Va[ndalorum]. Zwei kunstlose Schließen von Messing sind an dem unteren Holzdeckel befestigt. Der Inhalt besteht aus 341 Papierblättern, von denen die beiden ersten und einige hier und da im Bande zerstreute unbeschrieben sind; jene beiden sind nicht mitgezählt, so daß 339 bezeichnete Blätter vorhanden sind.

---

1) Joh. Gottfr. Ludw. Kosegarten, Geschichte der Universität Greifswald, mit urkundlichen Beilagen. Greifswald 1856 u. 1857. 2 Bde. Quart. Es ist eine Festschrift zum 400jähr. Jubiläum der Universität.

Die Blattbezeichnungen sind erst spät, in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. hinzugefügt und zwar von der Hand des Professors Jakob Gerschow.[1] Drei Blätter sind herausgeschnitten (vgl. S. 200, 45) und zwar die Blätter zwischen den Jahren 1525 und 1539, während welcher Zeit die Studien „iniuria temporum“ darniedergelegen hatten. Ob wirklich die Blätter entfernt worden sind, als die Universitätsbücher auf dem Rathhause aufbewahrt wurden, wie Jakob Gerschow sagt, läßt sich nicht mehr entscheiden, ja es steht nicht einmal fest, ob sie beschrieben waren; auch das Jahr 1559 fehlt ganz. — Die Eintragungen sind bis zum Blatte 12 von der nämlichen Hand gemacht, erst von da an, dem Sommersemester 1460, wechseln fort und fort die Hände; indessen scheinen die Rektoren immer erst am Schlusse ihrer Amtsperiode sämtliche Namen auf ein Mal eingeschrieben zu haben. Häufig ist auch mit Sicherheit die Hand eines geübten Sekretärs zu erkennen.

Die oft sehr schwer lesbaren Aufzeichnungen sind meist ganz schmucklos, selten daß ein paar rothe oder blaue Anfangszeilen oder der Versuch zu einer Initiale das Schwarz der Tinte unterbricht. Diese aber ist nicht gespart, denn häufig finden sich die Eingangszeilen des Rektorates mit halb- oder ganzzollhohen Buchstaben geschrieben, die dann mitunter ganze Seiten füllen, und es ist unschön und zugleich ungemein schwer und anstrengend zu lesen, wenn die Tinte durchgeschlagen ist, so daß sich kaum die Zeilen aus der dunklen Fläche abheben. Einige ganz schüchterne Versuche finden sich auch, wo der Rektor das Matrikelbuch durch Stiftung seines Wappens schmücken wollte. Doch ist man nicht über die einfachsten Darstellungen in flüchtigen Wasserfarben hinausgekommen, kaum daß einmal etwas Gold dabei zur Verwendung gekommen ist. So hat im Jahre 1473 Erich Nicolai sein Wappen blattgroß malen lassen, Herman Langenbecks findet sich zum Jahre 1475 auf den Rand gemalt, ein Blättchen mit dem Wappen Johanns v. Usedom (1545) ist aufgeklebt, das Wappen der Belows ist zum Jubiläumsjahr 1555 eingemalt, endlich hat Bernhard v. Behr sein redendes Wappen im darauf folgenden Jahre 1556 hinzufügen lassen. — Die Rektoratswahlen, als die Anfänge des Winter- und Sommersemesters, fielen während der Zeitabschnitte, wo 2 Rektoren jährlich gewählt wurden, in der Regel auf die Tage Inventio s. Crucis, also den 3. Mai, und s. Lucae, den 18. Oktober. Es mag hier gleich bemerkt werden, daß die Dekanatswahlen an den Sonnabenden vor dem h. Georgstag (25. April) und dem h. Lukastag stattzufinden pflegten. — Auf den materiellen Inhalt des Bandes näher einzugehen, verbietet sich von selbst: wird er doch auf den folgenden Seiten vollständig zum Abdruck gebracht.

Der zweite Band ist abgesehen davon, daß er etwas größeres Format

---

1) Vgl. über ihn J. G. L. Kosegarten in den Baltischen Studien. Bd. XVI, 2. Heft, S. 174 ff.

hat, äußerlich ganz wie der erste gestaltet, das rothe Rückenschild hat die Aufschrift: Album Gryph. tom. 2. ao. 1598--1692. Auch hier besteht der Inhalt aus Papierblättern, die bis Fol. 199 bezeichnet sind, auf den darauf folgenden Blättern finden sich Seitenzahlen (Seite 200—249), dann wird weiterhin wieder nur die Blattzahl angegeben (250—453), die Blätter 183 und 363 sind herausgeschnitten. Im Inneren des Vorderdeckels ist der Eid der Studenten eingetragen. Er lautet: „Ego N. iuro vobis magnifico domino rectori et vestris in hoc officio successoribus oboedientiam debitam in omnibus rebus. Statuta aut statuenda per universitatem sciens et prudens non violabo, et totam hanc academiam, quantum in me est, iuvabo et promovebo, fraude et dolo exclusis. Ita me Deus adiuvet et sanctum eius evangelium.“ Auf der Innenseite des Hinterdeckels sind einige Inhaltsangaben verzeichnet. Die Schrift des Bandes ist fast gänzlich unverziert; nur selten findet sich einmal eine etwas sorgfältiger behandelte Ueberschrift zu einem Rektorate. Die regelmäßig wechselnden Handschriften der Rektoren sind zum Theile außerordentlich schwer zu lesen. In einigen wenigen Fällen haben sich die Studenten selbst eingeschrieben, so z. B. zum Jahre 1646 (vgl. Band II, S. 1 ff. dieses Werkes), wobei dann höchst absonderliche Schriftzüge und hin und wieder ein Wortlaut zu Tage treten, die auf die Vorbildung der Studirenden ein eigenthümliches Licht verbreiten. Einer schreibt z. B. er habe „Fischo“, d. h. fisco, dimidium Vallensem gezahlt, ein anderer ist gar der „filigus cifis Treptowgensis“ und ist „honoris kesa gratis inschriptus“.

Der dritte Band der Matrikel ist ein in schwarzes Leder gebundener Foliant und hat auf dem Rücken ein rothes Lederschild mit der Bezeichnung: Album Gryph. tom. 3. ao. 1693—1826. Den Immatrikulationen vorgeheftet ist ein gedrucktes Verzeichniß der Professoren des Jahres 1694 und davor ein gedrucktes Titelblatt, welches besagt, daß unter der Regierung König Karls XI., während der Feldmarschall Graf Nikolaus Bielke Gouverneur von Pommern und Rügen und Kanzler der Universität Greifswald gewesen sei, dieser dritte Band der Matrikel, Matricula academiae Grypeswaldensis tertia[1]), im Dezember 1693 unter dem Rektor Konrad Tiburtius Rango begonnen sei. — Von diesem 432 Papierblätter enthaltenden Bande kommen für diese Publikation nur noch 30 Blätter in Betracht.

## II. Die Dekanatsbücher.

1. Das Dekanatsbuch der Artisten-Fakultät ist in Folio in einen mit schlecht erhaltenem, schmucklos gepreßtem dunkelrothem Leder überzogenen Holzdeckel gebunden, der auf dem Rücken ein rothes Schild trägt mit den Worten: Liber decanatuum fac. art. Gryph. ao. 1456—1662.

1) Das ist ausgestrichen und daneben geschrieben: Lit. D., quarta.

Es enthält 312 meist beschriebene Papierblätter, ist aber bis Bl. 330 bezeichnet, und es ergiebt sich, daß 18 mitgezählte Blätter, nämlich die Blätter 55, 122, 230, 232, 235, 261, 278, 279, 286, 295, 306, 307, 314, 315, 318, 322, 323 und 324 fehlen. Die Eintragungen sind, abgesehen von den ersten Blättern, die von einer Hand geschrieben sind, gleichzeitig erfolgt und rühren von den Dekanen her, die meist in einfacher Weise, höchstens mit einer etwas reicher behandelten, manchmal rother oder blauer Ueberschrift, dasjenige einzutragen pflegten, was ihnen während ihrer Amtsdauer bemerkenswerth erschien. Viele Dekanate fehlen indessen. Die Jahre 1525—1539 sind mit Stillschweigen übergangen und fehlen ebenfalls; auch in der Matrikel fehlen sie, wie vorher gesagt, wo die betreffenden Blätter vielleicht ausgeschnitten sind. Kosegarten a. a. O. S. 202 sagt, die Blätter seien hier „ausgerissen", davon kann ich jedoch keine Spur entdecken.

Manche Stellen in dem Dekanatsbuche sind durch übergepinselte Tinte unlesbar gemacht, so Fol. 30 und 31 und Stellen auf den Blättern 32', 70' und 117'. Die ersten beiden scheinen Streitigkeiten in der Artistenfakultät zu betreffen. Aus dem tiefen Schwarz konnten einzelne Worte, ja Zeilen entziffert werden, wie z. B. der Schluß von Bl. 30: »Nunquam quidem recte agit tirannus. Solum quid accidit 'referamus. Idem doctor medicinae voluit esse superintendens ad singulos actus facultatis, eciam super decanum, quod videtur absurdum et contra universitatis statuta« und dann »....videndum erit latius et presertim de Baltazaro de Pingwia, de quo ego magister Enwaldus Klene scripsi in decanatu suo cum magistro Hermanno«.

Die dem Dekanatsbuche einverleibten selbständigen Stücke, nämlich einige Urkunden, das »registrum librorum facultatis artium studii Gripeswaldensis« und Anderes habe ich nicht an den Stellen zum Abdruck gebracht, wo sie im Dekanatsbuche stehen, sondern in einem kleinen „Anhang" vereinigt, der sich im zweiten Bande am Schlusse des Textes finden wird.

2. Es folgt das Dekanatsbuch der theologischen Fakultät, ein Folioband in weißes Schweinsleder gebunden. Die Eintragungen beginnen mit dem Jahre 1624, die letzte ist aus dem Jahre 1885/86. Vielfach finden sich ausführliche Zeitschilderungen der Dekane, namentlich sind die Mittheilungen Balthasars und Stentzlers aus den Zeiten des siebenjährigen Krieges nicht ohne Interesse. Am Schlusse des Bandes steht die Abschrift der »Statuta facultatis theologicae in academia Gryphiswaldensi« von den Professoren Krakevitz, Battus und Beringius unterschrieben, mithin aus dem ersten Viertel des 17. Jahrhunderts, und einige Notizen von verschiedenen Händen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

3. Endlich das Dekanatsbuch der juristischen Fakultät ist ein ganz schlichter Foliant in hübsch gepreßtem braunem Leder mit Schließen. Nach 14 leeren Blättern folgen auf S. 1 bis 25 die Statuta facul-

tatis iuridicae, concepta Calendis Septembris anni 1642, eigenhändig unterschrieben von Franciscus Stypman, Mathias Stephani und Joachimus Volschovius. Auf S. 27 bis 31 steht die beglaubigte Abschrift der von Rektor und Senat am 1. Dez. 1642 ausgestellten confirmatio statutorum facultatis, und dann beginnen auf S. 33 die Eintragungen der Dekane, die indessen manchmal nur die Ueberschriften verfaßt und im Uebrigen das Blatt leer gelassen haben, wie z. B. S. 105 Decanatus d. Joannis Pomereschii ao. 1659 mit 5 leeren Blättern. Bis zur Seite 365 zum Jahr 1738 laufen die Dekanate ziemlich ununterbrochen fort. Dann folgt eine series eorum qui munere professorum ordinariorum perfuncti sunt usque ad annum 1799 und eine series adiunctorum bis 1799 und erst dann beginnen wieder die Niederschriften der Dekane, die häufig nur als Ueberschriften bis zum Jahre 1891/92 reichen. —

Dieses sind die Manuskripte, aus denen der Text dieser Publikation entnommen ist. Außer diesen giebt es nach Kosegarten a. a. O. S. V noch einen zweiten Band des Dekanatsbuches der Artisten, der mit 56 leeren Blättern beginnt, die wahrscheinlich zur Aufnahme der Nachrichten aus den Jahren 1663 bis 1722 bestimmt waren, und dann die Aufzeichnungen aus den Jahren 1723 bis jetzt enthält, und ein Dekanatsbuch der medizinischen Fakultät, das indessen bis 1709 ohne selbständigen Werth ist, da es bis dahin nur die aus der Matrikel und dem Dekanatsbuche der Artisten gesammelten Nachrichten bringt. —

Früher bereits gedruckt ist aus dem Inhalte dieses ersten Bandes alles, was die Matrikel aus den ersten drei Rektoraten enthält, vgl. Kosegarten a. a. O. II. S. 259 ff., und die Dekanate der Artistenfakultät aus den Jahren 1456 bis 1487 nebst einigen ausgewählten Stellen aus späteren Dekanaten, vgl. Kosegarten, a. a. O. II. S. 203 ff. und in den Baltischen Studien, ferner neuerdings ein Passus aus der Matrikel des Jahres 1579, wo der Rektor, ein Mediziner, Dr. Christian Calenus aus Fehmarn, eine Epidemie, lues catarrhosa, beschreibt, die in jenem Jahre ganz Deutschland heimgesucht hat, und die genau mit den Erscheinungen der heutigen Influenza-Krankheit übereinstimmt. Sie wird in jener Schilderung »ab occulta quadam coeli influentia« hergeleitet und an dieser Stelle kommt der seitdem üblich gewordene Name überhaupt zum ersten Male vor.[1]) —

Was den Abdruck und die dabei beobachteten Regeln betrifft, so habe ich nach dem Muster der vortrefflichen Ausgabe der Rostocker Matrikel[2]) eine chronologische Anordnung getroffen und zwar so, daß in jedem

1) Vgl. Die Grippe-Epidemie im deutschen Heere 1889/90, bearbeitet von der Medizinal-Abtheilung des K. Preuß. Kriegs-Ministeriums. Berlin 1890. S. 87.

2) Hofmeister, Die Matrikel der Universität Rostock. 2. Bde. 1886 u. 1889.

Semester dem Abdrucke aus der Matrikel gleich die Eintragungen aus den Dekanatsbüchern mit kleinerer Schrift hinzugefügt worden sind. Die Dekanatsbücher sind mithin gleichsam aufgelöst. Diese Einrichtung ist indessen nicht völlig konsequent durchgeführt, da die Dekanate, wie namentlich auch ein Blick auf die erste Tabelle lehrt, keineswegs streng chronologisch gebucht sind. Von dem Zeitpunkte an (1624 und dann 1642), wo die Dekanatsbücher der Theologen und Juristen einsetzen, ist am Anfange jeder Eintragung kurz bemerkt, aus welchem der Dekanatsbücher sie stammt.

Daß die Namen mit absoluter Treue wiedergegeben sind, und auch der übrige Text diplomatisch genau abgedruckt ist, braucht kaum bemerkt zu werden, doch sind die heute am meisten verbreiteten Regeln moderner Urkundenabdrücke dabei beobachtet worden. Der Leser wird daher annehmen dürfen, daß selbst scheinbare Druckfehler, z. B. Brandeburch (S. 145 b. 11), wo wenige Zeilen vorher (b. 7) richtig Brandenburch steht, Schlichtekrull und Schlichtekrul (S. 425 b. 22 und 25), Jocobus statt Jacobus und dergleichen häufig auffallende Formen wirklich so in der Handschrift stehen. Die am Schlusse des Bandes angegebenen Druckfehler sind vor dem Gebrauche des Buches zu berücksichtigen. — Das immer wiederkehrende Pomeranus hinter dem Namen des Herkunftsortes ist durch P. ausgedrückt. Stammen mehrere zugleich eingetragene Personen aus demselben Orte, so ist der Einfachheit wegen häufig der Herkunftsort nur einmal und hinter die Namen eine Parentheſe gesetzt. Zusätze von anderer Hand sind kursiv gedruckt, wenn sie gleichzeitig oder ungefähr gleichzeitig sind, ersichtlich viel spätere Zusätze sind kursiv in Parentheſe gesetzt. Diejenigen Zusätze am Rande, allermeist von Jakob Gerschows Hand, die nur den Inhalt des nebenstehenden Textes noch einmal mit einem Schlagworte hervorheben, mithin unwesentlich sind (z. B. »Promotio«, »duo novi professores«), sind fortgelassen. Ebenso ist das Wort dedit, wo es bei jedem Immatrikulirten vor der genau angegebenen Summe wiederholt wird, fortgelassen; auch wenn die meisten Scholaren in einem Rektorate die nämliche Summe an Gebühren entrichten, ist diese fortgelassen und dafür eine Anmerkung, die das Verhältniß angiebt, hinzugefügt. Endlich ist auch die hie und da am Schlusse von des Rektors Hand angegebene Gesamtzahl der von ihm immatrikulirten Scholaren fortgelassen, da sie sehr oft unrichtig ist; dafür ist in jedem Semester vor dem letzten Namen in Parentheſe die richtige Zahl hinzugefügt. Die vorkommenden Daten sind aufgelöst und stehen in eckigen Klammern im Texte; nicht aufgelöst aber sind die nämlichen immer wiederkehrenden Daten der Rektorats- und Dekanatswahlen (s. S. VII). Zusätze des Herausgebers stehen sämtlich in eckigen Klammern. — An Tabellen sind hinzugefügt ein Verzeichniß der Rektoren und Dekane und eine Uebersicht über die Frequenz der Universität Greifswald, soweit sie die Neu-Immatrikulirten jedes Semesters betrifft.

Das für den zweiten Band in Aussicht genommene Register soll in drei Theile zerfallen: außer einem Personen- und einem Ortsregister wird ein ausführliches Sachregister ausgearbeitet, das hoffentlich Manchem willkommen sein wird. Dieses soll auch die vorkommenden Münzen berücksichtigen. Auch besteht die Absicht, dem zweiten Bande eine Tabelle zum praktischen Gebrauche beizugeben, die die fehlenden Jahreszahlen im Personenregister ersetzen soll.

Was endlich meine Mitarbeiter betrifft, so waren mit der schwierigen Abschrift der Manuskripte zuerst die Herren Dr. Georg Liebe und Dr. Emil Theuner, später die Herren Dr. Herman Granier und Dr. Herman von Petersdorff beschäftigt. Nachdem die drei erstgenannten Herren durch den Eintritt in amtliche Stellen oder andere Beschäftigung von der Mitarbeit abberufen worden, ist nur Herr Dr. v. Petersdorff an meiner Seite geblieben und namentlich an der Registerarbeit in hervorragender Weise betheiligt.

Für die Gewährung dieser Mitarbeiter, ohne die diese Publikation überhaupt nicht hätte bewirkt werden können, ist es meine Pflicht, die zu erfüllen mir Bedürfniß und Freude ist, Ihren Excellenzen den Herren Ministern der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Dr. D. v. Goßler, Grafen v. Zedlitz-Trützschler und Dr. Bosse, sowie dem Herrn Direktor der Staats-Archive, Wirklichem Geheimen Oberregierungsrathe Professor Dr. v. Sybel den ehrerbietigsten und gehorsamsten Dank hierdurch auszusprechen.

Berlin, am 13. Februar 1893.

Ernst Friedlaender.

# Tabelle I.

## Verzeichniß der Rektoren und Dekane[1]) des ersten Bandes.

1456. W. Heinrich Rubenow.
W. Bertold Zegeberg.
1457. S. Heinrich Buckow.
S. Johannes Lamsike.
W. Johannes Lamsike.
W. Johannes Parleberg.
1458. S. Georg Walter.
S. Konrad Henſel.
W. Hermann Slupwachter.
W. Sabellus Zegefrid.
1459. S. Georg Walter.
S. Theoderich Stephani.
W. Heinrich Rubenow.
W. Nikolaus Dedelow.
1460. S. Vitalis Fleck.
S. Johannes Lamsike.
W. Heinrich Nacke.
Vicerektor: Vitalis Fleck.
W. Petrus Perkiſſen.
1461. S. Gottfried de Zwina.
W. Konrad Henſel.
1462. S. Matthias Wedel.
S. Sander Gutzkaw.
W. { Swantibor, Herzog v. Pommern.
Nikolaus Dedelow.
W. Nikolaus Dedelow.
1463. S. Heinrich Buckow.
S. Theodericus Stephani.
W. Hermann Slupwachter.
1464. S. Petrus Reper.
S. Theodericus Stephani.
W. Vitalis Fleck.
W. Theodericus Stephani.
1465. S. Theodericus Stephani.
S. Ludwig Großwyn.
W. Gerwinus Nonnegarve.
1466. S. Georg Walter.
S. Heinrich Wardenberg.
W. Johannes Parleberg.
W. Johannes Cleyne.
1467. S. Benedict aus Schweden.
S. Theodericus Stephani.
W. Walter Hovener.
W. Ludwig Großwyn.
1468. S. Petrus Reper.
S. Jakob Stake.
W. Jakob Stake.
W. Nikolaus Cremer.
1469. S. Georg Walter.
S. Johannes Meiloff.
W. Theodericus Stephani.
1470. S. Johannes Wulf.
S. Nikolaus Dedelow.
[W.] Gerwinus Nonnegarve.
W. Nikolaus Dedelow.
1471. S. Hermann Slupwachter.
S. Nikolaus Lange.
W. Vitalis Fleck.
1472. S. Erasmus Volret.
W. Johannes Parleberg.
W. Heinrich Springh in de arke.
1473. S. Georg Walter.
S. Nikolaus Dedelow.
S. Palno Nicolai.
W. Erich Nicolai.
Heinrich Springh in de arke.
W. Monardus Bocholt.
1474. S. Nikolaus Dedelow.
S. Ketillus Krabbe.
[W.] Petrus Reper.
1475. S. Georg Walter.
S. Hermann Langenbek.

1) Die Namen der Dekane ſind mit kleineren Typen gedruckt. Wo nicht Th. oder Jur. dabei ſteht, ſind es Dekane der Artiſten-[Phil.]-Fakultät.

1475. W. Hermann Langenbek.
1476. S. Erasmus Volret.
W. Johannes Parleberg.
W. Petrus Petrus.
1477. S. Johannes Brugge.
S. Johannes Meiloff.
W. Joachim Conrad.
W. Hermann Langenbek.
W. Johannes Petri.
1478. S. Walter Hovener.
S. Eggard Dolgeman.
W. Johannes Parleberg.
W. Johannes Meiloff.
1479. S. Arnold Zegeberg.
S. Johannes Petri.
W. Heinrich ter Porten.
W. Eggard Dolgemann.
1480. S. Johannes Meiloff.
S. Johannes Mantey.
W. Nikolaus Dedelow.
W. Johannes Petri.
1481. S. Johannes Petri.
S. Gudmund Ugle (Ule).
W. Arnold Zegeberg.
W. Balthasar Wortwyn al. Hose de Pingwia.
1482. S. Johannes Parleberg.
S. Hermann Melberch.
W. Johannes Meiloff.
W. Johannes Petri.
W. Johannes Sartor.
1483. [S.] Gudmund Ule.
S. Hermann Melberch.
W. Arnold Zegeberg.
Walter Hovener.
W. Enwald Klene.
1484. S. Joachim Conrad.
W. Henning Stephani.
S. Johannes Sartor.
W. Laurentius Bokholt.
W. Johannes Buſt.
1485. S. Walter Hovener.
S. Henning Stephani.
1486. S. Joachim Conrad.
S. Johannes Sartor.
W. Johannes Sartor.
W. Henning Stephani.
1487. S. Johannes de Hoya.
Johannes Sartor.
S. Johannes Sartor.
W. Martinus Carith.

Vicerektor: Johannes Sartor.
W. Petrus Lüder.
1488. S. Laurentius Bokholt.
S. Matthäus Wolterſtorp.
W. Bartold Bolthen.
W. Johannes Sartor.
1489. S. Henning Stephani.
S. Petrus Sartor.
W. Heinrich Morin.
W. Johannes Sartor.
1490. S. Joachim Conrad.
S. Matthäus Wolterſtorp.
W. Johannes Sartor.
W. Petrus Schroder.
1491. S. Matthäus Wolterſtorp.
S. Wichmann Kruſe.
W. Georg Lotze.
W. Matthäus Wolterſtorp.
1492. S. Bernhard Canitz.
S. Johannes Sartor.
W. Wichmann Kruſe.
1493. S. Heinrich Lewetzow.
S. Joachim Luskow.
W. Martin Dalmers.
W. Nikolaus Louwe.
1494. S. Ulrich Malchow.
S. Johannes Rode.
W. Matthias Dankwart.
W. Wichmann Kruſe.
1495. S. Nikolaus Louwe.
[S.] Matthias Dankwart.
W. Wichmann Kruſe.
W. Borchard Bekeman.
1496. S. Heinrich Bukow.
S. Nikolaus Louwe.
W. Nikolaus Louwe.
W. Wichmann Kruſe.
1497. S. Johannes Biltzemann.
S. Borchard Bekeman.
W. Borchard Bekeman.
W. Johannes Johannis.
1498. S. Petrus von Ravenna.
S. Nikolaus Louwe.
W. Nikolaus Louwe.
W. Johannes Biltzemann.
1499. S. Vincenz von Ravenna.
S. Wichmann Kruſe.
W. Wichmann Kruſe.
W. Borchard Bekeman.
1500. S. Heinrich Buckow.
S. Erich Magni.

1500. W. Borchard Bekeman.
W. Wichmann Kruſe.
1501. S. Petrus von Ravenna.
S. Borchard Bekeman.
W. Nikolaus Louwe.
W. Wichmann Kruſe.
1502. S. Vincenz von Ravenna.
S. Borchard Bekeman.
W. Borchard Bekeman.
W. Petrus Ruſt.
1503. S. Heinrich Buckow.
S. Borchard Bekeman.
W. Petrus Ruſt.
W. Otto Bruſſow.
1504. S. Henning Lotze.
S. Petrus Ruſt.
W. Otto Bruſſow.
W. Johannes Weteke.
1505. S. Heinrich Buckow.
W. Johannes Weteke.
W. Otto Bruſſow.
1506. S. Henning Lotze.
S. Petrus Ruſt.
W. Otto Bruſſow.
W. Johannes Weteke.
1507. S. Wichmann Kruſe.
S. Johannes Sager.
W. Wolffgang Graf v. Eberſtein.
W. Otto Bruſſow.
1508. S. Henning Lotze.
S. Petrus Ruſt.
W. Petrus Ruſt.
W. Johannes Sager.
1509. S. Heinrich Buckow.
S. Johannes Sager.
W. Otto Bruſſow.
W. Johannes Golſten.
1510. S. Wichmann Kruſe.
S. Otto Bruſſow.
W. Petrus Ruſt.
1511. S. Henning Lotze.
S. Petrus Ruſt.
W. Andreas Kitebuſch.
1512. S. Heinrich Buckow.
S. Petrus Ruſt.
W. Johannes Sager.
1513. S. Wichmann Kruſe.
W. Enwaldus Schynkel.
W. Petrus Ruſt.
1514. S. Heinrich Mulert.
W. Nikolaus v. Uſedom.
W. Petrus Ruſt.
1515. S. Henning Lotze.
W. Wichmann Kruſe.
W. Erasmus Holthuder (Kalophylax).
1516. [S.] Heinrich Mulert.
S. Johannes Sunnenberg.
W. Wichmann Kruſe.
W. Petrus Ruſt.
1517. [S.] Johannes Oldendorp.
W. Petrus Ruſt.
W. Erasmus Holthuder (Kalophylax).
1518. S. Heinrich Buckow.
S. Johannes Helle.
W. Erasmus Holthuder.
W. Paul Molitor (Molre).
1519. S. Johannes Otto.
S. Erasmus Holthuder.
W. Wichmann Kruſe.
W. Johann Helle.
1520. S. Heinrich Mulert.
S. Paul Molitor (Molre).
W. Paul Molitor (Molre).
W. Erasmus Holthuder.
1521. S. Wichmann Kruſe.
S. Fauſtinus Blenno.
W. Fauſtinus Blenno.
W. Paul Molitor (Molre).
1522. Johannes Oldendorp.
S. Erasmus Holthuder.
W. Erasmus Holthuder.
W. Fauſtinus Blenno.
1523. S. Petrus Dalevot.
S. Paul Molre (Molitor).
W. Paul Molre (Molitor).
W. Erasmus Holthuder.
1524. S. Wichmann Kruſe.
S. Fauſtinus Blenno.
W. Erasmus Holthuder.
Johannes Otto.
W. Johannes Falkenhagen.
1539. Ambroſius Scala.
Antonius Walter.
1540. Nikolaus Cordus.
1541. Bartholomäus Amantius.
1542. Benedikt Kitzmann.
1543. Johannes Otto.
Benedikt Kitzmann.
Petrus Vincentius.
1544. S. Johann Knipſtro.
Petrus Vincentius.
S. Cornelius Pruſinus.

1544. W. Hieronymus Oeder.
1545. S. Johannes v. Usedom.
S. Michael Beuther.
W. Cornelius Prusinus.
1546. S. Petrus Vincentius.
W. Michael Beuther.
W. Ambrosius Willichius.
1547. S. Johann Knipstro.
W. Sigismund Schoerckel.
1548. W. Lorenz Lindemann.
S. Sigismund Schoerckel.
1549. S. Hieronymus Oeder.
W. Sigismund Schoerckel.
1550. S. Andreas Magerius.
S. Jakob Runge.
W. Joachim Moeritz.
W. Eusebius Menius.
1551. S. Jakob Runge.
W. Sigismund Schörckel.
1552. W. Joachim Moeritz.
W. Eusebius Menius.
1553. S. Johannes Garcaeus.
W. Christian v. Küssow.
1554. Jakob Runge.
W. Balthasar Rhaw.
1555. Gerhard Below.
1556/57. Bernhard v. Behr.
W. Joachim Pansow.
1558. Joh. Friedrich Herzog v. Pommern.
[1559. Bogislav Herzog v. Pommern.]
1559. Friedrich Penicillus.
1560. Ernst Ludwig Herzog v. Pommern.
Vicerektor Christoph Gruelius.
S. Johann Garcaeus.
1561/62. Ezechias Reich.
S. Andreas Rungius.
1563. S. Christian Calenus.
S. Paul Klingenberg.
1563/64. W/S. Thomas Mevius.
S. Johannes Schusius.
1564/65. W/S. Jakob Runge.
1565/66. W. Jakob Kruse.
S. Balthasar Rhau.
1566/67. W/S. Bernhard Macht.
S. Joachim Marcus.
1567/68. W/S. Franz Joel.
S. Wolfgang Zeisenus.
1568/69. W/S. Balthasar Rhau.
S. Christian Calenus.
1569/70. W/S. Andreas Runge.
S. Paul Klingenberg.
1570/71. W/S. Christian Calenus.
S. Matthaeus Wolf.
1571/72. W/S. Hermann Westphal.
S. Jakob Fabri.
W. Ezechias Reich.
1573/74. W/S. Matthaeus Wolf.
1574/75. W/S. Petrus Cimbarsius.
Joachim Stephani.
1575/76. W/S. Christoph Gruelius.
1576/77. W/S. Franz Joel.
1577/78. W/S. Jakob Runge (Franz Joel).
Jakob Runge.
1578/79. W/S. Thomas Mevius.
W. Paul Klingenberg.
1579/80. W/S. Christian Calenus.
W. Matthaeus Wolf.
1580/81. Paul Klingenberg.
1581. W. Balthasar Rhau.
1581/82. Paul Klingenberg.
1582/83. W/S. Matthaeus Wolf.
1583/84. W/S. Petrus Frobesius.
W. Johannes Seckerwitz.
Philipp Wegener.
1584/85. W/S. Jakob Seidel.
W. David Willmannus.
1585/86. W/S. Balthasar Rhau.
W. Paul Klingenberg.
1586/87. W/S. David Wilmannus.
W. Balthasar Rhau.
1587/88. W. Joachim Stephani.
W. David Herlitz.
1588/89. W/S. Christian Calenus.
W. David Wilmannus.
1589/90. W/S. Paul Klingenberg.
1590/91. W/S. Jakob Runge.
Paul Klingenberg.
1591/92. W/S. Johann Oestenius.
David Herlitz.
1592/93. W/S. Jakob Seidel.
David Runge.
1593/94. W/S. Balthasar Rhau.
Matthaeus Flegius.
1594/95. W/S. Matthaeus Flegius.
Balthasar Rhau.
1595/96. W/S. Daniel Runge.
Paul Klingenberg.
1596/97. W/S. Christian Calenus.
David Herlitz.
1597. W. David Herlitz.
1598. S. Christianus Calenus.
Balthasar Rhau.

1598 99. W/S. Friedrich Runge.
1599. Lorenz Zirtman.
1599/1600. W S. Petrus Frobesius.
1600/1. W/S. Jakob Seidel.
Bartholomäus Battus.
1601/2. W/S. Bartholomäus Battus.
Johannes Wegener.
1602/3. W/S. Joachim Stephani.
1603/4. W/S. Auguſtinus Rhau.
Johannes Volcmar.
1604/5. W/S. Petrus Beſtenboſtell.
Johannes Wegener.
1605/6. W/S. Bartholomäus Battus.
Johann Volcmer.
1606/7. W/S. Petrus Frobeſius.
Petrus Grabow.
1607/8. W/S. Jakob Seidel.
Johann Rhaw.
1608/9. W/S. Johann Wegener.
Johann Volcmar.
1609/10. W/S. Barthold Krakevitz.
Johann Wegener.
1610/11. W/S. Joachim Stephani.
Johann Trygophorus.
1611/12. W/S. Auguſtinus Rhau.
1612/13. W/S. Auguſtinus Rhau.
Johann Volcmar.
1613/14. W/S. Johann Volcmar.
Johann Trygophorus.
1614/15. W/S. Bartholomäus Battus.
Moevius Volſchow.
1615/16. W/S. Petrus Beſtenboſtel.
Johann Volcmar.
1616/17. W/S. Joachim Beringius.
1617/18. W/S. Friedrich Gerſchow.
Johann Trygophorus.
1618/19. W/S. Johann Sturm.
1619/20. W/S. Johann Trygophorus.
Johann Trygophorus.
1620/21. W/S. Barthold Krakevitz.
Alexander Chriſtiani.
1621/22. W/S. Friedrich Mevius.
Lorenz Ludenius.
1622/23. W/S. Johann Eberhard.
1623/24. W/S. Alexander Chriſtiani.
Johann Trygophorus.
1624/25. W/S. Bartholomaeus Battus.
[Th.] Barthold Krakevitz.
1625/26. W. Matthias Stephani.
[Th.] Barthold Krakevitz.
Lorenz Ludenius.
1626/27. W S. Johann Eberhard.
[Th.] Bartholomaeus Battus.
Balthaſar Rhau.
1627/28. W/S. Barthold Krakevitz.
[Th.] Joachim Beringius.
(Prodekanat) Lorenz Ludenius.
1628/29. W/S. Friedrich Gerſchow.
[Th.] Bartholomaeus Battus.
Lorenz Ludenius.
1629/30. W/S. Kaspar Zitzmann.
Jakob Gerſchow.
1630/31. W/S. Bartholomaeus Battus.
Johannes Schönerus.
1631/32. W/S. Friedrich Mevius.
[Th.] Berthold Krakevitz.
Lorenz Ludenius.
1632/33. W/S. Johann Schönerus.
Jakob Gerſchow.
1633/34. W/S. Jakob Gerſchow.
[Th.] Bartholomaeus Battus.
Abraham Battus.
1634/35. W/S. Ernſt Bogislav Herzog von Croy.
Vicerektor: Balthaſar Rhau.
Lorenz Ludenius.
1635/36. W/S. Matthias Stephani.
Jakob Gerſchow.
1636/37. W/S. Joachim Volſchow.
Abraham Battus.
1637/38. W/S. Balthaſar Rhau.
1638. W. Matthias Stephani.
Abraham Battus.
1639. S. Abraham Battus.
W. Joachim Volſchow.
W. [Abraham Battus].
1640. S. Joachim Volſchow.
1640/41. W/S. Abraham Battus.
Jakob Gerſchow.
1641/42. W/S. Franz Stypman.
1642/43. W/S. Johann Beringius.
[Jur.] Franz Stypman.
Abraham Battus.
1643/44. W/S. Moevius Volſchow.
[Jur.] Matthias Stephani.
Johann v. Eſſen.
1644/45. W/S. Joachim Volſchow.
[Jur.] Joachim Volſchow.
Johannes Michaelis.
1645/46. W/S. Johannes Heunius.
[Jur.] Franz Stypman.

# Tabelle II.

## Übersicht über die Frequenz der Universität Greifswald.

| Immatrikulirt sind im | | | Immatrikulirt sind im | | |
|---|---|---|---|---|---|
| W. 1456 | 242 | Scholaren. | S. 1475 | 15 | Scholaren. |
| S. 1457 | 48 | „ | W. „ | 22 | „ |
| W. „ | 34 | „ | S. 1476 | 30 | „ |
| S. 1458 | 37 | „ | W. „ | 9 | „ |
| W. „ | 53 | „ | S. 1477 | 17 | „ |
| S. 1459 | 30 | „ | W. „ | 32 | „ |
| W. „ | 29 | „ | S. 1478 | 23 | „ |
| S. 1460 | 28 | „ | W. „ | 23 | „ |
| W. „ | 27 | „ | S. 1479 | 18 | „ |
| S. 1461 | 20 | „ | W. „ | 19 | „ |
| W. „ | 34 | „ | S. 1480 | 16 | „ |
| S. 1462 | 27 | „ | W. „ | 17 | „ |
| W. „ | 13 | „ | S. 1481 | 42 | „ |
| S./W. 1463 | — | „ | W. „ | 21 | „ |
| S. 1464 | 18 | „ | S. 1482 | 18 | „ |
| W. „ | 26 | „ | W. „ | 33 | „ |
| S. 1465 | 39 | „ | S. 1483 | 21 | „ |
| W. „ | 28 | „ | W. „ | 9 | „ |
| S. 1466 | 24 | „ | W. „ | 23 | „ |
| W. „ | 15 | „ | S. 1484 | 31 | „ |
| S. 1467 | 21 | „ | W. „ | 14 | „ |
| W. „ | 28 | „ | S./W. 1485 | 3 | „ |
| S. 1468 | 18 | „ | S. 1486 | 10 | „ |
| W. „ | 28 | „ | W. „ | 57 | „ |
| S./W. 1469 | 29 | „ | S. 1487 | 57 | „ |
| S./W. 1470 | 36 | „ | W. „ | 42 | „ |
| S. 1471 | 17 | „ | S. 1488 | 23 | „ |
| W. „ | 17 | „ | W. „ | 35 | „ |
| S. 1472 | 18 | „ | S. 1489 | 28 | „ |
| W. „ | 14 | „ | W. „ | 33 | „ |
| S. 1473 | 30 | „ | S. 1490 | 30 | „ |
| W. „ | 30 | „ | W. „ | 51 | „ |
| S. 1474 | 8 | „ | S. 1491 | 19 | „ |
| W. „ | 36 | „ | W. „ | 19 | „ |

| Immtarikulirt sind im | | |
|---|---|---|
| S. / W. 1492 | 63 | Scholaren. |
| S. 1493 | 21 | „ |
| W. „ | 22 | „ |
| S. 1494 | 13 | „ |
| W. „ | 17 | „ |
| S. 1495 | 10 | „ |
| W. „ | 33 | „ |
| S. 1496 | 21 | „ |
| W. „ | 25 | „ |
| S. 1497 | 21 | „ |
| W. „ | 23 | „ |
| S. 1498 | 25 | „ |
| W. „ | 46 | „ |
| S. 1499 | 66 | „ |
| W. „ | 25 | „ |
| S. 1500 | 18 | „ |
| W. „ | 25 | „ |
| S. 1501 | 16 | „ |
| W. „ | 27 | „ |
| S. 1502 | 25 | „ |
| W. „ | 28 | „ |
| S. 1503 | 28 | „ |
| W. „ | 19 | „ |
| S. 1504 | 27 | „ |
| W. „ | 20 | „ |
| S. 1505 | 18 | „ |
| W. „ | 21 | „ |
| S. 1506 | 12 | „ |
| W. „ | 23 | „ |
| S. 1507 | 17 | „ |
| W. „ | 27 | „ |
| S. 1508 | 15 | „ |
| W. „ | 16 | „ |
| S. 1509 | 21 | „ |
| W. „ | 24 | „ |
| S. 1510 | 8 | „ |
| W. „ | 15 | „ |
| S. 1511 | 11 | „ |
| W. „ | 12 | „ |
| S. 1512 | 31 | „ |
| W. „ | 11 | „ |
| S. 1513 | 13 | „ |
| W. „ | 20 | „ |
| S. 1514 | 20 | „ |
| W. „ | 39 | „ |
| S. 1515 | 11 | „ |
| W. „ | 42 | „ |
| S. 1516 | 11 | „ |
| W. „ | 25 | „ |

| Immatrikulirt sind im | | |
|---|---|---|
| S. 1517 | 15 | Scholaren. |
| W. „ | 18 | „ |
| S. 1518 | 18 | „ |
| W. „ | 30 | „ |
| S. 1519 | 25 | „ |
| W. „ | 19 | „ |
| S. 1520 | 11 | „ |
| W. „ | 24 | „ |
| S. 1521 | 11 | „ |
| W. „ | 27 | „ |
| S. 1522 | 12 | „ |
| W. „ | 15 | „ |
| S. 1523 | 5 | „ |
| W. „ | 10 | „ |
| S. 1524 | 12 | „ |
| W. „ | 35 | „ |
| W./S. 1539/40 | 88 | „ |
| „ 1540/41 | 23 | „ |
| „ 1541/42 | 31 | „ |
| W. 1542 | 4 | „ |
| S./W. 1543/44 | 13 | „ |
| S. 1544 | 11 | „ |
| W. „ | 13 | „ |
| S. 1545 | 16 | „ |
| W. „ | 21 | „ |
| S. 1546 | 18 | „ |
| W. „ | 33 | „ |
| S./W. 1547 / S. 1548 | 80 | „ |
| W. 1548 | 9 | „ |
| S. 1549 | 16 | „ |
| W. „ | 9 | „ |
| S. 1550 | 10 | „ |
| W. „ | 15 | „ |
| S. 1551 | 22 | „ |
| W. „ | — | „ |
| W. 1552 | 27 | „ |
| S. 1553 | 9 | „ |
| W. „ | 18 | „ |
| „ 1554 | 22 | „ |
| „ 1555 | 18 | „ |
| „ 1556 — Febr. 58 | 59 | „ |
| S. 1558 — Febr. 59 | 33 | „ |
| S. 1560 | 42 | „ |
| W. 1561 — Apr. 63 | 46 | „ |
| S. 1563 | 23 | „ |
| W./S. 1563/64 | 33 | „ |
| „ 1564/65 | 30 | „ |
| „ 1565/66 | 64 | |

| | Immatrikulirt sind im | | |
|---|---|---|---|
| W./S. | 1566/67 | 47 | Scholaren. |
| „ | 1567/68 | 33 | „ |
| „ | 1568/69 | 23 | „ |
| „ | 1569/70 | 52 | „ |
| „ | 1570/71 | 20 | „ |
| „ | 1571/72 | 68 | „ |
| — | 1572 | — | „ |
| W./S. | 1573/74 | 46 | „ |
| „ | 1574/75 | 42 | „ |
| „ | 1575/76 | 47 | „ |
| W./S./W. | 1576/77/78 | 49 | „ |
| S. | 1578 | 28 | „ |
| W./S. | 1578/79 | 35 | „ |
| „ | 1579/80 | 32 | „ |
| „ | 1580/81 | 45 | „ |
| „ | 1581/82 | 39 | „ |
| „ | 1582/83 | 31 | „ |
| „ | 1583/84 | 49 | „ |
| „ | 1584/85 | 45 | „ |
| „ | 1585/86 | 43 | „ |
| „ | 1586/87 | 54 | „ |
| „ | 1587/88 | 43 | „ |
| „ | 1588/89 | 54 | „ |
| „ | 1589/90 | 67 | „ |
| „ | 1590/91 | 57 | „ |
| „ | 1591/92 | 41 | „ |
| „ | 1592/93 | 38 | „ |
| „ | 1593/94 | 52 | „ |
| „ | 1594/95 | 56 | „ |
| „ | 1595/96 | 46 | „ |
| „ | 1596/97 | 82 | „ |
| W. | 1597 | 34 | „ |
| S. | 1598 | 27 | „ |
| W./S. | 1598/99 | 29 | „ |
| „ | 1599/1600 | 65 | „ |
| „ | 1600/1 | 50 | „ |
| „ | 1601/2 | 54 | „ |
| „ | 1602/3 | 79 | „ |
| „ | 1603/4 | 65 | „ |
| „ | 1604/5 | 66 | „ |
| „ | 1605/6 | 58 | „ |
| „ | 1606/7 | 64 | „ |
| „ | 1607/8 | 65 | „ |

| | Immatrikulirt sind im | | |
|---|---|---|---|
| W./S. | 1608/9 | 46 | Scholaren. |
| „ | 1609/10 | 40 | „ |
| „ | 1610/11 | 44 | „ |
| „ | 1611/12 | 65 | „ |
| „ | 1612/13 | 150 | „ |
| „ | 1613/14 | 142 | „ |
| „ | 1614/15 | 95 | „ |
| „ | 1615/16 | 72 | „ |
| „ | 1616/17 | 104 | „ |
| „ | 1617/18 | 109 | „ |
| „ | 1618/19 | 86 | „ |
| „ | 1619/20 | 75 | „ |
| „ | 1620/21 | 116 | „ |
| „ | 1621/22 | 149 | „ |
| „ | 1622/23 | 130 | „ |
| „ | 1623/24 | 118 | „ |
| „ | 1624/25 | 161 | „ |
| „ | 1625/26 | 155 | „ |
| „ | 1626/27 | 154 | „ |
| „ | 1627/28 | 15 | „ |
| „ | 1628/29 | 17 | „ |
| „ | 1629/30 | 30 | „ |
| „ | 1630/31 | 63 | „ |
| „ | 1631/32 | 82 | „ |
| „ | 1632/33 | 110 | „ |
| „ | 1633/34 | 144 | „ |
| „ | 1634/35 | 12 | „ |
| „ | — | 135 | „ |
| „ | 1635/36 | 87 | „ |
| „ | 1636/37 | 115 | „ |
| „ | 1637/38 | 7 | „ |
| W. | 1638 | 36 | „ |
| S. | 1639 | 65 | „ |
| W. | 1639 | 24 | „ |
| S. | 1640 | 64 | „ |
| W./S. | 1640/41 | 81 | „ |
| „ | 1641/42 | 82 | „ |
| „ | 1642/43 | 60 | „ |
| „ | 1643/44 | 54 | „ |
| „ | 1644/45 | 93 | „ |
| „ | 1645/46 | 74 | „ |
| | Summa | 9713 | Scholaren. |

# Inhalt.


| | Seite |
|---|---|
| Urkunden in chronologischer Reihenfolge | 1 |
| Nachträge | 582 |
| Register | 586 |
| Verzeichniss der Correspondenten | 591 |
| Zusätze und Verbesserungen | 595 |

# 1456.

In[1] nomine sancte et individue Trinitatis, Patris et Filii et Spiritus sancti ac gloriosissime Virginis matris Marie ac omnium sanctorum. Amen. f. 1.

Anno Domini MCCCCLVI°, dominica post festum sanctorum Galli et Lulli, fuit solempniter introductum privilegium universitatis studii Gripeswaldensis et tunc ego Hinricus Rubenow, iuris utriusque doctor, vicecancellarius perpetuus dicte universitatis ac proconsul Gripeswaldensis, fui electus in primum dicte novelle mee plantacionis rectorem[2] et dedi tunc in principio universitati in dotem pro intitulatura mea regalia vulgariter orbare in Sundis, que comparavi a principe terre, et dedi sibi pro illis duo milia marcarum. Item precarias et annonam in Hennekenhaghen, quas comparavi pro mille marcis, et sunt simul tria milia marcarum. Item duodecim marcarum redditus in pratis meis prope Kowal. Item ius patronatus 8 beneficiorum prout hec omnia in littera mea universitati sigillata bene clarent. Ultra premissa expendi pro inpetracione privilegii 400 florenos Renenses, ultra expensa consulatus in prompto auro, demptis diversis expensis per me propter universitatem hoc in loco factis, et in testamento meo alia adhuc dare intendo, eciam cum omnibus libris meis, quos tamen pro mille florenis nulli darem. Pro istis omnibus reservavi mihi solum dando perpetuam memoriam statim post principem terre fundatorem, pro me et tota progenie ac parentela et illorum Hillegeman etc.

Et infrascriptos ego sub rectoratu meo intitulavi:

Primo fuit per me intitulatus et non immerito illustris principes (!) et dns. dns. Wartslaus, dux terre, qui nobis ecclesias in Dymin et Grimmen et precarias in villa Letzenize in perpetuum donavit; sed tamen heu sub rectoratu meo decessit in maximum nostre universitatis detrimentum.

Item reverendus in Christo pater et dns. dns. Henninghus, episcopus Caminensis, qui privilegium nostre universitatis introduxit ac ecclesiam nostram collegiatam erexit. f. 1'.

Item reverendus pater et dns. dns. Albertus, episcopus Sydoinensis, qui in doctorem sacre theologie hic fuerat promotus.

Item reverendus pater et dns. dns. Laurencius, abbas Uzenamensis in monasterio Pudglave, maximus nostre universitatis fautor et pro-

1) Zuſatz oben auf der erſten Seite von der Hand des Prof. Jakob Gerſchow, † 1655: (*Praeter hunc est etiam alius rectoratuum liber ferme in hac eadem forma. Verum ille desinit in anno 1487 rectore Johanne de Hoya, hic vero 1597 rectore Davide Hericio, tertius opto desinat in extremo iudicio.*)

2) *Primus rector.* (*Bis 1456, secundo 1459*).

motor, qui ddt. universitati 70 florenos Renenses in subsidium, sed tamen sub meo rectoratu decessit in huius universitatis detrimentum.

Item reverendus pater dns. Mathias, abbas in Novo Campo [1]), qui ddt. ius patronatus ecclesiarum in Tribuzes et Tribum.

Item dns. Sabellus, abbas in Hilda, qui ius patronatus *ddt.* trium ecclesiarum hic in loco, postmodum tamen fuit destitutus, alias plura bona fecisset.

Item dns. Wedego de Rammyn, prepositus Caminensis, *obiit.*

Item dns. Petrus Garin, medicine et arcium doctor, decanus ecclesie Caminensis.

Item dns. Nicolaus Bruckman, vicedominus ecclesie Caminensis ac prepositus Colbergensis, qui istam nostram universitatem in curia impetravit ac 40 florenos, ut asseruit, expendit de proprio.

Item dns. Gotfridus de Zwina, archidiaconus Uzenamensis in ecclesia Caminensi, qui ddt. octo marcas pro intitulatura.

Item dns. Mathias Wedel, archidiaconus Stolpensis in ecclesia Caminensi, qui universitati diversa fecerat servimina.

Item dns. Theodericus Zukow, prepositus in Verchen, canonicus Caminensis.

Item dns. Hermannus Slupwachter, decretorum licenciatus, thezaurarius Caminensis, primus subconservator huius universitatis.

Item dns. Wernerus Verman, sacre theologie professor, ordinis fratrum Minorum, qui fecit sermonem tempore introduxionis privilegium universitatis recommendando, principes terre et locum.

Item dns. Johannes Lupi, sacre theologie professor, primus decanus ecclesie collegiate hic, *electus non tamen confirmatus, ddt. bonum ortum.* (*Evasit laudabili opinione*). f. 2.

Item dns. Nicolaus Garden, decretorum doctor ac decanus ecclesie Beate Marie Stetinensis.

Item dns. Conradus Lost, utriusque iuris doctor, cantor Zwerinensis et canonicus Lubecensis. (*Ex post ad presulatum Swerinensem evectus*).

Item dns. Hinricus Buckow, prepositus hic.

Item dns. Hinricus Vos, plebanus in Sundis.

Item dns. Jacobus Glambeke, plebanus in Dymin.

Item Laurencius Buecholt, legum bacc.

Item Jacobus Pederow, arcium bacc.

Item dns. Vitalis Flek, medicine doctor.

Item dns. Bertoldus Zegheberch, arcium mgr., consul hic.

Item dns. Johannes Wyse, arcium mgr., bacc. theologie.

Item mgr. Johannes Stammel, decretorum lic.

Item Johannes Hane, arcium mgr., *vixit vir probate vite.*

Item mgr. Johannes Parleberch, *legum bacc.*

Item mgr. Conradus Hensel de Cassel.

1) (*Frantzburg.*)

Item dns. Hinricus Zaukenstede, legum doctor.
Item Johannes Stalkoper, medicine doctor, canonicus Razeburgensis.
Item mgr. Joachim Tide, bacc. sacre theologie.
Item Erasmus Volret, decretorum bacc., plebanus Beate Marie hic.
Item mgr. Johannes Curlebeke de Sundis.
Item dns. Johannes Lamside, arcium mgr., primus rector maioris collegii artistarum hic et primus scholasticus et quotlibetarius.
Item Johannes Dornick, notarius universitatis.
Item dns. Jeorrius Walteri, decretorum doctor.
Item dns. Johannes Kremer, lector principalis fratrum Minorum hic.
Item Paulus Haverlant, lector secundarius hic.
Item Jacobus Cruger, lector Lubecensis.
Item mgr. Dyonisius Fleck.
Item mgr. Kretel.
Item Petrus Massow et Gherardus Molner, primi cursores universitatis.
f. 2′. Item mgr. Symon Cruse, cancellarius ducis.
Item Gervinus Ronnegarve, legum bacc.
Item Bertoldus Holste, scriptor principis.
Item mgr. Nicolaus de Golaw.
Item mgr. Hartmannus Dudinck de Tarbato.
Item mgr. Theodericus Hake de Tarbato.
Item mgr. Petrus Parkisse de Sundis.
Item Wolterus Hovener, lic. decretorum.
Item Jacobus S[tr]eze[1], decretorum bacc., canonicus Stetinensis.
Item mgr. Johannes Kremer de Denstet.
Item Johannes Michaelis, notarius officialis hic.
Item Nicolaus Vulff, prothonotarius consulatus hic.
Item Johannes Rubenow gratis propter servicia patris.
Item Petrus Reper.
Item Roleff Went[2], servitor civ tatis.
Item dns. Hinricus Hachten, legum doctor.
Item dns. Hinricus Westfal, bacc. decretorum, amicus domini Caminensis. —
Isti omnes sunt gratis per me intitulati propter servimina universitati per eos prestita et quia primo universitatem intrarunt etc.
Item dns. Paulus Smid, officialis domini episcopi Brandeburgensis.
Item dns. Joahim[!] Lambrecht, canonicus Sancti Sebastiani Magdeburgensis, secretarius domini Brandeburgensis.
Item dns. Nicolaus Buchendorch, cappellanus domini Brandeburgensis.
Item dns. Thomas Schikke, cappellanus eiusdem.
Item dns. Henninghus Ceci, camerarius eiusdem.
Item dns. Bartholomeus Grote, prothonotarius eiusdem.
Item dns. Johannes Kortenbeke, notarius consistorialis eiusdem.
Item dns. Johannes Rorebeke, schutifer eiusdem.
Isti fuerunt gratis intitulati ad preces domini Brandeburgensis.

1) tr durch Zerreißen des Papiers unsicher.
2) oder Went.

Infrascripti sunt intitulati simul 19. die mensis Octobris:

Item Hermannus Vos intraneus 1 m.

Item Tidericus de Cinna 2 m.

f. 3. Item Johannes Frederik 1 m., tenetur aliam

Item Johannes Alebern 1 m., tenetur aliam [1]

Item Johannes Vaget de Stargardia ddt. totum

20. Oct. intitulavi sequentes simul:

Item Sabellus Zeghevrit, arcium bacc. 2 m.

Item Wilkinnus Meyloff de Hamborch, eciam bacc. 1 m., tenetur aliam, fide iussit mgr. Hane

Item Magnus Olavi de Zwecia, eciam bacc. 2 m.

Item Nicolaus Gardari de Holmis, eciam bacc. 2 m.

Item Mathias Schuneman de Danczk 1 m., tenetur aliam, fide iussit mgr. Hane

Item Jochim Demelow de Wysmaria tenetur

Item Fredericus de Redewitz, prior Sancti Jacobi in Stetin.

Item Johannes Fellendorp, supprior ibidem.

Item Enwaldus Lucie, predicator ibidem. fideiussit doctor Vitalis pro 1 m.

21. Octobris:

Item Jacobus Polke de Deturicia 2 m.

Item Hinricus Zegheberch } fratres
Item Everhardus Zegheberch } intranei 2 m.

Item Ambrosius Zegheberch 2 m.

Item Nicolaus Medinck tenetur totum, fide iussit mgr. Hane

Item Gotschalkus Gherkens de Zegheberch 2 m.

Item Hinricus Bukkesberch 2 m.

Item Volkmarus Volkers de Minda 2 m.

Item Hinricus Baxman de Hildensem tenetur

Item Olavus Andree de Swecia 2 m.

Item Albertus Gheverdes de Hamborch tenetur totum, fide iussit mgr. Hane

Item Marquardus Arndes de Kyl.

Arnoldus Abel de Hildensem } tenentur, fideiussit mgr. Hane
Item Steno de Holmis } tenentur, fideiussit mgr. Hane
Item Aernutus de Swecia } tenentur, fideiussit mgr. Hane

Item Petrus Arnoldi de Swecia } fideiussit mgr. Hane
Item Thomas Roleff de Warborch } fideiussit mgr. Hane f. 3'.

Item Hakwinus de Swecia 2 m.

Item Wernerus Huff de Overesfelde 2 m.

Item Hermannus van der Hude de Wunstorp tenetur

Item Sifridus Tuderna de Indagine in Saxonia tenetur

Item Petrus Vulff de Arusia in Dacia tenetur

Item Eskillus Johannis de Hallandia Dacus 20 s. [2]

Item Valentinus tenetur

Item Johannes Meyloff intraneus 1 m.

Item Johannes Pesckow intraneus 1 m.

Item Johannes Rintel de Brunswick tenetur

Item Nicolaus Weghener de Parleberch. tenetur

23. Octobris:

Item dns. Johannes Ladewich, presbiter intraneus 1 m.

Item dns. Petrus Wampen, presbiter intraneus 1 m.

Item Hinricus Deleke de Rostok, bacc. arcium ddt. [3]

Item Nicolaus Balke intraneus 1 m. [4]

1) *Fidem fecit mgr. Conradus; satisfecit in toto.*

2) Es folgt durchstrichen tenetur und von jüngerer Hand geschrieben *dedit marcam et tenetur* ½ *m.*

3) Korr. aus gratis.

4) Korr. aus tenetur.

Item Johannes Callas de Bard tenetur
Item Martinus Stamman de Gustrow 2 m.
**Penultima Octobris:**
Item Bernardus Limman de Dantczk 2 m.
Item Johannes Culhase de Lubeck 1 m., tenetur aliam
Item Johannes Donike tenetur
Item Hermannus Bruchusen tenetur
Item Benedictus Billeke, servitor Losten tenetur
Item Nicolaus Volmer intraneus 1 m.
Item Mathias Goldeman, presbiter hic 1 m.
Item Johannes Bazedow de Lubeck tenetur
Item Johannes Bruderman Osnaburgensis dioc. ddt. 20 sol., tenetur 12 sol.
Item Paulus Bertoldi tenetur
**Ultima Octobris:**
f. 4. Item Johannes Kote in Wolgast, gratis propter patrem.
Item Tidericus Rughe 1 m., tenetur aliam
Item Nicolaus Rernin de Wollin 24 sol., tenetur octo sol.
Item Nicolaus Lubbe ddt. 2 *m.*
Item Johannes Glude ddt. 2 m.
Item Nicolaus Stavenhaghen 1 m.
Item Hinricus Wedeghe 1 m.
Item Sifridus Westfal tenetur
Item Wolterus Bere m.
Item Johannes Moltzkow tenetur
Item Johannes Michaelis gratis propter servicia.
Item Gherardus Letczenow m.
Item Benedictus de Arosia in Swecia 2 m.
**Novembris prima die:**
Item Jacobus Vunke de Dymin 2 m.
Item dns. Hinricus Hildewert 1 m.
Item dns. Marquardus Buck 1 m.
**8. Novembris:**
Item dns. Matheus Stendal 2 m.
Item Johannes Bukken de Holtsacia tenetur
Johannes Vredeberch de Wysmaria 2 m.
Item Hinricus Steghelishe[1]) de Colberghe tenetur
Item dns. Jacobus Kamp 2 m.
Item Albertus Krywetze, rector scholarium Sancti Nicolai gratis
Item Johannes Werderman de Stetin, arcium bacc. 2 m.
Item Cristianus Sten tenetur
Item Gherardus Nipe 1 m.
**18. Novembris:**
Item Helligo de Strengis de Swecia 2 m.
Item dns. Hinricus Witte, gratis propter largam donacionem suam
Item dns. Gherardus Vrese, presbiter in Wolgast 2 m.
Item Helwicus Aldendorp, bacc. arcium 2 m.
Item Hinricus Hesse 1 m., tenetur aliam f. 4'.
Item Conradus de Aldendorp tenetur
Item Andreas de Aldendorp, cocus magistri Conradi tenetur
Item Johannes de Grunighen, bacc. arcium tenetur, fideiussit mgr. Lamside
Item Rodolphus Bomgarde de Hamborch, bacc. tenetur, fideiussit mgr. Lamside
Item Johannes Rutenberch de Stargardia ddt. 1 m., tenetur aliam
Item Erasmus Helm de Koninghesberch 2 m.
**22. Novembris:**
Item Henninghus Buckow de Buckow 1 m., tenetur aliam
Item Cristianus Knolle de Gustrow tenetur
**Decembris prima die:**
Item dns. Vicko Lovenborch 1 m.
Item Johannes Adam 1 m.

1) sh forr.

Item Conradus Biscop de Sundis 2 m.

**9. Decembris:**

Item Ladewicus Runghe de Griphenberghe 2 m.

Item Nicolaus Loppenow de Griphenberghe 2 m.

Item Helmicus Selant tenetur

**25. Decembris:**

Item Gherardus Mogekow 1 m.

Item Henninghus de Arusia 1 m., tenetur aliam, fideiussit mgr. Benedictus

Item Johannes Rodolphi de Gotlandia 2 m.

Item Johannes Meyer de Lubeck, bacc. arcium, tenetur, fideiussit mgr. Lamside

Item Benedictus Bulgrini 2 m.

Item Johannes Weggezin de Tanglim tenetur

**Januarius [1457]:**

Item Nicolaus Kysow de Sundis tenetur

Item Hinricus Stur de Treptow tenetur

Item Jasperus Crock de Holtzacia 2 m.

Item Johannes Schottelkorff de Indagine tenetur

f. 5. **15. Januarii:**

Item Johannes Bunstorp de Reghenborch tenetur

Item Jacobus Olavi de Dacia 2 m.

Item Johannes Johannis de Dacia 2 m.

Item dns. Kanutus Thorsani, ordinis Sancti Johannis 1 fl.

Item dns. Nicolaus Ricquardi 1 m.

Item dns. Hinricus Nacke 1 m.

Item dns. Johannes Rossow 1 m.

**24. Januarii:**

Item Gherardus Elmenhorst, arcium bacc. 2 m.

Item Nicolaus Plato de Griphenberghe tenetur

**Februarius:**

Item Hermannus Kock, presbiter m.

Item dns. Sifridus Swin de Holtsacia 2 m.

Item dns. Nicolaus Johannis de Dacia, presbiter 2 m.

Item Anthonius Bonow de Rugia tenetur

Item Petrus Warskow 1 m.

**13. Februarii:**

Item Thomas Carbow de Danczk 1 m., tenetur aliam

Item Nicolaus Brigeri de Bleconia tenetur

Item Conradus Cirkeman de Vredelant 2 m.

**Marcii prima die:**

Jochim Kale gratis quia nequit

Item Johannes Schulte de Stolp tenetur

**10. Marcii:**

Item Johannes de Leinluter, bacc. arcium } 1 flor. simul

Item Johannes Schulenberch de Tarbato }

Item Johannes Jumpel in Bavaria de Raym, servitor tenetur

Item Johannes Hasse de Revalia 2 m.

Item Ludolphus Burow tenetur

Item dns. Tidericus Spisewinkel tenetur

Item Unslaus Unslai de Schivelbein tenetur

**Aprilis prima die:**

Item dns. Johannes Zadelkow, plebanus ad Sanctum Jacobum 1 m.

Item dns. Ludolphus Dersekow, presbiter 1 m. f. 5′.

Item dns. Hermannus Hugho, presbiter 1 m.

Item dns. Hinricus Henke, presbiter 1 m.

Item Guntherus Hildebrant, bacc. arcium 7 sol., tenetur aliud totum

**10. Aprilis:**

Item Petrus Starke de Piritcze, bacc. arcium 1 m., tenetur aliam

Item Steffanus Dannenrus de Slestad, servitor magistri Denstad tenetur

| | |
|---|---|
| Item Henninghus Krommon, gratis quia filius sororis domini Caminensis. | |
| Item Hinricus Rosendal de Treptow | tenetur |
| Item Nicolaus Junghe de Kyl in Holtsacia | 2 m. |
| **Dominica Quasimodogeniti** [24. Apr.]: | |
| Item Martinus Gronnof de Holtsacia | 2 m. |
| Item Nolt dictus Eventurer, gratis quia servitor communitatis | |
| Item Johannes Vleghe | 1 m. |
| Item Hinricus Vurman, familiaris meus, gratis pro Deo | |
| Item Jacobus Osten de Demyn | 2 m. |
| Item Arnoldus Belitcze de Stendal | 2 m. |
| Item Symon Kussow ex ducatu Stetinensi | 2 m. |
| Item Paulus Role de Stargardia | 2 m. |
| Item Vicko de Lancken de Rugia | 2 m. |
| **Dominica Misericordia Domini** [1. Mai]: | |
| Item Johannes Petri de Dacia | 2 m. |
| Item Johannes Bruen | 2 m. |
| Item Tomas Schuchow de Stolp | 2 m. |
| Item Petrus Rode de Danczk | 2 m. |
| Item Petrus Frankfordis | 2 m. |
| Item Petrus Gartcze | 2 m. |
| **Dominica Jubilate** [8. Mai]: | |
| Item Gotschalkus Damis de Colberga | tenetur |
| Item Henninghus Starke de Coslin | tenetur |
| Item Johannes Everdes de Bart | 2 m. |
| Item Conradus Kemerer ibidem | 2 m. |
| Item Henninghus Bilrebeke Stetinensis | 2 m. |
| Item Jacobus Lunow | 1 m. |
| Item Nicolaus Schulte, medicus | 2 m. f. 6. |
| Item Johannes Pagenkop, canonicus Soldinensis | florenum Postulatensem |
| Item Elerus Tymmonis nobilis de Dacia | 1 fl. |
| Item Nicolaus Nicolai eciam talis | 1 fl. |

Isti fuerunt per me Hinricum Rubenow, primum rectorem huius alme universitatis, in primo meo anno intitulati ad istam matriculam et sunt in numero 250 demptis solum duabus personis.[1])

Ex quibus omnibus recepi solum centum et 72 marcas simul et de illis, qui non solverunt, supersunt adhuc centum et 22 marcae, demptis illis qui fuerunt intitulati gratis.

Post me in alia mutacione fuit electus in secundum rectorem die Philippi et Jacobi [1. Mai] dominus Hinricus Buckow, prepositus hic, propter favorem amicorum suorum, in cuius rectoratu ipso die Mathei apostoli [21. Sept.] fui nequiter hic tractatus, in die Mauricii [22. Sept.] expulsus.

In tercio tamen rectoratu magistri Johannis Lamsiden in vigilia beate Lucie virginis [12. Dez.] glorianter restitutus, pro quo omnipotens Deus sit in seculorum secula benedictus. Amen. Hinricus Rubenow, utriusque iuris doctor. —

In[2]) isto eciam primo rectoratu fuerunt intitulati domini Hinricus Stilow et Tidericus Langhe proconsules, Johannes Erik et Wolterus Kannengeter consules hic, et simul iurarunt velle promovere bonum universitatis.

---

1) Die Zahl stimmt hier und auch sonst häufig nicht; es sind 242.

2) Dieser Absatz von anderer Hand.

*fol. 1.* Decanatus magistri Bertoldi Zegheberch de Gripeswaldis, novi studii Gripeswaldensis primus.

Hic electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto, ipso die undecim milium Virginum [21. Okt.], sub cuius decanatu decem et novem fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata et omnes fuerunt admissi promotique ab eodem decano.

Examinatores fuerunt baccalariandorum: [a])

doctor Hinricus Rubenow, magister Johannes Parleberch, magister Conradus de Cassel, magister Johannes Hane. —

---

Johannes Kote, Volkmarus Volkmers, Arnidus Johannis, Hennekinus Hoffman,
Johannes Bazedow, Jacobus Polleke, Johannes Broderman, Hermannus van der Hude,
Steno Ottonis, Martinus Stamman, Johannes Petzkow,
Bernardus Leman, Olavus Andree, Johannes Meyloff, Paulus Bertoldi,
Petrus Vulff, Nicolaus Volmer, Eskillus Johannis, Sifridus Tuderna. [b])

## 1457.

f. 6′. Anno Domini M°CCCC°LVII°, ipso die beatorum apostolorum Philippi et Jacobi fuit electus in rectorem universitatis studii Gripeswaldensis venerabilis vir dominus Hinricus Buckow [1]), ecclesie collegiate Sancti Nicolai prepositus, sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Reymarus Dorn de Falsacia | tenetur | Helmoldus Jan de Duderstad, servitor | |
| Hinricus Clare de Badenwerder | tenetur | Jochim Vulff de Stetin | ddt. totum |
| Gherardus Grad, filius civitatis | ddt. m. | Clawes van der Osten | ddt. m. |
| Hinricus Owman de Wysmaria | ddt. totum | Hermannus up deme Berghe de Brandeborch | tenetur |
| Johannes Spret de Mercia | tenetur | Hermannus Dudinck de Tarbato | ddt. totum |
| Wychardus Andree de Zehusen | ddt.m.,aliam tenetur | Jasperus Wyffhus de Tarbato | ddt. totum |
| Olavus Hildebrandi de Lunden | ddt. m., aliam tenetur; *aliam ddt. ut asseruit per conscientiam suam* | Henninghus Herwis de Tarbato | ddt. totum |
| | | Petrus Venonis Dacus, servitor | |
| | | Nicolaus Plate de Grifenberghe, servitor | |
| | | Hinricus Kysserow de Stetin | ddt. totum |
| | | Petrus Repper de Dacia | ddt. totum |
| Cristianus de Brandeborch | ddt. totum | Hinricus Poberow de Treptow | ddt. totum |

---

a) (*Hic videre est, gradum baccalaureatus esse antiquissimum huius academiae*). Zuſatz aus dem XVI. Jahrh.

b) Am Schluſſe der Seite G. [hier und überall = Gerſchow]:

(1456.

*Liber rectorum primus pag.* 4.

*Promotio quinque doctorum:*

1. *Albertus anonymus Gryphiswaldensis, episcopus Sidoniensis* } *brabeuta Wernero Vermanno, th. d.*
3. *Johannes Wulff Dantiscanus Borussus*
3. *Heinricus Rubenow, i. u. d., in iure canonico* } *brabeuta Conrado Lest, i. u. d.*
4. *Hermannus Stupwacht, i. u. d., in iure canonico*
5. *Vitalis Fleck in medicina, brabeuta Johanne Stalkopero, med. d.*)

1) G. (*bis* 1457, *secundo* 1463).

| | |
|---|---|
| dns. Gregorius Herghe, canonicus Slezewickcensis | ddt. totum |
| Bernardus Kannengheter de Danczk | ddt. totum |
| Hinricus Davidis de Dacia | ddt. totum |
| Andreas Honow de Barnow | ddt. totum |
| Hinricus Vroboze, filius civitatis | ddt. m. |
| mgr. Vincencius Vaget de Nuvenborch | nichil |
| mgr. Wolterus Vogher de Helmstede | nichil |
| Cristianus Wolder de Stolp, servitor | |
| dns. Thuco, Rypensis et Wybergensis ecclesiarum canonicus | ddt. totum |
| Bernardus Veregghe, prepositus Vredelandensis | nichil |
| Hermannus Parleberch de Bardis, servitor | |
| dns. Johannes Tymmonis | nichil |
| dns. Johannes Frederici | nichil |
| Jacobus Bornholm de Danczk | ddt. totum |
| dns. Hermannus Marquardi | ddt. m. |
| Nicolaus Coslin | nichil |
| Hinricus Vitinck | ddt. totum |
| Johannes Langheleff de Magdeborch | ddt. m., aliam tenetur |
| Jacobus Stake de Dacia | nichil |
| mgr. Steffanus de Salvelt | nichil |
| Ludolphus Pravenranck, servitor | |
| Thomas Winter de Danczk | ddt. totum |
| Gregorius Prutcze de Konighesberghe, servitor | |
| Johannes Vulffeskop de Konighesberge | ddt. totum |
| Johannes Smit de Hamborch, servitor | |
| Nicolaus Scoff de Wollin, servitor | |
| Johannes Ammsleff de Stolp, servitor | |
| [48] Johannes Kummerow | nichil ddt. |

(*In*[1]) *isto rectoratu, ipso die Mathei apostoli* [21. Sept.] *insurrexit commune Gripeswaldense in parte contra dominum Hinricum Rubenowen, doctorem et proconsulem, et machinabatur in mortem eius suis meritis non exigentibus, ut famabatur. Qui tamen liberatus extunc recessit de Gripeswaldis versus Sundas, ipso die Mauricii* [22. Sept.], *ubi moram suam usque ad diem Lucie* [13. Dez.] *continuavit. Quo die per maiorem et saniorem partem restitutus fuit ad sedem consularem pro proconsule habitus et tentus in honore et reverentia*). Am Rande ſteht: (*et extunc in locum eius proconsularem fuit electus quidam dns. Jacobus Bokholt*).

*fol.* 2. Decanatus magistri Johannis Lammessiden de Lubeck. Qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo, in sabato ante festum sancti Georgii [23. Apr.]; sub cuius decanatu tredecim fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata, et omnes fuerunt admissi promotique a magistro Johanne Parleberch:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Elerus Tymmonis, | Jacobus Stake, | Cristianus Knolle, | Johannes Brün, |
| Bernardus Kannengheter, | Johannes Langheleff, | Nicolaus Piritcze, | Andreas Honow, |
| Jaspar Kock, | Nicolaus Brigeri, | Wychardus Andree, | Hinricus Stur, |
| | Petrus Arnoldi. | | |

Item sub decanatu eiusdem promoti sunt per eundem decem magistrandi, quorum nomina sequuntur et sunt hec:

| | |
|---|---|
| Gherardus Elmenhorst de Sundis, | Helwicus de Aldendorpp, |
| Johannes de Leinluter, | Rodolphus Bomgarde de Hamborch, |
| Sabellus Zeghevrit de Sundis, | Nicolaus Ghardari, |
| Johannes Rein de Gronighen, | Albertus Kriwetze } de Rostock. |
| Benedictus de Arosia, | Hinricus Deleke, } |

Examinatores fuerunt:

| | |
|---|---|
| dns. doctor Hinricus Rubenow, vicecancellarius, | mgr. Johannes Hane, |
| mgr. Johannes Parleberch, | mgr. Conradus Hensel de Cassel, |
| | mgr. Nicolaus Golaw. |

1) Dieſer Abſatz iſt von einer Hand aus dem Ende des XV. Jahrh.

## 1457.

t. 7′. Anno Domini M°CCCC°LVII°, ipso die beati Luce ewangeliste electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripeswaldensis magister Johannes Lammesside de Lubeck, sacre theologie baccalarius, scholasticus ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis, sub quo intitulati fuerunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Frater Jacobus Laurencii de Dacia ordinis sancti Francisci | ddt. 2 m. | Haec remissa pecunia fuit pro intitulatura exponenda | ad 24 s. |
| Arnoldus Bysewede de Stendel | 2 m. | Anthonius Schonenvelt de ducatu Magnopolensi | 24 s. f. 8. |
| Arnoldus Rammyn de Stetin | 2 m. | Nicolaus Moltzan, nobilis | 24 s. |
| Johannes de Welden de Danczk | 2 m. | Steffanus Kristiani de regno Dacie | 24 s. |
| Martinus Haghemester de Grimmen | 1 m. | Nicolaus Loze de Stetin | 24 s. |
| Hinricus Tzistermilde | 24 s. | Michael Sydow de Soldin | 24 s. |
| Wennemarus Schatter gratis quia famulus rectoris | | Petrus Norstede de Stetin | 24 s. |
| Johannes Gauler de Aldendorff | 2 m. | Hinricus Swarte de Ruya, gratis quia servitor magistri Conradi | |
| Bertoldus Tengheler de Aldendorff | | Albertus Wylde, filius civitatis | 1 m. |
| Jacobus Penkun; hii duo gratis quia servitores coquine in Porta Celi | | Paulus Rademyn de Gosler | 8 s. |
| frater Nicolaus Rike Gripeswaldensis, ordinis Predicatorum, gratis ob reverenciam sui ordinis et ad peticionem domini suffraganei. | | Nicolaus Jacobi de Pazewalk | 24 s. |
| | | Ludolphus, familiaris domini marchionis, gratis ad peticionem notarii universitatis | |
| | | Theodericus Roppeke | 24 s. |
| | | Johannes Prutcze de Sundis | 24 s. |
| | | Matheus Francisci de Danczk | 24 s. |
| Jacobus Damerow de Stolp, | ddt. 1 m., et promisit dare residuum bona fide | Johannes Duneman de Ovesfelde, gratis ad peticionem domini doctoris per notarium universitatis propositam | |
| Draghemarus Maskenholt de Ruya | ddt. 1 m., promisit dare residuum bona fide | mgr. Thedericus Steffani de Sundis, sacre theologie bacc. Lipczensis | gratis |
| | | mgr. Hinricus Wartenberch de Dammis Lipczensis | gratis |
| | | Hugo Gademan de Forpach, bacc. Erfordensis | gratis |
| Johannes Meybom, filius civitatis | 1 m. | [34] Johannes Brûn de Wertzborch scriptor etc. | |
| Hermannus Swarte de Sundis | 2 m. | | |

Sub hoc rectoratu recesserunt clam sive occulte de universitate et de civitate Gripeswaldensi dns. Johannes Lupi sacre theologie doctor, Conradus Lost utriusque iuris doctor, Johannes Hane arcium liberalium mgr. etc.; propterea quia famabatur de ipsis quod fuerunt conscii inique expulsionis domini doctoris Rubenow, quod fuga ipsorum edocuit.

*fol.* 2′. Decanatus magistri Johannis Parleberch de Sundis. Qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo, in sabato ante festum sancti Luce, sub cuius decanatu undecim fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata et omnes fuerunt admissi promotique a magistro Conrado Hensel de Cassel:

Henninghus Komnon[a]), Mathias Schuneman, Gherardus Mogekow,
Johannes Shulenberch, Conradus Aldendorp, Johannes Piritcze,
Steffanus Cristerni, Petrus Storkow, Aquinus de Scharis.
Johannes Vredeberch, Theodericus de Czinna,

Examinatores fuerunt:

mgr. Johannes Lammesside, mgr. Johannes Hane[b]), mgr. Harmannus Dudinck.
mgr. Johannes de Denstede, mgr. Conradus Hensel de Cassel,

## 1458.

f. 8′. Anno Domini M°CCCC°LVIII°, egregius vir dominus Georgius Waltheri de Prusia, sacrorum canonum doctor, scole iuridice ordinarius, ipso die sancte Crucis fuit electus in rectorem[1]) alme universitatis studii Gripeswaldensis, sub quo intitulati fuerunt infrascripti:

Dns. Petrus Tzyttzewyttze de Stolp, clericus Caminensis dioc. 24 s.

dns. Nicolaus Borwechg, clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Henninghus Daberman, clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Johannes Dinetze, clericus Swerinensis d., gratis propter Deum

dns. Hinricus Berndes, clericus Aruiensis d. 24 s.

dns. Hinricus Mund, clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Theodericus Weger, gratis propter Deum

egregius doctor dns. Johannes Elzink, clericus Osnaburgensis d.

dns. Johannes up dem Orde de Tarbato 24 s.

dns. Hinricus Boytin Swerinensis d., gratis contemplacione domini prepositi Brandeburgensis

venerabilis frater Nicolaus Murificis, custos custodie Stetinensis 24 s.

f. 9. dns. Hinricus Lantgreve, clericus Magu(n)tinensis d., gratis propter Deum

dns. mgr. Nicolaus Dedelow Lubecensis d.

dns. Gotfredus Heyse, clericus Lubecensis d., gratis propter Deum

dns. Conradus Wynter de Livonia Trabatensis d., gratis propter Deum

dns. Paulus Berkow, clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Nicolaus Schulte, filius huius civitatis 15 s.

dns. mgr. Sanderus, clericus Caminensis d.

dns. Johannes Vyffhusen, arcium liberalium bacc., clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Erikus Nevelingh, arcium liberalium bacc., clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Melchiar de Dacia, clericus Ripensis 24 s.

dns. Johannes Haymay, clericus Caminensis d. 24 s.

dns. Fredericus Merse, clericus Rigensis d. 24 s.

dns. Matheus Darsdow, clericus Caminensis d., gratis pro Deo

dns. Nicolaus Massow, arcium liberalium bacc., Gnesenensis d. 24 s.

---

[a]) Oben S. 7, 1 heißt er Krommon. [b]) Dieser Name unterpunktirt.

1) G. (*sexies: anno* 1458, *secundus* 1459, *tertius* 1466, *quartus* 1469, *quintus* 1473, *sextus* 1475).

dns. Cristianus Blomenrot, clericus Warminensis d., gratis pro Deo
dns. Johannes Scheningh, clericus Verdensis d., gratis pro Deo
dns. Johannes Revel de Livonia, clericus Rayvaliensis d. 24 s.
dns. Ambrosius Stake, clericus Gnesenensis d. 1 m.
dns. Johannes Clewit de Tarbato 24 s.
dns. Henninghus Krusepeter, iuris canonici lic., clericus Caminensis d.
dns. mgr. Johannes Kone, clericus Caminensis d.
dns. Nicolaus Ertmeyster, arcium liberalium bacc., clericus Nuwenburgensis d. 1 fl. Ren. f. 9'.
dns. Rodolphus Ertmeyster, clericus Nuwenburgensis d. 24 s.
dns. Rodolphus Eberharding, clericus Traiectensis d. 24 s.
dns. Hinricus de Novomagio, clericus Coloniensis d. 24 s.
[37] dns. Bernardus Molitoris, clericus Magdeburgensis d., gratis ad peticionem magistri Theoderici

---

*fol. 3.* Decanatus magistri Conradi Hensel de Cassel. Qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo octavo, in sabato ante festum sancti Georrgii (!), sub cuius decanatu decem fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata et omnes fuerunt admissi promotique a magistro Johanne de Denstede:

Johannes Revel, Hermannus Dudinck, Johannes Haymay, Nicolaus Loze,
Nicolaus Nicolai, Thomas Wintter, Johannes Alberna, Arnoldus Stendal,
Helmicus Zelant, Petrus Sligh.

Examinatores fuerunt:

mgr. Johannes Parleberch, mgr. Gherardus[a]) Elmenhorst, mgr. Nicolaus Ghardari,
mgr. Hinricus Deleke.

## 1458.

Anno Domini M°CCCC°LVIII°, ipso die sancti Luce ewangeliste electus fuit in rectorem[1]) alme universitatis studii Gripeswaldensis egregius vir dominus Hermannus Slupwachter, decretorum licenciatus, sub quo intitulati fuerunt infrascripti:

Symon Besel de Stargardia nichil ddt., sed cursoribus 2 s.
Nicolaus de Roma de Wollin 24 s.
Sabellus Rotmer de Wollin, ddt. totidem

**Mensis Novembris die 3:**

Conradus Lubbenow de Pasewalk 24 s.

**Eodem mense et die 13:**

Georrius Rute de Zelandia 24 s.
Henricus Kikebus de Colbergis ddt. totidem

**Mensis Decembris die 4:**

Joachim Brist, canonicus Stetinensis, nichil, dns. officialis iuravit nomine ipsius

**Eodem mense die 10:**

Bartoldus Illies de Stetin 24 s.

**11. die mensis quo supra:**

Martinus Guczkow de Belgarde nichil quia servitor magistri Sanderi f. 10.

**13. die mensis quo supra:**

Jacobus Droger et Henricus

---

[a]) Davor getilgt Johannes.

1) G. (*ter:* 1458, *secundus* 1463, *tercius* 1471.)

Sutoris de ordine Predicatorum, preces in Domino

**Mensis Januarii die 3 [1459]:**

Henricus Scharche de villa Cerpenczin prope Dimyn — dabit 8 s., fidelussit mgr. Jo. Denstede

Conradus Rosentreder de villa Kartlow, cursoribus, servitor magistri Densteden — 3 s.

**Eodem mense quo supra die 8:**

Johannes Lockstede de Nougarde — 12 s.

Georrius Loborch de Sundis — 24 s.

**Eodem mense quo supra die 20:**

Martinus Cleyman de Sundis — 1 m.

**Mensis Februarii di[e] 9:**

dns. Theobaldus Pasewalk de Prenczelow — 24 s.

**Eodem mense quo supra die 14:**

Marcus Florin de Tanglim — dabit 24 s.

Mathias Kolre de Rugia — dabit 3 s.

**Eodem mense quo supra die 17:**

Gotfridus van der Osten de Rugia — 24 s.

**Mensis Marcii die 8:**

Simon Scheer de Colbergis, nihil ddt. et mortuus est et sepultus

**Mensis Aprilis die 14:**

dns. Henricus Nigeman de Tanglim — nichil

**Eodem mense die 14:**

Vicko Dessin de Gustrow — m.

**Eodem mense die 15:**

dns. Georrius Becker — 19 s.

Johannes Brughe de Wismaria — 1 m.

Hermannus Hegher de Premslow — 24 s.

Nicolaus Lange, intraneus — 1 m.

**Eodem mense 16. die:**

f. 10'. Petrus Vaghet de Wollin — nichil

**Eodem mense die 19:**

Henricus Upers de Dymin — 24 s.

Vincencius Sutoris de Gruncze — 12 s.

Georrius Scegoch de Gruncze — 12 s.

Johannes Bernardi de Antiquo Brandeborch — 12 s.

Jodocus Hoverrich de Richtenbach — 3 s.

Jacobus Opis de Gracze — 10 s.

dns. Petrus Holmis ordinis Minorum — 24 s.

dns. Johannes Duvelsbom de Sundis — nichil ddt., sed cursoribus 2 s.

dns. Henninghus de Rugia — 24 s.

Hermannus Dalow de Stargardia — 24 s.

**Eodem mense die 28:**

Casperus Bomer de Gnogen — 6 s.

**Eodem mense die 29:**

Wedigo Locze, incola — m.

**Mensis Maii die 4.**

Borgardus Smid, incola — m.

Oltmannus Voghe de Stetin — 24 s.

Theodericus Beringher de Stetin — 24 s.

Casperus Valke de Stetin — 24 s.

**Eodem mense die nona:**

Jacobus Balke de Tanglim — dabit 24 s.

**Eodem mense die 11:**

mgr. Erasmus Bernardi de Hallis — nichil

Swenno Borcze de Swecia d. Scharensis — 24 s.

**Eodem mense die 12:**

Henricus Sthenhus de Zegen — 15 s.

Henricus Nothoft de Cassel — 15 s.

Johannes Herdech de Kassel — totidem

Mulenbach de Kassel — 15 s.

Conradus Verber de Kassel — totidem

Theodericus de Zegenis — totidem

[53] Johannes Tagen de Morborch — 12 s. f. 11.

fol. 3'. Decanatus magistri Sabelli Seghevrit de Sundis. Qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo [quin]quagesimo octavo, in sabato ante festum sancti Luce, sub cuius decanatu octo fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata et omnes fuerunt admissi promotique a magistro Hartmanno Dudinck de Tarbato:

Gherardus Nipe, Johannes Lockstede, Johannes Vulfeskop, Wennemarus Schatter, Hinricus Davidis, Czeverinus, Gregorius Prutcze, Arnoldus Rammyn.

Examinatores fuerunt:

mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Johannes Lammesside, mgr. Petrus Parkisse, mgr. Rodolphus Bomgarde.

## 1459.

Anno Domini M°CCCC°LIX°, venerabilis vir dominus Georgius Walteri, decretorum doctor, ipso die sancte Crucis fuit electus in rectorem alme universitatis studii Gripeswaldensis, sub quo intitulati fuerunt infrascripti:

Venerabilis vir dominus Detlevus Vincke[1]), canonicus ecclesiarum kathedralium Lubecensis et Caminensis nec non ecclesie collegiate Beate Margarete in Waltkerken Constanciensis d. gratis

dns. Nicolaus Damitcze, illustrissimi ducis domini Erici cancellarius gratis

Michael Locze de Stetin 24 s.

Thomas, arcium liberalium bacc., clericus Missinensis d. 24 s.

Hinricus Geysenheym, clericus Magu[n]tinensis d. 24 s.

Thomas van der Heyde, clericus Swerinensis d., gratis ad instanciam magistri Jo. Densteden quia tercianus

Everhardus Eghorn de Raperswyn(!), clericus Constanciensis d., ad instanciam doctorum gratis.

frater Nicolaus[2]) Woch ordinis sancti Francisci, gratis ad instanciam Gardiani.

frater Borchardus Vorwegis ordinis sancti Francisci gratis

Johannes Schuting, clericus Swerinensis d.

Johannes Vittenberch, gratis propter Deum ad instanciam magistri Nicolai. 20 s.

Oswaldus Farer, clericus Constanciensis d. 1 m., residuum tenetur

Johannes Gunterberch, gratis mei contemplacione quia familiaris meus.

Joachim Volker Caminensis d. 24 s.

Nicolaus de Nuvenborch, clericus Nuvenborgensis d., gratis ad instanciam magistrorum collegii minoris.

dns. Hermannus Scriver, perpetuus vicarius ecclesie parrochialis in Demmyn, gratis ob horelogium [!] datum facultati arcium.

Petrus Hinrici de Ripis 24 s.

Jacobus Wynt de Ripis 24 s.

Hermannus Boyster de Tanglim 24 s.

Ladewicus de Schivelbein, ad instanciam doctoris Johannis 15 s.

Nicolaus Krogher, clericus Caminensis d. 15 s.

dns. Johannes Warman Swerinensis d. 24 s.

Martinus Guss de Demyn 24 s.

Johannes Schivelbein, clericus Caminensis d., allegans paupertatem 10 s.

Benedictus Beylle, filius militis de Dacia 24 s.

Matheus Vlakenhaghen, clericus Caminensis d.

Nicolaus Ghork, clericus Caminensis d., ambo gratis ad instanciam venerabilis viri domini prepositi Colbergensis ac vicedomini.

Nicolaus Tytz de Bornis Merseburgensis d. 1 m.

Petrus Bewtow, clericus Gnizenensis d., ambo gratis ad instanciam domini doctoris Vitalis quia sui familiares.

[30] Marquardus de Dacia, clericus Ripensis d. 24 s.

1) übergeſchrieben Hoyer. 2) Cod. Nicoalus.

*fol. 4.* Decanatus magistri Theoderici Steffani de Colbergh primus. Qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo nono, in sabato ante Georgii, sub cuius decanatu septem fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata et omnes fuerunt admissi promotique a magistro Helmico de Aldendorp, collegiato Porte Celi.

Examinatores baccalariandorum fuerunt:

mgr. Nicolaus Dedelow de Lubeck, mgr. Sanderus Gutzkow de Balgarde,
mgr. Johannes Lammessidе de Lubeck, mgr. Helmicus de Aldendorp.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

Jacobus Lunow de Gripeswaldis, Andreas de Aldendorp, Vincencius de Nuvenborch,
Paulus Role de Stargardia, Nicolaus Jacobi de Pazewalk, Nicolaus[a]) Stoff de Wollin,
Johannes Prutoze de Sundis.

Item in vigilia nativitatis Johannis baptiste [23. Juni] conclusum fuit convocacione specialiter facta ad hoc ad examinandum statuta facultatis arcium, ut illa que debeant observari pro statutis inscriberentur ad librum pergameneum, conclusa vero et cetera actitata sub decanatus officio ad librum popireum pro memoria inscriberentur. Pro cuius executione deputati fuerunt 3 magistri, scilicet de quolibet collegio unus et unus de communi, qui una cum decano huiusmodi statuta examinarent et iuxta suas apposiciones et altercationes libro facultatis ad inviolabilem observacionem ingrossarent, si saltem magistri de consilio facultatis in hoc poterint concordare.

Item in sabato post festum Bartholomei [25. Aug.] baccalarius Swiczer respondit ad facultatem et eodem die post prandium idem receptus fuit ad facultatem convocacione specialiter ad hoc facta et dedit 1 fl. ad fiscum facultatis.

Item in profesto sancti Michaelis [28. Sept.] concorditer conclusum fuit convocacione specialiter ad hoc facta, ut baccalariandi in artibus pauperes sicut divites dent 3 fl., scilicet 1 universitati, alium facultati, tercium magistro aut magistris, cum quo aut quibus stant, quousque facultas creverit in habendo; sed de expensis pauperes omnino sint exonerati, solventes vero iuxta suam facultatem, contribuant ad prandium aut collationem iuxta dictamen decani et examinatorum pro honore eorum et facultatis.

Et hunc facultas reputat pauperem, qui sub sua consciencia dicat quod ultra libros et vestes non habet de bonis hereditariis nec de quibuscunque aliis bonis nec in spe nec in re ultra X florenos, et cum hoc habeat unum magistrum aut virum fide dignum, qui credit rem ita fore sicut ipse dicit sub sua consciencia.

Item in sabato infra octavam sancti Ottonis [6. Okt.] conclusum fuit convocacione specialiter ad hoc facta, ut omnes baccalarii arcium residentes, cuiuscunque facultatis ex post exstiterint, int[e]rim quod non compleverent biennium teneantur presidere in ordine suo sub pena medii fl. facultati persolvendi.

Item eodem die mgr. Erasmus de Hallis receptus fuit ad consilium facultatis.

Item placuit et conclusum fuit, ut libros, quos mgr. Theodoricus Steffani dedit facultati, haberet in usu suo pre ceteris magistris dummodo saltem eisdem indigeret.[b])

## 1459.

Anno Domini M°CCCC°LIX°, ipso die beati Luce ewangeliste electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripeswaldensis venerabilis ac egregius vir dominus Hinricus Rubenow, utriusque iuris doctor, vicecancellarius perpetuus dicte universitatis ac proconsul Gripeswaldensis, sub quo intitulati fuerunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nicolaus Quat de Stetin | tenetur | **7. Novembris:** | |
| Johannes Piscatoris de Cassel | 13 s. | Erasmus Gotte de Paleborne | 1 m. |
| **Prima Novembris:** | | **Penultima Novembris:** | |
| Vicko Schulte de Gripeswaldis | m. quia intraneus | dns. Jeorrius Zuten de Sundis | 24 s. |

[a]) Davor ausgestrichen: Johannes Pr.

[b]) G. (1459. 2 *doctores theologiae creati: Stephanus Salselt Borussus et Nicolaus Mirificus, custos Statinensis*).

**Quarta Decembris:**

dns. Albertus Cruen ordinis Minorum — gratis

Johannes Wock de Hallis, arcium bacc. Lipcensis, **die Silvestris pape** [31. Dez.] — 24 s.

f. 12. mgr. Jo. Langhe, Jo. Bulle, Jo. Gladow in Novo Campo — gratis

dns. Hinricus Becker, presbiter de Demyn — 24 s.

Hinricus Anklam de Bardis, **tertia Januarii** [1460] — 3 s. tenetur

dns. Nicolaus Gregorii, plebanus in Tanglim **Epiphanie** [6. Jan.] — 2 m.

Ludewicus Grosszwin de Griphenberghe **eadem die** — tenetur

Johannes Kranger de Stargardia — 12 s.

Wernerus Eleman de Cassel, **die Fabiani** [6. Jan.] — tenetur totum

Jost Ronnegarve de Sundis — gratis propter patrem

Henninghus Bulgrin de Belgarde, **die Valentini** [14. Feb.] — 12 s.

dns. Everhardus Crivesse de Sundis, **die Gregorii** [12. Mrz.] — tenetur, ddt. postea

Fredericus Ekstede nobilis, **feria quinta post Gregorii** [13. Mrz.] — 24 s.

Jeorrius Crucow, intraneus, **die Gertrudis** [17. Mrz.] — m.

Hermannus Sigelkow de Demyn, **dominica Misericordia Domini** [27. Apr.] — 12 s.

Bernardus Brukman, intraneus — tenetur

Nicolaus Schedinck, intraneus — m.

Hinricus Wobbeke, intraneus — m.

Nicolaus Wesent de Bardis **die Crucis** [3. Mai] — m.

Nicolaus vamme Haghene de Grimmis, **die Johannis ante portam latinam** [6. Mai] — m.

Johannes Treptow de Gustrow — 24 s.

[29] Ambrosius Bronnekow de Grimmis — 24 s.

Simul in summa sunt intitulati hucusque quadringenta [!] et septuaginta duo supposita etc., *in numero* 440.

---

*fol. 4'.* Sub[a]) decanatu primo magistri Nicolai Dedelow anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo nono[b]) fuerunt decem magistrandi examinati, temptati et admissi promotique omnes a reverendo magistro Theoderico Steffani feria 2ª ante festum purificationis [29. Jan.]. Quorum nomina patent in sequentibus et fuit secunda promocio magistrorum.

Nomina examinatorum:

Egregius dns. doctor Rubenow, vicecancellarius,
mgr. Nicolaus Dedelow de Havelborch[c]),
mgr. Jhoannes Lamside de Lubeck,
mgr. Teodericus Steffani de Colberga vel alias de Rugia vel de Sundis.
mgr. Sanderus Gutzkow de Belgardia.

Nomina promovendorum:

Nicolaus Gregorius,
Jhoannes Duvelsboem,
Jhoannes Peesskow
Bacchus Szwyczer,
Jhoannes Vyeshusen de Stettin,
Ludowicus Grotzsuyn.
Aquinus de Scharis.
Jacobus Stake,
Jhoannes de Hallis,
Jhoannes Meylôf,

## 1460.

Anno Domini M°CCCC°LX°, ipso die sancte Crucis electus fuit in rectorem[1]) alme universitatis studii Gripesswaldensis egregius vir magister Vitalis Flegk, facultatis medicine doctor, sub quo intitulati fuerunt infrascripti:

Gregorius Flegk de Bornis, Merseburgensis d., gratis quia familiaris meus.

Martinus de Wardete de Templin — m.

Johannes Hille de Aldendorp,

---

a) Diese Eintragung steht nicht in der Reihenfolge, sondern auf der Rückseite des 1. Blattes des Cod.

b) übergeschrieben für octavo.

c) verbessert aus Prisswalk.

1) G. (1464 *secundus*, 1471 *tertius*)

| | | | |
|---|---|---|---|
| ad instanciam magistri Helbici gratis. | | Johannes Brigeri de Swecia Lincopensis d. | 24 s. |
| Jacobus Radekow de Premslavia | tenetur, fidem fecit mgr. Helbicus | GeorgiusLössen,filius civitatis | 14 s. |
| | | Andreas Nicolai de A[r]usia d. Lundensis | 24 s. |
| Laurencius Kysow de Gripeswaldis | m. | Johannes Wolff de Coslyn Caminensis d. | tenetur |
| Ambrosius Kysow, gratis ad instanciam magistri Petri Barbitonsoris. | | Andreas Pribe de Coslin, Caminensis d., gratis ad instanciam domini licenciati Hüffeners. | |
| f. 12′. Johannes Bokam de Tarbato | tenetur, fidem dixit mgr. Conradus | Otto Kossebade de Waren Swerinensis d. | 14 s. |
| | | Johannes de Castren Coloniensis d. | tenetur |
| Johannes Cloksim de Malchin | m. | Nicolaus Andree de Rinkopen Ripensis d. | 24 s. |
| Godfridus Sasse de Demmin, gratis quia pauper ad instanciam domini decani magistri Jo. Lamsiden, cuius familiaris fuit. | | dns. Arnoldi Henrici Arusiensis d., Ripensis et Arusiensis ecclesiarum canonicus | 3 m. |
| Johannes de Pasewalk | m. | Bartholomeus Steyhort de Sundis Swerinensis d. | 24 s. |
| Georgius Valkenow de civitate Gedano Wladislawiensis d., gratis ad instanciam domini doctoris Rubenaw. | | dns. Albertus Schyle concanonicus Premonstratensis ordinis, gratis ad instanciam domini doctoris Hermanni Slupwachter. | |
| Otto Petri de Arusia Arusiensis d. | 24 s. | | |

Hic propter absenciam domini rectoris fuit substitutus in vicerectorem dominus Hinricus Rubenow, utriusque iuris doctor, et fuerunt per eum intitulati infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jeorrius Langhe, filius proconsulis hic | gratis | Johannes Gladow Wismariensis, die Galli [16. Oft.] | 24 s. |
| Hermannus Plaster de Casselin, die Francisci [4. Oft.] | tenetur | [28] Johannes de Arusia | m. |

*fol. 5.* Decanatus magistri Johannis Lamsiden. Anno Domini M°CCCC°LX°, ipso die beati Georrii martiris concorditer electus fuit in decanum facultatis artium magister Johannes Lammesside de Lubick, sacre theologie baccalarius, scolasticus ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis.

Habita convocacione in profesto Philippi et Jacobi apostolorum [30. Apr.] condeputati sunt decano duo collocatores et concomputatores magister Theodericus Stepphani et magister Conradus Hensil, sacre theologie baccalarii etc.

Conclusum fuit in eadem convocacione, quod pro exequiis solempniter peragendis fraternitas facultatis debet dari[!] custodi pro pulsu 1 m., celebranti missam 2 sol., predicanti 2 solidi dari debent, cuilibet ministranti 1 sol., pro candelis circa feretrum 6 sol., servitori candelarum 2 sol., pro cappellano pro vigiliis 1 sol., pro pauperibus in parva pecunia 5 aut 6 sol., pro cursoribus in prandio 4 sol.

Ita continue observabitur sub quolibet sequente decanatu.

Qui quidem mgr. Johannes Lamside, detèntus infirmitate grandi a festo Penthecostes adeo ut de sua vita apud medicos spes non esset ulterior, decessit in vigilia sanctorum Petri et Pauli apostolorum, qui sepultus erat in choro ecclesie Sancti Nicolai prescise ante summum altare, ubi priscis diebus in translatione studii Rostoccensis in civitatem Gripes-

woldensem eciam sepultus fuit mgr. Nicolaus de Amsterdam, dns. mgr. Jacobus Boddeker cum aliis solemnibus viris. Post cuius obitum surrogatus fuit in locum suum ad officium decanatus mgr. Conradus Hensel de Cassel, sub cuius decanatu erant baccalariandi infrascripti admissi preter Martinum Clethmanu de Sundis et Ambrosium Stake de Gdanczk, qui duo primi erant reiecti in universitate Gripeswoldensi. Lapsis tamen duobus diebus venerunt doctores proconsules et alie plures honeste persone ad presenciam magistrorum omnium de consilio facultatis petendo pro dictis reiectis, ut quia reieccio prima erat et ob sui ignoranciam satis confusi et in notam publicam redacti, ut examinatores animos suos huiusmodi inspectu immutarent eos adhuc generose admittendo. Qui interloq[u]uti admiserunt eos sub certa forma, ut prestarent caucionem de non recedendo a loco isto infra annum sub pena decem florenorum Rinensium, sicut et factum fuit et in fideiussorem Martinus ddt. dominum Henninghum Pemen presbiterum, in Tribbesess plebanum, et Ambrosius dominum Theodericum Langhen, proconsulem Gripeswoldensem, qui onus fideiussionis assumendo obligaverunt se nomine eorum, nisi anno proximo studerent in universitate permanendo dictam penam soluturos. Qui omnes promoti fuerunt a magistro Zandero Gutzkow de Belgharde, artistorum (!) collegii collegiato:

| | | |
|---|---|---|
| Petrus Scissevisse, | Conradus de Cassel, | Johannes Divisse de Bardis, |
| Hinricus Kusserow, | Johannes de Brandenborch, | Vicko de Gustrow, |
| Matheus de Gdansk, | Hermannus de Prenslavia, | Martinus Clethman de Sundis, |
| Conradus de Paswalk, | Ebrehardus Echhorn de Rapperswil Switensis, | Ambrosius Stake de Gdanczk. |
| Johannes de Cassel, | | |

Examinatores:

| | |
|---|---|
| mgr. Theodericus Steffani, | mgr. Helwicus de Oldendorp, |
| mgr. Petrus Perkisse, | mgr. Rodolphus Bomgharde. |

*Sub illo decanatu fuit immutata consuetudo eligendi rectorem, qui sorte quadam eligebatur et fuit pro tunc rector eximius vir Vitalis Fleck, medicine facultatis doctor et decanus, quam immutationem dolenter tulit decanus facultatis artium mgr. Joannes Lamside.*

## 1460.

f. 13. Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo, sequenti die sancti Luce ewangeliste electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripeswaldensis commendabilis vir dominus Henricus Nacke, collegiate ecclesie Sancti Nicolai ibidem primus decanus approbatus et confirmatus, sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Johannes Rursus de Querfort Halverstadensis d., gratis pro Deo ad peticionem magistri Erasmi de Hallis, sub mense Octobris. | | Nicolaus Rûssche de Dymmyn Caminensis d. | 24 s. |
| Eghardus de Bardis Swerinensis d. | 24 s. | Gherardus Zemerow de Berghardia Caminensis d. | tenetur |
| Nicolaus Dalemer de Premslawia Caminensis d. | 12 s. | Laurencius Ripow de Rivalia Caminensis d. | tenetur |
| Nicolaus Rivalenze de Doninghe Caminensis d. | 1 m. | Henningus de Kaland Rokschildensis d. | 24 s. |
| Johannes Wulfard de Dymmyn Caminensis d. | 20 s. | Johannes Crakevitcze Rotczschildensis d.[1] | 1 m. |
| | | Henninghus Gherardi Caminensis d. | 1 m. |
| | | Hermannus Reghenwolde de Camyn | 24 s. |

Hic propter obitum domini rectoris fuit substitutus in vicerectorem egregius vir magister Vitalis Flegk, facultatis medicine doctor, circa festum

1) (*ex Rugia*).

epiphanie Domini anno etc. LX primo, sub quo intitulati fuerunt per eum infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matteus Stendal de Wlgast Caminensis d. | 7 s., tenetur aliud | Kerstianus Jodeke de Priswalk Habelbergensis | 19 s. |
| Henricus Zyles de Sundis Swerinensis d. | 24 s. | Bartholomeus Bolhagen, filius civitatis Caminensis d.[1] | 12 s. |
| Johannes Boystern de Wlgast Caminensis d. | 1 m. | Johannes Flegk de Bornis, gratis ad instanciam mei, quia frater. | |
| Hermannus Herder de Treptow Caminensis d. | 24 s. | Johannes Schardenberg de Rivalia Revaliensis d. | 24 s. |
| Nicolaus Cristofferi, plebanus in Germen | 1 m. | Hermanus Plumpe de Bardis Swerinensis d. | 24 s. |
| Clemens Spangenberg de Querffordia | tenetur | Nicolaus Spygelstorff de Angklem Caminensis d. | 1 m. |
| Johannes Tymonis de Coslin Caminensis d. | 20 s. | 27. Johannes Dege de Novo Treptow Caminensis d. | 1 m. |
| Lodewicus Blankenberg de Prenslavia | 1 m. | | |

f. 13'.

---

*fol. 5'.* Decanatus magistri Petri Perkissen de Sundis.

Qui electus fuit anno dominice incarnacionis millesimo quadricentesimo sexagesimo[a]), ad mutacionem hiemalem ipsa die Jovis[b]), in quam cecidit dies sancti Galli.[c]) [16. Oft.].

Conclusum fuit ipsa die secunda feria ante festum sancte Katherine virginis [24. Nov.], facta super hoc specialiter convocacione consilii facultatis, ut quilibet presens suum ordinarium teneatur incipere in hieme ante festum Omnium Sanctorum [1. Nov.] et in estate ante festum Johannis ante portam latinam [6. Mai].

Item in vigilia sancti Andree apostoli [29. Nov.], facta ad hoc specialiter convocacione, conclusum fuit super leccionem parvorum logicalium amplius debere esse pro forma ad gradum baccalareatus in artibus, ita tamen ut sit leccio concurrens, et liceat tanquam tercia cum aliis duabus leccionibus audiri. Et pro loco tunc eciam concludebatur, ut in pedagogio esset legenda quousque aliter per facultatem provideretur, in tempore et pastu aliis leccionibus pedagogii se conformando.

Sub hoc decanatu fuerunt tres magistrandi admissi in temptamine et examine, quorum nomina inferius describuntur. Hii recommendati erant per magistrum Conradum Hensel de Cassel licenciatum theologie in licenciatura promoti per magistrum Nicolaum Dedelow, collegiatum artistorum[1] collegii ecclesie Sancti Nicolai cantorem et canonicum[d]):

Nicolaus de Ertmansdorp Missnensis, Nicolaus Volmer Gripeswaldensis, Esschillus Johannis.

Examinatores:

Dns. doctor Hinricus Rubenow vicecancellarius, mgr. et licenciatus Conradus, mgr. Petrus Perkisse decanus pro tunc, mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Zanderus Gutzkow.

Sub hoc eciam decanatu quatuor fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sequuntur et omnes fuerunt admissi promotique ab honorabili viro magistro Zabello Zeghevrid de Sundis, collegiato maioris collegii.

Examinatores baccalariandorum fuerunt hii:

mgr. Conradus licenciatus theologie, mgr. Sabellus Zeghevrid,
mgr. Sanderus Gutzkow, mgr. Rodolphus Bomigharde de Hamborch.

---

1) Durchſtrichen; am Rande hinzugefügt: Renunciavit iuramento et instanter peciit deleri et semper fuit incorrigibilis et ita de voluntate et importuna instancia sua deletus est de matricula.

a) Verbeſſert aus quinquagesimo nono.

b) Verbeſſert aus sabato.

c) Davor ausgeſtrichen Luce ewangeliste.

d) Nachträgl. Zuſatz.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

Hinricus Wedeghe de Gripeswaldis,
Erasmus Gotten de Paderborne,
Rodolphus Zickvik de Traiecto,
Georrius Ziveke de Prenslavia.

## 1461.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo, ipso die inventionis sancte Crucis electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripeswaldensis dominus Gotfridus de Zwina archidiaconus Uzenamensis in ecclesia Caminensi, sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Nicolaus Norten de Livonia Derpatensis d., secunda die Junii — 22 s.

eodem die Jacobus Idelbrot de Sundis Swerinensis d. — talentum

Hinricus Wegener de Nova Brandeburg Havelbergensis d., servitor domini licentiati Volret, ipso die Gordiani [10. Mai] — ddt. tantum pro cursoribus

Johannes Hinrikestorp de Piritze Caminensis d., famulus doctoris Garden, ipso die Egidii [1. Sept.]. — ddt. tantum pro cursoribus

dns. Hermannus Kannengeter Hildensemensis d., in die Bonifacii [5. Juni] — 24 s.

Nicolaus Hoge de Soltwedel Verdensis d. eodem die, ddt. nichil propter egestatem suam, eciam quia est substitutus notarii universitatis.

Nicolaus Danquardi de Rugenwoldis Caminensis d., sequenti die — m.

Jacobus Rave eiusdem d. eodem die — m.

dns. Teodericus Rikmer Caminensis d., eodem die, sed adhuc — tenetur

Hinricus Risebeke de Sundis, ddt. medium florenum eodem die.

frater Johannes Fuyer ordinis Predicatorum, ipso die Petri et Pauli [29. Juni] — tantum pro cursoribus, quia p.

Hinricus Krechelendorp de Tanglim, 25. Augusti — ddt. medium fl.

Jacobus Golnowe Swerinensis d., servitor magistri scolarium ad Beatum Nicolaum, ipso die Ipoliti [13. Aug.]. — ddt. tantum pro cursoribus

dns. Mathias Johannis, presbiter Bremensis d. 11. Sept. — quilibet

Nicolaus Glop, clericus Bremensis d. 11. Sept. — ½ fl.

Everardus Clotynk de Terpek Terpetensis d. eodem die — ddt. 12 s. reliquum dabit ad natalem Christi

Johannes Gunter Caminensis d., in die Adaucti [30. Aug.]. — ddt. ½ fl.

Hinricus Montenak de Sleswik Sleswicensis d., servitor magistri Helmici — ddt. tantum pro cursoribus; ddt. totum

Johannes Berndes Caminensis d., servitor meus — ddt. tantum pro cursoribus

[20] Nicolaus Netzel, pauper scolaris ob rogatum doctoris Mathie Wedel, ipso die Severini [23. Okt.] — ddt. tantum pro cursoribus

f. 14.

## 1461.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo, ipso die Luce ewangeliste electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripesswaldensis dominus Conradus Hensel de Cassel, arcium ac philosophie magister, licentiatus sacre theologie, scolasticus ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripesswaldensis, sub cuius rectoratu intitulati fuerunt subsequentes:

Johannes Hunninchusen de Rivalia, ipso die Crispini et Crispiniani [25. Okt.[ 24 s.

Hinricus Scherczelingh de Aldendorp, in die Symonis et Jude [28. Okt.] ddt. tantum cursoribus.

Nicolaus Krulle de Nuwenborch Prutenus, altera die post Symonis et Jude ddt. tantum cursoribus.

Nicolaus Paxschalk de Belgardia, in die Symonis et Jude, propter Deum, quia cocus in collegio maiori.

Albernus Boecii de Lincopia Lincopensis d., in die Omnium Sanctorum [1. Nov.] 24 s.

dns. Johannes Herder, intraneus, frater de ordine Predicatorum, altera die post Omnium Sanctorum nl. ddt.

dns. Nicolaus Lambrecht, eciam de ordine Predicatorum, eodem die gratis

dns. Petrus Pranghe de eodem ordine.

Hii tres in favorem claustri Predicatorum gratis sunt intitulati.

Jacobus Ebrehardi de Colberga, quinta feria post Omnium Sanctorum [5. Nov.], ob rogatum doctoris Mathie Wedel ddt. tantum cursoribus

dns.....[1] Helleman, ordinis fratrum Minorum, sacre theologie professor, altera die post Nicolai [7. Dez.]

dns. Gregorius Hentze, ordinis fratrum Predicatorum de Preslavia, sacre theologie bacc. 24 s.

dns. Gregorius Kremer de Leghenitz, ordinis fratrum Predicatorum.

dns. Mathias Schulteti, ordinis Predicatorum.

Hii tres precedentes sunt intitulati 11. die Decembris.

Wilkinus Gronewold, intraneus ddt. tantum cursoribus f. 14'.

Johannes Tzylantzke de Coslin ddt. tantum cursoribus

frater Ericus Wilkini de ordine Minorum de Swecia 12 s.

Nicolaus Sanderi, intraneus gratis ad instanciam domini doctoris Hinrici Rubenow.

Theodericus Dûne de Sundis 1 m.

GherhardusBuleman de Stettin 12 s.

Johannes Obrecht de Treptow 12 s.

Nicolaus Knake de Demmyn ddt. tantum cursoribus

Petrus Pederow } simul 24 s.
Johannes Pederow }

Ovidius Laurencii de Jucia 12 s.

Johannes Gorlitz de Gars 6 s.

Johannes Doroghe de Tanglim ddt. totum

Henricus Kerkow ddt. tantum cursoribus

Nicolaus Tymmonis 1 m.

Johannes Olavi de Ripis 1 m.

Jacobus Canuti 14 s.

Petrus Canuti } de Lunden
Benedictus Petri } 1 m.

dns. Andreas Pictoris de Gorlitz 10 s.

[34] Cristianus Sartoris de Colberga, gratis quia servitor omnium.

1) Vorname fehlt.

## 1462.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo, ipso die inventionis sancte Crucis electus fuit in rectorem egregius decretorum doctor dominus Mathias Wedel de Lubek, archidiaconus Stolpensis in ecclesia Caminensi, sub cuius rectoratu fuerunt infrascripti intitulati:

Paulus Nigebur, filius Alberti Warzekow, in die Nerei et Achillei [12. Mai] ddt. 3 s. pro cursoribus

Nicolaus Jaen, in die Sophie [15. Mai] m.

Nicolaus Petri de Dacia, Martis post Sophie [18. Mai] 12 s.

dns. Otto Hacke, presbiter de Tanglim, in profesto Ivonis [18. Mai] 27 s.

Henricus Kerkhoff, in die Urbani [25. Mai], intuitu fratris magistri Bertoldi gratis

Johannes Czwetzin de Gdanczik in die Marcelli [29. Juni][1] m.

f. 15. Illustris princeps et dns. dns. Zwantoborus, Stetinensis, Pomeranie, Cassubie et Slavorum dux, princeps Rugie et comes in Gutzkow etc.

Mathias Timerman de Sundis, familiaris magistri Zabelli, ad instanciam eiusdem gratis sed ddt. pro cursoribus

Petrus Amsterdammis, sabbato post Visitacionis [3. Juli] 24 s.

Nicolaus Tabbert de Landesberg, in die Jacobi [25. Juli] 24 s.

Nicolaus Zabel de Tanglim, in die inventionis Stephani, [3. Aug.], familiaris domini licentiati magistri Wolteri Hoveners ddt. 3 s. pro cursoribus

Petrus Sprenger de Nova Angermundis, ad peticionem archidiaconi Uznamensis, domini Godfridi de Szwina ddt. 12 s.

Henninghus Hezenberg de Stetin, in die Augustini [28. Aug.] 20 s.

Petrus Aes de Dacia, in die decollacionis Johannis [29. Aug.] 12 s.

Adolphus Bernardi de Dacia, eodem die 15 s.

Nicolaus Zanderi de Stetin, octava die nativitatis Marie [15. Sept.] 12 s.

dns. Henningus Kukan, vicarius ecclesie Caminensis, Veneris post Mauricii [24. Sept.] 12 s.

Petrus Wampman, intraneus, in profesto Ottonis [1. Okt.] 15 s.

Albertus Smid, intraneus, die Mercurii post Ottonis [6. Okt.] 15 s.

Heningus Dechten de Reppin, cancellarius illustris principis et domini, domini Henrici senioris ducis Magnopolensis, in die Dionisii [9. Okt.] 24 s.

Petrus Rulow de Fredelande, presbiter, eodem die 24 s.

Marquardus Dimin, pauper, familiaris rectoris apud Sanctum Nicolaum, ad instanciam eiusdem rectoris ddt. tantum pro cursoribus

Nicolaus Basse de Nellenberge, in die Luce [19. Okt.] m.

Jacobus de Ripis de Dacia, eodem die 12 s.

Bertrammus Szemin, intra-

1) Tag des Marcellus und Anastasius.

neus, filius Bertrami Zemin civis, in die sabbati XI milium Virginum [23. Oct.] [1] ddt. 3 s. pro cursoribus

f. 15′. Henricus Hamer de Stolp, pauper, dominica post XI milium Virginum [24. Oct.] ddt. 8 s.

[27] dns. Nicolaus Mechow, presbiter de Stetin, Verdensis d. eodem die ddt. 12 s.

## 1462.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo, ipso die sancti Luce ewangeliste electi fuerunt in rectores illustris ac generosus princeps et dominus dominus Svantoborus, Stetinensis, Pomeranie, Cassubie et Slavorum dux, princeps Rugie et comes in Gut[z]kow, et arcium liberalium magister Nicolaus Dedelow de Havelsberch, sacre theologie baccalarius, collegiate ecclesie Sancti Nicolai in Gripeswaldis cantor et canonicus. Sub quorum rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

Nicolaus Hoffmester de Sundis, 26.[2] die mensis Octobris, feria secunda ipso die Crispini ddt. 24 s., 3 sol. cursoribus

Item Johannes Kurdes de Havelsberghe, eodem die eiusdem mensis, ipso die Crispini et Crispiniani nl. ddt. pro intit. quia pauper, sed ddt. cursoribus 3 sol.

Laurencius Sunnenberch de Piritze, ipso die Elisabeth, feria sexta, 19. die mensis Novembris 3 sol. cursoribus tantum

Hinricus Chuten de Sundis, die 21. mensis Novembris, die dominico ante Cecilie ddt. 12 sol. et 3 cursoribus

Petrus Bugge Dacus de Ottonia, decima quarta die mensis Decembris, altera die Lucie et ddt. 24 s. et pro cursoribus 3 sol.

Gerardus Thewes, tricesimo die mensis Decembris, altero die Thome Cantuariensis nl. ddt. pro intit. nec cursoribus

Bartoldus Bolte de Sundis, vicesima sexta die Januarii feria 3, pro tunc dies Pauli [3] nl. ddt. pro intit., cursoribus 3 sol.

Johannes Borchardi, filius civitatis huius, octavo die Februarii 3 sol.

Johannes Kopman de Stettin decimo die mensis Februarii [4] nl. ddt. pro intit., sed tantum cursoribus 3 sol.

Theodericus de Rugia, undecima die Februarii [5] nl. ddt., sed cursoribus 3 sol. ddt.

In [6] isto rectoratu fuit traditorie interfectus egregius vir dns. Hinricus Rubenowe, utriusque iuris doctor eximius ac civitatis Gripeswaldensis proconsul magnificus, a quodam penestico

1) Der Tag der 11 000 Jungfr., 21. Oct., fiel 1462 auf Donnerstag.
2) So ſtatt 25.
3) Conversio Pauli iſt am 25. Jan. u. fiel 1462 auf Montag, fer. secunda.
4) Es folgt: *super illa sillaba Scho.*
5) Es folgt: *super illa sillaba lastica.* Scholastica fällt auf den 10. Februar.
6) Von anderer Hand.

nomine Clawes Hurman ipso profesto circumscisionis Domini [31. Dez.] de mane, quod non modicam incussit perturbacionem rei publice, civitatis et universitatis.

f. 16. mgr. Johannes Meskow, 3. die mensis Aprilis m.

dns. Bernardus Croger, capellanus domini prepositi Gripeswaldensis, in profesto Philippi [30. April] 20 s.

[13] Simon Swarte de Rugia, in die Johannis ante portam latinam [6. Mai], gratis ad peticionem magistri Theoderici ddt. 3 s. pro cursoribus

---

*fol. 6.* Decanatus magistri Sanderi Gutzkaw de Belghardia. —

Decanatus[a]) magistri Nicolai Dedelow de Havelberch secundus.

Qui fuit electus anno Domini 1462, ipso die Galli, tempore autumpnali.

Sub cuius decanatus[a]) officio fuerunt sex magistrandi in temptamine et examine per magistros examinatores admissi et per magistrum Nicolaum Dedelow in licenciatura recommendati, quorum nomina sunt:

Johannes Hasse de Revolia, canonicus ibidem,
Olavus de Vallibus,
Gherardus Nyp Gripeswoldensis,
Hinricus Davidis de Dacia,
Herwidus Johannis Svecus[b]),
Nicolaus de Wollin c. Molitor[c]).

Exa[m]inatores eorundem:

dns. doctor Hinricus Rubenow, vicecancellarius, decanus mgr. Nicolaus Dedelow,
mgr. Conradus sacre theologie lic.,
mgr. Theodericus de Sundis,
mgr. Rodolphus.

*Item*[d]) *eodem anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo cecidit turris ecclesie Sancti Jacobi in Rostock ipso die annunctiationis Marie* [25. März].

Sub[e]) illo decanatu traditorie interfectus fuit egregius vir dns. Hinricus Rubenow, utriusque iuris doctor, celeberrimus huius alme universitatis erector ac civitatis Gripeswaldensis proconsul magnificus, a quodam nomine Clavess Hureman ipso profesto circum-[ci]sionis de mane in scriptoria consulatus Gripeswaldensis in estuario prope fornacem, cuius anima in perpetua requiescat pace. Amen.

*Versus*[f]) *de praeclaro viro proditorie interfecto:*

*Occisi temere, Deus alme, mei miserere,*
*Ignosce miseris, qui pupugere, reis!*

*fol. 6'.* Anno Domini M°CCCC°LXII°, sabbato ante festum sancti Luce concorditer electus fuit in decanum facultatis artium mgr. Helwicus Flenne de Aldendorff, canonum medicine baccalarius necnon canonicus ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis.

## 1463.

Rectoratus domini Hinrici Bukowen, ecclesiarum cathedralis Caminensis ac collegiate Gripeswaldensis canonici et prepositi secundus vacat. Qui fuit electus anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tertio, ipso die invencionis sancte Crucis.

In isto rectoratu fuerunt traditorie interfecti per communitatem Gripeswaldensem domini Theodericus Lange et Nicolaus de Osten, proconsules Gripeswaldenses et mortui iudicati ad rotam et effectualiter rotati circa Sanctam Gertrudem ipso die Tiburtii et Ipoliti [11. u. 13. Aug.] in vindictam detestabilis mortis domini Hinrici Rubenowen, doctoris et proconsulis, quia de morte sua detestabili fuerunt vehementer suspecti. Et in locum eorum fuerunt electi in proconsules ipso die Ipoliti providi viri domini Henninghus Henninghi et Petrus Warscowe. Qui dns.

---

a) Cod. deconatus. b) Joh. Svec. Zusatz. c) Molitor Zusatz.
d) Zusatz saec. XVI. e) Von anderer Hand. f) Später hinzugefügt.

Henninghus satis circumspectus et providus solum ad annum a die sue electionis rexit et obdormivit in Dominum. Requiescant omnes in perpetua pace, quia fuerunt magni fautores et manutentores universitatis.[1])

*fol.* 7. Decanatus secundus magistri Theoderici Stephani, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tertio, in sabato ante festum Georrii, sub cuius decanatu tres fuerunt baccalariandi, quorum nomina inferius sunt signata, omnesque fuerunt admissi et promoti ab eodem; qui fecerunt collacionem tempore sue promocionis.

Examinatores baccalariandorum cum domino decano fuerunt:

mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Hinricus Deleke, mgr. Ludowicus, mgr. Jacobus Stake.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

dns. Bernardus Kroger de Priswalk, Henningus Bulgerin de Belgardia, Hinricus Tanglam de Bardis.

In feria quarta ante festum Pentecostes [29. Mai] conclusum fuit convocacione ad hoc specialiter facta, ut de mandato decani, quod fuit sub pena prestiti iuramenti, libri facultatis reportarentur infra octavam facultati, si quis aliquem haberet, et quod decetero decanus pro tempore, qui tenetur respondere novo electo, de se non alienaret aliquem librum facultatis, nisi prehabita caucione sufficienti aut ad minus recognicione, quam habet locare ad cistam facultatis, ubi eciam debent collocari libri facultatis nondum catenati et ibidem custodiri.

Item conclusum fuit sub eodem decanatu convocacione ad hoc facta, ut missa facultatis celebraretur, si sine magnis expensis possit expediri, utputa cum media marca vel citra, eo attento, quod facultas non est in habendo; idem eciam conservari debeat cum consolacione domini doctoris Hinrici Rubenow, quam fecit ad diem sancti Mauricii in ecclesia Sancti Nicolai, pro qua facultas consimiliter tenetur respondere.

## 1463.

*f.* 16′. Rectoratus secundus domini et magistri Hermanni Slupwachters, decretorum doctoris, ecclesiarum Caminensis cathedralis canonici ac collegiate Gripeswaldensis decani ecclesiarumque parochialium in Sundis plebani vacat; electi anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tercio, ipso die sancti Luce ewangeliste.

## 1464.

*f.* 17. Rectoratus domini Petri Repers, decretorum licenciati, primus. Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto, ipso die invencionis sancte Crucis electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripeswaldensis dominus Petrus Reper, in decretis licenciatus, ecclesie Caminensis canonicus ac collegiate Beati Nicolai Gripeswaldensis thezaurarius officialisque citra flumina Szwinam et Oderam curie Caminensis. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

| | |
|---|---|
| Primo Nicolaus de Verendia, feria quarta infra octavas ascensionis Domini, que erat 17. Maii | ddt. 1 m. et 3 s. pro cursoribus |
| Item eodem die Andreas de Randen[2]) de Lavantria[3]) | ddt. 1 m. et 3 s. |
| Item eodem die quo supra Everhardus Sleter de Bremis | 1 m. et 3 s. |

1) Unten auf der Seite steht dieselbe Anmerkung fast gleichlautend von neuerer Hand. Theodericus Lange heißt dort Theodericus von Dorpt und Petrus Warsowe heißt Petrus Marstaller Warschow.

2) oder Randen.

3) So statt Davantria.

| | |
|---|---|
| Item eodem die Benedictus de Werberge | ddt. 1 m. et 3 s. (*ddt. totum*) |
| Item eodem die Ditlevus de Sundis | nl. ddt. quia pauper, sed tantum 3 s. pro cursoribus |
| Item eodem die Birgerus de Werber, nichil ddt. ad peticionem magistri Theoderici, qui allegavit paupertatem suam; (*qui anno Domini* MCDXCVII° *die Johannis et Pauli martirum* [26. Juni] *fuit electus in archiepiscopum Lundensem, in primatem Swecie et legatum pape*). | |
| Item in eodem die Jacobus Erick de Gripeswaldis, filius Andree Erick, tenetur, mgr. Theodericus fideiussit[1]) | *ddt.* |
| Item feria tercia post festum sancte Trinitatis fuit intit. Gheorgius Valke de Stettin Caminensis d., *fuit* 29. *die mensis Maii* | nichil |
| Item eodem die Nicolaus Tille de opido Slawe dicte Caminensis d. | nihil; (*ddt. totum*) |
| Item Ipolitus Vorstenow de Halvesberge [!], Havelbergensis d., die sexta mensis Junii, nichil ddt. quia pauper et familiaris domini licenciati Parleberch | 3 *tantum solvit s. pro cursoribus et notario* |
| Item dns. Johannes Holste de Sundis Szwerinensis d. in die beatorum Petri et Pauli apostolorum, que fuit 29. mensis Junii. | |
| Item die 16. mensis Junii Nicolaus Kemetze de Malchin fuit intitulatus. | ddt. 8 s. et pro cursoribus |
| Item Gheorgius Hovet de Wismaria Ratzeburgensis d., eodem die fuit intitulatus. | ddt. tantum 3 s. pro cursoribus |
| Item Hinricus Messwerter de Cosslin Caminensis d. fuit eodem die intitulatus. | ddt. 3 s. pro cursoribus tantum |
| Item dns. Bernardus Robe, presbiter Caminensis d. de Dymmyn | solvit totum |
| Item 13. mensis Julii, que fuit dies beate Margarete, fuit Johannes Vranke intitulatus | nichil ddt. quia pauper et familiaris meus |
| Item 14. die mensis Julii Laurencius Gharden, clericus de Grifenhagen fuit intitulatus | nichil ddt. quia pauper, ddt. 3 s. pro cursoribus |
| [18] Item penultima die mensis Julii dns. Hermannus Vaget, clericus Havelbergensis d. fuit intitulatus | ddt. 24 s. et 3 s. pro cursoribus |

*fol. 8.* Decanatus tercius magistri Theoderici Stephani, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto, in sabbato ante festum Georgii, sub cuius decanatu quatuor fuerunt magistrandi, quorum nomina infra signata sunt, admissi et promoti, tres sub magistro Jacobo Staken, quartus vero a decano. Qui in licenciatura fecerunt collacionem cum uno ferculo carnium de assatis et in promotione prandium competens, que promotio fuerat celebrata in estate post festum sancti Johannis baptiste ex racionabilibus causis.

Examinatores magistrandorum cum vicecancellario fuerunt:

doctor Georgius, vicecancellarius pro tunc, mgr. Ludowicus,
mgr. Theodericus Stephani, decanus, mgr. Meyloff,
mgr. Jacobus Stake.

1) durchstrichen.

Nomina magistrandorum sunt hec:

mgr. Johannes Prutze, mgr. Everhardus Sleter de Bremis,
mgr. Andreas de Rauden de Davantria, mgr. Nicolaus de Werendia.

Item facultas propinavit Johanni Prutzen magistrando suam pecuniam ex certis racionabilibus causis.

*De vice[can]cellario.* — Item in domo domini officialis protunc rectoris per consilium universitatis ad hoc congregatum fuit conclusum, quod magistri actu regentes nullatinus debeant excludi a vicecancelariatu pro licencia in artibus ad instar aliarum universitatum laudabilium, eo attento quod magistri honorarentur in universitate et maxime in sua facultate sicut superiores seu alii beritati in suis facultatibus superioribus pro licencia conferenda, ymmo quidem magister est; cum vicecancelarius est principalis in temptamine magistrandorum, in assignacione materie et concludendo iuxta iudicamina, necesse est ipsum esse expertum in materia philosophica, in qua maxime residet iudicium pro magisterio.

Item protunc in eadem convocatione consilii universitatis fuit conclusum, ut vicecancelario darentur 4 floreni de pecunia facultatis tempore supplicacionis pro licencia danda, sive essent multi seu pauci licenciandi, et una stopa vini melioris currentis cum una libra de confeccionibus de bursa licenciandorum.

Item fuit conclusum, ut quivis promovendus in magistrum det famulis universitatis $^1/_2$ florenum Renensem ad minus coniunctim aut divisim tribus vicibus, puta tempore missionis candelarum unam partem, residuam vero partem tempore licenciature et promocionis.

Item conclusum fuit sub eodem decanatu, convocacione ad hoc facta specialiter post octavas sancti Jacobi appostoli [1. Aug.] anno quo supra, ut actus scholastici omnes suspenderentur usque ad festum sancti Bartholomei appostoli [24. Aug.] propter tempus horribile, quo cepit invalescere pestis epydimie in hoc loco; nihilominus actus pro forma simul[?] audiendi debebant integre computari de eadem mutatione.

*fol. 8′.* Item sub eodem decanatu prope festum sancti Michaelis fuerunt tres bacalariandi admissi et promoti per decanum, qui tempore promotionis iuxta suas facultates contribuebant ad collationem, quorum nomina inferius patebunt.

Examinatores bacalariandorum fuerunt:

mgr. Theodoricus Stephani protunc decanus, mgr. Johannes Meyloff,
mgr.[a]) Ludowicus de Grifenberch, mgr. Jacobus Stake,
mgr. Johannes Prutze.

Nomina baccalariorum sunt hec:

Georgius Lotze de Gripeswaldis, Nicolaus Tzander de Stettyn,
Johannes Kopman de Dammis.

Item mgr. Nicolaus Dedelow, collegiatus protunc maioris collegii in Gripeswaldis, sub decanatu eiusdem magistri fecit computacionem magistris de collegio, presentibus magistris domino Theoderico Stephani et Jacubo Staken et domino licenciato Volrat et domino Hinrico Stegelitzen tanquam notario, et mansit facultas eidem magistro obligata ex parte structure 25 marcis et 24 de supersessis redditibus.

## 1464.

Rectoratus domini doctoris Vitalis Flegk de Bornis secundus.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto, ipso die sancte (!) Luce ewangeliste, electus fuit in rectorem alme universitatis studii Gripesswoldensis egregius vir magister Vitalis Flegk, medicine doctor, Merseburgensis dyocesis, sub quo intitulati sunt et fuerunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| dns. Nicolaus episcopus *Calipolensis*[1]) | *ddt.*[2]) 4 s. *cursoribus* | Nicolaus Heger de Relin | 12 s. |
| | | Hermanus Bergeren | 3 s. |
| | | Nicolaus Wakenitz, nobilis | 15 s. |

[a]) Davor durchstrichen mgr. Hinricus Deleke.

1) Davor durchstrichen Kaliensis.

2) dedit steht bei sämtl. Eintragungen dieses Semesters.

Gerhardus Lusskow de Rostock pauper
Nicolaus Cruger de Trebeses pauper
Petrus Secud de Sundis 3 s.
Petrus Grawart de Novo Brandeborg 12 s.
Paulus de Sundis 3 s.
Georgius Calig de Rugia 6 s.
mgr. Johannes Dromel de Stetin 8 s.
frater Martinus Kestener de Bresslawia ordinis Predicatorum 3 s.
Johannes de Demmyn 3 s.
Cirstianus de Derstkow 3 s.
f. 18. Paulus Marsse de Rugia 11 s.
Johannes Egkebrecht de Rugenwolden 15 s.
Martinus Knoppel de Stetin 15 s. (*ddi. totum*)
Paulus Smed de Lawenborg 15 s.
Nicolaus Engelke de Stetin 3 s. } cursoribus
Kerstianus Molre de Stetin 3 s. } cursoribus
Johannes Bredow de Stetin 3 s. } cursoribus
Johannes Krusse de Dammis 6 s.
Nicolaus Morssow de Wolgast 12 s., 3 cursoribus
Erasmus Kaldenhoff de Grymmis 3 s. cursoribus
Arnoldus Zegeberch, intraneus 1 m. 3 s.
[26] Henningus Tyde de Schybelbein 8 s.

In isto rectoratu meo erat completa et perfecta scala argentea *universitatis* de 27 lot cum dimidio, que eveniebat ex testamento domini Henrici Nacken, primi decani ecclesie collegiate opidii(!) huius per[1]) ordinationem domini doctoris Henrici Rubenow pie defuncti. Et isto anno in peste obierunt omnes familiares mei de sanguine meo, videlicet Gregorius, Johannes et Andreas, quorum anime requiescant in sancta pace.

---

Decanatus quartus magistri Theoderici Stephani, qui electus fuit et confirmatus anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto, in sabato ante festum sancti Luce ewangeliste, sub cuius decanatu non fuit aliqua promotio in artibus, quia Deus in celis estate precedenti optinuit nostros abiles ydoneos et promovendos in suis celestis partibus.

Item[a]) sub eodem decanatu post festum nativitatis Domini plures fuerunt facte convocaciones magistrorum ad interloquendum et consulendum de erectione facultatis artium, que protunc omnino tendebat ad desolationem, et devenerunt magistri in istam conclusionem, quod non videbatur spes erectionis facultatis nisi habita sufficienti provisione magistrorum et ad minus ducentarum marcarum in regalibus bonis, exclusis beneficiis et prebendis eorundem et premissa[b]) libertate iuxta tenorem bulle appostolice et ad instar aliarum laudabilium universitatum. Quamquam ex post magistri de facultate tunc regentes, requisitis senioribus de superioribus tribus facultatibus, contribuebant iuxta posse, et specificando magistros semper de veberiori[c]) provisione, condescendebant consenciendo ad libertatem actuum pro forma ad biennium.

## 1465.

f. 18'. Rectoratus magistri Theoderici Stephani de Sundis, sacre theologie baccalarii.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto, ipso die inventionis sancte Crucis electus fuit in rectorem universitatis studii Gripeswoldensis magister Theodericus Stephani de Sundis sacre theologie baccalarius, sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Paulus Mechter de Sundis } ipso die sancti Johannis ante portam latinam [6. Mai];
Johannes Rateke de Rugya } intitulati gratis quia familiares rectoris.

---

1) Cod. hinter per sub.

a) *Nota: istud et hodie valeret pro manutenencia facultatis.*

b) So ſtatt permissa.

c) So ſtatt uberiori.

Johannes Tessen de Warden, intit. in crastino sancti Johannis ante portam latinam [7. Mai] — ddt. medietatem

Johannes Schynkel de Malchyn — ddt. medietatem

Joachym Bardewyk de Gripeswaldis — pauper

Petrus Haveman de Wosterhuzen — ddt. medietatem

Martinus Klinkebil de Pre(m)pslavia — ddt. medietatem (*ddt. totum*)

Joannes Petri de Zalandia — ddt. medietatem (*ddt. totum*)

Paulus Kroger de Usedom — ddt. quinque solidos

Marcus Myldenitze de Brandenborch — pauper

Petrus Marquardi de Arusia — ddt. medietatem

Erasmus Talmow de Reppyn — pauper

Theodericus Schroder de Norden — pauper

Gutmundus Ule de Werendya, in crastino sancte Magdalene [23. Juli] (*Rector* 1483) — ddt. integrum

Mathias Petri de Holmis, intit. in eadem septimana — ddt. integrum

mgr. Johannes Kleyn de Lobaw intit. feria secunda post Jacobi [29. Juli] — gratis

Nicolaus Reymer de Dantzik — ddt. medietatem

Bernardus Vischer de Wesela, intit. in vigilia apostolorum Petri et Pauli [28. Juni] — pauper

Gotfridus Kleynsmyt de Riga, eodem die — ddt. medietatem

Johannes Gotsleve de Lyvonia, die quo supra — ddt. integrum

Nicolaus Bremer de Gustrow, intit. trigesima(!) quinta die Augusti. — ddt. viginti solidos

Item Petrus Brokman, eodem die quo supra — ddt. viginti solidos f, 19.

Gutmundus Johannis de Kalmaria, intit. in crastino sancti Egydii abbatis [2. Sept.] — pauper 5

Nico[laus] Thome de Kalmaria, die quo supra — pauper

Paulus Johannis de Zolandia, in die sancti Mathei [21. Sept.] — ddt. medium florenum 10

mgr. Nicolaus Kremer de Wystok, gratis propter bonum universitatis.

Olavus Zuderman de Zwecia, secundo die mensis Octobris — ddt. medietatem (*ddt. totum*) 15

Cristianus Torgel de Lyvonia — ddt. totum

Joannes Prutz Piritze de Prucia, ipso die et mense quibus supra — pauper

Hinricus Zukov de Tributz, in octava sancti Ottonis [9. Okt.] intit. — pauper 20

Theodericus Hofmester de Zundis } iuvenes rectoris
Johannes Zak de Zundis } iuvenes rectoris
Gyrlakus Bremes de Zundis } iuvenes rectoris — dederunt integrum 25

Johannes K[r]ekow de Stetyn — pauper

Gerardus Krucze de Lyvonia, die precedenti ante Galli [15. Okt.] — pauper 30

Martinus Lokstede de Nougart, intit. ipso die sancti Galli [16. Okt.] — ddt. medietatem

Heyno Smyt de Anklam, intit. in crastino sancti Galli [17. Okt.] — ddt. medietatem 35

Bertoldus Alberti de Ripis, pauper, ipso die vicesimo Octobris. — 40

Herbertus Snuver de Lyvonia, ipso die vigesimo septimo Octobris — ddt. integrum

[39] *doctor Theodericus Doda de Embda, in embdompta*[1] *Penthecostes de mense Junii fuit intitulatus.* 45

1) So statt hebdomada.

*fol. 9.* Decanatus magistri Ludowici Grotzsuyn primus, qui est de Griphenberch oriundus, nacione Pomeranus pro canonico maiori in ecclesia collegiata Sancti Nicolai Gripeswaldensis gratia ecclesie sue parrochialis in Reynenberch tentus et reputatus; qui electus et approbatus a magistris tunc de consilio facultatis artium fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto, in die Georrii martiris pro mutatione estivali instante.

Sub cuius decanatus initio in omni facultate universitatis nostre libertas lectionum pro forma cepit exordium et inicium et duravit ad biennium.

Sub quo quidem decanatu quam plures facte fuerunt convocaciones magistrorum de et super omnium nostrorum studentum precipue et nostre facultatis clausura vestis extreme, scilicet pallii[a]); quando a magistris unanimi consensu conclusum fuit et introductum, nostra supposita eciam simplicia et non promota et verius tempore estatis in wambosiis incedentia, in plateis, locis et processionibus publicis, ne eorum ex parte facultas nostra minaretur scandalum et incommodum, in veste talari ut puta toga undique clausa incedere per amplius debere. Ad quod eciam tunc scolares nostre facultatis omnes in unum convocatos eidem magistri pie ac rigorose exhortabantur proficue ita; quod pro ista estate res sorciebatur effectum realem et sine magna difficultate. Taceo de magistris, qui iuxta conclusa tunc infallibiliter deberent se habituare iuxta statuta in rubrica: de vita et honestate magistrorum contenta et omnimode.

Item conclusum fuit, quod decanus pro tempore ad singulas convocationes, similiter magistrorum disputationes ad publicas debet incedere alatus ad minus si non tabardo poterit commodose magisterialiter fore vestitus, donec magistris maior arrideret pinguior et fortuna.

Item sub eodem decanatu receptus est ad facultatem nostram baccalarius Nicolaus Kroger in sabbato ante ebdomaden rogationum et fuit locatus post promotos proxime preterita promocione. Qui et eidem decano prefato iuramentum prestitit corporale de obediencia et facultatis promocione iuxta statuta desuper edita.

Item sub decanatu eiusdem magistri gremio facultatis prefate fuit incorporatus venerabilis vir et magister Johannes Kleyne de Lobow in die Lamberti [17. Sept.]; similiter a magistris de consilio facultatis fuit receptus in collegiatum, qui et eidem decano iuxta statuta et consuetudines facultatis nostre iuramentum prestitit corporale de obediencia et huiusmodi. Sequenti vero die idem magister eiusdem facultatis in consilium est receptus prestito ad hoc iuramento eciam more solito et statuto.

Sub cuius eciam decanatu fuerunt quatuor baccalariandi rigorose temptati, examinati et admissi, promotique a decano prefato feria quinta ante festum Luce post Michaelis [17. Oct.].

Nomina examinatorum:

mgr. Ludowicus Grotzsuyn, decanus, mgr. Jacobus Stake, mgr. Johannes Prutscze.
mgr. Teodericus Steffani, mgr. Johannes Meylof,

Nomina baccalariandorum:

*fol. 9'.* Rotmundus de Verendia ex Svecia, Mathias Risserow de Stettin,
Theodericus Scroder de Nordis, Grygerus Gunnari de Wertbergis.

## 1465.

f. 19'. Rectoratus domini Gerwini de Sundis, legum doctoris eximii.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto, ipso die sancti Luce ewangeliste electus fuit in rectorem universitatis studii Gripeswoldensis egregius vir Gerwynus Ronnegarve de Zundis, legum doctor, sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| dns. Hinricus Stute de Sundis, capellanus ecclesie Sancti Nicolai | gratis | Albertus (*Ludinghusse*) de Sundis | m. |
| | | Hinricus Grewesmole de Sundis | 8 s. |

[a]) *hoc . . . . . postea per . . . singulorum magistrorum consilio . . confirmat[ur?] et sanz[itur] per po[nam] 8 sh. suppositam exto . . . totiens . omnes (?) . . . . . habitum (?).* Durch ſtarkes Beſchneiden des Randes verſtümmelt.

Joannes Ludekens de Lyvonia, pro quo bacc. Rudolphus dixit fidem.

Hermannus Zwyneman de Rychenberch m.

Hermannus Molner, officialis in Sundis, in die concepcionis Marie [8. Dez.] intit. gratis

Joannes Daberkow de Zundis, gratis propter dominum archidyaconum.

Mychael Ronnegarve, gratis propter dominum rectorem.

Joannes Manow, gratis propter[1] prepositum Caminensem.

Hic propter arreptionem itineris domini rectoris versus curiam Romanam surrogatus et substitutus fuit magister Theodoricus Stephani de Sundis in vicerectorem ipsa feria sexta ante festum purificationis Marie [31. Jan. 1466], sub cuius rectoratu subscripti fuerunt intitulati:

Johannes de Slave novem solidos

frater Anthonius Bomgarde, religiosus de conventu Wratislavensi.

frater Nicolaus Reberch, religiosus de conventu Pasewalcensi, ordinis Predicatorum, feria tercia post Reminiscere [4. März], ambo gratis pro Deo.

Hinricus Utesche, feria quarta post dominicam Reminiscere [5. März], gratis ad intuitum domini archidiaconi.

Hinricus Wichman, gratis propter servicium universitatis, quando deportavit litteras de libertate actuum.

f. 20. dns. Rotmarus Brixen, plebanus in Bustorp, gratis propter beneficium impensum universitati.

Bartholomeus Zelubbe de Prempelavia ddt. medietatem

Bernardus Ultzen in bona feria quarta [10. April] ddt. medietatem

Nicolaus Krakow de Stetyn, in feria sexta ante festum sancti Georgii [18. April] pauper

Mathias Tonghes, gratis pro amicitia rectoris.

Petrus Ketelhake medietatem

dns. Joannes Hogetop, in crastino sancti Vitalis [29. April] gratis propter promotionem universitatis.

Joannes Poltzyn de Stargardia, in profesto sanctorum Philippi et Jacobi [30. April] pauper

Joannes Westval de Stargardia, in crastino sancte Crucis [4. Mai] medietatem

Hinricus Wardenberch de Stetyn, in profesto sancti Joannis ante portam latinam [5. Mai] unam m.

Ewaldus Stryppow de Sundis medietatem

28. *Aslo Erik de Verendia* *pauper*

f. 20'.

## 1466.

Rectoratus doctoris Georrii tercius de Prutzia.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, ipsa die invencionis sancte Crucis electus fuit in rectorem universitatis studii Gripeswaldensis commendabilis vir dominus Georgius Walteri, decretorum doctor, iuris canonici ordinarius ac ecclesiarum Caminensis et Gripeswaldensis canonicus, sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

dns. Nicolaus Pascewol de Belgardia, clericus Caminensis d., gratis propter Deum.

1) Es folgt durchstrichen dominum.

dns. Jacobus Alberti de Slaw, clericus Caminensis d. ddt.[1]) 12 s.
frater Nicolaus Benedicti de Swecia, d. Opsalensis 12 s.
frater Johannes Nicolai ordinis sancti Francisci de Dacia, d. Roschildensis gratis
Anthonius Swanen, nepos domini Caminensis, propter suam reverentiam gratis
dns. Johannes Tymmonis de Naugardia, clericus Caminensis d. 9 s.
dns. Nicolaus Upersnow de Schivelben, clericus Caminensis d. 9 s.
dns. Jacobi Boltenhagen de Schivelben, clericus Caminensis d. 9 s.
dns. Hinricus van deme Broke, clericus Bremensis d. 21 s.
dns. Johannes van Ellinghen de Koninghesberge, clericus Caminensis d. 9 s.
dns. Joachim Billerbecke de Marchia, clericus Caminensis d. 9 s.
dns. Laurencius Vaget, clericus Caminensis d. 6 s.
dns. Johannes Levehane, clericus Rigensis d. totum 21 s.
dns. Andreas Toekiligi de Werbergis, clericus Lundensis 12 s.
dns. Mauricius Penneilte, clericus Swerinensis d., gratis propter peticionem magistri Johannis Hasenkoppes.
dns. Henninghus Koster, clericus Caminensis m.
dns. Gregorius Greve de Gdnanyk(!) clericus 21 s.
frater Johannes Peter de ordine Predicatorum, d. Roschildensis, gratis propter Deum.
dns. Nicolaus Borgendorp de Riga nichil ddt.
dns. Jacobus Symonis de Riga 13 s.
dns. Georgius de Lawenborch, clericus Vladeslaviensis d., gratis propter Deum.
dns. Nicolaus Wilkini de Kolberga, clericus Caminensis d. gratis ad peticionem magistri Theoderici et eciam quia pauper.
dns. Ke[r]stianus Quast de Stettin, clericus Caminensis d. 12 s.
[24] frater Olavus Jacobi, ordinis sancti Francisci de Datia Roschildensis d. gratis

*fol. 10.* Decanatus magistri Hinrici Wardenberch de Dammis, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, in sabbato ante festum sancti Georgii, sub cuius decanatu septem fuerunt baccalariandi, quorum nomina infra signata sunt, admissi et promoti omnes simul ab eodem decano, qui die promotionis fecerunt competens prandium quindecim aut quatuordecim florenorum; que promotio fuit celebrata in estate ante Jacobi statim ex raciona[bi]libus causis.

Examinatores baccalariandorum fuerunt:

mgr. Hinricus Wardenberch, decanus, mgr. Theodericus Stephani, mgr. Lodwicus Grotswyn, mgr. Jacobus Stake, mgr. Johannes Prutcze.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

Wedigo Lôtz, Benedictus Dacus, Martinus Prempslow, Johannes Petri.
Olavus Swecus, Nicolaus Slaghe, Martinus Stettin,

Item statim ante Michaelis eodem anno et decanatu mgr. Nicolaus Kremer fuit receptus in regencialem, cui facultas promisit annuatim 10 fl. Renenses cum expensis et libera stancia cum famulo.

Item mgr. Johannes Prutze eodem tempore fuit eciam receptus in conregencialem, cui facultas promisit totidem in pecuniis scilicet 10 Renenses et suam partem alborum ebdomadalium per ipsos colligendorum.

1) dedit ist bei den folgenden Eintragungen fortgelassen.

Anno[a]) Domini M°CDLXVI, quarta feria infra octavas corporis Christi [11. Juni] mgr. Theodericus Stephani fecit racionem facultati artium de annis Domini M°CDLXIII, LXIV et LXV, in presencia honorabilium virorum doctoris Georgii protunc rectoris, doctoris Theoderici Thoden, domini licenciati Reper ac in facie omnium collegiatorum. Primo in perceptis summavit 90, hoc est nonaginta marcas et 2 sol.; in expositis vero summavit centum marcas et triginta marcas et 8 sol.; facta recompensatione ac defalcatione hincinde mansit facultas prenominato magistro Theoderico obligata in viginti novem marcis. Super illas 29 marcas sublevavit nomine facultatis quinque florenos, duos ex parte domuncule et 3 a pecunia facultatis de promovendis ymmo tunc promotis.

Anno Domini M°CDLXVI, quarta feria post festum sancti Laurentii [13. Aug.] idem mgr. Stephani fecit aliam racionem facultati artium de annis Domini 1466 et 67[b]), presentibus honorabilibus viris doctore Georgio protunc rectore, licenciato Huvener per universitatem deputatis ac in presencia omnium collegiatorum. Primo de perceptis summavit nonaginta quinque marcas minus quinque sol. aut 4; in expositis vero summavit centum quadraginta sex marcas, quatuor sol. et 7 d. Et singulis ad invicem computatis prenotata facultas mansit magistro Theoderico obligata in quinquaginta una marcis et novem solidis.

*fol. 10'.* Et protunc sub eodem decanatu per deputatos ab universitate ad rationem et per magistros collegiatos concorditer fuit conclusum, ut premissa debita solverentur eidem magistro de pecunia facultatis[c]), que eveniet de proximis promovendis et de debitis emonendis et ultra hoc deputati per universitatem promiserunt operam dare, ut universitas semper daret medietatem de peccunia universitatis promovendorum, quousque idem mgr. fuerit plene contentatus et hoc approbatum fuit finaliter et complete in die Ruffi martiris [27. Aug.] in collegio iuristarum per consilium universitatis desuper convocatum.

Item sub eodem anno et decanatu in vigilia Bartholomei [23. Aug.], vesperis peractis, convocatis magistris collegiatis singulis mgr. Johannes Meiloff continuationem tituli sui beneficii, quod nomine facultatis obtinuit, ab eisdem magistris tempore absencie sue reverenter petivit, ita tamen quod in eius absencia facultas gaudere deberet de proventibus beneficii eiusdem et respondere officianti. Insuper postulavit a magistro Lodwico quoddam munusculum gratia lectionis phisicorum sub decanatu magistri Lodwici deservitum et promissum. Tandem magistri interlocuti annuerunt sue peticioni favendo sibi titulum sui beneficii per biennium modo prenotato, quo exspirato favorem ulteriorem occasione possessionis premissi beneficii debet, si velit, innovare et pro tanto absolvit idem mgr. Johannes Lodewicum magistrum ab omni obligatione et debito ad instanciam facultatis, offerens se ad maiora in futurum pronum et semper paratum.

## 1466.

Rectoratus magistri Johannis Parleberghes, licentiati de Sundis, primus.

f. 21. Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, ipso die sancti Luce ewangeliste, fuit electus in rectorem huius alme universitatis commendabilis vir dominus Johannes Parleberch, arcium ac philosophie magister, decretorum baccalarius, sacrarumque legum licentiatus et in eisdem ordinarius, huius ecclesie collegiate Gripeswaldensis canonicus. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Hermannus Swichtenberch, intraneus, 28. mensis Octobris, gratis ad peticionem magistri Theoderici collegiati quia pauper.

dns. Bertoldus Rutze, canonicus ecclesie Zwerinensis, prothonotarius civitatis Sundensis, 6. Novembris, gratis intuitu serviciorum suorum et civitatis Sundensis.

Johannes Langhe, clericus Zwerinensis d., 14. Novembris, gratis ad peticionem archidyaconiDymmynensis, cuius est notarius.

Enwaldus pater, clericus con-

[a]) Die folgenden Abſätze bis: et protunc durchſtrichen.
[b]) Arabiſche Ziffern.
[c]) Cod. falc ....

iugatus et Petrus suus filius legitimus, condicti Slôr, die antepenultima Decembris, gratis quia singularis fautor universitatis.

Johannes Dubbyn de Swecia Upzalensis d., 29. Januarii [1467] 1 m. Sundensem

Tymmo Swinshovet de Swecia Aroziensis d., 29. Januarii, quia servitor domini prepositi Aroziensis ddt. 1 m. Sundensem

Joachim Enghelbrecht Havelbergensis d., ultimo Januarii de quo fidem fecit mgr. Nicolaus Kremer de Brandenborch. ddt. novem s. quia pauper,

dns. Albertus Scharzowe, presbiter Zwerinensis d., die Palmarum [22. März], gratis ad peticionem quatuor de universitate.

dns. Henninghus Peyne, archidiaconus Dymmynensis, feria quinta Pasche [2. April], gratis propter multa servicia universitati prestita in Romana curia.

Hinricus Garlepowe de Sundis, sabbato post Walburgis, secunda Maii 24 s.

Hinricus Holt, clericus Swerinensis d. de villa Reyneberghe, 3. Maii, gratis ad peticionem doctoris Gerwini Ronnegarven, cuius est familiaris.

Kerstianus Kreghe, clericus Caminensis d., 4. mensis Maii, gratis quia omnino pauper, de quo fidem fecit magister Lodewicus collegiatus.

Andreas Ryn de Stendal, septima Maii, gratis quia omnino pauper, de quo paratus fuit facere fidem medio suo iuramento.

[15] Hinricus Offerman, clericus Lubecensis, nona Maii, gratis ad peticionem magistri Johannis Petzkowen, notarii civitatis, cuius est familiaris, quia pauper.

---

*fol. 11.* Decanatus magistri Johannis Cleyne de Lôbaw, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, in sabbato ante festum sancti Luce, sub cuius decanatu quatuor fuerunt baccalariandi, quorum nomina subscripta sunt, admissi et singuli ab eodem decano promoti, que promotio celebrata fuit circa medium ieiunii tempore consueto.

Examinatores baccalariandorum fuerunt:

mgr. Johannes Cleyne de Lôbaw decanus, mgr. Theodericus Stephani, mgr. Hinricus Wardenberch, mgr. Lodwicus Grotzsuyn, mgr. Johannes Prutcze.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

Paulus Johannis, Mathias Petri, Ambrosius Holland, Nicolaus Engelke de Stettin.

Item in profesto concepcionis Marie semper virginis [7. Dez.] magistri collegiati doctorem Theodericum Dode in theologia hic ordinarium eodem anno ad collegium receperunt favendo sibi stanciam quondam magistri Nicolai Dedelow ad tempus donec universitas eidem de propria honesta stancia extra collegium comodosius provideret.

Item sub eodem decanatu anno Domini 1467, in sabbato ante festum sancte Dorothee virginis [31. Jan.] facultas artium quatuor elegit procuratores, videlicet doctorem Georgium in canonibus hic ordinarium, dominum Hinricum Buckow hic prepositum, licenciatum Huvener, licenciatum Erasmum Volmer[1], Beate Marie virginis plebanum. Qui prenominati domini in eodem die a magistris de consilio facultatis visitati onus procurationis assumpserunt, promittentes gracia incrementi facultatis semper vigilare pro ulteriori provisione magistrorum regencium in facultate, et propter hanc spem pingwioris provisionis magistri iidem collegiati matura deliberacione prehabita eodem anno feria quarta ante Letare [4. März] pro maiore conservacione facultatis de regencia, que prius fuit collegium minus pro quatuor collegiatis, decreverunt et devenerunt in hanc conclusionem, ut fieret pedagogium cum clausura et directione ad instar universitatis Rostokcensis pro rudibus et minus fundatis.

f. 21'.

## 1467.

Rectoratus magistri Benedicti de Swecia, prepositi cathedralis ecclesie Arosiensis.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo, ipso die invencionis sancte Crucis, electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis commendabilis vir dominus Benedictus de Swecia, arcium liberalium magister nec non cathedralis ecclesie Aroziensis prepositus. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt:

Hinricus Rubenow, intraneus, filius domini Me[l]chioris; quia patruelis primi fundatoris huius alme universitatis, gratis fuit intit. prima mens. Maii.

Hinricus de Ansce, 2. mens. Maii — ddt. totum

dns. Daniel Swinshovet, canonicus Aruziensis, 3. mens. Maii, gratis intuitu *consanguinitatis*.[1]

Johannes Wepersnon, clericus Caminensis d., 7. mens. Maii, gratis ad peticionem domini doctoris Georgii, ordinarii in antiquis.

Wernerus Oppenborgh, 12. mens. Maii — 20 s.

Joachim Kyp de Brandenborch Havelburgensis d., 14. mens. Maii, gratis ad peticionem magistri Nicolai Kremer de Brandenborch quia pauper.

frater Johannes Nybord Vratislaviensis d., ordinis Predicatorum frater, 3. mens. Junii, gratis ad peticionem domini prioris quia pauper.

frater Dominicus eodem die eciam gr. intuitu dni. prioris quia pauper.

Arnoldus Bonow, 15. mens. Junii — ddt. totum

Conradus Hoppener, 4. mens. Julii — 12 s.

Franciscus Tulyn, filius apotecarii Sundensis, 14. mens. Julii — ddt. totum

mgr. Johannes de Damerow de Prentczelow, clericus Caminensis d., 15. mens. Julii, gratis ad peticionem domini doctoris Vitalis. f. 22.

Laurencius Andree de Dacia, 20. mens. Julii — tenetur totum

Johannes Andree Vogel de Dacia, 12. mens. Aug., gratis ad peticionem magistri Michaelis.

mgr. Michael, 12. mens. Septembris, gratis ad peticionem domini doctoris Georgii.

Tronderus Peter de Dacia Rosschildensis d., 16. mens. Septembris — ddt. totum

Hinricus Smyt Bremensis d., arcium bacc., 24. mens. Septembris — m.

Baltizar Kremer, 2. mens. Octobris, gratis ad peticionem magistri Nicolai Kremer, fratris sui.

dns. [*Johannes Hubbenick presbiter*][2] Caminensis d., 4. mens. Octobris — ddt. totum

dns. Andreas de Swecia Vexcionensis d., 16. mens. Octobris — tenetur totum

[21] mgr. Martinus Langhemowe, 20. mens. Octobris — gratis

1) Davor ausgestrichen congnationis.
2) Durchstrichen Albertus clericus.

*fol. 11'.* Decanatus quintus magistri Teoderici Stephani de Colberga, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo, sabato ante festum sancti Georrii, sub cuius decanatu quatuor fuerunt baccalariandi in artibus admissi et promoti ab eodem decano in feria quarta ante festum sancti Michaelis [23. Sept.], quorum nomina patebunt inferius.

Examinatores baccalariandorum fuerunt:

mgr. Teodericus Stephani decanus, mgr. Ludowicus Grotzwin, mgr. Michael de Jucia. mgr. Hinricus Wardenbergh, mgr. Nicolaus Kremer,

Nomina baccalariandorum sunt hec:

frater Ericus Wilkini de Svecia ordinis Minorum professus, Bartolomeus Bolhagen de Gripeswaldis, Bartolomeus Zelubbe de Prenslavia, Jacobus Alberti de Slåw.

In sabbato ante festum sancti Johannis baptiste [20. Juni] convocacione specialiter ad hoc facta conclusum fuit per magistros de consilio facultatis, ne de cetero non fieret ignis ante collegia per studentes propter vitare dampna et pericula.

Item conclusum fuit protunc, ut per amplius baccalarii in responsionibus suis in publicis disputacionibus magistrorum ordinariis non ponerent notabilia nec plurificarent suas conclusiones, sed unicam dumtaxat responsalem ponerent conclusionem affirmativam vel negativam iuxta questionis titulum cum probacionibus eiusdem.

Item in sabato ante festum sancti Laurentii [8. Aug.] convocacione specialiter ad hoc facta consilii facultatis mgr. Michael Johannis de Dacia receptus fuit ad facultatem gratis de gracia magistrorum et dabatur ipsi locus iuxta senium sui magisterii post magistrum Nicolaum Kremer de Wistok.

Item in sabbato ante festum assumpcionis Marie [8. Aug.] mgr. Nicolaus Kremer de Wistok et mgr. Michael Johannis de Dacia recepti fuerunt in collegiatos per magistros collegii et communiter recepti fuerunt protunc ad consilium facultatis ista condicione annexa, ut ambo preessent pedagogio nec non mense communi ibidem cum debita direccione et secundum quod expediens est fieri, *quousque habuerint ydoneos et sufficientes relevantes.*

Item in sabato ante Michaelis [26. Sept.] Hinricus Smid de Frisia, arcium baccalarius Rostoccensis, receptus fuit ad facultatem gratis de favore magistrorum.

## 1467.

f. 22'. Rectoratus licentiati domini Wolteri Hovener de Cusslin primus.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo, ipso die Luce ewangeliste electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis commendabilis vir dominus Wolterus Hovener, decretorum licentiatus, sub cuius rectoratu fuerunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nicolaus Pennigk, clericus de Grymmis *Roschildensis*[1] d., *familiaris meus fuit*, 28. die mens. Octobris, solvet super festum nativitatis Christi si potest | ddt. s. 10 | Martinus Plugghe, clericus Roschildensis, 5. die mens. Novembris | s. totum |
| dns. Mathias Godelukke de Rugia, 3. die mens. Novembris, d. Roschildensis s.[2] | 23 s. | Die ut supra fuit intit. dns. Arnoldus Desenyk Roschildensis d. | gratis |
| Andreas Braberch Ottoniensis d., 5. die mens. Novembris | s. totum | Item Johannes Jacobi de Dacia Ripensis d., 5. Novembris, gratis per peticionem domini et magistri Michaelis. | |
| | | Item frater ordinis Minorum | |

1) Korr. aus Zwerinensis.
2) Dahinter durchstrichen totum.

dns. Kanutus Johannis de conventu Holmensi Upsaliensis d., 8. Nov. fuit intit. per peticionem domini et magistri Michaelis — *ddt. totum*

Item Nicolaus Kyp de Nova Brandenborch, clericus Havelbergensis d., 10. Novembris fuit intitulatus — ddt. 19 s., aliud s. nativitate Christi

f. 23. Item Laurencius Stên de Brunswygk, clericus Hyldensemensis, decima nona Novembris, gratis quia pauper.

Johannes Swarte Arusiensis d. de Swecia, 20. Novembris fuit intitulatus — ddt. totum [1]

Item Andreas Waterman, clericus Caminensis d., ad peticionem domini decani intit. penultima mens. Novembris — m.

bacc. Nicolaus Raddevan Rochildensis d., ad peticionem facultatis arcium gratis, die mens. penultima Novembris — ddt. tantum 3 s. cursoribus, *item ddt.* 18 s. *in sua promocione*

Spectabilis vir dns. et mgr. Henninghus Cossebade, decretorum doctor, ac ecclesie Caminensis prepositus, pro honore universitatis nostre, decima die mens. Januarii [1468].

Thomas Wyntmolre de Zanovia, clericus Caminensis d., familiaris domini prepositi Caminensis, gratis pro honore domini prepositi eadem die.

Johannes Kersebruk Oznaburgensis d., die ut supra, familiaris domini prepositi — gratis

Michael Weghener, clericus Caminensis d., die ut supra, gratis quia familiaris domini prepositi.

Helgho Peter de Wardberghe Lundensis d., die 14. mens. Februarii — *ddt. totum*

Secunda die mens. Aprilis Hinricus Kuleman fuit intit. ob rogatum domini archidiaconi Rostokcensis — gratis

Joachim Belnyttze de Brandenborch, fuit intit. 16. Novembris, clericus Havelbergensis d. — nichil ddt. — f. 23′.

Hinricus Malchin de Rostok Swerinensis d., fuit intit. 26. die mens. Aprilis — ddt. totum

Albertus Wyttebard de Bardis Swerinensis d., 28. mens. Aprilis — 12 s.

Item Nicolaus Stên de Sundis, clericus Swerinensis d., 27. mens. Aprilis — 12 s.

Johannes Mordorp de Bardis, clericus Sverinensis d., die [2] mens. Aprilis ultima, gratis ad peticionem domini licentiati Johannis Perleberch, cuius erat continuus familiaris.

Hinricus Sprynghindearke de Stettin, bacc. arcium, fuit intit. 2. die mens. Maii, Caminensis d. — *ddt. totum*

Casperus Wynter, clericus Ripensis d., fuit intit. prima die mens. Maii — nichil

Petrus Pauli Ottoniensis d., tercia die mens. Maii — ddt. dum taxat 3 s.

Item Nicolaus Johannis de Roschild, tercia die mens. Maii, ad peticionem domini magistri Michaelis quia servitor suus.

[28] Nicolaus Schomaker de Grymmis, clericus Swerinensis d., famulus collegii, octava Maii.

1) Davor durchstrichen gratis postea.
2) Davor prima.

*fol. 12.* Decanatus secundus magistri Ludowici (*Grosswyn*), qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo, sabbato ante festum Luce, sub cuius decanatu sabbato ante festum Simonis et Jude [24. Oct.] fuit receptus ad facultatem mgr. Martinus Langhenow de Wismaria, in Rostok promotus, datusque fuit ei locus et assignatus secundum sui senium magisterii, scilicet statim post magistrum Nicolaum de Venedia proxime ante eum promotum gratis de gracia et favore magistrorum tunc facultatem regentium.

Item eodem die receptus fuit ad facultatem baccalarius Jhoannes Swarte de Svecia in Lîbcz promotus, gratis de gracia magistrorum, cui dabatur locus statim ante baccalarios ultimo promotos, notatos sub decanatu immediate precedenti.

Item[a]) sub eiusdem decanatu anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, feria tercia in octavis epiphanie Domini [12. Jan.], in domo habitacionis proprie dominus et mgr. Theodericus Steffani fecit racionem terciam pro fabrica collegiorum de expositis et sublevatis in facie magistrorum doctorum domini Theoderici Toden, magistri Ludowici prefati protunc decani, magistri Hinrici Wardenbergh, magistri Jacobi Staken, magistri Nicolai Kremer et magistri Michaelis Johannis collegiatorum, et summa resultans fuit 60 marcae et 9 sol., et pro eodem tempore renumeratis prioribus racionibus duabus, factis sub decanatu magistri Hinrici Wardenbergh, calculatis et computatis in unum cum presenti tercia, singulis sublevatis ex parte facultatis et universitatis defalcatis, remansit facultas predicto magistro obligata in centum marcis Sundensibus, isto adiecto, quod predictus magister stat in spe emonendi emonenda ex parte facultatis, scilicet 8 marcas de consulatu et de promocionibus promovendorum in eadem facultate, secundum quod[b]) est expressum in prioribus sub titulo decanatus magistri Hinrici Wardenborgh, pro quibus quidem dictis facta desuper convocacione speciali magistri ex pluralitate votorum prefati omnia clenodia, videlicet libros et ciphum argenteum, eidem magistro impignoraverunt usque ad plenariam solucionem earundem 100 marcarum predictarum.

Item sub eodem decanatu in die Prisce virginis [18. Jan.] gratis de gracia magistrorum receptus fuit Nicolaus Radevan de Rugia, baccalarius Rostokcensis, ad facultatem.

Item egregius vir dominus et mgr. Wolterus Hovener, in decretis licenciatus, ex parte universitatis sub rectoratu suo dedit domino et magistro Theoderico Steffani 4 florenos Renenses in defalcacionem et solucionem debitorum pretactorum, quibus facultas eidem
*fol. 12'.* magistro Theoderico est obligata ut pretactum est. Similiter decanus prefatus facultatis eidem magistro Steffani defalcavit 6 florenos Renenses, quam pecuniam obtinuit ex parte facultatis pecunie de magistrandis infra notatis et ut sequitur.

Item sub cuius decanatu quatuor fuerunt magistrandi rigorose temptati, examinati et favorose admissi promotique ab eodem decano in crastino post festum Petri [23. Febr.] tempore veris ante carnisbrivium, quorum nomina inferius sunt inserta.

Nomina magistrorum examinatorum sunt hec:

| | |
|---|---|
| mgr. Hinricus Wardenborgh, vicecancellarius protunc, | mgr. Teodericus Steffani, |
| | mgr. Jacobus Stake, |
| mgr. Ludewicus Grotzsuyn, tunc decanus, | mgr. Nicolaus Kremer. |

Nomina magistrandorum et temptatorum sunt hec:

| | |
|---|---|
| Nicolaus Szanderi de Stettin, | Jhoannes Petri de Hafnis, |
| Brigerus Gunnari de Wardenbergh, | Nicolaus Radevan de terra Rugie. |

Sub quorum temptamine in eodem decanatu facta ad hoc speciali convocatione tocius universitatis ad sopiendam dissensiam et discordiam magistrorum in viis tenendis quam tunc habuerunt in admissione ad examen predictorum magistrandorum, conclusum fuit, quod licitum est cuilibet magistrorum legere, disputare, doctrinare et philosophice concludere in artibus in quacunque via probabili sine qualibet derogacione vie alterius, secundum quod tunc magistris facultatem regentibus fuit iniunctum a rectore de nomine universitatis sub pena iuramenti prestiti, cuius statuti tenor lacius est expressus in statutis aliis ad mundum scriptis in pargameno etc.

f. 24.

## 1468.

### Jhesus Maria.

Rectoratus domini Petri Reper de Rugenwaldis, in decretis licenciati, secundus.

---

[a]) Der folgende Abſatz iſt durchſtrichen.

[b]) Es kann auch heißen sicut quidem.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, in die invencionis sancte Crucis, electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripsswaldensis commendabilis vir dominus Petrus Reper in decretis licenciatus, Caminensis canonicus ac collegiate Beati Nicolai Gripeswaldensis ecclesiarum thezaurarius officialisque curie Caminensis citra Szwinam et Oderam. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Et primo[1]) fuit intit. penultima die mens. Maii Petrus Petri de Ottonia 1 m.

Item eodem die fuit intit. Gheorgius Johannis de Ottonia 1 m.

Item decima die mens. Junii fuit intit. Arnoldus Tutczeman de Gripsswaldis, familiaris domini doctoris Slupwechter, gratis pro Deo quia pauper.

Item eodem die fuit intit. Mathias Kikebusch de Rugenwaldis, familiaris meus, gratis pro Deo quia solvendo non fuit; *solvi pro notario et cursoribus.*

Item undecima die mens. Junii fuit intit. Johannes Wessel de Lubeck, gratis pro Deo quia pauper et orphanus, solvi cursoribus et notario 3 s. pro ipso propter Deum.

Item eodem die fuit intit. Martinus Swiggerow de Grymmis, gratis pro Deo propter suam inopiam.

Item 17. die mens. Junii fuit intit. dns. Johannes Molre, presbiter de Rugenwaldis tenetur pro intitulatura, ddt. 1 m.

Item eodem die fuit intit. Nicolaus Koykow de Rugenwaldis ddt. 1 m. et 3 s.

Item die 26. mens. Junii fuit intit. Nicolaus Burmeister de Grifemberga ddt. 1 m. pro intitulatura et 3 s. pro cursoribus

Item 12. mens. Julii fuit intit. Jacobus Prützenow de Dymin s. 1 m. pro intitulatura et 3 s. pro cursoribus

Item die 23. mens. Julii fuit intit. Petrus Nicolai de Solendia, certi territorii Dacie s. 1 *m. et* 3 *s.*; s. *totum*

Item eodem die fuit intit. Johannes Johannis, eciam de Solendia ddt. 1 m. et 3 s.

Item eodem die fuit intit. Boetius Laurencii, iterum de Solendia ddt. 1 m. et 3 s.

Item die 12. mens. Augusti fuit intit. Gherardus Alunse de opido Grabow Ratzeburgensis d., gratis pro Deo. f. 24′.

Item 17. die mens. Septembris fuit intit. Heningus Ede Rosschildensis d., gratis ad peticionem magistri Gherardi Elmhorst.

Item die 17. mens. Octobris[2]) fuit intit. Nicolaus Stubbe de Loitcze, dns. Sabellus, plebanus ibidem, satisfaciet pro ipso.

Item eodem die fuit intit. dns. Johannes Petri, ordinis Minorum de Dacia et custodia Rosskensi, medium intitulature dabit super Martini, pro cursoribus dedit, magister de Dacia fideiussor[3]).

[18]Item die 24. mens. Octobris fuit intit. Martinus Swolow de Stolp Caminensis d., gratis pro Deo quia notarius consistorialis Gripsswaldensis.

1) primo wiederholt. 2) korr. aus: Novembris. 3) Davor (*iuramentum*)?

*fol. 13.* Decanatus magistri Jacobi Staken de Ripis, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, sabbato ante festum sancti Georrii ad instantem mutacionem estivalem, sub cuius decanatu septem fuerunt baccalariandi in artibus admissi et promoti ab eodem decano, quorum nomina inferius patebunt.

Examinatores baccalariandorum fuerunt:

mgr. Theodericus Stephani, mgr. Jacobus Stake, decanus facultatis, mgr. Nicolaus Cremer,
mgr. Ladewicus Grotczwin, mgr. Johannes Petri de Dacia.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

Gerlacus Bremis de Sundis, Andreas Torkilli de Schania, Laurencius Johannis de
Thymmo Swinshovet de Suecia, Bernardus *alias Cunradi* Hornebo- Fyonia,
Jhoannes Jacobi de Jucia, roch de Ulezem, Hinricus Offerman de Lubeke.

Item sub eodem decanatu mgr. Johannes Meyloff fuit receptus in collegiatum.

Item baccalarius Springendargh sub eodem decanatu fuit receptus ad facultatem et pro sua recepcione magistris unam dedit collacionem.

## 1468.

*f. 25.* Rectoratus magistri Jacobi Staken, canonici Ripensis, primus.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono[1]), ipso die sancti Luce ewangeliste electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis magister Jacobus Stake de Ripis, ecclesiarum cathedralis Ripensis ac Sancti Nicolai Gripeswaldensis collegiate canonicus. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Primo fuit intit. secunda die mens. Novembris Carulus Rynnow, prepositus de Ottonia — ddt. totum

Item eodem die fuit intit. mgr. Matthias Johannis de Ottonia, ad voluntatem rectoris gratis.

Item duodecima die mens. Octobris fuit intit. Johannes Hiorth — ddt. totum

Item die sancti Pauli fuit intit. Ulfardus Soddhe de Holmis — ddt. m.

Item fuit intit. 23. die mens. Novembris Andreas Roopp de Livonia — ddt. totum

Item eodem die fuit intit. Erasmus Smorsow, intraneus — m.

Item eodem die fuit intit. Nicolaus[2]) Falk de Stettin — ddt. m., *et* 8 *s.*

Item septima die mens. Novembris fuit intit. Johannes Ekhorst de Pomerania — ddt. totum

Item fuit intit. Paulus Bedhe de Koninghesbergh, gratis ad peticionem domini doctoris Georrii.

Item Gregorius Senneptop de Lowenborgh, decima die Decembris mens. fuit intit. gratis ad peticionem magistri Nicolai Kremer.

Item eodem die fuit intit. Joachim Wyssenow de Paywalk — 12 *s.* (*totum solvit*)

Item septima die mens. Novembris fuit intit. Hinricus Hardewick de Tanklim, gratis ad instanciam magistri Lodwici quia pauper.

Item tercia die mens. Novembris fuit intit. frater Johannes Bül ordinis Predicatorum — gratis pro Deo

1) So irrthümlich ſtatt octavo.
2) Darübergeſchrieben Johannes.

Item eodem die fuit intit. frater Johannes Dunnilus ordinis Predicatorum — gratis pro Deo

Item eodem die fuit intit. frater Johannes Orologiatoris ordinis Predicatorum — gratis pro Deo

f. 25′. Item decima septima die mens. Frebuarii (!) fuit intit. frater Johannes Kruse ordinis Predicatorum — gratis pro Deo, *ddt. m. sub rectoratu domini Erasmi Volret*

Item eodem die fuit intit. frater Johannes Budde ordinis Predicatorum — gratis pro Deo

Item eodem die fuit intit. frater Georrius Rosenhaghen ordinis Predicatorum, gratis ad peticionem domini prioris.

Item decima die *mens.* Frebuarii (!) fuit intit. [1]) Johannes Kregher de Bardis — 12 s.

Item eodem die fuit intit. Hinricus Brandeborgh, intraneus — 12 s.

Item 14. die mens. Novembris fuit intit. Esbernus Johannis de Jucia — gratis pro Deo quia pauper

Item eodem die fuit intit. Kerstianus Wyse de Holmis — m.

Item sexta die mens. Februarii [1469] fuit intit. Johannes Tyde de Demmyn — gratis pro Deo quia pauper

Item fuit intit. 16. die mens. Aprilis Hinricus Kamp Myndensis d. — ddt. totum

Item 24. die mens. Aprilis fuit intit. Nicolaus Wyse de Dammis — m.

Item eodem die fuit intit. Nicolaus Wesswale de Stettin — m. (*et* 8 s.)

Item eodem die fuit intit. Nicolaus Vlemynk de Boke — ddt. totum

[28] Item prima die mens. Maii fuit intit. Nicolaus Molner de Nova Bramborgh — m.

---

*fol. 13′.* Decanatus magistri Nicolai Cremer de Witzstogk, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, sabbato ante Luce ewangeliste ad instantem mutationem hyemalem.

Sub cuius decanatu concorditer per magistros collegiatos protunc representantes consilium facultatis fuit conclusum, quod annona in Henkenhagen in valore eo pro tempore 27 marcarum Sundensium deberet pertinere ad tenendum onera mense collegii, ut magistri eam pro tempore manutenentes eadem tantum gauderent, hac adiecta conditione, quod equaliter ad mutationes distinctim distribuerentur, sic quod ad quamlibet mutacionem reciperent 13 marcas, de quibus magistri presentes et non absentes habeant libertatem panum et potus.

Item per magistros collegiatos concorditer fuit conclusum super absencia collegiatorum, quod magister absens collegiatus iuxta ratum temporis sue absencie non recipiat suum stipendium collegiature, sed ista provisio magistri absentis pro relevamine mense collegiatorum deputetur vel ad fabricam collegiorum iuxta ordinacionem decani et magistrorum.

Sub eodem decanatu anno Domini M°CCCCLXIX magistri de collegio fecerunt finalem computum cum magistro Theoderico Steffani super centum marcis, quas facultas sibi obligabatur iuxta racionem factam sub decanatu magistri Hinrici Wardenberch et magistri Ludowici Grosswin, ita quod solvimus ei finaliter totam summam, et facultatem libere quitatam dimisit una cum cifo argenteo aliisque bonis facultatis ipsi inpignoratis, presentibus ibidem magistro Nicolao [a]) Cremer decano, magistro Theoderico personaliter, magistro Ludewico, magistro Jacobo Staken, magistro Johanne Meyloff, collegiatis.

Sub cuius decanatu tres fuerunt magistrandi rigide temptati et examinati, demum graciose admissi promotique ab eodem decano anno dominice incarnationis M°CCCCLXIX, die lune post festum purificacionis virginis Marie [6. Febr.], quorum nomina inferius sunt annotata.

---

1) Dieſe beiden Worte doppelt.

a) Davor ausgeſtr. Theodorico.

Examinatores magistrandorum fuerunt:

mgr. Ludowicus Grosswin, vicecancellarius, mgr. Nicolaus Cremer de Witzstogk, decanus facultatis,
mgr. Jacobus Stake, rector universitatis, mgr. Johannes Meyloff, mgr. Nicolaus Radevan de Rugya.

Nomina magistrandorum sunt hec:

Hinricus Springeindarke de Stettin, Benedictus Guttormi de Dacia, Hinricus Smyt de Fryssya.

Anno Domini M°CCCCLXIX, decima quinta die mensis Marcii, in plena convocatione tocius universitatis domini doctores iuridice facultatis, postquam de concordia ac assensu libero heredum domini Hinrici Witten vigore cuiusdam revocationis in ultima extremitate vite sue receperunt medietatem bonorum per dictum dominum Hinricum toti universitati donatorum, concorditer ac libere faverunt atque annuerunt, quod domini magistri de consilio facultatis artium aliam medietatem dictorum bonorum reciperent ac ad bonum facultatis artium in affuturis temporibus, ubi magis foret necessarium, converterent, presentibus ibidem omnibus magistris tam collegiatis quam non collegiatis iuxta convocacionem omnium magistrorum protunc factam, interessentibus doctoribus superiorum facultatum: domino doctore Georgio ordinario iuris, doctore[a]) Gerwino, doctore Johanne Parleberch, domino preposito ecclesie collegiate Gripeswaldensis, domino preposito magistro Benedicto Arosiensi, domino doctore Vitali Flegk in medicinis, domino licenciato Hovener, domino magistro Gerardo Elmenhorst etc. Acta sunt hec in convocatione facta in collegio iuristarum per magistrum Jacobum Staken protunc rectorem.

f. 26.

## 1469.

Rectoratus quartus domini doctoris Georii de Prutzia integri anni.

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, ipso die inventionis sancte Crucis electus fuit in rectorem alme huius universitatis studii Gripeswaldensis spectabilis vir dominus Georrius Walteri, decretorum doctor eximius, facultatis iuridice ordinarius, ecclesiarum cathedralis Caminensis collegiatarumque Beate Marie virginis Stettinensis ac Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonicus. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

dns. Hertmannus Scheper, clericus Coloniensis d. 13. mens. Maii — 20 s.[1])

Simon de insula Lesw, clericus d. Borlôm, 23. die mens. Maii — 1 m., s. 1 m. *ante promocionem baccalarii; s. totum*

Johannes Ebbonis de Colingk, clericus Ripensis d., die 23. mens. Maii — 1 m.

Petrus Nyenkerken, clericus Caminensis d., die penultima mens. Maii — 8 s.

Johannes de Buscumducis de Brobrantia, clericus Leodiensis d., die 6. mens. Junii — 12 s.

Laurentius Petri de Holbeck, clericus Roschildensis d., 8. die mens. Julii — 12 s.

Bartholomeus Grosszwin de Grifenbergh, clericus Caminensis d., gratis ad peticionem domini magistri Lodowici familiaris sui, 16. mens. Julii.

Johannes Paulonius, clericus Ripensis d., 4. mens. Augusti — unam m.

Albertus Huxer de Koningesberg, clericus Sambiensis d., 15. die mens. Augusti, gratis ad peticionem doctoris Lupi, cuius erat familiaris.

Laurentius Runghe de Gdanckz Wladislaviensis d., 24. mens. Augusti — 23 s.

ConradusPipop, clericusLube-

---

[a]) davor durchstrichen domino doctore Hermanno Slupwachter.

1) solvit und dedit bei den Eintragungen ist fortgelassen.

censis, secunda die mens. Decembris [1]) gratis propter Deum

Enwaldus Tymme de Lewenborg, clericus Wlatislaviensis d., die antepenultima mens. Septembris gratis propter Deum

f. 26′. Hermannus Tagghe de Sundis, clericus Zwerinensis d., die antepenultima mens. Septembris [2]) gratis propter Deum

Johannes Wessentin de Cusslin, clericus Caminensis d., prima die mens. Octobris 9 s.

dns. Joachim Conradi, presbiter Caminensis d. de Stargardia, 20. mens. Octobris, gratis ad peticionem domini prepositi, quia eius capellanus.

Jacobus Heyne de Schivelben, clericus Caminensis d., die 22. mens. Octobris nichil s.

Heninghus Scheve de Komeraw, clericus Caminensis d., die 25. mens. Octobris 12 s.

Benedictus Laurentii de Ripis, die antepenultima mens. Octobris m.

Olavus Dalkar de Swecia Arosiensis d., die 6. mens. Novembris 8 s., (*totum solvit*)

Nicolaus Bertoldi, clericus Arosiensis d., 16. mens. Novembris gratis propter Deum quia pauper

Bernhardus Bernhardi, clericus Roschildensis d., 27. die mens. Novembris tenetur

Ivanus Laurentii, clericus Ottoniensis d. de partibus Holsatie, 28. die mens. Novembris 7 s.

Sub eodem rectoratu de anno Domini MCDLXX intitulati fuerunt infrascripti:

Nicolaus Leisteman, clericus Havelbergensis d., die 23. mens. Januarii nichil s.

JoachimHeyner, clericus Zwerinensis d., gratis ad instanciam domini doctoris Slupwachter.

Gherardus Passzow, intraneus Gripeswaldensis, gratis ad instanciam magistri Theoderici.

Theodericus Gammeratte, clericus Caminensis d., 25. die mens. Aprilis *tenetur*

Petrus Badendick, clericus Zwerinensis d., quinta die mens. Maii tenetur f. 27.

dns. et mgr. Nicolaus Sifridi de Gora, presbiter Vratislaviensis d., gratis ad peticionem facultatis artium.

[29] Gregorius Wittenborgh de Wolgast, clericus Caminensis d., 9. die mens. Maii decem s.

*vol. 14.* Decanatus magistri Johannis Meyloff, incole, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, sabato ante festum Georrii ad instantem mutacionem estivalem.

Sub cuius decanatu quatuor fuerunt baccalariandi a decano examinati et admissi et ab eodem decano promoti feria tercia ante Mi[c]haelis [26. Sept.].

Examinatores:

mgr. Johannes Meyloff, decanus, mgr. Nicolaus Kremer de Wystock.
mgr. Theodericus Stephani de Ruya, mgr. Birgerus Gummari de Datia,
mgr. Benedictus Guttormi de Datia.

Nomina promotorum:

Martinus Plugghe de Roschildia, Johannes Palnonis de Ripis,
Joachim Weczenow de Pazewalk, Nicolaus Krakow de Stettin.

1) Cod. ſo ſtatt Septembris. 2) Durchſtrichen: prima die mensis Octobris ddt. 9 s.

*fol. 15.* Decanatus sextus magistri Theoderici Stephani, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, ante festum sancti Luce ewangeliste, sub cuius decanatu nulla fuit promocio, quia universitas minabatur ruinam ex causis talibus, qualibus progdolor! fuit tamen conclusum in una convocacione specialiter ad hoc facta in feria tertia ante festum purificacionis Marie [30. Jan.], quod mgr. Ladewicus de Gryfenberch propter diuturnam eius absenciam pariterque ad istum annum plurificatam deberet privari redditibus sui stipendii iuxta ratam temporis sue absencie, non obstante speciali licencia desuper facta iuxta conclusionem factam sub decanatu magistri Nicolai Cremers.

*Nota: de annona in Hennekenhaghen.* Item propter maiorem concordiam collegiatorum conclusum fuit convocacione specialiter ad hoc facta, ut magistri collegiati iuniores equali gauderent stipendio cum senioribus, distribui debebat[a]) annona in Henkenhaghen inter magistros, qui atthenus[b]) fuit applicata pro conservacione mense collegiatorum, quousque legaliter magistris provideretur pro mensa comuni quam cum honestate sine dampno possent continuare. (*Annona in Hennikenhagen cessit olim magistris collegiatis.*

1 *last* 11 *schepel* . . . . 2 *drompt* 12 *schepel Roggen*
2 *drompt* 12 *schepel Garsten* 2 *drompt* 12 *schepel Habern.*)

Item mgr. Jacobus Stake in recessu suo dedit duas alas brunaticas de arrisio facultati et unam antiquam lecturam super phisicorum in popiro.

*fol. 15'.* Decanatus primus magistri Nicolai Dedelow, qui reintravit istam universitatem anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, post Katherine per scripta eiusdem universitatis et quorundam honorabilium dominorum et fautorum suorum specialiter revocatus *de Magdeborch, ubi erat in maiori ecclesia canonicus et in theologia lector secundarius* et electus est in decanum concorditer secundum statuta per magistros collegiatos anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo, sabato ante festum sancti Georrii.

Item sub decanatu eiusdem prefati magistri fuit receptus ad facultatem arcium gratis mgr. Nicolaus Cifridi de Goram mensis Maii die nona, cui magistri collegiati collegium minus commiserunt cum omni fructuum percepcione, ut eo vigilancius respiceret universa et sic per totam estatem omnem administracionem illius collegii solus obtinuit usque ad proximam mutacionem futuram hiemalem.

Item sub decanatu eiusdem prefati magistri fuerunt octo baccalariandi in artibus examinati et per examinatores admissi et promoti, quorum nomina inferius patebunt:

Examinatores quorum fuerunt:

mgr. Nicolaus Dedelow de Havelborch, decanus,
mgr. Theodericus Steffani de Sundis,
mgr. Ladewicus Grotzwin,
mgr. Nicolaus Cremer de Wystock,
mgr. Nicolaus Cifridi de Goram.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

frater Dominicus Carpentarii de Swizenitze,
Johannes Poltzin de Starghardia,
Petrus Nicolai de Dacia,
Casperus Winther de Dacia,
Symon de Lesso de Dacia,
Helgho Krock de Wortborch,
Olavus Dalekerle de Swecia,
Hinricus de Kamp.

Quorum promotor fuit mgr. Nicolaus Cremer de Wystock.

## 1470.

*Anno Domini MCCCC septuagesimo, ipso die invencionis sancte Crucis electus fuit in rectorem alme huius universitatis studii Gripeswaldensis venerabilis vir dominus et magister Johannes Wulf, sacre theologie professor, novissimus eiusdem facultatis ordinarius et decanus meritus.*

Rectoratus domini et magistri Johannis Wulf de Dantczk, sacre theologie professoris novissimi. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Nicolaus Blok de Bardis, gratis ut servitor universitatis.
Nicolaus Uttesche de Sundis, promisit integre solvere,

---

[a]) Cod. dedebat.
[b]) ſo ſtatt hactenus.

pro quo dns. et mgr. Theodericus ddt. fidem (*s. 24 sol. universitati et 3 sol. famulis*)

Anno Domini:

Item post puplicacionem rectoratus exposui pro cerevisia in orto — 5 sol. et 1 album

Item in missa universitatis — 8 sol., 4 cursoribus

Item Johannes de Stargardia — ddt. 4 sol. pro pena

Item Johannes Stettyn[1] — ddt. 4 sol. pro pena

Brandanus Ronnegarve ad peticionem doctoris familiaris sui — nichil ddt.

Engelbartus Molre fuit intit. sabbato postUrbani[26. Mai], promisit solvere proxima ebdomade sequenti.

Conradus Rogelyn de Bardis ipso die ascensionis Domini nostri Jesu Christi [31. Mai] ob intuitu(!) domini magistri Nicolai Cremer, qui ddt. testimonium paupertatis de eo, fuit intit. — ddt. 1 sol. notario universitatis

Wernerus Wollyn — ddt. 4 sol. pro pena[2]

Item feria quinta Pentecostes [14. Juni] Petrus Jone fuit intit.et promisit, cum pi[n]guior fortuna arriserit, solvet integrum; *de Dacia* — ddt. 12 sol., et 3 sol. cursoribus

Item feria sexta Pentecostes [15. Juni] fuit intit. Bartoldus Stenhauen de Fredelant, qui solvit — 24 sol. et 3 sol. pro cursoribus et notario

Item feria secunda post Corporis Christi [25. Juni] fuit intit. Thomas Brugge de Stetyn — 12 sol. et 3 sol. cursoribus — f. 27′.

Item prima die mens. Septembris fuit intit. Conradus Dechaw de Damgarden, mgr. Theodericus promisit pro eo solvere 24 — 3 sol. cursoribus (*s. universitati*) — 5

Item Georgius Lohede van Borken intit. fuit feria quarta ante festum nativitatis Marie [5. Sept.] — nichil ddt. quia pauper ut constat, ddt. 3 sol. pro famulis — 10

Item Georgius Tyle, eodem die fuit intit. — ddt. 1 m. et 3 sol. pro famulis — 15

Item Caspar Sartoris, eodem die intit. — 1 m. et 3 sol.

Item Paulus Derssow eodem die — 1 m. et 3 sol.

Item Johannes Schermer de Pencelim intit. fuit proxima dominica post Francisci [7. Oct.] — pauper — 20

Item Laurencius Canuti *de Hitlande* intit. fuit dominica post Francisci — 12 sol. et 3 sol. — 25

Item Acqinus Andre fuit intitulatus eodem die — 12 s. et 3 s.

Dominicus frater Predicatorum de Slesia — pauper — 30

Johannes Stargardie dabit, mgr. Nicolaus Dedelow ddt. fidem pro eo pro intitulacione.

Casperus Wint, *ddt. ante promocionem baccalarii totum*

Helgopet, *ddt. totum sub rectoratu domini Walteri Hovener* — 35

1) Diese vier Eintragungen sind durchstrichen.
2) Durchstrichen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hinricus, *Hinricus prius s. 24 sol. sub rectoratu magistri Jacobi Stake* | totum dederunt pro intitulatura ante promocionem baccalarii | Petrus Nicolai, *prius 1 m., mihi* 1/2 | totum dederunt pro intitulatura ante promocionem baccalarii |
| Olavus, *prius 8 s. s., reliquum ante promotionem, videlicet 1 m.* | | Symon, *de insula Lesu, prius s. 1 m., iam ante promocionem* 1/2 *m.* | |
| | | Item duos sol. pro cera[1] | |

Rectoratus domini Gerwini Ronnegarven, legum doctoris novissimi. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hermannus Pazenow, propter paupertatem nihil s. | sed s. 3 s. cursoribus | berge, ad preces magistri Nicolai Langen nihil s. | sed 3 s. s. cursoribus |
| Baltezar Gadow | s. 1 m. universitati et 3 s. cursoribus, *ddt.* 8 *s.* | Johannes Lindenowe de diocesi Warmiensi, graciam habuit ad preces rectoris scholarium | s. 3 s. |
| Johannes Sander | s. 8 s. universitati et 3 s. cursoribus | Borchardus Bade de Rodenbargh | s. 3 s. cursoribus |
| Olavus Petri | s. 12 s. et 3 s. cursoribus | Fredericus Werner de Alen | s. 3 s. cursoribus |
| Johannes Mileke | 12 s. universitati et 3 s. cursoribus *et* 11 *s. domino Erasmo Volret* | mgr. Nicolaus Lange | s. 3 s. cursoribus, in aliis facta fuit remissio |
| Manardus Bockholt, arcium mgr., graciam habuit | sed 3s. solvit cursoribus | Johannes Sasse de Stetin | s. 23 s. et 3 s. cursoribus |
| Georgius Kremer de Reppin | s. 24 s. et 3 s. cursoribus | Johannes Sadelbergh de Retze nihil s. ad preces magistri sui | sed 3 s. s. cursoribus *et ddt.* 23 *s. domino Erasmo Volret* |
| f. 28. Johannes Betzin de Reppin | s. 24 s. et 3 s. cursoribus | Petrus Luder de Gripeswaldis | s. 24 s. et 3 s. cursoribus |
| Andreas Massow de Koninges- | | [36] Johannes Gerwen de Stettin | s. 23 sol. |

*fol. 16.* Decanatus secundus magistri Nicolai Dedelow, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo ad instantem mutacionem hiemalem non fuit electus per collegiatos, quia propter absenciam certorum collegiatorum et infirmitatem quorundam electio decani per facultatem protunc non fuit celebrata, sed ad universitatem devoluta; ne ergo facultas esset aut acephala permaneret, facta super hoc convocacione consilii universitatis in decanum per universitatem est electus et ad decanatum restitutus.

Item sub decanatu eiusdem magistri baccalarius Bernardus Conradi de Ulczem fuit receptus per magistros collegiatos, ut in pedagogio legeret et fideliter laboraret in ipso et curam minoris collegii haberet unacum magistro Nicolao Cifridi de Gora et liberam stanciam in domo posteriori eiusdem a collegiatis obtinuit et cum hac pro stipendio laborum suorum triginta marcas Sundenses de prebenda Trinitatis et beneficio consulatus in ecclesia Beate Virginis provenientes.

Item ambo predicti totum censum obtinuerunt per mutacionem hiemalem et magistris collegiatis inde nichil provenit.

Item per resignacionem collegiature magistri Ladewici Grotzwin mgr. Nicolaus Langhe de Prutzia, mgr. Rostokcensis, per universitatem in collegiatum est receptus et gratis ad

1) Durchstrichen.

facultatem anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, sexta die mensis Aprilis, qui canonicus creatus obtinuit ecclesiam in villa Reyneberch in prebendam.

Item eodem anno et sub decanatu eiusdem magistri Nicolai Dedelow per resignacionem collegiature magistri Nicolai Cremer de Wistock mgr. Hinricus Sprinkindarke de Stetin receptus est per universitatem in collegiatum et factus canonicus obtinuit prebendam minorem triginta marcarum per obitum venerabilis viri et domini Petri de Wampen, ecclesie Sancti Nicolai canonici, et baccalarius Johannes Lindenow per resignacionem magistri Nicolai Cremer obtinuit prebendam minorem domini Nicolai Ricquardi, canonici ecclesie Sancti Nicolai.

f. 28′.

## 1471.

Rectoratus domini doctoris Hermani Slupwachter tertius.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, in dies invencionis sancte Crucis electus fuit in rectorem huius alme universitati studii Gripeswoldensis commendabilis ac egregius vir dominus Hermannus Slupwachter, decretorum doctor, ecclesiarum Caminensis ac Gripeswoldensis canonicus nec non regalis civitatis Sundensis plebanus Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Raffael Lesenitz, filius civitatis, 11. mens. Maii ddt. cursoribus 3 s.

Vicco Barkhane, 7. die mens. Maii 27 s.

dns. Johannes Swenonis, presbiter de Dacia 24 s., 3 cursoribus

Faustinus Schulte, allegat paupertatem 3 s. cursoribus

Ketillus Krabbe, arcium mgr., 13. Julii, Vibergensis d.

Jacobus Martini, arcium mgr. de dyocesi Roskildensi.

Martinus Johannis, frater ordinis sancti Johannis.

Laurentius Vilebom de Stettin 3 s.

Andreas Bartoldi de Priswalk Habelburgensis d. 3 s. cursoribus

SeverinusEbbonis ordinisPredicatorum conventus Halfstadensis 11 s. et 3 s. cursoribus

Georrius Buckamer, Caminensis d. 27 s.

Petrus Sartoris 3 s. cursoribus

Jochim Gardener 27 s.

Nicolaus Steyn 3 s. cursoribus

dns. Ambrosius Henzen, lector et mgr. studencium fratrum ordinis Predicatorum 3 s.

Henricus Stendel, frater ordinis Predicatorum 3 s.

[17[ Sweno Erici de Dacia 15 s.

## 1471.

f. 29.

Rectoratus domini doctoris Vitalis Flegk tercius.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, in die sancti Luce, electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswoldensis egregius vir magister Vitalis Flegk, medicine doctor, canonicus ecclesie collegiate hic. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti; et protunc apparuit cometa per totum mundum habens longam caudam.

dns. Anthonius Grabow, in decretis bacc., Habelburgensis d. 24 s.

Johannes Petri de ordine fratrum Minorum de civitate Elbogen 10 s.

| | |
|---|---|
| frater Escherus Andree ordinis sancti Benedicti | 12 s. *et* 12 s. *sub rectoratu Erasmi Volret* |
| Palnow Nicolai, canonicus Arusiensis | 12 s., 12 s. *sub rectoratu Erasmi Volret* |
| Nicolaus Wendelborne de Bardis | 3 s. |
| HermannusBrecht de Konigesberch | nichil |
| Petrus Knoke de Sundis Swerinensis d. | nichil |
| dns. Theodericus Drome, vicarius in Tangklem | nichil |
| Baltesar Glade de Fredeland Habelbergensis d. | 7 s. |
| Petrus Steffani de civitate Halberstadensi d.Lundensis | 24 s. |
| Johannes Storker de civitate Suderkopensi d. Lincopensis | 12 s. *et ddt.* 12 s. *Erasmo Volret* |
| Henricus Bruer, filius civitatis hic | 8 s. |
| Johannes Rosow de Stettin Caminensis d. | 8 s. |
| Henricus de Usedom de terra Rugie | 12 s., *ddt. totum* |
| Nicolaus Bökman de Sundis Swerinensis d. | 4 s. |
| Joachim Rademer de Malchin | nichil |
| [17] Johannes Zaterog de Sundis Swerinensis d., gratis ad instanciam mei quia rector. | |

*fol. 16'.* Decanatus primus magistri Nicolai Langhen de Heilsberg, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo[a]), vicesima sexta die mensis Aprilis receptus fuit ad facultatem et in eadem hora receptionis sue electus fuit in decanum ad instantem ordinarium estivalem.

Sub cuius decanatu decima Maii anni Jhesu Christi supra commemorati reverendus mgr. Manardus Bockholt, baccalarius Reberg de Lindenaw, in Rozstock promoti, ad facultatem recepti fuerunt gratis et libere, salvo dumtaxat sallario famulorum universitatis, et soli baccalario locus assignabatur infimus scilicet. Sed de assignatione loci magistri supersedit facultas ex causa racionabili tunc movente eandem.

Item eodem die videlicet decimo Maii per magistros facultatem representantes conceptus quidam masticatus fuit exacta diligentia, ille videlicet: ut magistri collegiati omnibus et singulis magistris non collegiatis in aliqua alciori facultate saltem[b]) licenciam non habentibus anteferrentur loco et ordine, sed dictus conceptus in statutum redactus non fuit, sed[c]) relictus in posterum maturus masticandus.

Item quadam die ante festum Johannis baptiste Domini nostri Jhesu Christi magistri collegiati assignaverunt et dederunt magistro Nicolso Radevan de Rugia provisionem magistri Nicolai Cremer antecessoris sui, et dictus magister Nicolaus Radenaw(!) stipulata manu promisit decano: primo quod in domo posteriori collegii maioris habitare vellet et non alibi et cum diligentia custodire et respicere eandem; secundo, quod suam mensam in collegio maiori vel minori et non extra habere et tenere vellet; tertio, quod predictis duobus punctis promissis non obstantibus nihilominus disputaturus et lecturus esset una cum aliis magistris stipendiatis.

Item[d]) sabato ante festum Magdalene [20. Juli] mgr. Nicolaus Dedelaw dedit computum *de singulis expositis pro structura et sublevatis per ipsum* in facie magistrorum collegiatorum, et deductis singulis facultas mansit obligata dicto magistro Nicolao Dedelaw in novem marcis Sundensibus et 5 sol. et 4 den. Hec debita soluta fuerunt dicto magistro Nicolao Dedelaw 14. die Februarii sub decanatu magistri Hinrici Sprinkenarke, quod ego Nicolaus Langhe protestor manu propria.

Item nec quispiam in baccalarium magistrumve promovebatur, quia facultas arcium et ymmo tota ipsa universitas aut mortua fuit aut mori procinxit.

---

a) Durchstrichen: secundo.
b) Dahinter durchstrichen non promotis promotis.
c) Dahinter durchstrichen postea in posterum.
d) Das folgende durchstrichen.

## 1472.

f. 29′. Rectoratus domini Erasmi Volret, *decretorum licenciati, primus*.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo, in die invencionis sancte Crucis, electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis venerabilis vir dominus Erasmus Volret, decretorum licenciatus ac ecclesie collegiate Gripeswaldensis [canonicus], sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti; electus in stuba facultatis arcium.

| | |
|---|---|
| Nicolaus Kok de terra Rugie, in die accepcionis rectoratus reliquum remissum fuit ad informacionem domini et magistri Raddevan | ddt. 3 s., |
| Andreas Petri de Dacia, in profesto Urbani [24. Mai] | ddt. 15 s., *de quibus* 3 *servitoribus; ddt. totum* |
| Ludolphus Strekel, proxima die post diem corporis Christi [29. Mai] | ddt. 3 s. et 23 s. |
| Johannes Haselulle, d. Zwerinensis clericus | ddt. 27 s.; *de quibus* 3 s. *ministris universitatis* |
| dns. Nicolaus Ulavi de Garlandia, presbiter Lincopensis d., in die Viti [15. Juni] | 27 s. |
| Hinricus Passchedach, intit. feria tertia post octavas beatorum Petri et Pauli [7. Juli] | ddt. servitoribus 3 s. quia pauper erat |
| secundum dictum venerabilis magistri Theoderici Stephani. | |
| Lubbertus[1]) Cruse, intit. in die sancti Petri ad vincula [1. August], oriundus de Revalia in Livonia sita | ddt. 12 s. et servitoribus porcionem eorum |
| Georgius Borsten de Livonia ex civitate Revaliensi, intit. in profesto Ipoliti martiris [12. August] | ddt. servitoribus 12 s.[2]) |
| dns. Nicolaus Brest de Stettin, intit. sabbato ante festum nativitatis Marie [5. September] | ddt. medium fl. 23 s. et 3 s. servitoribus |
| Jacobus Kakaran de Belgarde, intit. 22. Septembris, nihil ddt. ad peticionem egregii domini doctoris Georgii | sed tantum 3 s. servitoribus universitatis |
| Martinus Oswaldi[3]) de Prutzia ex opido Gůtstat d. Warmiensis, intit. nona die Octobris | nichil ddt. sed tantum 3s. ministris |
| Hinricus Borghaghen de Demmyn, intit. 19. Octobris cetera remissa ad reverenciam doctoris Georgii. | ddt. 3 s. cursoribus, |

Hii infrascripti pertinent ad rectoratum doctoris Johannis Parleberges:

| | |
|---|---|
| Thomas Wlffhardi de Prutzia, intit. feria quinta Pasche [2. April], gratis quia pauper, locatus ad Beatam Virginem | 3 s. cursoribus |
| Hinricus Holste de Wolgast, intit. eodem die | ddt. 24 s. universitati et tres sol. famulis universitatis |

1) Corr. aus Albertus.

2) Durchstrichen ddt. 24 s. et reliquum dabit super Michaelis.

3) Durchstrichen: de Livonia.

Zabellus Znotke de Malchin, intit. eodem die
Godschalkus Haghen de Revalia, intit. ipso die invencionis sancte Crucis [3. Mai] ddt. 12 s. quia pauper, tres sol. cursoribus

Reymarus Stelre, intit. eodem die ddt. 3 sol. cursoribus quia pauper
[18] Johannes Reymari de Passwalk, intit. eodem die, locatus .... ddt. tres sol. cursoribus quia pauper

## 1472.

f. 30. Rectoratus domini Johannis Parleberges de Sundis, arcium et legum doctoris, secundus.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo, ipso die Luce ewangeliste electus fuit in rectorem venerabilis ac egregius vir dominus Johannes Parleberch, arcium et legum doctor, decretorum baccalarius, ecclesiarum Caminensis et Gripeswaldensis canonicus curieque Caminensis citra Zwinam et Oderam officialis generalis, in collegio iuristarum. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

dns. Boterus Nicolai de Godlandia, ecclesie parochialis Oye plebanus, intit. sequenti die post Katherine [26. November] ddt. 24 s. universitati et tres cursoribus

Mathias Miris de Rugewaldis, intit. feria quinta post conceptionis Marie [10. Dezember], gratis ad peticionem domini Marquardi Buk, scholastici Gripeswaldensis ddt. 3 s. cursoribus

Martinus Vinke de Stettin, intit. feria tercia post Anthonii [19. Januar 1473], gratis ad peticionem universitatis, quia cursor acceptatus per totum

Martinus Caryt de Colberga, reverendi ac nobilis domini domini Ladewici, Dei gracia ecclesie Caminensis postulati, comitis de Eversten ac domini terre Nougarde secretarius. Intit. ipso die conversionis sancti Pauli, [25. Januar], gratis propter beneficia impendenda universitati ddt. 3 s. cursoribus (*postea factus episcopus Camminensis*)

Thomas Ulrici de Gdantzke, intit. ipso die Scholastice [10. Februar] gratis quia pauper, ianitor collegii minoris ddt. 3 s. cursoribus

Ericus Nicolai, arcium mgr., decretorum bacc., ecclesie cathedralis Vybergensis archidiaconus ecclesieque Rypensis canonicus, natione militaris,

Magnus Erici etiam natione militaris de Dacia; intitulati sabbato post Mathie [27. Februar] dederunt tres florenos universitati et unam m. pro famulis universitatis

Nicolaus Krabbe, clericus ecclesie Vybergensis de Dacia, intit. feria secunda post Invocavit [8. März] ddt. universitati 24 s. et cursoribus 3 s.

Jacobus Kerkhoff de Vredelande, pauper, locatus ad Sanctum Nicolaum, intit. feria tercia post Reminiscere [16. März], gratis ad peticionem scholastici ddt. 3 sol. cursoribus

Hinricus Bantkowe de Wusterhuzen, pauper, locatus ad Sanctum Jacobum, intit. ipsa dominica Oculi [21. März] — ddt. 1 m. et 3 s. famulis

Laurencius Gladowe de Reppin, eodem die intit. — ddt. 1 m. quia pauper et tres s. cursoribus

Bartholomeus Bernekowe, intit. feria secunda Pasche [19. April], gratis quia pauper ad peticionem proconsulis domini Wolteri Kannengeters — ddt. 3 s. cursoribus

Jodocus Blizeke de Stargardia, intit. feria quinta Pasche [22. April], gratis ad peticionem plebani Beate Marie virginis — ddt. 3 s. famulis; *solvit totum*

[14] *Petrus Sloer de Sundis, feria quinta post octavas Pasce* [29. April] — *ddt. totum*

---

*fol. 17.* Decanatus primus domini magistri Hinrici Springenderke[a]) de Stettin, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo receptus fuit in collegiatum et eodem anno ad instantem ordinarium hiemalem electus in decanum sabatto ante Luce ewangeliste.

Sub cuius decanatu recepti fuerunt ad facultatem duo baccalarii Rostocksenses, scilicet baccalarius Palno Nicolai et frater Esgherus, qui magistris de collegio fecerunt pro recepcione unam collacionem pingwem.

Item sub decanatu eiusdem prefati magistri fuerunt septem baccalariandi in artibus examinati et per examinatores admissi et promoti, quorum nomina inferius patebunt.

Nomina baccalariandorum:

Bohecius de Haffeniscze, Georrius Tile, Sweno Herici,
Nicolaus Westfael de Stettin, Balthazar Gadow de Reppin, Fredericus *Wenner* de Alen,
Johannes Valke *de Stettin*.

Nomina examinatorum:

mgr. Hinricus Springhenarke, decanus, de Stettin, mgr. Theodericus Steffani, mgr. Nicolaus Langhe,
mgr. Nicolaus Dedelow mgr. Nicolaus Raddevan.

## 1473.

f. 30'. Rectoratus quintus domini Georgii Walteri de Prusia, iuris canonici ordinarii, qui electus fuit anno Domini M°CCCC°LXXIII, ipsa die invencionis sancte Crucis, et intitulati fuerunt infrascripti:

Primo dns. Henricus Quast, clericus Swerinensis d., ad peticionem magistri Nicolai Ketilli Krabben gratis, 9. die mens. Maii — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Nicolaus Vôt, clericus Swerinensis d., 20. die mens. Maii — ddt. 9 s., cursoribus 3 s.

Item dns. Johannes Mantey de Schyvelben, clericus Caminensis d., 20. die mens. Maii — ddt. m., cursoribus 3 s.

Item dns. Gregorius Papke, huius opidi filius et clericus, 20. die mens. Maii — ddt. m. et cursoribus 3 s.

Item dns. Johannes Slyff de Colberga, clericus Caminensis d., 28. die mens. Maii — ddt. 24 s. et cursoribus 3 s.

Item dns. Elerus Vasci, clericus Rypensis d., 22. die mens. Junii — ddt. 24 s. et cursoribus 3 s.

---

[a]) k aus g verbessert.

Item dns. Mathias Andree, Bordegalensis d., die 22. mens. Junii, gratis ad instanciam domini Palnonis, facultatis artium [dec.] — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Nicolaus Stigonius de genologia militari natus, clericus Arrusiensis d., intit. fuit 25. die mens. Junii — ddt. 1 fl. Rhenensem et cursoribus 6 s.

f. 31. Item dns. Canutus Esschilli, clericus Arrusiensis d., 25. die mens. Junii — ddt. 12 s., tres cursoribus

Item dns. Nicolaus Michaelis, clericus Arrusiensis d., 25. die mens. Junii — ddt. 12 s., 3 cursoribus; *solvit totum*

Item dns. Johannes Nicolai, Bordegalensis d. clericus, gratis ad peticionem decani domini Palnonis, 25. die mens. Junii — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Henricus Zasteraw, clericus Caminensis d., gratis, die quo supra, ad peticionem collegiatorum — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Laurentius Henrici, clericus Ottoniensis d., gratis ad peticionem domini archidiaconi Vibergensis, 22. die mens. Julii — ddt. cursoribus 3 s.

Item d. Johannes de Wedel, clericus Caminensis d., 9. die mens. Augusti — ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus

Item d. Nicolaus Wegezin de opido Antique Treptaw, clericus Caminensis d., 14. die mens. Augusti — ddt. 24 s. et 4 s. cursoribus

Item dns. Andreas Nicolai de Dacia, clericus Bordegalensis d., gratis propter Deum, 17. die mens. Augusti — ddt. cursoribus 3 s.

Item d. Steffanus Mathie, clericus Caminensis d., 17. die mens. [Augusti], gratis propter Deum — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Petrus Petri, artium liberalium bacc., clericus Vibergensis d., 19. die mens. Augusti — ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus

Item dns. Johannes Grol, clericus d. Rosschildensis, 19. die mens. Augusti — ddt. 24 s. et cursoribus 3 s.

Item dns. Michael Nicolai, clericus Vibergensis d., gratis ad peticionem magistri Palnonis 19. die mens. Augusti — ddt. cursoribus 3 s.; *solvit totum*

Item dns. Hermannus Langhenbeke, artium liberalium mgr., clericus Verdensis d., 19. die mens. Augusti — ddt. 24 s. et cursoribus 3 s.

Item dns. Albertus Darne, filius proconsulis opidi insignis Sundis, iuris utriusque bacc., clericus Swerinensis d., fuit intit. 5. die mens. Augusti, gratis propter favorem patris sui, quem gessit, et in futurum suo tempore effectualiter dedicet erga universitatem nostram — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Henricus Wilhelmi, clericus d. Verdensis, intit. 21. die mens. Septembris — ddt. totum, cursoribus 3 s.

Item dns. Johannes Borghwedel, clericus d. Verdensis, intit. gratis ad peticionem magistri Hermanni Langhe, 21. die mens. Septembris — ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Johannes Leppin, clericus Raszborgensis d., intit. fuit 24. die mens. Septembris — solvit totum et ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Laurentius Petri, clericus Arrusiensis d., intit. fuit penultima die mens. Augusti (!) ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Johannes Lawe de Reze, clericus Caminensis d., intit. prima die mens. Octobris ddt. cursoribus 3 s.

Item dns. Benedictus de Norweia, clericus d. Asloensis, intit. 2. die mens. Octobris ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus

Item dns. ac frater Laurentius Johannis, ordinis sancti Benedicti, d. Ottoniensis, fuit intit. 14. die mens. Octobris ddt. 24 s. et cursoribus 3 s. f. 32.

[30] Item dns. Johannes Bonsawe, clericus Caminensis d., opidi huius filius civis, fuit intit. 14. die mens. Octobris, gratis propter favorem domini prepositi hic et patris sui ddt. cursoribus 3 s.

## 1473.

f. 32'. Anno[1]) Domini milesimo quadringentesimo septuagesimo tercio, die
f. 33. Luce ewangeliste, facta congregacione tocius universitatis pro electione novi rectoris, electus erat in prefate universitatis monarcham nobilis ac egregius vir dominus Ericus Nicolai, arcium[2]) doctor, ecclesiarum Vibergensis videlicet archidiaconus, Lundensis ac Ripensis canonicus et nacione militaris, qui sub regimine suo in iure canonico licenciam suscepit et mox eodem durante officio insigniis doctoralibus decoratus fuit, cuius promotor extitit eximius decretorum
f. 33'. doctor dominus Georius Walteri Bononie insignitus, pro tunc facultatis iuridice decanus et ordinarius, asstantibus sibi tribus aliis doctoribus, videlicet doctore *Hermanno* Slupwacter, decretorum[3]), Gerwino Ronnegarven et Johanne Parleberch, legum. Et sub rectoratu isto infrascripti sunt matriculati:

Nicolaus Budde, opidi huius filius civis, Caminensis d., intit. fuit in vigilia Symonis et Jude [27. Oktober] ddt. octo sol. et cursoribus 3

Hinricus Crassouw de Rugia Roschildensis d., intit. penultima die mens. Octobris, gratis ob peticionem unius nobilis de Rugia, videlicet Bertoldi Sumen ddt. 3 sol. cursoribus

Item dns. Magnus Laurencii, presbiter d. Oboensis in Findlandia, die et mense predictis intit. ddt. 24 sol., 3 cursoribus

Item Gregorius Warben, Caminensis d., intit. ultima die mens. Octobris, gratis propter Deum ddt. tres sol. cursoribus

Nicolaus van der Lake, intit. sexta die mens. Novembris, Traiectensis d. 24 sol. et tres cursoribus

Gotswinus Nicolai, Traiectensis d., eodem die intit. 24 sol. et tres cursoribus

Nicolaus Moller, d. Caminensis, intit. secundo die mens. Novembris, gratis ob peticionem magistri Ketilli, quia eius servitor ddt. tres sol. cursoribus

1) Der Buchstabe A ist fast blattgroß als Initiale farbig behandelt und enthält das Wappen des Rectors Erich Nikolai, einen durch einen schwarz und weiß geschachten Schräglinksbalken getheilten oben rothen, unten blauen Schild, auf dem Helm zwei schwarz und weiß geschachte Hörner, besteckt mit je 4 Pfauenfedern.

2) Durchstrichen: et decretorum. 3) Dahinter getilgt doctore.

Petrus de Vemeren, Lubicensis d., intit. in die Katherine [25. November], gratis ob peticionem magistri scole ad Sanctum Nicolaum, quia famulus eius — ddt. cursoribus tres sol.

Enwaldus Klene, huius oppidi incola, magistrandus Rostockensis, intit. quinta die Marcii — ddt. universitati totum et cursoribus tres solidos

f. 34. frater Johannes Ludolphi, d. Hedelsbergensis, intit. 26. die mens. Octobris, gratis in reverentia ordinis — ddt. tres sol. cursoribus

Joachim Jorden, Caminensis d., intit. 14. die mens. Decembris — ddt. 24 solidos et tres cursoribus

Nicolaus Nagel, Havelborgensis d., intit. 15. die mens. Decembris, gratis propter Deum ob peticionem magistri Ambrosii — ddt. cursoribus tres solidos

frater Nicolaus, d. Coeniensis in Polonia, intit. 16. die mens. Decembris, gratis ob reverenciam ordinis — ddt. cursoribus tres solidos

Nicolaus Stedinge, d. Caminensis, intit. 17. die mens. Decembris — ddt. 12 sol. et tres cursoribus

frater Franciscus Zidefadhem, d. Vratislawiensis, intit. 8. die Januarii [1474], gratis ob reverenciam ordinis — ddt. cursoribus tres sol.

Michael Weffaan, Passnoniensis d. terre Polonie, intit. ultima die mens. Januarii, gratis propter nimiam paupertatem seu inopiam — ddt. cursoribus tres sol.

Laurencius Petri, Arosiensis d., intit. feria sexta post purificacionis Marie [4. Februar], gratis ad peticionem facultatis arcium quia pauper — ddt. cursoribus tres sol.

Rederus Rezedorp, prepositus in Vredeland Havelborgensis d., intit. in die Tiburcii et Valeriani [14. April] — ddt. totum et cursoribus tres sol.

Matheus Wolterstorp, d. Lubicensis, intit. sabato Quasimodogeniti [16. April], gratis propter nimiam inopiam — ddt. tres sol. cursoribus

Michael Johannis, d. Ottoniensis in Dacia, intit. tercia feria post Quasimodogeniti [19. April], gratis propter Deum — ddt. cursoribus tres sol.

Nicolaus Schulte, d. Caminensis, intit. 28. die Aprilis, gratis propter nimiam inopiam — ddt. cursoribus tres sol.

Martinus Plate, d. Caminensis, intit. eodem die, eciam gratis propter Deum quia servitor — ddt. cursoribus tres sol.

Jacobus Olavi de Wyessbii, d. Lincopensis in Swecia, intit. eodem die — ddt. totum et cursoribus tres sol.

Jasperus Pulssmann de Sundis, intit. eodem die — ddt. totum et tres sol. cursoribus

Johannes Rike, incole filius, intit. eodem die, gratis — ddt. totum et tres sol. cursoribus f. 34'.

Nicolaus Marquardi, d. Roschildensis in Dacia, intit. eodem die — ddt. totum et tres sol. cursoribus

Conradus Zandari, Caminensis d., intit. in die Petri martiris [29. April], gratis ob peticionem capellani ecclesie collegiate — ddt. cursoribus tres sol.

Conradus Hasso, Madeburgensis d., intit. primo die Maii, gratis propter Deum ddt. cursoribus tres sol.
Petrus Sartoris, d. Caminensis, gratis intit. eodem die Maii ob peticionem rectoris scole Sancti Nicolai ddt. tres sol. cursoribus

[30] Nicolaus Scharpnith, Vlatislaviensis d. in Polonia, intit. octava die Maii *ddt. quinque solidos*

30 *sunt intitulati.*

---

*fol. 17'.* Decanatus[a]) tercius magistri Nicolai Dedelow, qui secundum statuta facultatis fuit electus anno Domini 1473[b]), sabatto ante festum Georgii, sub cuius decanatu fuit conclusum per facultatem, quod exercicium parvorum naturalium per amplius pro magisterio debeat disputari.

Item sub decanatu eiusdem magistri sex fuerunt baccalariandi examinati et admissi, quorum nomina inferius patebunt.

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Dedelow, decanus. mgr. Hinricus Springendarke *de Stettin*,
mgr. Theodoricus Stephani, mgr. Nicolaus Raddevan.
mgr. Nicolaus Lange,

Nomina baccalariandorum:

frater Johannes Kruse, Johannes Starkari de Suecia, Ludolphus,
Johannes Sasse de Stettin, Johannes Milike,

quorum promotor fuit mgr. Nicolaus Dedelow protunc decanus.

Item sub decanatu eodem fuit receptus ad facultatem artium E[n]waldus Klene, baccalarius Rostockensis, incola hic, de cuius receptione magistri fuerunt optime contenti propter certas causas etc.

Item sub decanatu eiusdem prefati magistri post Michaelis fuit apertum temptamen et examen per dominum vicecancellarium magistrum Theodericum Stephani, et submiserunt se temptamini tres examinandi, quorum nomina infra patebunt.

Nomina examinatorum:

vicecancellarius mgr. Theodericus Stephani, mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Nicolaus Lange, mgr. Hinricus Springendark, mgr. Monardus Bokholt.

Nomina magistrandorum:

dns. Palno Nicolai, canonicus Arusiensis ecclesie, frater Escherus,
Ambrosius de Holland,

et fuerunt promoti predicti tres magistrandi feria 2ª post Dyonisii [11. Oktober] eodem anno quo supra; quorum promotor fuit magister Nicolaus Dedelow et recommendator magister Nicolaus Langhe.

Item sub decanatu eiusdem prefati magistri mgr. Palno fuit electus in collegiatum per magistros de collegio et per universitatem approbatus, et per resignacionem prebende doctoris Hinrici Rubenow factam per eundem magistrum Nicolaum Dedelow idem mgr. Palno eandem optinuit et ecclesiam in villa Reynenberch mgr. Nicolaus Dedelow acceptavit.

*fol. 18.* Decanatus secundus magistri Hinrici Springhenarke, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo tertio fuit electus ad instantem ordinarium estivalem.

Sub cuius decanatu fuerunt quinque baccalariandi, quorum nomina infra patebunt, examinati et per examinatores admissi et promoti:

Nomina examinatorum:

mgr. Hinricus Springhenarke, decanus, mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Theodericus Steffani, mgr. Manardus Bocholt, mgr. Ambrosius de Hollant,

Nomina baccalariandorum:

Thomas Brugge *de Stettin*, Paulus Mechten, Johannes Sadelbarch.
Nicolaus Krabbe, Laurencius Vilebom *de Stettin*,

---

[a]) Schon Rosegarten a. a. O. II. S. 222 weist darauf hin, daß in der Datirung der Dekanate in den Jahren 1471 bis 1474 Irrthümer vorgekommen sein müssen.

[b]) Arabische Ziffern.

Item facultas mansit magistro Dedelow obligata parte structure in 13 marcis cum media exceptis antiquis debitis[a]).

Item sub decanatu eiusdem magistri mgr.' Manardus Boekholt per dominos collegiatos fuit in collegiatum electus et receptus et per universitatem approbatus, et obtinuit prebendam minorem per resignacionem magistri Hinrici Springendarke.

*fol. 18'.* Decanatus primus magistri Palnonis Nicolai, ecclesie Arusiensis canonici, qui iuxta facultatis arcium statuta anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo tercio fuit electus, sabatto ante festum sancti Georgii martyris domini gloriosi.

Sub cuius decanatu dominus et mgr. Ericus Nicolai, ecclesie Wibergensis archidiaconus, ecclesiarum Lundensis, Ripensis et Wibergensis canonicus, decretorum baccalarius, ad arcium facultatem fuit receptus et postea facultatis consilio incorporatus, qui pro sui recepcione facultati arcium dedit florenum monete Lubicensis, et magistris fecit solidam et laudabilem refectionem in domo hospitis sui.

Item sub decanatu eiusdem quatuor fuerunt baccalariandi examinati et admissi, quorum nomina inferius patebunt.

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Palno Nicolai, decanus, mgr. Nicolaus Raddevan.
mgr. Manardus Bocholt, mgr. Ketillus Krabbe,

Nomina baccalariandorum:

Andreas Glob, militaris de Dacia, Johannes Grolii de Dacia,
Nicolaus Wendelborne de Bardis, Laurencius Petri Arusiensis.

Quorum promotor fuit mgr. Manardus Bocholt, canonicus et collegiatus hic.

*fol. 19.* Item sub decanatu eiusdem duo magistrandi temptati, examinati et admissi exstiterun sub vicecancellariatu magistri Diderici Stephani, quorum nomina inferius patebunt.

Nomina examinatorum:

mgr. Didericus Stephani, vicecancellarius, mgr. Palno Nicolai, decanus,
mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Ketillus Krabbe.
mgr. Manardus Bocholt,

Nomina magistrandorum:

Johannes Rebergh de Lindenow, Petrus Petri de Dacia,

quos in die beati Francisci confessoris [4. Oktober] promovit mgr. Palno Nicolai decanus, mgr. vero Nicolaus Dedelow recommendavit eosdem.

Item sub decanatu eiusdem electus fuit in collegiatum per magistros collegiatos et postea per universitatem approbatus mgr. Ketillus Krabbe de militari sanguine natus, cui pro provisione fuit assignata prebenda facultatis theologice et ultra hoc promiserunt dominus doctor Johannes Parlebergh, protunc rector, dominus doctor Georgius et dominus licenciatus Volret magistro Palnoni ante introitum prefati magistri Ketilli ad universitatem, quod tantum optinebit in annuis redditibus sicut alius de magistris collegiatis.

Item sub prefati magistri decanatu receptus fuit ad facultatem arcium mgr. Hermannus Langebek, cui pro provisione annuatim 30 marce in promta pecunia per dominos et magistros collegiatos sunt promisse.

Item sub decanatu eiusdem receptus fuit ad facultatem arcium Petrus Petri de Dacia, baccalarius Rotzstocensis et sub eiusdem decanatu promotus fuit in magistrum, qui pro provisione sua optinuit prebendam de consensu magistrorum collegiatorum, quam prius habuit mgr. Johannes Rebergh de Lindenow per liberam resignacionem eiusdem immediati et

*fol. 19'.* ultimi possessoris, et ultra hoc promiserunt magistri collegiati de pecunia facultatis velle superaddere, si de prefata prebenda 30 marcas non optinuerit annuatim.

Item sub decanatu eiusdem dominus Johannes Parleberch, arcium et legum doctor, ecclesiarum Caminensis et Gripesvoldensis canonicus, pro sui memoria speciali facultati arcium in Gripesvoldis donavit textum metaphisice, textum phisicorum, textum posteriorum et textum veteris artis, primos duos in magnis voluminibus, alios vero in parvo.

Item sub prenominati magistri decanatu in profesto nativitatis Marie [7. September] fecit computacionem mgr. Didericus Stephani magistro Nicolao Dedelow, magistro Manardo Bocholt, magistro Palnoni Nicolai et magistro Ketillo Krabbe collegiatis de prebenda facultatis theologice et de pecunia restanti; item de prebenda magistri Nicolai de Gora et aliis sublevatis et expositis et sic imposterum nec ipse facultati nec facultas ei exstitit obligatus racione debiti, et cum hoc presentavit certas litteras, quatuor scilicet numero, prenominatis magistris

---

[a]) Dieſer Satz iſt durchſtrichen.

collegiatis, quas apud se habuit ex parte facultatis, quas quidem litteras magistri communiter assignaverunt magistro et collegiato seniori, videlicet magistro Nicolao Dedelow.

fol. 20. Decanatus primus magistri Monardi Bocholt, qui fuit electus secundum statuta facultatis sabatto ante Luce anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo tercio, sub cuius decanatu concorditer fuit conclusum ab omnibus magistris in facultate arcium protunc regentibus, quod nullus magistrorum deberet habere seu tenere aliquem solventem pro famulo.

Item tempore eiusdem decani cluaca minoris collegii fuit purgando evacuata expensis 12 marcarum et una tunna serevisie, ad quas solvendas unusquisque collegiatorum de propriis unum florenum exposuit.

Item sub decanatu eiusdem magistri concorditer a collegiatis fuit conclusum, quod nullus collegiatorum deberet tenere equum in collegiis nec stabulum nec pabulum propter incendia et alia plura pericula, que inde possint provenire; quod fuit primo practicatum in effectu cum magistro Theodorico Steffani, cui predicta singula fuerunt denegata.

## 1474.

f. 35. Sub rectoratu secundo magistri Nicolai Dedelouwen, sacre theologie baccalarii formati, qui fuit electus secundum statuta universitatis anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, in die sancte Crucis invencionis in rectorem eiusdem universitatis, infrascripti fuerunt matriculati:

Primo Joachim Zellechowe de Stargardia, 24. die Mai — ddt. pro intitulatura 12 solidos et 3 cursoribus

Item Symon Wardin de Stargardia, 26. die Mai — ddt. 24 sol. pro intitulatura et cursoribus tres

Item Wilkynus Alewert, incola civitatis, intit. fuit 19. die mens. Junii, ipso die sanctorum martirum Gervasii et Protasii — ddt. pro intitulatura m. et tres s. cursoribus

Item Jacobus Bolgherin, intit. fuit die nona mens. Julii in die septem Fratrum — ddt. octo sol. pro intitulatura et 3 pro cursoribus

Item Hinricus Holste de civitate Lundensi intit. fuit sabbato ante Dyonisii [8. Oktober] — ddt. 12 s. pro intitulatura et 3 s. pro cursoribus

Item Nicolaus Conradi de Dacia de Rodonsbi fuit intit. sabbato ante Dyonisii — ddt. m. pro intitulatura et 3 s. pro cursoribus

Item Mateus de Monasterio in Westfalia fuit intit. die decimo mens. Octobris gratis, pro Deo — ddt. 3 s. pro cursoribus

[8] Item Laurencius Spikerman de Gartze fuit intit. 16. die mens. Octobris — ddt. m. pro intitulatura et 3 s. pro cursoribus

Et isto anno grassabatur pestilencia in Dei populo in civitate Gripswoldensi.

## 1474.

f. 35′. Anno Domini M°CCCC°LXXIII°, in tercio rectoratu domini Petri Reper de Rugenwoldis, sacrorum canonum licenciati:

Primus per me die quinta Novembris dns. Gestillus Andree, d. Habnensis, fuit intitulatus — s. 24 s. et pro cursoribus 3 s.

Item Gherardus Swechten de Stratczeborg Caminensis d., die sexta mens. Novembris fuit intitulatus — s. 1 m. et 3 s. pro cursoribus

Item Nicolaus Busehol de Passwalk die septima mens. Novembris fuit intitulatus — solvet 12 s., tres s. in promptis, rector schole fideiussor

Item intit. fuit Matheus Borchstede de Stettin 17. die mens. Novembris, gratis pro Deo quia pauper — cursoribus satisfecit

Item intit. fuit Hermannus Jaster de Stettin 12. die mens. Januarii [1475], gratis pro Deo — notario et cursoribus satisfecit

Item die penultima mens. Januarii intit. fuit frater Hermannus ordinis Predicatorum in Gripswaldis

Item secunda die mens. Februarii Johannes Swanen de Stolp fuit intitulatus — s. 12 s. quia familiaris dni. officialis et cursoribus respondit

Item die 15. mens. Februarii fuit intit. Gherardus de Sitfania clericus, frater prioris ordinis Predicatorum de observancia — s. 12 s. et cursoribus

Item die septima mens. Marcii fuit intit. frater Hinricus de Wert ordinis Predicatorum, gratis pro Deo — nichil solvit neque cursoribus

Item die 9. mens. Marcii dns. reverendus pater Hermannus, episcopus Samestensis, fuit intit. gratis pro honore

Item Ambrosius Dobbetzow de Stargardia 28. die mens. Marcii fuit intitulatus — s. 12 s. et cursoribus

Item Martinus Dargatze de Colberga eodem die fuit intitulatus — s. 12 s. ac eciam s. cursoribus

Item Laurencius Reper de Lowenborch eodem die fuit intit. pro Deo gratis et servitor meus

Item Petrus Blomenhagen de Stargardia 29. die mens. Marcii fuit intitulatus — s. 8 s. cursoribus debitum eorum

Item Petrus Lerze de Gartze 30. mens. Marcii fuit intit. gratis pro Deo quia pauper — sed cursoribus et notario satisfecit

Item eadem die Hinricus Weddekindt de Honover Myndensis d. — gratis

Item ultima die mens. Marcii Jacobus Rogghenbuck de Tanglim fuit intitulatus — s. m. et cursoribus debitum eorum

Item prima die mens. Aprilis Otto Hanneman de Dymin fuit intit. gratis pro Deo quia pauper — satisfecit tamen notario et cursoribus

Item tercia die mens. Aprilis Nicolaus Dalmer de Colberga fuit intitulatus — s. 8 s. et cum hoc satisfecit cursoribus

Item quarta die mens. Aprilis Hinricus Ghammeratte de Sundis fuit intit. gratis pro Deo, quia familiaris et cocus magistri Nicolai Dedelow — satisfecit tamen cursoribus

Item nona die mens. Aprilis Johannes Hasse de Ghartze fuit intit. gratis pro Deo propter inopiam suam — satisfecit tamen notario et cursoribus

Item decima die mens. Aprilis Petrus Wardemberg de Bernow fuit intitulatus — solvit 8 s. et satisfecit cursoribus

Item Paulus Plonneges de Stargardia decima die predicte

f. 36.

| | |
|---|---|
| mensis fuit intit. gratis pro Deo quia familiaris meus | cursoribus satisfecit, notarius remisit sibi solidum suum |
| Item undecima die mens. Aprilis Casperus Smid de Stargardia fuit intitulatus | solvit 6 s. et satisfecit notario et cursoribus universitatis |
| Item 15. mens. Aprilis Johannes Blizeke de Stargardia fuit intitulatus | s. quinque s., cum hoc satisfaciendum cursoribus quia pauper fuit |
| Item Johannes Bringk de Stettin eodem die fuit intit. | s. 12 s. cursoribus et notario satisfecit |
| Item 17. die mens. Aprilis Paulus Stureman de Vorstenwaldis fuit intitulatus | solvit 9 s. et satisfecit cursoribus |
| Item eodem die Joachim Hoger de Malchin fuit intit. gratis pro Deo quia pauper | satisfecit tamen cursoribus |
| Item 19. die mens. Aprilis Gheorgius Passwalk de Dymyn fuit intitulatus | s. *totum*[1]) et cursoribus |
| Item Theodericus Grotepape de Dymin fuit intit. eodem die | solvit 8 s. et cursoribus |
| Item 20. die mens. Aprilis Bernardus Wetendorp de Ulssen fuit intitulatus | s. 12 s. et satisfecit notario et cursoribus |
| Item 24. mens. Aprilis dns. Matheus Rutemberg de Stargardia fuit intitulatus | solvit 12 s., satisfaciendum cum hoc cursoribus et notario |
| Item 29. mens. Aprilis Gheorrius Sluter de Stettin fuit intitulatus | satisfecit universitati et cursoribus |
| Item eodem die Nicolaus Grifemberg de Stettin fuit intit. | satisfecit universitati, cursoribus et notario |
| Item die septima mens. Maii fuit intit. Nicolaus Dene de Bardis | s. 3 s. satisfaciendum cursoribus |
| [36] *Item Michael de Dymyn fuit intit. 2. feria ante festum Jacobi* [24. Juli] | *ddt. totum* |

f. 36'.

fol. 26'. Decanatus primus magistri Ketilli Krabbe, inclite ecclesie Wibergensis canonici, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, ipso die sancti Georgii martiris gloriosi in sabatto cadente iuxta facultatis arcium statuta fuit electus. Sub cuius decanatu octo fuerunt baccalariandi examinati, admissi promotique ab eodem, quorum nomina inferius sunt signata.

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Dedelow, . mgr. Ketillus Krabbe, decanus, mgr. Petrus Petri.
mgr. Manardus Bocholt, mgr. Ambrosius Hollant,

Nomina baccalariandorum:

dns. Magnus Laurencii, presbiter Aboensis, Hinricus Usedum de Rugia, Johannes Manthey, Bertolomeus Barnekow,
Nicolaus Stygge, militaris, Hinricus Bantkow, Michael Nicolai, Matias Andree.

Sub eiusdem decanatu universitas ex promocione baccalariandorum quinque percepit florenos Rinenses, quos ego Ketillus Krabbe decanus antedictus magistro Nicolao Dedelow universitatis rectori presentavi.

1) Dur öſtrichen 8 solidos.

Item ex eadem promocione facultas quinque florenos Rinenses est adepta, de quibus primo mgr. Manardus Bocholt pro expositis duas percepit marcas, item promotor gracia collacionis habuit medium florenum, item mgr. Nicolaus Dedelow eciam pro expositis de eadem pecunia 10 habuit solidos pro utensilibus prius in aliis promocionibus expositis, qui computati fuerunt inter pecunias facultatis.

*fol. 21.* In decanatu magistri Manardi Bockholt item decanus tunc temporis pro expositis in missa facultatis et alias 20 sol. sublevavit minus albo.

Item ex parte baccalarii novelli Hinrici Bantkow restant duo floreni Rinenses, pro quibus super festo Jacobi [25. Juli] solvendis mgr. Ambrosius fidem dedit.

Item sub eiusdem decanatu magistri Nicolaus Dedelow, Palno Nicolai et Ketillus Krabbe collegiati magistro Hermanno Langebeke super provisione sua tres dederunt florenos, quos de propria bursa exposuerunt facultate de habendo non existente, quod proprio cirographo protestatus est.

Summa facultatis resultans est: florenus postolati cum 12 sol., duobus florenis exceptis, in quibus baccalarius novellus Hinricus Bantkow adhuc est obligatus.

*fol. 21'.* In magisterio hic modus servabitur: feria sexta prope epiphanie Domini fiat intimacio sub hac forma.

Decanus facultatis artium notificat omnibus et singulis facultatis nostre baccalariis temptamini pro gradu magisterii in artibus se submittere volentibus, quatenus hodie hora tercia in stuba facultatis eiusdem coram dominis de consilio compareant dispensacionem petituri tam super generalibus quam specialibus defectibus, si opus fuerit, cum quibusdam dispensare. Et insuper cras hora duodecima ibidem conspectui magistrorum actu regencium ad conspiciendum personas decenter habituati se representent, alioquin depost nullus eorum pronunc beneficium promocionis pro eodem gradu consequitur, in cuius testimonium evidens presentes litteras sigillo prefate facultatis fecimus communiri. Datum. . . .

In eadem die faciat magistros de consilio vocari ad dispensandum hora tercia, et alia die hora duodecima omnes magistros regentes ad conspiciendum personas ac ad eligendum examinatores; quo facto visitabunt magistri de consilio vicecancellarium petendo cum dominis baccalariis apercionem temptaminis, offerentes eidem confecciones et vinum, qui tunc dominica die intimabit ad certam horam apercionem temptaminis.

Et poterit hec forma in assignandis punctis servari:

- [In] temptamine
  - primus circulus
    - parvorum logicalium
    - veteris artis usque ad predicamenta
    - phisicorum preter octavum

    } exercicia
  - secundus
    - exercicium nove logice sive posteriorum
    - exercicium de anima
    - primi sex libri metaphisice
- [In] examine
  - primus
    - posteriorum
    - ultimi 6 libri metaphisice
    - octavus phisicorum
    - et predicamenta, que omnibus distribuuntur
  - in secundo
    - de celo
    - metheororum
    - de generacione
    - parvorum naturalium
    - ethicorum
  - tertius
    - topicorum
    - politicorum
    - yconomicorum

    } in testibus
    - proposiciones in quadrivio.

Poterit tamen vicecancellarius pro velle suo immutare.

## 1475.

*f. 37.* Rectoratus sextus domini Georgii Walteri de Prusia, iuris canonici ordinarii, qui electus fuit anno Domini M°CCCC°LXXV°, ipsa die inventionis sancte Crucis. Qui autem et quot ab eodem intitulandi in registris suis nominatim signati non sunt inventi, qui eodem anno in Domino defunctus obiit ipso

die commemorationis sancti Pauli [30. Juni], per cuius obitum dominus Petrus Reper in rectoratu ei successit, quia in eodem ipsum precessit. Qui eciam eodem anno ipso die Bartolomei [24. Auguſt] mortuus est. Si quos autem signaverit intitulandos ignoratur, quia nomina eorum nec in registris nec in scriptis nostris inventa. Per cuius obitum rectoratus ad magistrum Nicolaum Dedelow, sacre theologie baccalarium formatum, qui eidem in rectoratus officio precessit, est devolutus, qui eciam pro tunc vix mortis evasit inperium, sub quo infrascripti sunt intitulati:

| | |
|---|---|
| Hinricus Voghe de Lubek, prima die Septembris | ddt. 8 s. pro intitulatura et 3 pro cursoribus |
| Ulavus Nicolai, 22. die mens. Septembris, die Mauricii, | nichil pro intitulatura, pro cursoribus 3 s. |
| Priberus Heger de Rugia, die Cosme et Damiani [27. September] | 8 s. et 3 pro cursoribus |
| Andreas Koskule, in die Remigii [1. Oktober] | 24 s. et 3 pro cursoribus |
| Johannes Reynekendorp de Gartze, secunda die Octobris | ddt. m. et 3 s. cursoribus |
| Symon Prutze de Belgardia, tercia die Octobris | ddt. 24 s. et 3 pro cursoribus |
| Petrus Lenzeke de Drossen, quarta die Octobris | ddt. 12 s., 3 pro cursoribus |
| Hinricus van Lubeke, de Sundis, die 10. mens. Octobris | ddt. 24 s., 3 pro cursoribus |
| Joachim Ployes de Stolp, gratis pro Deo, 10. die Octobris | 3 s. pro cursoribus |
| Wolterus Kannengeter, filius proconsulis, 10. die Octobris | ddt. 24 s. et 3 s. pro cursoribus |
| Martinus Reberch, gratis pro Deo, die 10. Octobris | 3 s. pro cursoribus |
| Bartolomeus Hartdrath de Stettin, die 16. Octobris | 12 s. 3 pro cursoribus |
| Jochim Borchardi de Stargardia, 25. die mens. Octobris, gratis pro Deo | ddt. solidos 3 pro cursoribus |
| Hinricus Blomendorp de Riga, 25. die mens. Octobris | ddt. 12 s. 3 pro cursoribus |
| [15] Cristianus Aue de Dymyn, 26. die Octobris | ddt. 12 s. et 3 pro cursoribus |

## 1475.

f. 37′. Rectoratus[1]) primus magistri Hermanni Langenbeken de Buxtehude, utriusque iuris baccalarii. Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto, die sancti Luce evangeliste fuit electus in huius alme universitatis studii Gripeswaldensis rectorem commendabilis vir Hermannus Langenbeken, arcium ac philosophie magister, sub eodem suo rectoratu in utriusque iuris baccalarium promotus et ad lecturam ordinariam in legibus per collegium

1) An der Initiale hängt ein Wappenſchild, der einen Pfahl im blauen Felde zeigt; ob der Pfahl golden oder ſilbern geweſen, kann nicht mehr mit Sicherheit geſagt werden, da er dunkel geworden iſt.

doctorum assumptus, huius ecclesie collegiate Gripeswaldensis canonicus. In cuius rectoratu subscripti fuerunt matriculati et intitulati:

| | |
|---|---|
| Johannes Bulgerin, clericus Caminensis d., intit. fuit 27. die mens. Octobris | ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus |
| Henninghus Steffani, clericus Caminensis d., intit. 29. mens. Octobris | ddt. 24 s. et tres s. cursoribus |
| Johannes Pauli Caminensis d., intit. 29. mens. Octobris | 24 s. ddt. et 3 s. cursoribus |
| Georgius Schulte d. Brandenborgensis, intit. 30. die mens. Octobris | nichil ddt. quia penitus pauper, s. cursoribus 3 s. |
| Johannes Veddelinch, Gripeswaldensis, ad instanciam magistri Ambrosii Hollant intit., nichil ddt. sed dare promisit, cum ad pigwiorem (!) pervenerit fortunam, die 2. Novembris | s. cursoribus 3 s. |
| Johannes Laurencii, Roschildensis d., intit. die 3. mens. Novembris | ddt. 24 s. et tres cursoribus |
| Nicolaus Bade, clericus Swerinensis d., intit. prima die Decembris | ddt. 24 s. et 3 cursoribus |
| Johannes Ztarnow, intit. 12. die mens. Januarii [1476] | ddt. 24 s. et tres s. cursoribus |
| Johannes Botwich, clericus d. Revaliensis, intit. 18. Aprilis | ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus |
| f. 38. Albertus Heket de Campis Traiectensis d., intit. 22. die Aprilis | ddt. totum et 3 s. cursoribus |
| MatheusDanckwert, filius consulis huius opidi, eodem die intitulatus | ddt. 24 s. et tres cursoribus |
| Nicolaus Pretze, incola[1]) huius opidi, intit. eodem die | ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus |
| Gregorius Stoltevot, clericus d. Vladisslawiensis, intit. 24. die mens. Aprilis | ddt. totum, cursoribus 3 s. |
| Petrus Molner, clericus Caminensis d., intit. 24. Aprilis | ddt. totum, cursoribus 3 s. |
| Nicolaus Camper, clericus d. Caminensis, famulus notarii universitatis, ad cuius instanciam fuit gratis intit. de voluntate dominorum de concilio, 26. Aprilis | ddt. 3 s. cursoribus |
| Hinricus Perpete, clericus d. Roschildensis, intit. eodem die | ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus |
| Joachim Doe alias Nicolai Cristerni, clericus d. Roschildensis, intit. die 16. mens. Aprilis | ddt. totum et 3 cursoribus |
| Henninghus Drude, clericus Hildensemensis civitatis, die 2. mens. Mai intitulatus | ddt. totum, cursoribus 3 s. |
| Laurencius Wentlant, clericus Caminensis[2]), intit. eadem die | ddt. 24 s. et 3 s. cursoribus |
| Johannes Jodick, clericus d. Patzonoviensis, intit. 5. die mens. Maii | ddt. totum et 3 s. cursoribus |

1) Cod. incolo.
2) corr. statt Patzonoviensis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Johannes Houwer, clericus d. Revaliensis, intit. die septima mens. Maii | ddt. 24 s. et tres s. cursoribus | [22] Hinricus Klokow, d. Hagelbergensis (!) clericus, die 9. Aprilis | ddt. 25 s. et 3 s. cursoribus |

---

*fol. 22'.* Decanatus primus magistri Hermanni Langhenbeken de Buxtehudis, utriusque iuris baccalarii, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto, sabato ante festum Georgii martiris secundum nostre facultatis statuta fuit electus.

Sub cuius decanatu honorabilis vir mgr. Johannes Meyger, canonicus regularis ordinis sancti Augustini monasterii Bardesholme, fuit gratis pro ipsius et facultatis honore receptus, qui pro bono facultatis in quolibet ordinario actum unum habuit.

Sub eiusdem decanatu mgr. Hinricus Springhenarke reversus de Stettin obtinuit stipendium X florenorum Renensium.

Tempore decanatus ipsius decem fuerunt baccalariandi examinati, admissi promotique ab eodem, quorum nomina inferius continentur.

Nomina baccalariandorum sunt hec:

Petrus Luder,
Petrus Slor,
Nicolaus Michahelis,
Hinricus Holste,
Jodocus Bliseke,
Johannes Borchwedel,
Michahel Johannis,
Johannes Leppin,
Johannes Louwe,
Petrus Scroder *de Malchin*,

} promoti feria secunda post Michaelis archangeli [2. Oktober].

Quorum examinatores fuerunt:

mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Hermannus Langenbeke, decanus, mgr. Petrus Petri,
mgr. Nicolaus Roddevan, mgr. Johannes Reberch.

Ex quorum promocione universitas adepta fuit 9 florenos Renenses, quos mgr. Hermannus Langhenbeke, pro alio dimidio anno rector, apud se retinuit.

De eadem promocione facultas arcium 9 similiter habuit florenos Renenses, de quibus prefatus mgr. Hermannus dominis collegiatis sufficientem reddidit racionem, qui eciam pro pena delinquencium percepit $2^1/_2$ fl. Rh., quos cum maiori parte prenominate pecunie in structuram convertit ac alia necessaria.

Fecit sub eiusdem decanatu computum suis confratribus mgr. Nicolaus Dedelow et fere exposuit pro facultate ad structuram centum et quinquaginta marcas, super quo facultas sibi in 30 marcis remansit obligata et fuerunt eidem postea soluta etc.

## 1476.

f. 38'. Rectoratus secundus domini Erasmi Volret, decretorum licentiati, ecclesie collegiate Gripeswaldensis canonici et scolastici.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto, in die invencionis sancte Crucis fuit electus in huius alme universitatis studii Gripeswaldensis rectorem dominus Erasmus Volret, decretorum licenciatus. Sub eodem rectoratu reverendus magister Nicolaus Dedelow, sacre theologie baccalarius formatus, recepit licenciam ad recipienda insignia doctoralia in eadem facultate a venerabili viro domino Johanne Parlebergh, legum doctore et tunc vicecancelario, prius tamen rigorose examinatus per preclarissimum virum fratrem Nicolaum Buckholt ordinis Minorum, custodem Lubicensem, sacre theologie professorem, in profesto beatorum martirum Crispini et

Crispiniani [24. Oktober] ac sub eodem rectoratu subscripti fuerunt intitulati et matriculati:

Hinricus Stavoet de opido Brandenborgh, territorii Stargendensis (!), Havelbergensis d., fuit intit. in die sanctorum martirum Nerei et Achillei [12. Mai] ddt. totum

Andreas Dergatze de terra Rugie, Roschildensis d., intitulatus in die Servatii confessoris [13. Mai] ddt. totum

Johannes Illiges de opido Stettin, d. Caminensis, intit. fuit feria quarta post dominicam Cantate [15. Mai] ddt. totum

Nicolaus vamme Damme, Bremensis d., intit. in vigilia asscensionisDomini[22.Mai] ddt. totum

Andreas Nicolai de Hafnia, Roschildensis d., intit. ipso die sancti Urbani confessoris [25. Mai] ddt. totum

CristernusPetri deHelschonor, Roschildensis d., intit. in die sancti Urbani ddt. totum

Nicolaus Petri de Zoborgh, Roschildensis d., intit. in die sancti Urbani ddt. totum

Nicolaus Nene de Hafnia, Roschildensis d., intit. in die Urbani ddt. totum

Petrus Flek de Bornis, Merseburgensis d., intit. feria sexta ante Trinitatis [7. Juni] ddt. totum

Simon Tusnich de Belgardia, intit. feria 6. ante Trinitatis ddt. totum

Cristianus Nicolai de Dacia, Wiborgensis d., intit. in profesto sanctorum martirum Viti et Modesti [14. Juni] ddt. totum

Paulus Nicolai de Dacia, Roschildensis d., eodem die ut supra intitulatus ddt. totum

Olavus Boetii eiusdem d. et eodem die intitulatus ddt. totum

Arnoldus de Morwick, d. Traiectensis, intit. in octava corporis Christi, 20. mens. Junii ddt. totum

Georgius Clest de opido Belgarde, intit. quinta die Julii ddt. totum

Andreas Petri de Hafnis, intit. in die Faustini martiris [29. Juli], ddt. totum

Aquinus Petri[1] de Hafnis, intit. in die Faustini ddt. totum

Johannes Parsenow de Belgardia, intit. ipso die sancte Marthe virginis [29. Juli] ddt. totum

Georgius Hasert de Sundis, intit. in vigilia sancti Laurencii [9. Aug.] ddt. totum

Petrus Laurencii, Wibergensis d., inibi natus, intit. feria tercia post Egidii [3. Sept.] ddt. totum

venerabilis frater Nicolaus Bücholt ordinis Minorum, sacre theologie professor, custos provincie Lubicensis, intit. in die sanctorum martirum Prothi et Jacincti [11. Sept.], pecunia intitulature fuit sibi condonata ob reverenciam sui status per universitatem sed ddt.

mgr. Eggardus Dolgheman de Rostock, Zwerinensis d., intitulatus in profesto sancti Michaelis archangeli [28. Sept.], et remissa fuit sibi pecunia intit. usque ad congregacionem universitatis

Be[r]nardus Nienborgh de Bukstehudis, Verdensis d., intit. proxima die post festum sancti Ottonis [3. Okt.] solvit totum

Jasperus Johannis de Haven[2], intit. sequenti die post festum sancti Ottonis ddt. totum

Thomas Besendal de Stendalia, Halverstadensis d., intit. in die sancti Dionisii [9. Okt.] ddt. totum

f. 39.

1) *fratres reverendi magistri Johannis Petri.*
2) forr. aus Hafnis.

Johannes Proboy's de Sundis, eodem die intitulatus ddt. totum
Johannes Tagghe de Sundis, eodem die intitulatus ddt. totum
Johannes Vrieholt de Demmyn, intit. ipso die Calixti martiris [14. Oct.] ddt. totum
Vrigdancus Scutte de Stendalia, Halverstadensis d., intit. in die Galli et Lulli confessorum [16. Oct.] ddt. totum
[30] Johannes Adermann de Pazewalk, intit. proxima die post festum sanctorum Crispini et Crispiniani [26. Oct.] ddt. totum

## 1476.

f. 39'. Rectoratus tercius domini Johannis Parlebarch, arcium et legum doctoris, decretorum licenciati, facultatis iuridice ordinarii, ecclesiarum Caminensis
f. 40. canonici ac Gripeswaldensis prepositi, electi anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto, ipso die Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu fuerunt intitulati infrascripti:

Martinus Dalmer de Colberga, intit. ipso die Briccii [13. Nov.] ddt. universitati totum
Petrus Boecii de Dacia, intit. feria quarta post concepcionis Marie [11. Dec.] solvit totum
Petrus Vrondenbarch de Arndeswoldis, intit. feria sexta Pasche [11. April 1477] ddt. totum
Nicolaus Vråm de Nova Brandenborch, intit. feria secunda post Misericordia Domini [21. April] ddt. totum
Theodericus Engelbrecht de Sundis, intit. feria tercia post Misericordia Domini [22. April] ddt. totum
Nicolaus Nyeman de Cusslyn, intit. feria quarta post Misericordia Domini [23. April] ddt. totum
Gherardus uppe der Hove de Bukstehude, intit. ipso die Marci [25. April] ddt. totum
Heymannus Wynzendorp de Bukstehude, intit. ipso sequenti die post festum Marci [26. April] ddt. totum
[9] Joachim Lusscowe, filius apotecarii in Gripeswaldis, intit. sequenti die post festum Marci ddt. totum

Hic rector in suo rectoratu lecturam ordinariam in iure canonico variis occupatus negociis ad utilitatem domini Johannis Bruggen, decretorum doctoris, de Wismaria resignavit, qui eidem in lectura et rectoratu successit prout patet infra.

Item in hoc rectoratu feria secunda ante circumscisionem Domini de nocte, que fuit nox Silvestri, fuit factum detestabile homicidium, quia quatuor Daci in conflictu quendam Conradum Dechowen hic de partibus interfecerunt, qui eapropter fugientes ad monasterium Predicatorum et ibidem latitantes per dictum rectorem unacum dominis de universitate fuerunt de dicto monasterio extracti et incarcerati. Et tandem iudicio contra eosdem criminaliter instituto per amicos interfecti presente duce Wartislao principe terre, ad instanciam quorundam iudicium fuit suspensum et continuatum usque ad adventum amicorum parcium rearum. In cuius continuatione duo ex toto rei carceres dolose evaserunt aliis reservatis usque ad emendam.

---

*fol. 23'.* Decanatus primus magistri Petri Petri, qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto, sabato ante Luce ewangeliste, secundum nostre facultatis statuta fuit electus.

Sub cuius decanatu tres fuerunt magistrandi; temptati, examinati et admissi exstiterunt

sub vicecancellariatu magistri Johannis Perlberch, legum doctoris eximii, iuris canonici licenciati et ordinarii prepositi Gripeswoldensis; quorum nomina inferius annotentur.

Nomina examinatorum:

mgr. Johannes Perlberch, doctor legum et licenciatus canonum, vicecancellarius,
mgr. Hermannus Langhenbeke, *tunc rector*[a]),
mgr. Petrus Petri, decanus,
mgr. Johannes de Lindenow.
mgr. Nicolaus Dedelow,

Nomina magistrandorum:

Andreas Glob, militaris de Dacia, Fredericus Wenner, Johannes Petri de Dacia,

quos promovit mgr. Hermannus Langhenbeken feria 2ª post diem Scolastice virginis [17. Februar]; mgr. vero Nicolaus Dedelow recommendavit eosdem.

Item sub decanatu eiusdem quatuor fuerunt baccalariandi examinati et admissi, quorum nomina inferius patebunt:

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Dedelow,
mgr. Hermannus Langhebeke, *rector universitatis*[a]),
mgr. Petrus Petri, decanus,
mgr. Nicolaus Raddevan,
mgr. Johannes de Lindenow.

Nomina baccalariandorum:

Conradus Decow, militaris, Johannes Rike, Nicolaus Marquardi de Dacia, Laurencius Spikerman;

*fol. 24.* quos promovit mgr. Petrus Petri, protunc decanus, canonicus et collegiatus; *ecce arrogancia Dacorum.*

Item sub eiusdem decanatu receptus fuit gratis ad facultatem ob instanciam venerabilium virorum domini licenciati Volret et domini Petri Warscow proconsulis quidam baccalarius Rotzstocensis.

Item sub eiusdem decanatu magistro Andree Glob noviter promoto assignata fuit prebenda theologica cum libera institucione, que vacavit per libram(!) resignacionem magistri Ketilli Krabbe, ultimi et immediati eiusdem possessoris, de qua omni semoto obstaculo in eiusdem beneficii redditibus superveniente sibi promiserunt 24 marcas solvere expedite vel de aliis bonis promtis et certis ipsius collegii.

Item in eiusdem decanatu fuit factum statutum de lacione[b]) collegiatorum ultra magistros de communi.

*Item fecit computacionem realem decanatus sui magistris Nicolao Dedelow decano successori et Hermanno Langhebeken tradiditque predicto magistro Nicolao Dedelow decano 7 florenos Rinenses ex promocionibus et aliis provenientes.*

*Item consensu facultatis deliberato tradidit magistro Andree Glob unum florenum suo stipendio antenumerandum.*

## 1477.

f. 40'. Rectoratus primus commendabilis viri domini Johannis Brugghen de Wismaria, sacrarum legum baccalarii, decretorum doctoris, iuridice facultatis ordinarii, huius ecclesie Gripeswaldensis canonici, electi anno incarnacionis Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, ipso die invencionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hinricus Nigeman de Wismaria, Razeburgensis d., intit. decima quarta Maii | ddt. universitati totum et cursoribus et notario | Petrus Korin de Stargardia, intit. decima quinta Maii | ddt. totum |
| | | Martinus Smyt de Soldyn ex Nova Marchia, d. Caminensis, intit. 17. Maii | ddt. totum |

[a]) Widerspricht der Matrikel.

[b]) Durchstrichen und locacione von anderer Hand darüber geschrieben.

Hermannus Techel de Fritzlaria, scriptor magnifici viri et domini magistri Livonie d. Maguntine, intit. prima Augusti — ddt. universitati totum et cursoribus

f. 41. dns. Geiorrius[!] Nicolai, presbiter, frater Cisterciensis ordinis, professus monasterii Care, insule d. Arusiensis, intit. 16. Septembris — ddt. universitati totum

Andreas Andree de Havenis, d. Rotzschildensis, intit. eodem die mens. eiusdem — ddt. totum

Gwilhelmus Jacobi de opido Terbure, d. Rotzschildensis, intit. eodem die eiusdem mens. — ddt. totum

Johannes Staelbiter de Riga, d. Rigensis, intit. vicesima prima Septembris — ddt. totum

Paulus Tesmer de Stolp, Caminensis d., intit. 24. Septembris — solvit totum

Johannes Smyt de Vredelant, Havelbergensis d., intit. undecima Octobris — ddt. totum

Johannes Kraen de Nova Landesbergh, Caminensis d., intit. decima quinta Octobris — ddt. totum

Jacobus[1]) Nigeswagher de Sundis, Zwerinensis d., intit. eodem die mens. eiusdem — solvit totum

Nicolaus Everdes de Priswalk, d. Havelbergensis, intit. eodem die eiusdem mens. — ddt. totum

Gherardus Alphardi de Hasselt, d. Traiectensis, intit. vicesima prima mens. Octobris — ddt. totum

Matheus Busse de Vrigenwaldis, Caminensis d., intit. vicesima quarta mens. Octobris — solvit totum

dns. Nicolaus Johannis de Lundis, Lundensis d., frater ordinis Predicatorum de observancia, sacre theologie professor eximius, intit. vicesima quinta Octobris — nichil universitati aut aliis solvit

quia unde solveret Christi pauper non habuit

[17] dns. Everhardus Grothus de Sundis, Zwerinensis d., capellanus prepositi huius ecclesie collegiate Gripeswaldensis, intit. in profesto beatorum Symonis et Jude apostolorum [27. Oktober] — solvit totum

f. 41'.

In isto rectoratu fuerunt relaxati de carcere et omnino liberati in pregnantibus tamen et duris tractatibus retroscripti duo incarcerati Joachim Daa, filius militis et Nicolaus Marquardi, plebeus de partibus Dacie, qui propter detestabile homicidium cuiusdam Conradi Dechouwen, nobilitaris de Damgarden, huius inclite Gripeswaldensis universitatis suppositi, remanserunt incarcerati, aliis duobus principalibus mirabili ingenio et sagaci astucia clausis omnino seris aufugentibus, nescitur tamen qua astucia et quo ingenio nec post diligentem multorum inquisicionem cognitum est.

## 1477.

f. 42. Rectoratus primus commendabilis viri domini Joachim Conradi de Stargardia, decretorum licenciati, in novis iuribus ordinarii, huius ecclesie Gripelwaldensis(!) canonici, Beate Marie plebani, electi anno incarnacionis Domini millesimo quadringentesimo septuagintesimo[!] septimo, ipso die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Henninghus Smachteshagen de Rugia, Rorschildensis d., intit. 28. Octobris — ddt. m. universitati et 3 s. cursoribus

1) corr. statt Nicolaus.

Laurencius Massow de Rugenwaldis, Caminensis d., intit. 28. Octobris — solvit totum

Johannes Molenbreet, Rigensis d., intit. 19. Novembris — solvit totum

Henninghus Brunow de Stendal, Halverstadensis d., intit. 20. Novembris — solvit totum

Johannes Molre de Stolp, Caminensis d., intit. 24. Novembris — solvit totum

Johannes Konynk de Lubek, eiusdem d., intit. 18. Decembris — solvit totum

Jacobus Rike de Wollyn, Caminensis d., intit. 9. Februarii — solvit totum

Andreas Vos in Gripeswaldis, intit. 7. Martii — solvit totum

Clemens Bolte in Gripeswaldis, intit. 25. Martii — ddt. 15 s.

Barnardus (!) Rotermunt de Frankenvordis, Lubucensis d., intit. 27. Martii — ddt. totum

Petrus Schutte de Frankenvordis, intit. eodem die — solvit totum

Mathias Goltbeke de Arenswaldis, intit. eodem die — ddt. totum

Wulferdus Blixen de Minori Sasterow, Caminensis d., intit. eodem die — ddt. totum

Christoferus Kamp in Gripeswaldis, intit. eodem die — solvit totum

Valentinus Tredegras in Gripeswaldis, intit. eodem die — solvit totum

Nicolaus Berkow de Rugia, Rorschildensis d., intit. 28. Martii — solvit totum

Johannes Wychman in Gripeswaldis, intit. penultima Martii — ddt. unam m. et tres solidos

Ebellus Smyt de Malchin, Caminensis d., intit. prima die Aprilis — solvit totum

Henninghus Albrecht de Malchin, Caminensis d., intit. eodem die — solvit totum

Erasmus Hanneman in Gripeswaldis, intit. 4. Aprilis — solvit totum — f. 42′. 5

Baltesar (!) Mûrsow de Wolgast, Caminensis d., intit. 13. Aprilis — solvit totum

Thomas Manthey de Schyvelben, Caminensis d., intit. 13. Aprilis — ddt. 1 m. et tres solidos — 10

Christianus Hindenborch de Stargardia, Caminensis d., intit. 15. Aprilis — solvit totum

Thomas Stake in Gripeswaldis, intit. 16. Aprilis — solvit totum — 15

Rolaus[1]) Plotcze de Camyn, eiusdem d., intit. 25. Aprilis — ddt. totum

Hinricus Nanneke de Vredeland, Caminensis d., intit. eodem die — solvit totum — 20

Theodericus Tymmerman de Ozenbrugghe, Ursabugensis d., intit. eodem die — solvit totum

Johannes Barske de Kosselin, Caminensis d., intit. 28. Aprilis — solvit totum — 25

Ewaldus Spantkow de Kolbergha, Caminensis d., intit. 2. Maii — solvit totum — 30

dns. Hinricus Klûk de Stendal, Halverstadensis d., frater ordinis Minorum, lector hic in monasterio, intit. 2. Maii — nichil solvit quia pauper Christi — 35

Johannes Tymmerman de Stolp, Caminensis d., intit. 5. Maii — solvit 1 m. et tres s.

[32] Mathias Putkummer de Stolp, Caminensis d., intit. 2. Maii — solvit totum — 40

Et in illo rectoratu mgr. Johannes Meiloff incepit legere ordinarie in legibus et fuit promotus in baccalarium utriusque iuris. — 45

1) Cod. am Rande: Rolavus.

*fol. 24'.* Decanatus secundus magistri Hermanni Langhebeken de Buxtehudis, Verdensis diocesis, utriusque iuris baccalarii etc., qui anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, sabato ante Luce ewangeliste secundum facultatis statuta concorditer fuit electus.

Sub cuius decanatu fuit ad facultatem receptus reverendus[a]) mgr. Egardus Dolgheman Rostokcensis, qui intuitu regiminis schole ad Sanctum Nicolaum, cui preerat, fuit gratis admissus pro facultatis incremento.

Sub decanatu eiusdem fuerunt duo magistrandi temptati, examinati et admissi, qui licenciam a venerabili viro domino Johanne Perleberch, arcium et legum doctore eximio, decretorum licenciato, protunc vicecancelario, receperunt per dictum magistrum Hermannum recommendati; quorum nomina inferius continentur.

Examinatorum nomina:

mgr. Johannes Perleberch. vicecancellarius, mgr. Petrus Petri,
mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Johannes Petri.
mgr. Hermannus Langhenbeke, decanus,

Promotorum nomina:

Nicolaus Stigonis de Dacia, *militaris*, Johannes Mantey.

Eodem tempore fuerunt sub eiusdem decanatu octo[b]) baccalariandi examinati ac a magistris admissi, promotique a venerabili viro magistro Nicolao Dedelowen, sacre pagine licenciato, quorum nomina sunt infrascripta.

Examinatorum nomina:

mgr. Nicolaus Dedelow, mgr. Petrus Petri, mgr. Johannes Lindenow.
mgr. Hermannus Langhenbeke, decanus, mgr. Johannes Petri,

Nomina promotorum:

Johannes Bunsow, incola, Henninghus Steffani, Paulus Plonniges, Casperus Smyd.
Hinricus Blombarch, Petrus Laurencii, Petrus Blomenhaghen,

Ex hiis promocionibus percepit universitas 11 fl. R. et totidem facultas arcium.

*fol. 25.* Fuit sub eiusdem decanatu convocacione omnium magistrorum regencium specialiter ad hoc facta conclusum ob concordiam magistrorum et profectus suppositorum, quod textualia pro gradu baccalariatus instar exerciciorum ordine deberent audiri, ita tamen, ut textus parvorum logicalium, qui per decanum facultatis semel in anno, videlicet in estate, alicui de iunioribus magistris, qui prius non legerat, debebit assignari, poterit indifferenter audiri.

Eodem fuit tempore conclusum, ut scholares ad maiorem diligenciam stringerentur, quatenus non audientes lecciones et exercicia ordine debito solvere deberent tempore dispensacionis integrum pastum magistris de facultate et nihilominus integrum magistro, qui legit vel disputavit tempore, quo audiri debuisset, alias nullatenus examini submittatur.

*fol. 25'.* Decanatus secundus magistri Johannis Meiloff, incole hic, qui fuit electus anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, sabato proximo ante festum sancti Georrii ad instantem mutacionem estivalem. Sub cuius decanatu tredecim fuerunt baccalariandi examinati, admissi et ab eodem decano promoti ipso die sancti Jeronimi [30. Sept.], quorum nomina inferius sunt annotata:

Examinatores fuerunt:

mgr. Johannes Meiloff, decanus, mgr. Nicolaus Roddevan de Rugia,
mgr. Johannes Petri de Haffnis, mgr. Johannes Mantey de Schivelben.

Nomina examinatorum:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nicolaus Petri, | Andreas Nicolai, | Petrus Boecii, | Nicolaus Johannis, |
| Cristiernus Petri, | Mathias Beringher, | Andreas Petri, | Andreas Nicolai, |
| Gosswinus Nicolai, | Petrus Molner, | Johannes Borwich, | Johannes Gadeke, |
| | | | Georrius Stoltevôth. |

Sub cuius decanatu obiit commendabilis vir mgr. Fredericus Wenner, electus in collegiatum et nondum presentatus universitati ipso die nativitatis Marie [8. Sept.] et statim post promotionem baccalariorum mgr. Eghardus Dolgheman fuit electus in collegiatum.

Sub eodem decanatu intraruntquinque baccalarii in temptamen pro magisterio, quorum nomina infra in decanatu sequenti sunt annotata.

---

[a]) Durchstrichen.

[b]) Es folgen nur 7 Namen.

Item fuit receptus et electus sub eodem decanatu mgr. Johannes Petri de Haffnis, decretorum baccalarius, in collegiatum.

Item fecit confratri suo magistro Johanni Petri, tercio nondum existente, sufficientem computacionem de perceptis. —

*fol. 26.* Decanatus primus magistri Johannis Petri de Haffnis, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, sabbato proximo ante festum Luce ad mutacionem hiemalem. Sub cuius decanatu fuerunt quinque magistrandi examinati et admissi et ab eodem decano promoti, quorum nomina inferius annotata sunt necnon nomina examinatorum.

Nomina examinatorum:

mgr. Johannes Meyloeff, mgr. Egghardus Dolgheman, mgr. Johannes Lyndenow.
mgr. Johannes Petri de Haffnis, mgr. Johannes Manthey,

Nomina magistrandorum:

Petrus Luder, incola, Enwaldus Klene, incola, Petrus Schroder *de Malchin.*
Hinricus Ussedôm de Rugia, Bartholomeus Barnekow,

## 1478.

Rectoratus secundus venerabilis viri domini Wolteri Hoveneri de Cusslin, canonici ecclesie Beati Nicolai collegiate opidi Gripeswaldensis, decretorum licenciati. Anno incarnacionis Domini M°CCCCLXXVIII, ipso die invencionis sancte Crucis rector electus. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | |
|---|---|
| Hinricus Jacobi de Finovia, d. Otoniensis, intit. feria sexta ante festum Penthecostes [8. Mai] | s. solvendum |
| Franciscus Johannis de Havenis, Roschildensis d. | solvit totum |
| Johannes Nicolai de Havenis, d. Roschildensis | solvit totum |
| dns. Johannes Lychterod, officialis curie Caminensis citra flumina Swynam et Oderam, fuit intit. decima die mens. Maii | s. cursoribus 4 s. dumtaxat illud fuit sibi remissum |
| f. 43. Item Martinus Kestner de Rugenwaldis Caminensis d., intit. feria secunda Penthecostes [11. Mai] | tenetur solvere solvenda; *solvit* |
| Feria tercia Penthecostes, [12. Mai] spectabilis dns. Hinricus ter Porten, medicine doctor de Groninghen, d. Traiectensis, fuit intit. gratis ad peticionem universitatis. | |
| Feria sexta Penthecostes [15. Mai] fuit intit. Lucas Schutte de Frankenfordis, Lubucensis d. | totum pro sua intit. solvit |
| Johannes Ottonis, Caminensis d., de Stettin | totum pro sua intit. solvit feria sexta Penthecostes |
| Petrus Wokenvôt, clericus Caminensis d. de Colbergha, intit. fuit feria secunda post Trinitatis [18. Mai] | solvit totum |
| Emeko Wetzeken de Rugia, Roschildensis d., intit. fuit sabbato post octavas corporis Christi [30. Mai] | promisit solvere totum super Jacobi, fideiussit Hinricus Crassow |
| Jacobus Borke de Labes, Caminensis d., intit. fuit feria tercia ante Viti [9. Juni] | solvit totum |
| Nicolaus Hardenbeke Caminensis d., intit. fuit in vigilia Johannis babtiste [23. Juni] | fidem ddt. H. Crassow, *solvit totum* |

Johannes Kanuti, Ottoniensis d. de civitate Nieborch, intit. feria sexta post decollacionem Johannis babtiste [4. Sept.] solvit totum

Nicolaus Berghestorp de Wolgast, Caminensis d., intit. 14. die mens. Octobris [1]) ad petitionem domini Mathei Stendel, promisit tamen solvere super nativitatis Domini ddt. 3 s. cursoribus; *solvit totum*

16. die mens. Octobris fuit intit. Johannes Nodop de Wolgast, Caminensis d. solvit totum

16. die mens. Octobris fuit intit. Jasperus Radke de Rugia, Roschildensis d. solvit totum

17. die mens. Octobris [2]) intit. fuit Johannes Siferdi Havelbergensis d., oriundus de Vredelande solvit totum

17. die mens. Octobris fuit intit. Nicolaus Quastenberch, Havelbergensis d. solvit totum

Ludolphus Noske de Bardes, Swerinensis d., fuit intit. 17. die mens. Octobris solvit totum

Johannes Koster de Malchin, Caminensis d., fuit intit. 18. die mens. Octobris s. propter paupertatem 3 s. cursoribus, m. solvet infra hinc et festum Purificacionis; *solvit totum*

Johannes Radke de Dymyn, Caminensis d., intit. 18. die mens. Octobris solvit totum

Item Petrus Zamelow, intraneus, intit. 19. die mens. Octobris solvit totum

[23] Johannes Smalese, Caminensis d., vicesima die mens. Octobris fuit intit. solvit totum

f. 43′.

In isto rectoratu fuit suborta discordia magna inter servos fabrorum et studentes presertim de facultate arcium. Nam dicti servi fabrorum in nocte beati Petri et Pauli apostolorum maximos fecerunt insultus ante collegia artistarum et collegia cum armis invaserunt, multum traditorie quosdam studentes vulneraverunt et nisi per pulsus campane in turri Sancti Nicolai ille insultus fuisset publicatus et divulgatus ad cives eapropter convenientes, multa mala fuissent suborta et facta ista nocte. Et licet de hoc querimonia fuit facta coram consulatu, tamen nullum sequebatur iudicium, quia famabatur de mandato quorundam de consulatu tirannorum fore factum. Causa autem huius rancoris fuit, quia quidam servus fabrorum fuit vulneratus per quendam studentem artistam, qui non potuit consequi iustitie complementum coram rectore ut asserebatur et ita nec in iure nec amicitia emendam condignam sibi, sed contrarium fuit verum ut notorie constabat. Parcat Deus emules [!] universitatis.

---

*fol.* 27. Decanatus primus Egghardi Dolgeman de Rostok, qui electus fuit in collegiatum anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, ipso die Luce ewangeliste et electus in decanum altero anno, sabbato ante Georrii.

Sub cuius decanatu decem fuerunt baccalariandi examinati et admissi ab eodem decano, promoti altera die sancti Jeronimi, quorum nomina inferius sunt notata:

Nomina examinatorum:

mgr. Johannes Meyloff, incola hic, mgr. Eghardus Dolgheman, decanus,
mgr. Johannes Petri de Hofnis, mgr. Johannes Mantey de Schyvelben,
mgr. Hinricus Ussedum de terra Ruie.

Nomina baccalariandorum:

dns. Paulus Krogher de Ussedum, Johannes Tagghe de Sundis,
Hinricus Rubenow, incola hic, Kerstianus Aue de Demmyn,
Nicolaus Pretze, incola hic, Johannes Ilges de Stettin,
Mathias Danquart, incola hic, Martinus Reberch de Lindenow,
Gherhardus Upperhove de Buxtehudis, Johannes Sarnow de Tanglem.

---

1) Iorr. aus Novembris. 2) Iorr. aus Decembris.

Sub eodem decanatu conclusum fuit in plena convocacione omnium magistrorum, ut textualia Aristotelis legerentur in bono processu, puto textum alter[c]ando cum conclusione, posicione ac continuacione eiusdem; insuper exercicium methaphysice deberet disputari ad integrum annum propter eius utilitatem, sicuti exercicium ethicorum et pro eadem mercede et quo anno disputatur exercicium metaphysice, eodem anno textus ethicorum debet legi et viceversa.

Eodem hoc medio anno aptatum est in collegio maiori lectorium ordinariarum disputacionum, erectus est murus in locum valve, tecta est domus longa lectoriorum, evacuata sunt ambo necessaria, positus est agger in curia inter ambo collegia; in expensis pene centum marcarum pluribus cum aliis constructis.

Fecitque confratribus suis magistro Johanni Meyloff et magistro Johanni Petri sufficientem computacionem de perceptis et expositis.

## 1478.

f. 44. Rectoratus quartus domini Johannis Parleberch de Zundis.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo, ipso die Luce fuit electus in rectorem alme huius universitatis commendabilis vir dominus et magister Johannes Parleberch, arcium et legum doctor, decretorum licenciatus, ecclesiarum Caminensis canonicus ac Sancti Nicolai Gripeswaldensis prepositus ac subconservator alme universitatis Gripeswaldensis, in cuius rectoratu fuerunt intitulati infrascripti:

Primo Bernardus Rotgerdes de Vredelant, intit. 28. Octobris ddt. totum

Andreas Heydeke de Stargardia, intit. ultima Octobris ddt. totum

Petrus Smyt de Cammyn, intit. ultima Octobris ddt. totum

frater Johannes Galle ordinis Minorum de Dacia, intit. secunda Novembris ddt. totum

Petrus Petri de Dacia, Roschildensis d., intit. decima Novembris ddt. totum

Johannes Lagonis de Dacia, Roschildensis d., intit. decima Novembris ddt. totum

Nicolaus Smyt de Malchowe, Zwerinensis d., intit. 22. Novembris ddt. totum

dns. Johannes, abbas Novi Campi, Zwerinensis d., intit. 25. mens. Novembris, gratis quia fautor universitatis; ex donacione facta ddt. cursoribus unam marcam

Johannes Zachůn de Zlawe, Caminensis d., intit. ipso die Innocentum [28. Dez.] ddt. totum

Jochim Koppe de Vrigewaldis, Caminensis d., ipso die Blasii [3. Febr. 1479] ddt. totum

Jochim Zupen de Stargardia, Caminensis d., intit. feria secunda post Letare [22. März] ddt. totum

Albertus Verchemyn de Zundis, intit. feria tercia post Letare [23. März] ddt. totum

Johannes Busse de Vrigenwaldis, intit. feria post Judica [29. März] ddt. totum

Hinricus Myddendorp de Wismaria, intit. feria quarta post Judica [31. März] ddt. totum

Johannes Permunter de Stendal, Halberstadensis d., intit. feria post Palmarum [5. Apr.] ddt. totum

Petrus Lubbeke de Dymmyn, Caminensis d., intit. feria secunda Pasche [12. Apr.] ddt. totum

Hermannus Piccardi de Tanglim, Caminensis d., intit. feria quarta Pasche [14. Apr.] ddt. totum

Andreas Nippolt de Nova Civitate, intit. feria quarta post Quasimodogeniti [21. Apr.] ddt. totum

Webelinus Brestol de Colberga, intitulatus feria quarta post Quasimodogeniti ddt. totum

Arnoldus Schutte de Zundis, f. 44'.

intit. ipso die invencionis sancte Crucis [3. Mai] ddt. totum
Nicolaus Lemmeke de Belgardia, intit. feria tercia post invencionis sancte Crucis [4. Mai] ddt. totum
Johannes Hinrici de Campis, intitulatus feria tercia post Crucis ddt. totum
[23]HinricusBertoldi deCampis, intit. sabbato post Johannis ante portam latinam [8. Mai] ddt. totum

*fol. 27'.* Decanatus tercius magistri Johannis Meiloff, utriusque iuris baccalarii, incole hic, qui fuit electus anno millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo, sabato proximo ante festum sancti Luce.

Sub cuius decanatu tres magistrandi fuerunt temptati, examinati et admissi, et promoti in magistros per magistrum Eghardum Dolgheman feria secunda proxima ante dominicam Estomichi [15. Febr.], quorum nomina inferius sunt annotata.

Examinatores fuerunt:

mgr. Johannes Meiloff, decanus, qui supplevit protunc locum vicecancelarii in examinando solum,
mgr. Johannes Petri,
mgr. Eghardus Dolgeman,
mgr. Johannes Reberch.

Nomina promotorum:

Gothmundus Ugle de Swecia, archidiaconus ecclesie Vexoniensis,
Nicolaus Michahelis de Jucia,
Heninghus Steffani.

Item fuerunt sex baccalariandi examinati, admissi et a magistro Johanne Petri decano protunc existente infirmo promoti feria tercia proxima ante dominicam Estomichi [16. Febr.], quorum nomina inferius sunt annotata.

Examinatores fuerunt:

mgr. Johannes Meyloff, decanus,
mgr. Eghardus Dolgheman,
mgr. Enwaldus Klene.
mgr. Johannes Petri,
mgr. Nicolaus Roddevan,

Nomina baccalariandorum:

frater Georrius ordinis Cisterciensis,
Cristiernus Nicolai de Haffnis,
Jochim Luskow, incola hic,
Jochim Pasewalck de Dimin,
Heninghus Smachteshaghen,
Johannes Kran.

Et fecit suis confratribus sufficientem computacionem.

f. 45.

## 1479.

Rectoratus primus Arnoldi Seghebergh, huius opidi Gripeswaldensis intranei.

Anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo nono, ipsa die invencionis sancte Crucis fuit electus in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis commendabilis vir dominus et magister Arnoldus Zegheberch, sacrarum legum doctor, decretorum baccalarius, ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonicus. In cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Et primo Hinricus Oem de Colberga, Caminensis d., fuit intit. 11. die Mai solvit totum
Johannes Holstendorp de Jagow Caminensis d., intit. eodem die s. universitati 1 m. et 3 s. curs.
Mauricius Dargatsse de Colberga, Caminensis d., intit. 12. die Maii ddt. totum
Joachim Wycbolt de Colberga, Caminensis d., intit. 18. die Maii solvit totum
Petrus Pauli de Helmstede, Lundensis d., intit. 7. die Junii ddt. totum
HinricusHermens de Demmyn,

Nomina baccalariandorum:

Johannes Otto de Stettin,
Enwaldus Spantkow de Collebergis,
Johannes Aderman de Passwalk,
Hinricus Pauper de Dacia, qui gratis fuit promotus ad intuitum domini et magistri Cristigerni,
Petrus Petri de Dacia,
Petrus Zamelow, incola hic.

## 1480.

f. 47. Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo, ipso die inventionis sancte Crucis electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis honorabilis et circumspectus vir dominus Johannes Meiloff, huius opidi intraneus, arcium magister, utriusque iuris baccalarius, ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonicus atque in novis iuribus ordinarius. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Joachim Dubbeslaff, Caminensis d., intit. 15. die mens. Maii ddt. totum

Otto Grone, Padelbornensis d., intit. quinta die mens. Junii ddt. totum

Martinus Hoppe, Zwerinensis d., intit. nona die mens. Junii ddt. totum

Hinricus Vrunt, Lubicensis, intit. duodecima mens. Junii ddt. totum

Johannes Heineman de Danczick, Wladislaviensis d., intit. 12. mens. Junii.

Nicolaus Brun de Tanglim, Caminensis d., intit. 15. mens. Junii ddt. totum

mgr. Johannes Vust de Linghe, Osnaburgensis d., intit. 23. mens. Junii,[1] ddt. totum *qui anno LXXXI die* 19(?) *mens. Septembris deletus fuit propter inobedientiam . . . manu propria.*

mgr. Thomas Werth de Rostock, Zwerinensis d., medicine doctor, intit. 17. mens. Augusti ddt. totum

Ludolphus Lewardie ex Westfrisia, Traiectensis d., intit. 18. mens. Augusti ddt. totum

Bertoldus, Ludolphus — Alme, fratres de Groninghen, Traiectensis d., intit. decima octava mens. Septembris — dederunt totum

Rodolphus Ewsma de Groninghen, Monasteriensis d., intit. 18. mens. Septembris ddt. totum

Hermannus Keneman de Groninghen, Traiectensis d. intit. 28. mens. Septembris ddt. totum

Nicolaus Danneell de Sundis, Zwerinensis d., intit. ipso die sancti Michahelis [29. Septbr.] ddt. totum f. 47'.

mgr. Hermannus Meleberch de Teterow, clericus Zwerinensis, intit. prima die Octobris ddt. totum

[16] Jochim Colre de Lassan, Caminensis d., intit. 16. mens. Octobris ddt. totum

Sub isto rectoratu fuit conclusum per universitatem, ut deposicio modi doctrinandi, legendi et disputandi a principio universitatis habiti et tenti secundum statuta facultatis arcium fieret et assumpcio modi doctrinandi etc. prout habetur et tenetur Parisius, Lovonii, Colonie et nove universitatis Haffnensis. Det Deus prosperum successum.

Sub isto rectoratu fuit conclusum per ministrum ordinis Minorum, doctorem Hilleman et certos fratres monasterii Minorum istius opidi et consulatum eiusdem, ut reformatio eorundem fratrum predicti monasterii per eosdem fratres assumeretur. Det Deus prosperum successum.

1) Durchstrichen.

*fol.* 29. Decanatus primus magistri Johannis Mantey, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo, sabbato proximo ante festum Georrii.

Sub cuius decanatu quatuor fuerunt baccalariandi examinati et admissi, quorum nomina inferius sunt annotata.

Nomina examinatorum:

mgr. Johannes Mantey, decanus,
mgr. Johannes Petri de Haffnis,
mgr. Egardus Dulgeman,
mgr. Envaldus Cleyne.

Nomina baccalariandorum:

Georrius Hasart de Sundis,
Johannes Vichman, incola,
Tymmo Gnoyen de Rostok,
Dericus Sapama.

Item sub eodem decanatu receptus fuit ad facultatem quidam mgr. Johannes Wust in Haffnia promotus.

## 1480.

f. 48. Rectoratus tercius magistri Nicolai Dedelow, sacre theologie licenciati, qui anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo, ipso die Luce sancti ewangeliste fuit electus canonice in rectorem universitatis huius studii Gripeswaldensis, idemque dominus et magister sub suo rectoratu recepit insignia doctoralia ipso die sancti Brictii [13. Nov.], feria secunda post Martini, in ecclesia Sancti Nicolai a venerabili patre Nicolao Johannis, Lundensis diocesis, sacre theologie professoris[!], ordinis Predicatorum. Fuerunt autem intitulati ab eodem rectore infrascripti:

Hermannus Molitoris, episcopus Samasiensis, vicarius in pontificalibus domini episcopi Caminensis, vicesima octava die mens. Octobris

Rembertus Entens, d. Monasteriensis, sabbato post Omnium Sanctorum [4. Nov.]

Johannes Weghener duodecimo die Novembris

Nicolaus de Pentzen

Joachim de Pentzen, d. Swerinensis, decimo nono Novembris

dns. Laurencius Winne in die Elizabeth [19. Nov.]

dns. Livinus Brunstorp, vicarius in pontificalibus reverendi in Christo patris ac domini domini episcopi Swerinensis, decima die Decembris

Thomas Haker, undecima die mens. Januarii [1481]

JohannesSmiterlow, filius proconsulis huius opidi, vicesima die Januarii

Heninghus Staveman de Vredeland, Havelbergensis d., die nono Februarii

Jeorrius Ringheholer, clericus Caminensis d.

Albertus Lemmeke eiusdem d., vicesima quarta die Februarii

Johanes Wosegghe de Bolgardia, quarta die mensis Marcii

Jacobus Krogher, clericus Caminensis d., eodem die

dns. Joachim Block, decanus ecclesie Kolbergensis, decima die Aprilis f. 48'.

Martinus Havemester, quinta die mens. Maii

[17] Johannes Karsten de Nova Brandenborch, octava die mens. Maii

Sub rectoratu istius venerabilis heu et heu reverendus in Christo pater ac dns. dns. Marinus de Fregeno, episcopus Caminensis, fuit lapidatus in cimiterio

Sancte Marie virginis in Gripeswaldis, feria secunda post Invocavit [9. Febr.] a satellitibus diaboli, quorum nomina hic causa honoris tacentur. Et unus de familiaribus suis propter defensionem mandatorum apostolicorum et litterarum valvis eiusdem ecclesie affixorum graviter fuit vulneratus a quodam carpentatore in cimiterio eiusdem ecclesie usque ad intestinorum effusionem, ut constat quasi omnibus incolis huius civitatis.

---

*fol. 29'.* Decanatus tercius magistri Johannis Petri de Haffnis, qui electus fuit sabbato proximo ante festum Luce anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo.

Sub cuius decanatu inceptus fuit modus doctrinandi in facultate arcium iuxta modum qui Parisius observatur.

Item sub eodem decanatu receptus fuit venerabilis vir mgr. Hermannus Melberch, qui Parisius promotus fuit, a quo ordinacionem in modo doctrinandi suspecimus, *qui postmodo magnas turbas dedit, quae tamen in autorem reciderunt*, qui eciam libros suos, quos Parisius pro baccalariatu et magisterio collegerat, nobis communicavit.

Item sub eodem decanatu fuerunt recepti ad concilium secretum facultatis commendabiles viri mgr. Engvaldus Cleyne, incola, mgr. Gundmundus Uugla, ecclesie Vexonensis archidiaconus, et mgr. Hermannus Melberch ex unanimi consensu magistrorum de concilio nemine discrepante.

Item sub eodem decanatu receptus fuit ad facultatem quidam Laurencius Johannis, baccalarius in Rostok promotus.

## 1481.

f. 49. Recturactus [!] primus magistri Johannis Petri de Haffnis, utriusque iuris baccalarii, qui electus fuit in rectorem huius alme universitatis Gripeswaldensis anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo primo, ipso die Crucis. Sub cuius recturactu intitulati fuerunt infrascripti:

| | |
|---|---|
| Nicolaus Pritze, incola, die vicesima mens. Maii | ddt. totum |
| Johannes Daa de Groningen eodem die | ddt. totum |
| Johannes Krogher, arcium bacc., clericus Caminensis d., die vicesima prima Maii | ddt. totum |
| Johannes Philippi, clericus Caminensis d. | ddt. totum |
| Joachim Mandiwel, clericus d. Hawelburgensis 26. Maii | ddt. totum |
| Bartolomeus Wolbret | |
| Aco de Groniugen, Monasteriensis d., 29. die Maii | ddt. totum |
| Tymannus Loppersen, Monasteriensis d. | ddt. totum |
| Teodericus Skytrop, d. Monasteriensis, prima die Junii | ddt. totum |
| Hinricus Zalfelt, frater ordinis Minorum, sacre theologie bacc., d. Swerinensis, prima die Junii | ddt. totum |
| Jacobus Vise, clericus Caminensis d., die 3. Junii | ddt. totum |
| Bernardus Wolt de Groningen, Traiectensis d. | ddt. totum |
| Dodaa de Groningen, d. Monasteriensis, qui intit. fuerat vicesima octava die Junii | ddt. totum |
| Johannes Skulte, d. Havelburgensis 28. Junii | |
| Jacobus Diliatoris de Groniugen, Traiectensis d., | |
| Everardus Damonis, Monasteriensis d., intitulati 29. die Junii | dederunt totum |
| Georgius Nicolai, Roskyldensis d., 29. die Junii | ddt. totum |
| Nicolaus Bernehaghen, Posononiensis d., 3. die Julii | ddt. totum |
| Rodolfus Haniken, Traiectensis d., | |
| Hilbrandus Entes, Monasteriensis d., | |
| Johannes Grws, Traiectensis d., intitulati quarta die Julii | dederunt totum |

49'. Marcus Baro, arcium bacalarius, Mitzenensis d., quinta die Julii, qui gratis fuit intit. ex consensu dominorum de universitate.

Gisbertus Boom de Groningen, Monasteriensis d., 26. die Julii — ddt. totum

Nicolaus Molro, Caminensis d., 28. die Julii — ddt. totum

Nicolaus Rughe, Fladeslaviensis d., 29. die Julii — ddt. totum

Baltazar Vortvyn de Stelhusen alias Hose de Piguia, arcium mgr., die vicesima Septembris[1]; *deletus fuit propter inobedienciam et periurium quod incurrit, et me Johanne Mordorp notario ad premissa, quod protestor manu propria.*

Johannes Clericus, Havelburgensis d., 23. Septembris — ddt. totum

Johannes Sartoris de Lingen, Osnoburgensis diocesis,

Nicolaus Petri de Dacia, clericus Lundensis d., qui intitulati 25. die mens. Septembris — dederunt totum

Johannes Tekeler de Lybek 25. die Septembris — ddt. totum

Erasmus Vrede, incola, Caminensis d., 28. Septembris — ddt. totum

Wilhelmus, arcium mgr.,

Johannes Warffer de Dansken,

Johannes Amtze de Dansken, Gnezensis[!][2] d. — dederunt totum

Tomas Teskendorp de Stargardia, Caminensis d., 12. die Octobris

Jacobus Danquart de Demyn, Caminensis d., 13. die Octobris — ddt. totum

Vichboldus Sleff de Colberga, Caminensis d., 18. die Octobris — ddt. totum

Joachim Snedher, Caminensis diocesis,

Johannes Rogenpan Caminensis, qui intitulati fuerunt 18. Octobris, pauperrimi — nichil

Jacobus Brusefis, Caminensis d., die 18. Octobris

Everardus Horn de Colberga, Caminensis d., die 23. Octobris — ddt. totum

[42] Teophilus de Prutzia, intit. 25. die Octobris, qui est eciam pauperrimus.

In isto rectoratu notabilis suborta fuit differencia inter consolatum et quosdam de universitate et inter magistros de facultate arcium. Ita quod facta fuit divisio collegiorum per universitatem et consolatum et hoc procurante quodam Hinrico ter Porten, medicine doctore, cui per universitatem fuit assignatum collegium minus. Sed ipse propria auctoritate et temeritate usurpavit sibi regimen tocius facultatis arcium. Sed tandem in sui confusionem clam et hospite non salutato ab opido Gripeswaldis recessit, demissis omnibus sibi adherentibus.

---

*l. 30.* Decanatus primus magistri Gudmundi Ugle, sacre theoloye baccalarii, ecclesie Vexonensis archidyaconi, qui electus fuit sabbato proximo ante Jeorrii anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo primo.

Item sub cuius decanatu mgr. Enwaldus Klene, mgr. Hermannus Melberch fuerunt electi in collegiatos per magistros de secreto consilio facultatis artium et per dominos de secreto consilio universitatis approbati etc.[a])

---

1) Durchſtrichen. 2) Cod.: ignisensis.

a) Es folgen 31 durchſtrichene und geſchwärzte Zeilen, von denen nur noch einzelne zuſammenhangsloſe Worte zu leſen ſind.

Item sub eodem decanatu fuerunt recepti ad facultatem duo magistri, videlicet Baltazar de Pingwia et Johannes Sartoris de Linghe Westvalus, qui primum venerunt ad Daciam de Colonia, vocati per regem Cristiernum cum multis aliis doctoribus et magistris pro erectione novi studii Haffnensis, postea mortuo rege Cristierno ad scripta dominorum de consulatu huius opidi et nostre facultatis, que tunc defecit in magistris et suppositis, venerunt prefati magistri ad universitatem istam; et extunc incepit hic vigere via beati Thome, quam doctrinarunt hic primum prefati magistri.

## 1481.

f. 50. Rectoratus secundus domini Arnoldi Segheberch, incole huius opidi.

Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo primo, ipsa die sancti Luce ewangeliste electus fuit in rectorem huius alme universitatis egregius vir dominus et magister Arnoldus Segheberch, legum doctor, decretorum baccalarius, in facultate legali ordinarius. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

Hartwicus Vlotow de Castro Stůr, Zwerinensis d., intit. 30. die mens. Octobris — ddt. totum

Johannes Pattinenmaker / Johannes Dengraven — de Groninghen, Traiectensis d., intitulati quinta die Novembris — solverunt totum

Nicolaus Kitcze de Pentsselin Havelbergensis d., intit. 17. die Novembris — ddt. totum

Andreas Snelle de Cammyn, Caminensis d., intit. 20. die Novembris — ddt. totum

Hinricus Krusse de Bardis, Zwerinensis d., intit. 21. Novembris — solvit totum

Ludierus Rolevinke de Lynghen, Ossneborgensis d., intit. quarta die Decembris — ddt. totum

Joachim Snakenborch de Malchin, Caminensis d., intit. quinta die Decembris — ddt. totum

Theodericus de Huddesam de Sundis, Zwerinensis d., intit. decima die Decembris — solvit totum

Henninghus Sweder de Sundis, Zwerinensis d., intit. 26. die Januarii — solvit totum

f. 50′. Johannes Tymmerman de Reppyn, Havelbergensis d., intit. 29. die mens. Marcii — ddt. totum

Wichmannus Krusse de Sundis, Zwerinensis d.,

Henninghus Smachteshaghen ex passagio Rugie, Roschildensis d., intitulati 17. die Aprilis — solverunt totum

Johannes Langhe de Tetrow, Caminensis d., intit. eadem die, gratis pro Deo de consensu universitatis — ddt. tres sol. cursoribus

Hermannus Branth de Tetrow, Caminensis d., intit. 18. Aprilis — solvit totum

. . . . . [1]

*Anno etc. LXXXIII, die 21. mens. Nov. deletus fuit propter inobedienciam et rebellionem. Et me Nicolao Mechow notario ad premissa.*

Valentinus Arndeswolt de eadem civitate et diocesi intit. eodem die — ddt. totum

dns. Johannes Cleyne, religiosus de Hilda Cisterciensis ordinis, Caminensis d., intit. sexta die Maii, gratis propter donaciones factas universitati per abbatem dicti monasterii Hilda — ddt. tres sol. cursoribus

Conradus Bolte de Nova Brandenborch, Havelbergensis d., intit. 10 die Maii — ddt. totum

1) Diese Eintragung ist durchstrichen und unleserlich. Vgl. S. 89 b 30.

Thomas Vorman de Stargardia, Caminensis d.
Albertus Holle, Volckmarus Holle } de Mynda, Myndensis d.
[21] Johannes Colberga de Novo Brandenborch, Havelbergensis d., hii quatuor fuerunt intitulati 11. die Maii — solverunt totum

30' Decanatus primus magistri Balthasar Wortwyn de Distelhusenn alias Hose de Pingwia, medicinarum baccalarii, dyocesis Moguntinensis, qui electus fuit per dominos de secreto consilio universitatis propter speciales discordias, quas magistri secreti consilii facultatis non potentes concordare inter se habuerunt anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo primo, feria sexta ante Martini [9. Nov.]. Ante cuius decanatum tempore discordiarum fuerunt duo magistrandi temptati, examinati et admissi atque per eundem magistrum Balthasar promoti, et octo baccalarii feria tercia ante Omnium Sanctorum [30. Oct.], quorum nomina inferius sunt annotata.

Temptatores et examinatores fuerunt:

doctor Dedelow, vicecancellarius, mgr. Balthasar, ut supra, mgr. Henyngus Stephani, mgr. Johannes Vust de Lyngen, mgr. Johannes Sartoris de Lyngen.

Nomina examinatorum:

Dericus Sappama de Gronyngen, Joachim Lusskow, incola civitatis.

Examinatores in baccalariatu fuerunt:

doctor Henricus tor Porten, arcium et medicinarum doctor de Gronyngenn, mgr. Balthasar de Pingwia, ut supra, mgr. Henyngus Stephani, mgr. Johannes Vust de Lyngen, mgr. Johannes Sartoris de Lyngen.

Nomina baccalariandorum:

Hermannus Keeneman, Ludolphus Alma, Rembertus Entis, Bertoldus Alma, } de Gronyngenn;
Joachim Dubelslach, Johannes Sasse, Johannes Heynemann, Johannes Stechauw.

31. Ego Johannes Sasse promitto in bona fide, me satisfacturum facultatem arcium studii Gripeswoldensis in uno floreno Renensi, ad quem scilicet sum obligatus ex parte baccalariatus; quem postquam devenero ad pinguiorem fortunam incessanter exponam persolvendo eidem, quod protestor manu mea propria, qua suprascripta scripsi et subscripsi.[a])

## 1482.

51. Rectoratus quintus domini Johannis Parleberch de Zundis.

Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo, ipso die invencionis sancte Crucis fuit electus in rectorem huius alme universitatis commendabilis vir dominus Johannes Parleberch, arcium et legum doctor, decretorum licenciatus, ecclesiarum Caminensis canonicus ac Sancti Nicolai Gripeswaldensis prepositus ac subconservator alme universitatis studii Gripeswaldensis. In cuius rectoratu fuerunt intitulati infrascripti:

Primo Nicolaus Fris, d. Burglavensis — solvit totum
Johannes Jul de Dacia, Vibergensis d. — solvit totum
Johannes Jul de Dacia, intit. in vigilia ascensionis Domini, eciam Vibergensis d. — solvit totum
Franciscus Eckstede, Caminensis d., intit. in vigilia ascensionis Domini — solvit totum
Johannes Snider de Ukermunde, Caminensis d., intit. sabbato post ascensionis Domini [18. Mai]

[a]) Der Reſt der Seite iſt geſchwärzt und bis auf die erſte Zeile Ego ut Johannes Sasse, ut prescribitur, ... fore obsec[utus] und einige wenige Buchſtaben ohne Zuſammenhang völlig unleſerlich.

Jodocus Strige de Polonia, Pozenensis d., intit. sabbato post ascensionis Domini — solvit totum

Jacobus Wetzes, sacre theologie doctor; Johannes Hinrici — fratres ordinis Predicatorum, intitulati gratis propter Deum quia nihil habuerunt

Laurencius Drendenborch de Wismaria Razeburgensis d., intit. in profesto Johannis et Pauli [25. Juni] — solvit totum

Johannes Bolkowe de Zundis, Zwerinensis d., intit. ipso die commemorationis Pauli [30. Juni] — solvit totum

f. 51′. Hinricus Keyser de Groningen, intit. in profesto Faustini[1] — ddt. totum

Johannes Petri de Dacia, intit. feria tercia post divisionis apostolorum [16. Juli] — ddt. totum

Marcus Zaltersten de Hannover, Hildenzemensis d., intit. sabbato ante Marie Magdalene [20. Juli] — ddt. totum

Hermannus Alberti, Bremensis d., intit. ipso die Tiburcii [11. Aug.] — ddt. totum

Ulricus Nordorp, Bremensis d., intit. ipso die Tiburcii — ddt. totum

Gerardus Ziggelkowe de Gdantzke, Wlatizlaviensis d., intit. ipso profesto Cosme et Damiani [26. Sept.] — ddt. totum

Nicolaus Mechowe de Stettin, intit. ipso die Gereonis [10. Okt.] — ddt. totum

[18] Casperus Mellentyn de Stettin, intit. eodem die Gereonis — ddt. totum

---

*fol. 31′.* Decanatus primus magistri Hermanni Mêlberch de Tetrow, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo, feria tercia post dominicam Letare [19. März] propter recessum magistri Baltazar de Pingwia, ne facultas maneret acephola, et concludebatur in eadem convocacione, ut tale officium continuaretur ab antecipato tempore electionis per totum tempus estatis.

Sub cuius decanatu conclusum fuit per magistros concorditer, quod de cetero nullus magistrorum eligatur in examinatorem pro magistrandis, nisi fuerit mgr. duorum annorum, pro baccalariandis tamen unusquisque magistrorum potest eligi in examinatorem, cum tempus promocionis advenerit.

Sub eodem decanatu fuit promocio facta unius magistri nomine Laurencius Johannis, presbiteri de Suecia, qui promotus fuit feria quinta post dominicam Jubilate [2. Mai] infra Pasca et Pentecosten.

Sub eodem decanatu recessit mgr. Johannes Reberch de Lindenow et reliquit facultati pro memoria duos libros, in uno continentur questiones Buridani super libros phisicorum, in alio conclusiones circa libros de celo et mundo et alios libros naturalis philosophie.

Examinatores:

mgr. Nicolaus Dedelow, doctor sacre theologie, vicecancellarius,
mgr. Johannes Petri,
mgr. Enwaldus Klene,
mgr. Hermannus Melberch, decanus, a quo recepit magistrandus insignia magistralia,
mgr. Petrus Schroder.

Nomen examinati, admissi et promoti: Laurencius Johannis de Suecia *alias de Vynlandia*.

Sub eodem decanatu prebenda scilicet ecclesia Sancti Jacobi opidi Gripeswaldensis collata fuit magistro Ambrosio Hollandt, qui vocatus de Wismaria eam obtinuit et ea obtenta iterum recessit ad Wismariam, in quo recessu peciit documentum sue promocionis et conversacionis a facultate et data fuit ei littera sigillata ex consensu magistrorum.

Sub[a]) eodem decanatu fuit computus factus per magistrum Henninghum Steffani et Didericum Sappama coram facultate de structura horrei collegii minoris; singulis computatis et defalcatis hincinde remansit facultas obligata magistro Henningho in undecim florenis cum dimidio, et Dericus obtinuit pro summa sua unam litteram sigillatam, in qua facultas recognoscit se obligatam ei.

---

1) Welches Datum mag gemeint sein? In die Reihenfolge der hier genannten Heiligentage paßt kein Faustinustag hinein; es ist wohl Faustus mart., der 15. Juli.

a) Die sämtlichen folgenden Eintragungen bis auf die vorletzte sind durchstrichen.

Sub[a]) eodem decanatu mgr. Johannes Petri . . . fecit racionem de quibusdam expositis pro facultate, et facultas remansit ei obligata protunc in decem florenis cum dimidio, et eodem tempore fecit mencionem de $3^1/_2$ fl., quos eciam exposuit pro facultate, ut constiterat doctori medicine, de quibus defalcatis tunc duobus florenis ex parte magistri Hermanni remansit ei facultas obligata in totali summa 12 florenorum sub tali contractu, ut mgr. Johannes Petri sublevaret omnem pecuniam provenientem in maiori collegio ex parte facultatis, donec ei predicta summa solveretur, et hoc stante divisione collegiorum, sic eciam promittebatur magistro Henningho et Derico Sappama, ut ipsi pecuniam sublevarent facultatis ex minori collegio stante divisione; sed si reunirentur, debent recipere pecuniam in solucionem a facultate.

*fol. 32.* Item sub eodem decanatu in vigilia Margarete [12. Juli] fuit exclusus mgr. Johannes Vust[b]) a consilio facultatis arcium propter rebellionem suam et inobedienciam, tamen eciam quia turbator fuit consilii impaciens litigiosus. Ipse vero idem mgr. prefatus vocetenus appellavit ad rectorem et universitatis consilium, ubi tunc tractabatur illa causa per dominos de universitate et dabatur sententia quinta die mensis Augusti, sub certa forma tunc expressa, in qua continebatur, quod mgr. prenominatus et omnes sibi adherentes debent pro tempore decanum tenere pro decano sub pena exclusionis ab universitate, et cum hoc, quod per eundem male fuit appellatum et per decanum cum consilio facultatis secundum processum. Post hoc idem mgr. Johannes Vust[c]) cum quibusdam ut referebatur coram suppositis suis excercens informavit scolares, ut decanum non honorarent, quia dixit protunc decanum non esse magistrum; propter quod accusatus coram universitate non comparuit, ideoque in contumaciam suam domini de universitate procedentes iuxta conclusionem prius factam ab universitate fuit exclusus in vigilia beati Bartholomei apostoli [23. Aug.] rectore existente Johanne[d]) Perleberch legum doctore de . . . Gripeswoldensis ecclesie Sancti Nicolai prepositus . . . mandatorum in valvis ecclesiarum et collegiorum, ut ab opido Gripeswaldensi recederet infra mensem sub pena sui prestiti iuramenti et quia huiusmodi mandatis se non obtemperavit, ideoque in vigilia Michaelis archangeli [28. Sept.] ab eodem rectore universitatis periurus fuit declaratus.

Item ad tollendam excepcionem factam contra decanum, quod non esset mgr., fuit iniunctum per universitatem, ut documentum sue promocionis ostenderet ante Michaelis, alias criminis falsi deberet subiacere penis; quapropter fuit compulsus pergere ad universitatem Rostockcensem, in qua documentum custoditum ibidem recepit et hic in universitate Gripeswaldensi coram dominis de universitate ostendit et sic cessavit pena criminis falsi.

Item ecclesia Sancti Jacobi ex speciali gracia fuit concessa cuidam baccalario utriusque iuris eo attento, quod non fuit aliquis mgr. de facultate quia eam reciperet, et eciam quia mgr. Ambrosius, cui prius collata fuit, negligens extiterat.

Item anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tercio, die Martis 27. mensis Maii fuit facta defalcacio, in quibus obligata fuit facultas magistro Johanni Petri et recepit in solucionem super summa prescripta in latere precedenti 3 florenos Renenses cum duabus marcis et quatuor solidis, et sic facultas adhuc remanet ei obligata in octo florenis et 12 sol., presentibus ibidem domino magistro Gudmundo Ugla protunc universitatis rectore, Hermanno Melberch, facultatis arcium protunc decano et magistro Petro Luderi, in quorum conspectu prefatus mgr. Johannes Petri fecit huiusmodi computum et racionem.

Item habuit 1 fl. postmodum a decano Hermanno, quando receptus fuit mgr. Cristernus.

## 1482.

f. 52. Rectoratus secundus domini Johannis Meiloff, incole huius opidi.

Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo, ipso die sancti Luce ewangeliste electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripesswaldensis commendabilis vir dominus Johannes Meiloff, arcium liberalium magister, utriusque iuris baccalarius, ecclesiarum cathedralis Osiliensis ac collegiate Sancti Nicolai Gripesswaldensis canonicus atque in novis iuribus ordinarius. In cuius rectoratu fuerunt infrascripti intitulati:

---

[a]) Diese erste Zeile ist dick mit Tinte überstrichen.
[b]) Der Name ist dick mit Tinte überstrichen.
[c]) Dick durchstrichen.
[d]) Name und Titel sind dick mit Tinte überstrichen.

Joachim Alberti de Malchin, Caminensis d., intit. in vigilia Omnium Sanctorum [31. Oct.] ddt. totum

Arnoldus Prôn de Sundis, Zwerinensis d., intit. feria sexta post Elisabeth [22. Nov.] ddt. totum

frater Johannes Gladiatoris ordinis Predicatorum, sacre theologie bacc. Krakoviensis, feria secunda post primam dominicam adventus Domini [2. Dez.] intit., quia pauper mendicans nichil ddt.

Johannes Vuest, arcium mgr. Haffnensis, sub rectoratu precedenti ab universitate exclusus et de matricula deletus, quia ipse veniam peciit et ad assiduas preces consolatus huius opidi universitas decrevit, ipsum reimmatriculari, prout est et iuramentum innovavit et pro reimmatriculatura nichil ddt.

Bartholomeus Smiterlow, incola hic ddt. totum

Baltasar Huddenssem de Sundis, Zwerinensis d. ddt. totum

Henninghus Zelmes de Ruyenwaldis, Caminensis d. ddt. totum

Nicolaus Balsmeter de Penczelin, Havelsbergensis d. ddt. totum

Paulus Nateldorne de Sundis, Zwerinensis d. ddt. totum

Hinricus Ghunter de Pentzelin, Havelsbergensis d. ddt. totum

Didericus Michahelis de Tribesses, Zwerinensis d. ddt. totum

Martinus Lutberch de Wistock, Havelsbergensis d. ddt. totum

Joachim Stuver de Malchin, Caminensis d. ddt. totum

Omnes isti incipiendo a magistro Vust sunt intitulati ipso die sancte Barbare virginis [4. Dez.]

f. 52′. Johannes Bulgherin, Caminensis d., intit. in vigilia Vigilie[1] ddt. totum

Johannes Stoyke de Slawe, Caminensis d., intit. die dominica post Epiphanie [12. Jan. 1483] ddt. totum

Hermannus Rivestaell de Strelissze, Havelsbergensis d., intit. feria tercia post Pauli [28. Jan.] ddt. totum

Johannes Erick, incola hic, intit. feria quinta post festum Pauli [30. Jan.] ddt. totum

Benekinus Petri de Albergia, Wibergensis d., intit. feria secunda post Invocavit [17. Febr.] ddt. totum

Johannes Johannis de Albergia, eiusdem d., intit. eodem die ddt. totum

Nicolaus Bardenvleth de Penczelin, Havelsbergensis d., intit. feria tercia post Oculi [4. März] ddt. totum

Johannes Tribbesses de Grimmis, Zwerinensis d., intit. feria sexta post Letare [14. März] ddt. totum

Casperus Vresse de Stettin, Caminensis d., intit. feria sexta post Quasimodogeniti [11. Apr.] ddt. totum

Johannes Hauesche de eadem civitate, eiusdem d., intit. sabato ante Misericordia Domini [12. Apr.] ddt. totum

Martinus Valke de eadem civitate, eiusdem d., intit. eadem die ddt. totum

Gherardus Busch de Traiecto, intit. feria quarta post Misericordia Domini [16. Apr.] ddt. totum

Didericus Virow de Sundis, Zwerinensis d., intit. eadem die ddt. totum

Nicolaus Musser de Tribbesses, Zwerinensis d., intit. eadem die ddt. totum

Sabellus Buchow de Sundis, Zwerinensis d., intit. eadem die ddt. totum

---

1) so steht da. Der Tag der Vigilia fällt auf den 30. April, der kann indessen hier nicht gemeint sein.

Johannes Tritteluisse de Sundis, Zwerinensis d., intit. eadem die ddt. totum

Conradus Koyteer de Kyrisse, Havelsbergensis d., intit. eadem die ddt. totum

Henninghus Bremer de Sundis, Zwerinensis d., intit. feria sexta post Misericordia Domini [18. Apr.] ddt. totum

In isto rectoratu obiit breviter modica infirmitate preventus egregius Nicolaus Wanghelkow, inter sartores oldermannus per consulatum factus, communitatis istius opidi prelocutor facundissimus et per omnem terram istinc famosus, populi eiusdem opidi congregator, qui[1] . . . clausit diem extremum relinquens heredibus suis summam magnam[1] . . . in prompta pecunia[1] . . .

Nicolaus Langhe de Sundis, Zwerinensis d., intit. in vigilia ascensionis Domini [7. Mai] ddt. totum

[33] Hinricus Sasse de Vredelanth, Havelsbergensis d., intit. in vigilia ascensionis Domini ddt. totum f. 53.

Item in fine huius rectoratus, tempore electionis novi rectoris, fuerunt electi duo rectores in differencia contra statuta et antiquam observanciam universitatis, in preiudicium, gravamen et dampnum non modicum universitatis eiusdem. Nam illustris princeps et dns. dns. Bucslaus etc. sublevavit omnes redditus et fructus universitatis et facultatum istius anni. Quibus sublevatis et perceptis vocavit dominos de universitate et presertim magistros de facultate arcium utriusque collegii, a quibus processit et ortum habuit differencia predicta in universitate, ad quandam dietam, que fuit celebrata in opido Tanglim in octava Trium Regum [13. Jan.] eodem anno, ubi idem dns. princeps cum suis consiliariis et prelatis dyocesis Caminensis omnem differenciam universitatis et facultatis arcium ad concordiam et unionem reduxit et omnia ad debitum suum statum reposuit. Laus Deo.

Item in eadem dieta Tanglimmensi generosa et nobilis virgo soror prefati principis nostri domini Bucslai ducis etc., fuit matrimonialiter copulata illustri principi et domino domino Baltasar, duci Magnopolensi etc., per venerabilem virum dominum Frölicum Westfal, ecclesie Caminensis decanum ac tocius diocesis Caminensis administratorem.

---

*fol. 32'.* Decanatus quartus magistri Johannis Petri de Haffnis, qui electus fuit sabbato ante Luce anno Domini millesimo quadringentesimo octogesimo secundo, sub cuius decanatu receptus fuit quidam baccalarius Benekinus de Jucia promotus in Haffnis, cui propter racionabiles causas pecuniam pro sui recepcione in toto remisit.

Sub cuius decanatu promoti fuerunt tres magistri et quatuor baccalariandi.

Nomina magistrorum examinancium:

Johannes Petri, decanus, Petrus Luder, Gudmundus Ugla, Enwaldus Klene, Hermannus Melberch.

Nomina baccalariandorum:

Cristoferus Kamp, incola, Nicolaus Friss } de Dacia, Johannes Juel } de Dacia, Martinus Hoppe de Sundis.

Nomina magistrorum examinancium pro magisterio:

Gudmundus Ugla, vicecancellarius, Johannes Petri, decanus, Petrus Luder, Nicolaus Raddevan, Hermannus Melberch.

Nomina magistrandorum:

Mathias Danckquardt, incola, Petrus Bohecii de Dacia, Benekinus de Jucia[a]).

---

1) Einige Worte durchſtrichen.

a) Das Folgende bis zum Schluſſe der Seite, etwa 10 Zeilen, iſt durchſtrichen und durch darüber geſtrichene Tinte ganz geſchwärzt und unleſerlich gemacht.

*fol. 40.* Decanatus primus magistri Johannis Sartoris de Linghen, qui electus fuit anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo, altera die post Katherine vicesima septima mensis Novembris; cuius electio facta fuit per dominos de secreto consilio universitatis propter controversias et discordias, quas inter se gerebant magistri de secreto consilio[a]) facultatis, et ita magistri et supposita maioris collegii quendam alium pro decano reputabant per illam mutacionem hyemalem, studentes vero minoris collegii suo decano adherebant.

Sub cuius decanatu promoti fuerunt duo magistri et novem baccalarii, qui ab eodem decano receperunt gradum et insignia, quorum nomina inferius sunt adnotata:

Temptatores et examinatores fuerunt:

mgr. Nicolaus Dedelow, doctor sacre theologie necnon vicecancellarius, mgr. Henninghus Steffani *Pameranus*, mgr. Johannes Vust de Linghen *Westfalus*, mgr. Johannes Sartoris de Linghen, pro tempore decanus, mgr. Joachim Luscow, incola.

Nomina examinatorum magistrandorum:

Ludolphus Alme de Groninghen, Johannes Steggow.

Nomina examinatorum in baccalariatu:

mgr. Nicolaus Dedelow, ut supra, mgr. Johannes Sartoris, decanus, *Westfalus*, mgr. Henninghus Steffani, mgr. Johannes Vust de Linghen, mgr. Joachim Luscow, incola.

Nomina baccalariandorum:

Nicolaus Petri de Alvorp Dacus,
Ako Meynema de Groninghen,
Tymannus Loppersum de Groninghen,
Everhardus Dammonis,
Wulfhardus Blyxem, incola,
Thomas Hoker, incola,
Dodo de Groninghen,
Georrius Ringhehol de Pamerania,
} hii duo fuerunt pauperes.
Olavus cursor de Dacia, *propter officium fuit gratis promotus.*

Convivium istorum promotorum celebratum fuit in collegio iuristarum tempore ordinarii doctoris Johannis Brugghen de Wismaria propter discordiam magistrorum in facultate, occasione cuius non modice fuerunt facte expense et alia emanarunt facultati detrimenta, nec mirum, quia ut inquit Maro: »Nulla salus bello, pacem te poscimus omnes.« Ideoque oritur, u[t] qui morantur aput bella multa noverint mala. Hec avertat pacis amator, omnium rector, in eternum benedictus . . .

*fol. 40'.* Item sub istius decanatu fuit tumultus popularis cum miranda dissensione hic in civitate propter frumenta, quibus contra inhibicionem per consolatum et communitatem factam, prout asserebant quidam sua navigia onerassent. Erat autem annus plus solito multum infructuosus et sterilis, ideoque decreverunt circum undique civitates stagnales, quod nemo ad partes seu terras alienas pro suis mercanciis gerendis victui necessaria deportaret.

Item decanus fecit debitam et sufficientem computacionem de perceptis et expositis coram magistris sibi condeputatis in domo sue proprie habitacionis, et mansit eidem decano facultas obligata in duabus marcis, quas postea debebat recipere in vim solucionis a duobus proxime deponendis, et stetit contentus.

Item decanus pro isto tempore non fuit collegiatus sed specialiter per universitatem in decanum deputatus ut premittitur, pecuniam itaque ex promotis provenientem collegiati inter se dispensabant et nihil ad manus decani proveniebat ex eodem.

## 1483.

f. 53'. **Rectoratus venerabilis viri domini Godmundi Ule de Swetia, artium liberalium magistri, sacre theologie baccalarii, ecclesie cathedralis Vexoniensis archidyaconi electique in rectorem sub anno Domini millesimo quadringentesimo octagesimo tertio etc.**

Petrus Andree, Roschildensis d., die nona mens. Maii ddt. totum

Hinricus Vructenicht, incola, die 28. mens. Maii ddt. totum

[a]) Cod. consilii.

Johannes Eberbach de Rotenburga, Herbipolensis d., arcium ac medicine doctor, 13. die mens. Junii — nichil ddt.

Dericus Timanni de Traiecto, 27. die mens. Junii — totum

dns. Petrus Mathie Ottoniensis d., 9. die mens. Julii — totum

Johannes Maass de Sultis, Swerinensis d., 13. mens. Julii

Nicholaus Liscow de Sundis, Swerinensis d., ultimo die Julii

Villadus Friis, Burglavensis d., 14. die mens. Augusti

Didericus Putte, Rigensis d., 22. die mens. Augusti

Johannes Wendeler, Caminensis d., 7. die Octobris

Nicholaus Tessmer, Caminensis d., 10. die Octobris

Nicholaus Nieman de Wolin, Caminensis d., eodem die

Andreas Hoppe, Swerinensis d., 21. die mens. Octobris

Nicholaus Danquardh, incola, 23. die mens. Octobris

PetrusKrummel, Caminensis d.
Hinricus Symonis Swerinensis
Jodocus Bekman, Swerinensis
Joachim Klok, Caminensis
Johannes Zitlow, Caminensis d.
[Nicholaus Lese, Caminensis d.
— 29. die mens. Octobris

[21] Didericus Gerdes de Butzow, quia pauperrimus, promisit tamen velle dare. — nichil ddt.

In isto rectoratu magistri maioris collegii expellebant magistros et supposita collegii minoris ea propter, quia nolebant obedire rectori neque decano. Postea in rectoratu sequenti fuerunt per principem terre restituti et per quosdam dominos de universitate ad plenum concordati. Cui Deus parcat, qui illius expulsionis extitit autor, unde huic universitati gravissima evenerunt dampna. Neque evaserunt ipsi expulsores impunes, sed notabilis sentencia per prefatum illustrissimum principem in plena convocatione spiritualium prelatorum et omnium suorum nobilium fuit lata contra eosdem tanquam notorios iniuriatores rerum, invasores etc. Et hoc in Tanglim in octavis Trium Regum sub rectoratu sequenti.

*fol. 45.* Decanatus secundus magistri Hermannni Melberch, qui electus fuit sabbato ante festum sancti Georrii anno Domini M°CCCC°LXXXIII°.

Sub cuius decanatu fuit controversia magna in facultate arcium inter magistros utriusque collegii propter quod solummodo magistri et supposita maioris collegii eundem magistrum Hermannum pro decano tenuerunt, alii vero magistri et supposita minoris collegii aliter estimaverunt et in eorum collegio unum ex eorum magistris pro decano recognoverunt.

Sub eodem decanatu mgr. Petrus Schroder de Malchin, mgr. Mathias Dankwardt incola et mgr. Benekinus de Jucia super suis promocionibus magisterii litteras facultatis pro documentis pecierunt, magistri vero eorum peticionibus annuerunt et condescenderunt.

Sub eodem decanatu multe fuerunt convocaciones super amplectanda concordia et eciam super aliis diversis materiis facte quandoque in stuba facultatis arcium quandoque in domo consulari, sed parum deducebatur in effectum propter hincinde discordias.

Sub eddem decanatu feria tercia post festum beati Laurencii, que fuit dies duodecima mensis Augusti, fuit quedam disceptacio inter opidanos huius opidi. Custodiat eos dominus Deus in perpetuum in sua pace, ne decetero contingat, sed in omni tranquillitate confirmet et conservet!

Item sub eodem decanatu feria quarta, que fuit dies tercia mensis Septembris, decanus suprascriptus cum omnibus magistris maioris collegii intravit collegium minus habita oportunitate, mandando suppositis inhabitantibus, quatenus aut decano et rectori universitatis magistro Gudmundo Ugia obedirent aut receptis rebus suis collegium minus exirent, et sic actum est, quod quidam eorum prestita obediencia remanserunt, alii[a]) vero exierunt et in opido Sundensi moram trahere ceperunt, postmodum tamen vocati fuere omnes magistri per

[a]) Darübergeſchrieben unus tantum solus.

illustrissimum principem Buggslaum in Tangklim in octava Trium Regum; discordias magistrorum ibidem graciosus iste dominus cupiebat dimovere, ad cuius nutum prefati magistri minoris collegii cum eorum suppositis revertebantur ad possessiones eorum. Emittat Dominus spiritum pacis inter eos cum caritate, ut pariter pace fruamur in evum. Amen.

## 1483.

f. 54. Rectoratus tercius domini Arnoldi Zegheberch, intranei.

Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tercio, in die Luce ewangeliste fuit prorogata electio rectoris propter absenciam quorundam dominorum de universitate, et in die Severini episcopi [23. Oft.] electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis commendabilis vir dominus Arnoldus Zegheberch, legum doctor, decretorum baccalarius, ecclesie Sancti Nicolai canonicus et in facultate legali ordinarius. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

| | |
|---|---|
| Matheus Teskendorp de Stargardia, Caminensis d., intit. fuit 8. mens. Novembris | ddt. totum |
| Georrius Lindike de Spandow, Brandenborgensis d., intit. 21. Novembris | ddt. domino licentiato Hovener |
| Volcmarus Olavi alias f van Eckenberch, Ottoniensis d., arcium mgr., intit. 7. Februarii | ddt. |
| Arnoldus Lukow de Paswalk, Caminensis d., intit. 11. mens. Marcii | solvit |
| Johannes Schele de Sundis, Zwerinensis d., intit. die 9. mens. Aprilis | ddt. |
| Hinricus Eckonis de Aurek, Bremensis d., intit. fuit 16. die Aprilis | ddt. domino licenciato Hovener |
| Hinricus Sunnenberch de Paswalk, Caminensis d., intit. ultima die mens. Aprilis | ddt. totum |
| Lucas Philippi de Stargardia, Caminensis d., intit. eodem die | solvit solvendum |
| [9]Hinricus Kőseke de Gripenberch, Caminensis d., intit. die 7. mens. Maii | ddt. totum |

In isto rectoratu plures intitulati non fuerunt, quia propter differenciam, que fuit in universitate, et eius famam in locis circumvicinis pauci ad hanc universitatem confluebant. Fuit tamen predicta differencia sub eodem rectoratu per illustrem principem et dominum dominum Bucslaum, Pameranie etc. ducem, nostre universitatis patronum ac defensorem, et suos consiliarios necnon prelatos diocesis Caminensis totaliter remota et extincta et omnia ad concordiam redacta. Laus Deo.

Item in eodem rectoratu fuit resignata lectura ordinaria in antiquis iuribus domino doctori Johanni Brugghen per dominos doctores in facultate iuridica regentes, et assumptus fuit ad eandem lecturam dominus Martinus Karith, decretorum licenciatus, ecclesie collegiate Colbergensis decanus.

## 1483.

f. 54′. Rectoratus tertius commendabilis viri, domini et magistri Wolteri Hovener, decretorum licenciati, ecclesiarum Sancti Ottonis Stetinensis et Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, electique in rectorem sub anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tertio etc.; intitulati sunt infrascripti:

| | |
|---|---|
| Hinricus Aussem de Rofhussen, Bremensis d., intit. est | decima die mens. Maii, promisit solvere super festum |

Johannis, fidem dederunt mgr. Henningus Steffani et Johannes Sartoris

Johannes Snelle de Groninck, Traiectensis d., die ut supra mens. Maii — solvit totum

Rodolphus Andree, Traiectensis d., decima die mens. Maii fuit intitulatus — solvit totum

Helmicus Smidt de Sundis, Swerinensis d., die ut supra mens. Maii fuit intitulatus — solvit totum

Simon Schulte de Sundis, Zwerinensis d., eodem die ut supra fuit intitulatus — solvit totum

Johannes Vrether de Koslin, Caminensis d., die ut supra intitulatus — solvit totum

Hinricus Czylss de Sundis, Zwerinensis d., die ut supra intitulatus — solvit totum

Hinricus Aurick, Bremensis d., intit. 14. mens. Maii — solvit totum

Johannes Barnewur, Havelbergensis d., intit. ut supra — solvit totum

Ludolphus Knakenhower de Groningen, Traiectensis d., intit. die ut supra — solvit totum

f. 55. mgr. Urbanus Stolpen Coloniensis, Swiczensis d., intit. 17. mens. Maii — mgr. Henningus Steffani fidem ddt. pro eo

Nicolaus Smidt de Koslin, Caminensis d., 18. die mens. Maii fuit intitulatus — solvit totum

Simon Brûn de Rugenwaldis, Caminensis d., intit. 18. die mens. Maii — solvit totum

Ako Jacobi de Datia, Lundensis d., intit. sexta die mens. Junii — solvit totum

Bernardus de Lubeck, Zwerinensis d., fuit intit. sexta die mens. Junii — solvit totum

Petrus Johannis de Datio [!], Ottoniensis d., fuit intit. sexta die Junii — solvit totum

Alardus de Uthussen, Monasteriensis d., intit. fuit feria tercia post Viti [17. Juni] — solvit totum

Georrius Ludeke de Spandow, Brandenborgensis d., intit. tercia mens. Julii — solvit totum

Item Berardus Berenth de Novo Treptow, Caminensis d., intit. fuit sexta die mens. Augusti — fidem ddt. mgr. Henningus Steffani

Nicolaus Kroger de Treptow, Caminensis d., intit. ut supra — fidem ddt. mgr. Henningus

Johannes Kopave de Sundis, Zwerinensis d., intit. die ut supra — solvit totum

Hinricus Buckow de Gripeswaldis, Caminensis d., intit. 22. die mens. Augusti — solvet Michaelis

[23] Gregorius Bliseke de Stargardia, Caminensis d., fuit in rectoratu domini doctoris Szegebergh propter discordiam deletus [1], nunc autem facta concordia restitutus.

---

*fol. 46.* Decanatus primus magistri Enwaldi Klenen, incole, utriusque iuris baccalarii, electi anno Domini millesimo quadringentesimo octagesimo tertio, sabato ante festum Luce etc.

Idem mgr. Enwaldus Klene fecit ligari presentem librum, habebatur namque antea quasi sparsim in sexternis; indignum hoc arbitrans atque dedecus facultatis sua ordinacione atque iussu ligatus est etc.

Item sub eodem decanatu mgr. Hermannus, decanus mutacionis precedentis, fecit computacionem una cum magistro Diderico Sappama de expositis et sublevatis; defalcatis defalcandis facultas remansit[a]) obligata magistro Diderico in tredecim florenis Renensibus aureis et magistro Hermanno in 12 solidis, presentibus ibidem magistris de facultate in plena convocacione.

---

1) Vgl. S. 80 b 30.

a) von hier an durchstrichen.

Item quamquam idem mgr. Enwaldus Klene canonice et legitime fuit electus secundum statuta facultatis in decanum, nichilominus fuit magna controversia inter magistros maioris collegii et minoris, pro qua sedanda fuerunt vocati per illustrissimum principem dominum ac dominum Buggeslaum etc., ut comparerent coram eo in Tanglym. Quod et factum est. Et illa fuit finalis conclusio: quatenus ad novam decani electionem similiter et rectoris universitatis concorditer procederetur. Domini igitur de universitate similiter et artiste mandatis principis se obtemperantes, ut bene decuit, processerunt ad novam utriusque tam rectoris quam decani electionem, de quo decanus predictus fuit bene contentus propter concordiam et pacem amplectendam.

## 1484.

f. 55′. Rectoratus secundus commendabilis viri, domini Joachim Conradi de Stargardia, decretorum licenciati, ecclesiarum Caminensis ac Gripeswaldensis canonici, Beate Marie plebani, electi anno incarnationis Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo quarto, ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Johannes Osterwolt de Vredelande, Havelbergensis d., intit. 9. die mens. Maii solvit totum

Nicolaus Rebrynk, Traiectensis d., intit. 16. die mens. Maii solvit totum

Adolphus Conradi, Traiectensis d., intit. eodem die solvit totum

Gerardus Conradi, Traiectensis d., intit. 16. die Maii solvit totum

Symon Schele de Grifenhagen, Caminensis d., intit. 17. die mens. Maii solvit totum

Johannes Rike de Theterow, Swerinensis d., intit. die 21. mens. Maii solvit totum

dns. Nicolaus Redemer de Belgardia, Caminensis d., intit. die 27. mens. Maii solvit totum

Paulus Dycow de Vredelanda, Caminensis d., intit. die 27. mens. Maii. solvit totum

Jacobus Goltbeke de Stettyn, Caminensis d., intit. die 4. mens. Julii solvit totum

Matheus Bekker de Tempelin, Brandenburgensis d., intit. die 9. mens. Julii solvit totum

Philippus Wyntberch de Tempelin, intit. 9. die Julii solvit totum

Hennynghus Knubbes de Wollyn, Caminensis d., intit. 9. die mens. Julii solvit totum

f. 56. Nicolaus Rotmer de Wollyn, Caminensis d., intit. 9. die Julii solvit totum

Nicolaus Sculte de Wollyn, Caminensis d., intit. eodem die solvit totum

Marquardus Bernekow de Gnoghen, Swerinensis d., intit. 9. die mens. Julii solvit totum

Johannes Wopersnow de Belgardia, Caminensis d., intit. 9. die Julii solvit totum

Nicolaus Rodyngher de Stettyn, Caminensis d., intit. 3. die mens. Augusti solvit totum

Renkwerdus Bårtman, Rigensis d., intit. 8. die mens. Augusti solvit totum

Johannes Prilvitcze de Brandenborch, Havelbergensis d., intit. in die Galli et Lulli [16. Oct.] solvit totum

Hermannus Boyster de Tangelim, Caminensis d., intit. eodem die solvit totum

Nicolaus Herder de Antiquo Trepetow, Caminensis d., intit. dominica ante Luce [17. Oct.] solvit totum

Jacobus Bekker de Antiquo Trepetow, Caminensis d., intit. eodem die solvit totum

Wylhelmus Otthoma, Monasteriensis d., intit. in die 11 milium Virginum [21. Oct.] solvit totum

Johannes Wegener de Sundis, Swerinensis d., intit. die 22. mens. Octobris solvit totum
Wedigo Wytstok de Prentczlow, Caminensis d., intit. 24. die mens. Octobris solvit totum
Petrus Rinow de Prentzlow, Caminensis d., intit. eodem die solvit totum
Johannes Berenvelt de Gartze, Caminensis d., intit. die 27. mens. Octobris solvit totum
Matheus Helmich de Novo Brandenborch, Havelbergensis d., intit. die 27. mens. Octobris solvit totum
Johannes Tornow de Brandenborch, Havelbergensis d., intit. die 26. Octobris solvit totum
Nicolaus Teske de Brandenborch, intit. eodem die solvit totum
[31] Ericus van Usedum de Rugia, Rorschildensis d., intit. 27. die mens. Octobris solvit totum

In isto rectoratu providus vir dominus Hinricus Baveman, consul huius opidi, fuit liberatus de carcere principis in Ukermundis non per aliquem hominem sed mirabiliter auxilio Dei et sancti Jacobi fuit ductus per aquas sine aliquo iuvamine navis et per se non scit quomodo fuit liberatus.[1])

---

*fol. 46'.* Decanatus primus magistri Henninghi Stephani de Belgardia, electi sabbato post octavas Epiphanie [17. Jan.], iuxta serenissimi principis Bugslai et suorum consiliatorum determinationem anno Domini CDLXXXIIII.

Item sub istius decanatu fuit habita promotio quatuor magistrorum et septem baccalariorum, quorum nomina idem decanus hic non inscripsit.

*fol. 49.* Decanatus secundus magistri Johannis Sartoris de Linghen, qui electus fuit sabbato ante festum Georrii anno Domini millesimo quadringentesimo octagesimo quarto.

Qui quidem decanus posthabita necnon iurgiorum amputata materia concorditer et ex pleno consensu omnium dominorum de facultatis secreto consilio fuit electus et plenam in suo decanatu per integram mutacionem obtinuit obedienciam, quod antea ad quatuor annos stante discordiarum ac dissensionum dampnosa disceptacione fieri non potuit. Horum quidem renovare seu describere disceptationis conflictus seu controversie contingenciam et facti seriem esset longissimum. Immo »ante diem clauso componet vesper Olimpo.« Quapropter mediis preterlapsis finem belli pacem videlicet amplectendum atque servandum arbitror; »beati enim pacifici, ait Dominus, quoniam filii Dei vocabuntur.«

Sub istius decanatu promoti fuerunt sex magistri et septem baccalarii, quorum nomina inferius conscripta sunt et promoti fuerunt anno quo supra, die vero Lune decima tercia mensis Septembris.

Nomina examinatorum seu temptatores fuerunt:

Nicolaus Dedelow, arcium et sacre theologie doctor et pro tempore vicecancellarius, mgr. Enwaldus Klene, incola, mgr. Hermannus Melbergh, mgr. Johannes Vust de Linghen, mgr. Johannes Sartoris, ut supra.

Nomina examinandorum pro magisterio, qui promoti fuerunt per decanum magistrum Johannem Sartoris anno et die quibus supra:

Bertoldus Alme de Gronynghen, Ako Meynema de Groninghen, *qui postea subsequenti decanatu hic obiit*, Johannes Nyman de Haffnis, Cristoferus Kamp, incola, Nicolaus *Rodemer de Belgardis*, Dodo de Minori Gast ex Frisia, fuit pauper.

Nomina examinatorum pro baccalariatu:

mgr. Enwaldus Klene, incola, mgr. Hermannus Melbergh, mgr. Johannes Vust de Linghen, mgr. Johannes Sartoris, ut supra, mgr. Urbanus Henekouwer de Swycia.

Nomina baccalariorum:

*fol. 49'.* Ako Jacobi de Dacia, Matheus Wolstertorp, Arnoldus Pron de Sundis, Georgius de Paswalk, Paulus Dykow de Marchia, Didericus Michaelis de Bardis, Hinricus Ekkow de Frisia } ambo pauperes nichil dederunt

---

1) Es folgen durchstrichen die Namen der 3 im Jahre 1485 Immatriculirten.

Sub istius decanatu reparata fuit curia hic infra cepta collegii et asseribus firmata et circumcincta et paulo extensius in suis extremitatibus ampliata, et quodam ruinoso antiquo puteo minoris collegii deleto et distracto alius puteus fuit reinstauratus asseribus novis compaginatus, qui acialis est in opposito ad minus collegium, et sic prememoratus decanus expendit multas pecunias ad impensas diversas non solum utiles immo necessarias et oportunas pro reformatione et ordinatione rerum concernencium conservationem et manutenenciam collegiorum, et fecit de sublevatis et expositis plenam et iustam computacionem, sic quod magistri ipsum commendarunt de bona ratione et de sua diligencia.

Sub eodem decanatu ad tollendum et subducendum omnem controversiam, altercandi materiam et rancores et discordias inter magistros de facultate super expulsionem et electionem magistrorum et suppositorum minoris collegii ipsis per magistros maioris collegii factas, (cuius autor fuit quidam Hermannus Melbergh[a]) cum suis complicibns, prout supra in suo secundo decanatu commemorat aperte, qui eciam sua temeraria et subdola curiositate certos insontes magistros etate iuvenes in eorum magna dampna et detrimenta sibi *ad satisfaciendum sue prave voluntati* associavit, unde et tunc facultati et toti universitati damnosà exterminia et incommoda gravissima evenerunt), insuper ad amplectendum concordiam et pacem in premissis, iuxta quod sensenciatum fuit in Tanglim anno eodem in octavis Trium Regum per illustrissimum principem dominum Bugslavum etc. et suos consiliarios ibidem tam
*fol. 50.* spirituales quam seculares nobiles plene congregatos, elegerunt prememorati magistri hincinde arbitros, amicabiles compositores et tamquam amicos communes, dominos postea expressos ad arbitrandum, dictandum ac de alto et basso iudicandum et sentenciandum cum plena ac omnimoda potestate et auctoritate controversias, questiones et litium aufractus super rebus alienatis, dampnis et interesse occasione expulsionis subortis. Qui quidem arbitri iuxta potestatem et autoritatem ipsis a partibus hincinde, ut premittitur, coram notario et testibus sollenni stipulatione interveniente prestitis iuxta quoddam publicum instrumentum desuper confectum, citatis ad hoc legittime citandis, in presencia ambarum parcium laudarunt, diffinierunt et sententiam arbitralem sub pena centum florenorum vallatam tulerunt, cuius tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis:

»Nos Bartholomeus Barnekow, arcium et medicine doctor, Wolterus Hovener, Joachim Conradi, decretorum licenciati et Johannes Meyloff, arcium mgr. necnon [iuris] utriusque baccalarius a magistris maioris collegii artistarum alme universitatis studii Gripeswaldensis ex una, nec non a magistris minoris collegii ibidem et eorum scholaribus quibusdam et suppositis partibus ex altera, super impetitione et controversia inter eos habitis occasione cuiusdam expulsionis et alienationis quarundam rerum supradictorum de minori collegio factis per illos supranominatos de collegio maiori, prout in compromisso ab eisdem partibus in nos factis plenius et evidencius continetur, arbitri, arbitratores, compromissarii, laudatores seu amicabiles compositores et communes amici concorditer electi, nominati et specialiter deputati, visis, auditis, intellectis et examinatis parcium iuribus, deliberatione prehabita diligenti, pro bono pacis et concordie atque vigore compromissi predicti, Christi nomine invocato, ordinamus, laudamus, arbitramur, diffinimus, dicimus atque precipimus, quod supradicti maioris collegii magistri in vim, valorem et estimationem rerum ac damnorum scholarium supranominatorum minoris collegii occasione expulsione suprafactis alienatarum et ablatarum dent et realiter cum effectu exsolvent summam quadraginta quinque florenorum et decem et octo solidorum infra hinc et festum Pentecostes proxime futurum isto modo, quod unusquisque capiat de summa ista secundum ratam prout taxatum est per supradictos compromissarios, ut in cedula desuper confecta habetur et continetur. Consequenter iidem magistri collegii maioris occasione eiusdem expulsionis in vim et valorem rerum amissarum et damnorum dent et realiter cum effectu exsolvent eisdem magistris minoris collegii infra hinc et festum Michaelis proxime futurum quinquaginta octo florenos Renenses preter unam marcam eciam isto modo, ut unusquisque capiat secundum ratam per eosdem compromissarios taxatam, prout in quadam cedula desuper confecta continetur et sine quacunque contra-
*fol. 50'.* dictione ad hoc ipsum faciendum ipsos magistros maioris collegii presentibus condempnamus. Hec omnia laudamus, arbitramur, diffinimus, dicimus, atque inviolabiliter precipimus fieri et observari sub pena in compromisso et in instrumento desuper confecto expressa et adiecta et in singulis capitulis laudi et compromissi, si contra factum fuerit, commitendi, salvis et reservatis nobis arbitrio et potestate declarandi, interpretandi et corrigendi super predictis et quolibet predictorum et iterum semel et pluries pronuntiandi si opus fuerit necessarium et oportunum etc.« Qua sentencia, laudo seu arbitrio lectis, latis et fulminatis transivit in rem iudicatam, cui novem de magistris maioris collegii parebant et realiter cum effectu ratam ipsis iniunctam solvendo expagarunt. Sed quidam Godtmundus Ugla, archidiaconus Vexionensis de Swecia, decimus, qui tamen principalis confabricator disturbii expulsionis prememorate,

[a]) Der Name iſt vielfach durchſtrichen.

clam et occulte contra suum prestitum iuramentum, incurrens de facto periurium, cuius reatu prout timetur dampnabiliter irretitus, quesivit, subterfugia, minime satisfaciens laudo et rei iudicate cui propter forefacta extitit ut premittitur obnoxius non salutato hospite ac minus iuste aufugit.

Item quidam murus lapideus divisit per medium in longum quandam curiam minoris collegii a curia collegii maioris, ex qua divisione apparuit signum et argumentum separationis collegiorum inter se, prout eciam ad nonnulla tempora (quoniam agitabantur ad quatuor annos continue controversie, dissidia et discordie, de quibus supra) steterant et fuerunt per quandam portam seratam et firmatam tamquam per intersticium locatum et situatum in capite illius aggeris seu vie angustioris, qua itur de minori ad maius collegium, divisa et separâta, attendentes itaque, quod non in dispersione sed collectione Christum imitamur iuxta verbum per organum Dominice vocis emissum: »qui mecum non colligit dispergit,« ad demonstrandum itaque et successoribus et posteris nostris indicandum, insumandum et exhortandum et ad perpetuam unionem, pacem et concordiam in nostra facultate servandum, amplectendum et continuandum, ad dimovendum quoque et tollendum omnem materiam dissidii ac
*bl. 51.* futurarum diversitatum occasionem huiusmodi murus lapideus prememoratus de consilio, voluntate, consensu, matura prehabita deliberatione omnium dominorum de universitate nostra Gripeswaldensi fuit distractus, radicitus evulsus ac in partes divisus et separatus in evidens testimonium reunionis caritative et incorporationis amborum collegiorum, ut sic pariter ligata in vinculo pacis ex fonte caritatis proxime et curiose anime nostre consulentis vinea Domini uberius possit adolere ad producendum fructuosos palmitos pro incremento nostre sacratissime Christiane religionis, cuius autor est ille celestis agricola, qui exivit de paradiso, ut rigaret hortum plantacionum, gerens tunicam ut legimus inconsutilem, que scisa non fuit, demonstrando exemplari habitudine statum optimi regiminis, qui in pace et subditorum unitate consistit ad gloriam et honorem ipsius nominis Domini nostri Jhesu Christi, a quo nostra salus est, vita et redemptio, quique dignetur post huius miserie fluctuantis peregrinationem nos reduces in futura patria felices pariter et beatos constituere, ubi ipsi laus est honor et gloria et eterna potestas per infinita secula. Amen.

Item particule seu reliquie huiusmodi muri prenarrati ex causa satis efficaciter movente deputabantur pro quodam loco secreto erigendo ad commodum magistrorum, ne eos contingeret dispariter vulgari suppositorum concursu permisceri. Tum eciam quia cloace tam minoris quam eciam collegii maioris fuerunt supereffluenter replete sordibus et sic cum difficultate expurgabiles, et ideo decretum fuit per consilium facultatis, ut reliquie resultantes ex huiusmodi muro prememorato ad talem usum, prout factum esse cernitur, transferrentur, et hoc fuit executive deductum sub decanatu magistri Johannis Vust, cui illius occasione mansit facultas obligata in quinque florenis Renensibus et recepit solutionem quatuor florenorum a domino Wedegone Lotze, huius opidi proconsule, in tot nostre facultatis creditore, eidem tum dato pignore, videlicet quadam scutella argentea, quam cum receperimus signum realis solutionis intellegendum est.[a])

f. 57.

## 1484.

Rectoratus primus commendabilis viri domini Laurencii Boecholt[1]), incole huius opidi, sacrarum legum bacalarii, decretorum doctoris, iuridice facultatis decani, huius alme universitatis subconservatoris, collegiateque ecclesie Gripeswaldensis prepositi, electi anno incarnacionis Domini millesimo quadrin-
*57'.* gentesimo octuagesimo quarto, ipso die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Petrus Cristerni, clericus Burgalensis d., intit. decima tercia die mens. Novembris | solvit totum | nis Minorum de civitate Malmogensi in Dacia, Lundensis d., intit. septima die mens. Decembris | solvit totum |
| Laurencius Magni, frater ordi- | | | |

[a]) *Item de anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo, ante diem beate Scholastice magister Johannes Sartoris tunc temporis decanus satisfecit domino Wedegoni Lotze in quatuor florenis nomine facultatis et ita scutella argentea, de qua supra fit mencio, rediit ad facultatem prius ad certa tempora ut premittitur prefato domino proconsuli impignorata.*

1) G. (*obiit* 1501 *rectore Petro Ravennate*).

Johannes Schulte de Stetin, Caminensis d., intit. decima quinta die mens. Decembris — solvit totum

Joachim Quitzow de Robel, Havelbergensis d., intit. decima quarta die mens. Februarii — solvit totum

Hinricus Koel de Rugenwaldis, Caminensis d., intit. prima die mens. Marcii — solvit totum

Heyno Halle de Pasvalk, clericus Caminensis d., intit. decima tercia die mens. Aprilis — solvit totum

Johannes Warangel de Livonia, clericus Rivoliensis d., intit. decima sexta die mens. Aprilis — solvit totum

Martinus Wilke, clericus Caminensis d., intit. vicesima sexta die mens. Aprilis — solvit totum

Johannes Sponhower, clericus Caminensis d., intit. vicesima septima die mens. Aprilis — solvit totum

Johannes Wise, clericus Caminensis d., intit. secunda die mens. Maii — solvit totum

Johannes Lentze de Piritze, clericus Caminensis d., intit. septima die mens. Maii — solvit totum

Jasperus Junghelinck de Pentzelin, clericus Havelbergensis d., intit. nona die mens. Maii — solvit totum

Joachim Schure de Slawe, clericus Caminensis d., intit. decima quarta die mens. Maii — solvit totum in moneta Vinconiensi

14] Cristoferus Sume de Jasmunde in terra Rugie, Roschildensis d. clericus, intit. decima quarta die mens. Maii — solvit totum

f. 58.

*fol. 51'.* Decanatus primus magistri Johannis Vust de Linghen, electi sabbato ante festum Luce anno Domini MCDLXXXIIII. Sub istius decanatu non fuerunt promotiones habite.

## 1485.

Rectoratus quartus commendabilis viri domini et magistri Wolteri Hovener, decretorum licenciati, ecclesiarum Sancti Otthonis Stetinensis et Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, electique in rectorem sub anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo quinto, ipso die inventionis sancte Crucis; intitulati sunt infrascripti:

Mathias de Nygenstat, Brandenborgensis d., intit. 26. die mens. Junii — solvit totum

mgr. Johannes de Hoya, Bremensis d., intit. 27. die mens. Junii — solvit totum

[3] dns. Jacobus de Graven de Schyvelben, Caminensis d., intit. 4. die Octobris — nichil solvit

Sub isto rectoratu non fuerunt plures intitulati propter pestilentiam. Et continuatus fuit rectoratus per integrum annum propter absenciam magistrorum et suppositorum.

*fol. 52.* Decanatus secundus magistri Henninghi Stephani, electi sabbato ante festum Georgi anno Domini millesimo quadringentesimo octogesimo quinto.

Sub istius decanatu magna fuit in istis partibus pestilentia sic quod omnes magistri unacum suppositis a loco aufugerunt solo decano excepto, qui a sua iuventute quasi hic in isto opido in domo cuiusdam Nicolao Smiterlouwen, proconsulis, fuit enutritus.

Item iste idem decanus propter absentiam magistrorum et suppositorum per sequentem mutationem unacum rectore universitatis in officiis eorum fuerunt continuati.

Item in ista pestilentia egregius vir ac dominus mgr. Nicolaus Dedelow, *sacre theologie professor*, obiit, qui istam facultatem, ut in primiceriis temporibus claret, ad triginta annos rexit et facultati pro sua memoria nihil dedit. *(O ingratissime hospes.)*

*fol. 53'.* Decanatus tercius magistri Johannis Sartoris de Lingen, qui electus fuit sabbato ante festum Georrii anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto.

Item tempore electionis huius decani universitas fuit quodammodo in suis membris evacuata et hoc maxime provenit ex morbo pestilenciali, qui tunc anno precedenti validissime invasit istud opidum Gripeswaldense et reliquas civitates circumvicinas stagnales et metu illius magistri et supposita aufugiendo recesserunt. Sed tamen instanti ista nova mutacione plures iterum revenere *de hiis qui recesserant, sed pauperes fuerunt.*

Sub istius decanatu promoti fuerunt duo magistri et sex baccalarii anno quo supra, die Lune ante festum Luce, quorum nomina sunt inferius conscripta.

Nomina examinatorum et temptatorum fuerunt:

Bartholomaeus Barnekow, arcium et medicine doctor et pro tempore vicecancellarius, mgr. Henninghus Steffani, collegiatus,
Johannes Sartoris, arcium mgr. et pro tempore decanus, qui eciam fuit promovendorum promotor, mgr. Petrus Luderi, et mgr. Joachim Luscow.

Nomina examinatorum et promotorum ad gradum magisterii:

mgr. Matheus Wolterstorp, mgr. Wyghmannus Kruse de Sundis.

Nomina baccalariandorum:

Laurencius Drendelenberch de Wismaria, Martinus *Valke* de Stetin,
Johannes Bolkow de Sundis, Matheus } de Templin.
Gregorius Blyzeke de Stargardia, Philippus }

Item horum examinatores fuerunt iidem magistri cum decano supra conscripti preter dominum doctorem Barnekow, in cuius locum successit mgr. Cristoferus Kamp.

Item de istis promovendis percepit dominus decanus octo florenos minus una marca,
*fol. 54.* que fuit graciose remissa baccalario Blyzeke, et[a]) duos florenos tenetur solvere mgr. Kruse, dum venerit ad pinguiorem fortunam, prout daret ex suo cirographo supra ante decanatum secundum magistri Johannis Sartoris descripto.[b])

Et quia facultas fuit obligata magistro Diderico Sappama in tredecim florenis prout patet ex decanatu primo magistri Enwaldi Klen et ideo minuendum huiusmodi debita, decanus solvit creditoribus prefati magistri Diderici octo florenos minus una marca et hunc computum fecit decanus suo successori magistro Henningho Steffani, cui ita placuit.

Item per totam illam estatem stetit ista facultas in magna fluctuatione, non habens ultra tres solventes. Alii communiter stabant extra collegium, ut fuerunt laborantes in scholis aut penitus ceteri pauperes fuerunt ex causis superius expressis.

Item decanus pro tempore fecit obsequia in causis monasterii in Hilda, quorum occasione porrectis precibus per eundem decanum ad dominum abbatem ibidem, obtinuit graciose et liberaliter ab eodem decem magna ligna quercina ad structuram utilia, que decanus ulterius facultati donavit et pro fabrica collegiorum, pro mensis communibus et signanter pro instauratione totali ipsius putei penitus tunc annullati, situati prope stubam facultatis, ad usum publicum commutari ordinavit et applicari fecit.

## 1486.

*f. 58'.* Rectoratus tercius commendabilis viri domini Joachim Conradi de Stargardia, decretorum licenciati, ecclesiarum Caminensis et Gripeswaldensis canonici, Beate Marie plebani, electi anno incarnacionis Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto, ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Michael Vorstenberch de Tempelin, Brandenborgensis d., intit. 17. die mens. Maii | solvit totum | Jacobus Egbrecht de Rugenwaldis, Caminensis d., intit. die 24. mens. Maii | solvit totum |
| Caspar Kolve de Drossen, Lubucensis d., intit. die 21. mens. Maii | solvit 26 s. | mgr. Nicolaus Holste, apotecarius Gripeswaldensis, cle- | |

[a]) Von hier an bis zum Schluſſe des Absatzes durchſtrichen. [b]) vgl. Anhang.

ricus Ottoniensis d., intit. 8. die mens. Augusti — ddt. unum florenum Renensem

Martinus . . .[1] de Schyvelben, Caminensis d., intit. 12. die mens. Augusti — solvit totum

Brunoldus Weslink, Osnaburgensis d., intit. 10. die mens. Octobris — solvit totum

Nicolaus Tekelenborch, eiusdem d., intit. eodem die — solvit totum

Hermannus Vrighe, eiusdem d., intit. eodem die — solvit totum

Dyonisius Baldekow, Caminensis d., intit. 13. die mens. Octobris — solvit totum

[10]Georgius Zuleke de Sundis, Swerinensis d., intit. 20. die mens. Octobris — s. m. unam

f. 59.

## 1486.

Rectoratus primus commendabilis viri domini Johannis Sartoris de Linghen, arcium liberalium magistri, facultatis arcium collegiati ecclesieque Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, electi in rectorem anno nostre salutis millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto, ipso die sancti Luce evangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Joachim Lemme de Brandenborgh, clericus Havelbergensis d., intit. vicesima octava die mens. Octobris — solvit totum

Petrus Krogher, incola Gripeswaldensis, intit. prima die mens. Novembris — solvit totum preter tres solidos

Borghardus Bekeman de Sundis, intit. die quinta mens. Novembris — solvit totum

Bertoldus Lussow, clericus Caminensis d., Martinus Groper de Angermundis, clericus Brandenburgensis d., Everhardus Schade de Bardis, clericus Swerinensis d., — intitulati sexta die mens. Novembris — solverunt totum

Arnoldus Wulf de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. vicesima mens. Novembris — solvit totum

Hinricus Coci de Qwernem, clericus Osnaburgensis d., intit. vicesima secunda mens. Novembris — ddt. totum

Michael Ror, clericus coniugatus Havelbergensis d., intit. vicesima quarta mens. Novembris, allegans suam paupertatem nihil ddt. et fuit receptus pro cursore, licet diu distulit redire, ita quod suum officium non exercuit sub isto rectoratu.

Martinus Citelman, clericus Caminensis d., intit. vicesima quinta mens. Novembris — solvit totum

Paulus Blome, clericus Swerinensis d. et frater Cisterciensis ordinis, de Hilda, intit. nona mens. Decembris — solvit totum

Hinricus Valkenhaghen de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. decima mens. Decembris — solvit totum

Matheus Lemmeke de Prenslavia, clericus Caminensis d., intit. die prima mens. Januarii — solvit totum

Nicolaus Ernst de Rugia, clericus Roskyldensis d., intit. octava die mens. Januarii — solvit totum

Pripeslaffnus Klest, clericus Caminensis d., intit. nona die mens. Januarii — solvit totum

1) Der Zuname fehlt.

Jacobus Tuve, Revelensis d. clericus, intit. duodecima mens. Januarii

dns. Hinricus Nicolai Calmarnensis, presbiter Lincopensis d., intit. vicesima quarta mens. Januarii — solvit

dns. Harlagus Torkilli de Norwegia, presbiter Aslawencis d., intit. vicesima quarta mens. Januarii — solvit

Henninghus Vreter, clericus Caminensis d., intit. quinta mens. Februarii — solvit totum

Johannes Damese, clericus Caminensis d., intit. quinta mens. Februarii — solvit totum

Johannes Mileke, clericus Caminensis d., intit. septima mens. Februarii

Ludolphus Smedynk, clericus Osnaburgensis d., intit. nona mens. Februarii — solvit totum

60. Albertus Grope, clericus Caminensis d., intit. vicesima mens. Februarii

Stenslaffus Molre, clericus Caminensis d., intit. vicesima mens. Februarii — solvit totum

Severinus Johannis, Ripensis d. clericus, intit. ultima mens. Februarii — solvit totum

Palmo Nicolai, Burklavensis d. clericus, intit. secunda mens. Marcii

Hermannus Tescow, clericus; Johannes Holenbeke, clericus — Ratisburgensis d., intitulati octava mens. Marcii — solverunt totum

Petrus Wulf; Jacobus Tamme — clerici Sleswyccensis d., intitulati nona mens. Marcii

Hinricus Voghet; Everhardus Wekebrod — clerici Revaliensis d., intitulati decima mensis Marcii — solverunt totum

Hinricus Butzow, clericus Swerinensis d., intit. quindecima mens. Marcii

Cibrandus Boles; Erpoldus Lunenbrok; Johannes Frederici — clerici Bremensis d., intitulati decima quarta mens. Aprilis — solverunt totum — 5

Johannes Schoff, clericus Roskyldensis d., intit. vicesima mens. Aprilis — solvit — 10

Anthonius Krogher; Nicolaus Smyd — clerici Havelbergensis d., intitulati vicesima prima mens. Aprilis — solverunt totum — 15

Johannes Mellyn, clericus Swerinensis d., intit. vicesima tercia mens. Aprilis — solvit totum

Petrus Hanne, clericus Brandenburgensis d., intit. vicesima octava mens. Aprilis — solvit totum — 20

Petrus Jacobi de Livonia, clericus Rigensis d., intit. vicesima octava mensis Aprilis — solvit totum — 25

Petrus Schetel, Livoniensis de Wenden, clericus Rigensis d., intit. vicesima octava mens. Aprilis — solvit totum — f. 60′.

Martinus Molenvelt de Livonia, clericus Dorptensis d., intit. vicesima octava mens. Aprilis — solvit totum — 30

Alardus Nicolai, Livoniensis de Wenden, clericus Rigensis d., intit. vicesima octava mens. Aprilis — solvit totum — 35

Jacobus Rambo, clericus Caminensis d., intit. ultima mens. Aprilis — solvit totum — 40

dns. Johannes Kremer, clericus et presbiter Caminensis d., intit. ultima mens. Aprilis

Arnoldus Tymmerman, clericus Havelbergensis d., intit. secunda mens. Maii — solvit totum — 45

Andreas Bakkestro, clericus Brandenburgensis d., intit. secunda mens. Maii — solvit totum

Ludolphus Gottynk de Czellis, — 50

clericus Hildensemensis d., intit. quarta Maii ddt. totum

Hinricus Glode, clericus Caminensis d., intit. sexta Maii solvit totum

Joachim Druscdow de Templyn, clericus Brandenburgensis, intit. septima mens. Maii

Gregorius Rumpeler de Templyn, clericus Brandenburgensis d., intit. septima mens. Maii

Thomas Gywersyn de Malchyn, clericus Caminensis d., intit. septima mens. Maii

Petrus Wulf de Golnow, clericus Caminensis d., intit. septima mens. Maii

Baltazar Varenholt de Stetyn, clericus Caminensis d., intit. octava mens. Maii

[57] Georgius Bandelow de Prentzslaffia, clericus Caminensis d., intit. octava mens. Maii

---

*fol. 54'.* Decanatus tertius magistri Henninghi Stephani, electi sabbato ante festum Luce anno Domini millesimo quadringentesimo octogesimo sexto.

Sub istius decanatu non fuerunt promotiones habite.

f. 61' **1487.**

Rectoratus primus egregii viri domini et magistri Johannis de Hoya, utriusque iuris doctoris eximii, de Stadis, electi in rectorem anno nostre salutis millesimo quadringentesimo octuagesimo septimo, ipso die invencionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Item primo fuit intit. reverendus in Christo pater et dns. dns. Benedictus, Dei et apostolice sedis gracia Caminensis ecclesie episcopus, natu Bohemus, intit. die Martis quarta mens. Septembris

Item venerabilis vir dns. et mgr. Johannes Remmelyn, decretorum bacc., ecclesie Sancte Cecilie Gustrowensis decanus et ecclesie cathedralis Zwerinensis scholasticus ac subconservator tocius cleri Caminensis, intit. die Martis 28. mens. Augusti solvit unum florenum Renensem

Nicolaus Magni, frater ordinis beati Francisci, de custodia in Gôtsia, Vibergensis d., intit. die Lune 30. mens. Julii solvit totum

frater Martinus Petri, ordinis Carmelitarum, Rosschildensis d., intit. die Martis 28. mens. Augusti solvit totum

frater Andreas Cristiarni, ordinis Carmelitarum, Rosschildensis d., intit. die Martis 28. mens. Augusti solvit totum

frater Jacobus Johannis, ordinis sancti Benedicti Otoniensis d., intit. die 24. mens. Julii solvit totum

Egbertus Gercktzen, Bremensis d., de terra Frisia, intit. die Veneris secunda[!] mens. Augusti solvit totum

Bernerdus(!) Meyer Lubicensis d., et eiusdem civitatis, intit. die Veneris secunda[!] mens. Augusti solvit totum

Thomas Pime, Hammerensis d. de Norwegia, intit. die sabbati 25. mens. Augusti solvit totum

Karolus Johannis, Hammerensis d. de Norwegia, intit. die sabbati 25. mens. Augusti solvit totum

Nicolaus Westvael, presbiter Havelbergensis d., intit. die Veneris 11. mens. Maii solvit totum f. 61'.

Martinus Deghethusen[1], clericus Stadensis, Bremensis d., intit. die Veneris 11. mens. Maii — solvit totum

Johannes Gharghow de Wismaria, Raseburgensis d., die Marcurii 16. mens. Maii intitulatus — solvit totum

Item Martinus Radelaff de Wismaria, Resenburgensis (!) d., intit. die Marcurii 16. mens. Maii — solvit totum

Item Hertwicus Wiltberch de Plone, Lubicensis d., intit. die Veneris 18. mens. Maii — solvit totum

Item Johannes Werdeman de Wistock, Havelburgensis d., intit. 19. mens. Maii — solvit totum

Item Hermannus Sifridi de civitate Wolgast, Caminensis d., intit. die sabbati 19. mens. Maii — solvit totum

Item Rabadus Rike de Lubeck, Lubicensis d., intit. die Jovis 24. mens. Maii — solvit totum

Item Johannes Koepstal de civitate Prenslow, Caminensis d., intit. die sabbati 26. mens. Maii — solvit totum

Johannes Lemmecke ex Ditmercia ex parrochia Bůson, Bremensis d., intit. die Lune 28. mens. Maii — solvit totum

Andreas Brůsche ex parrochia Lunden de Ditmersia et Bremensis d., 28. mens. Maii intitulatus — solvit totum

Cristianus Quast de civitate Nova Stettyn, Caminensis d., intit. 29. mens. Maii die Martis — solvit totum

Cristianus Palow de civitate Sloghe, Caminensis d., intit. die Martis 29. mens. Maii — solvit totum

Henninghus Heycke de civitate Stolpe, Caminensis d., intit. die Martis 29. mens. Maii — solvit totum

f. 62. Nicolaus Deetlein de civitate Butzowe, Zwerinensis d., intit. die Veneris prima Junii — solvit totum

Lucas Taschemaker de civitate Kaslyn, Caminensis d., intit. die Veneris prima Junii — solvit totum

Augustinus Fabri ex civitate Margenhoff, Monasteriensis d., intit. die Martis 12. mens. Junii — solvit totum

Joachim Glöp de Lubeck, eiusdem d., die Marcurii 13. mens. Junii

Didericus Carthelowe de civitate Sundensi, Zwerinensis d., intit. die Marcurii 13. mens. Junii

Johannes Boecii de Dacia, Rosschildensis d., / Petrus Martini de Dacia, Otoniensis d., / Nicolaus Johannis de Dacia, Arusiensis d., — intitulati die Jovis 21. Junii — solverunt totum

Item Nicolaus Ware de Dacia, Wibariensis d., intit. die Jovis 21. mens. Junii

Item Bernardus Graetkow de Danssche, Wesslaviensis d., intit. die Marcurii 27. mens. Junii — nichil solvit

Nicolaus Nyendorp de Kaslin, Caminensis d., intit. die sabbati 7. mens. Julii

Cristianus de Kakelunde, / Mathias Gregorii / Johannes Brascke, Lincopensis d., — Arusiensis d. de Swetia — intitulati die Lune 23. Julii — solverunt totum

frater Jacobus Johannis, ordinis sancti Benedicti, Othoniensis d., intit. 24. mens. Julii — solvit totum

Gherardus Gadeleff de civitate Vredelant, Havelburgensis

1) Vielleicht auch de Gheterhusen oder Genthusen.

d., intit. die dominica 29. mens. Julii solvit totum

Martinus Brandenborch de civitate Antiqua Brandenborch, eiusdem d., intit. 8. mens. Augusti solvit totum

Johannes Sure de civitate Brandenburgensi, Havelburgensis d., intit. die Jovis sexta mens. Septembris solvit totum

Conradus Elven de Lubeck, eiusdem d., intit. die Jovis 6. mens. Septembris solvit totum f. 62'.

Post recessum dicti domini doctoris Johannis de Hoya rectoris successit ei antecessor suus magister Johannes Sartoris, utriusque iuris baccalarius et tanquam vicerector. Intitulati fuerunt infrascripti:

Marcus Sabelli de civitate Rigensi, eiusdem d., intit. die Veneris 27. [1] mens. Septembris solvit totum

Nicolaus Gronow de Stadis, Bremensis d., intit. die sabati penultima mens. Septembris solvit totum

Hinricus van Lesten de Rugia, Roschildensis d., intit. ultima mens. Septembris

Conradus Ekkersten de civitate Mindensi, eiusdem d., intit. quarta mens. Octobris

Ulricus et Hinricus fratres condicti Lôth de civitate Lubitzensi, intitulati fuerunt quinta mens. Octobris

Hinricus Hoppenstanghe de Parchim, Swerinensis d., intit. mens. Octobris die sexta

Arnoldus Mercatoris de Embda Monasteriensis d., intit. septima mens. Octobris

Albanus Gultitze de Reppin, Havelbergensis d., intit. octava mens. Octobris

Augustinus Krivitze de Sundis, Swerinensis d., intit. 11. mens. Octobris

Antonius Schulte de Cusselin, Caminensis d., intit. decima quarta mens. Octobris

Theodericus Wandensen de Budyaden, Bremensis d., intit. 16. mens. Octobris

Hinricus Smidt de Northorne, clericus Monasteriensis d., intit. fuit sexta decima mens. Octobris

Ludolphus Grote de Sundis, Swerinensis d., intit. decima septima mens. Octobris

[57] Ludolphus Brunss de Lunenborch, Verdensis d., intit. 22. mens. Octobris.

Suprascripti fuerunt intitulati per magistrum Johannem Sartoris predictum tanquam vicerectorem domini doctoris Johannis de Hoya rectoris.

---

*fol. 56.* Decanatus quartus commendabilis viri domini et magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii, ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, qui electus fuit sabbato ante Georrii anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo septimo.

Sub istius decanatu fuerunt promoti duo magistri et duodecim baccalarii anno quo supra, die vero Iovis vicesima septima mensis Septembris, quorum nomina sunt inferius descripta.

Nomina examinatorum et temptatorum:

Johannes de Hoya Stadensis natu, utriusque iuris doctor et pro tempore vicecancellarius,

Johannes Sartoris de quo supra, decanus pro tempore, qui eciam fuit promovendorum promotor,

mgr. Henninghus Steffani collegiatus,

mgr. Joachim Luscow, et

mgr. Matheus Wolterstorp collegiatus.

Nomina examinatorum et promotorum ad magisterium:

mgr. Egbertus Herkezen de Budyaden, Bremensis diocesis,

mgr. Bernhardus Meyer de Lubek.

Nomina baccalariorum:

dominus Hinricus Nicolai de Swecia, presbyter Lincopensis diocesis,
Brunoldus Wesselynk de Linghen, Osnaburgensis diocesis,
Mathias Hasse de Gartze,
Nicolaus Johannis de Dacia,
Mathias Gregorii, militaris, de Swecia,
Palno Nicolai } de Dacia,
Nicolaus Gynari }
Johannes Braske de Swecia,
Petrus Martini de Dacia,
Michael Forstenbergh de Templyn, *tenetur medium florenum ad pingviorem fortunam*,
Casperus Colven de Drotzen, pauper nichil dedit,
Hermannus Vrygge de Lynghen, pro tempore cursor, pauper nichil dedit.

Istorum examinatores fuerunt prescripti magistri cum decano preter dominum vicecancellarium, in cuius locum successit mgr. Wyghmannus Kruse.

Ab istis omnibus promotis recepit decanus tredecim florenos cum medio, quos commutavit in usum et utilitatem facultatis pro domibus et habitationibus ruinosis reformandis, quales tunc fuerunt universaliter omnes. Isto modo qui sequitur exposita fuit huiusmodi pecunia sublevata.

*fol. 56'.* Item solvit decanus domino Wedegoni Lotzen proconsuli duos florenos pro lignis, que ante annum non fuerunt soluta et venerunt ad structuram inter alia ad domum pro opere nature in parte curie noviter extunc erectam.

Item postea solvit decanus eidem proconsuli decem marcas et 9 solidos et quinque albos pro congerie lignorum numero novem, pariter et fuerunt serra postea discreta et divisa sub decanatu sequenti ad asseres pro utilitate collegiorum, item unam marcam pro vectoribus.

Item solvit idem decanus quatuor florenos cuidam fabro nomine Toleken, hic opidano Gripeswaldensi.

Item solvit idem decanus domino Steffano Vorgatzen quinque marcas pro lapidibus rubeis ad domum prefatam in curia noviter erecta et unam marcam vectori.

Item solvit decanus unum florenum cuidam alteri fabro videlicet Klevesa[de]l pro ferreis ligaturis ad puteum maioris collegii.

Item solvit decanus pincerne duas marcas pro cerevisia bibita per laborantes in puteo et aliis laboratoribus propinata et sic cessavit pro maiori parte obligatio decani quoad facultatem pretextu supradicte pecunie per ipsum sublevate.

Item sub eodem decanatu venerunt plures studentes de Rostok propter dissidium et horribile disturbium ibidem commissum per insultum popularem. Nam commune, ut ita utamur stilo vulgariter loquencium, prostravit ad mortem ymaginem Dei consecratam quendam, videlicet presbiterum dominum Thomam Rode, plebanum ipsorum, quem occiderunt; duo quoque proconsules propter metum (nam reputabantur a vulgo suspecti) declinarunt de eodem opido Rostockcensi. Et domini collegiati regenciales doctores cum omnibus suppositis eundem locum evacuarunt et quisque se recepit qua via sibi apparuit saluti verisimilior, et ita stetit illa universitas Rostockcensis ad integrum annum tamquam defecta et viduata; quid autem futurum sit relinquitur divine ordinationi, faciat itaque pius Deus, quod omnia pacis vinculo reformata emendentur in melius, ne per diuturnitatem discriminosam saluti animarum immineant pericula.

Item per istam mutationem estivalem fuerunt in collegio ad multos dies laboratores continui ad perficiendum novam domum pro opere nature, quibus fuit tunc satisfactum per decanum de pecuniis provenientibus ex stanciis et aliis accessoriis, prout melius potuit, super quibus omnibus decanus fecit rationem suis confratribus concollegiatis sufficientem, in qua steterunt bene contenti.

Item sub isto decanatu fuit eciam expletus novus puteus cum asseribus quercinis compaginatus prope stubam facultatis, pro cuius complemento et signanter lignorum divisione oportebat multam pecuniam exponere iuxta rationem factam suis confratribus.

*fol. 57.* Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo septimo interfectus est quidam dominus Thomas Rode, pastor ad Divam Virginem, ab ipsis incolis [1]) vel civibus Rodochinis vel Rostochsensibus in oppido ibidem sabbato ante Trium Regum. Requiescat in pace!

*Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo cecidit turris ecclesie Sancti Jacobi in Rostock, ipso die annunctiationis Marie* [25. März].

*fol. 57'.* Item de anno Domini MCCCCLXXXVIII tempore hyemali Hans Rullecke concessit a collegiatis unum magnum lapidem de curia nostra et promisit restituere tantum in magnitudine et talem in figura vel plaustrum parvorum lapidum, si et in quantum ad structuram esset nobis seu facultati necessarium.

Similiter anno quo supra et tempore quidam Clawes Vrygholt commorans in der Knopstrate, pari modo habuit de voluntate collegiatorum unum magnum lapidem de curia sub

1) Rodeg incolinis.

eadem obligatione se astringens quemadmodum Hans Ruleke ad satisfac[i]endum requisitus quandocunque sine contradictione etc.

Item anno quo supra scilicet tempore estivali dominus Steffanus Vorgatze et dominus Hermannus Parlebergh tanquam camerarii nomine illorum de consulatu Gripeswaldensi concesserunt a nobis tria aut quatuor plaustra parvorum lapidum et obligarunt se ad restituendum quandocunque commode requisiti; *(dass yss beddelerige.)*

Item dominus Wedego Litze anno quo supra scilicet tempore ieiunii concessit a collegiatis unum competens lignum ad structuram sue stube in der Jodenstraten et habuit in longitudine forte decem pedes aut citra paulo minus vel plus, et erat mediocris profunditatis et promisit eciam restituere quandocunque commode avisatus.

*Item Hennynk Gatteshaghen anno Domini MCDXCVI optinuit unum magnum lapidem et promisit solvere dominis de facultate quandocunque requisitus fuerit.*

*Item dominus decanus ecclesie collegiate Gripeswaldensis Martinus Daber quinque concessit lapides magnos, qui etiam facultati obsequia prestate promisit anno Domini MCDXCVI post festum Pasce.*

## 1487.

f. 63. Rectoratus primus egregii ac venerabilis viri domini Martini Carith de Colbergha, decretorum doctoris, Beate Marie Colbergensis decani ac eiusdem Beate Marie virginis Stetinensis et Sancti Nicolai Gripeswaldensis ecclesiarum canonici, in rectorem electi anno Domini MCDLXXXVII[1]), ipso die beati Luce euwangeliste, que fuit decima octava mensis Octobris. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

Primo venerabilis in Christo pater et dns. dns. Gregorius, miseratione divina abbas in Hilda, propter beneficia per predecessores suos et ipsum universitati impensa — nichil solvit

Hartwicus Vischkule de Lunenborch, Verdensis d., intit. vicesima quinta mens. Octobris

Clemens Siverdt de Cervest, Brandenborgensis d., intit. vicesima septima Octobris

Joachim Rutzowe de Stolp, Caminensis d., intit. ultima mens. Octobris

Simon Graveman de Passwalk, Caminensis d., intit. ultima Octobris

Paulus Boke de Sundis, Swerinensis d., intit. prima Novembris.

Infrascripti propter absentiam ipsius domini rectoris intitulati fuerunt per magistrum Johannem Sartoris, ipsius vicerectorem:

Johannes Kemmenitze de Prisswalk, Havelbergensis d., intit. sexta mens. Octobris

Johannes Wencke de Rugia, Roschildensis d., intit. sexta mens. Octobris

Hermannus Odewan de Wismaria, Ratzeborgensis d., intit. octava mens. Novembris

Olavus Johannis de Jutzia, Arosiensis d., intit. 16. mens. Novembris

Johannes Johannis de Lolandia, Ottoniensis d., intit. 16. mens. Novembris

Brictius Stolle de Rugia, Roschildensis d., intit. 18. mens. Novembris

Erasmus Voradt de Nova Landessberch, Caminensis d., intit. decima octava mens. Novembris

Mathias Valkenberch de Winsen, Verdensis d., intit. vicesima prima mens. Novembris

1) VII korr. aus VIII.

Stephanus Johannis de Schania, Lundensis d., intit. vicesima secunda mens. Novembris

f. 63′. Paulus Lingonis de Finlandia, Habnensis d., intit. vicesima quarta mens. Novembris

Nicolaus Alberdes de Lubick, Lubicensis d., intit. vicesima quarta mens. Novembris [1])

*deletus fuit propter certas iniurias et excessus per ipsum perpetrata. Hermannus Unger notarius ad premissa requisitus subscripsit.*

Hic reversus fuerat dominus rector predictus et intitulati fuerunt infrascripti:

Bartholomeus Lüsskowe de Rostock, nichilominus Caminensis d., clericus, intit. septima Januarii [1488]

Johannes Zegher de Nova Brandenborch [2]), Havelbergensis d., intit. decima Januarii

Ewaldus Weideman de Sundis, Swerinensis d., intit. vicesima sexta mens. Januarii, propter paupertatem ddt. medietatem

Johannes Nicolai de Colbergha, Caminensis d., intit. vicesima sexta Februarii nichil solvit

religiosus pater frater Johannes Antonii de Magdeburch, ordinis Predicatorum, sacre theoloye bacc. formatus, eiusdem Magdeburgensis d., secunda Martii fuit intit., de consensu secreti consilii universitatis nichil solvit

Simon Radt de Nova Civitate, Brandenborgensis d., nona Martii fuit intit.

Johannes Stendel de Landesberch, Caminensis d., duodecima Martii fuit intit.

Hinricus Valkenborch de Gronowe, Brandenborgensis d., intit. decima quinta mens. Martii.

In absentia domini rectoris fuerunt infrascripti intitulati per magistrum Johannem Sartoris vicerectorem:

Fredericus Fungeri de Hagis, Friso, Traiectensis d., intit. vicesima septima mens. Marcii

Laurentius Stopel de Brandenborch, Brandenborgensis d., intit. 12. mens. Aprilis

Antonius vamme Levenwolde, clericus Tarbatensis d., intit. decima quarta mens. Aprilis

Dionisius Lowenborch, clericus Havelbergensis d., intit. decima quarta mens. Aprilis

Casperus Polsseman de Barwaldis, clericus Caminensis d., intit. decima octava mens. Aprilis

JohannesGhemeler de Landesberch, Caminensis d., intit. die proxima ut supra f. 64.

Erassmus Mewes de Nova Angermunde, clericus Brandenborgensis d., intit. vicesima prima mens. Aprilis

Matheus Swantes de Schivelbin, clericus Caminensis d., intit. vicesima prima mens. Aprilis

Hermannus Smidt de Parchinn, Swerinensis d., intit. vicesima prima mens. Aprilis

Jacobus Mathie de Sundis, Swerinensis d., intit. vicesima secunda mens. Aprilis

Petrus Weger de Stargardia,

1) Die Eintragung ist durchstrichen.
2) Lotr. aus Landesberch.

Caminensis d., intit. vicesima quarta mens. Aprilis

Sthefanus Hasse de Prenslavia, clericus Caminensis d., intit. vicesima quinta Aprilis

Mathias Krampasse de Rugia, Roschildensis d., intit. vicesima sexta Aprilis.

Hic reversus fuerat dominus rector, intitulati sunt infrascripti:

Petrus Cissevitze, nobilis de Pamerania, clericus Caminensis d., intit. secunda mens. Maii

Laurentius Komeise de Bernowke, Lubicensis d., intitulatus sexta mens. Maii

Petrus Appellman de Fredeberch, Caminensis d., intitulatus sexta mens. Maii

[42] Johannes Pauli de Stetin, Caminensis d., intit. sexta mens. Maii.

---

*fol. 58.* Decanatus primus magistri Petri Luderi incole, qui electus fuit anno Domini millesimo quadragintesimo (!) octuagesimo septimo, sabato ante festum Luce ewangeliste.

Item sub istius decanatu receptus fuit ad facultatem mgr. Jacobus Benedicti de Norwegis, in Rostok promotus, et satisfecit facultati pro sua recepcione in vigilia Katherine virginis [24. Nov.]

Item sub eodem decanatu fuerunt recepti tres baccularii in Rostok promoti ad facultatem nostram: videlicet baccularius Johannes Petri de Dacia et satisfecit facultati arcium secundum statuta; item baccularius Petrus Petri fuit receptus ad facultatem arcium dominica secunda adventus Domini [9. Dez.] de Sôllandia oriundus et satisfecit facultati arcium in duobus florenis iuxta statuta; item baccularius Johannes Solle de Swesia fuit receptus ad facultatem arcium in profesto Barbare virginis [3. Dez.], item dedit unum florenum in prompto et pro alio floreno dedit fidem mgr. Jacobus Benedicti de Norwegia, qui satisfecit magistro Johanni Sartoris ante recessum suum, qui ulterius respondebit facultati arcium pro isto floreno.

Item solvit idem decanus pro tempore 11 marcas fabro Klevesadel de antiquis debitis per antecessorem relictis et factis.

Item solvit idem decanus tres florenos Rinenses cuidam fabro nomine Hans Toleken, hic opidano, eciam de antiquis debitis relictis.

Item solvit idem decanus duos florenos Erasmo Sack opidano pro reformatione fenestrarum in pedagogio[a]) necnon in stuba magistrorum sabato ante festum Martini episcopi [10. Nov.] in presencia magistri Henninghi Stephani.

Item solvit idem decanus 10 marcas Sundenses Hinrick Betenden fabro pro necessariis bursarum et correquisitis domorum; item solvit Steffen Vorgassen 2 marcas cum 5 albis pro lapidibus.

Item idem decanus fecit racionem et computum suis confratribus de singulis perceptis, sublevatis et expositis sabato ante festum Johannis ante portam Latinam anno quo supra in bursa magistri Johannis Sartoris et mansit eidem decano facultas obligata in tredecim florenis Rinensibus atque fuit sibi[b]) promissum nomine facultatis per magistros collegiatos satisfaccio et solucio sucessu temporis brevi fienda. De quo computo magistri collegiati fuerunt contenti, presentibus ibidem venerabilibus viris dominis et magistris meis reverendis, magistro Matheo Wolterstorp decano pro tempore et magistro Johannis (!) Sartoris necnon magistro Petro Scroder confratribus meis collegiatis.

Item fecit computum magistris de leccionibus omnibus presentibus in stuba magistrorum et fuerunt omnes contenti.

Item de stanciis sublevavit unum florenum tantum de isto medio anno, reliquam partem sublevarunt alii minus[c]) iuste[c]), quare non fuit michi necesse facere computum de stanciis.

Item recepi duos florenos a baccalario Jacobo Roremundensi nomine facultatis, sabato post Crucis [10. Mai 1488] in vim solucionis pecunie mee et sic facultas obligatur michi in undecim florenis Rinensibus cum duabus marcis et quinque albis, quod protestor manu mea propria.

Item domini magistri collegiati satisfecerunt michi in toto, ita quod nichil amplius sint obligati, item quod protestor manu propria.

---

[a]) Cod. pedagiio. [b]) korr. aus michi. [c]) mehrfach durchstrichen.

## 1488.

Rectoratus secundus egregii ac venerabilis viri domini Laurencii Bocholt, incole huius opidi, legum baccalarii, decretorum doctoris ac vicecancelarii huius alme universitatis, subconservatoris collegiateque ecclesie Gripeswaldensis prepositi, electi anno Domini MCCCCLXXXVIII, ipso die invencionis sancte Crucis, que fuit tercia mensis Maii. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 64'.

| | |
|---|---|
| Anno Dni. M[CCCC]LXXXVIII, die Martis 14.[!] mens. Maii fuit intit. Henninghus Abraham de opido Colbergensi, clericus Caminensis d., et prestitit domino rectori solitum et consuetum corporale iuramentum et iuxta antiquam consuetudinem | ddt. 27 s. |
| Martinus Johannis de civitate Aruciensi, presbiter Aruciensis civitatis et prestitit iuramentum solitum 14. mens. Maii | ddt. 27 s. |
| Nicolaus Ulrici de opido Naxco, clericus Ottoniensis, et prestitit solitum iuramentum | ddt. totum |
| Gherardus Schowe de opido Linghen, Osnobergensis d., et prestitit iuramentum solitum 20. mens. Maii anno predicto | ddt. totum |
| Dominicus de Swullis, prior Magdeburgensis, ordinis Predicatorum et sacre theoloye bacc., fuit intit. 20. mens. Maii, prestans corporale iuramentum | ddt. totum |
| f. 65. Matheus Hanow de opido Schuelben, clericus Caminensis d., amicus domini archidiaconi Pasewalkcensis, domini Johannis Wopersenow | qui nichil |
| sed amicus suus predictus archidiaconus promisit in duplo deservire apud predictam nostram universitatem | ddt. |
| Engwaldus Werendbo de civitate Vexioniensi, clericus eiusdem d. Vexioniensis de Swecia, et prestitit solitum iuramentum 24. mens. Maii anno predicto | *solvit totum* |
| Esgotus Swenonis, clericus Nidiosiensis de Norwegea et prestitit solitum iuramentum 28. mens. Junii anno predicto et mgr. Johannes Sartoris dixit fidem pro eo, sed ipse | nichil ddt. |
| Joachim Bruervitze, clericus Caminensis d., de civitate Caminensi et prestitit iuramentum 28. mens. Junii anno predicto | solvit totum |
| Petrus Petri, clericus Roschildensis d., prestitit solitum iuramentum ultima Junii anno predicto | solvit totum |
| Petrus Johannis de civi[ta]te Snekes, clericus Traiectensis d., prestitit solitum iuramentum 25. mens. Julii anno predicto | solvit totum |
| Andreas Fungeri de Hagis, clericus Traiectensis d., prestitit solitum iuramentum 25. mens. Julii anno predicto | solvit totum |
| Otto Nicolai de civitate Naxcoro, clericus Ottoniensis d., prestitit solitum iuramentum 28. mens. Julii anno predicto | solvit totum |
| Urbanus Krogher de civitate Beltze, clericus Brandenburgensis d., prestitit solitum iuramentum 4. mens. Augusti anno predicto | solvit totum |
| Johannes Seghebade de opido Paswalk, clericus Caminensis d., prestitit solitum iura- | |

mentum 4. mens. Augusti anno predicto — solvit totum

Jacobus Jone de opido Arusiensi, clericus Arusiensis d., prestitit solitum iuramentum 27. Aug. anno predicto — solvit totum

Andreas Scholin de opido Woldecke, clericus Havelbergensis d., prestitit solitum iuramentum 4. mens. Septembris anno predicto, sed rector scolarium, mgr. Thomas Haker, dixit fidem pro eo pro pecunia pro intitulatura debita, quod solvere debetur super futuro festo Michaelis

Brunoldus Hachmole de opido Kumer, clericus Traiectensis d., prestitit solitum iuramentum 4. mens. Septembris anno predicto — solvit totum

f. 65′. Michael Lele de opido Usenomensi, clericus Caminensis d., prestitit solitum iuramentum 6. mens. Aprilis anno predicto — solvit totum

Bartoldus Bolte, arcium mgr. et bacc. theologie formatus, presbiter Hildensemensis d., prestitit solitum iuramentum secunda mens. Octobris anno predicto; quia universitas sibi scripsit et eum ad lecturam in theologia ordinavit[1] — nichil ddt.

Michael Warneri de Sundis, clericus Swerinensis d., prestitit solitum iuramentum 3. mens. Octobris anno predicto — solvit totum

Nicolaus Manduvel de opido Novi Brandenborch, clericus Havelbergensis d., prestitit solitum iuramentum 7. mens. Octobris anno predicto — solvit totum

[23] Maurentius Schomaker de civitate Novi Brandenborch, clericus Havelbergensis d., prestitit solitum iuramentum 24. mens. Octobris anno predicto — solvit totum

Rector iste infrascriptus forsan in numero rectorum quinquagesimus septimus[2] fuit natione Saxo de insigni loco Ellessen Hildesemensis diocesis oriundus.

---

*fol. 59.* Decanatus primus magistri Mathei Wolterstorpp, qui electus fuit sabato ante festum sancti Georgii anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo octavo.

Sub istius decanatu promoti fuerunt septem magistri et octo baccalarii, quorum nomina inferius conscripta sunt.

Nomina examinatorum et temtatorum fuerunt:

dominus Laurentius Bockholt, decretorum doctor Gripeswaldensis, prepositus et vicecancellarius,
mgr. Johannes Sartoris, qui eciam fuerat promovendorum licentiatorum ad insignia magistralia promotor,
mgr. Petrus Luderi collegiatus,
mgr. Wichmannus Kruse,
mgr. Jacobus Dacus,
mgr. Bernhardus Meier.

Nomina examinatorum et promotorum ad gradum magisterii:

mgr. Thomas Haker,
mgr. Laurentius Drendenborch,
mgr. Nicolaus Johannis de Dacia,
mgr. Johannes de Swecia[a]),
mgr. Braske de Swecia Lincopensis,
mgr. Petrus de Dacia,
mgr. Martinus de Dacia.

Nomina baccalariandorum:

Martinus Graper,
Otto Dacus,
Jacobus Rambow,
Martinus Rück,
Johannes Boetii Dacus,
Heyno Halle,
Nicolaus, claviger pro tempore,
Hinricus Gloder.

Horum examinatores fuerunt iidem magistri cum decano, qui propter incubentem(!) necessitatem examini et temptamini magistrandorum interesse non potuit et magistro Bern-

---

1) *dedit florenum Renensem, cursoribus eciam[?] nunc dedit.*

2) (*Fuit sexagesimus quartus*).

a) verbessert aus Dacia.

hardo Meyger de Lubeck, qui eciam cum magistris supra conscriptis interfuit, vices suas commisit.

Ab istis omnibus idem decanus recepit sedecim florenos (plures nam inter illos tam magistros quam baccalarios pauperes fuerunt, ita quod gratis quasi et causa Dei promociones receperunt), quos quidem florenos [in] usum et in utilitatem facultatis antiquis pro debitis nondum per antecessores suos solutis propter inopiam promotionum domibus et ruinosis habitacionibus reformandis commutavit. Et fuit pecunia prenominata isto modo qui sequitur *fol. 59'.* per eundem decanum exposita quoad structuram:

Item exposuit primo quinque solidos pro clavis, item viginti octo solidos pro clavis et cardinibus, item 7½ s. pro clavis, item 4 albos et 2 den. pro clavis, item 30 s. laboratoribus, item 2 s. fabro, item 24 s. uni nunctio versus Rostôck, item 3 albos pro una clave, item 18 s. pro argilla ad reparandum parietes utrorumque collegiorum, item 3 albos uni viro per unum diem in argilla laboranti, item 4 s. et album pro argilla, item 10 s. fabro pro reformatione burse Johannis de Livonia, item 4 s. serrariis pro sublevacione trunci, item 24 s. eisdem et 1 florenum Renensem, item 1 s. pro argilla, item 1 s. pro pilis ad fornacem, item 6 s. et 8 den. pro cerevisia, item pro fornace in pedagogio 1 florenum minus 4 s., item uni coadiuvanti iuveni ad fornacem 3 s. et 4 den., item 24 s. serrariis, item 4 s. eisdem, item 6 s. pro tegulis, item 3 albos pro tigno, item 8 den. pro clavis, item 2 s. serrariis pro sublevacione unius parvi trunci, item 8 s. et 1 album pro argilla, item 12 s. et 5 albos laboratori circa fornacem, item 9 s. serrariis, item 19 s. minus 5 den. in collatione[a]) et pro tempore administratorum, item dedi magistro Petro Luderi 2½ marcas pro seris et clavis et aliis correquisitis circa fenestras nondum solutas, item 24 s. serrariis, item 2 s. pro cerevisia carpentatorum, item 3 albos pro cerevisia circa fornacem, item 1 marcam pro fornace in bursa mea, item 2½ marcas pro lapidibus Stephano Vorgatz, item 5 s. vectori, item 3 s. pro clavis, item 1 marcam laboratoribus, item 4 s. pro tegulis, item 3 s. pro clavis, item 3 albos pro cerevisia, item 8 s. pro tignis, item 2 s. pro tegulis, item 2 s. pro clavis, item 2 s. pro tegulis, item 2 marcas laboratoribus, item 5 s. item 7 s. pro cerevisia, item 9 s. serrariis.

Item sub ipsius decanatu fuerunt reformati gradus et ianua *collegii* minoris, pro quibus solvit decanus tam pro laboribus et aliis correquisitis de prenominata pecunia 2 fl.; recepit insuper duos fl. sibi debitos ex officio, et sic cessavit obligatio decani quoad facultatem pretextu prenominate pecunie per ipsum sublevate, et hunc computum fecit decanus suo successori magistro Johanni Sartoris, utriusque iuris baccalario ac suis confratribus ad hunc vocatis magistro Henningho Steffani et magistro Petro Luderi, quibus ita placuit.

## 1488.

Rectoratus primus venerabilis viri domini et magistri Bartoldi Bolthen, sacre pagine baccalarii formati, facultatis theologice ordinarii, ecclesie Sancti Nicolai canonici in Gripeswaldis, in rectorem electi anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo octavo, ipsa die beati Luce evangeliste et medici, quae fuit decima octava mensis Octobris. Rectoratu sub eius intitulati sunt infrascripti: f. 66.

66' Dns. Hinricus Maryn, decretorum doctor, Sancte Cecilie Gustrowensis et Sancti Nicolai Gripeswaldensis ecclesiarum canonicus, in Robel prepositus, in iure canonico ordinarius, intit. antepenultima mens. Octobris, Havelbergensis d. nichil ddt.

Petrus Annundi, Arusiensis d., intit. 8. die mens. Novembris solvit totum

frater Hinricus Cristiani, Arusiensis d., intit. undecima die mens. Novembris solvit totum

Petrus Johannis, Arusiensis d., intit. undecima die mens. Novembris solvit totum

Theodericus Lestemann, Raczeburgensis d., intit. undecima die mens. Novembris solvit totum

Petrus Hyort Ottonyensis d., intit. duodecima die mens. Novembris solvit totum

[a]) Es folgen 2 Worte »arm possee«, die ich nicht zu erklären vermag.

Johannes Papesteen, Caminensis d., intit. decima tercia die mens. Novembris — solvit totum

Martinus Deetke, Ratzeburgensis d., intit. decima quinta mens. Novembris — solvit totum

Johannes Hinrici, Lundensis d., intit. decima sexta die mens. Novembris — solvit totum

Matheus Sartoris, Caminensis d.,intit. decima octava mens. Novembris, fidem dixit pro pecunia mgr. Petrus Sartoris

Hennyngus Kok, Hildemensis d., intit. vicesima die mens. Novembris, respondet pro pecunia rector

Johannes Moller, Hildemensis d., intit. vicesima die mens. Novembris,rector respondet pro pecunia

frater Georgius Laurencii, Roskildensis d., intit. prima Decembris

f. 67. Nicolaus Herman, Swerinensis d., intit. tertia die Decembris — solvit totum

Theodericus Schulemborch, Havelbergensis d., intit. anno octuagesimo nono, secunda Ianuarii, gratis ad instanciam domini doctoris Ror, universitatis fautoris

Joachim Goltsmet, Havelbergensis d., intit. decima sexta Marcii — solvit totum

Johannes Havemester, Caminensis d., intit. quinta Aprilis — solvit totum

Paulus Buten de Stettin, Caminensis d., intit. undecima die mens. Aprilis — solvit totum

Joachim Sartoris, Havelbergensis d. de Grantzoy, intit. vicesima secunda die mens. Aprilis — solvit totum

Palinus Rottze, Halberstadensis d., intit. vicesima octava Aprilis — solvit totum

Nicolaus Langhe, Caminensis d., intit. vicesima octava die mens. Aprilis, pro pecunia reverendus dns. Petrus Schroder

Johannes Gale de Sundis, Swerinensis d., intit. vicesima octava mens. Aprilis, respondet pro pecunia decanus prefatus

Bartholomeus Wend, Caminensis d., intit. vicesima octava Aprilis — solvit totum

Johannes Huls de Sundis, Swerinensis d., intit. vicesima nona mens. Aprilis — solvit totum

Hermannus Ossingh, Verdensis d., intit. prima Maii — solvit totum

Jacobus Krogher, Caminensis d., intit. secunda die mens. Maii — solvit totum

Hennyngus Luder, Havelbergensis d., intit. quinta die mens. Maii — solvit totum

Johannes Burmester, Raczeburgensis d., intit. sexta die mens. Maii — solvit totum

Jacobus Spyllendreyger, Raczeburgensis d., intit. sexta die mens. Maii — solvit 8 sol. et cursoribus 2 s.

quia pauper ad instanciam mgri. Laurencii et domini Georgii; prefatus mgr. fuit contentus de suo

Hermannus Gheleworst, Traiectensis d., intit. nona die Maii — s. totum, sed mgr. Johannes Sartoris dabit cursoribus

Hermannus Schowe, Traiectensis d., intit. nona die Maii — s. totum, sed mgr. Johannes Sartoris dabit cursoribus

Hermannus Snokel dictus, Traiectensis d., intit. nona Maii — s. totum, sed mgr. Johannes Sartoris dabit cursoribus

dns. et frater Johannes Hit-

stede, Hildensemensis d., ordinis Cisterciensis, intit. undecima Maii nichil ddt.
propter monasterium in Hilda, cuius abbas noster conservator et singularis fautor

Matthias Wunneke, Havelbergensis d., intit. duodecima mens. Maii solvit totum
[35]Benedictus Schulte, Havelbergensis d., intit. duodecima mens. Maii. solvit totum

---

Decanatus quintus magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii, electi anno Domini MCCCCLXXXVIII, sabbato ante festum Luce. *fol. 60.*

Item computavit idem decanus cum magistris collegiatis et mansit propter fidem, quam dixit de suis sibi commissis sociis conterraneis pro stanciis obligatus facultati in sex florenis Renensibus, *cum quibus steterunt contenti usque in suum reditum a patria.*

Item sub ipsius decanatu non fuerunt habite promotiones; de aliis idem decanus quoad sublevata fecit rationem sufficientem defalcando conformiter respective ad exposita.

Item de sex florenis prenominatis, pro quibus idem decanus fidem dixit, est facta racio, solutio et calculus in computatione sui sexti decanatus, prout ibidem videre licet.

## 1489.

Rectoratus primus venerabilis viri domini Henninghi Stephani de Belgardia, arcium liberalium magistri, facultatis arcium collegiati, in rectorem electi anno Domini MCDLXXXIX, ipso die Johannis ante portam latinam [6. Mai], sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti: f. 68.

Hinricus Baneman, incola Caminensis d., intit. decima quarta mens. Maii solvit totum
Joachim Besendal de Stargardia, Caminensis d., intit. decima octava mens. Maii solvit totum
Simon Koppe de Stetin, Caminensis d., intit. decima octava mens. Maii solvit totum
Ericus Johannis de Holsacia, Sleswiccensis d., intit. vicesima mens. Maii solvit totum
f. 68′. Michael Wobis de Berlin, Brandeburgensis d., intit. vicesima prima mens. Maii solvit totum
Joachim Seleneter de Prisswalk, Havelbergensis d., intit. vicesima nona mens. Maii solvit totum
Johannes Kluver de Sundis, Zwerinensis d., intit. tricesima mens. Maii solvit totum
Vicko van der Lanke de Rugia, Roschildensis d., intit. tercia mens. Junii solvit totum
Johannes Ucklentze de Colberga, Caminensis d., intit. quarta mens. Junii solvit totum

Andreas Petri de Dacia, Lundensis d., intit. tercia mens. Augusti solvit totum
Johannes Munster de Rugenwaldis, Caminensis d., intit. decima octava mens. Augusti solvit totum
mgr. Magnus Johannis de Swecia, Abonensis d., intit. vicesima mens. Augusti solvit totum
Johannes Nicolai de Dacia, Roschildensis d., intit. tercia mens. Septembris solvit totum
Petrus Wulff de Stolp, Caminensis d., intit. duodecima mens. Septembris solvit totum
Johannes Borchhorst de Schuttorp, Monasteriensis d., intit. vicesima tercia mens. Septembris s. medium fl., *nihilominus prius habita satisfactione cursorum et notarii*
Hermannus Sommerman de Linghen, Ossnaburgensis d.,

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | intit. vicesima tercia mens. Septembris | s. medium fl. *et alias obtinuit voluntatem cursorum et notarii* | Swerinensis d., intit. decima mens. Octobris | solvit totum |
| | | | Hinricus Munck de Swecia, Habonensis d., intit. decima nona mens. Octobris | solvit totum |
| f. 69. | Bernardus Swerinck de Linghen, Ossnaburgensis d., intit. | | Zachwaldus Philippi de Swecia, Habonensis d., intit. die quo supra | solvit totum |
| | vicesima tercia Septembris | s. medium fl. *et prius satisfecit cursoribus et notario* | Conradus Runghe de Grifenberghe, Caminensis d., intit. vicesima secunda mens. Octobris | solvit totum |
| | Johannes Grafhorst de Renis, Monasteriensis d., intit. die quo supra | s. medium fl., *similiter ut precedens habuit voluntates cursorum et notarii* | Johannes Haghendorp de Grifenberghe, Caminensis d., intit. die quo supra | solvit totum |
| | | | Johannes Dalcker de Swecia, Arosiensis d., intit. die quo supra | solvit totum |
| | | | Johannes Samer de Dacia, Vibergensis d., intit. vicesima tercia mens. Octobris | solvit totum |
| | Andreas Langhen de Lubeck, Lubicensis d., intit. die quo supra | s. medium fl., *eciam satisfecit cursoribus et notario* | Henninghus Bantkowe de Rugia, Roschildensis d., intit. die quo supra | solvit totum |
| | | | [28] Ghewardus Vracze de Reppyn, Havelbergensis d., intit. vicesima nona mens. Octobris | solvit totum |
| | Mathias Czelante de Sundis, | | | |

*fol. 61.* Decanatus primus magistri Petri Sartoris, qui anno salutis MCD octuagesimo no[no] in vigilia Pasce [18. Apr.], que tunc fuit sabattum ante Georgii martiris, iuxta statuta facultatis fuit electus etc.

Sub ipsius decanatu septem fuerunt examinati, admissi et per eundem in baccalarios die Lune ultima mensis Augusti promoti, quorum nomina inferius sunt consignata.

Nomina promotorum:

dominus Jacobus Jon de Dacia,
Joachim Glub de Lubeck,
frater Jacobus Johannis de Dacia,
Johannes Johannis de Dacia,
Olavus Nicolai } de Swecia,
Gotscalcus Dalker }
Georgius Bandelow de Prentzelow;

et horum examinatores fuerunt:

mgr. Petrus Sartoris, decanus,
mgr. Petrus Luder, qui in locum suum substituit magistrum Nicolaum Johannis,
mgr. Matheus Wolterstorp,
mgr. Wichmannus Crusse,
mgr. Bernardus Meier.

De promotione supranominatorum facultas adepta fuit sex florenos Renenses, de quibus inferius latius mentio fiet etc.

Sub decanatu eiusdem fuit receptus ad facultatem baccalarius Johannes Sommer de Dacia, qui attenta paupertate dedit pro sua receptione unum florenum Renensem promittendo, quod cum perveniret ad pigwiorem fortunam, velit habere voluntatem eorum, quorum iutererit, et ut vigilantius laboret in facultate, in quibus posset, fuit cum eo dissimulatum; quem florenum recepit mgr. Petrus Luder, ut solveret Steffano Vorgatzen pro calce etc.

*fol. 61'.* Item anno quo supra septima die post promotionem idem mgr. Petrus, tunc decanus, fecit suis confratribus et concollegiatis computum, calculum et racionem de singulis perceptis et expositis ex parte prandii antesignatorum baccalariorum, de quo computo optime fuerunt contenti, quod protestabantur propriis manibus, prout liquet signatum per eosdem dominos collegiatos in registro eiusdem computus etc.

Item in subsequenti mutacione, in quo instetit annus salutis nonagesimus, die Veneris decima quinta mensis Januarii prefatus mgr. Petrus Schroder fecit calculum et racionem de singulis perceptis et expositis nomine facultatis arcium et suo decanatu spec[t]abili viro domino et magistro Johanni Sartoris, utriusque iuris baccalario, protunc in officio decanatus suo successori, presentibus aliis dominis collegiatis, magistro Petro Luderi et magistro Matheo Wolterstorp. In quo quidem computu remisi dictum magistrum Johannem Sartoris ad magistrum Bernardum Meier de Lubeck, a quo recipere deberet prout recepit tanquam novus decanus sex florenos Renenses ex parte facultatis, qui provenerunt a promotione supratacta etc.

*Item de istis sex florenis, de quibus fit mentio per decanum precedentem, facta fuit ratio anno Domini etc. LXXXIX sicut patet in decanatu sequenti presentibus ibidem etc.*

## 1489.

Rectoratus primus egregii et venerabilis viri domini Henrici Morin, decretorum doctoris eximii, necnon ecclesiarum Beate Marie virginis Stettinensis et Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici ac ecclesie Robbolensis prepositi, electi anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono, ipso die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 70.

Dns. Kerstianus Wultzeke, canonicus ecclesie Havelbergensis cathedralis, intit. in die Jovis [quinta] mens. Novembris — s. cursoribus

Kerstianus Postelin, Havelbergensis d., intit. eadem die et mense quibus supra — pro se

Laurentius Vagnaldi, clericus Aboensis d. de Swecia, intit. die vero quinta mens. supradicti, arcium liberalium mgr. — s. medium fl., cursoribus tres solidos — ddt. totum

Thomas Vincke, arcium liberalium mgr. Slesewickzensis d., eadem die et mense quibus supra — solvit totum

Olavus Clementis, Lincopensis d., intit. die vero[1]) sexta mens. supradicti — solvit totum

Laurentius Friss, Sarensis d., intit. eadem die et mense quibus supra — solvit totum

Franciscus Laurencii, Arusiensis d., intit. sexta (18) mens. Novembris — solvit totum

f. 70′. Johannes Arnoldi, Lincopensis d., intit. in die Veneris[2]) 18. mens. Novembris — solvit totum

Karolus Ixkul, Usiensis d., intit. in die Mercurii penultima mens. Decembris — solvit totum

Nicolaus van Lubeke, Vilmensis d., intit. die vero Veneris prima mens. Ianuarii [1490] — solvit totum

Thomas Malnow de Furstenwalde, Lubicensis d. — solvit totum

Hermannus Fleminck, prepositus cathedralis ecclesie Arusiensis — s. duos florenos et m. cursoribus

Joachim Gronenberch in Nova Stergardia, Caminensis d., intit. in die Veneris 22. mens. Januarii — solvit totum

Jacobus Rormunde, Swerinensis d., intit. in die Mercurii in[3]) mense Februarii — solvit totum

Jasperus Runge, Lubicensis d., intit. in die Veneris 11. mens. Marcii[4]) — solvit totum

Gregorius Schutte, Swerinensis d., intit. in die Mercurii 22. mens. Aprilis — solvit totum

1) so im Cod.; wohl verschrieben statt Veneris; der 6. Nov. war ein Freitag.
2) Der 18. Nov. fiel auf Mittwoch.
3) so Cod., es wird III heißen müssen. Der 3. Febr. 1490 war Mittwoch.
4) Der 11. März 1490 fiel auf den Donnerstag; auch die 3 folgenden Wochentage stimmen nicht.

Ravennus Bernekow, in die Iovis intit. 23. mens. Aprilis, Roschildensis d.

Johannes Tabbert, Caminensis d., intit. die vero Veneris 24. mens. Aprilis — solvit totum

f. 71. Nicolaus Reyneke, Havelbergensis d., intit. eadem die et mense quibus supra

Petrus Stanger, Swerinensis d., intit. in die Mercurii 21. mens. Aprilis

Ewaldus Tzulon, Swerinensis d., intit. in die Veneris ultima mens. Aprilis

Lambertus Schouwe *de Linghen*, Osnaburgensis d., intit. die, mense quibus supra — solvit totum

Johannes Hoffsmyth de Northoren, Monasteriensis d., intit. eodem die quo supra, immediate — *solvit totum*

Hinricus Schutte de Nova Domo, Traiectensis d., eodem die intit. quo supra — *solvit totum*

Hermannus Smyt, eodem die fuit intit., de Nova Domo, Traiectensis d. — *solvit totum*

Hinricus Custodis *de Linghen*, eodem fuit intit. die quo supra, clericus Osnaburgensis d., pauper — nichil potuit dare

Hermannus Andree, Ottoniensis d., intit. mense quibus supra in die Martis — solvit totum

Petrus Kolner, intit. in die Mercurii 5. mens. Maii, Lubicensis d.

Albertus van Rotem, Swerinensis d., intit. in die Mercurii 5. mens. Maii

Johannes Petri, Lundensis d., intit. in die Jovis sexta mens. Maii

Jodocus Gardeman, Caminensis d., intit. in die sabbati 8. mens. Maii — f. 71'.

Karolus Johannis, U[p]aliensis d., intit. die, mense quibus supra

[33] dns. Golphus, eiusdem d., et eodem die et mense quibus supra intitulati — solverunt totum

---

*fol. 62.* Decanatus sextus venerabilis viri domini et magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii, qui electus fuit super instanti mutatione hyemali anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono.

Sub istius decanatu promoti fuerunt quatuor magistri et tredecim baccalarii in anno MCCCC nonagesimo, die vero Lune octava mensis Februarii, quorum nomina sunt inferius conscripta.

Nomina examinatorum pro magistrandis:

Laurencius Bokholt, decretorum doctor, prepositus Sancti Nicolai ecclesie collegiate Gripeswaldensis et pro tempore vicecancellarius,

Johannes Sartoris, de quo supra, decanus,

mgr. Petrus Sartoris, officialis Gripeswaldensis citra Swynam et Oderam generalis et collegiatus,

mgr. Matheus Wolsterstorp [!], collegiatus,

mgr. Nicolaus Johannis de Dacia, qui successit in locum magistri Petri Luderi *propter sui absenciam.*

Nomina promotorum ad magisterium:

Ako Jacobi de Schania,

Brunoldus Wesselynk, Westfalus de Lynghen,

Mathias Gregorii de Swecia,

Johannes Sommer de Dacia, *cum quo fuit generose actum, quia pauperem se fore iuravit.*

Item nomina examinatorum baccalariandorum fuerunt magistri examinatores supra conscripti, preter dominum vicecancellarium, in cuius locum successit mgr. Magnus.

Nomina baccalariorum:

frater Hinricus *de Dacia*,

Hartwicus Wyltbrecht de Plone,

Laurencius Andree de Dacia,

Brunoldus Haghmole de Oldensal,

Johannes Arnoldi de Swecia,

Marcus Sabelli de opido Rygys,

Petrus Omundi de Dacia,

Johannes Nicolai de Haffnia, *mansit obligatus in uno floreno*,

Borghardus Bekeman Sundensis, *cui fuit generose remissus unus florenus*,

Mychael Lele de Usdom,

Mychael Gerdes de Reppyn, *mansit obligatus in tribus florenis,*
Laurencius Stapel, } *istis duobus fuit pecunia pro universitate et*
Andreas Schollyn, } *facultate remissa ad pinguiorem fortunam.*

Item idem decanus mgr. Johannes Sartoris fecit rationem et computum de singulis sublevatis, quoad pecuniam de promotis et ex parte stancie et ex parte quinque florenorum receptorum a duobus magistris infra connotatis et ex adverso de expositis, ita quod facultas mansit sibi obligata in decem et septem marcis Sundensibus, presentibus ibidem venerabilibus viris in domo magistri Mathei Wolsterstorp[1], eodem pro tempore decano, magistris Petro Scroder, infra Swinam et Oderam officiali generali, et Petro Luderi collegiatis, et pro testimonio manifestiori interfuerunt providi viri et domini Wedego Lotze proconsul et Petrus Quant consul, Gripeswaldenses, per consulatum Gripeswaldensem ob rogatum dicti magistri Johannis Sartoris specialiter ad hoc deputatis. Acta sunt hec anno quo supra decima nona mensis Maii.

Item sub istius decanatu fuerunt recepti ad facultatem dominus Magnus Johannis et Thomas Vynke, primus de Swecia, alius de Holtsacia, arcium magistri, de quorum pecunia facta fuit ratio, ut supra premittitur.

Item sub eodem decanatu fuit receptus Jacobus Roremunde, arcium baccalarius promotus in Erfordia, cuius pecuniam sublevavit mgr. Petrus Luderi in vim solutionis pecunie per ipsum facultati credite.

Item mgr. Brunoldus Wesselink prememoratus noviter promotus mansit obligatus in duodecim florenis, quos illi facultas credidit, provenientibus ex magistris et baccalariis suprascriptis, et habebit voluntatem facultatis cum effectu infra annum, quod placuit dominis collegiatis et ceteris prenominatis interesse pro facultate habentibus et sic decanus fuit ex toto quitatus.

Item decanus redemit a domino Wedegone Lotze proconsule scutellam facultatis argenteam, eidem quondam pro quatuor florenis impignoratam, sicuti patet retro in eiusdem decanatu secundo in fine.

## 1490.

Rectoratus quartus commendabilis viri domini Joachim Conradi de Stargardia, decretorum licentiati, ecclesiarum Caminensis et Gripesvaldensis canonici, Beate Marie plebani, electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo, ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Martinus Wulf de Frankfordia, d. Lubucensis, intit. 14. die Maii — solvit totum

Nicolaus Zyten de Nova Angermunde, d. Brandenborgensis, intit. die 20. Maii — solvit totum

Martinus Stubbis de Grifenberghe, Caminensis d., intit. die 20. Maii — solvit totum

Casperus Wolterstorp de Frankenfordis, Lubucensis d., intit. 20. die Maii — nichil ddt.
mgr. Matheus dixit fidem pro eo, *postea satisfecit idem mgr. pro eodem*

f. 72. Jonas Magni de Landeskrone Lundensis d., intit. die 22. mens. Maii — solvit totum

Olavus Andree, Arusiensis d., intit. die 22. Maii — solvit totum

Jacobus Petri, Vibergensis d. et de hac civitate, intit. die 22. Maii — solvit totum

Johannes Andree, d. Otthoniensis et de hac civitate, intit. die 22. Maii — solvit totum

Rodolphus Egberti de Dwyngelen, d. Traiectensis, intit. die 24. Maii — solvit totum

Gherardus de Hoya de Staden, Bremensis d., intit. die 24. mens. Maii — solvit totum

Nicolaus Levitzow, d. Swerinensis, intit. die 26. mens. Maii — solvit totum

Johannes Schowe de Nova Domo, Traiectensis d., intit. die secunda mens. Junii — nichil ddt.
mgr. Johannes Sartoris

promisit exigere ab eo quantum potuit et — ddt. totum

Laggho Urne de civitate Othoniensi et eiusdem d., intit. die 4. mens. Junii — solvit totum

Joachim Dykow de Soldyn, Caminensis d., intit. die 6. mens. Junii — s. 11 sol.,

marca fuit sibi remissa propter servicia domini Martini Smyt, qui scripsit privilegium universitatis

Paulus Bertoldi de Pazewalk, Caminensis d., intit. die 10. Junii — solvit totum

Petrus Olavi de Swecia, d. Aboensis, intit. die 15. mens. Junii — solvit totum

dns. Gregorius Molre de Arnswaldis, Caminensis d., intit. die secunda Julii — solvit totum

Andreas Petri de opido Wedel, d. Ripensis, intit. die 6. Julii, mgr. Nicolaus regencialis — solvit pro eo

marcam exposuit pro universitate pro habenda commissione prebende sue — 11 sol.,

Bartholomeus Helis de Stettyn, Caminensis d., intit. in vigilia Jacobi — s. 11 sol.,

mgr. Nicolaus regencialis obtinuit marcam, quam exposuit pro commissione prebende

Nicolaus Schulteti de Nova Angermunde, d. Brandenborgensis, intit. die 10. mens. Augusti — solvit totum

dns. Hinricus Vonne, d. Aboensis, intit. die 22. Augusti — solvit totum

Martinus Elleman, Lubucensis d., intit. die 6. mens. Septembris — solvit totum

Laurencius Rudenitcze de Nova Civitate Everswolde, d. Brandenborgensis, intit. 26. die mens. Septembris — solvit totum

Nicolaus Anthonii de Bergen terre Rugie, Rorschildensis d., intit. die 5. Octobris — solvit totum

Borchardus Kalant de Demmyn, Caminensis d., intit. 6. die Octobris — solvit totum

Hinricus Rodolphi de Gethoren, Traiectensis d., intit. die 6. Octobris — solvit totum

Conradus Potczer de Templin, Brandenborgensis d., intit. die 16. Octobris — solvit totum

Perdaz Brunswyck de Kolberga, Caminensis d., intit. in die Luce — solvit totum

Thomas Symonis de terra Rugie, Roschildensis d., intit. die 21. Octobris — solvit totum

[30] Georgius Sasse de Stettyn, Caminensis d., intit. die 22. mens. Octobris — solvit totum

In isto rectoratu reverendus pater abbas Gregorius, nostre universitatis subconservator et fautor maximus, fuit incarceratus, et per abbatem de Esrom novus abbas electus nomine Lambertus Werle.

---

*fol. 63.* Decanatus secundus magistri Mathei Wolterstorpp, qui electus fuit super intantis mutacione estivali anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo.

Sub istius decanatu receptus fuit quidam mgr. Laurencius Rauvardi, qui pro sua receptione exolvit quatuor florenos facultati.

Item sub eiusdem decanatu eciam receptus fuerat ad facultatem, qui de speciali gracia et favore magistrorum de secreto consilio facultatis duos solum exolverat pro sua receptione florenos.

Item decanus recepit de stantiis tres florenos et sic in toto nomine facultatis artium sublevavit idem decanus novem florenos in prompta pecunia exeptis quibusdam, qui nondum satisfecerunt pro stantiis, videlicet Arnnoldo Wulff de Sundis, Gerardo de Hoya,[a]) Martino Detke, Johanne Burmester de Wysmaria, Johanne Graffhorst de Westvalia et Martino Wulff de Marchia.

---

[a]) Dieser durchstrichen.

Exposuit idem decanus de supradicta pecunia primo decem et octo solidos pro reformatione muri in minori collegio, et 3 albos, item 8 s., item $7^1/_2$ s. vectori laterum, item 1 marcam in missa facultatis, item 2 florenos pro lignis proconsuli Wedegoni Lotcz, item 7 s. pro reformatione parietis minoris collegii, item 12 s. pro reformatione ianuarum et fenestrarum, item 2 marcas in estate in collacione magistri Wedekynt, nostri procuratoris, item 10 s. pro sollennitate officii sancti Thome, nostri doctoris, item recepit 2 florenos pro suo officio, item 4 s. et album in collatione cuiusdam extranei nunctii, item 12 s. pro clavis et cardinibus ad ianuam magistri Wichmanni, item 4 marcas in reisa versus Demyn, quando rustici nostri fuerunt citati ad instanciam magistri Ewaldi Klenen, ad huc 1 fl. versus Zwerin pro eisdem rusticis.

Item idem decanus fecit computum et racionem de singulis sublevatis et expositis per eundem in domo venerabilis viri domini et magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii necnon pro tempore rectoris, suis confratribus et concollegiatis magistro Johanni Sartoris, Petro Scroder citra Zvinam et Oderam officiali generali, [a]) quibus ita placuit, et manifestiori pro testimonio interfuerunt providi viri et domini Wedego Lotcz proconsul et Peter Quant consul ob rogatum consulatus Gripswaldensis et respective tocius universitatis ad hoc specialiter deputati. Acta sunt hec anno nonagesimo primo et prolongatio huiusmodi fuerat per eundem decanum facta de consensu suorum confratrum et concollegiatorum propter diversa negotia hincinde impediencia.

## 1490. f. 72'.

Rectoratus secundus commendabilis viri domini et magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii, facultatis arcium huius alme universitatis collegiati, in novis iuribus ordinarii, ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonogesimo, ipso die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

Hinricus Verman, clericus Swerinensis d., intit. vicesima septima mens. Octobris — solvit totum

Petrus Johannis de Jutzia, clericus Vibergensis d., intit. penultima mens. Octobris — solvit totum

Martinus Magni de Jutzia, clericus Vibergensis d., intit. penultima mens. Octobris — solvit totum

Nicolaus Vilze de Damgharden, clericus Swerinensis d., intit. qninta mens. Novembris — solvit totum

Henninghus Grys de Zelandia, Roskildensis d., intit. sexta mens. Novembris — solvit totum

Gherardus Elke de Budyader, clericus Bremensis d., intit. sexta mens. Novembris; cum eodem universitas decrevit habere pacienciam, donec poterit suam habere pecuniam de patria

Wolterus Stikker de Cuner, clericus Traiectensis d., intit. sexta mens. Novembris — solvit totum — f. 73.

Joachim Wussow de Stettyn, Martinus Heyne de Belgardia, clerici Caminensis d., intit. undecima mens. Novembris — solverunt totum

Laurencius Andree, intit. 17. mens. Novembris, Vibergensis d. — solvit totum

Petrus Bluten, clericus Havelbergensis d., intit. vicesima mens. Novembris — solvit totum

Georgius Heens de Nimick, clericus Brandeburgensis d., intit. 23. mens. Novembris — solvit totum

Juarus Miniko, d. Ripensis, intit. vicesima octava mens. Novembris — solvit totum

[a]) dahinter durchstrichen et Petro Luderi.

Johannes Obenckhûs de Unna, Coloniensis d., intit. quinta mens. Februarii — solvit totum

Hinricus Burmester de Lubek, eiusdem d., intit. tercia mens. Marcii — solvit totum

Benedictus Nicolai de Falkenberch, Lundensis d., ex Scania, intit. quinta mens. Marcii — solvit totum

Nicolaus Petri alias Koster, de Malmogia, Lundensis d., intit. quinta mens. Marcii — solvit totum

Nicolaus Boyden de Novo Treptow ex Pomerania, clericus Caminensis d., intit. decima tercia mens. Marcii — solvit totum

Nicolaus Scroder de Warn, Swerinensis d., intit. decima tercia mens. Marcii

f. 73′. Martinus Berndt de Piritze, Caminensis d., intit. decima quinta mens. Marcii — solvit totum

Bertoldus Kok de Boyzenborch, Raceburgensis d., intit. 16. mens. Marcii — solvit totum

Bartholomeus Wolder de opido Dyminensi, clericus Caminensis d., intit. 21. mens. Marcii — solvit

Johannes Butzke de Novo Brandenborch, clericus Havelbergensis d., intit. 24. Marcii — solvit

Adularius Role de Luten, Maguntinensis d., intit. 27. mens. Marcii — solvit

Petrus Hynze de Monckeberch, Lubucensis d., intit. prima mens. Aprilis

Simon Vrigensten de Novo Brandenborch, Havelbergensis d., intit. octava mens. Aprilis

Petrus Thome de Sleswick, eiusdem d., Detlevus Harzen intit. 13. Aprilis — solverunt totum

Johannes Kordes de Malchow, Swerinensis d., intit. 14. mens. Aprilis — solvit

Johannes Dalnoth de Kiritze, Havelbergensis d., intit. 15. mens. Aprilis — solvit

Bernardus Glineke de Novo Brandenborch, Havelbergensis d., intit. decima quinta mens. Aprilis — solvit totum

Johannes Brokmoller de Wittenborch, Ratzeburgensis d., intit. decima sexta mens. Aprilis — nihil solvit

ad preces domini doctoris Hinrici Moryn

Baltasar Vrederick de Arnswoldis, Caminensis d., intit. decima sexta mens. Aprilis — f. 74.

Johannes Hurman, incola huius opidi, intit. eodem die — solvit totum

Hermannus Vinke de Dymyn, Caminensis d., intit. decima octava mens. Aprilis — solvit

Johannes Dannenberch de Sunderborch, d. Ottoniensis, intit. eodem die — solvit

Jacobus Albrecht de Konninghesberch, Caminensis d., intit. 21. mens. Aprilis — solvit

Lucas Crummenhûs de Grifenberch, Caminensis d., intit. 23. Aprilis — solvit

Michahel Toreri de Falkenberch, presbiter Londensis d., intit. 24. mens. Aprilis — *solvit totum*

Gotfridus Gothe de Sundis, Swerinensis d., intit. 24. Aprilis — solvit totum

Johannes Cirkow de Drossen, Lubucensis d., intit. 27. Aprilis — solvit totum

Paulus Conradi de Gedano, Vratislaviensis[1]) d., intit. penultima Aprilis — solvit

Jacobus Laghebusch de Rugenwaldis, Caminensis d., intit. penultima Aprilis — solvit

1) So ſtatt Wladislaviensis.

Thomas Tamme de Betwerden, Bernardus Hermanni de Hatzen, Theodericus Busch de Swollis, Traiectensis d., Monasteriensis d., intitulati quarta mens. Maii — solverunt totum

Mathias Scuthstil de Nova Anghermundis, Brandeburgensis d., intit. quarta mens. Maii — solvit

Martinus Roper de Wismaria, Ratzeburgensis d., intit. sexta mens. Maii — solvit

Hartwicus Luderi de Sleswick, eiusdem d., intit. sexta mens. Maii — ddt. totum

Johannes Johannis de Ripis, eiusdem d., intit. undecima mens. Maii — solvit totum

[51] Henninghus Utessche, incola Gripeswaldensis, intit. vicesima prima mens. Maii — solvit

---

Decanatus secundus magistri Petri Schroder, qui anno Domini MCDXC, die Sa- *fol. 64.*
turni ante festum Luce iuxta statuta facultatis fuit canonice electus etc.

Sub ipsius decanatu tres magistrandi et tredecim in bacu larios fuerunt ipso die Lune octava mensis Februarii prehabito examine solito more admissi et promoti; magistros promovit mgr. Johannes Sartoris, baccularios autem promovit ipse decanus prenominatus, et eorum nomina inferius sunt consignata etc.

De quibus promotis duodecim floreni Renenses accreverunt universitati et totidem facultati, pro quibus mgr. Johannes Sartoris posuit pignora, que habet apud se et respondebit tam universitati quam facultati, et plus lucri inde provenisset, si omnes illi pauperes solvissent, quorum recognitiones hic apparent etc.

Nomina eorum, qui examinaverunt magistrandos:

vicecancellarius doctor Laurencius Bockholt, decanus, qui prepeditus in officio officialatus substituit magistrum Wichmannum Crussen, — mgr. Johannes Sartoris, mgr. Matheus Wolterstorp, mgr. Bernardus Meiger.

Nomina magistrandorum:

frater Jacobus, frater Hinricus, Brunnoldus Haffmale.

Item supranominati magistri, qui examinaverunt magistrandos, eciam examinaverunt baccalariandos etc.

Nomina in baccalarios promotorum:

Gherardus de Hoya, Lago Urna, *episcopus Roskildensis de Datia*, Johannes Borchhorst, Gherardus Stowe, Franciscus Mars, Laurentius Alveri, Johannes Dalker, Henningus Abraham, Hermannus Scowe, Johannes Grofhorst, *non dedit obulum propter eius nimiam pauperiatem*, Jacobus Krogher, Casperus Poltzeman, Matheus Schrader.

Anno Domini MCCCCXCI, die Lune undecima mensis Julii, predictus dominus mgr. Petrus Scroder officialis de decanatu suo fecit computum et caloulum coram venerabilibus viris dominis et magistris Matheo Wolterstorp, Wichmanno Krusen tunc decano, Johanne Sartoris utriusque iuris baccalario, ac domino Wedegone Lotzen proconsule, qui omnes predicti fuerunt contenti de computu.

Item de pignoribus suprascriptis facta est ratio et solutio universitati, prout patet in libro conclusionum universitatis sub rectoratu primo magistri Mathei Wolterstorp et similiter sub rectoratu primo domini Georgii Lotzen legum licenciati in eodem libro conclusionum.

Insuper de istis suprascriptis pignoribus, quoad facultatem facta est solutio primo in septem florenis transmissis ad Romanam curiam ad manus cuiusdam doctoris domini Anthonii de Polda procuratoris in causa facultatis quoad prebendam in Reynenbergh, contra quendam dominum Petrum Samelow collitigantem. Item unum florenum habuit nuncius pro sua diligencia et fidelitate; item pro una anfra magna facultatis habuit quidam Clawes Leuwe cantrifusor unum florenum; item mgr. Nicolaus Raddevan recepit unum florenum nomine facultatis eidem obligatum ex antiquo; item pro lignis ad novam domum magistri Wighmanni soluti sunt duo floreni. Istis simul computatis cessavit obligatio quoad pignora predicta in toto.

f. 75. **1491.**

Rectoratus primus commendabilis viri domini Mathei Wolterstorp, artium liberalium magistri, facultatis artium alme universitatis studii Gripeswaldensis collegiati, ecclesie quoque Sancti Nicolai canonici, electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonogesimo primo, ipso die sancte Crucis invencionis. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Johannes de Horn, Passnoensis d., intit. fuit 21. mens. Maii — solvit totum

Hinricus Mathie de Vioma, Ottoniensis d., intit. 28. mens. Maii — solvit totum

Hinricus Hane de Lynghen, Ossnaburgensis d., intit. 28. mens. Maii — solvit totum

Cristianus Walteri, Caminen. d., intit. ultima mens. Maii — solvit totum

Baltasar Lodewici, Caminensis d., intit. ultima mens. Maii — solvit totum

Ericus Valkenberch nobilitaris, Ottoniensis d., intit. tridecima mens. Junii — s. florenum et cursoribus sex sol.

Jacobus Krumpen nobilitaris, Arusiensis d., intit. eodem die — s. florenum et cursoribus sex sol.

Sifridus Andree, Alboensis d., intit. 16. mens. Junii — solvit totum

f. 75′. Johannes Ratheke de Lubeck, eiusdem d., intit. 17. mens. Junii — solvit totum

Eschillus Thome, Roskildensis d., intit. 22. mens. Junii — solvit totum

Everhardus Olavi, Slezwickcensis d., intit. 28. mens. Junii — solvit totum

Paulus Wevetzer, Swerinensis d., 6. mens. Julii — solvit totum

Johannes Andree, Roskildensis d., 11. mens. Julii — solvit totum

Georgius Ostervelt de Dutbudel, Slezwickcensis d., 16. mens. Augusti — solvit totum

Johannes Werneri, Caminensis d., 16. mens. Octobris — solvit totum

Andreas Lowe, Swerinensis d., intit. 19. mens. Octobris — solvit totum

Gregorius Hynderborch, clericus Havelbergensis d., intit. 24. mens. Octobris — solvit totum

Nicolaus Kleyzen, Traiectensis d. clericus, intit. 21. mens. Octobris — solvit totum

[19] Gregorius Hindenborch, clericus Havelbergensis d., intit. 24. mens. Octobris — solvit totum

---

*fol. 64′.* Decanatus primus magistri Wichmanni Krusen de Sundis, qui non fuit electus in stuba facultatis artium, sed tunc electio decani (propter diversitatem vocum ipsorum collegiatorum et aliorum magistrorum) ad universitatem fuit devoluta, et facta super hoc convocatione secreti consilii universitatis per eosdem dominos de secreto consilio [tam] universitatis quam facultatis die Martis ante festum Georgii [19. Apr.] anno Domini MCDXCI concorditer fuit electus.

Item sub istius decanatu benefitium unum, quod spectat ad ordinarium in antiquis iuribus legentem, et parrochialis ecclesia in villa Reyneberch Szverinensis diocesis, que spectat ad unam prebendam maiorem in ecclesia Sancti Nicolai huius opidi, pro uno collegiatorum legenti et disputanti in facultate artium per illustrissimum principem ac dominum dominum Bugslaum, Stetinensis, Pameranie etc. ducem ac pium manutentorem ac defensatorem nostre alme universitatis eidem universitati per viam compromissi in Volgast fuerunt adiudicata et restituta, que per proconsules et consules huius opidi ab eadem fuerunt alienata universitate, scilicet eorum scriptoribus conferentes in universitatis et facultatis ruinam et damnum non modicum; benefitium scilicet cuidam Andree Snellen, qui illud quasi ad sex annos vi occupaverat, ecclesiam vero in villa Reyneberch cuidam Petro Samelow incole, qui eandem etiam post obitum domini magistri Henninghi Steffani ad duos annos vi possidebat. Et istius occasione in isto medio anno non modica fuit discordia inter incolas huius civitatis, qui se

pro certis iuristis exposuerunt, et alios dominos magistros collegiatos et laborantes in facultate exorta, et propterea fuerunt facte expense per universitatem et facultatem quasi quinquaginta floreni Rinenses, videlicet certam pecuniam ad curiam Romanam translegando; tum eciam coram episcopo Zverinensi et eius officiali Sundensi, ubi causa ecclesie in Reyneberch quasi ad integrum annum ventilabatur; tum eciam coram egregio viro ac domino Laurentio Bucholt, decretorum doctore et ecclesie collegiate Gripeswaldensis preposito, nostre quoque alme universitatis subconservatore, quasi ad integrum annum valde laboriose tractata et tandem coram serenissimo principe domino Bugslao, nostre universitatis patrono, per magnum et continuam sollicitacionem dominorum collegiatorum, videlicet magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii et in novis iuribus ordinarii, qui per diversa sua scripta eundem dominum principem,suos quoque consiliarios informavit et verbotenus sepe narravit, et domini magistri Mathei Wolterstorp, iuxta quorum scripta et sollicitationes plurimas in Volgast per eundem dominum principem et suos consiliarios ibidem tam spirituales quam seculares nobiles existentes eadem ecclesia in villa Reyneberch cum prebenda in ecclesia Sancti Nicolai huius opidi, tamquam aliquod annexum eidem, uni collegiatorum legenti et disputanti in facultate artium per viam compromissi fuit adiudicata. Istius enim totius historie enarrare seriem esset longissimum, sed custodiat nostram facultatem Deus in perpetua pace, ne talia per pro- *fol. 65.*
consules et consules Gripeswaldenses de cetero contingant, sed ut pariter pace fruamur in evum. Amen.

Item sub istius decanatu non fuerunt habite promotiones, de aliis idem decanus quoad sublevata ex parte stantiarum dominis collegiatis fecit computationem, nam pauci stabant scolares in collegio, inter quos vix 12 extiterunt de solvendo, quorum mediam partem acceperunt domini collegiati, ex quo decanus pro isto tempore non fuit collegiatus, sed specialiter per universitatem una cum facultate deputatus in decanum. Alii quoque scolares tunc steterunt in regentia extra collegium, conducta a domino Petro Quant, ubi totum emolimentum, quod deberet facultati accrescere, magistro regenti accrevit.

Item recepit decanus alios duos florenos ex officio decanatus sibi debitos.

Item idem decanus, ex quo fuit obligatus facultati in duobus florenis racione sue promotionis ad magisterium, fecit reformari bursam in horreo minoris collegii atialem, videlicet fenestras vitreas sex cum fenestris ligneis, tam ex iussu et consensu universitatis, quam facultatis bene sub expensis 10 marcarum.

Item fecit etiam reformari certas ianuas ac bursas pro alio tercio floreno in hieme preterita destructas.

## 1491. f. 76.

Rectoratus primus venerabilis viri domini et magistri Georgii Lotzen, sacrarum legum licenciati, ecclesie quoque *collegiate* Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, in rectorem electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonogesimo primo, ipso die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

Matheus Bultze de Lentzen, Havelbergensis d., die Mercurii secunda mens. Novembris — solvit totum

Johannes Wynther de Wydenbruggis, Ossnaburgensis d., die Lune septima mens. Novembris — solvit totum

Tugo Tugonis, Ripensis d., die Saturni duodecima mens. Novembris — solvit totum

f. 76′. Egregius vir dominus et magister Bernardus Canitzs, utriusque iuris doctor, et statim depost receptus pro ordinario in antiquis iuribus, et nihil ddt. preter sallarium cursorum ex eo, quod per litteras principis huius terre ad hanc universitatem extitit vocatus; intit. die Martis vicesima secunda mens. Novembris

Johannes Borke, Caminensis d., in die beati Thome apostoli [21. Dez.] — solvit totum

Johannes Bertoldi de Sundis, Swerinensis d., die Martis vicesima septima mens. Decembris — solvit totum

mgr. Mathias Besack de Gorlitz[1]), Melchior Ruggerstorp, Jacobus Queys, Paulus Emerich, Leonardus Bellener, } Missnensis d.

Paulus Vunke de Dymmyn, Caminensis d., die Solis octava mens. Januarii [1492] — solvit totum

Johannes Roseke de Plone, Lubicensis d., die Jovis vicesima sexta mens. Januarii — solvit totum

Nicolaus Alberti de Lubek, eiusdem d., sub rectoratu domini doctoris Martini Karith intit., postea propter certos suos excessus deletus et reintitulatus die Saturni decima mens. Februarii, promisit solvere ante festum Pasce proxime futurum

Clemens Lodewici de Barwoldis, Joachim Plonniges de Stargardia, } d. Caminensis, die Veneris vicesima septima mens. Aprilis } solverunt totum

Hermannus Yesse de Grymmis, Swerinensis d., die Saturni vicesima octava mens. Aprilis — solvit totum

Lukas Ronnenbeke de Reppyn, Havelbergensis d., die Jovis tercia mens. Maii — solvit totum

[19]Ivo Petri de Alcmaria, Traiectensis d., die Saturni quinta mens. Maii.

---

*fol. 65'.* Decanatus tertius magistri Mathei Wolterstorpp, qui electus fuit super instanti mutacione hiemali anno Domini millesimo quadringentesimo nonogesimo primo.

Sub istius decanatu fuerunt promoti tres magistri et viginti unus baccalarii, quorum nomina sunt inferius conscripta.

Nomina promotorum ad magisterium:

Gherardus de Hoya, Gotschalcus Dalker, Hermannus Vrige, *nichil dedit ex communi consensu dominorum de universitate et facultate.*

Nomina examinatorum pro magistrandis:

Laurentius Bockholt, decretorum doctor, ecclesie Sancti Nicolai Gripsswaldensis prepositus ac eo tempore vicecancellarius,
Matheus Wolterstorpp, de quo supra, decanus,
mgr. Johannes Sartoris, utriusque iuris baccalarius et collegiatus,
mgr. Wichmannus Kruse,
mgr. Bernhardus Meiger,
mgr. Brunoldus Wessel.

Nomina promotorum in baccalarios:

dominus Michael Pauper, presbyter de Dacia,
Andreas Lange,
Ericus Valkendorpp,
Jacobus Krumpe, *(archidiaconus Wibergensis de Datia)*,
Johannes Johannis,
Wolterus Sticker,
Martinus Krabbe, *(archidiaconus Arutiensis de Datia)*,
Johannes Jacobi, *nichil dedit contemplatione domini doctoris Karyth*,
Arnnoldus Emethe, *dedit cirographum universitati et facultati*,
Sifridus Abo,
Lambertus Schowne, *dedit cirographum facultati*,
Johannes Hufsmet, *dedit cirographum universitati et facultati*,
Henricus Schulte,
Hermannus Smet,
Bernhardus Swerinck,
Nicolaus Anthonii,
Brictius Stolle,
Johannes Andree,
Paulus Bartoldi,
Martinus Wulff,
Ludolphus Smedinck, } fuerunt pauperes et per universitatem ac facultatem pro talibus admissi. *fol. 66.*

Horum examinatores fuerunt magistri ut supra nominati excepto vicecancellario, qui huiusmodi examini non interesse ex suo offitio habuit.

Item de istis promotis suprascriptis satisfactum fuit universitati in quindecim florenis

---

1) Corr. aus Gorlesse.

isto modo qui sequitur. Nam decanus dedit domino licentiato Lotcze, pro tempore rectori, octo florenos et mgr. Johannes Sartoris satisfecit universitati pro quibusdam suis conterraneis, scilicet magistro Gerardo de Hoya in duobus florenis, pro baccalariis ceteris quatuor, videlicet Andrea Langen, Woltero Sticker, Henrico Schulten, et Hermanno Smet, similiter in quatuor florenis; defalcavit enim primo universitati duodecim marcas, in quibus sub rectoratu domini licentiati Georgii Lotcze iuxta librum conclusionum mansit eidem ante tempora universitas obligata; item deinde defalcavit unam marcam residuam et cum hoc recepit dominus doctor Bernhardus Canytcz, pro tempore rector, quinque marcas a magistro Wichmanno Krussen solutas pro parte prefatorum baccalariorum; deinde recepit idem dominus doctor Bernhardus unum florenum de Lamberto Schownen, quorundam autem aliorum adhuc habentur cirographa, plures enim de illis nichil solverunt aut enim fuerunt servitores aut meri pauperes iuxta eorundem condiciones prius expressas.

Item de prememoratis promotis habuit facultas in prompto primo decem florenos, deinde quatuor florenos, quos recepit successive mgr. Petrus Luderi in vim solutionis pro debito eidem per facultatem, ut patet ex ipsius decanatu primo, obligato, item decanus defalcavit duos florenos, quos ante annum solvit ex sua propria bursa magistro Johanni Sassen in Stettin, procuratori facultatis in causa contra Petrum Samelow et Henricum Bukow; et quidam alii eciam, ut premittitur, dederunt cirographos, ceteri autem meri pauperes iuraverunt satisfacere ad pinguiorem fortunam. *fol. 66'.*

Item decanus fecit racionem de stanciis: primo enim defalcavit mgr. Johannes Sartoris pro tribus suis conterraneis, ut puta Lamberto Schownen, Henrico Schulten et Hermanno Hufsmet quatuor marcas cum media de septemdecem marcis, quas eidem mansit facultas, ut patet in ipsius decanatu sexto, obligata.

Item deinde recepit decanus sex marcas sibi ex offitio decanatus debitas; item recepit unum medium florenum de Baltczare Lodewici, quem exposuit in missa facultatis et pro reformatione cuiusdam burse in collegio minori; quidam alii manserunt obligati et recesserunt contra prestitum iuramentum absque satisfactione, plures eciam steterunt extra collegium quasi ad tres annos in regentia conducta a domino Petro Qwant consule, et hunc computum fecit idem decanus anno quo supra suo successori ac suis confratribus ad hoc secundum statuta facultatis vocatis, quibus ita placuit.

## 1492.

Rectoratus primus venerabilis et egregii viri domini et magistri Bernardi Canitz, utriusque iuris doctoris, huius inclite universitatis Gripesswaldensis in antiquis iuribus ordinarii, in rectorem electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo secundo, ipso die invencionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti: f. 77.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Johannes Langhe de Sundis | ddt. totum | Jacobus Tymmerman de Passwalck | ddt. totum |
| Johannes Simonis de Kuner, Traiectensis d. | ddt. totum | Johannes Balke, Gripesswaldensis | solvit totum |
| Laurentius Jordeck de Vasseno, Lincopensis d. | ddt. totum | Laurencius Stolle de Colberga | ddt. totum |
| Petrus Wysch de Colberga | ddt. totum | Hermannus Andree, Birgavensis d., in die sancti Remigii [1. Oct.] | totum |
| Petrus Knoff de Volmer, Rugensis d. | ddt. totum | Johannes Churi de Stendalia, Halberstadensis, in die sancti Francisci [4. Oct.] | ddt. totum |
| Petrus Spurnitz de Vulmer, Rugensis d. | ddt. totum | Wolterus Theoderici, Traiectensis d. | ddt. totum |
| Gosschalchus Luggenhusen, Derbasensis d. | ddt. totum | Hinricus Dudonis, Traiectensis d. | solvit totum |
| Hinricus Nolt, Ruggensis d. | solvit totum | Gilbertus Bibonis de Volderco, Traiectensis d. | ddt. totum |
| Martinus Piper, Swerinensis d. | sōlvit totum | | |
| Gregorius Kyll, Swerinensis d. | s. unam m. | | |
| Nicolaus Kedingk, Gripesswaldensis, intit. sedecima mens. Augusti | ddt. totum | | |

Venerabilis et egregius vir dominus Hinricus Levesow, utriusque iuris doctor de Rostock, *die Mercurii* 24. *mens. Octobris, intit. et ad lecturam codicis per dominos de universitate deputatus* — *nihil solvit preter salarium cursorum*

Joachim Linkistipenss de Passwalck — ddt. totum

Joachim Senick de Passwalk, intit. sabbato post Dionisii [13. Okt.]

Item Otto Schonevelt de Prentzlavia, Caminensis d. — totum

f. 78. Hinricus Prytze de Stolp, Caminensis d., die Lune ante Galli [15. Okt.] intit.

Michael German de Louwenbergh, Pasenaniensis d. — ddt. totum

Bernhardus Sciphouwer — ddt. totum

Johannes Valrean, Gripesswaldensis, d. viginti solidos

Petrus Redik de Lubeck — ddt. totum

Johannes Tampe de Rugia, Rotschildensis d., intit. tercia die Novembris, fuit famulus domini licenciati Lotzen — nihil s.

Rimarus Molitoris, d. Pasionensis, intit. die Martis post Omnium Sanctorum [6. Nov.] — ddt. totum

Conradus Eler de Rostock — ddt. totum

Gregorius Hildelaff Verlavenborgh, Vratislaviensis d. — totum

Johannes Vro Carmenie, Lincopensis d. — totum s.

Joachim Lintstede, Caminensis d.

Olavus Karoli de Calmaria, d. Lincopensis — s. cursoribus
et est famulus magnifici viri domini et magistri Hinrici Levesouw, utriusque iuris doctoris etc.

Henningus Lotze civitatis Gripeswaldensis — totum s.

Johannes Smoltyck, d. Rugensis — ddt. totum

Hermannus Theoderici de Rede, Ossnaburgensis d., intit. die sabbati post Dorothee [9. Febr. 1493] anno nonagesimo tercio, non s., sed promisit satisfacere infra eum diem et Penthecosten

Bartholomeus Hintze van der Monechebergh, Lubucensis d. — s. 12 sol., reliquum promisit solvere circa Pentecosten etc.

Joachim Stevelyn[1]), filius incole Gripesswaldensis, intit. 21. mens. Marcii — s.

Nicolaus Holste, Gripeswaldensis, intit. 27. mens. Marcii — s.

Johannes Kysow, Gripesswaldensis, intit. 28. Marcii, pro illo respondebit mgr. Johannes Sartoris

Martinus Schulteti de Colberga, intit. 28. Marcii — s.

Johannes Koster de Posswalk, intit. 21. Aprilis — s.

Petrus Tolle de Tangklim, intit. 28. Aprilis — s.

Johannes Holste, Slesswickcensis d., intit. eodem die — s.

Hermannus Rellin de Sundis, Swerinensis d., intit. secunda Aprilis — s.

Borchardus Bere, Caminensis d., intit. 6. mens. Aprilis

dns. Johannes Brokmoller de Hildensem presbiter, bacc. promotus in universitate Rostockcensi, intit. 14. mens. Aprilis

Joachim Krul de Dymyn, clericus Caminensis d., intit. 14. Aprilis

Johannes Bolte de Dymyn, intit. 15. Aprilis

Sibrandus Eghermari, Traiectensis d., intit. 17. Aprilis — pauper, nichil

1) von hier an andere Hand.

Bartholomeus Helwich de Nova Civitate Eversswolde et Andreas Helwich de eadem civitate Everswolde, fratres d. Brandenburgensis, intit. 18. mens. Aprilis

Johannes Hanneman de Dyrzym, Caminensis d., intit. 19. Aprilis

Henningus Kameke, Georgius Kameke de Colberga fratres, clerici Caminensis d., intit. si-

Erasmus Putkummer de Stolp, Anthonius Bovekogel de Stargardia, mul 21. Aprilis

Nicolaus Volczke de Tanglim, intit. die quinta Maii s.

Petrus Fabri de Vrigenwaldis, intit. sexta Maii s.

Otto Brussow de Stettin, intit. sexta Maii s.

[63] Otto Smet de Stargardia, intit. 9. mens. Maii s.

---

Decanatus septimus venerabilis viri domini et magistri Johannis Sartoris, utriusque iuris baccalarii, electi sabbato ante Georgii anno Domini MCCCCXCII. *fol. 67.*

Item sub isto decanatu nulla fuit habita promotio et pauci scholares stabant in collegio, inter quos vix decem extiterunt de solvendo, ceteri autem stabant communiter adhuc in regencia a domino Petro Quant conducta et super festo Michaelis proximo dissoluta.

Ex huiusmodi scholarium stanciis recepit decanus nomine facultatis duos florenos cum medio, ex quibus recepit sex marcas ex officio decanatus sibi debitas.

Item ulterius exposuit pro reformatione cuiusdam parietis confracti per ventum octo solidos.

Item exposuit decanus in domo domini Wedegonis Lotze de consensu collegiatorum decem sol. pro cerevisia in recessu cuiusdam theologi ad universitatem, prout asseruit, reverti volentis.

Item solvit in collegio pro laboratoribus octo sol., quos eisdem porrexit mgr. Brunoldus Wesselink.

Item solvit Hans Vos tres sol. pro reformatione ianuarum in clausuris in collegio.

Item dedit magistro Brunoldo quatuor sol. pro reformatione in collegio.

Item ultra expendit in causa vertente coram officiali vigore cuiusdam monitorii contra scholares facultatis.

Item solvit quatuor sol. ad redimendam quandam replicationem.

Item fuit nuncius missus cum litteris facultatis ac universitatis in Camyn, qui recepit de consensu universitatis ad viam quatuordecim solidos.

Item dedit Jacobo Stolschryver pro impensis obsequiis facultati successive ad summam duodecim solidorum.

Item ultra sublevata exposuit decanus duas marcas cum septem sol., uti patet calculanti, in quibus facultas manet obligata.

Decanatus secundus magistri Wichmanni Krusen, qui fuit electus sabbato ante festum Luce iuxta statuta facultatis anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo secundo. *fol. 67'.*

Sub ipsius decanatu duo magistrandi fuerunt promoti ipso die Martis, 12. mensis Februarii, quorum nomina sunt inferius conscripta:

Nomina examinatorum pro magistrandis:

Bernhardus Kanitz, utriusque iuris doctor, in antiquis iuribus ordinarius ac pro tempore vicecancellarius,
mgr. Johannes Sartoris, qui fuit magistrandorum promotor,
mgr. Matheus Wolterstorp,
mgr. Wichmannus Kruse, de quo supra, decanus, qui promovit baccalarios,
mgr. Joachim Luskow,
mgr. Brunoldus Wesselynk.

Nomina promotorum ad magisterium:

Sifridus Abo de Vinlandia, Borchardus Bekeman de Sundis.

Item nomina examinatorum baccalariandorum fuerunt magistri examinatores supra conscripti, excepto domino vicecancellario.

Nomina in baccalarios promotorum:
Johannes Hurman, incola,
Didericus Busk de Swullis,
Hermannus Samerman de Linghen,
Petrus Hense,
Adolarius,
Jacobus Alberti,
} locati,
Johannes Haghemester de Prenslavia,
Lucas Ronnenbeke de Reppin,
Bartholomeus Barow de Leba,
Hinricus Custodis de Linghen, clavige.
Johannes Werneri, nichil dedit.

*fol. 68.* Item ex suprascriptis promotis satisfactum fuit universitati in sex florenis Rinensibus cum medio, quos idem decanus statim promotione habita domino rectori Bernhardo Kanitzer presentavit, duos scilicet ex parte magistri Sifridi et alios quatuor ex parte baccalariorum videlicet Johannis Hurman, Diderici Busk, Luce Ronnenbeken, Bartholomei Barouwen; item alium medium dedit Johannes Hagemester et totidem accrevit facultati, alii autem eorum cirographos universitati ac facultati ex omnium dominorum consensu ante eorum ingressum (quod sufficienter de eorum paupertate constiterat) dederunt.

Item ex stantiis quoad facultatem idem decanus recepit duos florenos cum medio, ex quo inter scolares nomine facultatis multi tunc pauperes fuerunt.

Item de ista pecunia idem decanus primo exposuit unum florenum pro uno nuntio ad Stettin, quod universitas pro ista vice obtinuit vicecancellarium ex consensu omnium dominorum.

Item exposuit duas marcas pro campane maioris collegii reformacione.

Item unam marcam cum quinque solidis pro reformatione unius burse in horreo minoris collegii.

Item duos florenos Rinenses ex offitio decanatus sibi debitos.

Item de istis sublevatis et expositis fecit idem mgr. computum ac racionem domino decano sequenti magistro Joachim Luskow et aliis suis confratribus collegiatis, et defalcatis defalcandis retinuit idem mgr. Wichmannus quinque florenos exceptis quinque solidis, quos produxit ad computum universitatis post domus inchoate perfectionem, et tunc defalcatis defalcandis mansit eidem universitas obligata in centum aureis Renensibus, et cum hoc facultati quinquaginta fenestras vitreas gratanter propinavit.

Item de spetiali decreto, voluntate pariter et scientia rectoris, dominorum, licentiatorum, magistrorum, collegiatorum et dominorum prelatorum Bernhardi Egbrecht, ecclesie Caminensis prepositi, Gerwyni Ronnegarven decretorum doctoris, ac Martini Dalmer, ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis decani, iussu ac spetiali decreto serenissimi domini ac domini Bugslai Stettinensis etc. ducis ac principis et nostre universitatis patroni, pro facultatis reformatione, ordinatione et respective totius universitatis incremento et erectione deputatorum, mihi magistro Wichmanno suprascripto in mandatis dederunt, ut infra cepta collegiorum quandam domum, prope minus collegium situatam, vetustate labentem et ruinam totaliter comminantem resolverem ac in partes redigerem, quam pro tempore aliquis collegiatorum inhabitare consueverat, et in eundem locum novam domum expensis meis propriis construerem ac plenarie perficerem, et eandem pecuniam facultati artium bona fide creditam ante omnes alios in temporis uberioris progressu vicissim et successive de primis et proximis proventibus occurrentibus ab eadem repeterem, et cum nichil labilius sit memoria hominum, ideoque supradicti domini michi magistro Wichmanno litteram tam universitatis quam facultatis sigillorum appensione munitam in fidem et evidens testimonium dari decreverunt, cuius tenor sequitur de verbo ad verbum et est talis: (Es folgt die im Anhange mitgetheilte Urkunde vom 4. März 1493.)

f. 79.

## 1493.

Rectoratus primus venerabilis et egregii viri domini et magistri Hinrici Levessowenn, utriusque iuris doctoris, huius inclite universitatis studii Gripesswaldensis in antiquis iuribus ordinarii, in rectorem electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo tercio, ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

Nicolaus Busch de Stadis, Verdensis d., intit. 10. mens. Maii s. 24 sol.
Johannes Galow de Arnswaldis, Caminensis d., intit. eodem die s. 24 sol.
Alerdus Sibrandi de Frisia, Traiectensis d., intit. 22. Maii s. 24 sol.
Theodericus Wihelmi de Frisia, Traiectensis d., intit. 22. mens. Junii s. 24 sol.

ndreas Arndes de Lyvonia, d. Revaliensis, intit. 3. mens. Julii s. 24 sol.

aulus Beuer de Piricz, Caminensis d., intit. 17. mens. Julii s. 24 sol.

enedictus Casoliti de Bernow, Brandenburgensis d., intit. 27. Julii s. 24 sol.

aulus Sloysyn de Piricz, Caminensis d., intit. 8. mens. Augusti s. 24 sol.

ohannes Lowenberch de Brandenborch, d. Havelbergensis, intit. 29. Augusti s. 24 sol.

)tto Starke de Piricz, Caminensis d., intit. 1. die mens. Octobris s. 24 sol.

Georgius Hincze de Wollyn, Caminensis d., intit. 5. Octobris s. 24 sol.

Johannes Martini de Colbergha, familiaris domini licentiati Bukowen, in novis iuribus ordinarii, intit. eodem die s. 16 sol.

venerabilis et egregius vir dns. et mgr. Ulricus Malchow de Wismaria, artium et u. i. doctor, intit. et receptus die Mercurii 9. mens. Octobris nihil solvit

*fuit ergo nihil aliud quam pracherige sicud*?) *cum multis* venerabilis vir mgr. Nicolaus Lowe de Stettin, Caminensis d., intit. eodem die nihil solvit

eodem die intit. venerabilis vir dns. et mgr. Johannes Rode, artium magister, de *Haghen*, *Mindensis* d. nihil solvit

Johannes Tyssman de Lubeck, d. Lubicensis, intit. eodem die s. 24 sol.

Detlevus Eggerdes de Heyda ex Detmertia, d. Bremensis, famulus magistri Johannis Roden s. 12 sol.

Petrus Makerey de Angklim, Caminensis d., intit. eodem die s. 24 sol.

Nicolaus Becker de Pasewak[!], Caminensis d., intit. eodem die s 24 sol.

Johannes Volskow, Gripesswaldensis, intit. 22. Octobris s. 24 sol.

[21]Georgius Sukow de Wismaria, Raceburgensis d., famulus domini doctoris Ulrici Malchow, 24. mens. Octobris s. 24 sol. f. 79′.

## 1493.

Rectoratus primus venerabilis viri domini et magistri Martini Dalmers de Colberga, ecclesiarum collegiatarum Sancti Nicolai Gripesvaldensis decani ac Beate Marie virginis Colbergensis thesaurarii, huius alme universitatis studii Gripesvaldensis subconservatoris et protunc eiusdem universitatis a serenissimo principe domino Bugslao deputati specialiter reformatoris, anno incarnationis Domini MCDXCIII, ipso die sancti Luce evangeliste electi. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 80.

Dns. Baltazar Rubake de Cosselin, Caminensis d. presbiter, die Jovis 12. mens. Decembris ddt. totum

Nicolaus Kerstens de Sundis, Sverinensis d., die Jovis 12. mens. Decembris ddt. totum

Allexius Konynck de Sundis, Szverinensis d.

Gotfridus Sculte de villa Reden, Osnaburgensis d.

Hildebrandus Schademan de Colberga, Caminensis d.

Liborius Nadebar de Colberga, Caminensis d.

} intitulati die Jovis 12. mens. Decembris } solverunt totum

dns. Matheus Schuneman de

Gdano, presbiter Vladislaviensis d., intit. die Jovis 2. mens. Januarii [1494] ddt. totum

Ludowicus Kock, Monasteriensis d. et de eadem civitate, die Veneris 24. mens. Januarii ddt. totum

Johannes Wermelynck de Hardenberch, Traiectensis d., die sabati 8. mens. Februarii ddt. totum

Hinricus Knese de Bardis, Sverinensis d., die Martis 25. mens. Februarii ddt. 24 sol. et respondebit cursoribus, quia cursor

Andreas Werneke de Pasewalk, Caminensis d., die Lune 21. mens. Aprilis ddt. totum

Laurentius Johannis de Stokkesholm, Habensis [!] d. solvit totum

Marqwardus Pampowe de villa Elmehorst, Sverinensis d., intitulati die Jovis 24. mens. Aprilis solvit totum

Nicolaus Koryn de Dravenborch, Caminensis d. ddt. totum

Johannes Brukman de Bardis, Sverinensis d., die Veneris 25. mens. Aprilis ddt. totum

Ipolitus Stenwerder de Pomerania ddt. totum

Johannes Scroder de Scouwe, prope Magdeborch ddt. totum

Casperus Selnow de Lichtenowe, Pozenaniensis d., die dominica quarta mens. Maii ddt. totum

Johannes Frolike de Kronen, Paznoniensis d. ddt. totum

Bernhardus Simonis(?) de Snex, Traiectensis d. ddt. totum

Joachim Hofmester de Sundis, Sverinensis d. ddt. totum

[22] Nicolaus Schulte de villa Lanckavel, Havelbergensis d. nihil ddt. ob mei intuitum

---

*fol. 68'.* Decanatus primus magistri Joachim Luskow, incole, electi sabbato ante festum Georgii anno Domini MCDXCIII, sub cuius decanatu nulla fuit promotio habita, et fecit de stantiis ac aliis suis confratribus sufficientem computacionem.

Item idem decanus per egregios viros ac dominos Bernhardum Eggebrecht, prepositum Caminensem decretorum, Gervinum Ronnegarven, sacrarum legum doctorem, ac alios plurimos prelatos ac dominos per serenissimum principem Bugslaum, universitatis patronum, deputatos in collegiatum in suo decanatu ante festum Pentecostes unacum magistro Mathia Dancqward electus fuit, et feria quarta post festum Bartholomei [28. Aug.] per eosdem prelatos, ut in sequenti liquet decanatu, destitutus, de qua idem decanus summe fuit contentus, nam semper rebus divinis et non mundanis se immiscuit.

*fol. 69.* Decanatus primus magistri Nicolai Leuwen de Stetin, qui suam electionem ac introductionem in hunc modum annotandam duxit. Serenissimus princeps diwus Bugslaus Staciodonensis(!), Pameranie, Cassubie, Bardensis, Rugie terrarum dominus, tamquam patronus et manutentor universitatis Gripeswaldensis, ex racionabilibus motivis suam serenitatem ad hoc inducentibus, deputavit ac ordinavit ipsius universitatis reformatores, preclaros atque egregios viros magistrum Bernhardum Eggeberch, ecclesie Caminensis prepositum, eximium doctorem Gerwinum Ronnegarwen, Tribucensem archidiaconum, magistrum Marthinum Dalmer, ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis decanum, inter quos ipse doctor Gerwinus prefatum decanum et magistrum Johannem Roden, Rostocsenses magistros, diligenti propensoque hortatu persuasos induxit ad intrandum universitatem Gripeswaldensem. Sed quia huic loco casus imperat, varietas presidet et litium controversia dominatur, 6o quod doctissimi viri ab ipsa plantacionis origine gravem ignominiam, suorum honorum precipitaciones ac fame maculam pertulissent, infandis turbinibus, postquam diu affecti rebusque ablatis exterminium passi referuntur, qua de re aliquamdiu abnuebant ac pene inexorabiles exstitere, hanc universitatem (non dicit diversitatem) ingredi, . . . . oportere hoc potius regio intuitu, et dummodo per manum principis contingeret ipsos relocari ac introduci, quod ipse doctor Gerwinus fiduciali asseverantia polliciebatur ac procuravit, qui suis litteris in quadraginta marcis annuali stipendio quemlibet et de centum marcis bonorum communiter pro mensa et aliis duobus eorum confratribus tenenda assecuravit; igitur anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo tercio, feria 3ª post festum Bartolomei, fuit missus unacum magistro Johanne Roden in curru sepedicti doctoris Gerwini ad civitatem Bardensem, pro tunc per serenissimum principem dominum Bugslaum in seniores collegiatos acceptati, et feria quarta post Bartolomei per egregium doctorem Gerwinum et magistrum Martinum Dalmar,

decanum Gripeswaldensem, introducti et installati; autem reintrantes dominica ante festum Dionisi invenientes facultatem artium retrolapsam in centum aureis, pro quibus fuit collegium impignoratum magistro Wychmanno Krusen, prout in litteris immediate antepositis continetur, et omnes domus collegii fuerunt sine tectis et ruinose; sabbato autem ante festum Luce fuit rite et secundum statuta electus et post promotionem in ipsius decanatu habitam, incepit restaurare ac instruere collegiorum domicilia, cuius comperta edificandi diligentia dominus licentiatus Erasmus Wolrot restituit ei 48 marcas, per magistros et doctores ab adversa parte turpiter effugiatos depositas, ipse[a]) autem deponens fuit egregius vir dominus *fol. 69'.* Arnoldus Segebarch, legum doctor eximius, cuius in hoc boni viri cognoscitur officium perpetua laude dignum. Et idem dominus licentiatus de suo contribuit 2 marcas, similiter venerabilis mgr. Petrus Luder, indigena huius oppidi, pie adiuvit fabricam mediante 4 marcas, item dedit litteras pro reparationis subsidio ad dominum doctorem Gerwinum et officialem Sundensem, sed nichil impetravit; item recepit 2 fl. a magistro Thoma Haker pro petrinis antipostibus, qui stabant ante minus collegium, cuius ianuam de consensu et maturo suorum fratrum consilio commuravit, attento, quod claustra, castra, collegia non debeant varios habere introitus, alioquin plurimi strepitus et dissolutio aut proditio sepius obrepent; et ipsius minoris collegii appendium, quod totam ad se traxit domum, deponebatur prelibato tamen mature deliberationis pariter utilitatis consilio per quedam membra de consulatu, videlicet Hinricum Loczen et ipsos carpentatores, qui decreverunt consilii fore hanc irreparabilem ad terram collabi molem, que esset attractiva totius edificii concipientes loco huius appendii tres bursas sub tecto minoris collegii commodosius fiendas, quo facto ligna ex istiusmodi resolucione provenientia, quoniam etate, termetibus et longa ceu vetustate[b]) consumpta et ulteriori fabrice indeservientia, combussimus, uberiori tamen (ut est bonorum virorum officium) compensatione remunerantes comparaverunt a domino abbate sex ligna fabrilia appretiatione proprii stipendii, sic vigilanti studio reintegracioni collapsarum domuum intendebatur, ita quod protunc fabrice adhibebatur summa 33 fl. Rinensium 2 marcarum 14 sol. et 4 d., quos sumptus et impensas obtulit et produxit calculum faciendo in presentia magistri Johannis Roden, tunc temporis decani, magistri Wychmanni Krussen, magistri Mathie Danckwarth, pro tempore facultatem artium representantium, et exhibuit eundem computum in universitate, quem universitas sufficientem approbavit et libro conclusionum decrevit inscribendum *et sub rectoratu magistri Mathie est inscriptus.*

Sub istius decanatu fuerunt promoti duo magistri et undecim baccalarii anno quo supra, die vero Martis post dominicam Letare [11. März 1494].

Nomina examinatorum tam magistrandorum quam baccalariandorum:

mgr. Nicolaus Leuwe, decanus et vicecancellarius, *qui fuit eorum promotor,* mgr. Johannes Rode, mgr. Wychmannus Krusse, mgr. Mathias Danckwarth.

Nomina novellorum magistrorum:

Paulus Bartoldi de Pasewalck, dedit 2 fl. u[niversitati] et 2 fa[cultati],
Adularius Rule de Turingia.

Nomina baccalariorum:

O. Laurentius Jorderi de Suetia, dedit 1 fl. facultati et 1 universitati,
Otto Sconevelt de Prenslavia, dedit 1 fl. facultati et 1 universitati,
Petrus Spornis de Livonia, dedit 1 fl. facultati,
Rwaldus Sulon de Sundis, dedit 1 fl. facultati et 1 universitati,
Hinricus Dodonis de Weswalia, dedit 1 fl. facultati et 2 marcas universitati,
Ullawus Caroli de Suetia, dedit unam tunnam carnis, fuit servus doctoris Leveczow,
Andreas Hellewych de Nova Civitate, dedit 1 fl. facultati,
Otto Brussow de Stettin, dedit 1 fl. facultati, *alia videbis in decanatu primo magistri Borchardi diligentius,*
Johannnes Dampe de Rugia, pauper,
Symon Karkow de Grifenhaghen, pauper, dedit in toto 2 fl. in denariis,
Hinricus Kuese de Bardis, non dedit facultati nec universitati quia cursor.

De predicta igitur promotione universitati et facultati proveniebant 15 fl. absque 1 marca, quos predictus decanus diligenter dispensavit in precipuos fabrice usus collegii facultatis artium, de concensu(!) ac indultu totius universitatis et signanter de favore venerabilis viri domini et magistri Martini Dalmer, huius collegiate ecclesie decani, protunc alme universitatis rectoris, cum exhibicione predictorum omnium computacione prout premittitur.

---

a) am obern Rande eingeſchaltet bis dignum. b) Die Stelle iſt unklar.

f. 81.

## 1494.

Rectoratus primus *et ultimus*. Anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quarto, ipso die inventionis sancte Crucis electus fuit in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis venerabilis et egregius vir dominus et magister Ulricus Malchowe de Wismaria, artium liberalium magister, utriusque iuris doctor, ecclesie cathedralis Zwerinensis canonicus atque in facultate legali ordinarius. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Thomas Scroder de Anclam, Caminensis d. | ddt. totum | Johannes Kobrow, huius opidi intraneus | solvit totum |
| Erasmus Manduvele, Caminensis d. | ddt. totum | Quirinus Mestdach de Brugis | ddt. totum |
| Michahel Heydeke, Caminensis d. | solvit totum | Petrus Hylle de Prenslavia, Caminensis d. | solvit totum |
| Johannes Prütze de Sunden, Zwerinensis d. | solvit totum | Johannes Gotschalk, filius istius civitatis | ddt. totum |
| Nicolaus Copman, Zwerinensis d. | ddt. totum | Mathias Manduvele, Caminensis d. | solvit totum |
| Antonius Wrangel, Revaliensis d. | solvit totum | Casperus Boldewaen de Colberga, Caminensis d. | solvit totum |
| | | [13] Henricus Scroder, Zwerinensis d. | solvit totum |

Decanatus primus magistri Johannis Roden, qui fuit electus et vocatus in cancellarium gratiosi domini episcopi Sue[rinen]sis (?) quia superveniente pestilentia recessit super festo Jacobi non inscribendo decanatum suum et quia precibus *ad permanendum* demulceri non potuit, nichilominus totius anni redditus integros optinuit et de consensu omnium honorifice recessit.

Ego Joachim Luschow, artium liberalium mgr., recognosco per presentem cirographum. omnia recepisse a facultate artium studii Gripeswaldensis ex parte contractus mecum initi et per hoc renunctio omnibus litteris michi desuper datis et concessis, quod protestor manu mea propria anno Domini 1496, mensis Octobris die dominico penultima (!) mensis eiusdem etc.

## 1494.

f. 82′.

Rectoratus primus commendabilis viri domini et magistri Mathie Dancqvardt, incole huius opidi, facultatis artium alme universitatis studii Gripesvaldensis collegiati, in rectorem electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quarto, ipso die sancti Luce evangeliste. Sub cuius rectoratu subscripti sunt inmatriculati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Didericus Wachholt de Treptow, d. Caminensis, intit. 4. Novembris | ddt. totum | Thomas Wannemaker de Stargardia, d. Caminensis, intit. prima die Januarii [1495] | ddt. totum |
| Joachim Wupgarde de Ancklam, d. Caminensis, intit. 9. Novembris | ddt. totum | Ludolphus Wulf de Ratzeborch, d. eiusdem, intit. 21. Jan. | ddt. 23 sol. Sundenses |
| Marquardus Scutte de Kilone, d. Bremensis, intit. 25. Nov. | ddt. totum | Henninghus Ukesse, incola, d. Caminensis, intit. 17. Februarii | ddt. totum |
| Hinricus Peterstorp de Golnow, d. Caminensis, intit. 14. Decembris | ddt. totum | Nicolaus Pentzlin de Nova | |

Brandeborch, d. Havelsbergensis, intit. penultimaFebr. totum
Johannes Smidt de Rugenwaldis, d. Caminensis, intit. 21. Marcii ddt. totum
Jacobus Bulow, incola, d. Caminensis, intit. 26. Aprilis ddt. totum
Otto Volsche de Ancklam, d. Caminensis, intit. 27. Aprilis ddt. totum
Joachim Kersten de Prenslavia, d. Caminensis, intit. 29. Aprilis totum
Anthonius Bandelow de Stargardia, d. Caminensis, intit. 5. Maii totum
Otto Manow de Coslin, d. Caminensis, intit. 8. Maii totum
Nicolaus Rupprecht de Stargardia, d. Caminensis, intit. 11. Maii totum
Joachim Rove de Stargardia, d. Caminensis, intit. 11. Maii totum
[17] Thomas Smelter de Stargardia, d. Caminensis, intit. 11. Maii. totum

---

Decanatus tercius magistri Wichmanni Krusen, electi sabbato ante festum Luce *fol. 70'*[a]. secundum facultatis statuta anno Domini MCDXCIIII.

Sub istius decanatu fuerunt promoti octo baccalarii feria tercia post Letare [31. Mrz.], quorum nomina inferius sunt conscripta.

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Louwe, decanus, qui baccalariandorum
mgr. Johannes Rode, fuit promotor,
mgr. Wichmannus, de quo supra, mgr. Mathias Danckqward.

Nomina in baccalarios promotorum:

Henninghus Lotze, incola, *dedit totum*,
Ludolphus Vulff de Lubeck, universitati nec facultati nihil dedit,
Benedictus Koselitze de Barnowe,
Nicolaus Volsche de Tangelim,
Georgius Sukowe de Vismaria,
Georgius Hintze, *canonicus Haffniensis de Datia*,
Jacobus Pistoris,
Detlevus.

Ex istis promotis facultati accreverunt duo floreni Renenses, quos sublevavit mgr. Johannes Rode in vim sui stipendii occasione sue prebende iuxta suas litteras sigillatas.

Idem decanus fecit reformari curiam, per ventum in maiori collegio altero die post festum Martini destructam, sub expensis duorum florenorum, quos ex stantiis sublevavit, de aliis suis confratribus sufficientem fecit computationem die Martis sexta mensis Maii anno Domini MCDXCV.

## 1495.

Rectoratus primus commendabilis viri domini et magistri Nicolai Louwe de Stettin, in antiquis *iuribus* ordinarii etc., electi ipso die sancte Crucis anno nataliciorum Salvatoris millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto. Eiusdem intitulatorum sua nomina inscribentis sequuntur[!] etc. f. 82'.

Joachim Brummer de Colberga, Caminensis d., 12. Maii ddt.
Jacobus Barch de Demmyn, Caminensis d., 14. Maii ddt.
Nicolaus Torkilli de Datia, Burlaviensis d., 21. Maii ddt.
Jacobus Rigarth de Pasewalck, Caminensis d., 23. Maii ddt.
Johannes Rode de Stadeshaghen, Myndensis d., 25. Maii ddt.
Thomas Jacobstrop de Nova Landesbarch, Caminensis d., 27. Maii ddt.
Bartollus Olavi de Datia, Ottoniensis d., 1. Junii ddt.
Jacobus Drudow de Pren-

---

[a]) Die erſten 5 Zeilen dieſer Seite nebſt einer von andrer Hand hinzugefügten Randbemerkung ſind ganz mit Tinte überſtrichen und ausgelöſcht.

slavia, Caminensis d., 22. Junii ddt.

Johannes Grifenbarch de Stettin, Caminensis d., 6. Septembris ddt.

[10] Hinricus Molre, bacc. Lipsensis, de Soltwedel, Werdensis d., 24. Octobris ddt.

Iste rectoratus ferme vacabat propter pestilentiam (aufugio suppositorum facto), que horribilem exercuit cladem et dure rapiebat homines in dementia mortis omni vicissitudine observata, quod triduo liniatim deferebantur ad humandum funera decem vel duodecim. Ad placandam igitur divinam ultionem institutum erat, quod bis prima, quarta et sexta feriis qualibet hebdomada cum sacramento circumirent, sed mors, inexorabile fatum, magis atque magis sese augescebat; sic miseris mortalibus penarum [?] dies et vis inimica dominabatur; a ieiunio usque ad natalicia Salvatoris perduravit, et protunc obierunt inter notabiles her Johan Bunsow, huius opidi proconsul, her Borchart Bartekow, huius oppidi exconsul, dominus magister Johannes Prucze, opidi Sundensis proconsul, Bartolomeus Smiterlowe, et unus dumtaxat studentum obiit in collegio, nomine Johannes Lubeck. Magister Johannes Rode, altera die Jacobi dimisit gregem suam recedens cum omnibus bonis suis et sine spe redeundi, et nihilominus obtinuit integros redditus suos usque ad festum Pasce, quod predictus rector effecit [?] ..... [1])

*fol. 71.* Decanatus primus magistri Mathie Danckwart, incole, qui eciam non inscripsit decanatum suum.

## 1495.

Rectoratus primus magistri Wichmanni Krusen de Sundis, decretorum
f. 83. baccularii, ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici ac collegiati, anno nostre salutis millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto, ipso die sancti Luce evangeliste electi. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Johannes Velt ex villa Horst, Szverinensis d., ultima mens. Octobris solvit totum

Anthonius Visker, incola, Caminensis d., die Jovis quinta mens. Novembris ddt. totum

Martinus Gripeswolt de Bergis in Rugia, Rotschildensis d., die sabati septima mens. Novembris solvit totum

Johannes Bilzeman, artium bacc.
Andreas Valkendorph, artium bacc.
Nicolaus Theoderici, artium bacc.
} de civitate et diocesi Rotschildensi, die Veneris 13. mens. Novembris — solverunt totum

Canutus Valkendorp de castro Niborgensi, Othoniensis d.
Juarus Jacobi de civitate et d. Rotschildensi
Johannes Laurentii de civitate et d. Ripensi
} intitulati eodem die — solverunt totum

Marthinus Golnowe de Tribuzes, Sverinensis d., ultima mens. Novembris solvit totum

Michael Petri de civitate Kögensi, Rotschildensis d., die Veneris 11. mens. Decembris solvit totum

Georgius Olavi, intit. eodem die et de eadem civitate et d. solvit totum

Cristernus Petri de Heltzingor,

1) Der ungemein flüchtig geschriebene Absatz ist zum Theil unverständlich.

Rotschildensis d., die Veneris 19. mens. Februarii [1496] — ddt. totum

Cristoferus Nicolai, artium bacularius, nobilis, ecclesie cathedralis Rotschildensis canonicus, intit. die Lune 22. mens. Februarii — s. florenum et cursoribus duplum

Joachim Tolner de Tangelim, Caminensis d., eodem die intit. — solvit totum

Johannes Brun de Lalandia, Othoniensis d., die Marcurii 23. mens. Februarii — ddt. totum, *annus fuit bisextilis*

Jacobus Fabri de Stargardia, Caminensis d., die Martis prima mens. Martii — solvit totum

Petrus Meygher de Tangelim, Caminensis d., die Lune 14. mens. Martii — solvit totum

Nicolaus Everdes, incola, Caminensis d., die Veneris 25. mens. Martii — solvit totum

f. 83′. Petrus Schomaker de Roremundis, Leodiensis d., 28. mens. Martii — solvit totum

Johannes Segher de Tanghelim, Caminensis d., ultima mens. Martii — solvit totum

Nicolaus Buldrian de Colberga, Caminensis d., die Veneris prima mens. Aprilis — solvit totum

Nicolaus Gregorii de Tangelim, Caminensis d., die sabati secunda mens. Aprilis — solvit totum

Hermannus Went de Sundis, Szwerinensis d., die Martis 12. mens. Aprilis — solvit totum

Nicolaus Spantkouwe de Demmin, Caminensis d., die Martis 12. mens. Aprilis — solvit totum

Johannes Boyghe, Johannes Bertini, de Colberga, Caminensis d., die Veneris 15. mens. Aprilis — solverunt totum

Bartholomeus Pauli de Prenslavia, Caminensis d., die sabati 16. mens. Aprilis — solvit totum

Martinus Mente de Snex, Traiectensis d., die Marcurii 20. mens. Aprilis — nihil ddt. propter petitionem licentiati Bukouwen

Johannes Valkendorph de castro Niborch, Othoniensis d., die Jovis 21. mens. Aprilis — solvit totum

Nicolaus van Usedom de terra Rugie, Rotschildensis d., Stephanus Sum de Rugia, eiusdem d., die Martis 26. mens. Aprilis — solverunt totum

Johannes Sagher de Golnow, Caminensis d., die Marcurii quarta mens. Maii — solvit totum

[33] Johannes Petri, Rotschildensis d., eiusdemque civitatis, die Solis octava mens. Maii — nihil solvit propter magistri Johannis Bilzeman petitionem

---

Decanatus primus magistri Borchardi Bekeman de Sundis, qui electus fuit super instanti mutacione hyemali sabato ante festum Luce iuxta facultatis statuta anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto. Cuius electio facta fuit ob collegiatorum benivolentiam, quia eo tempore collegiatus non erat, sed sub eodem decanatu sabato ante Invocare [1] [20. Febr. 1496] in collegiatum electus.

Sub ipsius decanatu fuit receptus ad facultatem baccalarius . . .[a]) promotus Lypsk, qui ob eius paupertatem certasque petitiones aliquorum dominorum de capitulo nihil dedit, postea tamen maxime ingratus fuit facultati pro gratia sibi impensa per facultatem. Item baccalarius Johannes Biltzeman de Dacia, qui gratis fuit receptus ob spem restaurationis facultatis eiusdem, quia panca erant supposita propter pestem regnantem in precedenti ordinario. Item baccalarius Andreas Valkendorp satisfecit facultati arcium pro sua receptione secundum statuta. Item baccalarius Nicolaus Theodorici dedit pro sua receptione ad facul-

[a]) Die für den Namen gelassene Lücke ist unausgefüllt geblieben.

tatem duos fl. iuxta statuta facultatis; istos enim quatuor aureos recepit mgr. Wychmannus Kruse in vim solutionis sue domus.

Sub eodem decanatu promoti fuerunt quatuor magistri et duo baccalarii anno Domini MCDXCVI, die Lune post festum purificationis Marie [7. Febr.], quorum nomina sunt inferius conscripta.

Nomina examinatorum pro magistrandis et baccalariandis:

mgr. Nicolaus Louwe, vicecancellarius,
mgr. Wychmannus Kruse, rector,
mgr. Mathias Dancquardt,
mgr. Borchardus Bekeman, decanus,

Nomina novellorum magistrorum:

Johannes Biltzeman, qui non dedit universitati neque facultati propter causam prememoratam, de Dacia,
Otto Brussauw de Stettin, *qui in refectationem* [!] *dedit facultati artium* 20 *fl.*[a])
Andreas Valkendorp, Nicolaus Theoderici } de Dacia, dederunt.

Nomina baccalauriandorum:

Johannes Volskouw, incola, qui omnino nihil dedit facultati neque universitati, Juguarus Jacobi de Datia, nihil dedit.

Ex istis promotis facultati proveniebant tres floreni, ex quibus mgr. Wichmannus Kruse unum sublevavit in vim solutionis sue domus, et mgr. Johannes Rode duos ex parte sue prebende.

f. 84.

## 1496.

Rectoratus primus domini Henrici Bukow, decretorum licentiati, in novis iuribus ordinarii, electi die sancte Crucis anno nostre salutis millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

(*Dominus Henricus Bukow est mortuus anno* 1473, *igitur haec non concordant. Vide in libro privilegiorum f.* 47. *Vel alterutrum falsum.*

G. *At hic diversus fuit ab illo; inscriptus anno* 1483 *f.* 55 *supra. Hic Hinricus Bucovius fuit precedentis ex fratre nepos, ut patet ex testamento Bucoviano, quod publice extat. Senior bis tantum, at iunior septies rectoratu functi sunt*).[1])

Joachim Wopersnow, Caminensis d. clericus — ddt.
Johannes Buck Piritzensis, Caminensis d. clericus — solvit
Jacobus Brune Sundensis — solvit
Ulricus Bylff nobilis, clericus Roschildensis d. — solvit
Canutus Palnonis, Ottoniensis d. — solvit
Johannes Hoppener Settinensis[!] — solvit
Nicolaus Dae, clericus Ottoniensis d. — solvit
Canutus Brusche de castro Nesono, militaris
Johannes Johannis, presbiter Scharensis d. — solvit
Benedictus Johannis, presbiter Scharensis — solvit
Gherstaus vane Kalende, clericus Roschildensis — solvit
Nicolaus Stuthe Tanglimensis — solvit
Johannes Jacobi, clericus Lu[n]densis d. — solvit
Michael Jurien pauper, universitati — ddt. 8 sol.
Albertus Laurentii, Roschildensis clericus — solvit
Johannes Hennekini, Roschildensis clericus — solvit
Olavus Hachk, filius militis, Lundensis clericus — d. universitati medium florenum
Johannes Gundertht Dimiensis — solvit

[a]) v. a. Hb. ſtatt einer durchſtrichenen Bemerkung.

1) Es folgen mehrere Worte in türkiſcher Schrift.

f. 84′. Aquinus Karoli Vixon[i]ensis, intit. . . . . solvit
Johannes Szwenonis Vixoniensis ddt.

[21] Michael Schonevelt, notarius capituli Caminensis, intuitu dominorum Caminensium. nichil ddt.

Decanatus secundus magistri Nicolai Louwen, utriusque iuris baccalaurii, indigene Stettinnensis, electi sabbato ante festum Georgii anno Salvatoris millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto etc. *fol. 71′.*

Sub cuius decanatu fuerunt recepti in bacc[al]aurios infra nominatim annotati:

bacc. Eschillus Thome, dedit 1 fl., quem recepit mgr. Wychmannus,
bacc. Ulricus Bylt, dedit 2 fl., quos recepit mgr. Wychmannus in vim solucionis,
bacc. Nicolaus Daa, dedit 2 fl., 1 recepit mgr. Wychmannus, alium decanus,
bacc. Johannes Johannis, ddt. 2 fl., 1 recepit mgr. Wichmannus, alterum decanus,
bacc. Ullavius Hacke, ddt. pro sua receptione 2 fl., 1 recepit mgr. Wychmannus in vim solucionis domus per eundem erecte modo pretacto sine indulto pecuniarum receptione de predictis, alterum vero fl. ab eodem baccalaureo Ullavo solutum recepit decanus in subsidium restaurationis bursarum in collegio serie inferius narranda etc.

Sub eiusdem decanatu fuerunt promoti quatuor in magistros et tres in baccalaureos, quorum vicecancellarius et examinatores:

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Louwe, vicecancellarius et decanus, mgr. Wychmannus Kruse, mgr. Borchardus Bekeman, mgr. Johannes Bylczeman.

Nomina magistrorum promotorum:

mgr. Henninghus Locze, filius proconsulis huius oppidi, solvit totum universitati et facultati,
mgr. Eschillus Thome de Datia, solvit totum,
mgr. Nicolaus Daa, filius militis regni Datie, dedit totum; *prior ordinis sancti Johannis de Datia,*
mgr. Johannes Johannis, sacerdos de Svetia, dedit totum, cuius scientia et moribus inspectis in hebdomada sue promotionis in collegiatum electus fuit, *quia canonicus Scharensis.*

Dies autem promotionis erat ipsa dies Lune post festum Dyonisi[10. Oct.], quod tunc occurrebat in dominicam anno quo supra etc.

Nomina baccalariorum:

*fol. 72.* bacc. Canutus Walckendorpt, nobilitaris de Datia, ddt. totum; *decanus Haffniensis, canonicus Roskildensis, curator Tornbysensis,*
bacc. Canutus Palnonis de regno Datie, ddt. totum,
bacc. Hermannus Gesse de Grymmys, ddt. totum.

Eiusdem decanatus tempore mayus collegium minabatur sui ruinam, fatali satis premonicione casu deprehenso, dum quandoquidem predictus decanus in collegio reiteratis passibus deambularet, ipsarum apud posticum fenestrarum vitra resono fractu saltabant, demolientis domus pressura collidebantur, quasi iactu lapidum vastarentur; compertum itaque fuit, fundamentum in coquina demoliri domumque sequi precipitem, mox opportunum fuit cadenti succurrere per muratam basim ex cellario et trabis in culma posicione, et eodem tempore cecidit murus exterior maioris collegii, cuius reintegracioni idem decanus illico studuit emptis octo centenariis lapidum etc.

Sub eodem decanatu princeps Bugslawus medios universitatis tulit redditus, non prevalente multiplici rogatu quaternisque itineribus in Wolgast, ad ultimum universitas impulsa persolvit principi 30 florenos in auro Lubicensi, Ungarico et Rinensi. Tali namque anno durissima erat sors personarum in universitate regentium, quod sublato stipendio parum proveniebat protunc de lectionibus propter quatuordecim magistros in facultate laborantes, quibus opportuit iuxta possibilitatem emolimenta tribuere etc.

Predictus eciam decanus procuravit sua sollicitudine et mediantibus mandatis domini officialis tres florenos a tribus baccalaurlis, qui se occasione promotionis per cirographos ad pingwiorem fortunam obligassent; de istis tribus 1 recepit mgr. Wychmannus in vim solucionis domus sue, quam de propriis instruxit salva persolucione tempestiva prout in litteris folio quarto precedente [a]) plenius habetur, et idem decanus optinuit quinque florenos a domino

[a]) Vgl. im Anhange die Urkunde vom 4. März 1493.

Paulo in Derssekow pro emphiteosi domus cursoris, qui promisit sufficienter instaurare et innovare et post fati munus pius eandem domum cum sua proprietate ad pristinum universitatis usum redituram etc.

Omnium predictorum idem decanus produxit computum suum coram facultate, et exposita per eundem fuerunt 15 floreni, 1 mr., 7 sol., 4 den. pro antedictorum ruina exposita pro fabrica collegii. Et sub eodem decanatu dominus mgr. Wychmannus fecit computum de 14 fl. pro erectione camini in domo sua et estuarii pro iuvenibus, et ipsius domus sustineo expositorum, cui predictus decanus eosdem quatuordecim florenos persolvit et multa inopportuna necessitate exposita pro itineribus in Wolgast, ad que eciam contribuit venerabilis dominus Hinricus Bukow, decretorum licentiatus, pro tempore universitatis rector, predicto decano coniunctissimus.

f. 85.

## 1496.

Rectoratus secundus honorabilis viri domini et magistri Nicolai Louwen de Stettin, in antiquis iuribus ordinarii etc., electi ipso die sancti Luce anno redemptionis millesimo quadringentesimo nonagesimo septimo [1]). Et eiusdem intitulatorum nomina sequuntur subscripta:

Johannes Koppeken de Ustede, Lundensis d., 26. Oct. ddt.

Thomas Michaelis de Nicoppia, Macigenensis [!] d., 1. Nov. ddt.

Gregorius Martini de Colberga, Caminensis d., 3. Nov. ddt.

Ericus Magni de Suetia, civitatis et d. Lincopensis, 20. Novembris ddt.

Thomas Jusslaf de Stolp, } 7. Dec., ambo
Nicolaus Brun de Rugenwaldis } Caminensis d. dederunt

Petrus Klyst de Belgardia, Caminensis d., 14. mens. Dec. ddt.

Ericus Nicolai de Datia

Laurentius Jacobi de Jutia, Vibergensis d., pauper, ad instantissimas preces magistri Johannis Bilczeman gratis intit. in profesto epiphanie Domini [5. Jan. 1497]

Joachim Papeke de Tangelim, lic. ordinarius Rostocsensis, qui offerebat pecuniam sue intitulature, sed dns. rector propinavit sibi ob reverentiam persone atque dignitatis sue, cum possit universitati prodesse, intit. 9. Februarii

Andreas Kleyne de Livonia, Darpsensis d. pro quo solvit dns. rector

Jacobus Becker, amicus predicti licentiati pro quo etiam solvit dns. rector

Gerardus Sosten de Malckhynch [!], Caminensis d., in vigilia Pasce [25. Mrz.] ddt.

Torkillus Olavi de Datia, Lundensis d., 27. Mart. ddt.

Mathias Kabeleke de Pasewalck, Caminensis d., 1. mens. Apr. ddt.

Johannes Went de Wolgast, Caminensis d., 4. Apr. ddt.

Mathias Landynck de Franckwordia, Lubucensis d., 5. Apr. ddt.

Johannes Wegener de Sundis, Sverinensis d., 6. mens. Apr. ddt. f. 85'.

Gregorius Tancken de Pryswalck, Havelbergensis d., 6. Apr. ddt.

Mathias Janeke de Pryswalck, Havelbergensis d., 6. Apr. ddt.

Bartoldus Lude de Colberga, Caminensis d., 12. Apr. ddt.

Joachim Bom de Coslyn, Caminensis d., 21. Apr. ddt.

1) Darübergeſchrieben die richtige Zahl sexto.

Caspar Sculte de Stettin, Caminensis d., 23. Apr. ddt.
Johannes Suarte, incola

[25] Johannes van Drulckhaghen, civitatis et d. Monasteriensis, 9. Maii ddt.

---

Decanatus quartus magistri Wichmanni Krusen, electi sabbato ante festum Luce anno Domini MCDXCVI, sub cuius decanatu ad facultatem tres infrascripti fuerunt recepti baccalaurii. *fol. 72'.*

bacc. Aquinus Karoli, canonicus Vectionensis, die Iovis 20. Octobris duos ddt. florenos,
bacc. Ericus Nicolai, presbyter Lincopensis diocesis, ad preces magistri Johannis Johannis facultati unum ddt. florenum 20. mensis Novembris,
bacc. Cristopherus Nicolai militaris, canonicus Rotschildensis, propter certa obsequia facultati prestita unum exposuit florenum. Isti quatuor floreni in structuram collationis magistrorum, de qua inferius fit mensio(!), commutati fuerunt ex consensu magistrorum facultatis.

Sub decanatu eiusdem tres in magistros et quatuor in baccalaurios feria tertia post Letare [7. März 1497] promoti fuerunt.

Nomina examinatorum:

mgr. Nicolaus Louwe, vicecancellarius et rector, mgr. Borchardus Bekeman,
mgr. Wichmannus decanus, mgr. Johannes Bilzeman,
mgr. Johannes Johannis.

Nomina magistrorum promotorum:

mgr. Ulricus Bilt de Datia, nobilitaris } *prepositus Asallensis*(?),
mgr. Cristopherus Nicolai de Datia, canonicus Rotschildensis, } *canonicus Roskildensis* solverunt totum,
mgr. Ericus Nicolai, presbyter, nichil dedit.

Nomina baccalariorum promotorum:

bacc. Joachim Bere de Sundis, } totum solverunt, bacc. Johannes Sagher, } nichil
bacc. Johannes Hoppener de Stettin, } totum solverunt, bacc. Martinus Gripeswolt, } nichil dederunt.

Ex ista promotione sex aurei facultati provenerunt, quos idem decanus in vim solutionis sue domus per eum erecte iuxta facultatis decretum ad se recepit. De alia pecunia facultati pro stantiis et aliis quibuscunque accrescente asseres comparati fuerunt pro lobio aule domus domini magistri Johannis Johannis reformande, de quibus suis confratribus iuxta facultatis statuta computum fecit.

Et quia offitio decani de rebus illis profectum facultati afferentibus sedule cogitare congruit ac magistros facultatem sustentantes ad pacem, concordiam amoremque unitum conservandum adhortati ideoque domini collegiati in collegio supra facultatis stubam collationem quandam pro continua magistrorum congregatione instituerunt et multis expensis instaurari fecerunt et quivis magistrorum facultatem regentium pro sui legalitate pecuniam apposuit, etiam de facultatis consensu quatuor aurei pro receptione bacculauriorum ad facultatem per eundem decanum fuerunt commutati, ut in futurum omni discordie locus auferatur, que antea istius facultatis non modica fuit destructio, sicut in nonnullis decanatibus suprascriptis dissentionum ocularis est demonstratio, ad quam idem decanus cum suis confratribus tanquam structurarius pro sua possibilitate cooperabatur. *fol. 73.*

## 1497. f. 86.

Anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo septimo, die inventionis sancte Crucis, in plena congregacione secreti consilii universitatis in collegio iuristarum facultatis fuit electus unanimiter venerabilis vir dominus magister Johannes Biltzeman, de ecclesia Roskildensi, in sacra theologia ordinarius ecclesieque collegiate Sancti Nicolai Gripesvaldensis canonicus, in rectorem huius alme universitatis. Sub cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:

Theogarus Hinrici, clericus Vibergensis d., intit. 13. mens. Maii ddt. totum

Johannes Holthuss, Lundensis d. clericus, intit. 17. mens. Jun. ddt. totum

Johannes Strywing de Swerin, immatriculatus 7. mens. Jul. ddt. totum

Georgius Natherhede, de dyocesi Branneburgensi, 22. mens. Jul. ddt. totum

Johannes Lubben, Lincopensis d. clericus, intit. 9. mens. Aug. ddt. totum

Johannes Englin, Caminensis d., 19. mens. Aug. ddt. totum

Petrus Villihadi, Ottoniensis d., 26. mens. Aug. ddt. totum

Veslawus Swart de Gotzlin, Caminensis d., 30. mens. Aug. ddt. totum

Joachim Strugh, Brannenburgensis d., Kalendis Sept. ddt. totum

Martinus Thome, Vibergensis d., 11. mens. Sept. ddt. totum

Hermannus Hetzel de Sundis, 11. mens. Sept. ddt. totum

Tycho Vincentii nobilis, clericus Roskildensis d., bacc. Haffniensis, immatriculatus 18. mens. Sept. ddt. totum

Nicolaus Stenhacker de Sundis, 19. mens. Sept. ddt. totum

Hinricus Utesk, Sverinensis d., 6. Kalendis Oct. ddt. totum

Hinricus Puleman, Sverinensis d., 6. Kalendis Oct. ddt. totum

Remarus Blixen, Caminensis d., die Hieronimi [30. Sept.] ddt. totum

Johannes Molner, Caminensis d., eodem die ddt. totum

Hinricus Conradi, clericus Lundensis d., 8. Idus Oct. ddt. totum

Jacobus Thome, clericus Branneburgensis d., 16. mens. Oct. ddt. totum

Laurentius Gorche, Caminensis d., 24. mens. Oct. ddt. totum

[21] Andreas Keell, Caminensis d., 25. mens. Oct. ddt. totum

In isto rectoratu recepit commendabilis vir dns. mgr. Lowen, utriusque iuris bacc. et in antiquis ordinarius, licentiam in iure canonico in die sancti Petri ad vincula [1. Aug.], sub spectabili viro domino magistro Hinrico Buckow, decretorum licentiato et in novis iuribus ordinario, ipsi presidente egregio viro domino magistro Petro Skodher, sacrorum canonum doctore eximio. Item in eodem rectoratu principiavit venerabilis vir dns. mgr. Vichmannus Kruse, decretorum bacc., pro sua licentia in canonibus recipienda.

---

Decanatus secundus magistri Borchardi Bekeman, electi sabbato ante festum Georrii anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo septimo.

Sub cuius decanatu fuit receptus baccalarius Ingo de Datia, qui ob magistri Johannis Biltzeman preces obtinuit in uno floreno indultum, alium tamen eo tempore non exposuit, sed ut facultas cum eo certum ad tempus esset contenta constanter petivit.

Item sub isto decanatu nulla habita fuit promotio.

Item de pecunia pro stantiis sufficientem suis confratribus fecit rationem, defalcatis singulis pro reformatione phalangarum certarum bursarum et canalis sub tecto maioris collegii, et quia maxima pars suppositorum nostre facultatis arcium Daci fuerunt, qui sparsim in civitate a civibus sibi stantias procuraverunt, ob id modicum ex parte stantiarum facultati eidem proveniebat.

## 1497.

f. 87. Rectoratus primus commendabilis viri domini Borchardi Bekeman de Sundis, artium liberalium magistri, facultatis arcium alme universitatis studii Gripeswaldensis collegiati ecclesieque Sancti Nicolai eiusdem opidi canonici, electi anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo septimo, ipso die sancti Luce. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Joachim Oldendorp, presbiter de opido Crapelin, Szwerinensis d., intit. 28. mens. Oct. solvit totum

Johanne[!] Snelstorp de opido Valkenbarch, Passonensis d., intit. 2. mens. Nov., et de

istis duobus fecit computum predecessor illius rectoris

Israhel van deme Mere de Rivolia opido, eiusdem d., intit. 3. mens. Nov. solvit totum

Georrius Selige de opido Stolp, Caminensis d., intit. 13. mens. Nov. solvit totum

Petrus Nicolai de Dacia, clericus Vibergensis d., 7. mens. Dec. solvit totum

Casperus Lowenborch de Novo Brandeborch, clericus Havelbergensis d.', intit. 9. mens. Marcii [1498] solvit totum

Petrus Myddenitze de Prenslavia, clericus Caminensis d., intit. 13. mens. Apr. solvit totum

Ericus Daa, presbiter Roschildensis d., intit. 14. mens. Apr. ddt. totum

Nicolaus Klaweke, incola, intit. 14. mens. Apr. solvit totum

Jacobus Segelke, incola, intit. 15. mens. Apr. ddt. totum

Joachim Passouw, clericus Caminensis d. } intitulati 18. mens. Apr. } dederunt totum

Johannes Klaweke, incola, clericus Caminensis d. } intitulati 18. mens. Apr. } dederunt totum

Johannes Velehauer de Parlebarch, Havelbergensis d. clericus, intit. 22. mens. Apr. solvit totum

Michael Ylevelt de Novo Brandeborch, clericus Havelborgensis d., intit. 23. mens. Apr. solvit totum

Sifridus Mychaelis, clericus Roschildensis d., de Dacia, intit. 24. mens. Apr. solvit totum

f. 87'. prestantissimus perceleberrimusque utriusque iuris interpres, dns. Petrus de Ravenna, intit. 24. mens. Apr. nihil solvit

egregius ac eximius vir dns. Vincentius de Ravenna, prememorati domini doctoris Petri filius, utriusque iuris doctor nihil solvit

Qui quidem domini doctores per serenissimum principem nostrum dominum ac dominum Bugslaum non minimis expensis de Italia ad nostram almam universitatem pro reformatione eiusdem universitatis sunt adducti. *Cui Deus parcat, qui illius reformationis extitit auctor, unde huic universitati gravissima evenerunt damna propter unius magistri incarcerationem*

Cristofferus deModiano, Italus, et predictorum dominorum doctorum cocus, intit. 24. mens. Apr., qui eciam nihil solvit

Matheus Rodingher de Arnswoldis, clericus Caminensis d., intit. 24. mens. Apr. solvit totum

Borchardus Varenholt de Spandouw, clericus Brandeburgensis d., intit. 2. mens. Maii solvit totum

Johannes Milouwe de opido Tanglim, clericus Caminensis d., intit. 2. mens. Maii solvit totum

Cristofferus de Pamerania, 3. mens. Maii, ecclesie collegiate Stettinensis Beate Marie virginis prepositus

[23] Nicolaus Basentyn de Stettyn, clericus Caminensis d., intit. 8. mens. Maii solvit totum

---

Decanatus primus magistri Johannis Johannis, canonici cathedralis ecclesie Scarensis, electi in sabbato ante Luce ewangeliste anno Domini MCDXCVII. *fol. 73'.*

Sub cuius decanatu in magistros et baccalarios infrascripti promoti fuerunt in ieiunio anno etc. XCVIII.

Nomina examinatorum:

mgr. Nicholaus Louwe, decretorum licentiatus, vicecancellarius,
mgr. Vickmannus Kruse, decretorum baccalaurius,
mgr. Borchardus Bekeman,
mgr. Johannes Biltzeman,
mgr. Johannes Johannis, decanus.

Nomina novellorum magistrorum:

mgr. Olavus Hack, filius militis, *canonicus Lundensis*,
mgr. Tygho Vincencii, nobilis, *decanus Haffniensis*, } solverunt totum.

Nomina baccalauriorum promotorum:

bacc. Johannes Gotscalch,
bacc. Bartholomeus Pauli, } solverunt totum,

bacc. Johannes Wlff, Malmogensis, *canonicus Ripensis [et] Roskildensis, prepositus Sleswigensis*,
bacc. Bartollus Olavi, Lundensis,
bacc. Cristiernus Petri de Helsingoor, } cursores.

Ex qua promocione provenerunt magistro Wickmanno Kruse decem floreni Rinenses super solucione fabrice domus per eundem viriliter erecte iuxta facultatis decreta.

Item dominus mgr. Nicolaus Louwe recepit duos florenos ex parte sue prebende.

De pecunia vero obtenta ex stanciis, que pauca fuit propter paucitatem incolentium, duo floreni venerunt in expensas emptionis aliquorum asserum pro lobio et pro imposicione eiusdem ad aulam habitacionis eiusdem decani et pro reformacione cuiusdam parietis circa eandem aulam. De reliquis autem quibuscumque levatis et erogatis ad grata suorum vota dominorum confratrum iustam racionem calculi presentavit.

## 1498.

f. 88. Rectoratus primus excellentissimi iuris utriusque doctoris et equitis domini Petri Ravennatis [1]) Itali, a serenissimo principe Bugsslao conducti ad legendum utrumque ius ordinarie in hac alma universitate, electi in die invencionis sancte Crucis 1498, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | |
|---|---|
| Nicolaus Petri de regno Dacie, Lundensis d., 19. mens. Maii | ddt. totum |
| Dionisius Vreter de Cosslin, d. Caminensis, 21. mens. Maii | ddt. totum |
| Johannes Marquardi de Jucia, die penultima Maii | ddt. totum |
| Nicolaus Helsvich de Suecia | ddt. totum |
| Steno Dalkerl de Suecia | ddt. totum |
| Ericus Suenonis Suecus, Lincopensis d. | solvit totum |
| Magnus Haraldi, clericus ecclesie Scarensis | solvit totum |
| Paulus Ranczow de Holsacia, Slesensis[!] d. | solvit totum |
| Hinricus Dipho[l]t, Bremensis civitatis et d. | ddt. totum |
| Sifridus Petri, Hermannus Dodonis, Hermannus Theoderici, Hinricus Olserdi, | Snek(ens)es, Traiectensis [2]) d., in die nona Julii; uni fuerunt dimissi septem solidi propter paupertatem ad instanciam Leonis — dederunt totum |
| Mathias Vos, die tercia decima Augusti | ddt. totum |
| Georgius Gotslaff Blasii, prima die Septembris | |
| Gerardus Bungher, baccalarius Haffensis, 27. mens. Septembris | |
| Magnus Johannis Ring de Suecia, die 27. mens. Septembris | *ddt. totum* |
| Johannes Rebarch de Fredelanth, d. Havelborgensis, die 1. Oct. | *totum ddt.* |
| Petrus Petri de Stargardia, Caminensis d., die 2. Oct. | ddt. totum |
| Johannes Gulceman de Grimmen, Swerinensis d. | solvit totum |
| Jochim Nessin, d. Caminensis, decima quinta mens. Oct. | ddt. totum |
| Johannes Gronynck de Reppin, d. Havelborgensis, 16. Oct. | *ddt.* |
| Casperus Dedelow, clericus Caminensis d., de Stettin, 17. Octobris | |

1) Zuſatz von G.: (*Fuit pater nec vero frater doctoris Vincentii*).
2) Cod.: Tranentensis.

Martinus Suarte de Sundis, Swerinensis d., die decima octava Oct. solvit totum

[25] Mathias Bagge, die vicesima tercia Octobris ddt. totum

---

Decanatus tertius magistri Nicolai Louwe, decretorum licentiati, indigene Statioderensis, electi sabbato ante festum Georgii anno Redemtoris millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo etc. *fol. 74.*

Sub cuius decanatu non fuit habita promotio, sed venerunt duo doctores Itali per serenissimum principem Bugslawum conducti ad legendum in facultate iuridica etc.

Et fecit sue vilicacionis rotionem(!) calculi venerabilibus suis confratribus magistro Johanni Bilczeman, reelecto in officium functi decanatus, magistro Wychmanno Krussen, magistro Borchardo Bekeman, magistro Johanni Johannis, in profesto undecim milium Virginum [20. Oct.] exhibitum calculum, approbantibus protunc eundem cum relatione gratiarum quitantibus etc.

## 1498.

Rectoratus tertius licentiati Nicolai Leuwe, Statioderensis Almani[1], f. 89. electi ipso die Luce anno salutifere nativitatis millesimo quadringentesimo nono[2], inscribentis sequentes:

Johannes Hemmynghi de regno Datie, Roschildensis d., 26. Oct.

Ericus Vughe de regno Suetie, presbiter Scarensis d., 27. Octobris

Johannes Mencknyg de civitate Fredelant, Havelbergensis d., 28. Oct.

Gregorius Koten de Wsterhussen, Havelbergensis d., 1. Nov.

Joachim Tessen, nobilis de Stolp, Caminensis d., 10. Nov.

Johannes Ludolphi de Grunyngghe, Traiectensis d., 13. Nov.

Warnerus de Kerne, Lincopensis d., regni Suetie, 25. Nov.

Johannes Stuke de Stolp, Caminensis d., 1. Dec.

Gregorius Mitslaft de Stolp, Caminensis d., 1. Dec.

Laurentius Johannis regni Datie, gratis intit. ad preces teologi

Johannes Becker, Nicolaus Mathie } de Datia, Ottoniensis d., 20. Dec.

Gererdus Wrylde, sacre teologie doctor eximius, ordinarius Rostochiensis, per nostram universitatem vocatus et conductus ad promovendum in teologia insignem virum magistrum Johannem Bilczeman, igitur gratis intit. 28. Dec.

Hinricus Muscyk, d. et civitatis Lubicensis, 18. Jan. [1499]

Philippus Prignysse de Reppin, Havelbergensis d., 2. Febr.

Mathias Louwe de Welsnackke, Havelbergensis d., 12. Febr.

Johannes Koppen de Kyriscze, Havelbergensis d., 4. Mercii[!]

Thomas Ceberin, intraneus, in vigilia Gardrudis[!] [16. März] non ddt. cursoribus f. 89'.

Remarus Sculte, incola, 20. Mercii

Gregorius Sabel de Stargar-

---

1) G.: (*Stetinensis ad Oderam*).

2) [o irrthümlich] statt: octavo.

dia, Caminensis d., 24. Mercii

Joachim Dortmunde, incola, feria quarta Pasce [3. Apr.] ddt. cursoribus

Feria quinta Pasce [4. Apr.] idem dominus rector certa ob negotia expedienda ad Settin[l] proficiscebatur et magistro Borchardo Bekeman suas commisit vices. Sub illo enim vicerectore sunt intitulati:

Johannes Kaerstede, incola, intit. sexta mens. Apr. ddt. totum

Gerbrandus Stenwyck, de civitate Stenwyck, clericus Traiectensis d., bonarum arcium mgr., intit. septima mens. Aprilis qui nihil sed in brevi certis cum suppositis se rediturum promisit, in eodemque reditu satisfaciendum ddt.

Nicolaus Glenynck de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. septima mens. Aprilis ddt. totum

Andreas Clempyn de Rugenwaldis, clericus Caminensis d., intit. septima mens. Aprilis

Laurentius Stripeke de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. septima mens. Aprilis

Baltassar Ronnebeke de Tanglym, presbiter Caminensis d., intit. decima quarta mens. Aprilis solvit

Henningus Wysse de Sundis, Swerinensis d., } intitulati decima quinta mens. Apr. } dederunt totum

Johannes Klump de Sundis, Swerinensis d., } intitulati decima quinta mens. Apr. } dederunt totum

Jacobus Wydynck de Gotlandia, clericus Lincopensis d., intit. decima quinta mens. Apr. solvit totum

Jochim Hogenwolt de Stargardia, clericus Caminensis d., intit. decima septima mens. Aprilis

Joachim Timme de Varchen, Caminensis d., 11. Aprilis

Joachim Tornow de Griphenberghe, Caminensis d., 17. Apr. ddt. totum

Nicolaus Vos, baccalaurius artium, de Gedano, Wlatislaviensis d., Cracovie promotus, 17. Aprilis

Conradus Vysch, civitatis et d. Rigensis, 17. Apr. ddt. totum

Johannes Dreves, presbiter de civitate Dramborch, d. Caminensis, 17. Apr.

Thomas Symonis de terra Rugie, Roschildensis d., 19. Apr.

Nicolaus Kedynck de Piriscze, } Caminensis d., 20. Apr.

Mathias Klosterman de Piriscze } Caminensis d., 20. Apr.

Johannes Otto, Stettinensis indigena, nepos domini cantoris ibidem eiusdem nominis, 24.[1]) mens. Apr., d. Caminensis; erat autem dies sancti Marcii

Ulricus Stoppelbarch, Stettinensis, Caminensis d., 25.[2]) mens. Aprilis

Vychkboldus Timanni, de civitate Grunyghe, d. Monasteriensis, in die sancti Marcii, que erat 25.[2]) mens. Apr.

Johannes Balhorne, Pasewalsensis, Caminensis d., 26. Apr.

Magnus Petri de Calmaria, Lincopensis d., 29. mens. Apr.

Nicolaus Bonnesse, presbiter de Colberga, Caminensis d., 8. Maii

[46] Teodericus Magni de Calmaria, Lincopensis d., 10. Maii

f. 90.

1) so statt 25. 2) korr. aus 24.

Decanatus magistri Johannis Biltzeman de Dacia, dyocesis Roskildensis, sacre theologie ordinarii hic, necnon ecclesie Lundensis canonici, electi sabbato ante Luce ewangeliste anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo. *fol. 74'.*

Sub cuius decanatu fuerunt recepti duo baccalarii, qui dederunt pro eorum receptionibus duos florenos tantum ad instantias antedicti domini decani, quos mgr. Vichmannus Kruse levavit in vim solutionis fabrice domus sue erecte in collegio artistarum, et sub eodem decanatu fuerunt promoti in magistros et baccalarios infrascripti, die Silvestris pape [31. Dez.].

Quorum examinatores fuerunt:

mgr. Nicol us Lowen, decretorum licentiatus, protunc vicecancellarius,
mgr. Vichmannus Kruse, decretorum baccalarius,
mgr. Borchardus Bechman,
mgr. Johannes Biltzeman, decanus,
mgr. Johannes Johannis.

Nomina promotorum in magistros:

mgr. Kanutus Palnonis, nobilis
mgr. Gerhardus Bynger, eciam nobilis } solverunt totum.

Nomina baccalariorum promotorum:

Johannes Holthusen, Hinricus Conradi, Johannes Kopekin, Nicolaus Hwid, } solverunt totum,
Hermannus Wentt, Albertus Laurentii, } cursores universitatis,
Mathias Landick, Matheus Rodinger, Mathias Kabelcke, Michael Petri, Johannes Henningi, *vicarius Roskildensis*, Johannes Frudh *de Datia*, Johannes Michael, } ad pinguiorem fortunam se obligaverunt facultati.

Item sub eodem decanatu fuit receptus dominus mgr. Garbrandus Stenwick, clericus Traiectensis dyocesis, Haffnue(!) promotus, qui dedit duos florenos pro receptione, quos antedictus dominus decanus in vim solutionis pro uno cacabo et aliis utensilibus in usus coquine collegii per eundem comparatis recepit et restant eidem duo pro eisdem. *fol. 75.*

Et prehabitis promotionibus provenerunt universitati et facultati artium sedecim floreni, quorum quatuordecim recepit mgr. Vichmannus in vim solutionis domus sue, pro qua sibi iuxta litteras sigillatas tam universitas quam facultas in centum florenis fuerunt obligate, reliquos vero duos levavit dominus licentiatus Nicolaus Lowen ex parte prebende sue, item de alia pecunia, quandocunque ex parte officii sui levata vel erogata fuerit sufficientem fecit computum suis confratribus venerabilibus his supramemoratis iuxta statuta facultatis.

## 1499.

Rectoratus primus ornatissimi viri domini Vincentii Ravennatis[1]) Itali, iuris interpretis eximii, ab inclito Bugslao duce conducti ad declarandum ius ordinarie in hoc celeberrimo gimnasio suo, electi in die inventionis sancte Crucis anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo nono. Sub cuius fausto rectoratu infrascripti fuere intitulati: f. 91. f. 91'.

f. 92. In primis Johannes Klethman, clericus d. Swerinensis, die duodecima Maii, et pecuniam recepit lic. Leo, quia fuerat depositus sub eius rectoratu, et ita servatum semper fore asseruit
Petrus Gemmelyn, clericus Caminensis d., die decima quarta mens. Maii solvit totum
Georgius Stennorth, clericus Caminensis d., die decima sexta mens. Maii solvit totum
Johannes Krochel, clericus d. Havelbergensis, die 17. mens. Maii solvit totum
Jochym Vereche, clericus d. Havelbergensis, die 17. Maii mens. solvit totum
Petrus Hogha, clericus d. Swerinensis, nichil s. quia ad preces omnium iuristarum,

1) G.: (*fuit filius nec vero frater d. Petri*).

cum sit eorum pincerna, fuit intit. die 20. mens. Maii

Petrus Benedicti, clericus Lincopensis d., die 20. mens. Maii — solvit totum

Johannes Magni, clericus d. Lincopensis, de Suecia, die 29. mens. Maii — solvit totum

venerabilis frater Nicolaus Andree, lector sentenciarum conventus Octoniensis eiusdem d., ordinis Predicatorum provincie Dacie, die 2. mens. Junii — solvit tantummodo medium florenum

venerabilis frater Laurencius Nicolai, lector sentenciarum eiusdem ordinis ac conventus et provincie, die 2. mens. Junii — solvit tantummodo medium florenum

Qui ambo religiosi venerunt ad istam universitatem causa audiendi iura ab excellentissimis Italis doctoribus

Johannes Langhebeke de Hamborch, Bremensis d., die 8. mens. Junii — solvit totum

Hinricus Jacobi de Hamborch, Bremensis d., die 8. mens. Junii — solvit totum

f. 92′. Thetardus Wilhelmi, clericus Tragitensis d., die prima mens. Julii — solvit totum

Sibrandus Odolphi, clericus Tragitensis d., die prima mens. Julii — solvit totum

Gallenus Galleni, clericus Tragitensis d., die prima mens. Julii — solvit totum

Petrus Warhk de Suecia, d. Rotscherensis, die 8. mens. Julii — solvit totum

Marcus Wesina de Suecia, d. Rotscherensis, die 8. mens. Julii — solvit totum

Everhardus Bernardi de Frisia, d. Tragitensis, die 12. mens. Julii — solvit totum

Michael Georgi, qui propter inobedienciam a domino rectore ab universitate publice exclusus fuerat, quia in ius traxerat aliud membrum universitatis contra formam statutorum coram preposito Sancti Nicolai, tandem recognovit errorem suum et humiliter peciit intitulari gratis, et ita de consensu dominorum secreti consilii admissus fuit die 12. mens. Julii — nihil ddt.

Matias Krombom, d. Magdeburgensis, die 17. mens. Julii — solvit totum

Johannes van der Lynde, d. Caminensis, die 27 mens. Julii — solvit totum

mgr. Jodocus Marckborch de Hana, clericus Maguntinensis d., qui ad universitatem istam cum multis suppositis venit, ut audiret clarissimos doctores Italos, die 29. mens. Julii — solvit totum

Paulus Crossenn, d. Primissensis, die 3. mens. Augustii — solvit totum — f. 93.

Johannes Decorys, d. Latslaviensis, die 3. mens. Augustii — solvit totum

Georgius Arnth, d. Gedanensis, die 3. mens. Augustii — solvit totum

Johannes Schammer, Fratslaviensis d., die 3. mens. Augustii — gratis intit. quia pauper

Gregorius Toldener, d. Latteslaviensis, die 3. mens. Augustii — solvit totum

Georgius Dackowe, d. Latteslaviensis, die 3. mens. Aug. — solvit totum

Bartolomeus Gholmekow, d. Gedanensis, die 3. mens. Aug. — solvit totum

Casperus Adebar, d. Caminensis, die 3. mens. Aug. — solvit totum

Mathias Bochmen, d. Kracoviensis, die 3. mens. Aug. — gratis intit. quia pauper

Johannes Sten, d. Gedanensis, die 3. mens. Aug. solvit totum

Benedictus Wire, d. Gdanensis, die 3. mens. Aug. solvit totum

Laurencius Kopernitze, clericus Havelbergensis d., die 5. mens. Aug. solvit totum

Johannes Knyschel de Gdano, d. Wladislaviensis, die 6. mens. Aug. solvit totum

Georgius Bolmin de Osterrode, d. Pomasoniensis, die 25. mens. Aug. solvit totum

f. 93′. Paulus Schulte de Panke, d. Fladislaviensis, die 25. Aug. solvit totum

Sabellus Kemenitze, d. Havelbergensis, die 27. Aug. solvit totum

Andreas Raven, d. Sambigensis, die 7. mens. Sept. solvit totum

Wilhelmus Bulle, d. Sambigensis, septima die mens. Sept. solvit totum

Ericus Nebe, Dacus, d. Rotschildensis, die 15. mens. Sept. solvit totum

clarissimus dns. Gregorius Wereckberch de Cervest, Brandenburgensis d., qui fuit missus a reverendissimo Germanie primate duceque Saxonie cum litteris ad eximios Italos doctores pro promocione in iure pontificio, et ita fuit promotus in licentiatum et decretorum doctorem successive die 19. mens. Sept. solvit unum florenum

Nicolaus Poltzin, clericus Caminensis d., die 26. mens. Sept. solvit totum

Paulus Lupkerman, huius opidi, d. Caminensis, die 29. mens. Sept. solvit totum

Henningus Lipe de Grimmis, d. Swerinensis, die 29. mens. Sept. solvit totum

Nicolaus Nyeman de Grimmis, d. Swerinensis, die 29. mens. Sept. solvit totum

Hinricus Mathei de Swecia, d. Arusiensis, die 4. Oct. solvit totum

Johannes Andree de Dacia, d. Ottoniensis, die 9. Oct. solvit totum

Olavus Petri de Dacia, d. Ripensis, die 9. Oct. solvit totum f. 94.

Mauricius Hagheman, de Antiqua Brandenborch, d. Brandenburgensis, die 13. Oct.

Johannes Meyger de Arnswoldis, d. Caminensis, die 13. Oct. solvit totum

Petrus Citcewytze, d. Caminensis, die 14. Oct. solvit totum

Marcus Thilimanni, Meydeburgensis d., die 14. Oct. mens. solvit totum

Paulus Bredekowe, d. Hagelbergensis[!], die 14. Oct. mens. solvit totum

Ericus de Abo, Aboniensis d., die 15. mens. Oct. solvit totum

Philippus de Wiborch, d. Aboniensis, die 15. mens. Oct. solvit totum

Erasmus de Medelen, d. Caminensis, die 17. mens. Oct. solvit totum

Matias Belitze, d. Havelbergensis, die 19. mens. Oct. solvit totum

Bartolomeus Buren, d. Coloniensis, die 19. mens. Oct. solvit totum

Olricus Manowe, d. Caminensis, die 22. mens. Oct. solvit totum

Hinricus Brallo, clericus Havelbergensis d., die 22. mens. Oct. solvit totum

Jochim Frowde, clericus Havelbergensis d., die 22. mens. Oct. solvit totum

Vicco Schulte, clericus Havelbergensis d., die 22. mens. Oct. solvit totum

Paulus Howet de Gdano, die 25. mens. Oct. solvit totum

Michael Zabant, Vratislaviensis d., intit. ad preces mgri. Jodoci, mgri. Pauli, quia pauper, die 26. Oct. f. 94′.

[66] Nicolaus Mandecow, Caminensis d., die 26. mens. Oct. solvit totum

Sub isto rectoratu licentiatus Lowe fuit promotus in doctorem et dominus Gregorius Wereckberch de Cervest fuit promotus in licentiatum et in doctorem

decretorum et mgr. Wychmannus Kruze promotus est decretorum licentiatus et facti fuere tres baccalaurii in iure pontificio die 23. mens. Septembris.

---

*fol. 75'.* Decanatus quintus magistri Wichmanni Krusen, decretorum baccalaurii, electi sabbato ante festum Gregorii anno Domini MCDXCIX.

Sub cuius decanatu duo baccalarii in Upsalia promoti ad facultatem fuerunt recepti altera die post Faustini [16. Febr.]

bacc. Petrus Warg de ecclesia Arusiensi,
bacc. Marcus,

qui ad preces magistri Johannis Scaren duos tantum solverunt florenos.

Mgr. Jodocus de Jedano cum certis scolaribus veniens receptus prima die Augusti, qui facultati duos tantum dedit florenos, qui postmodum contra statuta facultatis duos alios magistros sibi assotiaverat novam regenciam erigendo.

Sub istius decanatu duo fuerunt promoti magistri et quinque baccalaurii feria 3ª ante festum Michaelis [24. Sept.].

Nomina examinatorum:

Petrus de Ravenna, utriusque iuris doctor, vicecancellarius,
Nicolaus Louwe, decretorum licentiatus et magister,
Wichmannus Kruse, decanus et magistrandorum promotor,
mgr. Borchardus Bekeman,
mgr. Johannes Johannis.

Nomina magistrandorum:

Petrus Warg, Marcus, } *solverunt totum.*

Nomina baccalauriandorum:

dns. Ericus Nicolai, presbyter de Swetia, *dedit totum*,
Magnus Halli de Swetia,
Paulus Crosnensis de Jutia,
Johannes Kuistellus de Jedano,
Lucas Schulte,
} nichil dederunt;

horum examinatores fuerunt magistri suprascripti, vicecancellario excepto.

De qua promotione ad facultatem quinque provenerunt floreni et quinque ad universitatem: hos decem florenos idem decanus accepit ad se in vim solutionis sue domus cum aliis quatuor florenis pro receptione duorum baccalauriorum et magistri Jodoci.

Item de stantiis idem decanus tres sublevavit florenos, quia magistro Jodoco cum suis domicellis facultas propter concordiam amplectendam stantiam propinavit, de quibus tribus florenis suis confratribus computum fecit die Martis 12. mens. Novembris et eundem quitaverunt.

## 1499.

f. 95. Rectoratus secundus magistri Wichmanni Krusen, decretorum licentiati, electi in die Luce anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo nonagesimo nono. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | | |
|---|---|---|
| Theodoricus Bettho de Emeden, Bremensis d., 28. mens. Oct. | | solvit totum |
| Ticho Nicolai de civitate et d. Lundensi, Andreas[1]) de Bornholm, Lundensis d., | 26. mens. Nov. | solverunt totum |
| Olavus Ulrici, Rotschildensis d., ultima Nov. | | solvit |
| dns. Ranaldus Olavi, presbiter Upsalensis d., Everardus Winter, Lincopensis d., | die prima Dec. | solverunt totum |
| Cornelius Bartholomei de Schedamnis, Traiectensis d., 15. Dec., ad petitionem proconsulis Wedegonis et mgri. Johannes Bilzeman | | nihil ddt. |

1) Vor de ein U.

Nicolaus Nicolai de castro Steghelin, Lincopensis d., 29. Jan. [1500] solvit totum

dns. Petrus Bressel de Vredelant, presbiter Varmiensis d., 14. Febr. solvit totum

Laurentius Andree de civitate et d. Arosiensi, 19. Febr.

dns. Johannes Johannis, ecclesie Lincopensis decanus, 14. mens. Martii solvit totum

Hinricus Bandelow de Sundis, Szwerinensis d., 17. Martii solvit totum

Petrus Kuse de Treptow, Caminensis d., 25. Martii solvit totum

dns. Jacobus Rust de Rostok, presbiter Szwerinensis d., 25. Martii solvit totum

Johannes Poyet de Stadis, Bremensis d., 26. Martii, ad petitionem multorum quia pauper nihil ddt.

f. 95'. Bertheramus de Bredow, de Antiqua Brandenborch ac eiusdem d., 11. mens. Aprilis solvit totum

Johannes Eggerd de Tanglim, Caminensis d., 13. Apr. solvit totum

Garleus Langhenbeke de Hamburch, Bremensis d., 13. Apr. solvit totum

Johannes Haker de Nova Brandenburch, Havelbergensis d., 23. Apr. solvit totum

Conradus Jegher de Nova Brandeburch, Havelbergensis d., 23. Apr. solvit totum

Martinus Gerardi de Barnow, Brandenburgensis d., 25. Apr. solvit totum

Johannes Vulff de Tretop, Caminensis d., 28. Apr. solvit totum

Petrus Rust de Vredelant, Havelbergensis d., 2. Maii solvit totum

Laurentius Vorman de Stolp, Caminensis d., 7. Maii solvit totum

[25] Wesselus Thezynk, de civitate et d. Monasteriensi, 8. mens. Maii

---

Decanatus tercius magistri Borchardi Bekeman, electi sabato ante festum Luce anno Domini millesimo quadringentesimo nonogesimo nono. *fol. 76.*

Sub cuius decanatu nulla fuit habita promotio, sed quidam mgr. Jodocus contra facultatis dispositionem quandam in domo doctoris Rubenouw pii defuncti erexit regentiam, quam maxima pars suppositorum facultatis artium intravit, quia mulierum instar novitatibus gaudebant et precipua predicte facultatis erat ruina.

Sub eodem decanatu duo fuerunt recepti magistri, qui ob doctorum Italorum peticiones integre non solverunt:

mgr. Hermannus de Datia, qui duos dedit aureos,
mgr. Paulus de Reppyn, qui eciam duos dedit florenos, *cantor Rugensis.*

Item de stantiis vix idem decanus tantum sublevavit, ut parietum phalangarumque potuit[!] ruine collegii subvenire, nihilominus suis confratribus fecit computum de singulis sublevatis ac erogatis, et comparavit quatuor trabes asserum, sic quod dominus decanus mgr. Ericus, egregius dominus doctor Nicolaus Leonis, commendabilis licentiatus Wichmannus Kruse eum quitarunt et computus illis placuit et pro bona diligentia grates eidem habuerunt.

## 1500. f. 96.

Rectoratus secundus domini Henrici Bukow, decretorum licentiati curieque Caminensis citra Zwinam et Oderam offitialis generalis, electi die sancte Crucis anno nostre salutis millesimo quingentesimo. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

frater Johannes Petri, ordinis Cisterciensis, Roschildensis d. ddt. totum

Petrus Pritze de Stolp, Caminensis d. ddt.

Henricus Bromtze de Lubeck ddt.

Petrus Molre de Passwalk, Caminensis d.

Andreas Ottonis de Koninberch, Caminensis [d.] ddt.

Herwichus Langhe, Roschildensis d. ddt.
Magnus Hennekini, Vinconiensis d. ddt.
Enwaldus Kock de Colberga ddt.
Petrus Hinrici, Lincopensis d. ddt.
Petrus Knop, Havelbergensis d. ddt.
Theodericus Grebbyn, clericus Libicensis d. ddt.
Everhardus Klee, Szwerinensis d. ddt.
Johannes Petri de Datia, Roschildensis
Mathias Brunick de Frankenfort, Brandeborgensis d.
Joachim Szwessin de Dymyn, Caminensis d.
Laurentius Petri, Roschildensis d. clericus ddt.
Nicolaus Kruel de Machim, mgr. Matheus fideiussit[1]) pro eodem, infra hinc et nativitatis Domini intit.
[18] Theodericus Lathusen, clericus Mindensis, intit., doctor Vincentius fideiussit, infra hinc et nativitatis.

In isto rectoratu pauci fuerunt intitulati, de quo omnes de secreto universitatis consilio miramur, quod plures ad audiendum iura a clarissimis et ornatissimis Italis et ut addiscant artem memorativam ab eisdem ad istam universitatem non confluant.

---

*fol. 76'.* Decanatus primus magistri Erici Magni de Swecia, qui electus fuit sabbato proximo ante festum Georgii [18. Apr.] anno Domini 1500.

Sub istius decanatu promoti fuerunt quatuor magistri et novem baccalarii anno Domini prenotato, die vero decima octava mensis Augusti, quorum nomina inferius annotantur.

Nomina examinatorum et temptatorum:

mgr. Nicholaus Lowe, Stetinensis, doctor decretorum,
mgr. Vicmannus Cruse, decretorum licenciatus,
mgr. Borcardus Becman de Sundis, protunc vicecancellarius,
mgr. Johannes Bilzeman de Dacia, facultatis theologice ordinarius,
mgr. Ericus Magni, de quo supradictum est.

Nomina examinatorum et promotorum in magistros:

dns. Johannes Johannis, ecclesie Lincopensis decanus et presbyter, solvit 4 florenos,
dns. Ericus Vuge, canonicus Scarrensis, presbyter,
dns. Haquinus, canonicus Vexionensis, presbyter, solvit quatuor,
Laurentius, clericus Upsalensis, solvit 4.

Nomina baccalariorum:

Johannes Valkendorp, nobilitaris, dedit duos florenos, *prepositus Roskildensis*,
Tico, Lundensis, dedit duos florenos,
Steno Dalakarl, dedit ciro[gra]phum de dando uno floreno super festo Micaelis,
Johannes Magni, Lincopensis, dedit duos florenos,
Petrus Benedicti, nichil dedit propter suam [paupertatem], sed ratione probitatis sue et diligencie promotus est,
Petrus, locatus in scolis Sancti Nicolai,
Nicolaus, ex eisdem scolis,
Johannes, lacatus(!) ad Beatam Virginem,
Philippus, rector scolarium ad Sanctum Jacobum,
} nichil dederunt, sed promovebantur propter honoremfa cultatis, que tunc defecit in baccalariis.

Ex hac promotione provenerunt viginti floreni, quos licenciatus Vicmannus in vim solutionis recepit pro domo, quam iuxta consensum unanimem dominorum de facultate funditus erexerat.

Item pecunia pro stantiis sublevata transiit in edificationem sepis retro in curia maioris collegii, in reformationem cere et hostii in maiori collegio et cere stube facultatis ac unius coopertarii cuiusdam forraminis et banci ibidem, item unum florenum cum quatuor solidis duobus emissis in expedicionem negociorum facultatis, item 1 florenum pro tegulis et 11 solidos pro reformacione vitrorum, de quibus omnibus et singulis distinctius reddidi rationem facultati.

---

1) Cod.: dat. fideiussit.

## 1500.

f. 97.

Rectoratus secundus venerabilis viri magistri Borchardi Bekeman de Sundis, facultatis arcium collegiati ecclesieque collegiate Divi Nicolai huius opidi canonici, electi in die Luce anno Domini millesimo quingentesimo. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Johannes Olavi de Swetia, clericus Scarensis d., intit. vicesima nona mens. Oct. ddt. totum

Benedictus Hane de Stettin, clericus Caminensis d., intit. 6. mens. Nov. ddt. totum

Nicolaus Berndt de Priswalk, clericus Havelbergensis d., intit. 16. mens. Nov. ddt. totum

Petrus Dalevoeth de Kyritze, Havelbergensis d. clericus, intit. 21. mens. Nov. ddt. totum

Casperus Barlyn, incola, 26. mens. Nov. intit. ddt. totum

Johannes Strûs, incola, intit. penultima mens. Dec. ddt. totum

Petrus Varnholt de Stettin, clericus Caminensis d., intit. prima mens. Febr. [1501] ddt. totum

Hinricus Wenth, sacre theologie professor optime doctus, domus Lundensis prior, intit. 12. mens. Febr. ddt. 23 sol. pro singulis

Wickboldus de Meppis, sacratissime theosebie mgr., clericus Ossnaburgensis d., intit. 12. mens. Febr. ddt. 23 sol. pro singulis

Johannes Swarte de civitate Tzutzasiensi, Coloniensis d., theologie bacc., 15. mens. Febr. in ecclesia collegiata Sancti Nicolai a doctore Hinrico Wenth insignitus, intit. 12. mens. Febr. ddt. 23 sol. pro singulis, intitulaturam respiciendam

Symon Kanuti de Treptouw, clericus Caminensis d., intit. 12. mens. Febr. ddt. totum

Bartoldus Gisze, ordinis Predicatorum frater necnon domus Sundensis eiusdem ordinis lector, intit. 17. mens. Febr. ddt. totum

Bernhardus Molre de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. 24. mens. Marcii ddt. totum

Hinricus de Oesten de terra Ruye, clericus Roschildensis d., intit. 24. mens. Marcii ddt. totum

Michael Brandeborch de Bardis, clericus Swerinensis d., intit. 3. mens. Apr. propter servicia domini Hinrici Brandeborch prius universitati facta nihil s.

Nicolaus Moltzan de Wollyn, clericus Caminensis d., intit. 8. mens. Apr. ddt. totum

Eymannus Scrone de civitate ac d. Rigensi, intit. 14. mens. Apr. ddt. totum

Johannes Lemmeke de Grymmis, clericus Swerinensis d., intit. 19. mens. Apr. ddt. totum

Hinricus Lant de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. 19. mens. Apr. ddt. totum

Nicolaus Dancquardt de Demmyn, clericus Caminensis d., intit. 19. mens. Apr. ddt. totum

Johannes Vemerlink de Bardis, clericus Swerinensis d., intit. 28. mens. Apr. ddt. totum

Thomas Vaget de Novo Brandeborch, Havelbergensis d., 28. mens. Apr. ddt. totum

Petrus Everhardi de Piritze, clericus Caminensis d., intit. ultima mens. Apr. ddt. totum

Ericus Everhardi de Datia, clericus Ottoniensis d., 8. mens. Maii intit. ddt. totum

[25]Andreas Schomaker de Colberga, clericus Caminensis d., intit. 9. mens. Maii ddt. totum

*fol. 77.* Decanatus sextus magistri Wichmanni Krusen, electi sabbato ante festum Luce anno etc. salutis millesimo quingentesimo; sub cuius decanatu septem fuerunt baccularii promoti feria 2. post Letare [22. März]:

Examinatorum nomina:

doctor Nicolaus Louwe, mgr. Wichmannus Kruse, baccularium promotor, mgr. Borchardus Bekeman, mgr. Ericus Magni.

Examinandorum nomina:

frater Johannes Petri, ordinis sancti Benedicti de Datia, dedit duos fl.,
Ericus Laurentii, presbyter de Swetia Abuensis diocesis, dedit duos fl.,
Petrus Kruse de Treptow, dedit cirographum,
Reymarus Schulte, incola, dedit unum fl.,
Ecardus Vincentii de Swetia } dederunt
Joachim Wrowede de Priswalk } cirographos,
Johannes Sammer de Jedano, preposite mense, nihil dedit.

Ex hac promotione ad facultatem quinque provenerunt floreni, de quibus mgr. Petrus Luder unum sublevavit pro tribus lignis quercinis positis pro fundamento aule maioris, que totaliter ruinam comminabatur; de cuius structure profectione in decanatu sequenti plenior fit mentio: duos autem florenos dedit doctori Louwen in vim solutionis pecunie ad suam prebendam deputate, alios vero duos tradidit ad manum sui successoris pro inceptione eiusdem structure.

De stantiis provenerunt ad facultatem tres floreni, quos commutavit in usum collegii, de quibus suis confratribus fecit computum et racionem et quitaverunt eundem die sabati 23. mensis Aprilis.[a])

f. 98.

## 1501.

Re[c]toratus secundus celeberrimi ac magnifici utriusque iuris doctoris equitisque aurati domini Petri Ravennatis Itali, divino munere memorie refulgentis, utrumque ius quottidie in hac alma universitate ordinarie interpretantis, electi omnibus approbantibus in die inventionis salutifere Crucis currentibus annis Salvatoris nostri MCVI[I][1]). Sub cuius rectoratu infrascripti fuere matriculati:

Johannes de Gedana, Wladeslagensis d., intit. die 22. Maii — solvit totum
Johannes Hertige, d. Paderborgensis, intit. die 1. Julii — solvit totum
Thomas[2]) Baitze, d. Brandenborgensis, intit. die 8. Julii — solvit totum
Ulfo Powisk de Holsatia, d. Bremensis, intit. die 14. Julii — solvit totum
f. 98′. Andreas Baptsteyn[3]), intit. die 26. mens. Julii — solvit totum
reverendus mgr. Paulus Luder, canonicus Haffenensis, d. Roschildensis, ac vicarius perpetuus ecclesie collegiate Haffnensis, die quarta mens. Augusti — solvit totum
Jacobus Thimme, Gardiensis d., intit. die quarta mens. Augusti — solvit totum
Casperus van Koldis, clericus Lupsensis, intit. die quarta Augusti — solvit totum
Henninghus Kintzkhe, clericus Gatinesensis, clericus de Gedana, intit. die 8. mens. Augusti — solvit totum
Johannes Faber, Brandenborgensis d., intit. die 9. mens. Augusti — solvit totum
Johannes de Borgentrick de civitate[4]) et eiusdem d., intit. die 2. mens. Septembris — solvit totum
Andreas [de] Stargardia, d. Caminensis, intit. die 3. Septembris — solvit totum

---

[a]) Der 23. April 1501 war ein Freitag.

1) So ſtatt 1501. Der Abſchreiber wollte wahrſcheinlich ſchreiben MVCI.

2) Statt des durchſtrichenen Joachim.

3) Ober Bartsteyn.

4) Der Name — wohl Minden — fehlt.

Skelnerus Uquardi, pro eo fideiussit mgr. Johannes Biltzeman, intit. die 5. mens. Septembris qui non solvit

Gerardus Summarke de Melchin, d. Caminensis, intit. die 15. mens. Octobris solvit marcam tantum propter paupertatem

Hinricus de Sundis, d. Swerinensis, intit. die 16. mens. Octobris solvit totum

In absentia domini rectoris mgr. Borchardus Beckeman, qui habebat vices illius, intitulat ipse infrascriptum et recepit pecuniam: f. 99.

[16] Andreas Witte de Nova Brandenborch, d. Havelbergensis, intit. die ultima mens. Septembris solvit totum

Sub isto rectoratu obiit dus. Laurentius Bockholt, ecclesie collegiate Sancti Nicolai prepositus, ex peste et unus mgr. Henricus nomine de Swetia et quidam alii studentes. Die [?]..... dns. rector aufugit ad villam Dersekow et ibidem perseveravit donec furor pestilentiae cessit.

---

Decanatus quartus magistri Borchardi Bekeman, electi sabbato ante festum Georgii anno Domini millesimo quingentesimo primo. *fol. 77'.*

Sub istius decanatu nulla fuit habita promotio ob dire cladis circa ordinarii finem molestationes, cum tamen certi magistrandi et baccalauriandi promotionem solicitabant, sed — proch dolor! — insperata ac repentina pestis eos prevenit.

In principio eiusdem decanatus idem decanus reformationi domus prope maius collegium, in qua disputationes baccalauriorum fieri consueverunt, omni conatu inhesit; pro cuius erectione, cum tota erat ruine dedita, exposuit viginti quinque florenos, de quibus reddidit suis confratribus calculum, videlicet magistro Wichmanno Krusen, decretorum licenciato ac facultatis tunc decano, quia successor (ob magistrorum paucitatem) erat in decanatu, et doctori Nicolao Lauwen, magistro Johanni Biltzeman et magistro Erico, qui duo magistri mox electione decani celebrata ac calculo facto recesserunt.

Solutionem huiusmodi viginti quinque florenorum partim habuit idem decanus de rectoratu suo secundo, quia decem fl. et aliam restantem pecuniam recepit a facultate, nam licentiatus Wichmannus, qui ex parte facultatis apud se duodecim fl. in depositum detinuit ex unanimi omnium consensu, eidem domino decano in vim solutionis eandem pecuniam dederunt, et alios tres fl. recepit de promotione sub decanatu precedenti habita.

Item de stanciis parum facultas recepit propter pestem, tamen sublevatam pecuniam idem decanus in bonum collegii commutavit, de quibus sufficientem fecit suis confratribus calculum, qui eidem decano grates pro suis fatigiis et laboribus propriisque studii negligentiis habuerunt, cum magis fabrice ac dicte domus structure per decanatum suum quam proprie saluti profuit.

Isto decanatu fun[c]to non permanserunt magistri in collegio ob tactam pestem, nisi duo, videlicet licentiatus Wichmannus, qui tunc electus in decanum, et mgr. Borchardus, quorum precibus dominus doctor Nicolaus Louwe onus et commodum cum eisdem equaliter acceptavit.

## 1501.

Rectoratus quartus domini doctoris Nicolai Leuwen, electi in absentia sua super festo Luce anno dominice incarnacionis millesimo quingentesimo primo, infrascriptos sua manu adnotantis: f. 99'.

Johannes Simonis

Casperus Brunyck de Groninghe, Monasteriensis d., 6. Novembris

Georgius Cirsow de Tetrow, Caminensis d., 25. Novembris

Johannes Stephani de Locze, Caminensis d., 13. Decembris

Martinus Simonis de terra Rugie, Roschyldensis d., 3. Januarii [1502]

Johannes Bugghenhaen de Wollyn, Caminensis d., 24. Januarii

Johannes Tyde de Demmyn, Caminensis d., 16. Februarii

Rychardus Smed de Walsradis, Myndensis d., 26. Februarii

Joachim Timmo de Tribuczensi civitate, Caminensis d., 10. Marcii, cui rector propinavit partem suam ad preces domini Georgii Hovet

Gregorius Wedegho de Wollyn, Caminensis d., 2. Aprilis

Nicolaus Quant de Bardis, Sverinensis d., 3. Aprilis

Casperus Drendenborch de Wysmaria, Raceburgensis d., 6. Aprilis

Joachim Jagow de Pasewalck, Caminensis d., 8. Aprilis

Hermannus Meyger, de Malchyn, Caminensis d., 10. Aprilis

Eggerdus de Wolde, Belgardensis, Caminensis d., 11. Aprilis

Vitus Slagghart de Sundis, Sverinensis d., 12. Aprilis

Wlfghanghus Fryes de Ochgsfarth, Herbipolensis d., bacc. Lybsczensis, cui rector propinavit totum, quia est universitatis amicus

f. 100. Thomas Verchcze, Petrus Klyst } de Belgardia, Caminensis d. 13. Aprilis

Johannes Sculteti, ordinis Heremitarum professor[!], conventus Tanglemensis prior, de Granssoghe, Brandeburgensis d., 17. Aprilis, cui rector propinavit partem suam, quatenus promoveret universitatem

Gerardus Bülow de Kummerow, ordinis Heremitarum professor[!]; iste similiter solum ddt. universitati ob reverentiam ordinis et dominorum religiosorum, 17. Aprilis

Martinus Gluczeke, Paulus Simonis } de Pyriscze, Caminensis d., 20. Aprilis

Wensellaus Sarczte de Kosslyn, 21. Aprilis

Jacobus Moldenhower de Koslyn, Caminensis d., 24. Aprilis

dns. Jacobus Dumstrow, presbiter, incola 25. Aprilis, cui rector propinavit partem suam, quia incolis solet fieri favor et prerogativa

[27] Georgius Nicolai de Selandia, de oppido Niestedensi, Roschyldensis d., 4. mens. Maii.

---

Decanatus septimus magistri Wichmanni Krussen de Sundis, decretorum licentiati ac sacre theologie baccalaurii formati, electi sabato ante festum Luce anno Domini millesimo quingentesimo primo.

Sub cuius decanatu nulla fuit habita promotio, sed de aliis sublevatis suis confratribus sufficientem fecit racionem, prout semper per eundem actum est, et dedit veru ferreum pro coquina.

## 1502.

f. 101. Rectoratus secundus celleberrimi iuris interpretis domini Vincentii Ravennatis Itali, ecclesie collegiate Sancti Nicolai opidi Gripeswaldensis canonici, electi nemine dissenciente in die inventionis sancte Crucis anno a natali Chri-
f. 101'. stiano millesimo quingentesimo secundo. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere annotati:

Johannes Baptista, clericus Paduvane d., filius clarissimi utriusque iuris doctoris, domini Petri Ravennatis, in

hac alma universitate utriusque [!] ius publice legentis, gratis intit., quia frater rectoris, die 12. Maii mens.

Johannes Vimmeken, clericus Cononiensis d., intit. 14. mens. Maii — solvit totum

Johannes Brunkow de Stendel, Halverstadensis d., intit. 22. mens. Maii — solvit totum

Hinricus Voghe de Stendel, Halverstadensis d., intit. 22. mens. Maii — solvit totum

Cristianus Nicolai de Datia, d. Ottoniensis, intit. die 24. Maii — solvit totum

Joachim Krassow, clericus Roschildensis d., intit. die 14. mens. Junii — solvit totum

magnificus comes Ladewicus de Sancto Benefatio, Veronensis d., intit. die 15. mens. Junii gratis, quia frater loco fratris erat rectori

mgr. Petrus Rusth Rostochsensis, d. Swerinensis, intit. die 16. mens. Junii — solvit totum

Joachim Plate de Colberga, Caminensis d., intit. die 22. mens. Junii — solvit totum

f. 102. Matheus Ludeke de Barns Brandenborgensis d., intit. die 28. mens. Junii — solvit totum

Caspar Lubss de Koningesberge, Caminensis d., intit. die 28. mens. Junii — solvit totum

Georgius Bandener de Gedana et eiusdem d., intit. die 15. Julii — solvit totum

Jodocus Welt, Caminensis d., intit. die 23. Julii mens. — solvit totum

Johannes Damerow de Prentzelow, Caminensis d., intit. die 2. mens. Augusti — *solvit totum*

Petrus Backawen de civitate Oderii, d. Misenensis, intit. die 21. mens. Augusti, gratis ad preces magnifici viri domini Leonis de Kisker, utriusque iuris doctoris et prepositi Colbergensis, fautoris mihi singularis

Laurentius Winke de Livonia, d. Rigensis, intit. die 26. mens. Augusti — solvit totum

Johannes Testmer de Colberga, Caminensis d., intit. die 6. mens. Septembris — solvit totum

Godfridus Scellinck, Trayectensis d., intit. die 7. mens. Septembris — solvit totum

Johannes Hesse, d. Caminensis, intit. die 10. mens. Septembris — solvit 25 sol. tantum

dns. Henninghus Meke de Schiwelben, Caminensis d., intit. die 23. mens. Septembris — solvit totum

Matheus Stubbe, d. Lebucensis, intit. die 1. mens. Octobris — solvit totum

Laurentius Zidel, d. Lubecensis, intit. die 17. mens. Octobris — solvit totum . 102'.

Johannes Wolbrecht de Stargardia, d. Caminensis, 19. Octobris intit. — solvit totum

Georgius Smydt, Caminensis d., 19. mens. Octobris intit. — solvit totum

[25] Johannes Bumgardenn, clericus Terpetensis d., intit. die vigesima quarta mens. Octobris — solvit totum

Sub isto rectoratu obiit soror prefati domini rectoris, nomine Marieta[1]), virgo nobilis ac preclara omnique laude digna, que sepulta fuit in ede Predicatorum pompa non vulgari, cuius anima in arce celi requiescere creditur ob vite sanctimoniam et continuas preces orationesque in Deum eiusque intemeratam genitricem et omnes sanctos. Nata enim erat annos circiter viginti, diem vero clausit extremum die dominica[2]), hora quinta de sero, octavo Calendas Novembris [25. Oct.]. Ob cuius dormicionem omnes sui non parum indoluerunt; quia honor et gloria tocius geno-

1) forr. aus Margeta. 2) Der 25. Okt. 1502 fiel auf Dienstag.

logie sue erat. Sed heu quam miserabilis est humana condicio, quam ridendi cogitatus nostri, quam vanitate plena sunt omnia, nichil est certi in hominum vita, nichil constantis, nichil diuturni, omnis spes nostra inanis est. O inevitabilem nostram necessitatem! O ferreum atque inexorabile humane legis iudicium, quod nullis precibus, nullis premiis, nulla vi neque mutari nec flecti potest. (*Si sapiens fuisses, sapiencius dixisses*).

---

*fol. 76'.* Decanatus quintus magistri Borchardi Bekeman, electi sabato ante festum Georgii anno Domini millesimo quingentesimo secundo.

Sub istius decanatu nulla fuit habita promotio eciam propter pestem, que ad duos annos cum medio continue nos vexabat, et decem studentes, unus baccalaurius et duo magistri per istud tempus ex facultate nostra obierunt.

In isto eciam decanatu fuit quidam mgr. nomine Petrus Roest, Rostockensis, ad facultatem receptus, qui nihil dedit pro sua receptione, sed in sue domus fabricam tantum impendere promisit.

In eodem decanatu fuit electus in collegiatum mgr. Otto Brussow a commendabilibus viris inscriptus.

In fine eiusdem decanatus idem mgr. Petrus in collegiatum per doctorem Nicolaum Louwen, licentiatum Wichmannum Krussen et magistrum Borchardum decanum fuit electus.

f. 103.

## 1502.

Rectoratus tercius magistri Borchardi Bekeman, facultatis artium collegiati, electi in die Luce anno Domini millesimo quingentesimo secundo. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Johannes Tusman, incola, 25. mens. Octobris intit. | ddt. totum | Mathias Heyneman de Rostock, Swerinensis d. clericus, 11. mens. Jan. 1503 intit. | ddt. totum |
| Nicolaus Lockstede de Wollin, clericus Caminensis d., 26. mens. Octobris | ddt. totum | Nicolaus Wakenitze, clericus Caminensis d., intit. 17. mens. Marcii | ddt. totum |
| Michael Kroger de Golnouw, clericus Caminensis d., intit. 28. mens. Octobris | ddt. totum | Jacobus Negatze de Sundis, clericus Swerinensis d., intit. 23. mens. Marcii | ddt. totum |
| Petrus Szivert de Tanclym, intit. ultima mens. Octobris, Caminensis clericus | ddt. totum | Joachim Wichert, incola, intit. 27. mens. Marcii | ddt. totum |
| Carstianus Volske de Gransoy, clericus Havelbergensis d., intit. quinta mens. Novembris | ddt. totum | Johannes Klevesadel, incola, | dederunt totum |
| Laurentius Halffrunder de Colberga[1]), clericus Caminensis d., intit. septima mens. Novembris | ddt. totum | Johannes Lange de terra Rugie, Rochildensis d. clericus, | |
| Andreas van deme Wolde de Schivelbeen, Caminensis d. clericus, intit. 24. mens. Novembris | ddt. totum | Symon Dene de Servest, clericus Magdeburgensis d., intit. 22. mens. Aprilis | |
| Johannes Wentlant de Prenslavia, clericus Caminensis d., intit. 25. mens. Novembris | ddt. totum | Gherardus Barenvleth de Pentzelin, clericus Havelbergensis d., intit. 23. mens. Aprilis | ddt. totum |
| | | Nicolaus Stune de Tributzes, clericus Swerinensis, intit. 24. mens. Aprilis | ddt. totum |

1) Cod.: Colberberga.

Johannes Bekeman de Grymmis, Swerinensis d. clericus, intit. 25. mens. Aprilis — ddt. totum

Carstianus Koppen de civitate et dyocesi Havelbergensi, intit. 26. mens. Aprilis — ddt. totum

Bernhardus Frederici de Vredelant, clericus Brandeburgensis d., } intit. ultima mens. Aprilis
Jacobus Canouw de Griphenhagen, clericus Caminensis d., } intit. ultima mens. Aprilis — dederunt totum

Georgius Trebbouw de Novo Brandeborch, clericus Havelbergensis d., intit. 3. mens. Maii — ddt. totum

Jacobus Muscouw de Arnswaldis, clericus Caminensis d., intit. 5. mens. Maii — ddt. totum

Hinricus Hildebrant de civitate ac dyocesi Ossnaburgensi, intit. 7. mens. Maii — ddt. totum

Casperus Blankenhagen de Stettin, clericus Caminensis d., } intit. 8. mens. Maii
Johannes Weteken, arcium humanarum mgr., de Hamborch, clericus Bremensis d., } intit. 8. mens. Maii — dederunt totum

Joachim Geildenbage de Novo Kalende, clericus Caminensis d., intit. nona mens. Maii — ddt. totum

[28] Johannes Kolhoff de Novo Brandeborch, clericus Havelbergensis d., intit. nona mens. Maii — ddt. totum

---

Decanatus[a]) primus magistri Petri Rôstz, Rôtzstoccensis, electi sabbato ante festum Luce anno Domini millesimo quingentesimo secundo. *fol. 78'.*

Sub istius decanatu promoti fuerunt septem baccalarii.

Nomina examinatorum:

mgr. Borchardus Bekeman, rector, mgr. Nicolaus Lowe, decretorum doctor, mgr. Petrus Rôstz, decanus.

Nomina examinandorum:

Herdewicus Langhe de Dacia, } dederunt
Magnus Hennekini de Dacia, } totum,
Johannes Herteghen, dedit totum,
Petrus Knop, } dederunt cirographos,
Martinus Suarte, } dederunt cirographos,
Paulus Lubkerman, } dederunt cirographos,

Nicolaus Moltzan, solvit unum florenum anno X° post millequingentesimum, feria quinta ante annunciationis Marie, hora quasi secunda, in presentia dominorum rectoris, domini et magistri Ottonis, magistri Petri et magistri Johannis Saghers.

## 1503.

Rectoratus tertius domini Henrici Bukow, decretorum licentiati curieque Caminensis citra Zwinam et Oderam *officialis* generalis, electi die sancte Crucis anno Domini millesimo quingentesimo tertio. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 103'.

Venerabilis vir dominus Paulus Lustre, ecclesie Beate Marie virginis Stettinensis decanus, Diminensis archidiaconus, propter servitia universitati fatienda — nichil ddt.

Nicolaus Tile, famulus dicti decani — nichil ddt.

Johannes Beneke, familiaris rectoris — nichil ddt.

Petrus Tideman, Sundensis — ddt. totum

Jacobus Ôsten, Sundensis — ddt. totum

Johannes Rôr propter paupertatem — ddt. cursoribus tantum

Johannes Ertmer, Colbergensis — ddt. totum

Nicolaus Vrodenicht, Stettinensis — ddt. totum

Casperus Tornow, Havelbergensis — ddt. totum

---

[a]) Dieses ganze Dekanat ist fast wörtlich ebenso auf f. 78 zum Jahre 1501 eingetragen und dort durchstrichen.

Johannes Speckman, Havelbergensis ddt. totum
Hermannus Arnoldi, Monasteriensis ddt. 8 solidos
Petrus Witthe, Dimnensis ddt. totum
Casperus Jastrow, Caminensis ddt. totum
Andreas Baneman, Caminensis ddt. totum
Matheus Petri, clericus civitatis et d. Caminensis ddt.
Nicolaus Hoppenbruwer, clericus Rigensis ddt.
f. 104. Johannes Golste, clericus Rigensis d. ddt.
Jacobus Pauli, clericus Havelbergensis d., de Brandeborch ddt.
Johannes Boldewan de Grifenberch, Caminensis clericus ddt. totum
Erasmus Frighehals, Grifenbergensis, Caminensis d. clericus ddt. totum
*Andreas Kikebus de Colberga, nepos domini generalis*[1]) *nichil ddt.*
Johannes Pakow de Sundis ddt.
Theodericus Aleman de Sundis nichil ddt.
Petrus Bernardi de Stettin, Caminensis d. ddt. totum
Petrus Wessel de Colberge, Caminensis ddt. totum
Thomas Erick, intraneus, intuitu rectoris nichil ddt.
Mathias Macht de Wolgast ddt. totum
[28] mgr. Johannes Hintze, in universitate Rosthocensi promotus, predicator ecclesie Sancti Nicolai hic nichil ddt.

Decanatus sextus magistri Borchardi Bekeman, electi sabbato ante festum Georgii anno Domini millesimo quingentesimo tertio.

In principio eiusdem decanatus fuit receptus quidam mgr. Johannes Wetkenss, qui pro sua receptione dedit 4 fl. in auro.

f. 104'.

## 1503.

Rectoratus primus magistri Petri Rôstz, facultatis artium collegiati, electi in die Luce evangeliste anno Domini millesimo quingentesimo tertio. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

Balthasar Redeloff de Vredelant, Havelbergensis d. ddt. totum
Jochim Crul de Melchin, Caminensis d. ddt. totum
Martinus Meyer de Stergardia, Caminensis d., 11. mens. Januarii [1504] ddt. totum
Petrus Wentlant, Caminensis d., 16. mens. Januarii ddt. totum
Nicolaus Hoppenbruer, d. Terpetensis, prima mens. Februarii ddt. totum
JohannesKemerlynck,clericus Coloniensis, 27. Februarii ddt. totum
Simon Toppental de Borin, Caminensis d., 9. Martii ddt. totum
Nicolaus Tome de Griphenhaghen, Caminensis d., 10. mens. Martii ddt. totum
Mathias Hertwyck, Wormiensis d., 22. mens. Martii ddt. totum
Ewaldus Olavi, Rotschildensis d., 26. mens. Martii ddt. totum
Arnoldus Ede, Rotschyldensis d., 19. mens. Aprilis ddt. totum
Nicolaus Scuemaker de Colberga, Caminensis d., 21. mens. Aprilis ddt. totum
Valentinus Schulte, 27. April., Caminensis d. ddt. totum
Bartolomeus Hentel,28. April., Caminensis d. ddt. totum
Jochim Crogher, penultima April., Caminensis d. ddt. totum

1) Dieſes Wort iſt nicht ſicher; es iſt darin korrigirt.

Michael Tornow de Stergardia, Caminensis d., prima mens. Maii ddt. totum

Jacobus Ristop de Gedano, Bladenslaviensis d., tercia mens. Maii ddt. totum

Laurentius Gollin, Golnoviensis civitatis, Caminensis d., 9. mens. Maii ddt. totum

[19] Laurentius Jisermengher, Caminensis d., 9. mens. Maii ddt. totum

---

Decanatus primus magistri Ottonis Brussow, Stettinensis nati, electi sabato ante festum Luce anno salutis millesimo quingentesimo tercio. *fol. 79.*

Sub istius decanatu sex fuerunt promoti baccalarii anno Rede[m]ptoris prescripto, quinta feria post Letare [21. März], quorum nomina inferius annotantur.

Nomina examinatorum:

mgr. Petrus Rust de Rostock, rector,
mgr. Otto Brussow, decanus *et promotor*,
mgr. Borchardus Bekeman,
mgr. Johannes Weteken.

Nomina baccalariandorum:

Hinricus Hinsse, solvit 2 fl.
Jodocus Wolt, nobilitaris, 1 fl.
Erasmus Vrihals 2 fl.
Jacobus Negrass,
Cristianus Koppen,
Johannes Ermes,
} pauperes ideoque nihil dederunt et gratis sunt promoti, quoad universitatem et facultatem

Ex ista eciam promocione provenerunt 5 fl., quos recepit mgr. Borchardus Bekeman in vim solucionis, quia fere 50 fl. pro reformacione tectorum scilicet maioris collegii, stube facultatis, estuarii et domus, in qua solet fieri disputacio baccalariandorum exposuit. Murus, qui stat in coquina apud ianuam stube facultatis, fenestre pedagogii et scampna eiusdem sunt facta pecunia habitacionum seu stanciarum, et de omnibus et singulis reddidi racionem prefatis dominis, ita tamen, quod facultas mansit mihi obligata in 1 fl. et 6 solidis.

## 1504. f. 105.

Rectoratus primus venerabilis et egregii viri domini Henninghi Lotzen, arcium et utriusque iuris doctoris, huius inclite universitatis Gripeswaldensis in antiquis iuribus ordinarii necnon ecclesie Sancti Nicolai canonici, in rectorem electi anno Domini millesimo quingentesimo quarto, ipso die invencionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

105′. Mgr. Theodoricus Utherham, Traiectensis d., promotus in inclita universitate Parisiensi ddt. totum

mgr. Kornelius Wilgeri, Traiectensis d., in universitate Parisiensi promotus ddt. t.

Wilhardus Jasperi de Datia, Ottoniensis d. ddt. t.

Johannes Jasperi de Datia, Ottoniensis d. ddt. t.

Bertholomeus Andree, Ottoniensis d. ddt. t.

Petrus Lemus, Brandenborgensis d. ddt. t.

Johannes Schulteti de Ellink, Wormiensis d. ddt. t.

Nicolaus Knecht de Rigis, Rigensis d. ddt. t.

Johannes Jedeke de Stettin, Cominensis [!] d. ddt. t.

Jacobus Gisse de Stettin, Cominensis d. ddt. t.

Johannes Dolgheman de Prenslavia, Cominensis d. ddt. t.

Micchael Lotze, incola huius civitatis, quia frater rectoris nihil ddt.

Urbanus Sachthelewent ex civitate Bernowensi, Brandenborgensis d.

Dionisius Mas de Gollenon [!], Comminensis d. ddt. t.

Johannes Schongart de Stettin, Comminensis d., 16. Septembris ddt. t.

bacc. Johannes Renselbein, promotus in universitate

Rostokcensi, qui eadem die intravit pro gradu magisterii hic
Nicolavus Croger de civitate Tribucensi, Zwerinensis d., 1. Octobris ddt. t.
Gherardus Slepel de Lassan, Comminensis d., decima Octobris ddt. t.
Andreas Klest, Comminensis d., decima Octobris ddt. t.
Anthonius Swerin, Caminensis d. clericus, 11. Octobris ddt. t.
Hermannus Wilde, incola, undecima Octobris ddt. t.
Albertus Litterow de Stettin, Caminensis d. ddt. t. f. 106.
Laurentius Ghelholt ex Livonia, Rigensis d., 17. mens. Octobris ddt. t.
Bertholomeus Gelholt ex Livonia, Rigensis d., intit. decima septima Octobris ddt. t.
Brandanus Glashagen, incola huius opidi ddt. t.
Johannes Gronenbarrech de Gotlandia, Linconiensis d. ddt. t.
[27] dns. Theodoricus Michels, *presbiter* de Soltwedel, Werdensis d., quatuordecim grossos Brandenburgenses ddt.

Sub isto rectoratu intraverunt tres magistrandi in artibus, videlicet Hartwicus Langhe de regno Datie, Johannes Seigher et Johannes Renselbeyn de Stargardia.

Sub isto eciam rectoratu fuit incarceratus Jacobus Asten[1]) de Sundis pro pluribus excessibus, quia interfuit lapidationi[2]) collegii, fregit hostium Simonis Spankronen[?], necnon perturbavit consistorium rectoris etc., pro his et aliis dedit quatuor florenos.

---

*fol. 79'.* Decanatus secundus magistri Petri Rôstz, electi sabbato ante festum Georgii anno Domini millesimo quingentesimo quarto.

Sub cuius decanatu fuit receptus quidam baccalarius Joannes Rentzelben, Rôtzstock promotus, qui pro sua receptione promisit dare duos aures(!) infra biennium, qui statim fuit promotus in magistrum.

In fine eiusdem decanatus intrarunt tres magistrandi feria quinta post Michaelis [3. Oct.], et altera die post Dionisii [10. Oct.] sex baccalariandi.

f. 106'.

## 1504.

Primus rectoratus commendabilis viri domini et magistri Ottonis Brussow de Stettin, facultatis arcium collegiati, ecclesie Sancti Nicolai Gripesswaldensis canonici, electi anno Salvatoris millesimo quingentesimo quarto, in die sancti Luce. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

Nicolaus Johannis, Arusiensis d., vicesima mens. Novembris ddt.
Jacobus Cirte, Rotschildensis d., vicesima mens. Novembris ddt.
Petrus Vanworden, Rigensis d., vicesima quinta Novembris ddt.
Jacobus Jxkul, Rigensis d., filius militis, decima mens. Marcii [1505] ddt.
Bartolomeus Wibrech, Brandenborgensis d. ddt.
Jacobus Selmer, Slesewiscensis d., vicesima septima Marcii ddt.
Ornoldus Herdenbeke, Brandenborgensis d. ddt.
Nicolaus Hoppe, Sverinensis d., octava die mens. Aprilis ddt.
Michael Tewes de Golnow, nona die mens. Aprilis ddt.

1) vgl. S. 153 b, 39. 2) Cod.: lapidatione.

Hermannus Brant, Sverinensis d., nona die mens. Aprilis ddt.

ValentinusReberch, Sanbigensis d., Johannes Lemmeke, Caminensis d. } duodecima mens. Aprilis } dederunt

Johannes Plageman de Stettin, decima sexta Aprilis mensis ddt.

Anthonius Stolte, Caminensis d., in die sancti Marci evangeliste [25. April] ddt.

Matheus Hovener, Caminensis d., vicesima sexta mens. Aprilis ddt.

Petrus Kameke, d. Caminensis, secunda mens. Maii ddt.

Philippus van der Osten, Johannes van der Osten, } fratres et filii militis, Caminensis d., secunda mens. Maii } dederunt

Johannes Brunswich, Colbergensis filius, tercia mens. Maii ddt.

[20]Joachim Specht de Pirissze, Caminensis d., eodem die, *post notarius universitatis.* ddt.

---

Decanatus primus magistri Johannis Weteken de Hamburch, qui secundum nostre universitatis et facultatis statuta sabbato ante Luce fuit electus sub anno Domini millesimo quingentesimo quarto. *fol. 80.*

Sub cuius decanatu receptus est venerabilis vir dominus et mgr. Johannes Hyntze, natione Halverstadensis, promotus in alma universitate studii Rostzochiensis, qui statim ante fuit per dominos capitulares huius oppidi Gripswaldensis acceptatus in predicatorem, et dedit pro sua receptione 4 m. Sundenses, *pro quibus domini de facultate emerunt sementum, sed ubi possunt hec discerno* [!].

Sub principio eiusdem decanatus promoti sunt 3 magistrandi et 6 baccalariandi, quorum meminit decanus precedens, qui a subscriptis dominis examinatoribus legittime admissi sunt.

Nomina examinatorum:

dominus Henningus Loytze, artium et utriusque iuris doctor, ordinarius in antiquis iuribus, vicecancellarius pro tempore,
dominus et mgr. Otto Brůssow, rector,
dominus decanus, qui promovit baccalariandos,
dominus mgr. Borchardus Bekeman, qui insignivit magistrandos,
dominus et mgr. Petrus Růst.

Nomina magistrandorum:

Hartwicus Langhe de Datia, solvit totum,
Johannes Sagher de Golnow,
Johannes Rentzelbeen de Stargardia.

Nomina magistrandorum:

Nicolaus Hoppenbruer, Johannes Golste, } fratres uterini de Livonia, solverunt per fidem domini magistri Borchardi,
Jacobus Dytmer de Swetia, solvit,
Johannes Klevesadel, intraneus,
Carstianus Wolscke, Jacobus Muscow, } dederunt cirographos.

Idem decanus promovit circa finem sui decanatus adhuc sex alios baccalariandos, quos iidem dominus rector et magistri examinatores suprascripti legittime admiserunt, quorum dies promocionis fuit feria quinta post Letare [6. März 1505].

Nomina baccalariandorum:

Thomas Eryck, intraneus, solvit totum,
Petrus Wessel de Colberga, cui fuit unus fl. graciose remissus, solvit 1 fl.
Andreas Kikebůsk de Colberga, solvit totum,
Johannes Tuesman, intraneus, solvit totum,
Johannes Strues(?), intraneus, cui unus fl. graciose remissus fuit propter preces, 1 fl. solvit,
Arnoldus Ede de terra Růgie, servitor, nihil dedit.

Ea que provenerunt ex istis promotionibus recepit dominus et mgr. Borchardus Bekeman ad calculum expositorum pro structura, item de pecunia stanciarum idem decanus fecit confratribus suis racionabilem et integrum calculum.

In eodem decanatu precedenti facultas artium contulit ecclesiam ruralem in villa Gormyn, cuius totum ius ad eandem facultatem pertinet, cuidam Jacobo Danckwerdt sacerdoti ad perpetuam possessionem, ut servaret omnia onera ecclesie, et cum hoc ipsi facultati vel persone sibi nominande anue in 2 marcis Sundensibus satisfaceret, et rusticum illum, qui pleno iure ad ecclesiam pertinet cum totis pactibus, scilicet 16 marcis Sundensibus, eidem facultati loco pensionis remitteret, qui redditus sunt ab eadem facultate eidem domino decano magistro Johanni Wetken assignati.

Item ego mgr. Johannes Rentzelbenn ex parte mee promocionis facultati artium teneor 6 fl. Renenses ad fiscum, quod protestor huiusmodi mee manus scripto.

f. 107.

## 1505.

Rectoratus quartus domini Henrici Bukow, in decretis licentiati, huius universitatis in novis iuribus ordinarii necnon curie Caminensis citra Szwinam et Oderam offitialis generalis, electi ipso die inventionis sancte Crucis anno nostre salutis millesimo quingentesimo quinto. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Illustris ac generosus Wulffgandus, comes de Eversteyen, Neugardie terre dns. | ddt. 2 fl. | Joachim Konynck, Gripeswaldensis | ddt. |
| Simon Sleff de Colberga | ddt. t. | Johannes Stademan, Sundensis, *ultima Sept.* | ddt. |
| Andreas Manow, fratris sui intuitu | nichil ddt. | Hermannus Luder de Treptow, 2. *Octobris* | ddt. |
| Johannes Sartoris Revaliensis | ddt. | Hermannus Marsow, clericus Rigensis d., 4. *Octobris* | |
| Laurentius Luder, clericus Rigensis | ddt. | Nicolaus Smydt, Dimiensis, *sexta Octobris* | |
| Georgius Ottinck, clericus Osnaborgensis | ddt. | Casperus Waghenschutte, clericus Havelbergensis | ddt. |
| Jacobus Wobesser, clericus Caminensis | ddt. | Joachim vamme Kroghe, clericus Havelbergensis | ddt. |
| Petrus Molken, Rigensis d. clericus | ddt. | Nicolaus Petri, Lundensis d. clericus | |
| Hinricus Hindestorp de Hamborch | ddt. | [18] Bartholomeus Detmer, d. Caminensis clericus | |

In isto rectoratu mgr. Otto Brussow, collegiatus, de consensu rectoris ac totius universitatis principiavit in libro Job.

In isto etiam rectoratu tres fuerunt in facultate iuridica examinati, admissi et promoti in bacularios a clarissimo utriusque iuris doctore Henningho Lotzen. Ipse dominus rector examinationi et admissioni interfuit.

| | |
|---|---|
| Borchardus Beckman de Sundis, protunc facultatis artium decanus, in utroque iure | Martinus Gripeswoldt, etiam in utroque iure |
| | Theodericus Michaelis de Solwedele, in iure canonico. |

f. 108.

## 1505.

Rectoratus primus magistri Johannis Weteken de Hamborch, facultatis artium collegiati, ecclesie collegiate Sancti Nic[o]lai Grypswaldensis canonici,

electi anno Christi millesimo quingentesimo quinto, in die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Johannes Dûnike, Caminensis d., 25. Oct. ddt. t.
Johannes Bade, Osnaburgensis d., 19. Oct. ddt. t.
Michahel Veermaen, Rigensis d., 26. Nov. ddt.
Blasius Moller, Rigensis d., 26. Nov. ddt.
Niclaus Schele, Wibergensis d., 27. Nov. ddt.
Jonas Liberti, Lundensis d., 26. Dec. ddt.

In absencia domini rectoris per dominum licenciatum Henricum Bukow, officialem generalem curie Caminensis citra Swynam et Oderam, infrascripti sunt intitulati:

Henninghus Kolre, clericus Caminensis ddt.
Jodocus Sukow, Stargardensis ddt.
Rolavus Wulff ddt. t.
Cristianus Ravoth de Vredelande, Havelbergensis d.
Johannes Arp de Tanglin
Simon Pyrchim, in die Marci ewangeliste [25. April 1506]
Jacobus Lisst, clericus Rotschildensis d.

In absentia domini licenciati vicerectoris per dominum et magistrum Ottonem Brussow, facultatis artium collegiatum, infrascripti sunt intitulati: f. 108'.

Niclaus Roem, Caminensis d., prima Maii
Johannes Pruddemeshaghen, 2. Maii
Erasmus Bolte de Sundis, 2. Maii
Johannes Ruest, intraneus, 4. Maii

In reditu suo ab eodem domino rectore infrascripti sunt intitulati:

Johannes Risman de Hamborch, Hinricus Holle de Hamborch, } Bremensis d., 4. Maii } dederunt
Niclaus Swychtenbarch, intraneus, 7. Maii ddt.
[21] Erasmus Peder, intraneus, 8. Maii ddt.

---

Decanatus secundus magistri Ottonis Brussow, sacre theologie ordinarii lectoris, sabbato ante Luce electi anno Domini millesimo quingentesimo quinto. *fol. 81.*
Sub eiusdem deconatu [1] fuerunt promoti duo in magistros.

Nomina examinatorum:

mgr. Otto Brussow, decanus et promotor magistrorum,
mgr. Borcherdus Bekeman,
mgr. Petrus Rôstz, promotor baccalariorum,
mgr. Johannes Weteke.

Nomina novellorum magistrorum:

mgr. Nicolaus Hoppenbruer, mgr. Johannes Golste, } et sunt in Riga uterini nati.

## 1506. f.

Rectoratus secundus venerabilis et egregii viri domini Henningi Lotzen, artium et utriusque iuris doctoris, huius inclite universitatis Gripeswaldensis in antiquis iuribus ordinarii necnon ecclesie Sancti Nicolai canonici, in rectorem electi anno Domini millesimo quingentesimo sexto, ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

Mgr. Georgius Stenbarrech, clericus Warmiensis d., promotus in universitate Paduensi

dns. Nicolaus Spisik de terra Rugie, Roschildensis d., plebanus in Wilmenisse
Bartheramus Grashof, Lubicensis d., scriba domini abbatis Novi Campi
Johannes Theodorici de Prenslavia, clericus Caminensis d., 26. Junii
Jacobus Klest de terra Rugie, clericus Roschildensis d. ddt. m.
Johannes Teskendorrep de Stargardia, Caminensis d.
Marcus Perczik, Lubucensis d. f. 109'
dns. Lucas, *domini nostri gratiosi episcopi Caminensis nunctius*
Joachim Stephan de Sundis, Zwerinensis d.
Martinus Erder de Stettin, Caminensis d.
Valentinus Bokholt de Stettin, Caminensis d.
[12] Hinricus Glessener, Werdensis d.

*fol. 81'.* Decanatus tertius magistri Petri Rôstz, electi sabato ante festum sancti Georgii anno Domini millesimo quingentesimo sexto.

f. 110. **1506.**

Rectoratus secundus venerabilis domini magistri Ottonis Brussow de Stetin, facultatis artium collegiati, ecclesie Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, sacre teosebie lectoris ordinarii, electi in rectorem anno salutis millesimo quingentesimo sexto, in die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

Michael Hyntze, Caminensis d., 3. Jan. [1507] s.
Sifridus Middelporte, Sverinensis, 6. Jan. ddt.
Johannes Mollendorp, Hagelbergensis [!] d. ddt.
baccularius Krabbe Martinus, Vibergensis ddt.
bacc. Petrus Marcipin, Brandenborgensis d. ddt.
Erasmus Vicke, huius opidi filius, in die s. Anthonii [17. Jan. 1507.] ddt.
Joachim Scherepeltz, Caminensis d. ddt. t.
Hinricus Slatekow, Caminensis d. ddt.
Jacobus Begerow, Caminensis d. ddt.
Casparus Hoppener de Stetin, 1 Marcii ddt.
Petrus Leonis, Johannes Antoris, clerici Traiectensis d. dederunt
Johannes Bumgart, Coloniensis d., 12. Aprilis s.
Johannes Mildan, Hagelbergensis clericus, 15. Aprilis s.
Johannes Adonis, clericus Utrichtensis d. ddt.
Georgius Visger, Rigensis d., 20. Aprilis s.
Cristianus Mathie, incola s.
Lucas Krege, sacerdos, Jacobus Crolow, Colbergenses solverunt
Mauricius Kôls de Passewalch, in die Georgii martiris [23. April] s.
Johannes Mâss, incola, in die sancti Marci ewangeliste [25. April] s.
Jodocus Kerchow, Hagelbergensis d., secunda mens. Maii s. f. 110
[23] Petrus Ssôn, clericus Lubucensis d. s.

Decanatus secundus magistri Johannis Weteken de Hamburgh, Bremensis diocesis, electi in vigilia Luce ewangeliste anno 1506. *fol. 82.*

Sub cuius decanatu dominus et mgr. Johannes Hintze predicator, qui in primo decanatu eiusdem decani fuit receptus ad facultatem, in Christo defunctus est in die Elizabeth vidue [19. Nov.], cuius anima pie requiescat.

Sub eodem decanatu — heu dolor! — miserabili (an casuali vel voluntario nescitur) incendio perlit domus et solempnis valde habitacio prepositure Gripeswaldensis in vigilia undecim milium Virginum [20. Oct.].

Sub eodem decanatu recepti sunt ad facultatem Martinus Krabbe, baccalarius artium in universitate Rostocksensi promotus, Wibergensis diocesis, et Petrus Marcipin in universitate Wittenbergensi in baccalarium artium promotus, eiusdem civitatis Wittenbergensis alumnus, qui promiserunt in facultate se soluturos singuli 2 florenos.

Sub eodem decanatu sunt promoti 10 baccalariandi, a subscriptis omnibus examinatoribus admissi et promoti feria 5ª post Letare [18. März].

Nomina baccalariandorum:

| | | |
|---|---|---|
| Hinricus Hiddestorp de Hamburg, solvit totum, | Hermannus Mersow de Livonia, prepositus mense, | isti sex ultimi dederunt cirographos, ut videtur in folio sequenti. |
| Casparus Waghenschutte de Magnopolia, solvit, | Hermannus Luder de Treptow, | |
| Johannes Risman de Hamburg, solvit totum, | Hinricus Holle, Bremensis diocesis, | |
| Niclaus Schele de Dacia, | Mathias Macht de Wolgast, | |
| | Johannes Rakow, | |
| | Hermannus Branth, | |

Ex ista pecunia decanus levavit 2 fl., quos facultas tenetur ad prebendam, quam pro tunc possidebat annue exsolvere.

Nomina examinatorum:

dominus et mgr. Otto Brussow, rector universitatis,
mgr. Johannes Weteken, decanus,
mgr. Petrus Rustz,
mgr. Johannes Sagher, qui fuit sub isto decanatu electus in collegiatum.

De stanciis idem decanus fecit confratribus suis calculum rationabilem, ita ut ex pecunia stanciarum, que fuit partim versa in refectionem phalangarum et partim per reisas ad defendendam sequentem donacionem in Wolgast et in Wusterhusen consumpta, ita quod tantum idem decanus remansit obligatus facultati in duobus florenis ex parte stanciarum, sed de[a]) ista pecunia debent solvi lateres der kemesken penestice [!], quibus inceptum est tegi tectum pedagogii minoris.

Hier folgt das Notariatsinstrument vom 11. März 1463 (vgl. Anhang) und die Eintragungen der 6 Baccalarien Joh. Rakow, Herm. Merssow, Herm. Luder, Matthias Macht, Heinr. Holle und Herm. Brant, welche mut. mut. übereinstimmend lauten, wie folgt: *fol. 82'.*

Ego Johannes Rakow, clericus Caminensis diocesis, teneor facultati artium in duobus florenis Renensibus, occasione promocionis baccalariatus, quos promitto solvere dum venero ad piguiorem fortunam; quod protestor manu mea propria anno Domini 1507, feria 3ª post Letare.

## 1507.

Rectoratus tertius domini magistri Wichmanni Crusen, decretorum licentiati ac sacre theologie baccularii formati, ecclesie quoque parrochialis Beate Marie virginis huius opidi plebani, necnon ecclesiarum Beate Marie virginis Stettinensis et Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, electi die sancte Crucis anno nostre salutis millesimo quingentesimo septimo. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt annotati:

Joachim Tornow de Paswalk, Caminensis d., 21. Maii s.
Petrus Carith, filius fratris domini generosi Caminensis, de Colberga, Caminensis d., 22. Maii s.

a) Von hier an bis minoris durchstrichen.

Michael Pollen de Gustrow, Caminensis d., 2. Junii s.
Johannes Dederth de Paswalk, Caminensis d., 9. Junii s.
Casperus Krummenhusen de Griphenberch, Caminensis d., notarius consistorialis dni. Caminensis, hic acceptus 17. mens. Junii s.
Laurentius Drendenborch de Wismaria, Ratzeburgensis d., 19. mens. Junii s.
Martinus Adriani de Hilst, civitate Frisiensi, Traiectensis d., septima mens. Julii s.
Stigo Krumpen, artium bacc. de Castro Scuttorp, Burglavensis d., 13. Jul. s.
f. 111. Georgius Tysenhusen de Caghenhusen, Rigensis d., 19. Julii s.
Johannes Haker de Demmyn, Caminensis d., 11. Septembris s.
Johannes Bragrogghe de Sundis, Zwerinensis d., 18. Septembris s.
Johannes Bolte de Vredelant, Havelbergensis d., 24. Septembris s.
Johannes Vriborn de Wolgast, Caminensis d., 25. Septembris s.
Petrus Hanne de Stettin, Caminensis d., 26. Septembris s.
Joachim Vranke de Sundis, Zwerinensis d., quinta Octobris s.
Erasmus Boleke de Woldenberch, quinta Octobris s.
[17] Johannes Rysensten, de civitate et diocesi Rigensi, 22. Oct. s.

*fol. 83'.* Decanatus primus magistri Johannis Zager de Golnow, qui eligebatur sabbato ante Georgii paribus votis a facultate[a]) anno Domini millesimo quingentesimo septimo.

Sub cuius decanatu facta fuit promotio sex magistrandorum et quatuor baccalariandorum.

In eodem decanatu receptus fuit baccalarius Stigo Krumpen, qui pro sua receptione dedit 1 fl.

Nomina examinatorum:

mgr. Johannes Zager, decanus, mgr. Petrus Rustz, *promotor magistrorum*, mgr. Otto Brussow, mgr. Johannes Weteken.

Nomina magistrandorum:

dominus Jacobus Becker, canonicus ecclesie Sancti Nicolai Gripswaldensis, nichil dedit *et solvit in profesto Philippi et Jacobi de anno Domini millesimo quingentesimo decimo*,
Andreas Kikebusch, solvit totum,
Juarus de Monte Solis, *vicarius Roskildensis*, nichil dedit,
Stigo Krumpen, nichil dedit,
Martinus Krabbe, nichil dedit,
Johannes Ertmer, nichil dedit, quia pauper est.
} *aliquid dederunt*,

Nomina baccalariandorum:

Symon Slef, dedit totum,
Laurentius Luder,
Johannes Rustz,
Anthonius Stolt,
} nichil dederunt.

In isto decanatu fuit reformatum tectum minoris collegii in uno latere et positum cannale infra idem collegium et domum domini magistri Ottonis cum exstructo pariete frontispicii domus eiusdem. Atque fuit factum novum tectum per totum superestuarium pedagogii cum erectione eiusdem, quia minabatur ruinam. Similiter fuit restauratus puteus iuxta domum maioris collegii, qui etiam minabatur ruinam cum maximo periculo eiusdem domus atque alie cum pariete[b]), etiam muri iuxta eundem puteum. Similiter fuit edificatus paries retro collegium maius, pro quo tamen ultra 6 fl. erat expositum.

Item estuarium novum in bursa, quam inhabitavit mgr. Johannes Golste; ad quam structuram dominus mgr. Otto Brussow 12 fl. michi obtulit ex promotionibus et stanciis per longa tempora collectas, reliquam autem pecuniam supradictus decanus exposuit. Ideoque

[a]) a fac. durchstrichen. [b]) a. a. c. p. durchstrichen.

sua computacione facta in facie facultatis, ipsa facultas mansit sibi obligata in 22 fl., quos successive recolligere ex diversis eodem decano necessarium fuit, non habente facultate unde redderet.

Ego baccalarius Jguarus de Monte Solis, clericus diocesis Roskildensis, teneor artium facultati in 4 fl. occasione gradus magisterii, quos promitto persolvere fortuna pinguiore arridente. *fol. 84.*

Ego Johannes Ertmer teneor facultati artium in 4 fl. occasione gradus magisterii, quos promitto solvere fortuna pinguiori adveniente.

## 1507.

Rectoratus primus domini comitis Wulffgangi de Eversten, terre Nougerdie domini, electi in rectorem anno Christi millesimo quingentesimo septimo[1]), in die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 111'.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jacobus Henke de Demmyn, in die Omnium Sanctorum [1. Nov.] | ddt. | Michael Gruttenmaker, incola | ddt. |
| Nicolaus Moller, Demminensis, prima mens. Novembris | ddt. | dns. Martinus Gutiar, sacerdos, bacc. Rostocksensis, Rigensis d. | ddt. |
| Benedictus Joker, Brandenborgensis clericus, secunda Novembris | ddt. | Petrus Torneich, octava mens. Marcii | ddt. |
| Joachim Henningi, Colbergensis, tercia Novembris | s. | Nicolaus Kroger de Demmyn | ddt. |
| Joachim Tesenow de Hamborch, quinta Novembris | s. | Heningus Plate de terra Rugia, 2. Maii | ddt. |
| Joachim Schomaker, incola, quinta Novembris | s. | Mathias Priggeman de Demmyn, 2. Maii | ddt. |
| Johannes Werneke, Caminensis d., sexta Novembris | s. | Ornoldus Berckman Joachim Prusse de Sundis, 3. Maii | ddt. |
| Georgius Kunst, Johannes Lensse, Caminensis d., in die Martini episcopi [11. Nov.] | solverunt | Johannes Lemme, Colbergensis, 4. Maii | ddt. |
| Balteser Roder, Caminensis, in die Steffani [26. Dez.] | ddt. | Petrus Wandelman, Caminensis, 5. Maii | ddt. |
| Nicolaus Schulte Hagelbergensis | ddt. | Joachim Reddemer de Golnow, 5. Maii | ddt. |
| Valentinus Sagemoller, Caminensis, prima Februarii [1508] | ddt. | Johannes Måss, decima mens. Maii | ddt. |
| | | Petrus Rowe de Sundis, | ddt. |
| | | Mauricius[2]) Blesenisensis | s. |
| | | [27] Johannes Sprenge, Rigensis d. | |

Tercius decanatus magistri Ottonis Brussow de Stetin, qui electus fuit sabbato ante festum Luce ewangeliste anno Redemptoris nostri millesimo quingentesimo septimo. *fol. 84'.*

In isto decanatu nulla fuit habita promocio; de peccuniis stantiarum dedi confratribus meis computum, ita quod me quitarunt et pro labore grates habuerunt, quia fuit versa in fabricam collegii hincinde nam modica et exigua fuit. Erat enim quidam alius mgr., qui sublevavit pecuniam stantiarum et lectionum et ivit in regionem suam insalutato hospite.

1) Korr. aus octavo. 2) Zuname fehlt!

a) Am Rande steht: (*Ingratus et pleonecticus hospes, ne quid gravius dicatur!*)

f. 112. **1508.**

Rectoratus tertius venerabilis et egregii viri Henningi Loczen, artium et utriusque iuris doctoris, huius inclite universitatis Gripeswaldensis in antiquis iuribus ordinarii necnon ecclesie Sancti Nicolai canonici et curie Caminensis citra Swynam et Oderam officialis generalis, electi anno Domini millesimo quingentesimo octavo, ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

Jacobus Lucow de Poltze, Caminensis d., 11. mens. Januarii [!]
Petrus Colte, Caminensis d., Misericordias Domini [7. Mai]
Jodernus Bekker de Hamburgensis [!], Bremensis d., dominica Jubilate [14. Mai]
Johannes Johannis, Roschildensis d.
dns. Canutus Andree, Ottoniensis d.
Georgius Laurentii, Ottoniensis d.
bacc. Johannes Theodorici, Roschildensis d.
Georgius Karoli, Ottoniensis d.
Johannes Tange, Zwerinensis d., quinta Octobris
Hinrincus [!] Runick de Bart, Zwerinensis d.
Paulus Nigendorp de Stargardia, Caminensis d.
Bertholomeus Precchthel [?], quinta Octobris
Matheus Bekker, Caminensis d., 6. Octobris
Jochim Spon, Caminensis d., 6. Octobris
[15] Hinricus Bisscop, Caminensis d.

*fol. 85.* Decanatus quartus magistri Petri Rostz, Rotzstockcensis, ecclesie Sancti Nicolai Gripesvaldensis canonici, votis paribus electi sabbato ante Georgii anno octavo supra millequingentos.

Sub cuius decanatu receptus est quidam baccalarius Theoderici, qui pro sua receptione 1 dedit florenum.

f. 112′. **1508.**

Rectoratus secundus domini magistri Petri Rostz, facultatis artium collegiati, ecclesie collegiate Sancti Nicolai huius oppidi Gripesvaldensis canonici, electi anno Christi millesimo quingentesimo octavo [1]), ipso die Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Laurentius Cifzen, Golnowensis, Caminensis d., 3. Novembris ddt. t.
Hermannus Caveman de Stettyn, Caminensis d., 22. Decembris ddt. t.
Petrus Laurentii de Datia, Ottoniensis d., 5. Febr. [1509] ddt. t.
Baltasar Bervelt de Stargardia, Caminensis d., 9. Februarii ddt. t.
Johannes Holste de Wolgast, Caminensis d., 28. Februarii ddt. t.
Cristianus Wygenvot de terra Rugie, Rotschildensis d., 6. Marcii ddt. t.
Mathias Rover de Wolgast, Caminensis d., 15. Marcii ddt. t.
Clemens Lowe de Berwaldis, Caminensis d., 18. Marcii ddt. t.
Mathias Sloger de Hamburgo, Bremensis d., 19. Marcii ddt. t.

1) corr. aus nono.

Hermannus Arintse, Brandenburgensis d., 8. *Aprilis* ddt. t.
Faustinus Schomaker, Colebergensis ddt. t.
Jacobus Bernekow, Diminensis, Caminensis d., 13. Aprilis ddt. t.
Georgius Kunsze, Vladislavigensis d., 15. Aprilis ddt. t.
Andreas Stukeman de Pentzelyn, Havelbergensis d., 22. Aprilis ddt. t.
Jochim Schoff de Demyn, Caminensis d., 30. Aprilis ddt. t.
[16] Mihael Bitkow de Novo Brandenborch, 30. Aprilis ddt. t.

Decanatus secundus magistri Johannis Zager de Golnow, qui electus fuit paribus votis dominorum de facultate sabbato ante festum Luce ewangeliste anno Domini millesimo quingentesimo octavo. *fol. 85'.*

In cuius decanatu habita fuit promotio quinque baccalariandorum feria 3ª post Letare [20. März].

Nomina examinatorum:

mgr. Petrus Rust, rector, mgr. Johannes Zager, decanus, mgr. Otto Brussow.

Nomina baccalariandorum:

Laurentius Drendenborch, *solvit totum in bono auro*, Georrius Karoli,
Johannes Bodeke, solvit totum, Cristianus Wigenwŏch,
Johannes Henningi.

Computacione facta quitatus sum a senioribus meis, qui etiam grates mihi habuerunt pro labore meo, pecuniam autem stantiarum ex primo decanatu versa fuit totaliter in fabricam collegiorum, ita quod necesse fuit me esse contentum pro tempore illo de debitis prefatis ex priori decanatu.

Sub cuius etiam decanatu mgr. Johannes Golstenn Rigensis de Livonia canonice in collegiatum fuerat electus.

## 1509.

Rectoratus quintus domini Henrici Bukow, in decretis licentiati, huius universitatis in novis iuribus ordinarii, electi ipso die inventionis sancte Crucis, anno nostre salutis millesimo quingentesimo nono. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati: f. 113.

Doctor Zutveldus Wardenberch de Sundis, decanus ecclesie Sancte Cecilie Gustrovensis nihil
Johannes Scroder, familiaris dicti domini doctoris, clericus Mindensis, nichil universitati intuitu domini sui ddt.
Henricus Sweder, intraneus ddt. t.
Mathias Nicolai, artium mgr. Colonie promotus, clericus Wiborgensis d. ddt. t.
Johannes Nicolai, presbiter Wiborgensis ddt. t.
Petrus Stubbe, clericus Wiborgensis ddt. t.
Johannes Scroder de Stetin ddt. t.
Dionisius Chochen de Brandenborch, Havelbergensis ddt. t.
Georgius Materne de Gedano ddt. t.
Jacobus Runow de Stargardia ddt. t.
dns. Michael Thome, presbiter Lundensis d. ddt. t.
Johannes Glauke de Colberga ddt. t. f. 113'.
Nicolaus Nowe de Stargardia ddt. t.
Nicolaus Rullenhagen de Wistock ddt. t.
Laurentius Askenbarner de Bardis ddt. t.
Jacobus Bolkow de Stendel, Halberstadensis ddt. t.
Joachim Hermes de Brandenborch, doctor, pro eo fideiussit . . . .[1])

1) Name fehlt!

Ulricus Huttenus, poëta, clericus Herbipolensis, gratis intit. quia spoliatus omnibus bonis

Jacobus Netzel de Colberga ddt.

Johannes Molder, clericus Rigensis ddt.

[21] Laurentius Petri, clericus Roschildensis ddt.

---

*fol. 86.* Decanatus tercius eiusdem magistri Johannis Zager, quo a dominis de facultate fuit continuatus ex variis casibus multisque causis racionabilibus anno salutis nostre millesimo quingentesimo nono in ordinario estivali.

In quo decanatu cecidit magno cum periculo occidentalis pars horrei magni retro collegium minus, quod in exordio facultatis eiusdem pro mansionibus suppositorum fuerat exstructum, sed a predecessoribus pristinis nescio quo motu fuit neglectum atque posthabitum et sic successive desolatum usque in hec tempora, quibus restaurari etiam cum magnis expensis minime potuisset. Ideoque sine mora atque vecordia locus fuit planatus et reedificatus paries ad eundem cum magna summa pecuniarum, eciam pro eodem exposita fuit pecunia stantiarum, non solum pecunia istius decanatus, sed etiam eadem pecunia deficiente, cum zoili atque inimici facultatis eiusdem de desperatione structure eiusdem (quia tempus autumnale erat) gavisi, sicut consuetum ex suggestione credo diaboli hic est fieri, congratulabantur[!] atque exultarent, dominus mgr. Otto Brussow, dominus mgr. Petrus Rust, absente domino magistro Johanne Golsten, una mecum quilibet de suis propriis duos florenos exposuit, quos dudum expectantes hincinde prestolando recipere nobis necessarium erat, et sic quitatus a facultate cum relatione gratuita iterum oportebat me contentum esse de pristinis debitis primi decanatus.

Sub quo decanatu etiam secundum tenorem statutorum nostrorum racionabiliter conclusum fuit, quatenus scolares nostre facultatis bene habentes pro maiori eorum profecto et commodo nequaquam ad lectiones permitterentur, quin visitarent mensam communem cum dominis de facultate eadem; qui vero minus habentes essent ad unum prandium presertim restringebantur, ne per civitatem transcurrendo vanitatum illecebris distracti a studio atque scurriles effecti cum scandalo suo negligerentur, et inde prodiret amplius mala fama atque detrimentum tocius universitatis nostre cum pravi atque stulti super suam culpam in preceptores referunt atque eos suis maledictis carpere contendunt.

Sub eodem decanatu receptus fuit quidam baccalarius Nicolaus Nowe de Nova Stargardia[a]) Caminensis [diocesis], Francfordie promotus, qui pro sua receptione ob intuitum decani prefati dedit 1 fl.

## 1509.

f. 114. Rectoratus tertius domini magistri Ottonis Brussow, electi anno nostre salutis millesimo quingentesimo nono[1]), ipso die Luce. Sub cuius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti:

Matheus Cura, d. Caminensis, 2. Novembris s.

Michael Knape de Sundis, frater ordinis Cisterciensis, de Hilda s.

Mauritius Wirs, incola, frater eiusdem ordinis et conventus, in vigilia Omnium Sanctorum s.

Erasmus Barnardi, d. Caminensis s.

Borchardus Vredericus, Caminensis d. ddt.

Gerhardus Capel, Revaliensis d.

Otto Kykebusch, Colbergensis ddt.

Conradus Rislingk, Hildesemensis d. s.

Paulus Molendinatoris de Sundis ddt.

Liborius Folprecht, Colbergensis ddt.

Johannes Tzegheman de Bardis ddt.

Paulus Marsgawel ex terra Rugea ddt.

---

a) Vgl. Frankfurter Matrikel I 13 b, 28.

1) corr. aus decimo.

Lucas Scrubbe de Colberga s.
Jacobus Sistermilde de Bardis ddt.
BartolomeusCruse de Cammyn ddt.
Nicolaus Pasenow, Caminensis d., ecclesie Sancti Nicolai capellanus ddt.
Johannes Westval de Valkenborch, bacc. Cracoviensis, d. Pazonaniensis ddt.
Bartoldus Wange de Bardis ddt.
Casperus Smet de Woldegghe, Havelbergensis d. ddt.
Nicolaus Domel de Sundis s.
Johannes Brates, Colbergensis, in die Philippi et Jacobi [1. Mai 1510] s.
Johannes Olavi, mgr. Rostochsensis, Arusiensis d., 5. Maii
Johannes Wench, Roschildensis d., bacc. Rostochsensis, quinta Maii
[24] Johannes Moller, Caminensis d. s.

---

Decanatus primus magistri Johannis Golstenn, Rigensis, qui legittime et paribus votis dominorum de consilio facultatis sabbato ante festum Luce erat electus, anno Domini millesimo quingentesimo nono de ordinario hiemali. *fol. 86'.*

In quo decanatu propter labores structure collegii nulla fuit habita promotio, quia altera pars horrei, de quo supra, cum magno periculo ruinam minabatur, quare pernecessarium erat eandem deponi et in eundem locum phalangas restaurari, ne locus maneret desertus, apertus cum incommodo nostro nostrorumque.

Sub eodem decanatu fuerat receptus quidam baccalarius Johannes de Valkenborch ex Marchia, Cracovie promotus, qui pro sua receptione allegans suam paupertatem dedit 1 fl.

## 1510.

Rectoratus quartus magistri Wichmanni Krusen, decretorum licentiati ac sacre theologie baccularii formati eiusdemque facultatis ordinarii, electi ipso die inventionis sancte Crucis anno Domini millesimo quingentesimo decimo. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 114'.

Johannes Berckhave de Bardis, Szwerinensis d., decima mens. Junii s. t.
Jacobus Bileke de Treptow, civitate Pomeranie, Caminensis d., 20. mens. Junii s. t.
Martinus Swerow, Nicolaus Nigeman, de Grymmis, Szwerinensis d., ultima mens. Septembris dederunt t.
Hinricus Herwich, incola, quinta mens. Octobris s. t.
Petrus Kanthe de Tanglim, Caminensis d., 11. mens. Octobris s. t.
Nicolaus Kruse de villa Horst, Szwerinensis d., 23. Octobris s. t.
[8] Laurentius Weydehase de Treptow, civitate Pomeranie, Caminensis d., 23. Octobris s. t.

Non plures in isto rectoratu fuerunt intitulati propter pestilentiam, que in ista civitate multos prostraverat. Nam dominus magister Otto rector precedens cum uno alio magistro Johanne Holsten de civitate Rigensi collegiato et pluribus suppositis vitam repentino motu clauserunt. Sic alii studentes ad proprios lares se transtulerunt etc.

---

Decanatus quartus magistri Ottonis Brussow, electi sabato ante festum Georgii anno salutis nostre millesimo quingentesimo decimo. *fol. 87.*

Item in vigilia ascensionis Domini fuit receptus ad facultatem nostram quidam baccalarius Johannes Wench in universitate Rodociensi insignitus, qui pro sua recepcione unum

dumtaxat dedit florenum Renensem in auro, fuitque natus in diocesi Roschildensi, qui florenus per decanum fuit versus in fabricam novi parietis, qui stat retro pedagogium usque ad finem curie.

## 1510.

f. 115′. Rectoratus tertius domini magistri Petri Rostz, electi sabbato ante Luce sub anno nostre salutis decimo ultra mille quingentos. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Jacobus Hartman, Caminensis d., 27. mens. Octobris ddt. t.
Johannes Becker, Caminensis d., 28. mens. Novembris ddt. t.
David Brunswyck, Caminensis d., 2. Decembris, bacc. Rostoccensis ddt. t.
Anthonius Bratess, Caminensis d., 20. Januarii [1511] ddt. t.
Michael Grote, Caminensis d., 13. Marcii ddt. t.
Jacobus Heydenryck, Caminensis d., ultima Martii ddt. t.
Johannes Fabri ex Turingia de Genis, Maguntinensis d. ddt. t.
Hynricus de Valkeborch, Pazonaniensis, 12. Aprilis ddt. t.
Jacobus Putkamer, Caminensis d., 14. Aprilis ddt. t.
Jacobus Swarte, Roschyldensis d., 14. Aprilis nihil ddt. propter continua servitia ab eo tempore pestilencie facta
Henningus Clepe, Havelbergensis d., 23. Aprilis ddt. t.
Joachim Heyneman, Roschildensis d., 30. Aprilis ddt. t.
Jochim Bernevur, Halvelbergensis (!) d., 2. Maii ddt. t.
Jacobus Drunke, Caminensis d., 5. Maii ddt. t.
[15] Martinus Carith, Caminensis d., 9. Maii ddt. t.

## 1511.

f. 116. Rectoratus quartus venerabilis ac egregii viri domini et magistri Henningi Lotzen, utriusque iuris doctoris necnon huius inclite universitatis Gripeswaldensis in antiquis iuribus ordinarii ac ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripeswaldensis prepositi et curie Caminensis citra flumina Zwinam et Oderam officialis generalis, electi anno Domini millesimo quingentesimo undecimo ipso die inventionis sancte Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

Dns. Jacobus Keppernitsse, plebanus in Germen
mgr. Hildebrandus Lutkens, qui venit de Rostochio et fuit assumptus in collegiatum per universitatem in die sancti Luce anno quo supra
Johannes Puutkamer, studens Rostochiensis, clericus Caminensis d., recessit propter excessus nihil ddt.
Nicolaus Bekman de Grimmis ddt. t.
Nicolaus Knigge de Sundis
Arnoldus Wlleff de Sundis
Johannes Hoevener de Piritze
Matheus Dreve de willa Derssekow ddt. t.
Laurentius Winker de Mennekebarrech
dns. Jacobus Dikow, frater ordinis gloriosissime virginis Marie de monte Carmeli in Stettin ddt. t.
[11] Jochim Nienhussen, huius civitatis incola ddt. t.

Decanatus quintus magistri Petri Rostz, electi sabbato ante festum Georgii anno salutis nostre millesimo quingentesimo undecimo. *fol.88'.*

## 1511.

Rectoratus primus magistri Andree Kikebusch de Colberga, facultatis artium collegiati, ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripeswaldensis canonici, electi anno Christi millesimo quingentesimo undecimo[1]), in die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 117.

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Suffridus Porada de Frisia* | *ddt. t.* | Jodocus Lusskowe, clericus Caminensis | ddt. t. |
| Johannes Edis de Frisia | ddt. t. | Jacobus Craczeke, clericus Caminensis | ddt. t. |
| Anthonius Ciczewicze, clericus Caminensis | ddt. t. | Ewaldus Damecze, Caminensis d. | ddt. t. |
| Ciriacus Tamme, clericus Caminensis | ddt. t. | Ewaldus Blankenborgh, Caminensis d. | ddt. t. |
| Jodocus Woseggbe, clericus Caminensis | ddt. *nihil*[2]) | Bartholomeus Wessel, Caminensis d. | ddt. t. |
| Laurencius Smydt | ddt. t. | | |

In absentia eiusdem domini rectoris per egregium ac venerabilem dominum d. Henninghum Lotzen prepositum tantum intitulati sunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jocobus Friderici, Stargardensis clericus Caminensis d. | ddt. t. | [12] Sicco N., de civitate Gruniensi Friseus, qui fuit rector schole Sancti Nicolai hic | nihil ddt. |
| Nicolaus Holsse, clericus Havelbergensis d. | | | |
| Johannes Stavenhagen de Trepto prope Tollensam | ddt. t. | | |

## 1512.

Rectoratus sextus domini Henrici Bukow, in decretis licentiati, huius universitatis in novis iuribus ordinarii, electi ipso die inventionis sancte Crucis anno nostre salutis millesimo quingentesimo duodecimo. In cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati: f. 118.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Primo intit. fuit egregius ac venerabilis vir dns. Casparus de Guntersberch, doctor, archidiaconus Stolpensis necnon ecclesiarum Caminensis et Beate Marie virginis Stettinensis canonicus | gratis | Johannes Kannegheter de Sundis | ddt. t. |
| | | Petrus Hoppener de Gripeswaldis [?], intit. | ddt. t. |
| | | Jacobus Roleff de Sundis, intit. | ddt. t. |
| | | Conradus Zander de Stettin intit. | ddt. t. |
| Johannes Warbelow, familiaris dicti domini doctoris | gratis | Henricus Swant de Treptow, intit. | ddt. t. |
| Joachim Egbrecht de Treptow | | | |
| Johannes Storff de Treptow | pauper, ddt. 8 sol. et cursoribus | Arnoldus Milde de Sundis, intit. | ddt. t. |

1) Corr. aus duodecimo. 2) Corr. aus totum.

| | |
|---|---|
| Jacobus Albrecht de Tramborch, intit. | ddt. t. |
| Petrus Scroder, intraneus, intit. | ddt. t. |
| Gerardus Benninghe et(!) Groninghe, bacc. Rostockcensis, in eodem rectoratu in magistrum promotus, intit. | ddt. t. |
| f. 118′. Nicolaus Schele de Grimis, intit. | ddt. t. |
| Cristianus Strutman de Treptow, intit. | ddt. t. |
| Johannes Meyer de Demmyn, intit. | ddt. t. |
| Georgius Zene de territorio Femeren, Ottoniensis d. | ddt. t. |
| Johannes Barnekow, Roschildensis d., intit. | ddt. t. |
| Michael Molre de Stolp, pauper | ddt. 12 grossos |
| Conradus Kolre, intuitu rectoris gratis intit. | |
| Johannes Fabri, pauper, clericus Vladislaviensis, gratis intit. | |
| Andreas Merkel, ad petitionem decani gratis, non prestitit iuramentum | |
| Henricus Wichman, ex opido Lotze, intit. | tenetur, s. t. |
| Elardus Redderinck, clericus Monasteriensis | tenetur |
| Rebertus Horne, clericus Monasteriensis, intit. | tenetur |
| Sibrandus Sibrandi, Bremensis clericus, intit. | tenetur |
| Paulus Johannis, clericus Traiectensis, intit. | tenetur |
| Georgius Ensama, clericus Traiectensis, intit. | tenetur |
| Lippoldus Plathe, Roschildensis, intit. | tenetur |
| Gelmerus Vinke, clericus Traiectensis, intit. | tenetur |
| [31] dns. Johannes Gothenow, viceplebanus in Gristow, gratis propter servitia universitati fatienda | |

f. 119′.

## 1512.

Rectoratus primus magistri Johannis Sager de Golnow, facultatis arcium collegiati, ecclesie collegiate Sancti Nicolai Gripswaldensis canonici, electi anno Cristi millesimo qui[n]gentesimo duodecimo, in die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti intitulati sunt:

| | |
|---|---|
| Matheus Norman de terra Rugie | ddt. quindecim sol., reliquum tenetur |
| Joachim Verbarth de Tanclym | ddt. t. |
| Joachim Gögerstorp, incola | ddt. t. |
| Valentinus Witte, Stolpensis | ddt. t. |
| Nicolaus Swarte de Malchym | ddt. t. |
| Johannes Slychttekrul de Tanclym | ddt. t. |
| Cristianus Wlff de Corlyn | ddt. t. |
| Gregorius Knepel de Golnow | ddt. t. |
| Symon Oem de Pasuwelk | ddt. t. |
| Petrus Stafvelth de Tangermundis | ddt. t. |
| [11] Johannes Dwelbom Bardensis | ddt. t.[1] |

*fol. 89′.* Decanatus sextus magistri Petri Röst, electi sabbato ante Georgii anno virginei partus millesimo quingentesimo duodecimo.

In cuius decanatu habita est promocio baccalariandorum octo, quorum nomina sunt infra scripta cum eorum examinatoribus.

Examinatores sunt:

mgr. Petrus Rusth, decanus et promotor, de Rostock natus,
mgr. Johannes Sager de Golnow,
mgr. Andreas Kykebusk de Colberga,
mgr. Hildebrandus de Frisia.

1) Bei den 3 letzten Namen folgt: m. p.

Nomina baccalauriandorum sunt:

Michael Knabe de Sundis, Cisterciensis ordinis, de Hilda,
Georgius Tysenhusen ex Livonia de terra Osel, dedit 6 fl.
Otto Kikebusk, frater magistri Andree Kikebusk, dedit 3 fl.
Ornoldus Wulff de Sundis, dedit 6 fl.
Jacobus Bernekow de Dymyn, alias Demmyn, dedit 6 fl.
Lucas Scrubbe de Colberga, dedit 4 fl.
Paulus Molre de Stralsundis, quinque dedit fl.
Liborius Foltbrecht de Colberga, tres fl. dedit.

Decanatus septimus magistri Petri Roestz, qui continuabatur propter certas preces et legittimas raciones dominorum de facultate tunc regentium anno salutis nostre millesimo quingentesimo duodecimo. *fol. 90.*

## 1513. f. 120.

Rectoratus quintus magistri Wichmanni Krusen theologi, electi die inventionis sancte Crucis anno Domini millesimo quingentesimo tertio decimo. Sub cuius rectoratu sunt intitulati infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Venerabilis in Christo pater et dns., dns. Envaldus, miseratione divina abbas in Hilda. Cui universitas propter benefitia per antecessores suos eidem prestita intitulaturam remisit | | Joachim Thole de Stolp, Caminensis d., 16. Sept. | *nihil ddt.* |
| | | Joachim Enghelke, incola, 28. Sept. | s. |
| | | Johannes Valkenhaghen de Paswalk, Caminensis d., 25. Oct. | s. |
| Fabianus Krůseke, nobilis de villa Hersbruk, Havelbergensis d., 23. Maii | s. | Johannes Schulte, Petrus Kôrtzwans, Petrus Reyneke, incole, 26. Oct. | solverunt f. 120′. |
| Johannes Bårsche de Cosselin, Caminensis d., 16. Jun. | s. | Bartholomeus Tymme de Griphenberch, Caminensis d. | s. sine tribus solidis |
| Johannes Scroder de Vredelant, Havelbergensis d., 23. Jul. | s. | [13] Georgius Pictoris de civitate Rathtenow, Brandenborgensis d. | s. |
| Laurentius Snelle de Castro Corlyn, Caminensis d., 24. Jul. | *nihil ddt.* | | |

In ista estate populus huius civitatis pestilentia molestabatur, in qua etiam dominus magister Johannes Sagher, rector precedens et tunc facultatis artium decanus, cum aliis studentibus ex hac vita decesserunt, postea magistri cum aliis studentibus hic intraverunt etc.

## 1513.

Anno Domini MDXIII, die sancti Luce evangeliste concorditer pro universitatis incremento electus fuit venerabilis ac devotus pater et dominus Enwaldus Schynkel incola, miseratione divina monasterii Hyldensis ordinis Cistertiensis abbas, universitatis subconservator, in eiusdem rectorem. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 121.

| | |
|---|---|
| Joachim Wrede, eiusdem ordinis professus, tertia Novembris, cui universitas ad preces rectoris pecuniam remisit | |

Johannes Roer de Meyenborch, Havelbergensis d., 12. Nov. s.

dns. Hynricus Mulreth de Zwullis, Traiectensis d., utriusque iuris doctor, per serenissimum dominum principem Bugslaum ad universitatem ad legendum in utroque iure deputatus, secunda Jan., cui universitas in subsidium restaurationis domus ordinarii pecuniam remiserat

Petrus Gruwel de civitate Laghe, Szwerinensis d., artium mgr., 19. mens. Jan. [1514], qui altera die ad scripta prefati illustrissimi principis Bugslai in collegiatum receptus fuit *solvit*

f. 121′. Erasmus Pynnow, incola, 23. Jan. s.

Kerstianus Verman de Colberga, Caminensis d., 20. Martii s. t.

Nicolaus Horne de villa Rantzyn, nobilis, Caminensis d., 23. mens. Mart. s.

Otto Rammyn, nobilis, de villa Rammyn prope Stettyn, Caminensis d., quarta Aprilis s.

Johannes Lôrke de Treptow, civitate Pomeranie, Caminensis d., quinta Aprilis s.

Johannes Bunsow, intraneus, 8. Apr. s.

Erasmus Holthuder de Pyritz, Caminensis d., artium liberalium mgr., [per] universitatis scripta de universitate Lipsiensi vocatus, duodecima Apr. eodemque die in collegiatum receptus s.

Petrus Rogghelyn de Bardis, Swerinensis d., 13. Apr. s.

Bartholomeus Meller de civitate Rathnouwensi, Brandenburgensis d., 15. Apr. s.

Nicolaus Poddel de Grymmis, Zwerinensis d., 15. Apr. s.

Johannes Bekker de Wystock, Havelbergensis d., secunda Maii s.

Casperus Bremer de Stettyn, Caminensis d., 3. Maii s.

Borchardus Mechow de Vretzen circa Oderam, Brandenborgensis d., 3. Maii s. sine tribus solidis

Johannes Biesemester de Pyritz, Caminensis d., quarta Maii s. sine tribus solidis

Joachym Rysebeke de Sundis, Szwerinensis d., octava Maii s.

[20] Johannes Rubenow, incola, decima Maii

Ne supposita ab eorum studio et lectionum continuatione propter domicilium domini rectoris a molestantibus distraherentur et impedirentur, per universitatem conclusum fuit per rectorem precedentem licentiatum Wichmannum eundem rectoratum usque ad finem continuandum.

---

*fol. 91.* Decanatus octavus magistri Petri Rôstz, electi sabbato ante Luce anno nostre salutis millesimo quingentesimo decimo tertio.

f. 122.

## 1514.

Rectoratus primus magistri Henrici Mulert de prope Zuollis, utriusque iuris doctoris, huius universitatis in antiquis iuribus ordinarii, electi ipso die inventionis sancte Crucis anno Domini millesimo quingentesimo XIIII. Sub cuius rectoratu infrascripti fuere intitulati:

dns. Elarius Mathie, presbiter, plebanus in Wishusen, Vlatislaviensis d., intit. penultima Maii s. t.

Nicolaus Elsholt de Stettyn, Caminensis d., intit. 1. Jun. s. quindecim sol. Sundenses

dumtaxat reliquam partem remisi sibi, quia paupertatem allegavit s. t.

Joachim Janike de Paeswalch, Caminensis d., intit. quarta Jun. s. t.

Jacobus Broy de Novo Brandeborch, d. Havelbergensis s. t.

Nicolaus Nyeman, intit. decima septima Jun., de Treptow, Caminensis d. s. t.

Joachim Trebel de Malchyn, intit. in profesto Johannis Baptiste [23. Juni], Caminensis d. s. t.

Johannes Deyls de Colberga, Caminensis d., intit. in profesto Petri et Pauli apostolorum [28. Juni] s. t.

dns. Magnus Cumensis, canonicus ecclesie Aboensis, intit. tercia feria post festum visitationis Marie [4. Juli], ex Swecia oriundus s. fl. Hoernensem et tres sol. cursoribus

Hermannus Textoris de Minden, eiusdem d., intit. 22. Jul. s. t.

Valentinus Wolkensteyn de Vribarch, intit. prima Aug. s. t.

Andreas Petri de civitate Niborgia, ex Dacia, d. Ottoniensis, intit. octava Aug. nichil ddt., quia nudam paupertatem allegavit

Johannes Hadus, poëta, huc missus per illustrissimum principem Bugslaum, ut interpretaretur oratores et poëtas nichil ddt. quia universitas eum honoravit

Albertus Huge, Havelbergensis d., de Novo Brandenborch, intit. in profesto Lamberti [16. Sept.] s. t.

Johannes Ladewici de civitate Dammis prope Stettyn, Caminensis d., intit. feria secunda post Mathei [25. Sept.] s. t.

Dyonisius Koper de Grypswaldis, Caminensis d., intit. altera Oct. s. t.

Joachim Puschol de Straesborch, Caminensis d., intit. altera Oct. s. t.

Joachim Tilskow de Antiquo Treptow super Tollensam, Caminensis d., intit. quarto Oct. s. t.

Joachim Leppyn de Treeptow, super Tollensam, intit. altera Luce [19. Oct.] s. t.

Henningus Tide de Malchyn, Caminensis d., intit. altera Luce s. t.

[20] Georgius Masyn de civitate Draemborch, Caminensis d., intit. altera Luce s. t.

Item pro excessu perpetrato in mulierem Sundensem super spolio pecunie, consociis delicti, videlicet Jacobo Barnekow, arcium baccalaureo, de civitate Demmyn, item et Bartholomeo Tymme de Gryffenbarch fugientibus, solus Petrus Reyneke dedit mulieri pro parte sua 22. sol. sed et universitati fl. cum dimidio. Puniantur reliqui oportunitate data.

---

Decanatus sextus magistri Johannis Sager, electi sabbato ante Georgii anno Domini millesimo quingentesimo decimo quarto. *fol. 91'.*

In cuius decanatus fine habita est promotio trium baccalariandorum feria 2ª ante Cosme et Damiani [25. Sept.].

Examinatores:

mgr. Johannes Sagher, decanus, qui obiit tempore examinis in profesto exaltacionis sancte Crucis [13. Sept.] repentina morte,

mgr. Petrus Rôstz, promotor,
mgr. Nicolaus Hoppenbruer, disputator, qui idem iter ambulasset cum decano, sed pre aspectu Jovis liberatus in fine erat examinis,
mgr. Jacobus Becker, qui ad preces magistri Petri intravit locum decani examinandi baccalariandos.

Nomina baccalariandorum:

Henricus Swant,
Michael Molre,
Petrus Staffelt,
} qui dederunt cirographos ad pinguiorem fortunam.

## 1514.

f. 123. Rectoratus primus domini et magistri Nicolai de Usedom de terra Rugie, facultatis artium studii Gripeswaldensis collegiati, electi anno Domini millesimo quingentesimo decimo quarto, in die sancti Luce ewangeliste. Sub cuius rectoratu infrascripti intitulati sunt:

Joachim Vosberch de Wollynn, intit. 27. mens. Oct. s. t.

Joannis Prompnitze, intit. est 11. mens. Nov. s. t.

Nicolaus Sthen de Vorstenberga, Brandenburgensis d., intit. 12. mens. Dec. ddt. 12 sol.

Georgius Kussow, Caminensis d., intit. 18. mens. Dec.

Petrus Lytzow de terra Rugie, Roschildensis d., intit. 18. mens. Dec. s. t.

Johannes Luwens, Taiectensis d. de Hasselt, intit. quinto Jan. [1515] nichil ddt.

quia honoravit eum universitas ex eo, quia venit vocatus, ut disputaret in collegio artistarum

Mathias Wysse, intit. undecimo mens. Jan., Rigensis d., ex Livonia s. t.

Benedictus Prentzlow de Soldynn, Caminensis d., 13. mens. Jan. ddt. t.

dns. Olavus Symble, ordinis sancti Johannis Baptiste in Eskilstuna, Strangenensis d., de regno Suetie, intit. in die beati Blasii [3. Febr.] s. t.

intit. in absentia veri rectoris per rectorem antiquum

Wilkinus Plato de terra Rugia, Roschildensis d., intit. 15. Febr.

Hinricus Nicolai de Sundis, Zwerinensis d., intit. 3. mens. Marcii ddt. t.

Georgius Parow, opidi Sundensis, Zwerinensis d., intit. 4. mens. Marcii

Erasmus Santhaghen, prefate d., intit. 11. mens. Marcii ddt. t.

Petrus Petri de Colbarga, Caminensis d., intit. 9. mens. Marcii

dns. Johannes Nicolai ex Swetia, Arosiensis d., intit. 10. mens. Marcii s. t.

mgr. Kornelius de Smeks, sacre theologie doctor, almi ordinis fratrum Predicatorum conventus Rostoksensis prior, congregationis Hollandrie per universam Almaniam vicarius generalis

mgr. Johannes Hoppe, sacre theologie professor, heretice pravitatis inquisitor ac eiusdem ordinis Predicatorum, vir clarissimus et egregius

Hi duo doctores de conventu Rostocksensi per universitatem vocati fuerunt ad insignia doctoralia licentiato Wichmanno Krussen, in sacra theologia dandum, quos pecunia intitulature universitas honoravit, et intit. sunt 12. mens. Marcii

Georgius Gruel, artium liberalium mgr., de Gustrow, Caminensis d., quem facultas vocavit propter magistrorum defectum, et pecuniam intitulature honoravit eum universitas, idem intit. est 16. mens. Apr.

Joachim Vorgass, oppidi Gripeswaldensis filius, Caminensis d., intit. 15. mens. Apr. s. t.

Casparus Tessyn de Demmyn, Caminensis d., intit. 20. mens. Apr. s. t.

Nicolaus Smyth de Grimmis, bacc. Rostocsensis, intit. in profesto sancti Marci ewangeliste [13. April] s. t.

Joachim Scroder de Tanclam, Caminensis d., intit. sequunda feria post dominicam Misericordia Domini 23. Apr.]

Nicolaus Barch de Demyn, Caminensis d., intit. eadem feria ddt. t.

Johannes Senghestake de Stolp, Caminensis d., intit. est in profesto sancti Marci ewangeliste s. t.

Frolicus Fritze de Stolp, Caminensis d., intit. est in die sancti Marci ewangeliste [25. Apr.] s. t.

Paulus Komninck ex presenti oppido, intit. est feria sexta post festum beati Marci ewangeliste [27. Apr.]

Joachim Povolsse de Kosselyn, Caminensis d., intit. est in die eodem

Petrus Petri de Colleberga, intit. sabbato ante Jubilate[1]) [28. Apr.]

Steffanus Vincke de Tanclam, Caminensis d., intit. dominica Jubilate [29. Apr.]

Hinricus Slichtekrul, Caminensis d., de Treptow, intit. ultima mens. Apr.

Martinus Mamerow de Malchin, Caminensis d., intit. eodem die

Johannes Krakevitze de castro Divetze, Zwerinensis d., intit. in die inventionis sancte Crucis [3. Mai]

Thomas Tymmerman de Stargardia, bacc. Francfordensis[2]), intit. eodem die

Gregorius Farchenmyn de Stolp, Caminensis d., intit. altera die post inventionis sancte Crucis [4. Mai]

Laurentius Velehaver de Dymyn, intit. eodem die

Matheus Lubbeke de Stolp, intit. in profesto Philippi et Jacobi [30. Apr.]

Michael Stenow de Stolp, intit. eodem die

[39] *Otto Walstaf de Demyn, intit. 7. mens. Maii.*

---

Decanatus nonus et novissimus magistri Petri Roestz, qui per totam universitatem fuit continuatus et electus ob defectum magistrorum et mortem precedentis decani, cuius anima requiescat in pace, sabbato ante Luce anno nostre salutis millesimo quingentesimo decimo quarto. *fol. 92.*

Sub cuius decanatu est electus in collegiatum dominus mgr. Nicolaus de Usedom per dominos de universitate, quia decanus solus erat.

Sub eodem decanatu est receptus quidam mgr. Rostockensis, qui pro sua receptione tempore suo quando vocatus fuerit per facultatem 4 florenos persolvere promisit, qui idem mgr. Rostockensis Petrus Gruel in collegiatum electus est.

Sub eodem etiam decanatu receptus est quidam mgr. Erasmus Holthoder Liptzensis, qui pecuniam 4 florenorum sue receptionis in fabricam sue domus impendere promisit, qui prefatus mgr. etiam electus est in collegiatum.

In eodem etiam decanatu habita est promotio trium baccalariorum et duorum magistrorum, qui intraverunt feria quarta infra octavas Epiphanie [10. Jan. 1515].

---

1) Durchstrichen. 2) Vgl. Frankfurter Matrikel I 29, 35.

Nomina examinatorum magistrorum:

mgr. Henningus Lotze, utriusque iuris doctor, in antiquis iuribus ordinarius, curie Caminensis citra Swinam et Oderam officialis generalis, huius oppidi Gripeswaldensis prepositus, vicecancellarius,
mgr. Wychmannus Cruse, iuris pontificii licentiatus, sacre theologie baccalarius formatus,
mgr. Petrus Rôstz, decanus et promotor magistrorum,
mgr. Jacobus Becker, qui ob preces prefati decani necnon dominorum de universitate idem onus assumpsit.

Nomina magistrandorum:

*fol. 92'.* Nicolaus de Usedom, qui non dedit ad facultatem neque ad universitatem propter maius commodum et sequelam facultati per eundem fienda,
Nicolaus Anthonii, similiter nihil dedit propter paucitatem magistrorum ex repentina plaga Dei et peste circa Crucis.

Sub eodem decanatu sunt promoti quatuor baccalariandi, quorum nomina infra habentur.

Nomina examinatorum:

mgr. Wichmannus Kruse, iuris pontificii licentiatus,
mgr. Petrus Rôstz, decanus et promotor,
mgr. Nicolaus Hoppenbruer, disputator,
mgr. Jacobus Becker, predicator.

Nomina baccalariandorum:

Lepoldus Plate, qui ad sollicitationem prefati magistri de Usdom est promotus et de solucione pecunie fisci dedit cirogrophum[!] in annum solvendum,
Cristianus Wulff, Georgius Pictoris, Nicolaus Nyeman, } qui dederunt cirogrophos ad pinguiorem fortunam.

*fol. 94'.* Decanatus primus magistri Petri Gruwel de Lawys, Zwerinensis diocesis, electi anno Domini millesimo quingentesimo decimo quarto[a]), sabbato ante festum Luce.

Sub eodem decanatu fuit receptus Joannes Lucas, mgr. Rostocensis, ad facultatem artium pro disputatore 5. mensis Januarii, cui facultas artium ob penuriam magistrorum solutionem fisci remisit.

Item sub eiusdem decanatu fuit receptus Gregorius Gruwel, mgr. Rostoccensis, ad facultatem artium, qui eadem de causa fisco nihil dedit.

*Anno Domini* MDXV, 11 *die Martii, quam precesserat* ☐ ☿ ☽ *planetarum flatu lento.*

Item sub isto decanatu dominica Oculi [11. März] validissimus fuit ventus, chorus scilicet, qui inter duodecimam et primam horas de die hic Gripeswaldii deiecit turrim ecclesie Divi Nicolai, non ad proportionem fundamenti sed imprudenter absque ulla geometrica racione nimis alte edificatam, detraxitque secum partem ecclesie et testudinis, opprimentem tres in ede sacra viros, Otto Wulff sutorem, Hinrick Hundesborch cantrifusorem et quendam mendicum, audientes Antonitam de reliquiis patris Antonii concionantem, dum sic turris deiecta in cimiterio e regione schole iacebat acie domum domini Martini Gripeswolt contingebat[b]).

## 1515.

f. 124'. Rectoratus quintus egregii viri domini Henninghi Loetzen, utriusque iuris doctoris ecclesieque collegiate Sancti Nicolai Gripsvoldensis prepositi ac officialis generalis curie Caminensis Gripsvoldensis, electi ipsa die inventionis sancte Crucis anno a dominica incarnatione millesimo quingentesimo decimo quinto. Sub quo fuerunt intitulati infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| dns. Petrus Grevinghe, Friseus, utriusque iuris lic. | nihil ddt. | Hinricus Knopper de Swullis, cum doctore Mulret | |
| Jacobus Devitze de castro Daber, Caminensis d. | nihil | Jacobus Labentze de Colbergis | ddt. t. |

[a]) So ſteht da, demnach hätten 2 Dekanatswahlen an demſelben Tage ſtattgefunden.

[b]) Die folgenden 2½ Zeilen ſind dick durchſtrichen, darunter iſt bemerkt: (*non oportuisset haec deleri*).

Johannes Degon de Gdano, Vratislaviensis [!] d. ddt. t.

Georgius David de Hilghebijl, Sunbaliensis d. ddt. t. (*haereticus combustus*)

Johannes Buck de Colbergh tenetur adhuc

Johannes Jeske de Colberghe ddt. t.

Wibrandus de Gruninck, Monasteriensis d. ddt. t.

Hinricus Meynema de Gruninck, eiusdem d. ddt. t.

[11] Mauricius Dedelow de Novo Brandenborgh, famulus domini doctoris Johannis Osten tenetur adhuc

## 1515.

Rectoratus sextus magistri Wichmanni Krusen, artium et sacre theologie doctoris, decretorum licentiati, facultatis theologice ordinarii etc., electi ipso die sancti Luce evangeliste anno nostre salutis millesimo quingentesimo decimo quinto.[1]) Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati: f. 125.

Suffridus Ponda de Levardia, clericus Traiectensis d., intit. ddt. t.

Petrus Grundeman de Sundis, Szwerinensis d., penultima Oct. s. t.

Hieronimus Hieronimi de Sneks, Traiectensis d., quinta Nov. s.

Georgius Broker de curia Vaghelsanck prope Stettin, nobilis, eodem die intit. s.

mgr. Gerbrandus Gelmersma, utriusque iuris bacc., qui ad preces domini doctoris Hynrici Mulerdes nichil s.

dns. Johannes de Campis, artium et sacre theologie doctor, ordinis fratrum Predicatorum

Bernhardus Scherynk, sacre theologie lector, intitulati 16. Nov. ob universitatis promotionem gratis

Cristopherus Wolterstorp, incola, 18. Febr. [1516] s. unam m.

Laurentius Topke de Colberga, Caminensis d. } 20. Febr. solverunt t.

Nicolaus Westwal de Sundis, Szwerinensis d. } 20. Febr. solverunt t.

Nicolaus Berkholt de Demmyn, Caminensis d., 2. Apr. s.

dns. mgr. Johannes Sunnenberch de Sunnenberch, Herbipolensis d., artium liberalium mgr. ac sacre theologie bacc. et facultatis artium collegiatus receptus est, qui honorifice cum pluribus suppositis universitatem secunda Aprilis intravit et suam intitulaturam integre solvit

Olavus Thome, artium bacc., de civitate et d. Ripensi f. 125'.

Bigerus Leonis de Levardia, Traiectensis d.

Jhiericus Thimanni de Woldaricamensi, Traiectensis d.

Thorcus Ewesum de Gronynghen, } Monasteriensis d.

Wigboldus Vlaskoper de Emeda, } Monasteriensis d.

Rodolphus Vresynck de regione Vestervaldensi, } Monasteriensis d.

Franciscus Collum de Gronynghen, } Monasteriensis d.

Conradus Vos de Swullis, } Traiectensis d.

Arnoldus Wylmes de Swullis, } Traiectensis d.

Gerardus Sturre de Stenynck, } Traiectensis d.

Enghelbertus Clatrynck de civitate Beylensi } Traiectensis d.

1) corr. aus sexto.

hi omnes secunda Aprilis intit. fuerunt et pariter solverunt secundum statuta

Joachim Bukow de Boltenhaghen, Caminensis d., ad petitionem domini doctoris Hynrici Bukowen — nihil ddt.

Johanes Dargyth, Casparus Sunnenberch de Paswalk, Caminensis d., secunda Apr. — solverunt

frater Nicolaus Smid de monasterio Hyddense, Rotschildensis d., octava Apr. s.

Mauritius Rosentreder, incola, 11. Apr. s.

Hennynghus Bugghenhaghen, nobilis de villa Bugghenhaghen, Caminensis d., 14. Apr. s.

Michael Myddelman de Stettyn, Caminensis d., 18. Apr. s.

f. 126. Joachim Speghelberch de Strazeborch, Caminensis d., 19. Apr. s.

dns. lic. in legibus Johannes Oldendorp, Hamburgensis, Bremensis d., ante penultimam Aprilis, cui universitas et rector propter sui honorificentiam et legalitatem intitulaturam remisit

Mathias Tholner de Tanglym, Caminensis d., eodem die s.

Enwaldus Eghbreth de Ruienwaldis, Caminensis d. s.

Fredericus Kruthoff de Bukstehusen, Verdensis d., quarta Maii s.

frater Joachim Vur, incola, sacre theologie lector, ordinis Predicatorum conventus Gripeswaldensis prior

frater Joachim Kusel, eiusdem ordinis professus, octava Maii, gratis quia universitatis et regentium fautores

Michael Yllies de Stettyn, Caminensis d., octava Maii s.

Johannes Quastenberch de Nova Brandenborch, Havelbergensis d., octava Maii s.

Hennynghus Kresmer de Usdom, Jodocus Birlebeke de Stargardia, Caminensis d., octava Maii — solverunt

[42] Jacobus Koberow, incola.

In eodem rectoratu, die 22. mensis Nov., egregius vir dominus et mgr. Hynricus Mulerth, artium ac utriusque iuris doctor, magnificus facultatis iuridice decanus, dominos magistros Johannem Ottonis, utriusque iuris, et Garbrandum de Frisia, sacrarum legum licentiandos eidem rectori protunc vicecancellario presentavit; et mox eisdem ad recipienda insignia doctoralia licentiam in publico dedit.

f. 126'. Die vero 26. mens. Nov. in ecclesia collegiata Gripeswaldensi Sancti Nicolai prefatus dominus doctor Hynricus Mulerth insigniis doctoralibus preclaros ac generosos viros ac dominos magistros et licentiatos, videlicet Hynricum Bukow, incolam, ecclesie Sancti Nicolai huius opidi canonicum, ad plures annos in novis iuribus legentem et singulari admonitione sui promotoris inductum, in decretis, Johannem Ottonis de Stettyn, ibidem ecclesie collegiate Dive virginis Marie thesaurarium, in utroque iure, ac dominum Petrum Greninghen de Frisia, virum eloquentissimum, in decretis, multis prelatis ac dominis religiosis, spiritualibus et secularibus ibidem presentibus gloriose insignivit et insignes doctores promulgavit. Qui et solemnia prandia cum die sequenti perfecerunt etc.

---

*fol. 95'.* Decanatus primus magistri Erasmi Holthuders de Piritz, Caminensis diocesis, electi anno 1515, sabbato ante festum Luce.

Sub eodem decanatu die Ambrosii [4. April 1516] receptus est ad facultatem artium atque in collegiatum mgr. Joannes Sunnenberch, Colonie insignitus et Rostochii in baccalarium theologie formatus, vir sincere vite ac omni carens fraude et dolo, sacras biblie hystorias quasi ad unguem callens, nihil dedit pro sua receptione, quia sperabatur eius ad

nos adventus plurimum incrementi fore in gymnasio Gripeswaldiano, et re vera, si intempestiva mors eum non rapuisset, facultas artium ad suum vigorem brevi venisset. (*Synceritas et candor post funera etiam non moriuntur. Mors optimos maturius rapit.*)

Sub eodem decanatu cannale, vulgariter equidem »ronne« inter domum magistri Petri Gruels et domum maiorem positum fuit et in ea sequenti estate reparatus fuit caminus et domus, quam idem decanus inhabitabat in parietibus et fundamentis versus curiam plebani Erasmi Smarsow, plebani nempe ecclesie Divi Jacobi.

## 1516.

Rectoratus secundus egregii ac venerabilis viri domini Hinrici Mulert, f. 127. artium et utriusque iuris doctoris, qui fuit electus in rectorem alme universitatis Gripeswaldensis anno Domini millesimo quingentesimo decimo sexto. Sub cuius rectoratu fuerunt intitulati hic infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Thomas Koch, Wesstfalus Osnaburgensis d., 20. Maii | s. t. | tate Kyl, ducatus Holtsatie, Bremensis d. | s. |
| Hieronimus Hesseli de Lewardia, Friseus Traiectensis d., 20. Maii | ddt. | Vicko Stenvelth, nobilis ex dominio Wolgast, Caminensis d., in profesto Vite [!] [14. Juni] | ddt. |
| Jacobus Barnardi de Tanglim, Caminensis d., 3. Jun. | | Hermannus Netz, Traiectensis d., 1. Jul. | s. |
| Nicolaus Gamme ex Magnopolia, Zwerinensis d., ipso die Odolphi [12. Juni] | s. | Fridericus Poppe de Salsch, Maguntinensis d., octava visitationis Marie [9. Juli]. | |
| Johannes Stegelman de civi- | | | |

In absentia dicti domini rectoris per egregium virum dominum doctorem Wichmannum Crusen antecessorem intitulati sunt infrascripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fabianus Cimber de civitate Cluniensi, Hilssebergensis d., 24. Jul. | ddt. | Petrus Raffyn de Wollyn, Caminensis d., 16. Oct. | s. |
| | | [11] Johannes Vos de Belgardia, Caminensis d. | s. |

---

Decanatus primus *et ultimus* venerabilis magistri Johannis Sunenberch, Herbi- *fol. 96.* polensis diocesis, electi anno Domini MDXVI sabbato ante festum Georrii.

Unanimi tunc regentium consensu conclusum fuit, ut res facultatis artium, tum lectiones prelegendo tum ordinarie disputando iuxta ritum Coloniensium magistrorum hic tractarentur, sed heu, alio interveniente malo res non progrediebatur ad effectum. Nam circa festum Joannis baptiste crudelissima pestis cepit grassare inter homines, qua doctor Petrus Greninghen de Frisia, vir eloquentia preditus, Gerbrandus Gelmersma, in iure licentiatus, Petrus Kolre, eiusdem facultatis baccalarius cum decem novem discipulis facultatis artium interierunt. Decanus autem facultatis artium mgr. Joannnes Sunnenberch hoc pestiferum volens cavere periculum cum aliquot studentibus, septem scilicet, secessit in Demmyn, qui omnes ibidem vita excesserunt. Hac motus perturbatione ipse rediit eger Gripeswaldiam decima die Septembris et exspiravit miserabiliter duodecima eiusdem mensis, die de sero circa sextam horam, pestilenticum enim apostema in testiculo sinistro habuit. Eius morti due tantum affuerunt mulieres: Anna Koppen, coca magistri Petri Luderss scholastici, et quedam Dautesche nomine; ceteri, quotquot fuerunt, relicto eo propter spirantem ex corpore fetorem fugierunt [!], cuius anima in sancta requiescat pace. Amen! Proverbio utebatur sepius isto: „Eß ys ein vorverlich Dinck".

Eius viri bona, vestes, libri ob es alienum mutuo Rostochii et Gripeswaldii acceptum adeo distrahebantur, ut facultas artium ne quidem codicillum sive minutissimum librum habere ad eius memoriam posset.

## 1516.

Anno Domini MDXVI, in die sancti Luce evangeliste egregius vir dominus doctor Hinricus Mulert rector antedictus in suo rectoratu fuit continuatus, absens tamen propter ingrassantem pestilentiam. Sub cuius rectoratu in eiusdem domini rectoris absentia per predictum dominum doctorem Wichmannus Crusen tanquam vicerectorem fuerunt intitulati hic annotati:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Jacobus Berckhane de Grifenbergh, Caminensis d., 23. Oct. | nichil ddt., cursor | Joachim Lowe de Grimmis, 17. Apr. | s. |
| | | | mgr. Johannes Elrsten de Camyn, 18. Apr. | s. |
| | Bartholomeus Radebow de Lassan, Caminensis d. | s. penultima Oct. | Jocobus Nigeman de Grimmis, 21. Apr. | s. |
| f. 127′. | Johannes Wittinges de Oldenslow, Lubicensis d., 28. Nov. | s. | Joachim Slepekow de Pasewalk, Caminensis d., 28. Apr. | s. |
| | Hermannus Lowe, incola, 20. Dec. | s. | Thomas Mathie de Nova Treptow, Caminensis d., penultima Apr. | s. |
| | Laurentius Fanitz, incola, quinta Martii [1517] | s. | Hermannus Munderick de Vredelant, Havelbergensis d., 1. Maii | s. |
| | mgr. Hinricus Kôter de Brunswick, Hildesemensis d. | nihil solverunt | mgr. Benedictus Bulgeryn de Colberga | |
| | Hinricus Sack, eius servitor de Oldensen, Verdensis d., 19. Mart. | | dns. Dyonisius Prutze, incola, dns. Simon Dannenbergh, capellanus, — Caminensis d., 2. Maii | solverunt |
| | Johannes Plageman de Gadebus, Ratzeburgensis d., 3. Apr. | nihil s. | Dyonisius Bregatz de Bergis, terre Rugie, 3. Maii | s. |
| | ad petitionem domini licentiati Johannis Oldendorp | | Anthonius van deme Wolde de prope Belgardia, 7. Maii | |
| | Marcus Ketel de Tribbesess, Zwerinensis d., 4. Apr. | s. | Joannes Ludeke de Stetin, 7. Maii | s. |
| | Hinricus Bergh de Grimmis, Zwerinensis d., 6. Apr. | s. | Cristianus Maiss de Rugenwaldis, eodem die | solverunt |
| | Joachim Brackrogge de Sundis, Zwerinensis d., 16. Apr. | s. | [25] Albertus Bulgeryn de Colberga, eodem die | |

Decanatus undecimus et ultimus magistri Petri Rusth, electi sabbato ante Luce anno Domini millesimo quingentesimo decimo sexto.

Sub isto decanatu casa secunda a puteo hic in collegio fuit ad vitam assignata Anne Koppen, prout latius habetur in litteris sequentibus, per regentes tunc facultatem desuper
*fol. 96′.* confectis cum facultatis signeti appensione. (Es folgt die Urk. vom 29. Oktober 1516 (s. Nachtrag.

f. 128.

## 1517.

### Ad Dei gloriam.

Rectoratus primus Joannis Oldendorp, Hamburgensis, clerici Bremensis d., legum licentiati, canonum studiosi, sub anno decimo octavo[1]) post mille

1) so irrthümlich statt septimo.

quingentos; hos autem subscriptos in huius efferendi studii universitatem pro more recepit:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Faustinum Tzander de Cosselin | solventem | Joannem Scutte de Grimmen | s. |
| Joannem Buwman de Cosselin | s. | Gerardum vam Have alias (ut asserebat) Biscop bifariam cognominatus, de Rigis | s. |
| Joachim Bulgrin de Wosseken | s. | Jacobum Dillies, artium bachalaureum de Malchin | s. |
| Jacobum Haveman de Sundis | s. | Thomam Herder de Sundis | s. |
| Joannem *Helie*[1]), artium mgrm. de Datia | s. | Jacobum Snach, Traiectensis d., [15]Joannem vam Water, eiusdem Traiectensis d. | gratis ob intuitum doctoris ordinarii Hinrici Mulerth |
| Thomam Holtinck de Tribbesses | s. | | |
| Simonem Swarte de Sehussen | s. | | |
| Joannem Copeke de Ussedom | s. | | |
| Lucam Philippi de Stargardia | s. | | |

Sub huius rectoratus tempore punitus fuit paulo ante scriptus Gerardus vam Have ob huiusmodi delictum: quod sancta dominice diei nocte cum scorto inhonestissimo, loco etiam minus decente, repertus est per vigiles huius opidi. Punitio fuit unius floreni, idque delictum (ridicula res) pridie quam abscessurus erat in patriam admisit.

Preterea simili fere pena affectus est quidam Joannes Bunssow, huius opidi alumnus: quod scortum nichil ad se pertinens temere realibus affecit iniuriis in libero foro. Taxatus fuit modus puniendi per rectorem et eius consiliarios mediis paternis praecibus in $^1/_2$ fl.

Hoc etiam rectore adiudicata sunt bona creditoribus pie memorie nostri collegiati magistri Joannis Sonneberch, cum nullum ab eo relictum aes sufficeret. Idque factum est solemniter tota universitate presente. Transmissi etiam libri aliquot Rostochium, ubi prius se cum bonis ad camerae penas obligaverat. Fuit etiam opera rectoris falsum reprobatum quoddam exquisitum arrestum per Hinricum Knessen, familiarem (ut asserebat) Sutfeldi Wardenberch doctoris. Totus causae processus est apud notarium huius almae universitatis. Deo gloria.

## 1517. f. 129.

Rectoratus quartus domini et magistri Petri Roestz, facultatis artium collegiati, Divi Nicolai canonici huius oppidi Gripesvaldensis, electi ipso die Luce ewangeliste anno nostre salutis millesimo quingentesimo decimo septimo. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Anthonius Mås, Havelbergensis d., penultima Oct. | ddt. t. | Leo Rammyn de Stettyn, Caminensis d., 21. Dec. | ddt. t. |
| Bartolomeus Sivert, Caminensis d., 14. Nov. | ddt. t. | Hinricus Roffsack de Ultzen, Verdensis d., 23. Dec. | ddt. t. |
| Nicolaus Hanneman, Caminensis d., 14. Nov. | ddt. t. | Johannes Stritmeyger, Monopolitanus, 12. Jan. [1518] | ddt. 3 s. cursoribus |
| Mauritius Sculte, Caminensis d., 15. Nov. | ddt. t. | Andreas Ornitoparchus, Mei- | |

1) torr. aus Liens.

nigensis, mgr., d. Herbipolensis, ultima Febr.
Joachim Barch, Havelbergensis d., 14. Apr. ddt. t.
Simon Pinynck de Treptow, Caminensis d., 29. mens. Maii ddt. t.
Joachym Cruse, Sundensis, Swerinensis d., 7. Apr.
Bartoldus Gronow de Novo Brandenborch, Havelbergensis d., 14. Apr. ddt. t.
Thomas Quiniske de terra Rugie, Rotzschildensis d., 17. mens. Apr. ddt. t.
Casparus Rachow de Fredelant, Havelbergensis d., 21. Apr. ddt. t.
Henricus Oem, Sundensis, Swerinensis d., 25. mens. Apr. ddt. t.
Joachym Luskow de Stretzeborch, Caminensis d., 28. Apr. ddt. t.
Hermannus Rover de Hamborch, Bremensis d., 3. Maii
[18] Riccoldus Sacachteshaghen de terra Rugie, Rotzschyldensis d., 3. mens. Maii ddt. t.

---

*fol. 98.* Decanatus sequundus magistri Erasmi Kalophilacis, quod vulgo Holthuder dicitur, de Piritz Caminensis diocesis, electi anno 1517 sabbato ante Luce, sub cuius decanatu duo fuerunt magistrandi totidemque baccalauriandi examinati admissi quoque, quorum nomina subscripta sunt.

Nomina examinatorum:

mgr. Petrus Rusth, rector universitatis, mgr. Erasmus Holthuder, decanus facultatis artium, mgr. Joannes Helie de Datia.

Nomina magistrandorum:

Paulus Molre de Sundis, Jacobus Dillinges de Malchin.

qui duo, quilibet per se debet facultati artium in 4 florenis, quos dare promiserunt dum ad pinguiorem venerint fortunam, quod protestati sunt cirographo proprio.

Nomina baccalauriandorum:

Arnoldus Mylde de Sundis, qui facultati nihil dedit ob certa merita patris sui apud facultatem exhibita,
Joachimus Engelke, internus huius oppidi filius, facultati promisit 2 fl. ad fiscum dare, quando fortuna prospera arriserit ipsum, quod sua propria testatus est manu.

## 1518.

f. 129'. G. (*Hic Henricus Bukow familiae equestris, alias iunior dictus, ratione patrui Henrici prepositi, natus matre Wakenitzia, iam septimum rector, condidit testamentum, quod extat apud heredes senatoris Joachimi Engelbrechts, in quo expresse extat, nisi testamenti vigor per omnia observetur, tum legata ad legitimos heredes redire debere, quarum heredum sua aetate antiquissima fuit mea Jacobi Gerschovii socrus, Barbara Engelbrechts (nam qui et quae illa seniores fuerant decesserant), Henrici Bostelmans vidua. Quod hic ideo inscripsi, ut clarissimi domini professores legatis legitime impendendis vigilent nec patiantur in illegitimos transfundi usus; quod si fiat, collegialiter et observanter illos imploro, legitimis haeredibus adiumento sint, legata vel in iustum ordinem redigendi vel ad haeredes deferendi*).

f. 130. Rectoratus domini Henrici Bukow, decretorum doctoris, huius universitatis in novis iuribus ordinarii, in ordine *sive numero* rectoratuum *suorum* septimus, quem numerum excedere non intendit, quia septennarium numerum ecclesia non excedit, nam Hiesus Christus in oratione dominica septem petitionibus omnia comprehendit; electi ipso die inventionis sancte Crucis anno

salutis nostre millesimo quingentesimo decimo octavo. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Primo reverendus pater dns. Henricus Witte, abbas Campensis | gratis, ddt. tamen cursoribus 12 sol., quos receperunt | Cristianus Petri de Slesevick | tenetur |
| Severinus Wahonis, d. Monasteriensis | ddt. | Nicolaus Welberch de Malchin | ddt. |
| Gerardus Oserdums de Gronick | ddt. | Petrus Michael, Caminensis d. | ddt. 1 m. |
| Petrus Rorde, clericus Traiectensis, quia famulus dni. rectoris | nichil | Henricus Rode de Grimis | ddt. |
| Jacobus Nigheman de Grymmis, Zwerinensis d. | tenetur | Petrus Fyn de Hamborch, famulus d. Johannis Oldendorp | nichil |
| f. 130′. Michael Samsyng, clericus Arusiensis | ddt. | Cristoferus Junghelinck de Pentzelin, Havelbergensis d. | ddt. t. |
| Johannes Kentzeler de Rostk, pauper, ad scripta domini d. Nicolai Low | nichil | Petrus Krogher, Gripeswaldensis | ddt. |
| | | Anthonius Vos, intraneus, gratis intit. propter patrem suum | nichil |
| | | Cristianus Scroder de Gartze | ddt. t. |
| | | Cristianus Hoppener de Wolgast | tenetur; *ddt.* |
| | | [18] Joachim Arendes de Wistock, Havelbergensis | ddt. t. |

Sub eodem rectoratu die Lune infra octavas assumptionis gloriosissime virginis Marie [22. Aug.] celebrata fuit aula doctoralis in ede Beatissime virginis Marie. Et dominus Henricus Mulerth, utriusque iuris doctor, in antiquis iuris [!] ordinarius, promovit venerandum virum dominum Johannem Oldendorp, Bononiensem licentiatum, in iure cesareo. Idem dominus promotus habitis doctoralibus insigniis et finito laudabili cantico »Te Deum laudamus« mox et in continenti in prefata ecclesia Sophiam, relictam Hans Lotzen, in fatie ecclesie per verba de presenti solenniter in uxorem duxit, que solennitates hic nunquam una die ...[1] vise sunt. Et proficiet sibi in vitam eternam. Amen. Navigasti. Uxorem duxisti etc.

---

Decanatus primus magistri Joannis Helie de Dacia, Roskildensis diocesis, electi sabbato ante Georgii anno Domini millesimo quingentesimo decimo octavo. *fol. 99.*

Sub cuius decanatu fuit receptus ad facultatem artium quidam baccalarius Michael Petri dictus Zampzingh de Jutia Arusiensis diocesis, qui pro sua receptione nihil dedit sed promittens se ad pinguiorem fortunam daturum ad unum aureum[a])

Sub cuius decanatu frontispitium maioris domus collegii minabatur ruinam, sic quod fere cecidisset, non ex neglegentia regentium sed ex improvisa structura, quia trabes de uno lobio ad aliud fuerunt murate (a primo lobio usque ad verticem domus). Intra murum sementum vero consumpsit ipsas trabes suo more, ut experientia sementi docet. Incredulus enim probat eacum [?] frontispitium, quod vulgo be ghevel dicitur, vetustate caducum erat; miror quale ingenium (aut sal) fuit priscorum hominum edificandi, quia trabes in muro murate fuerunt cause domus minantis ruinam. Quod sepedictum frontispicium domus maioris erectum est a fundo terre fere in longitudine duorum virorum ipso die primo rogationum infra duodecimam et primam pomeridianas horas et completum est eodem anno in ipso die Dionisii.

Item sub illo decanatu de bonis communibus expositi sunt trium florenorum redditus viccariis Sundensibus et habetur hec pecunia in villa Wampen,[b]) ex domo ubi habitabat

---

1) Es folgt ein unbeutlicher Buchſtabe; ein q?

a) Die beiden letzten Zeilen mit ſchwärzerer Tinte auf verblaßter Schrift.

b) Durch Verweiſungszeichen hier eingeſchaltet ſtatt des durchſtrichenen Letze, über der Zeile ſteht noch nitze.

Claves Byl; item redditus trium florenorum sunt expositi de prebenda magistri Petri Rusth domino doctori Joanni Oldendorp, qui redditus annue habentur ex domo cuiusdam Clavess Risbeke in villa Letzenitze, sunt preterea expositi redditus duorum florenorum de prebenda magistri Petri Rusth viccariis Dive Marie virginis oppidi Gripesvaldensis et habentur hi redditus de uno prato circa Cowal, quod 4or possident rustici.

## 1518.

f. 131'. Rectoratus primus ingenuarum artium magistri Erasmi Holthuderss de Pirisce oppido oriundi, facultatis artium academie Gripeswaldensis college, electi anno Domini 1518, in die sancti Luce evangeliste. Sub cuius rectoratu inscribendorum nomina fuerunt hec:

Michael Ssamer de Gartze ddt. t.

Faustinus Pypkorne de Treptow, Caminensis d., prima die Novembris *ddt. t.*

Laurentius Thome de Golnow, Michael Lentze de Monte Regio, secunda die Novembris solverunt t.

Didericus Thome de Flensborch, quarta die Nov. s. t.

Ewaldus Kerkdorp de Grantzo, Caminensis d., decima septima Dec. s. t.

Joachimus Burmester de Gadebusch, Resburgensis d., 28. Dec. s. t.

pater Nicolaus Sandt, prior ordinis Predicatorum in civitate Gripeswald, de Wolgast Caminensis d., decima quarta Jan. [1519] nihil ddt.

frater Egbertus Arnoldi de Hatten, Traiectensis d., eodem die nihil ddt.

Joachimus Draheim de Rugenwoldis, Caminensis d., 17. Jan. s. t.

Petrus Hyrtius, Warnensis, artium liberalium mgr., 23. Jan., eo quod sua opera (quia Grecus erat) universitatem Gripeswaldianam illustriorem reddere promiserat nihil ddt.

Dominicus Salich de Mollen, d. Raspurgensis, 30. Jan. s. t.

Nicolaus Boytin de Grymmiss, Swerinensis d., 17. Marcii s. t.

Casparus Chrysow de Grymmiss, Swerinens. d., 17. Marcii s. t.

Erasmus Schroder de Sundis, d. Swerinensis, 18. Marcii ddt. t.

Nicolaus Rampe de Sundis, d. Swerinensis, 7. Apr. ddt. t.

Georgius Resto de Stargardia, Caminensis d., 7. Apr. ddt. t.

Casparus Oelgarth de Gripeswaldis, Caminensis d., 10. Apr. ddt. t.

Joannes Wynczkow de Havelssberg, d. Havelbergensis, decima sexta Aprilis ddt. t.

Laurentius Beteken de Werben, d. Halverstedensis, 27. Apr. s. t.

Joachimmus Wule de Bardis, Swerinensis d., 27. Apr. s. t. f. 132.

Urbanus Tesmer de Colberga, Caminensis d., 28. Apr. s. t.

Marcus Wegener de Fredeland, Havelbergensis d., 28. Apr. s. t.

Joachim Wullinck de Fredeland, Havelbergensis d., 30. Apr. s. t.

Laurentius Thyde de Malchin, Caminensis d., 30. Apr. s. t.

Laurentius Meyne de Arenswoldis, Caminensis d., secunda Maii s. t.

Joannes Hampe de Novenbrandenborch, Havelbergensis d., secunda Maii s. t.

Andreas Luttckeman de Colberga, Caminensis d., quarta s. t.

Nicolaus Jungelinck de Pentzlyn, Havelbergensis d., quinta Maii s. t.

[29] Joannes Kôpcke de Ussedum, quod usus fuerat signeto universitatis in certa causa contra quendam civem ex Tangklam, qui eum voluit vocare in ius censuris[!] principalis Stettinensis ddt. 1 m.

Decanatus primus magistri Pauli Molitoris de Sundis Swerinensis diocesis, electi anno Domini millesimo quingentesimo decimo octavo, sabbato ante Luce. *fol. 99'.*

Sub eodem decanatu receptus est quidam baccalaurius Wittenbergensis, alio nomine Albiginiensis, Johannes Walkenhagen de Pasewack editus, qui pro sua receptione nihil dedit ob preces domini magistri Jacobi Pistoris verbisatoris divini ecclesie collegiate Sancti Nicolai huius oppidi, quia eius avunculus erat. Qui idem baccalaurius prenominatus acceptus est in rectorem schole ecclesie collegiate.

Sub eodem decanatu egregius necnon spectabilis nobilis vir Hinricus Mulreth, natus de castro prope Szwollis, philosophie et utriusque iuris doctor atque in antiquis iuribus ordinarius hoc in oppido uxorem (relictam Achim Stewelyns circa forum maius habitantem) duxit.

## 1519. f. 132'.

Rectoratus primus Joannis Ottonis, iuris utriusque doctoris, huius universitatis in novis iuribus canonicis ordinarii ac ecclesie Dive virginis Marie Stettinensis canonici et thesaurarii, electi ipso die inventionis sancte Crucis anno salutis nostre millesimo quingentesimo decimo nono. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt et sunt intitulati:

Joannes Maess de Colberga, clericus Caminensis d. s. t.

Petrus Langhe de Stettin, clericus Caminensis d. ddt. t.

Wulffanghus Lywoldt, clericus Herbipolensis d., intit. die Lune post Cantate [23. Mai], ob preces domini prepositi Henninghi Loytzen nihil ddt.

Michael Szagher, clericus eiusdem Herbipolensis d., intit. die Lune post Cantate; etiam gratis intit. ad preces eiusdem domini prepositi propter omnimodam paupertatem

Anthonius Krogher, clericus Havelbergensis d., intit. sabbato post Penthecostes [18. Juni] ddt.

Joachimus Westwall de Sundis, clericus Szwerinensis d., intit. in die sancti Petri ad vincula [1. Aug.] ddt. t.

Joannes Hannonis, clericus Monasteriensis[1]) d., intit. in vigilia Bartholomei [23. Aug.]; idem etiam tenetur pro litteris promotorialibus et commendatitiis[2])

Joannes Grape, clericus Caminensis, intit. altera die post Bartholomei [25. Aug.] ddt. t.

Joannes Krogher de Slaghe, clericus Caminensis d., intit. altera die post Barthol. ddt. t.

Lucas Rammyn de Stettin, intit. tertia die mens. Sept., clericus Caminensis d. ddt. f. 133.

Joannes Woker de Lubeca, clericus Lubicensis d., intit. die Martis ante festum exaltationis sancte Crucis [13. Sept.] ddt. t.

Michaell Kregenberch de Treptow, clericus Caminensis d., intit. die Lune post Lamberti [19. Sept.] ddt.

1) Verbessert aus Caminensis.
2) Vor idem steht tenetur.

Joannes Garlepow de Sundis, clericus Szwerinensis d., intit. altera die post Mauritii [23. Sept.] ddt.

Joachimus Bole de Ussedhom, clericus Caminensis d., intit. altera die post Mauritii ddt.

Alexander Russaell, clericus Aberdinensis d., ex Scotia, intit. die Solis post Mauritii [25. Sept.] ddt. 24 sol.

Erasmus Szadenwather, intraneus huius oppidi Gripesswoldensis, clericus Caminensis, intit. ipso die Ottonis [30. Sept.] ddt.

Nicolaus Aue de Grymmis, bacc. decretorum, clericus Caminensis d., intit. ipso die Mercurii post Ottonis [8. Oct.] ddt.

Paulus Martinus de Colberga, intit. die Mercurii post Ottonis, clericus Caminensis d. ddt.

Dionisius Furhane de Treptow in Pomerania, intit. ipso die Lune ante Luce evangeliste [17. Oct.] ddt.

Valentinus Westvaell, intraneus, ipso die Lune ante Luce evangeliste ddt.

Anthonius Hane de Wolgaste, intit. ipso die Luce evangeliste [18. Oct.], Caminensis d. ddt.

Gregorius Korthlepell de Wolgast, Caminensis d., intit. die Luce evangeliste ddt.

Andreas Spannagell[1]), intraneus, intit. ipso die sabbati post undecim milium virginum [22. Oct.], tenetur et pro eo fideiussit dns. Henningus Kueprell presbiter ddt.

dns. Hinricus Radduss de Rostock, presbiter Szwerinensis d., intit. gratis ob intuitum rectoris, ipso die Columbani episcopi [24. Oct.]

[25] Henninghus Schinckhell de Tangklam, Caminensis d., intit. sabbato post ascensionis[!] ddt.

---

*fol. 99.* Decanatus tertius magistri Erasmi Holthuderss de Piritz, Caminensis diocesis, electi sabbato ante Georgii anno Domini millesimo quingentesimo decimo nono. Sub cuius decanatu nihil nisi controversia fuit hominum et gens contra gentem.

Sub illo decanatu tertio conclusum fuit per magistros tunc regentes et specialiter ad hoc vocatos, ut quilibet decanus tempore calculi in fine sui decanatus fisco facultatis artium ad minus quattuor solidos apponat ex quolibet deponendo congestos, prout latius habetur in alio libro per decanum dato, et fuit conclusum ut fiscum locupletans sic scriberet: Ego mgr. N. reperi in fisco facultatis artium in tantum et apposui tantum, summa facit etc. Et locupletavit decanus fiscum in $6^1/_2$ marcis anno videlicet 1519, ut supra, vigesima octava die Octobris prout etiam latius videri potest in libro fisci. — *Ecce fiscus facultatis artium instituitur.*

## 1519.

Rectoratus septimus magistri Wychmanni Krusen, facultatis theologice ordinarii etc., electi ipso die sancti Luce evangeliste anno a Cristi nativitate millesimo quingentesimo decimo nono. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Nicolaus Verchemyn de Colberga, Caminensis d., 13. Nov. s.

Martinus Koster de Schyvelben, Caminensis d., nona Dec., gratis ob intuitum mgri. Johannis Tagghen, collegiate ecclesie Sancti Nicolai decani

---

1) Vielleicht auch: Spernnagell.

Ambrosius Vôrhelm de Arneswolde, Caminensis d., sexta Marcii [1520] s.

Urbanus Gôst de Gryphenbergh, Caminensis d., octava Marcii s.

Johannes Boltzow de civitate Warnensi, Szwerinensis d., nona Marcii s.

Crystoferus Mutze de Rugia, Rotschildensis d., 29. Marcii s.

Hynricus Brummer de Warnensi civitate, Zwerinensis d., penultima Marcii s.

Paulus Pyperkorn de Rugia, Rotschildensis d., penultima Marcii s.

Erasmus Troghe de Arneswolde, Caminensis d., 22. Apr. s.

Johannes Remmelitze de Sundis, Szwerinensis d., secunda Maii, ad collegiatorum petitionem gratis

Martinus Vieck de oppido Reppen, Lubucensis d., secunda Maii s.

Joachim Tymmerman de Golnow, Caminensis d., 3. Maii s.

frater Gwylhelmus de Bueren, prior conventus Slesewyckcensis, ordinis Predicatorum, sacre theologie lector, quinta Maii s. f. 134.

frater Paulus Kreyghe de monasterio Novicampis, sexta Maii s.

Nicolaus Arndes de Bergis terre Rugie, Rotschildensis d., sexta Maii s.

frater Johannes Derkynder, incola de monasterio Eldena, ordinis Cisterciensis, octava Maii s.

Johannes Tessyn de Demmyn, Caminensis d., decima Maii s.

frater Gerardus de Otmersen, ordinis Predicatorum conventus Sleswyckcensis, decima Maii, gratis propter universitatis promotionem

[19] Anthonius Gawern, nobilis de terra Rugie, Rotschildensis d., decima Maii s.

Idem rector in suo[!] rectoratus fine, nona scilicet Maii, dominum Gwylhelmum de Bueren, conventus ordinis Predicatorum opidi Slessewyckcensis priorem, et fratrem Egbertum Arnoldi, conventus Grypeswaldensis eiusdem ordinis Predicatorii alumnum, sacre theologie lectores, per eorum superiores canonice admissos, in baculaurios biblicos promovit, dans eisdem sacre theologie baccalauriis auctoritatem, in eorum monasteriis primum librum sentenciarum propter alias promotiones adipiscendas legendi et continuandi.

Anno Domini millesimo quingentesimo vigesimo, indictione octava, pontificatus sanctissimi domini nostri, domini Leonis pape decimi anno octavo, die vero vigesima octava mensis Septembris, in stuba facultatis artium coram egregio [!] et venerabilibus viris, dominis Henrico Mulerdt, universitatis rectore, et Erasmo Holthoder, magistro et collegiato, universitatem ex se constituentibus et ad infrascripta prout moris est convocatis, egregius et venerabilis vir dns. Wichmannus Crusse, sacre theologie doctor, in omni meliori forma fecit et posuit calculum, computum et rationem de rectoratu suo, quem gessit in anno tunc preterito, ita quod supra et universaliter exposuit[?]; de singulis levatis .... restarunt septem marce de intitulatis et novem solidi de rectoratu sui antecessoris domini Johannis Otten doctoris, quam pecuniam obtulit universitati etc. Extunc suprascripti domini rector et magister et .... universitas predicta prius interlocuti prememoratum dominum doctorem post gratiarum actiones de bona administratione de singulis premissis in omni meliori forma iuris quitarunt et de ulteriori petitione premissorum occasione liberarunt, decernentes quod premissa restans pecunia debuit dari et concedi facultati artium f. 134′. ad structuram domus college pro emendis lateribus et calce. Dictus autem dns. doctor Wichmannus remisit dictam restantem pecuniam dicte facultati etc. Datum

*fol. 101.* Decanatus quartus magistri Erasmi Holthuders, Piritiani, electi anno Domini millesimo quingentesimo vigesimo sabbato ante festum Luce.

Sub decanatu eiusdem receptus fuit et facultati artium incorporatus quidam mgr. Faustinus Blenno, Piritianus, in alma universitate Lipsensi promotus, qui pecuniam receptionis quattuor videlicet aureorum in fabricam collegii vertere promisit dum temporis opportunitas reique familiaris affluentia hoc facere admiserint; electus quoque est in collegiatum septima die Marcii anno 1521.

f. 136.

## 1521.

Rectoratus octavus magistri Wychmanni Krusen, sacre theologie professoris ac eiusdem facultatis ordinarii etc., electi ipso die inventionis Crucis anno Domini millesimo quingentesimo vigesimo septimo. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Johannes Weetke, artium bacc., de Hamborch, Bremensis d., 28. Maii s.
Mauricius Wychman, incola, octava Jun. s.
Johannes Damerow de Golnowe, Caminensis d., undecima Jul. s.
Georgius Nicolai de civitate et diocesi Lundensi, 26. Jul. s.
Nicolaus Cornelii de Lovanio, Leodiensis d., artium mgr. et utriusque iuris bacc., penultima Aug. s.
Georgius Tempel de civitate Wolgast, penultima Sept. s.
Mychael Swantevisse, incola, quarta Oct. s.
Nicolaus Bukow, nobilis de villa Naskow sub parochia Zarnekow, Caminensis d., quinta Oct. s.
dns. Petrus Techederge, plebanus in maiori Kysow, decima nona Oct. *tenetur*
Hennynghus Wynterfelt ex villa Cagenow, nobilis, 23. Oct. ad petitionem domini doctoris Bukouwen s. tantum cursoribus
[11] Johannes Pfeyl, artium liberalium mgr., Misenensis d., 27. Oct., gratis propter universitatis profectum

In isto rectoratu magnificus vir et dominus Hynricus Mulertd, artium ac utriusque iuris doctor, facultatis iuridice ordinarius, propter certas infirmitates homines [!] tunc Gryphiswaldis grassantes ad civitatem Sundensem declinaverat ac die tercia, que fuit decima octava mensis Augusti ex hac vita decessit ibidemque sepultus, cuius anima requiescat in pace. In eius locum dominus doctor Johannes Oldendorp successit.

---

*fol. 101'.* Anno a Christo nato MDXXI magistro Faustino Bleunone, Piritiano, facultatis artium decano, semestri aestivo horum authorum enarrati sunt libri:

M. Tulli Ciceronis de officiis libri tres,
Alberti Magni summa philosophiae naturalis,
Crispi Sallustii bellum Jugurtinum,
Georgii Vallae de expedita argumentandi racione libellus,
P. Vergilii Georgica,
Valerii Maximi exemplorum libri 3 — reliqui proxima hyeme sequente,
Ciceronis Cato maior,
Erasmi Roterodami epistolarum conficiendarum formula — Martis [et] Jovis diebus a caena,
Elementale introductorium in litteras graecas,
Donatum disputando trivimus Lunae, Mercurii, Veneris diebus.

Franciscus Witte[a]) de Tarbato — *vulgo Derpt* — Livoniae oppido, Francofordensis baccalaureus receptus est in facultatem artium, pro quo se 1 aureum Renensem intra proxi-

[a]) Vgl. Frankfurter Matrikel I 37 b 33, 3. Jahre 1513.

mum semestre daturum pollicitus est, factusque est ludi Mariani mgr., cum esset in ludo Divi Nicolai adiutor, et decano multa familiaritate iunctus.

Promoti insuper sunt quatuor baccalaurei, quorum examinatores fuerunt:

mgr. Faustinus Blenno, decanus et promotor, mgr. Paulus Molitor,
mgr. Erasmus Holthuder, mgr. Jacobus Dillingen.

Baccalaureorum nomina:

Joannes Ludeke de Stettin, praeceptor monachorum Novi Campi,
Paulus Piperkorne de Sundis, ludi mgr. ad Divum Jacobum,
Martinus Vifeke de Francofordio, } adiutores scholae Divae Virginis.
Andreas Kemenitz de Wusterhusen, }

Porro eodem semestri dominus doctor Hinricus Mulreth, ordinarius, dominica ante ferias decollationis Joannis [25. Aug.] Sundum cum uxore ac liberis longius peregrinandi gratia profectus morte non satis cogitata istic praeventus desiit vivere, suffectus est in eius locum doctor Joannes Oldendorp, Francofordio ab illustrissimo principe huc accitus auspicio ut speramus optimo, advehens secum magistrum Francofurdensem et discipulos aliquot.

Item parochia nostra Reynenbergensis alium recepit die Michaelis [29. Sept.] pastorem sive parochum.

Baccalaureus Franciscus Witte in vim solutionis istius prescripti auri unius floreni dedit opera Vergilii sabbato ante Mathei apostoli et evangeliste [14. Sept.] anno Domini MDXXIII.[a])

## 1521. f. 136'.

Anno a Christo nato partim MDXXI partim XXII, semestri hyberno magistro Faustino Blennone Piritiano rectore. Qui infrascripti sunt nomina sua universitati dedere:

Georgius Moltzan de Belgardia ddt.
Bartoldus Brede, Sundensis prae inopia nihil ddt.
Paris vamme Kroge, Eberhardus, Hinricus van der Vechte, fratres, Matthias vamme Rhyne, Jacobus Joannes vel Hansen, Albertus Wegederen } Hamburgenses
Celestinus Tolhop, Dionysius Hinricus, Baltasar Haveman de Budyssen, Misnenses
Jodocus Glawman de Dressen
Wolfgangus Rathler de Lintz, d. Pataviensis, baccalaureus Francofordiensis[1]), disputator factus nihil ddt.
Jacobus Vos, Michael Broder de Demmyn dederunt
Hieronymus Mislaff de Stolp Pomeraniae ddt.
Matthias Eggert de Havelberg ddt.
Nicolaus Tymmerman, Joannes Raen de Tanclam dederunt
Joannes Krupesack de Stratzeburg ddt.
Antonius Hildebrant de Rugenwolde, Marcus Piteler de Fredeberg uterque officialis, ex sororibus nepos dederunt
Gerardus Sunnenwalt de Magdeburg
Ludovicus Wolter de Piritz, ob penuriam ddt. 1 m.
Laurentius Lindenberg de Bernow ddt.
Eiusdem semestris initio in secretum universitatis concilium recepti sunt mgr. Nicolaus Cornelii Lavoniensis [1] et mgr. Joannes Pfeil Francofordiensis[2]) promotione
[27] Petrus Krulle de Demmyn ddt.

[a]) G. (*Apparet hunc Johannem Oldendorpium Hamburgensem inter duos suos rectoratus, priorem* 1517 *posteriorem* 1522, *per biennium Francofurti vixisse atque inde Gryphiswaldiam revocatum, ut mgr. Faustinus Blenno hic assignavit vide* 1520 *circa Georgii fol.* 100 *fac.* 2).

1) Vgl. Frankfurter Matrikel I 49, 10. 2) ebda. I 48 b, 22.

*fol. 102.* Anno salutis MDXXI semestri brumali magistro Paulo Molre facultatis artium decano.

In quo eius tercio decanatu fuerunt tres collegiati, qui continuaverunt lectiones in artibus inchoatas sub decanatu primo magistri Faustini Blennonis, ut in proxima pagina patet. Mensa quoque communis fuit continuata diligenter usque ad vigiliam Pasce istius anni per eundem magistrum Paulum de Stralssundis natum.

Item idem decanus videlicet Paulus legalem, honestam, decentem fecit racionem (tum de mensa tum de stanciis bursarum et de aliis omnibus ad decanum facultatis eiusdem spectantibus) suis collegis magistro Erasmo et Faustino; posuit quoque ad fiscum facultatis $2^1/_2$ fl. et $10^1/_2$ sol. Acta sunt hec in domo sue solite residencie.

Promotio non est habita, eo quod priori decanatu fuit.

f. 137.

## 1522.

Anno a Christo nato MDXXII [1]), semestri estivo Joanne Oldendorp, Hamburgensi, legum doctore, in hoc studio ordinario, iterum rectore, infrascripti bonarum *litterarum* studiosi nomina sua dedere:

Dns. Bartholomeus Wennemer, presbiter de Piritz, Caminensis d., 13. Maii ddt.

Fabianus Grotekop de Stargardia Pomeraniae, eiusdem d. et eodem die ddt.

Petrus Bodolphi de Wysby in Gotlandia, Lyncopiensis d., paupertatem pretendens ddt. 12 gr.

Bernardus Kerckrynck, Lubicensis patrie et d., postridie corporis Christi [20. Juni] ddt.

Petrus Kniff de Piritz, Caminensis d., 14. Aug. ddt.

dns. Petrus Malluske, Stettinensis, Caminensis d., religiosus ordinis Premonstratensis, iurium bacalaureus, pridie ascensionis Domini [28. Mai] ddt.

Joachim Legow, Caminensis, religiosus eiusdem ordinis, eodem die ddt.

Michael Tubbe, Fredelandensis Havelbergensis d., 14. Sept. ddt.

Joachim Kroger de Treptow in Pomerania, Caminensis d., prima Sept., paupertatem allegans ddt. 8 gr.

Jacobus Harder, Stettinensis d. [!], rogatu domini prepositi huius ecclesiae nichil ddt.

Christianus Man de Wystke, Havelbergensis d., die Jovis post Michaelis [2. Oct.] ddt.

[12] Andreas Godtschalck de Piritz, Caminensis d., 14. Oct. ddt.

Hoc semestri precipua solicitatione rectoris quidam dominus Gregorius Zabell. officialis Diminensis, designatus fuit ad canonicatum pertinentem ad ordinariam lecturam *in iure*. Que res tandem apud capitulum presente tota universitate perfecta fuit cum magna quorundam indignitione, tum quod hic canonicatus diu caruisset possessore XX annis desertus, tum quod invidebant universitati donationem quinquaginta florenorum, quos predictus dominus Gregorius pietate quadam ei donaverat.

Eodem semestri cura rectoris domus quedam lecture codicis debita et ascripta per alium duodecim annis usurpata ad pristinum et verum ius reducta fuit.

Itidem rector commodis universitatis invigilans et movens omnem lapidem ut dicitur) ad erigendas res fere collapsas cepit agere cum quodam domino Michaele Kloxin, magistro census illustrissimi principis in Wolgasth, ut universitati centum donaret florenos, recepturus domum medici cum honesta residentia propter Deum

1) Corr. aus 23.

ei vicissim conferenda. Que res partim effectum fuit sortita in sequente semestri, ubi apud acta redigetur per rectorem succedentem.

---

Decanatus quintus magistri Erasmi Holthuders, Piritiani, electi anno Domini MDXXII, sabbato ante festum Georgii. *fol. 102'.*

Sub cuius decanatu videbatur magistris regentibus et toti concilio universitatis congregato ad incrementum rei literarie esse, ut lectiones facultatis artium, que ad hoc usque tempus semper floreno ab unoquoque seorsim collecto solvebantur, auditoribus iam deinceps gratis (adverbialiter captum) prelegerentur; futurum enim putabant hanc gratuitam lectionum professionem posse plures allicere studentes. Qui, ne absque ductore licenter viverent, conclusum fuit sub pena etiam relegationis, ut quisque facultatis artium discipulus cellam in collegio maiori sive artistarum acceptaret, preceptoremque peculiarem, cui mores et ratio vite constaret, sibi deligeret. Hoc sicut premittitur egregius vir doctor Joannes Oldendorp iuridice facultatis ordinarius, huius alme universitatis protunc rector, publico edixit mandato.

Sub eodem preterea decanatu fuit reparatus paries collapsus, ille scilicet ultimam collegii istius casam contingens, qui dum erecte staret stabilitateque sua firmum opus promitteret; ecce tertia die post eius reparationem infra octavam et nonam horas ante prandium iterum sine omni ventorum procella cecidit, res ista miraculi loco habebatur[a]). Devenerunt itaque magistri adhuc regentes, ut lapideus erigeretur murus, cuius primus lapis iaciebatur decima sexta die Julii, hora quasi decima ante prandium, sol fuit in prima facie leonis, luna in primo gradu thauri, caput draconis in vigesimo nono gradu piscium. Item pars tecti maioris domus ab utraque frontispicii — bes gebeis salva gracia! — parte fuit reparata. Preterea sub eodem decanatu solidus ex fundamento lapideus erigebatur murus in domo maiori versus meridiem e regione vicini Haker, qui casam inhabitabat Hinrick Land vicini, expensis similiter facultatis. Laus Deo!

Sub eodem preterea decanatu universitas et totum concilium ad hoc specialiter convocatum concessit pure propter Deum atque instituit episcopali auctoritate commendabilem virum dominum Gregorium Zabel, [in] Demmyn officialem ad prebendam, ad ordinariam lecturam in iure spectantem, assignavit quoque domum codicis eidem ruinosam satis, ut tempus vite sue in ea ageret. Ceterum dictus dominus Gregorius domum istam certis conditionibus edificandi acceptatam ad manus universitatis iterum dedit, ut integrum esset universitati facere, quicquid cum domo vellet. Pro hac benevolentia ex parte domus sicut premittitur, idem dominus Gregorius Zabel promisit, sese facultati artium donaturum quinquaginta aureos, quos et realiter et cum effectu subsequenti exposuit decanatu redimendo a vicariis Sundensibus tot quinquaginta scilicet ab ipsa facultate ad fabricam domus maioris collegii receptos; et fuit impignorata dictis vicariis quedam curia in villa Lizenitze, ipsius scilicet Claves Byl, annuatim redditus trium florenorum magistris de facultate artium exolvens, et sunt redditus bonorum communium. Orate itaque Deum pro humanissimo isto fautore! *fol. 103.*

## 1522. f. 138.

Anno salutigere incarnationis MDXXII Erasmus Holthoder Piritianus, liberalium artium professor, iterum et secundo rector huius alme universitatis omnium suffragiis die sancti Luce designatus, hos in album dicte universitatis recepit studentes ut sequitur:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Joachim Bartoldi de Pentzelin, d. Havelbergensis, allegans paupertatem promittens residuum daturum se, dum fortuna uberior admitteret, 17. Nov. | ddt. 13½ sol. | Petrus Blumendal de Elzenbrugge, ad peticionem mgri. Martini Gripeswolt, cui ut asserebat paupertas qua premebatur constabat | nihil ddt. |
| Georrius Esberni de Wysbw, Lincopiensis d. in Datia, 22. Nov. | ddt. | Petrus Svarte, incola, 22. Februarii [1523] | ddt. |
| | | Laurentius Smid ex Demmyn, 3. Marcii | ddt. |

[a]) Am Rande ſteht: (*Paries novus corruit, indicavit haut dubie ruinam academiae, quae tertio ab hoc anno videlicet* 1524 *secuta est*).

| | |
|---|---|
| Petrus Brwer de Gubben, Misnensis d., 26. Marcii, ob paupertatem | dabit 1 m.; *ddt.* 1 *m.* |
| Erasmus Went, incola, 12. Aprilis | tenetur; *ddt.* 12 *s.* |
| Joannes Hagemester de Bardis, 13. Apr. | ddt. |
| Mathias Hoppener de Kaningesberge, regionis Prutie, puerorum vulgariter discentium Gripeswaldii ludimagister, teutonice: »der Stulscriver«, ob paupertatem, quam certis indiciis rectori indicabat | nihil ddt. |
| Joachimus Witte, incola, 13. Apr. | ddt. |
| Jacobus Sweimer Piritianus, ad peticionem mgri. Faustini Blennen, eodem die | 10 sol. tantummodo ddt. |
| Paulus Gerlinck, incola, 14. Apr. | ddt. |
| Clemens Rusth de Bucstehudis, Bremensis d., 20 die Aprilis | tenetur, *ddt. Bartolomeum de proprietatibus etc.* |
| Mathias Margendal de Tanglam, 24. Apr. | ddt. |
| [15] Nicolaus Gyssenberch de Wolgast, 25. Apr. | ddt. |

Sub huius rectoratus tempore punitus fuit in uno floreno Michael Kregenberch de Treptow apud Tollensam, homo pronus ad dicendum convitia in viros honestos, ob huiusmodi delicta: Primum quod decanum facultatis artium in superiore semestri, Erasmum Holthuder, sub disputatione serotina verbis affecerit contumeliosis, irridendo actum istius certaminis sive disputacionis; 2°. quendam facultatis artium baccalaureum exuto omni pudore nominavit »ligneum baccalaureum«.

| | |
|---|---|
| Similiter Petrus Krul de Demmyn quia preceptore carebat, intra collegii septa stare nolebat scortumque proprium fovebat, promisit tamen vite emendationem | pro excessibus unum ddt. flor. |
| Mattheus Eggert de Havelberg, quod non fuerit in prelectione statutorum | ddt. quattuor sol. |
| Joannes Greve, ob absentiam suam dum statuta universitatis prelegerentur | quattuor ddt. sol. |

f. 139. Sub eodem rectoratu, trigesima Januarii [1523], honorabilis vir et dns. Michael Cloxin Piritianus, illustrissimi principis in Wolgast telonarius, numeravit universitati Gripesvaldine quinquaginta florenos, facultati artium ex liberalitate animi eiusdem datos, promittens se daturum adhuc quinquaginta circa festum nativitatis Christi sequentis anni, scilicet MDXXIV, pro qua cum pia tum honesta donatione universitas ei contulit vicissim, simpliciter et pure propter Deum honestam hic Gripesvaldii residentiam, prebendam scilicet medici, cum domo ad medicum spectante, que contigua et a sinistris est intrantibus domum ordinarii iuridice facultatis. Pollicebatur quoque idem dominus et benefactor Michael Cloxin, preter id quod in domo reparandum esset, murum a fundamento usque ad tectum educere, prout latius habetur in libro actorum, quem notarius universitatis dominus Joachim Specht in sua habuit custodia. Acta sunt hec in domo rectoris Erasmi Holthuders anno MDXXIII, die ut supra, presente concilio universitatis.[1])

Anno Domini MDXXIII, in die sanctorum Galli et Lulli [16. Oct.] dns. mgr. Erasmus Holthuder fecit computum sui praeteriti rectoratus ita, ut singulis computatis et defalcatis remansit universitati obligatus in 15 grossis, quos mox persolvit, et fuerunt deputati pro nunctio mittendo ad dominum principem. Quo facto dns.

1) Am Rande ſteht: G. (*Residentia et prebenda medico Michaeli Cloxin ob 50 fl. donatos concessa in aedibus ordinario facultatis iuridicae vicinis, quas nunc inhabitat a multis annis typographus*).

rector ex unanimi consensu concilii eum in omni meliori forma iuris quitavit, presente domino mgro. Martino Gripeswalt et Nicolao Aven, testibus ad premissa specialiter rogatis. Joachim Specht.

---

Magistro Faustino Blennone, Piritiano, iterum decano, semestri hyberno lectiones erant: *fol. 103'.*

| | |
|---|---|
| T. Livius, historiographus, | P. Terentii comaediae aliquot, |
| P. Vergilii Aeneis, | Evangelium Matthaei, |
| M. Ciceronis Tusculanae questiones, | Formulae colloquiorum familiarium Erasmi Rote[rodami], |
| Valerius Maximus, | |

Brassicani grammatica.

Data est prebenda canonicalis domino Michaeli Kloxin de Piritia, id temporis telonario et vicem pastoris gerenti in Wolgast.

Prebenda data vulgo medici vocatur, ad quem et spectat, si quando est, huic annexa domus est, proxima ordinario, (*quam nunc inhabitat typographus Augustinus Ferberus*). Que eidem Michaeli ad vitam suam dumtaxat vendita pro centum aureis, prescripto adhuc resarciendi modo, quem et dumtaxat fidelissime et accuratissime servavit.

## 1523. f. 139'.

Primus[1]) rectoratus egregii et spectabilis viri domini et magistri Petri Daleſotes, Havelbergensis diocesis, iuris professoris eximii et doctoris, de oppido Kyritze ex Prignitia oriundi, et in rectorem huius alme universitatis studii Gripeswaldensis electi sub anno incarnacionis Domini nostri Jhesu Cristi millesimo quingentesimo vigesimo tertio, die inventionis sancte Crucis sub dominica Cantate, que fuit tercia Maii. Sub cuius rectoratu infrascripti fuerunt et sunt intitulati:

Et in ordine primus Matias Schele de oppido Sundis Swerinensis d., 20. Maii intit., iuratus iam anno predicto ddt. totum, 27 sol.

Nicolaus Kletener de oppido Piritze oriundus, Caminensis d., fuit 10. die mens. Julii intit., iuratus anno quo supra ddt. totum, 27 sol.

Item eodem anno 18. mens. Maii studiosus et industriosus dns. Nicolaus Aven, de oppido Grymmen oriundus, rite et legitime in iure civili fuit promotus et ab omnibus extitit approbatus proficiens de die in diem

Item eodem anno tertia Sept. ingeniosus et discretus Johannes Valkenhagen, Passwalcensis, satis honeste et iuste pro suis meritis in artium liberalium magistrum cum aliis baccalariis tribus eiusdem facultatis fuit promotus et in hoc honestatus in signum premii et laboris sui, qui et Caminensis est d.

Item anno eodem 15. Sept. reverendus et religiosus pater ordinis Predicatorum sancti Dominici Wilhelmus de Buren ornatissime et pulcre fuit per reverendum patrem et dnm. Cornelium de Snecken, teologie doctorem et professorem optimum, tunc eiusdem facultatis decanum et heretice pravitatis inquisitorem vigilantissimum, in sacre teo-

1) Der 1. Absatz dieser Eintragung steht auch auf f. 138' und ist dort durchstrichen.

logie doctorem in ecclesia Beate Marie virginis promotus, stante et copiosissime respondente ad argumenta adeo et tam luculenter, quod fere nil addi possit, venerabili patre Joachim Råtstên Kyritzensi, Havelbergensis d., dicte teologie publico lectore. Qui unanimiter de oppidis Hamburgensi, Rostockcensi et aliis partibus cum eorum fratribus respective venerunt et nostram hanc universitatem in multis honorarunt et non modicam laudem eidem attulerunt. Dictus Joachim Råtsten lector Havelbergensis, 16. Sept., de Kyritze oriundus, ut premittitur, fuit intitulatus ad matriculam et receptus, sed nil prorsus dedit allegans paupertatem et mendicitatem ordinis, deponens retro impensare suis orationibus

Bartolomeus Knŷff Pyritzensis, Caminensis d., 18. Sept. fuit matriculatus alias intitulatus in ea et iuravit iam anno quo supra, dedit medium, octo grossos tantum et tres sol. familiaribus, totalem allegans paupertatem. Si tamen quoquo modo totum solvere in posterum potuerit, omnem promisit adhibere diligentiam, ut id fiat

Item Georgius Tempell, pro excessu per ipsum perpetrato ex eo, quod post campanam vigilium in plateis incessit vagabunde — ddt. 6 sol.

Bartolomeus Sculte, clericus Halberstadensis de oppido Stendall, intit. fuit 16. Oct. et iuravit ac — solvit totum

[5]Joachim Vos de oppido Sundensi, Swerinensis d., iuratus et intit. 24. Oct. — nichil ddt.

sed dixit se missum ad intitulandum a domino preposito doctore Heningo Lostzen etc., petens gratis, vult tamen ad exhortacionem rectoris, cum pecuniam habuerit, ipsum nomen universitati recognoscere, in quo magis et melius potest

Hic est notandum summeque vigilandum ordine: per totum mensem fere Octobris consulatus Gripzwaldensis iuncta communitate, cum tunc novum fossile seu fossaturam retro ecclesiam Beate Marie virginis inceperint, cogere voluerunt clerum ibidem ad istud munus sordidum et personale seu actuale cum fodendo, et postea universitatem, id est doctores, licentiatos, magistros eandem regentes et in ea in diversis scientiis legentes compellere tunc petendo tunc comminando ac persuadendo; sed ipsa universitas, in ea legentes, optimis suffulti privilegiis et documentis tam ab hominibus et iuribus eis concessis restiterunt, dimicarunt et se defenderunt, inter quos doctor Johannes Oldendorp, tunc ordinarius plurimum elaboravit et pro universitate fecit. Tandem dimissi fuerunt ab istis sorditatibus prout rectissime, de iure cetero clero adhuc periclitante. — Item Petrus Krul ddt. 10 sol. pro excessu eo quod non stetit in collegio sed extra illud. — Item duo locati ex scola Beate Marie virginis puniti(?) similiter octo solidis pro excessu.

---

*fol. 104.* Anno salutifere incarnationis Jhesu MDXXIII, estivo semestri, Paulus Molitor de Stralsunth, suum quartum feliciter Deo duce decanatum gessit et ultimum hac in academia. Deo sit gratia et laus!

Lectiones artistarum (ut dicitur) accuratissime in eius decanatu et interpretate et continuate sunt usque ad calcem ideoque opere precium non est uti ambagibus verborum, iuxta illud Mantuani poete lepidissimi: »Dum sequor ambages et verba et tempora perdo.«

Insuper tres baccalaureandi promoti hic sunt, quorum examinatores fuerunt:
mgr. Paulus Molre de Sundis, decanus facultatis artium et promotor,
mgr. Erasmus Holthuder, mgr. Faustinus Blenno, } Piritzenses,
mgr. Jacobus Dilliges Melchinensis.

Baccalaureorum nomina sunt:

Georgius Nicolai de Dacia ex civitate Lundensi, *dedit sex fl.*,
Christoferus Wolterstorp, incola huius civitatis,
Michael Tubbe de Wredelanth, quinque dedit aureos, de quibus dedi dominis magistris duas marcas Sundenses, unam pro dispensatione generali et speciali, alteram dominis examinatoribus.

Eodem quoque decanatu et eodem die baccalaureus Johannes Walkenhagen solus licenciam et magisterium accepit in artibus, quo baccalaureandi.

Isti examinatores ad quattuor fere hebdomodas legaliter honorifice iuxta morem facultatis eiusdem examinaverunt eundem baccalaureum, qui baccalaureandos iam enarratos examinarunt.

Promotio baccalaureorum et magistri Johannis Walkenhagen de Pasewalck nati simul honorificentissime habita est anno MDXXIII, tercia Septembris.

Item doctor Johannes Oldendorph dedit magistrando licentiam in artibus, mgr. Faustinus Benno iamiam licenciato Johanni Walkenhagen magisterium.

Item feria secunda post promotionem in artibus [7. Sept.] Wichmannus Crusse, sacre theologie et artium doctor et sacrorum canonum licenciatus, fratri Wilhelmo de Buren Hamburgensi, Predicatorum lectori, dedit licenciam pro doctoralibus insigniis suscipiendis.

Item feria quinta in eadem hebdomoda [10. Sept.] idem frater Wilhelmus est promotus (in ecclesia Beate Marie virginis) in doctorem sacre theologie a domino Cornelio, sacre theologie doctore Rostoccensi, eiusdem ordinis conventus.

Item sub eodem decanatu ante festum corporis Christi Nicolaus Aven (amicus meus familiaris), sacrorum canonum baccalaureus Rostoccensis, hic promotus est a Johanne Oldendorph, sacrarum legum doctore, in baccalaureum legum posteaque assignata est ei lectura codicis. Arrideant eius inceptis cuncta benigna coeli sidera etc.

Fuerunt quinque (in eodem decanatus tempore) dumtaxat a beanio depositi.

Salustius in Jugurtha: *fol. 104'.*

Omne bellum iniciari facile est, ceterum egerrime desinere; non in eiusdem potestate initium eius ac finem esse, incipere cuivis eciam ignavo licere.

Eodem quoque decanatus tempore Cristernus, nomine secundus rex Dacie, suo turpiter ex regno 14 navibus, multo argento, auro, cupro, bombardis (regio more) et onustis et munitis aufugit forte divina ordinacione sue crudelitatis, quam et in suos et in Suecos exercuit, penas luens. Fuit hic Christernus insignis ob suam ferociam omniumque sceleratissimus, superavit omnium tirannorum, quos unquam mundus habuit, seviciam; episcopos, prelatos nobilioresque Suetie conficta causa gladio percussit eosque mortuos igne consumpsit, monachos, moniales aquis submersit, cadavera defunctorum tumulis effossa partim concremavit, partim ob recentem mortem membris adhuc coherentibus patibulo suffixit; cum sibi domi esset modestissima coniunx, soror imperatoris, scorto impudentissimo, Siborch nomine, non solum multo dedecore morem gessit, eius concilio nihil non faciens, plurimos variis suppliciorum generibus ad mortem adegit, ecclesias locaque sacra, adhoc domos suorum subditorum et castra Dacie regni ducatusque Holsatie ob fiduciam quam iuravit admissus adire, quicquid erat ornamentorum auferendo spoliavit; ex nolis et campanis, quibus appellatus divinas (signo dato) ad res accersitur, variis metallorum generibus conflatis bombardas fecit. Proprie familie non pepercit, Maximilianum equitem auratum, quem solacii causa sororl sue imperator Karolus adiunxerat, virum alioqui nobilem et imperatori charum, conceptis falsis litteris ultimo supplicio nequicquam regina petente affecit. Abiit autem hic rex (ut diximus) cum regina foetu gravida et duobus regulis per mare in Szelanth, sperans fore ut illuc hospicio ob regine patriam reciperetur et Hollandorum aliorum quorumcunque sattellitum subsidio forcior adversus civitates stangnales, quas Slavicas appellant, cum quibus illi tum bellum ingens erat, rediret, verum spe sua, ut erat dignus, frustratus est, verum multo aliter accidit, quam ratus erat. Cum enim ad Selandie littus (quod est prope civitatem nomine de Wêre) quas advexerat applicuisset carinas, sua uxore honeste excepta regi securum non erat terram intrare ... quod incole exploratam habebant hominis maliciam eiusque nomen, cum multum sit terra relligioni dedita, tamquam venenum aversarentur, hic ibi itaque nihil proficiens marchionem Brandenburgensem, sue sororis maritum, adit, qui cum in regis favorem magnis militum copiis Lubeccenses aliasque civitates, uti in ordine site sunt ad mare, oppugnare statuisset, inopia erarii quidem stipendiis militaribus

non suppetebat, a bello incepto multisque formidantibus ob exercitus multitudinem desistere coactus est. Rex vero videns se nihil hac via proficere, clanculum furtimque exercitum dimisit Wittenbergiamque concessit evangelice doctrine factus discipulus (sub Martino Luttero, sacre pagine doctore), qui antea non veritus est evangelii precones, cum Swecie regnum occupaverat, gladio exstirpare et ex persecutore (ut de Paulo compertum est) effectus est vas electionis, omni spe recuperandi regni amissa, quo privatus hactenus non fuisset nisi vano timore perculsus ipsum deseruisset, quod nemo hostium gladium, ut ita dicam, exercuisset nec percussisset muros arie.

f. 140.

## 1523.

Anno a Christo edito MDXXIII, semestri brumali, Paulo Molitore *de Stralsundis*, ingenuarum artium professore, suo in secundo rectoratu, qui infrascripti scilicet sua universitati dederunt nomina:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Joachim Rossow de Demmyn, 28. Oct. | 1 m. Sundensem ddt. | tatis allegantis eius paupertatem, 16. Nov. | gratis |
| Erasmus Johannis de terra Borneholm, Lundensis d., ad preces notarii universitatis | | Erasmus Rademan, incola, 28. Jan. [1524] | solvit totum |
| | | Johannes Oldevader de Tribuses, Swerinensis d., 17. Marcii | ddt. totum |

Sub eodem rectoratu, postquam dominus rector recesserat, per egregium virum dnm. doctorem Joannem Oldendorp ordinarium, vicerectorem, inscripti fuerunt inferius nominati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ulricus Strelow de Cossellin, Caminensis d. | ddt. | Anthonius Martini, Tanglimensis, 9. Apr. | s. |
| Paulus Strelow, incola, 5. Aprilis | ddt. | Joannes Labbun, Stolpensis, eodem die | |
| Petrus Swaven, Stolpensis, 12. Apr. | | [10] Ambrosius Vorman, Stolpensis, eodem die, | |

hii duo gratis fuerunt inscripti propter dni. d. Valentini Stogentin, universitatis fautoris, respectum.

---

*fol. 105.* Decanatus sextus magistri Erasmi Holthuders, Piritiani, electi anno Domini nostri Jesu Christi MDXXIII, sabbato ante festum Luce.

Sub isto decanatu mgr. Johannes Falkenhagen hic in nostra universitate (ut in superiori decanatu cernitur) insignitus ad facultatem artium primo, deinde in collegiatum receptus est, decima sexta die Novembris.

Redditus duorum florenorum redierunt ad facultatem artium decima die Novembris ob structuram frontispicii maioris domus, viccariis ecclesie Dive Virginis hic Gripesvaldii impignorati, et hos redditus exolverunt Reymer Bernekow, Bartelt Mylde in Valkenhagen sub parrochia Reynenberch.

Redierunt quoque trium florenorum redditus ad dictam facultatem ob structuram maioris domus domino doctori Joanni Oldendorp impignorati, quos exolvit Claves Bisbeke in Wampen.

Preterea quedam paupercula Gesseke Rokes, unius beneficii apud Grymmenses patrona unica, elegit in tutores magistrum Joannem Falkenhagen et dominum Nicolaum Aven. iuridice facultatis baccalaureum; resignavitque universitati ius patronatus ad dictum beneficium in presentia totius concilii et publici notarii, domini Joachim Specht, qui ad hoc requisivit in testes magistrum Joannem Schylen et dominum Simonem Schulten, protunc negotium ad totam universitatem habentes. Actum est anno Domini 1524, decima septima Februarii.

Insuper eodem die intra nonam et decimam horas dominus Simon Schulte, vicarius Sundensis et Gripesvaldii designatus scholasticus, constituit procuratores irrevocabiles dominum magistrum Joannem Falkenhagen et Nicolaum Aventinum, iuris baccalaureum, ad

resignandum benefitium 26 marcarum reddituum annuatim, quod possedit idem dominus Simon non recto (ut dicitur) titulo, quod ius patronatus ad universitatem spectabat, et benefitium huiusmodi ad lecturam codicis pertinere certis litteris hoc indicantibus agnoscebatur. Litere institutionis, presentationis et vulgariter de kopbreff reposite sunt apud doctorem Joannem Oldendorp. Obtinuit iam commemoratus dominus Simon Schulte ab universitate domum codicis sub certa edificandi forma, que in alio libro habetur.

Sub isto decanatu in mense Februario decem octo coniunctiones omnium planetarum in signo piscium habite sunt et maxima Saturni scilicet et Jovis prima die Februarii hora duodecima in meridie habebatur, que erraticarum syderum congressiones in piscibus Christiane religionis (ut astrologi perhibent) ascendente (*hoc signo*) magnam inter ecclesiasticos viros alterationem, sectam eciam persecutionem in omnibus statibus tam spiritualibus quam secularibus, qualem eciam vix apud historicos legimus, attulit. Testis est mihi Deus, quod non mentior.

## 1524. f. 140'.

Anno Domini millesimo quingentesimo vigesimo quarto, in die inventionis sancte Crucis iterum dominus Wychmannus Kruse, facultatis theologie ordinarius, in rectorem designatus est. Sub cuius rectoratu infrascripti immatriculati sunt:

Johannes Gultzow, incola, die 20. Jul. s.
Egardus Manduvel, nobilis, nepos episcopi Caminensis, cui pecunia fuit remissa, eodem die
Wulffgangus Blixen, nobilis et incola, die 25. s.
Georgius, Erasmus } van deme Wolde, fratres de Belgardia, 25. Oct.

Hii inscripti sunt sub rectoratu sequentis rectoris Ottonis:

Cristophorus Wakenicze, nobilis
Bartholomeus Schnidewint, Gripeswaldensis
Martinus Deken de Ussedom
Casparus Wakenicze, nobilis
Johannes Rust de Tangklam
Bartazar, [12]Titke } fratres Brunen, cognominati de Tangklam.

---

Decanatus tercius magistri Faustini Blennen, Piritiani, electi sabbato ante Georrii festum anno Domini 1524. *fol.105'.*

## 1524. f. 141.

Anno Dominice incarnationis millesimo quingentesimo vigesimo quarto, die sancti Luce Erasmus Holthuder Piritianus, liberalium artium amator, tertio rector huius alme universitatis designatus subsequentes recepit in matriculam (ut vocant) studentes, et die electionis luna fuit in cancro, sol in prima facie scorpionis, saturnus trino aspectu in piscibus ad lunam, mercurius in scorpione similiter trino ad lunam:

Joannes Egkstede, Caminensis d., 13. Decembris ddt. totum
Joannes Laurencii, Magnus Magni, Petrus Bruntonis, Laurentius Joannis, Christophorus Andree } Scarenses ex Suetia 20. die Jan. [1525] } ddnt. totum
Baltazar van deme Wolde, 15. Febr. ddt. t. minus 3 quadrantes
(*Pro his tribus quadrantibus ddt. tres thaleros anno 44, cum esset cancellarius illustrissimi principis Philippi, sub rectoratu doctoris Joannis Knibstrovii*).

Valentinus Pritze, Stolpensis, 16. Febr. ddt. t.
Godefridus Kampen, Hammonis Coloniensis d., 21. Marcii
Eggardus Ristow, Belgardensis, 29. Apr. ddt. t.
Dionisius Glasenap, Belgardensis, 29. Apr. ddt. t.
Joachimus Stevelin, incola, 29. Apr. ddt. t.
Laurentius Schuneman, Colbergensis, 9. die Maii ddt. t.
Paulus Loieke, ex pago Valme prope Belgarde, 10. Maii nihil ddt. allegans paupertatem, verum si uberior aliquando fortuna ei arriserit, dare non recuset [!]

f. 141'. Interim quum doctor Johannes Otto rectoratui alme universitatis Gripeswaldensis prefuit, infrascripti sunt intitulati:

Benedictus Kikebusch, presbiter, Caminensis d. non ddt.
Johannes Schenenfelth, clericus Magdeburgensis non ddt.
Jochim Pomeranus alias Louwenberch, clericus Caminensis
Mathias Danus
Johannes Janicke ex Sundio
Johannes Schacht Bardensis
Jochimus Engelbrecht, Gripesswaldensis
Petrus Nenneke, ex Sundio
Alexius Grothe, Sundanus
Johannes Stuckman, Gripesswaldensis
(*hic Johannes Stuckman fuit proavus Francisci Stypman, J. U. D., prof. ord. et* 1642 *academiae rectoris*)
Jurgen Stuckman, Gripesswaldensis
Erasmus Schein, Gripesswaldensis
Michael Plumpe, Bardensis
Johannes Soldicke, Bardensis
Faustinus Tyde, Gripesswaldensis
Valentinus Rathe, Passewalcksensis
Simon Plate, Rugianus
*Henricus*[1]) de Jasmudis [!], Rugianus
Johannes Otto, Gripesswaldensis[2])
Petrus Crudtsswantz, Gripesswaldensis
[35] Laurentius Petri Danus G. (*Post hunc mgr. Petrus Gruelius rector electus, sed transiit ad senatum, vide vicerectoratum filii doctoris Christophori Gruelii*).

*fol. 105.'* Decanatus primus magistri Joannis Falkenhagen, electi sabbato ante festum Luce anno Domini 1524, qui idem mgr. Joannes sequenti estivo semestri in offitio isto fuit continuatus ob certas causas; obiit quoque in eodem offitio ex pestilentiali febre undecima die Septembris inter quintam et sextam horas demane ante prandium; cuius anima requiescat cum Christo. Amen.

## 1539.

f. 142. Illustrissimus princeps Philippus dux Pomeraniae etc., cum animadvertisset neque res publicas neque religionem sine litteris conservari posse, studia litterarum temporum culpa collapsa in veteri academia Gripeswaldensi anno 1539 instaurare coepit.

G. (*Haec tria antecedentia folia excisa tum sunt, cum opera consulis Petri Gruelii libri academici in curia oppidana asservarentur. Tres ex omnibus remanserant:* 1. *hic*

1) Durchstr. Johannes. 2) Durchstrichen.

*Gruelius, 2. doctor Johannes Otto, 3. mgr. Erasmus Holtzhuter, quos coniectura tantum rectores fuisse statui in duodecennium. Interim annales Pomeranici in vita Bogislai Magni mentionem injiciunt Petrum Suavenium, Johannem Epinum et Hermannum Bonnum hoc*[1]*) duodecennio academiam sustentasse; quisque igitur hos tres reliquis tribus in rectoratu successisse putaverit, illi nequaquam contradicam aut repugnabo. Haec inferius scripta se ita habere Paulus Frideborn, doctor Daniel Cramer, mgr. Johannes Micraelius in suis historiis edocent).*

Primusque rector instauratae scholae 16. Novembris designatus est artium et medicinae doctor Ambrosius Scala Atrisilvius, sub cuius rectoratu infrascripti nomina sua (quod faustum foelixque sit) professi sunt: f. 142′.

Andreas How*k*endalius Pirizensis ddt. marcam
Erasmus Hussen, Bardensis, secretarius principis
Leonardus Meifisch, Juliacensis, a contionibus principis; G. (*obiit* 1560, 12. *Apr.*)
dns. Nicolaus Fabri, rebellio, Mekelburgensis concionator
Tilemannus Feltstedius, Dantiscus ddt. m.
Albertus Biso, Dantiscus ddt. m.
*Albertus* Blinden, Stettinensis ddt. m.
Johannes Grapo de Dobra, Pomeraniae, famulus
Nicolaus Molitoris de Curia, famulus communis
Hieronimus Eicholcz, Lusacius } famuli
Mauricius Hasse, Stettinensis } rectoris
Laurencius Klaudrian [?], Gripeswaldensis pauper
3. dns. Johannes Knipstro, ecclesie Wolgastensis pastor et citerioris Pomeraniae superintendens, primus renato evangelio et sacre theologie lector
dns. Johannes Sculteti Postaviensis, concionator in aede Divi Nicolai
dns. Clemens Timo, Rostochiensis, concionator in aede Divi [?] Virginis
Jacobus Jeger, Grimmensis ddt. m.
Petrus Sculteti, Stolpensis ddt. m.
Matthias Czitzewicze, nobilis ddt. m.
Faustinus Knigge, Stargardensis ddt. m.
Erasmus Tramp, Stettinensis ddt. quadrantem
Henningus Junterssberck, Stettinensis ddt. quadr.
Andreas Loper, Angermundensis, famulus
Bernhardus Berr, nobilis ddt. quadr.
Joachimus Meier, Griphiswaldensis
Brandanus Hardemannus, Griphiswaldensis ddt. m.
Joachimus Engelbrecht, Griphiswaldensis ddt. m.
Andreas Kram, Wittenbergensis, famulus decani
Laurencius Krakow, nobilis ddt. m.
Nicolaus Putkamer, nobilis ddt. m.
Johannes Moller, Stettinensis ddt. m.
Petrus Zcabel, Stettinensis ddt. m.
Andreas Borck, nobilis ddt. m.
Magnus Wedel, nobilis ddt. m.
Mattheus Forchem de Wernowken ddt. m.
Andreas Brun, Sundensis ddt. m.
Christianus Kussow, nobilis ddt. m.
Johannes Stublinger, Zcwiccaviensis ddt. quadr. f. 143′.
Petrus Eddeling, Passwalckcensis ddt. quadr.
Joachimus Groneberck, Stettinensis ddt. quadr.
Simon Triluff, Stettinensis ddt. quadr.
Bartholomeus Waltherus, Stettinensis ddt. quadr.

1) Cod.: istoc mit Korrekturen.

Simon Arent, Schmogulensis Polonus, famulus
Hugoldus, Johannes } Berr, fratres germani, nobiles — dederunt florenum
Petrus Rosendall, Regiomontanus Marchita — ddt. m.
Jacobus Blanckenborch, nobilis — ddt. m.
Michael Stoiotin, nobilis — ddt. m.
Christianus Gran, Stargardensis — ddt. m.
Reinoldus Wolff, Sundensis — ddt. m.
Christoferus Labbun, Stolpensis — pauper
Melchior Prucz, Sundensis — ddt. m.
Johannes Grano, Stargardensis — ddt. m.
Joachimus Tethacz, Brandenburgensis — ddt. quadr.
Casparus Schmidt, Brandenburgensis — ddt. quadr.
Marcus Hake, Brandenburgensis — ddt. m.
Joachimus Lowenhagen, Passwalkensis — ddt. quadr.
Andreas Wolffenhagen, Passwalckensis — ddt. m.
Mauricius Bunsow, Joachimus Ericus, Jacobus Broeker } Griphiswaldenses — ddt. m.
Paulus Damitz, nobilis — ddt. m.
Johannes Hanneman, Sundensis, famulus
Andreas Stolp, Brandenburgensis Marchita — ddt. quadr.
Johannes Thesse, Stolpensis, *nobilis* — ddt. m.
Abraham Jaczschow ex Swartow — ddt. m.

Ludovicus Runghe, Petrus Lubbeck } ex Greifenberga — ddt. m.
Michael Schutt, Paszwalcensis — ddt. m.
dns. Vitus Camerarius, legum licentiatus
Martinus de Wedel, nobilis
dns. Nicolaus Glossenius, licentiatus, sacrae theologiae professor
dns. Antonius Waltherus, artium et philosophiae magister
Andreas Koepman, Lawenburgensis — ddt. m.
Thomas Stolterfuet, Lubecensis — ddt. m.
Matthias Moricz de Wriczen — ddt. m.
Casparus Georgii, Griphiswaldensis, famulus
Casparus Schmidt, Anclemensis — tenetur
Cristophorus Ran, Golnoensis — ddt. m.
Andreas Ferchmin, Coslinensis — ddt. m.
Michael Hessling, Rugenwaldensis — pauper
Samuel Genczkow, Johannes Genckow[!] } fratres germani
Leonardus Forstenow, Stettinensis — ddt. m.
Wilhelmus Manduvel, nobilis — ddt. m.
Laurencius Wideman, Konigbergensis — ddt. m.
Martinus Howener, Stettinensis — ddt. m.
Johannes Timmerman, Griphiswaldensis — tenetur
[88] Paulus Schmidt, Falckenborgensis — ddt. m.

---

*fol. 106.* Decanatus primus magistri Antonii Waltheri, Rhenani, anno Christi MDXXXIX. Cum studia temporum iniuria collapsa essent et omnes fere in academia praelectiones annis plus duodecim conticuissent, illustrissimus princeps Philippus dux Pomeraniae etc. liberalissimus studiosorum Mecoenas, cum iudicaret neque doctrinam relligionis neque iusticiam neque ullam omnino humanitatem sine liberalium artium praesidio conservari posse, convocatis aliunde aliquot eruditis et bonis viris instaurare academiam coepit anno Christi servatoris nostri MDXXXIX, circiter festum Martini.

Nomina professorum sunt:

Ambrosius Scala, artis medicae doctor, rector academiae,
Joannes Otto, Stettinensis, doctor iuris utriusque,

Joannes Knibstrobius, ad tempus constitutus a principe professor theologiae, cui haud multis mensibus post suffectus est venerabilis vir dns. Nicolaus Glossenius, licentiatus theologiae,
mgr. Antonius Waltherus, Rhenanus,
mgr. Benedictus Kitzmannus, Stettinensis,
Paulus Thomae, Cosliniensis.

Hoc decanatum gerente natus est illustris princeps dns. Georgius, dux Pomeraniae etc., filius illustrissimi principis et clementissimi domini nostri Philippi, instauratoris huius incliti gymnasii anno Christi MDXL, die 13. mensis Februarii, hora noctis undecima in coenobio, quod Novus Campus vocatur; quem principem Deus foeliciter adolescere sinat et diu incolumem conservet ad sacrosancti evangelii et bonarum artium defensionem et ad salutem reipublicae.

Est et publice collatus primus scholasticus gradus, qui a lauro nomen habet, quibusdam bonis et eruditis iuvenibus, quorum examinatores fuerunt:

doctor Nicolaus Glossenus, licentiatus, rector academiae.
doctor Ambrosius Scala,
Antonius Waltherus, decanus et promotor.

Nomina autem promotorum sunt, quae sequuntur:

Matthias Moritz Pritzen, Marchita,
Joannes Timmerman, Grypswaldensis,
Andreas Haukendal, Piritianus,
Petrus Lubbeke, Gryphenburgensis,
Michael Schut, Paswalkensis,
Melchior Prutz, Sundensis.

## 1540. f. 144'.

Anno millesimo quingentesimo quadragesimo designatus est huius academiae rector secundus[!] Nicolaus Cordus Glossenus, artium et philosophiae magister et sacrae theologiae licentiatus, primus vocatus et ordinatus lector theologiae, anno etc. [15] 40, 3. Apr. Sub cuius rectoratu, qui coepit anno supranotato, die Octobris 16., sequentium studiosorum nomina sunt inscripta:

Thomas Tide, Anclemensis anno 1540, 19. Oct. ddt. m.
Bertramus Muckervitze a Torglow ddt. m.
Franciscus Mumme de Brandenborgh, 23. mens. Apr. ddt. m.
Melchiar Vistenn de Demmyn, 23. eiusd. mens. Apr. ddt. m.
Joannes Khoningk etiam de Demin, 23. eiusd. mens. Apr. ddt. m.
Gregorius Massow, Angklemensis, prima mens. Maii ddt. m.
Thomas Joritz de Pasewalck, 3. mens. Maii ddt. m.
Joannes Wrassze de Valckenbergh ex Marchia, 19. eiusd. mens. Maii ddt. m.
Anthonius Zetzevitze, nobilis de Pomerania 7. mens. Jun. ddt. m.
Dionisius Bonnyn, nobilis etiam de Pomerania, 7. eiusdem mens. Jun. ddt. 1 m.
Jacobus Schulte de Stettin, 13. Aug. ddt. m.
Michael Szellin de Szweidt in Marchia, 14. Aug. ddt. m.
Gregorius Schele, Pomeranus } anno 41, Galli [16. Oct.] } ddt. m.
Paulus Dickow, Marchita } anno 41, Galli [16. Oct.] } ddt. m.
Johannes Schnekanus, Frisius, Galli ddt. m.
Petrus Fleming, Stettinensis, Galli ddt. m.
Andreas Engelbertus, Tanglimensis ddt. m.
Joachimus Mellentin, Tanglimensis ddt. m.
Michael Knop, Pomeranus Goslinensis ddt. m.
Cosmas Lange, Gripswaldensis ddt. m.
Johannes Hanneman, Rigensis
Johannes Schwarte, Lubicensis ddt. m.
[23] Johannes Kôler, gratis ex petitione magistri Pauli, *Thomae* [21. Dez.].

## 1541.

f. 145′. Anno Domini MDXLI, in die Lucae evangeliographi electus est in rectorem scholae Gripswaldensis reformatae Bartholomaeus Amantius Augustanus, J. U. D. et vates a caesare Carolo V laureatus. Subque eius magistratu studiosi qui sequuntur nomina sua albo inscribenda dederunt:

| | |
|---|---|
| Valentinus Ryberius, Fuldensis, Simonis et Judae [28. Okt.] anno etc., famulus doctoris Amantii | nihil s. |
| Joannes Boeck, Stralsundensis, pridie circumcisionis Domini [31. Dez.] anno Domini 1542 | ddt. m. |
| Joannes Stokrantz, Sundensis | s. m. |
| Nicolaus Fick, Sundensis, 18. Apr. inscripti sunt, conquestus *est* de paupertate sua | nihil ddt. |
| f. 146. Petrus Hartman, Posvalcensis, 21. Apr., est famulus domini Joachimi Eichstadii | ddt. nihil |
| Joachimus Deliis, Brandenburgensis, Jovis post Exaudi [25. Mai], anno 42 | s. m. unam |
| Joachimus Winholt, Warnensis, famulus est, Jovis post Exaudi anno 42 | nihil s. |
| Fabianus Mars, Scaoviensis, inscriptus est die Veneris post Exaudi [26. Mai], anno Domini 42, pauper est | nihil s. |
| Andreas von der Osten, nobilis, die 6. Junii | ddt. m. |
| Erasmus Sinige, Anclamensis, 6. die Junii | ddt. m. |
| Joannes Huster, Falckenbergensis, die 6. Jun. | ddt. m. |
| Johannes Gelishhausen, Posnensis, 16. Jun. inscriptus est, summus meus amicus et patronus | |
| Dionysius Cascius[1]), Taborensis, professor publicus hic acceptus inscriptus 22. Jun. | gratis |
| G. (*NB. Dionysius Gerschovius fuit Valentini Eichstaden praeceptor*) | |
| Valentinus Eychstat a Clempenaw, nobilis, eodem die cum domino Dionysio, praeceptore suo, nomen ddt. | s. dimidium aureum |
| Henningus vom Wald, frater cancellarii ducalis Wolgastensis, 13. Aug. | ddt. dimidium aureum |
| Petrus Schutz, eodem die inscriptus, famulus domini decani mgri. Kitzmanni | s. nihil |
| Inscripti sunt nobiles Ernestus Weiger et Daniel Zitzevitz, die 16. Aug., unusquisque pro inscriptione | s. dimidium flor. |
| Henningus vom Radt, inscriptus est pridie Bartholomei apostoli, 23. Aug. | s. dimidium flor. |
| Jacobus Macula, Zwickawiensis, Calendis Septembribus, famulus doctoris Amantii | gratis |
| Cornelius Prusinus, Herlemus, gratis quia professor | |
| Mattheus Bone, nobilis, Besoviensis<br>Hadrianus Woian, Bodtgarensis, nobilis<br>Ewaldus Below, Seleschensis, nobilis<br>Georgius Below, Pestensis, nobilis | solverunt singuli dimidium aureum |
| Joachimus<br>David<br>Daniel — Gerdt Stolpenses, fratres | solverunt m. |
| Pascha Erdtner, Sundensis undecima die Nov. inscriptus, partem reliquam Aman- | s. 8 sol. |

1) Am Rande: *Gerschius.*

tius pro sua erga illum benevolentia donavit
Eodem die inscriptus est doctissimus vir Andreas Maugerius, Aureliensis Gallus, nihil s.
quia professor philosophiae publicus ab illustrissimo principe constitutus est f. 147.
[31] Georgius Pudewils, Swartowiensis, inscriptus 21. Febr. anno 43 s. dimidium flor.

## 1542. f. 147'.

Anno Domini MDXLII, die Lunae post omnium Sanctorum in rectorem huius academiae electus est Benedictus Kitzmannus Stettinensis, liberalium artium et philosophiae magister, decanus facultatis artium. Sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

Clarissimus vir Georgius Curio, doctor medicinae, professor Witebergensis, hospes apud nos toti senatui academico gratissimus ac singularis amicus rectoris, inscriptus die Lunae post Nicolai [11. Dez.] nihil s.
Paulus Thome, Coslinensis, inscriptus altera die post declarationem rectoris, quae fuit die Lunae post Mar[t]ini [14. Nov.] nihil s.
quia fuerat antea professor publicus huius academiae
Joannes Gerngross, organista, nihil ddt.
propter artem musicam, fuit inscriptus eodem die
[4] Petrus Gelhar, Sundensis, inscriptus die sabbati post Andreae [2. Dez.] ddt. dimidium flor.

G. *Obiit in suo rectoratu moerore animi ἀφιλοσκηπτούχοις oppressus, vide librum decanatus*, 1543, 14. *Oct. inter* 8. *et* 9. *mat.*

## 1543.

Anno Domini MDXLIII, constantibus suffragiis in rectorem huius almae f. 148
academiae electus est Joannes Otto, Stettinensis, utriusque iuris doctor ac iuridicae facultatis professor et lector ordinarius, et deinde post electionem declaratus publice et solenniter a mgro. Benedicto Kitzmano, artium liberalium magistro et earundem professori [!] eximio, antecessore suo et amico sin[g]ulari, et duravit eius rectoratus usque ad diem inventionis sanctae Crucis anni XLIIII. Sub cuius magistratu qui sequuntur asscripti sunt:

Valentinus Maess ex Treptow, Paulus Tesmer de Colleberga, Joachimus Pansow — inscripti die Martis ante Jacobi [24. Jul.] — ddt. 1 m. / ddt. 1 m. / ddt. ½ fl.
Jacobus Pamereninck, filius consulis in Tanglam ddt. medium flor.
Vulfgangus Kirchbergerius, Bavarus et
Ortolphus N., bacculaurius, etiam Bavarus, inscripti sunt post Symonis et Judae apostolorum [28. Okt.], Vulfgangus ddt. m.
Ortolphus autem nihil, quia fuit famulus doctoris Amantii f. 148'.
Michael Amantius, Landsbergensis Bavarus nihil ddt.
quia amicus eiusdem domini doctoris Amantii
Faustinus Clessinus, Treptoviensis, famulus *mgri.* Kitzmanni nihil s.

Andreas Kenast de Stettinio ddt. m.
Georgius Pust, Coningbergensis Prutenus, die Veneris post dominicam Invocavit [7. März] [1544] ddt. m.
Nicolaus Hane, nobilis, Meckelenburgensis ex claustro Basedow, filius Christiani Hanen, ascriptus eodem die ddt. dimidium fl.
Christophorus Stute de Bergis ex Rugia, die Jovis post dominicam Cantate [15. Mai] ddt. m.
[13] Joannes Engelbrecht, Grypwaldensis, filius camerarii Joachimi Engelbrechtes ddt. m.

Sub cuius rectoratu habitae sunt promotiones die 21. Febr.; sunt autem promoti in magistros artium et philosophiae:

Cornelius Prusinus, Herlemensis, artium professor in hac schola
Dionysius Gassius, Taborensis, idem etiam professor publicus
G. (*Hic Dionysius Gassius alibi nominatus Gerson rectius Gerschow liber decan. f.* 109 *fac.* 2).

In bacculaurios artium: f. 149
Ludowicus Runge, Gryfenbergensis
Petrus Eddelinck, Pasewalcsensis
Joachimus Gerdt, Stolpensis,
Jacobus Flaccius, Svickaviensis

---

*fol. 107.* Decanatus magistri Benedicti Kiczman, Stetinensis.

Petrus Vincentius Vratislaviensis, ingenuarum arcium magister, lectori salutem.

Cum ab illustrissimo principe ac domino, domino Philippo, Stetinensium ac Pomeraniae duce et Rugiae principe etc., ex Viteberga accersitus in hanc inclytam Gryphivaldensium academiam venissem, ut bonas literas publice profiterer, decanatum gessit insigni doctrina et morum integritate praeditus Benedictus Kismannus, arcium liberalium magister et publicus professor earundem in hac schola. Ab hoc paucis post diebus ex communi senatus academici consilio et iussu propter paucitatem magistrorum, licet recens venissem, decani munus eciam invito et renuenti iniunctum est. Petebat autem a me, cum libros et sigilla iam tradidisset, si quid de rebus gestis sub meo magistratu in librum referre vellem, ut id facerem, spatio aliquo inter magistri Antonii Waltheri et mei decanatus acta relinquerem. Nam et se habere, quae cupiat suis in hoc magistratu successoribus nota esse; ob eam rem ego libenter quoque abstinui et mei nominis et aliarum rerum gestarum inscripcione, donec ipse quae vellet et quae novisset libro mandasset. Sed praematura morte impeditus facere ea, quae cogitarat et ad exitum perducere non potuit. Ego igitur spectabilibus viris successoribus meis hoc duxi significandum esse, ne viri doctissimi mgri. Benedicti Kismanni magistratus foelicis memoriae veniret in oblivionem. Adderem tempus quo ipse fuit electus, adderem et acta sub ipsius magistratu, si mihi aliquid certi de iis constaret. Nunc vero affirmare aliquid de iis, quae non videris, quibus non interfueris, quam sit difficile nemo ignorat, praesertim cum sint de multis rebus sermones diversissimi. Nam is iam ante meum adventum a principe dimissionem impetraverat atque ego in ipsius locum suffectus sum, unde quilibet potest cogitare, me omnium rerum gestarum in ipsius decanatu incertum esse ac praeter auditum nihil de iis habere et id ipsum quoque — quidquid est, *fol. 107'.* quod habeo — ex fama et sermonibus nequaquam inter se constantibus. Alias bona fide singula eram relaturus. Illud quidem constat, fuisse motus varios atque tumultus et in aliquibus ipsum magistrum Benedictum decanum et tum eciam rectorem academiae periclitatum esse, sed quidquid contigit, ante meum adventum contigit, itaque quod ad me attinet, hoc scio unum, magistrum Benedictum Kiczmannum virum magni ingenii, praeclarae eruditionis et virtutis fuisse, quantum omnino ego pro iudicii mei tenuitate, brevi temporis spacio quo erat superstes, aestimare potui. Et ideo optarim ex animo, si idem divinae voluntati collibuisset, eius vitam ad rei literariae utilitatem et ecclesiae aedificationem fuisse prorogatam. Nunc quod Deo placuit, summo Principi, nobis eciam placere sinamus necesse est.

Rectori simul et decano
magistro Benedicto Kismanno Petrus Vincencius faciebat:

Hic iacet ante diem fatis oppressus iniquis
Kiczmannus patrii spesque decusque soli.
Quo non septenis praestancior artibus alter
Non eciam ingenii fertilitate fuit.
Carmina scribebat cultis dignissima Musis
Scribebat clario carmina digna Deo.
Octo et bis denos vix[a]) dum[a]) transegerat annos
Et fuerat summo functus honore scholae[b]).
Cum, quae non ulli consuerunt parcere, Parcae
Hunc eciam nobis eripuere deae.
Spiritus aethereas, unde et fuit ortus, ad auras
Ivit, at hic parvus contegit ossa lapis.
Ingenuas quisquis non ficte diligis artes,
Opta ut Kiczmanni molliter ossa cubent.

Decanatus magistri Petri Vincentini, Wratislaviensis Sylesii, electi die 23 Junii, anno a Christo nato MDXLIII. *fol. 109.*

Hoc decanatum gerente obiit diem suum mgr. Benedictus Kisman, Stettinensis, mane inter octavam et nonam horas die 14 Decembris anno etc. MDXLIII, et in templo Divi Nicolai iuxta altare inferius magna solennitate et pompa sepultus est, funus comitante senatu academiae simul et senatu urbano ac universa pene civitate. Deus sit illi et nobis per Christum propicius. Amen.

Mortuus est sub eodem decanatu episcopus Caminensis Erasmus Manteuffel, cuius mortem non parvae dissensiones de episcopatu inter utrumque principem nempe Barnimum, qui iuniorem comitem de Neugarten adhuc puerum, et inter Philippum, qui nobilem eruditum et egregia virtute virum Jacobum Ciczewicz eligi successorem volebat, consecutae sunt. Tandem ut res componeretur conventu ad Suinam habito communi duorum principum et tocius Pomeraniae dicionis consensu et voluntate denominatus est episcopus Johannes Bugenhagius Pomeranus, quem ne frustra expectaremus Deum ex animo tum precabamur.

Nomina professorum erant:

Joannes Otto, Stettinensis, iuris utriusque doctor, rector academiae,
Barptholomaeus Amantius Augustanus, iuris utriusque doctor et poeta laureatus,
Hieronimus Oeder, Annaemontanus, medicinae doctor, qui sub eodem decanatu ex Vitemberga advenit,
Nicolaus Glossenius, Marchita, theologiae licenciatus, qui sub eodem decanatu discedens successorem habuit Joannem Knibstro, theologiae baccalaureum,
Petrus Vicentinus, Wratislaviensis, arcium et philosophiae magister, facultatis eiusdem decanus,
mgr. Erasmus Holthuder, Piricianus, qui ad senatum admissus sub decanatu sequente deinceps plenissime denuo in numerum professorum receptus fuit,
Cornelius Prusinus, Herlemensis,
Andreas Mageirius, Gallus,
Dyonysius Gerson, Pomeranus, *postea sacrosanctae theologiae doctor, procancellarius.*

## 1544.

Rectoratus doctoris Johannis Knipstro, theologi et totius provintiae superintendentis renato evangelio primi sub ditione illustrissimi principis ac domini domini Philippi, Pomeranorum ducis etc., qui electus in rectorem anno 1544, die Crucis. Sub cuius rectoratu infrascripti sua nomina dederunt:

9′. Clarissimus vir Hieronimus Öder Annaemontanus, artium et philosophiae magister necnon medicinae doctor ducisque Philippi physicus et publicus professor

Eximius vir Petrus Vincentinus, Wratislaviensis, artium, philosophiae mgr. publicusque professor

Spectatae eruditionis doctor Johannes de Usdom, Tan-

a) Darüber ſteht nec adhuc evaserat.

b) Dieſe Zeile am Rande für die urſprünglich im Text ſtehende aber ausgeſtrichene: Et fuerat gemino functus honore simul.

clammensis (*Georgii senatoris filius*), publicus iuris civilis interpres, nobilis et principis consiliarius; (*postea rector*)

Bartolomeus Pilichius, Iuterbockcensis, famulus meus

Andreas Gochenius, Iuterboccensis ddt. 1 m.

Baltasar Milsow, Tanklammensis ddt. 1 m.

Petrus Weseman, Malchinensis ddt. 1 m.

Andreas Witstock, Ratenoensis ddt. 1 m.

Erasmus Hillebrandt, Wolgastensis ddt. 1 m.

Bartolomeus Petri, Fredelandensis ddt. 1 m. 3 sol.

Wolfgangus *Tzucker*, apotecarius, qui illustrissimo principi Philippo farmocapelium[!] hic in urbe a novo instituit

[11]Guilhelmus Bonnus *Dürensis*[1]) *ex ducatu Juliacensi*, famulus Johannis Usdoms, doctoris

Sub hoc rectoratu domus ordinarii, quae ruinam plane minabatur, instaurata est, instauratio constitit aureis pene 300.

---

*fol. 109'.* Anno MDXLIIII revocatus est et in hanc publicam scholam promovendorum magistrorum mos, qui multis annis, ut in hoc libro videre est, neglectus omnino et velut in exilium missus fuerat. Porro quia diuturna promotionum per tot annos intermissio non obscure difficultates quasdam instituto decani consilio paritura videbatur, noviter decanus confirmacionem antoritatis suae et potestatis promovendi tum a principe Philippo tum ab Erasmo episcopo, universitatis cancellario, paulo ante ipsius obitum impetravit et hoc modo contra calumniosorum momorum reprehensiones sese denuo munivit, quo facto habita est solemnis promotio dominorum magistrorum et quatuor baccalaureorum (G. *brabeuta magistro Petro Vincentio, procancellario*).

Nomina magistrandorum simul et baccalaureorum:

1. Cornelius Prusinus, Herlemensis,
2. Dyonisius Gerson, Pomeranus (G. *Daberensis, Laurentii Gerschovii senatoris in eadem republica filius, de quo vide in chronico domini doctoris Crameri*).

Nomina baccalaureandorum:

3. Ludovicus Rung, Pomeranus *de Griphenberg*,
4. Petrus Eddeling, *Pasvalcensis*[a]),
5. Joachimus Gerdt, Stolpensis,
6. Jacobus Flaccius, Zvickaviensis (*Cygnaeus*).

Processus habitae promocionis:

Primum omnium *geminum*[b]) institutum fuit examen; privatum alterum, in quo examinatores fuerunt:

Hieronimus Oeder, arcium et medicinae doctor,
mgr. Petrus Vicentinus, decanus et promotor,
mgr. Erasmus Holthuder,

adhibitus eciam fuit dns. Joannes Knibstro, sacrae theologiae baccalaureus, superintendens,
adfuit et Andreas Gallus.

Alterum fuit publicum examen, in quo licuit omnibus et singulis, quicumque gradu aliquo insigniti ante fuissent, interesse et quaerere.

*fol. 110.* Postea solenni ritu et pompa promocio instituebatur, ad quam 17. die Februarii a duobus professoribus, quorum alter decanus erat, comitantibus una sex promovendis, invitabantur, praelatis sceptris, primum professores omnes cum magna parte scholasticae iuventutis, deinde totus senatus urbanus cum bona parte civium, ut omittam eos, qui aliunde ut ex Sundis et Tanglinio per literas vocati erant. Decima nona vero die eiusdem mensis hora septima in domo decani conveniebant invitati omnes indeque solenni processione praecedentibus, qui tympana pulsabant et praelatis sex accensis facibus ibatur in curiam. Ibi primum omnium habebatur a magistro Petro decano de graduum dignitate et praestancia oracio; postea quaedam de eadem re a magistro Erasmo Holthuder in medium proferebantur et ab eodem promovendi publice commendabantur promotori; sequebatur tandem sex baccalaureorum et duorum magistrorum praeclara creacio cum suis ritibus solennibus, nempe adaptacione habitus seu vestitus gradualis, imposicione rotundi pileoli, apercione librorum,

---

1) Korr. aus Düringensis.

a) Korr. aus Treptoviensis. b) Korr. aus duplex.

attribucione iuris aureorum annulorum etc. Ad extremum a promotis doctrinae specimen oracionibus recitatis exhibebatur.

Inde e curia in templum Divi Nicolai itum est, unde cantatis hymnis prandium accedebatur, quod apud forum in domo Joannis Veltschkowen, Joannis Glevingii et domini Casparis Bunzow, quam poterat fieri splendidissime, instructum fuit; plerique invitati eciam in coena manebant.

Haec magnifica pompa tum temporis etsi sumptuosior iusto videri possit, ideo tamen, optime lector, eo modo instituta fuit, quod gradus scholastici non modo in oblivionem apud homines plebeios, sed eciam apud Nasutulos quosdam in contemptum venerant, ut igitur eorum dignitas aliquo modo in oculos incurreret rudiorum, placuit in ea promocione, maiore pompa et solennitate uti.

## 1544. f. 150.

Anno Domini MDXLIIII, in die Lucae evangelistae rector huius academiae electus est Hieronymus Oder, Annaebergensis, artium et medicinae doctor et professor ordinarius, illustrissimi principis ac ducis Pomeranorum etc. Philippi, domini clementissimi, medicus. Sub cuius rectoratu sequentes studiosi nomina sua professi sunt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Doctissimus vir Michael Beutherus, Carolostadius, artium et philosophiae magister et publicus in hac academia professor | | dns. Johannes Gottike, Wistocensis, artium et philosophiae magister, divini verbi minister in aede Divi Jacobi | |
| Mauritius Belitz, Stetinensis | ddt. 1 m. | Andreas Lôw, Daniel Tzander, Johannes de Herforden — Rostochenses | dederunt 1 flor. |
| Henricus Binekroll, Lubecensis | ddt. ½ fl. | | |
| Joachimus Oldehofer, Gryphiswaldensis | ddt. 1 m. | Laurentius Kreuch, Silesius, pharmacopola | |
| 0'. Georgius Huse, Bardensis, archiquestoris principis Philippi frater | | Michael Eddelinck, Baswalcensis | |
| Joachimus Coquus, Novobrandeburgensis | ddt. 1 ortt | [13] Hadrianus Prusinus, dni. mgri. Cornelii Prusini, publici professoris, filius | |

---

Decanatus magistri Cornelii Prusini, Harlemensis, electi die 8. Maii anno ab orbe redempto MDXLIIII, quem circiter annum gessit. *fol. 111.*

Academiae professores erant:

Joannes Knipstrowius, superattendens, theologiae professor,
Joannes Otto, Stettinensis, iuris utriusque doctor, illustrissimi principis consiliarius,
Barptholomeus Amantius, Augustanus, iuris utriusque doctor et poëta laureatus, illustrissimo ac clementissimo nostro principi a consiliis, qui sub eodem decanatu hinc discessit, in cuius locum Joannes ab Usdom suffectus est,
Hieronymus Oder, Annaemontanus, medicinae doctor,
Cornelius Prusinus, Harlemensis, artium magister, facultatis eiusdem decanus,
Erasmus Holthuder, Piritianus, artium magister, qui sub hoc decanatu in album professorum denuo est receptus,
Petrus Vincentius, Vratislaviensis, artium et philosophiae magister,
Andreas Magerius, Gallus,
Michael Beutherus, Carolostadius, artium magister, qui sub hoc decanatu in historiarum et poetices professorem Viteberga huc vocatus est (*natus* 1522, 18. *Octobris*, *Carolostadii in Franconia*, † 1587, 8. *Novembris*, *Argentorati*, *iuris utriusque doctor et professor*).

Sub hoc decanatu decessit ex hac vita illustris princeps Georgius, Pomeraniae dux etc., illustrissimi ac clementissimi principis Philippi filius, annos natus circiter quinque anno salutis humanae 1544, Novembris 12.

*fol.111'.* Sub eodem decanatu dominus Joannes Bugenhagius, Pomeranus, sacrae theologiae doctor, Vitebergensis ecclesiae pastor, episcopatus Caminensis honorificentissime delati officium certis de causis recusavit, in cuius locum clarissimus virtute et eruditione praestantissimus vir Barptholomeus Suavenius, Stolpensis, illustrissimi principis Barnimi cancellarius, Butoviae praefectus vigilantissimus, utriusque principis consensu et communibus omnium suffragiis electus est, dominica Quasimodogeniti [20. Apr.] et coronatus dominica Cantate [11. Mai]. Faxit Deus, ut ad divini nominis gloriam et ecclesiarum aedificationem ac humaniorum studiorum propagationem muneris sui stationem foeliciter tueatur.

Obiit vir egregius et senator Gryphisvaldensis Joachimus Engelbrecht, senior (*anno Domini* MDXLV *paucis ante ferias Paschales diebus*).

Captus est piscis prodigiosae magnitudinis non procul a piraeo[a]) Gryphisvaldensi, cuius imago in aede Divi Nicolai et Divae Virginis depicta cernitur, quam magister Petrus, Vratislaviensis, tali epigrammate descripsit:

Talis fluctivomis est captus piscis in undis,
qua sita ad arctoum est fertilis Hilda salum.
Hic ubi dives agri Pomerania numine divum
subiacet imperio, celse Philippe, tuo.
Quisquis in hac tantam miraris imagine molem
picturae certam certus habeto fidem. —

Aliud piscis depictus de se ipso:

*fol. 112.*

Hilla vocor, piscis prope littora fertilis Hildae
Indigenis captus praeda stupenda fui.
Hic ubi divina Pomeranis sorte Philippus
Jura dat et placida pace tuetur opes.
Ne dubita, quisquis picturam videris istam,
Sic caput et dorsum, sic mihi cauda fuit.

f. 151.

## 1545.

Anno reconciliatae salutis humanae MDXLV, V. Nonas Maii, inclyto Philippo Pomeranorum duce optimo maximo, patre patriae rempublicam et scholam hanc foeliciter promovente, rector academiae omnium suffragiis nemine contradicente *absens* designatus est Joannes ab Usdhom, nobilis, origine Rugus, ipsius principis consiliarius et legum civilium professor ordinarius. Sub cuius rectoratu infrascripti in album studiosorum relati sunt:[1])

f.151'. Mauritius Damitz, arcis Ukermundensis praefectus, summus studiorum fautor et amator ac illustrissimi principis nostri consiliarius

dns. Henricus Pichtius, Dannenbergensis, procurator fiscalis

Georgius ab Usdhom, frater meus

Laurentius Dyonisius, Tanclimensis, bacc. artium — inscripti 13. Jun. — persolvit m.

Georgius Gladow, Parlebergensis — inscripti 13. Jun. — nihil ddt.

Joachimus Hyldebrant, inscriptus in die Petri et Pauli, receptus eodem tempore in famulum communem — nihil ddt.

Joannes Winne, a Pentzelin — inscripti 9. Julii — persolverunt singuli m.

Joannes Hese, a Pentzelin — inscripti 9. Julii — persolverunt singuli m.

Ludolfus Schneider, Dorpatensis ex Livonia, inscriptus 7. Sept. sed petiit dilationem usque ad festum Michaelis — nihil ddt.

Frolichus Pritz, Stolpensis, inscriptus 12. Nov. — persolvit m.

Georgius Samer, Stralsundensis, inscriptus die Martis post omnium Sanctorum [3. Nov.], satisfecit

[a]) Darüber steht: *portu*.

1) Es folgt das flüchtig gemalte Familienwappen des Rektors.

152. Jacobus Hageboke, Stargardensis, inscriptus die sabbati post omnium Sanctorum [7. Nov.], famulus dni. doctoris Hyeronimi Oder, medici pauper, nihil ddt.
Casparus Gawitzow, Livoniensis.

Revocati etiam virtutis ergo in hunc cathalogum studiosorum sunt, quorum nomina praedecessorum nostrorum incuria inscripta non invenimus:

Joachimus Rust, illustrissimi principis nostri secretarius
Christianus Schniterlow [!], civis Stralsundensis
[16] Joannes Glevinck, civis huius oppidi, de schola nostra optime meritus

Sub hoc rectore initum consilium fuit de universo scholae statu reformando. Statuta maiorum, quia partim temporibus presentibus non conveniebant, partim ita barbare conscripta erant, ut intelligi a docta posteritate vix possent, summo studio ac matura deliberatione emendata atque latinitati donata fuerunt ac deinceps per eundem rectorem reverendissimo in Christo patri domino Bartholomeo Suavenio, d. Camminensis antistiti dignissimo atque academiae huius cancellario, ut haec suo suffragio comprobaret ac principi, scholae patrono, confirmanda exhiberet, Wolgastii oblata sunt.

## 1545. f. 152'.

Anno ab hominum genere restituto MDXLV, XVIII. Cal. Nov. huius academiae Gryphisvaldensis rector communibus suffragiis electus et renunciatus est Cornelius Prusinus, Harlemensis, ingenuarum artium et philosophiae mgr. ac publicus oratoriae professor. Sub cuius magistratu in alumnorum ac studiosorum album recepti sunt, quorum nomina proxime sequuntur:

Reverendissimus in Christo pater ac dns. doctor Bartholomeus Suavenius, Caminensis d. episcopus, pietate, doctrina ac prudentia praestantissimus, academiae nostrae cancellarius vigilantissimus
eruditione et pietate conspicuus Michaelus [!] Cunratus, Ochsenfortensis Francus, artium ingenuarum et philosophiae mgr., hospes
optimus ac doctissimus vir doctor Alexander Sinapius, Scotus, ingenuarum artium mgr., hospes
virtute ac eruditione praestans dns. Ambrosius Willichius, Juterbocensis, artium et phil. mgr., publ. academiae professor
Joachimus Jant, Rugenwaldensis d., rectori affinitate iunctus
dns. Hermannus Holtacker, Geldriensis, concionator Hildensis
Heinrychus Oldenkerck, Leopolensis, illustrissimi principis secretarius
Joachimus Gluzenius, Angclamensis
Joachimus Hildebrant, Sundensis ddt. m.
candidus et eruditus vir doctor Antonius Vinck, illustrissimi principis Barnimi secretarius, domini rectoris compater
pietate ac doctrina praestans dns. Alexander Dume, Scotus, liberalium artium mgr., Divi Jacobi pastor

f. 153.

| | |
|---|---|
| Joachimus Lepel, Usdomensis | ddt. m. |
| Joachimus Reysege, Wolgastensis | ddt. m. |
| Benedictus Forstenow, Pasvalcensis | ddt. m. |
| Michael Eggardus, Conoviensis | pauper |
| Georgius Segebade, Rugus | ddt. semiaureum |
| Petrus Dargatze, Gryphiswaldensis | ddt. m. |
| Albertus Sprengel, Sundensis | ddt. m. |
| Joannes Nieman, Sundensis | ddt. m. |
| Joannes Rust, Lochamensis | |
| [21]ChristianusTeske,Gryphiswaldensis | ddt. m. |

Sub huius rectoratu anno MDXLVI ex hac vita emigravit reverendus in Christo pater doctor Martinus Lutherus, Islebii, ubi et natus fuerat, mortuus die 18. Febr., cuius obitum ingentes motus et bella intestina in Germania secuta sunt. Deus suam ecclesiam servet. Fuit Lutherus, dum vixit, vir Dei, evangelicae doctrinae instaurator, hostis omnium haereticorum et inprimis Romanae curiae, quae a daemone fundata suis imposturis universum seduxerat terrarum orbem. Deo sit laus et gloria in perpetuum. Amen. — Sub eodem rectoratu Joannes Otto, *professor J. C.*, accusatus coram senatu academico, sprevit et extrema contumatia contempsit iurisdictionem et autoritatem universitatis. Decretum igitur fuit, ut pro abscisso membro scholae haberetur.

---

*fol. 112'.* Anno post natum Christum MDXLV, labente mense Maio, electus est in decanum collegii facultatis philosophicae Michael Beutherus, Carolostadius Francus, ingenuarum artium et philosophiae magister, poetices et historiarum professor ordinarius.

I. Hoc decanatum gerente contigit memorabilis eclipsis solis Junii die 8, hora 21. scrupulo 59 post meridiem. Figura coeli tum erat ea quae sequitur[a]). Significabat autem multa mala, praesertim lamentabile illud et luctuosum bellum, quod anno sequente in Germania inter Carolum V. caesarem et Germanos propter religionis controversias exarsit: eclipsin ipsam eiusque significata elegiaco carmine descripsit et edidit decanus.

II. Mense Julio obiit mgr. Burchardus Beckmannus, consul Gryphisvaldensis, qui olim in academia nostra professor, rectoratus *et procancellariatus* et decanatus muneribus perfunctus erat.

III. Mense Augusto commigravit ex hac vita vir optimus dns. Joannes Otto, iuris utriusque doctor et per multos annos in schola nostra professor.

IV. Mense Octobri, cum alius iam esset eligendus decanus, decretum est consensu et suffragiis professorum facultatis philosophicae, ut decanatus munere porro perfungeretur semestri hyberno mgr. Michael Carolostadius.

V. Idem decanus in academia Gryphisvaldensi primus conscripsit et edidit ephemerides et annuas praedictiones astrologicas.

*fol. 113.* VI. Novembris die 1., hora 15 post meridiem natus est illustrissimo Pomeranorum principi ac domino, domino Philippo etc. filius, qui cum baptizaretur vocatus est Ernestus Ludovicus, cuius nativitatis erat huiusmodi schema coeli[b]).

VII. 1516 mense Januario obiit dns. Joannes Schultetus, pastor ad Divi Nicolai.

VIII. Mense Aprili, cum denuo eligendus esset alius decanus, contigit, ut idem propter instantem promotionem magistrorum decani munus gereret, donec promotionis negotium conficeretur. Id vero, quia multis de causis aliquanto tardius fiebat, placuit professoribus facultatis philosophicae, ut toto illo semestri munere decani fungeretur mgr. Michael.

IX. Mense Maio recepti sunt in collegium facultatis artium mgr. Ambrosius Willichius Juterboccensis, artium ex Witeberga accersitus professor in nostra schola, et mgr. Joannes Gutke, Wistoccensis, pastor ad Divi Nicolai.

X. Anno 1546 mense Julio, die 29, rectore magistro Petro Vincentio, Vratislaviensi collata sunt a decano insignia magisterii praeditis spectata eruditione et pietate viris:

domino Clementi Tymmo, ad Divae Virginis pastori, et Petro Eddelinck, Pasvalcensi, artium baccalaureo.

---

[a]) Es folgt in den Text eingeſchaltet ein Quadrat mit eingeſchriebenen aſtrologiſchen Zeichen.

[b]) Daneben iſt der Grundriß eines unausgefüllt gebliebenen Himmelsaſpekts gezeichnet.

Horum examinatores fuerunt domini:

mgr. Petrus Vincentius, rector academiae, linguae Graecae professor ordinarius,
mgr. Michael Beutherus, Carolostadius, decanus,
mgr. Erasmus Holthoder, physicus,
mgr. Cornelius Prusinus, oratoriae professor,
mgr. Ambrosius Willichius, dialecticus.

Actus promotionis fuit in curia ad forum, ciremoniae[!] sacrae in aede Divae Virginis, prandium in domo parochiali Divi Clementis, oratio a decano habita est de viro sancto Martino Luthero, purioris doctrinae evangelii instauratore, *mortuo* 1546, 18. *Februarii*, 5 *mensibus ante recitatam hanc orationem*: *fol. 113'.*

XI. Mense Octobri receptus est in collegium facultatis artium doctissimus vir mgr. Sigismundus Schörckel, Naoburgensis, ex Witeberga accersitus, ut esset ethices et bonarum artium professor.

Hoc decanatum gerente nomina collegiatorum seu magistrorum ad facultatem artium receptorum erant:

mgr. Michael Beutherus, Carolostadius, decanus,
mgr. Erasmus Holthoder, Piritianus,
mgr. Petrus Vincentius, Vratislaviensis,
mgr .Cornelius Prusinus, Herlemensis,
mgr. Joannes Gutke, Wistoccensis,
mgr. Ambrosius Willichius, Juterboccensis,
mgr. Sigismundus Schörckel, Naoburgensis.

Officia decani artium in academia Gryphisvaldensi: *fol. 114.*

1. Decanus facultatis philosophicae una cum magnifico domino rectore sit custos legum, ordinis et disciplinae in academia; provideat igitur, ut studia philosophica diligenter tractentur, collegae fideliter officium faciant, et in collegio artium pax et coniunctio conserventur.

2. Praesit depositioni et absolutioni adolescentum, qui accedunt ad academiam.

3. Attendat, quid publice aut privatim, quando et a quibus legatur; curet, ne quis ex studiosis privatim legat sine consensu collegii neve sub publicis lectionibus simul habeantur privatae, praesertim in philosophia et theologia.

4. Visitationi habitationum una cum magnifico domino rectore singulis anni quadrantibus intersit; rationem studiorum a studiosis exigat et ignavos aut immodestos serio admoneat.

5. Singulis mensibus circiter cum magistro regentiae oeconomiam inspiciat, lites convictorum dirimat, disciplinam et pacem tueatur.

6. Si quod negocium pertinens ad facultatem artium communem requirat deliberationem, per famulum publicum caeteros collegas convocet, placide eorum iudicia audiat et quod utile est statuat. Ita circa diem Lucae praesit electioni novi decani.

7. Curet quanta potest diligentia, ut promotionem baccalaureorum vel magistrorum instituat: studiosos invitet et ad suscipiendos honores hortabitur.

8. Ut frequentia sint declamationum exercitia sollicite prospiciat, ipse ut aliis exemplo praeeat, orationem aliquam publice recitet.

9. Typographiae quoque rationem habeat, ne quid in philosophia exeat, quod ad despectum academiae aut aliorum ignominiam vergat.

10. Postremo in domos publicas academiae, hortum collegii, in famulorum vitam et studia animadvertat et quaecunque ad augendam dignitatem et commoda collegii philosophici facere videbuntur, ad ea summa animi intentione et cura legittime annitatur.

Privilegia et beneficia decani artium.

1. Decanus artium in omnibus publicis congressibus locum superiorem supra omnes magistros universitatis tenet.

2. Clavem ad fiscum habet, ut unacum magnifico domino rectore ad patrimonialia academiae adhibeatur.

3. Sigilla habet ad obsignanda diplomata et testimonia.

4. Habet ius convocandi senatum collegii philosophici ubi opus est.

5. In promotionibus et aliis solennitatibus epomidem vestem antiquam et sacram usurpat.

6. Quicquid ex promotionibus aut depositionibus facultati philosophicae debetur, eius dimidium redit ad decanum, altera pars inter collegas distribuitur; quod autem pro scribendis testimoniis datur, id solus decanus percipit.

7. Fructus collegii dividi solent in duas partes, quarum altera rursum in duas distribuitur; harum unam decanus, alteram magister, qui habitat in collegio et hortum colit, percipit. Reliqua vero pars dimidia universorum fructuum ex aequo caeteris collegis in facultate dividitur.

## 1546.

f. 153′. Anno humanitatis filii Dei, domini nostri Jhesu Christi MDXLVI, semestri aestivo rector academiae Griphisvaldensis foelicibus auspiciis electus est Petrus Vincentius, Vratislaviensis, artium liberalium et philosophiae magister, bonarum literarum professor publicus et linguae graecae ordinarius. Sub cuius magistratu nomina sua professi sunt et fidei sacramento universitati sese obligarunt:

f. 154. Matthaeus Ciczevicz, Pomeranus, ordinis equestris — ddt. dimidium flor.
Joannes Schele, Trubesensis — ddt. m.
egregia virtute et doctrina praeditus d. Sigismundus Schörkel, Naoburgensis, vocatus et constitutus in hac schola publicus professor
Joannes Crappe, Vitebergensis
Joannes Medou, Sundensis — ddt. m.
Albanus Brates, Gryphibergensis — ddt. m.
Joachimus Schluter, Stettinensis — ddt. m.
Philippus Bönicz, Joachimivallensis — pauper
Ricardus Melving, David Pedi } Scoti — ddat. singuli m.
Joachimus Runge, Gryphibergensis — ddt. m.
Joannes Graue, Gryphisvaldensis — ddt. m.
Andreas Resen, Vitebergensis — pauper
Timotheus Garzke, Sundensis, *pater d. Friderici Gerschovii, J.C. et d. Christophori, medici. Timo[t]heus Gerschow, mgri. Antonii Gerschovii ex Agnisa Steinwer filius*[1]).
Erasmus Hiltebrant, Wolgastensis — ddt. m.
Martinus Braschke, Gryphiswaldensis — ddt. m.

Relati etiam inter membra academiae honoris causa:

dns. Hieronymus Crappe, consul Vitebergensis, cuius ut grati hospitis adventum honorario vino duarum marcarum excepit rector
[18] dns. Joannes Nieman, concionator Sundensis

f. 154′. Sub rectoratu eiusdem mgri. Petri Vincentii, Vratislaviensis, duobus candidatis magisterii gradus et insignia, doctissimo viro mgro. Michaele Beuthero promotore, collata sunt. Candidatorum nomina sunt:

1. Dns. Clemens Timmo, pastor ecclesiae huius oppidi ad Divam Virginem
2. Petrus Eddeling, Pasewalcensis

Nomina professorum, qui tum praeerant academiae, haec sunt:

Rector academiae mgr. Petrus Vincentius, Vratislaviensis
dns. Joannes Knipstro, theol. professor
doctor Joannes ab Usdhom, iurisconsultus
d. Hieronymus Oder, medicinae doctor
mgr. Michael Beuterus, Carolostadius, facultatis artium decanus
mgr. Erasmus Holthuder, Piritianus
mgr. Cornelius Prusinus, Herlemus

1) Dieſer Satz ſteht am Rande.

mgr. Ambrosius Willichius, Jutterbocensis

mgr. Sigismundus Schörkel, Naoburgensis.

Anno a nativitate Jesu Christi filii Dei, Domini et Salvatoris nostri MDXLVI labente, X. Cal. Oct., rector academiae Gryphisvaldensis electus ac designatus, deinde pridie Nonas Novembris publice declaratus est Michael Beutherus, Michaelis filius, Carolostadius Francus, ingenuarum artium ac philosophiae magister, poëtices et historiarum ordinarius, mathematum aliarumque bonarum artium publicus in eadem academia professor. Sub cuius magistratu iurisdictioni se scholasticae submiserunt, quorum nomina sequuntur: f. 155.

Praeclara virtute et eruditione praeditus doctor Heinrychus Normannus, Rugus, eques, legum professor ordinarius

Heinrychus Schörckel, Naoburgensis ddt. 1 m.

Benedictus Werbick, Witembergensis, in gratiam mgri. Ambrosii Willichii

Martinus Wrasse, Falckenbergensis 1 m.

Gregorius Stalekop, Massoviensis

Jacobus Runge, Stargardiensis ddt. 1 m.

Marcus Wollin, Camminensis ddt. 1 m.

Joannes Andreas, Neogardiensis ddt. 1 m.

Thomas Kitzerou, Neogardiensis ddt. 1 m.

5'. Nicolaus Sastrou a Sallichou, eques ddt. 1/2 aurei

*Hic anno 54 factus est capitaneus Hildensis, inde vocatus in aulam Wolgastanam, factus est mariscallus et nihilominus permansit capitaneus Hildensis; post aliquot annos renuncians officio mariscalli rediit Hildam et quoad vixit extitit officiosus mecaenas, fautor et patronus summus academiae, professoribus atque omnibus membris, quod honoris eius causa adscribere volui*

Georgius Lange, Sundensis ddt. 1 m.

Matthias Bruno, Piritianus ddt. 1 m.

Joannes Brunneman, Tribocesensis ddt. 1 m.

Laurentius Bernhardus, Fredelandensis ddt. 1/4 aurei quia inops

Nicolaus Cartke, Sundensis ddt. 1 m.

Joannes Gloppe, Cygnaeus ddt. 1 m.

Jacobus Hagemeister, Grimmensis ddt. 1 m.

Christophorus Kortschvantz, Gryphiswaldensis ddt. 1 m.

Laurentius Tubbe, Gryphisvaldensis ddt. 1 m.

Laurentius Phrysius, Colbergensis ddt. 1 m.

Joannes Teman, Pentzelinensis

Jacobus Sandhagen, Sundensis ddt. 1 m.

Matthaeus Kirchoff, Fredelandensis ddt. 1 m.

Caspar Pasvalg, Rostochiensis ddt. 1 m.

Paulus Lembke, Stargardiensis ddt. 1 m. f. 156.

Matthias Lembke, Stargardiensis ddt. 1/6 aurei conquestus de inopia

Matthias Meyer, Gryphisvaldensis ddt. 1 m.

Christophorus Bünsou, Gryphisvaldensis ddt. 1 m.

Stephanus Gödeke, Warnensis nihil ddt. quia inops

Christophorus Normannus, Rugus, eques, doctoris Heinrychi frater ddt. 1/4 aureum

Matthias Auen, Demminensis ddt. 1 m.

Joachimus Pistor, Bergensis } nihil ddnt. conquesti de paupertate | valdensis, famulus doctoris
[33] Petrus Prütze, Gryphis- } Heinrychi Normanni

---

*fol. 115.* Decanatus magistri Ambrosii Willichii, Juterboccensis, anno Christi 1546, electi die 25. Octobris.

Nomina professorum erant:

Johannes Knibstrobius, Marchita, theologiae baccalaureus, superintendens,
Johannes Usdomius, Rugianus, iuris peritus,
Hieronimus Oderus, Annemontanus, artis medicae doctor,
Henricus Narman, Rugianus, iuris peritus,
Erasmus Holthoder, Marchita, artium mgr.
Petrus Vincentius, Wratislaviensis, artium mgr.
Cornelius Prusinus, Harlemensis, artium mgr.
Michael Beuterus, Carolstadius, artium mgr.
Sigismundus Schorkel, Naoburgensis, artium mgr.
Andreas Magirius, Gallus.

Sub huius decanatu 5. die Januarii pie in Christo extincta est in puerperio honestissima matrona Margreta Werbicks, civis Wittenbergensis, coniunx magistri Ambrosii Willichii, decani. Sepulta est 6. die Januarii in aede Divi Nicolai non procul a templi foribus versus domum ordinarii magna solennitate et pompa, funus comitante senatu academico simul et senatu urbano ac universa pene civitate. Deus sit illi propitius. Amen.

Epitaphium:

Ambrosii iacet hoc tumulo castissima coniunx
Willichii, praestans que pietate fuit
Moribus ornabat formam, sed pectus amore
Et vera summi cognitione Dei.
Hoc igitur tumulo mortalia membra quiescunt,
Mens fruitur vultu, maxime Christe, tuo.

*fol. 115'.* 28. *Januarii hora 1ª pomeridiana nata est illustrissimo Pomeraniae principi Philippo filia nomine Sophia.*

Sub eodem decanatu 3 Martii captus Albertus marchio Brandenburgensis ab electore Saxonie *Johanne Friderico* 1547.

Die 24. *Aprilis* captus est elector Saxonie a Carolo Quinto.

*Die* 23. *Maii copiae urbium Saxonicarum duce Alberto comite Mansfeldensi ad Bremam profligarunt, magno prelio exercitum quendam caesarianum, cui praeerat Ericus, Erici filius, dux Brunsvicensis.*

Die 18. Julii mgr. Petrus Vincentius celebravit primas nuptias in collegio cum Hedewige, puella Ulmocensi ex Moravia.

Die 4. Augusti circa horam 6. vesperi doctori Hieronymo Odero nata est filia Elizabetha, quam longaevam fore praedixit mgr. Michael Beutherus.

Die 24. Augusti communi decreto professorum facultatis artium mgr. Ambrosius Willichius remotus est ab officio decani, propterea quod se et academiam turpi flagitio dedecorasset. Nam paucis diebus post obitum honestissimae coniugis suae, ancillam suam gravidam fecerat, deinde abigendi partus causa potiones quasdam eidem exhibuerat. Cumque ea de re accusatus fuisset coram rectore et senatu academiae et propria confessione convictus, convenerunt deinde supradicto die professores facultatis artium et magistrum Ambrosium ab officio decani et ex senatu facultatis propter tam tetrum facinus amoverunt iuxta antiquissimum et honestissimum statutum de vita et honestate magistrorum, quod inter alias leges huius facultatis extat, cuius haec est sententia[a]): »Si de aliquo magistro compertum fuerit, quod meretricem habuerit aut in collegio aut in sua habitatione aut concubinam extra collegium vel habitationem foverit et de hoc suspectus se expurgare nequiverit vel convictus fuerit, talis sit inhabilis ad actus scholasticos exercendos et suspensus a facultate artium et ab omnibus emolumentis eiusdem ad integrum annum, nec recipiatur nisi se correxerit et facultati super hoc satisfecerit«.

*fol. 116.* Officium autem decani interea mandatum est antecessori eius magistro Michaeli Beuthero, Carolostadio, donec tempus eligendi decani adveniret.

Mense Septembri magistro Michaele Beutero decanatum gerente, institutus est ordo disputationum et declamationum ita, ut quilibet professor semel in anno publicae disputa-

---

[a]) Am Rande ſteht: *in lib. pergam. statutorum pag.* 12 *et pag.* 14.

tioni praesideret et quisque ex professoribus facultatis artium tertio quoque mense recitaret aut recitari curaret declamationem. Adiecta est etiam ad reliquas praelectiones publicas lectio grammaticae et musicae eaque professio demandata Jacobo Rungio, Stargardensi, artium baccalaureo.

10. die Octobris Wolgastii Ernestus, Philippi filius, dux Brunsvicensis ac Luneburgensis, uxorem duxit Margaretam, illustrissimi Pomeraniae principis Philippi etc. sororem.

Carolus caesar confecto in Germania funesto bello, quod impulsu Romani pontificis ac, ut ipsius caesaris iussu editae historiae testantur, delendae religionis Lutheranae causa adversus electorem Saxoniae Johannem Fridericum et Philippum Hessiae landgravium eorumque confoederatos gesserat, Augustae conventum imperii egit, cuius initium fuit mense Augusto anni 1547 et ultra integrum annum duravit, in quo etiam Pomeraniae principes, qui iuverant partes electoris, in gratiam a caesare sunt recepti.

## 1547. f. 157.

Anno a nato Jesu Christo, filio Dei, mediatore nostro MDXLVII, die inventionis sancte Crucis rector academiae Gryphiswaldensis faelicibus auspiciis et communibus omnium suffragiis secundo electus, designatus et publice declaratus est reverendus vir dominus Joannes Knibstrovius, instaurator doctrinae coelestis in Pomerania, professor ordinarius sacrae theologiae, superintendens Rugiae et Pomeraniae, qui sub hoc suo rectoratu, impellente illustrissimo principe Philippo, duce Pomeraniae, gradu doctoratus ornatus est a clarissimo viro domino Henrico Schmedenstedt, Luneburgensi, sacrae theologiae doctore, professore publico in celeberrima academia Rostochiensi. Sub cuius magistratu iurisdictioni academiae, praestito usitato ac veteri iuramento, sese submiserunt, quorum nomina ordine hic adsignata sunt: f. 157′. f. 158.

Clarissimus vir, nobilitate generis, eruditione et virtute praestantissimus, dominus Martinus Weigerius, iureconsultus, consiliarius illustrissimi principis Philippi, ducis Pomeraniae, vicecancellarius reverendissimi dni. episcopi Caminensis in promotione doctorum theologiae

f. 158′. clarissimus vir dns. Henricus Schmedenstedt, Luneburgensis, sacrae theologiae doctor, professor publicus in academia Rostochiensi, promotor doctorum theologiae

clarissimus vir, nobilitate generis, doctrina et virtute praestantissimus dns. Laurentius Lindemannus, utriusque iuris doctor, professor legum ordinarius, consiliarius illustrissimi principis etc.

excellenti doctrina, virtute et pietate praestantissimus dns. Joannes Frederus, liberalium artium et philosophiae mgr., superattendens urbis Sundensis

excellenti doctrina et virtute praeditus dns. Georgius Cracovius, Pomeranus, ingenuarum artium et philosophiae mgr., professor ordinarius mathematices et graecae linguae f. 159.

eximia doctrina et humanitate praeditus dns. Nicolaus Pichtius, philosophiae mgr. ddt. 1 m.

Theodoricus, Detlaus, Ulricus de Zwerin, fratres, equites ddnt. 1½ fl.

Ewaldus Blucher, eques ddt. ½ fl.

egregia eruditione et humanitate praeditus dns. Antonius Freudemannus, natus Hallae in Saxonia, iureconsultus ddt. ½ fl.

eximius dns. Andreas Dage- f. 159′.

wercker, iuris baccalaureus, Berlinensis ddt. ½ fl.
venerabilis dns. Petrus Cimdarsius, Julinensis, artium baccalaureus, sacellanus in aede Divae Virginis ddt. 1 m.
Joannes Loitze, natus Dantisci in nobili familia Loitziorum, patre Michaele Loitzio, viro praestantissimo ddt. ½ fl.
Alexander Eichstedt, eques ddt. ½ fl.
eruditus et pius Petrus Krull, ludimoderator Wolgastensis
f. 160. Joannes von Embden, Magdeburgensis ddt. 1 m.
Martinus Zarnow, Wistockcensis
Christianus Putkamer, eques ddt. ½ fl.
Hieronymus Schmedenstedt, doctoris Henrici frater, propter fratrem gratis acceptus
Brandanus Schmidt, Rostoccensis
Henricus Schmedenstedt, famulus et consanguineus doctoris Henrici
Henningus Glasenap, eques ddt. ½ fl.
Daniel Zepelinus, Sundensis ddt. 1 m.
Christophorus Gruwelius, proconsulis filius, Gryphiswaldensis ddt. 1 m.
f. 160'. Bertramus Smiterlaw, Gryphiswaldensis, camerarii filius ddt. 1 m.
Tomas Holthöder, Gryphiswaldensis, dni. mgri. Erasmi, publici professoris, filius ddt. 1 m.
Marcus Papke, Gryphiswaldensis, cuius susceptor fui in baptismate ddt. 1 m.
Michael Rhode, Gryphiswaldensis, filius meus adoptivus, *quia ex sorore uxoris Knipstrovianae Agnisa Steinwers natus, Timothei Gerschovii uterinus frater.* G.
Paulus Klinckeberch, Gryphiswaldensis ddt. 1 m.
Joannes Suming, Gryphiswaldensis ddt. 1 m.
Michael Bidenwech, Gryphiswaldensis
Bartoldus Stegeman, Gryphiswaldensis
Timotheus Picht, humanissimi viri dni. Henrici Pichtii, syndici academiae, filius f. 16
Joachimus Bungius, Tribucensis, bacc. artium
Georgius Rekentin, eques ddt. ½ fl.
Petrus Broker, eques ddt. ½ fl.
Joannes Osten, Demminensis ddt. 1 m.
Petrus Witte, Stettinensis
Joachimus Schmidt, Treptoviensis ddt. 1 m.
Joannes Tiemius, Frisius ddt. 1 m.
Joachimus Vleming, Demminensis ddt. 1 m.
Joannes Jöde, Brandeburgensis
Dionysius Marquardi, Schivelburgensis, famulus communis
Bernardus Macht, Wolgastensis f. 16
Henricus Masman, Sundensis
Joachimus Rostock, Anglamensis
Thomas Jacobi, Treptoviensis ddt. 1 m.
Joannes Prusinus, Stolpensis, filius mgri. Cornelii professoris
Laurentius Witte, Grimmensis ddt. 1 m.
Joachimus Barsse, Fredelandensis ddt. 1 m.
Nicolaus Thodaeus, Sundensis
Simon Zabell, Brunswicensis
Joannes Wittenborch, Stolpensis
Christophorus Steingrever, Stolpensis ddt. 1 m.
Joachimus Selius, Stargardiensis
Joachimus Steinwech, Stettinensis
Joannes Rhein, eques ddt. 1 m. f. 16
Petrus Uppenberch, Auersveldensis ddt. 1 m.
Melchior Uppenberch, Auersveldensis
Joachim Ketelius, Sundensis ddt. 1 m.

Henricus Bokelius, Gifhornensis
Stephanus Klinckebeil, doctissimi viri dni. Stephani, U. J. licentiati, filius ddt. 1 m.
Franciscus Schmidt, Fredelandensis ddt. 8 sol.
Joannes Nûsse, Coslinensis ddt. 1 m.
Jacobus Fritze ddt. 1 m.
Joannes Thuen, famulus dni. Joannis ab Usdom
Joachimus Otto, doctoris Ottonis filius
f. 162′. Baltasarus Sondach, Wolgastensis ddt. 1 m.
Gerardus Wilhelmi, Lubecensis, dni. mgri. Andreae, pastoris Lubecensis, filius ddt. 1 m.
Petrus Francke, Hamburgensis, filius dni. Joachimi Francken, pastoris Hamburgensis, viri eruditi et pii, qui natus in Sundensi urbe, hic vero quondam in monasterio dominicaster ddt. 1 m.
Michael Steding, eques ddt. ½ fl.
Erhardus Pfeil, Westphalus ddt. 1 m.
Henricus Brunswick, Luneburgensis
Arnoldus Vullenhagen, Traiectensis ddt. 1 m.
Christianus Kalenius, Femariensis ddt. 1 m. f. 163.
Joannes Gotfridus, Ammersfordiensis ddt. 1 m.
Erthmannus Oldendorp, Lubecensis ddt. 1 m.
Lambertus Rust, Rostochiensis ddt. 1 m.
[80] Joachim Nieman, Perlebergensis pauper

*Τέλος.*

Sub rectoratu eiusdem domini Johannis Knibstrobii, superattendentis Rugiae et Pomeraniae, tribus candidatis gradus et insignia doctoratus in sacrosancta theologia collata sunt 8. Dec. anno 1547. f. 163′.

Candidati fuerunt:

1. dns. reverendus Joannes Knibstrovius, rector academiae
2. dns. Alexander Dume, Scotus, liberalium artium mgr.
3. dns. Andreas Magerius Gallus, prof. publ. theologiae

Huic promotioni interfuit illustrissimus princeps dns. dns. Philippus, dux Pomeraniae, una cum omnibus consiliariis et nobilibus, qui sua praesentia et autoritate pompam promotionis ornavit et sumptus omnes convivii pro sua liberalitate dissolvit. Fuerunt autem sumptus maximi; in ipso enim actu promotionis magna adfuit caterva clarissimorum et praestantissimorum virorum, doctorum, magistrorum, nobilium, proconsulum, senatus universus et potissima pars civium. f. 164.

Vicecancellarius reverendissimi dni. episcopi Caminensis in promotione fuit clarissimus vir nobilitate generis et virtute praestantissimus, dns. Martinus Weigerius, iureconsultus, qui candidatis licentiam suscipiendi insignia doctoratus concessit.

Promotor fuit clarissimus vir dns. doct. Henricus Schmedenstedt, huc vocatus sumptibus candidatorum ex Rostochio.

Sub eodem rectoratu, *die* 8. *Maii anno* 1548, collata sunt magisterii et baccalaureatus insignia decem candidatis ab eruditissimo viro dno. mgro. Sigismundo Naoburgensi, professore ethices. f. 164′.

In magistros artium et philosophiae promoti sunt:

1. dns. Jacobus Rungius, liberalium artium bacularius, Stargardiensis, professor publicus
2. dns. Nicolaus Pichtius, Dannebergensis

In baccularios artium:

1. dns. Nicolaus Vickius, Sundensis
2. dns. Petrus Czimdarsius, Julinensis
3. dns. Joannes Kolre, Treptoviensis
4. dns. Mathias Brunow, Piritzensis
5. dns. Joachimus Bungius, Tribucensis
6. dom. Bartolomeus Pilichius, Juterboccensis
7. dns. Joannes Andreas, Neogardiensis
8. dns. Joannes Schele, Tribucensis

f. 165.

Nomina professorum, qui sub huius rectoratu hic docuerunt:

dns. Joannes Knibstrovius, doctor theologiae et rector academiae
dns. Alexander Dume, Scotus, doctor theologiae
dns. Andreas Magerius, Gallus, doct. theol.
dns. Laurentius Lindeman, J. U. D., successor dni. Joannis ab Usdom
dns. Joannes ab Usdom, Rugus, iureconsultus
dns. Henricus Normannus, Rugus, iureconsultus, absens in comitiis
dns. Hieronymus Oederus, Annemontanus, artium et medicinae doctor
mgr. Ambrosius Willichius, decanus
mgr. Erasmus Holthoder, Pomeranus
mgr. Petrus Vincentius, Vratislaviensis
mgr. Cornelius Prusinus, Hollandus
mgr. Michael Beutherus, Carolostadius, mathematicus et poëta
mgr. Sigismundus Schorkel, Naoburgensis, decanus, successor mgri. Ambrosii
mgr. Georgius Cracovius, Stettinensis, mathematicus et publicus graecae linguae professor
mgr. Jacobus Rungius, Stargardiensis
Ludowicus Rungius, Gryphebergensis, ludimoderator, lector grammatices et musices

f. 167.

Sub huius rectoratu aucta etiam sunt academiae κειμήλια seu ut vocant clenodia:

Duo minora sceptra restituta sunt, quorum alterum ante furtim ablatum fuerat, nunc vero novum plane fabricatum est, alterum bona parte amplificatum et auctum.

Duo etiam reliqua maiora non leviter fracta et certis in partibus dissoluta rursus instaurata sunt.

f. 166. Tria pocula argentea huius rectoris diligentia et industria una cum patera argentea academiae primum collata sunt.

Pateram donavit academiae illustrissimus princeps Philippus.

Argentum, ex quo pocula conflata et sceptra instaurata sunt, impetratum fuit huius rectoris opera ab illustrissimo principe, consiliariis, doctoribus, magistris et quibusdam amicis, quorum nomina ad rei memoriam et significationem nostrae gratitudinis adscribere voluimus:

Illustrissimus princeps Philippus, dux Pomeraniae etc., patronus academiae, donavit pateram et duo pocula, quae simul valent 22 thaleros

f. 166′. Bartolomeus Swavenius, Dei gratia episcopus Camminensis 6 aureos in moneta

Jochim Moltzan, landtmarscalck, erbseten tho der Osten unde Dummelow, hovetman up Wolgast, donavit 3 th.

Ulrich Zwerin, hoffmarschalck, erfseten to Spantkow unnde Putzar, donavit 3 th.

Baltzar vom Wolde, beider Rechte Doctor, meines gned. herrn canczeler 3 th.

Jacob Citzevitze, m. g. h. radt 3 th.

Joannes von Ussdom, m. g. h. hoffradt 3 th.

f. 167. Henricus Narman, hofradt 3 th.

Martinus Weiger, hofradt 3 th.

Moritz Damitz, heuptman zu Ukermunde 1 th.

Valentin van Wedelen, heuptman zu Tribseess 1 th.

Niclas Klemptzow, heuptman zum Stolpe 3 th.

Jochim von der Schulenborch, erfseten tho der Lokenitze unnde Penkuenn, landtradt 3 th.

167′. Michel Kussow, m. g. h. camererer

Steffen Lotze, radtman tho Stettinn 3 aureos in moneta

dns. Joannes Knibstrovius, rector, doct. theol. 3 th.

dns. Henricus Smedenstedt, promotor trium doctorum theol. 1 th.

doctor Alexander Dume, Scotus 1 th.

doctor Andreas Magerius, professor theol. 1 th.

dns. Laurentius Lindeman, J. U. D. et professor, consiliarius principis 1 th.

doctor Hieronymus Oederus, medicus illustrissimi principis et professor 1 th.

doctoris Valentini Stoientini vidua relicta Dorothea[1]) Glineken ddt. pro marito defuncto 1 th.

Henricus Picht, iuris licentiatus 1 th.

mgr. Cornelius Prusinus, professor 1 th.

Hans Voltzkow, civis Gryphiswaldensis 1 th.

Erasmus Husen, archiquaestor provinciae, argentum nomine principis nobis tradidit et auxit.

Horum omnium insignia duobus minoribus sceptris adfixa sunt.

Huius rectoris tempore post captum et abductum electorem Joannem Fridericum ducem Saxoniae fabricatum est Interim. Dedita etiam est Wittemberga et schola dissipata, rursus etiam collecta et instaurata est. f. 168′.

Sub huius magistratu leges et statuta correcta et communi consilio ac opera omnium professorum de integro descripta, ab illustrissimo principe confirmata et obsignata sunt.

Huius magistratus duravit ad sesquiannum propter absentiam clarissimi viri dni. Henrici Normanni, iureconsulti; qui cum absens in comitiis Augustanis electus esset et toto anno non rediret, voluit senatus academicus, ut magistratus apud hunc eundem rectorem maneret in honorem absentis dni. Henrici rectoris electi.

Deo sit gloria.

---

Decanatus magistri Sigismundi Schoerckelii, Naumburgensis, electi die 27 Octobris anno MDXLVII. *fol. 116′.*

Hoc gerente decanatum fuerunt hi publici professores:

Johannes Knipstro, academiae rector,

---

1) Cod.: Dorathea.

Johannes ab Usdom, professor iuris civilis, cui in aulam illustrissimi Pomeraniae principis avocato successit vir clarissimus dns. Laurentius Lindeman, iuris utriusque doctor,
Henricus Normannus, iuris professor, qui Augustae in comitiis toto decanatus huius tempore abfuit,
Hieronymus Oederus, artis medicae doctor,
mgr. Sigismundus Schörckel, facultatis artium decanus, philosophiae moralis professor,
mgr. Erasmus Holtzhuter, Piritianus, professor physicae,
mgr. Cornelius Prusinus, Herlemensis, professor rhetoricae,
mgr. Petrus Vincentius, Wratislaviensis, professor Homeri et Virgilii,
mgr. Michael Beutherus, Carolostadius, professor historiarum et mathematum,[a])
Andreas Magerius, Aurelianensis Gallus, theologiae et dialecticae lector,
Jacobus Rungius, grammaticae et musicae professor,
mgr. Ambrosius Willichius, cum ad reliqua delicta supra recitata etiam contumaciam adversus rectorem et academiae senatum addidisset ac pro libito aliquoties ex aresto discessisset et rediisset ac res suas contra interdictum academiae alio transtulisset, tandem in oppido Demyn iussu illustrissimi Pomeraniae principis Philippi in vincula coniectus et ad extremum e ditione principis relegatus est. Ita tristes poenas dedit contumacia et violata disciplina.[b])

27. die Novembris, hora 3, minuto 45 natus est decano filius Sigismundus.

*fol. 117.* 8. Decembris in templo Sancti Nicolai a reverendo viro domino doctore Henrico Smedenstet, accersito huius rei gratia ex academia Rostochiana, collata sunt insignia doctorum theologiae domino Johanni Knipstroio, superintendenti ecclesiae Grypheswaldensis, domino Alexandro Dume, pastori templi Sancti Jacobi et domino Andreae Magerio, Aurelianensi. Fuitque haec prima post instauratam scholam promotio doctorum, cui etiam illustrissimus Pomeraniae princeps Philippus cum consiliariis necnon academiae vicecancellario Martino a Weyern interfuit.

Anno 1548 die 11. Januarii placida morte obiit optimus senex mgr. Erasmus Holtzhuter, Piritianus, qui plurimis annis in hac academia mathemata et physicam magna diligentia et fide fuerat professus ac magnum sui desyderium professoribus ac civibus reliquit.

Mense Februario doctissimus iuvenis mgr. Michael Beutherus amisso parente a suis domum revocatus ex hac academia discessit non sine magno tum professorum tum civium moerore, quibus omnibus propter honestissimos mores et egregiam eruditionem eximie fuit charus.

Mense Maio Augustae in comitiis publicata est fucata quaedam doctrinae papisticae et Lutheranae conciliatio, quae quod caesar iuberet eam ab omnibus imperii ordinibus interim observari, dum religionis controversia in generali concilio diiudicaretur, adverbiali nomine »Interim« est nominata, ex qua passim in tota Germania plurimum extitit disputationum ac dissensionum in ecclesiis et politiis.

Anno 1548 die 8. Maii decreto collegii philosophici collatus est a decano aliquot eruditis et honestis iuvenibus gradus magisterii et baccalaureatus, quorum nomina haec sunt:

Nomina magistrandorum:

1. Jacobus Rungius, Stargardensis,
2. Nicolaus Pichtius, Tannenbergensis, cui primo baccalaureatus deinde et magisterii gradus attributus est.

Nomina baccalaureandorum:

1. Nicolaus Vickius, Sundensis,
2. Petrus Tzimdarsche, Wollinensis,

*fol. 117'.*

3. Johannes Köler, Treptoviensis,
4. Matthias Bruno, Piritianus,
5. Joachimus Bungius, Tribusesius,
6. Bartholomeus Pillichius, Juterbocensis,
7. Johannes Andreae, Neugardiensis,
8. Johannes Schele, Tribusesius, *nunc in Rugia pastor Gustoviensis.*

Horum examinatores fuerunt:

mgr. Sigismundus Schörckel, decanus et promotor,
mgr. Petrus Vincentius,
mgr. Cornelius Prusinus,
mgr. Johannes Gutke.

Actus promotionis fuit in curia ad forum, ceremoniae sacrae in templo Sancti Nicolai, prandium in domo ordinarii; oratio a decano habita est de dignitate artium, quas philosophia profitetur.

---

[a]) Am Rande ſteht: *vide Jo. Draconitis scripta Lubecae edita in fol., praef. ad librum von dem Licht der Heyden. — cfr. ep. Melanchtoni ad Camerarium(?) p. 876 epist. 717 editio Londina.*

[b]) Cod.: violatae disciplinae.

Pecunia accepta a promovendis, cuius summa fuit 37 aureorum, in tres partes est distributa, ita ut una fisco academiae, altera decano, tertia reliquis examinatoribus daretur. *Pars ea, quae fisco debebatur, decano id petenti, cum hinc anno* 1552 *discederet, consensu collegarum donata fuit.*[a])

## 1548.

Anno Domini MDXLVIII, in die Lucae evangelistae rector huius academiae electus est Laurentius Lindeman *Lipsensis*, J. U. doctor, professor legum ordinarius et illustrissimi principis Philippi, ducis Pomeranorum, consiliarius. Sub cuius rectoratu sequentes studiosi nomina sua professi sunt: f. 169.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zacharias Bartenwerffer, Brunswicensis | ddt. 1 m. et 2 sol. | Joannes Wegener, ex Misnia Belgarensis | pauper |
| Matthias Rheder, Hamburgensis | ddt. ½ fl. et 2 sol. | Georgius Freudeman, Hallensis | ddt. 1 m. |
| Fridericus Lindeman, Lipsensis, frater rectoris | ddt. ½ fl. | Valentinus Carto Pontanus, famulus rectoris | gratis recepti. |
| Casparus Lindeman, rectoris filiolus | | [9] Christopherus Mutterloss, famulus rectoris | |
| 169′. Anthonius Flindt, Sundensis | pauper | | |

**Nomina professorum, qui tum praeerant academiae sunt:**

rector academiae Laurentius Lindeman, J. U. D., legum professor.

[Es folgen die zum Jahre 1547, fol. 165 S. 220, genannten Professoren, mit Ausnahme von J. v. Usbom, Willich, Holthuber, Prusinus, Beuther; über diese ist der unten folgende Abdruck aus dem Dekanatsbuch zu vergleichen].

I. Huius rectoris gubernatio fortunata et fructuosa fuit academiae. Nam in fine eius magistratus omnes professorum controversiae diremptae et placide compositae sunt, ut videatur scholae status tranquillior futurus, nisi novos cleones Erinnys aliqua in eam intruserit, quod ne fiat Deum ardentibus votis precamur.

II. Habita est etiam promotio duorum licentiatorum in iure, Henrici Pichtii et Michaelis Schutzen, qui celebri actu et honorifica pompa publico doctrinae testimonio ornati sunt, clarissimo viro dno. Balthasaro Sylvio, vicecancellario dignissimo praesente, in quo doctissimorum hominum congressu rector, qui et decanus iuridicae facultatis fuit, orationem habuit de collatione theorices et practices in iure.

III. Accidit etiam sub huius rectoratu illud memorabile, quod cum senatus civitatis aliquoties tributum ab academia exegisset et morosius iusto duo senatores in consistorio negotium proponerent ac responsum ab academia flagitarent, ut magnif. dns. rector consentientibus omnium professorum voluntatibus dato responso gravi ac serio eos domum remitteret, cuius hi duo fuerunt syllogismi principales:

Primus:

Impudentia est, ab illis exigere tributum, qui non sunt sub vestra iurisdictione et in quos nihil habetis imperii. Nos non sumus sub vestra iurisdictione nec agnoscimus vos dominos, immo noster ordo semper fuit praestantior. Quare demirari non satis possumus, qua fronte, quo pudore, vel quo iure tam improbe id a nobis exigatis.

---

[a]) Es folgen 8 dick durchstrichene Zeilen nebst einer 9zeiligen Randbemerkung, wovon nur einzelne Worte zu lesen sind. Darunter steht: non oportuisset haec deleri sine addita causa.

Secundus:

Solus princeps potest imperare tributum suis subditis, nam haec est summa et praestantissima iurisdictio, quae praecipuum locum (in nostro iure) inter regalia tenet. Vos non estis princeps sed aeque subditi ut nos, immo noster ordo excellit
f. 171. vestrum. Quare cum noster ordo sit praestantior vestro et non agnoscamus vos dominos, cogitate quam incivile sit vestrum propositum. —

Huius syllogismi maiorem cum senatores non intelligerent, opus erat explicatione uberiore et crassiore, quam in hanc sententiam addebat magnificus dns. rector. »Regale« non significat privilegium concessum academiae, sed summum decus, ornamentum et ius illustrissimi principis, quod ipse habet in suos subditos, quod senatores suffusi rubore comprobare coacti sunt.

Deinde refutavit quoque magnificus dns. rector inclyti senatus Gryphiswaldensis enthymema: Vos omnes iuxta nobiscum fruimini omnibus commoditatibus huius urbis, foro, aëre, aqua, cibo, potu, cingimini etiam muris iisdem. Ergo debetis pendere tributum.

Solutio dabatur venusta per concessionem:

Verum est, inquit, nos fruimur hic communi coelo, communi aëre et aqua, interim tamen velim vos cogitare, nos esse in solo illustrissimi principis, nec tam
f. 171'. vestram esse civitatem quam illustrissimi principis, cuius estis subditi. Et quod ad potum et cibum attinet, profecto hucusque nullam sumus experti humanitatem vel liberalitatem vestram. Nam quod vestris popularibus uno venditis obulo, nos decem emere cogimur, et quod in foro semisse emitis, nos decuplo pluris emere cogimur. Quod cum luce meridiana sit clarius, rogamus vos, ut aliquanto parcius vestra erga nos beneficia, quae nulla esse prorsus statuimus, in posterum amplificare velitis. Exaggeratio illustris addita est. Tantum abest, ut aliqua vestra merita agnoscamus, ut potius queramur insigni nos a vobis saepe adfectos esse etiam dumque adfici iniuria. Nam hactenus rapuistis ac nunc rapere conamini concessa ab imperatoribus et pontificibus academiae nostrae privilegia a maioribus vestris quoque approbata. Quod recens adeo non obscure declarastis, cum librorum com-
f. 172. pactorem academiae nostrae membrum in illustrissimi principis domo habitantem, cuius opera non tam illustrissimo principi et nobis quam vobis et vestris liberis necessaria erat, tetra servitute diu vexatum et excarnificatum hinc indignissime tandem profligastis, pepulistis et exterminastis. Qua de re sciant vestrae excellentiae, nos apud illustrissimum principem suo tempore gravissimam querelam esse instituturos. Hoc omnes et singuli collegae mei observandi, per me vobis responsum esse voluerunt. Quod ut fideliter ad inclytum senatum vestrum perferatis. etiam atque etiam rogamus.

Haec eo consilio potissimum hic adscripsimus, ut posteritatem adversus veteratorias nonnullorum arteis(!) muniremus et instrueremus, qui hucusque academiam sine pudore exagitarunt, tametsi horum temeritas vel imprimis odio digna est, qui in hanc servitutem primum academiam coniecerunt, dum velut Gnathones suis Thrasonibus blandiri et popularem auram captare studuerunt.

IV. Natus est etiam illustrissimo principi domino nostro clementissimo
f. 172'. filius quintus Barnimus.

V. Discedente hoc rectore et publice valedicente, una cum eo duo professores artium habitis orationibus academiae valedixerunt et paulo post ad alia loca commigrarunt, videlicet mgr. Petrus Vincentius, qui prosa breviter salutem optavit omnibus et mgr. Georgius Cracovius, Pomeranus, qui carmine postremum omnibus dixit Vale. Accersitus est etiam eo ipso tempore Sundium clarissimus dns. doctor Alexander Dhume, Schotus, academiae nostrae professor.

VI. Mortuus est Vitebergae clarissimus vir doctrina, pietate et virtute praestans Casparus Crucigerus, sacrae theologiae doctor, singulare ecclesiae lumen et ornamentum, adeo ut post praeceptores[!] Germania vix parem tulerit.

Finis.

τῷ θεῷ δόξα

δόξα θεῷ, πατρὶ καὶ πατρὸς ἀμύμονος υἱῷ καὶ δὲ παρακλήτῳ πνεύματι, δόξα θεῷ.

Conspecta est etiam sub huius rectoratu eclipsis lunae, cuius descriptio sequitur. f. 173.

Thema coeli ad medium eclipsis anno 1549, mense Aprili:

[Es folgt die Zeichnung des Aspektes.]

Cum quassata suis arderet Graecia bellis,
Quae nunquam solida pace quieta fuit,
Et patriam saevo vexaret Marte Pericles,
Cuius submersor perniciesque fuit,
Accidit, ut solvens a littore classe[m] Pericles f. 173'.
Per mare caeruleum triste pararet iter.
Esset at ingressus navem cum forte triremem
Jamque fere medias illa secaret aquas,
Cynthius est subito tetra caligine tectus
Fitque niger Phoebus, qui modo purus erat,
Territus eclipsi, non rexit navita puppim
Tardius officium fecit et ille suum.
Nec pavidos tenuit minus anxia cura sodales,
Sed gelidus cunctis concutit ossa tremor.
Heic seu contemnens coelestia signa Pericles
Seu cupiens sociis corda animare suis,
Veste tegens trepidi turgentia lumina nautae
Dum rediit laeto Cynthius ore nitens.
Sicut non sentis faciem velamine laesam,
Laeditur haud tenebris, sic quoque Phoebus ait,
Tristis at hunc risum fuerit, quae poena secuta
Graecorum e scriptis, grex studiose, petes.
Nos igitur cauti metuamus numinis iram, f. 174.
Non contemnentes signa stupenda Dei
Ac moniti in rutilum vertamus lumina Olympum;
Irrita sunt nunquam sidera, si qua monent.
Nunc etiam ostento: Deus improba pectora terret,
Iudicii praebens signa futura sui.
Tertia quando huius noctis numerabitur ὥρα
Solque fere Eöis est oriturus aquis,
Quae splendere solet radiis argentea claris
Luna tenebrosum proferet atra caput;
Luctantem nigris hanc Scorpius efferet umbris,
Qua patet horrendae mortis acerba domus.
Enatat in primo, sed cardine piscis ad ortum
Falcifer in propria subvehiturque domo.
Frigida quis nescit sine sanguine morbida membra
Infausti veteris Leucadiique senis

Inficit hic fruges, hic tristia bella minatur
Gentibus Arctoïs, quae modo saeva tulit.
Adde quod oppositus Marti mala plura figurat,
Nil nisi tristiciam maesticiamque ciens.
f. 174'. Ah nimium diris flammis crudeliter ardet
Mars ferus et gelidi stella maligna senis.
Molitur nostrae quoque magna incommoda terrae
Hermionumque duces multa pericla petunt.
Invidet his etenim truculenti Martis imago
Stellaque Saturni perniciosa struit
Ista, sed astrologi praestantes rite docebunt,
Non hoc a nobis, grex studiose, petes.
Quod superest, precor ut minitantia sydera Christus
Corrigat et donet mitia fata piis.
Finis

mgr. Georgius Cracovius.

---

*fol. 118.* Decanatus secundus magistri Sigismundi Schörkelii, Naumburgensis, electi anno 1548, die 24. Julii.

Nomina professorum:

[Es folgen die Namen der Professoren von Fol. 165 der Matrikel außer Prusinus. Bei Cracovius steht folgende Randbemerkung: G. (*Hic Cracovius Lipsiae carceri inclusus* 1574 *propter proseminatum dogma Calvinianum*)].

Advenerunt praeterea hoc tempore et alii duo docti et honesti viri, qui privatim in hac academia iuventutem erudierunt, doctor Antonius Freudeman, Hallensis, iureconsultus, et clarissimus vir doctor Henricus Smedestedt, sacrae theologiae doctor, qui cum ex Rostochio dimissus in hanc nostram academiam se contulisset, multi eum ex auditoribus eius secuti, itidem Grypeswaldum se contulerunt. Et aliunde etiam scholastici confluebant. Quare magna spes erat, futurum, ut brevi tempore plurimum cresceret hic docentium ac discentium coetus, sed fraude diaboli nova dissidia ac variae lites exortae sunt inter docentes. Cumque deessent etiam studiosis commodae habitationes, deesset itidem commoda victus ratio, factum est, ut post hyemem scholastici paulatim dilaberentur, professores etiam nonnulli commodiores sedes circumspicerent. Faxit Deus, ut agnoscant suum peccatum et salutarem poenitentiam agant, quicunque scholae authores horum malorum extiterunt.

*fol. 118'.*

Anno 1549, die 14. Februarii completo, hora 14, minuto 45, illustrissimo Pomeraniae principi Philippo natus est quintus filius nomine Bernimus, cui genethliacum carmen scripsit et edidit decanus.

11. Aprilis a clarissimo viro doctore Laurentio Lindeman collata est licentia, ut vocant, in iure Henrico Pichtio, syndico academiae et Michaeli Schuczen, Paswalcensi. Nocte, quae eum diem secuta est, fuit eclipsis lunae, significans inter alia etiam pestem, quae sequenti aestate passim in tota Pomerania et Marchia grassata est.

## 1549.

f. 175. Rectoratus secundus clarissimi viri doctoris Hieronymi Oderi, Annaemontani, *ἀρχιάτρου* illustrissimi principis Pomeraniae Philippi et medicae artis in hac academia professoris, electi 18. Apr. anno 1549. Sub cuius rectoratu in numerum studiosorum et professorum hi sunt recepti:

Clarissimus vir dns. Joachimus Moritz, natus in oppido Marchiae Priezen, professor iuris in nostra academia
mgr. Johannes Reinholt, Salveldensis, mathematum professor in nostra academia
Olavus Scherer, Calmariensis Suecus.

Intitulati a vicerectore doct. Joanne Knipstro:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Erasmus Schilderstorp, Gryphenbergensis | ddt. 1 m. | Magerii, Galli, ob cuius preces, quia pauper, receptus est | |
| Joannes Schermerus, Ulmensis, scriba illustrissimi principis | ddt. 1 m. | Nicodemus Kruse, Gryphsvaldensis, patrinus meus, quem ego Joannes Knipstro, vicerector, ex sacro fonte | 5 |
| Joannes Loperus, Stettinensis | ddt. 1 m. et 2 sol. | suscepi, propterea | nihil ddt. |
| Jacobus Kaen, Golnowensis | dd. 1 m. 2 s. | Georgius Steenkop, Lentzensis ex Prignissia, pauper est | nihil ddt. f. 175′. |
| Bartolomaeus Dreger, Reppinensis, pauper | nihil ddt. | Baltasar Staneke, Bergensis ex Rugia, pauper | nihil ddt. |
| Joannes Runge, Gryphenbergensis, nobilis | ddt. 1 m. | Mattheus Zabel, Gryphsvaldensis, | nihil ddt. 15 |
| Jochimus Steenweh, Stettinensis, ob preces mgri. Jacobi Rungii decani est receptus, quia eius nuptiis interfuit. Est enim ludimagister Wollinensis | 2 sol. tantum ddt. famulis | quia pater eius dederat dalerum ad sceptra et clenodia universitatis | |
| Jochimus Clepel, Gryphsvaldensis civis, famulus clarissimi dni. doctoris Andreae | | [16] Valentinus Weiman de Preizen, cognatus clarissimi viri Joachimi Mŏritz, iureconsulti, in cuius gratiam est gratis inscriptus. | 20 |

Hoc anno mense Julio coepit pestis cum passim et atrociter in tota Pomerania, maxime vero Sundii, tum etiam nonnihil Gryphisvaldi saevire. — 27. Sept. mortuus est Ludovicus Runge, baccalaureus, prof. musicae ac moderator ludi Sancti Nicolai, peste ut putatur extinctus. Reliquos tamen professores et scholasticos singulari bonitate Deus texit ita, ut excepto hoc Ludovico et uno quodam scholastico, qui in publicis balneis id contagium contraxerat, nullus ex membris academiae tempore huius rectoratus interierit. 25 30

Nomina professorum, qui hoc semestri in hac academia docuerunt:

| | |
|---|---|
| dns. Hieronymus Ŏderus, medicae artis doctor, rector academiae | mgr. Jacobus Rungius, facultatis artium decanus |
| doctor Joannes Knipstro | mgr. Sigismundus Schorkel, Naoburgensis 35 |
| doctor Andreas Magerius | mgr. Joannes Reinholt, Salveldensis |
| doctor Jochimus Moritz, prof. iuris, successor doctoris Laurentii Lindmanni | Ludovicus Rungius, prof. artis musicae. |

Decanatus magistri Jacobi Rungii, Pomerani Stargardiensis, electi Idibus Aprilis 1549. *fol. 119.*

Adflictus fuit status academiae tempore huius decani et propter collegarum dispersionem et propter pestem, quae eo anno totum Balticum littus infestare coepit. Nam duo doctores, Alexander Dume theologus et clarissimus iureconsultus Laurentius Lindeman hinc avocati sunt, hic Vitebergam ad professionem legum, alter Sundium, ut praeesset ecclesiae. 45 Et magister Petrus Vincentius dimissus a principe Lubecam commigravit. Magister Cracovius, qui primus geometricas artes hic tradidit et[a]) praecedente anno magna cum laude causam latine egit coram principe adversus magistrum Sigismundum in ea controversia,

[a]) et praecedente — est recitata durchſtrichen, am Rande haec, quae delevit m. E(?)vera sunt.

quae ab antecessore est recitata, Vitebergam, ducta illic filia doctoris Bugenhagii, rediit. G. (1574 *Calvinianus Lipsiae incarceratus hic Cracovius*).

Accersiti autem sunt huc mense Junio clarissimi viri doctor Joachimus Mőritz iureconsultus, magister Johannes Reinholdus, frater Erasmi Reinholdi mathematici Vitebergensis, et magister Johannes Frederus dimissus a Sundensibus, quem doctor Knipstrovius multis mirantibus adeo principi commendavit, ut primo anno 100 aureos et liberale praesidium tuendae oeconomiae ei quem in ea calamitate officiis summe ac solus fere iuvit, impetraret. Exacto anno cum Frederus rursus de stipendio periclitaretur et alia conditio quaereretur in cathedrali ecclesia Camminensi, ultro Knipstrovius dissimulans multa, Rugiana conditione decessit et magnis contentionibus perfecit, ut Fredero ea cum domo ordinarii attribueretur, quem sperabat salutarem gubernatorem ecclesiae in his locis esse futurum.

*fol. 119'.* Coniunxerat autem princeps id munus Rugiani superattendentis cum nostra academia, sed Fredero eam provinciam occupante, cum dimissus a principe a Danis, ut aiunt, esset confirmatus, quem principe petente confirmare noluerunt, id accidit, ut ipse Rugiae superattendens non habeatur et pastores in Rugia gubernatore et propugnatore careant et academia professore eo et stipendio orbata et exuta sit, ac metuatur, ne res latius serpat et ne princeps cum Dano inflammantibus aliis committantur.

Filius Dei, pater pacis, avertat discordias et reprimat diabolum ac pectora omnium flectat, ut Deo grata et ea faciamus, quae ecclesiae et patriae sunt salutaria.

Professores ea aestate fuerunt hi:

[Es folgen die Namen, die in der Matrikel stehen und eine Notiz über den Tod L. Runges].

f. 176.

## 1549.

Anno Domini MDXLIX, die 7. Oct. electus est rector academiae Gryphiswaldensis mgr. Sigismundus Schőrkelius, Naumburgensis, professor artium et philosophiae. Cuius rectoratus tempore hi sunt in numerum studiosorum praestito usitato iuramento relati:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mauritius Martinus, Ankelemensis | ddt. 1 m. 2 s. | Michael Spreng, Aichlinensis Suevus, famulus domini Jochimi Mőritz, in cuius gratiam est gratis receptus | ddt. famulis tantum 2 sol. |
| Stephanus Vos, Ankelemensis | ddt. 1 m. 2 s. | | |
| Nicolaus Stein, Gryphiswaldensis | ddt. 1 m. 2 s. | Egidius Stechaw, Gryphenbergensis | ddt. 1 m. 2 s. |
| Christianus Mekelenburgk, Gryphisvaldensis | ddt. 1 m. 2 s. | [9] Joachimus Wegener, Frienwaldensis | ddt. 1 m. 2 s. |
| Georgius Cracovitz, nobilis ex Rugia | | | |
| Mauritius Turaw, Rugius, pauper | ddt. 12 sol. | | |

Tempore huius rectoratus pestis atrociter grassata est in urbe Gryphiswaldensi et tota vicinia. Cumque nullus locus a peste esset immunis, in quem academia posset transferri, manserunt Gryphiswaldi professores et scholastici. Ac mirabili bonitate et clementia Deus texit professores et reliqua academiae membra, ita ut toto hoc semestri non nisi duo scholastici interirent: Michael Eddeling, Paswalcensis et Nicodemus Cruse, Gryphiswaldensis. Existimantur autem circiter 1000 homines in urbe Gryphiswaldensi extincta[!] a principio Julii anni 49 usque ad initium Maii anni sequentis. Mortuus est etiam Erasmus Wenth, civis Gryphiswaldensis, qui fuerat collector redituum academiae et constitutus a principe, ut aedificia scholae sartatecta conservaret, quod munus nequaquam debita diligentia et fide
f. 176'. administravit. Eo autem defuncto rectori id negotii est iniunctum, donec alius procurator constitueretur. Quare hac occasione usus rector aedificia collegii mirum in modum deformata et lacera bona parte instauravit. Puteum etiam in collegio, qui ante annos sexaginta tres quernis asseribus constructus iam rursus consumptis

utredine asseribus corruerat, locavit grandibus saxis instaurandum, qui sequenti æstate est perfectus, et constitit in universum ea instauratio aureis ...

Excessit etiam e vita tempore huius rectoratus Magnus, dux Megapolensis, enrici filius, episcopus Zwerinensis, princeps non solum pius, sed etiam graece et atine doctissimus. — In hoc rectoratu vir optimus et doctissimus mgr. Joannes rederus ab illustrissimo principe Philippo duce Pomeraniae constitutus est publius theologiae professor, estque receptus in numerum professorum et solitum iuraentum praestitit academiae die 21. Octobris.

Ludovico Rungio defuncto musicae professori suffectus est mgr. Petrus Eddeing, Paswalcensis, die 9. Novembris.

Actum est etiam mense Aprili de mgro. Eusebio Menio accersendo, quae res equenti aestate est confecta.

Fuerunt igitur hi publici professores hoc semestri:

ngr. Sigismundus Schôrkel, Naoburgensis, rector academiae
loctor Joannes Knipstro } theologiae
loctor Andreas Magerius } professores
ngr. Joannes Frederus, Colbergensis
ins. Jochimus Môritz, iuris civilis professor et consiliarius principis
loctor Hieronymus Oderus, artis medicae doctor, qui tamen toto huius rectoratus tempore in aula vixit, quod esset illustrissimi principis ἀρχίατρος
mgr. Jacobus Rungius, facultatis artium decanus
mgr. Joannes Reinholdus, Salveldensis, professor mathematum
mgr. Petrus Eddeling, grammaticae et musicae professor.

## 1550. f. 177.

Anno Domini MDL, die inventae Crucis, electus est rector academiae Grypswaldensis Andreas Magerius, sub cuius rectoratu in numerum studiosorum hi relati sunt:

Michael Mollenbeck, Perckwicensis, liberalium artium baccalaureus, gratis inscriptus propter commendationem clarissimi viri dni. Philippi Melanthonis et reverendi patris dni. doctoris Joannis Bugenhage, 6. Jun.
Mauritius Grappe, nobilis — ddt ½ fl.
Conradus Môringus, Ascanius, gratis inscriptus est 16. Julii propter preces reverendi et clarissimi viri dni. Joannis Knipstrow
Petrus Keiting, Hallensis
Jacobus Longius, Helparhausensis Saxo, gratis inscriptus propter preces dni. doctoris Joachimi Ecksteddii
Laurentius Bodecker, Colbergensis — ddt. 1 m.
dns. Jacobus Knadius, Dentiscanus — nihil ddt. conquestus de sua paupertate 2. Oct.
Valentinus Moritz, Brycensis 12. Oct.
Georgius Menius, Isnacensis, eodem die — persolvit 8 s.
[10] Petrus Kecke, Dresdensis, propter paupertatem gratis inscriptus est. f. 177'.

Sub huius rectoris magistratu pestis mense Junio tanta saevitia recruduit, ut rector cum aliquot collegis alio abiret. Interea vero operas scholasticas fecerunt mgr. Jacobus Rungius, Pomeranus, decanus et mgr. Sigismundus Schorkel, Naoburgensis.

Pridie Calendas Octobris tristissimus casus accidit. Nam interfectus fuit quidam civis a scholastico[1]), quem etsi urbanus senatus, cum aufugisset, per lictores et carnifices in aedibus academiae et professorum quaerere voluit, tamen professores id nequaquam permittere voluerunt; iudicarunt enim iurisdictionem academiae tuendam esse et conservanda privilegia.

At senatus, cum pater homicidae huc advenisset, ut cum cognatis interfecti transigeret, cum eo clam egit, ut neglecta academia magistratui urbano pro facta caede numeraret decem aureos. Sed rectoris huius successor, cum ea de re graviter cum senatu expostulasset, autorem caedis ab academia exclusit et patri eius literis significavit, ne indictam poenam a magistratu urbano exponeret.

Reliqua, quae in hoc negocio gesta sunt, haud dubie a successoribus indicabuntur.

---

Sequente anno 1550[a]) quia pestis recruduit et timebatur collegarum dispersio et quia
*fol. 120.* gravissimo morbo decubuit magister Johannes Reinholdus, voluerunt collegae, ut decanatus magistro Jacobo continuaretur.

Mense Maio venit huc doctissimus vir magister Eusebius Menius, reverendi viri doctoris Justi Menii filius, qui propter autoritatem clarissimi patris sui et commendationem doctoris Philippi et magistri Francisci, cancellarii electoris nati Joannis Friderici, professorum numero praestito iureiurando aggregatus est, ut Reinholdo succederet, qui mense Julio morbi causa discessit.

Mense Julio sapientissimus vir doctor Bartholomaeus Swaven, episcopus Camminensis, cum 4 annos praefuisset muneri, ultro ab ea administratione abiit cum magno dolore principum, a quibus fuerat denominatus. Nam Colbergenses adversus eum pontificem Romanum antichristum et caesarem Carolum concitarunt, eo quod maritus nec ab episcopo larvato coronatus esset. Exortae sunt et difficiles controversiae inter principes et diocoesanos, qui suum episcopum volunt esse coelibem, coronatum Romano more et principem imperii non subiectum principibus Pomeraniae.

Rursus electus est doctor Martinus Weiger, cui diocoesis protestantibus principibus confirmationem a papa et caesare petivit.

Deus dissipet gentes, quae bella volunt et reprimat:

*ὕβριν, ἢ Μαγνῆτας ἀπώλεσε καὶ Κολοφῶνα,*

ne in his terris dissipentur ecclesiae et res publicae.

Mense Augusto, cum reliqui collegae periculum pestis fugerent, magister Sigismundus cum solo decano fecerunt operas scholasticas.

*fol. 120'.* Mense Octobri, die Dionysii [9. Oct.] celebrata est honorifica promotio, cum praeceptores et auditores rursus coepissent colligi.

Examinatores:

mgr. Jacobus Rungius, decanus, mgr. Eusebius Menius, successor Reinholdi,
mgr. Sigismundus Schorckell, mgr. Petrus Eddeling.

Episcopus cancellarius vices suas commisit domino Knipstrovio; convivium liberale et magnificum pretio 18 aureorum fecit optimus vir Matthias Swarte.[b])

Magistrandi:

dns. Jacobus Knade, Gedanensis, pastor in oppido Loitz,
dns. Petrus Cimdarsius, Julinensis, pastor Divi Jacobi,
dns. Laurentius Wideman, Regiomontanus,

---

1) Am Rande steht: (*Hic fuit Henrici Grapen filius, uti literae ipsius, quas in archivo asservatas legi, testantur*).

a) verbess. aus 1553.

b) Am Rande: (*procancellarius rector doctor Hieronymus Oederus*).

Baccalaurei:

1. Christianus Kalen, Femariensis,
2. Egidius Stechow, Gryphenbergensis,
3. Joachimus Oldehauer, Gryphiswaldensis,
4. Joannes Swarte, Lubicensis,
5. Matthaeus Lemmeke, Stargardiensis,
6. Nicolaus Loper, Stettinensis,
7. Thomas Holthoder, Gryphiswaldensis,
8. *Johannes Medow, Sundensis*,
9. Marcus Papke, Gryphiswaldensis,
10. Jacobus Goeden, Soltwedelensis.

Accepti fuerunt a candidatis 42 aurei, quorum tertia pars, quae debetur fisco, remansit apud decanum, sed iubentibus professoribus sex aureos exposuit, de qua re χειρόγραφον magistri Sigismundi apud magistrum Jacobum extat.

Fili Dei te invoco, ut hanc miseram scholam in his terris, quae praesidium est harum ecclesiarum, clementer serves et concordiam dones nostrosque labores fortunes!

## 1550. f. 178.

Anno Domini MDL, die 25. Oct., electus est rector academiae Gryphes-waldensis, clarissimus vir dominus Joachimus Mörtz, legum professor ordinarius et illustrissimi Pomeraniae ducis Philippi consiliarius. Sub cuius rectoratu praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati sunt hi:

1. Henricus Krune, Lubecensis — 1 m.
2. Christopherus Lorber, Sundensis — ddt. 1 m.
3. Andreas Lise, Stargardensis Pomeranus, ultima Decembris — 1 m. ddt.
4. Andreas Schwartz, Gryphes-waldensis, gratis inscriptus 1. Jan. [1551] et propter familiam, quae semper benefica fuit erga academiam ac professores et propter parentem, qui rectoris hospes fuit aliquamdiu
5. Henricus von der Luge, nobilis Megapolitanus, 16. Mart. — ddt. ½ fl.
6. Gedeon von Klemptz, nobilis Pomeranus, 1. Apr., gratis inscriptus in gratiam domini Nicolai Klemptz patrui, consiliarii principis
7. Ezechiel Hohensehe, Stolpensis Pomeranus, 1. Apr. ad intercessionem domini Knipstrovii, gratis acceptus
8. Otho Grave, Coslinensis, 18. Apr., gratis inscriptus in gratiam mgri. Joannis Frederi
9. Victor Gasman, nobilis Rugianus, 23. Apr. — ddt. ½ fl.
10. Zacharias Orth, Gryphes-waldensis, 5. Maii
11. David Timme, Gryphes-waldensis, venerandi viri domini mgri. Clementis, pastoris ad Divam Virginem filius, gratis inscriptus, 6. Apr.
12. Johannes Elart, Gryphes-waldensis, eodem die inscriptus, vicerectori — s. 11 sol., 6 den.
13. Jacobus Harwich, Gryphes-waldensis, eodem die inscriptus est a vicerectore reliquum donatum est propter intercessionem mgri. Clementis — s. 12 s.
14. Petrus Tzernick, Bergensis Rugus, eodem die inscriptus — ddt. 12 s.
15. 9. Apr. honoris causa relatus est in numerum membrorum huius academiae vir optimus, collector operum doctoris Martini Lutheri deque ecclesia praeclare meritus dns. mgr. Georgius Rorarius.

Quam habeant iurisdictionem generalia studia imperiali vel pontificia authoritate approbata per se notum est. Verum ultra privilegiatae et exemptae f. 178'.

iurisdictionis concessionem generalibus studiis factam et in volumen iuris communis relatam academia Gryphesvaldensis in capitalibus et atrocibus delictis statuendi et puniendi semper habuit potestatem, non solum ex Pomeraniae ducum gratia et confirmatione, sed etiam ex speciali contractu inter academiam et senatum oppidanum initum, ut litterae concordiae testantur. Quae nominatim eximunt studiosos seu membra academiae ab ordinarii oppidanorum iudicis potestate et carcerem scholastico magistratui concedunt. Est etiam in antiquis et recens confirmatis statutis expressum, ut studiosi in actu delinquendi seu crimine flagranti comprehensi intra certas horas rectori praesententur, praeterquam quod tres consules civitatis a rectore solemniter invitati et interfuerunt, cum novissima statutorum reformatio de excessibus scholasticorum una cum sigillata illustrissimi ducis Philippi confirmatione publice convocatis omnibus ordinibus scholasticis recitaretur, et mansit academia in exercitio exemptae iurisdictionis, eiusque quasi possessionem pacificam ab initio fundationis hucusque continuavit, quoties studiosi inter etiam in districtu oppidani magistratus atrocius deliquerunt, ut quidam funesti casus et actus iurisdictionales commemorari possent.

Praeterito autem semestri, cum facta esset caedes a quodam scholastico, ut ab antecessore meo recitatum est, senatus urbanus etsi contra iuris et aequitatis rationem attentasset turbare academiam in quieta quasi possessione iurisdictionis, tamen non potuit scholasticus magistratus ius suum relinquere indefensum. Et legittima contradictione impeditum fuit, ne ad citationem realem vel alium actum iudicialem procederet senatus sicut primo temere et de facto praesumpserat attentare. Tandem causa inter cognatos interfecti et patrem homicidae, qui sibi fuga consuluerat, composita est. Poenam vero pecuniariam, quam exigere senatus
f. 179. urbanus voluit, pater non solvit, nec quidquam in praeiudicium academiae se soluturum promisit, ut patet ex litteris ea de re ad rectorem et academiam scriptis anno 1550. —

Calendis Martii anno 1551 relegatus est ad quinquennium Laurentius Boddecker, Colbergensis, propter contumatiam. Cum enim praedictae caedi aliisque tumultibus non minimam praebuisset occasionem, tandem etiam tonsorem quendam misere ac foede vulnerasset, iussus ingredi carcerem, spreta academiae authoritate, excludi a coetu scholastico maluit quam poenam indictam subire.

Anno 1551 21. Martii, qui dies est natalis ducis Mauritii, Vittebergae et late in utraque ripa Albis conspecta sunt parelia mirae varietatis.

Hoc anno in fine Aprilis actum fuit cum Erhardo Toss, bibliopola et compactore, ut huc commigraret. Is in fine Augusti cum familia huc venit.

Numerus et nomina professorum, qui hoc semestri hyberno docuerunt:

dns. Joachimus Mörtz, legum professor ordinarius, rector
dns. Johannes Knipstroe, superattendens et theologiae professor
dns. Andreas Magerius, Gallus, theologiae et dialectices professor
mgr. Johannes Frederus, theologiae professor
mgr. Eusebius Menius, decanus facultatis artium
mgr. Sigismundus Schoerckel, Naoburgensis
mgr. Jacobus Rungius, Pomeranus
mgr. Petrus Eddeling, lector grammatices et musicae.

Tempore huius rectoris mense Decembri exarsit infoelix illa disputatio de ordinatione ministrorum evangelii inter doctorem Knipstrovium et mgrm. Frederum. Mense Februario cum mgr. Frederus rem ad aulam retulisset, Ukermundae Frederi

accusatio et doctoris Knipstrovii defensio fuit a principe audita et tota controversia sic composita, ut traditis utrinque omnibus scriptis nihil posthac scriberent de ea re, et ut Frederus alios non ordinaret antequam ipse ordinaretur. Quas conditiones laeti acceperunt doctor Knipstro et Frederus.

---

Decanatus magistri Eusebii Menii, Turingi, electi die decima Novembris anno 1550. *fol. 123.*

Sub cuius decanatu publice in hac schola docuerunt:

doctor Joachimus Mörtz, iurisconsultus, consiliarius principis, rector,
doctor Johannes Knipstrovius, theologus, superattendens,
doctor Andreas Magerius, Gallus, theologus,
mgr. Johannes Frederus, theologus,
mgr. Eusebius Menius, decanus,
mgr. Sigismundus Schoerckel, Naoburgensis,
mgr. Jacobus Rungius, Stargardiensis Pomeranus,
mgr. Petrus Eddeling, grammatices et musices lector.

Anno 1550, mense Julio, Henricus dux Brunsvicensis, Brunsvigam urbem obsidione cinxit, quae ad 14. usque Septembris duravit. Tandem cum nulla esset spes vel occupandae vel domandae urbis re infecta amissis non paucis suorum procerum obsidionem solvere parvaque cum laude recedere coactus est. Idem vero exercitus duce Georgio Megapolitano principe recto itinere irruptionem fecit in agrum Magdeburgensem, ubi cum incendiis et direptionibus omnia late longeque vastarent miserosque colonos multipliciter divexarent, accidit, ut metu imminentis hostis plerique in tutiora loca se reciperent. Confluentibus itaque passim ex agris ad urbem Parthenopolin, quicunque fuga sibi consuluere[!] poterant, paucis diebus ingens multitudo coacta est, quae rei indignitate irritata moraeque impatiens contra voluntatem senatus eorumque qui a rei militaris peritia nostra memoria clari sunt obviam hosti procedit cum munitione minori, quae a curribus nomen habet (die kleine wagenburg). Ipso itaque Mauritii die [22. Sept.] anno 1550 incauti et sine ordine incedentes ab hoste oppressi fugati miserabilique clade affecti sunt, trucidatis non minus duobus millibus amissisque bombardis et munitione, quae a curribus nomen habet. Ab hoc statim die cepta est obsideri urbs Magdeburga duravitque obsidio ultra tredecim menses ad finem Octobris anni 1551, magis tamen cruenta et decuplo gravior obsidio obsidentibus quam obsessis fuit.

Anno 1551, 29. Aprilis, cum convocati essent collegae ad electionem novi decani, communi consensu consentientibus omnium suffragiis continuatus est decanatus hoc semestri aestivo magistro Eusebio Menio. *fol. 123'.*

## 1551.

Anno a nato Christo MDLI, die quinto Maii, rector academiae Gryphiswaldensis electus et declaratus est Jacobus Rungius, Stargardiensis, artium et philosophiae magister[1]). Sub cuius magistratu praestito iuramento in numerum studiosorum relati sunt hi: f. 179'.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Joannes Crune, Treptoviensis | ddt. 1 m. | Stefelinus Voltzkow, Gryphiswaldensis | ddt. 1 m. |
| Benedictus Collate, Gryphenbergensis | ddt. 8 sol. | Conradus Dechow, nobilis | ddt. ½ fl. |
| Hermannus Strellin, Stettinensis | ddt. 1 m. | Joachimus Gronaw, Bernoviensis | |
| Nicolaus Nossenius, Demminensis | ddt. 1 m. | Joannes Crisow, Malchinensis | ddt. 1 m. |
| Joannes Pipenborch, Gryphenbergensis | ddt. 1 m. | Ludolphus Smidt, Grimmensis | ddt. 1 m. |
| Egidius Stoentin, nobilis | ddt. ½ fl. | Paulus Lange, Gryphiswaldensis | ddt. 1 m. |
| Joachimus Schwerin, nobilis | ddt. ½ fl. | Matheus Mainerus, Vitebergensis | ambo pauperes |
| Vivientz Nienkirchen, nobilis | ddt. ½ fl. | Leonardus Stengel, Lipsensis | ambo pauperes |
| Joannes Voltzkow, Gryphiswaldensis | ddt. 1 m. | | |

1) (*inscriptus* 1546).

Andreas Rungius, frater rectoris
reverendus vir mgr. Georgius Rorarius, collector operum
doctoris Martini Lutheri [1])
doctissimus vir mgr. David Chytraeus, professor theologiae in academia Rostochiana
doctissimus vir mgr. Joannes Lubke, professor academiae Hafniensis in Dania
[22] doctissimus vir mgr. Tilemannus Cragius.

Natus fuit et filius illustrissimo principi domino domino Philippo duci Pomeraniae, patrono et instauratori huius academiae, tempore huius rectoris, qui et genesin eiusdem nati principis descripsit.

Anno Domini MDLI, currente 22. die Aug., hora 5., min. 15., natus est illustrissimus princeps et dns. dns. Ericus, Stettinensium, Pomeraniae, Vandaliae et Sclavoniae dux, Rugiae princeps et comes Gutzkoviensis.

[Es folgt die Zeichnung des Aspektes.]

Ecce senex canis oppressus falcifer annis
In prima coeli parte videndus adest.
f. 180′. Is nisi retrogrado procederet ordine longos
Annos morosam canitiemque daret,
Infaustosque seni radios transmittit ab imo
Coelo deficiens lumine luna suo.
Haec tenerum corpus pravis humoribus implet
Immatura tibi mors metuenda venit.

Extinctus est eodem anno mense Decembri.

Tempore huius rectoris Henricus dux Megapolensis natus annos 80 duxit iuvenculam, filiam ducis Saxonici Lowenburgensis. Obiit autem Henricus sequente anno mense Februario.

Suscepta fuit et solennis continuatio concilii Tridentini, ad quam autoritate Caroli caesaris vocati fuerunt non solum omnes episcopi Germaniae, sed etiam theologi, qui doctrinam evangelii per reverendum et sanctum virum doctorem Martinum Lutherum rursus patefactam et illustratam et Carolo Augustae anno 1530 a principibus piis exhibitam amplexi sunt.

Eadem aestate praeceptor noster doctor Philippus Melanthon scripsit illustrem confessionem, quae sequente anno ad concilium missa et damnata est.

Galli, Helvetii, Angli, Scoti, Dani, Sueci concilio interesse recusarunt.

Mense Septembri sparsit Andreas Osiander in Regiomonte Prussiae magna
f. 181. intemperie audacissime et insolentissime novum genus doctrinae de iustitia essentiali filii Dei infusa credentibus. Damnavit iustitiam imputativam.

Mense Octobri liberata est Magdeburga ab obsidione. Mauritius dux, qui toto praecedente anno iubente caesare eis obsederat, cum Magdeburgensibus iniit foedus adversus Carolum et Ferdinandum.

Mense Novembri deflagravit arx Stettinensis.

Professores huius semestris aestivi:

mgr. Jacobus Rungius, Pomeranus, rector
doctor Joannes Knipstrovius, theologus et superattendens

1) ausgestrichen.

doctor Andreas Magerius, Gallus, theologus
mgr. Joannes Frederus
d. Joachimus Moritz, iureconsultus
mgr. Eusebius Menius, decanus
mgr. Sigismundus Schorkel, Naumburgensis
mgr. Petrus Eddelingus, lector grammatices.

---

Decanatus tertius magistri Sigismundi Schörckelii, Naoburgensis, electi anno MDLI, die 2. Decembris. *fol. 125.*

Nomina professorum: [Es folgen die Namen der Matrikel.]

Anno 1552, 16 die Januarii, receptus est in facultatem artium prestito iuramento usitato mgr. Laurentius Widemannus, Konigsbergensis Marchicus, constitutus publicus professor.

Eodem die et anno mgr. Sigismundus Schörckelius et propter afflictam valetudinem et quia in studio medicinae progredi cupiebat, impetrata a principe dimissione bona cum gratia decanatus munere sese abdicavit et quia intempestivum erat decanum alium tempore inconsueto eligere, officium decani antecessore eius magistro Eusebio Menio demandatum est. Suffectus est autem in locum magistri Sigismundi doctissimus vir mgr. Laurentius Widemannus.

## 1552.

Anno a nato salvatore Christo MDLII, mense Octobri, rector academiae electus est clarissimus vir doctor Joachimus Mörtz, legum professor ordinarius et illustrissimi principis Philippi, Pomeranorum etc. ducis consiliarius. Sub cuius rectoratu praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati sunt hi: f. 183.

Dionysius Krebs, Anclamensis, conquestus de paupertate sua gratis inscriptus 15. Nov.

Lucas Gödecke, Garzensis, Pomeranus, 17. Nov.

Hermannus Gharcaeus, Hamburgensis, reverendi viri domini mgri. Johannis Gharcaei professoris theologiae filius, in gratiam patris gratis inscriptus 19. Nov.

Joachimus Meinicke, Pomeranus a Tribbesess, conquestus de paupertate, gratis inscriptus 22. Nov.

Joachimus Marcus, Treptoviensis Pomeranus, gratis receptus 26. Nov.

Daniel Gharzaeus, Hamburgensis, reverendi et doctissimi viri dni. mgri. Johannis Gharcaei, theologi filius, in gratiam patris gratis acceptatus 15. Febr. anno 53.

Simon Kussow, Piricianus
Henricus Ridderus, Sundensis
Adamus Moller, Sundensis
Mathias Bugghes, Wolgastensis
Johannes Wagener, Cygnaeus
16. Martii anno 53.

Joachimus Split, Sundensis, 21. Martii anno 53

Martinus Herder, Gryphesvaldensis
Bartholomaeus Schmidt, Rugus
6. Apr. gratis inscripti in gratiam mgri. Laurentii Wideman, collegae nostri

Thomas Schmidt, Fredlandensis, pauper gratis acceptatus 8. Apr.

Joachimus Picht, Tannebergensis ex ducatu Luneburg-

ensi, in gratiam fratris dni. Henrici Pichtii, J. U. licenciati, syndici academiae, inscriptus 20. Apr.

Jacobus Bliseke, Golnaviensis, famulus dni. Henrici Pichtii, J. U. licenciati, gratis inscriptus 20. Apr. anno 53.

Henricus Schmachtshagen, Gryphesw aldensis, nobilis, 25. Apr.

Mathias Hufener, Anclamensis, 30. Apr.

Johannes Erick, Gryphesw aldensis, famulus mgri. Eusebii Menii, decani, in cuius gratiam gratis inscriptus est

Johannes Boneberg, Gryphesw aldensis, famulus hospitis rectoris et decani Martini Hannemanni, gratis

f. 183′. Hieronymus Krappe, Vittebergensis, filius consulis, hospes, admonente domino doctore Hieronymo Oedero, ἀρχιάτρῳ principis, affine eius, relatus est in numerum studiosorum 3. Maii

Vitus Schach, Sundensis, ad intercessionem mgri. Eusebii Menii decani gratis inscriptus est

Georgius Selchius, Lawenburgensis, frater dni. Henrici Oldenkercke, secretarii principis

Petrus Hannemannus, Martini Hannemanni filius, viri optimi et integerrimi nostrique ordinis amantis, hospitis magnifici dni. rectoris et decani fratrumque utriusque, gratitudinis ergo inscriptus est

Jacobus Mörtz, frater magnifici domini rectoris [27]Alexander Lindaviensis, Helvetius } hospites, honoris gratia inscripti.

Sub huius rectoris magistratu nata est illustrissimo et clementissimo principi nostro domino Philippo, Stetinensium ac Pomeranorum etc. duci, filiola Anna anno 1553. [1])

Anno 1552, mense Decembri, schola Vittebergensis dissipata peste rursus colligi coepit.

Mense Januario anno 1553, mgr. Erasmus Rheinholdus, Thuringus, excellens mathematticus, illustrator Ptolomaei et Copernici, aeditis[!] multis etiam aliis scriptis utilibus plerisque tamen relictis imperfectis necdum aeditis, morte immatura praereptus est in patria Salveldia, quo pestis metu secesserat.

Mense Februario anno 1553, die ...[2]) habita est promotio theologica, in qua decernebatur tribus viris doctis et reverendis gradus bacalariatus[3]).

f. 184. Eodem anno, 2. Martii habita est promotio philosophica et duobus candidatis magisterii gradus et insignia collata sunt, octo vero honestis adolescentibus simul baccalaureatus titulus attributus est.

Mense Januario anno 1553 clarissimus vir nobilitate generis, eruditione et virtute prudentiaque praestans doctor Christianus Kussovius iurisconsultus, consiliarius principis, professorum coetui aggregatus est.

Publici professores huius semestris:

doctor Joachimus Mörtz, iurisconsultus, rector

doctor Christianus Kussovius, iurisconsultus, consiliarius principis

1) Es folgen über der Zeile die Buchstaben D. H. M., wahrscheinlich die, hora, mense; die dazu gehörigen Zahlen fehlen, hinter M steht Martii, Wolgastii.

2) Cod.: Lücke. 3) Am Rande: G. (*Quibusnam anonymis?*)

mgr. Jacobus Runge, theologiae professor
mgr. Johannes Gharcaeus, theologus
mgr. Eusebius Menius, Thuringus, decanus facultatis artium
mgr. Baldasar Rhaw, Silesius, Naumburgensis
mgr. Laurentius Wideman, Regiomontanus
mgr. Christianus Kale, Femariensis, lector gramattices.

---

Decanatus secundus magistri Eusebii Menii, electi anno MDLII, 16. Januarii. *fol. 124'.*

Professores sub huius decanatu fuerunt:

mgr. Jacobus Rungius, Stargardiensis Pomeranus, rector.
doctor Johannes Knipstrovius, theologus, superattendens,
doctor Andreas Magerius, Gallus, theologus,
dns. Joachimus Mörtz, iurisconsultus, consiliarius principis,
mgr. Eusebius Menius, decanus,
mgr. Laurentius Widemannus,
mgr. Petrus Eddeling, gramatticae et musicae professor.

Huius decani tempore schola nostra nova professorum dispersione duriter adflicta et valde attenuata est; non solum enim magister Sigismundus Schörckelius, poetices et philosophiae moralis professor sedulus hinc discessit in patriam mense Januario anno 1552, sed et mense Aprili hinc avocati sunt duo reverendi et clarissimi viri theologi: doctor Johannes Knipstrovius et doctor Andreas Magerius, Gallus, hic ut gubernaret studia et mores iuniorum Pomeraniae principum, ille ut praeesset inspectioni ecclesiarum Citerioris Pomeraniae. Solus itaque decanus mgr. Eusebius Menius cum magistro Jacobo Rungio fecerunt operas scholasticas magna istius aestatis parte.

Mense Augusto, pridie Laurentii [9. Aug.], doctissimus vir mgr. Baldasar Rhaw, Silesius, vocatus ex Vittenberga huc venit professorumque numero aggregatus et in collegium facultatis artium praestito iuramento receptus est.

Mense Februario anno 1553 instituta est promotio honorifica et celebrata ultima Februarii, communique facultatis decreto collatum publicum testimonium magisterii et baccalaureatus aliquot honestis et doctis viris ac eruditis adulescentibus. *fol. 125.*

Examinatores fuerunt:

mgr. Jacobus Rungius, superintendens, Grypheswaldensis,
mgr. Eusebius Menius, decanus,
mgr. Baldasar Rhaw, Silesius,
Laurentius Widemannus, Regiomontanus Marchicus.

Magistrandi:

Petrus Hartmannus, Paswalcensis, minister verbi,
Christianus Kalen, Femariensis.

Baccalaurei:

Petrus Darghatz, Grypheswaldensis,
Bartholomaeus Bartoldi, Brandenburgensis Megapolitanus,
Georgius Menius, Isennacensis,
Paulus Klinckenberg, Grypheswaldensis,
Daniel Gharcaeus, Hamburgensis,
Otho Grave, Coslinensis Pomeranus,
Franciscus Zelle, Magdeburgensis,
Johannes Wagener, Cygnaeus.

Episcopus Caminensis dominus Martinus, cancellarius academiae, vices suas commisit reverendo viro domino doctori Johanni Knipstrovio, superattendenti Pomeraniae Citerioris. Is petente magistro Jacobo Rungio et commendante candidatos decano authoritatem et potestatem publicam concessit promovendi.

Decanus recitavit orationem: »Cum omnia videantur minitari exitium studiis litterarum, quid prosit in iis versari?«

Actus promotionis fuit in curia ad forum, ceremoniae sacrae celebratae in templo Divi Nicolai.

Prandium magnificum et liberale instructum fuit in aedibus optimi viri Martini Hannemanni, hospitis magnifici domini rectoris et decani pretio 24 aureorum. *fol. 125'.*

Pecunia a promovendis accepta est triginta aureorum, quorum tertia pars fisco debita, decano in discessu consensu collegarum remissa fuit.

f. 184'.

## 1553.

Anno post nativitatem Christi servatoris nostri MDLIII, die 29. Aprilis, rector academiae Gryphswaldensis electus et declaratus est mgr. Johannes Gahrceus senior, exceptus hic hospitaliter et cooptatus in numerum professorum, cum esset coactus cedere ex ecclesia Hamburgensi ob dissidium aliquod doctrinae praeter omnem ipsius culpam a quibusdam excitatum. Sub cuius rectoratu praestito usitato iureiurando in numerum studiosorum recepti sunt hi:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Franciscus a Devitz, nobilis | ½ fl. | Clemens Schomaker, Anklamensis, 3. Jul. | ddt. 1 m. |
| Casparus Walslaff, nobilis | ddt. ½ fl. | Mattheus Gotke, Anklamensis, 3. Jul. | 1 m. |
| Philippus Krolowe, Gryphenbergensis, 7. die Jun. | 1 m. Sundensem | ValentinusNurenberg, Gryphswaldensis, senatoris filius, 12. Jul. | 1 m. |
| Eustachius Voss, Treptoviensis, 13. Jun. | ddt. 1 m. | [9] Johannes Ryke, filius reverendi viri dni. pastoris Stargardensis, 28.(?) Septembris | ddt. 1 m. |
| Bernhardus Haveman, Pentzlinensis, 22. Jun. | 1 m. | | |

Sub hoc rectoratu data est opera diligenter, ut dissidia quaedam, quae ad tempus inter nonnullos haeserant, e medio tollerentur. Deus faxit, ut porro talis alatur
f. 185. concordia inter dominos professores, inter ecclesiae ministros, inter senatum et cives, ut schola hinc felix sentiat incrementum et conservetur feliciter. Amen.

Gestum est hoc semestri bellum cruentum inter principes aliquot in ducatu Brunschwicensi, ubi multi principes, comites et nobiles sunt interfecti, adeo ut non exigua pars Germanici roboris ibi attecta[!] sit. Dolendum vero est graviter, quod vires illae, quae pro salute Germaniae in externos hostes praesertim in Turcas impios convertendae erant, sic desaeviant in mutua et intestina vulnera. In prima pugna lethaliter vulneratus est dux Mauricius elector et tertio die postea statim extinctus. Occubuerunt ibi et duo filii ducis Heinrici Brunschwicensis. Optandum vero est piis votis ad Deum, ne latius serpat tantum malum, quod vere excitatur peccatis multorum et ingratitudine contra salutiferum evangelion Christi. Tuebitur autem Deus illos, qui unice hoc agunt, ut vera poenitentia Deum sibi concilient, qui gratitudinem suam quibuslibet officiis pietatis erga Deum et ecclesiam eius declarare student.

Adiunctus est professorum numero mgr. Christianus Kale post ferias s. Johannis Baptistae [24. Juni], licet autem praefuit adhuc scholae ad Divam Virginem per trimestre, tamen functus est suo officio et in collegio. Et tandem in mense Septembri praestito iuramento plene suscepit professoris munus et migravit in collegium.

Mense Julio consentientibus dominis professoribus factus est lector grammatices Martinus Brasse, Gryphswaldensis.

Praedicti huius semestris professores fuerunt:

| | |
|---|---|
| mgr. Johannes Gahrcius, theologus, rector | doctor Christianus Kussovius, iureconsultus, consiliarius principis illustrissimi |
| mgr. Jacobus Rungius, theologus, ecclesiae huius superintendens | mgr. Balthasar Rhavus, decanus facultatis artium |
| f. 185'. doctor Jochimus Moritz, iureconsultus, consiliarius principis illustrissimi | mgr. Laurentius Wideman, Regiomontanus |

| | |
|---|---|
| mgr. Christianus Kale, Femariensis | Martinus Brasse, lector grammatices. |

## 1553.

Anno Domini MDLIII, pridie Calendas Octobris, gubernante inclyto Pomeraniae principe Philippo, primo verae Christianae religionis et academiae nostrae in his Pomeraniae locis instauratore magnoque literarum maecenate, rector Gripswaldensis academiae electus est Christianus Kussow, eques, sacrarum legum professor et consiliarius principis. Sub cuius rectoratu praestito usitato iuramento in numerum studiosorum recepti sunt hi: f. 187.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matthias Macht, Wolgastensis, rectoris famulus | gratis inscriptus | Petrus Brodtangst, Gripswaldensis | persolvit m. |
| | | Henricus Soldeke, Bardensis | s. m. |
| Laurentius Swhabe, nobilis, inscriptus 20. Oct. | s. dimidium florenum | Baldasar Tessin, Gripswaldensis, inscr. 25. Oct. | s. m. |
| | | Nicolaus Burmeister, in festo Martini | s. ½ tal. |
| Joachimus Conradus, Gripswaldensis, inscr. 25. Oct. | persolvit m. | Daniel Kremze, Sundensis, inscr. 23. Dec. | ddt. m. |
| Johannes Shwerin, nobilis, inscr. 25. Oct. | persolvit m. | Andreas Faber, Gripeswaldensis, inscr. 23. Dec. | gratis |

Anno 1554 sub vicerectoratu inscriptus:

Nicolaus Krissow, Anclamensis, 24. Aug. s. 8 sol.
Mathias Schach, Sundensis } ambo ad intercessionem vicerectoris gratis in-
Joannis (!) Schach, Megapolensis } scripti, 13. Oct.

Cum academiae rector nobilis et eruditus vir doctor Christianus Kussow, ab illustrissimis principibus duce Barnimo et Philippo legatus mitteretur Spiram, eo absente sequentes adolescentes in catalogos academiae recepti sunt: f. 187'.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jacobus Staden, Gryphiswaldensis | ddt. m. | Adam Mumme, Demminensis | |
| | | Nicolaus Cusanus, Sundensis | ddt. m. |
| Dionysius Dragendorp, Anglamensis | ddt. m. | [18] *Andreas*[1]) Croger, Neo-Treptoviensis | ddt. 1 m. |

Mense Novembri sub initium huius rectoratus missi fuerunt huc consiliarii praecipui ducis Philippi et vocati aliquot pastores e Sundio, Bardia et vicinis locis, quibus adiuncti fuerunt rector, professores omnes et pastores Gryphiswaldenses, propter accusationem dni. Alexii Groten et mgri. Frederi, quam instituerunt adversus dnm. Knipstrovium. Verum cum cancellarius principis, clarissimus vir doctor Jacobus Citzewitz accusatores sapienter et graviter reprehendisset, res tandem faelicissime fuit composita, libellus factae compositionis volente sic principe inter literas academiae servatur. Eodem tempore Camini fuit conventus habitus de controversia, quae ob principatum imperii et inusitatum titulum mota fuit inter principes Pomeraniae et Martinum episcopum Camminensem. Mense Januario Spiram hac de causa missus fuit rector. Propter profectionem rectoris et quia plaerique ex professoribus aliquot menses aberant, non fuit electus rector tempore verno. In autumno rem urgente dno. doctore Knipstrovio et mgro. Balthasario, qui promotionem philosophicam adornabat, rursus fuit suscepta electio.

1) ſtatt durchſtr. Casparus.

f. 188.

## 1554.

Anno Domini MDLIIII, secundo electus est academiae rector magister Jacobus Rungius, theologus, superattendens Gryphiswaldensis, mense Octobri.

Sub initium huius magistratus celebrata fuit honestissima promotio a decano philosophico, in qua septem honestis et eruditis viris magisterii insignia et decem candidatis baccalaureatus ornamenta decreta fuerunt. Cuius promotionis descriptio in libro decanorum extat.

Mense Decembri discendi causa Vitebergam hinc abiit mgr. Christianus Fenariensis, cui successit mgr. Georgius Holtstenius mathematicus. Et paulo ante eum cooptatus fuit in numerum professorum mgr. Joachimus Pansow, Bardensis, professor rhetorices. Mense Junio sequentis anni advenit nobilis et eruditus vir d. Gerardus Below, professor legum, qui successit dno. Christiano Kussovio.

Mense Aprili, cum rector sese hoc magistratu abdicaret, visum fuit collegis non modo rectoratum ei prorogandum esse, sed etiam in tanta docentium paucitate annuum rectorem posthac creari oportere, donec maior professorum numerus hic erit.

Mense Maio licentiatus Henricus Pichtius, cum vellet doctoris titulum adsumere Rostochii, petiit a nostro collegio, ut facta dispensatione eum a fide, qua se huic academiae in petitione licentiae obligaverat, absolveremus. Sed cum intelligeremus dispensationem sine iusta causa dissipationem futuram esse et minime oportere iuramentis ludi, nos eum ad principem et episcopum cancellarium academiae, penes quem potestas conferendi gradus est, remisimus. Sed princeps graviter repugnavit petitioni licentiati. Ita res impedita fuit. Quod ideo annotavimus, ut apud posteros iudicium de tali casu extaret.

G. (*Johannes Oldendorpius Hamburgensis*[1]) *licentiatus factus est Bononiae in Italia et doctor Gryphiswaldiae, vide supra fol. 131 sub rectoratu d. H. Bucovii*).

f. 188′. Mense Augusto communi consensu senatus academici et magistratus urbani delecti fuerunt arbitri clarissimi reverendi et honestissimi viri dns. Jacobus Citzewitz cancellarius, dns. Johannes Knipstrovius doctor theologiae et superintendens et magister Gregorius Gruwelius senator Gryphiswaldensis ad cognoscendam et transigendam controversiam de iurisdictione in delictis criminalibus, quam magistratus urbanus academiae sive eripere sive non permittere conatus est. Praecedente enim hyeme magister vigilum adolescentes scholasticos noctu comprehensos et constrictos loris vi attraxerat in aedes carnificis et arma ipsis erepta in contumeliam academiae adfixa fuerunt palo. Arbitri audita utrinque causa conati sunt rem componere et restituere concordiam. Articuli compositionis inter literas academiae extant. Sequens rector commemorabit eventum huius negocii. Illud autem propter posteros addimus. Professores hoc tempore magno studio et fide pugnarunt pro conservanda iurisdictione academiae, quae summum est beneficium et privilegium. Inprimis autem praeclare de academia hoc tempore meritus est clarissimus vir d. Joachimus Mortze iureconsultus, qui et orator in hac causa agenda extitit et consilium eruditissimum de scholarum publicarum iurisdictione conscripsit. Id quoque in academiae cista adservatur.

f. 189 Apud hunc rectorem praestito iureiurando sua nomina professi sunt hi:

| | |
|---|---|
| Ludolphus Lange, Sundensis, | Antonius Lekaw, Sundensis, |
| 22. Oct. ddt. 1 m.[2]) | 22. Oct. |

1) Vgl. Acta nat. Germ. univ. Bononiensis S. 270 u. oben S. 178 u. 183.

2) ſo auch die übrigen, wenn nichts anderes bemerkt iſt.

Bruno Pale, Sundensis, 24. Oct.
Georgius Gleving, Gryphiswaldensis, 24. Oct.
Johannes Beckman, Hannoverensis, 9. Nov.
Sivardus Benedicti, Blekingiensis Danus
Gerardus Stich, Sundensis
Johannes Lange, Sundensis
Baldasar Buttener, Leobergensis
Casparus Pausewange, Leobergensis, receptus propter decanum mgrm. Baldasarum } Silesii,
ddt. οὐδέν
Baldasarus Brockhusen, Stettinensis ddt. ½ fl.
Baldasarus Freiberg, Stettinensis ddt. ½ fl.

Joachimus Brandenburg, famulus rectoris, Gryphiswaldensis
Reimarus Sylvius, nobilis } 22. Apr. [1555] ddnt. singuli ½ fl. 5
Julius Manduvel, nobilis }
Georgius Swarterock, Pasewalcensis, 28. Apr.
Paulus Meier, Pasewalcensis 10
Gerardus Auen, Grimmensis, filius m. Nicolai Auen
Philippus Cimdarsen, frater mgri. Petri pastoris Jacobaei, inscriptus gratis 15
Thomas Garlipp, Neobrandeburgensis, mense Maio
Daniel Schwichtenberg, Neobrandeburgensis
[22] Andreas Sylvius, nobilis ddt. ½ fl. 20

**Professores publici hoc anno fuerunt hi:** f. 189′.

Jacobus Rungius, rector
doctor Joachimus Mortze, iureconsultus et consiliarius illustrissimi principis
doctor Gerardus Belovius, nobilitate generis, doctrina et virtute antecellens, consiliarius illustrissimi principis

mgr. Baldasarus Rhaw, decanus
mgr. Laurentius Widemannus
mgr. Joachimus Pansa 25
mgr. Georgius Holstein
mgr. Martinus Brasche, lector grammatices.

---

Decanatus magistri Baldasari Rhaw, Nauenburgensis Silesii, electi die Georgii anno MDLIII[I]. *fol. 126.* 30

Anno 54, die decimo quinto Novembris, communi facultatis artium decreto, gradus magisterii et primus, qui a baccis lauri a sapiente vetustate nomen accepit, collatus est reverendis, honestis, eruditis, doctisque viris et iuvenibus, quorum nomina hic ordine annotata sunt: 35

**Magistrandi septem:**

1. dominus Johannes Stublingerus Cygnaeus, pastor ad Divum Nicolaum,
2. dominus Johannes Soldincke, pastor Bardensis,
3. dominus Johannes[a]) Vicke, pastor Sundensis,
4. Joachimus Lauenhagen, rector scolae Sundensis,
5. Martinus Brasche, Gryphiswaldensis, lector grammatices,
6. Paulus Clingenbergius, Gryphiswaldensis,
7. Joachimus Kettel, Deminensis, scolae Sundensis *συνεργός*. 40

**Baccalaureandi:** *fol. 126′.*

Joachimus Marcus, Treptoviensis,
Christianus Mechelnburg, Gryphiswaldensis,
Michael Rode, Tancklamensis,
Jacobus Hardwick, Gryphiswaldensis,
Nicolaus Chusanus, Sundensis,
Johannes Elard. 45

[a]) darübergeſchrieben Nicolaus.

Examinatores fuerunt:

mgr. Baldasar Rhau, decanus, mgr. Georgius Holstenius,
mgr. Laurentius Wideman, mgr. Joachimus Pansovius.

Rectore academiae reverendo viro domino doctore Jacobo Rungio, superintendente Gryphiswaldensi, episcopus Caminensis dominus Martinus, cancellarius academiae, vices suas commisit reverendo et pientissimo viro, domino doctori Andreae Magerio Gallo, illustrissimorum Pomeraniae etc. ducum Johannis Fridrici, Bogislai, Ernesti Ludvici, paedanomo fidelissimo. Is petente magistro Laurentio Widemanno[a]) et commendante candidatos decano, autoritatem et potestatem publicam concessit promovendi.

Mgr. Baldasar Rhau, manu propria subscripsit.

f. 190.

## 1555.

Gubernante Pomeraniam occidentalem illustrissimo principe et domino domino Philippo eius nominis primo, verae religionis et omnium bonarum artium singulari amatore et patrono, rector academiae consentientibus suffragiis electus est 14. Nov. anno 1555 Gerardus Below, Antonii filius, iuris professor.

G. (*Hoc rectore annus iubilaeus academiae centenarius quippe primus celebrandus fuisset, quod quomodo intermissum sit, hi duo successores nobiles caetera viri magni non meminerunt*).

[Am Rande Worte in türkiſchen Schriftzeichen.]

[Es folgt das in Farben angedeutete Wappen der Below (drei Tartarenköpfe im blauen Felde) mit der Unterſchrift: Insignia familiae Beloviorum in orientali Pomerania.]

f. 190′. Sub huius rectoris magistratu sequentes praestito consueto iuramento sua nomina matriculanda ediderunt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bernardus Lipe, Grimmensis | ddt. m. Sundensem[1]) | Bartholomeus Gadebus, Griphenbergensis | |
| Erasmus Tidebol, Griphiswaldensis, pauper gratis inscriptus | | Petrus Gotschalck, Stargardensis | |
| Johannes Remeke, Buxtehudensis, famulus communis, gratis receptus | | Johannes Buglaus, Treptoviensis | |
| Nicolaus Waterhon, Griphswaldensis | | Joachimus Massow, Anglamensis | |
| Paulus Smidt, Tanglimensis | | Martinus Hane, Wolgastensis | |
| Georgius Fritz, filius opilionis in Didericksbagen | | Mattheus Rutze, Golnoviensis | pauper |
| Joachimus Mentze, Treptoviensis | | Nicolaus Buntow, Griphiswaldensis | |
| Nicolaus Musculus, Dammensis | | Jacobus Janns(?), Gransogiensis | ddt. 8 s. |
| | | Martinus Langeswager, Griphiswaldensis | pauper |
| | | [18] Simon Bohese, Rugus | ddt. nihil |

In principio Februarii anno 1556 resuscitante Fredero aliquoties ab illustrissimo principe compositam controversiam convocata est per illustrissimum principem synodus Griphiswaldii, cui nomine illustrissimi principis praefuerunt viri ornatissimi dominus Balthasar Sylvius, I. U. doctor, dominus Jacobus Zizevitius, cancel-

---

[a]) übergeſchrieben für das durchſtrichene Wort Lindemano.

1) ſo auch die übrigen.

larius, Gerardus Below, academiae rector, quibus adiuncti fuerunt Andreas Magerius, sacrae theologiae doctor iuniorumque principum praeceptor, mgr. Paulus de Roda, Pomeraniae orientalis superattendens, mgr. Jacobus Rungius superattendens Griphisvaldensis, mgr. Dionysius Garschius concionator aulicus, Georgius Schermerus, ludimagister Stargardensis; interfuerunt autem fere omnes huius occidentalis Pomeraniae civitatum concionatores et praecipui ex terra Rugia. Ad quam synodum, cum aliquoties citatus esset mgr. Johannes Frederus superattendens Rugiae, ut controversia de impositione manuum aliquamdiu inter ipsum et reverendum Johannem Knipstrobium, sacrae theologiae doctorem, disceptata examinata terminaretur, is autem se contumaciter absentaret, a toto synodo comprobata est sententia Knipstrobii, explorationem videlicet et examen ordinandorum ipsamque manuum impositionem ab antiquo in ecclesia usurpatam esse. Cui sentenciae etiam patres Vitebergenses consulente eos illustrissimo principe subscripserunt. Qua synodo finita Frederus se subduxit ac Wismariam abiit. f. 191.

Paulo post in mense Martio per tres vel quatuor septimanas conspectus est magnus cometa, qui rapidissimo cursu ex meridie in aquilonem ferebatur. Eum consequutus est magnus ille tumultus inter regem Poloniae et ordinem Teutonicum in Livonia. Cum enim marchio Guilhelmus archiepiscopus Rigensis privata authoritate sibi coadjutorem constitueret ducem Megapolensem Cristophorum et hoc in fraudem ordinis fieri videretur, uterque ab ordine captus est. Quorum ut sanguine iunctorum rationem sibi habendam rex Poloniae Sigismundus Augustus duxit ac legatos, qui ab ordine consanguineorum suorum liberationem postularent, in Livoniam destinavit. Qui legati, quod solennia legatorum incautius praetermiserant, a Livoniensibus interfecti sunt. Quod cum ad regem perferretur, ipse multo magis accensus neque iniuriam consanguineorum neque legatorum violationem negligere voluit ac habito prius concilio totius regni frequentissimo bellum ordini denunciavit, quod quomodo Dei beneficio sopitum sit, rector sequens exponet. f. 191'.

Octavo Junii huius anni 56 mortuus est episcopus Caminensis Martinus Wegerus. Cui surrogatus est illustrissimus dominus Johannes Fridericus dux Pomeranorum. Cuius celsitudini a legatis capituli viris reverendis Henrico Normanno, Valentino ab Eichstedt et Henningo Sylvio 10. Sept. postulatio denunciata est. Cuius introductionem in diocesin referet successor.

In fine Mai illustrissimus princeps dominus Philippus e schola Griphisvaldensi evocavit rectorem Gerardum Belovium et decanum magistrum Balthasarum Raw, quibus 15. Junii liberorum suorum, domini Johannis Friderici, domini Bugslai, domini Ernesti Ludovici educationem et institutionem praesentibus domino cancellario Jacobo Zizevicio, Michaele Kussovico, Erasmo Husio et doctore Andrea Magerio commendavit.

Duxit hoc anno vir optimus et praeclare de hac academia meritus J. C. Joachimus Möritz Gertrudem Steven, honestissimi viri quondam consulis Sundensis Nicolai Steven filiam et sic academiam nostram reliquit.

Circa finem huius anni huc stipendio illustrissimi principis ex Viteberga vocati sunt Johannes Garceus iunior et Fridericus Penzolt, artium magistri.

Eodem hoc anno 4. Oct. hora 2. noctis pie in confessione et invocatione filii Dei decessit Wolgasti in parrochia reverendus vir Johannes Knipstrobius, theologiae doctor, Pomeraniae occidentalis superattendens, cui successit superattendens Griphisvaldensis mgr. Jacobus Rungius.

Hac aestate orta est magna turba inter patricios et plebem Griphisvaldensem, patriciis frumenta exportare volentibus, plebe autem id prohibente. Cui negocio se tandem illustrissimus princeps coram interposuit et tumultum sedavit. Orta est

autem occasio sequutae postea visitationis ex his turbis, sicuti successor ostendet. — Cepit etiam durante magistratu huius rectoris domus praepositi pro studiis iuniorum principum instaurari.

## 1556.

f. 192. Anno Domini MDLVI, die 3. Decembris, consentientibus suffragiis declaratus est rector academiae Bernhardus Bere, nobilis, legum civilium professor.

G. (*Miror cur annus iubilaeus academiae hoc rectore non fuerit celebratus, quod tamen in omnibus aliis academiis fieri consuevit*). [Es folgt das redende Wappen des Rectors in leichten Waſſerfarben gemalt.]

f. 192'. Huius rectoris magistratus duravit ferme sesquiannum, nimirum a Decembris die 3. anni LVI. usque ad Februarii 24. diem anni LVIII. Etsi enim anno LVII exacto, mense Novembri, rector iuxta morem hactenus usitatum se hoc magistratu abdicare vellet, tamen propter absentiam et autoritatem clarissimi viri mgri. Jacobi Rungii superintendentis, qui cum absens esset in colloquio Wormaciensi et brevi reversurus speraretur, ex certis et probabilibus causis visum fuit senatui academico rectoratum ei prorogandum esse.

Sub cuius rectoratu illud imprimis perpetua memoria dignum accidit, quod simul tres illustrissimi Pomeraniae principes, domini nostri clementissimi, ex innata quadam animorum praestantia et singulari liberalium artium favore minime dedignati sint, honestissimorum virorum ac iuvenum coetui se adiungere nominaque sua in album academiae referri voluerint Februarii die 5. anno LVIII:

f. 193. Illustrissimus ac reverendissimus princeps et dominus, dominus Johannes Fridericus, Stettinensium, Pomeranorum, Cassuborum ac Vandalorum dux, princeps Rugiae et episcopus Caminensis, anno aetatis suae exacto 15.

Ill. pr. et dom., dom. Bugslaus, Stett., Pom., Cass. ac Vand. dux, pr. Rugiae et comes in Gutzkow, anno aetatis suae 13.

Ill. pr. et dom., dom. Ernestus Ludovicus, Stett., Pom., Cass. ac. Vand. dux, pr. Rugiae et comes in Gutzkow, anno aetatis suae 12, fratres, et filii illustrissimi principis et domini, domini Philippi eius nominis primi, Stett., Pom., Cass. ac Vand. ducis, principis Rugiae et comitis in Gutzkow.

Atque hoc nomine illustrissimi et generosissimi principes rectorem honorifica veste ornarunt, quod perpetuae gratitudinis ergo hic reticere non debuit.

f. 193'. Ministrorum illustrissimorum principum nobilium adolescentulorum nomina haec sunt:

Nobilis et generosus dns. Volphgangus, ex liberis baronibus de Putbusch ddt. 2 fl.
Joachimus Sverin, nobilis de Spantkow, iam ante intitulatus anno LI sub rectoratu reverendi viri mgri. Jacobi Rungii
Henningus Rammin de Bôke, nobilis ddt. ½ fl.
Petrus Citzvitz, Podelensis, nobilis
Otto Belaw, Gatzensis, nobilis ddt. ½ fl.
Ulricus Blucherus de Daberkow, nobilis ddt. ½ fl.
Albertus Plato, nobilis Rugianus ddt. ½ fl.
Petrus de Walde, nobilis de Wusterbarde
Foelix Podewils, nobilis de Krangen ddt. m.
Casparus Dargatz, Rugewaldensis ddt. ½ fl.

Sequitur cathalogus eorum, qui consueto iureiurando praestito apud hunc rectorem iurisdictioni academicae se submiserunt:

## Anno MDLVI.

Josue Petram, Neabrandeburgensis, 21. Dec. ddt. m. [1])

Daniel Pauli, Neabrandeburgensis, 23. Dec. gratis quia pauper

Christianus Suertze, Grypsvaldiensis, 24. Dec.

Mathaeus Nordeck, Chassellanus Hessus, licet magni principis legatus, ultimo Dec. gratis quia pauper

## Anno MDLVII. f. 194.

Laurentius Bresinius, Polonus, 3. Jan.

Jacobus Valckendorff, Danus nobilis, 3. Jan. ddt. ½ fl.

Absolon Göe, Danus nobilis, 3. Jan. ddt. ½ fl.

Nicolaus Moller, Grymmensis, 8. Jan.

Simon Weyse, Rugianus, 8. Jan.

Eustachius Pichtius, Grypsvaldensis, 9. Jan.

Mathaeus Eggerdus, Grypsva[l]diensis, 14. Jan.

Laurentius Bolhagen, Grypsvaldensis, 14. Jan.

Laurentius Bunsow, Grypsvaldiensis, gratis ad intercessionem Pauli Lepelii, cognati rectoris, 19. Jan.

Joachimus Rike, Sundensis, 21. Jan.

Joachimus Westphal, Grypsvaldensis, 29. Jan.

Hermannus Westphal, Grypsvaldensis, filius Joachimi, 29. Jan.

Hermannus Westphal, Valentini filius, Grypsvaldensis, 29. Jan.

Casparus Sander, Bardensis, 22. Mart.

Andreas Vos, Grypsvaldiensis, 22. Mart.

Johannes Boël, Usdomensis, 1. Maii

Martinus Parman, Neabrandeburgensis, 1. Maii

Bartolomeus Godtschack, gratis ad intercessionem mgri. Johannis Garcei, 8. Maii

Joachimus Krul, Neabrandeburgensis, 8. Maii

Andreas Everhardus, Trageburgensis, 29. Maii

Marcus Rovenhagen, Tragenburgensis, 29. Maii

Georgius Theoderici, Trageburgensis, 29. Maii

Johannes Hake, Trageburgensis, 29. Maii

Mathias Ammonius, Grypsvaldiensis, 30.[!] Jun. f. 194'.

Johannes Horn, Grypswaldensis, nobilis, 10. Jun.

Henricus Berckröth, Treptoviensis, 9. Jul.

Joachimus Moltzhan, nobilis, 26. Jul. ddt. ½ fl.

Henningus Bremer, Neabrandeburgensis, 9. Aug.

Balthasarus Pasvalck, Sundensis, nobilis, 9. Aug.

Laurentius Wetzel, Wolgastiensis, 9. Sept.

Christophorus Budde, nobilis, 17. Sept.

Johannes Brasche, Gutzkoviensis, 17. Sept. nihil ddt. quia pauper

Georgius Massow, nobilis, 19. Nov. ddt. ½ fl.

Georgius Rammin, nobilis, 19. Nov. ddt. ½ fl.

Jacobus Hayne, Tribusesensis, 29. Dec. pauper nihil ddt.

1) so auch die übrigen.

## Anno MDLVIII.

Johannes Wanckelmödt, Lensensis, 9. Febr.
Joachimus Stotzke, Julinensis, 9. Febr.
Georgius Pirch, nobilis, 9. Febr. ddt. ½ fl.
Casparus Citzvitz, nobilis, 9. Febr. ddt. ½ fl.
Albertus Samerus, Sundensis, 19. Febr.
Johannes Hagemester, Anclamensis, receptus in gratiam clarissimi viri Valentini ab Eichstet cancellarii, cuius famulus erat, 19. Febr.
[59] Joachimus Goldbeke, 19. Febr. pauper nihil ddt.

## Anno MDLVI.

Paulo ante hunc rectoratum, Novembris die 15. anno LVI ab illustrissimo principe Philippo, Stettinensium, Pomeranorum etc. duce, domino nostro clementis-
f. 195. simo, composita est maxima turba inter senatum et cives huius oppidi Grypsvaldensis de venditione frumenti et bonis ecclesiasticis male administratis per senatum, ut nonnulli suspicabantur. Haec fuit occasio postea secutae visitationis, quae quoniam sub hoc rectoratu ad finem nondum deducta est, plenius referetur a successore. In hunc motum singulari fato incidit mors reverendi et clarissimi viri doctoris Johannis Knipstrovii, perpetua memoria digni superintendentis totius Pomeraniae citerioris, Octobris die 4. In cuius locum superintendens electus vir reverendus mgr. Jacobus Rungius ipsa dominica Invocavit, vel 7. die Martii, anno 1557, et magister Jacobus Crispus[1]) Rostochiensis receptus est ab illustrissimo principe Philippo in aulicum concionatorem, qui successit mgro. Dionysio Gersoni, oppidi Wolgastensis pastori vigilantissimo.

Eodem anno reverendus in Christo pater dom. Johannes Forsterus, hebraicae linguae et sacrae theologiae professor celeberrimus in academia Witenbergensi ipso die conceptionis Mariae [25. März] pie in Christo obdormivit, quo etiam mense tres soles Witenbergae conspecti sunt.

Mors quoque in hunc annum Johannis Sleidani historici incidit, qui moerore animi ipso die omnium Sanctorum extinctus dicitur. Magna fide et dexteritate scripsit historiam religionis, quam Lutherus sanctae memoriae sub Carolo V imperatore repurgavit.

## Anno MDLVII.

f. 195'. Sub principium huius anni Saxonici theologi Januarii 19. die Witebergam venerunt, missi a suis magistratibus et ecclesiis maritimarum civitatum ad tollenda dissidia inter doctorem Philippum Melanchtonem et Flacium Illyricum, ac 28. Januarii bona cum gratia discesserunt. Eandem transactionem paulo post princeps Johannes Albertus Megapolensis tentavit per clarissimum virum doctorem Georgium Venetum, professorem theologicum in academia Rostochiana et Andream Milium consiliarium, sed re infecta legati discesserunt.

Januarii 8. die pie mortuus est illustrissimus princeps Albertus marchio Brandeburgensis de Onoltzbach, burggravius Nornbergicus, in oppido Phortzheim apud illustrissimum principem Carolum marchionem Badensem sororium suum exul, cum iam imperiali banno notatus ditione sua bonisque universis exutus esset in bello, quod satis infoeliciter gessit contra Bambergensem et Wurtzburgensem episcopos ac Noribergenses confoederatos.

Januarii 12. die hinc ad aeternam consuetudinem omnium electorum avocatus

1) darübergeschrieben: Crusius.

est clarissimus vir mgr. Antonius Walterus, professor Witebergensis, qui in hac academia et paedagogio Stettinensi longo tempore fideliter iuventutem erudiit.

Visitatio ecclesiarum Pomeraniae apud Grypsvaldenses coepit ipso die conversionis Pauli [25. Jan.]

Hoc anno fuit inusitata anni intemperies ratione frigoris, quod coepit anno superiori Novembris 11. die et duravit 18 septimanis. Martii enim die 28. primum nocturno tempore facta est mutatio aëris et resolutio terrae, cum antea fuisset continuum et intensissimum frigus, cuius exempla vix etiam a senibus narrari possunt. f. 196.

Martii die 26. Joachimus Severinus civis Grypsvaldensis a quodam Benedicto Mersekowen ministro civitatis publico in pago Diderichshagen, qui est in dominio et iurisdictione illustrissimi principis Pomeraniae, 19 ut fertur ictibus laetaliter vulneratus et primo in hanc civitatem, deinde Wolgastum ab eodem per noctem curru deductus, sequenti die mane circiter horam 7, antequam ei vulnera obligarentur, in porta arcis moritur. Quae res magnas turbas dedit eo quod iussu alterius consulis, Smiterlovii scilicet, propter mutuam simultatem et causam iniuriarum verbalium, quae tamen inter eos coram illustrissimi principis consistorio iudicialiter agi iam coeperat, interfectus vulgo crederetur.

Nascitur princeps illustrissimus foelici sidere Casimirus dux Pomeraniae Martii 22 die, hora 12, minut. 45 in meridie. Initiatus est sacris per superintendentem reverendum virum d. magistrum Jacobum Rungium Martii 28. die.

Thema natalitium illustrissimi principis Casimiri etc.

[Es folgt die Zeichnung des Aspekts.]

Hoc anno gravissimum bellum exarsit inter regem Poloniae, Borussiacum principem Albertum et Livonienses pro defensione libertatis, tandem non sine maximis difficultatibus ab illustrissimis Pomeraniae aliisque nonnullis Germaniae principibus vicinis mandato totius imperii haec controversia composita est. — Maii 2. die Witebergae hydroposi mortuus est clarissimus vir Andreas Magerius Gallus, theologiae doctor, praeceptor illustrissimorum principum domini Johannis Friderici, domini Bugslai et domini Ernesti Ludovici, quorum studia foelicissima aeternus filius Dei ad sui nominis gloriam clementer regat. f. 196'.

Junii die 15. illustrissimus princeps Pomeraniae Johannes Friedericus Caminum civitatem ingressus sequenti die nimirum 16. eiusdem mensis inter 9 et 10 horam matutinam in reverendissimum episcopum Caminensem magna pompa et solennitate inauguratus est. Hinc 17. die eiusdem mensis Gultzovium, inde 20. Colbergam, 23. Coslinium, 25. Corlinium civitates et praecipuas sedes episcopales digressus est maximoque omnium ordinum adplausu et congratulatione exceptus est, universam nobilitatem, cives et plebem rusticam iureiurando de more praestito in fidem et clientelam suam recepit. Tandem Julii die 3. foelicibus auspiciis Wolgastium reversus est.

Julii 28. die summo mane parelia ante tempus colloquii Wormaciensis conspeximus.

Augusti 3. die reverendus vir d. Jacobus Rungius hinc discessit, missus ab illustrissimo principe ad colloquium Wormaciense cum d. Christiano Kussovio, consiliario illustriss. principis.

Dies colloquii indicta fuit 24. Aug., in quam Bartolomei festum incidit. f. 197.

Octobris 11. die ex hac vita evocata est ad coelestem academiam sancta et pia matrona Cathrina, coniunx reverendi viri domini Philippi Melanchtonis, praeceptoris nostri perpetuo colendi.

Octobris 25. die, promotio celebrata est doctoris Henrici Pichtii in facultate iuridica, praesente domino Gerardo Belovio vicecancellario, nobilitate stemmatis,

eruditione et virtute ornatissimo viro. Promotor fuit doctor Johannes Valcko, cancellarius illustrissimi principis Barnimi. Adiuncti fuerunt promotori ex mandato principis dominus Nicolaus Gentzkow doctor, consul Sundensis, doctor Melchior Wynsius, syndicus Stettinensis, et doctor Jacobus Moringk, syndicus Stargardiensis.

Novembris die 16. in facultate philosophica promotio habita est octo magistrorum et octo baccalaureorum sub decanatu mgri. Joachimi Pansovii, praesente cancellario d. Valentino ab Eichstedten, nomine illustrissimi et reverendissimi principis episcopi Caminensis vicecancellario. Nomina promotorum haec sunt:

mgr. Jacobus Kruse, Rostochiensis, *concionator aulicus illustrissimi principis ducis Philippi*
mgr. Dionysius Marquardt
mgr. Jonas Staude, Annaemontanus
mgr. Michael Eggerdes, Havelbergensis
mgr. Mathaeus Lemke, Stargardiensis
mgr. Joachimus Quetz, Tanclamensis
mgr. Joachimus Keinman, Bardensis
mgr. Joachimus Marcus, Treptoviensis.

f. 197′. Nomina baccalaureorum haec sunt:

Paulus Lange, Grypswaldensis
Mathaeus Reutz, Golnoviensis
Joachimus Mentius, Treptoviensis
Thomas Garlip, Neabrandeburgensis
Andreas Kruger, Treptoviensis
Nicolaus Waterhoen, Grypswaldensis
Johannes Bunsow, Tanglinensis

Professor grammatices constitutus est hoc anno mgr. Mathaeus Lemke, concionator Hyldensis et notarius nostrae universitatis.

Novus cometa apparuit hoc anno a 13. Dec. in 19. diem huius mensis, postea evanuit.

Hoc anno circa finem vocatus est vir nobilis et excellens dominus doctor Georgius Venetus ex Rostochio in superintendentem Caminensis episcopatus, cum in exilium pulsi essent a Rostochiensibus inaudita crudelitate doctor Tilmannus Heshusius, theologiae professor et ecclesiae pastor ad S. Jacobum, et Petrus quidam ipsius collega, Rostochiensis civis.

Dec. 18. die conflagratio accidit tristissima arcis Wolgastensis duodecima noctis hora, qua duae nobiles puellae, duo pueri nobiles, octo simul numero homines, foeminae et viri, funesto casu perierunt. Hanc antecessit semisse anni incendium arcis Gustroviensis, quo praecipua pars, quae fuit episcopi Swerinensis Ulrici Magapolensis principis conflagravit.

Cum hic tristissimus casus accidisset Wolgastii, mirabili occasione ad nos venerunt studiorum causa illustrissimi principes Pomeraniae duces, domini nostri
f. 198. clementissimi, illustrissimus et reverendissimus princeps Johannes Fridericus anno aetatis 15 exacto, princeps Bugslaus aetatis 13 annorum et princeps Ernestus Ludovicus annorum 12. Ingressi sunt oppidum foelici sydere ipso die S. Thomae [21. Dec.] circa medium horae 4 et adducti ad nos ab ipso parente illustrissimo principe Philippo magna solennitate et omnium bonorum gratulatione. Excepti sunt honorifice piis votis et debita animi subiectione praesente patre, primo a rectore et senatu academiae nostrae, ad cuius orationem gratulatoriam illustrissimus princeps Johannes Fridericus eleganter latine respondit non sine multorum admiratione; deinde a senatu urbano praesentibus duobus consulibus, Petro Krullio et Bertramo

Smiterlovio ac maiore parte ordinis senatorii. His illustrissimus princeps senior Philippus praesens academiae defensionem et tranquillam civitatis custodiam pro ea fide et necessitudine, qua illi obstricti sunt per nobilem et praestantem virum Michaelem Cussovium, marischalchum, accuratissime commendabat, eique senatus urbanus vicissim universum studium summamque voluntatem et fidem prolixe deferebat.

Anno MDLVIII, Januarii die 4., redierunt a colloquio salvi et incolumes Dei beneficio dominus superintendens mgr. Jacobus Rungius et Christianus Cussovius. In vigilia Trium Regum [5. Jan.] rex Galliae occupavit Caletum.

Januarii 11. die accidit maxima tempestas, quae certa periodo longe gravior recurrebat Februarii 8 die. Fuerunt venti inusitati, procellae et tanta intemperies aëris, quae turres et aedificia everterunt, silvis et aliis rebus plurimum nocuerunt, ac Sundii fere omnes naves inter se collisae sunt.

Initiati sunt studiis illustrissimi principes ritu depositionis usitato et ministri illorum decem adolescentes nobiles supra memorati praesentibus omnibus academiae nostrae membris, ipso die purificationis Mariae [2. Febr.] cir[c]a horam 3. pomeridianam anno 58. Examen publice coepit dominus superintendens, collocutus est cum principibus de partibus doctrinae Christianae et gramatices principiis; ad has quaestiones magna cum laude expedite responderunt et profectus in studiis non obsura signa declararunt, quae etiam ex foelici positu syderum ad tempus natalicium manifeste colligi possunt. f. 198'.

Constitutio syderum ad tempus nativitatis illustrissimi et reverendissimi principis Johannis Friderici:

[Es folgt die Zeichnung.]

Thema *γενεθλιανὸν* illustrissimi principis Bugslai, Pomeraniae ducis etc.:

[Es folgt die Zeichnung.]

Schema nativitatis illustrissimi principis Ernesti Ludowici, Pomeraniae ducis etc.: f. 199.

[Es folgt die Zeichnung.]

Hoc anno facta est mutatio ritus depositionis. Cum enim privatim Vitebergensis scholae consuetudine ritus initiationis servati essent, placuit illustrissimo principi et consiliariis, hunc morem abrogare et in publico deinceps deponi, quam sententiam, cum tres praedicti illustrissimi nostri principes suo exemplo publice comprobassent, iam nemini nostrum dubium erat, quin is mos in posterum iure statutoque merito servaretur.

Huius rectoris gubernatio in eo etiam utilis et fructuosa academiae fuit, quod sedulis ipsius sollicitationibus aulicis effectum est, ut et aedificiorum academicorum tecta et puteus in aedibus ordinarii multo iam tempore poenitus collapsus restauraretur. Domus etiam ruinosa apud Sundenses ad forum novum rebus academicis ita exigentibus venderetur et pecunia ex venditione ista redacta aedes ordinariae ruinosae per procuratorem restaurarentur. Cuius rei gratia illustrissimus princeps etiam lapides et ligna nobis petentibus liberalissime subministravit. Praeterea aedes cursoris, quas Johannes Gultzovius ab academia perpetua locatione pactis et conditionibus possidet, a servitute omnium civilium onerum et exactionum, quibus a magistratu urbano hactenus iniuste premebantur, in libertatem pristinam rector vindicavit, adeo ut illustrissimus princeps aeditis ad senatum urbanum literis severius praeciperet de immunitatibus et privilegiis omnium aedium academiae in posterum minime violandis, quarum literarum copia in cista academiae conservatur. Statuta academica communi consensu elegantius descripta et adiecta confirmatione illustrissimi principis propriis expensis compingi curavit. De constitutione autem f. 199'.

oeconomiae multum quidem deliberatum ac sollicitatum, sed hactenus praeter bonam spem nihil licuit impetrare.

Sub finem huius rectoratus Johannes Braske [1]) de furto accusatus et convictus, postquam carcerem effregisset et auffugisset relegatione punitus est sine certi temporis determinatione, et eodem tempore pistoris cuiusdam filio Conrado N. petulanti mandatum est, ut discederet et intra anni spacium non rediret.

Nomina professorum, qui tum praeerant academiae, sunt:

Bernhardus Bere, rector academiae et iuris professor

mgr. Jacobus Rungius, theologiae professor et superintendens

doctor Gedeon Klemptzovius, iuris professor

mgr. Joachimus Pansovius, artium professor et facultatis eiusdem decanus (*post syndicus urbicus*)

mgr. Georgius Holstenius, artium professor

mgr. Johannes Garcaeus, iunior, artium professor

mgr. Fridericus Penicillus, artium professor

mgr. Mathaeus Lemke, professor grammatices.

---

*fol. 127.* Decanatus magistri Joachimi Pansovii, Bardensis, electi die 27. Novembris post quadrantem horae quartae pomeridianae anno MDLVI.

Hoc tempore facies coeli fuit ut sequitur.

Den Reſt der Seite nimmt die Zeichnung des zugehörigen Himmelsaſpekts ein.

*fol. 128'.* G. (*Duae promotiones, altera iuridica, altera phiosophica:* 1557 *fuit promotio doctoris Hinrici Pichtii, procancellario Gerardo Belovio, rectore Bernhardo Baer, brabeuta doctore Johanne Falck, 26. Octobris.*

1557 *fuit promotio magistri Jacobi Krusen, magistri Dionysii Marquardt, magistri Jonae Stauden, magistri Michaelis Eggerd, magistri Matth. Lemken, magistri Joachimi Quatz*(?)*, magistri Joachimi Kieman, magistri Joachimi Marci, octo magistrorum, procancellario Val. Eichsteten, rectore Bernhardo Baer, brabeuta magistro Joachimo Pansovio postea syndico Gryphiswaldensi, ut charta typis impressa habet pacificationis Sueco-Danicae; fuit promotio 16. Novembris, vide librum rectoratus fol.* 197.)

*fol. 129.* Anno post natum Christum MDLVII hora XX post 26. diem mensis Novembris electus est in decanum collegii facul[ta]tis philosophiae Georgius Holstenius Sundanus, ingenuarum artium et philosophiae magister ac mathematicarum literarum professor ordinarius.

Professores et senatus academiae tunc temporis erant hi:

Illustrissimus ac clementissimus princeps *Pomeraniae* dominus Joannes Fridericus, postulatus Caminensis, cancellarius ac rector magnificentissimus,

dns. Bernhardus Ursinus nobilis, iuris professor, consiliarius illustrissimi principis ac vicerector,

dns. doctor Jacobus Rungius, theologiae professor ac Citerioris Pomeraniae superintendens,

dns. Christophorus Gruwelius, utriusque iuris doctor,

dns. Gedeon Klemptz, nobilis ac iuris professor.

Artium professores:

mgr. Georgius Holsthenius, mathematum professor et collegii philosophici decanus,

mgr. Joachimus Pansovius, rhetoricae et oratoriae professor,

mgr. Joannes Gartzaeus, iunior dialecticae et libri de anima professor,

mgr. Fridericus Penicillus, Graecae linguae et poëseos professor,

mgr. Dyonisius Marquardi, grammatices et Terentii lector.

*fol. 129.'* Rerum memorabilium, quae sub meo decanatu contigerunt brevis commemoratio:

Priusquam ad has res enumerandas accedo, primo faciem coeli, quae tempore introductionis nostrae scholae fuit hic oculis subiiciam.

[Es folgen die Figuren von 2 Himmelsaſpekten, von denen jedoch nur die eine ausgefüllt, iſt und aſtrologiſche Kombinationen.]

---

1) *inscriptus* 1557 *d.* 17. *Sept.*

Die undecima Decembris hora mediae noctis duo praecipua aedificia arcis Wolgastensis incendio luctuoso periere ac simul duae nobiles virgines ex gynaeceo, duo pueri nobiles ac alii quatuor ministri vulgares interiere.

Undecimo Januarii anni 1558 magna fuit procellarum tempestas adeo etiam, ut cum terrae motu non immerito comparari potuisset. Haec saeva tempestas multa intulit damna et navibus et aedificiis.

Secundo Februarii honorifica et solemnis instituta est publice principum et undecim nobilium depositio. Hunc publicum ritum initiandi studiosos etiam voluerunt principes, ut in posterum conservaremus. Constitutumque est unanimi senatus academici consensu, ut deponendi loco convivii decano numerarent dimidium talerum. Tempore igitur mei decanatus ultra 30 fuerunt publice initiari, verum ex his 22 tantum numerarunt. Huius pecuniae dimidiam partem ego accipiens, reliquam meis collegis distribuendam reliqui. *fol. 130'.*

Decimo octavo Aprilis vocatus sum una cum doctore Rungio ab illustrissimo nostro principe Wolgastium, ut reditus universitatis, quibus olim ex munificentia et liberalitate episcoporum, principum, abbatum, nobilium, civitatum ac privatorum donata est, inspiceremus ac perlectis et perlustratis literis, quid certi, quid incerti, quid inveteratum et de quibus nulla omnino relicta esset spes, cum consiliariis conferremus. Idque eam ob causam potissimum fiebat, quod deliberatio de emolumento et promotione scholae instituta esset. Quod ut felicius succederet, iussit illustrissimus princeps, ut doctor Rungius de sufficienti professorum numero in omnibus facultatibus, de stipendiis, de oeconomia et aliis rebus aedificationi scholae necessariis cogitaret ac haec omnia in iustum ordinem redigeret. Idque me praesente confectum est.

Secundo Maii habita est solennis promotio *duorum* doctorum theologiae, domini magistri Jacobi Rungii et magistri Dyonisii Gassken, praesente illustrissimo ac clementissimo domino ac principe, domino Philippo, qui etiam expendit omnes totius promotionis sumptus; conv[iv]ium erat in aedibus Hannemanni, ubi et princeps suum habebat hospitium. *fol. 131.*

Eodem die a meridie ad horam quartam mandavit illustrissimus, ut senatus academicus et civitatis in curia comparerent ibique et ipsemet accedens cum iunioribus principibus, consiliariis ac reliquis nobilibus primo dotabat annuatim universitati 1200 florenos, deinde confirmabat omnia nostra privilegia, mandabatque saeverissime senatui civitatis, ne quovis praetextu privilegia universitatis infringeret. Hoc nomine illustrissimus princeps rector magnificentissimus dominus Joannes Fridericus parenti oratiuncula latina gratias agebat. Tandem étiam in hoc ipso solenni conventu visitationem ecclesiasticam huius civitatis hoc ipso et praeterito anno habitam promulgabat.

Hac aestate pene intollerabilis erat aestus, nam multi in messe laborantes non tam labore quam calore solis ita defatigati et viribus destituti sunt, ut semimortui in civitatem perferrentur. Quidam etiam eadem de causa hic et in aliis locis vicinis in medio labore vitam cum morte commutarunt. Initium tanti aestus fuit circa primum Julii perdurans in decimum quintum usque diem eiusdem mensis. Plura et praecipue singulorum dierum aëris constitutiones ex observationibus meis petenda sunt.

Conspectus est et hoc anno circa 17. Augusti paulo post inusitatum illum calorem cometa mediocris quantitatis inter occidentem et septentrionem, qui tamen propter lunae splendorem ac solis vicinitatem in vicesimum quartum diem eiusdem mensis vix potuit conspici. Quantitas certis de causis observationibus haberi non potuit, locum vero in zodiaco hac ratione astronomico radio sive triangulo geometrico investigavi. Vicesimo die Augusti instituta observatione reperi sinum primum 12 P., sinus secundus ab extrema caudae ursae maioris $31\frac{1}{2}$, ergo distantia cometae et huius stellae fuit 20 P. 56 M. Deinde distantia ab humero sinistro Bootis in caput cometae 18 P. 26 M., nam primus sinus ut antea 12 P., secundus vero 36 P. erat. Ex hisce igitur observationibus singulari quadam industria inveni, locum cometae praenominato die fuisse in 23 G. M. Ergo civitates, qui virginem habent pro cardine orientali, ut mea patria, et quorum habitationes sitae erant inter occiduam et borealem mundi plagam, ut Dethmarienses ac alii, huius crinitae effectum maximo suo malo experti sunt. *fol. 131'.*

Quarto Septembris sub ipso meridiano tempore, hoc est hora 12, vidi halonem circa solem tunc temporis fere in praedicto cometae loco existentem, cuius diameter 22 G. 28 M. circuli alicuius magni continebat; sinus enim primus erat 12, secundus vero 29 P.

Hoc etiam die erro quidam, cui nomen erat Petro, Sundium venit et quem ad modum Stettinii ac aliis in locis non tantum in foro verum etiam in templis peractis sacris concionibus promiscuum vulgus docet virosque quosdam honestos ac matronas antea *recte* de ministerio evangelico sentientes suo adiungit agmini, et eo improbitatis tandem progreditur, ut reclamantibus pastoribus et invito senatu factionibus armatus munus suum vi tueretur. Qua petulantia elapsis aliquot septimanis compulsus senatus, cum res ad mutationem quandam *fol. 132.*

spectare videretur, comprehensum erronem in carcerem coniecit, ut deinceps expulso et sublato autore motus conquiescerent. Sed quemadmodum Virgilius scribit:

»Saevitque animis ignobile vulgus,
iamque faces et saxa volant, furor arma ministrat«:

Ita vulgus circiter nonam vespertinam securibus, cuspidibus, contis et aliis machinis, carceris foribus fere effractis tortorem coëgit, ut captivum erronem demptis compedibus emitteret, minis etiam de morte additis, nisi obtemperaret. Liberatum hunc nequam autores tumultus in aedes honesti civis, de cuius erga senatum fide antea nemo dubitabat, deducunt ibique missis epulis lautissime hunc fanaticum matronae alunt et tantum non ut Pomeraniae prophetam venerantur. Senatus interim maioris mali evitandi causa prudenter et circumspecte omnia dissimulat oportuniore tempore in autores animadversurus ac paulo post anno sequenti 1559 in templo iterum clamantem a lictoribus in carcerem deduci iubet et postero die currui impositum quinquaginta circiter equitibus comitatum nebulonem finibus Pomeraniae, id quod et illustrissimus princeps mandarat, eiicit. Hacque insigni moderatione et tumultum sedat et ad debitum obedientiam cives adducit. Huius tumultus causam existimo fuisse cometam in signo huius civitatis conspectum.

Sub initio anni 1559 Christianus rex Daniae pientissimus ac serenissimus mortuus est.

Ultimo Januarii anni 1559 celebrata est honorifica magistrorum et baccalaureorum promotio communi facultatis decreto.

Examinatores fuerunt:

*fol. 132'.* mgr. Georgius Holsthenius, decanus, mgr. Johannes Gartzaeus,
mgr. Joachimus Pansovius, mgr. Fridericus Penicillus.

Magistrandi:

dns. Michael Erpe, Tanglamiensis, dns. Johannes Lyrander, Deminensis.
dns. Marcus Papke, Gryphswaldensis,

Baccalaurei:

Paulus Stubligerus, Zvickaviensis, Marcus Pichlinck, Gryphswaldensis,
Joachimus Volradt, Treptoviensis, Joachimus Gerstenkorn, Sundensis,
Marcus Wegener, Sundensis, Laurentius Bunsow, Gryphswaldensis.
Albertus Samer, Sundensis,

Illustrissimus ac clementissimus noster princeps Johannes Fridericus, rector magnificentissimus et episcopus Caminensis petente magistro Joachimo Pansovio, commendavit candidatos decano et authoritatem ac potestatem publicam promovendi concessit. —

f. 200'.

## 1558.

Anno Domini MDLVIII, die 23. Februarii, quod foelix et faustum perpetuo sit rei literariae, rector academiae Griphiswaldensis electus et designatus est illustrissimus princeps ac reverendissimus dns. dns. Johannes Fridericus, Dei gratia dux Stettinensium, Pommeranorum, Cassuborum et Vandalorum, princeps Rugiae, comes Gutzkoviae et administrator episcopatus Caminensis, academiae patronus.

Initio huius rectoratus mense Februario Carolus Quintus, Romanorum imperator, in conventu Francofordiano ad Moenum fluvium, quo convenerant rex Ferdinandus et principes electores omnes, transmissis ex Belgio per legatos corona et sceptro, propter adversam valetudinem imperio se abdicavit. Cuius facti exemplum simile in tota serie imperatorum Romanorum non extat, aliud nisi solius Diocletiani, qui non modo crudelissime ecclesiam persecutus est combustis libris sacris et tot Christianorum millibus trucidatis, ut carnifices passim delassati sibi succederent, sed etiam sese ut Deum odorari praecepit. Tandem vero abdicato imperio Nicomediae privatus vivens agitatus furiis manus sibi intulit, sicut scribunt Eusebius, Orosius et Sabellicus.

In eodem conventu 20. Febr. imperator Romanorum electus et renuntiatus est Ferdinandus, frater Caroli. Cum autem pontificii eo tempore ingentes trium-

phos agerent propter colloquium Wormaciense dissipatum nostrorum theologorum dissensionibus ac propterea ecclesiis nostris atrocia et virulenta crimina affingerent, electores principes Otto Henricus Palatinus, Augustus dux Saxoniae, Joachimus f. 201.
marchio Brandenburgensis cum plerisque aliis principibus superioris Germaniae, qui Francoforti adfuerunt, complexi sunt formulam consensus de doctrina religionis iuxta Augustanam confessionem, addita explicatione, quod suae ecclesiae sentirent de iustificatione, de necessitate bonorum operum, de coena Domini et adiaphoris, de quibus articulis controversiae erant.

Superiori enim anno mense Septembri in urbe Vangionum inchoatum fuit colloquium inter doctores ecclesiarum nostrarum et pontificios praesidente Julio episcopo Naumburgico. Inter collocutores pontificios praecipui fuerunt Michael Sidonius, episcopus Mersburgensis, Canisius et Staphylus, inter nostros Philippus Melanthon, Brentius et Sneppius. Sed pontificii mota acri disputatione de χριτηρίοις doctrinarum eclesiae in colloquio cum nostris procedere noluerunt, antequam nostri expresse damnarent opiniones Calvini, Osiandri et Illirici. Qua obiectione velut μήλῳ ἔριδος tantae disceptationes inter nostros accensae sunt, ut Sneppius cum sociis, cum subinde inflammatus Illyrici et aliorum literis acriter flagitaret oportere ante omnem actionem aperte condemnari Osiandri errorem, Georgii Maioris necessitatem operum ad salutem, Calvini praestigias et adiaphoristarum actiones et corruptelas, a nostris assessoribus exclusus edita protestatione apud praesidentem et exhibitis condemnationibus scriptis apud pontificios domum reverteretur. Reliqui collocutores nostri, qui iudicabant, condemnationes errorum esse differendas, donec in colloquio de quolibet articulo agitaretur, ne generalitas non explicato quovis dogmate maiores dilacerationes pareret, etsi in urbe Vangionum manserunt ad Idus usque Decembris et continuationem colloquii flagitarunt, tamen pontificii nec praesidentis cohortatione, ut id facerent, nec rescripto regis Ferdinandi moti fugientes lucem et disputationem omne consilium et spem colloquii eluserunt.

Francofurdianam illam formulam consensus maiora certamina inter nostros f. 201′.
secuta sunt. Nam cum electores constituendi communis ac firmioris consensus causa, eam magnis studiis ad alios principes et ordines Augustanae professionis mitterent, Ambsdorfius et Illiricus sparsis scriptis eam nuncupant Samaritanum Interim.

Dux Saxoniae vero Johannes Fridericus mense Maio Magdeburgi conventum indicit, ubi principes et theologi de ea deliberent. Qui conventus cum non procederet, dux Saxoniae Vinariam convocat et suos pastores et theologos ex Thuringia et alios doctores Illirici amicos, qui formulam illam damnant et contrarias confutationes seu ἀναθηματισμούς scribunt, Sneppius in his deliberationibus cum persaepe lachrymans actiones Wormacienses deplorasset, maerore animi extinctus est. Victorinus cum pastore ecclesiae Jenensis, quia ostendissent quaedam sibi displicere, ab immissis equitibus armatis noctu in carceres Gothan abducti sunt.

Mense Augusto arsit cometa in Leone vicinus polo. Die vicesima Septembris mortuus est in Hispania Carolus Quintus, quem fama fuit amplexum esse monasticam vitam. Ante mortem dicitur edidisse confessionem fidei: quod certus esset, doctrinam Augustanae confessionis certiora et evidentiora habere fundamenta in scriptis propheticis et apostolicis et primis ecclesiae patribus, quam recentes superstitiones et doctrinas monachorum et pontificum. Ac ideo praecepisse sibi dari coenam Domini integram. Eum vero, qui exhibuit, aiunt a pontificia turba in Hispaniis crematum esse.

In aestate et autumno renovarunt sua bella rex Hispaniarum et Angliae rex f. 202.
Philippus et rex Galliae Henricus maiore sumptu, quam clade aut fructu. Interea moritur regina Angliae Maria, Philippus regno Angliae exuitur. Eiiciuntur magna agmina sacrificulorum monachorum et monacharum, quos rex Philippus et Polus

superiore quadriennio introduxerant. Revocantur exules, qui propter confessionem purioris doctrinae fuerant pulsi.

Calendis Januarii moritur Christianus rex Daniae, paulo post Christiernus quoque rex captivus. Nec multo post elector Otto Henricus Palatinus.

Mosci eodem anno longe lateque vastant Livoniam immani crudelitate duasque civitates Dorptam et Nervam occupant. — In Pomerania interea princeps optimus dux Philippus iubet inspici ecclesias. Mense Martio terminata et conclusa est visitatio ecclesiae Gryphiswaldensis, in qua princeps multa ad salutem et utilitatem ecclesiae, academiae et civitatis ordinari et constitui fecit.

Die secunda Maii *1558* habita est solennis promotio doctorum theologiae iussu et sumptu beneficentissimi principis ducis Philippi, qui actui interfuit ipse una cum filiis Johanne Friderico, Bogislao et Ernesto Ludowico. Candidati fuerunt iussu principis Jacobus Rungius et Dionysius Gerson. Acciverat dux Philippus ex Viteberga Philippum Melanthonem, sed propter conventum Magdeburgi indictum adventus eius impeditus est. Constitutus igitur fuit promotor doctor Georgius Venetus, superintendens in diocoesi Caminensi, examinatores vero magister Paulus de Rhoda superintendens ecclesiarum sub duce Barnimo et doctor Christophorus Stymmelius.

f. 202'. Die promotionis a prandio hora quarta illustrissimus princeps dux Philippus in curiam progressus per cancellarium Valentinum Eichstedium tabulas visitationis et donationem amplissimam, qua academiam mille ducentis aureis et quadringentis frumenti modiis annuatim solvendis auxit, in coetu multorum nobilium, professorum academiae, senatus urbani, pastorum et civium promulgat, addita testificatione benignissimae voluntatis suae erga ecclesiam et academiam et commonefactione severa, quod senatum et cives facere vellet [!]. Illustrissimus princeps dux Johannes Fridericus domino parenti duci Philippo oratione latina cum laude et admiratione omnium nomine academiae gratias agit, confirmans suo et fratrum nomine, se hanc domini patris donationem perpetuo esse ratam habituros et aucturos.

Ultima Januarii anni sequentis *1559* habita est promotio magistrorum et bacculariorum in philosophia et artibus decano magistro Georgio Holsthenio mathematico.

Anno 1558 in autumno Sundium venit Petrus quidam, iactitans colloquia cum Deo, patefactiones, mandata et afflatus divinos. Passim in plateis fuit tuba et praeco paenitentiae; quibus clamoribus cum ecclesia et respublica graviter perturbaretur, senatus Petrum in carcerem coniicit. Sed plebs fremebunda noctu expugnatis et
f. 203. effractis foribus prophetam carceri eximit et palam concionari iubet. Gratae enim erant vulgo criminationes, quas in pastores et multos in senatu spargebat. Invocat senatus consilium et opem superintendentis Jacobi Rungii; is ut rem ad principem referat, petit, ut principis iussu et tutela civitatem motam ingredi sibi liceat. Quod cum senatus non faceret, duraverunt tumultus ad Idus usque Februarii, quibus forte Sundium venit Jacobus superintendens traiecturus in Rugiam. Cum autem impediretur glacie, frequentes ad eum concionatores et senatores quidam confluunt, flagitantes ecclesiae et senatus nomine consilium. Triduo post, cum duae essent habitae conciones ad populum, senatus nemine resistente captivum civitate eiecit. Hortatus autem tunc est superintendens senatum, ut cogitarent tantos motus ex *ἀταξίᾳ* extitisse et poenam esse suae *ἀνομίας*, qua inde usque ab initio adversati essent communi ecclesiarum ordini et non tantum in sua urbe aluissent *ἀνατασίαν*, sed etiam exemplo et contradictione apud alios ordines obfuissent ecclesiae. Cum autem ius patrocinatus [!] omnium ecclesiarum in Sundio ad illustrissimum principem spectat, ut quum primum autoritate et consensu principis facta visitatione ecclesias et scholas iuxta communem ordinationem ecclesiarum Pomeraniae recte constituerent. Quod quidem tunc se facturum senatus recepit. Sed eodem anno mense Novembri iusserunt concionatores suos in synodo Gryphiswaldi coram illus-

trissimo principe duce Johanne Friderico protestationem[1]) facere contra ius patronatus seu contra rectum vocandi ordinem et contra iudicia ecclesiae.

Die decima nona Aprilis Vitebergae mortuus est reverendus vir doctor Johannes Bugenhagius Pomeranus, insigne ac aeternum ornamentum patriae in tota ecclesia Dei. In eius locum ab electore principe Augusto duce Saxoniae et senatu academiae Vitebergensis de consilio praeceptoris domini Philippi Melanthonis per doctorem Georgium Cracovium Pomeranum huc missum vocatus fuit Jacobus Rungius. Sed is, cum a doctore Knipstrovio esset iussus, ne has ecclesias deserat et magna beneficia ab illustrissimo principe superiore promotione et antea accepisset, indicavit, se nec bona conscientia ab ecclesiis in patria voce morituri doctoris Knipstrovii sibi commendatis nec honeste a principe benefactore discedere posse. f. 203'.

Praecedente Martio die 16. mensis sub initium huius rectoratus ex hac vita evocatus est vir nobilis et optimus Michael Kussovius, carissimus illustrissimo principi. Cuius fuit σύντροφος, amans ecclesiae, qui in aula miseris pastoribus literatis et pauperibus et oppressis velut ara et angelus apud optimum principem fuit. In eius locum princeps fratrem Christianum subrogavit. — Mense Augusto moriuntur Justus Menius Lipsiae et Johannes Garcaeus senior Neobrandenburgi.

Sub finem huius rectoratus Calendis Januarii anno 1559 Ferdinandus Augustae prima indicit comitia, ad quae a principe fuit missus cancellarius Valentinus Eichstedius. f. 204.

Vicerectorem constituerat illustrissimus princeps dux Johannes Fridericus episcopus Caminensis nobilem et clarissimum virum Bernardum Ursinum, professorem legum, a quo in numerum studiosorum et academiae societatem recepti sunt, quorum nomina sequuntur.

Catalogus eorum, qui sub illustrissimo principe et domino domino Johanne Friderico magnificentissimo rectore etc. nomina sua apud academiam sunt professi anno 1558:

Czabelus vom Wolde, nobilis, 6. Apr. — ddt. ½ fl.

Laurentius Weinman, Brezensis, receptus est in gratiam clarissimi viri Joachimi Mortzen, legum ordinarii professoris, cuius consanguineus erat, 13. Apr.

Lutherus Meyfisch, Wolgastensis, filius reverendi viri domini Leonardi Meyfisch, pastoris in Altenkirchen in Rugia, 13. Apr.

Joachimus Gastenkorn, Sundensis } 20. Aprilis
Johannes Slichtekrul, Wolgastensis } 20. Aprilis
Joachimus Knüttel, Sandoviensis, gratis in gratiam reverendi patris domini doctoris Johannis Knipstrovii, cuius famulus fuit } 20. Aprilis — ddt. 1 m.[2])

Jacobus Dorten, Deminensis

Mathias Starcke, Rugianus, in gratiam mgri. Johannis Garcaei, professoris publici, 6. Maii

Hermannus Tide, Sundensis, 7. Maii

Pet[r]us Steingrever, Stolpensis, 4. Jun. — gratis quia pauper

Martinus Beggerow, Treptoviensis ad Regam } uterque die Jovis post Trinitatis [9. Jun.] — uterque m. persolvit minus duobus solidis

Johannes Fürstenow, Treptoviensis ad Regam

1) statt des durchstrichenen potestatem.

2) so auch die übrigen, wenn nichts anderes angegeben ist.

Johannes Bulow, Gryphiswaldensis, Conradus Vos, Sundensis } utergue 14. Jun.

Petrus Steygentin, nobilis Pomeranus, 15. Jun. — ddt. 2 m. minus solido

Abelus Hothlingius, Calphurnius, 8. Jul.

Laurentius Saltzmesserus, Annaemontanus, gratis receptus in gratiam clarissimi dni. doctoris Henrici Pichtii, cuius substitutus, 3. Aug.

Hermannus Göthenius, Soltwedeldensis — gratis quia pauper

David Herwich, Gryphiswaldensis

Petrus Hase, Grimmensis, Veneris post Dionysii [14. Oct.]

Gerhardus Widling, Neobrandenburgensis — ddt. quartam floreni

Fridericus Krummel, nobilis Pomeranus de Dunnow, 31. Oct. — ddt. 18 sol. Sundenses

Nicolaus Schroder, Slaviensis, gratis in gratiam honesti et docti viri Christophori Steingreveri, consulis Slaviensis, cuius literis vicerectori commendabatur, in die Elizabetae, 19. Nov.

Johannes Swertze, Lubecensis, 22. Nov.

Erasmus Tabbart, Bardensis, gratis propter intercessionem mgri. Joachimi Pansovii, 29. Nov.

Jacobus Swante, Treptoviensis, gratis in gratiam clarissimi dni. doctoris Jacobi Rungii, cuius famulus erat, 29. Nov.

Anno 1559. Fridericus de Osten, nobilis; Paulus Janvitz, nobilis } 2. Jan. die anno 1559 — numerarunt singuli ½ fl. minus solido Sund.

Balthasarus Kremerus, Martinus Kremerus } Stargardienses; Bartholomeus Brun, Norinbergensis in Marchia; Zacharias Medow, Anclamansis (!) } 14. die Januarii — numerarunt singuli 12. sol. Sund.

[33] Andreas Sasse, Sundensis, die Mercurii post Invocavit [15. Febr.]

[Es folgen 5 leere Blätter, auf deren einem von späterer Hand einige Eintragungen stehen, welche sich auch an anderer Stelle finden und folgende Liste der Professoren:]

f. 206. Professores fuerunt:

Gideon Klemptze, J. C., vicerector
doct. Jacobus Rungius, superintendens
doct. Christophorus Gruel, J.C.
doct. Bernhardus Ursinus, J.C.
doct. Ezechias Reich, med.
lic. Franciscus Joël, med.
mgr. Fridericus Penicillus, decanus
mgr. Johannes Garcaeus
mgr. Georgius Holstenius
mgr. Joachimus Pansovius
mgr. Andreas Rungius
mgr. Zacharias Ortus
mgr. Dionysius Marquardus.

---

*fol. 133.* Decanatus magistri Friderici Penicilli Widensis.

Anno a condito mundo 5521, a nativitate Christi 1559, ab instituto electoratu 557, a prima academiae Gryphiswaldensis fundatione 103, quantitate eiusdem anni vera et apparente 365 dierum, 5 horarum 55′ 16″, rectore academiae Gryphiswaldensis inclyto et illustrissimo principe ac domino domino Boguslavo, principe Stetini, Pomeraniae, Cassuborum ac Vandalorum, duce Rugiae et comite in Guzkou etc., cum illustrissimis fratribus duce Joanne Friderico, praesule Caminensi et Ernesto Ludovico Gryphiswaldi studiis verae pietatis

et bonarum artium operam navante electus est decanus facultatis artium mgr. Fridericus Penicillus, Widensis, mensis Martii die 21, hora 22, 10′ post meridiem.

Venit in Gryphiswaldensem academiam ex Witeberga a Philippo Melanthone missus mgr. Fridericus cum clarissimo viro magistro Joanne Garzeo ad vocationem illustrissimi principis Pomeraniae Philippi anno Christi 1556, Novembris die 14, hora 9, 30′ ante meridiem, centesimo *tum* anno a prima fundatione academiae elapso. Praestitum ab utroque fuit more consueto iuramentum vicerectori domino magistro Jacobo Rungio, superintendenti ecclesiae Gryphiswaldensis ipso die Catharinae, qui erat 25. Novembris; receptus uterque mediante iureiurando in facultatem philosophicam Novembris die 27, hora 4 pomeridiana, professore oratoriae facultatis magistro Joachimo Pansovio, Bardensi, et mathematum magistro Georgio Holstenio, Sundano. Communi suffragio omnium eodem die et hora mgr. Joachimus Pansovius decanus facultatis artium electus fuit et constitutum, ut mgr. Garzeus libri de anima, dialecticae et Terentii, mgr. Fridericus Graecae grammaticae, Hesiodi et librorum Georgicorum enarrationem susciperet. Quae ideo hoc in loco annotare libuit, ne superiorem annorum aliqua facultatis artium acta non conscripta interciderent. *fol. 133′.*

Professores sub initium decanatus magistri Friderici Penicilli fuerunt:

dns. Gedeon Klemzovius, vicerector, iuris professor,
doctor Jacobus Rungius, professor theologiae et superintendens Gryphiswaldensis,
doctor Christophorus Gruelius, Gryphiswaldensis, principis consiliarius et professor utriusque iuris,
dns. Bernhardus Ursinus, iuris professor et principis consiliarius,
mgr. Fridericus Penicillus, decanus, professor Graecae linguae et poeseos,
mgr. Joannes Garzeus, pastor ad Divum Jacobum, professor dialectices et logices, rationalis philosophiae,
mgr. Joachimus Pansovius, Bardensis, professor oratoriae facultatis,
mgr. Georgius Holstenius, Sundanus, professor mathematum,
mgr. Dionysius Marquardi, grammaticae et Terentii lector.

Anno 1559 Martii die 27. mgr. Victorinus Strigelius, vir praeclara eruditione et eloquentia pollens, Jenae professor theologiae et liberalium artium, cum Andrea, pastore ecclesiae Jenensis, a Matthia Flacio Illyrico et aliis apud principes Saxoniae accusatus de controversiis aliquibus doctrinae ecclesiae, maxime *περὶ τῆς συνεργίας*, voluntatis humanae in conversione ad Deum, captivus Jena Wimariam ductus est. Victorinus in arce Gothana, mgr. Andreas in Leuchtenburgensi custodia detentus per aliquot menses. Quo tristi casu eximio piorum dolore Jenensis academia docentium et discentium numero in dies tum augescens duriter afflicta est, cum ab illustrissimis Saxoniae principibus Joanne Friderico II., Joanne Wilhelmo et Joanne Friderico tertio, fratribus Christiana pietate et animi constantia laudabili clarissimis, de maiorum suorum exemplo, pia voluntate et studio, publicatis privilegiis imperatoris Ferdinandi, collatis immunitatibus censuque annuo liberalissime constituto, anno superiori Januarii die 25. primum fundata et erecta esset. *fol. 134.*

Eodem anno Aprilis die 29. mortuus est Franciscus Otto, dux Luneburgensis, ducis Ernesti primogenitus, marchionis Joachimi II. electoris gener, nondum completo tertio mense post nuptias Berlini celebratas.

Eodem anno sub initium Maii Fridericus rex Daniae, filius inclyti regis Christiani defuncti, cum ducibus Holsatiae Joanne et Adolpho, exercitu selectissimo 20 000 militum Ditmariam rebellantem et audaci temeritate suam libertatem iactitantem menstruo spacio devictam suo imperio et sceptro adiecit, trucidatis in conflictu 4000 Ditmariensibus.

Eodem anno Maii 21 Philippus rex Hispaniae et Austriae in valle Doletana, ubi natus fertur, expiationis et placandi numinis divini causa et propter exemplum, quo perterrefierent alii, aliquot piorum hominum caedem parat. Hicque dies crudelis iudicii et cognitionis indictus fuit. Locus condemnationis extructus in foro sublimior, in quem producti 30 viri et matronae nobilitate stemmatis, virtute et pietate clari, chartaceis pileis pro more episcopali tecti, vestibus etiam induti flavo colore tinctis et cruce coccinea *τροφαίῳ* Christi notatis, faces ignemque gestabant, quo comburendi erant. Ibi tum rex Philippus praesente filio Carolo et sorore Joanna, connestablio, amiralio Castiliensi aliisque principibus, et circumfusa nobilitate Hispanica plebeque ad imaginem Christi iuravit archiepiscopo Sibiliensi strenuam pontificiae sedis et coronae defensionem, et in Lutheranos, ut vocant, acerrimam et extremam igni ferroque animadversionem. Quo peracto ex his, qui haereseos Lutheranae accusati fuerant, aliqui in publico illo iudicii loco ad perpetuum carcerem et confiscationem omnium bonorum, aliqui vero, numero 14, ad ignis ultimum supplicium ab impia episcoporum turba iudicii ecclesiastici condemnati sunt. Inter hos fuit vir praestans doctrina et pietate theologiae doctor Cazalla, Valoletanae ecclesiae pastor et aulae Philippi concionator, cum fratribus germanis Francisco et Joanne de Vivero, sororibus Beatrice et Constenza, *fol. 134′.*

conferrent de coena Domini, sed re infecta discesserunt theologi. Anno vero 1561 Februario mense Brunswigae iterum convenerunt ac cum hoc colloquium defugeret Albertus, nec, ut ipse opinabatur, a suspectis iudicibus causam dirimi, aut cognosci vellet, provocans verum ad aliquot in Germania academias, communi legatorum tum
f. 210'. ecclesiasticorum tum politicorum suffragio, mandatum est canonicis Brunswicensibus, ut infra dies 14 citra infamiam et condemnationem demitterent Albertum, ac expresse simul cautum est, ne in Saxonicis ecclesiis docendi locus Hardenburgio concederetur.

Ultimo Maii disputavit doctor Rungius superintendens de Deo et sancta Trinitate in consessu illustrissimorum Pomeraniae ducum et rectoris.

Junii 8. die Wolgastii fuit celebris conventus provincialis omnium ordinum, ad quem venit ipse dux inclitus Barnimus senior, Pomeraniae princeps, quando omnium ordinum communi suffragio nobilissimo viro Ulrico a Swerin tradita sunt gubernacula totius citerioris Pomeraniae.

10. die Junii decanus facultatis philosophiae missus est ab universitate ad conventum Wolgastensem; comes consiliorum et actionum ei adiungebatur mgr. Fridericus Penicillus.

11. die Junii cum dux Pomeraniae Barnimus esset in procinctu ac abitum maturaret, per comitem Ludowicum, generosum dominum in Naugarden, professores accessum ad principem impetrarunt et per superintendentem doctorem Rungium academiae negotia et petitiones sunt expositae, de donatione, confirmatione et augmento annuorum redituum. Respondit princeps per doctorem Laurentium Ottonem cancellarium, se nequaquam recessurum esse a vestigiis maiorum, qui singulari munificentia liberaliter curassent academiam, ac daturum se operam, ut omnes boni benevolentiam erga studiorum cultores in tali principe probent.

f. 211. 12. die Junii de iisdem rebus relatum est ad nostros principes et consiliarios, primo de donatione, 2. de oeconomia, 3. de professione iuridica, 4. de ordine lectionum et exercitiis institutis, 5. de vestitu nobilium.

14. Julii statuta academiae promulgata sunt per illustrissimum principem et Pomeraniae ducem Ernestum Ludovicum et a vicerectore doctore Christophoro Gruelio, iurisconsulto. Recitata est oratio de Papiniano. Convivium simul celebratum est rectoratus ex munificentia principis Boguslai, qui eodem anno munus rectoris sustinuerat.

16. Julii in numerum professorum adoptatus est in usitata iuramenti formula clarissimus et optimus vir Thomas Maevius, I. U. D.

10. die Augusti recitata est oratio de tota philosophia a mgro. Friderico Penicillo.

25. Aug. illustrissimus princeps Pomeraniae Barnimus iunior confirmationem accepit in templo parochiali ad S. Nicolaum a doctore Jacobo Rungio anno aetatis 11., exacte in doctrina ecclesiae recte institutus, quem optimum ducem Christus clementer servet.

Ultimo Augusti habita est publice disputatio a decano de creatione et providentia Divina.

Calendis Septembris ex hoc ergastulo miseriarum evocatus est ad caelestem academiam Johannes Volschovius, senator reipublicae Gripswaldensis, praecipuus fautor omnium eruditorum. Tristis hic fuit casus, cum ea ipsa die nuptias domi suae celebraret filius Johannes, qua noctis 12. hora in invocatione filii Dei ad societatem sanctorum pater ex hac vita emigravit. Extinctus est profluvio ventris, qua tunc lue grassante in tota urbe contagiosa multi correpti moriebantur.

f. 211'. 21. Sept. pro licentia in iure disputavit dns. Bernardus Ursinus.

26. habita est promotio domini Ursini, qui a clarissimo viro domino Johanne

Valcone, doctore et cancellario Barnimi principis, titulum doctoratus accepit; vicecancellariatum gessit de mandato illustrissimi principis et reverendissimi episcopi Camminensis, domini ducis Pomeraniae Johannis Friderici etc. Christophorus Gruelius I. C.

29. Castissimus rex Sueciae Gustaus [!] ex hac mortali aerumnosa vita ad aeternam beatitudinem emigravit, sepulturae caerimonias peregerunt Sueci pridie Martini.

3. die Novembris placide mortuus est Ewaldus Sylvius in monasterio Eldenow longo morbo absumptus. Hic venationis gubernator fuit multis annis vivente inclito principe Philippo.

17. Nov. pie in invocatione filii Dei ac confessione praesenti animo obdormivit clarissimus vir I. U. D. Henricus Pichtius, de toto ordine scholastico bene meritus, cui in Domino placidam quietem precor.

2. die Dec. Francofordiae ad Oderam mortuus est clarissimus vir doctor Georgius Sabinus, gener Philippi Melanchtonis piae memoriae. Is enim in legatione ad pontificem missus, ut coniugium Friderico episcopo Magdeburgensi impetraret, facta dispensatione, veniens in Italiam non sine suspitione veneni propinati ab episcopo Tridentino quartana febricula correptus est et lenta labe tandem extinctus est.

28. Dec. mane circa horam 3. tristissima caeli facies conspecta est. In occasu f. 212. versus tropicum cancri dum esset caelum maxime serenum, chasmate duabus vicibus caelum distractum est et in ipso hyatu nubecula nigerrima viri spetiem referens sulfur effudit et materiam nigerrimam ardentem, quae dispersa aërem incendit. Hoc incendium duravit ad horam 4., ubi novum chasma firmamentum distraxit et ex nube denuo ignis sanguinolenti coloris effusus est, qui cum modo simul antea dicto spargeretur ab occidente in orientem trabium aut hastarum formam expressit, maxime in orientali plaga iusto intervallo distractarum ac in occasu sanguini concreto non erat dissimilis. Hoc prodigium horrendum aspectu fuit et cum luminaria essent infra terram, magnum fulgorem accendit, ut primo intuitu in consternatione maxima plaerique totam urbem ardere opinarentur et ad ignem restinguendum conclamarent. Tandem circa 7. in oriente materia dissipata est.

Eadem nocte rustici viderunt in nubibus acies concurrentes, flammas volitantes, tonitrua et fulgura.

Anno MDLXI, 20. die Januarii duo electores, Palatinus et Saxo, multi principes, comites et legati Neuburgi convenerunt, cuius conventus primus autor fuit Johannes Fridericus dux Saxoniae, electoris sanctissimi martiris piae memoriae filius natu maximus. Is enim sponte adiit electores et principes, qui sunt Augustanae confessionis, et iis persuasit, ut hunc conventum indicerent. His de causis primum cum ex iis, qui subscripserunt confessioni anno 1530, duo tantum superstites erant, landgravius Hassiae et Wolfgangus Anhaldinus, hoc summopere fuit necessarium, ut de novo principes tum profiterentur, se doctrinam Carolo olim exhibitam amplecti, secundo deliberandum f. 212'. esse simul de confessionis editione, illa formula, qua Carolo caesari tradita fuisset, tertio cum pontifex urgeat concilium Tridentinum, cogitandum esse tempestive de communi aliqua confessione, quam principes et legati eo mittendi propugnarent. Et ipsa nomina electorum et principum, qui ipso die Sebastiani [20. Jan.] convenerunt, haec sunt:

| | |
|---|---|
| 1. Fridericus Palatinus elector | 2. Augustus Saxoniae elector |

3. Johannes Fridericus, dux Saxoniae
4. Wolfgangus Palatinus princeps
5. Ulricus, dux Megapolensis
6. Christophorus, dux Wirtembergensis
7. Carolus, marchio Badensis
8. Philippus, landgravius, Hessiae
9. Johannes Casimirus, electoris Palatini filius
10. Georgius Ernestus, comes Hennebergensis
11. Georgius Johannes, electoris Ruberti filius
12. Ernestus } duces Brunswi-
13. Philippus } censes
14. Eberhardus, Christophori Wirtembergensis filius
15. Franciscus, dux Luneburgensis
16. Ludowicus, Philippi landgravii filius

Legati missi Neuburgum:

1. electoris Brandenburgensis
2. palatini Georgii
3. marchionis Johannis Brandenburgensis
4. marchionis Georgii Friderici
5. Johannis Alberti, Megapolensis
6. ducis Barnimi, ducis Pomeraniae
7. Wolffgangi, Ascaniae principis f. 21
8. iuniorum principum Pomeraniae
9. iuniorum principum Ascaniae
10. ducum Holsatiae
11. ducis Luneburgensis
12. Livoniorum et Polonorum.

Adfuerunt eodem tempore et caesaris Ferdinandi et papae Pii quatuor legati, qui uno ore concilium flagitarunt ac falso nostrorum dissensiones intentis vulneribus sardonio risu exagitarunt. Nuncii pontificis erant Veneti, quibus responsi loco datum quod sequitur:

»Illustrissimi sacri Romani imperii electores et principes, illustrissimorum electorum et principum legati ac consiliarii ad concionem vestram quam pontificis Romani mandato celsitudini et humanitati ipsorum exposuistis, hoc responsum vobis dari iusserunt: Non dubitari se, quin multi omnium gentium in toto orbe terrarum viri docti, sapientes et pii iam dudum meliorem statum ecclesiae optarint et nunc quoque ad Deum anxia vota faciant, ut tandem doctrinae puritas restituatur, tetri in ecclesiam invecti abusus pia emendatione tollantur. Quod ipsum pontificibus Romanis in sua iurisdictione praecipue curae esse debebat, qui ecclesiae titulum tam longo annorum spatio magnifice sibi arrogarunt, verum quibus ipsi potissimum rebus semper occupati fuerint, nimirum dominandi cupiditate, regnisque constituendis et superstitionibus in ecclesia cumulandis magis quam illustrandae gloriae Christi, sanandisque ecclesiae morbis obscurum bonis omnibus non est et multos pontificio nomini addictos viros sapientes fateri necesse est. Mirantur autem illustrissimi electores et principes reliquorumque legati, qua vel opinione persuasus vel spe fretus pontifex Pius IV. missa hac legatione celsitudinibus suis concilii indictionem obtrudens eosque Tridentum vocare ausus fuerit. Neque ipsum pontificem et vos quoque ignorare, quam religionem status confessionis Augustanae amplectantur, quibusque de causis ecclesias suas iuxta synceram evangelii doctrinam repurgare et se ab eo coetu, qui oppressa doctrinae caelestis veritate suam potius quam Christi gloriam quaerit se ingerere coacti sunt.

f. 213′. Sic igitur pontificem et vos statuere illustrissimi principes volunt, non agnoscere se Romanae sedis autoritatem certoque celsitudinibus suis divini et humani

iuris indubitatis testimoniis persuasum esse, concilii iudicandi ius pontificem Romanum non habere, iudicis enim officio fungi et controversias dirimere hunc, a quo dissentiones et distractiones in ecclesia ortae sunt, quique manifestam veritatem crudeliter oppugnat, fas non esse, et humana distat ratio et divini humanique iuris scripta testantur. Invicti etiam oratione vestra sese taxans[!] illustrissimi principes affirmant, quod nullam fidei certitudinem habeant, sed tot nunc sint ecclesiae, quot doctores, tot religiones, quot voluntates. Extat enim non solum de omnibus fidei articulis perspicua ipsorum confessio imperatori Carolo V Augustae anno 30 exhibita, verum etiam variis hactenus edictis, scriptis caelestis doctrinae veritas illustrata et propagata est. Quibus autem terroribus Romanorum ecclesia imbuta, quamque tetris superstitionibus vera evangelii doctrina oppressa sit, ut ethnicae quam christianae similior esse videatur, universe orbis terrarum querelae satis testantur. Cumque non errore lapsi nec temeritate, curiositate aut pravis cupiditatibus, sed severissimo Dei mandato, quo praecipitur idola fugienda esse, impulsi Germaniae principes a Romana ecclesia discesserunt, constanter in ea sententia perseveraturi sunt nec ullas sibi a pontifice leges praescribi patientur. Nullius enim authoritatem vel iurisdictionem quam imperatoris sui caesaris Ferdinandi agnoscunt, cuius legatis, quam ipsi de concilio generali celebrando spem ac sententiam habeant, coram his exposuerunt. Quod vero ad vos attinet, ita vobis ut omnino persuadeatis, celsitudines ipsorum volunt, nisi pontificiae legationis munus nunc quidem obiissetis, omnino celsitudines ipsorum clementiae ac benevolentiae studia et obsequia vobis ex clarissimis Venetorum familiis ortis praestituras fuisse, tum quod erga amplissimam Venetorum rempublicam animo affecti sint benevolo, nunc vero etiam, quod vos ob generis nobilitatem doctrinaeque ac sapientiae laudem favore suo dignos esse ipsi profitentur.« f. 214.

Hanc responsionem nostrorum legatus caesareus approbavit et simul caesarem excusavit, ne quam de eo conciperent suspectionem, quasi sub praetextu concilii bella et confoederationes novas moliretur; velle enim insistere ipsius clementiam pacificationi de religione, nec unquam habuisse in animo ab ea discedere.

Hoc mense Februario multa et varia scripta edita sunt de sacramento coenae Dominicae a Tilemanno Hessusio, doctore theologiae, superintendente ecclesiae Magdeburgensis, Martino [Chemnitio?] et aliis.

21. Februarii hora 11. colloquium est habitum inter electorem Brandeburgensem et Abdiam Praetorium, professorem academiae Francofordiae, cum nuncio pontificio Joanne Francisco et jesuita. [1]

2. Martii hora 2. in puncto pomeridiana [!] mortuus est mgr. Petrus Gruelius, consul Gripswaldensis, cui subsequens intimatio a reverendo domino doctore Jacobo Rungio scripta: »Decessit heri ex hac aerumnosa et misera vita magnifici domini vicerectoris nostri, viri clarissimi Christophori Gruelii legum doctoris pater, idem vir clarissimus et optimus, dominus Petrus Gruelius, artium et philosophiae magister et consul Gripswaldensis. Qui enim parentibus honestissimis in inclita Megapoli natus ab ineunte aetate literarum et artium studia tanta cupiditate et diligentia est prosequutus, ut in academiae [!] Rostochiana charus fuerit praeceptoribus viris doctissimis et gradum baccalaureatus et magisterii acceperit. f. 214'.

Inde cum praestaret ingenio, doctrina et virtute et matura iam esset aetas ad docendos et regendos alios, ad hanc nostram academiam accersitus est, in qua publicam professionem adeptus, industriam, fidem et vim ingenii sic maioribus nostris declaravit, ut intervallo paucorum annorum decanus et paulo post rector academiae designatus sit. Cum autem propter exortas de religione disputationes et propter

1) Dieser Absatz ist durchstrichen. 2) inscriptus rectore Ewaldo Schinckel 1513.

incertum mutationis eventum scholae plaeraeque non leviter periclitarentur et multi viri docti hinc migrarent, vocatus est a senatu Gripswaldensi ad rem publicam. In qua cum scribae officio annis aliquot cum laude functus esset et magistratus animadverteret valere eum ingenio, industria, consilio et fide, ante annos quadraginta senator et paucis annis post propter eximiam virtutem et tranquillitatis studium consul rei publicae Gripswaldensis creatus est. Nec in hac tantum civitate utilis gubernator fuit, sed inter provinciae ordines in gravissimis deliberationibus, de religione, de politia et salute patriae tantam laudem meruit, ut illustrissimis principibus carus fuerit et sapientes eum praetulerint aliis. Evangelii doctrinam postquam dextre explicata esset, sedatis vagabundis et terribilibus motibus toto pectore amplexus est ab eo tempore, quo coram reverendum patrem doctorem Johannem
f. 215. Buggenhagium docentem audivit, publicos ecclesiae congressus dilexit et ut ante conciones sacras amare et avide audire solitus fuit, ita etiam morbi tempore quotiescumque per imbecillitatem licuit, idem fecit ac fidem vera invocatione filii Dei, usu caenae Domini et cupiditate audiendi consolationes a filio Dei traditas declaravit. Non igitur dubitamus, eum inter eos esse, de quibus scriptum est: »Beati mortui, qui in Domino moriuntur«. Ut autem prodest adolescentibus in conspectu esse haec domestica virtutum exempla, ita sunt multae causae, cur frequentes exequiis nos interesse oporteat. Per virtutem igitur et bene merita tanti viri et per fidem, quam magnifico domino rectori debemus, oramus et hortamur omnes, ut hora tertia ad ritus funebres conveniant 3. Martii MDLXI«.

16. die Martii fuit conventus ordinum totius provinciae Stettinii, ubi precipue deliberatum est de constitutione ministerii ecclesiastici.

3. die Maii mortuus est vir pius atque eruditus dominus Johannes Glennigius, primarius Gripswaldensis, mane circa horam 6. Cuius anima in Christo et sinu Abrahae quiescat.

Die decimo sexto Februarii habita est promotio magistrandorum et baccalaureorum; examinatores fuerunt:

| | |
|---|---|
| mgr. Johannes Garceus, decanus | mgr. Andreas Rungius<br>mgr. Zacharias Sethus. |

Magistrandi:

| | |
|---|---|
| dns. Nicolaus Northbrechius, diaconus ecclesiae Bardensis | deburgensis, rector scholae in Nova Brandenburgh<br>dns. Matthias Hovener, Anclamensis, concionator et |
| dns. Franciscus Cellius, Mag- | rector scholae patriae. |

f. 215'. Baccalauriandi:

| | |
|---|---|
| Joachimus Neander, Stargardensis, cantor scholae Gripswaldensis | Fridericus Garceus, Hamburgensis, frater decani |
| Nicolaus Mascovius, Stargardensis scholae baccalaurius | Johannes Schlichtekruel, Wolgastensis<br>Jacobus Theuto, Demminensis |

Cancellarii munus commendatum est doctori Rungio.

Catalogus eorum, qui sub hoc rectoratu illustrissimi principis domini domini principis Ernesti Ludovici etc., apud vicerectorem Christoph. Gruelium nomina sua sunt professi:

Joachimus, Balthasar } fratres die Heiden zu Kartlow erbsessen — ddnt. uterque dimidium florenum

Michael Thegelius, Strelicianus — ddt. m.[1])

Thomas Tessenovius, Wolgastensis

Alexander Marss, Wollinensis, famulus vicerectoris — gratis

Georgius Seiger, Wolgastensis

Johan et Vitus } die Beren, nobiles — quilibet ½ fl.

Nicolaus Bruwer, Wolgastensis

Zabelius Sunnenbergk, Sundensis — ½ fl. ddt.

Henricus Narman, nobilis Rugianus — ½ fl.

Michael Kuchenbecker, Arenswaldensis Marchicus

Georgius Peccatel, nobilis Megapolensis — ddt. ½ fl.

16. Georgius Laffert, Lubicensis

Johannes Weideman, Gripswaldensis

Adamus vom Kalande — ddt. 12 sol., Sundenses

Joachimus Neander, Stargardensis

Nicolaus Nortbrecht, Bardensis

Martinus Blisichius, Grimmensis — gratis

Martinus Andreae, Werbensis, famulus doctoris Maevii — gratis

Johannes Reichenbach, Stettinensis

Laurentius Ketelius, Sundensis, propter fratrem doctorem — gratis

Georgius Schulte, Gripswaldensis

Martinus Hoppenstack — 5

Josua Jannurtius a Jannewitz — ddt. ½ thalerum

Johannes Bunsovius, Tanclamensis, famulus doctoris Bernardi Ursini — gratis

Nicolaus Hoyer, Sundensis — 10

Georgius Wolterus, Griffenbergensis

Petrus Laurentii, Lubicensis — gratis

Jacobus Fabricii, Stargardensis — 15

Samuel Hechlerus, Stargardensis

Mattheus Wachatius, Pritzwaldensis — gratis

Casparus Boem, Woldeckensis — 20

Michael Lubbeke, Wolgastensis

Martinus Drusselius

Georgius Rhin, Gripswaldensis — 25

Christianus Papke, Gripswaldensis

Mattias Mollerus, Demminensis

Joachimus Weggezin, Treptoviensis — gratis — f. 216′.

Christianus Zander, Ruggewoldensis

Gregorius Horn, Griffenbergensis — gratis — 35

[42] Hippolitus Berckhane, Griffenbergensis — gratis

Professores sub hoc rectoratu fuerunt:

Christophorus Gruelius, Gripswaldensis, I. U. D. et vicerector

Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor, Pomeraniae citerioris et Gripswaldensis ecclesiae generalis superintendens

doctor Bernardus Ursinus, nobilis, iuris professor

doctor Thomas Mevius, Stargardensis, I. U. D. — 40

doctor Ezechias Reichius, medicinae professor

lic. Franciscus Joël, phisicus Gripswaldensis

mgr. Johannes Garceus, decanus et pastor ad S. Jacobum, professor sacrae theologiae et dialectices — 45

1) So auch die übrigen.

mgr. Fridericus Penicillus, professor graecae linguae
mgr. Georgius Holstenius, Sundanus, professor mathematum
mgr. Andreas Rungius, professorCiceronis et rhetorices
mgr. Zacharias Orthus, professor poeseos et historiarum
mgr. Dionisius Marquardi, grammaticae et Terentii lector

Vicerector Christopherus Gruelius, doctor, propria manu scripsit.

---

*fol. 138.* Decanatus[a]) Johannis Garcaei, iunioris, Witebergensis, anno a condito mundo 5522, a diluvio 3866, ab exitu ex Aegypto et primo Paschate 3069, ab initio Babylonicae monarchiae 3735, Persicae 2096, Graecae 1888, Romanae 1605 et principio olympiadum 2334, labente secundo anno 583ae olympiadis, ab orbe redempto 1560, de quo vaticinium extat: »Anno sexagesimo sibi caveat omnis homo.« A fundatione scholae Gryphiswaldensis centesimo quarto, quantitate eiusdem anni tropici apparentis 365 dierum, 5 horarum, 55 minutarum, 17 secundarum, sub rectore almae universitatis illustrissimo et optimo principe domino Ernesto Ludowico, duce Pomeraniae etc. electus est decanus facultatis philosophicae mgr. Johannes Garceus, Maii die 4°, hora 5ª pomeridiana.

*fol. 138.'* Professores sub principium huius anni erant:

doctor Christophorus Gruelius, iuris utriusque doctor et vicerector,
doctor Jacobus Rungius, sacrae theologiae professor, Pomeraniae et Gryphiswaldensis ecclesiae generalis superintendens,
doctor Bernhardus Ursinus, nobilis, iuris professor et consiliarius ducum inclytorum Pomeraniae etc.,
doctor Ezechias Reichius, medicinae professor et physicus iuniorum principum,
lic. Franciscus Joël, lector commentariorum de anima et physicus Gryphiswaldensis,
mgr. Johannes Garceus, decanus, pastor ad Sanctum Jacobum, professor sacrae theologiae et dialectices,
mgr. Fridericus Penicillus, professor Graecae linguae,
mgr. Georgius Holstenius, Sundanus, mathematum professor,
mgr. Andreas Rungius, professor Ciceronis et rhetorices,
mgr. Zacharias Ortus, professor poëseos et historiarum,
mgr. Dionysius Marquardi, grammaticae et Terentii lector.

In hanc academiam vocatus est ex Witeberga Johannes Garceus mandato illustrissimi principis Philippi inclytae memoriae anno 1556 die 19. Juni. Venit in hanc scholam eodem anno Novembris 14. die. Hinc post mortem sui parentis (qui superintendens ecclesiae Novae
*fol. 139.* Brandeburgensis placide in invocatione filii Dei post multa et varia exilia anno 1558 ipso die Bartholomaei [24. Aug.], quo in hanc lucem editus erat, obdormivit) vocatus est a principe Philippo ad professionem doctrinae ecclesiae et ministerium verbi in templo Jacobaeo, in quo munere ecclesiastico triennium complevit, hinc evocatus est ad gubernationem ecclesiae Brandeburgensis, Marchiae electoris, anno 1561, die 8. mensis Junii.

Hoc anno 1560, Maii die 11. habitum est consistorium generale, in quo lex renovata et revocata est in hanc scholam de ordine lectionum, disputationibus, declamationibus ac disciplina.

20. die Maii quinque operarii ruina cellarii primum extructi in aedibus Martini Volscovii oppressi sunt, quorum tres e vestigio extincti, duo divinitus servati ex ruderibus extracti sunt. — Senex unus periit 120 annorum.

25. Maii inchoata sunt declamationum progymnasmata a decano facultatis artium et recitata est oratio de manna, cuius historia extat in 16. capite Exodi; Joh. 6; 1. Corinth. 10.

30. Maii vesperi circa decimam horam inusitata tempestas coepit, quae toto anno frequentes fuere per fulgetra et coruscationes. Multi hac nocte laetissimum filii Dei reditum in nubibus expectarunt, qui et quamprimum regnum Dei patri tradat et laetissimam catastrophen nostris malis et tristissimis vulneribus imponat, toto pectore orandus est.

[Die hier folgenden Sententiae ſ. Anhang.]

Calendis Julii ablutione baptismi Christianis sacris initiatus et ecclesiae insertus est
*fol. 142.* cum magno subditorum numero rex Mauritaniae, in cuius regno et urbe Fesa ultra octoginta milia hominum abiecto Mahometismo Christianae fidei professionem amplexi sunt ex consuetudine cum Hispanis et praedicatione eorundem, quorum non pauci numero territi sae-

---

[a]) In den Eintragungen dieſes Jahres ſind viele Stellen wörtlich oder faſt wörtlich den Eintragungen im Matrikelbuch gleichlautend; ſie ſind hier fortgelaſſen.

cia et atrocitate suppliciorum, quibus recte sentientes a pontificiis satellitibus parricidis cruciantur in Asiam exilii causa traiecerunt. Haec conversio miratu digna est. Nam vix aquam compertum est, gentes aliquas Mahometicis furoribus abiectis, se ad Christianam religionem convertisse.

2. Augusti in academia Jenensium inchoatae sunt acerbissimae disputationes Illirici contra doctorem Victorinum Strigelium de libero arbitrio; duravit certamen integris 8 annis.

21. Augusti conspeximus coelo sereno, solis labores, in deliquio sex punctorum post meridiem, in quo usitatus calculus multum ab observatione aberrabat. Luminaria hinc conspicua erant in 7 gradu 45 min. prope caudam draconis, capite existente in 12 gr. 15′. puncta ecliptica sex erant ac tempus casus 55′, huius eclipsis effectus caeperunt anno 1561 circa initium anni 1563 terminabuntur. Ac cum ipsa obscuratio incidat in nonam domum, quae religioni deputata est, magnas mutationes et varia certamina religiosorum denunciat. O utinam tandem post diuturnas horrendas disceptationes ac longas perturbationes in ecclesia docentium concordia constituatur! Sed ita comparatum est, ut zizania cum tritico usque ad diem messis crescant. Semper ecclesia maximis procellis exposita fuit eritque, donec ille supremus iudex ac iustus arbiter venerit, qui zizaniis funditus extirpatis triticum suum colliget et omnes fideles in unitate congregabit etc. Ipse ☌ [a]) gubernator eclipsis in luna delitescens sub radiis solaribus □ ♄ [b]) infectus callida simul consilia subministrabit dominatur dissipationem scholarum studiorum intermissionem ac bonarum artium neglectum etc. *fol. 142′.* *fol. 143.*

Christe, salus mundi, placidae da tempora pacis
Pro nobis solus, tu pia bella geris
Insidiis Satanae, saevisque resiste tyrannis
Fidaque militiae membra tuere tuae,
Ut minus a duris agitata eclesia monstris
Haereat amplexu fida ministra tuo.

„Themata“ s. Anhang.

Hoc mense Decembri post natalem Domini ipso die puerorum id est 28. Decembris ab principium anni Messiae currentis 1561 recitata est declamatio de infanticidio Herodis per decanum. *fol. 145′.*

[Es folgt die Stelle aus der Matr. S. 261, 20 ff. von eodem die bis fulgura.]

Omnes planetae tunc erant sub horizonte excepto Saturno, qui in 15 G. II. sub latidine 2 graduum Australi tunc conspiciebatur, sicut multae aliae stellae in ipso coeli ardore, luna obsessa ☍ ☌ et ☌ ♄ [c]), spica ♍ existente in XII prope ☌ [d]) orientalem et corde Leonis, quod est ascendens Turcae in ipso coeli culmine etc. Hac inusitata coeli ferrugine singularem luctum et ingentia pericula denunciari Europae, in qua passim in ipsa quoque Italia et Gallia coeli ardor conspectus est nemo pius in dubium vocat, scilicet nunc quotidie sub finem mundi expectandas esse varias persecutiones, ut in sanguine abluentes stolas, multi infantes innocentes trucidentur a tyrannis et confessionem edant. Poenas itidem Germaniae impendere docet historia Sodomae et Gomorrae, quam filius Dei sulphure et igne evertit ac nota sunt exempla talium incendiorum anno post natum Christum 455. 1098. 1147. 1373. 1536 etc. *fol. 146.*

Anno 1561, Februarii die 16, habita est promotio magistrorum et baccalaureorum. *fol. 146′.*

Examinatores erant:

mgr. Johannes Garceus, decanus, mgr. Andreas Rungius, mgr. Zacharias Orthus.

Magistrandi:

Dns. Nicolaus Nodbrechius, diaconus ecclesiae Bardensis,
Dns. Franciscus Cellius Magdeburgensis,
rector scholae in Nova Brandeburga,
dns. Matthias Hovener Ankelamensis, concionator et rector scholae patriae.

Baccalaureandi:

Joachimus Neander Stargardensis, cantor scholae Gryphswaldensis.
Nicolaus Massovius, nobilis, scholae baccalaureus,
Fridericus Garcaeus Hamburgensis, frater decani,
Johannes Slichtekrul Wolgastensis,
Jacobus Teute Demminensis.

[a]) Jupiter. [b]) Geviertschein des Saturn.
[c]) In Opposition des Mars und in Konjunktion des Saturn.
[d]) Mars.

Cancellarii[a]) munus commendatum est doctori Jacobo Rungio; oratio recitata est de Constantino Maximo, quaestio de autoritate Constantini in Nicaea synodo.

[1561] 21. Februario hora 11. colloquium est habitum inter electorem Brandeburgensem et Abdiam Praetorium, professorem academiae Francofordianae cum nuncio pontificio Johanne Francisco et jesuita vel Esauita Lamberto Aurio de iustificatione, dilectione, bonis operibus, ecclesiae notis et Romani pontificis autoritate. *fol. 150.*

8. die Februarii publicata est formula condemnationis, qua theologi Saxonici improbarunt sententiam Hardenbergii de eucharistia. Huc refer illa omnia, quae ad superiorem annum errore quodam relata sunt.

Hoc enim anno 1561 mense Februario legati et theologi reversi ex conventu Neoburgensi Brunswigae huic vulneri in ecclesia Bremensium consulere voluerunt. Sed cum Hardenbergius Saxonicos audire nollet, publico scripto condemnatus est.

5. Aprilis recitata est a decano oratiuncula de veteri et novo paschate.

16. Aprilis mortuus est vir pius et bonus senatorii ordinis dominus Michael Bolhaven hora 2. p. m.

28. die Aprilis Erfurdiae alius conventus indictus est, ad quem principes suos theologos et consiliarios miserunt, iis mandatum fuit, ut relectis et examinatis omnibus deliberationibus, quae de concilio in multis comitiis fuerunt agitata breviter nervos exciperent et ad duos hos scopos omnia dirigerent. Primum si pontifex non sit quieturus et flagitaturus, ut impium conciliabulum Tridentinum anno 1546 caeptum continuetur, quomodo ex bonis fundamentis et apud caesarem et pontificem id sit recusandum. Deinde si papa alio in loco concilium indicere velit caesare in suam sententiam pertracto, quomodo et id solide sit recusandum etc. *fol. 150'.*

7 die Martii disputationem ordinariam proposuit clarissimus vir doctor Ezechias Reichius.

[Hier folgen »Propositiones« ſ. Anhang.]

4. Maii habita est promotio Rostochii trium doctorum theologiae, ad quam ex his ecclesiis evocati sunt doctor Georgius Venetus promotor et doctor Jacobus Rungius superintendentes. Testimoniis publicis ornati sunt: mgr. David Chytraeus, mgr. Johannes Cittelius et mgr. Simon Pauli. Disputatum est de integra summa fidei et confessionis Christianae etc., quam ut inter nos sinceram servet Deus in tantis distractionibus assidue ardentissimis votis rogandus est, cui sit laus et gloria pro defensione ecclesiae et scholae nostrae in perpetuum. Amen.

## 1561.

f. 217. Anno Domini MDLXI, die 8. Novembris, rector academiae Gryphiswaldianae communibus professorum suffragiis declaratus est Ezechias Reich. artis medicae doctor.

Sub initium huius rectoratus, die post renunciationem proximo, mgr. Andreas Rungius, artium professor et collega noster charissimus, publico ordinationis ritu sacris initiatus et in coetu professorum academiae, senatus urbani, pastorum, civium adeoque totius ecclesiae, pastor ad S. Jacobum declaratus est.

Reliquum huius anni LXI curriculum filio Dei, Domino nostro Jesu Christo supremo omnium academiarum rectore foeliciter illud gubernante, placidum et tranquillum extitit, nec ullae graviores mutationes in ecclesia aut politiis acciderunt.

Anno vero LXII maximi in Gallia motus exorti sunt. Cum enim ecclesiae, quae a pontifice Romano in doctrina religionis recesserunt et »Protestantes« vulgo nominantur, fidei suae rationem coram rege et statibus regni Francici exposuissent et rex atque regina mater aequiore animo erga illas ecclesias affecti essent, quam forte multi sperarant, deliberatum est postea de pace hisce ecclesiis concedenda. Ideo praesides omnium parlamentorum in aulam acciti, primo die huius anni edictum conscribunt, in quo conceditur, ut extra urbium moenia iis ecclesiis convenire religionis causa liceat. Hoc edictum pontificii, ut iterum antiquarent, omnem lapi-

[a]) Dieſer Abſatz iſt am Rande hinzugeſetzt.

dem movere non destiterunt, usi ad hoc opera trium potentissimorum regni Francici principum, ut Francisci Guisii, connestablii et mareschalci S. Andreae. Cum igitur tempore quodam cives oppidi Vassiae, quorum numerus ad mille ducentos fuisse existimatur, freti beneficio edicti in templo quodam ex horreo extructo extra moenia f. 217'. congregati res sacras peragerent ac isthac Guisius ducentis comitatus equitibus die *dominica* pertransiret, elisis bombardis fores magnu impetu effregit, postea cum exercitu irruens evaginatis gladiis et pugionibus obvium quemque nulla nec generis nec sexus habita ratione trucidavit. Qui effugiebant ex templo, incidebant in copias militares, a quibus crudelissimo supplicii genere hastis utrimque proiectis plurimi sunt confossi. Nonnulli ascenderunt supra lacunaria templi securitatem querentes, ad hos tanquam aves deiiciendos missiles globos adversarii emiserunt. Pastor vero huius coetus, cum graviter vulneratus esset, alligatus est in scalas, ut ad spectaculum circumferri posset.

Initio etiam huius anni [1562] repetivit Fridericus Staphylus, apostata scelera*tissimus*, commentarium suum: »De vero sensu sacrae scripturae«, quem nostris ecclesiis denegat; »De interpretatione Germanicorum bibliorum Lutheri«, quam superbe deridet et reprehendit; »De dissidio concionatorum nostrorum«, de quo certissimam Romano pontifici victoriam pollicetur. Huic scripto Jacobus Andreae, pastor Goppingensis, nervosissime ac eruditissime respondit.

Post Staphylum maxime inpugnarunt ecclesias nostras jesuitae, novum genus militum sub castris pontificiis merentium et qui soli a suis ad ecclesias nostras subvertendas sufficere putantur. Contra hos mense Januario libellum emisit Martinus Chemnitius, ecclesiae Brunsvicensis minister.

Hoc ipso mense Januario die 13. illustrissimi nostri principes heroicum illud suum de academia nostra benemerendi studium summa cum benevolentiae et cle*mentissimae* voluntatis testificatione confirmantes, oeconomiam per consiliarios Udalricum a Swerin et cancellarium Valentinum ab Eichstedtt clementer instaurari f. 218. iusserunt. Et ad haec syndicum nobis perpetuum concesserunt, qui eodem obligatus obedientiae sacramento et fide cum caeteris professoribus pari in academia doceat et senatui urbano simul operam suam praestet.

Quod vero ad oeconomiam attinet, etsi decreta ea omnino erat, tamen propter studiosorum, qui tum hic aderant, miram paucitatem inchoari ilico non potuit ac a festo Joannis Baptistae ad diem Michaelis usque duae tandem mensae integre compleri coeperunt.

Die 12. Februarii summum musarum decus et poetarum nostri seculi facile principem Johannem Stigelium Germania in academia Jenensi amisit.

Die 12. Martii hora noctis 12. Martini Sarnovii procuratoris quondam academici fidelissimi domus incendio conflagravit. Postridie conspectum est in coelo ab hora 7. noctis ad auroram usque *φάσμα* horrendum, quod in horas pene singulas ex irruentibus ab omni parte in se mutuo cum quodam quasi conflictu mucronatis nubeculis et refugientibus ita sese variabat, ut tota versus orientem, occidentem et septentrionem plaga quasi cruore perfusa conspiceretur.

Die 17. Martii habita est promotio magistrorum vicecancellario dno. doctore Dionysio Gersone, decano mgro. Andrea Rungio.

Magistrandi fuerunt:

Joachimus Vulradus, Treptoviensis
Thomas Witstock, Stettinensis
Georgius Laffertt, Lubecensis
Jacobus Fabricius, Stargardiensis
Paulus Hartwich, Hamburgensis.

f. 218′. Die 18. Martii consensus inter the[o]logos et professores in ecclesia et schola Argentinensi factus est de duabus gravissimis controversiis, quarum una de coena Domini, altera de praedestinacione exorta fuerat.

Die 30. Martii, quae fuit feria secunda Paschae, studiosus quidam nomine Gregorius Walterus Pomeranus intra horam octavam et nonam vespertinam ante consuetum tempus vigiliarum ex medio sociorum suorum coetu, quos salutandi causa ex vicino hospitio absque pallio accesserat, solus relictis in taberna caeteris omnibus a praefecto vigilum in carcerem abripitur et ferreis compedibus constringitur. Quod cum hospes captivi Hein Engel et Ottho Grave, qui forte una erant, resciscunt, ilico praetorem accedunt et fide sua interposita studiosum ex carcere dimitti petunt, sed nihil obtinent. A praetore digressi e vestigio consulem, qui tum cum imperio erat, adeunt et simili facta sponsione dimissionem studiosi ex carcere sollicitant, sed plane nec sponsionibus nec precibus civium locum reliquit. Hinc statim summo diluculo fama de scholastico quodam in carnificinam abrepto et compedibus concluso per totam urbem spargitur, ita ut ad rectoris aures tandem perveniret. Rector academiae re cognita confestim ad consules et praetorem universitatis ministrum ablegat obnixe orans, ut scholasticum captivum in suam custodiam sibi praesentare velint. Consules vero re diu in coemiterio S. Nicolai cum senatoribus deliberata iubent rectori nunciari, se non posse nec velle captivum vinculis exolvere, nisi debita facta compensatione, datis sponsoribus et praestita securitate.

f. 219. Id responsi secretarius mandato consulum ad rectorem refert, qui admodum sollicitus nihilque agendum arbitratus temere, ne turbas ea res ac maiorem aliquem motum excitaret, totius academiae consilium et sententiam exquirit. Academia communi consensu rectorem adhibitis ex suo ordine viris aliquot gravibus et eruditis ad consules denuo mittendum ac studiosi ex carcere dimissionem serio efflagitandam esse censet. Curatur id sedulo ac rector una cum adiunctis sibi professoribus reverenter ac demisse consules orat, ut studiosum cum praeter ipsorum mandatum et voluntatem in carcerem imprudentia aut ignorantia praefecti vigilum coniectum eum putent, vinculis solutum de iurisdictionis academiae authoritate libere dimittant, addita pollicitatione de praestanda sufficienti cautione et securitate et protestatione seria de principum authoritate necessario imploranda, si legitimam hanc dimissionis rationem detrectare videantur. Ibi illi initio audacter regerere, quod licet studiosum in vincula coniici non mandassent, in eo tamen admissum inofficiose nihil esse, quod vel iure non liceat fieri debeat. Deinde suum intra civitatis moenia imperium, sua privilegia, potestatem carceris et plenariam iurisdictionem attollere et amplificare, academiae vero protestationem ita ironice elevare, deprimere ac veluti inane terriculamentum deridere, ut rectori caeterique, qui tum una aderant professores, non sine gemitu et magno animi dolore discesserint. Altera luce, quae fuit feria tertia Paschae, rector et professores licet

f. 219′. iure detrectare id potuissent, pacis tamen et conciliationis tentandae studio ad consules accersiti summa voluntate in curiam accedunt. Sed quid accidit? dum dicto loco et tempore comparent professores, consules sese absentes colloquio subtrahunt relicto ibi syndico et praetore, qui hoc senatusconsultum ad rectorem caeterosque professores referunt, nimirum consules scholasticum captivum nisi consueta pensione persoluta et iureiurando praestito dimittere omnino nolle. Hac sententia promulgata rector et academiae professores vehementer conqueruntur de iniuria academiae contra omnia privilegia et statuta tam vetera quam recentia violenter a senatu illata. Illud quoque in memoriam revocando, quod eorum antecessores pro se omnibusque posteris iureiurando praestito sancte et religiose promisissent, se pari studio et fide commune bonum universitatis et civitatis iuvare, tueri ac promovere velle. Nunc vero in hac gravissima causa, qua iurisdictionis authoritas adeoque

universae academiae nervi et salus continetur, a senatu id nunc temporis fiat sese profecto haud facile posse iudicare, sed contrarium plane experiri. Ideoque orare se, ut responsum hoc ad consules referant monendo flagitandoque, quo protestationis factae memores ita se comparent, ne latiorem dissensionis occasionem praebeant. Quod quidem se facturos duo isti a consulibus delecti recipiunt ac ilico manentibus tantisper cum rectore professoribus consules accersunt, qui multis ultro citroque habitis per aliquot horas disputationibus tandem sese explicant, videlicet quod in honorem academiae ex gratia captivum dimittere vellent, si solummodo pensionem f. 220. in tabula curiae annotatam exolveret. Ibi concinne ac convenienter admodum reverendus dominus superintendens doctor Jacobus Rungius, qui ingenium et palatum senatus urbani accurate cognitum habebat, respondit, istam tabellam non ad academiam sed ad curiam pertinere, nec scholasticos eius literas agnoscere vocemque exaudire. Rector etiam et professores noluerunt studiosum ex gratia recipere, sed ex iurisdictionis suae plenaria authoritate aut dimitti ex carcere aut usque ad illustrissimorum nostrorum principum, ad quos literas ablegarant, responsum in eo detineri voluerunt. Atque ita tum a consulibus discessum fuit. Dum haec ita geruntur, interea studiosus a carnifice et praefecto vigilum in contumeliam academiae et ut novum esset pecuniae aucupium spectaculi loco multis curiosis hominibus ostentatur. Tandem cum satis contumeliose divexatus esset, ex carcere die Mercurii dimittitur, quo ipso die illustrissimorum nostrorum principum severum ad senatum mandatum de dimmittendo ex carcere studioso et non turbanda iurisdictione universitatis defertur. Die vero proximo post legittimam securitatem de non vindicando sese in praesentia syndici urbani rector a Waltero praestari postulat, quam licet ille chirographo, sigilli munimento et quod tertium planeque inusitatum est duorum civium testimonio confirmaret, nequaquam tamen in eam nomine senatus consentire syndicus voluit, sed cum stomacho discessit. Non ita multo post rector re cum professoribus communicata totus in eo laborabat, quemadmodum controversiam hanc absque auxilii principum imploratione placide componeret atque f. 220′. sopiret tranquillitatis publicae studio; ideo ad reconciliationem ultro sese offerebat et condonata iniuria accepta fidem solummodo a senatu urbano postulabat, ne quam iurisdictioni academiae imposterum vim aut perturbationem adferret. Illi econtra graviter haec admodum ferre, sua ut antea privilegia iactare et sua (nescio quae) in academiam merita odiose praedicare, nobisque omnibus satis moleste ad nauseam usque exprobrare, quo honestissimos rectoris ac professorum conatus et pium conciliationis studium eluderent atque infringerent. Quare intolleranda haec vis et iniuria a rectore et professoribus, iniquitate senatus eo compulsis, ad illustrissimos nostros principes relata est, ac citatos in aulam Wolgastanam consules et senatores urbanos rector academiae cum quibusdam aliis sibi adiunctis professoribus apud illustrissimos principes de perturbata academiae iurisdictione die Aprilis 16. primo accusavit, ut eorum celsitudinem defensione et authoritate in posterum academiae iurisdictio, quam pontificia authoritate indultam et a principibus Pomeraniae confirmatam possidet, pacifica et integra conservaretur. Cum autem senatus Gryphiswaldensis in litis contestatione importuna admodum commemoratione sua in academiam amplissima beneficia iactaret et omnem dissensionis culpam in professores transferret, constanter affirmando, se academiam semper amasse, collapsam olim ab interitu vindicasse, bona eius conservasse, auxisse et nescio quibus non modis locupletasse, adeo ut ingratissimorum plane hominum esse putent, tantorum beneficiorum authores citra omnem aequitatis rationem sua quidem opinione adeo f. 221 temere et confidenter accusare. Nos maximis illorum praeconiis, ad quae diu finiendarum litium causa conticuimus, commoti tandem annales diligenter excussimus ac comperimus eum pene omnia et quidem amplissima bona utpote bene-

ficia ecclesiastica plurima, agros, domos, hortos, reditus, praebendas, eleemosynas et similes donationes, quas cum maiores ipsorum homines honesti et de religione totaque posteritate optime meriti, tum alii quam plurimi viri eruditi et optimi pro sua pietate academiae attribuerunt, vendiderunt aut honestis aliis rationibus contulerunt, paulatim inde usque a prima religionis innovatione ad se transtulisse suisque aspersisse, quorum omnium, cum percensere ea articulatim nimis longum foret, prolixus catalogus in actis iuridicialibus arcae academiae inclusis asservatur. *Haec repetantur a malae fidei possessoribus iudicio illius catalogi.* Tantum abest, ut senatus beneficia qualia ipse iactabat deprehendere potuerimus. Ideo de hisce omnibus rebus additionales ut vocant articulos priori accusationi annexos illustrissimis principibus exhibuimus ac opes illas ad academiae restitutionem et conservationem, ad quam pie collatae sunt revocari omni cum reverentia petivimus. Varie autem controversia haec in curia Wolgastana tractata at integre transacta non est. Exitus acta probabit.

Die 11. Aprilis impetrata ab illustrissimis nostris principibus clementi dimissione doctissimus vir mgr. Fridericus Penzolt, collega noster coniunctissimus, ex nostra schola in academiam Witebergensem remigravit.

f. 221′. Die 33. (!) Aprilis Norinbergam venit stellio quidam manibus post terga indissolubilibus nodis revinctis et dextera aure tabo foedata, iactans visiones et portentosa de suo enthusiasmo mendacia, commemorans etiam varios rerum eventus, quibus multis eruditis quoque viris imponebat; sed paulo post prodit Norinbergae civis quidam, qui simili arte manus post terga vinciebat, ut initia vinculorum nemo aliter invenire aut solvere posset, quam Alexander Gordium nodum solvit, quem gladio dissecuit. Hic coram stellione artem ostentavit, impostor autem fuco apparente die 8. in carcerem abducitur, proximo die post ad scalas sistitur et eius confessio publice proclamatur, deinde virgis coeso urbs et Norimbergense territorium interdicitur.

Die 10. Junii legati principum inferioris Saxoniae et civitatum maritimarum Bremae actionem de pace inchoarunt inter eos, qui adhuc erant in urbe et exules, ut principia excitatae turbae quoquo modo sopirent, totius vero turbae causam doctor Simon Musaeus edita pagella Danieli a Buhern ascripsit. Promulgarat enim senatus edictum, ne quis in posterum Cinglianum haeresin ab Hartenbergio quasi ab inferis revocatam tueretur. Id mandatum valvis curiae affixum Daniel a Buhern omnium primo impugnavit, clamitans, Albertum Hartenbergium iniuste accusari haereseos, ac cum postea illi iuxta consuetum morem administratio consulatus delata esset, ipse sequenti die collecta manu siccariorum subito irruit in curiam, senatum hostiliter adoritur, ad sua decreta obligat et cogit sub poena praesentis mortis
f. 222. iureiurando promittere: ut mandatum contra sacramentarios penitus aboleatur; ut sine voluntate ac consensu plebis sacramentariae nihil in posterum de religione statuatur; ut Musaeus intra octiduum urbe excedat; ut caeteri concionatores ab omni mentione falsae doctrinae per Hartenbergium sparsae abstineant vel a ministerio removeantur; ut Hermannus Wasmarus profugus ob percussum in platea ecclesiae ministrum et ob id iuxta urbis statuta perpetuum exilium meritus impune in urbem recipiatur. Contra haec decreta senatus postulavit colloquium omnium civium vel actionem iuris, vel denique si omnino fieri aliter non posset, sui a magistratu abdictionem, non enim sine extrema conscientiae laesione et violatione iuramenti, quo Deo pariter et reipublicae obstricti essent, posse articulos sex istos admittere. Verum nihil horum impetrare potuerunt, sed simpliciter iussi sunt aut imperata facere aut cervices feriendas aut domus diripiendas praebere. Extorta in hunc modum decreta valvis curiae mox appendit et Musaeum in media hyeme cum octo parvis liberis et uxore vix partu liberata urbe expellit et in exilium eiicit,

frustra pro ipso intercedente senatu. Obiectum est postea Musaeo, quod bonam causam male agendo perdidisset. Sed ipse recte se causam egisse ostendit ac si culpa seditionis sua fuerit, quaerit cur alii ministri a sacramentariis quoque ab officio removeantur.

Bremensem seditionem proxime secuta est ecclesiae Straubingensis in Bavaria persecutio, ubi inquisitio doctrinae in ipsos senatores urbis instituta est, quorum cum undecim uno consensu doctrinam evangelii asserere decrevissent, duo tamen eam constantiam non praestiterunt.

Ex reliquis octo captivi ducti sunt Ratisponam, unus Chamum, praefectus f. 222'. autem urbis moerore Ratisponae eadem de causa contabuit.

In Polonia quoque et Russia hoc tempore ecclesiae non parum sunt perturbatae. Nam Stancarus Dubecii in Russia errorem suum defendere conatus est manes Philippi piae memoriae blasphemiae accusans, quod contrariam sententiam defendisset.

Mensis Augusti die 3. venerunt ex academia Witebergensi Gryphiswaldiam duo honesti ac eruditi viri mgr. Johannes Schusius et mgr. Hieronymus Hauboldt et praestito iureiurando in numerum professorum cooptati sunt.

Eodem mense die 21. hora sexta vespertina tres domunculae in angiportu templo S. Nicolai vicino incendio pereunt.

Die proximo post hora duodecima moritur reverendus senex mgr. Clemens Thimmo, qui ecclesiam Gryphiswaldianam ad S. Mariam multis annis summa cum laude pietatis et constantiae fideliter rexit et gubernavit.

In fine huius mensis die 30. rector academiae communicato cum professoribus consilio exhibuit illustrissimis principibus literas supplices pro iure patronatus trium ecclesiarum Gryphiswaldensium, utpote quae sunt ad S. Jacobum, S. Nicolaum et S. Mariam, defendendo, quod ab abbate Hildensi, vero istarum ecclesiarum quondam patrono, integre academiae collatum et a successoribus multos annos pacifice administratum est, quemadmodum hac de re firmissima extant testimonia et hominum memoria quoque comprobat. Tempore autem renovatae religionis, cum maximae f. 223. in academia et ecclesiis mutationes factae essent, senatus urbanus et parochias et omnia earum bona ad se transtulit, constitutisque pro arbitrio pastoribus ius patronatus integre sibi arrogavit et plenarie administravit, non habita ratione verorum patronorum, donec tandem illustrissimus princeps Philippus inclytae memoriae quondam dux Pomeraniae etc. anno 1553[1]) dominica Laetare, hortatu academiae iuris patronatus administrationem ad academiam revocavit ac ita sanxit, ut academia votum primum, senatus urbanus votum secundum, praepositus ad S. Nicolaum votum tertium in vocandis et denominandis pastoribus, qui tam in ecclesia quam in schola doceant et academiae membra sint, habeat. Senatus autem, ad quem per occupationem de facto et concessionem voti iuris patronatus particula solummodo spectat, spoliatis directo et integro deque bonis disponendi arbitrio professoribus, omnia pro libitu bona administrat. Ideo illustrissimos principes rector sollicitavit, ut eorum mandato restituto academiae disponendi de bonis iure integro, tribus praedictarum ecclesiarum pastoribus et simul professoribus honesta ex aerario ecclesiastico stipendia decernantur. Sed et de hoc articulo nihil quicquam integre conclusum, verum adhuc sub iudice lis est. Quod eo scribimus, ut posteritas videat, senatum urbanum antiquum obtinere et nostris non modo bonis, immunitatibus, privilegiis, honoribus, sed et iurisdictioni, cui omnis academiae salus inclusa est, ita insidiari, ut tandem bonarum artium studia omni subsidio, honore et defensione spoliata ad extremos Indos relegentur, profligentur et exterminentur. Oramus autem

1) Corr. aus 1563.

ardentibus votis filium Dei, ut ipsi saniorem mentem tribuat ac eum nutritium et custodem scholarum, quae seminaria sunt ecclesiae verae, clementer faciat. Amen

f. 223′. Norinbergae per totam aestatem et autumnum pestifera lues adeo saeviit, ut aliquibus septimanis ad 500 plus minusve homines eo malo ceciderint. Annotatum etiam est a fide dignis viris a prima Januarii ad ultimum Decembris ad 9000 hominum interiisse. Inter alios quoque obiit Hieronymus Bezoldus, superintendens ecclesiae eius urbis, fidelissimus et diligens scriptorum Lutheri collector.

Verum enimvero non solum Norinberga suo pastore fidelissimo orbata est, sed et civitas Stettinensis amisit venerandum virum mgrm. Paulum Rhodium, qui ecclesiis Pomeranicis sub duce Barnimo multis annis fideliter praefuit.

Die 5. Sept. conspectae sunt in coelo trabes ignitae instar scoparum dispersae.

In ducatu Wirtenbergico et marchionatu Badensi multae veneficae mulieres (quas »sagas« nominant) captae et combustae sunt, cum prius horrenda exempla malitiae suae ex pacto cum diabolo contracto confessae fuissent. Hae enim sine diaboli potius, non tamen sine permissione Dei tantas tempestates excitarunt, ut grandine quatuor librarum pondo plus minusve pluerit, quo arbores, vineae et segetes maximam cladem acceperunt. Unde et omnium rerum summa annonae caritas secuta est. Hae suo fascino non solum homines coangustarunt, sed et animalia bruta multis aerumnis affecerunt. Hae mactarunt humanas hostias; nonnullae etiam maritis et caris pignoribus non parcentes extremam malitiam exercuerunt.

In fine huius anni Maximilianus Ferdinandi imperatoris filius coronatur rex
f. 224. Bohemiae in urbe Praga et eligitur in regem Romanorum Francoforti ad Moenum.

Totum autem hoc anno imperium Romanum Deo iuvante fuit tranquillum, nisi quod Norinbergenses cum episcopo Bambergensi initio velitaribus aliquot pugnis decertarunt.

Edita est etiam hoc anno doctoris Pauli Eberi Witebergensis pastoris ecclesiae confessio de sacramento, diu a doctore Tilemanno Heshusio aliisque bonis et piis viris desiderata.

Anno MDLXIII, die Februarii 23. illustrissimi nostri principes dux Johannes Fridericus, Bogislaus, Ernestus Ludovicus, Barnimus iunior, principes Pomeraniae, domini et nutritii nostri clementissimi, cum consiliariis suis et legato ducis Barnimi senioris, Gerhardo Belovio, aliisque ducatus totius primatibus Gryphiswaldiam venerunt et postridie in celeberrimo coetu nobilium, professorum academiae, senatus urbani, concionatorum, civium, scholasticorum denique omnium, donationem largissimam, qua illustrissimus princeps inclytae et sanctissimae memoriae Philippus quondam dux Stettinensium et Pomeranorum etc. in testamento ultimae suae voluntatis academiam mille ducentis aureis et centum nonaginta duobus modiis farinae siliginis et totidem modiis hordei annuatim exolvendis locupletari voluit, publice in curia per cancellarium d. Valentinum ab Eichstedt solenniter maximis omnium congratulationibus promulgari fecerunt. Ac hypothecae loco constituentes universos Campensis cenobii reditus literas celsitudinis suae chirographo sigilloque confirmatas ac integrum totius donationis tenorem continentes academiae exhibuerunt, addita illustri suae erga harum ditionum ecclesias et hanc praecipue academiam
f. 224′. voluntatis testificatione et cohortatione ad professores seria, ut singuli pro suo loco et vocatione fideliter docendo vicissim suam Deo et sibi obedientiam et gratitudinem probent. Ante omnia vero in disciplina apud effrenem iuventutem resarcienda et retinenda elaborent. Ideo et reformationem statutorum et leges exercitiorum utpote declamationum et disputationum, quae et scholae constitutioni tuendae et moribus adolescentiae rudibus recte fingendis et malis foeliciter corrigendis accommodatae viderentur, prudenti et pio consilio simul adiunxerunt. Rector itaque intellecta illustrissimorum principum propensa erga academiam voluntate.

publico nomine erectis in coelum manibus immortali Deo illustrissimisque principibus pro hac liberalitate, pietate et heroico iuvandi academiam studio maximas gratias agit ac ipsorum celsitudini suam professorumque in omnibus officii partibus summa fidelitate obeundis operam studiumque indefessim omni cum subiectione et reverentia pollicetur.

His ita transactis illustrissimi ac optimi nostri principes, ne quid, quod ad salutem renascentis academiae pertinere iudicarint, infectum relinquerent, mansueto sane ac vere paterno animo senatum ad pacificationem cum academia de controversiis superioribus sollicitarunt. Ac ut actio sincera institui et maiori cum fructu remota omni privatae utilitatis suspicione finiri possit, petunt rector et professores ex consiliariis principum Joachimum Moeritz, Erasmum Husen et Vinzentium Bloccher, ex consulibus consulem Sundensem Joachimum Clinckhovium sibi adiungi. Quod et senatus Gryphiswaldensis nostro exemplo excitatus facit et ex principum f. 225. consiliariis Antonium Draken, Christianum Cussovium, ex consulibus consulem Anclamensem et Deminensem sibi attribui petit. Caeterum cum ad actionem ventum esset et illustrissimi nostri principes, cum ex utroque iure civili et canonico, tum ex multis et manifestissimis ab academia liquido productis testimoniis assentiente toto celeberrimo ordinum consessu senatum de iurisdictione caeterisque academiae privilegiis, immunitatibus etc. luculenter edocerent ac quoque de quibusdam bonis ita convincerent, constringerent, ut nullam amplius honestam tergiversandi aut elabendi viam haberet; nihilominus tamen, ut hanc honestam, piam et amicam transactionem effugeret, rem totam ad populum referre sese oportere causatur. Quod illustrissimi nostri principes pro eo ac debuerunt moleste admodum ferentes, non sine vehementi animi indignatione, cum totum biduum in molestissima hac controversia componenda omneque studium suum consumpsissent, re infecta discesserunt. Multo autem humaniores et rectiores illustrissimorum nostrorum principum secretarii, utpote Henricus Altenkirch, Joachimus Berckhan, Joachimus Hagemeister se exhibuerunt.

Illi enim ut suam quoque erga hanc academiam propensionem testatam facerent pensionem pro scripto donationis diplomate sibi debitam et a rectore oblatam benigne academiae indulserunt; illud saltem petentes, ut eorum, si quos Deo aspirante ad academiam missuri essent, liberi ab inscriptionis, promotionis aliisque pensionibus fisco academiae debitis immunes censeantur, ac ipsorum quoque nomina in matriculam academiae inscribantur. In quam petitionem summa voluntate con- f. 225'. sensimus. Abrupta tandem frustra tentata conciliatione illustrissimi principes recta Stettinum ad conventum provincialem profecti sunt, ad quem totius controversiae intra senatum et academiam diiudicationem reiecerunt. Sed et ibi nihil obtineri potuit. Visitatio autem et ecclesiarum ordinatio eo in conventu ab omnibus approbata et confirmata est, quam diabolus, hostis filii Dei et ordinis salutaris annis amplius viginti octo miro artificio elusit et impedivit. Academiae quoque de annorum redituum amplificatione spes facta est; etsi enim nova donatione aucta erat, tamen adhuc multi nervi ad bene constitutam academiam necessarii deerant. Ideo reverendus dominus superintendens doctor Jacobus Rungius publico academiae nomine illustrissimum principem Barnimum seniorem et reliquos ordines pia commonefactione sollicitavit, ut ipsi quoque pro sua liberalitate ac in ecclesias et scholas debita pietate aliquid opis ac subsidii conferent. Qua in re et illustrissimi principis Barnimi, domini nostri clementissimi et multorum nobilium ac consulum, si denuo per literas seorsim compellarentur, voluntatem propensam sensimus. Inter reliquos autem huius ducatus ordinum viros vel primus extitit nobilissimus vir Udalricus a Swerin, aulae Wolgastanae supremus magister qui non modo in sermone cum illustrissimis principibus quotidiano, verum etiam in hoc conventu Stettinensi coram

totius ducatus consiliariis universitatis et ecclesiarum causam sic egit, ut neque
f. 226. pietate maiore quisquam neque gravitate neque studio neque contentione agere potuerit, utque suo exemplo reliquos nobiles et consules civitatum ad beneficentiam academiae praestandam excitaret, ipse quingentos aureos ad sustentationem oeconomiae heroica liberalitate donavit. Quod exemplum plurimos ex nobilitate secuturos esse speramus. Id beneficium erit Deo gratum et ecclesiae, reipublicae ac scholae salutare et illis ipsis benefactoribus coram filio Dei et augustissimo illo coetu angelorum et sanctorum omnium in omni aeternitate honorificum et gloriosum. Atque ita conventus hic, qui a dominica Reminiscere usque ad Laetare [22. Febr. — 8. Mrz.] duravit, dimissus est.

Die 14. Martii cooptati sunt in numerum professorum, praestito prius rectori usitato iuramento, reverendi viri mgr. Petrus Zimmendarse et mgr. Joachimus Marcus, ecclesiae ad S. Nicolaum pastores.

Die 17. Martii cistellae una cum monumentis et novo diplomate donationibus tenorem continente rector in praesentia professorum risco ferreo, quod est in templo S. Nicolai in hunc usum academiae destinatum inclusit. Oro autem filium Dei, Dominum nostrum Jesum Christum, ut academiam nostram, nos ipsos et omnia scholae ornamenta inter haec pericula et furores multorum, qui eam vel perturbari vel in profundum maris demergi optant, clementer defendat et tueatur.

G. (*In hoc risco poterunt copiae sive auscultata meliorum et graviorum literarum academicarum exemplaria asservari, si originalibus in consistorio asservatis casu fortuito, quem Deus avertat, interitus eveniret. Qui 1650 spectante Michaele Zernicovio ac consulibus est effractus insciis professoribus. Est de bono academiae, ut reparetur et consules tali iniuria prohibeantur.*)

Sub huius rectoris magistratu praestito iuramento hi sequentes sua nomina professi sunt: Anno 1561.

15. Nov. Laurentius Wideman, Saganensis 0
15. Nov. Paulus Reinerus, Rostochiensis 0
15. Nov. Paulus Hartwich, Hamburgensis ddt. m. [1])
f. 226'. 6. Dec. Christianus Ribau, Megapolitanus 12 s.
Anno 1562, 1. Jan. Henricus Detikofer, Constantiensis, aromatarius
20. Jan. Buschius Moltzan ½ fl.
10. Mart. Rutcherus Belau, Pomeranus ½ tal.
10. Mart. Petrus Norimbergius, Caminensis quadr. tal.
11. Mart. Victor Steding von Lentzkaw ½ fl.
— Levinus Turau, Gryphiswoldensis
13. Mart. Thomas Witstock, Stettinensis
14. Mart. Melchior Narman, Rugianus ½ tal.
6. Apr. Johannes Schulte, Gryphiswaldensis ½ m.
— Joachimus Bunsovius, Gryphiswaldensis
20. Apr. Gerardus Berch, Sundensis
21. Apr. Joachimus Hagemeister, Bardensis
1. Jul. Joannes Empel, Stettinensis 6 sol. Lubicenses
— Joachimus Cobab, Warnensis
7. Jul. Joachimus Rosenau, Usdomensis
8. Jul. Fabianus Klock, Tanclamensis
28. Jul. David Swerin, Medoviensis, in honorem doctoris Jacobi Rungii inscriptus est gratis

1) So überall, wo nicht eine andere Summe genannt ist.

3. Aug. Joannes Luggenhusen, Narviensis, in honorem mgri. Petri Zimmendarse inscriptus est — gratis

4. Aug. Joachimus Kroeger — pauper, nihil ddt.

23. Sept. Joachimus Lutke Moltzan von Saraw — ½ tal.

10. Oct. Adamus Eggerdes, Gryphiswaldensis — 9 sol. Lubicenses

227. 21. Oct. Samuel Vatke, Warnensis — 6 sol. Lubicenses

23. Oct. Bartholomeus Reines, Fridlandensis — 6 sol. Lubicenses

23. Oct. Bartholomeus Gesevitz, Fridlandensis — pauper, 4 sol. Lubicenses

28. Oct. Henningus, Bernhardus, Ludolfus a Swerin, fratres, filii nobilissimi et optimi viri Udalrici a Swerin — singuli ½ fl.

10. Nov. Nicolaus Milau, Tanclamensis — 9 sol. Lubicenses

19. Nov. Steno Banner, Gustavus Banner fratres nobiles Sweci — quilibet ½ tal.

23. Nov. Christophorus von Sackken, Livoniensis — ½ tal.

26. Nov. Conradus Pegel, iunior, Rostochiensis — ½ fl.

12. Dec. Balthasar Wulf, Reltzovienses P., nobilis — ½ tal.

20. Dec. Michael Zuele, Gryphiswaldensis

21. Dec. Lucas Wigandus, Stolbergensis — 7 sol. Lubicenses

ultimo Dec. Joachimus Wulff, Rostochiensis

Anno 1563. 8. Jan. Josua Putkamer, Zettinensis, nobilis Pomeranus — ½ tal.

9. Jan. Abrahamus Themmius, Oschacciensis

9. Mart. Samuel Tonnaeus, Slagensis, propter singularem eruditionem inscriptus est — gratis

Christophorus Falco, Stettinensis, filius clarissimi viri dni. doct. Johannis Falconis, gratis in honorem patris, qui de nostra schola bene meritus est, recipitur

30. Mart. Joachimus Edling, Paswalcensis

[46] pridie Cal. Apr. Daniel Crassau, Rugianus — ½ tal.

## Professores sub hoc rectore fuerunt: f. 227′.

Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor, Pomeraniae citerioris et Gryphiswaldensis ecclesiae generalis superintendens

Bernhardus Bere, nobilis, I. U. doctor

Christophorus Gruelius, I. U. doctor

Thomas Mevius, Stargardiensis, I. U. doctor

Ezechias Reich, Regiomontanus, artis medicae doctor

Christianus Calenus, Femariensis, artis medicae doctor

Franciscus Joël, medicinae licentiatus

mgr. Jacobus Krusius, theologiae professor et ecclesiae ad S. Mariam pastor[1])

mgr. Paulus Klinckenberch, decanus[1])

mgr. Andreas Rungius, decanus et pastor ad S. Jacobum

mgr. Petrus Zimmendarschius, pastor ad S. Nicolaum

1) Durchstrichen.

mgr. Paulus Klinckenberg | mgr. Hieronymus Hauboldt
mgr. Johannes Schusius | mgr. Joachimus Marcus
Ezechias Reich, doctor, manu propria scripsit.

---

*fol. 152.* Decanatus magistri Andreae Rungii, Stargardiensis, electi ultimo Aprilis anno a nato Christo 1561, rectore academiae illustrissimo principe et domino domino Ernesto Ludowico, duce Pomeraniae etc.

Professores sub initium huius decanatus fuerunt:

doctor Christophorus Gruelius, vicerector, syndicus urbis,
doctor Jacobus Rungius, superintendens,
doctor Bernhardus Ursinus. nobilis,
doctor Thomas Maevius, iureconsultus,
doctor Ezechias Reichius, medicus,
lic. Franciscus Joël, physicus Gryphiswaldensis,
mgr. Andreas Rungius, decanus,
mgr. Johannes Garcaeus, pastor Jacobeus,
mgr. Fridericus Penicillus,
mgr. Zacharias Orthus, poeta laureatus,
mgr. Dionysius Marquardi, lector.

Fuit autem initio mediocris academiae status, qui postea nonnihil est turbatus discedentibus quatuor magistris: mgro. Johanne Garcaeo, mgro. Friderico Penicillo, mgro. Zacharia Ortho et mgro. Dionysio Marquardi.

*fol. 152'.* 18. Junii Brandenburgenses Marchiae, misso huc consule et senatore, vocarunt mgrm. Johannem Garcaeum ad gubernationem ecclesiae, qui difficulter impetrata dimissione 26. Septembris hinc discessit.

22. Julii doctissimus vir mgr. Paulus Clinkenbergius missus huc ab illustrissimis principibus munus publice docentis subit et deinde 6. Augusti praestito iuramento a decano ad facultatem admittitur.

21. Augusti uxor licenciati Francisci Joëlis oppressa lignis gravida periit.

10. Septembris inclyti principes dominus Bogislaus, dominus Ernestus, academiae rector magnificentissimus, et dominus Barnymus iunior propter grassantem *δυσεντερίαν* Wolgastium concedunt.

11. Septembris mgr. Zacharias Orthus praeter omnium opinionem subito impetrata dimissione in aula discedit in Sweciam.

28. Septembris mgr. Dionysius Marquardi, ludimagister Treptoam ad gubernationem ecclesiae migrat, cui in regenda schola particulari succedit conrector doctor Joachimus Volradus Treptoviensis; lectio grammatices mgro. Joachimo Marco demandatur.

8. Octobris clarissimus vir doctor Christianus Calen, medicus, quondam academiae
*fol. 153.* professor, reversus ex Italia rursus volentibus principibus professionem suscipit.

18. Octobris novus rector eligitur clarissimus vir doctor Ezechias Reichius, qui declamationum et disputationum tempora professoribus distribuit et 2. Januarii anni 1562 leges academiae recitari iussit.

5. Novembris mgr. Andreas Rungius, decanus, ab academico et urbano senatu, adprobantibus id principibus, legittime vocatus mgro. Johanni Garcaeo cum in pastoratu ad Sanctum Jacobum tum in professione dialecticae et locorum communium theologicorum Philippi succedit, qui deinde 9. Novembris in templo Divi Jacobi per orationem et impositionem manuum a superintendente et caeteris ministris ecclesiae ministerio evangelii est initiatus.

15. Januarii anni 1562 consiliarii principum oeconomiam pro pauperibus scholasticis instaurant.

17. Martii habita est honorifica magistrorum promotio communi facultatis decreto. Apertionem examinis decanus petiit et accepit ab illustrissimo principe et dno. dno. Johanne Friderico, duce Pomeraniae etc. episcopo Caminensi, reverendissimo et academiae cancellario dignissimo.

Nomina examinatorum:

*fol. 153'.* mgr. Andreas Rungius, decanus, mgr. Fridericus Penicillus, mgr. Paulus Clinkenbergius.

Magistrandi:

dns. Joachimus Volradus, Treptoviensis ludirector,
dns. Thomas Wytstok, Stetinensis, concionator in monasterio Colbitz,
dns. Georgius Laffert, Lubecensis, studiosus iuris,
dns. Jacobus Fabritius, Stargardiensis, conrector scholae,
dns. Paulus Hartwich, Hamburgensis, studiosus theologiae.

Baccalaureatu simul ornati sunt:

dns. Thomas Wytstock, dns. Georgius Laffert, dns. Jacobus Fabritius, dns. Paulus Hartwich.

Actus promotionis solennis fuit in curia, decanus recitavit orationem de Gregorio pontifice Romano eius nominis primo. Procancellarii munus demandatum fuit a reverendissimo episcopo Caminensi clarissimo viro doctori Dionysio Gersoni, pastori ecclesiae Dei apud Wolgastenses, qui petente magistro Friderico, decano potestatem creandi magistros et baccalaureos attribuit.

30. Martii, qui fuit secunda feria Paschatis, Gregorius Waltherus patria Gryphenbergensis, academiae studiosus, vesperi hora nona in taberna cerevisiaria inter pocula a magistro vigilum comprehensus in carnificinam una cum scorto rapitur et vinctus reservatur. Quem cum senatus urbanus altero ac tertio die serio id flagitante academia precibus et minis absque mulcta et iniqua cautione dimittere nollet et pro consuetudine rectori academiae sistere, senatus academicus de iniuria hac apud principes per literas conqueritur. Quod cum intelligeret senatus urbanus e vestigio studiosum ex carnificina ad rectorem duci iubet; rector sumpta legittima cautione libere eum altero die dimittit. Hinc toto anno res in iudicio principum utrinque agitata est fuitque lis de sequentibus fere articulis: *fol. 154.*

1) de iniuria illata Walthero et de iurisdictione senatus academici in scholasticos.
2) de immunitate literatorum.
3) de iure patronatus in Gristo, Reineberch et ad Sanctum Spiritum.
4) de domibus theologi et decani, item de beneficio ecclesiastico lectioni theologicae deputato.
5) de quibusdam annuis reditibus olim a senatu academiae donatis.

Haec dum utrinque acriter disputantur, principes 25. Februarii anni 1563 amicam causae compositionem tentaturi convocatis ordinibus provinciae Griphiswaldiam veniunt et in curia audita causa per dominum cancellarium virum nobilem et eruditum Valentinum ab Eichstet respondent in hanc sententiam: Oportere academiam uti propriis legibus et gaudere privilegiis ab imperatoribus et pontificibus concessis propter multas et graves causas. Quare velle illustrissimos principes, ut sublata omni controversia et sopitis odiis dissimulataque iniuria academia retineat iurisdictionem in scholasticos tam in criminalibus quam in civilibus causis, prout habent privilegia academiae; in causis arduis reum non dimittendum nisi praesente seniore consule, causas vero capitales principi committendas esse. Permittatur et immunitas omnibus ordinis scholastici personis, aedes quae hactenus fuerunt academiae sint immunes. De caeteris controversiae articulis velle principes seorsim cum singulis agere. *Hoc non fuisset largiendum neque iam servatur, sed academia iurisdictionem personalem et realem in civilibus et criminalibus exercet; vide matriculam rectorum acad. nostrae.* *fol. 154'.*

His conditionibus quamvis aequissimis cum senatus urbanus non acquiesceret, compositio impedita est et principes non sine gravi animi commotione tertio die Hildam concedunt.

10. Aprilis mgr. Fridericus discedit, cumque in facultate tantum duo essent professores iamque alii vocarentur; mgr. Andreas de consilio mgri. Pauli sequente anno decanatum obtinuit.

12. Augusti doctissimi et ornatissimi viri mgr. Johannes Schusius et mgr. Hieronymus Hauboldus, a principibus ex academia Vitembergensi huc vocati, professorum numerum augent et deinde 9. Septembris praestito iuramento in facultatem recipiuntur, quorum consensu decanus officio suo perfungitur usque ad novi rectoris electionem. *fol. 155.*

21. Augusti aliquot aediculae conflagrarunt in vico Lapstrate non procul ab aede Divi Nicolai; altero die sub horam 2. ex hac vita in aeternam academiam migrat venerandus senex mgr. Clemens Timme, pastor Mariensis.

12. Januarii anni 1563 Stetini decedit in caelestem patriam evocatus reverendus et clarissimus vir mgr. Paulus a Rhoda, superintendens, qui inde usque a tempore renati evangelii ecclesias in ducatu Stetinensi et ulteriore Pomerania magna cum laude rexit.

25. Februarii inclyti et illustrissimi principes dominus Johannes Fridericus, dominus Bogislaus, dominus Ernestus Ludowicus et dominus Barnymus, domini nostri clementissimi convocatis ordinibus provinciae et praesente legato ducis Barnymi senioris donationem factam academiae a laudatissimo principe Philippo Griphiswaldiae in curia publice propositis et traditis literis sigillatis aperiunt.

7. Martii Stetini conveniunt ordines Pomeraniae, ubi inter caetera de regimine ecclesiastico agitur, adprobato et in lucem edito libro, cui titulus est: »ordinatio ecclesiastica«, „Die Kirchen-Ordnung".

13. Martii superiore nocte horribili incendio conflagrarunt aedes Martini Sarnovii, secretarii urbani, quondam procuratoris academiae.

*fol. 155'.* 8. Aprilis ad mandatum principum mediante iuramento in facultatem recepti sunt reverendi et doctissimi viri mgr. Petrus Cimdarsius et mgr. Joachimus Marcus, ministri ecclesiae ad Sanctum Nicolaum. (*Anno 1563. NB. diaconi ecclesiae Nicolaitanae non in numerum professorum et facultatem artium recepti, sed quia ea res multa peperit inconvenientia successoribus ipsorum hoc est denegatum; lectiones tamen una cum stipendio adhuc hodie retinent. Deinceps vero, quid ex usu academiae sit futurum res et tempus docebunt.*)

**Disputationes sub hoc decanatu:**

**Anno 1561 mense Junio disputat mgr. Fridericus de anima.**
**mense Septembri mgr. Johannes Garcaeus de causa peccati.**
**1562 mense Maio doctor Jacobus Rungius de definitione peccati.**
**mense Julio doctor Ezechias Reichius de principiis physicis.**
**mense Novembri doctor Bernhardus Ursinus de usucapionibus et longi temporis praescriptionibus.**
**1563 mense Aprili die 6. disputat decanus de quaestione: an studia philosophica sint necessaria in ecclesia.**

**Orationes recitatae sunt:**

**1561 *die Johannis* [24. Juni] *mgr. Paulus de Johanne.***
**10. Septembris decanus de fine hominis.**
**24. Septembris Garcaeus de sole.**
**1. Octobris doctor Ezechias de utilitate physices.**
**4. Octobris mgr. Joachimus Marcus de utilitate grammatices.**
**18. Octobris doctor Christianus de Hippocrate.**
**8. Novembris in declaratione rectoris doctor Gruelius de officio magistratus, doctor Ezechias vero de usu scholarum perorat.**
**13. Novembris mgr. Petrus Cimdars de Elia.**
**1562 10. Januarii decanus orationem de magis.**
**15. Augusti mgr. Hieronymus de astronomia.**
**22. Augusti mgr. Johannes Schusius de ethica.**

f. 228.

## 1563.

Anno a nato Christo MDLXIII, die sexto Aprilis, rector academiae Gryphiswaldensis electus et publice declaratus 14. eiusdem mensis Christianus Calenus, Femariensis, artis medicae doctor et philosophiae professor.

Sub cuius magistratu praestito veteri et usitato iuramento in numerum studiosorum relati sunt hi:

14. Apr. Joachimus Tide, Sundensis — ddt. quadrantem daleri
16. Apr. Christophorus Schele, Gryphisvaldensis — ddt. 7 sol. Lubicenses
17. Apr. Joannes Soldanus, Bardensis — ddt. 1 m. Sund. [1])
17. Apr. Joannes Pritzenow, Gryphiswaldensis
23. Apr. Nicolaus Likevei, Bergensis — ddt. 6 sol. Lubicenses
28. Apr. Zacharias a Kalen, Rugianus — ddt. ½ fl.
29. Apr. Michaell Bön, Pomeranus, nobilis, illustrissimorum principum famulus — ddt. ½ daleri
29. Apr. Melchior Damitz, Pomeranus, illustrissimorum principum puer — ddt. ½ daleri
3. Jun. Joannes Hildebrandus, Stendeldensis — ddt. 6 sol. Lubicenses
4. Jun. Christianus Zander, Gryphiswaldensis — ddt. quadrantem daleri
14. Jun. Stephanus Richardus, Dalusensis

1) Wo nichts anderes angegeben ist, wird überall diese Summe gezahlt.

[24. Juni] Bartholomeus Celius, Magdeburgensis, die Joannis
1. Jul. David Lôderus, Neobrandenburgensis
22. Jul. Casparus Werckmannus, Prinslaviensis
17. Sept. Joannes Sinapius, Stendaliensis ddt. quartam partem daleri
8'. 18. Sept. Jacobus Stromeier, Jasmundensis
7. Oct. Martinus Brede, Rugenvaldensis
16. Oct. Joachimus Berckovius, Treptoviensis ddt. quadrantem daleri
Theodoricus Scipio, Vitebergensis, in gratiam sui magistri ddt. nihil
22. Oct. Casparus Wegenerus, Sandoviensis ddt. 6 sol. Lubicenses
24. Oct. Reinholdus Tufe, Dorpatensis, nobilis ddt. ½ fl.
31. Oct. generosus dns. baro Ludovicus a Pudbutz, Rugianus, ddt. pro se et pro praeceptore 1 fl. aureum
[23] Jacobus Reineke, Megapolitanus, praeceptor generosi domini baronis.

Sub initium huius rectoratus, cum antea ab anno 1554 usque ad hoc tempus rectoratus fere annuus fuisset cum propter docentium paucitatem tum etiam propter alias saepe graves causas, revocatum est denuo et communi consilio receptum vetus illud statutum, quod habet quotannis duos eligendos esse rectores, quorum alter designabitur 14. Cal. Nov., alter vero Cal. Maii. Eodem tempore etiam lex illa utilissima de menstruis disputationibus et declamationibus iuxta ordinem facultatum ac earundem professorum praestandis non modo renovata et revocata est, ut ante aliquoties frustra, verum etiam in actum traducta, proposita certa poena iis, qui legem temere sint violaturi.

Tertio die Maii illustrissimi iuniores Pomeraniae principes, dns. dns. dux Ernestus Ludovicus et dns. dns. dux Bernimus profecti sunt Vitebergam tanquam ad mercaturam optimarum artium sub privato praeceptore et fidelissimo informatore mgro. Baldasaro Rhaw et supremo rectore nobili viro d. Christiano Kussovio.[1] f. 229.

Atque hoc eodem anno die Lucae [18. Oct.] illustrissimus dux Ernestus Vitebergae in magnificum dnm. rectorem summa cum dignitate est electus.

Mense Maio exarsit funestissimum bellum et quidem ex levissimis causis inter regem Daniae Fridericum et Ericum regem Sueciae. In hoc bello Lubecenses regi Daniae confoederati et adiuncti fuerunt omni genere subsidiorum.

Decimo die Junii curavit academia Gryphisvaldensis suis peculiaribus insignis domini Martini Sarnovii novarum aedium fenestras ornari; *videlicet rubeo grypho sine inauratis ungulis. Id enim fuisse academiae insigne antiquitus conspicitur tum in maiori sigillo tum in suprema parte portae domus decaniae, ubi initio est insigne episcopi, deinde insigne academiae ruber gryphus, tertio insigne primi decani, quarto symbolum d. Johannis Tacken, decani ultimi, qui portam illam extruxit anno 1521.* Quod ideo adnotare visum est, ut etiam apud posteritatem de insignibus academiae constaret, quae longinquitate temporis ex omni memoria evulsa interciderant. Non enim minori cum dignitate et splendore haec insignia ostentare potest academia, quam in suis serio triumphat senatus urbanus.

Mense Augusto dux Brunsvicensis Ericus cum exercitu quinque millium peditum et quadringentorum equitum per Pomeraniam sibi transitum concedi postulabat, quem ubi bona gratia obtinuit, a Dantiscanis repulsus et ulterius progredi prohibitus rediit ad fines Pomeranorum et non minimas turbas passim excitavit.

1) Vgl. Frhrr. v. Medem. Die Universitätsjahre der Herzoge Ernst Ludwig und Barnim v. Pommern. Anklam 1867.

Decimo sexto Augusti delectus civium Gryphisvaldii habitus propter metum appropinquantis exercitus ducis Brunsvicensis Erici.

f. 229′. Nono Octobris ex mandato illustrissimorum principum Pomeraniae Gryphisvaldium accesserunt nobilissimus vir Udalricus a Sverin, aulae Wolgastanae supremus magister et nobilis vir Valentinus ab Ecksted, cancellarius principum, atque inter caetera negocia academiae professoribus singulis certa stipendia attributa designarunt. Omnes praeterea studiosi mandato rectoris in domo ordinarii convocati sunt et per dnm. cancellarium serio de ratione sui officii commonefacti. Inprimis autem facta est mentio beneficii oeconomici, quo qui frui expetunt, ita parent et instruant sese, ut lectiones theologicas studiose audiant.

17. Oct. Die dominica sub concionem vespertinam venerabilis vir dns. mgr. Jacobus Crusius, concionator aulicus, in templo Mariensi iuxta novam ordinationem ecclesiasticam a reverendo viro domino superintendente doctore Jacobo Rungio est introductus et collocatus in officium pastoris templi eiusdem, in praesentia rectoris, decani et aliorum professorum, item consulum, senatus et totius parraeciae.

Eodem die hic idem mgr. Jacobus, praestito debito iuramento, in numerum professorum theologiae est cooptatus.

24. Sept. Wolgasti celebratae sunt nuptiae illustrissimae ducissae Georgiae, sororis clementissimi principis, dni. dni. ducis Philippi, summi academiae huius mecaenatis, piae et illustris memoriae, cum generoso domino Stanislao, domino de Latelitz, comite in Labeschin, regni Polonici consiliario et praeside in Schlochow.

Sub hoc rectore professores fuere iidem, qui sub praecedente rectore.

---

*fol. 156.* Decanatus magistri Pauli Clinkenbergii, Gryphiswaldensis, anno 1563, die 8. Aprilis.

Professores iidem ut supra annotati.

Hoc anno bellum exarsit funestum inter utrumque regem et Daniae et Sueciae.

f. 230.

## 1563.

D. P. M. N. M. D.

Anno Christi MDLXIII, die 2. Novembris, solenni ritu declaratus est rector academiae Thomas Mevius, Stargardianus, sub cuius rectoratu in numerum studiosorum praestito iuramento recepti sunt:

16. Nov. Mathias Schwartz, iunior, Gryphiswaldensis ex quibus duo ad notarium et cursorem pertinent — ddt. 18 sol.

19. Nov. Salomon Birgeri, Suecus — gratis

27. Nov. Georgius Bunsovius, Gryphiswaldensis, famulus doctoris Christiani, receptus est — gratis

24. Dec. Nicolaus Nicolai Bielke, 24. Dec. Turo Nicolai Bielke } fratres Sweci — ddnt. thalerum

10. Febr. [1564] Johannes Wilichius, Gryphenbergensis — gratis

28. Febr. Casparus Borke in Brallentin — ddt. ½ t.

28. Mart. David Clandrian, Fridelandensis — ddt. 1 m.

31. Mart. Johannes Falco, iunior, propter praeclara patris Johannis Falconis I. U. D. et consiliarii ducis Barnimi in hanc academiam studia recipitur — gratis

5. Apr. Johannes Garlip, Ratenoviensis — ddt. 1 m.

7. Apr. Petrus Hanneman, Gryphiswaldensis ddt. ½ fl.
8. Apr. Nicolaus Prentze, Treptovianus ad Tolensam ddt. ½ m.
10. Apr. Petrus Gruelius, Gryphiswaldensis, in honorem patris et fratris doctoris Christophori receptus est gratis
10. Apr. Borchardus Voltzko, Gryphiswaldensis ddt. 1 m.
10. Apr. Michael Butener, Nawenburgensis in Silesia gratis
24. Apr. Henricus Strutzenberg, Ivenacensis } gratis recepti
24. Apr. Joachimus Dorn, Gryphenbergensis }
30. Maii. Henricus, Fridewaldus Hessus ddt. ½ fl.
Jun. Johannes Martini ex Fionia Danus gratis
15. Jun. Johannes Albertus Borcke in Brandenburg Borussiae ddt. ½ fl.
16. Jul. Josue Pretzmannus, Fridelandensis ddt. 1 m.
26. Jul. Georgius Verbetzin, Sundensis ddt. 1 m.
30. Jul. Georgius Stenbring, Lubecensis ddt. 1 m.
4. Sept. Henningus Tessin } nobiles } ddnt. 1 fl. f. 230'.
4. Sept. Bernhardus Tessin }
4. Oct. Joachimus Spiegelberg, Pasewalcensis ddt. 15 sol.
14. Oct. Christophorus Praetorius, Osterburgensis ddt. 12 sol.
15. Oct. Johannes Albertus, Demminensis ddt. 1 m.
19. Oct. Bartholomeus Laurentii, Gothus ddt. 1 m.
19. Oct. Severinus Michaelis, Gothus ddt. 1 m.
21. Oct. Paulus Cron, Gryphenbergensis gratis
28. Oct. Nicolaus Bliseke, Golnoviensis, in gratiam fratris sui Jacobi notarii et procuratoris nostri gratis
[33] 8. Nov. Petrus Frobüsius, consulis in hac urbe filius ddt. 1 m.

In exiguo scholae nostrae coetu extiterunt hoc anno multa inquieta ingenia, quae non leviter turbarunt tranquillitatem scholasticam; fuerunt enim, qui poti ingressi aedes rectoris perfregerunt omnes fenestras superioris cubiculi, quod ad austrum vergit, et cives in urbe magnis affecerunt iniuriis. Accessit pellionum et aliorum aliquot opificum petulantia; hi dicteriis quibusdam lacessiti studiosos nostros in ipso templo Sancti Nicolai provocarunt ad conflictum et per aliquot noctes sequentes cyclopicis clamoribus frequentique iactu lapidum e coemiterii muro evulsorum ex collegio ad pugnam evocarunt. Nostri congestis multis lapidibus in supremam contignationem collegii grassantem illam fecem opificum depulsuri fuerant, nisi detecto periculoso hoc instituto in autores huius consilii gravius animadvertissemus et autoritate illustrissimorum principum apud senatum urbanum impetrassemus, ut antesignani harum turbarum eiicerentur oppido.

Eodem hoc tempore reverendus et nobilis vir Martinus a Wedel promisit ad usum oeconomiae aureos decem vultque eam pensionem referre in calendarium publicum, ut universitas maiorem occasionem habeat eandem summam exigendi a successore.

11. die Februarii anno 1564 generosus et nobilis dominus Udalricus a Schwerin, summus praefectus aulae Wolgastanae, pio studio erga academiam et egentes scholasticos dedit florenos quingentos, quibus certos reditus emimus a Melchiore Wakenitzen. f. 231.

Doctor Bernhardus Bere, relicta scholastica vita et professione iuris, se confert in sua praedia, unde crebro evocatur ad consilia illustrissimorum principum.

Die 22. Aprilis consentientibus omnibus professoribus renovatur statutum de constituendis decanis singularum facultatum, qui sint inspectores diligentiae suarum

collegarum, quique soli debent per rectorem vocari ad consistoria in causis non admodum difficilibus. Constitutum quoque est, quemlibet rectorem post suam inaugurationem intra tres menses debere perlegere libros statutorum et privilegiorum; experientia enim testatur ignorationem privilegiorum academiae plurimum saepenumero obfuisse. His ita decretis implorato divino auxilio rector eligitur reverendus et clarissimus dominus Jacobus Rungius, sacrosanctae theologiae doctor et superintendens generalis, quia vero incumbentis officii causa per aliquot menses abfuit, die 17. Junii prorogatus est rectoratus doctori Maevio in alterum semestre.

Sub hoc rectoratu senatus urbanus intercedente autoritate principum restituit academiae domum decani et domum theologi, quae prope murum sita est prope hortum Martini Voltzkovii.

Die 2. Dec. publice placuit duos libros confici, in quorum uno describendae sunt conclusiones ad disputandum propositae, in altero publica edicta seu intimationes comprehendendae. Censuit praeterea senatus academicus, non esse quenquam admittendum ad recitationem declamationis, nisi de ea iudicium suum interposuerit decanus facultatis artium. Item non esse quicquam scribendum in hunc rectoratus librum, quod non sit lectum et approbatum in frequenti senatu. His ad dictum modum constitutis confirmata electio domini doctoris Jacobi Rungii, publica declaratio et inauguratio in duodecimum diem huius mensis Decembris reiicitur.

---

*fol. 157.* Decanatus magistri Johannis Schusii, Syndorpii Juliacensis, electi Calendis Maii anno a nativitate Domini nostri Jhesu Christi 1564, a condito mundo 5526, a diluvio 3870, rectore almae universitatis domino doctore Thoma Mevio, Stargardiensi.

Professores fuerunt eo tempore:

doctor Thomas Maevius, rector, iurisconsultus,
doctor Jacobus Rungius, superintendens,
doctor Bernhardus Ursinus, nobilis, iurisconsultus,
doctor Christophorus Gruelius, syndicus,
doctor Ezechias Reich, medicus,
doctor Christianus Kalen, Felmariensis, medicus,
lic. medicinae Franciscus Joël, physicus civitatis,
mgr. Jacobus Crusius, pastor Marianus,
mgr. Johannes Schusius, Syndorpius Juliacensis, decanus,
mgr. Andreas Rungius, Jacobaeus pastor,
mgr. Petrus Cimdarse, pastor ad Sanctum Nicolaum,
mgr. Paulus Clinkenberg,
mgr. Hieronymus Haubolt, Francobergensis,
mgr. Joachimus Marcus, diaconus ad Sanctum Nicolaum.

Hoc anno multa incendia visa sunt in caelo, tanquam armati exercitus videbantur concurrere circa lyram 23. Julii. 31. Augusti per totam noctem terribili specie; 26. Septembris trabes rubrae visae sunt in caelo; 7. Octobris per totum caelum ignitae trabes. Quid haec incendia significant, exitus belli huius docebit.

Hoc anno acriter pugnatum est ultimo Maii a Lubicensibus et Suecis, in quo praelio captus est Suecus Jacobus Backe praefectus classis in navi, quae dicebatur »Mars«, quae incensa a Sueco aliquot centena hominum perdidit.

Post festum Jacobi [25. Juli] caepit grassari pestis hic et extinxit multos homines, inter quos fuit optimus senex mgr. Georgius Gruelius, senator; et haec pestis duravit usque ad festum nativitatis Christi.

Hoc anno academia egit cum senatu urbano de caenobio, ut senatus illud academiae concederet, sed senatus repugnavit acriter etiam contra voluntatem illustrissimorum principum, qui aliquoties de ea egerunt causa, huc missis consiliariis, cancellario et Ulrico a Suerin, et vocato senatu urbano et academia Wolgastum ibique aegre academiae voluerunt concedere caenobium ad oeconomiam, et rem protraxerunt usque ad finem mei decanatus.

*fol. 157'.* Anno 1564 ipso die Jacobi [25. Juli] mortuus est imperator Ferdinandus, cui in gubernatione successit Maximilianus filius.

Hoc anno disputavit doctor Rungius de libero arbitrio, doctor Ezechias de pestilentiali febre, doctor Christianus de febribus, mgr. Andreas Rungius de certitudine verbi Dei, mgr. Paulus Clinckenbergius de contingentia, decanus de aqua et terra et recitavit decanus orationem iuxta methodum praedicamentalem de angelis pridie Michaelis [28. Sept.]; mgr. Jacobus Crusius recitavit orationem pro locis communibus Philippi, cum locos incipe-

vellet; mgr. Hieronymus Haubolt, optimus vir, recitavit orationem de hominis origine, reparatione et statu ante et post lapsum, et dimissus ab illustrissimis principibus rediit in patriam 4. Maii anno 1565, sed ante discessum recitavit orationem de apologia Lutheri Spirae coram Carolo V.

## 1564.

Anno a nato filio Dei Jesu Christo, Deo et homine ex Maria virgine, f. 232.
MDLXIIII, die s. Lucae evangelistae, ad tertium rectoratum in Gryphiswaldensi academia Deo auxiliante administrandum bis eodem hoc anno electus sum et flagitatus ego Jacobus Rungius, Stargardiensis, coelestis sacrae theologiae doctor. Nam cum rector antecedens cum collegis omnibus curam gubernandae scholae Calendis Maii uno ore mihi decrevissent, deprecatus sum f. 232'.
onus mihi percognitum tum propter molem regendarum et visitandarum ecclesiarum in hac Pomerania nostra occidentali, tum quod mense Martio vehemens et acris contentio de monasterio Dominicanorum, sito ad aquilonem ex adverso collegii, inter academiam et senatum oppidi inciderat. Quibus in motibus cum omnis in me redundaret invidia, tametsi carissimorum collegarum benevolentia erga me variis telis tunc expositum gaudebam, rectoratum tamen ipsis id petentibus amplecti nolui, ne studio iuvandae et augendae academiae pugnare de meo honore aut dominatu viderer et ut minus obesset umbra mea peticioni academiae. Prorogatus igitur fuit hac occasione rectoratus viro clarissimo et optimo doctori Thomae Mevio. Veruntamen cum mense Octobri collegae f. 233.
omnes in sententia perseverarent et factam electionem ratam esse vellent, ego vero a die Lucae [18. Oft.] usque ad Luciae diem [13. Dez.], qua publica declaratio solenniter facta est, frustra restitissem, tandem sum obsequutus voluntati et autoritati senatus academici, quem semper colui et dilexi maxime. Ea lege vero suscepi onus, ut ad Calendas Maii academia eo me vicissim liberaret, quod tamen tempore verno obtinere non potui. Sed incidit rectoratus meus non tantum in res motas et exulceratas, verum etiam pestilens lues diris nodis exorta et grassata est horribiliter. Florens itaque academiae status hoc anno esse non potuit. Etsi autem per luem pestis pauci nostram adierunt f. 233'.
academiam, attamen ut quadrigae Domini procedunt in luto aquarum multarum, sic rebus asperis filius Dei accessione monasterii et spe fundandae oeconomiae universitatem auxit. Et praestito usitato iuramento in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nicodemus Tessin, Demminensis | ddt. m. unam et duos solidos[1]), alterum notario, alterum famulis | adfinis reverendi viri doctoris Georgii Veneti, in cuius gratiam inscriptus est | gratis |
| Johannes Hovesche, Wolgastensis, cui propter optimum parentem d. Ewaldum piae memoriae marca condonata est | ddt. tamen 2 solidos notario et famulis | Joachimus Vicke, Sundensis | |
| | | Detlaus Zander, Treptoviensis | ddt. m. |
| | | Christophorus Kardatz, Schivelbenensis | ddt. 1 m. |
| | | Jodocus Hanow, Gryphenbergensis | |
| | | Christophorus Seliger, Gottingensis | |
| Crispinus Tesmer, Prutenus, natus in equestri familia, | | Petrus Zander, Golnaviensis | |
| | | Joachimus Troien, Usdomensis | |

1) So auch die Anderen.

Joachimus Hethe, Pentzlinensis
Jacobus Schulte, Havelbergensis
Jacobus Lange, Garleviensis
Georgius de Plate, nobilis Rugianus — ddt. unum thalerum, inde ddt. 2 sol. famulis, 4 notario
Wernerus Below, nobilis Pomeranus — ddt. ½ fl. et 2 sol.
f. 234'. Nicolaus Laurentii, Swecus Nicopiensis
Olaus Stephani, Swecus Upsaliensis
Petrus Sifridi, Anclamensis
Martinus Moller, Gnôgensis
Michael Meisner, Briezensis
Christianus Schulte, Dragenburgensis
David Cramer, Stargardiensis
Dionysius Sangel, Treptoviensis
Michael Lubbenow, Anclamensis — 1 m.
Andreas Hartmannus, Gryphiswaldensis
Martinus Foege, Gryphiswaldensis — pauper
Martinus Appelman, Stargardiensis
Henricus Arnoldi, Bergensis
Christianus Ringewole, Gryphiswaldensis
[30] Theophilus Starke, Bergensis, filius pastoris, propter patrem inscriptus — gratis

Anno 1566, die quinta Januarii, tradidi ex hoc precio inscriptionis notario Jacobo Blisichio ἐπίβαλλον academiae marcas 14. Ad notarium redierunt 29 solidi totidem ad famulos.

## 1565.

f. 238. Anno Christi MDLXV, die s. Lucae evangelistae, electus est rector academiae Jacobus Crusius, Rostochiensis, professor theologiae et pastor Marianus.

Ritus publicae declarationis propter pestem ad 6. Novembris diem fuit dilatus.

Hoc rectore nomina sua professi sunt et per iuramentum usitato more academiae se obligarunt:

13. Dec. Abrahamus Andreae, Angermannus
— Olaus Andreae, Helsingus
— Olaus Jonae, Helsingus
— Nicolaus Balcke, Stockholmensis
— Stephanus Sasse, Stockholmensis
} Sueci — ddnt. 1 m. singuli

18. Dec. Nicolaus Smiterlouw
— Casparus Smiterlouw
} fratres, filii consulis Gryphiswaldensis d. Bertrami Smiterlovii — ddnt. 1 m. singuli

22. Dec. Joachimus Swanzlavius, gratis fuit inscriptus in gratiam reverendi viri dni. Georgii Schermeri, professoris, cui serviebat
19. Jan. [1566] Joannes Krintzius, Rugianus — ddt. 1 m 2 sol. [1]
10. Febr. Thomas Crempens, Anclamensis
15. Febr. Bartolomaeus Lupulus, Neobrandenburgensis
23. Febr. Joannes Marchardus, Anclaemensis

1) So auch die übrigen.

24. Febr. Joachimus Dionysii, Anclamensis
8. Mart. Richardus Putkaemer, nobilis Pomeranus — ddt. aureum
9. Mart. Joannes Daelemannus, Treptoviensis
26. Mart. Magnus Jacobus, Stettinensis
29. Mart. Henricus Staroste, Stettinensis
8. Apr. Mattias Benovius, Gryphenhaegensis
16. Apr. Joachimus Duritze, Soltwedelensis, numeravit nihil, quod esset famulus doct. Christophori Gruelii, iureconsulti
23. Apr. Baltazarus Goede — 12 sol.
24. Apr. Wilhelmus Alberti, Stargardensis
— Jacobus Duesenberg, Anclaemensis
— Georgius Ilenfeldus, nobilis Megapolitanus — ½ daleri
25. Apr. Joachimus Witstock, Grimmensis, quod esset pauperior et in gratiam pastoris Grimmensis, cuius fuit affinis, gratis fuit inscriptus
27. Apr. Petrus Ludovicus, Prentzlaviensis — pauper, ddt. nihil
11. Maii Nicolaus Froeboese, consulis Gryphiswaldensis, Petri Froeboesii, filius — ddt. nihil
13. Maii Petrus Tidezemus, Lencensis [1])
21. Maii Joannes Carinus, Wolgastensis
26. Maii Mathaeus Wedige, Fryenwaldensis — 12 sol.
25. Jun. Jonas Stublingerus, Sundensis — quadrantem daleri
26. Jun. Casparus Reuglin, nobilis Prutenus — ½ daleri
26. Jun. Mathias Budde, nobilis Pomeranus — ½ daleri
30. Jun. Mauricius Brederlouw, nobilis Pomeranus — ½ daleri — f. 239.
5. Jul. Henningus a Walde, nobilis Pomeranus — ½ daleri — 5
16. Jul. Joachimus Hoffmannus, Rugenwaldensis — quadrantem daleri et 2 sol.
25. Jul. Stephanus Imperterritus (Unverfährt), Pritzwaldensis — 12 sol. — 10
— Dionysius Schutte, Pasewalcensis — 12 sol.
— Philippus Tileke, Pritzwalcensis — 15
11. Aug. Joannes Noeteberg, Prentzlaviensis — nihil
— Dionysius Fabricius, Fredlandensis — nihil
15. Aug. Joannes Calibius (Stahl), Anclaemensis — 20
24. Aug. Joannes Bernt, Gryphiswaldensis
4. Oct. Joannes Staeneke, Sundensis, senatoris filius, gratis fuit inscriptus, quod paulo antea senatus Sundensis 100 daleros academiae ad aedificationem monasterii destinati oeconomiae numerasset — 25 — 30
5. Oct. Joachimus Boeme, Cremensis — quadrantem aurei
— Joannes Wise, Pasewalcensis — quadrantem aurei — 35
— Georgius Gering, Prentzlaviensis — quadrantem aurei
12. Oct. Petrus Haekerus, Sundensis — 40
— Joannes Praetorius, Suedercopiensis Suecus
19. Oct. Joachimus Ilenfeld, nobilis Pomeranus — 5 drachmas, 2 sol.

1) Es folgen durchstrichen bis zum 16., 25. Juli u. 11. Aug. eingetragenen 6 Namen.

19. Oct. Joannes Mollerus, Roebelensis

26. Oct. Joachimus Therecovius Schivelbeinensis, praeceptor nobilium a Swerin, filiorum mecoenatis nostri et optimi de schola nostra meriti dni. Udalrici a Swerin

29. Oct. Jacobus Druff, Fredlandensis 1 m.

30. Oct. Jacobus Boelemannus, Verdensis ½ daleri

2. Nov. Nicolaus Basilius, Stockholmensis

7. Nov. Casparus Brinck, Stargardensis ½ aurei

9. Nov. Baldassar a Jasmund, Rugianus 5 drachmas

13. Nov. Bartolomaeus Wentlandius, Gryphenbergensis 1 m.

19. Nov. Joannes Croegerus, Fredlansensis [!] ½ aurei

25. Nov. Joannes Fabricius, Anclaemensis, scholae particularis in hoc oppido cantor

26. Nov. David Vates, Paswalcensis, eiusdem scholae conrector

7. Dec. Joannes Swellengrever, Stargardensis 1 daleram

18. Dec. Philippus Gaedebusch

28. Dec. Jacobus Maior, Paesewalcensis 1 m.

[64] 29. Dec. Martinus Bramstede, Bremensis, in gratiam doctoris Christiani Caleni, cui serviebat, gratis est inscriptus.

Hoc anno tantum aedificiorum in monasterio reparatum fuit, ut academia decerneret oeconomo Mathiae Moritio, cum quo antea iuxta formulam, quae extat, transegerat, primo quoque tempore in id commigrandum esse. Quod cum intra dies perpaucos facere constituisset et aliquam suppellectilis suae partem eo iam transportasset, ecce miserabili casu homicida fit et dimidio fere anno exulat, coniuge ipsius aegre interea domi suae studiosos alente. Pronunciantibus autem iureconsultis Rostochianis, caedem commissam eius esse generis, ut proptera supplicio non possit affici capitali, et imposita ei mulcta marcarum ducentarum rursus in oppidum recipitur et in monasterium commigrat.

Curata quoque sunt hoc anno *1565* oeconomo iugera agrorum 30, inter quae 18 concessit flagitantibus id ad academiae praeces illustrissimis principibus consul Bertramus Smiterlovius; partem, scilicet dimidium mansi, quod ecclesia Nicolaitana ei locaverat, tria provisores pauperum ad annos sex, duo senatus eadem lege, unum consul Petrus Froeboesius. Reliqua sex, nomine principum, intercedente academia locavit capitaneus Hildensis; *campus Baumgartta dictus*[1]).

Haeredes Joachimi Molzanii marescalci Hartvicus et Henricus numerarunt academiae aureos quingentos, quos Joachimus legaverat ea lege, ut ex annuo eorum proventu ex subditis haeredum ipsius alatur in academia studiosus, qui idoneus censeatur, ut ministerium evangelicum deinceps ei commendetur.

f. 240. Accepit quoque academia a senatu Sundensi daleros centum, cum, ut ad oeconomiae in monasterio aedificationem aliquid conferret, aliquoties diligenter interpellatus esset.

Fuit quoque de consilio communi constituta et publice promulgata forma privatae disciplinae, cui tres praessent professores, ut minore molestia et maiore cura labores illos sustinerent.

Tribus professoribus eodem anno academia aucta fuit: viris clarissimis et doctissimis doctore Bernardo Machtio iureconsulto, mgro. Balthazaro Rhavo, qui Viteberga ad nos rediit, quo in loco ut antea in aula illustrissimi Pomeraniae principes

1) Dieſer Abſatz ſcheint verſtümmelt.

Ernestus Ludovicus et Barnimus eo praeceptore usi fuerant, et mgro. Wolfgango Ziseno, qui Viteberga ad matheseos et poëmatum professionem huc vocatus fuit.

Reverendus vir dns. Georgius Schermerus, qui paulo amplius dimidio anno tantum apud nos fuerat, etsi multum in eo aula et academia poneret operae, ut eum nobiscum retineremus, tamen cum vocationi ad superintendentiam Neobrandeburgensem parendum esse statuisset, discessit a nobis in Paschate, quod ut permitteremus diligenter superintendentes Megapolitani una cum theologis Rostochiensibus a nobis petierant.

Collegium maius hoc anno exstructum est, sumptus magna ex parte procurante reverendo dno. superintendente generali dno. Jacobo Rungio.

Pestis etiam per hyemem satis multos abstulit, cum in tertium usque annum nos infestasset, quamquam peculiari Dei beneficio ex membris academiae per eam extinctus sit nemo, praeter unum Gregorium Rhenanum Gryphiswaldensem, qui in schola particulari infimo loco serviebat.

Joannes Albertus Treptovianus, qui tumultibus nocturnis cum aliis interfuerat, iussus cum eisdem ingredi carcerem, non modo id facere recusavit, sed et aliquoties a rectore citatus non tantum privatim, verum edicto quoque publico ad dicendam causam et audiendam academiae sententiam comparere noluit et contumaciter discessit. Ea de causa in annos quinque relegatus fuit.

Professores hoc rectore fuerunt: f. 240'.

| | |
|---|---|
| rector academiae mgr. Jacobus Crusius, theologiae professor et pastor Marianus | dns. Georgius Schermerus, theologiae et artium professor |
| doct. Jacobus Rungius, superintendens generalis | mgr. Balthazarus Rhavus |
| doct. Christophorus Gruelius (iure-) | mgr. Petrus Tzimdarsius, pastor Nicolaitanus |
| doct. Thomas Mevius (con-) | mgr. Andreas Rungius, pastor Jacobaeus |
| doct. Bernardus Machtius (sulti) | mgr. Paulus Klinkenbergius |
| doct. Ezechias Reichius (medici) | mgr. Wolfgangus Zisenus |
| doct. Christianus Calenus (medici) | mgr. Joachimus Marci, diaconus in ecclesia Nicolaitana |
| lic. Franciscus Joël (medici) | |

Jacobus Crusius scripsi manu mea propria.

---

Decanatus secundus magistri Baldasari Rhaw, Silesii, electi anno 1566, die Aprilis 27. *fol. 160.*

Episcopo Caminensi illustrissimo et reverendissimo principe domino domino Johanne Friderico, Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Venetorum duce, principe Rugiae et comite Gutzcoviae et cancellario academiae nostrae vices suas reverendo viro domino Jacobo Rungio, sacrae theologiae doctori et ecclesiarum Pomeraniae superintendenti, committente, nec non rectore reverendo domino magistro Jacobo Crusio, pastore ad Divam Mariam, de consilio facultatis artium ornati sunt gradu magisterii et primo, qui a baccis lauri nomen accepit, aliquot eruditi, honesti et modesti viri et iuvenes, quorum nomina sequuntur anno 1567, die 30 Januarii.

Magistrandi: *fol. 160'.*

Joachimus Neander, Stargardensis, rector scolae Gryphiswaldensis,
David Vaidke, *συνεργός* nominati rectoris,
Abraham Andreae, Angermannus Suecus,
Johannes Fabritius, Anclamensis, cantor scolae Gryphiswaldensis,
Johannes Czimmerman, Baswalcensis.

Baccalaureandi:

Nicolaus Prutze, Treptoviensis,
Wilhelmus Albrecht, Stargardensis,
Henricus Arent, Rugianus,
Jeremias Starots,
Johannes Harlippe [!],
Michael Mitxner.

Examinatores fuerunt:

mgr. Baldasar Rhau, decanus, mgr. Andreas Rungius, mgr. Wolffangus Zeisenus,
mgr. Petrus Cimdarsius, mgr. Paulus Klingenbergius, mgr. Joachimus Marcus.

*fol. 161.* Actus promotionis fuit in curia ad forum more consueto, quem senatorum nullus, cives vero perpauci ornarunt. Candidatos vicecancellario commendavit reverendus vir dominus mgr. Petrus Cimdarsius.

Filius Dei dominus noster Jesus Christus, qui voce evangelii aeternam sibi ecclesiam in mundo colligit, servet et in hac scola puram caelestis doctrinae vocem et incorruptum a se institutorum sacramentorum usum, tollat idola et tueatur ac custodiat illustrissimos Pomeraniae duces, halcyonia studiis ecclesiae necessariis tribuentes. Amen.

Baldasar Rhau manu propria scripsit.

## 1566.

f. 243. Anno a Christo filio Dei nato MDLXVI, die s. Lucae evangelistae, electus est rector academiae Gryphisvaldianae Bernhardus Macht, I. U. doctor, absens, cum ab illustrissimis principibus in Galliam missus esset.[1])

Hoc rectore academiae nomina sua dederunt, praestito iuramento usitato, inscripti a vicerectore reverendo viro mgro. Jacobo Crusio:

| | |
|---|---|
| Johannes Godschalck, Fredlandensis — ddt. 1 m.[2]) | Henricus Appelman, Stargardiensis, gratis inscriptus est, cum esset filius avunculi doctoris Thomae Mevii |
| Jacobus Schulte, Demminensis | |
| Georgius Movius, Stargardiensis | Henricus Buchovius, Johannes Sastrovius, Zabellus Buchovius (Sundenses) — numerarunt dalerum |
| Joachimus Leveheer, Stargardiensis | Nicolaus Horn, nobilis |
| Jacobus Frolick, Demminensis | Laurentius Misnerus, Prentzlaviensis — 1 m. et 2 sol. |

f. 243'. Rectori nomina dederunt:

| | |
|---|---|
| Christianus Macht, rectoris frater | Johannes Engelbrecht, Gryphiswaldensis |
| Henricus Riben, nobilis Megapolitanus — ddt. ½ talerum | Botvidus Nericius, Suecus |
| | Paulus Menz, Treptoviensis |
| Johannes Saurman, poedagogus eius — ddt. ½ talerum | Georgius Engelbrecht, Gryphisvaldensis, gratis inscriptus ob parentem |
| Foelix Husen, Erasmi filius, Wolgastanus, ob patris in academiam studia gratis inscriptus | Wilichius Pasewalc, Rostochiensis — ddt. ½ daler. |
| | Johannes ab Acheln, Antverpianus — ddt. ½ florenum |
| Henricus Engelbertus, Colbergensis | Johannes Swarte, Rugevaldensis |
| David Grotkopius, ob paupertatem, quam querebatur, gratis inscriptus, Stargardiensis | Conradus Disserlingus, Treptoviensis |
| | Mathias Calander, Megapolitanus |

1) Vgl. v. Mebem, a. a. O. S. 137 f.

2) So auch die übrigen, wo nichts anderes bemerkt ist.

Joachimus Goltze, Stetinensis
Petrus Virgo, Valkeburgensis
David Strosnider ddt. ½ florenum
Joachimus Frunt, Anglamensis.

Illustrissimus princeps Casimirus Dei gracia dux Stetini, Pomeraniae etc., anno 1567 Maii 13. in praesentia dominae dominae matris et domini domini fratris, ducis Bugslavi, a reverendo viro dno. Jacobo Rungio, superintendente, sacrae theologiae doctore, examinatus fuit et nomen suum academiae illustre dedit. Deponebantur eodem tempore: f. 244.

Henningus Citzvitze ddt. ½ talerum
Johannes Fridericus a Platen ddt. ½ talerum
Erasmus Stenwerder ddt. ½ talerum
Martinus Willerus, Deusnicensis, collaborator } gratis inscripti
Arnoldus Eckersleben, Stendaliensis, cantor scholae } gratis inscripti
Mars Revingius, Treptoviensis
Joachimus Tile, Demminensis
Timotheus Gerson, Wolgastanus, gratis ob patrem olim professorem inscriptus; (*non est mgri. Antonii, sed d. Dionysii filius* G.)
Bartholomaeus Rocks, Osterburgensis
Petrus Brokerus, Gryphisvaldensis
Zacharias Strigelius, Wistocensis
Johannes Nouwenburgius, Stetinensis
Hermannus Blumenbergius ddt. ½ taler.
Joachimus Groblerus, Brandenburgensis, ob aegestatem gratis inscriptus
AntoniusMolitor, Anclamensis
[47] Joachimus Scroderus, Anclamensis

Professores academiae hoc rectore fuere: f. 244'.

Rector academiae Bernhardus Macht, Wolgastanus, I. U. D.
Jacobus Rungius, sacrae theol. doctor, superintendens generalis
Christophorus Gruelius, I. U. D.
Thomas Mevius, I. U. D.
Ezechias Reichius } medici-
Christianus Calenus } nae d. d.
Franciscus Johel, medicinae licenciatus
mgr. Jacobus Crusius, pastor Marianus
mgr. Balthasarus Rhau
mgr. Petrus Zimdarsius, pastor Nicolaitanus
mgr. Andreas Rungius, pastor Jacobeus
mgr. Paulus Klinkenbergius
mgr. Wolfgangus Zisenus
mgr. Joachimus Marci, diaconus ecclesiae Nicolaitanae

Bernhardus Macht, scripsi manu propria.

---

Decanatus magistri Joachimi Marci, Treptoviensis, electi 7. Maii anno a nato Christo 1567. *fol. 162.*

Professores:

Franciscus Joël, lic. medicinae, rector,
Jacobus Rungius, superintendens, doctor,
Christophorus Gruelius, iuris peritus, doctor,
Thomas Mevius, iuris peritus, doctor,
Bernhardus Machtius, iuris peritus, doctor,
Ezechias Reichius, medicus, doctor,
Christianus Kalenius, medicus, doctor,

mgr. Jacobus Krusius, theologiae professor,
mgr. Balthasarus Rhaw, primarius philosophiae professor,
mgr. Joachimus Marcus, decanus facultatis philosophicae,
mgr. Petrus Cymdarsius,
mgr. Andreas Rungius,
mgr. Paulus Klinkenbergius,
mgr. Wolffgangus Ziaenus.

13. Maii fuit depositio illustrissimi principis Casimiri Hildae.

22. Septembris fuit homagium illustrissimorum principum Pomeraniae videlicet Joannis Friderici, Bugslai, Ludowici Ernesti, Barnimi et Casimiri.

f. 245.

## 1567.

Anno a redemptione generis humani per filii Dei Jesu Christi admirandam incarnationem et dulcissimam nativitatem MDLXVII, III. Nonas Decembris, ego Franciscus Joel [1]), Austrius, artis medicae licentiatus, rei publicae Gryphiswoldensis physicus, omnium doctorum professorum comunibus suffragiis ad gubernationem annuam academiae Gryphiswoldensis vocatus et in nomine Christi rector sum electus et constitutus.

Sub et in mea gubernatione praestito prius solenni iuramento cives academiae facti et in ordinem studiosorum adscripti sunt subsequentes adolescentes:

Anno Domini MDLXVIII
mensis Februarii:
die 3. Franciscus Beher, Pomeranus eques — 1 m. 14 solidos Sundensis monetae
23. Paulus Dietlaff, Deminensis — 1 m.

f. 245'. Martii:
die 1. Joachimus Klinkovius, patricius Sundensis — 1 m. 14 s.
13. Georgius Veethke, eques Livonius — 1 m. 14 s.
19. Matthias Stamerus, Leoburgensis P. — 1 m.
19. Joannes Gransyn, Lubecensis — 1 m. 2 s.

Aprilis:
die 9. Joachimus Lothsachius, Stetinensis — 1 m.
12. Dionisius Stöpke, Julinensis P. — 1 m.
20. Martinus Kempendorpius, Stargardensis — 1 m. 14 s.
25. Joannes Wolffius, Stetinensis — 1 m. 15 s.
25. Joachimus Wentzeslavi, Schlaviensis P. — 1 m.

Aprilis:
29. Georgius Lubeke, Treptoviensis P. — 1 m. 2 s.

Maii:
die 4. Petrus Heyns, Brandenburgensis Marchiacus — 15 s.
4. Andreas Dietrich, Brandenburgensis Marchiacus — 15 s.
21. Paulus Bucenus, philorhodus, Holsata, musicus, qui in artis musices honorem gratis est inscriptus

Junii:
die 30. Joannes Silvius, eques Pomeranus, clarissimi et longe nobilissimi viri Balthasaris Silvii I. U. doctoris sanctae memoriae filius — 1 m. 15 s.
30. Echardus Mandeuffel, eques Pomeranus — 1 m. 15 s.
30. Lucas Than, Joannis Silvii famulus — gratis

Julii:
die 1. Laurentius Lamperti, Bernoviensis Marchiacus — 1 m. 2 s.

1) G. (*d. Johannis Pomereschii anno* 1656, *a.* 1664 *et anno* 1676, 1677, 1678 *rectoris ex Christina filia Johannis Levestovii Scoti uxore proavus maternus.*)

Julii:
die 1. Gerhardus Neuschwager, Bukovitzensis Pomeranus 1 m.
1. Casparus Jentzschau, Friedlandenensis [!] 1 m. 2 s.
15. Matthias Joël, rectoris filius, gratis inscriptus est
15. Georgius Rige, clarissimi viri d. d. Ezechiae Reychii famulus, in ipsius doctoris graciam gratis inscripsi

Septembris:
die 16. Abrahamus Schroederus, Arenswaldensis 1 m.
17. Joachimus Knebusch, Pentzelinensis 1 m.

Ex mulcta pecuniaria neglectae disciplinae dederunt:
29. Maii Mauricius Jasmund, eques Rugius 3 m. 6 s.
13. Aug. Matthias Budde, eques Pomeranus 6 m. 10 s.
— Henningus Tessin, eques Pomeranus 6 m. 28 s.

Octobris: f. 246.
die 4. Georgius Schwavenius, eques Pomeranus 1 m. 15 s.
9. Marcus Schloenekerus, Treptoviensis 1 m. 2 s.
10. Georgius Theezen, Neo-Brandenburgensis 1 m. 2 s.
30. Henricus Nicolai, Gevaliensis Suecus 1 m. 2 s.
30. Olaus Schwerthcheri, Uplandensis Suecus 1 m. 2 s.
30. Magnus Laurenti, Gevaliensis Suecus 1 m. 2 s.
30. Olaus Andreae, Uplandensis Suecus 1 m. 2 s.
[33] 30. Gustavus Nicolai, Arbogensis Suecus 1 m. 2 s.

13. Aug. Casparus Prink, Stargardensis — Joannes Karyn, Wolgastensis } ex aresta academiae discesserunt

Anno MDLXIX, mensis Januarii die 14. de tota summa acceptorum rationem redidi magnifico domino rectori successori meo dno. magistro Balthazaro Rau et domino procuratori academiae Nicolao Maschovio, eisque exhibui 19 marchas et 10 solidos Sundenses, ex quibus domino notario publico et famulis comunibus debentur 3 marchae et 10 solidi Sundenses. Reliqua summae pars partim mihi rectori cessit, partim in communem usum academiae exposita est.

Quae in mea gubernatione acciderunt memorabilia. f. 246'.

Triste homicidium perpetratum est a quodam nostro scholastico Joachimo Loedsachio Stettinensi. Is siquidem anno MDLXVIII, die 30. Maii, hora 10. pomeridiana, cum ex publica cella vinaria cum aliis quibusdam adolescentibus progrederetur, in foro obvios habuerunt [!] tres adolescentes opifices fustibus armatos. Ubi cum se mutuis scommatibus excepissent, Loedsachius erepto e manibus Jacobi Micheel crepidarii fuste, in caput ipsius violentius inflixit, qui concidens statim obmutuit et intra 22 horas extinctus est; caedis autem autor Loedsachius fuga sibi consuluit.

Ex hoc tragico casu iterum ac denuo acerrima disceptatio est exorta inter academiam et senatum civitatis de iurisdictione academiae in causis criminalibus, quae controversia et alias non semel et anno MDL sedulo fuit agitata.

Urgebat senatus et propinqui interempti adolescentis, ut antequam cadaver contumularetur, in foro civico more Lubicensis fori autor caedis publice proclamaretur et proscriberetur. Id vero cum in universum eo spectaret, ut ea ratione iurisdictio academiae infringeretur et privilegia violarentur et tota libertas scholae et authoritas diminueretur, optimo iure proceres academiae, memores sui iuramenti,

hisce conatibus senatus sese fortiter opposuerunt et iurisdictionem academiae viriliter deffenderunt et tutati sunt. Et quanquam eo tempore senatus civitatis contra academiae crebras protestaciones et illustrissimorum principum inhibitionem publicam proclamationem peregerunt et non aquieverunt in hoc, quod iam antea academia publico scripto affixo homicidam et citasset et contumacem perpetua relegatione damnasset, illustrissimos tamen principes, benignissimos academiae patronos, quibus tota actio et controversia de iurisdictione academiae est commissa, aequissimos futuros iudices speramus et curaturos, ne amplius turbentur privilegia academiae. Huius autem controversiae eventum et universa acta procul dubio scripto comprehendent et posteritati relinquent clarissimi et sapientissimi viri domini iuridicae facultatis d. Thomas Mevius et d. Bernhardus Machterus[!], qui non tantum interfuerunt sed praefuerunt huic actioni.

f. 247.

G. (*Poena gladii caudae vulpinae loco requirebatur ex iudicio divino*: »*Qui effundit sanguinem humanam*« *etc. Dei praecipientis privilegia privilegia hominum longe superant.*)

Exterae:

Anno MDLVIII [!] circa initium autumni, Ericus rex Sueciae in ipsis bellorum tumultibus, quae cum Danorum rege et republica Lubecana gerebat, scortellam gregarii cuiusdam militis filiam, ex qua rex antea duos susceperat filios, matrimonio sibi copulari curavit. Cuius rei indignitate moti ipsius fratres Joannes et Carolus et potissima pars procerum Sueciae ab eo deffecerunt et in ipsis nuptiarum festivitatibus eum Stokhalmii obsidione cinxerunt, regno exuerunt et captum ad perpetuos carceres ablegarunt.

Hic meus annuus magistratus incidit in annum CXII a prima instauratione huius academiae.

Professores:

Doctissimi viri, quibus sub meo scholastico magistratu publicae praelectiones demandatae erant, iidem fuerunt, qui sub meo antecessore celsissimo viro Bernhardo Machtio I. U. D. erant.

---

*fol. 163.* Decanatus magistri Wolfgangi Zeiseni, Fuldani, electi 21. Aprilis anno a nativitate Christi 1568.

Hoc decano publice in hac academia docuerunt professores, quorum nomina in praecedente pagina sunt annotata.

Bis a decano in autumno et hyeme carmine et prosa invitati sunt studiosi bonarum artium ad petendos studiorum gradus, sed nulli ediderunt nomina. Nihilominus vero aliquot utiles et eruditae orationes ac disputationes a professoribus et decano sunt habitae, quarum capita brevitatis causa omitto.

In regno Sueciae tempore autumnali facta est subito insignis rerum mutatio, quando illustrissimus princeps Johannes dux Finlandiae, Gustavi regis filius, capto fratre Erico Suecorum rege in die Michaelis archangeli, quo Gustavus rex, pater huius, anno 1560 ex hac vita decessit, ad regnum Dei providentia evectus est.

## 1568.

f. 248. Anno Christi, unici mediatoris, redemptoris et salvatoris nostri MDLXVIII, ipso die Galli, consentientibus suffragiis electus et Cal. Novembris publice declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis magister Baldasar Rhaw. Naumburgensis Silesius.

Quo rectore cives academiae praestito iureiurando facti sunt hi, quorum nomina sequuntur:

6. Nov. Hieronymus Oeder, filius optimi viri doctoris Hieronymi Oederi, quondam *ἀρχιάτρου* illustrissimi Pomeraniae etc. ducis Philippi gratis

7. Nov. Johannes Rungius, filius reverendi viri domini Jacobi Rungii, sacrae theologiae doctoris et Pomeraniae superintendentis gratis

248′. 10. Nov. Martinus Gerson, filius optimi et reverendi viri domini doctoris Dionysii Gersonis, olim pastoris aulae illustrissimi Pomeraniae ducis Philippi gratis

Anno 1569. 9. Jan. Johannes a Beer, nobilis Pomeranus ddt. ½ tal.

— Gabelus Blei, custos templi ad Divum Jacobum gratis

30. Jan. Hermannus Pollei, Wolgastensis ddt. m.

10. Febr. Johannes Preus, Sundensis ddt. m.

19. Apr. Martinus Palen, Paswalcensis ddt. m.

21. Apr. Valentinus Schaffert, Stargardensis pauper, gratis

26. Apr. Petrus Reckelinus, Ostarbargensis ddt. ½ m.
ad intercessionem capitanei Hildensis

27. Apr. Johannes Horn, Busdorpiensis ddt. m.

6. Maii mgr. Joachimus Hallin, Neobrandenburgensis, praeceptor filiorum nobilissimi Udalrici a Schverin ddt. m.

7. Maii Jodocus Zulmannus, Bilfeldiensis Westphalus ddt. m.

— Bernhardus Taneus, Bilfeldiensis Westphalus ddt. m.

8. Maii Joachimus Bars, Fredlandensis ddt. m.

18. Maii Joachimus a Wedel, eques Pomeranus, sedem fortunarum habens in Blumberg ddt. ½ tal. f. 249.

— Joachimus ab Eicksted, nobilis Pomeranus ddt. ½ tal.

— Paulus Manthe, Falckenbergensis Marchiacus ddt. m.

26. Maii Christianus Bel, Stettinensis ddt. m.

27. Maii Joachimus Lockerwitz, Gryphiswaldensis ddt. m.

— Baldasar Preibisch, Boleslaviensis Silesius gratis

21. Sept. Martinus Wende, Caminensis ddt. m.

[23] — Joachimus Voltzoevius ddt. m.

Sub rectoratu hoc, anno [15]69 die 17. Maii, digna omni memoria et celebratione totius Pomeraniae Julini facta est divisio inter illustrissimos Pomeraniae etc. duces, dnm. Johannem Fridricum, dnm. Bogislaum, dnm. Ernestum Ludovicum, dnm. Barnimum, dnm. Casimirum fratres, consilio, consensu et autoritate illustrissimi Pomeraniae etc. ducis Barnimi senioris, ita tamen ut gubernationi Pomeraniae ulterioris dux Johannes Fridricus, citerioris vero dux Ernestus Ludovicus praeesset.

Numerus professorum, qui fuit sub clarissimis antecessoribus meis paulo ante renunciationem scholastici mei magistratus est immutatus. Impetrarunt enim clementem ab illustrissimis principibus dimissionem mgr. Paulus Klingenbergius oratoriae professor, cui autoritate illustrissimorum principum dns. mgr. Polycarpus Waltherus, clarissimi viri doctoris Antonii Waltheri, olim huius universitatis professoris et paedagogii Stettinensis rectoris fidelissimi, filius successit, et mgr. Wolffgangus Zeisenus Francus, professor mathematum, in cuius locum mandantibus illustrissimis principibus, dominis nostris clementissimis, dns. mgr. Jacobus Fabritius, scolae Stargardensis fidelis gubernator, est vocatus. f. 249′.

Filius Dei Immanuel noster *μυρμηκιὰν* hanc oculis misericordiae respiciat et clementer eam ad gloriam nominis sui et ecclesiae et reipublicae salutem servet, tueatur et protegat. Amen.

*fol. 164.* Decanatus Christiani Caleni, philosophiae ac medicae artis doctoris, electi decimo sexto die Aprilis anno 1569.

Anno a nato Christo 1569, die 16. Aprilis mihi Christiano Caleno Femariensi, philosophiae ac medicae artis doctori, decanatus est commissus atque demandatus. Etsi autem locum in facultate artium habere non expetivi, tamen nunc cum propter discessum aliquot magistrorum ab academia, haec dicta facultas quodammodo in angustias et ad paucos redacta videretur, non aegre me quoque inter professores artium passus sum referri, idque exemplo aliorum praestantium virorum et doctorum, cum in hac tum inprimis in schola Vitebergensi, praesertim cum domini magistri id obnixe a me efflagitarent et cum iam pridem in hac schola publicas praelectiones philosophicas sustinuissem, accomodans me atque subserviens praesenti statui scholae, cuius commodum nunquam pro mearum virium tenuitate volui remorari.

Hoc eodem anno doctissimi et ornatissimi viri dominus mgr. Wolffgangus Zeisenus, Fuldanus et dominus mgr. Paulus Clingenbergius Gryphiswaldensis ab academia nostra discesserunt, quorum ille Vitebergam concedit, hic vero praeficitur scholae particulari in hoc oppido tanquam supremus moderator. Etsi autem mgr. Paulus Clingenbergius re ipsa a numero professorum fuit separatus, tamen a facultate philosophica non item est exclusus ac remotus, maxime cum in ea locum sibi deinceps etiam concedi officiose expeterat. Obtinuit etiam precario propter priorem collegii nostri societatem inter professores locum sessionis in publicis actibus plane eum, quem prius cum actu adhuc professorem ageret solitus
*fol. 164'.* est obire, sed hac conditione, ne exemplum hoc apud successores eius in particularis scholae gubernatione, vel minima ex parte existimationi dominorum professorum artium possit aut debeat incommodare. Pollicitus est vicissim, se ordinarias disputationes in academia pro sua persona, ubi ordo disputandi se attingeret, haud moleste obiturum. Haec quia aciter inter quosdam professores res, utpote novi exempli, tum temporis acta est, non volui silentio prorsus praetermittere.

## 1569.

f. 250. Anno incarnati filii Dei ΛΟΓΟΥ MDLXIX, die 19. Nov., consentientibus suffragiis electus est rector academiae Gryphiswaldensis mgr. Andreas Rungius, Stargardiensis, pastor ecclesiae Dei, quae est ad Divum Jacobum, et sacrae theologiae professor. Renunciatio publice facta est in novo auditorio, ipso die Andreae apostoli [30. Nov.]. Quo rectore praestito usitato iuramento in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur:

11. Mart. anno 1570. Antonius Lubbeke, Treptoviensis — ddt. 1 m. et 2 sol. Sundenses [1])
— alterum notario et alterum famulo
30. Mart. Johannes Chemnitius, Pritzwalcensis
— Nicolaus Jordanus, Pritzwalcensis
— Joachimus Swantisius, Recensis
6. Apr. Joachimus Cimdarsius, Gryphiswaldensis, filius mgri. Petri Cimdarsii, in gratiam patris inscriptus
— Ernestus Spiegelberch, Julinensis

5. Maii Nicolaus Marci, Femariensis — f. 251.
2. Jun. Georgius Berkholt, Stargardiensis — ddt. 1 m.
— Henningus Cimdarsius, Julinensis, in gratiam fratris mgri. Petri Cimdarsii et adfinis mgri. Wolfii inscriptus
3. Jun. Johannes Fruwendorpius, Tanclamensis
— Joachimus Derkinderus, Tanclamensis
— Michael Creienberch, Treptoviensis ad Tolensam
— Georgius Bellinck, Pasewalcensis

1) So auch die übrigen.

12. Jun. Georgius Manduvel, Cölpinensis ddt. 1 thal.
— Matthias Damascenus, Bütoviensis ddt. ½ fl.
13. Jun. Lucas Tacke, Pasewalcensis
16. Jul. Laurentius Clanderian, Fredelandensis
— Petrus Georgii, Flensburgensis ddt. 10 s.
17. Jul. Joachimus Wollinus, Ratenoviensis ddt. 12 s.
19. Jul. Christophorus Wernerus, Podlitzensis
— Johannes Andreae, Neogardensis
— Joachimus Henne, Osterburgensis
— Johannes Ulricus, Werbensis
— Georgius Closso, Stettinensis
20. Jul. Olaus Gammel, Swecus Stockholmiensis ddt. ½ thal.
— Ericus Jacobi, Swecus Stockholmiensis ddt. ½ thal.
— Johannes Semelin, Warensis, gratis inscriptus in gratiam dni. doct. Gruelii, cuius erat famulus
5. Aug. Laurentius Johannis, Stockholmiensis ddt. ½ thal.
6. Aug. Daniel Wrasse, Stargardiensis
7. Aug. Nicolaus Möllerus, Tangermundensis
14. Aug. Johannes Andreae, Sundensis
17. Aug. Bartholemeus Kock, Demminensis, gratis inscriptus in gratiam procuratoris academiae, cuius erat famulus
2. Sept. David Milo, Pasewalcensis
— Casparus Tilius, Glogoviensis Silesius ddt. nihil.
5. Oct. Georgius Wyse, Malchoviensis
18. Oct. Jacobus Faber, Stargardiensis, in gratiam patrui sui mgri. Jacobi Fabri, professoris publici inscriptus
— Joachimus Hartmannus, Gryphiswaldensis
19. Oct. Johannes Schneller, Jenensis, famulus mgri. Jacobi Fabri, cum pauper esset gratis est inscriptus
— Georgius Zülstorp, Stargardiensis
— NicolausBelkovius, Stendaliensis
— Joachimus Hamel, Piricensis
— Bartholdus Zyse, Gryphiswaldensis
— Michael Crinzovius, Anclamensis
— Samuel Alberti, Stargardiensis, rectori sanguine iunctus et ea gratia inscriptus, 2 s.
tantum numeravit, alterum notario, alterum famulo reddendum
ult. Oct. Balthasarus Crügerus, Gubinensis ddt. 12 s.
17. Nov. Matthaeus Libbenovius, Gryphiswaldensis
21. Nov. Johannes Gröplerus, Tangermundensis pauper, ddt. ½ m.
— David Rekelingus, Cyeserensis pauper, ddt. ½ m.
10. Dec. Petrus Möllerus, Rezensis
13. Dec. Ignatius Schüneman, Schivelbenensis ddt. 1 fl.
15. Dec. Johannes Bleke, Fridelandensis in finibus regni Polonici ddt. 10 s.
[52]18. Dec. JacobusChristiani, Gryphiswaldensis ddt. 1 m.

De singulis duo solidi ad notarium et famulum, reliquum partim ad rectorem, partim ad fiscum academiae rediit.

f. 251′. Anno 1570, die 12. Jun. ex mandato illustrissimi principis ducis Ernesti Ludowici etc., domini nostri clementissimi, venerunt huc visitatores academiae, nobiles et clarissimi viri Ulricus a Swerin, summus aulae magister, et Valentinus ab Echstet, cancellarius. Qui auditis prius rectore et professoribus de academiae statu, prolixe de clementi ac benigna voluntate principis erga academiam testati sunt. Postea inspectis aedificiis collegii et monasterii recteque constitutis omnibus, quae tum ad salutem scholae et oeconomiae recens in monasterium translatae pertinere videbantur, tandem cum senatu urbano nomine academiae agere coeperunt de iurisdictione, de qua superioribus annis iterum lis mota erat. Occasionem illi actioni praebuit contumacia studiosi cuiusdam. Is cum nomen academiae non dedisset et tamen commodis eius gauderet, forte accusatus apud rectorem a procuratore academiae, quem iniuria adfecerat, placidam admonitionem indigne tulit et ut academiae maculam inureret, apud praefectum urbanum solenniter protestatus est, se non sub academiae sed sub senatus esse potestate. De eo igitur decretum est per visitatores praesentibus rectore, professoribus et frequenti senatu urbano, ut ad mandatum rectoris e vestigio migraret ex aedibus academiae propriis, quas inhabitabat. Erant autem duae huius decreti causae: Prior, ne frueretur commodis academiae is, qui in contumeliam eius nomen suum apud praefectum urbanum profiteri maluisset; altera, quod sit contra academiae dignitatem et ius, quemquam ex aedibus immunitate donatis iuxta consuetudinem iuris Lubecensis per carnificem ad praetorem vel in ius vocari. Quod tum pendente lite inter ipsum et procuratorem fieri necesse erat.

f. 252. Placuit etiam iterum tendandam [!] esse amicam transactionem causae de iurisdictione, ac delecti arbitri fuerunt reverendi et prudentissimi viri doctor Jacobus Rungius superintendens et dns. Petrus Crullius consul senior, qui pro sua sapientia et gratia, qua apud utramque partem plurimum valere putabantur, cognita causa animos ad studium concordiae flecterent et de omnibus fideliter ad principem referrent. Factum hoc est 14. die Junii.

Eodem die rector et professores obtinuerunt, decernentibus visitatoribus, ut aliquot iugera agrorum ecclesiae ad Divum Nicolaum propria prius in usum oeconomiae concessa, quae tum studiose a provisoribus templi repetebantur, iterum in aliquot annos oeconomo colenda permitterentur.

G. (*male*; *academia habet alias satis agrorum! Deo in ecclesia sua relinquenda et restituenda*).

Ipso die Galli [16. Oct.] cum iuxta morem academiae ad electionem novi rectoris professores convenissent, prorogatio magistratus facta est in natalem usque Domini, spe transactionis inter academiam et senatum, quod ea hoc rectore (ut opinio erat) commodius fieri posset. Sed non ita multo post privatae quorundam offensiones omnem spem sustulerunt.

Quinto Dec. anni 1570 habita est promotio iurisconsultorum decano iuridicae facultatis et promotore clarissimo viro doctore Thoma Mevio. Candidati pro licentia disputarunt in curia 29. Novembris. Actus promotionis celebratus est in aede Divi Nicolai, vicecancellario academiae clarissimo viro doctore Christophoro Gruelio. Ac solenni ritu candidati ornati sunt:

doctor Michael Kuchenbecker, Arniswaldensis, quondam academiae alumnus, gradu doctoratus,

mgr. Polycarpus Waltherus, Gryphiswaldensis, oratoriae professor academiae nostrae, gradu licentiae.

f. 252′. Incidit in hunc annum funesti belli finis, quo in octavum usque annum arserat mare Balticum. Danis foedere iuncti Lubecenses a rege Swecorum Erico repetebant naves cum mercibus sibi ereptas; econtra Swecis suspecta erat amicitia, quam

Fridericus Danorum rex et Lubecenses colere coeperunt cum Rutenis. Haec fuit προκαταρκτικὴ belli. Nolebant autem Dani crescere potentiam Swecorum et Lubecenses de Swecorum ingratitudine conquerebantur, quod cum olim ipsorum ope et sumptibus Gustavus Sweciae rex esset factus, nunc ipsi ius inaugurandi reges usurparent, erepta quoque Lubecensibus potestate exercendi liberum mercatum in regno Sweciae. Sed tandem utrinque accepto damno non levi fractisque viribus Stettini conveniunt, mense Augusto, praecipui ex nobilitate Danica et Swedica et legati Lubecensium. Factaque est Deo optimo maximo favente pax, interveniente autoritate imperatoris, regis Galliae, regis Poloniae, electoris Saxoniae et Barnymi senioris principis Pomeraniae, quorum legati coram negocium tractarunt. Totam vero actionem nomine imperatoris gubernabat illustrissimus princeps dux Johannes Fridericus, princeps Pomeraniae etc., episcopus Caminensis reverendissimus et cancellarius academiae nostrae dignissimus, dominus noster clementissimus. Qui autoritate, consilio et voce sua perfecit, ut illi depositis hostilibus animis et proiectis armis conditiones pacis utrinque amplecterentur. Renunciatio pacis Stetini in curia publice facta est cum summa omnium laetitia ipso die Luciae [13. Dez.] anno Christi 1570.

Hoc anno doctor Jacobus Andreae, professor et praepositus academiae et ecclesiae Tubingensis, volentibus principibus Wirtembergico et Brunswicensi, profectus passim ad omnes Augustanae confessionis principes, academias et respublicas consensum rogavit in iis doctrinae evangelicae partibus, de quibus proximis 20 annis controversiae essent motae, hoc potissimum consilio, ut facta ἀμνηστίᾳ pax aliquando ecclesiae restitui posset. Fuit is Gryphiswaldiae 8. Dec. anni 1569, sed privatim paucissimos tantum convenit. Absoluto igitur itinere prolixam de suo consilio ac profectione narrationem typis edidit, eandemque sub initium aestatis Spyrae in comitiis imperatori legendam exhibuit, ut publice constaret de consensu ecclesiarum nostrarum. Sed multis institutum doctoris Jacobi displicuisse eventus ostendit. f. 253.

Professorum numerus hoc anno crevit. Mense Januario clarissimus vir dns. Hermannus Westphalus I. U. D. mandante principe recipitur in numerum professorum ob religione iurisiurandi.

Mense Aprili reverendus vir mgr. Jacobus Crusius, pastor ecclesiae ad Divam Virginem et theologiae professor, rogante senatu Sundensi et iubente principe migrat Sundium. Ei succedit mgr. Andreas Rungius, academiae rector, vocatus a principe interveniente iudicio academiae, pastorum et senatus.

Loco Andreae Rungio in pastoratu et professione succedit reverendus vir mgr. Matthaeus Wolfius Stargardiensis, itidem vocatus a principe, cum gubernationi paedagogii Stargardiensis aliquot annos praefuisset; iuramentum praestitit usitatum.

Mense [illegible]bri recipitur in numerum professorum praestito iuramento doctissimus vir mgr. Jacobus Faber, de iudicio academiae huc vocatus literis principis ex schola Stargardiensi, [illegible]m aliquot annos foelicissime rexerat, eique commendata est professio mathematum, [illegible]placuit, ut absente superintendente loco eius elementa ebraeae linguae explicaret. f. 253'.

Professores igitur fuerunt:

mgr. Andreas Rungius, rector
doct. Jacobus Rungius, superintendens generalis
doct. Christophorus Gruelius, syndicus urbanus
doct. Thomas Mevius
doct. [illegible]nhardus Macht
doct. Her[illegible]s Westphalus
doct. Ezechias Leich
doct. Christianus Calenus, decanus facultatis artium

lic. Franciscus Joël, physicus urbanus
lic. Polycarpus Waltherus
mgr. Balthasarus Ravus
mgr. Petrus Cimdarsius
mgr. Matthaeus Wolfius, *Stargardiensis*
mgr. Joachimus Marcus
mgr. Jacobus Faber.

Andreas Rungius, scripsi manu propria.

---

*fol. 165.* Secundus decanatus magistri Pauli Olinkenbergii, electi primo Maii anno deiparae Virginis 1570.

Hoc anno facta est pax inter reges Daniae et Sueciae Stettini missis eo ab utroque rege legatis.

Die 5. Decembris habita est solennis promotio virorum duorum in iuridica facultate a doctore Thoma Maevio, nimirum domini Michaelis Kokenbeckeri et magistri Polycarpi Waltheri, quorum hic licentiatus effectus, illi doctoratus insignia collata sunt.

G. (*Promotor doctor Thomas Mevius, procancellarius doctor Christophorus Gruvel, rector mgr. Andreas Rungius.*)

Doctissimus vir mgr. Jacobus Smidt, Stargardensis, in facultatem philosophicam mediante iuramento receptus est.

## 1570.

f. 255. Rectoratus secundus Christiani Caleni, Femariensis, artis medicae doctoris et philosophiae professoris in academia Gryphisvaldensi, qui anno Christi MDLXX, die Luciae, communibus suffragiis dominorum professorum rector electus et 21. Dec. solenni ritu declaratus est. Sub cuius rectoratu praestito usitato iuramento in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Achatius a Rhade, nobilis Rugianus | ddt. ½ thal. | Petrus Sager, Gryphiswaldensis | 1 m. |
| Stephanus Weigandus | ddt. ½ flor. | Joachimus Volscovius, Gryphisvaldensis | ½ fl. |
| Justus a Devitz, filii nobilissimi viri Bernhardi a Devitz, equestris ordinis in Pomerania | ddt. ½ thal. | Michael Staneke, Sundensis | 1 m. et 2 s. |
| Conradus a Devitz | ddt. ½ thal. | Henricus Sotelius, Anclamensis | |
| Stephanus a Devitz | ddt. ½ thal. | Conradus Schonefelt, Tangermundensis | |
| Andreas Colberch, Dabarensis | ½ thal. | Arnoldus Clempin, Massoviensis | |
| Borchardus Heidenrich, Soldinensis | 1 m. et 2 s. | Matthaeus Ludovicus, Dresdensis | |
| Martinus Zimdarsius, frater collegae mgri. Petri | gratis | Sueno Nicolai, Suecus | |
| f. 255'. Joannes Medero, Sundensis | 1 m. et 2 s. | Georgius Boke, Wollinensis | |
| Petrus Medero, Sundensis, famulus doct. Machtii | gratis | [20] Petrus Gumpto, Freisaccensis | |

Sub initium huius rectoratus non vulgaris fortuna iterum academiae coepit affulgere. Certa enim spes accessionis novi cuiusdam aedificii ostensa est. Nam 22. Jan. anno 1571 in conventu provinciali Wolgasti habito, sollicitantibus omni diligentia collegis nostris, reverendis et clarissimis viris dominis doctoribus doct.
f. 256. Jacobo Rungio, superintendente generali, doct. Christophoro Gruelio, syndico civi-

---

1) So auch die übrigen.

tatis Gryphisvaldensis, doct. Thoma Mevio, doct. Ezechia Reichio, promissi sunt ab universis ordinibus et statibus citerioris Pomeraniae mille floreni, qui ex communi aerario in usum novae regentiae extruendae in monasterio Dominicanorum sito exadverso collegii peti et dissolvi debeant. Atqui hac spe et hoc consilio iubente illustrissimo principe Ernesto Ludovico, domino nostro clementissimo, non longe post, nimirum quarto Maii, in praesentia strennui et nobilissimi viri Uldarici a Sverin, aulae Wolgastensis summi magistri, et nobilissimi viri domini Valentini ab Eckstet, cancellarii principis, item in praesentia nobilis viri Nicolai Sastrovii, capitanei Hildensis, magnifici domini rectoris, atque praecipuorum professorum, designatus est locus novae regentiae in praedicti monasterii area. Fabro lignario architectoni decreti sunt pro opera sesquicentum daleri; murario vero architectoni centum daleri. Caeterum post duos menses aedificium novae regentiae deputatum faeliciter ex promissa pecunia coeptum est inchoari. In Augusto trabium *συμβίβασις* et coagmentatio atque contignationum erectio perfecta est. Hoc eodem tempore, f. 256′. videlicet mense Maio, a praedictis dominis solennis academiae visitatio est instituta, in qua inter caetera quaedam negocia ad salutem et vetera statuta scholae pertinentia, de quibus inter ipsos professores iam longo tempore non satis convenerat, sunt composita atque in integrum restituta. Qua de re peculiare postea rescriptum illustrissimi principis ad academiam est transmissum, quod peculiari libro extat comprehensum.

5. Junii in ipso festo Pentecostes, 1. rector *Calenus* et 2. doctor Jacobus Rungius, generalis superintendens, 3. et doctor Christophorus Gruelius cum notario academiae profecti sunt in pagum Germin atque rationes proventuum ecclesiae Germinensis ab ipsis diaconis elegerunt, simul etiam novum pastorem ecclesiae dictae praefecerunt.

27. Augusti clarissimus vir, collega noster, dominus Bernhardus Machtius, i. u. doctor, renuncians et valedicens academiae discessit in aulam illustrissimi principis dni. Bugislai, cuius factus est cancellarius. In locum eius successit clarissimus vir dominus Hermannus Westphalus Gryphiswaldensis, iuris u. doctor.

Hoc anno charissimus collega noster, clarissimus vir Polycarpus Waltherus, f. 257. i. u. licentiatus, domi suae expertus est crucem et calamitatem omnino commiseratione dignissimam. Primo enim amisit socrum, vere familiae suae columen, cum satis diu febri et tandem hydrope miserrime esset conflictata. Mortem socrus statim insequitur gravissimus morbus dilectissimae coniugis, quo etiam intra menses quatuor absumpta placidissime ex hac mortali vita discessit. Ad extremum maritus ipse, tum quod haereditario malo ad phthisin propensus esset, tum quod ex dolore amissae coniugis unice sibi charae morbus ingravesceret, nondum hoc anno plene decurso, mortem cum vita in vera Christi agnitione commutavit.

Sub hoc rectore professores fuerunt iidem, qui sub praecedenti rectore.

---

Decanatus magistri Matthaei Wolfii, Stargardensis, qui a facultate philosophica *fol. 166.* electus est pridie ascensionis Domini [23. Mai] anno 1571. Cum febri ardentissima laboraret, surrogatus domino licentiato Polycarpo Walthero recens electo, qui curandae phthiseos causa hoc munus recusavit et profectus Stettinum ibi mortuus est 5. die Septembris, *ἀρθεὶς ἀφ' ἡμῶν εἰς ζωὴν μακαρίαν*, ubi in caelesti academia conspectu fruitur laetitiaque Dei una cum socru et coniuge dilectissima, quae paucis mensibus ante ipsum obierant.

Hoc anno iidem fere professores fuerunt, qui in praecedentibus paginis sunt annotati; status etiam academiae propemodum similis fuit, afflictus et miser. Domini professores certe officium suum fideliter magna ex parte fecerunt legendo, disputando et declamando. Et quod maximum beneficium Dei est, minus turbarum ac tumultuum inter studiosos et cives fuit. Decanus etiam publica intimatione suam detulit operam his, qui gradum magisterii vel baccalaurei petituri essent, caeterum qui peteret, oblatus est nemo.

Sub hoc decanatu acciderunt illa:

1) Serenissima regina Daniae, serenissimi regis Christiani coniunx, 7. die Octobris obiit.

2) Dominus doctor Bernhardus Machtius 10. Octobris valedixit toti academiae Gryphiswaldianae, hinc profectus ad illustrissimum principem Bugslaum, cuius nunc cancellarium agit.

3) In locum doctoris Bernhardi surrogatus est dominus doctor Hermannus Westphalus, qui sequenti deinceps mense academiae rector est constitutus.

4) Circa idem tempus Christiani Turcas celebri pugna vicerunt ad Echinadas, de qua Joannes Baptista Rasarius elegantem orationem Venetiis in templo Divi Marci 19. die Octobris hoc ipso anno habuit.

*fol. 166'.* 5) 11. die Martii dominus Jacobus Zidwitius capitaneus Stettinensis intimus consiliarius illustrissimi principis Joannis Friderici ornamentum et lumen imo singularis oculus Pomeraniae noster extinctus est. Vivat anima illius in pace.

*31. Maii conflagravit oppidum Damgarden.*

6) 12. die Aprilis secutus est ipsum in aula Wolgastana dominus Erasmus Husius et hic quoque intimus consiliarius illustrissimi principis Ernesti Ludowici domini et patroni nostri singulari cum subiectione reverenter colendi.

*14. Maii sponsalia magistri Jacobi Fabricii cum Gertrude reverendi superintendentis filia.*

Oro filium Dei dominum nostrum Jesum Christum, ut illustrissimos principes nostros universos et singulos clementer servet una cum omnibus Pomeraniae charissimae patriae nostrae ordinibus summis et infimis; clementer etiam servet miseram hanc academiam, cui diabolus extremum minatur interitum.

Flecte precor nobis iratum, Christe, parentem,
Qui vis pro nobis supplicis esse loco.
Et quam sparsisti prolatam ex mente parentis
Deleri vocem, ne paciare tuam,
Doctrinaeque tuae studium parvamque Sareptam
Doctrinae hospitium protege, quaeso, tuae.
Et placidam clemens nobis concedito pacem
Tuque ducum mentes, tu populumque regas.

Lectiones.

In theologia praelegerunt:

doctor Jacobus Rungius, superintendens, acta apostolorum,
mgr. Andreas Rungius, Genesin,
mgr. Matthaeus Wolfius, locos communes theologicos.

In iure:

doctor Hermannus Westphalus, rector, Institutiones iuris civilis,
doctor Thomas Mevius, regulas iuris in sexto,
doctor Christophorus Gruelius, syndicus, in sexto Decretalium.

*fol. 167.* In medicina et physicis:

doctor Ezechias Reich, physicen Philippi Melanchthonis,
doctor Christianus Calenius, libellum de anima eiusdem authoris,
Franciscus Johel, licentiatus, compendium medicinae.

In artibus et philosophia:

doctor Christianus Calenius, Livium historicum,
mgr. Balthasarus Rhau, Homerum et ethicen Philippi Melanchthonis,
mgr. Petrus Cimdarsius, libros tristium Ovidii,
mgr. Matthaeus Wolfius, decanus, dialecticen Philippi Melanchthonis,
mgr. Joachimus Marcus, grammaticen Philippi Melanchthonis latinam et Terentium,
mgr. Jacobus Faber, grammaticen hebraeam Avenarii, sphaeram Peuceri, geographiam et arithmeticen Gemmae Phrysii.

Disputationes:

1) mense Julio disputavit dominus licentiatus Franciscus Johel de Theophrasto Bombasto Paracelso et de tribus quaestionibus, quarum 1) fuit: vinumne an cerevisiam in mensa praegustare sit salubrius? 2) Prandiumne an caenam largiorem esse sanitati con-

veniat? 3) Utrum novum et hactenus mundo incognitum dogma Theophrasti Paracelsi per omnia in scholam medicam sit recipiendum?

2) mense Octobri disputavit doctor Christophorus Gruelius de exhaeredatione filiorum ex l. »Quidam cum filium« FF de verborum obligationibus.

3) mense Novembri disputavit mgr. Andreas Rungius de Deo creatore et opere creationis omnium rerum.

4) mense Decembri disputavit doctor Hermannus Westphalus rector de testamentis ex titulo Institutionum: de inofficioso testamento, et authentica novissima C. eodem.

5) mense Januario disputavit doctor Christianus Calenius de calculo Renali. [!]

6) mense Martii disputavit mgr. Matthaeus Wolfius decanus de passione Domini nostri Jesu Christi, adiectis in fine tribus quaestionibus: 1) an sudor Christi sanguineus fuerit naturalis vel praeternaturalis? 2) an fuga mortis in Christo fuerit viciosa? 3) an Christus, cum semper ab aeterno fuerit in excellenti laetitia, simul potuerit esse in magna consternatione?

Declamationes:

1) de vitandis pravis sodalitiis, habita a Nicolao Marco, Femariensi, mense Julio.

2) de gratitudine, quam habuit Paulus Mentze, Treptoviensis, mense Augusto.

3) de miseriis vitae humanae, recitata a doctore Bernhardo Machtio, cum valediceret huic academiae 10. die Octobris, iturus in aulam illustrissimi principis Bugslai, cuius nunc cancellarium agit.

4) in renunciatione novi rectoris, quae 21. die Octobris est facta, recitatae sunt duae orationes: una a veteri rectore doctore Christiano Calenio de dignitate, utilitate et necessitate scholarum, singulariter vero de nova regentia cum gratiarum actione ad illustrissimos principes et omnes ordines, qui adiuverunt hoc opus novae regentiae directa; altera a novo rectore doctore Hermanno Westphalo recitata de dignitate legum et magistratus in qualibet republica politica vel scholastica. *fol. 167'.*

5) de novissimo die vel de extremo iudicio duas habuit orationes conrector scholae Sebaldus Cobro, Anclamensis, unam mense Novembri, alteram mense Decembri.

6) de studio eloquentiae peroravit mgr. Matthaeus Wolfius, decanus, mense Januario sequentis anni.

7) de triumpho Christi Lucas Bilangk Coslinensis, mense Februario.

8) de passione Domini nostri Jesu Christi Henricus Nicolai, mense Martio.

9) de castitate patriarchae Josephi Henningus Cimmendarss Julinensis, mense Aprili.

10) sunt et aliae orationes habitae a magnifico domino rectore ante et post recitationem statutorum.

Deus caelestis pater hanc academiam nostram clementer augeat, ornet et servet, ut ipsi grata fiant. Amen.

## 1571.

Anno Domini MDLXXI, die 9. Octobris, electus est rector academiae Gryphiswaldensis Hermannus Westphalus, Gryphiswaldensis, i. u. doctor. Sub eius rectoratu infrascripti in numerum studiosorum recepti sunt: f. 259.

28. Nov. Lucas Krőger, Treptoviensis, gratis propter mgrm. Joachimum Marcum

20. Dec. Lucas Hagemester, gratis propter patrem et fratrem Joachimum, archiquestorem Wolgastiensem.

Anno 1572.

16. April. Marcus Waterhőn, Gryphiswaldensis 1 m.

17. Apr. Nicolaus Blisace — Ambrosius[1] Sluter } Usedomenses } totum

5. Maii Henricus Boick, Rugianus totum

14. Maii Bernhardus Scharfenberck, Brandeburgensis gratis quia ei iam assignatum erat munus procuratoris in hac universitate

1) Verbeffert aus Antonius.

31. Maii Joannes Tideböl, Gryphswaldensis totum
1. Jun. Petrus Vinkius, Sundensis totum
10. Jul. Georgius Poltzin, Butoviensis totum
22. Jul. DanielGoltze, — Egidius Smidt, — Petrus Vosbergk } Stettinenses, singuli } totum
30. Jul. Michael Wendtlandt, Gryphenbergensis totum
— Daniel Meier, Sundensis totum
15. Aug. Nicolaus Reymer, Caminensis totum
1. Sept. Joannes Reinhusen, Holsatus Flensburgensis totum
3. Sept. Borchardus Jachow, Piricensis totum
f. 259′. 17. Sept. Martinus Hakius, Dragumburgensis totum
— Christopherus Habenich, Ridebergensis totum
16. Oct. Joannes Oesten, — Nicolaus Persona, — Joannes Schonefelt } Deminenses, singuli } totum
21. Oct. Joannes Kolavus, Rugewaldensis totum
30. Oct. Joannes Meyne, Neobrandeburgensis totum
31. Oct. Martinus Colathe, Gryphenbergensis
26. Nov. Bernhardus Lypperstorpff, — Georgius Lyperstorff } nobiles von Lyppersторp } totum
— Daniel Varswater, Stolpensis totum
— Lucas Tabbert, Stettinensis totum
4. Dec. Jacobus Rungius, Gryphswaldensis, filius reverendi domini superintendentis doctoris Jacobi Rungii.

Anno 1573 [1]).

2. Mart. Paulus Praetorius, Stetinensis totum
6. Mart. Jacobus Lange, Stettinensis totum
30. Mart. Joannes Scholerus, Treptoviensis ad Tolensam totum
3. Apr. Henricus Kleinsorger, Sundensis totum
11. Apr. Hermannus Cassander, Bodeberdensis ex ducatu Brunswicensi totum
19. Apr. Henricus Rosenhagen, Gryphiswaldensis totum
— Paulus Crantius, Hamburgensis totum
— Joachimus Klinckenbergh, Friedelandensis totum
29. Apr. Joannes Roduchel, Treptoviensis ad Regam totum
— Mattheus Burckmannus, Rugenwaldensis, famulus doctoris Rungius [!] propterea gratis inscriptus
21. Maii Petrus Robelius, Frisacsensis totum f. 261.
— Andreas Beude, Treptoviensis ad Regam totum
27. Maii Joannes Trill, Fredlandensis totum
22. Apr. reverendus vir mgr. Philippus Westphalus, pastor in ecclesia Anclamiensi ad Sanctum Nicolaum totum
24. Apr. reverendus vir mgr. Joachimus Krenzow, Anglamensis, pastor in ecclesia Wolgastensi totum
— reverendus vir mgr. Michaell Mollenbeck, pastor ecclesiae Pasewalsensis, cum antea gratis fuisset intitutatus sub rectoratu d. Andreae Magerii anno 1550 propter commendationem d. Philippi Melanthonis et d. Buggenhagii, nunc persolvit

1) Diese richtige Jahreszahl ist in 1572 verändert.

universitati precium consuetum, cum susciperet hic gradum magisterii

25. Apr. doctissimus vir mgr. Sebaldus Cobrow, Anglamiensis totum

— doctissimus vir mgr. Joannes Meyneke, Lubecensis totum

4. Jun. Burchardus Horne, nobilis totum

14. Jun. Thomas Mengell totum

17. Jun. Ravenus Barnekow, nobilis ddt. ½ fl.

21. Jun. David Boltzin, Stolpensis totum

4. Jul. Matthias Pellio, Sundensis totum

6. Jul. clarissimus et ornatissimus vir mgr. Edo Hyldericus, Jeverensis, rector scholae Magdeburgensis, cum hic ageret propter haereditatem defuncti nostri collegae licentiati Policarpi Waltheri, nomen suum apud rectorem professus est seque in numerum et catalogum civium huius universitatis referri petiit

7. Jul. Jacobus Wakenitz, nobilis, von Trissow ½ fl. f. 260′.

— Nicolaus Schroder, Woldensis totum

— Albertus Paris, Neobrandeburgensis totum

24. Jul. Paulus von Kalen, nobilis Rugianus ½ fl.

30. Jul. Sifridus Canuti Suecus totum

4. Aug. Nicolaus Petri, Husensis Holsatus totum

5. Aug. Joannes Aquini, Asloensis in Norvegia totum

— Daniel Stelmaker, — Michael Holthoder } Arnswaldenses singuli totum

18. Sept. Georgius Faber, Berlinensis totum

29. Sept. Hermannus Camptz, nobilis Megapolitanus ½ fl.

— Marcus Wentlandius, Gryphenbergensis totum

[68] — Tobias Wilde, Sundensis totum

*De his omnibus redditae rationes et portio academiae debita soluta procuratori.*

*Sub hoc rectore vocatus est professor huius universitatis mgr. Joachimus Stephani, Pirizensis; necnon doctor Henricus Normannus, qui postea factus est Rugiae praefectus.*

---

Decanatus magistri Jacobi Fabri, Pomerani Stargardensis, electi anno 1572 mense Aprili. *fol. 170*

Anno Christi 1573, cancellario academiae Gryphiswaldensis illustrissimo principe et domino domino Joanne Friderico, Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Henetorum [!] duce, principe Rugiae et comite Gutzcoviae, et rectore eiusdem Hermanno Westphalo, iuris utriusque doctore, de consilio facultatis artium habita est promotio philosophica, in qua ornati sunt utroque gradu magisterii et eius, quem a lauri baccis nominarunt, viri et iuvenes docti, honesti et eruditi.

Magistrandi *decem:*

1. Laurentius Wessel, Wolgastensis,
2. Sebaldus Kobrow, Tanglimensis,
3. Joachimus Krentzo, Tanglimensis,
4. Joachimus Leveher, Stargardiensis,
5. Philippus Westphalus, Rugenwaldensis,
6. Joannes Meineke, Lubicensis,
7. Michael Mollenbeck, Witebergensis,
8. Henricus Nicolai, Gevaliensis Swecus,
9. David Swerin, Gryphiswaldensis,
10. Gerhardus Bergius, Sundensis,

Baccalaureandi: *fol. 170′.*

1. Matthaeus Ludowici, Dresdensis,
2. Borcardus Heidenreich, Sollinensis [!]
3. Andreas Kolberg, Dabrensis,
4. Joannes Frowendorf, Lassanensis,
5. Joannes Groplerus, Tangermundensis.

Examinatores:

mgr. Jacobus Faber, decanus,
mgr. Baldasar Rhaw, Silesius,
mgr. Petrus Cimdarsius,
mgr. Andreas Rungius,
mgr. Matthaeus Wolfius,
mgr. Joachimus Marci,
mgr. Joachimus Stephani.

Actus promotionis more veteri fuit in curia oppidi, quem ex ordine senatorio Gyphiswaldensium nemo, ex civibus perpauci ornarunt.

Incidit hoc anno Pascha in 22. Martii terminum prope minimum; (G. *ergo quatuor solennes feriae fuerunt: feria 4. festum annunciationis, 25. Martii* ☧).

Aeternus Deus Pater, Filius et Spiritus sanctus servet ecclesias et scholas in tota Pomerania propter gloriam nominis sui. Amen. Jacobus Faber scripsit.

## 1572.

f. 261. Anno Domini MDLXXII, rector academiae Gryphiswaldensis electus est clarissimus vir d. Ezechias Reich, medicinae doctor.

Hoc anno die 8. Novembris nova stella prope Cassiopeam apparuit, quae sequenti toto [15]73 anno immota constitit, donec initio anni [15]74 iterum evanesceret. Demonstrarunt autem mathematici praestantissimi hanc stellam in sphaera octava locum habuisse. Ex quo error Aristotelis deprehenditur, qui lib. 1 de coelo, cap. 3 probare conatur, coelum generationi et corruptioni non esse obnoxium.

Eodem anno die 20. Decembris ex hac miseriarum et lachrymarum valle decessit clarissimus vir dns. Ezechias Reich, medicinae doctor et aulae Wolgastensis medicus, ideoque rectoratus officium antecessori domino doctori Hermanno Westphalo assignatum fuit atque ita rectoratum administravit per biennium, quo tempore professores huius academiae fuerunt:

D. Hermannus Westphal, i. u. d. et rector
D. Jacobus Rungius, theologiae d., superintendens
D. Christopherus Gruelius, i. u. d., syndicus
D. Thomas Mevius, i. u. d.
D. Henricus Normannus
D. Ezechias Reich, d. medicinae et physicus principis
D. Christianus Calenius, medicinae d.
D. Franciscus Joël, medicinae licentiatus
D. Baltasarus Rhaw, artium mgr. f. 261'
D. Mattheus Vulfius, artium mgr.
D. Andreas Rungius, artium mgr.
D. Petrus Czimdarsius, artium mgr.
D. Joachimus Stephany, artium mgr.
D. Joachimus Marci, artium mgr.

## 1573.

f. 262. Anno Christi MDLXXIII, die 9. Octobris electus est rector academiae Gryphiswaldensis mgr. Matthaeus Wolfius, Stargardiensis, pastor ecclesiae Jacobaeae; sub cuius rectoratu in numerum studiosorum, praestito usitato iuramento, recepti sunt quorum nomina sequuntur:

7. Nov. Martinus Fabricius, Templinensis
— Rodigerus ab Osten
} qui dederunt

7. Nov. Christophorus Henricus ab Osten
— Henningus Borke, Regenwaldensis
} 2 thaleros

27. Nov. Victorinus Staffeld de Gantzkow — Henningus Staffeld de Gantzkow } hii duo fratres nobiles — dederunt 1 th.
— Gregorius Doblyn, Ruppinensis — 1 m.
2. Mart. [1574] Martinus Tranthow, Newgardensis — 1 m. et 2 sol.[1]
21. Mart. Johannes Fabricius, Stettinensis
— Elias Heuser, Spandoviensis — 12 s.
— Erdmannus Salomon, Banensis
2. Apr. Martinus Zabel, Stargardiensis
7. Apr. Johannes Prietze, Schlaviensis
— Jacobus Kroger, Gryphenbergensis, affinis rectoris, gratis inscriptus
— Andreas Storkman, Rugenwaldensis
13. Apr. Johannes Wolther, Stargardiensis
— Casparus Doringk, Stargardiensis, doctoris Maevii famulus, gratis inscriptus
14. Apr. Johannes Crackevitz de Postelitz — 2 m.
— Johannes Plöntzke, Pyritzensis
15. Apr. Joachimus Fabricius, mgri. Andreae Rungii ex sorore nepos, gratis inscriptus — tantum 2 s. ddt. famulis
— Joachimus Hube, Loytzensis
— Joachimus Tyde, Grimmensis
— Petrus Schlichtekrol, Gryphiswaldensis
— Johannes Broker, Gryphiswaldensis
15. Apr. Joachimus Schomaker, Gryphiswaldensis
16. Apr. Raphaël Schutte, Stettinensis
23. Apr. Matthias Nadtler, Flentzbergensis
28. Apr. Tilemannus Marqwardt, Brunswicensis
10. Maii Casparus Spalkhauer, Rostochiensis — 2 m.
4. Jun. Christophorus Augustyn de Quylow — 1 th.
6. Jun. Adamus Hennichow, Wolgastanus — nihil ddt.
intercedente pro ipso mgro. Joachimo Stephano et Nicolao Mascovio
9. Jun. Balthasarus Ladewygh, Pyritzensis
14. Jun. Benedictus Elias, Norwegianus
9. Jul. Martinus Geras, Crossnensis — nihil ddt.
intercedente pro ipso mgro. Balthasaro Rhaw
24. Jul. Daniel Vaget, Stettinensis — nihil ddt.
quia rector ipsum Stettini ex sacro baptismo susceperat
— Nicolaus Cruse, Camminensis
25. Jul. Martinus Gerbertus, Dabrensis
— Oswaldus Lysevitze, Anclamensis
— Petrus Hansman, Pasewalcensis
5. Aug. Matthias Andreae, Gevaliensis
25. Aug. Daniel Schutz, filius pastoris Ukermundensis — nihil ddt.
13. Sept. Antonius Hartman, Gryphiswaldensis
— Nicolaus Tessenow, Gryphiswaldensis — nihil ddt.
propter intercessionem magistri Joachimi Marci, affinis ipsius

1) Diese Summe wird auch von den übrigen gezahlt.

15. Sept. Benedictus Voss, Stettinensis
12. Oct. Joachimus Schröder, Pentzelinensis, famulus doctoris Westphali, inscriptus gratis
[46] 12. Oct. Antonius Sastrow, Selchowiensis 2 m.

## 1574.

f. 264. Anno Domini MDLXXIIII, ipso die Dionysii, qui fuit 9. Octobris, consentientibus suffragiis, electus est rector academiae Gryphiswaldensis mgr. Petrus Czimdarsius, Julinensis, professor et contionator in templo Divi Nicolai. Renunciatio publica facta est in auditorio maiori 18. Octobris, die sancti Lucae evangelistae. Sub cuius rectoratu, usitato iuramento praestito, in numerum studiosorum recepti sunt hi, quorum nomina ordine sunt subscripta:

27. Oct. Henricus Slichtekrul, Gryphiswaldensis 1 m. et 2 s.[1])
11. Nov. Nicolaus Sigefridus, Suecus
28. Nov. Gunnarus Thomae, Norvegianus
24. Dec. Casparus Bunsowe, Gryphiswaldensis
Anno 1575
22. Febr. Georgius Werneke, Wolgastensis
7. Apr. Joachimus Citzevitze, clarissimi et amplissimi viri piae memoriae Jacobi Citzevitzii ex castro Vorwerck filius, inscriptus est cum suo pedagogo, Christophoro Fabricio Marchiaco numeravit pro utroque Joachimicum
— Jacobus Tessenowe, Gryphiswaldensis, in gratiam doctoris Thomae Mevii, cuius fuit famulus, inscriptus est eodem die
— Michael Brumer, Wolgastensis, eodem die similiter gratis
19. Apr. Albertus Wakenitze, Klevenoviensis, nobilis ½ Joachimicum
20. Apr. Matthias Functius, Pritzwalcensis
29. Apr. Joachimus Blancke, — Baldasar Blancke } fratres Stresovienses
30. Apr. Christophorus Plotze, Grimmensis f. 264'.
3. Maii Adamus Habernich, Stargardensis
— Fridericus Runge, filius reverendi, clarissimi et doctissimi viri d. Jacobi Rungii, generalis superintendentis, inscriptus gratis
7. Maii Joachimus Holtfoth, Slavensis
— Georgius Krakovius, Stargardensis, eodem die
— Joannes Krogerus, Wedelensis in Marchia, eodem die ddt. tantum 12 s.
9. Maii Martinus Wasmunt, Neobrandenburgensis
— Samuel Salomon, Reppenensis
— Joachimus Grabowe, Tanglamensis
— Erasmus Halschacht, Malchinensis
10. Maii Petrus Quitzius, Sundensis gratis
17. Maii Christianus Svanth, Malchinensis
— Simon Wilde, Fredelandensis

1) So auch die übrigen, wenn nichts anderes bemerkt ist.

21. Maii Christianus Kummerowe, Retzensis
22. Maii Martinus Plate, Rugianus ½ Joachimicum
8. Jun. Köne Moltzan et Johannes Fridericus Moltzan } fratres, Ludolphi Moltzanii de Sarow filii } Joachimicum
13. Jun. Jacobus Krogerus, Retzensis
1. Jul. Christophorus Joannes, Norcopensis
8. Jul. Jacobus Vinckius, Fredelandensis
28. Jul. Matthaeus Poustinus, Camminensis gratis
5. Sept. Daniel Frobosius, Gryphiswaldensis, filius optimi integerrimi viri Petri Frobosii, consulis semper nostro ordini bene cupientis gratis
15. Sept. Nicolaus Parsowe, nobilis ½ Joachimicum
20. Sept. Josua Engelbrecht, Colbergensis 5
— Henricus Sitovius, Neobrandenburgensis, famulus doctoris Hermanni Westphali nihil 10
3. Oct. Abrahamus Stephani, Reppinensis
6. Oct. Georgius Stephani, Piritzensis, frater spectabilis dni. decani mgri. Joachimi Stephani gratis 15
17. Oct. Borchardus Netzowe, nobilis, de Cagenow ½ Joachimicum f. 265.
[42] 22. Oct. Joachimus Schinckel, Reltzensis, nobilis 20

Anno 1574 primo die Novembris mandante illustrissimo principe receptus est in numerum professorum, praestito usitato iuramento, mgr. Joannes Seccervitzius, poeta laureatus, succedens in locum clarissimi et doctissimi viri mgri. Jacobi Fabricii, avocati hinc a senatu Stargardiensi, cum ad scholae inspectionem tum ad iuvandum mgrm. Antonium N., primarium pastorem, iam emeritum et senio confectum in gubernatione et laboribus ecclesiae. Et sic numerus professorum iurium est completus. 25

Sequenti mense Decembri, ipso die Stephani [26. Dez.], Wolgastii celebratae sunt nuptiae illustrissimi principis ac dni. dni. Francisci Lowenburgensis cum domina Margareta, principe Pomeranica.

Cum autem iam vespera mundi adsit, ardentibus votis a filio Dei, Salvatore nostro peto, ut nobiscum maneat, ecclesiis et scholis parcat, et diu tranquillitatem docendi et discendi tribuat. Amen. 30

## 1575.

Anno Domini MDLXXV, in vigilia Dionisii, fuit 8. Octobris, plurimorum professorum suffragiis electus est rector academiae Gripswaldensis Christophorus Gruelius, i. u. d., professor et syndicus urbani magistratus, et renunctiatio publice facta est 1. Novembris. Sub cuius rectoratu, usitato iuramento praestito, in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur: f. 266. 35

Jacobus Voss, Warensis pauper
Joachimus Hollius, Treptoviensis ad Tolensam ddt. m.[1])
Christianus Sageri, Gripswaldensis
Andreas Horn, pastoris Bustorphiensis filius 40
Joachimus Angelin 9 sol. Sund.
Petrus Jhegerus, Gripswaldensis 8 sol. Sund.

2) So auch die übrigen.

Michael Veltzko Fredelandensis
Theodoricus Buggenhagen, a Buggenhagen 24 sol.
Joachimus Retzlaus, Camminensis
Joachimus Rike, Gartzensis
Joachimus Ukerman, Sundensis
f. 266'. Laurentius Spiegelbergius, Postztamiensis
Christophorus Went, Gripswaldensis
Thomas Lampe, Wolgastensis 12 sol.
Martinus Schotzow, Cosslinensis
Jacobus Erici, Helmensis
Johannes Friderici ab Eickstetten, domini cancellarii
ab Eichstetten, haeredis in Damtzo, filius 2 m.
Petrus Eckius, Gripswaldensis 8 sol.
Martinus Genss, Lippenensis
Christophorus Kalsovius, Gripswaldensis
Henningus Reimar, Sundensis
Joachimus Casemirus, Gripswaldensis
Joachimus Austin a Quilow, nobilis viri Rolai Owstin, haeredis in Quilow [filius?] 2 m.
Johannes Knuth, Wolgastensis, quoniam ad pubertatem non pervenit, non iuravit, sed loco iuramenti
f. 267. recepit[!], se statuta aut statuenda velle servare, fraude et dolo exclusis
Arnoldus Segefelt, Stargardensis
Johannes Rulow, Neobrandeburgensis
Joachimus Engelke, Hamburgensis

Bartholdus Tabbert, Treptoviensis ad Tolensam
Valentinus Vudrianus, Demminensis, propter intercessionem mgri. Marci receptus gratis
Andreas Ortmannus, Stargardensis, propter intercessionem doct. Mevii gratis
Martinus Wulffius, Dramburgensis, gratis
quia instituit liberos senatoris Gronenb[erg?]
Petrus Martini, Colbergensis, fuit pauper
Christianus Salomonis, Reppinensis
Matthias Tramentz, Lindoviensis
Petrus Petri, Suecus
Johannes Seiler, Bolislaviensis
Christophorus Kranach, Wittebergensis
Johannes Metellus, Francofurdiensis ad Oderam f. 267'.
Johannes Groteus, Rostockensis
Johannes Krune, Treptoviensis
Johannes Rosental, Regiomontanus
Samuel Gerstorpff, Pribislaviensis
Eustachius Norman a Teschevitz 1½ m.
Viviens ab Eichstett, haeres in Clempow 1½ m.
Michael Siffridt, Piritzensis
Paulus Roggius Witstockcensis
[47] Joachimus Bulle, Wolgastensis

Professores fuerunt sub hoc rectoratu:

Christophorus Gruelius, i. u. d. et syndicus urbanus
Jacobus Rungius, doctor theologiae, superintendens

Thomas Mevius, u. i. d., consiliarius principis
Hermannus Westphalus, u. i. d., consiliarius principis

f. 268. Christianus Kalenus, medicinae doctor, principis medicus
Franciscus Joël, licentiatus medicinae, phisicus urbanus
mgr. Balthasar Rhaw
mgr. Andreas Rungius, pastor Mariensis
mgr. Mattheus Wulffius, pastor Jacobeus
mgr. Petrus Czimdarsius
mgr. Paulus Klinckenbergius
mgr. Joachimus Steffani
mgr. Johannes Seccervitius, poëta
mgr. Joachimus Marci, professor grammatices.

Christophorus Gruelius doctor haec praemissa manu mea scripsi et subscripsi. Spartam tuam orna.[1])

Superiorum acceptorum reddidi rationem procuratori Bernardo Scharffenbergio statuto tempore, in praesentia successoris mei domini Francisci Joëlis licentiati et magistri Balthasari.

---

Anno 1575 [e]lectus est decanus magister Joachimus Stephani, Piricensis. *fol. 172'.*

## 1576.

Anno Christi Filii Dei, Domini et Salvatoris nostri MDLXXVI, die divi Lucae evangelistae, comuni senatus academici suffragio rector academiae Gryphiswoldensis electus est Franciscus Joël, artis medicae licentiatus, sub cuius gubernatione, praestito iuramento, nomina sua professi sunt subsequentes studiosi adolescentes: f. 269.

Anno 1576.

f. 269'. mens. Decembris: die 29. Georgius Rossius, Danus, gratis propter inopiam, qui paulo post furti notatus aufugit.

Anno 1577.

mens. Februarii: die 16. Anthonius Buel, Frisacensis

ddt. 9 s. Lubicenses[2])

22. Henricus Holsthennius

mens. Martii: die 1. Joannes Flemyngius, Trybelseensis
— Christianus Schroderus, Fryedlandensis
10. Joannes Godschalcus, Bryntzloviensis
16. Georgius Winkelmannus, Mittelwoldensis
25. Martinus Lasse, Sundensis
28. David Anthonius Nauensis

mens. Aprilis: die 6. Joannes Sagittarius, Julinensis
11. Bernhardus Schraderus, Hamburgensis
30. Joachimus Custor, Neobrandenburgensis

mens. Maii: die 6. David Cracovius, Stargardensis
18. Jacobus Clericus, Sundensis
29. Christophorus Kylianus, Gryphiswoldensis

mens. Junii: die 4. Henricus Langhalsius, Wyesenbergensis
— Joachimus Tyburtius, Pentzelinensis
— Joannes Gysebertius, Deminensis
14. Moses Holdtakerus, Deminensis

---

1) Es folgen die Buchstaben: W. d. D.
2) So durch das ganze Jahr.

15. Sebastianus a Bergen, Werbeloviensis
— David Breywisch, Silesius
f. 270. 22. Sebastianus Dehen, Hildtpurgensis Francus 0
28. Joanes Khurwitz, Nauensis
— Georgius Behem, Neobrandenburgensis
mens. Julii: die 12. Christophorus ab Anschlaw, Nordwegius
— Petrus Elerdts, Lubecensis gratis 0
13. Christophorus Nenyngius, Misenus
26. Joannes Sternbergius, Neobrandenburgensis
30. Simon Popelaw, Anklamensis
mens. Augusti: die 1. Stewelinus Voltzschkowius, Sundensis
7. Michael Brynchius, Stettinensis
— Michael Rappe, Anklamensis promisit sed nihil numeravit 0
mens. Septembris: die 18. Andreas Hellewig, Friedlandensis
mens. Octobris: die 30. Martinus Hentzschel, Deminensis

Constituto in statutis academiae tempore deposui magistratum, et rector electus est reverendus et clarissimus vir dominus Jacobus Rungius, superintendens, et superiorum acceptorum rationem reddidi questori academiae Bernhardo Scharffenbergio, in praesentia dominorum magistrorum Joannis f. 270'. Seccerwitzii, decani philosophici, et Balthazaris Rawi. Verum cum reverendus dominus superintendens, ob arduas et multiplices occupationes, gubernationi academiae vacare non posset, magistratum denuo sustinere coactus sum usque in mensem Martium anni MDLXXVIII. Interea autem subsequentes studiosi cives academiae effecti sunt:

Anno 1577.

mens. Novembris: die 13. Joachimus Lutkeschwagerus, Coslinensis
— Joachimus Geysdarft, Lubeloviensis
— Jacobus Guelffius, Anclamensis
19. Martinus Hagenfegel, Borussus, propter paupertatem gratis 0
20. Joannes Lankmannus, Melkinensis gratis 0
21. Henricus a Schwerin, Hagensis, eques ddt. 12 s.
— Hieronymus Bade, Lassanensis gratis 0
22. Nicolaus Dionisii, Anklamensis
mens. Decembris: die 11. Christianus Praetorius, Neobrandenburgensis
14. Joannes Voltzschcovius, d. Martini filius
21. Joachimus Leo, Julinensis
26. Petrus Wolffius, Tramburgensis gratis 0

Anno 1578. f. 271

mens. Januarii: die 6. Honyngus Lupelaw, Woldensis promisit, sed nihil accepi 0
31. Joachimus Rachaw, Sundensis
mens. Martii: die 4. [49] Laurentius Wolffius, Stetinensis, reverendi et clarissimi viri dni. mgri. Matthei filius, est inscriptus gratis 0

Res memorabiliores sub rectore Francisco Joële hae contigerunt:

Domesticae seu internae:

Anno MDLXXVI, die 28. mens. Octobris, qui Simoni et Judae sacer erat, vetus arx Stettinensis incendio conflagravit.

Anno MDLXXVII, die octavo Februarii, foelicibus auspiciis Stetini celebratae sunt nuptiae illustrissimi principis domini nostri clementissimi Joannis Friderici, Stetinorum et Pomeranorum etc. ducis, cum illustrissima virgine ac domina domina Ehrmutha, illustrissimi electoris Brandenburgiaci Joannis Georgii filia; ut vivat ac f. 271' floreat foelicissime Pomeranica propago per multa secula ex anima precor.

Anno eodem, die 20. mensis Octobris sacrosanctum coniugium fŏeliciter auspicatus est: Illustrissimus princeps dominus noster clementissimus Ernestus Ludovicus, Stetinorum et Pomeranorum etc. dux cum illustrissima virgine ac domina domina Sophia Hedwiga, illustrissimi principis Julii, ducis Brunswitzensis et Lunaeburgensis etc. filia, in splendidissima arce Wolgastensi. Faxit aeternus Deus, ut et Pomeranica et Brunswigiaca familia omni opulenta divina benedictione repleatur et per illas ecclesia filii Dei et scholae ac respublicae diutissime floreant. Amen.

Anno eodem MDLXXVII, die 11. Novembris, qui fuit divo Martino sacer, in occidentali plaga sub 17. gradu capricorni cometa inusitatae magnitudinis Luridam et instar scopae sparsam caudam ex occidente versus orientem protensam habens, conspectus est et arsit in coelo usque ad epiphanias Domini anni LXXVIII.

Anno MDLXXVII, 9. die Decembris obdormivit in Christo venerabilis vir mgr. Joachimus Marci, verbi divini minister et professor.

Externae res memorabiles: f. 272.

Anno MDLXXVI, die 12. mensis Octobris, qui fuit domino Maximiliano sacer, Ratisbonae in ipsis imperii comiciis ex hac vita evocatus est Maximilianus II., Romanorum imperator.

Anno eodem, 28. mensis Octobris, vita functus est illustrissimus princeps Fridericus, imperii elector et Palatinus Rheni, qui merito inter sapientissimos et pietate excellentissimos principes numerari potuerat, si non ob Calvinismum a plerisque suggilaretur; (*sutor ultra crepidam. Tua opinione*) [1]).

Anno eodem Ericus rex Sueciae in sua captivitate fato functus est. Cuius captivitatis occasionem et causas nos supra in primo nostro rectoratu anni MDLXVII obiter anotavimus.

Anno MDLXXVI, die 13. Junii clarissima urbs maris Baltici Dantiscum, quae et Gedanum nominatur, a rege strenuo et serenissimo Polonorum Stephano gravissima et cruenta obsidione emota et afflicta est. Haec obsidio duravit usque ad 12. diem Decembris anni MDLXXVII.

## 1577. 1578.

Anno a nato Christo aeterno Dei filio ex Maria Virgine millesimo quin- f. 273. gentesimo septuagesimo septimo, die sancti Dionysii, rector academiae Gryphiswaldensis electus est Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor, generalis superintendens ecclesiarum Dei in Pomerania occidentali.

Cuius publica declaratio recepto more die sancti Lucae evangelistae fieri non potuit, per solennitatem sacri nuptialis illustrissimi principis ac domini, domini Ernesti Ludoici, ducis Stettinensium, Pomeranorum, Cassu-

1) Von verſchiedenen Händen.

borum et Vandalorum, principis Rugiae, comitis Gutzcoviae, domini nostri clementissimi et illustrissimae principis ac dominae, dominae Sophiae Hedwigis, filiae illustrissimi principis et domini domini Julii ducis Brunsvicensium et Luneburgensium etc. Cumque academiae visitatio indicta ab illustrissimo principe expectaretur, prorogata ea fuit usque ad diem decimum tertium mensis Martii anni sequentis. A quo tempore ad mensem usque Novembrem durante eius rectoratu ad ius et societatem nostrae scholae praestito usitato iureiurando recepti sunt, quorum nomina sequuntur:

f. 273′. Joachimus Poltzman, Neobrandeburgensis ddt. 1 m. 2 sol.[1]
Melchior Eppen, Gryphiswaldensis
David Papke, Gramzoviensis
Joachimus Tilingius, Flensborgensis
Mathias Fryghorn, Wolgastensis
Christianus Swarte, Gryphiswaldensis
Johannes Coldate, Gryphiswaldensis
DavidCremerus ex veteri arce Brennonis
Urbanus Scriba, Reppinensis
Henningus Borcke, eques Pomeranus ddt. 2 m. 2 sol.
Petrus Cropius, Labicensis Pomeranus
Johannes Muller, Arnsburgensis, ex Osilia Livoniae
Laurentius Andreae Ralamb, Swecus, nobilis
Sigfridus Andreae Ralamb Suecus, nobilis, ambo fratres gemelli dederunt talerum valentem 3 m. et 8 sol.
Jacobus Fuhrman, Stargardensis, filius ministri ecclesiae, in gratiam parentis et ministerii, inscriptus gratis

ornatissimus et doctissimus vir Joachimus Tolemannus, Stralsundensis
Samuel Kiemannus, Gingestensis ex Rugia
Henningus Rovincke, Stralsundensis
Wilhelmus Clerike, Stralsundensis
Martinus Smolde, Lichenus ex Marchia f. 27
Joachimus Corlin, Rugewaldensis
Lubbertus Westenhausen, Elburgensis
Johannes Rolfhen, Bornholmensis Danus
ornatissimus ac doctissimus vir mgr. Matthias Illyricus, Brunswigensis, medicinae studiosus, inscriptus gratis
Petrus Ventzke, Camminensis
Joachimus Horn
Petrus de Lathem, clarissimi viri doctoris Petri de Lathem, medici et physici Stralsundensis, filius
[28] Franciscus Joël iunior, clarissimi domini licentiati, Francisci Joëlis, collegae nostri, filius, inscriptus gratis

Anno 1578, die sancti Georgii equitis, die 23. Aprilis, a Deo ex hac aerumnosa vita ad caelestem ecclesiam et academiam evocatus est reverendus et doctissimus vir dns. mgr. Andreas Rungius, pastor ecclesiae Divae Virginis et professor sacrae theologiae, rectoris frater dilectissimus, cum annos novendecim academiae fideliter et utiliter serviisset.

f. 274′. Professores academiae sub hoc rectoratu fuerunt:

doctor Jacobus Rungius, superintendens generalis, rector
doctor Christophorus Gruelius, iureconsultus et syndicus Gryphiswaldensis

1) Diese Summe erscheint durch das ganze Jahr.

doctor Thomas Mevius, iureconsultus, ordinarius
doctor Hermannus Westphalus, iureconsultus
doctor Petrus Frobesius, iureconsultus, sub hoc rectoratu iussu et stipendio extraordinario illustrissimi principis in numerum professorum cooptatus
doctor Christianus Calenus, medicus
lic. Franciscus Joël, medicus et physicus Gryphiswaldensis
mgr. Johannes Secervicius, poëta, decanus
mgr. Balthasarus Rhaw
dns. mgr. Petrus Cimdarsius
dns. mgr. Andreas Rungius
dns. mgr. Matthaeus Wulvius
mgr. Paulus Clingenbergius
dns. mgr. Joachimus Marcus
mgr. Joachimus Stephani.

## 1578.

Anno a nato Christo MDLXXVIII[1]) rector secundo electus est clarissimus et prudentissimus vir dominus Thomas Mevius, Stergerdensis, i. u. doctor, sub quo rectore professi sunt sua nomina studiosi sequentes, praestito iuramento consueto: f. 275.

| | |
|---|---|
| Martinus Ribow, Gryphiswaldensis | ddt. 18 sol. Sundenses[2]) |
| Georgius Reich, doctoris Ezechiae piae memoriae filius, gratis in memoriam parentis | 2 s. |
| Thomas Rhoderus, Thundorfensis Thuringus, quia famulus rectoris | gratis |
| Christianus Zarte, nobilis in Goltbeke | ½ flor. 2 sol. |
| Matthias Holste, nobilis | ½ flor. 2 s. |
| Henricus vam Rhade, nobilis | ½ flor. 2 s. |
| Christophorus Akelman, Frienwoldis | |
| Georgius Fridericus, Stergerdensis | |
| Henningus ab Osten, nobilis | ½ thal. |
| Martinus Doring, Stergerdensis | |
| Bartholemeus Boldeman, Bublitzensis | |
| Daniel Runge, Gryphiswaldensis, propter patrem d. superintendentem | gratis |
| Thomas Waltherus, Wusterhusensis | |
| Joachimus Lemmeke, Rugianus | |
| Augustus ab Osten, nobilis | 1 thal. |
| Melchior Albinus, Pomeranus | |
| Joannes Pauli, Holsatus | gratis, 2 s. |
| Matthias Lemke, Cracoviensis | gratis, 2 s. |
| Joannes Nigendorp, Lippensis | |
| Matthaeus Schwein, Usdomensis | |
| Jacobus Claius, Coslinensis | |
| Oswaldus Swaven, nobilis | ½ thal. |
| Matthaeus Fück, Burgensis | |
| Joannes Preis Francus, gratis ob paupertatem | |
| Laurentius Andreae, Suecus | |
| Nicolaus Jonae, Suecus | |
| Magnus Bartholinus, Danus | |
| Elias Zerneke, Fridlandensis | |
| Balthasar Zacho, Julinensis | |
| Nicolaus Wilde, Sundensis | gratis |
| Henricus Felthusen, Bremensis | |
| Joannes Wise, Neogardiensis | |
| Michael Frobosius, Wolgastensis | |
| Bernhardus van der Lancke, nobilis | ½ flor. 2 s. |
| [35] Petrus, famulus rectoris | gratis |

1) corr. aus 1579.

2) Diese Summe steht überall, wo nichts anderes bemerkt ist.

*fol. 174.* Decanatus tertius magistri Pauli Clinkenbergii, Gryphiswaldensis, electi ipso die Lucae anno Christi 1578.

Primo Decembris huius anni habita est illustris promotio a domino doctore Hermanno Westphalo in iuridica facultate, in qua duo clarissimi viri, nimirum mgr. Joachimus Stephani, Piricensis et mgr. Sebaldus Cobrovius, Anclamensis, facti sunt doctores iuris, vicecancellario nobilissimo doctore Henningo Ramminio, facultatem promovendi ipsi concedente.

Anno 1579, 23. Julii, nobilissimus vir doctor Valentinus Eickstetus, senior, cancellarius et capitaneus seu praefectus Ukermundensis, excessit e vivis, cuius exuviae ipso die sancti Jacobi apostoli [25. Juli] in templo Nicolaitano conditae sunt.

## 1579.

f. 277. Anno a nato Christo millesimo quingentesimo septuagesimo nono, sexto Novembris ad tertium rectoratum in hac academia adiuvante Deo administrandum absens Wolgasti in curatione illustrium personarum, consentientibus votis dominorum professorum, electus est Christianus Calenus, Femariensis, philosophiae et artis medicae doctor, et praestito usitato iuramento in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur:

| | |
|---|---|
| Stephanus Ladewich, Sundensis | ½ flor. |
| Martinus Jodeke, Pasevalcensis | 1 m. |
| Simon Lübbeke, Stettinensis, i. u. doctor, qui ad nostram academiam privati exercitii causa, h. e. privatim praelegendi causa, accessit | ½ flor. |
| Paulus Lokerus, Treptoviensis | 18 s. Sund.[1] |
| Paulus Andreae, Francfurdiensis | ½ flor. |
| Christophorus Sandthove, Gryphisvaldensis | |
| Simon Cobiter, Rugenvaldensis | |
| Georgius Schelius, Femariensis | |
| Samuel Ericus, Flensburgensis | |
| Joannes Peiskerus, Femariensis | |
| Joachimus Wilde, Pasevalcensis | |
| Willichius a Platen, Rugianus nobilis | ½ thal. |
| Vitus Wagenerus, Pasevalcensis | |
| Albertus Suartzius, Gryphisvaldensis | |
| Georgius Bören, Treptoviensis | |
| David Rungius, Gryphiswaldensis, filius reverendi viri domini doctoris Jacobi Rungii superintendentis | gratis |
| Dionysius Gerson, Wolgastensis, filius d. d. Dionysii, pastoris Wolgastensis | gratis |
| Martinus Thomae, Gutzcoviensis, filius pastoris ibidem | gratis |
| Paulus Kroger, Platensis | |
| Simon Stockhran, Sclaviensis | |
| Georgius Mäs, Rugenvaldensis | |
| Andreas Richeno, Schonenflietensis | |
| Casparus Helm, Gryphisvaldensis | |
| David Rakeman, Banensis | |
| Christophorus Corsvandt, Gryphiswaldensis | |
| Joannes Braschius, Grobenhagiensis | 10 s. |
| Petrus Crusius, Malchinensis | |
| Arnoldus Rostochius, Anclamensis | |
| Joachimus Robel, Frisaccensis, gratis ob paupertatem | |
| Joachimus Toisin, Gryphisvaldensis, plane | pauper |

1) So überall, wenn nichts anderes bemerkt ist.

Christianus Hoppe, Wustecensis Pomeranus, filius pastoris gratis

[32] Alexander Rungius, Grysphisvaldensis, filius venerabilis viri olim collegae nostri, dni. mgri. Andreae Rungii, inscriptus gratis

Hoc anno iterum scholam nostram insignis quaedam calamitas oppressit, cum propter pestem, tum inprimis propter novum et hactenus toti Europae inauditum morbum, quem vulgo a symptomate catarrhosam luem, item morbum pectoris vocabant. Etsi autem pauci in hoc oppido, laus Deo, peste extincti sunt, tamen cum Sundii et Bardii et passim in vicinis locis contagio vehementer grassaretur plurimosque e medio tolleret, ita ut fit perculsit metus fere omnium studiosiorum [!] animos, adeo ut hinc in alia loca, periculi evitandi causa, ad tempus commigrarent. f. 278.

Lues vero catarrhosa ita universalis fuit, ut ostiatim per singula hominum capita[1]) desaeviret, et quasi illuvione quadam totam Germaniam subito obrueret, non sine maxima consternatione omnium. Caeterum in hac urbe primum homines circa finem autumni in mense Octobri oppressit. Fuit autem morbus plane communis, ut hoc obiter addam, acutus, contagiosus, exortus ab immoderato humore excrementitio, e capite in subiectas partes prolapso, et a caelestibus causis et ab intemperie cerebri frigida et humida dependente, primum cum quadam inaequalitate, horrore, lassitudine, gravedine, deinde etiam cum aliquo calore atque dolore totius corporis, maxime vero capitis, dorsi, pectoris, laterum, intestinorum, item cum tussi molestissima aliisque gravissimis symptomatibus, alios magis, alios minus duriter affligentibus, qui tamen morbus ut plurimum salutarem exitum sortiebatur.

Communem morbum voco, propterea quod ferme omnes, aut quamplurimos eodem tempore corripiebat, nullo habito discrimine aetatum, sexus, conditionis vel gradus hominum. Contagiosum dico, quia etsi quidem ab occulta quadam caeli influentia principaliter eum proficisci haud dubium est, tamen eo in loco, quo iam grassabatur inter homines, citius eos invadebat, qui cum affectis frequenter conversabantur, quam eos, qui a consuetudine affectorum studiose abstinebant. Quod autem proximam causam constituimus, immoderatum capitis excrementum, id verum esse, ipsa morbi natura luculenter attestabatur. Interea tamen alia sublimior quaedam et communior adhuc causa erat, videlicet vitium aëris. Par enim et naturae conveniens est, ut effectui generali causa quoque simillima, hoc est, quam maxime communis attribuatur. Eiusmodi vero est aër, in quo versamur et quem omnes haurimus. Porro neque illud dubitari debet, videlicet aëris illud vitium, ex rara quadam syderis coniunctione, vel singulari quodam ortu et occasu certarum stellarum exuscitatum esse. Imprimunt enim corpora caelestia aëri peculiares suas vires atque facultates, neque in haec inferiora corpora, nisi per aërem agunt. f. 278'.

Hac communi lue extincti sunt, praeter caeteros, duo clarissimi viri et collegae nostri colendi, prudentia, eruditione et longo usu rerum excellentes, videlicet dominus doctor Thomas Mevius, et dominus lic. Franciscus Joël. Dominus Thomas Mevius Stergerdensis, i. u. doctor et consiliarius illustrissimi principis dni. dni. Ernesti Ludovici, cum per viginti annos in hac academia professoris officium praestitisset et sese acerrimum privilegiorum et immunitatum academiae tutorem atque patronum exhibuisset, mortuus est quinquagenarius 21. Octobris anno 80. Dominus Franciscus Joël, Austriacus, medicae artis licentiatus, physicus huius oppidi, cum medicinam faeliciter in hac urbe 30 annos exercuisset, moritur senex septuagenarius eodem mense Octobri 20. f. 279.

Decimo Octobris, vesperi circa horam nonam, anno 1580 conspectus est hic cometa primo inter pegasum et aquarium, qui deinde per motum suum ab oriente

1) Cod.: capia.

versus occasum praetergressus est delphini, sagitta et aquilae sydera, proiiciendo suboscuros, saturninos suos radios ad ortum solis, et procedendo ascensu celeri ab ecliptica versus septentrionem. Cometam mox insecuta est praedicta lues catarrhosa.

Hoc eodem anno, 16. Septembris, mortua est in arce Wolgastana illustris domina Amylia virgo, filia illustrissimi ducis piae et laudatissimae memoriae, domini Philippi I., germana soror illustrissimi dni. ducis Ernesti Ludovici, cum longo tempore puram flavam bilem vomitu eiecisset.

Sub hoc rectore dominus Petrus Sagerus, Gryphisvaldensis, sacellanus Divi Nicolai, receptus est in lectorem grammatices et Terentii.

f. 279′. **Professores academiae sub hoc rectore fuerunt:**

doctor Christianus Calenus, professor et medicus aulicus, rectore
doctor Jacobus Rungius, superintendens generalis
doctor Christophorus Gruelius, syndicus Gryphiswaldensis
doctor Thomas Mevius, iureconsultus, ordinarius
doctor Petrus Frobosius, iureconsultus
doctor Joachimus Stephani, iureconsultus
lic. Franciscus Joël, physicus Gryphiswaldensis
mgr. Matthaeus Wulfius, decanus
mgr. Balthasarus Rhau
mgr. Petrus Czimdarsius
mgr. Paulus Clingenbergius
mgr. Joannes Siccervitzius, poëta laureatus
dns. Petrus Sagerus, lector grammatices et Terentii.

---

*fol. 175.* Decanatus secundus magistri Matthaei Wolfii, Stargardensis, electi die 24. Octobris, biduo post diem Lucae anno 1579.

Initio sequentis anni 1580, die 8. Februarii, pulvis tormentarius mirabili incuria cuiusdam civis et familiae ipsius incensus aliquot aedes Stargardiae evertit et ultra 26 homines miserabiliter trucidavit, quam cladem mgr. Joachimus Philostratus, ludimoderator Stargardensis latino carmine, mgr. Joachimus Stygius germanica concione in obitum dilectissimae matris suae (quae eo etiam casu interiit) conscripta posteris tradiderunt.

Eodem anno, die 22. Septembris, solennibus ceremoniis sepulta est Wolgasti illustrissima ducissa Amelia, maior natu soror illustrissimorum principum Pomeranicorum, quae ante octiduum pie in Christo filio Dei obdormierat. Esaiae 56.

Tolluntur iusti, videant ne forte futura
Tempora plena odiis, tempora plena malis.

Mense Octobri pestifera lues (quae Bardi et Sundii vehementer grassata fuerat, ita ut paucis septimanis sex ministros verbi Dei interfecerit Sundii) urbem Gryphiswaldiam quoque invasit. Simul et alius quidam morbus epidemius totam urbem subito occupavit, ut nulla propemodum domuncula in urbe extiterit, quae hoc malo non correpta sit. Tanta vero saevitia illius sive catarrhi sive morbi fuit, ut physicum urbanum dominum licentiatum Franciscum Johelem, pium et bonum senem, quoque suffocavit die 20. Octobris sub concione antemeridiana, quae de nuptiis filii Dei cum sponsa sua ecclesia in toto orbe Christiano est habita.

Ultimus hic mundi furor est, haec ultima fata,
Dilectam sponsam protege, Christe, tuam.

22. die Octobris dominum licentiatum secutus est clarissimus et ornatissimus vir dominus Thomas Maevius, iuris utriusque doctor, *ἀφ' ὑμῶν εἰς ζωὴν μακαρίαν ἀρθείς.*

Est commune mori, mors nulli parcit honori,
Debilis et fortis veniunt ad limina mortis.

Gregorius Nazianzenus: *Ὁ γὰρ θάνατος εὐεργέτης καὶ γὰρ θᾶττον πέμψει με πρὸς θεὸν, ᾧ ζῶ καὶ πολιτεύομαι.*

Huic vivo, huic morior, caetera curo nihil.

## 1580.

Anno a nato Christo millesimo quingentesimo octuagesimo, septimo die Octobris, rector academiae Gryphiswaldensis electus est mgr. Paulus Clinkenbergius, Gryphiswaldensis, cuius publica declaratio consueto more die sancti Lucae propter absentiam rectoris, doctoris Christiani Caleni, medicationibus aulicis occupati, fieri non potuit. Habita autem ea est primo die Decembris. Sub cuius rectoratu hi sequentes studiosi in album academiae, usitato iuramento praestito, recepti sunt: f. 280.

29. Dec. Joannes Wegnerus, Wolgastensis — ddt. 1 m. 2 s.[1]

### Anno 1581.

8. Febr. Matthias Clodius, Neobrandenburgensis
– Daniel Wockenvoeth, Mitzenoviensis
— Paulus Sidow, Piritzensis
— Michael Rickcius, Strasburgensis
— Joachimus Maess, Rugewaldensis
— Martinus Simensdorff, Sundensis
15. Febr. Tobias Forsterus, Silesius
19. Febr. Jacobus Stoppelius, i. u. doctor, Marchiacus, Granzoviensis — 5 dutcones
23. Febr. Clemens Böckhorne, Gryphiswaldensis, gratis ob paupertatem et propter avum mgrm. Clementem, pastorem quondam Marianum inscriptus
2. Mart. Alexander Zanderus, Malchinensis
8. Mart. Joannes Marquardus, Gryphiswaldensis
31. Mart. Matthias Scultetus, Gyricensis Marchiacus, inscriptus propter paupertatem — gratis
— Petrus Nyahr, Gryphiswaldensis
— Henricus Livius, Livoniensis, inscriptus propter paupertatem — gratis
31. Mart. Joachimus Goltbeke, Gryphiswaldensis
— Martinus Simensdorff, Gryphiswaldensis
— Matthaeus Timmermhan, Fridelandensis
— Tobias Praetorius, Granzoviensis, pastoris filius, inscriptus — gratis
5. Apr. Christophorus Juchterus, Phrysius
9. Apr. Nicolaus Strück, Krempensis Holsatus
20. Apr. Michaël Kikebullus, Wolgastensis
14. Maii. Laurentius Gerschovius, Amsterdamensis Hollandus
24. Maii. Joannes Engelcke, Neobrandenburgensis
— Joannes Fabricius, *Smitt*, Fridelandensis
— Andreas Radeloff, Fridelandensis
— Victor Quatz, Rugianus, nobilis — 5 dutcones
25. Maii. Nicolaus Graue, Gryphiswaldensis
5. Jun. Jacobus Baltazari, Frienwaldensis
14. Jun. Henricus Arnoldi, Tribuzensis
22. Jun. Joannes Holstius, Malchinensis, pastoris filius, ad intercessionem mgri. Balthazari, gratis inscriptus, et quia futurus erat famulus doctoris Jacobi Seidelii medici

1) Wo nichts anderes dabei steht, giebt jeder die nämliche Summe.

27. Jun. Gregorius Ebelius, Pomeranus, propter paupertatem — 2 dutcones ddt.
8. Jul. Fridericus Litzman, Sundensis — 21 s.
10. Jul. Andreas Blissius, Leopolensis Pomeranus
11. Jul. Gregorius Tabbertus, Camminensis
— Georgius Frantzke, Golnoviensis Pomeranus
— Christianus Ergelerus, Mersburgensis in Misnia
f. 281. 19. Jul. Petrus Berckhaen, Coslinensis
25. Jul. Joannes Salomon Neostadianus Brunswicensis, gratis in gratiam dni. doctoris Stoppelii, cuius scriba est, inscriptus
6. Aug. Petrus Wulffius, Tangermundensis, gratis in gratiam dni. doctoris Gruvelii, cuius famulus est, inscriptus
4. Sept. Joachimus Crugerus, Tangermundensis Marchiacus, mgr. artium, propter paupertatem gratis inscriptus
22. Sept. Petrus Czimdarsius, propter parentem professorem gratis inscriptus
8. Oct. Laurentius Benichius, Malchinensis
9. Oct., ipso die Dionysii, Joannes Friccius, Rostochiensis
[45] 10. Oct. Casparus Bunsovius, d. Mauritii Bunsovii consulis filius

Sexto Julii clarissimus et doctissimus vir d. Jacobus Seidelius Silesius, medicinae doctor et medicus urbanus, eodem quoque die mgr. Philippus Wegenerus, ludi moderator scholae particularis, in numerum professorum cooptati sunt. Similiter Joachimus Scinkelius in notarium academiae receptus est nobilis.

f. 281'. Professores academiae sub hoc rectore fuerunt:

mgr. Paulus Clinkenbergius, rector
doctor Jacobus Rungius, superintendens generalis
doctor Christophorus Gruwelius, syndicus Gryphiswaldensis
doctor Petrus Frobesius, iureconsultus
doctor Joachimus Stephani, iureconsultus
doctor Christianus Calenus, aulicus medicus
doctor Jacobus Seidelius, physicus
mgr. Petrus Czimdarsius, decanus
mgr. Balthazarus Rhaw
mgr. Matthaeus Wolffius
mgr. Joannes Seccervitius
mgr. Philippus Wegnerus
dns. Petrus Sagerus, lector.

f. 282. Anno 1581, 13. die Octobris propter tristem academiae nostrae faciem facta est prorogatio rectoratus. Pestis enim praeterita aestate admodum graviter, ut multi homines ea absumerentur, grassata fuit, adeo ut in ipsum locum ac sedem musarum impetum faceret nostrosque studiosos infestaret. Nam extinctus est pestili lue uterque famulus communis et aliquot studiosi interierunt ac funera elata fuerunt ex collegio. Funestum itaque fuit nostrum collegium, adeo ut pridie decollationis Joannis Baptistae [28. Aug.] usque ad Martiniana clausum fuerit. Interea temporis domini professores in coenobio suas operas praelegendo fecerunt. Cum autem pestis non de sua sevitia remitteret, sed adhuc glisceret, visum est dominis professoribus consultum,

rectorem in hac temporum forma luctuosa et difficili non esse mutandum, quare hi studiosi sequentes sua nomina apud eundem rectorem, praestito consueto iuramento, professi sunt:

17. Oct. Nicolaus Kile, nobilis Swecus, equitis aurati filius, et praeceptor eius — David Andreae, Angermannensis Swecus — 1 thalerum
20. Oct. Joannes Oldehauer, Gryphiswaldensis — ddt. 1 m. 2 s.[1]
28. Oct. Martinus Konow, Malchinensis
30. Oct. Joannes Olai, Gevaliensis Swecus
14. Nov. Matthaeus Nippelt, Granzoviensis, promisit se daturum
15. Nov. Georgius Nevius, Rensburgensis Holsatus
12. Dec. Nicodemus Knepelius, pastoris filius — 2 dutcones
18. Dec. Joachimus Mevius, gratis propter parentem de hac tota academia bene meritum inscriptus
28. Dec. Casparus Pinnow, Gryphiswaldensis
4. Jan. 1582. Joannes Swantes, Arnswaldensis Marchiacus
23. Febr. Georgius Seilerus, Boleslaviensis Silesius — ½ thalerum
28. Febr. Samuel Theoderici, Templinensis — ½ flor.
17. Mart. Andreas Sulfflohn, Camminensis — Georgius Maess, Rugenwaldensis
21. Mart. Jacobus Erdtmannus, Pasewalcensis
21. Mart. Georgius Eickstett, Tangermundensis
24. Mart. Joachimus Poltzow, Gryphiswaldensis
29. Mart. Daniel Withgovius, Daberensis Pomeranus
12. Apr. Martinus Döringius, Treptoviensis
12. Apr. Heino Rauske, nobilis Pomeranus — ½ thalerum — 5
19. Apr. Joachimus Blanckenveldt, Conispergensis — Joannes Doelingius, Rugenwaldensis — Matthaeus Ruebake, Grymmensis — 10
Jacobus Zanderus, Gryphiswaldensis — Nicolaus Calenus, Gryphiswaldensis, gratis inscriptus propter parentem professorem — 15
Joannes Wegnerus, Sundensis, propter parentem professorem gratis inscriptus — 20
29. Apr. Casparus Pfeil, Battinensis Marchiacus — 3 dutcones
2. Maii Reimarus Selttrecht, Wolgastensis — ½ flor. — 25 — f. 283.
10. Jun. Joannes Stegemannus, Wesenbergensis
29. Jun. Petrus Cundius, Coslinensis
9. Jul. Joachimus Hauermeisterus, Schivelbenensis — 30
12. Jul. Wolffgangus Renschius, Francus, Heltburgensis — 1 m. 4 s. — 35
17. Jul. Daniel Holthoderus, filius mgri. Thomae Holthoderi, gratis inscriptus
1. Aug. Martinus Frame, Tanglinensis — ½ flor. — 40
Matthias Bateke, Julinensis
6. Aug. Joannes Stuttzenbornius, Sundensis — ½ thalerum
8. Oct. Martinus Lubbeke, Camminensis — 45
[39] 24. Oct. Antonius Crassow, nobilis Rugianus — 1 thalerum

1) Diese Summe wird von Allen gezahlt, wenn nichts anderes bemerkt ist.

Quarto Januarii venerabilis et doctissimus vir mgr. David Willmannus, Stargardiensis, pastor Jacobaeus, in numerum professorum cooptatus est.

Duodecimo Januarii clarissimus et doctissimus vir Jacobus Stoppelius, u. i. doctor, in numerum professorum et Daniel Rungius, dni. superintendentis filius, in notarium academiae recepti sunt.

Sub hoc rectore Augustinus Ferberus, typographus Rostochiensis, permissu et liberalitate illustrissimi principis artem typographicam primus Gryphiswaldii exercere coepit, peculiari domo ei ad tam utile et necessarium opus peragendum a senatu academico attributa.

f. 283'. Ultimo die Januarii oppugnatum est collegium a Martino Platen, studioso nobili Rugiano, et Bartramo Smiterlovio cum aliquot civium filiis. Senatus urbanus causa cognita reos suae iurisdictioni subiectos multavit. Illustrissimus vero princeps, quia hanc iniuriam et violentiam ad suae celsitudinis reputationem tanquam ad patronum academiae, siquidem in ea oppugnatione simul et insignia principis in fenestris essent excussa, elisa et violata, maxime pertinere censuit, studiosos non a senatu academico, sed a sua celsitudine et propter autoritatem et iurisdictionis academicae confirmationem puniri voluit. Itaque illustrissimus princeps hos adolescentes studiosos pridie Palmarum [7. Apr.] in nostrum carcerem a rectore includi per 14 dies severe per literas mandavit, deinde Wolgastum captivos abduci per praefectum domesticum curavit; ubi in hospitio tamquam libera custodia, ita tamen, ne pedem extra limen domus efferrent, detenti sunt. Cum autem nec se autores nec alios violatorum insignium principis conscios se scire profiterentur, clementer ex custodia liberati et a principe dimissi sunt die visitationis Mariae Virginis [2. Juli.]

f. 284. Professores academiae sub hoc rectore fuerunt:

mgr. Paulus Clinkenbergius, rector
doctor Jacobus Rungius, superintendens generalis
doctor Christophorus Gruwelius, syndicus Gryphiswaldensis
doctor Petrus Frobesius, iureconsultus
doctor Joachimus Stephani, iureconsultus
doctor Jacobus Stoppelius, iureconsultus
doctor Christianus Calenus, medicus aulicus
doctor Jacobus Seidelius, physicus
mgr. Balthazarus Rhaw, decanus
mgr. Petrus Czimdarsius
mgr. Matthaeus Wolffius
mgr. Joannes Seccervitius
mgr. Philippus Wegnerus
mgr. David Willmannus
mgr. Petrus Sagerus, lector

---

*fol. 176.* Decanatus tertius magistri Baldasari Rhaw, Silesii, electi anno 1581, ipso die sancti Lucae (*obiit* 1601, 30. *Novembris*).

Anno gratiae 1582, tertio die Maii, illustrissimo principe ac domino domino Ernesto Ludowico, domino nostro clementissimo, favore et liberalitate sua sumptus promotionis benigne sublevante necnon episcopo Caminensi, reverendissimo et illustrissimo principe domino domino Casimiro, Pomeraniae etc. duce, cancellario academiae nostrae clementissimo, vices suas reverendo et ornatissimo viro domino Jacobo Rungio, sacrae theologiae doctori et ecclesiarum Pomeraniae superintendenti fidelissimo committente, ornati sunt gradu magisterii philosophici decem honesti et eruditi viri, quorum nomina hic annotata sunt:

Magistrandi *decem*:

*fol. 176'.* 1. dns. Martinus Gerson, Wolgastensis, 2. dns. Petrus Sagerus, Gryphiswaldensis,

3. dns. Martinus Palen, Basewalcensis,
4. dns. Christianus Rungenbul, Gryphiswaldensis,
5. dns. Christianus Zander, Rugenwaldensis,
6. dns. Henningus Zimdarsius, Wolinensis,
7. dns. Matthaeus Ludovici, Dresdensis,
8. dns. Lucas Tacke, Basewalcensis,
9. dns. Marcus Waterhun, Gryphiswaldensis,
10. dns. Gadelenus Sweno, Suecus.

Examinatores fuerunt:

mgr. Paulus Klingenbergius, rector,
mgr. Baldasar Rhau, decanus,
mgr. Matthaeus Wolffius,
mgr. Petrus Zimdarsius,
mgr. Philippus Wegenerus,
mgr. David Wilmannus, qui dominos candidatos reverendo domino superintendenti commendavit.

Ritus promotionis more solenni habitus est in curia, cui ex senatoribus nemo, ex civibus unus et alter interfuit.

Pecunia a dominis candidatis numerata in duas divisa est partes, quarum una decano, altera dominis examinatoribus cessit.[a])

Filius Dei, custos ecclesiae suae, miseram et afflictam dalmamitam contra diabolos et organa eius his postremis temporibus clementer tueatur, protegat et gubernet, simul docentes et discentes ad gloriam nominis sui. Amen. *fol. 177.*

## 1582.

Anno a nato Christo MDLXXXII, 9. die Octobris, rector secundo electus est mgr. Matthaeus Wolffius, Stargardensis, pastor ecclesiae Marianae in urbe Gryphiswaldia. Sub quo rectore professi sunt sua nomina studiosi sequentes, praestito iuramento consueto: f. 285.

die 19. Nov. Nicolaus Jõde, Anclamensis — ddt. 1 m. et 2 s.[1])

Anno 1583. Mens. Febr. die 3. Bartholomaeus Havernack, Colbergensis, apothecarii Gryphiswaldensis minister

27. Febr. Laurentius Lude, Anclamensis, *doctoris laureati, professoris Gryphiswaldensis et Dorpatensis pater*

— Jacobus, Nicolaus, Christophorus Lindstede, fratres nobiles — 2 flor.

Mart. die 18. Joachimus Goltzius, Stettinensis — ½ thal.

Apr. die 4. Augustinus Kerstens — 10 sol.

6. Apr. Nicolaus ab Anen, Rugianus nobilis — 1 thal.

— Hieronymus Bulle, Gryphiswaldensis

6. Apr. Martinus Teskendorp, Fredelandensis

6. Apr. Joachimus Megeri, Gryphiswaldensis, gratis inscriptus propter patrem, *οὗ μνήμη ἐν ἁγίοις*

22. Apr. Balthasarus Rodolphus, Pyritzensis — 6 drachmas

23. Apr. Petrus Clemens, Bergensis ex Rugia f. 285'.

24. Apr. Joachimus Palen, Paswalcensis

25. Apr. Philippus Westphalus, Rugenwaldensis, gratis inscriptus propter patrem mgrm. Philippum Westphalum

— Ernestus Narmannus

Maii die 2. Laurentius Tryphan, Treptoviensis ad Tolensam

3. Maii Lucas Schroder, Pentzlinensis

18. Jul. Nicolaus Aven, Grimmensis

---

a) Zuſatz am Rande: *(Hic distributio plane immutata pecuniarum).*

1) So überall, wo nichts anderes bemerkt iſt.

26. Jul. Theodoricus Horn, Raminensis
27. Jul. Joachimus Moller, Anclamensis
Aug. die 12. mgr. Adamus Hamel, Banensis, est gratis inscriptus τῆς φιλίας χάριν, quia conrectorem scholae urbanae egit ddt. 1 m. et 4 s.
14. Aug. Johannes Mollerus, Westphalus Mindensis
18. Sept. Paulus Christophori, Norwegianus Asloensis
— Georgius Hartman, Gryphiswaldensis, gratis inscriptus propter paupertatem
Oct. die 19. Casparus Wyse, Newgardensis
24. Oct. Johannes Moringus, Tangermundensis ad Albim, gratis inscriptus propter dominum consulem Joachimum Erichium, cuius famulus fuit
28. Oct. Joachimus Engelbrecht, Colbergensis, gratis inscriptus propter patrem, emeritum ministrum verbi Dei in urbe Colberga f. 286.
2. Nov. Christianus Poval, Falkenbergensis
[31] 9. Nov. Andreas Stal, Newgardensis, gratis inscriptus propter generosum comitem Ludowicum Newgardensem

(*Sub hoc rectoratu illustrissimus princeps singulari clementia et liberalitate tertiam mensam in oeconomia duabus prioribus adiunxit.*)

Anno Domini LXXXIII., die 6. Januarii, ex hac vita ad societatem coelestis academiae evocatus est omni doctrinarum genere ornatissimus ac poëta celeberrimus mgr. Johannes Seccervicius, poëtices professor.

## 1583.

f. 287. Rectoratus primus Petri Frobesii, Gryphiswaldensis, i. u. doctoris, et eiusdem professoris in academia Gryphiswaldensi, qui anno Christi millesimo quingentesimo octuagesimo tertio, nono die mensis Octobris, communibus suffragiis dominorum professorum rector electus et decimo quarto Novembris postea publice praesentibus tam dominis professoribus omnibus, quam aliis nonnullis viris politicis solenni ritu declaratus est.

Sub cuius magistratu iurisdictioni universitatis, praestito usitato iuramento, se hi subiecerunt:

f. 287′. Catalogus receptorum in numerum studiosorum.

18. Nov. Casparus Lobes, Wardensis, qui dedit marcam unam Sundensem et 2 solidos[1]), alterum notario, et alterum famulo
22. Nov. Joachimus Schele, Rugianus
27. Nov. Richardus Cobabe, Demminensis
11. Jan. anno 1584. Petrus Hofmannus, Rugenwaldensis

1) Bei den Namen dieses Jahres ist die Jahreszahl überall wiederholt. Diese und die meist vorkommende Gebühr von 1 m. 2 s. sind fortgelassen.

16. Jan. Petrus Rungius, Rugianus
27. Jan. Joannes Meinnike, Grimmensis
9. Febr. Christianus Tide, Grimmensis
6. Mart. Melchior et Conradus fratres die Bonowen, nobiles 1 fl.
1. Apr. Joachimus Ancker, Gryphiswaldensis
8. Apr. Joachimus Manduvel, nobilis 24 sol.
17. Apr. Joannes Buserus, Tanclamensis, qui propter paupertatem dedit tantum 12 sol.
22. Apr. Bartholomaeus Balthasar, Freienwaldensis
f. 288. 12. Maii Joannes Damerow, Wolgastensis
13. Maii Petrus Dargatz, Gryphiswaldensis, qui cum rectoris ex sorore nepos sit nihil ddt.
— Daniel Behr, nobilis 24 sol.
14. Maii Casparus von Eickstede, nobilis dalerum
17. Maii Heinricus Teplinck, Paswalkcensis 2 m.
20. Maii Joannes Brawer, Wolgastensis
— Andreas Schultz, Wolgastensis
— Petrus Hennichow, Wolgastensis, qui propter parentem aulicum nihil ddt.
— Christianus Papke, Wolgastensis, qui propter patrem aulicum quoque nihil ddt.
21. Maii Michaël Wernick, Wolgastensis
— Jacobus Fabricius, qui propter patrem optime de academia meritum nihil ddt.
— Joachimus Geberth, Stolpensis
— Andreas Hadamarus, Stettinensis
f. 288'. — Christophorus Gerschovius, Stettinensis
20. Jun. Nicolaus Nottbertus, Bardensis
22. Jun. Manuel Wolschow, Gryphiswaldensis
— Joachimus Engelbrecht, Colbergensis 5
25. Jun. Michaël Weinköp, Tanglimensis
30. Jun. Martinus Schotzow, Cuslinensis 10
12. Jul. Petrus Martianus Lithuanus, qui propter paupertatem nihil ddt.
18. Jul. Jacobus Titus, Holsatus 15
21. Jul. Petrus Moringius, Suecus
— Jonas, Schmulandensis Suecus
22. Jul. Laurentius, Schmulandensis, Suecus 20
1. Aug. Michaël Mollenbeke, Paswalkcensis
6. Aug. Joachimus Schermerus, Soldwedelensis 25
7. Aug. Joannes Kock, Sundensis f. 289.
19. Sept. Daniel Soldeke, Bardensis
20. Sept. Olaus Christophori, Norvegianus 30
21. Sept. Martinus Penningk, Wolgastensis
28. Sept. Joachimus Mollerus
3. Oct. Franciscus et Hermannus, fratres die Behren, nobiles 35
10. Oct. petiit se referri in album studiosorum prudentissimus et doctissimus vir dominus mgr. Joannes Lubecus, consul reipublicae Treptoviensis ad Regam ddt. flor. Rhen. 40
17. Oct. David Gronenbergius, Gryphiswaldensis 45
[49] 21. Oct. Anthonius Aleken, Ruthensis

De hac accepta et ab inscriptis mihi numerata pecunia reddidi rationem procuratori academiae d. Joachimo Brunnemanno in meis aedibus 23. Novembris anno 1584.

f. 289′. 12. Jan. anno 1584 mortuus est reverendus et doctissimus vir dns. mgr. Petrus Cymdarsius, professor academiae et minister ecclesiae Nicolaitanae, cui ultra 34 annos praefuit

6. Maii in numerum professorum cooptatus est mgr. Fridericus Rungius

18. Maii sub huius rectoratu quatuor candidatis gradus et insignia doctoratus in sacrosancta theologia collata sunt in templo Nicolaitano

Candidati fuerunt:

1. mgr. Balthasarus Rhavus, professor philosophiae
2. mgr. Matthaeus Wolffius, professor theologiae et minister ecclesiae Divae Virginis
3. mgr. Jacobus Faber, concionator in aula illustrissimi principis ac domini, domini Joannis Friderici, ducis Stettinensium et Pomeranorum
4. mgr. David Wilmannus, professor theologiae et minister ecclesiae Divi Jacobi.

f. 290. Huic promotioni interfuerunt illustrissimi principes ac domini dns. Bugislaus et dns. Ernestus Ludovicus fratres, dns. Philippus et dns. Frantz fratres et praedicti dni. Bugislai filii, omnes quatuor duces Stettinensium et Pomeranorum, et illustrissimus princeps ac dominus dns. Philippus, dux Brunsvicensium et Luneburgensium, et tres ducissae: Clara Maria, nata ducissa Luneburgensis et coniunx ducis Bugislai, et Sophia Hedevigk, nata ducissa Brunsvicensis et Luneburgensis et coniunx ducis Ernesti Ludovici, ducissa Stettinensium et Pomeranorum, et Anna, nata ducissa Stettinensium et Pomeranorum, soror dni. Bugislai et Ernesti Ludovici, una cum omnibus consiliariis et nobilibus tam aulicis quam aliis, et toto quoque gynecaeo; qui omnes non tantum sua praesentia et auctoritate actum promotionis ornaverunt atque concelebraverunt, verum etiam dominum Davidem Wilmannum doctorem iam designatum ex templo in chorum, ut et sponsam eius, deduxerunt, contrahendo utriusque matrimonio adfuerunt, et suis precibus novos coniuges Deo commendarunt; et absolutis omnibus ceremoniis, tam sponsum et sponsam, quam alios creatos doctores ad aedes reverendissimi et clarissimi dni. doctoris Jacobi Rungii, in f. 290′. quibus nuptiae celebrabantur, reduxerunt et peracto prandio statim et quidem praeter expectationem hinc in monasterium Hildense discesserunt.

Vicecancellarius illustrissimi et reverendissimi principis ac domini dni. Casimiri, ducis Stettini et Pomeraniae et episcopi Caminensis in hac promotione fuit magnificus et nobilitate generis ac virtute praestantissimus vir dns. Henningus a Ramino, illustrissimi principis Ernesti Ludovici etc. cancellarius dignissimus, qui candidatis aetate, auctoritate et eruditione praeclara ornatis licentiam, petente eam reverendissimo et clarissimo viro dno. Christophoro Stummelio, sacrae theologiae doctore, suscipiendi insignia doctoratus concessit.

Promotor in hac celeberrima promotione fuit reverendissimus vir dns. Jacobus Rungius, sacrae thologiae doctor et superintendens.

f. 291. In festo Pentecostes ea nocte, quae praecessit 8. diem Junii anno 1584, urbs Pommeraniae Stargardia fulminibus icta et melior eius pars incendio consumpta

est, et subsequuta est pestis perniciosissima, quae per totam aestatem et partem autumni duravit. Nulla calamitas sola.

5. Octobris anno 84 celebratae sunt hic in curia nuptiae nobilis viri Anthonii Sastrovii et filiae viri nobilissimi et clarissimi dni. Caspari Paselii, invictissimi et serenissimi regis Daniae Friderici II. consiliarii; cui interfuerunt illustrissimi principes ac domini dns. Bugislaus et dns. Ernestus Ludovicus fratres, duces Stettini et Pomeraniae, et dns. Philippus, dux Brunsvicensis et Luneburgensis etc. et magna nobilium caterva; qui omnes postridie discesserunt.

Huius sub rectoratu quoque ante ferias Paschae dominorum professorum vetera sedilia ex templo Divi Nicolai remota et in eorum locum sumptibus academiae et ope viri nobilitate generis et virtute praestantissimi dni. Nicolai Sastrovii, capitanei Hildensis, nova restituta sunt; quae res occasionem litis movendae dedit familiae huius urbis, quae Ericorum est; qui quoque querelam hac de re apud consules urbanos instituerunt; sed academia forum declinante et hanc litem ad ordinarium iudicem reiiciente, semel vi quidam eius familiae, cum sedilia nova occupassent, postea omnes quieverunt. [!] Beati possidentes. f. 291'.

Hoc anno quoque suppellex academiae ad actum promotionis, cuius supra est facta mentio, sumptibus academiae est a fusoribus renovata.

Eodem etiam hoc anno per aliquod menses tentata est transactio de controversis finibus Pomeraniae et Megapoleos coram consiliariis et vicariis serenissimi regis Daniae Friderici II. et illustrissimi principis ac domini, dni. Julii, ducis Brunsvicensis et Luneburgensis etc., sed re infecta et in aliud tempus reiecta omnes, qui ei interfuerunt, discesserunt.

Professores hoc rectore fuerunt hi: f. 292.

doctor Petrus Frobesius, rector
doctor Jacobus Rungius, superintendens
doctor Christophorus Gruelius, syndicus urbanus
doctor Balthasarus Rhavus
doctor Matthaeus Wolffius
doctor David Wilmannus
doctor Joachimus Stephani
doctor Jacobus Stoppelius
doctor Christianus Calenus
doctor Jacobus Seidelius
mgr. Philippus Wegenerus, decanus
mgr. Paulus Clinkenbergius
mgr. Fridericus Rungius
mgr Petrus Sagerus, lector.

---

Anno Christi 1583 decanatum gessit clarissimus et doctissimus poëta mgr. Joannes Seccervitius, qui in hoc suo decanatu obiit ipso die epiphaniorum, mane inter horam tertiam et quartam, et sequenti die in aede Divi Jacobi sepultus est. *fol. 178.*

Eodem anno die 5. Januarii hora 5. vespertina Wolgasti in coelestem consuetudinem placide migravit illustrissima dna. dna. Maria, relicta vidua illustr. principis ac dni. dni. Philippi, ducis Stetini, Pomeraniae etc., nata ex Joanne, principe electore Saxoniae, sorore dni. dni. Joannis Friderici, principis, electoris Saxoniae etc.

Anno 1584, ipso die Pentecostes sub horam 10. noctis Stargardia, civitas Pomeraniae, fulmine coelesti tacta pene tota per integram noctem usque ad meridiem sequentis diei conflagravit et optima parte vel potius ipsius civitatis corde igne prorsus absumpto, illaesis tamen templis, curia et aedificiis aliis publicis. *fol. 178'.*

*Hoc anno senatus academicus dimisso oeconomo Joachimo Vestero recepit in eius locum Ottonem Graven, institorem et civem huius oppidi, cui illustrissimus princeps pro sua munificentia tantum addidit, ut tertiam mensam erigeret.*

Anno Christi 1584 decanus collegii philosophici fuit mgr. Philippus Wegenerus, mathematum professor, sed hic mense Martio paralysi linguae et epilepticis paroxismis correptus anno sequenti die 12. Januarii hic in Christo obdormivit et in aede Divi Jacobi sepultus fuit, cum anno superiori *eodem die* reverendus et doctissimus vir dominus mgr. *fol. 179.*

Petrus Cimdarsus, ecclesiastes Gryphiswaldensis ad Divum Nicolaum et professor academiae, vitam cum morte commutasset.

Sub hoc decanatu gradum doctoratus in theologia consecuti sunt die 18. Maii, promotore reverendo et clarissimo viro domino Jacobo Rungio, sacrae theologiae doctore et superintendente Pomeraniae occidentalis, et praesente domino Christophoro Stymmelio, sacrae theologiae doctore, pastore ecclesiae Stetinensis ad Divam Mariam etc.:

mgr. Balthasar Rhauw, graecarum literarum professor,
mgr. Matthaeus Wolfius, pastor ad Divam Mariam et sacrae theologiae professor,
mgr. Jacobus Faber, concionator aulicus Stetinensis,
mgr. David Wilmannus, pastor ad Divum Jacobum et sacrae theologiae professor, qui eodem
*fol. 179'.* die nuptias celebravit cum honestissima virgine Anna, reverendissimi et clarissimi viri domini doctoris Jacobi Rungii, superintendentis filia.[a])

Miserat quoque illustrissimus princeps ac dns. dns. Joannes Fridericus, dux Stetini, Pomeraniae, suum legatum Jonathan Gutzlavum, iuris utriusque doctorem. Adfuerunt insuper praeter nobiles et consiliarios aulicos etiam senatus Gryphiswaldensis et legati senatus Anclamensis. Disputatio habita fuit Idibus Maii de libero arbitrio; oratio in ipso promotionis actu recitata fuit: de conservatore ecclesiae inde usque ab initio mundi. Quaestiones propositae tres: 1) de localitate, circumscriptione et omnipraesentia corporis Christi. — 2) de communicatione idiomatum reali. — 3) de vera et substantiali praesentia corporis et sanguinis Christi in caena.

## 1584.

f. 293. Anno Domini MDLXXXIIII, die 9. Octobris, communibus suffragiis electus, et die 22. eiusdem mensis solenni ritu publice declaratus est rector huius academiae Jacobus Seidelius, philosophiae et medicinae doctor, sub cuius magistratu nomina sua professi sunt studiosi, quorum nomina sequuntur:

Laurentius Schwerin, Grimmensis 18 s.[1])
Dionysius Wolfius, Wolgastensis
Joachimus Ericus, Gryphisvaldensis
Daniel Jencke, Olaviensis Silesius gratis
f. 293'. Vitus Iserhut, Sundensis
Theodoricus Gronenbergius, Suecus
Lucas Sumingius, Gryphisvaldensis
Christianus Langius, Gryphisvaldensis
Balthasarus Kissovius, Fredlandensis
Jacobus Staude, Sundensis
Lucas Schumannus, Fredlandensis
Carnutus Michaelis, Suecus
Bartholomeus Reinhardi, Chiruscus
Johannes Schulte, Grimmensis
Balthasarus Mentz, Treptoviensis
Johannes Krüger, Grimmensis
Christophorus Ribow, Gryphisvaldensis gratis
Johannes Senckstock, Gryphisvaldensis gratis
Marcus Velscke, Wolgastensis
Marcus Radlof, Fredlandensis
Joachimus Piperus, Piricensis
Gregorius Trubesius, Wolgastensis
Augustinus Linck, Wolgastensis
Joachimus Somius, Pritzwaldensis
Augustinus Gödicke, Treptoviensis

[a]) Es folgen Notizen über die in der Matrikel S. 326 ausführlicher beschriebene Promotion und dann der Absatz Miserat u. s. w.

1) Diese Summe überall.

f. 294. Johannes Fridericus Winterfeld, nobilis Pomeranus ½ fl.
Adamus Eckstede, Arnstadensis
Adamus Maxius, Bardensis
Johannes Hiltzemerus, Rugevaldensis
Henricus Schröderus, Stolpensis
Joachimus Flomerus, Anclamensis
Matthias Nicolai, Suecus
Joachimus Schröterus, Havelimontanus
Elias Habenicht, Stargardensis
Petrus Kalsen, Flensburgensis
Samuel Marcus, Gryphisvaldensis gratis
David Piper, Piricensis
Petrus Schepelitius, Burgensis Saxo
Ericus Schweno Rospigius, Suecus
Jonas Dreyerus, Rupinensis
Christianus Calenus, Gryphisvaldensis gratis
Emanuel Detmerus, Fremensis
Lucas Pil, Sundensis
Balthasarus Herwig, Lücensis
[45] Arnoldus Glevinck, Gryphisvaldensis

Anno Domini LXXXIIII, die 23. Octobris mgr. Adamus Hamel receptus est in lectorem Terentii et grammaticae. f. 294'.

Anno Domini LXXXV, die 12. Januarii ex hac miseriarum et lacrymarum valle decessit mgr. Philippus Wegnerus, mathematum professor.

Hoc anno ab illustrissimo principe ac dno. dno. Ernesto Ludovico etc. extraordinarius iuridicae facultatis professor constitutus et die 15. Februarii ab academia receptus est nobilitate generis et doctrina praestantissimus vir d. Albertus Wackenitz.

Die 15. Octobris cooptatus est in numerum professorum mgr. David Herlitz, successor mgri. Philippi Wegneri pie defuncti.

Eodem quoque anno communi consensu dominorum professorum area coemiterio templi Divi Nicolai vicina, cui antea collegium iuridicum superstructum fuerat, concessa est doct. Nicolao Maschovio certis conditionibus, in literis ipsius exprimendis et ab illustrissimo principe ac domino dno. Ernesto Ludovico etc. confirmandis. Verum doct. Nicolaus Maschovius conditiones et pacta non recepit nec praestitit nec literas contractus ab universitate exegit, sed propria auctoritate sine consensu universitatis areae inaedificavit, et ideo universitati adhuc in ista area ius est integrum, cui et aedificium cedit, ideo quod Maschovius conditiones non implevit et sic contractus rescissus est.

Nomina professorum, qui tum academiae praeerant: f. 295.

doctor Jacobus Seidelius, Olaviensis Silesius, rector
doctor Jacobus Rungius, superintendens
doctor Balthasarus Rhavus
doctor Matthaeus Wolfius
doctor David Wilmannus
doctor Christophorus Gruelius
doctor Petrus Frobesius
doctor Joachimus Stephani
doctor Jacobus Stoppelius
doctor Albertus Wackenitz
doctor Christianus Calenus
mgr. Paulus Clinckenbergius, decanus
mgr. David Herlitz
mgr. Fridericus Rungius
mgr. Petrus Sagerus, lector
mgr. Adamus Hamel, lector.

Eodem anno in peculiari quodam libro seu matricula, ut vocant, reditus academici, supellex academiae et oeconomiae etc. consignata sunt. Liber hic in cistam academiae repositus est.

*fol. 180.* Decanatus Davidis Wilmanni, Stargardensis P., sacrae theologiae doctoris et professoris, electi 5. Decembris anno Christi 1584.

Ante[a]) electionem novi decani incidit deliberatio, num recens gradum doctoratus in theologia adepti in philosophica facultate diutius locum habere possent. Sed quia collegium philosophicum ad exiguum redactum erat numerum et exempla insuper producebantur eorum, qui non modo in hac, verum etiam aliis in academiis Germaniae gradu doctoratus ornati inter philosophos aliquandiu praesente necessitate exigente recenserentur: visum fuit, ut ii quoque suum in collegio philosophorum retinerent locum. Ita factum est, ut mihi quamvis reluctanti passus fuerim officium decanatus imponi.

Hoc tempore professores fuerunt:

Dns. Jacobus Seidelius, philosophiae et medicinae doctor, academiae rector,
dns. Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor et superintendens
dns. Balthasar Rhau, sacrae theologiae doctor, graecarum literarum professor,
*fol. 180'.* dns. Matthaeus Wolfius, s. th. d.
dns. David Wilmannus, s. th. d.
dns. Christophorus Gruelius, iuris utriusque doctor,
dns. Petrus Frobesius, iuris utriusque doctor,
dns. Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor,
dns. Jacobus Stoppelius, iuris utriusque doctor,
dns. Albertus Wakenitz, nobilis, iuris professor,
dns. Christianus Calenus, philosophiae et artis medicae doctor,
mgr. Paulus Klinckenbergius, professor rhetoricae,
mgr. Fridericus Rungius, professor poëtices,
mgr. David Herlitzius, professor mathematum. Hic successit magistro Philippo Wegnero pie defuncto et in numerum professorum mediante iuramento cooptatus fuit 16. Octobris anni 1585,
mgr. Petrus Sagerus, syntaxeos professor,
mgr. Adamus Hamelus, grammatices latinae et Terentii professor.

Res memorabiles gestae:

27. Decembris anno 1584 nascitur illustrissimo principi ac dno. dno. Ernesto Ludovico, duci Stettini, Pomeraniae etc. filius primogenitus Philippus Julius, qui 2. Februarii anni sequentis sacramento baptismi ecclesiae Christi fuit incorporatus a reverendo et clarissimo viro domino doctore Jacobo Rungio, superintendente.

*fol. 181.* Anno Christi 1585, 12. Januarii, magister Philippus Wegnerus, professor mathematum, obiit.

3. Martii Richardus Kubake, Demminensis, studiosus permissu] Dei ab hora noctis undecima vel circiter usque ad horam septimam matutinam obsessus fuit a diabolo, cum illa ipsa vespera praecedente vix ante horam aliquot studiosos larvatos conspexisset. Ipse autem Richardus singulari clementia Dei liberatus e vinculis sathanae mox concessit in patriam. (*Triste exemplum dissolutae vitae studiosorum*).

Hoc ipso mense incendia belli civilis renata sunt in Gallia inter Guistos et Navarraeos, sed mox iterum sopita.

7. Augusti Antverpia post annuam obsidionem tandem se duci Parmensi Alexandro Farnesio, Philippi regis Hispaniarum nomine Belgicum summo cum imperio gubernanti, certis conditionibus propositis dedidit.

25. Augusti erro quidam ex Curlandia passim oberrans et Sundio huc profectus mane finita concione coepit in foro publico populum hortari ad paenitentiam, sed mox, ut absolvit suam concionem, hinc Wolgastum concessit.

26. Septembris illustrissimus princeps ac dns. dns. Hinricus Julius, dux Brunsvicensis et Lunaeburgensis et episcopus Halberstatensis, celebrat nuptias cum illustr. principissa ac dna. dna. Dorothea, illustr. principis electoris Augusti, ducis Saxoniae etc., filia, Henricopoli.

*fol. 181'.* 1. Octobris moritur illustrissima principissa ac dna. dna. Anna, inclyti principis electoris ac ducis Saxoniae, dni. dni. Augusti coniunx et dni. dni. Christiani, serenissimi regis Daniae filia, durantibus adhuc nuptiis filiae Dorotheae in aula ducis Brunsvicensis.

27. Octobris mgr. David Herlitzius, professor mathematum in facultatem philosophicam praestito iuramento receptus est.

Declamationes recitarunt:

Mense Decembri anni 1584 de ebrietate doctor Jacobus Seidelius, rector, in promulgatione legum.

---

[a]) Am Rande: (*disputatur num doctores in aliis facultatibus fieri possint decani*).

Anno sequenti 1585, mense Januario de sedulitate Petrus Ecke,
mense Februario de bacchanaliis Nicolaus Calenus,
mense Martio de dicto: *οὐδεὶς ἑκὼν πονηρός* Daniel Rungius, et de linguae ebraeae antiquitate et necessitate mgr. Fridericus Rungius,
mense Aprili de dialectica doctor David Wilmannus, decanus,
mense Maio de ira doctor Jacobus Seidelius, rector, in repetitione legum; et de musica Johannes Oldenhauerus,
mense Junio de philosophia, quod sit utilis et necessaria theologo, mgr. Jacobus Faber, scholae oppidanae conrector; et de monarchia, quod sit optima gubernationis forma, David Rungius,
mense Julio mgr. Adamus Hamelus orationem habuit contrariam in C. Rabirium, *fol. 182.*
mense Augusto de lege naturae Alexander Rungius,
mense Septembri de grammatica Joachimus Pale, scholae oppidanae hypodidascalus; et de sanctis angelis mgr. Petrus Sagerus,
mense Octobri de caussis corruptarum artium mgr. David Herlitzius in auspiciis suarum operarum et de assidua sacrae scripturae lectione et meditatione Petrus Möringus, Suecus.

Disputationem de prohibita feudi alienatione per Fridericum in usibus feudorum 21. Augusti habuit Jacobus Stoppelius, iuris utriusque doctor.

Deus misericors suo Spiritu Sancto hanc Sareptam in via veritatis dirigat et benigne conservet adversus furores diaboli, haereticorum et tyrannorum propter gloriam nominis sui sanctissimi. Amen, Amen.

## 1585.

Anno Christi unici Salvatoris nostri MDLXXXV, die 9. Octobris rector academiae communibus suffragiis electus, et die ipso Catharinae [25. Nov.] publice renunciatus est Baldasar Rhau, sacrae theologiae doctor et academiae professor publicus. f. 296.

Sub hoc rectore in album studiosorum, praestito usitato iuramento, relati sunt hi, quorum nomina ordine annotata sunt:

2. Dec. Aegidius Bluom, Hagenoensis — 1 m. 2 s.
9. Dec. Zacharias Witstochius, famulus domini doctoris Christiani Galenii — gratis
296'. 31. Jan. [1586] Andreas Herlitzius, Cizensis — 1 m. 2 s.
— Elias Herlitzius, Cizensis — 1 m. 2 s.
9. Febr. Georgius Corsvandt, Gryphiswaldensis — 18 s. [1])
10. Febr. Matthaeus Kaloander, Sundensis
11. Febr. Jacobus Blotlingus, Paswalcensis
8. Apr. Timotheus Joël, filius dni. licentiati Francisci Joëlis — gratis
— Johannes Luder, Gryphiswaldensis
9. Apr. Christianus Hoppe, Gryphiswaldensis
10. Apr. Joachimus Detmer, Gryphiswaldensis
23. Apr. Gabriel Gabler, Neogardensis
— Nicolaus Gloede, Sundensis
25. Apr. Johannes Stubbe, Treptoviensis
— Gregorius Wolder, Demminensis
26. Apr. Jacobus Jonae Nazir, Aboënsis
— Johannes Peipus, Silesius Hanoviensis
— Joachimus Schenkius, Neogardensis P.
10. Jun. Casparus Boheise, Gryphiswaldensis, gratis propter patrem Simonem

1) Von hier ab diese Summe überall.

Boheisen, pastorem in Wittehagen
11. Jun. Laurentius Mathiae, Westervicensis
19. Jun. Joachimus Lemnius, Rugianus
27. Jun. Paulus Pauli, Schedviensis Suecus
f. 297. 3. Jul. Nicolaus Johannis, Eltzburgensis Suecus
— Petrus Johannis Baschius
5. Jul. Petrus Sellin, Wollinensis
6. Jul. Joachimus Nicamerus, Sundensis
— Petrus Schloman, Sundensis
8. Jul. Joachimus Clatzou, Gryphiswaldensis
10. Jul. Hugoldus Bheere, Hugolstorpensis } nobiles } ddnt. 1 fl.
— Samuel Bheere, Hugolstorpensis } nobiles } ddnt. 1 fl.
— Michael Hanewald, Boleslaviensis Silesius
25. Jul. Pribislaus Kleistius, Barentinensis
— Matthaeus Engelbrechtius, Colbergensis
27. Jul. Valentinus Hagemeisterus, Wolgastensis
30. Jul. Petrus Torchilli, Westgottus
— Bartholomaeus Schuneman, Fridlandensis
30. Jul. Michael Eghardus, Anclamensis, gratis propter patrem pastorem Anclamensem, de ecclesia Dei bene meritum
13. Aug. Jonas Andreae, Gevaliensis
— Magnus Matthiae, Gevaliensis
26. Aug. Holgerus Sveno } Sueci
— Olaus Petri } Sueci
23. Sept. Jonas Nicolaus, Westgottus
[43] — Ericus Nicolai, Suecus

f. 297'. De pecunia a studiosis numerata rationem reddidi doct. Joachimo Brunnemanno, academiae procuratori.

Dei clementissimi benignitate et illustrissimi principis domini domini Ernesti Ludovici, domini nostri clementissimi, liberalitate professorum numerus hoc tempore fuit idem, qui sub antecessoris rectoratu. Cumque ab illustrissimo principe nostro avocarentur hinc nobilis et doctissimus vir d. Albertus Wacknitz et reverendus ac doctissimus dns. mgr. Fridericus Rungius, hic, ut reverendo viro domino magistro Michaëli Arpio, aulae concionatori, in officio succederet, ille, ut illustrissimo principi esset a consilio, in locum eorum de voluntate et consensu principis clementissimi vocati et in numerum professorum, praestito usitato iuramento, cooptati sunt nobilissimi, clarissimi et doctissimi viri dominus Joachimus Schinckelius et dominus Johannes Oestenius, Deminensis.

Filius Dei dalmamitam nostram regat et tegat clementer. Amen.

---

*fol. 183.* Decanatus quartus magistri Pauli Clinkenbergii, Griphiswaldensis, electi 27. Octobris anno 1585.

## 1586.

f. 298. Anno Christi MDLXXXVI, die 8. Octobris, rector academiae Gryphiswaldensis electus et die 19. eiusdem mensis publice renunciatus est David Wilmannus, Stargardensis, sacrae theologiae doctor et professor, pastor ecclesiae Dei ad Divum Jacobum.

Sub hoc rectore in numerum studiosorum, praestito usitato iuramento, relati sunt hi, quorum nomina sequuntur:

24. Oct. Christophorus Uthstym, Sundensis 1 m. 4 s.
— Jodocus Darslaff, Rugianus Bergensis 1 m. 4 s.
29. Nov. Petrus Matthiae, Rugenvaldensis 1 m. 2 s.[1])
14. Dec. Samuel Heseke, Lindoviensis Marchiacus
4. Jan. 1587 Christianus Hamel, Banensis, mgri. Adami Hameli frater, gratis inscriptus
16. Jan. Borchardus Svetzcovius, Rugenwaldensis
— Christianus Zule, Gryphiswaldensis
16. Jan. Georgius Stalhodt, Stralsundensis
298′. — Michaël Mollerus, Malchinensis Megapolitanus
14. Febr. Hieronymus Fabricius, Gryphiswaldensis
18. Febr. Joachimus Schoff, Demminensis
22. Febr. Matthias Stephani, Pyricensis, frater doctoris Joachimi Stephani, gratis inscriptus
6. Martii Georgius Schele, Gryphiswaldensis
— Christophorus Masdorp, Gryphiswaldensis
— Matthias Werderman, Stetinensis
— Georgius Cimdars, Gryphiswaldensis, dni. magistri Petri Cimdarsii piae memoriae filius, gratis inscriptus
21. Martii Daniel Rubenow, Stargardensis
20. Apr. Balthasar Rhaw, Boleslaviensis, doctoris Balthasari Rhaw ex fratre nepos, gratis inscriptus
21. Apr. Johannes Döbel, Gryphiswaldensis
— Jacobus Kisow, Fredelandensis Megapolitanus
25. Apr. Nicolaus Cleopellus, Anglamensis
2. Maii Jacobus Douthe, Grimmensis
8. Maii Henningus Walsleve, Wodargensis, nobilis Pomeranus 1 fl.
— Petrus Bernovius, Ziesariensis Marchiacus
29. Maii Johannes Cocceius, Pentzelinensis Megapolitanus
1. Jun. Enoch Haquius, Echesioensis Suecus
12. Jun. Johannes Danus, Camminensis
13. Jun. Hugoldus Pren, Woldensis, nobilis Pomeranus 2 m.
— Ewaldus Blucher, Platoviensis } nobiles Pomerani, hi pro se et famulo sequente } dederunt 2 fl. 4 s.
— Henningus Ubeske, Polchoviensis } nobiles Pomerani, hi pro se et famulo sequente } dederunt 2 fl. 4 s.
— Dionysius Rhaen, Platoviensis
16. Jun. Canutus Jonae Brohe, Suecus
— Sveno Andreae Strale, Suecus
— Olaus Andreae Strale, Suecus
21. Jun. Joachimus Colbergius, Malchinensis Megapolitanus
— Franciscus Wrede, Demminensis

f. 299.

1) So überall.

21. Jun. Joachimus Hopius, Demminensis
— Joachimus Witzelius, Schonenflitensis Marchiacus
13. Jul. Bartholomaeus Belander, Gransoviensis Marchiacus
2. Aug. Johannes Wanserus, Francofordensis Marchiacus
11. Aug. Sveno Erlandi Fothe, Suecus
— Nicolaus Nicolai Obvingius, Suecus
3. Sept. Clemens Gadebus, Gryphenbergensis
12. Sept. Nicolaus Svenonis, Vermelandus Suecus
— Jonas Laurentii, Vermelandus Suecus
13. Sept. Johannes Eckebhom, Usedomensis
— Michaël Hojer, Usedomensis
25. Sept. mgr. Petrus Nicolai Cymber Morsianus, verbi Dei minister, gratis inscriptus f. 299'.
5. Oct. Isaac Kramer, Stargardensis, famulus rectoris, gratis inscriptus
— Paulus Bole, Gryphenbergensis, propter singularem commendationem doctoris Matthaei Wolfii, affinis ipsius, gratis inscriptus
11. Oct. Johannes Costius, Ruppinensis Marchiacus 1 m.
16. Oct. Johannes Georgius, Ingstrupiensis, Alburgensis, Danus
22. Oct. Casparus Crimmelius, Boleslaviensis Silesius
[54] — Elias Caplerus, Boleslaviensis Silesius.

f. 300. Sub initium anni a nato Christo millesimi quingentesimi octogesimi septimi illustrissimus princeps ac dns. dns. Ernestus Ludovicus, dux Stetini, Pomeraniae etc., dominus noster clementissimus, missis academiam literis indixit transactionem inter academiam et senatum urbanum ad diem Januarii nonum instituendam in puncto iurisdictionis in caussis criminalibus et immunitatis professorum et viduarum relictarum. Ad huius negocii tractationem illustrissima ipsius celsitudo delegit et constituit commissarios atque arbitros amplissimos et nobilissimos viros dnm. Christianum Cussovium, capitaneum Grimmensem et Tribocensem, dnm. Hinricum Normannum, praefectum Rugiae, dnm. Ottonem Prenium, dnm. Nicolaum Sastrovium, capitaneum Hildensem, et dominum Henningum de Rammin, cancellarium. Cum vero senatus urbanus ab illustrissimo principe ob certas caussas humiliter peteret diei constituti prorogationem, fuit negocium hoc reiectum ad diem lunae post dominicam Quasimodogeniti [6. Apr.]. Promisit tamen celsitudo ipsius clementer missis aliis literis nihilominus visitationem academiae et inspectionem aedificiorum, quae extremam minantur ruinam, illo ipso tempore per praedictos suos consiliarios suscipi et perfici debere. Sed neque hoc propter impedimenta alia processit ideoque visitatio similiter in idem tempus fuit dilata. Cum igitur academia aliquot habitis deliberationibus ad utramque actionem et transactionis et visita-
f. 300'. tionis se instrueret, frustra tamen diem praefinitum expectavit. Cognovit enim senatum urbanum per libellum supplicem petiisse, ut negotium transactionis aut omnino intermitteretur aut in aliud tempus prorogaretur, ex his causis: quod unus consulum esset vita functus, plaerique senatorum praecipuorum adversa uterentur valetudine et intelligerent quosdam ex professoribus in transactionem non consentire. Haec res cum academiam vehementer turbaret, petiit submisse ab illustrissimo principe sibi copiam fieri supplicationis senatus. Qua impetrata prolixe et graviter,

ut ipsa necessitas postulavit, illustrissimo principi academia rescripsit, gratias celsitudini ipsius agens pro clementi erga academiam affectione et ostendens nihil sibi magis in votis fuisse, quam si transactio aeque atque visitatio suum esset consecuta effectum. Frivolas igitur et temere confictas esse rationes, quas senatus praetenderat, probavit.

Post aliquot menses autem, die nimirum decollationis sancti Johannis Baptistae [29. Aug.], cum reverendo domino superintendenti doctori Jacobo Rungio de alia caussa cum consulibus dno. Joachimo Erico et dno. Johanne Engelbertho f. 301. agendum esset, ipsi consules apud ipsum mentionem iterum fecerunt transactionis, et ita se declararunt, ut aperte significarint, se ab illa non esse alienos, et rogarint, ut ipse cum magnifico domino rectore et caeteris dominis professoribus de ea deliberationem susciperet. Quod ipsum reverendus dominus superintendens decanis omnium facultatum in praesentia magnifici dni. rectoris fideliter exposuit. Quid autem in arduo hoc negotio consecutum et factum sit, rector anni sequentis annotabit.

Die 4. Aug. fuit tandem decretum in pleno consistorio, ut disciplina privata aliquandiu intermissa iterum in regentia incoaretur. Administratio autem eius fuit consentientibus votis demandata dno. mgro. Paulo Klinckenbergio tanquam inspectori, et huic adiunctus fuit dns. mgr. Adamus Hamel, lector grammatices et Terentii.

Die 13. Aug. Joachimus Doisin, Gryphiswaldensis, relegatus est ad quinquennium, cum ob alia quam plurima designata facinora, tum ob hanc enormem contumaciam, quod poenam carceris subire atrociter additis imprecationibus recusavit, cum non tantum per integram noctem vagatus esset in plateis, sed f. 301'. servum insuper quendam opificis vulnerasset.

Die 28. Aug. Martinus Cruse, coementarius, habitans in aedibus academiae, per lictorem in ius civile fuit vocatus, propterea quod die praecedente in suis aedibus alium quendam coementarium Andream Grundeman verberasset. Cum autem non comparuisset, fuit idcirco a praetore doctore Johanne Volschovio per ministrum iudicii publicum multatus et vi coactus est dare quatuor solidos Sundenses. Secundo itaque citatus fuit per eundem lictorem in ius forense ad diem Augusti trigesimum. Hoc ubi academia cognovit, praehabito consilio conclusit solenni formula, quae concepta fuit, actorem a iudicio civili esse avocandum per notarium academiae. Cum autem haec res quorundam dissuasionibus interturbaretur, severe academia interdixit coementario, ne in iudicio civitatis pareret ac per reverendum dnm. superintendentem doctorem Jacobum Rungium dominos consules monuit, ut, cum reus iurisdictioni academiae sit f. 302. subiectus, curarent, quo actor ad consistorium academicum remitteretur, et simul quatuor solidi Sundenses pignoris loco capti a coementario restituerentur. Actor itaque fuit remissus ad academiam, et cum tota causa in consistorio academico diiudicata esset, parti reae multa irrogata fuit. Solidos autem quatuor nondum restituit praetor, licet aliquoties ea de re sit interpellatus. Quod si igitur eos ultro non restituerit, dabit operam rector anni sequentis, ne quid detrimenti aut periculi academiae inde existat.

Die 7. Sept. effigies reverendi patris doctoris Martini Lutheri, primi doctrinae evangelicae repurgatoris, singulari arte aeri incisa dono missa fuit *Rostochio* academiae ab ipso artifice Philippo Reinefelt, Stargardensi, quae cistae est imposita.

f. 302'. Professores tempore huius rectoratus fuerunt:

Theologi:
doctor David Wilmannus, rector
doctor Jacobus Rungius, superintendens
doctor Balthasar Rhaw, decanus
doctor Matthaeus Wolfius

Jurisconsulti:
doctor Christophorus Gruelius, syndicus urbanus
doctor Petrus Frobesius
doctor Joachimus Stephani
doctor Jacobus Stoppelius
dns. Joachimus Schinckelius, nobilis

Medici:
doctor Christianus Calenus
doctor Jacobus Seidelius

Philosophi:
mgr. Paulus Klinckenbergius
mgr. David Herlitzius
dns. Johannes Oestenius
mgr. Petrus Sagerus
mgr. Adamus Hamelus.

---

*fol. 184.* Decanatus quartus doctoris Baldasari Rhaw, Silesii, electi 22. Octobris anno salutis humanae 1586.

Professores publici hoc anno fuere:
Doctor David Wilmannus, pastor ad Sanctum Jacobum, rector,
doctor Jacobus Rungius, superintendens generalis,
doctor Baldasar Rhau, decanus facultatis philosophicae,
doctor Matthaeus Wolffius, ad Sanctam Mariam pastor,
doctor Christophorus Gruelius, civitatis syndicus,
doctor Petrus Frobosius, iuris professor,
doctor Joachimus Stephani, iuris professor,
doctor Jacobus Stopelius, iuris professor,
dns. Joachimus Schinkelius, nobilis, iuris professor,
doctor Christianus Calenus, medicus,
doctor Jacobus Seidelius, medicus et civitatis physicus,
mgr. Paulus Klingenbergius, oratorise professor,
mgr. David Herlitzius, mathematum professor,
dns. Johannes Ostenius, successit magistro Friderico Rungio avocato ab illustrissimo principe in aulam,
mgr. Petrus Sagerus, syntaxeos professor.
mgr. Adamus Hamelius, grammaticae latinae et Terentii professor.

## 1587.

f. 303. Anno Domini MDLXXXVII, 9. die Octobris, electus est rector universitatis Gryphiswaldensis Joachimus Stephani, Piricensis, i. u. d., sub cuius rectoratu inscripti sunt:

28. Oct. Augustinus Burmeister, Wolgastensis — ddt. 1 m. 2 s.[1])

9. Nov. Joachimus Gentzkovius, — Eggardus Gentzkovius — fratres, nobiles Megapolitani — ddnt. singuli 2 m. Sundens. et 4 sol. Sundenses

18. Nov. Andreas Bonenbergk, filius pastoris Joannis Bonenbergk in Usdom

26. Nov. Hieronimus Bunsow, Gryphiswaldensis — 3 dutken

1. Dec. Emanuel Bruwer, Wolgastensis

6. Jan. 1588 Paulus Walterus, Woldenburgensis

13. Jan. Valentinus Acidalius, Wistochiensis — 1½ mark

20. Febr. Erasmus Kussovius, pie defuncti Christiani Kussovii filius

---

1) Dies ist die gewöhnliche Summe.

20. Febr. Joannes Berkhan, filius d. Joachimi Berkhanen } remissa his est pensio ex privilegio
— Paulus Spiegelius, Griphiswaldensis, nepos mgri. Pauli Klinckbergii ex sorore } remissa his est pensio ex privilegio
19. Mart. Jacobus Schroderus, Lozensis
4. Apr. Petrus Vanselow, Rugenwaldensis
5. Apr. Paulus Colat, Gryphenbergensis
11. Apr. Georgius Peitznerus, Stettinensis, paedagogus filiorum doctoris Maevii — nihil
— Jacobus Maevius, dni. doctoris Maevii filius — nihil
12. Apr. Jacobus Wendt, Gryphiswaldensis
22. Apr. Laurentius Lasser, Basiliensis
1. Maii mgr. Martinus Braschius, Megapolitanus — nihil
2. Maii Johannes Wesselius, Sundensis, filius mgri. Laurentii Wesselii — nihil
5. Maii Georgius Poleman, Pasewalcensis — ddt. 1 m. tantum
9. Maii Nicolaus Levenhagen, Sundensis
3. Jun. Ludewicus Meiefisch, Steinhagensis — 1 m.

3. Jun. Martinus Matthaei } Sundenses fratres
— Nicolaus Matthaei } Sundenses fratres
— Georgius Matthaei } Sundenses fratres
— Martinus Bruselitz, Golnoviensis — 12 s.
— Augustinus Burmeister, Anclamensis — 1 m.
11. Jun. Samuel Beggerow, Rugianus
12. Jun. Joachimus Rachow, Pasewalcensis — 10 s.
16. Jun. Johannes Sundt, Sundensis — nihil
20. Jun. Joachimus Spigelberch, filius pastoris in Grambzow
22. Jun. Johannes Laurentius, Suecus Sundenbergius
— Petrus Magnus, Suecus Sundenbergius
23. Jun. Ertmannus Selle, Pasevalcensis
24. Jun. Vincentius Norman, nobilis Rugianus — ½ thal. 4 s.
20. Aug. Joannes Werner, Sundensis
2. Oct. Georgius Ernestus a Swerin — 1 thal.
9. Oct. Stephelinus Brandeburg, Sundensis
12. Oct. Matthias Hovener, Anclamensis
13. Oct. Balthasar Wustenbergk, Neobrandeburgensis
18. Oct. Henricus Postelman, Gryphiswaldensis — nihil
[43] — Henricus Plagge, Sundensis

**De promotione sub huius rectoratu:**

Hoc anno dns. Johannes Oesten Demminensis in iure civili gradum doctoris, solennitate nuptiarum coniuncta, hic suscepit, et ei gradus et insignia doctoratus a Petro Frobesio, i. u. d., decano facultatis iuridicae, permissu vicecancellarii, nobilis viri et cancellarii Wolgastensis dni. Henningi a Ramino collata sunt 10. Septembris anno 1588 in templo Divi Nicolai.

Sub hoc rectore inter operarios conductos ad aedificationem domus universitatis, quam inhabitat dns. Johannes Oestenius, contentio et pugna intervenit, ut tandem quidam operariorum vulnere confectus fuit [!]. Quod cum rescivit praetor urbanus Petrus Hanneman, percussorem (qui civis fuit et incola urbis huius) ad suum f. 304'.

tribunal evocavit eique multam indixit. Rector vero universitatis, cum in aedibus universitatis vim et percussionem factam fuisse intellexit, percussorem multavit 3 marcis. Praetor contra, ut animadvertit dictam esse multam a rectore laedenti, similiter eundem condemnavit, ac missis satellitibus, lectulos et utensilia loco 10 fl. in multam aestimata abripi iussit et in curiam transferri mandavit. Ut autem universitas ius suum defenderet, ad quam multa spectabat, eo quod delictum commissum erat in solo aut territorio universitatis, per querelam causam detulit ad illustrissimum principem et post longam interpositam disputationem illustrissimus princeps senatui urbano sub poena 100 talerorum et deinde 200 thalerorum imposuit restitutionem ablatorum bonorum, ut ipse operario fieret; cui mandato senatus paruit et per scribam eorum Laurentium Bunsow dicto operario, qui fuit murarius, omnia bona plene restituit. Quibus confirmata est iurisdictio realis, quam habet universitas in suis domibus.

---

*fol. 185.* Decanatus magistri Davidis Herlizii, Zizensis, medici, professoris mathematum, electi 13. Januarii anno Christi 1588.

Hoc tempore professores fuerunt:

Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor, academiae rector,
Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor et superintendens,
Baldasar Rhau, sacrae theologiae doctor,
Matthaeus Wolffius, sacrae theologiae doctor,
David Wilmannus, sacrae theologiae doctor,
Christophorus Gruelius, iuris utriusque doctor,
Petrus Frobesius, iuris utriusque doctor,
Jacobus Stoppelius, iuris utriusque doctor, (*obiit 1622, 27. Februarii*)
Joachimus Schinckel, iuris peritus,
Christianus Calenus, medicinae doctor,
Jacobus Seidelius, medicinae doctor,
mgr. David Herlizius, decanus,
mgr. Paulus Klingenbergius,
Johannes Ostenius,
mgr. Petrus Sagerus,
mgr. Adamus Hamelus.

## 1588.

f. 305. Anno a nato Christo MDLXXXVIII, die Octobris 24. rector academiae Gryphiswaldensis quarto electus, absens Wolgasti, Christianus Calenus, Femariensis, philosophiae et artis medicae doctor.

Sub hoc rectore in numerum studiosorum, praestito usitato iuramento, relati sunt hi, quorum nomina sequuntur:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Casparus Dratzius, Stettinensis | ddt. solidos Sundenses 18 [1] | Jacobus Marquardus, Gryphiswaldensis | |
| Martinus Schulte, Wolgastensis | | Andreas Coneus Marchiacus, gratis quia famulus doctoris Petri Frobosii | |
| Michael Nolanus, Megapolitanus | | Bartholomaeus Othmerus, Gryphisvaldensis | |
| Victorinus a Lancken, nobilis Rugianus | 2 m. | Christianus Tescke, Gryphisvaldensis, filius concionatoris doct. Christiani Tescke | gratis |
| Christophorus a Lancken, nobilis | 2 m. | Joachimus Mauritius, Rostochiensis | 16 |
| Paulus Fabritius, Demminensis | | Michael Forstenovius, Dergeslafiensis | |
| Andreas Warnerus, Lychensis Marchiacus | | | |

1) So überall, wo nichts anderes bemerkt ist.

Matthias Crogerus, Butzoviensis 16
Joannes Flügge, Ukermundensis
Laurentius Zanderus, Wusterhusensis 16
f. 305′. Henningus ab Hagen, nobilis 2 m.
Joannes Holthoderus, Wismariensis, filius mgri. Thomae concionatoris gratis
Urbanus Streso, Soldinensis
Georgius Pil, Sundensis gratis
Marcus Volmer, Stettinensis
Ericus Medolerus, Stockholmensis
Nicolaus Fabritius, Gryphisvaldensis gratis
Gervinus Staneke, Sundensis 1½ m.
Arnoldus Gunnari, Nilosiensis Suecus
Olaus Beronis, Wetleboensis, Suecus
Joannes Biscop, Gryphisvaldensis
Michael Crogerus 16
Nicolaus Schildou, Treptoviensis
Marcus Wanselov, Sclaviensis, pauper 12
Aaron Xynthi, Suecus
Nicolaus Joannes Wossius, Norvegiensis 16
Georgius a Weida, Treptoviensis
Michael Bredenfeldt, Neogardiensis
Nicolaus Arthopaeus, Strelicensis

Sveno Svenonis, Suecus
Sveno Bartheus, Smalensis
Sveno Gunnari, Westgottus
Ernestus Ludovicus, Georgius a Moltzan } fratres, Pomerani equites, filii nobilissimi strenui domini Hertwici mariscalci nationalis, dederunt pro se et duobus pueris f. 306. 5 10
Joannes Cruse, Banensis
Georgius Penningstorp, Svichtenbergensis 8 m.
Simon Sprungius, Trebocensis, gratis, quia fuit famulus doctoris Gruelii 15
Christianus Scriba, Bardensis
Bernhardus Pår, Suecus
Joachimus Crasemannus, Treptoviensis 20
mgr. Paulus Roloff, pastor in Gryphenhagen
mgr. Michael Piverling, Prentzloviensis
mgr. Thomas[1], Neoberlinensis, hi tres gratis, quia tunc temporis erant candidati 25
Petrus Calenus, Gryphiswaldensis, gratis quia filius rectoris 30
Jacobus Weier[2], Stergerdensis
Henricus *Weuerus*[3], Stergerdensis
Joachimus Volradus Trebosees, nobilis Pomeranus ½ florenum 35
[54] Andreas Faber, Stergerdensis, gratis, quia famulus domini superintendentis.

Sub hoc rectoratu iterum senatus urbanus iurisdictionem academicam convellere et labefactare conatus est. Nam cum in taberna cerevisiaria publica turbae essent excitatae inter typographi famulum et quosdam opifices, forte evenit, ut famulus typographi relicto pallio aufugerit. Praetor urbanus sequenti die resciscens tumultum factum, recipit pallium in taberna relictum ad sese et exigit mulctam a famulo typographi, subiecto iurisdictioni academicae. Rector propugnans iurisdictionem academiae, primo cum per internuncios bona gratia nihil apud praetorem obtineret, detulit negocium ad illustrissimum principem dominum Ernestum Ludovicum. Illustrissimus vero princeps primo sub poena centum, deinde, cum adhuc in officio cessarent, sub poena ducentorum thalerorum mandavit senatui urbano, ut pallium restitueret, quod et tandem licet difficulter a praetore est factum. f. 306′.

1) Vgl. S. 341, 27. 2) korr. aus Meier, darüber Weiger. 3) korr. aus Weier.

Die Novembris 14. cooptatus est in numerum professorum artium clarissimus vir dominus Daniel Rungius, iuris doctor, cum dominus Joannes Oestenius, etiam iuris doctor, qui prius locum professoris artium sustinuerat, successisset doctori Stoppelio in facultate iuridica. Is enim nostro ordini in professione iuris renunciavit.

Octavo die Decembris illustrissimus et clementissimus princeps Odolricus, dux Megapolitanus, ingressus est arcem Wolgastanam cum equis 300, celebrans nuptias cum illustrissima domina Anna, filia illustrissimi principis domini Philippi, ducis Pomeraniae. His nuptiis interfuerunt quinque fratres dominae sponsae, videlicet illustr. dominus Joannes Fridericus, illustr. dominus Bugsclaus cum tribus filiis, illustr. dns. Ernestus Ludovicus, illustr. dominus Barnimus, illustr. dominus Casimirus episcopus Camminensis, et insuper illustr. princeps Franciscus, dux Saxoniae inferioris cum duobus filiis, et illustr. princeps Sigismundus Augustus, dux Megapolitanus. Celebratae sunt nuptiae maxima et illustri frequentia ac celebritate viginti quatuor illustrium personarum principum et dominarum ducum. f. 307.

22. Aprilis anni 1589 nobilis et strenuus dominus Richardus a Schulenburg, filius magnifici et nobilissimi viri Joachimi a Schulenburg Wolgasti, invitatus conviva ab illustrissimo principe domino Ernesto Ludovico, promisit academiae nostrae quingentos thaleros, confirmans promissum porrectione dextrae facta illustrissimo principi dno. Ernesto Ludovico. Sub hac tamen conditione promissio haec est facta, se tum demum praedictos 500 thaleros exoluturum, si quando venerit in possessionem praefecturae Låkenitz, idque in praesentia domini mariscalli Joannis ab Eckstett, domini cancellarii Henningi a Rammin, domini superintendentis doctoris Jacobi Rungii et multorum aliorum aulicorum.

3. Maii illustrissimus dux Brunsvicensis Julius, pater nostrae dominae ducis, mortuus est.

In mense Julio huius anni 89 habuimus inusitatum aestum et fervorem solis maximum, ita ut tempore messis plurimi operarii prae nimio calore et intemperantia potus sint subito extincti.

2. Augusti acceptatus est in numerum professorum artium extraordinarie ornatissimus et doctissimus vir mgr. David Rungius.

Die Galli [16. Oct.] habita est celebris promotio magistrorum septem sub decano reverendo domino doctore theologiae Davide Wilmanno. f. 307'.

Professores fuerunt iidem, qui sub praecedente rectore, nisi quod doctor Stoppelius renunciavit, accessio autem rursus facta est duorum fratrum, videlicet clarissimi Danielis Rungii, i. u. d., et ornatissimi magistri Davidis Rungii, professoris extraordinarii.

---

*fol. 186.* Decanatus secundus doctoris Davidis Wilmanni, Stargardensis, electi die nono Novembris anno Christi 1588.

Mense Decembri die 9. illustrissimus princeps ac dns. dns. Udalricus, dux Megapolitanus etc. secundas celebravit nuptias cum illustrissima dna. dna. Anna, illustr. et optimi principis et dni. dni. Philippi, ducis Pomeraniae etc. inclytae memoriae, filia in aula Wolgastensi.

Anno Christi 1589 ad ferias paschales suae renunciavit professioni doctor Jacobus Stoppelius, cui successit doctor Johannes Oestenius, qui anno superiori die nono Septembris a doctore Petro Frobesio in utroque iure doctor declaratus erat. In doctoris Oestenii vero locum surrogatus est dns. Daniel Rungius, iuris utriusque doctor.

Mense Aprili die 17. oppidulum Ban pene totum igne absumtum est una cum templo, schola et domo parochiali. Non multo post suburbium Golnoviae incensum et conflagratum est.

Mense Septembri die 27. mgr. David Rungius, praestito iuramento in facultatem artium receptus est, qui mense Julio mandante illustrissimo principe et dno. dno. Ernesto

Ludovico, duce Pomeraniae etc., domino nostro clementissimo, in professorem hebraeae linguae et poeseos extraordinarium ab academia cooptatus erat. *fol. 186'.*

Eodem die in collegio philosophico consentientibus dominorum professorum suffragiis renovata sunt haec statuta, ut deinceps serio et fideliter a professoribus facultatis artium servarentur: 1) Ne quis in facultatem philosophicam admittatur, nisi prius sit in numero professorum. 2) Ne quis in collegium philosophicum recipiatur ante electionem novi decani. 3) Ne quis in decanum eligatur, antequam per integrum biennium fuerit in facultate artium. 4) Ut die Lucae decanus facultatis nostrae semper posthac eligatur et si illo ipso die electio non possit fieri, ut nihilominus successori quaecunque commoda ex depositione seu aliunde esse possunt asserventur.

Mense Octobri die Galli [16. Oft.] illustrissimo principe ac dno. dno. Ernesto Ludovico, Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Henetorum duce, principe Rugiae, comite Caycorum etc. sumtus promotionis liberali sua munificentia clementer sublevante, reverendissimo item et illustrissimo principe ac dno. dno. Casimiro, Pomeraniae etc. duce, episcopo Camminensi etc. cancellario academiae Gryphiswaldensis vices suas reverendo et clarissimo viro domino Jacobo Rungio, sacrae theologiae doctori et ecclesiarum Pomeraniae occidentalis superintendenti generali benigne committente, magnifico denique academiae nostrae rectore viro clarissimo doctore Christiano Caleno, philosophiae et artis medicae doctore, summus in philosophia gradus et insignia magisterii philosophici potestatem et autoritatem publicam promovendi a vicecancellario dignissimo spectabili decano impetrante magistro Davide Herlitzio, mathematum professore, attributa et collata sunt septem his ornatissimis et doctissimis viris, quorum nomina sequuntur. *fol. 187.*

Magistrandi *septem*:

1. dns. Paulus Rodolphus, Pasewalcensis, pastor et praepositus ecclesiae Gryphenhagensis,
2. dns. Thomas Reddemarus, Neoberlinensis Marchiacus, scholae Stargardiensis conrector,
3. dns. Ewaldus Loisevitz, Anclamensis, verbi divini minister in patria,
4. dns. Michael Piverling, Primislaviensis Marchiacus, scholae Stargardiensis subrector,
5. dns. Joachimus Palen, Pasewalcensis, scholae Gryphiswaldensis cantor,
6. dns. Daniel Schutz, Ucarmundensis, scholae Anclamensis moderator,
7. dns. Joachimus Lemnius, Rugianus, scholae Demminensis moderator.

Examinatores fuerunt:

Doctor David Wilmannus, decanus,
doctor Balthasar Rhaw,
mgr. Paulus Klinckenbergius,
mgr. David Herlitzius,
mgr. David Rungius.

Actus promotionis ritu solenni in curia civitatis fuit celebratus. Oratio a decano recitata est de dicto Pauli Coloss. 2: »Videte, ne quis sit, qui vos depraedetur per philosophiam etc.« Quaestio proposita fuit de opere redemtionis nostrae: An humana Christi natura sit solummodo organum cognatae nobis massae, per quod divinitas Christi opus redemtionis nostrae perfecerit, ita ut humana Christi natura in redemtione nostra tantum egerit, quod suum sibique proprium est, seu quantum naturales eius proprietates et dona hyperphysica habitualia, quibus ex supra angelos beatosque omnes ornata est, permiserunt non vero etiam ex communicata sibi in unione personali potentia et *ἐνεργείᾳ* divina. Ad hanc respondit doctor Balthasar Rhaw, ita ut testimoniis sacrae scripturae et orthodoxae ecclesiae veteris probaret humanam Christi naturam in opere redemtionis nostrae non tantum egisse iuxta naturales suas proprietates et dona alia habitualia finita, superantia omnium angelorum et beatorum dona, sed etiam iuxta potentiam et *ἐνεργείαν* divinam realiter sibi communicatam, idque non ex se, sed propter unionem personalem et exaltationem eius in dextera Dei etc. *fol. 187'.*

Ceremoniae sacrae in aede Divi Nicolai sunt peractae, prandium seu convivium instructum fuit in domo praepositi, (*im Hernhause, ut nunc vocatur, olim Probstei.*) Pecunia a dominis candidatis numerata in duas iterum divisa est partes, quarum una decano, altera dominis examinatoribus cessit.

Filium Dei ardenter precor, ut propter gloriam nominis sui non minus in academia et ecclesiis nostris, quam universa patria veritatem doctrinae coelestis incorruptam et pacem benigne conservet nosque omnes tam docentes quam discentes faciat vasa suae misericordiae et organa salutaria. Amen.

## 1589.

f. 308. Anno a nato Christo MDLXXXIX, ipso die Lucae evangelistae, rector academiae Gryphiswaldensis secundo electus est mgr. Paulus Clingenbergius, sub cuius rectoratu inscripti sunt:

31. Oct. Petrus Derhegerus, Sundensis — ddt. 18 s.[1]
— Petrus Grabovius, Frantzburgensis
1. Nov. Olaus Gunari, Gothus Swecus
3. Nov. Michael Bernhardi, gratis inscriptus ad intercessionem doctoris Joachimi Stephani
18. Nov. Adamus Smalensehe, nobilis, Gryphiswaldensis — ½ thalerum
19. Dec. Bernhardus a Kalden, Rugianus — ½ florenum
— Nicolaus Calemeterus, Sundensis — ½ florenum
24. Dec. Egidius Stecchowius, Gryphenbergensis
11. Mart. anno 1590. Nicolaus Timmermannus, Treptoviensis
16. Mart. Jacobus Buschenhagius, Sundensis
19. Mart. Bartholomaeus Spekkius, Anclamensis
24. Mart. Esaias Willichius, Stargardensis
30. Mart. Balthazarus Kistmakerus, Pirizensis
3. Apr. Joachimus Steinhavelus, Stargardensis
4. Apr. Joannes Ortgiseus, Herfordiensis — ½ florenum — Westphali
— Conradus Furstenovius, Herfordiensis — ½ thalerum — Westphali
— Jodocus Bredebacchius, Herfordiensis — Westphali
5. Apr. Samuel Hamelus, Banensis, gratis propter fratrem Adamum Hamelum, magistrum et concionatorem Gryphiswaldensem inscriptus
13. Apr. Salomon Ludowici, Dresdensis, gratis inscriptus propter fratrem mgrm. Matthaeum, concionatorem Wolgastensem
— Andreas Reddinus, Stargardensis, pauper — 2 dutcones
— Michael Ericus, Gryphiswaldensis — ½ florenum
23. Apr. Michael Vulpinus, Grymmensis — 1 m. — f. 308'
10. Maii Michael Herwigus, Anclamensis
11. Maii Henricus Timaeus, Wermrodensis, filius professoris Witebergensis (ut aiebat), gratis inscriptus
15. Maii Joannes Hagemesterus, Wolgastensis — ½ florenum
— Petrus Corswantius, Gryphiswaldensis — ½ florenum
23. Maii Joannes, Hulcioensis Swecus
— Petrus Andreae, Jenecopensis Swecus
27. Maii Georgius Rhôde, Bardensis — 20 s.
— Martinus Luskovius, Treptoviensis
28. Maii Daniel Harderus, Usdomiensis, concionatoris filius — 12 s.
29. Maii Laurentius Scroderus, Fridelandensis
31. Maii Petrus Geilingus, Stargardensis — ½ florenum
13. Jun. Andreas Lisaeus, Stargardensis
17. Jun. Jeremias Capito Pomeranus, pastoris filius
— Joachimus et Nicolaus

1) Dieſes iſt die gewöhnliche Summe.

Warborchii, fratres, Meclenburgici nobiles 1 thalerum

28. Jun. Jacobus Hogerus, Stendaliensis[1])

15. Jul. Andreas Helwigius, Fridelandensis

22. Jul. die Mariae Magdalenae { Michael Havemannus, Treptoviensis; Gregorius Reimarus, Fridelandensis; Joannes Briedtsprekerus, Treptoviensis

4 Aug. Andreas Bargelase, nobilis Rugianus ½ thalerum

26. Aug. Petrus Herlasius, Swecus

28. Aug. Joannes Petri, Angermannus

4. Sept. Jonas Swenonis, Smalennius

— Benedictus Joannis, Gothus

f. 309. 7. Sept. Martinus Loperus, Bergensis Rugianus ½ florenum

9. Sept. Christianus Teuffel, Gryphiswaldensis

— Andreas Hoppe, Neobrandenburgensis, pastoris filius 1 florenum

14. Sept. Andreas Petri, Gestricius Swecus

18. Sept. Daniel Jonae, Wecksionensis, Swecus

22. Sept. Laurentius Birgeri, Lincopensis; — Petrus Petri, Upsaliensis } Sweci ½ thalerum

30. Sept. Augustinus Rhavus, propter parentem professorem gratis inscriptus

— Arnoldus Bargelase, nobilis Rugianus ½ thalerum

2. Oct. Paulus Faber, Loitzensis

— Michael Vale, Loitzensis

— Laurentius Bôle, Gutzcoviensis

3. Oct. Matthaeus Wolffius, Grymmensis

— Jacobus Schôle, Grymmensis

— Gerardus Vogelerus, Grymmensis

22. Oct. Michaël Scroderus, Camminensis

23. Oct. Zacharias Geitzingius, Demminensis

24. Oct. Andreas Richardi, Ilfeldensis 1 m.

28. Oct. die Simonis et Judae apostolorum { Abel Petri, Oelandus Swecus; [67] Aaron Petri, Oelandus Swecus } fratres, concionatoris filii 22 s. 22 s.

## 1590.

Rectoratus quintus reverendi domini Jacobi Rungii, sacrae theologiae doctoris, superintendentis generalis ecclesiarum Dei in Pomerania occidentali, electi communibus suffragiis dominorum professorum academiae anno a nato Christo aeterno Dei filio ex Maria virgine MDXC, die sancti Dionysii [9. Oct.]. f. 310.

Sub eius rectoratu, praestito usitato iuramento, in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur:

30. Oct. Petrus Mertzan, Rupinensis ddt. 18 solidos[2])

3. Dec. Johannes Koke, Butzoviensis

20. Febr. anno 1591. Henricus Crusius, Camminensis

— Johannes Tesmer, Gryphiswaldensis

1) Cod. Stand....

2) So gewöhnlich.

20. Febr. Casparus Crille, Gryphiswaldensis
— Eustachius Voss, Treptoviensis
— Christianus Schurchius, Gryphiswaldensis
22. Febr. Lucas Schrammius, Paswalcensis
2. Mart. Petrus Pagenkop, Neotreptoviensis
3. Mart. Casparus Wakenitz, nobilis Pomeranus — 26 solidos
— Jacobus Hamelus, fratres, ambo gratis inscripti
— Mathias Hamelus, fratres, ambo gratis inscripti
in gratiam fratris dni. magistri Adami Hameli et parentis ipsorum dni. Laurentii Hameli, pastoris ecclesiae Banensis
f. 310′. — Christianus Leuenhagen, fratres Gryphiswaldenses, filii pastoris in Sassen
— Johannes Leuenhagen, fratres Gryphiswaldenses, filii pastoris in Sassen
— Philippus Cimdarsius, Gryphiswaldensis, gratis inscriptus in gratiam parentis, quondam archidiaconi ecclesiae Sancti Nicolai
8. Apr. Andreas Fabritius, Paswalcensis
— Henricus Schutte, Loecensis
— Ertmannus Swichtenbergius, Paswalcensis
— Jacobus Swerow, Gryphiswaldensis
— Jacobus Funcke, Stettinensis
— Mathias Vatke, Gryphishagensis
9. Apr. Laurentius Bouman, Stolpensis
10. Apr. Jacobus Frisius, Treptoviensis ad Regam
19. Apr. Johannes Paepke, Gryphiswaldensis
4. Maii Joachimus Gruelius, Tanglymensis
8. Maii Johannes Luscow, Wolgastensis
9. Maii Christianus Ringewole, Tanglymensis
— Esaias Fabritius, Garcensis
12. Maii Jacobus Rungius, filius dni. magistri Andreae Rungii, quondam professoris et pastoris ad Sanctam Mariam — gratis
18. Maii Henningus Normannus, nobilis Rugianus — 26 solidos
6. Jun. Jacobus Albinus, Stettinensis
9. Jun. Conradus Hunike, fratres nobiles Prentzlavienses, ddnt. singuli 24 solidos — f. 311.
— Johannes Hunike, fratres nobiles Prentzlavienses, ddnt. singuli 24 solidos
— Mauritius Carolus, Boicenburgius Marchiacus
18. Jun. Henricus Levelingus, Sundensis
1. Jul. Georgius Mollerus, Liberacensis Lusatius
3. Jul. Bartholomaeus Wildius, Fridlandensis Megapolitanus
7. Jul. Victor Horne, nobilis Pomeranus — 24 solidos
— Ravennus Barnecow, nobilis Rugianus — 24 solidos
— Jerslavus de Calen, nobilis Rugianus — 24 solidos
9. Jul. Johannes Waltherus, Loecensis
17. Jul. Mathias Kempe, Gryphiswaldensis
— Balthasarus Rademannus, Sundensis
21. Jul. Conradus Rekentinus, nobilis Pomeranus — 24 solidos
9. Aug. Laurentius Swenonis, Swecus
28. Aug. Martinus Bole, Gristoviensis, filius pastoris
9. Sept. Henricus Hoep, Demminensis — 24 solidos

9. Sept. Paulus Hoep, Demminensis 24 solidos
4. Oct. Joachimus Horne, nobilis Pomeranus 24 solidos
13. Oct. Joachimus Budde, nobilis Pomeranus 24 solidos
f. 311′. — Michael Harderus, Tanglymensis
15. Oct. Johannes Ernestus von Jasmund, Megapolitanus, Camminensis ddt. dimidium florenum
18. Oct. Johannes Kuter, Neobrandeburgensis
— Petrus Schultetus, Rostochiensis, gratis inscriptus in gratiam domini doctoris Joachimi Stephani, cuius fuit famulus
21. Oct. Valentinus Sengestake, Gryphiswaldensis
— Joachimus Plutzcovius, Pentzlinensis
2. Nov. Henricus Gisebertus, Demminensis
[57] 3. Nov. Martinus Buserus, filius dni. Henrici Buseri, quondam pastoris Anclamensis, famulus rectoris gratis

Anno 1592[!], die 12. Octobris tradidi de hoc pretio inscriptionis Martino Ribovio procuratori ἐπίβαλλον academiae marcas 28. Ad notarium redierunt marcae tres, solidi duo. Totidem ad famulos. Quia nobiles novem non dederunt pro notario et famulis, decessit academia marca una, ut notario et famulis satisfieret.

Sub hoc rectoratu anno 1591, die 18. Martii evocatus est a Deo ex hac aerumnosa vita ad caelestam aeternam ecclesiam reverendus et optimus vir, dns. David f. 312. Wilmannus, sacrae theologiae doctor, pastor ecclesiae Sancti Jacobi et professor academiae, natus annos quadraginta unum, praestans eruditione, virtute, praeclaris donis docendi, cum in annum decimum professor universitatis fuisset. Ei successit reverendus et doctissimus vir dns. mgr. Matthaeus Flegius.

Die 28. Aprilis eiusdem anni obiit rectoris et superintendentis dilectissima uxor (*Catharina Gerschovia, mgri. Antonii Gerschovii ex Agnisa Steinwere filia*), cum qua beneficio Dei, cui sit laus et gloria, annos quadraginta unum et menses octo in dulcissimo coniugio suavissime vixerat.

Tempore huius rectoratus illustrissimus et optimus princeps et dominus, dominus Ernestus Ludovicus, dux Sedinorum, Pomeranorum, Cassuborum et Vandalorum, princeps Rugiae, comes Gutzcoviae, dominus in Lawenburg et Butow etc., dominus noster clementissimus et benefactor academiae summus, ad omnipotentis Dei gloriam, salutem ecclesiae, ad utilitatem et decus totius Pomeraniae in conservanda f. 312′. re literaria decretum fecit de demoliendo veteri nostro collegio ruinoso et deformi et de novo reaedificando.

Die 18. Maii coepit destrui collegium vetus; die 22. Junii anno 1591 nova aedificatio coepta est, atque tanto studio laudatissimus et clementissimus princeps opus hoc ursit, ut celsitudo ipsius aliquoties huc accederet, aream et locum novi collegii non modo inspiceret, sed etiam manu sua dimetiretur longitudinem et latitudinem novi aedificii, quod »collegium ducis Ernesti Ludovici« nuncupari voluit.

De fundamento iaciendo cum non levis esset sollicitudo et fossae iam fierent, invento fundo firmo, non palustri, sed arenoso et argillaceo, vehementer laetatus est optimus princeps, et iactum est fundamentum validum valde, coacervatis praegrandibus saxis, quae iussu celsitudinis ipsius ex vicinis praefecturis advecta sunt.

Die 30. Augusti tempore nocturno circa horam duodecimam Casparus Krill, studiosus iurisdictioni universitatis subiectus laethali vulnere sub praecordiis sini- f. 313. stri lateris percussit pugione in platea piscatoria Balthasarum Rademannum, qui post horae spacium eadem nocte mortuus est. Caedis autor cum aufugisset et in domibus academiae et in oppido inveniri non posset, rector et professores universi-

tatis ad accusationem consanguineorum interfecti publice affixa citatione ipsum vocarunt in ius ad Calendas Octobris, qua die cum non comparuisset sed excusationem scriptam misisset, rursus accusatoribus petentibus ab universitate citatus est ad diem tertiam Novembris. Quia vero et tunc non comparuit nec defensionem iustam interposuit nec interponere potuit, actoribus flagitantibus, ut autoritate illustrissimi principis sibi daretur potestas comprehendendi eum tota regione, iussit ipsius celsitudo, homicidam per senatum academicum non modo ex universitate, sed ex tota Pomerania celsitudini ipsius subiecta relegari. Quapropter Casparus Krill mense Decembri per affixam publice sententiam relegationis, decreto universitatis ex civitate Gryphiswaldensi et specialiter impetrato consensu et iussu illustrissimi principis et dni. dni. Ernesti Ludovici, ducis Stettini et Pomeraniae etc., domini nostri clementissimi, ex celsitudinis ipsius ducatu, regione et imperio, eiectus et exul declaratus est. In quo exercicio iurisdictionis senatus Gryphiswaldensis universitatem nulla ratione turbavit nec turbare attentavit.

---

*fol. 188.* Decanatus quintus magistri Pauli Clingenbergii, Gryphiswaldensis, electi 7. die Novembris anni Christi Salvatoris mundi 1590.

Anno 1591, die 18. Martii reverendus et clarissimus vir dominus doctor David Wilmannus, Stargardensis, gener domini doctoris Jacobi Rungii, superintendentis, professor sacrae theologiae et pastor in templo Jacobaeo, beate vita functus est.

10. Aprilis excessit e vivis dominus Christophorus Corswantius, vir pius, doctus et integerrimus.

27. Aprilis coniunx magistri domini rectoris, dni. doctoris Jacobi Rungii, sapientissima et modestissima vitam in terris clausit. (G. *Catharina Gerschovia, magistri Antonii Gerschovii ex Agnisa Steinwer equestri Dubberpohlensi filia*).

## 1591.

f. 314. Anno Christi MDXCI, die Dionysii, lectus est in rectorem universitatis Gryphiswaldensis Joannes Oestenius, Demminensis, i. u. doctor, sub cuius rectoratu nomina studiosorum inscripta sunt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Conradus Strutzenbergk, Rugianus, pastoris filius | ddt. 18 s.[1] | Johannes Brochvitz, Hellespontanus Danus | ½ fl. |
| Petrus Schoff, Bergensis Rugianus | | Bartrahamus Schmiterlovius, Gryphiswaldensis | ½ fl. |
| Jacobus Deschendorf, Marpurgensis[2] Borussus | | Johannes Fabritius, Gryphenbergensis | |
| | | Arnoldus Bole, nobilis | 4 m. |

f. 314'. Studiosi inscripti anno 1592 a Paschate:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 23. Mart. Johannes Volschius, Holsatus | | 25. Mart. Nicolaus Swanebeke, Tanglymensis | |
| — Martinus Oestenius, Demminensis, frater defuncti magnifici domini rectoris, gratis inscriptus | | 1. Apr. Georgius Zoige, Reinebergensis | |
| | | 6. Apr. Johannes Pancker, nobilis Rugianus, ex Wittovia | 2 m. |
| 24. Mart. Joachimus Gobelius, Pyrizensis, in gratiam dni. magistri Adami, gratis inscriptus | | 12. Apr. Joachimus Schroder, Treptoviensis super Tollensa | |

1) ſo gewöhnlich. 2) darüber *Mariaeburgensis*.

22. Apr. Johannes Swemius, Usdomensis
28. Apr. Johannes Schele, Wittoviensis, gratis inscriptus propter patrem dnm. Johannem Schelium, pastorem ecclesiae Wikensis
— Christianus Putkamer, nobilis Pomeranus ½ thalerum
29. Apr. Otto Godichenus, Padebornensis
30. Apr. Georgius Kamichius, nobilis Pomeranus 2 m.
3. Maii Richardus Sonnichius, Holsatus
— Joannes Crakevitius, nobilis Rugianus ½ florenum
30. Maii Daniel Petri, Swecus
5. Jun. Benedictus Praetorius, Fryenwaldensis
12. Jun. Matthias Joannis, Danus
22. Jun. Joannes Aven, Grymmensis ½ florenum
4. Jul. Adamus Bullubius, Pyrizensis
8. Jul. Gedeon Lemnius, Prentzlaviensis
8. Jul. Thomas Benichius, Prentzlaviensis
— Joannes Krugerus, Prentzlaviensis
14. Jul. Jacobus Ammannus, Gryphiswaldensis
25. Jul. Samuel Benichius, Coslinensis
28. Jul. Joachimus Otto, Pyritzensis
12. Aug. Petrus Laurentii, Westerwichius Swecus
27. Aug. Heinricus Damerovius, Wolgastensis f. 315.
29. Sept. Ditlavus Swerinius, nobilis Pomeranus 2 m.
7. Oct. Martinus Martini, Swecus
9. Oct. Jacobus Stållcopius, Pyritzensis
19. Oct. Georgius Griscovius, Anclamensis
24. Oct. Gabriel Reisnerus, Aurimontanus
— Isaacus Praetorius, Neobrandeburgensis
[41] 25. Oct. Martinus Boddekerus, Rostochiensis 20 solidos

Anno 1591, die 13. Novembris vir eruditione et virtute praestans dominus magister Jacobus Backmeisterus, filius dni. Lucae Backmeisteri, doctoris et professoris theologiae in academia Rostochiana, professor hebraeae linguae ibidem, cum dulcis et fidus comes in itinere a parentibus charissimis dno. magistro Matthaeo Flegio a senatu academico et urbano ad pastoratum ecclesiae Jacobeae vocato additus esset, sacro igne, qui erysipelas dicitur, hic extinctus est, cum ante undecim septimanas filiam clarissimi et doctissimi viri dni. Laurentii Pancklovii, i. u. doctoris et professoris in academia Rostochiana in uxorem duxisset. Exuviae dni. magistri mandatae sunt terrae in templo Nicolaitano.

Anno 1592, 3. die Februarii dns. Joannes Oestenius, vir eruditione et virtute f. 315'. praestans et rector nostrae academiae magnificus, catharro, quem sequuta est inflammatio epatis, adeo ut copiosus sanguis ex nasibus et ore destillaret, oppressus fato concessit. Tumulatus est in templo Divi Nicolai, et hac inscriptione a clarissimo et omni disciplinarum genere expolitissimo dno. Joachimo Stephani, i. u. doctore, honestatus:

»Johannes Oestenius, u. i. d., legum professor, anni 91. rector in universitate Gryphiswaldensi et illustrissimi principis ac dni. dni. Ernesti Ludovici, ducis Stetini etc. consiliarius, aetatis anno 36. in rectoratu 3. Februarii 1592 pie obiit, cuius corpus lege mortis in sequestrum huic sepulchro impositum, iure fidei in Christum resurrectionem ad vitam singulis momentis expectat«.

Mortuo clarissimo viro Joanni Oestenio, i. u. doctori, successit in professione legum clarissimus vir Daniel Rungius, i. u. d., qui prius oratoriae professor fuerat.

Huic vicissim successit in professione oratoriae et poëseos clarissimus vir Nicolaus Calenus, i. u. d., qui post paucos annos ab Anclamensi republica in syndicum hinc est avocatus.

Pompa, qua duo academiae [rectores] d. Ezech. Reich et d. Joh. Oestenius fato functi in rectoratu ad tumulum deducti vide in libr. decanorum philosoph. d. a. 1591 sequentibus verbis: fol. 189.

›Corpus rectoris nostri domini doctoris Oestenii sepultum fuit in aede S. Nicolai. Portabatur a studiosis octo, et famuli academiae praeferebant duo sceptra nigra syndone obvoluta. Ad utrumque latus pheretri ibant bini professores 1. doctor Daniel Rungius, 2. mgr. David Herlitius, decanus artium, 3. mgr. P. Clingenbergius et 4. mgr. David Rungius, deducentes ipsum usque ad sepulchrum. Eadem ratione quoque quondam deportatum fuit corpus doctoris Ezechiae Richii medici, morientis similiter in suo rectoratu. Huius domini Richii filiam habuit noster dominus Oestenius. Anima eius requiescat in pace. Amen.‹

f. 316. Anno 1592, die 17. Junii princeps illustrissimus dns. dns. Ernestus Ludovicus, clementissimus dominus noster, nutritius ecclesiae summus et patronus huius academiae magnificus et munificus, immatura et praepropera morte discessit ex hac vita aerumnosa in coelestem principatum, ingens sui desiderium patriae et subditis relinquens; sepultus est Wolgasti regia fere pompa in sepulchro haereditario principum die 19. Julii, cuius anima in sinu Christi requiescat. Amen.[1]

---

*fol. 189.* Decanatus secundus magistri Davidis Herlicii, Zizensis, electi die sexto Novembris anno Christi 1591.

Hoc tempore professores fuerunt:

Johannes Ostenius, iuris utriusque doctor, academiae rector,
Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor et superintendens,
Baldasar Rhau, sacrae theologiae doctor,
Matthaeus Wolffius, sacrae theologiae doctor,
Christophorus Gruelius, iuris utriusque doctor, syndicus urbanus,
Petrus Frobesius, iuris utriusque doctor,
Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor,
Joachimus Schinkel, nobilis, iuris consultus,
Daniel Rungius, iuris utriusque doctor,
Christianus Calenus, medicinae doctor,
Jacobus Seidelius, medicinae doctor,
mgr. David Herlicius, decanus artium,
mgr. Paulus Klingenbergius,
mgr. David Rungius,
mgr. Petrus Sagerus,
mgr. Adamus Hamelius.

Anno 1591, die 13. Novembris mgr. Jacobus Backmeisterus, hebraeae linguae in academia Rostochiensi professor, Gryphiswaldiae erysipelate correptus, placide in Christo obdormivit et ad Divi Nicolai sepultus est.

Disce mori, breve vita bonum est, cito transit et [finit][a],
curarum seges est perpetuusque labor.

Anno 1592, die 6. Februarii ex hac misera vita in caelestem academiam vocatus fuit doctor Johannes Oestenius, academiae nostrae rector.

Die 5. Aprilis in numerum professorum mediante iuramento cooptatus fuit mgr. Matthaeus Flegius Rostochiensis, et designatus est ei more consueto consentientibusque professoribus locus postremus inter magistros, quem locum etiam doctor David Wilmannus, cum adhuc magister esset, renuit. Sellam vero in templo constituerunt ei eam, quam doctor David habuit, in cuius locum successit, cum inter magistros locus non restaret. [Es folgt die Stelle oben 3. 7 ff.]

*fol. 189'.* Hoc ipso anno 1592, die 17. Junii, vesperi hora 7. placidissime et piissime vitam suam in his terris clausit laudatissime memoriae illustrissimus princeps et dns. dns. Ernestus Ludovicus, dux Pomeraniae, pietatis, bonarum artium et iustitiae patronus summus patriaeque pater desideratissimus, academiae nostrae conservator munificentissimus, novi collegii
*fol. 190.* extructor liberalissimus, princeps denique omni laude maior. Huic academia celebravit, proh dolor! exequias die 17. Julii in auditorio maiori hora 1., recitata oratione a vicerectore

---

1) Die letzten 5 Absätze von verschiedenen Händen. a) Das Blatt ist verstümmelt.

magistro Paulo Clingenbergio et carmine lugubri a decano artium magistro Davide Herlicio. Convocati autem fuerunt publico scripto et etiam de suggestibus templorum omnes literati, ut rectorem, professores et studiosos ex templo Sancti Nicolai deducerent in collegium et epicedia academiae audirent. Et sane plurimi aderant cives literati et civium filii, ex ordine senatoris vero tantum tres. Praeferebantur vicerectori (nam rector doctor Jacobus Rungius[a]) tum Wolgasti erat) quatuor sceptra nigra syndone obvoluta et sceptriferi inter recitandum stabant ante cathedram panno nigro obvolutam. Postea reversis eodem ordine omnibus in templum gratiae a vicerectore agebantur. Praecedenti septimana etiam carmen recitavit Nicolaus Calenius, iuris utriusque doctor et professor. Item orationem eruditam et piam reverendus dominus mgr. David Rungius, professor hebraeae linguae. In exequiis academiae multi studiosi et ex dominis professoribus etiam aliqui carmina latina et graeca ad fores collegii affixerunt fueruntque illa quatuor professorum scripta funebria sumptibus academiae impressa, dante ad hoc chartam illustrissima ducissa relicta vidua, quae etiam *fol. 190'.* literas huc misit, in quibus ab academia hoc officium scribendarum orationum et epicediorum flagitabat eamque ad publicas exequias Wolgastum vocabat.

Sepultura exenterati corporis Wolgasti celebrata fuit 19. die Julii, ad quam academia misit duos professores, quos lugubribus vestimentis ex suo fisco, cum illa Wolgasti impetrare non posset, ornavit. Illis duobus duo medici doctores nostrae academiae et ego, qui lugubria vestimenta propter curas et vigilias medicas decumbente principe ex aula accepe-ramus, fuimus adiuncti in ipsa processione. Magnifica et vere regia sepultura fuit. Adfuerunt quatuor reliqui fratres principes, dux Johannes Fridericus, Bogislaus cum duobus filiis natu maioribus Philippo et Francisco, Barnimus, Casimirus, Philippus Sigismundus, dux Brunsvicensis, episcopus Verdensis, et dux Curlandiae *Wilhelmus*, qui tunc temporis Rostochii studebat; legati item Daniae et Heinrici ducis Brunsvicensis etc. Aderat quoque illustrissima ducissa domina Anna, soror defuncti principis, Ulrici ducis Megapolensis con- *fol. 191.* iunx; ducissa item Stetinensis et Bardensis et aliae multae. Maximus etiam ordo nobilium et civitatum funus illustre comitabantur cum pastoribus praecipuarum civitatum. Iuniorem principem, heroicae spei egregium adolescentulum septennem, dominum Philippum Julium deducebant duo nobiles primarii statim post pheretrum. Viduam maestissimam ducebant Philippus II., dux Pomeraniae, et Philippus Sigismundus, dux Brunsvicensis, frater viduae. Quatuordecim studiosi ex academia advocati et lugubribus vestimentis ornati canebant cum reliquis scholasticis. Finitis exequiis coena dabatur splendida omnibus ordinibus et nobilibus ac caeteris aulicis. Academia vero, pastores et studiosi pascebantur in caenaculo principis pie defuncti. Postero die quilibet se domum retulit etc.

Oro filium Dei, ut paenas imminentes nostrae Pomeraniae, quas propter ingratitudinem nostram diu meriti sumus, pro sua misericordia clementer avertat et puram evangelii doctrinam piasque scholas benigne conservet. Amen.

Mense Maio huius anni pluviae sulphureae et sanguineae Stetini visae. *fol. 191'.*

Hoc etiam mense Nicolaus Calenius, iuris utriusque doctor, in numerum professorum cooptatus fuit et demandata ei lectio poëseos et officiorum Ciceronis.

Animadversum fuit longo tempore, famulos vel depositores multa apud deponendos introducere, quae hactenus nec usitata nec constituta fuerunt, eo praecipue fine, ut illos emungerent argento et nequissime defraudarent. Huic malo occurrere academia voluit et iussit, ut collegium philosophicum leges hac de re conderet et famulis illas proponeret. Quod cum factum sit et certae leges pro depositoribus constitutae eas subscribere volui. Oro autem dominos decanos, deinceps huic officio praefectos, ut harum legum sedulam rationem gerere velint, ne academia a famulis aut defraudetur aut reformetur et has leges sub auspicio decanatus sui semper famulis proponant.

Leges sunt hae: *fol. 192.*

1) Deponendi a depositore seu famulo primum ad dominum decanum deducantur.

2) Praesente domino decano deponendi famulis mercedem suam solvant. Si est nobilis seu patricius seu locuplete parente natus, dimidium talerum famulis numeret, si civis, dimidium florenum; professorum vero liberi et eorum ministri, pauperes etiam gratis deponantur a famulis.

3) Ad emendum vinum, quo in beanii absolutione utendum, si unus tantum deponendus est, quatuor solidi Sundenses numerentur, si duo, similiter tantum quatuor.

5) Ritus depositionis instituatur diebus . . ♄, et ☉[b]) finita ultima concione; aliis quoque diebus tamen et horis fieri potest, sed ne publicae lectiones impediantur vel turbentur.

---

[a]) In libro rectoratus non doctor J. Rungius, sed doctor J. Seidelius rector 1592, Zuſatz von Gerſchows Hand am Rande.

[b]) = Sonnabend und Sonntag.

5) Finito depositionis ritu depositi magnifico domino rectori, ut in catalogum studiosorum referentur more solito a depositore sistantur.
6) Depositis hinc a depositione discessuris, utrum aliquid pro redimendis cornibus numerare velint, liberum esto.
*pl. 192'.* 7) Commorantes vero hic in academia in oeconomia cibum capientibus dimidium florenum vel ad symposium instituendum seu in alios honestos et necessarios usus conferantur.
8) Nobiles autem et alii quicunque ad ritum depositionis convivias invitantes ab hac constitutione erunt immunes.
9) Instrumenta et vestes, quibus deponendi vestiuntur, in loco mundo asserventur easque officium resignantes successori bona fide commendent.
10) Ritus ipse depositionis personis et tempori accomodatus sit. Depositor scurrilitatem et stommata acerba vitet et potius iocis liberalibus praesentes recreet, ultra dimidiam horam ritum non protrahat.

---

Die 14. Octobris magister Matthaeus Flegius praestito iuramento in facultatem philosophicam est receptus.

Finis. Deo gloria!

## 1592.

f. 317. Anno a nato Christo MDXCII, die sancti Dionysii communibus suffragiis rector academiae Gryphiswaldensis electus est Jacobus Seidelius, philosophiae et medicinae doctor, sub cuius magistratu in album studiosorum relati sunt, quorum nomina sequuntur:

| | |
|---|---|
| Matthias Matthiae, Backendorfius | ddt. 18 s.[1]) |
| Olaus Christophori Brenderus | |
| Gunarus Jonae, Suecus | |
| Magnus Blixius, Norvegianus | |
| Engelbertus Glaneus, Westphalus | |
| Bartholomeus Frideborn, Stetinensis | |
| Joachimus Schwatze, Grimmensis | |
| Joachimus Beringius, Bardensis | |
| f. 317'. Georgius Schönebeck, Stetinensis | |
| Georgius Normannus, Rugianus | |
| Georgius Berckhan, Wolgastensis | ½ fl. |
| Johannes Bacius, Treptoviensis | |
| Casparus Granovius, Piricensis | |
| Nicolaus Tyfel, Gryphiswaldensis | |
| Andreas Saxo, Sundensis | |
| Jacobus Wegertus, Neotreptoviensis | |
| Salamon Voege, Lassanensis | |
| Joachimus Simon, Caminensis | |
| Johannes Laurigerus, Salcensis Turingus, academiae famulus | gratis |
| Johannes Gatzenmeyerus, Moringanus | |
| Johannes Schele, Gryphiswaldus | |
| Joachimus Petersdorf, nobilis | 2 m. |
| Georgius Guntzmannus, Caminensis | 20 s. |
| Paulus Spantkov, Julinensis | |
| Martinus Gerrinus, Treptoviensis | |
| Joachimus Edeling, Colbergensis | |
| Franciscus Röpke, Sundensis | |
| Petrus Döpcke, Colbergensis | |
| Andreas Laurentii, Suecus | |
| Petrus Kleist, nobilis | 2 m. f. 318. |
| Thomas Hoppe, Gryphenbergensis | ½ fl. |
| Matthaeus Wendt, Gryphenbergensis | |

1) ſo überall, wenn nichts anderes bemerkt iſt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Michael Wegnerus, Freievaldensis | ½ fl. | Georgius Kannenbergk, Sundensis | ½ fl. |
| Daniel Johannes, Danus | | Johannes Könecke, Colbergensis | 1 m. |
| Urbanus Schefferus, Zwenckaviensis | gratis | [38] Joachimus Praetorius, Stargardensis. | |

Hoc anno illustrissimus princeps ac dns. dns. Bugislaus etc., tutor illustrissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii etc., dominis professoribus academiae Gryphiswaldensis privilegium de anno gratiae, ut vocant, singulis eorum viduis posthac *impertiendo* clementissime concessit, quem antea precario in aula impetrare cogebantur. Privilegii huius autographum in cista academiae reservatum invenietur. f. 318'.

Eodem quoque anno communi consilio et opera dominorum professorum leges et statuta oeconomiae correcta et praesenti tempori accommodata atque typographo typis excudenda sunt tradita. Quorum exemplaria 75 in cistam academiae sunt reposita.

---

Decanatus magistri Davidis Rungii, sacrarum literarum et hebraeae linguae professoris, electi anno Domini 1592, 14. Octobris. *fol. 193.*

*Hoc* tempore professores fuerunt:

dns. Jacobus Seidelius, medicus, rector,
dns. Jacobus Rungius, superintendens generalis,
dns. Balthasarus Rhavus, sacrae theologiae doctor,
dns. Matthaeus Wolfius, sacrae theologiae doctor, pastor ad Divam Mariam,
dns. Christophorus Gruelius, iuris utriusque doctor, syndicus civitatis,
dns. Petrus Froboësius, iuris utriusque doctor et professor,
dns. Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor et professor,
dns. Joachimus Schinkelius, nobilis, iuris professor,
dns. Daniel Rungius, iuris utriusque doctor et professor,
dns. Christianus Calenus, medicus,
dns. Nicolaus Calenus, iuris utriusque doctor, professor poëtices,
mgr. David Rungius, decanus artium,
mgr. Paulus Clingenbergius, professor oratoriae,
mgr. David Herlitzius, professor mathematum,
mgr. Matthaeus Flegius, professor sacrae theologiae, pastor Jacobaeus,
mgr. Petrus Sagerus, lector Terentii et syntaxeos,
mgr. Adamus Hamelus, lector Ovidii.

---

Hoc anno 1593, 6. die Septembris habita est promotio magistrorum de consilio facultatis artium. *fol. 193'.*

**Magistrandi:**

dns. Joachimus Marcus, Gryphiswaldensis, pastor et praepositus ecclesiae Gryphenbergensis,
dns. Johannes Dölingius, *Rugevaldensis*, pastor et praepositus Demminensis ecclesiae,
dns. Bartholomaeus Wildius, Fridlandensis, conrector scholae Gryphisvaldensis,
dns. Laurentius Bergeri, Lincopiensis Suecus, studiosus huius academiae,
dns. Jacobus Balthasarus, Freienvaldensis, conrector scholae Anclamensis,
dns. Samuel Marcus, Gryphiswaldensis, conrector scholae Pasvalcensis,
dns. Petrus Magni, Westrogothus Suecus, studiosus in hac academia.

**Examinatores fuerunt:**

doctor Balthasarus Ravus, senior facultatis artium, *vicecancellarius*,
mgr. David Rungius, decanus,
mgr. Paulus Clingenbergius,
mgr. David Herlitzius,
mgr. Matthaeus Flegius.

Actus promotionis veteri consuetudine fuit in curia, cui domini professores omnes, senatorum nemo, civium honoratiorum paucissimi interfuere. In hoc actu vices reverendissimi atque illustrissimi principis ac dni. dni. Casimiri, ducis Stettini, Pomeraniae etc. episcopi Camminensis, cancellarii academiae Gryphiswaldensis sustinuit reverendus et clarissimus vir, dominus doctor Balthasarus Rhavus, nominatus a decano artium de consensu senatus academici. Illustrissimus princeps enim in literis nulli certae personae hoc offi- *fol. 194.*

cium demandarat, sed decano artium plenam potestatem fecerat disponendi omnia ad actum necessaria. Ad sumtus minuendos decretum a collegio philosophico, uti singulis magistrandis singulae tantum faces praeferantur, cum antea binae fuissent in usu. Statutum praeterea variis de causis, ut deinceps hospites ad actum promotionis invitentur non ab ipso decano aliisque collegis facultatis philosophicae, sed ab ipsis candidatis, qui possunt sibi adiungere alium quendam magistrum extra facultatem.

Hoc anno 1593 mense Maio ecclesia Stettinensis, quae diu laborarat fermento Calviniano per generalem synodum, cui illustrissimus princeps dux Johannes Fridericus et dux Franciscus interfuerunt, Dei beneficio repurgata et sanata est.

Eodem tempore academia nostra impetravit privilegium pro anno gratiae viduis dominorum professorum fruendo confirmatum diplomate illustrissimi principis ac dni. dni. Bu-
*fol. 194'.* gislavi, ducis Stettini, Pomeraniae etc., tutoris illustrissimi principis Philippi Julii, et gubernatoris Pomeraniae occidentalis, ea tamen lege et conditione, ut professores superstites in eadem facultate defuncti vices legendo suppleant.

Anno 1592 mense Octobri promulgavit senatus oppidanus ordinem nuptiarum aliasque leges sumtuarias, sed quia eidem ordini inserta fuerunt statuta de ceremoniis ecclesiasticis et praemiis, quae debentur iis, qui hymenaeum canunt, ideo interposuit se promulgationi istarum legum non tantum consistorium ecclesiasticum ratione iurisdictionis episcopalis, sed etiam academia ratione iuris patronatus trium ecclesiarum civitatis Gryphisvaldensis, quod ius ex donatione abbatis Hildensis ad academiam pertinet. His intervenientibus magnus ille conatus oppidani senatus in fumos abiit.

Anno 1593 mense Julio renovata et aucta sunt statuta oeconomiae et cantum a senatu academiae, ut singulis anni quadrantibus in praesentia decani et visitatorum in oeco[no]mia legantur.

Oro filium Dei Jesum Christum *θεάνθρωπον*, caetuum scholasticorum ducem et coriphaeum, ut hanc nostram academiam clementer tueri et augere dignetur ad nominis sui gloriam et harum ecclesiarum salutem. Amen.

## 1593.

f. 319. Anno a nato Christo salvatore et mediatore nostro MDLXXXXIII, die nono Octobris communibus et consentientibus suffragiis electus est rector academiae huius et publice renunciatus more solito die quarto Novembris, Baldasar Rhau, sacrosanctae theologiae doctor. Hoc rectore in numerum studiosorum praestito usitato iuramento recepti sunt hi, quorum nomina sequuntur:

16. Aug. Dns. Henricus Albertus, u. i. licentiatus, gener domini doctoris Christophori Gruelii — gratis

5. Febr. Melchior Seeman, Canstadiensis Wirtembergicus — 6 drachm.

27. Febr. Jacobus Henrici, Wardensis — 18 s.[1])

28. Febr. Fridericus Mevius, filius clarissimi viri domini doctoris Mevii piae memoriae, optime de academia nostra meriti — gratis

3. Apr. Paulus Lemnius, Rugianus

— Johannes Rungius, filius reverendi et doctissimi viri domini magistri Andreae Rungii piae memoriae, pastoris quondam ad Divam Mariam et academiae professoris — gratis

3. Apr. Michael Crusius, Gutzcoviensis

— Johannes Everdus, Stralsundensis

— Johannes Waterhon, Wolgastensis

— Jacobus Seltrecht, Wolgastensis

— Christianus Bilangius, Rugewaldensis Pomeranus

1) so überall, wenn nichts anderes angegeben ist.

3. Apr. Joachimus Bilangius, Rugewaldensis, Pomeranus
— Joachimus Roverus, Gryphenswoldensis P.
4. Apr. Christianus Mullingius, Paswalcensis P.
— Laurentius Bolhagen, Gryphiswaldensis
— Henricus Krevet, Gryphenbergensis
— Martinus Brasche, Gutzcoviensis P., famulus domini magistri Adami Hamelii gratis
8. Apr. Laurentius Bunsovius, Gryphiswaldensis
16. Apr. Gabriel Mindingus, Coslinensis P.
— Joachimus Geerth, Rugenwaldensis P.
18. Apr. Jacobus Segerus, Frisaccensis Marchiacus
20. Apr. Ericus Laurentii, Avis Suecus
21. Apr. Valentinus Monchovius, nobilis Pomeranus, in praesentia illustrissimi principis ac domini dni. Casimiri, Stettini, Pomeraniae etc. ducis et dioecesis Caminensis episcopi reverendissimi hic depositus ½ tal.
29. Apr. Simon Krugerus, Colbergensis
1. Maii Johannes Campherbechius, Lubecensis
— Joachimus Bandonius, Demminensis
320. 6. Maii Jonas Andreae, Holffwonsis Suecus
15. Maii Christianus Giseke, Ribnicensis gratis, quia pauper
19. Maii Jacobus Schlichtekrull, Rugianus
30. Maii Martinus Genth, Rugenwaldensis P.
— Martinus Niger, Slavi-
ensis P.
30. Maii Jacobus Wessell, Sundensis P.
11. Jun. Johannes Hildebrandus, Wistochiensis Marchiacus
12. Jun. Nicolaus Botvidi, Suecus
13. Jun. Daniel Wittstock, Rugenwaldensis
— Matthias Sellin, Wollinensis
— Jacobus Niesenius, Gryphenhagensis
— Georgius Bitkow, Neobrandeburgensis
28. Jun. Daniel Rhanaeus, Wollinensis, gratis ad intercessionem dni. doctoris Joachimi Stephani
10. Jul. Johannes Stamerus, Treptoviensis P.
— Hartmannus Bredtspreker, Treptoviensis ad Tolosam P.
— Georgius Rossonius, Neobrandeburgensis Megapolitanus
2. Aug. Martinus Kempe, Gryphiswaldensis, gratis propter parentes
— Sigfridus Brynolphi, Suecus
14. Aug. Gregorius Viccius, Pasewalcensis
16. Aug. Christianus Regulus, Pomeranus
— Jacobus Folscheus, Rostochiensis, gratis propter intercessionem domini Henrici Alberti, licentiati legum
17. Aug. Jacobus Bruwerus, Wolgastensis
5. Sept. Gerhardus Melsovius, Bergensis f. 320'.
17. Sept. Johannes Faber, Stettinensis, filius reverendi viri domini doctoris Jacobi Fabri, superintendentis Stettinensis et propter avum dnm. doc-

torem Jacobum Rungium, citerioris Pomeraniae superintendentem, et propter parentem in album studiosorum merito gratis est inscriptus

3. Oct. Cornelius Christiani, Suecus

[52] — Otto Krill, Gryphiswaldensis, gratis propter patrem

De pecunia a studiosis collecta d. Martino Ribovio academiae procuratori pars tribuenda academiae a me numerata est.

Filio Dei Domino nostro Jesu Christo gratias ago, quod hunc praeteritum annum studiis nostris in his oris maritimis tranquillum tribuerit, et veris gemitibus peto, ut a Germania et vicinis regionibus Turcos et Tartaros hostes ecclesiae crudelissimos sua forti dextra clementer arceat, qui hoc anno praesertim nostris non belligerantibus, sed commessationi, luxui et libidinibus indulgentibus in Ungaros et vicinos igni et ferro saevierunt, et insulam Danubianam contra incursiones Turcorum firmis-
f. 321. sime munitam anno 94 non vi sed defendentium proditione in Septembri occuparunt, ut luculenter et plene a multis αὐτόπταις et fide dignis testibus haec annotata et depicta sunt.

Hoc anno 1594 migravit ex aerumnosa vita hac amplissimus, nobilissimus et integerrimus vir dominus Joachimus a Schulenburg die decimo nono Septembris anno aetatis suae septuagesimo secundo, relicto unico filio Richardo a Schulenburg, nobili virtute et pietate paternaque integritate non inferiore.

Hoc anno circa festum Paschatis hinc discessit reverendus vir dominus mgr. Adamus Hamelus, diaconus in ecclesia Nicolaitana et lector grammatices in academia, ad officium pastoris vocatus in ecclesia Coslinensi obeundum.

---

*fol. 195.* Decanatus magistri Matthaei Flegii, electi anno Christi 1593, Octobris 20.

Hoc tempore iidem professores fuerunt, quorum nomina in decanatu praecedenti ordine sunt consignata.

Die 9. mensis Aprilis reverendus et doctissimus vir magister Adamus Hamelus, ecclesiastes in aede Divo Nicolao sacra et lector Ovidii in academia, vocatus ad pastoratum ecclesiae Coslinensis hinc discessit non sine magno dominorum professorum, reverendi ministerii et multorum honestissimorum civium desiderio et dolore, quibus propter insignem eruditionem et eximia dona moresque inculpatos charissimus fuit; licet senatus huius oppidi pro fideli integri decennii ministerio abeunti malam gratiam reponeret.

Rudolphus caesar propter irruptiones tyranni Turcici in Ungariam et vicinas regiones, conventum imperii egit Ratisbonae in Bavaria, cuius initium fuit octavus dies mensis Maii, duravit aliquot menses Turcico exercitu interim horribiliter grassante et saeviente in Croatia et vicinis locis.

Omnino videtur ad interitum ruere Romana monarchia, quae in statua illa Danielis prophetae ita depingitur, ut iam vix talus eius superesse videatur, qui compagem adhuc fulcit et sustinet. Aderit igitur mox filius Dei et regnum suum aeternum inchoabit. Hunc liberatorem nostrum sublatis oculis et animis expectemus ad eumque expliciendum totis
*fol. 195.'* animis nos paremus. Interim vero dum paulisper ille cunctatur, vota facere non desistamus, ut ferrum et flammam nobis minitantem Turcam reprimat et halcyonia nobis in hac mundi senecta benigne largiatur.

Die 4. Julii reverendus et doctissimus vir magister David Rungius, sacrarum literarum et hebraeae linguae in academia hac professor, una cum aliis duobus spectatae eruditionis et pietatis viris publicum suae doctrinae testimonium a reverendo collegio theologico in academia Vitebergensi accepit, sacrae theologiae doctor legitime creatus et solenniter renunciatus.

Die 12. Septembris eodem publico testimonio gradu ac titulo doctorum in theologia a reverendo collegio theologico solenniter cum aliis duobus reverendis et doctissimis viris magistro Valentino Schachtio et magistro David Lobechio, utroque sacrae theologiae in celeberrima academia Rostochiensi professore, ornati sunt Rostochii magister Friderieus Rungius, pastor in ecclesia et professor in gymnasio Stettinensi et magister Matthaeus Flegius, professor academiae et pastor ecclesiae Gryphiswaldensis.

Filius Dei, Dominus noster Jesus Christus, ecclesiam suam in his regionibus clementer conservet et nos omnes doceat et gubernet et faciat nos vasa misericordiae ac tribuat harum regionum ecclesiis et academiis piam et aeternam concordiam ac tranquillitatem. Amen.

## 1594.

Anno ab incarnatione filii Dei, Salvatoris nostri MDXCIV, die 19. Octobris, electus est rector academiae Gryphiswaldensis Matthaeus Flegius, Rostochiensis, sacrae theologiae doctor et professor ac pastor ecclesiae Christi ad Divum Jacobum. Sub cuius rectoratu in album studiosorum praestito solenni iuramento inscripti sunt, quorum nomina sequuntur: f. 322.

Gerhardus Rubenovius, Sundensis
Michael Vageth, Piritzensis
Nicolaus Haguini, Suecus
Burchardus Luderus, Anglamensis
Ludovicus Holonius, Westphalus
Samuel Fabricius, Banensis
Joachimus Bilangius, Fridelandensis Megapolitanus
Johannes Zasius, Wurstlandensis
Georgius Janeke, Bardensis
Valentinus Gerlachius, Burgkthonnensis
Julius Colerus, Wolgastensis
Marcus Schulte, Gryphiswaldensis
Paulus Köningk, Gryphiswaldensis
Valentinus Wincherus, Neotreptoviensis
322′. Ambrosius Fabricius, Paswalcensis
Georgius Witmitze, Gryphiswaldensis
Johannes Koldehoff, Richtenbergensis
Johannes Benichius, Cosslinensis
Nicolaus Petri Wragerus, Haffniensis Danus
mgr. Jonas Latomus, Westphalus
Jacobus Gadebusch, Gryphenbergensis
Johannes Thuronius, Schanus
Laurentius Isaaci Sommer, Schanus
Johannes Fabricius, Treptoviensis
Christophorus Andreas, Cimber
Georgius Turonius, Anglamensis
Joachimus Theodori, Stargardensis P.
Johannes Pfeiffius, Gryphiswaldensis
Martinus Lebentzius, Coslinensis
Israël Tabberthus, Demminensis. *Parens dni. Matthaei Tabberti, professoris theologiae huius academiae*
Johannes Beccerus, Julinensis
Johannes Radelovius, Gryphiswaldensis
Casparus Plasterus, Coslinensis
Hippolytus Vesalii, Anglamensis
Nicolaus Sonnenberg, Stralsundensis
Joachimus Crusius, Sundensis
Joachimus Reddemer, Gryphiswaldensis
Johannes Schwerin, Wutzezensis
Elias Laurentii, Suecus f. 323.
Petrus Sagerus, Gryphiswaldensis
Matthaeus Pritzlovius, Lindoviensis
Martinus Tinche, Neotreptoviensis
Michael Kuchenbeccerus, Stettinensis
Daniel Rauschendurffius, Neotreptoviensis

Martinus Bohemius, Reinsbergensis Misnicus
Matthias Bonannus, Potztamensis Marchicus
Georgius Witte, Frisius Embdensis
Rudigerus Otto Glasenap } nobiles
Petrus Glasenap } Pomerani
Joachimus Podewels } Pomerani
Michael Modestinus, Pasvalcensis (*alias Hovisch*)
David Droise, Regenwaldensis
Rudolphus Behre, Pomeranus
David Wolfius, Servesthanus
Ericus Laurentii, Suecus
[56] Melchior Prutze, Sundensis

Pars precii a singulis collecti fisco academiae, notario et famulis debita cessit.

f. 323′. Reverendus et clarissimus vir dns. Jacobus Rungius, sacrae theologiae doctor et in hac academia professor annos integros 48, ecclesiae Gryphiswaldensis pastor primarius anno 1553 et postmodum, defuncto hac vita reverendo viro doctore Johanne Knipstrovio, ecclesiarum totius occidentalis Pomeraniae generalis superintendens ab illustrissimo principe ac dno., dno. Philippo anno 1557 constitutus, optime de hac academia et ecclesiis totius patriae meritus, ac quod pro sinceritate religionis, ecclesiarum *εὐταξία* et sacri ministerii libertate adversus iniquissimas quorundam molitiones tuenda, summo studio magnoque zelo, dexteritate et fidelitate pugnaret, a quamplurimis diu multumque contumeliose habitus, commendans se immensae misericordiae divinae in Jesu Christo pie et placide fatis concessit anno 1594, 3. Idus Januarii [11. Jan.], hora 3. antelucana, cum vixisset annos 68.

27. Februarii diem suum obiit reverendus et doctissimus vir dominus Petrus Sagerus, ecclesiae Nicolaitanae archidiaconus et lector Terentii in academia.

f. 324. Eodem hoc anno 25. Junii hinc abiit reverendus et clarissimus vir David Rungius, sacrae theologiae doctor et professor, ab illustrissimo principe electoratus Saxonici administratore in academiam Vitebergensem honestissimo stipendio ad professionem theologicam evocatus. Ex cuius abitu insperato non minus quam parentis ipsius dni. superintendentis obitu luctuosissimo grave vulnus non modo ecclesiae, sed inprimis etiam academiae nostrae inflictum est.

Cum in solutione stipendii duorum novorum diaconorum in ecclesia ad Divum Nicolaum pro lectura grammatices et Terentii in academia senatus urbanus praeiudicium facere academiae attentaret, gravi et communi senatus academici deliberatione decretum est, ne praedicti diaconi, sui alias officii ecclesiastici laboribus satis districti, amplius in academia docendi munere fungerentur, sed ut eorum loco alii duo eruditi et honesti viri ad professionem logices et Terentii vocarentur. Qua de re rector anni sequentis plura exponet.

---

*fol. 197.* Decanatus quintus doctoris Baldasari Rhaw, Naumburgensis Silesii, electi die Lucae anno 1594.

Hoc tempore professores fuerunt iidem, qui a reverendo et clarissimo viro domino magistro Davide Rungio, facultatis nostrae philosophicae spectabili decano, supra annotati sunt, nisi quod non multo post, ut a praecedenti domino decano commemoratur, discedente reverendo viro domino magistro Hamelio mutatio sit consequuta, nec non morte reverendi et clarissimi viri eruditione, virtute, prudentia et pietate ornatissimi domini Jacobi Rungii, sacrosanctae theologiae doctoris, academiae nostrae professoris, Pomeraniae citerioris superintendentis et pastoris ad Divum Nicolaum fidelissimi et integerrimi, ad quem ut fidus comes et collega brevi post ex hac misera et aerumnosa vita immatura morte migravit venerabilis et doctissimus vir dominus Petrus Sagerus, philosophiae mgr., archidiaconus ad Divum Nicolaum vigilantissimus.

Horum salutarium doctorum discessu cum non leviter ecclesiae totius Pommeraniae et academia nostra quassata si[n]t, filium Dei Dominum nostrum Jesum Christum sedentem ad dexteram aeterni Patris et dona dantem hominibus veris gemitibus precor, ut ad finem

mundi fideles operarios in messem suam extrudat et illustrissimos principes Pomeraniae etc. *fol. 197'.* duces, dominos nostros clementissimos, nutritores ecclesiarum et scolarum in his regionibus contra diabolum et omnes synamas eius clementer tueatur et servet. Protegat et scolam nostram, seminarium purae et sincerae doctrinae in his terris. Amen!

Sub finem huius decanatus autoritate et consensu illustrissimi principis ac dni. dni. Boguslai, Pomeraniae etc. ducis, illustrissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii, Pomeraniae etc. ducis, tutoris domini nostri clementissimi in numerum professorum nominati prius ab academia vocati et cooptati sunt duo clarissimi et doctissimi viri: dominus magister Joachimus Praetorius, Luneburgensis, et dominus magister Laurentius Circkmannus, *Stettinensis*, ille ad logices et hebraeae linguae, hic ad poëtices professionem. Horum laboribus quo filius Dei benedicat toto pectore precor.

Res gestas horum annorum in Hungaria, cum passim historici plene commemorent, eas repetere supersedeo, tantum filium Dei unicum et verum Micaelem nostrum oro, ut ipse pro ecclesia sua pugnet, nec Gog et Magog montes Israel vastare sinat. Amen.

Vespera iam venit, nobiscum Christe maneto,
Extingui lucem ne patiare tuam.

Anno 1595, die octavo Octobris, hinc Witebergam in illustrem et celeberrimam acade- *fol. 198.* miam proficiscitur vir reverendus et clarissimus dominus David Rungius, sacrosanctae theologiae doctor, cum praecedenti mense Septembri die 15. cum filia mea charissima Elisabetha nuptias hic celebrasset. Restat igitur professorum numerus:

dns. Matthaeus Flegius, sacrosanctae theologiae doctor, rector,
dns. Balthasarus Rhau, sacrosanctae theologiae doctor, et decanus artium,
dns. Matthaeus Wolfius, sacrosanctae theologiae doctor, pastor ad Divam Mariam,
dns. Christophorus Gruelius, iuris utriusque doctor, syndicus civitatis,
dns. Petrus Froëbesius, iuris utriusque doctor et professor,
dns. Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor et professor,
dns. Joachimus Schinkelius, nobilis, iuris professor,
dns. Daniel Rungius, iuris utriusque doctor et professor,
dns. Christianus Calenus, medicus et ἀρχίατρος principis
dns. Jacobus Seidelius, medicus,
mgr. Paulus Clingenbergius, professor oratoriae,
mgr. David Herlitzius, professor mathematum,
mgr. Joachimus Praetorius, Luneburgensis, logices professor,
mgr. Laurentius Circkmannus, Stetinensis, poëtices professsor.

Hoc anno 1595, pridie divi Lucae manu propria scripsi.

## 1595.

Anno Christi MDXCV, die 22. Octobris communibus suffragiis dominorum professorum electus et die 6. Novembris solito more publice renunciatus rector academiae Daniel Rungius, i. u. d. et professor. Sub cuius gubernatione in numerum studiosorum, praestito usitato iuramento, relati sunt hi, quorum nomina sequuntur: *f. 324'.*

13. Nov. Johannes Heflerus, Hechstetensis — ddt. 18 s.[1])
21. Jan. [1596] Georgius Balbitz, Stolpensis P.
23. Jan. Matthaeus Schachtius, Rostochiensis, filius doctoris Valentini Schachtii, theologi academiae Rostochiensis — gratis
24. Jan. Jacobus Hunius, Holsatus — ½ thal.
18. Febr. Gundaeus Lange, Johannis filius, nobilis Danus — 1 thal.
— Tycho Lange, Johannis filius, nobilis Danus — 1 thal.
19. Febr. David Gröpperus, Cöslinensis
— Paulus Rasche, Stolpensis
— Johannes Vatke, filius mgri. Davidis Vatken,

1) so überall.

pastoris quondam ecclesiae Gryphenhagensis, petente mgro. Luca Tackio ludimoderatore gratis

28. Febr. Johannes Gruelius, filius Petri Gruelii, senatoris Gryphiswaldensis

— Christophorus Wilken, Gryphiswaldensis

15. Mart. Matthaeus Wendt, Gryphenbergensis 16 s.

20. Mart. Nicolaus Wittmusse, Gryphiswaldensis

— Nicolaus Motth, Eiderstadensis Holsatus f. 325.

— Jacobus Georgius Varetautensis Holsatus

23. Mart. Martinus Voss, Richtenbergensis P.

27. Mart. Henningus Warneke, Neobrandeburgensis Megapolitanus

21. Apr. David Horn, nobilis Pomer., frater domini Burchardi Horns, directoris dicasterii aulici Wolgastani gratis

— Erasmus Engelbertus, Wolgastensis, filius domini Johannis Engelberti, protonotarii in dicasterio aulico Wolgastano gratis

16. Jun. Henricus von Hausen, Neobrandeburgensis

26. Jun. Johannes Fabritius, Abaviensis Suecus

27. Jun. Daniel Vatke, filius mgri. Davidis Vatken, quondam pastoris ecclesiae Gryphenhagensis, intercedente mgro. Luca Tackio avunculo gratis

22. Sept. Otto a Rammin Stettinensis

— Laurentius Wegenerus, Stolpensis ulterioris Pomeraniae, secretarius reipublicae Stettinensis, a vicerectore honoris causa inscriptus

23. Sept. Carolus Christmanni, Suecus

— Johannes Laurenti, Suecus

— Jonas Petri, Suecus 5

26. Sept. Elaus Nicolai, Suecus

— Jacobus Haquini, Suecus

27. Sept. Johannes Quilo, Anclamensis P. 10

1. Oct. Nicolaus Julius, nobilis Danus — Johannes Julius, nobilis Danus } Hermanni Julii praesidis Gotlandiae filii } 2 thaleros 15

— Bartholomaeus Johannes Danus ½ thal.

6. Oct. Andreas Laurentii, Gestliensis Suecus 20

— Christianus Andreae, Helsingensis

— Nicolaus Matthiae, Thiustboensis 25

19. Oct. Jonas Petri, Upsaliensis

— Josephus Matthiae, Strenguensis

— Laurentius Canuti, Quansloviensis 30

— Nicolaus Erici, Gestricius

— Nicolaus Erici, Malillianus f. 325. 35

20. Oct. Eustachius Picht, Stralsundensis, filius doctoris Pichtii, senatoris Stralsundensis ½ thal.

— Hector a Rammin — Gotfridus a Rammin } nobilis viri Caspari a Rammin in Nistorff residentis filii } ddnt. 1 thal. 40

21. Oct. Christianus Bökelmannus, Stetinensis 45

[46] — Johannes Laurentii Potamodus Suecus 16 s.

De pecunia a studiosis inscriptis numerata ratio reddita magnifico domino rectori sequentis anni et procuratori academiae domino Martino Ribovio et tam fisco academiae quam notario et famulis pars debita assignata.

Anno Christi 1595, die 22. Decembris mgr. Laurentius Circkmannus Stetinensis ab illustrissimo principe ad professionem poëticae vocatus et duobus diaconis ecclesiae Nicolaitanae decreto senatus academici a docendi munere exclusis surrogatus, praestito iuramento in numerum professorum cooptatus est.

Anno Christi 1596, die 11. Februarii mgr. Laurentius Joachimus Praetorius Lunaeburgensis ab illustrissimo principe ad professionem dialecticae et hebraeae linguae Viteberga vocatus usitato more in ordinem professorum receptus est.

Hoc anno in collegio novo praeclaris impensis illustrissimi principis instaurato publici actus academici celebrari coeperunt. Mense Augusto apertum auditorium maius, quod publica disputatione de felicitate auspiciis 7. Augusti mgr. Joachimus Praetorius initiavit. In dicasterio iudiciis et consultationibus destinato habita postmodum consistoria tam ecclesiastica quam academica. Aedes etiam in collegio dominis professoribus, et musaea studiosis in prima contignatione collegii novi assignata.

Eodem anno 1596 a collegio medico insignia doctoratus in arte medica sunt collata viris clarissimis et ornatissimis domino mgro. Davidi Herlitio, mathematum in hac academia professori, et domino Christiano Caleno iuniori. Pro laurea Asclepiadea doctorali impetranda disputatio de epilepsia veteri more in curia urbana 18. Septembris est habita, ad quam ornandam a collegio medico invitati comparuerunt viri clarissimi et doctissimi medicinae et philosophiae doctores dominus Andreas Helvigius Anclamensis et dominus Franciscus Joël Stralsundensis reipublicae physicus. Actus promotionis solenni ritu in templo Nicolaitano celebratus, promotore viro clarissimo autoritate et eruditione praeclara spectatissimo domino Christiano Caleno *seniore*, medicinae doctore, eiusdemque in hac academia professore. Vicecancellarius illustrissimi et reverendissimi principis ac dni. dni. Casemiri, ducis Stetini et Pomeraniae, episcopi Caminensis, in hac promotione fuit vir consultissimus et doctissimus, dominus Joachimus Stephanus, i. u. d. et professor huius academiae, qui petente viro clarissimo domino Jacobo Seidelio, medicinae doctore et professore, candidatis licentiam suscipiendi insignia doctoratus concessit. f. 326.

Adornavit et collegium philosophicum eodem mense Octobri promotionis festivitatem et novem ornatissimis viris magisterii insignia contulit. Actum vero promotionis in sequentem rectoratum reiecit.

Inchoatae etiam hoc anno deliberationes inter senatum academicum et urbanum de vocando praeposito et pastore ecclesiae Gryphiswaldensis Nicolaitanae, in locum reverendi et clarissimi quondam viri domini Jacobi Rungii, sacrae theologiae doctoris, superintendentis ecclesiarum Pomeraniae ditionis Wolgastanae et pastoris supradictae ecclesiae. Sed vacante adhuc sede superintendentis generalis, de cuius vocatione illustrissimum principem consilia agitare professoribus non ignotum erat, academia negocium hoc usque ad superintendentis generalis adventum differendum censuit. Quid sequenti anno in hac causa actum, rector eius anni exponet.

Professores huius anni:

**Daniel Rungius**, i. u. d., rector academiae
**Balthasarus Rhavus**, sacrae theologiae doctor
**Matthaeus Wulfius**, sacrae theologiae doctor et pastor ecclesiae Marianae
Matthaeus Flegius, sacrae theologiae doctor et pastor ecclesiae Jacobaeae

Petrus Frobösius, i. u. d. et professor
Joachimus Stephani, i u. d. et professor
f. 326′. Christianus Calenus, medicinae doctor et professor
Jacobus Seidelius, medicinae doctor et professor
David Herlitius, medicinae doctor et professor mathematum
Paulus Clingenbergius, decanus, professor rhetorices
mgr. Joachimus Praetorius, professor logices
mgr. Laurentius Circkmannus, professor poëtices

Apocal. 7.

*Ἡ εὐλογία καὶ ἡ δόξα καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ εὐχαριστία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ ἰσχὺς τῷ Θεῷ ἡμῶν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.*

---

*fol. 199.* Decanatus sextus magistri Pauli Clingenbergii, Gryphiswaldensis, electi 15. Novembris anno 1595.

17. Julii anno 1596 magister Joachimus Praetorius et magister Laurentius Circkmannus in facultatem philosophicam mediante iuramento propter instantem promotionem, ita ut nonnihil a statutis nostrae facultatis sit exorbitatum necessaria de causa recepti sunt.

29. Augusti splendidissima et magnificentissima coronatio Christiani eius nominis quarti regis Daniae Haffniae est habita, cohonestantibus publicum ac solennem ritum coronationis multis principibus nec non aliquot regum ac civitatum legatis. Coronatio autem ad imitationem Caroli quinti imperatoris instituta atque celebrata est; bos enim eodem modo tostus et aliis animalibus farctus est, vinum etiam ex quatuor siphonibus e palo prominentibus toto fere die publice profusum et in promiscuam multitudinem distributum est.

30. Augusti nuptiae celebratae sunt domini Joannis Adolphi, ducis Holsatiae atque episcopi Bremensis cum Augusta regis coronati sorore.

19. Octobris habita est promotio doctorum in medica arte magistri Davidis Herlitzii, mathematum professoris, et domini Christiani Calenii iunioris, praeside disputationis domino doctore Jacobo Seidelio, promotore vero domino doctore Christiano Calenio seniore, rectore academiae designato, *rectore doctore Daniele Rungio.* In hoc actu vices reverendissimi atque illustrissimi principis ac dni. dni. Casimiri, ducis Stettini, Pomeraniae etc. episcopi Camminensis, cancellarii academiae Gryphiswaldensis, peregit clarissimus et consultissimus vir dominus doctor Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor.

*fol. 199′.* Die Simonis et Judae apostolorum [28. Octobris] habita est promotio magistrorum in curia a domino decano consensu facultatis artium.

Magistrandi:

dns. Bartholomaeus Reinhardus Northusanus, diaconus Nicolaitanus, qui paulo post fato functus est 28. Januarii,
dns. Antonius Mollerus, Anclamensis, conrector scholae Sundanae,
dns. Jacobus Erdtmannus, diaconus Wolgastensis et ludimoderator,
dns. Georgius Bruno, Bernoviensis, rector scholae Anclamensis,
dns. Augustinus Burmeisterus, Anclamensis, conrector scholae Anclamensis,
dns. Canutus Jonae Broke, Smalandensis Swecus,
dns. Laurentius Wolfius, Gryphiswaldensis,
dns. Nicolaus Haquini, Calmariensis Suecus,
dns. Benedictus Joannis Saerestadius, Westgottus Suecus.

Examinatores fuerunt:

mgr. Paulus Clingenbergius, decanus,
doctor Balthasarus Rhavus,
doctor Matthaeus Flegius, pastor Jacobaeus,
doctor David Herlitzius,
mgr. Joachimus Praetorius,
mgr. Laurentius Circkmannus.

Cancellarii munus commendatum est a reverendissimo atque illustrissimo principe ac dno. dno. Casimiro, duce Stettini, Pomeraniae etc. clarissimo atque consultissimo viro domino doctori utriusque iuris Joachimo Stephani, qui petente magistro Laurentio Circkmanno et commendante candidatos decano autoritatem et potestatem publicam concessit promovendi.

*fol. 200′.* Quaestio est proposita a primario candidato, domino Bartholomaeo Rheinhardo, utrum anima sit ex traduce, ad quam prolixe et erudite reverendus vir dominus Matthaeus Flegius, sacrosanctae theologiae doctor ac pastor ad Sanctum Jacobum respondit. Utrumque convivium satis liberale instructum fuit in aedibus praepositi.

## 1596.

Rectoratus quintus Christiani Caleni, medicae artis doctoris et professoris publici, electi communibus suffragiis dominorum professorum academiae anno a nato Christo 1596, die 22. Octobris. Sub cuius rectoratu praestito usitato iuramento in numerum studiosorum recepti sunt, quorum nomina sequuntur: f. 327.

Georgius Bruno, Marchiacus, candidatus et magistrandus gratis
Isacus Petri Reiterus, Suecus ddt. 18 s.[1]
Petrus Hasius, Treptoviensis
Martinus Lantzius, Hamburgensis, gratis quia privignus dni. doctoris Hermanni Neuwaldt, physici Bremensis, domesticus rectoris
Christianus Roele, Gryphenbergensis
Georgius Rotermundus, nobilis Rugianus ½ thal.
Petrus Conon, Gryphenhagensis
Laurentius Lubbeke, Treptoviensis
Ludolphus Hartvigus, Brunsvicensis
Joannes Kone, Rensburgensis
Bartholomeus Coglerus, Thuringus
Christianus Mascovius, Stargardensis, gratis, quia affinis rectoris
Joannes Eberhardus, Gryphiswaldensis
Joachimus Postelmannus, Gryphiswaldensis
*Nicolaus Thun, nobilis Pomeranus* *½ thal.*
27'. Andreas Praetorius, Gryphiswaldensis
Georgius Engelbrecht, Gryphiswaldensis
Petrus Zander, Gryphiswaldensis[2]
Matthias Schutz, Anclamensis
Jacobus Heitmannus, Pasevalcensis

Georgius Turitz, Gryphiswaldensis
Petrus Bathenus, Stratzburgensis Marchiacus
Martinus ab Hagen, Grymmensis
Henningus Snelle, Sassenhagensis
Gregorius Kinelius, Sclesius gratis quia pauper
Christophorus Georgii, Finno
Franciscus Collens, Rigensis
Henricus Gulderman, Gryphenbergensis
Jacobus Dorne, Gryphenbergensis
Balthasar Krigius, Sclesius gratis quia pauper
Adamus a Platen, nobilis Rugianus ½ flor.
Joannes Sclekerus, Gartzensis
Joannes Suenonis, Finno
Zacharias Groneman, Demminensis, gratis in gratiam capitanei senioris Hildensis
Andreas Bugenhagen, nobilis Pomeranus ½ thal.
Christianus Dryst, Gryphiswaldensis
Henricus Knosp, Gnoiensis
Nicolaus Willichius, Gnoiensis
Abrahamus Engelberti, Nortigianus
Valentinus Gerlachius, Thuringus, gratis in gratiam Joannis Engelberti, protonotarii
Franciscus Caelius, Stargardensis Megapolitanus f. 328.
Nicolaus Steven, Sundensis ½ flor.

1) so immer, wenn nichts anderes angegeben ist.
2) Durchstrichen mit der Randbemerkung anno 1606.

Nicolaus Mascovius, Gryphiswaldensis ½ flor.
Ludovicus Pumlovius, Colbergensis 8 sol. Lubicenses
Jacobus Langesvager, Sundensis gratis
Christophorus Schelius, Gryphiswaldensis
Michael Mollerus, Usdomensis
Michael Gruskovius, Anclamensis, *postea medicinae doctor*
Robertus Henrisonus, Scotus, mgr. artium gratis quia pauper
Christianus Gardnerus, Wolgastensis
Joachimus Engelbrecht, Wolgastensis gratis propter parentem
Paulus Olai
Hieronimus Westphalus, Gryphiswaldensis
Joannes Wolderus, Stolpensis
Hermannus Krutmeierus, Rigensis
Gustavus, Carolus, Achatius, Gabriel Oxenstern, nobiles Sueci 4 m. 4 m. 4 m. 4 m.
Nicolaus Magni, Suecus, praeceptor
Steno Pauli, Suecus, famulus 1 m.
Petrus Erici, Suecus, puer nobilium gratis
Laurentius Gadebusch, Gryphenbergensis, gratis in gratiam dni. Seidelii
Joachimus Eddeling, Colbergensis gratis propter parentem
Martinus Mertzan, Rupinensis
Christophorus Pauli, Danus
Petrus Magni, Suecus
Magnus Penschoren, Hamburgensis
Theodorus Bromse, Lubecensis ½ thal.
Henricus Mollerus, Luneburgensis ½ flor. f. 329.
Samuel Pansovius, Rostochiensis
Henricus Busman, Stadensis
Gebhardus de Lhu, nobilis Megapolitanus ½ thal.
Henricus Arenhold, Brunsvicensis
Everhardus Crato, Gerbstadensis
Ernestus Ludovicus a Pudbusch, liber baro
Volcmarus Wolffgangus a Pudbusch, liber baro
Valentinus Zesius, Veradensis, praeceptor
Justus de Ronstedt, nobilis Marchiacus 3 thal.
Georgius Flotou, nobilis Megapolitanus ½ thal.
Joannes a Sverin, nobilis Pomeranus ½ thal.
[82] Joannes Bonstendel, Gryphenhagensis gratis quia plane pauper

Hoc anno, die 28. Octobris promotio solennis novem magistrorum habita est a mgro. Paulo Clingenbergio, decano facultatis artium.

Statim sub initium huius rectoratus inchoata est actio senatus academici et urbani de nominando primario pastore ecclesiae Nicolaitanae, et tandem post longam hincinde disceptationem consensum est in personam dni. Matthaei Flegii, pastoris Jacobaei. Sed quia hic, antequam pastoratum Nicolaitanum susciperet, peste est extinctus, sicut et eodem tempore sacellanus ecclesiae Nicolaitanae mgr. Matthias Paisenius peste est sublatus, in magna penuria personarum idonearum ad illud officii, tandem senatus urbanus consensit, ut reverendus vir dns. Fridericus Rungius, generalis superintendens simul pastoris Nicolaitani officio praeesset illudque administraret, licet diu ea in re ante tergiversati fuerant.

Hoc anno ducenti floreni donati sunt in testamento academiae Gryphiswaldensi a nobili matrona Anna Wakenicia, vidua nobilissimi viri domini Christophori Blixen, in Sastrou haereditarii.

Venerabilis et doctissimus vir mgr. Joachimus Praetorius renuncians conditionem suam discessit a nobis, vocatus a Stetinensibus ad ministerium verbi divini, cui iterum successit in professione logices ornatissimus et doctissimus vir mgr. Bartholomaeus Battus.

Hoc anno Arlach, munitio superioris Ungariae fortissima, redacta est in potestatem Turcici imperatoris.

Clarissimus et doctissimus vir doctor Augustinus Rhau cooptatus est in extraordinarium professorem iuris 13. Augusti.

Hoc anno senatus urbanus iterum iurisdictionem academicam convellere et labefactare coepit. Nam studioso Hermanno Crudtmeiero Rigensi in conflictu a praefecto vigilum pallium est detractum et satis diu retentum, ad extremum tamen studioso sine mulcta redditum. f. 329'.

Incidit et alius casus, quo ancillae cuidam de furto suspectae, ex cellario domus bibliopolae Marci Volmar privilegiatae, est cistella a praefecto vigilum, idque iussu praetoris urbani, ablata et in curiam transportata. Et quanquam rector aliquoties de hac iniuria academiae illata conquestus est consulibus et ab ipsis restitutionem cistellae sedulo petiit, tamen re ipsa retinuerunt, licet verbis benignis satisfactionem prae se ferrent.

Hoc anno reverendus et clarissimus vir dominus Fridericus Rungius, sacrae theologiae doctor, cum paulo ante esset ab illustrissimo principe electus et constitutus generalis superintendens ecclesiarum citerioris Pomeraniae, denuo in numerum professorum est cooptatus valore prioris iuramenti, quod anno 1583 academiae praestitit, cum locum inter professores artium sustineret.

Professores huius anni fuerunt:

| | |
|---|---|
| Christianus Calenus, medicae artis doctor et rector | Daniel Rungius, i. u. d. |
| Fridericus Rungius, sacrae theologiae doctor et superintendens | Augustinus Rhavus, i. u. d. |
| Balthasar Rhavus, sacrae theologiae doctor | Jacobus Seidelius, medicae artis doctor |
| Matthaeus Wolfius, sacrae theologiae doctor | David Herlitzius, medicae artis doctor |
| Matthaeus Flegius, sacrae theologiae doctor | mgr. Paulus Clingenbergius, oratoriae professor |
| Petrus Frobosius, i. u. d. | mgr. Laurentius Circkmannus, professor poëtices |
| Joachimus Stephani, i. u. d. | mgr. Bartholomaeus Battus, professor logices. |

---

Decanatus tertius Davidis Herlicii, Cicensis, medicae artis doctoris, et professoris mathematum, electi die 1. Novembris anno 1596. *fol. 201.*

Mense Julio et Augusto huius anni 1597 in multis locis Pomeraniae, frequentissime autem in urbe Stralsundensi, cruor in pratis et hortis et lacubus caelo delapsus fuit repertus. De quo tristissimo prodigio aliquot doctorum virorum scripta in publicum exierunt, etiam illustrissimi principis nostri domini Bugislai, ducis Pomeraniae, mandatum in tota Pomerania occidentali publicatum fuit, ut certis horis homines in templis convenirent et mitigationem poenae peterent etc.

Mense Aprili obiit optimus vir dns. doct. Christophorus Gruelius syndicus huius urbis.

Novi professores accepti fuerunt: Reverendus et doctissimus vir dns. doct. Fridericus Rungius, generalis superintendens, huc e Stetino vocatus.

Mgro. Bartholomeo Batto professio logica demandata fuit, ex acad. Rostochiensi huc vocato.

Dns. Augustinus Rhau, optimi patris reverendi et doctissimi viri domini doct. Balth. Rhau optimus filius, professor iuris factus et consiliariis principis adiunctus, optimam spem nobis iniecit amplissimae frugis.

*fol. 201'.* Mgr. Joachimus Praetorius, professor logicae, in ramea pariter et Aristotelica philosophia vir exercitatissimus, Stetinum vocatus *ad diaconatum*[a]) *in aede Divae Virginis abiit.*

Integerrimus, prudentissimus et antiqua virtute praeditus vir, dominus Petrus Curs-vantius, consul huius urbis, diem suum placide obiit, die 21. Octobris, magnum plurimorum civium desiderium relinquens.

Magister quidam ex Scotia huc venit, qui cum docere privatim vellet, prohibitus fuit publico omnium professorum consensu, cum Calvinianae religioni addictus esset.

Bellum Turcicum hoc anno continuatum fuit, sed non felici christianorum successu. Faciat filius Dei, ut hostis hic male habeat et ecclesia Christi ab eius tyrannide vindicata triumphet in aeternum.

Ordo professorum hoc anno 1597:

dns. Christianus Calenus, rector, med. doct.,
dns. Fridericus Rungius, superintendens generalis,
dns. Balthasar Rhaw, s. theolog. doct.,
dns. Matthaeus Flegius, s. theolog. doct.,
dns. Matthaeus Wolfius, s. theolog. doct.,
dns. Petrus Frobesius, legum doct.,
dns. Joachimus Stephani, legum doct.,
*fol. 202.* dns. Daniel Rungius, legum doct.,
dns. Augustinus Rhaw, legum professor,
dns. Jacobus Seidelius, med. doct.,
dns. David Herlicius, decanus, med. doct., mathem. professor,
mgr. Paulus Clingenbergius, oratoriae professor,
mgr. Laurentius Zirckmannus, poëseos professor,
mgr. Bartholomaeus Battus, logicae professor.

Oro filium Dei, ut scholam suam in hac urbe clementer conservet et nos omnes doceat ac gubernet et nos faciat vasa misericordiae suae tribuatque nobis concordiam piam et tandem vitam aeternam. Amen. Amen.

## 1597.

f. 331'. Anno Christi MDXCVII, die 9. Octobris, communibus suffragiis dominorum professorum electus est rector academiae David Herlicius, philosophiae et medicinae doctor. Sub cuius gubernatione in numerum studiosorum, praestito usitato iuramento, relati sunt hi, quorum nomina sequuntur:

1. Nov. Michaël Benedicti Praetorius, Vermius Suecus — ddt. 9 Lubecanos[1])
5. Nov. Victor a Bülow, nobilis Megapolitanus — 1 thal.
— Joachimus Mörder, nobilis Megapolitanus — 1 thal.
— Casparus Warbeck, Brunsvicensis, praeceptor horum — 12 Lub.
14. Nov. Andreas Lutzius, Belgardensis P. — ½ thal.
1. Jan. [1598] Georgius Schate, Hainensis Misnicus — 12 Lub.
6. Jan. Christianus Schwartze, Gryphiswaldensis
6. Jan. Nicolaus Marquard, Gryphiswaldensis
— Borchardus Ericus, Gryphiswaldensis
— Emanuel Wolffius, domini doctoris Wolffii filius, gratis inscriptus
13. Jan. Fridericus Moltzan, nobilis Megapolitanus — 1 thal.
— Sabinus Frederus, Gryphiswaldensis — ½ thal.
19. Jan. Joachimus Lükervitz, studiosus artis organicae
— Georgius Troia, Neobrandeburgensis
30. Jan. Andreas Meister-

a) Durchstrichen: pastoratum.
1) so gewöhnlich.

knecht, Stargardiensis Megapolitanus
31. Jan. Henricus Besenthal, Megapolitanus ½ thal.
die 4. Febr. hi quinque adolescentes sunt inscripti, quorum nomina sequuntur: Joachimus Rebach, Lusatius Lubenensis
— Dionysius Dannelius, Fridelandensis Megapolitanus
— Augustinus Ferber, Rostochiensis, gratis propter patrem typographum
— Casparus Corswanth, Gryphiswaldensis ½ thal.
— Petrus Umpdicke, Femariensis ½ thal.
die 6. Febr. hi tres inscripti fuerunt: Ulricus Wackerbard, nobilis Megapolitanus
— Volradus a Plessen, nobilis Megapolitanus et
— Andreas Detslevius, Golnoviensis P. ddnt. 3 florenos
7. Febr. Johannes Michaëlis, Ribnicensis Megapolitanus f. 332.
— Johannes Woldenhusius, Neoburgensis in ditione Lunaeburgensi
— Adamus Flaminius, Gustroviensis ½ thal.
9. Mart. Johannes Schönebeck, Lubecensis
— Jacobus Boie, Lubecensis
14. Mart. Joachimus Frisius, Treptoviensis
16. Mart. Henricus Broierus, Usedomensis
31. Mart. Joachimus Voigtus, Pyricensis, gratis propter dominum doctorem Joachimum Stephani, cuius est famulus
1. Apr. Johannes Engelbrecht, Gryphiswaldensis
[34] — Jacobus Lambertus, Usedomensis

Pecuniam ab inscriptione et mulcta collectam concessit et donavit mihi academia, cum in mense Aprili ab ea discederem ad physicatum inclytae urbis Stargardiensium, a quibus legitime vocatus dimissionem petivi ab illustrissimo principe et academia. Oro filium Dei sedentem ad dexteram Patris et dantem dona hominibus, ut hanc scholam diu florentem conservet, dominisque professoribus pro amore et benevolentia, qua me affecerunt, omnia bona exhibeat, et tandem donet vitam aeternam. Amen. — Consentientibus suffragiis omnium professorum magistratus revolutus fuit ad antecessorem meum dominum doct. Christianum Calenum, promotorem meum colendum, cui omnia bona precor et vitam aeternam. Amen. Scripsi haec die 19. Aprilis, cum orationem meam valedictoriam publice recitassem.

Doct. David Herlicius.

## 1598.

Anno a nato Christo MDXCVIII, die Aprilis 19, post discessum doctoris Davidis Herlitii continuatus est rectoratus doctori Christiano Caleno, sub cuius gubernatione inscripti sunt, quorum nomina sequuntur in sequenti pagina: [1] f. 332'.

34. Victor Stedingus, nobilis Pomeranus ddt. ½ th.
Erasmus Husen, Wolgastensis, propter parentem bene meritum gratis

1) Hier folgen die Namen der im Jahre 1596/97 eingetragenen Studenten von Georg Bruno bis Christoph Paulli aus Dänemark. Sie sind durchstrichen und darüber ist bemerkt: Haec nomina pertinent ad annum 96 suntque eo relata. Daran schließen sich die Worte: Sequuntur nomina inscriptorum. Haec nomina pertinent ad annum 98.

Joachimus Erichius, Gryphiswaldensis 18 s.[1]
Henningus a Calen, nobilis Rugianus
Joachimus Elverus, Gryphiswaldensis
Matthaeus Racke, Zellervolensis
Joannes Sarovius, Grymmensis
Bartholdus Scroderus, Bileveldensis *Westphalus*
Stephanus a Wale, Ultrajectinus
Georgius Mentz, Treptoviensis ad Tollensam
Georgius Hobe, nobilis Megapolitanus ½ thal.
Casparus Santze, Pomeranus nobilis ½ flor.
Magnus Wolfelt, Livoniensis
Georgius Niemerus, Sonnenbergensis P.
Jacobus Hermannus, Garcensis P.
Henricus Roterman, Deminensis
Matthias Ketel, Demminensis
Luderus Bugenhagen, nobilis Pomeranus ½ flor.
Gonarus Andreae, Wesgottus Suecus
Olaus Erici, Wesgotus Suecus
Magnus Joannis Gaddinus, Sielandus Danus
Martinus Lagonius, Stadagriensis Danus
Henricus Koningus, Gryphiswaldensis
Bartholomeus Praetorius, Gryphiswaldensis
Casparus Mascovius, Gryphiswaldensis } gratis propter parentem
Georgius Mascovius, Gryphiswaldensis } gratis propter parentem
[27] *Josua Volscovius, Gryphiswaldensis* ddt. ½ thal.

f. 334′. Sub huius rectoris magistratu anno 1598, nimirum mense Junio, pestis atrociter grassari coepit in urbe Gryphiswaldensi, ita ut tota academia misere dissiparetur. Nam primo grex scholasticus, qui numerosior solito in hac schola convenerat, in universum est dilapsus, deinde etiam professores in vicina loca profugerunt. Rector et alii pauci professores quidem remanserunt, sed propter penuriam auditorum operas scholasticas facere non potuerunt. Duo reverendi et clarissimi doctores theologiae, videlicet dominus doctor Matthaeus Wolffius, pastor ecclesiae Marianae, et dominus doctor Matthaeus Flegius, pastor ecclesiae Jacobaeae, peste etiam sunt extincti.

Anno 1598, 10. Martii, arx munitissima Rhaab una cum civitate adiuncta rediit in potestatem Romani imperatoris.

(G. *NB. Quae extant pag.* 335 *et sequentibus descripta sunt ex libro* (*annalibus*) *rectorum primo pag.* 181 *ex senatus consulto communi, illa de causa, quod illorum lectio saepe requireretur, eaque ibi locorum difficilis esset propter vetustatem characterum, manu Gersonis Gerschovii Medoviensis* 1647, *rectore d. Jacobo Gerschovio.*)

[17. Oktober 1456.]

f. 335. In nomine Domini nostri Jesu Christi. Amen. Anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto, dominica die post festum sanctorum Galli et Lulli [17. Okt.] fuit solenniter introductum privilegium nostrae almae universitatis studii Gryphiswaldensis per reverendum in Christo patrem et dnm. dnm. nostrum Henningum, episcopum Camminensem et eius suffraganeum dominum Albertum, episcopum Sidoniensem, de isto oppido nativum, ac diversos ecclesiae Camminensis praelatos, praecipue dominos Gotfridum de Zwina, archidiaconum Uzenamensem, Tidericum Zucow, praepositum in Verchen, Matthiam Wedel, archidiaconum Stolpensem, Hermannum Schlupwachter, thesaurarium Camminensem, et Henricum Bucow, praepositum hic cum toto clero Gryphiswaldensi in praesentia illustrissimi principis et

1) So immer.

dni. dni ducis Wartislai, ducis Stetinensis et Pomeraniae, Slavorum et Cassubiorum domini, principis Rugiae, comitisque de Gützcow, qui privilegium nostrae almae universitatis suis literis petitoriis a sanctissimo domino nostro Calixto impetravit, non tamen sub expensis suis, sed sub expensis consulatus Grypeswoldensis et domini Hinrici Rubenow ibidem tunc proconsulis, qui hunc rem primo inchoavit, quia consulatus solum apposuit ducentos florenos, reliquum vero idem dominus Hinricus. Nam primo dominus Hermannus Schlupwachter praefatus et Johannes Erici hic consul porrexerant centum florenos in Berlin in Marchia pro prima bulla commissionis, secundo Gotfridus Wangelkow oppidanus hic praesentavit bancario in Colonia quingentos et viginti florenos Rhenenses pro ultimo privilegio et in diversis expensis consumpsit ultra praemissa. Idem dominus Hinricus ultra centum florenos Rhenenses. Et tenor primae et ultimae bullae fundationis, erectionis et conservatorii dictae universitatis sequitur et est talis:

[Hier folgt die bei Kosegarten, Geſch. der Univerſität Greifswald Bd. II Nr. 9 abgedruckte Urkunde und der Anfang des unter Nr. 16 abgedruckten Privilegiums. Den Beſchluß des erſten Bandes der Matrikel machen mehrere Notizen über den Inhalt des Bandes, eine Art Inhaltsverzeichniß.]

---

Decanatus sextus Baldasari Rhau, sanctissimae theologiae doctoris, electi anno Christi 1597, 26. Octobris. *fol. 203.*

## 1598.[1]

Anno Domini MDXCVIII, die Lucae electus et X Calendarum Decembris declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis doctor Fridericus Rungius, superintendens generalis in ducatu Pomeraniae Wolgastano, apud quem nomina sua sunt professi et praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati sunt hi: f. 1.

21. Dec. Bartholomaeus Andreae, Swecus 18 sol.[2]
27. Jan. [1599] Balthasar Sceffelius, Sundensis
— Henricus Pretzmannus, pastoris Vilmenicensis filius
*10.* Febr. Johannes Mauricius, Brietziensis
— Bertholdus ab Osten, Rugianus
— *Bertholdus Krakevitzius, Rugianus*[3]
— Henricus ab Osten, Rugianus
26. Febr. Joachimus Nôteberg, Fridelandensis
5. Mart. Wolfgangus Mauritius, Ukarmundensis
16. Mart. Matthias Menius, Fridlandensis
28. Mart. Theodorus Menius, *Waldeccensis*[4]
— Jacobus Lutich, Fridelandensis
— Franciscus Behre, filius nobilis Nicolai, feudatarii in Bandel f. 1'.
— Christianus Rover, Gutzcoensis, pro hoc et suo filio Nicolaus Behr solvit 4 m. 2 sol.
30. Mart. Ernestus Normannus, filius nobilis viri piae

---

1) Hier beginnt der zweite Band der Matrikelhandſchrift. 2) So immer.
3) Zuſatz am Rande: *natus* 1582, 17. *Febr. inscriptus sub eo rectore, cui in officio anno* 1607 *post annos novem successit.*
4) Korr. aus Fridlandensis.

memoriae domini Melchioris 6 m. 3 sol.
30. Mart. Laurentius Stephanus, filius doctoris Jochimi Stephani, domini collegae nostri 0
30. Mart. Jacobus Ribow, Gryphiswaldensis
— Bertramus Swartze, Gryphiswaldensis

A domino vicerectore sunt septem iuvenes sequentes inscripti:

Andreas Henningus, Treptovianus
Henningus Zacchow, Treptovianus
Nicolaus Hanovius, Garzensis 16
Otto Mesenbergius, Malchinensis
Petrus Bartecius, Leoburgensis P.
David Bertholdus, Wollinensis 12
Henningus Ludeke, Wollinensis 12

26. Apr. Simon Wichmannus, Rugewaldensis
— Zacharias Dummerus, Megapolitanus 16
16. Maii Georgius Gaaeus, Danus 20
[29] — Ludovicus Feld, Pomerellus gratis ob paupertatem

## 1599.

f. 4. Anno a filio Dei pro nobis incarnato 1599, tertio Idus Octobris iterum totius academici senatus suffragiis electus est rector et Calendis Novembris declaratus Petrus Frobesius, iuris utriusque doctor et professor eiusdem.[1])

Sub initium huius rectoratus nempe 6. Novembris quatuor his candidatis: Martino Bartkio, praeconi verbi divini ad Divum Nicolaum hic, Lucae Bruero, pastori ad Divum Nicolaum apud Paswalcenses, Andreae Helwigio, Megapolensi et conrectori scholae Gryphiswaldensis et Matthiae Vatken, rectori scholae Paswalcensis gradus magisterii a decano magistro Laurentio Circmanno permissu vicecancellarii Joachimi Stephani, iuris utriusque doctoris, in curia coll[atus est].

f. 5. Hoc rectore inscripti et praestito usitato iureiurando iurisdictioni academiae subiecti sunt hi omnes et singuli:

1. Dec. 1599. Joachimus Mollerus, Hamburgensis qui ddt. 1 m. 2 s.[2])
6. Dec. David Freidenbergius, Demminensis P.
10. Dec. Martinus Lambertus, Usedomensis P.
15. Dec. Johannes Schroderus, Malchinensis Megapolensis
19. Dec. Johannes Conrady Stale, Suecus
— Johannes Battus, Hamburgensis

28. Febr. 1600 simul inscripti sunt hi quinque adolescentes:
— Jacobus Wöstenberg, Neobrandenburgensis
— Johannes Cnudt
— Georgius Chilianus
— Johannes Coltzovius
— Martinus Lokervitius
} Gryphiswaldenses

1) (G. *Circmannus scribit rectorem fuisse doctorem Fried. Rungium, non autem doctorem Petr. Frobesium.*

2) So überall, wo nichts anderes bemerkt ist.

10. Mart. Joachimus Godscalchius, Rigensis
— Petrus Gotschius, Stettinensis P.
17. Mart. Petrus Tobaeus, Demminensis P.
27. Mart. Jacobus Dotius Bremanus
10. Apr. Rodolphus ab Bolen, nobilis Rugianus — 24 s.
— Joachimus Werlin, Paswalcensis
22. Apr. Johannes Anthenius Hessus
f. 5′. 23. Apr. Johannes Masius, Rostochiensis — 24 s.
— Johannes Luthermanus, Rostochiensis
8. Maii Daniel Wustrovius, Piricensis P. — dimidium talerum
29. Maii Andreas Oldenfledt, Paswalcensis
6. Jun. Reimarus Hardman, Pomeranus
— Joachimus Hardman, Pomeranus
10. Jun. Jacobus Stoppelius
20. Jun. Samuel Dargatze, Gryphiswaldensis — gratis
23. Jun. Benedictus Leistekovius, Coslinensis P.
26. Jun. Petrus Podewilse, nobilis — dimidium talerum
27. Jun. Theocharus Jacobi, Holmius Danus — 24
14. Jul. Detlaus Grellius, Sundensis P.
16. Jul. Olaus Petraeus, Nordtvaegus
18. Jul. Bartholomaeus Daleman, Sundensis
19. Jul. Heinricus Andreae Nordtvaegus
20. Jul. Faustinus Blenno, Stettinensis P.
— Theocarus Olai, Norvegianus
31. Jul. Dionysius Radduchel, Treptoviensis P.
7. Aug. Christianus Pagenkop, Treptoviensis P.
7. Aug. Johannes Radduchel, Treptoviensis P.
— Jacobus Praetorius, Megapolitanus Wardensis
18. Aug. ad praesentationem reverendi viri domini superintendentis et decani facultatis theologicae Friderici Rungii inscriptus est dominus Nicolaus Ribbius, candidatus theologiae et concionator aulicus ducis Barnimi — f. 6. — 10 — dalerum Philippicum
27. Aug. Casparus Marchius, Rugenwaldensis — 15
— Johannes Spandovius, Camminensis
— Georgius Schwirse, Wolgastanus — 20
— Timotheus Schwirse, Wolgastanus
5. Sept. Christianus Growelius, Loitzensis P. — gratis
— Elias Poschelius, Marburgensis Misnensis — gratis — 25
— Conradus Engelbertus, Wolgastensis
— Samuel Vatke, Gryphenbergensis — 30
— Jacobus Virovius, Gutzkoviensis
— Andreas Horn, Pomeranus
— Georgius Prasche, Wolgastensis — gratis — 35
— Joachimus Oldenknecht, Demminensis
7. Sept. Joachimus Wogelerus, Neobrandenburgensis — 40
13. Sept. Christophorus Olai, Norvagus
— Nicolaus Petri, Norvagus
23. Sept. Sebastianus Gizaeus, Loitzensis — 45
4. Oct. Johannes Kempius, Gryphiswaldensis
— Nicolaus Birgeri, Suecus
— Magnus Laurentii, Suecus — f. 6′.

4. Oct. Torchillus Christophori, Suecus
— Adamus Laurentii, Suecus
— Paulus Christiani Trane, Norvegianus

4. Oct. Dionysius Gerson, Rugianus } *mgri. Martini Gerschovii praepositi Sagardensis filii.* G.
— Bernhardus Gerson, Rugianus
[65] — Joachimus Prurtze 20 sol.

Ex hac collecta pecunia portionem dimidiam mihi competentem subtraxi et notario et famulis quoque de singulis inscriptis solidum Sundensem solvi et reliquam partem procuratori tradidi.

Die 10. Januarii anno 1600 mota est controversia inter academiam et senatum urbanum de iure vendendi exoticam cerevisiam ex aedibus academiae. Quia iudaeus quidam hic baptizatus inhabitavit domum iurisconsultorum ad occidentem sitam prope templum Divi Nicolai, is cerevisiam Tribucensem ex ea domu non solum vendidit, verum etiam quotidie ibi potantibus ad mediam noctem praebuit et
f. 7. haec omnia inscio et absente rectore egit. Reverso autem rectori Wolgasto senatus urbanus per secretarium camerae Davidem Grunenbergium hoc denunciavit et quia id cum transactione et[1]) ratione antiqua pugnaret, petiit mandato senatus, ut intermitteretur, ne senatus alia via uti cogeretur. Rector respondit, sibi nihil de his constare, velle inquirere et senatui responsum dare. Et cum postero die ex ipso iudaeo rem ita se habere didicissem, hoc negocium ad publicum consistorium retuli, ubi 23. Januarii conclusum, ius quidem academiae de vendenda cerevisia exotica tuendum esse, sed ex domo iurisconsultorum non esse publicam cauponam faciendam, praesertim cum vulgo aedes eae »caupona iudaei« iam nuncuparentur. Judaeus itaque inde in domum notarii migravit, quo cum rursus cerevisiam Tribucensem deferri curaret, senatus urbanus 4 cupas per apparitores ex curru in platea stante in publicum civitatis cellarium deportari curavit. Quod siquidem rectore Wolgasti absente factum fuit, vicerector et alii professores de hac violentia per supplicem libellum conquesti sunt apud illustrissimum principem, qui hanc litem ad transactionem instituendam reiecit, quo in statu hoc negocium adhuc versatur, cum interea temporis alia incidentia aulica transactioni tentandae moram fecerint et adhuc faciant peregre profecto domino cancellario, ut cuilibet notum est satis. Successores igitur sublatis impedimentis urgeant tra[nsactionem].

f. 7′. Nono die Februarii anno 1600 inter horam matutinam septimam et octavam obiit in aula Wolgastana illustrissimus princeps ac dns. dns. Johannes Fridericus, dux Stettini, Pomeraniae, patruus illustrissimi principis nostri Philippi Julii etc. et 13. die curru comitantibus 300 equitibus Stettinum pedetentim deportatus est, et 15. Martii Stettini cum magna solenni[ta]te humatus est. Hoc eodem die academia quoque cum senatu urbano parentalia celebravit et recitari curavit duas orationes, unam ab Augustino Rhawo, iuris utriusque doctore, loco patris Baltazari Rhawi, sacrae theologiae doctoris, alteram a magistro Laurentio Zircmanno, poëtices professore.

Quarto die Maii celebratae sunt nuptiae Wolgasti domini Friderici, ducis Curlandiae, Livoniae et Semigalliae, et Elizabethae Magdalenae, ducissae Pomeraniae, filiae illustrissimi principis et patroni academiae Ernesti Ludovici, ducis Stettini, Pomeraniae et sororis ducis Philippi Julii, principis nostri clementissimi.

Vicesimo nono die Augusti duo candidati theologiae, dominus Nicolaus Ribbius, concionator aulicus illustrissimi principis Barnimi, ducis Stettini, Pomeraniae, et magister Bartholomaeus Battus, publicam disputationem in collegio habuerunt

1) Mit der sehr unleserlichen Handschrift folgt ein Wort, welches nur votione zu lesen ist (rationa?).

praesidente domino Friderico Rungio, sacrae theologiae doctore et superintendente f. 8
decanoque facultatis theologicae. Huic disputationi interfuit illustrissimus princeps Philippus Julius etc. et candidatis argumenta erudita non tantum opposuit, verum etiam instanter ursit et ab hora 8. usque horam 4. fere in collegio ad finem disputationis mansit et finita ea in aedibus domini superintendentis ab academiae excepto convivio ad horam 8. vespertinam in monasterium Hildense rediit.

Secundo Septembris gradus et insignia doctoratus in sacra theologia permissu vicecancellarii Joachimi Stephani, iuris utriusque doctoris, petita licentia per Baltazarum Rhavum, sacrae theologiae doctorem, a reverendo viro domino Friderico Rungio, sacrae theologiae doctore et superintendente et decano facultatis, duobus his candidatis domino Nicolao Ribbio, concionatori aulico ducis Barnimi etc. et magistro Bartholomaeo Batto, ministro verbi divini ad Divum Jacobum collata sunt. Cui promotioni quoque in templo Nicolaitano interfuit illustrissimus princeps Philippus Julius, dux Stettini, Pomeraniae, cum legato ducis Barnimi, et candidatos in templum deduxerunt et in domum praepositi reduxerunt ambo et ibidem pransi sunt et cum dominis professoribus hilares se praebuerunt et ad vesperam in monasterium Hildense princeps rediit.

Primo die Octobris ex Pomerania in Curlandiam dux Fridericus cum nova nupta Elizabetha Magdalena, ducissa Pomeraniae, profectus est.

---

Decanatus magistri Laurentii Zircmani, Stetinensis, poëticae professoris, electi *fol. 205.* anno Christi MDXCIX, pridie Kalendas Martias.

Electio novi decani, quae vigore statutorum fieri debuerat die Lucae anni praecedentis, nimirum 1598, in ultimum usque diem Februarii anni praesentis dilata fuit, cum ob alias causas, tum ob luem pestiferam, quae sicut in aliis Pomeraniae civitatibus, ita et in hoc oppido anno 98 grassata fuit.

Coepit pestis anno iam dicto circa ferias Paschales, quae eripuit academiae duos insignes viros, dominum Matthaeum Wolfium, sacrosanctae theologiae doctorem et professorem, pastorem Marianum iam emeritum, et dominum Matthaeum Flegium, sacrosanctae theologiae doctorem et professorem, pastorem Jacobaeum.

Opido erepti mgr. Matthias Paisenius Husanus Holsatus, archidiaconus ad Sanctum Nicolaum, item civis et mercator primarius dominus Caspar Cordtswantz, ut taceam reliquos. Summa extinctorum hac peste in nostro opido censetur ad sexcentos.

Tempore pestis plerique professores sese in tuta receperunt, — quemadmodum et decanus facultatis artium, dominus doct. Balthasar Ravus, qui abiens vices suas demandavit mgro. Laurentio Zircmanno — qui remansere, ab operis scholasticis abstinuerunt penitus *fol. 205* praeter magistrum Laurentium Zircmanum, qui unus publice ac privatim praelegit iis, qui ingruente pestilentia fugam capessere non potuerunt.

Caeterum cum eodem anno 98 ex academia discessisset vir clarissimus dominus doct. David Herlicius, mathematum professor, vocatus Stargardiam Pomer. ad physicatum, toto anno ista professio vacavit, eo quod academia certis de causis recipere recusabat magistrum Gröplerum in locum doct. Herlicii, cum interim lectio mathematica magistro Laurentio Zircmano demandata fuit. Sub hoc decanatu anno 99 circa diem Michaelis vir clarissimus et doctissimus dominus mgr. Bartholomaeus Battus, professor logicae vocatus est ad pastoratum aedis Divi Jacobi. In locum igitur huius et doct. Herlicii alii duo viri clarissimi et doctissimi vocati sunt: mgr. Johannes Sturmius, Lunaeburgensis, ad professionem logicam, et mgr. Johannes Wegenerus ad professionem mathematicam, cui eidem quondam cum laude praefuit pater huius, mgr. Philippus Wegenerus, nimirum ante doct. Herlicium, ut videre est ex superius annotatis.

Porro hi duo jam dicti novi professores vocati sunt ab illustrissimo principe et dno. dno. Bugislao, domino tutore, ad denominationem academiae, id quod perspicuum est ex literis illustrissimi domini tutoris, hoc nomine datis ad consiliarios Wolgastensis [1], quarum literarum exemplum ideo hic inserere placuit, quia non defuerunt hisce annis, qui illud ius universitatis in dubium vocarent. [Vgl. S. 372, 50.]

Disputationem publice sub hoc decanatu habuit de partibus corporis humani mgr. *fol. 206.* Laurentius Zircmanus. Declamationes etiam habitae ab adolescentibus studiosis, quorum nomina haec sunt:

Johannes Rungius de triumpho Christi ascendentis,

Johannes Vatke, Gryphenhagensis, recitavit carmen eiusdem argumenti,

Jacobus Heidman de iuramentis, Wolfgangus Mauricius de sancto Johanne
Jacobus Lampertus de Spiritu Sancto, Baptista.

Praeterea sub hoc decanatu controversia incidit de domo universitatis aciali, contigua veteri consistorio.

Inhabitabat eam tunc vir clarissimus et doctissimus dominus mgr. Paulus Clingenbergius, professor oratoriae. Illustrissimus princeps rescripsit ad academiam, ut magistro Clingenbergio alio translato ista domus habitanda concederetur viro clarissimo et doctissimo domino doct. Augustino Rawo, professori iuris, idque ex hoc fundamento, quod domus dicta pertineret ad facultatem iuridicam, quae ante centum annos circiter eam sua pecunia emiset. Interposuit se facultas philosophica, cum pro collega magistro Clingenbergio, tum pro iure suo, sibi praenominatam domum asserens ex possessione, quod a 30 annis et amplius a professoribus artium ea inhabitata fuisset, nimirum a magistro Johanne Seccervitio poëta, mgro. Friderico Rungio, doct. Johanne Ostenio, doct. Nicolao Caleno, mgro. Paulo Clingenbergio. Tandem censuit illustrissimus princeps, ut praedictae aedes relinquerentur ad vitam magistro Paulo Clingenbergio, verum hoc defuncto concederentur domino doctori Augustino.

*fol. 206'.*

Quod cum in honorem illustrissimi principis faciendum censerent professores superiorum facultatum, collegium etiam philosophicum, interpositurum tamen protestationem de suo iure, acquievit.

Mense Novembris die 6. illustrissimo principe ac domino, domino Bugislao, domino tutore, sumtus promotionis clementer sublevante, reverendissimo item et illustrissimo principe ac domino domino Casimiro, Pomeraniae etc. duce, episcopo Caminensi etc., cancellario academiae Gryphiswaldensis, vices suas clarissimo et consultissimo viro, domino Joachimo Stephani, iuris utriusque doctori et professori benigne committente, magnifico denique rectore viro reverendo, clarissimo et doctissimo domino Friderico Rungio[a]), sacrosanctae theologiae doctore et professore ac superintendente ducatus Wolgastensis, summus in philosophia gradus et insignia magisterii philosophici (posteaquam potestatem et autoritatem publicam promovendi a vicecancellario dignissimo domino magistro ***Bartholomaeus Battus*** [I. impetravit spectabili domino decano) attributa et collata sunt quatuor his ornatissimis et doctissimis viris, quorum nomina sequuntur:

*fol. 207.*

dns. Martinus Bartke, archidiaconus ad Sanctum Nicolaum apud Gryphiswaldenses,
dns. Andreas Helwigius, conrector scholae Gryphiswaldensis,
dns. Lucas Bruerus, pastor ad Divum Nicolaum apud Paswalcenses,
dns. Matthias Vatke, rector scholae Paswalcensis.

Examinatores fuerunt:

doctor Balthasar Rawus,
mgr. Laurentius Ziremanus, decanus,
mgr. Bartholomaeus Battus.

Actus promotionis ritu solenni celebratus fuit in curia civitatis. Decanus recitavit carmen de origine et serie illustrissimorum ducum Pomeraniae. Quaestio proposita fuit de pontifice Romano, an is caput ecclesiae? Ad quam respondit dominus superintendens, doctor Fridericus Rungius. Ceremoniae sacrae peractae fuerunt in aede Divi Nicolai. Prandium instructum fuit in aedibus decani. Pecunia a canditatis numerata in duas divisa est partes, quarum una cessit decano, altera inter dominos examinatores reliquos distributa fuit.

Filius Dei, Dominus noster Jesus Christus, benigne protegat non tantum hanc universitatem, verum etiam universam patriam, et nos omnes velit esse vasa misericordiae atque organa salutaria. Amen.

*fol. 207'.*

Exemplum literarum illustrissimi principis, quarum paulo ante facta fuit mentio:

Bugslaff. Unſernn gnedigenn grus zuvor. Erenvheſte Rhete undt lieben getrewenn, was die professores zum Gryfswaldt wegen erſetzung underſcheidtlicher Vacerenden ſtellen abermahl an Uns supplicando gelangenn laßen, ſolches habt Ihr aus den beilegenn zu vernehmen. Bevehlen euch demnach in tragender fürſtlicher Vormundtſchafft hiemit nochmalen gnediglich, die vocationes der nominirten personen numehr ohne lengern aufſchub fertigen zu laßenn, unnd Uns anhero ad subscribendum zu überſendenn, daran thuet Ihr unſere gnedige zuverleßige meinung. Datum Franzburgk, dem 7. Septembris anno 1599.

Ahn
den Cantzler Unndt Rhete zu Wolgaſt.

---

a) Zuſatz am Rande: (G. *Erras; rector erat doct. Petrus Probesius, non autem doct. Frid. Rungius! videatur liber rectoratus.*)

## 1600.

Anno Domini MDC, die 9. Octobris electus est *tertium* rector academiae Gryphiswaldensis Jacobus Seidelius, artis medicae doctor, sub cuius rectoratu inscripti sunt: f. 10.

Johannes ab Essen, Gryphiswaldensis 18 sol. [1]
Joachimus Engelbrecht, Gryphiswaldensis
Georgius Seidelius, Gryphiswaldensis, filius meus gratis
Christophorus Pauli, Scandensis Danus
Victor Steding, nobilis Pomeranus 2 fl. 4 s.
Olaus Olai Norvegianus
Henricus Hassingius, Rigensis
Joachimus Buige, Neotreptoviensis
Philippus Stevelin, Wolgastensis
Petrus Nucetanus, Fridlandensis
Christophorus Calsovius, Rugianus
Johannes Glevingius, Gryphiswaldensis
Henningus Canckelius, Glevitzensis Rugianus
Petrus Rosetus, Anclamensis
Balthasarus Mollerus, Anclamensis
David Bulhagenius, Anclamensis
Hieronymus Sdunecius, Dresdensis 24
Henricus Calenus, Gryphiswaldensis gratis
Jacobus Hofmannus, Neotreptoviensis P.
Fridericus Stymerus Regiomontanus Borussus
Johannes Reckling, Pomeranus
Joachimus Schuneman, Gryphiswaldensis
David Rostochius, Fridlandensis 5
Christophorus Trautmannus, Laubanensis Lusatius gratis
Haquinus Jonae, Vermannus Suecus 10
Daniel Sagerus, Gryphiswaldensis
Jacobus Eichmannus, Bardensis P.
Georgius Seidelius, Olaviensis Silesius gratis 15
Andreas Meisnerus, Bergensis Rugianus
Henningus Jencius, Bergensis Rugianus 20
Simon Matthiae, Heuringensis Danus 20
Valens Simonis, Tybo Danus 29
Jacobus Faber, Stetinensis gratis
Fridericus Faber, Stetinensis gratis 25
Daniel Faber, Stetinensis gratis
Matthaeus Moltzius, Neobrandenburgensis
Bernhardus Weitemollerus, Usedomensis P. 30
Guilielmus Kleist, nobilis Pomeranus 2 m. 1 s.
Johannes Segerus, Gryphiswaldensis f. 11.
Christianus Simonis, Danus 24 35
Uno Nicolai, Suecus
Antonius Hein, Anclamensis
Georgius Winterbergius, Stedsandensis Holsatus
Petrus Petreius, Danus 40
Johannes Michaelis, Stavangrius Norvegus
Joachimus Backmannus, Deminensis
Georgius Backmannus, Deminensis 45

1) So gewöhnlich.

Nicolaus Belcovius, Cummeroviensis P.

Joachimus Hamelus, Pyricensis

[50] David Hamelus, Pyricensis.

f. 11′. Anno Domini 1601, die 24. Octobris illustrissimus princeps ac dns. dns. Philippus Julius etc. annum aetatis agens decimum septimum magno cum apparatu venit Gryphiswaldiam homagii accipiendi causa a civibus. Deliberatio tum instituta fuit a senatu academico, utrum ab ipsius celsitudine confirmatio privilegiorum ac redituum academiae petenda sit, ac communibus suffragiis decretum fuit illud non esse faciendum, tum quod antehac a maioribus nostris esset factum, tum ne hac ratione academia sibi iugum servitutis accerseret.

Eodem anno 1601, die 24. Augusti academia nostra Gryphiswaldensis acquisivit trecentos florenos ex concessione domus academicae ad vitam nobilis et honestae matronae Ursulae a Schwerin, relictae viduae nobilis et strenui viri, dni. Valentini Bonowen.

---

*fol. 208.* Decanatus magistri Bartholomaei Batti, Hamburgensis, electi 19. Martii anno 1600. *Professor logices, in qua professione ipsi doctor Johannes Sturmius successit, dum ipse sub Michaelis* 1599[a]) *ad pastoratum Jacobaeum vocatus fuisset.* Professores fuerunt hoc tempore:

dns. Petrus Frobösius, iuris utriusque doctor et professor, academiae rector.
dns. Fridericus Rungius, s. theologiae doctor et professor, superintendens.
dns. Baldasarus Rhaw, s. theologiae doctor, professor graecae linguae et ethices.
dns. Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor et professor.
dns. Daniel Rungius, iuris utriusque doctor et professor.
dns. Augustinus Rhaw, iuris utriusque doctor et professor.
dns. Christianus Calenus, medicinae doctor.
dns. Jakobus Seidelius, medicinae doctor.
mgr. Bartholemaeus Battus, decanus, s. theologiae professor, pastor ad Divum Jacobum.
mgr. Paulus Clingenbergius, oratoriae professor.
mgr. Laurentius Zircmanus, poëseos professor.
mgr. Johannes Sturmius, logicae professor.
mgr. Johannes Wegenerus, mathematum professor.

Ineunte hoc decanatu in facultatem, eius ratione sic requirente, recepti sunt recens vocati professores mgr. Johannes Sturmius *logices* et mgr. Johannes Wegenerus *mathematum*. mgr. Paulus Clingenbergius vero post diuturni morbi molestias tandem placide decessit. In cuius locum exacto anno graciae ad illustrissimi principis nostri commendationem, academiae ante nominationem vocatus et surrogatus est clarissimus et doctissimus vir dns. Petrus Bestenbostel, iuris utriusque doctor, *eloquentiae professor*. — 2. Septembris reverendus et clarissimus vir dns. Fridericus Rungius, s. theologiae doctor et professor, summum in theologia gradum atque titulum attribuit dno. Nicolao Ribbio, illustrissimi principis ac dni. dni. Barnimi, Stetini et Pomeraniae ducis ecclesiastae aulico, et magistro Bartholomaeo Batto, s. theologiae professori in hac accademia, et pastori ad Divum Jacobum, reverendo et *fol. 208′.* clarissimo viro dno. Baldasaro Rhaw, licentiam et facultatem promovendi impetrante a clarissimo et candidissimo viro dno. Joachimo Stephani, iuris utriusque doctore, cui reverendissimus et illustrissimus princeps ac dns. dns. Casimirus, Stetini et Pomeraniae dux etc., episcopus Caminensis, academiae Gryphiswaldensis cancellarius vices suas benigne commiserat.

Die Lucae decanatu sponte decessi, ut ad antiquitus constitutum electionis novi decani diem ipsa revocaretur.

## 1601.

f. 12. Anno Domini MDCI, die Dionysii communibus senatus academici suffragiis electus et 29. Octobris declaratus est universitatis Gryphiswaldensis rector Bartholemaeus Battus, sacrae theologiae doctor et professor, a quo civibus universitatis ascripti sunt, quorum nomina sequuntur:

11. Decbr. Joachimus } Westphali, viri clarissimi et consultissimi domini } 4 fl. 2 s.
— Sigfridus } Hermanni Westphali filii }

[a]) Codex 1699.

11. Decbr. Casparus Bugenhagen 1 fl.
7. Febr. 1602 Bartholdus Georgius, Gustroviensis 3 sch. Lubsch[1])
23. Febr. Conradus Frölichius, Demminensis
— Michael Fabritius, Wusterhusensis gratis
25. Mart. Joachimus Croen, Gryphiswaldensis
28. Mart. Georgius Lüderus, Gryphiswaldensis
29. Mart. Albertus Martini, Scanus 8½
1. Apr. Joachimus Degelovius, Paswalcensis
9. Apr. Henricus Caycovius, Stetinensis
— Christophorus Herwigius, Anclamensis
— Bernhardus Schultzius, Anclamensis
— Stevelinus Köppelius, Anclamensis
— Ernestus Lemnius, Treptoviensis
— Jacobus Labesius, Treptoviensis
16. Apr. Christianus von Rammin, Anclamensis
— Christianus Suterus, Anclamensis
— Joachimus Hagenus, Anclamensis
26. Apr. Johannes Severini, Istadiensis Danus
— Andreas Porath, Gryphiswaldensis gratis ob paupertatem
28. Apr. Henricus Narmannus, nobilis Rugianus] 2 fl. 1 sch.
5. Maii Matthias Güntzerus, Sundensis gratis ob paupertatem
— Johannes Velhaverus, Bardensis
— Daniel Bojus, Sundensis
5. Maii Johannes Albinus, Bardensis
6. Maii Adamus Gröningius, Paswalcensis f. 12′.
2. Jun. Matthaeus Calander, Sundensis 5 gratis ob paupertatem
— Matthias Fürhake, Fürstenbergensis gratis ob paupertatem
— Johannes Meierus, Tribucensis 10
— Franciscus Bredtsprekerus, Gutzkoviensis
— Petrus Wasmundius, Neobrandenburgensis
Megapolitanus 15
12. Jun. Paulus Möllerus, Wolgastanus
21. Jun. Arvidus Haquinus et Daniel Petri, Sweci
30. Jun. Carolus Crusius, Eckerenfordensis Holsatus 20
— Joachimus Wegenerus, Neogardensis P.
— Daniel Wokenius, Coslinensis P. 25
1. Jul. Jonas Jonae, Danus
17. Jul. Jacobus Praetorius, Gryphiswaldensis
29. Jul. mgr. Ludolphus Rülevincius 30 5 fl. 2½ sch. Sundisch
17. Aug. Thobias Gast, Butoviensis P. gratis ob paupertatem
— Martinus Cleopellus, Friedlandensis Megapolitanus 35
2. Sept. Christophorus a Dewitz, nobilis Megapolitanus
— Matthaeus Möllerus, Friedlandensis Megapolitanus 40
— Laurentius Rostochius, Friedlandensis

1) So gewöhnlich.

8. Sept. mgr. Gregorius Trincius, Marchicus gratis ob paupertatem
9. Sept. Joachimus Hartmannus, Paswalcensis
die Michaelis [29. Sept.] Georgius Nyssenich, Westphalus
1. Oct. Adamus Elvenus, Demminensis
15. Oct. Johannes Albinus, Rostochiensis gratis
16. Oct. Martinus Schmegelius, poeta laureatus, Berwaldensis P. 8 5
18. Oct. Johannes Scriba, Bardensis
[54] 4. Nov. Johannes Wysius, Rugianus

Pecuniae ex inscriptione et mulctis collectae pars dimidia mihi cessit, famulis et notario de singulis inscriptis solidus Sundensis unus, residuum procuratori tradidi.

f. 13. Sub initium huius rectoratus mense Novembri auctoritate serenissimorum atque illustrissimorum principum ac dominorum, dni. Maximiliani et dni. Philippi Ludovici, principum Palatinorum Rheni, ducum Bavariae, colloquium est habitum inter orthodoxos et iesuwitas de norma doctrinae et controversiarum religionis iu[ri]dica, collocutoribus utrinque constitutis ex parte orthodoxorum doctore Jacobo Heilbrunnero, ecclesiae in aula Neoburgica antistite, et doctore Aegidio Hunnio, sacrae theologiae in academia Witebergensi *professore* primario, ex parte autem iesuwitarum doctore Alberto Hungero, academiae Ingolstadiensis procancellario, doctore Jacobo Gretsero et doctore Adamo Tannero, controversiarum in gymnasio Monachiensi professore. De victoria non ex iactatis iesuwitarum triumphis, sed ex protocollo prudentes aestimabunt.

Sub hoc rectoratu anno 1602 pestis contagium hanc et vicinas civitates afflixit, verum Dei beneficio minacius quam periculosius, imprimis academiae nostrae, quae ab ea nullam cladem experta est.

Mense Julio duo reverendi et doctissimi viri dominus magister Samuel Marcus, ecclesiae Wolgastanae pastor et synodi praepositus, et dominus magister Ludolphus Rülevincus Magdeburgensis a facultate theologica in hac academia doctoratus in theologia gradum petierunt, sed propter dictam pestem aliaque incidentia incommoda cum disputatione solemnis promotionis actus in sequentis anni 1603 Februarium reiectus est.

---

*fol. 210.* Decanatus primus mgri. Johannis Wegeneri, mathematum professoris, electi die 10. Novembris hora 1 a meridie anno Christi 1601 (*obiit* 1610). In electione huius decani resignavit facultati artium mgr. Laurentius Ciromannus, poëtices professor, vocatus ad rectoratum scholae Stralsundensis. De cuius successore cum in consistorio deliberatio incideret, reliqui duo magistri facultatis cum coram et per libellum supplicem petiverunt ad sublevandam suorum stipendiorum exiguitatem salarium eius professionis sibi assignari, quod etiam impetrarunt, sed ea lege, ut dispertitis operis labores eius professionis in se susciperent.

23. Maii tempore pomeridiano interdiu corruit magnifica et splendida domus, quam doctor Henricus Rubenovius, primus universitatis huius rector, olim incoluerat, ac in qua aliquot promotionum solemnitates aliique conventus academiae causa habiti fuerant, quemadmodum ex superius annotatis liquet. Faxit Deus clementissimus, ne malum sit omen universitati nostrae.

30. Novemb. mane inter horas 3 et 4 evocatus est ex hac statione in coelestem academiam reverendus et doctissimus vir dominus doctor Baldasarus Rhawus, qui per multos annos graecae linguae, ethices et historiarum professionem magna diligentia et fide in hac academia sustinuerat.

## Anno 1602.

Hac hieme habitum est Ratisbonae colloquium inter pontificios et nostrarum partium aliquot theologos. Mense Augusto cooptatus est mediante iuramento in numerum pro-

fessorum doctissimus vir dominus mgr. Johannes Volkmarius, ex aula Bardensi, ubi duci Bugslao in iunioribus principibus informandis fidelem operam aliquot annos navarat, in locum doctoris Baldasari Rhawi ad professionem graecae linguae et ethices accersitus.

Sub finem aestatis grassari hic coepit pestis, cuius seminaria ex Dania et Suetia huc *fol. 210'.* a mercatoribus sunt delata. Ac impedimento fuit, quominus instituta promotio doctorum in theologia in effectum deduci poterit.

Declamationes recitarunt:

30. Decemb. 1601 Dionysius Danneel Fridlandensis de incarnatione et nativitate filii Dei.

24. Febr. 1602 Petrus Nöticke Fridlandensis de sedulitate.

7. Aprilis Andreas Praetorius Fridlandensis de victoria et triumpho Christi carmine.

7. Augusti Bartholdus Krakevitz, nobilis Rugianus, de vera nobilitate.

28. Septemb. Joachimus Frolichius Verchensis de sanctis angelis carmine.

20. Octob. Joachimus Sadenwasserus Malchinensis de quaestione: cur prisci homines diuturnioris fuerint vitae quam nos.

## 1602.

Anno Domini 1602[1]) communi universitatis voce *secundum* lectus est rector Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor, cui studiosi inscriptum dederunt nomina sua haec: f. 14.

28. Nov. Petrus Rivius, Colbergensis — 18 sol.[2])

3. Dec. Jacobus Cotelmannus, *Treptoviensis*[3])

10. Febr. [1603] Johannes Pfeiffe, Golnoviensis — ½ thalerum

13. Febr. Christophorus Bunsow, Grypwaldensis — gratis

17. Febr. Jacobus Wilmannus, filius domini doctoris Wilmanni, pie defuncti professoris nostri — gratis

— Johannes Frobose, Wolgastensis

— Christophorus Ritho, Wolgastensis

f. 14'. — Christophorus Nadrense, Wolgastensis

— Paulus Zanderus, Demminensis, (*ecclesiastes post Odera-Garzensis*) } gratis propter paupertatem[4])

— Joachimus Zanderus, Demminensis, (*consul Demminensis*) }

— Davidt Wendtlandt, Gryphiswaldensis

— Bernhardus Elbrecht, Wolgastensis

— Michael Kope, Gryphiswaldensis

17. Febr. Gerthardus Bere, nobilis in Bandelin — ½ thalerum

— Michael Kummelbergk, Bardensis

— Simon Klokow, Lozensis

26. Febr. Andreas Hoier

30. Mart. Simon Dreuseus, Gryphiswaldensis

— Marcus Borchardus, Gryphiswaldensis

— Dionysius Reimarus, Fredtlandensis — gratis propter paupertatem[5]) f. 15.

20. Apr. Jacobus Martinus, Anclamensis, gratis propter intercessionem magistri Martini Barts

3. Maii Henricus Brambere, Demminensis, gratis propter famulitium domini superintendentis

28. Maii Daniel Praetorius, Pasewalcensis

— Davidt Hanniel, Pirizensis } gratis

— Laurentius Stephani, Pirizensis, *post consul Osterodensis* }

1) Cod.: 1560. 2) So gewöhnlich. 3) korr. aus Pasewalcensis.
4) ausradiert. 5) ausradiert.

30. Maii Jonas Magnus, Suecus, Smalensis terrae
1. Jun. Conradus Thorteldt, Revaliensis Livonus
12. Jun. Jonas Esbernius, Suecus Ostrogothiae
29. Jun. Andreas Metzmakerus, Forstenbergensis Megapolitanus
— Matthias Holdenagel, Neobrandeburgensis Megapolitanus
f. 15'. — Georgius Techatius, Neobrandeburgensis Megapolitanus
— Jacobus Witlingus, Neobrandeburgensis Neopolitanus [!]
— Christianus Gryphanius, Tetroviensis Megapolitanus
5. Jul. Johannes Freudemannus, filius doctoris Freudemann ½ thalerum
— Johannes Grammerus, filius pastoris dni. Johannis Grammeri in Cossin Pomeraniae
24. Jul. Andreas Grabovius, Pasewalcensis
27. Jul. Henricus Danisius, Sundensis
18. Aug. Henricus Pichtius, Sundensis, filius domini doctoris Eustachii Pichtii
20. Aug. Rodolphus Henningius, Rostochiensis
27. Aug. Christianus Martini, Holsatus ex Flensburgo 10 sol.
30. Aug. Johannes Corvinus, Gustroviensis 16 sol.
f. 16. 3. Sept. Zabelus Staffeldt, Megapolitanus nobilis ½ thalerum 2 sch. Lubsch.
5. Sept. Johannes Meurerus, Blanckeburgensis Thuringus 16 sol. Sundens.
10. Sept. Johannes Rudolphus, Forstenbergensis Megapolitanus 3 dutken
12. Sept. mgr. Philippus Fabricius de indagine Triquercidana ex circulo Franciae 1 mr. Sund.
— Georgius Buchius, Cassellanus Hessus 1 6 sch. Sund.
13. Sept. Vincentius Mollerus, Hamburgensis, filius Caspari Mölleri senatoris Hamburgae ½ thalerum
— Paulus Calenius, Rostochiensis, filius magistri Lamberti Calenii Ro[sto]chii presbyteris ad Sanctam Mariam 3 dutken
27. Sept. Theodorus Prigge, Hamburgensis ½ thalerum
— Johannes Meierus, Hitzschariensis Luneburgensis ½ thalerum
— Ernestus Osterrodt, Bardensis 3 dutken
2. Oct. Johannes Laurentius, Lubecensis 3 dutken
— Michael Marquardt, Gryphiswaldensis 3 d.
— Simon Spengeman, Sundensis 3 d.
— Georgius Uthovius, Lubecensis 3 d.
— mgr. Martinus Hallervordius, Osnabrucensis 3 d.
7. Oct. Andreas ab Ilenfeldt, Megapolitanus ½ thal.
— Balthasarus Hintze, Rostochiensis 3 d.
9. Oct. Paulus Mentzius, Bardensis, filius magistri Pauli Menzii presbyteri Sundensis ecclesiae gratis
12. Oct. Johannes Erici, Suecus Smala[n]densis, Sunderboensis, passus naufragium in accessu ad academiam nihil ddt.
19. Oct. Georgius Stephani, Francofurdensis Marchiae 1 mr.
— Gothardus Briesemeisterus, Livonus, filius domini Davidis Briesemei-

steri, concionatoris illustrissimi domini ducis Friderici, ducis Curlandiae 1 mr.
24. Oct. Detlavus ab Huden, Bremensis nobilis ½ thal.
17'. — Paulus Vogel, Dresdensis ½ thal.
— Martinus Mars, Rugenwaldensis P. 28 sch.
— Bernhardus Wollin, Rugenwaldensis 28 sch.
28. Oct. Petrus Laurentius, Suecus ex Helsinga *Hic relegatus est ad triennium rectore Petro Bestenbostelio, iuris utriusque doctore et professore.* 28 sch.
30. Oct. Theodorus Vorlon, Hervordiensis ½ thal.
3. Nov. Arnoldus Martini, Danus ex oppido Ustat Scandiae 3 dutken
— Johannes Thomas Cludius, Helmstadensis, filius clarissimi domini doctoris Andreae Cludii, professoris universitatis Hel[m]stadensis gratis
9. Nov. Valentinus Guudrianus, Demminensis, filius domini pastoris Valentini in Santzko [o]
— Joachimus Brunneman, Gripswaldensis, filius domini Joachimi Brunnemann consulis 3 d.
— Vitus Turovius, Gripswaldensis 3 d.
— Henricus Rose, Gripswaldensis 3 d.
18. Nov. Andreas Petri, Suecus ex provincia Sunderbo 3 d.
— Adamus Neopagus, Lievenwoldensis Marchiae 3 d.
21. Nov. Martinus Husingus, Rugewaldensis P. ½ thal.
28. Nov. Nicolaus Piperites, Gustroviensis Megapol[ens]is 3 d.
[79] 31. Dec. Johannes Burchardi, Wolgastensis 3 d.

Multa hoc anno nec dicta nec exacta pecunia inscriptionis tradita est notario.

Hoc anno [1]603, 16. Febr[u]arii hic creati sunt sacrae theologiae doctores magister Samuel Marci Gripswaldensis et magister Rudolphus Rolevincus Magdeburgensis, praesentibus illustrissimis principibus ac dnis. dno. Bogislao seniore, dno. Philippo, dno. Bogislao, dno. Georgio, filiis eius illustrissimis, dno. Joachimo, duce Brunswicense, dno. Adolpho, duce Holsatiae, dna. Sophia Hedwiga, illustrissimi ducis dni. Ernesti Ludovici vidua, et illustrissima eius filia .....[1]), dni. ducis Boguslai coniuge et dni. Sigismundi, ducis Megapolitani vidua, actum promotionis et convivium una cum comitiva celse illustrantibus. f. 18'.

Eodem hoc anno senatus oppidanus tutorum administrationem tutelae, quam[2]) universitas liberis defuncti oeconomi Jacob Miriz dederat, turbavit ablatione rerum pupillarum ex aedibus conductis in curiam. Quamvis enim dictus Jacob Miriz officio oeconomi perfunctus erat, tamen assignatione precii certi ad aedes conducendas in oppido iurisdictioni universitatis subiectus permansit, ita et eo defuncto ad liberos iurisdictio haec traducta fuit. Cum autem dubia haec vertebatur quaestio, facultas iuridicae facultatis Rostochiensis, ad quam ea delata est, pro universitate ex iuris fundamentis respondit gratis, quod exemplar est in archivo universitatis nostrae. f. 19.

Sic et senatus eodem anno universitatis cericularium in carcerem coniecit, qui cum aedes universitatis inhabitabat in oppido praedium urbanum emit ac persuasus a quibusdam inscia universitate iuramentum subiectionis praestitit urbano senatui. Cum autem universitas eum suum, non oppidi agnovit subditum, licet propter emptum praedium iuramento se obligarat civitati, quaestio haec a facultate iuridica Rostochiensi, ad quam transmissa erat, per sententiam definita est et senatum iniuste turbasse f. 19'.

1) Cod. Stide. 2) forr. aus quos.

iurisdictionem universitatis et subditum eius captura notasse pronunciavit idque gratis. Sententia extat in archivo nostrae universitatis, quae et notarium et procuratorem universitatis iure inhabitare aedes oppidanas et commercia ex . . . iurisdictioni universitatis alligant. [1])

f. 20. Similis turbatio inflicta est universitati, quod studiosus Gothardus Bresemeister Livonus nomine et iussu consulum in carcerem coniectus est oppidi. Ut autem consules accusationem praevenirent ac incarcerationem, quae tamen paulo post dissoluta est, sponte excusarent, in consistorio nostro hi consules una cum syndico et senatoribus oppidi accusatores praesentes sese statuerunt et contra dictum studiosum accusationem instituerunt, super quo libello accusatorio studiosus litem negative contestatus est. Verum a processu dicti consules destiterunt, licet studiosus persecutionem litis intentaverit et iudicialiter eam petiverit.

## 1603.

f. 21. Anno Domini millesimo sexcentesimo tertio, 19. Novembris electus et 16. Decembris declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis Augustinus Rhaw, iuris utriusque doctor ac professor, apud quem nomina sua professi sunt et praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati:

17. Dec. Joachimus Moller, Wolgastensis — 18 sol. [2])

20. Dec. Simon Wollin, Rugenwaldensis

3. Jan. [1604] Caspar Botticherus, Ruppinensis Marchiacus

— Joachimus Custerus, Gnoiensis Megapolitanus

— Petrus Glantenus, Anglamensis P.

— Georgius Vogetlenderus, Anglamensis P.

30. Jan. Jacobus Reineccius, Neobrandenburgensis

5. Febr. Jacobus Urbanus, Stockholmensis Suecus

10. Febr. Bernhardus Sperberus, Neobrandenburgensis

— Jacobus Dablovius, Neobrandenburgensis

f. 21′. 15. Febr. dominus Philippus liber baro uf Pudtbusch — 3 thal.

— Jacobus Mederus, Francofurtanus, praeceptor — 3 thal.

— Heinricus a Narman, famulus, Rugianus — 3 thal.

— Johannes Frawenknechtius, Anglamensis P. — 3 thal.

15. Febr. Gabriell Hermannus, Anglamensis P. — 3 thal.

12. Mart. Paulus Hess, Colbergensis — 3 thal.

23. Mart. Johannes Colerus, Rigensis Livonus — 3 thal.

24. Mart. Nicolaus Swederus, Coslinensis P. — 3 thal.

26. Mart. Johannes Georgius von der Lancken, Rugianus — ½ thal.

— Johannes Grimm, Gryphiswaldensis P. — gratis quia fruitur eleemosyna publica

27. Mart. Joachimus Wegener, Fridelandensis — 3 thal.

— Marcus Horn, Gryphiswaldensis — gratis inscriptus, quia pauperis pastoris filius

— Joachimus Caelius, Fridelandensis — 3 thal.

— Joachimus Coquus, Fridelandensis — 3 thal.

— Albertus Parisius, Woldeccensis — 3 thal.

— Simon Hertelius, Fridelandensis — 3 thal. f. 22.

— Melchior Brambehrus, — 3 thal.

1) Der letzte Satz ist z. Th. unleserlich und unklar. 2) So gewöhnlich.

Deminensis, famulus meus gratis
30. Mart. Johannes Radichius, Neobrandenburgensis, pauper studiosus gratis
— Jacobus Rostovius, Neobrandenburgensis
11. Apr. Heinricus Mevius, Golnoviensis P.
— Andreas Knepelius, Golnoviensis P.
— Johannes Coquus, Stadhagensis Saxo
25. Apr. Johannes Culovius, Pentzlinensis Megapolitanus
7. Maii Joachimus Kopke, Strallsundensis P. ½ thal.
12. Maii Johannes Wolffius, Leoburgensis P. ½ thal.
— Fridericus Finckius, Rugenwaldensis P. ½ thal.
19. Maii Arnoldus Johannis, Gryphiswaldensis P.
— Joachimus Spandovius, Caminensis P.
— Simon Boru, Rugenwaldensis P.
— Maevius Volschow, Gryphiswaldensis
22′. 21. Maii Matthaeus Krappius, Wesenbergensis Megapolitanus
9. Jun. Laurentius Busing, Stetinensis P. ½ thal.
27. Jun. Johannes Parisius, — Christianus Parisius } Fridelandenses 18 sch.
— Richardus Eggardus, Primislaviensis
5. Jul. Augustinus Schmidenbach, Silesius, residens in Newendorff vicino Gorlicensi territorio ½ thal.
13. Jul. Laurentius Pipenborch, Gryphenbergensis P.
15. Jul. Joachimus Stavilo, Treptoviensis P. 5
16. Jul. Martinus Wescht, Deminensis P.
— Andreas Fahrenholdus, Cummeroviensis
— Joachimus Brun, Strallsundensis P. ½ thal. 10
— Nicolaus Tessin, Strallsundensis P. ½ thal.
19. Jul. Gregorius Rhebuc, Wolgastensis P. propter paupertatem nihil ddt. 15
24. Jul. Johannes Langepape, Gadebuscensis Megapolitanus
3. Aug. Ernestus Budde, nobilis ex episcopatu Caminensi ½ thal. 20
4. Aug. Carolus Bernhardi, Wesenbergensis Megapolitanus f. 23.
18. Aug. Olaus Eberi, Suecus 25
5. Sept. Conradus a Restorff, nobilis Megapolitanus ½ thal.
3. Oct. Joachimus Segerus, Gryphiswaldensis P.
— Johannes Bayrus, Bergensis Norwegus 30
— Johannes Dalmerus, Gryphiswaldensis P.
— Nicolaus Schulte, Gryphiswaldensis P. 35
6. Oct. Samuel Govius, Pentzlinensis 16 sch.
9. Oct. Martinus Pale, Treptoviensis P.
[65] 16. Oct. Daniell Crusius, Colbergensis P. 40

13. Decembris anno 1603 illustrissimus princeps Philippus Julius, dux Stetini, f. 23′.
Pomeraniae etc., habuit consilium in camera praesente illustrissima matre, utrum illustrissima celsitudo obortam controversiam inter senatum et cives Gryphiswaldenses in persona dirimere posset et deberet vel acta ad facultatem quandam iuridicam ab- 45
legare et ita publicam hanc causam aliis decidendam committere? Conclusum autem est unanimiter, principem nequaquam oblatam hanc occasionem negligere, sed in

persona Gryphiswaldum proficisci ibique more maiorum causam cognoscere et diiudicare debere. Quare statim sequenti 15. die eiusdem mensis civibus illustr. celsitudo in persona concessit audientiam causaque summarie cognita ducalem exhibuit clementiam. Senatus equidem voluit tunc interesse propositioni civium. At ipsius celsitudo gravibus de causis hoc illis denegavit et permisit a prandio eiusdem diei senatui similiter audientiam. Ast cum senatus auderet illustr. celsitudini decretum de pacificatione disputare inque amicabilem transactionem consentire recusaret, factus est illustrissimus princeps in senatum paulo inclementior, quia animadvertit, ab illis paternam illam inclinationem contemni et nihilominus perse-
f. 24. veravit in proposito. Verum senatu iam animadvertente principem nolle a cognitione causae discedere, convocavit collegium der beiden Compagnien, ut adversarios, omnemque movit lapidem 22. ac 23. Decembris cum iis disceptationem dirimere, ne praesentia principis opus esset, sed civibus exacerbatis nihil potuerunt impetrare. Dederunt enim se clementiae principis, ab ea noluerunt recedere siquidem inprimis illustrissima celsitudo eos a senatu abiectos imo publice pro seditiosis proclamatos, seditionis etiam accusatos suscepisset ipsisque defensionem in iusta causa, si talis deprehenderetur, promisisset. Interea illustrissima celsitudo dixit senatui et civibus diem adventus et causae cognitionis, a quo senatus appellavit ad cameram imperialem et nihilominus 24. Decembris convocari curavit alle zonffte der gewerd groß unbt klein, absque iis exploravit, utrum sibi pro defendenda interposita appellatione contra illustrissimum principem assistere cogitarent. Maximam autem partem denegasse communis fama tum, postea vero experientia ipsa, docebat. Nec in illo conventu consul vel quidam ex senatoribus egit oratorem, sed civis cuiusdam sub titulo der gewandtſchneider altterman nomine Hans Langen opera in perorando usi sunt. Qui habuit fidelem parastatam Joachimum Tiden, auch einen altterman der gewandtſchneider.
f. 24'. Posteaquam] autem senatus superintendentem generalem doctorem Fridericum Rungium his tumultibus miscerent ipsique imputarent resistere privilegiis civitatis, 27. Decembris publice pro concione se excusavit et sibi iniuriam fieri protestatus est. Monuit quoque plebem fidelissime, ne reluctarentur adventui illustrissimi principis, illum enim fore persalutarem libertati civium. Die 28. Decembris princeps per literas clementer hortatus est collegium der compagnien, quo manerent constantes, illustrissima celsitudo etenim eo prorsus laboratura, ut civitas antiquam suam retineret libertatem et privilegia universa ac singula. Tricesimo Decembris illustrissima celsitudo appropinquavit civitati et recepit se Hildam. Ast eodem die senatus denuo ursit conciliationem civium, sed frustra. Cancellarius Erasmus Küssow 31. Decembris huc venit, quem statim accesserunt consules et petierunt impediri adventum principis, at frustra. Anno 1604, 4. Januarii illustrissimus princeps cum[1]) 80 equitibus civitatem ingressus ad se bie vier gewerd accersi iussit ipsisque retulit causam adventus, nimirum quod illustrissima celsitudo tumultum inter senatum et cives componere, gravamina civitatis corrigere, rationes redituum publicorum examinare animum induxisset, exploraturus num et ipsis hoc placeret. Verum illi incontinenti responderunt, se refragari nec posse nec velle, sed prioribus transactionibus anno
f. 25. videlicet 1525 et anno 1556 obtemperaturos. Octavo Januarii haben die ſtette Stralſundt, Anglamb unbt Demmin in ſchrifften bei irer fürſtlichen gnaden intercedert die handlung abzueſchaffen, aber nichts erhalltten. Nono Januarii illustrissimus princeps circa horam tertiam huc cum illustrissima matre advenit et divertit apud Martinum Volschowen senatorem, mater vero apud Georgium Engelbertum, habuit adiunctos praecipuos consiliarios ex praelatis, nobilibus et doctoribus una cum centum equitibus;

1) iſt durchſtrichen.

cibum ceperunt in inferiori compagnia, quo illustrissima celsitudo deportari curavit necessaria ex praefectura Hildensi et aliis vicinis. Eodem die ad horam secundam illustrissima celsitudo conscendit curiam et proposuit civibus causam adventus, nimirum se cogitare lites inter senatum et cives componere, gravamina emendare et redituum publicorum rationes exigere, immo et auctores tumultus ac indebitae convocacionis civium punire. Die vier gewerck statim consenserunt in propositionem illustrissimae celsitudinis, postea et collegium beyder compagnien praemissa tamen prius gratiarum actione pro adventu principis. Eodem die advenerunt legati Sundensium, Anglamensium et Demminensium, necnon duo doctores iuris ex academia Rostochiensi, nimirum Petrus Frideri, Mindanus et N. Moringk ceu advocati et consiliarii senatus. 10. Januarii mane accessit illustris celsitudo templum Nicolaitanum comitante senatu academico, ubi habita concio et preces publicae pro felici auspicio, f. 25'. salutari medio et exoptato exitu praesentis tractatus. Finita concione hora nona fuit audientia. Georgius Crauss procurator der compagnieverwantten instituit suam querelam praesente senatu et duobus doctoribus Rostochiensibus, legati civitatum praenominatarum non comparuerunt, sed etiam dicti duo doctores abierunt, quum cancellarius ad mandatum illustrissimi celsitudinis iuberet exire quoscunque, qui non essent illustrissimae celsitudini iuramento obstricti. Abfuit quoque syndicus dns. Theodorus Meyer facta propositione civium. Dns. Petrus Dargatz subsyndicus nomine senatus petiit dilationem, sic et consul Nicolaus Schmiterlovius, qui aliquoties taxabatur, in sequentem diem. Undecimo Januarii a prandio senatus repetiit interpositas appellationes et exhibuit nova quoque instrumenta appellationis cum informatione iuridicae facultatis Rostochiensis, sed his non obstantibus illustrissimus princeps ursit responsum a senatu, inprimis a consule Smiterlovio et syndico dno. Meyero, necnon Joachimo Tiden, Hans Lange vero abfuit. 12. Januarii illustrissimus princeps in persona adhibita oculari inspectione diligentissime consideravit designata loca civitatis tum corrupta tum devastata. 13. Januarii senatus una- f. 26. cum civibus denuo comparuit absente vero Smiterlovio, qui hinc Sundium aufugit, et punctatim ad capita institutae querelae ordine respondit. 14. Januarii illustrissima celsitudo per integrum diem tractavit von übergebung der burgermeister register, welchs auß dni. Schmiterlowei beheussung durch dnm. Reimarum Seltrech undt Christophorum von der Landen abgefurbert; vesperi inter sextam ac septimam consules Johannes Erk et dns. Georgius Corswandt exhibuerunt illustrissimae celsitudini rationes cum protestatione tamen de non praeiudicando appellationi interpositae, quas facta collatione laterum et summarum senatui illustrissima celsitudo restituit. 16. Januarii dns. [Georgius Corsvant aufugit, posteaquam cognoverit illustrissimam celsitudinem instanter repetere descriptas rationes earumque redditionem. 17. Januarii camerarii exhibuerunt suas rationes, quas illustrissima celsitudo in continenti describi curavit. 18. Januarii sein beme radt undt der burgerschafft vorschlag mitgetheillt. 19. Januarii senatus se declaravit, cives vero petierunt remotionem duorum absentium consulum et syndici, cum in his turbis absque probabili causa civitatem deseruerint et syndicus verus sit auctor omnis dissen- f. 26.' sionis et tumultus; idem cives quoad syndicum coram senatu urserunt. 20. Januarii resolverunt se cives, ubi in continenti tentata est transactio unter den vier gewerden undt den compagnienverwantten, quae etiam feliciter processit, uti et inter senatum ac cives exceptis duobus consulibus Schmiterlovio et Corsuanttio. Praeterea illustrissimus princeps iterum severissime postulavit rationes a consule Johanne Ercken, et cum librum rationum non posset admonitionibus impetrare et minis extorquere, coactus fuit consul ponere manum ad stagnum, vesperi inter nonam et decimam in propriis aedibus. 21. Januarii senatus publice dimisit dominum Theodorum Meyer syndicum. Cives universi ac singuli stipulata manu promiserunt

illustrissimo principi transmissionem rationum. Zur lezte habt ire furſtliche gnaden das patent, welches offentlich von dem syndico wieder die burger angeſchlagen wahr, wie für der rabt ſampt und ſunders außerhalb der entwichnen zwo burgermeiſter erklert, das ſie darin derogeſtalt nicht gewilligt, auch von den compagniverwandten anders nichts den was der ehr unbt redtlicheit geziembte zue ſagen wuſte, durch den marſchalck deme ſcharffrichter
f. 27. zueſtellen unbt uf dem offentligen marckt zwiſchen 7 unbt 8 uhr verbrennen laſſen. 22. Januarii illustrissimus princeps cum toto comitatu visitavit ecclesiam, ubi Deo gratias actum pro obtenta reconciliatione et negocio satis arduo feliciter peracto. 23. Januarii illustrissimus princeps intercessione civium consuli Ercken relaxavit arrestum, qui de sua diligentia in producendis rationibus omnem pollicebatur operam, postea sententia publicata, in qua inter cetera Nicolaus Schmiterlow et dominus Georgius Corswandt ab officio suspensi, donec se legitime defendant, dimissio syndici quoque confirmata atque sic illustrissima celsitudo vicissim Wolgastum discessit. 3. Aprilis illustrissimus princeps huc ablegavit consiliarios, qui flagitarunt iterum librum rationum et 4. Aprilis tandem obtinuerunt. 24. Aprilis insinuarunt senatus et dominus Meyer, uti et suspensi consules illustrissimo principi ac civibus, citationem et compulsantes.

18. Februarii illustrissimus princeps sibi desponderi curavit filiam Agnetam Johannis Georgii, marchionis Brandenburgici electoris ex Anhaldina *tertii*[1]) matrimonii filiam.

28. Martii clarissimus et ornatissimus vir dominus Fridericus Gerson in professorem iuris extraordinarium cooptatus.

1. Aprilis illustrissimus princeps Damgardi senatorem, Strallsundensem Johannem Steyeltenberg [?] apprehendi ac Uckermundum deduci mandavit.

f. 27′. 25. Aprilis Conradus Reckentin communi consilio propter contumaciam exclusus est ex ordine academico.

10. Maii legati imperatoriae maiestatis appulerunt Hildam, inde in Muscoviam tendentes.

27. Maii civitates Ansaticae senatum et cives in communi causa Lubecam citarunt constitutis commissariis Hamburgensibus et Rostochiensibus, sed 9. Junii illustrissimus princeps se interposuit ac literas, uti et collegium compagniarum ad Ansaticas civitates dederunt.

24. Junii illustrissimus princeps Philippus Julius sibi filiam serenissimi electoris Brandeburgici Johannis Georgii ex Anhaldina Berlini copulari curavit.

26. Junii reverendus et clarissimus vir Fridericus Rungius, sacrosanctae theologiae doctor et academiae huius professor, necnon ecclesiarum citerioris Pomeraniae superintendens generalis mane inter horam quintam et sextam placide obdormuit.

7. Julii reverendus et clarissimus vir David Rungius, sacrosanctae theologiae doctor et academiae Vitebergensis professor, affinis meus longe carissimus, circa horam 2 noctis in assiduis precibus et piis cantionibus placidissime obiit.

f. 28. 8. Julii illustrissimus princeps Philippus Julius novam nuptam Berolino Wolgastum deducit, quo et universitas cum munere chartaceo me et Fridericum Gersonem ablegavit; interfuit etiam alioquin deductioni legatus imperatoriae maiestatis ea tantum de causa huc deputatus, *quo nomine vocatus?*.

17. Julii magistro Johanni Sturmio, procancellario domino Hermanno Westphalo, promotore domino Christiano Caleno, gradus et insignia doctoratus artis medicae collata sunt.

---

1) forr. aus secundi.

6. Octobris Friderico Maevio certa est facta spes et promissio exhibitis ab ipso universitati literis illustrissimi principis Philippi Julii successionis in iuridicam vel oratoriam professionem ac ut domino Matthiae Stephano quoad ordinariam iuris professionem suo tempore praeferatur. *Quod etiam ita factum est eo excluso sed quo iure?*.

25. Octobris clarissimus et ornatissimus vir Matthias Stephani, iuris utriusque doctor, in professorem iuris extraordinarium cooptatus.

Bibliothecae initia hoc anno posita Deus fortunet.

---

Decanatus magistri Joannis Volcmarii, recepti in facultatem et simul electi 23. Octob. anno 1603. *fol. 211.*

Professores fuerunt:

dns. Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor, rector,
dns. Fridericus Rungius, sacrosanctae theologiae doctor, superintendens,
dns. Petrus Frobōsius, iuris utriusque doctor,
dns. Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor,
dns. Daniel Rungius, iuris utriusque doctor,
dns. Augustinus Rhaw, iuris utriusque doctor,
dns. Petrus Bestenbostelius, iuris utriusque doctor et oratoriae professor,
dns. Christianus Calenus, medicinae doctor,
dns. Jacobus Seidelius, medicinae doctor,
mgr. Joannes Volcmarius, decanus ethicae et graecae linguae professor,
mgr. Joannes Sturmius, dialecticae professor,
mgr. Joannes Wegenerus, mathematum professor.

9. Decemb. apoplexia subito extinctus est Andreas Swartze, consul Gryphswaldensis.

16. Febr. habita est promotio doctorum in sacrosancta theologia magistri Samuelis Marci, pastoris ecclesiae Wolgastensis et synodi illius praepositi, et magistri Ludolphi Rolevincii, decano domino doctore Friderico Rungio, vicecancellario domino doctore Joachimo Stephani. Actum ornarunt illustrissimi Pomeranorum principes ac dni., dns. Bugislaus senior, dns. Philippus, dns. Georgius, dux Brunswicensis Joachimus Carolus, dux Holsatiae Joannes Adolphus, ducissae ac dnae., dna. vidua Loitzensis, dna. Streletzensis Megapolitana, *fol. 211'.* filia illustrissimi Pomeraniae principis dni. Bugislai, dna. Bardensis Bugislai uxor et duae illustres puellae, Pomerana et Holsatica. Omnes etiam convivio interfuerunt et splendide sunt tractati.

14. Mart. obiit dux Uldaricus Megapolitanus. Obiit regina Angliae, cui successit Jacobus Scotiae rex.

4. Aprilis decessit Aegidius Hunnius, sacrosanctae theologiae doctor et professor Witebergae, optime de ecclesia meritus docendo et scribendo.

Marchio Onsbacensis e vivis sublatus.

29. Jul. obiit et Joachimus Brunneman, consul Gryphswaldensis.

1. Septemb. item illustrissimus Pomeranorum princeps Barnimus Stetini placide expiravit, et dies Lucae exequiis sacer.

12. Octob. rediit a peregrinatione Loitzam illustrissimus noster princeps Philippus Julius.

Die Lucae protestatus fui solemniter de controversa domo facultatis philosophicae veteri consistorio contigua, protestatio actis est inserta.

Postridie eius decanatum deposui.

*Cum*[a]*) hae paginae alias aliquot vacuae remanserint, non gravabor inscribere meam sententiam, qua inter collegas facultatis philosophicae pax et concordia fideliter servari et firmiter retineri possit, et dominos meos et collegas amice oro, ut sicubi in illis aberrasse videar, pro singulari sua humanitate ita iudicent, a mente mutuae benevolentiae cupidissima haec omnia proficisci. Nec est quod quisquam mihi obiiciat, frustra haec a me moneri, cum inter vos iam optime conveniat, et ne minimam quidem ullius discordiae suspitionem suboriri, is quaeso percolvat hunc librum et reperiet semina concertationum non exigua, quota credet exorta esse, quae in hoc libro non sunt consignata, sed prudenter dissimulata et omissa, quorum ego bonam partem de et ex aliis audivi, maiorem vero ipse coram vidi, et quantum in me fuit, sedavi, et per omnem vitam libenter supprimam. Consideret etiam humanae fragilitatis sortem, qua nemo se ullius alterationis exortem esse statuat, in quam etiam sapientissimos quosque olim,* *fol. 214.*

[a]) Der folgende auf leer gelaſſene Blätter geſchriebene Paſſus iſt von der Hand des Profeſſors Jakob Gerſchow.

*nec sentientes ita fieri praeter proaeresin incidisse intellexerit. Sunt autem quae mutuam animorum coniunctionem parent iuxta mei iudicii tenuitatem eiusmodi:*

*1. Decanus merito veterem modum reducit quem observatum fuisse ante semper patet ex libri decanatus folio 99, et nomina omnium depositorum albo inscribat (quod idem facit rector magnificus) ascripto simul precio depositionis et absolutionis.*

*2. Ista pecuniola finito decanatus anno distribuatur inter collegas aequaliter, ita ut acceptis 50 forte imperialibus, singuli accipiant decem; sunt enim ordinarie in facultate philosophica quinque. Nec vero decanus, ut ante factum, mediam partem nempe 25 thaleros sibi sumat, quatuor collegis reliquis destinatis tantum 6 et $^1/_4$ unius.*

*fol. 214'. 3. Decanus in promotione magistrorum non sit necessario brabeutes, nisi illum ordo tangat, sed promotiones dispartiantur aequaliter, ita ut ordine sint brabeutae et promotores a seniore usque ad iuniorem, et ne hoc contra consuetudinem veterem peti iudicetur, pervolvant hunc librum et exempla invenient bene multa, ubi decanus non fuerit promotor. Si tamen is, quem ordo tangit, vel valetudine vel senectute vel necessaria profectione vel simili aliqua causa impediatur, licitum illi sit alium quendam ex collegis exorare, ut is promotionis laborem in se suscipiat. In facultate iuridica hic mos novus contra veterem obtinuit, cur itaque idem nobis facere non liceret?*

*4. Facultati quod numeratur a candidatis illud aequaliter distribuatur, ut numeratis 20 florenis, si quini nostrum fuerint, singuli accipiamus 4 florenos. Et de statutis circa haec nemo sit nimis anxius et curiosus, illa enim ratione temporum et personarum saepius sunt variata, ut ex libro decanatus videre est exempli gratia magistrandi, me primum decano, decem saltem florenos numerabant facultati, atque ita etiam decennio et vigennio ante meum primum decanatum, nunc vero exolvunt duplum nempe 20 florenos. Iurisconsultis idem olim mos fuit, ut decanus acciperet medium praecipuum, nunc omnia ad aequales inter eos dividuntur. Utinam nos illorum exemplum moveat. Nos iuravimus in statuta et statuenda. Si igitur haec unanimiter ita mutaverimus salvi et concordes D[ei] v[enia] permanebimus. — Salvo semper rectiori. Jacobus Gerschow, philosophiae mgr. et iuris utriusque doctor, collegii philosophici senior et iam quintum decanus 1636, mense Septembri.*

## 1604.

f. 29. Anno Domini millesimo sexcentesimo quarto, die 6. Octobris electus et 25. eiusdem declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis Petrus Bestenbostell, iuris utriusque doctor et professor, apud quem nomina sua professi et praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati sunt sequentes:

26. Oct. Stanislaus ab Ostenn, nobilis Rugianus — 33 sch.
— Gregorius Vedderus, Stetinensis — 18 sch.[1])
— Conradus Hausen, Anclamensis, domini Felicis filius — hi duo sunt gratis dimissi propter parentes
— Samuel Schutz, Anclamensis — hi duo sunt gratis dimissi propter parentes
29. Oct. Ulricus Dechow, nobilis Pomeranus — 33
1. Nov. Jacobus Wordendorpius, Sundensis P.
— Georgius Florichius, Sehusensis Marchiacus
— Johannes Groterus, Treptoviensis P.
— Joachimus Huberus, Bartensis P.
1. Nov. Johannes Tidebolius, Setinensis [!]
7. Nov. Balthasar Bredtspre kerus, Treptoviensis P.
— Johannes Lampeus, Gryphiswaldensis f 29'.
— Antonius Lampeus, Gryphiswaldensis
9. Nov. mgr. Johannes Trygophorus Hassus, *qui et dein professor electus et constitutus in rectoratu primo reverendi et nobilissimi domini Krakevitzii*
13. Febr. 1605. Daniel Schap, Wolgastensis P.
— Franciscus Quace, Setinensis P.

1) So gewöhnlich.

13. Febr. Christophorus Papke, Gryphiswaldensis *obiit Tubingae*
— Johannes Burgmannus, Wolgastensis, *post iuris utriusque doctor et professor* gratis
— Joachimus Burchardus, Wolgastensis P.
21. Febr. Georgius Leomannus, Brandeburgensis Megapolitanus
— Joachimus Westphalus, Neobrandeburgensis Megapolitanus
22. Febr. Johannes Dusenbergius, Anclamensis
— Simeon Hermannus, Anclamensis
2. Mart. Adamus Schonborn, Corticensis Silesius, famulus domini magistri Beringii gratis
f. 30. 7. Mart. Nicolaus Hornn, nobilis Pomeranus 24
— Ernestus Ludovicus vom Rade, nobilis, Achatii capitanei Hildesensis filius gratis
— Johannes Anchora, Pomeranus
— Gregorius Ritgardt, Gryphiswaldensis ob paupertatem gratis
— Stephanus Zernichius, Fridelandensis Megapolitanus ob paupertatem gratis
— Joachimus Rose, Gryphiswaldensis
16. Mart. Paulus Wenthlandt, Demminensis P.
— Stanislaus a Platen, Rugianus 32
3. Apr. Martinus Faber, Wolgastensis P.
— Carolus Buck, Sundensis 24
4. Apr. Hartwigius Bernhardi, Grimmensis P.
11. Apr. Matthias Schwartze, Gryphiswaldensis
— Joachimus Ventzke, Caminensis P.
— Abraham Gebhardt, Ruppinensis Marchiacus
— Paulus Kienman, Rugianus f. 30'.
— Joachimus Schomaker, Gryphiswaldensis
— Joachimus Schroder, Anclamensis
12. Apr. Petrus Mentzius, Treptoviensis P.
17. Apr. Jacobus Gerson, Anclamensis P., *Laurentii Gerschovii, pastoris ecclesiae Medoensis filius. Struck omissus est, qui mecum cornua deposuit*[1])
21. Apr. Oligerus Clemens, Cimber Danus 32
— Laurentius Kopman, Rugenwaldensis P.
11. Maii Hyeronimus Ribovius, Wismariensis Megapolitanus 24
— Otto Tancke, Wismariensis 24
— Antonius a Kalen, Rugianus P. 36
— David Koning, Gryphiswaldensis
— Emanuel Koning, Gryphiswaldensis
12. Jun. Erasmus Kempe, Gryphiswaldensis
— Michael Loiste, Setinensis
— Benedictus Olai, Suecus Westrogotus
30. Jun. Johannes Radtke, Anclamensis
5. Jul. Thomas Cotenius, Livonus Revaliensis
7. Aug. Nicolaus ab Anen, Rugianus nobilis 36
— Hinricus Rhaleke, nobilis Rugianus 36

1) Von der Hand des Prof. Jakob Gerschow.

7. Aug. Benedictus Petri, Suecus Ubsaliensis
14. Aug. Nicolaus Mollerus, Rostochiensis Megapolitanus
— Borchardt Metzow, nobilis Pomeranus 32
— Johannes Ratmerus, Haddelensis Saxo ob paupertatem gratis
18. Aug. Abel Meier, Dinkla[go-]Westphalus 24
28. Sept. Theodorus Lemeiger, Hamburgensis
— Johannes Kelck, Gryphiswaldensis gratis
9. Oct. Bernhardus Hagemeisterus, Sundensis f. 31'.
[66] 5. Nov. Johannes Kollingius, Rugianus

Pecuniae ex inscriptione et mulctis collectae pars dimidia mihi, notario et famulis de singulis inscriptis solidus Sundensis, reliqua pecuniae pars universitati debetur, hanc domino successori tradidi.

In mense Novembri 1604 consti[tu]tus est vir reverendus et clarissimus dominus mgr. Joachimus Beringius pastor huius civitatis Marianus ac quoque cooptatus est in numerum professorum. Mense Decembri movebatur ipsi controversia de coniugio, quod debebat ex quorundam opinione contrahere cum piae memoriae domini doctoris Matth. Wulfii antecessoris relicta filia, sed negotium indecissim mansit et in uxorem duxit viri amplissimi prudentissimique Johannis Preussenn quondam senatoris Sundensis filiam.

22. Januarii 1605 habitus est conventus provincialis Wolgasti, ubi agebatur de difficultatibus totius anterioris Pomeraniae. Est quoque ibidem propositum negotium contributionis, hoc quidem patiebatur maximas molestias, sed tandem sequenti anno expeditum et a provincialibus omnibus aliquid pecuniae contributum est, quo eo citius contractum aes alienum removeretur. Ursit et tum temporis universitas augmentum stipendiorum, sed propter alia regionis incommoda ablegati f. 32. universitatis nihil obtinuerunt et sic quotidie meliora speranda nobis omnibus sunt.

In mense Maio anno 1605 est quoque in numerum professorum cooptatus ornatissimus et doctissimus vir dominus mgr. Petrus Grabovius, ut haebraeum profiteretur.

Professores huius anni fuerunt:

Petrus Bestenbostel, iuris utriusque doctor, pro tempore rector
Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor
Petrus Frobesius, i. u. d.
Joachimus Stephani, i. u. d.
Daniel Rungius, i. u. d.
Augustinus Rhavius, i. u. d.
Fridericus Gerschovius
Matthias Stephani, i. u. d.
Christianus Calenus, medicinae doctor
Jacobus Seidelius, medicinae doctor
Johannes Sturmius, medicinae doctor
Johannes Wegenerus, mgr.
Johannes Volckmarus, mgr.
Joachimus Beringius, mgr.
Petrus Grabovius, mgr.

Deus ter optimus maximus habeat sibi hanc universitatem commendatam eamque una cum omnibus professoribus salvam, incolumem et incorruptam in vera religione diu protegat et conservet, quod ex corde opto, ut fiat.

---

*fol. 215.* Decano magistro Johanne Wegenero, mathematum professore, secundum electo 8. Decemb. anno 1604 professores fuerunt. In theologia:
dns. Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et pastor Jacobaeus, *obiit 1639. 3. Novembris.*
mgr. Joachimus Beringus, pastor ad Divam Mariam *obiit 1626.*

In iure:

dns. Petrus Froboisius, iuris utriusque doctor *obiit 1613.*
dns. Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor *obiit 1622.*
dns. Augustinus Rhavus, iuris utriusque doctor.
dns. Matthias Stephani, i. u. d. } *natus 1570. 22. Feb.*
dns. Fridericus Gerschovius } extraordinarii *obiit 1635.*
dns. Fridericus Maevius } *obiit 1636. 7. Jul.*

In philosophia et medicina:

dns. Petrus Bestenbostelius, rector, iuris utriusque doctor *obiit 1624. 6. Martii.*
dns. Christianus Calenus, philos. et med. doctor *obiit 1617. 22. Martii.*
dns. Jakobus Seidelius, philos. et med. doctor *obiit 1613.*
*dns.* Johannes Sturmius, medic. doctor *obiit 1625. 14. Dec.*
mgr. Johannes Wegenerus, decanus *obiit 1610.*
mgr. Johannes Volcmarius, *obiit 1617.*
mgr. Petrus Grabovius.

Circa 10. Octobr. anno 1604 altero die post ☌ ☿ ☋[a]) conspecta est primo nova quaedam stella primae magnitudinis in dextro pede Ophiuchi circa 186. ♐, supra ☿ et ☋ elevata, ☿[e] intermedio, et praecurrente ♄°, [b]) latitudinem obtinens septentrionalem duorum circiter graduum. Haec duplici nomine potissimum admiranda extitit, tum quod in summo aethere constitit inter sphaeram stellarum fixarum et ♄[ni], tum praecipue, quia instar reliquorum cometarum ex vaporibus generari haud potuit. Qui enim tanta copia vaporum, quanta generationi alicuius corporis, quod terram centies et amplius excedit, suffecisset, *fol.215'.* supra ♄ elevaretur. Nec explicari potest, quomodo hi planetae, qui radios suos alias ad terram dirigunt, eam materiam supra se sustulissent ibique ascendissent. Quid vero portendat, Deus novit eventusque stultorum magister docebit. Circa idem dominus Potschay ab imperatore defecit in Ungaria, collectoque magno exercitu Moraviam usque Olmutium ingressus longe lateque eam devastavit, praecipue tamen pontificiorum ditionem. Coniunctionem magnam planetarum in ♑ signo igneo subsecuta est primum hyems lenissima, deinde per totum subsequentem annum siccitas tanta, ut putei et piscinae pluribus in locis exiccatae fuerint.

Circa nativitatem Christi receptus est in numerum professorum mgr. Joachimus Beringius Sundensis, pastor Marianus. Sequenti anno videlicet 1605, 1. Junii itidem cooptatus est mediante iuramento in ordinem professorum mgr. Petrus Grabovius, vocatus ab *illustrissimo* principe, ut profiteretur hebream linguam. Obiit Casimirus dux Pomeraniae mense. . .

Hac aestate pestis hic aliquantulum grassari coepit, ac in nostra republica 4 studiosos abripuit, extra tamen collegium, praeter unum Danum, qui in monasterio habitabat. Mansit nihilominus mediocris studiosorum frequentia, ac Deus clementer avertit, ne pestiferum virus latius inter studiosos serperet.

Decanatus hic incidit in annum 149 a prima fundatione huius universitatis.

## 1605.

Anno Domini 1605, Octobris 19. rector universitatis Gryphiswaldensis secundum electus et 5. Novembris declaratus est Bartholemaeus Battus, sacrae theologiae doctor et professor, apud quem praestito usitato iuramento nomina sua professi et civibus universitatis ascripti sunt, qui sequuntur: f. 33.

2. Nov. Petrus Eschilli Phyrladius
— Nicolaus Eschilli Phyrladius
} Sueco-smalandi — singuli 1 fl. 2 sch.[1])

6. Dec. Henricus Segerus, Gryphiswaldensis

4. Jan. [1606.] Sueno Bluma, Suecus — 2 fl.

13. Jan. Cornelius Staël, Treptoviensis
— Henningus Luderus, Gryphiswaldensis
— Johannes Horn, Gryphiswaldensis
— Joachimus Volschow, Gryphiswaldensis

[a]) Nach der Verbindung des Jupiter mit dem Mars.
[b]) = Saturno. 1) So gewöhnlich.

23. Jan. Ernestus Zum, — Ericus Zum, — Christophorus Zum } nobiles Rugiani 1 fl. 8 sch. 1 fl. 8 sch. 1 fl. 8 sch.
30. Jan. Matthaeus Lemnius, Rugianus
5. Febr. Thobias Albrecht, Gryphiswaldensis
— Gedeon Schleine, Zollerfeldensis
— Simon Krause, Lauterfeldensis
— Martinus Bambamius, Megapolitanus
— Blasius Funcke, Lubecensis
— Michael Ertman, Wolgastensis
— Andreas Lomeier, Rugenwaldensis
— Christophorus Ka*den*[1]), Wolgastensis
— Joachimus Tale, Wolgastensis
— Martinus Wildius gratis
quia pauper et nepos ex fratre mgri. Bartholemaei Wildii
f. 33′. 7. Febr. Stephanus et Martinus } Bilangii, Frideländenses 1
6. Mart. Christophorus Albertus Wakenitz, nobilis Pomeranus 2 fl.
— Johannes Curius, Gryphiswaldensis
— Paulus Brunst, Gryphiswaldensis
15. Mart. Nicolaus Wildius, Sundensis
— Bartholomaeus Hagenovius, Grimmensis
— Petrus Boisterus, Sundensis
— Simon Blanckenhagen, Pernoviensis Livonus
— Jacobus Sagerus, Gryphiswaldensis
28. Apr. Joachimus Buckmannus, Grimmensis
— Johannes Rubachius, Grimmensis
29. Apr. Johannes Vulpius, Rugianus
2. Maii Johannes Wachs, Gryphenbergensis P. 1 fl. 8 sch.
— Stephanus Waldovius
— Nicolaus Germannus *Bardensis, Gulelmi filius*
— Johannes Kummelbergerus, Barthensis
— Joachimus Meierus, Rugianus
7. Maii Joachimus Fridersinius, Warnensis Megapolitanus 1 fl. 4 sch.
23. Maii Johannes Scholcinus, Lubecensis
2. Jun. Jacobus Hasertus, Sundensis
5. Jun. Clavidius Petri, Suecus Westerwikensis
2. fer. Pentecost. [9. Jun.] Martinus Martinotus, Barthensis
— Petrus Bernardi, Dammensis
— Benedictus Eggartus, Laconicensis
13. Jun. Laurentius Grabovius, Pomeranus 3 fl. 1½ sch.
4. Aug. Viferus Zephelius, nobilis Danus 2 fl.
30. Aug. Andreas Bunckenburgius, Gustroviensis, medicinae candidatus 2 fl. 1 sch.
3. Sept. Nicolaus Mollerus, Sundensis gratis
propter patrem magistrum Antonium Mollerum
— Jacobus Engelbrecht, Sundensis
— Petrus Clemens, Sundensis
— Petrus Kiene, Rugianus

1) forr. aus Kale.

f. 34. 22. Oct. Johannes Gigas, Stargardensis
— Nicolaus Reimarus, Wolgastensis
22. Oct. Daniel Parpardus, Treptoensis
[58] — Joachimus Crineus, Treptoensis.

Pecuniae ex inscriptione et mulctis collectae partem dimidiam mihi servavi, ex singulis inscriptis famulis et notario 1 sch. Sundensem dedi, reliquum ad universitatem spectans *procuratori*[1]) tradidi.

Hoc rectore 5. Novembris declarato postridie pie in Domino obiit dominus Christianus Teske, ministerii Gryphiswaldensis senior, anno aetatis 89, postquam officio sacellani in templo Divae Mariae totos annos 50 fideliter functus esset. Eius anima sit in benedictione.

Sub initium huius rectoratus senatus oppidanus denuo ursit electionem superintendentis urbani sicut et anno praecedente fecerat, rogavit itaque rectorem, ut una cum nonnullis collegis in templo Divi Nicolai sibi adesset. Cum autem rector cum praesentibus collegis recepisset, se negocium grave atque arduum frequenti consilio collegarum deliberaturum, collegas omnes ad sequentem diem sabbati in consistorii loco, ut sibi ade[ssent][2]), oravit. Quo cum convenissent, rector, quid senatus secum et ad[iunc]tis collegis egisset, exposuit, cumque ostendisset negotium totum in[his] maxime quaestionibus versari: 1) utrum consilium universitatis [illam] sententiam senatus de separando officio superintendenti[s ur]bani sive praepositi ab officio generalis concedere posset[imo de]beret? 2) utrum si posset imo deberet, quae persona ad [hoc] officium nominanda esset? omnes et singulos diligenter et graviter monuit, ita de quaestione utraque pro bono et [com]modo ecclesiae et f. 34'. universitatis sententiam dicerent et intelligerent, se et in conscientia sua coram Deo et religione iurisiurandi universitati praestiti obligari. Quod itaque ad quaestionem primam, separationem officii specialis superintendentis sive praepositi ab officio generalis ex re et bono ecclesiae et universitatis esse magis quam officii utriusque coniunctionem censuerunt omnes, exceptis quatuor, quorum tamen duo tantum pro coniunctione contra separationem sententiam disertam dixerunt, reliqui vero duo solummodo tergiversati sunt. Ad secundam vero vigore privilegii ab abbate Hildensi universitati concessi personam aliquam ex corpore universitatis aliis exteris praeferendam et senatui nominandam omnium professorum, qui in separationem iverant, in quibus etiam erant quatuor facultatum seniores, votis conclusum est. Cum itaque secessissent paulisper rector doctor Bartholemaeus Battus, pastor Jacobaeus, et mgr. Joachimus Beringius, pastor Marianus, omnium votis rector electus est. Hic cum postero die a vicerectore et aliquot collegis in templo Divi Nicolai senatui esset nominatus, huius quoque iudicio atque calculo probatus est oravitque, ut communi universitatis et senatus nomine confectis literis quam primum illustrissimo principi ac domino nostro domino Philippo Julio, duci Stettini, Pomeraniae etc., ad confirmandum et vocandum nominaretur. Praebuit haec res ansam calumniae, qua, qui in separationem consenserunt professores in aulam delati sunt tanquam qui habitis cum senatu conventiculis contra principem eiusque ius episcopale conspirassent. Quamobrem cum non multo post illustrissimus f. 35. princeps noster per suos consiliarios hic negocia quaedam tractaret, dominus cancellarius, adhibitis quibusdam ex consiliariis, rectorem et professores authoritate illustrissimi principis nostri in curiam vocavit et hoc nomine acrius cum eis expostulari coepit. At cum rector rem totam recensuisset, tum nihil novi hac in parte

1) Korr. aus successori meo.

2) Die im folgenden ergänzten Silben sind durch Beschädigung des Randes des Blattes verloren gegangen.

ab universitate et senatu tentatum esse, sed fecisse quod in eiusmodi casu praedecessores nostri semper fecissent clarissimamque nobis iniuriam fieri, qui habitorum cum senatu conventiculorum et contra principem conspirationes non modo insimularemur, sed et tantum non manifeste accusaremur, ostendisset, mitiores quidem domini consiliarii facti sunt, attamen non plane sedati. Hinc tractum est negotium in aestatem usque quando senatu in conventu provinciali negocium hoc urgente illustrissimus noster princeps in separationem consensit, ut quidem eius celsitudo peculiaribus literis ad universitatem hoc ipsum contestata est. Et haec quidem hoc anno in istoc negocio acta sunt, eventum sequentis anni rector consignabit.

Fuit vero hic rectoratus etiam alio ex capite non tantum molestus, sed turbulentus, quando 12. Januarii post horam 10. vesper[t]inam[1]) orto inter studiosos et ministros quosdam opificum fabrorum scilicet et sutorum conflictu, ex his nonnulli misera[bi]lem in modum atrocissimis vulneribus affecti sunt, sed et [u]nus ex ministris fabrorum trucidatus est. Dedit hoc cau[sa]m novarum inter universitatem et senatum oppida[nu]m litium. Dum senatus in iurisdictionem criminalem univer-
f. 35′. sitatis novam impressionem facere satagens cadaver trucidati ad locum iudicii deferri curavit et nequicquam [re]luctante et protestante universitate homicidam citatione reali et proclamatione publica in ius vocavit, it[a ta]men proclamationis formula moderata et concepta, ut non modo non quis esset, sed nec in quo ordine esset clericorumve an laicorum exprimeretur. Uterque et universitas et senatus in auctores et vulnerationum et homicidii inquisivit et omnes quidem quotqu[ot] in conflictu isto ex studiosis interfuerunt ad refusionem pretii cheirurgici[!] aliasque impensas vulneratis partibus aequ[a]libus praestandas ab universitate damnati sun[t]. Homicidii autem reus quis ex studiosis esset per inquisitionem u[ni]versitatis non innotuit. Quia vero ut dictum senatus citatione reali homicidam (quem etsi non nominatum studiosum tamen esse persuasus erat) in ius vocando in iurisdictionem criminalem universitatis impressionem facere te[n]tavit, universitas de ea apud illustrissimum principem tanquam suum patronum gravissime conquesta est, cuius etiam illustrissima celsitudo senatui serio iniunxit, ne qui[d]quam in studiosum quempiam tentaret, sed et cives suos et imprimis opificum ministros, quorum animi in st[u]diosos exacerbati erant et caedes ac sanguinem spir[a]bant a violenta in studiosos invasione cohiberet, tu[m] explicaret, numquid in studiosum aliquem formula iu[di]cialis proclamationis directa esset, velle enim illustrissim[am]
f. 36. eius celsitudinem in possessione iurisdictionis crimina[lis] universitatem defendere. Senatus porro cum, quod fecisset, iure se fecisse respondisset, tum iurisdictionem criminalem etiam in studiosos ad se pertinere contendisset, illustrissimus princeps universitati iniunxit, ius suum ut deduceret. Hoc vero cum facere agressus esset, cui id ex officio incumbebat, manum quod dicitur paulo post de tabula retraxit. Itaque negotium hoc ad hunc usque diem haeret. Senatus interim posthabita illustrissimi principis inhibitione iurisdictionem criminalem sibi asserturus, ex studiosis, qui in conflictu fuerant, duos Petrum Zanderum scilicet et Joachimum Brunemannum in suam potestatem sibi a rectore tradi postulavit, qui vero hoc facere recusavit ablegatis hoc dato responso: universitati esse in studiosos merum et mixtum imperium nullamque iurisdictionis sive civilis sive criminalis partem in studiosorum quenquam senatui concedere. Sed et quia senatus, ut ante dictum, in studiosos, qui conflictui interfuerant, inquisitionem instituerat, academia non semel petiit, ut testium attestata communicaret aut per literas mutui compassus audiret, quos universitas ex civibus, qui, per quos homicidium perpetratum esset, conscii esse praesumebant, audiri cuperet; sed senatus utcunque etiam ab illustrissimo principe

1) Die in [] geſchloſſenen Buchſtaben ſind durch das Binden verklebt und unleſerlich gemacht.

iussus recusavit. Ita negotium hoc haesit et atrocissimum homicidii facinus mansit impunitum, at quod mihi Deus in conscientia mea attestatur et alias loco publico ea, qua fieri potuit, solennitate sum protestatus citra ullam meam culpam. Libera nos Domine a sanguinibus!

Petri Zanderi, quod partem portionis precii cheirurgici aliarumque impensarum vulneratis praestandarum, in quam pro sua quota condemnatus erat, exolvere pertinaciter recusavit, nomen ex albo universitatis expunctum est.

Hoc etiam rectoratu publica calamitas Pomeraniam excepit, quando, Deo sic peccata et in aliis ingratitudinem nostram vindic[an]te, illustrissimus et celsissimus princeps ac dns. dns. Bugislaus XIII., dux Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Vandalorum, princeps Rugiae, comes Gutzkoae etc., pater patriae, tum in bonos omnes imprimis literatos benignissimus εὐεργέτης fatis concessit Stetini ibidemque tumulatus honorificentissime 5 εἰδ. Aprilis, de mandato rectoris et collegii laudes tanti herois erudito panegyrico ipso die exequiarum prosequente clarissimo viro domino magistro Johanne Volcmario, philosophiae civilis et ethices professore. Hunc luctum statim excepit alius dum, vixdum praedicto illustrissimo principi factis exequiis, aliud sequitur funus, illustrissimae scilicet principis virginis Hedwigis Mariae, sororis illustrissimi itidem ac celsissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii, ducis Stetini, Pomeraniae etc., quae obiit Loitzae; funus autem ei factum Wolgasti postridie Quasimodogeniti. Deus clementissimus pater similes clades omniaque mala ab his oris porro clementer avertat! f. 36'.

Hoc etiam rectoratu solemni actu titulus doctoris in utroque iure collatus est clarissimo et consultissimo viro domino Friderico Gerschovio a decano clarissimo et consultissimo viro domino doctore Petro Frobesio.

Professores iidem fuerunt in praecedente rectoratu, nisi quod extraordinariis duobus domino Matthia Stephani[1]) et domino Friderico Maevio numerus professorum auctior est.

---

Decanus secundum mgr. Joannes Volcmarius, ethices et graecae linguae professor, electus 22. Novemb. anno 1605. [Es folgen die Namen der Profeſſoren von 1604.] *fol. 216.*

Hoc decanatu memorabilia evenerunt: *fol. 216'.*

Obiit illustrissimus princeps Bugislaus XIII., dux Stetini, Pomeraniae, postquam Pomeraniae oram orientalem vix annum gubernasset. Huic de mandato senatus academici in solemni actu parentavi.

2. Rediit ex peregrinatione illustrissimus princeps Bugislaus iunior Stetinum.

3. Faber quidam ferrarius in tumultu nocturno occisus est a studiosis, quo nescitur. Senatus oppidanus per carnificem super incerto homicida publice proclama in loco indicii instituit. De quo, si studiosos tangeret, academia solemniter fuit protestata, et ex intervallo temporis per publicum edictum valvis templorum affixum iudicium accusatoribus asseruit. Unde inter academiam et senatum oppidanum nata est controversia de causae cognitione in criminalibus, quae vitam cernunt, quae tamen nondum composita.

4. Contra statutum academiae introductus fuit a quodam magistro Joanne Triophoro novus actus lectionum et disputationum ethicarum, quae eo ipso tempore a professore earundem et publice et privatim exercebantur. Cum igitur eam ob causam impedire actum illum voluimus, quorundam votis nihil profecimus. Attamen solemniter de eo sumus *fol. 217.* protestati, ne facultati seu professoribus eius hoc praeiudicaret, quo et ipsi beneficiolo deinceps privarentur, quod ex privatis lectionibus capere possint et prae caeteris debeant. Quare ipsi magistro fuit iniunctum, ne posthac non consentiente facultate philosophica tale quid in lectionibus philosophicis tentaret, idque litteris reversalibus facultati exhibendis testaretur.

5. Sub initium decanatus receptus fuit in facultatem mgr. Petrus Grabovius Pomeranus Franceburgensis, praestito iuramento.

*4. Febr. 1606. Fridericus Gerschovius doctor creatus brabeute doctore Petro Frobesio.*

---

1) *Hic receptus est anno* 1603 *teste domino doctore Augusto Rhaw rectore superintendente.*

## 1606.

f. 38. Anno a salutifera incarnatione millesimo sex[c]entesimo et sexto, postridie Nonarum Octobris electus est rector huius universitatis singulorum dominorum professorum suffragiis et tertio Calendas Novembris publice in consessu celebri declaratus et solenniter proclamatus Petrus Frobesius, iuris utriusque doctor et ordinarius professor.

Hic statim 12. Novembris statuta universitatis oratione praemissa proposuit quoque et subsequentia in suo rectoratu perpetuae memoriae causa notavit et consignavit.

f. 39. Nomina sua apud hunc rectorem professi sunt hi studiosi:

1. Nov. Levinus Götzius, Anklamensis P. 18 sol. [1])
9. Nov. Henricus Lubertus, Megapolitanus Rostochiensis
6. Dec. Petrus Beronis, Westgothus Suecus
12. Jan. 1607. Hinricus Lieveherr, Colbergensis P.
17. Febr. Christophorus Morder, Gryphiswaldensis P.
— Joannes Gultzow, Gryphiswaldensis P.
— Alexander Gypsus, Gryphiswaldensis P.
— Theodorus ab Essen, Gryphiswaldensis P.
— Henningus Lebbin, Argentinensis Marchicus
— Joannes Maëss, Rugenwaldensis P.
— Nicolaus Behmer, Gryphiswaldensis P.
— Balthasar Boddecker, Gryphiswaldensis P.
— Martinus Dithmarus, Gryphiswaldensis P.
1. Apr. Andreas Rungius, Rugianus
f. 39′. 10. Apr. Joannes Kilianus, Gryphiswaldensis P.
— Dionysius Hack, Gryphiswaldensis P.
14. Apr. Nicolaus Burchardi, Sundensis P.
— Georgius Triphan, Zissoensis P.
16. Apr. Michael Meisnerus, Rugianus Bergensis
22. Apr. Christianus Engelke, Fridelandensis Megapolitanus
— Georgius Cruse, Fridelandensis Megapolitanus
— Jacobus Klokow, Fridelandensis Megapolitanus
— Joannes Preen, Fridelandensis Megapolitanus
— Jonas Jentzkow, Sundensis P.
— Carolus a Jasmundt, nobilis Rugianus 24 sol.
— Balthazar a Jasmundt, nobilis Rugianus 24 sol.
— Joachimus Schliker, Fridelandensis Megapolitanus
— Reimarus a Staffeld, nobilis Megapolitanus 24 sol.
— Joachimus Spegelberch, Fridelandensis Megapolitanus
— Isaacus Francus, Trebbinensis
qui propter pauper[ta]tem gratis inscriptus est
23. Apr. Joachimus Oswaldus Wangelinus, Megapolitanus nobilis 1 fl.
— Valentinus von Eickstede, Pomeranus, filius Vivientz von Eickstedten 1 dal.

1) So gewöhnlich.

23. Apr. Georgius Rangius, Bardensis P.
27. Maii Jacobus Hallius, Lansbergensis Marchiacus
31. Maii Barthramus Lange, Primislaviensis Marchiacus gratis
8. Jun. Joannes Elargus, Stettinensis P. 2 m.
8. Jul. Henricus Böke, Rugianus
— Andreas Sthalius, Rugianus
13. Jul. Gerardus Warter, Gryphiswaldensis P.
— Jacobus Balthasar, Ancklamensis P.
17. Jul. Joannes Volckmarus, Usdamensis P.
— Tobias Aeschius, Stettinensis P. gratis
— Bartholomaeus Gadebuschius, Gryphenbergensis P.
— Georgius W[o]lffius, Wistochiensis Marchiacus
— Zacharias Stegius, Wolgastensis P.
— Christophorus Flor, Wolgastensis P.
19. Jul. Jacobus Rungius, Wolgastensis P. gratis
— Jacobus Rungius, Gryphiswaldensis P. gratis
— Henningus Gerdes, *Neobrandenburgensis Megapolitanus*[1])
— Christianus Caden, Wolgastensis P.

19. Jul. Nicolaus Elver, Gryphiswaldensis P.
— Joachimus Kellinghusen, Stadensis in episcopatu Bremensi 5
26. Jul. Thomas Zander, Rugenwaldensis P.
27. Jul. Marcus Schlaefcke, Ancklamensis P.
8. Aug. Bernardus Ludolphus Wangelin, nobilis Megapolitanus 1 thal. 10
10. Aug. Conradus Beſtenboſtel, Sundensis P. gratis
14. Aug. Joachimus Neander, Piricensis P. 15
7. Oct. Ericus Petri, Suecus 2 mr. et 8 sol. Sundens.
8. Oct. Georgius Belcovius, Pomeranus
10. Oct. Gryphanius, Treptoviensis Megapolitanus [!] 20
20. Oct. Nicolaus Crusimontanus, Suecus
25. Oct. Nicolaus Frobesius, agnatus rectoris et eiusdem fratris Nicolai filius, natus annos 9 et menses duos et 10 dies Rhenensem florenum f. 41. 25
— eodem die inscriptus quoque est predicti Nicolai Frobesii paedagogus Simon Cölerus, pastoris in pago Wulverstörp filius, Pomeranus gratis 30
[64] — Joachimus Söehm, pastoris in Neringen filius, Pomeranus gratis 35

NB. Ex intimationibus funebribus dni. Christophori Erici, dni. Martini Wolschovii, uxoris Wolcmari Glevingen et uxoris dni. Johannis Marquardi collegi 4 flor. Rhenens.

De collecta in rectoratu suo pecunia tam ex inscriptionibus quam ex intimationibus reddidit rationem rector 27. Octobris et procuratorem universitatis Martinum Ribovium in rationes universitatis hoc referre iussit. Actum hoc est, ut supra iam dictum, 27. Octobris anno hoc Christi 1607. 40 f. 41'.

Anno 1606, 9. Novembris praemissis variis ab utraque parte tractationibus pax seu induciae inter imperatorem Romanum Rudolphum et Turcarum imperatorem, *sultanum* ad annos viginti factae (initio ab anno 1607 facto) praestito utrinque 45

1) Durchſtrichen Marchiacus.

iuramento et obsidibus in confirmationem utrique parti traditis. Quod ecclesiae imprimis suae salutare iubeat Christus Salvator noster.

Anno eodem 30. Decembris Botscaius, princeps Transylvaniae, magno cum luctu totius populi Cassoviae vitam cum morte commutavit.

Anno 1607, 12. Februarii Transylvaniae quidam proceres Claudiopoli congregati in gubernatorem et principem Sigismundum Ragotsium rursus elegerunt et iuramentum ei praestiterunt in primario templo, oratoribus postea Viennam ablegatis et testantibus hanc electionem non ideo factam quasi a caesare, quem dominum semper habituri essent, defectionem molirentur, sed quod necessitas id postulaverit multis ex Transylvaniae et Hungariae proceribus principatui isti inhiantibus et novos motus meditantibus.

Anno eodem 10. Martii et sequentibus aliquot dux Pomeraniae Philippus cum Sophia Holsatia Stettini solenniter celebravit nuptias.

f. 42. Anno eodem 6. Maii Bartholdus Krakevitz, nobilis, et sacrae theologiae doctor et occidentalis Pomeraniae partis superintendens nuperrime institutus, Wolgasti a Jacobo Fabrio, sacrae theologiae doctore et superintendente orientalis Pomeraniae partis, cooptatus est in numerum professorum, praestito iuramento academici senatus usitato et postea 16. eiusdem mensis introductus a rectore et professoribus de vita doctoris Martini Lutheri declamavit et paulo post prophetam Jonam publice interpretari coepit.

Anno eodem 16. Junii insignia iuris utriusque doctorum et gradus doctorum in facultate iuridica a decano eiusdem facultatis Joachimo Stephani concessa licentia a Reimaro Seldrecto, iuris utriusque doctore et directore iudicii Wolgastensis. Friderico Mevio, filio iuris utriusque doctoris Thomae Mevii, professoris huius academiae quondam; collata sunt in templo Nicolaitano eodem die, quo etiam nuptias celebravit cum relicta a Davide Rungio, sacrae theologiae doctore et professore Witebergensi, vidua. Idem quoque postea 18. Julii in numerum professorum praestito usitato iuramento cooptatus est.

f. 42'. Controversia de iurisdictione in causis criminalibus mota rursus ante biennium fere inter universitatem et senatum urbanum propter occisum servum fabrorum, hoc anno quidem[1]) in aula Wolgastensi apud illustrissimum principem disputata est sed indecisa ad hoc usque tempus et successorem rectoris mansit et idcirco deinceps urgenda est ulterius, ut tandem definiatur.

Disputatio quoque superiori anno inter illustrissimum principem et universitatem et senatum urbanum de praeposito ecclesiae Nicolaitanae seu superintendente nata, hoc anno propter senatus urbani obiectiones et transactionem allegatam in qua iura quaedam episcopalia senatui concessa in praeiudicium iuris patronatus quod academiae et non senatui competit, indetermina[ta] et indefinita relicta est.

De stipendio etiam professorum intra duos annos ex praefectura Hildensi non soluto satis supplicibus libellis in aula laboratum sed ad hodiernum usque diem nihil effectum est, quod praesagium est ruinae et dissipationis universitatis huius nisi mature huic malo illustrissimus princeps succurrat.

f. 43. Professores hoc anno 1607 hi fuerunt:

| | |
|---|---|
| Rector Petrus Frobesius, i. u. d. | Bartholemaeus Battus, s. theol. d. |
| Bartholdus Krakevitz, nobilis, et occidentalis Pomeraniae superintendens et sacrae theologiae doctor | Joachimus Stephani, i. u. d. |
| | Augustinus Rhaw, i. u. d. |
| | Petrus Bestenbostel, i. u. d. |
| | Fridericus Gertzow, i. u. d. |
| | Matthias Stephani, i. u. d. |

1) Cod. qui quidem.

Fridericus Maevius, i. u. d.
Christianus Calenus, art. med. doct.
Jacobus Seidelius, a. m. d.
Joannes Sturmius, a. m. d.
Joannes Wolcmarus, artium liberalium seu philosophiae mgr.
Joannes Wegenerus, art. lib. seu phil. mgr.
Petrus Grobovius, art. lib. seu phil. mgr.
Joachimus Beringius, mgr. lib. art. et minister evangelii primarius in templo Divae Mariae

---

Decanatus primus magistri Petri Grabovii, Franceburgensis Pomerani, ebraeae *fol. 217'.* linguae professoris publici, qui electus est 8. Novembris anno 1606. Vocatus autem huc Witeberga, ubi sexennio scholae rectoratu defunctus, praeter ius et fas ac causae cognitionem pulsus sua sede calumniis maleferiatorum. Ac primus professor ordinarius ebraeae linguae hic designatus novo constituto salario, ad quod primo anno nobilissimus dominus cancellarius Erasmus Cüssow 50 florenos de suo, amoris erga literas ergo, contulit.

Professores fuere iidem, qui praeterito decanatu Volcmariano sunt ascripti, praecedente folio. Rectorem egit dns. Petrus Frobesius, iuris utriusque doctor et facultatis iuridicae senior. Consistorium is primum habuit 3. Decembris, in quo gravissime censuit ac recensuit defectus totius corporis et singulorum in officio professorum, recepit se sua emendaturum, et ut collegae idem facerent, quo omnia ad pristinam gravitatem et severitatem restituerentur, monuit et petiit 3. Decembris.

21. Decembris consul N. Smiterlow triennio ante effugio dignitate sua privatus sponte et in causa nondum composita subsellia templorum consulum occupavit.

2. Januarii anno 1607 habuit rector secundum consistorium, in quo decretum est: 1) bibliothecarium esse ordinandum, cui quotannis a procuratore universitatis 20 floreni solvantur; et primus electus sum ego. 2) ut professores ipsi de suis singulis quadrantibus famulis solvant honoraria, et non procurator e fisco. 3) nulli erroni sive decoctori aliquid detur, nisi exhibuerit rectoris manum. 4) ut inventarium omnium professorum et academiae aedium ac museorum in collegio et caenobio concipiatur.

11. Januarii noctu corruere aedes contiguae Martini Volschovii pandochei ad forum, *fol. 218.* quae fuere salsamentario nomine Tydcken; in quibus obruta extincta est femina iuvenis ad semestre nupta, et lethaliter laesae adhuc tres: mater extinctae, soror et ancilla. — Hoc tempore praeter propter rursus prohibitus est supranotatus consul subselliis ducalibus comminatoriis.

19. Martii cum pleno facultatis consensu indultum est cuidam magistro Jacobo Clavio Gallo, [ut] traderet artem Lolliam et memorativam.

Dominica Jubilate [26. Apr.] instituebatur superatendens occidentalis generalis dns. doctor Bartholdus Crackevitz Wolgasti a doctore Fabro Stetinensi,

6. Maii recipiebatur in numerum professorum,

15. introducebatur solemni oratione.

13. Maii profesto ascensionis imponebatur turri capitellum, der Knauff, felici successu.

20. Maii obiit diem suum supranominatus consul.

5. Junii oppetiit apoplexin Martin Volschow, pandocheus.

26. Julii ipsa Annae die cecidit super civitatem hanc et non latius grando ad magnitudinem inglandis minoris, at non ita spisse.

18. Julii receptus est in consistorium doctor Fridericus Mevius, substitutus affinis domini doctoris Danielis Rungii.

25. Augusti celebrata est synodus Gryphiswaldiae a doctore Bartholdo Krakevitz, cui se sistere prohibebantur a senatu urbano ministri scholae et 2 pastores pagani, Reinenbergensis et Gustovianus, quorum ille paruit, hic vero contra mandatum senatus comparuit; scholae ministri ab illustrissimo iussi sunt, se sistere mandato bei der Landfeſt auff ſie u. ihre finder zu exequiren etc.

Hoc ipso mense omnium primo novo exemplo instituit Sundensis pastor sive praepositus diaconum ad Divum Jacobum Langeschwager.

29. Augusti, die decollationis Joannis, conclusum est in pleno consistorio, ut singulis *fol. 218.'* Calendis visitet decanus artium oeconomiam adhibito ordine ab omnium facultatum professoribus imo a summo ad infimum.

14. Septembris distributi sunt fructus horti collegii decano decumbente et absente, si quid igitur a quoquam quippiam importune commissum fuerit, protestatur decanus, et illud vult nil quicquam statutis restitutis cum labore derogare.

Declamationes sunt singulis mensibus recitatae a studiosis pro temporis ratione.

25. Octobris dominus doctor Petrus Frobesius depositurus rectoratum deponi curavit fratruelem suum Nicolaum Frobesium et paedagogum ipsius Simonem Colerum, pastoris Wolffsdorffensis filium, id quod etsi gratis ipsi facultas deberet, tamen ille gratus facultati cursatum dedit.

Hoc et praeterito anno renovatae et restauratae sunt aedes meae dimidia parte versus doctoris Joachimi Stephani hortum funditus extructa, eo fine, ut in posterum philosophiae facultatis domus esset in locum illius acialis, quam facultas iuridica ereptam ipsi satagit. Sunt autem aedes, quas dico, quae antea vetus consistorium dici consuevere.

*Dominus Fridericus Mevius, iuris utriusque doctor creatus procancellario domino Reimaro Seltrecht, rectore dno. Petro Frobesio, brabeute dno. Joachimo Stephani 16. Junii 1607.*

## 1607.

f. 45. Anno Domini 1607 [1]) communibus dominorum professorum suffragiis quarto electus est rector academiae Gryphiswaldensis Jacobus Seidelius, philosophiae et artis medicae doctor, sub cuius magistratu praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati sunt hi:

Martinus Havemannus, Gryphiswaldensis 18 sch. [2])
Michael Zarnikovius, Gryphiswaldensis gratis
Stephanus Cunow, Halberstadiensis
Matthaeus Möller, Bohemus, pugil
Samuel Rodolphus, Gryphenhagensis
Jacobus Cinglerus, Regiwaldensis
Georgius Colditz, Neowarpensis
Thomas Eggers, Tunderensis Holsatus
Georgius Capito, Neobrandeburgensis Megapolitanus
Joachimus Blutzkovius, Pentzlinensis Megapolitanus
Otto Fleming, nobilis Pomeranus 3 mr.
Petrus Fessus, Schivenbehnensis[!] Neomarchicus
Vitus, Conradus, Johannes — Ortelius, Winshemii — 24, 21, 24
Daniel Raschius, famulus gratis
Daniel Fritze, Treptoviensis P.
f. 45′. Ericus Balingstadius, Suecus
Petrus Olai, Danus
Petrus Alexandri, Usedumensis
Andreas a Ramin, nobilis Pomeranus 3 mr.
Germanus Backmünchius, Deminensis
Johannes Cüsterus, Megapolitanus
Ernestus Schmatzhagen, nobilis Pomeranus 3 mr.
Julius Paulus Schmatzhagen, nobilis Pomeranus 3 mr.
dns. Henricus Meier, Brunsvicensis, liberalium artium mgr. gratis
Balthasar Bonhof, Lubecensis 2 mr.
Andreas Müllerus, Bescoviensis Marchicus
Marquardus Kannengeterus, Gryphiswaldensis
Joachimus Milovius, Tribcesiensis
Joachimus Thydebhöl, Daniel Wasserführer, Johannes Stobelovius — Sedinenses
Gothofredus a Wussow, nobilis Pomeranus thalerum
Franciscus a Wussow, nobilis Pomeranus thalerum
Petrus Seidelius, Gryphiswaldensis, filius meus gratis
Joachimus Engelbrecht, Gryphiswaldensis gratis
Bartholomaeus Sagerus, Stoltenhagensis gratis f. 46.

1) korr. aus 1608. 2) So gewöhnlich.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Martinus Feccius, Weidanus Variscus | | Petrus Vietor, Rostochiensis | |
| Nicolaus ab Ahnen, nobilis Pomeranus | 24 sch. | Georgius Gablerus, Neogardensis P. | |
| Eberhardus ab Ahnen, nobilis Pomeranus | 24 sch. | Ernestus Ludovicus a Walslebe, nobilis Pomeranus | 24 sch. |
| Jacobus Schlacovius, Bergensis P. | | Balthasarus a Wolde, nobilis Pomeranus | 2 mr. |
| Olaus Petri Niurenius, Bothniensis | | Henningus a Wolde, nobilis Pomeranus | 2 mr. |
| Casparus Sastrow, nobilis Pomeranus | thalerum | Franciscus Joel, Sundensis | gratis |
| Joachimus Creitlovius, Schönenwaldensis P. | gratis | Adamus Geis, Tiburgensis | |
| Johannes Lubbaeus, Gryphenbergensis P. | | Johannes Hoierus, Isnamensis P. | gratis |
| *Philippus* Wegnerus, Fryenwaldensis P. | gratis | Arnoldus Volcmarus, Usdomensis | |
| Johannes Fridericus Stedingk, nobilis Pomeranus | 3 mr. | Martinus Holste, Wolgastensis | |
| Georgius Winterus, Treptoviensis | | Albertus Heune, Wolgastensis | |
| Arnoldus a Rade, nobilis Rugianus | 2 mr. | Matthias Betiche, Stargardensis P. | |
| Balthasar Barglase, nobilis *Rugianus* | 2 mr. | Johannes Brandt, Rapinensis Marchiacus | gratis |
| | | [65] Christianus Metzmacher, Rupinensis Marchiacus | |

Anno Domini 1608 reverendus et clarissimus vir dns. Bartholomaeus Battus, f. 47.
*theologiae* doctor et pastor Jacobaeus, communi consensu senatus academici et urbani ad officium superintendentis urbani nominatus et ab illustrissimo principe ac dno. dno. Philippo Julio etc. vocatus, illud in curia civitatis praesente senatu academico et urbano ultro resignavit. Eodem anno licet senatus academicus et urbanus reverendum et doctissimum virum dominum magistrum Gregorium Hagium, aulae Wolgastanae pastorem ad praedictum officium superintendentis urbani nominaverit, tamen illustrissimus princeps eum dimittere noluit. Hac de causa domini professores, qui antea in separationem horum duorum officiorum, nimirum superintendentis generalis et urbani, cum senatu urbano consenserant, rursus haec duo officia ad tempus coniungenda hancque suam sententiam senatui urbano denunciandam suadent.

Eodem anno 1608, die 6. Augusti acquisivit academia quingentos florenos ex f. 47'.
concessione domus academicae nobili et strenuo viro dno. Ottoni Aschesleben ad annos octodecim.

Anno eodem 1608 senatus urbanus, conducto perito Hollando, fossam, qua ex mari ad civitatem merces cum navibus devehuntur, profundiorem non solum, sed et diversam a veteri efficere nitebatur atque ab academia eiusque membris ad id opus contributionem exigebat, quod nimirum commodo mercium per eandem vehendarum una cum civibus perfrui possent. Cui hoc responsi universitas dedit, se opere perfecto ex gratia et bona affectione non vero ex debito aliquid pro cuiusque arbitrio *contributuram*, citra tamen sui iuris praeiudicium. Quo responso non contentus senatus, etsi contra professores nihil attentare ausus fuit, tamen viduas professorum aliosque iurisdictioni universitatis subiectos in dies per lictores de contributione sollicitando molestare non destitit ac iis tardantibus executionem adversos eos

intentare non dubitavit. Quam executionem opere ipso in fabro lignario universitatis exercuit, pelvi ex eiusdem aedibus abrepta. Hac re ad principem delata universitas severum edictum obtinuit, ut non tantum senatus fabro lignario abreptum restitueret, sed etiam ne quid amplius contra cives universitatis tam in hoc quam similibus casibus moliri sibi praesumeret. Idque ideo annotare volui, quod iam altera vice onere sordido in fossis perducendis academia praeter illius privilegia gravare haud
f. 48. fuerit veritus. Quid iam ante, anno nimirum 1523, sub rectoratu mgri. Petri Dalefotes etiam molitus sit, videatur in priori libro f. 139[1]).

Hoc eodem anno studiosus quidam Daniel Crusius stuprata virgine cive abiit in patriam et cum eodem fere tempore rediret, quo ipsa in puerperio in vicino pago decumbebat, amici stupratae id satagentes, ut vitiatam duceret, petierunt a rectore, sibi dignaretur communicare manum ad capitaneum Hildensem, qui vinculis iniectis vi cogeret stupratam ducere. Rector non ita permeditatus scripsit in hanc sententiam, siquidem a festo Johannis actu non fuisset, studiosus fieri posse ut vinculis coherceatur, quod tamen capitaneus facere recusavit. At senatus urbanus pellectum illum in suum territorium extra urbem compedibus vi adegit, ut fidem daret, se eam ducturum. Quod ut comperit universitas publice affixo programmate eum pro suo iure tuendo citavit. At ille interea ius civitatis sibi acquisivit. Cumque terminus citationis effluxisset, senatus urbanus protestatus est contra citationem illam, quod nimirum Crusium in suam tutelam iamnunc suscepisset. Ipse etiam Crusius mittens scriptum ad senatum academicum omnem culpam sui mali transtulit in rectorem et quod eius imprudentia in vincula redactus vitiatam ducere coactus fuerit aegerrime conquestus est. Quae omnia actis in archivo universitatis nostrae reservatis probabuntur et explicabuntur longius.

f. 48′. 20. Octobris habita est solennis promotio 4 magistrorum vicecancellario domino doctore Bartholdo Krakevitio, superintendente, decano doctore Johanne Sturmio.

---

*fol. 219.* Decano Johanne Rhavio, phil. et med. doctore et logices professore, vicecancellario domino d. Bartholdo Krakevitz, superintendente, habita est 20. Octobris solemnis promotio quatuor magistrorum. *Quorumnam?* G.

## 1608.

f. 49. Anno a nato Christo 1608, die 12. Octobris rector academiae Gryphiswaldensis designatus et publice declaratus est 2. Novembris mgr. Johannes Wegenerus, Sundensis, mathematum professor. Sub cuius magistratu iurisdictioni scholasticae se submiserunt quorum nomina sequuntur:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 23. Nov. | Jacobus Mullerus, Wittoviensis Rugianus | ½ fl. | |
| 28. Nov. | Johannes Dannenwaldt, Gransoviensis Marchicus | ½ fl. | |
| 22. Dec. | Albertus Stolp, Paswalcensis P. | 20 sch | |
| 23. Dec. | Johannes Christophorus Falckenberg, nobilis Marchicus | 4 mr. | |
| — | Johannes Steinius, Misnensis, praeceptor illius | 9 Lb. | |
| 24. Dec. | mgr. Casparus Waltherus, Falckenburgensis Marchiacus | 2 mr. | |
| 2. Jan. 1609. | Johannes Johannis, Westrogotthus Suecus | 18 sch. | |
| 9. Jan. | Gonarus Johannis, frater praecedentis, Suecus | 18 sch. | |
| 17. Jan. | Petrus Corswantus, Gryphiswaldensis | 9 Lb. | |
| — | Petrus Corswantus, Lubecensis | 9 Lb. | f. 49′ |

1) oben S. 196.

17. Jan. Georgius Corswantus, Lubecensis 9 Lb.
26. Jan. Nicolaus Hojerus, Sundensis, patricius ½ fl.
15. Mart. Antonius Pasenaw in Teutin, nobilis Pomeranus 33 Lb.
— Johannes Fridericus Pasenaw, nobilis Pomeranus 33 Lb.
— Christophorus Hartwig, Neobrandburgensis Megapolitanus 11 Lb.
2. Maii Henricus Erdtmannus, Lubecensis ½ fl.
22. Maii Andreas Friderici, Stargardensis P. gratis, quia pauper
27. Maii Alexander Christiani, Demminensis P. ½ fl.
29. Maii Casparus Capito, Neobrandenburgensis Megapolitanus 10 Lb.
31. Maii Joachimus Wunderus, — Christophorus Godsalcus Rugenwaldenses P. 9 Lb. 9 Lb.
7. Jun. Timotheus Pichtius, Stralsundensis, patricius 2 mr.
— Petrus Flege, Gryphswaldensis 9 Lb.
13. Jun. Christianus Smiterlow, Sundensis, patricius 2 mr.
9. Jul. Ericus Normannus, nobilis, Witgoviensis Rugianus 33 Lb.
13. Jul. Johannes Smil a Michalowa, equestris ordinis, ex Bohemia
— Paulus Gessinius, Pragensis Bohemus, praeceptor pro se et discipulo nobili Joachimicum
Hi in peregrinatione sua ob turbulentum patriae Bohemiae in religione statum huc transeuntes nomen suum honoris causa inscribi voluerunt
14. Jul. Johannes Aichbaum, Bernoviensis Marchiacus ad intercessionem dni. Zachariae, cuius erat popularis gratis 5
26. Jul. Joachimus Prietze, — Matthaeus Prietze fratres, nobiles Pomerani 4 mr. f. 50.
— Joachimus Fridericus a Platen, nobilis Pomeranus ½ thal. 10
7. Aug. Israel Cayko, Stetinensis P. ½ fl.
11. Aug. Matthias Arnoldi, Pernoviensis Livonus 1 mr. 2 sch. 15
— Daniel Rossovius, Stargardensis P. 20 sch.
28. Aug. Johannes Neccelius, Garcensis P. 18 sch. 20
1. Sept. Jonas Palma, Smolandus Suecus 18 sch.
5. Sept. Gonarus Erici, Westrogothus Suecus 18 sch.
20. Sept. Fridericus Volcmarus, Usdomensis P. 18 sch. 25
27. Sept. Johannes Bunsovius, Gryphswaldensis 18 sch.
2. Oct. David Rekelingius, Gryphswaldensis propter avum maternum praeclare de hac schola, uti et de tota patria meritum gratis 30
14. Oct. Michael Schutze, Julinensis P. 22 sch. 35
17. Oct. Joachimus Lutke, Loitzensis P. 18 sch.
— Nicolaus Sengestake, Gryphswaldensis P. 18 sch. 40
1. Nov. Joachimus a Runge, nobilis Pomeranus in Gourick 2 mr.
7. Nov. Elias Kakeldaeus, Bublicensis P. 18 sch. 45
[46] 8. Nov. Matthias Victor, Treptoviensis P. 18 sch.

De pecunia ex inscriptione, mulctis et intimationibus funebribus viduae Marqwardiae, Erici Normanni, studiosi nobilis, et dni. Joachimi Westphali, senatoris

collecta, dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi. Ex singulis inscriptis notario 42 sol. Sundenses tradidi, totidem et famulis, residuum in rationes universitatis per procuratorem nostrum referendum curabo, videlicet 21 fl. 19 sch.

Incidit hic rectoratus in 153. annum a prima fundatione huius universitatis.

f. 50′. Multa in hoc rectoratu contigerunt notatu et posteris scitu digna:

Sub initium huius rectoratus senatus academicus, qui in separationem duorum officiorum superintendentiae generalis et praepositurae urbanae ex causis ab antecessoribus annotatis prius consenserat, cum videret obstantibus tot impedimentis et repagulis de iurisdictionis limitibus inter principem et senatum eo rem vix unquam diduci posse, mutata sententia unionem sive coniunctionem duorum officiorum ad tempus, donec controversiae illae fuerint compositae, approbavit. Quod cum senatui urbano per delegatos certos indicaretur, renuit ille assentiri maximeque ursit separationem proposito [!] domino Maschovio tum adhuc absente, sed non diu post redituro, quem rebus sic stantibus sibi pollicebantur officium facile susceptum. Verum cum in praeiudicium protologiae id cessurum existimaret universitas, consentire noluit, sed in sententia de duobus officiis coniungendis permansit. Caeterum et superintendente postea officium hoc detrectante, actum fuit consensu utriusque partis de certa persona, quae interea temporis eas vices concionando obiret, donec controversia inter principem et senatum de eo officio decisa, ordinarius eligi et vocari posset. Atque universitas vigore iuris sibi ab abbate
f. 51. Hildensi concessi ex corpore suo ad id denominavit magistrum Grabovium, senatus vero urbanus perseveravit in domini Maschovii persona, vel si hoc non, consensit, ut mgr. Grabovius universitatis, mgr. Wildius senatus nomine per vices muneris illius partes interea obirent. Sed cum nec in eo universitas et senatus urbanus convenire possent, res ad principem devoluta est, ut is ex officio episcopali hac in re constitueret, quod e re ecclesiae fore existimaret, reservato cuique parti suo iure. Atque ita cunctante principe res indecisa ad successorem devoluta.

22. Novembris collata sunt a facultate iuridica insignia doctoratus in iure clarissimo et ornatissimo viro domino Johanni Jegero Rostochiensi, vices cancellarii sustinente doctore Petro Frobesio, universitatis syndico, et promotore domino Augustino Rhawo, facultatis iuridicae decano. Disputatio pro licentia impetranda instituebatur veteri more in hyperoo curiae civitatis 18. Novembris, quo ipso tempore Gryphiswaldenses militari modo et magno numero erumpentes captivum homicidam, quem capitaneus Hildensis ante in principis territorio a senatu captum ex praefectura portus civitatis vi in monasterium abduci curaverat, iterum inde abduxerunt et deinde neci adiudicatum decollarunt. Quae res maximas turbas inter principem et civitatem dedit, unde etiam ad universitatem haud parum incommodi redundavit.

f. 51′. In Decembri paulo ante natalem Christi oeconomia universitatis, in quam multa inordinata irrepserant, communi consensu senatus academici reformari caepta est, revocatis in usum et promulgatis statutis eiusdem, quae plane in desuetudinem devenerant. Ac constitutum praeterea, ut decanus adiuncto sibi uno ex singulis facultatibus crebris visitationibus eadem in vigore conservaret.

Hyems anni huius erat lenissima frigore et praeter solitum pluviosa, adeo ut plurimae cellae aquis fuerint repletae.

Anno 1609 circa 9. et 10. Februarii ventus aquilonaris magnam aquae copiam una nocte ex mari huc congessit, quae in ipsam civitatem erumpens haud exiguum damnum nautis et accolis maris attulit.

7. Martii visitatio ecclesiae Grimmensis haberi caepta est, ad quam universitas pro iure suo tuendo, quod in dictam ecclesiam habet, misit doctorem Battum et

magistrum Volcmarium. Cumque in superioribus annis id negotii soli doctori Rungio seniori, nullis ex universitate ei adiunctis, semper datum fuisset, universitas fere iure suo exciderat, quod tamen hoc actu recuperavit. Eius ut posteri rationem habeant, ipsi videbunt.

22. Martii receptus est in professorem theologiae extraordinarium dns. Georgius Maschovius ab illustrissimo principe praesentatus universitati, cumque is vigore praesentationis locum sibi inter theologos in sede professorum ad Divum Nicolaum assignari contenderet, universitas id permittere noluit, siquidem ipsa dispositionem de subselliis sibi vendicet atque ordinariis ille tantum debeatur locus. f. 52.

Inter 15. et 16. Martii visum est chasma forma iridis ab occasu solstitiali in ortum brumalem tendens. Deinde 24. Martii post horam 7. matutinam apparebant utrinque parelii a sole et circa eundem in coelo sereno splendida iris, in cuius summitate segmentum alterius iridis visebatur, quod ea parte, qua convexam maioris iridis partem attingebat impense lucidum erat. Intra iridem visebantur circulares formae speciem halonum prae se ferentes. Item nubes rorida superiori parte subiecta duplicatae iridi valde illuminata a sole. Segmentum circuli prius evanescebat remanente iride. A pareliis utrinque ad iridem usque albicani tractus ducebantur. Perseverabat iris usque ad medium decimae, remanentibus saltem pareliis, quibus etiam ad decimam evanescentibus halo non totus sed dimidia quasi parte ab occidente et septentrione conspiciebatur. Haec prolixius annotare volui iudicio de iisdem lectori relicto. Schema phasmatis prout apud nos conspectum, tale erat: [Es folgt die Zeichnung auf der nächsten Seite.]

Mense Aprili senatus urbanus iurisdictionem universitatis iterum violare attentavit. Nam cum dns. Augustinus locum secretum in latere domus occidentali versus plateam reparari curaret atque faber lignarius limites prioris aedificii paululum non tamen extra solum universitatis promovisset, senatus urbanus murario nostro, qui inscia universitate ante aliquot annos in fidem civitatis sese dederat, significari curavit, ut desisteret ab opere sub poena carceris. Cumque senatus aliquoties iam ante ex ipsius persona arripuisset occasionem labefactandi iurisdictionem universitatis, ne quid maius propter illum ipsum moliri contra universitatem posthac possent, visum fuit academiae senatui, suam ei clientelam et ministerium renunciare. f. 52'.

Eodem mense cistae universitatis translatae sunt ex domo ordinarii in locum, qui eis in consistorio praeparatus erat, quo etiam repositoriis extructis acta universitatis sunt reposita, sed nondum registrata, quod ut fiat successor curabit. f. 53.

14. Maii funestavit hanc academiam tristis plane et tragicus casus, quo circa vesperam studiosus nobilis quendam civis filium ictu globi bombardarii petulanter prostravit et interfecit. Hoc facto vicissim recruduit controversia universitatis cum senatu urbano de iurisdictione in criminalibus, quae ante triennium de novo mota, sed postea aliquandiu intermissa fuit, vel saltem in suspenso relicta. Nec tamen huius rectoris tempore decidi potuit. Curae igitur erit successoribus instando et urgendo, ne quid hac in parte detrimenti capiat universitas. — *NB. Senatus sine interpellatione in prosecutione criminis huius universitatem non interturbavit.*

Hoc anno magna annonae caritas subito extitit ex nimia humiditate, pretio modii siliginis excedente florenum, cum ante vix marca Sundensi vendi poterat.

Professores stipendiis suis in tertium annum frustrati multum hoc anno operae sumpserunt tam deliberando quam sollicitando in aula de iisdem obtinendis. Sed parum profecerunt et nihil nisi pollicitationes sine re venari potuerunt. In quo statu si res academicae permanserint, metuendum est, ne hoc nervo praeciso tandem haec academia funditus collabatur et intereat. Orandus est Deus, ut vacillantem et ad ruinam proclivem academiae statum maturis praesidiis suffulciat, ut et posteritas ex ea grata Deo et toti patriae salutaria hauriat. f. 53.'

Circa 11. Septembris habita est visitatio ecclesiae Germinensis, in quam quia universitas ius patronatus habet, misit ex suo corpore iuris sui tuendi causa doctorem Fridericum Gerschowium et magistrum Johannem Volcmarium; superintendentis loco tum decumbentis aderat dns. B. Battus, adiuncto sibi nomine illustrissimi principis capitaneo Loitzensi Rantzovio.

7. Octobris in consistorio decretum est, ut facultas colligendi pecuniam, quae ex parochiis Rugiae proveniens in supplementum stipendiorum universitatis est destinata, a quaestore, propterea quod eam quotannis exactam vel in usus alienos convertat vel alia ratione abutendo sumptus non necessarios et inutiles academiae faciat, in 4 praepositos Rugiae transferatur, qui eandem collectam apud praepositum Rugiae Bergensem deponant conservandam, donec ab universitate reposcatur.

Hoc mense penitus absoluta est turris ad Divum Nicolaum, in cuius acuminis seu cuspidis globo nomina tum professorum typis impressa tum consulum et senatorum tum totius ministerii recondita sunt opera et cura doctoris Petri Frobosii
f. 54. syndici in hac universitate, qui etiam non contemnendam summam pecuniae ad globi illius confectionem contulit.

De violenta Gryphiswaldensium in monasterium Hildense impressione varia hoc anno a provincialibus sunt tentata. Cumprimis 20. Februarii cognitioni huius causae per provinciales status Wolgasti indictus et habitus fuit. Verum cum Gryphiswaldenses culpam agnoscere multo minus deprecari nollent, irriti eventu discessum. Interea illustrissimus princeps ligna aliaque necessaria vitae subsidia ad urbem advehi et Gryphiswaldensibus liberum ad nundinas accessum vel quocunque alias negociorum suorum causa commeare vellent, inhibuit non sine opificum et tenuioris sortis civium, nonnullo etiam universitatis incommodo. Tandem provinciales compositionis satagentes causam hanc in Novembri, exeunte hoc rectoratu, iterum tractandam Gryphswaldii susceperunt. Quo vero cum successu eventus significabit.

Proponebant publice lectiones hoc anno:

in theologia:

Ordinarii { Doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens, Jonam,
doctor Bartholomaeus Battus, compendium Heerbrandi.
mgr. Joachimus Beringius, evangelistam Matthaeum.

Extraordinarius doctor Georgius Maschovius, Genesin

in iure:

Ordinarii { Doctor Petrus Froboesius, titulum de verborum significatione et iura feudalia,
doctor Joachimus Stephani, statuta et consuetudines imperatorum in quarta monarchia,
doctor Augustinus Rhaw, processum iuris.

f. 54'. Extraordinarii { doctor Fridericus Gerschovius, librum 4. Institutionum,
doctor Matthias Stephani, actionum doctoris Oldendorpii classes,
doctor Fridericus Mevius, librum 2. Institutionum iuris.

in medicina:

Doctor Christianus Calenus, librum de anima,
doctor Jacobus Seidelius, de causis, speciebus, partibus, differentiis et facultatibus plantarum.

in philosophia et linguis:

Doctor Petrus Bestenbostel, rhetoricam Philippi Melanthonis et dialogum Ciceronis de amicitia.

mgr. Johannes Wegenerus, cosmographiam Honteri,
mgr. Johannes Volcmarius, ethicam Aristotelis,
mgr. Petrus Grabovius, grammaticam hebraeam,
mgr. Johannes Trygophorus vice doctoris Sturmii logicam Philippi Melanthonis et topicen Ciceronis.

Misericors et aeternus Deus academiae huic iam adflictissimae gratiae et misericordiae suae subsidio clementer subveniat eamque ad sanctissimi nominis sui gloriam et patriae nostrae salutarem usum custodiat, tueatur et conservet. Amen.

---

Decanatus tertius magistri Joannis Volcmarii die Lucae anno 1608 electi. *fol. 220.*

G. 1608. 20. *Octobris rectore doctore J. Seidelio, brabeute doctore Sturmio, procancellario [Krakevitsio] magistri facti quatuor. 1. Julius Colerus praepositus Loezensis; 2. Joh. Antherius*[a] *praep. Usdom.; forte etiam Thomas Cothenius Rigensis; quartus adhuc ignoratus.* *fol. 221.*

1608. 22. *Novemb. Joh. Jegerus Rostochiensis iuris utriusque doctor renunciatus, brabeute Augustino Rhaw, iuris utriusque doctore, rectore magistro Joh. Wegnero, procancellario Joh. Frobesio, i. u. doctore.*

## 1609.

Anno a nato Christo 1609, octavo die Novembris rector academiae Gryphiswaldensis in praesentia praelatorum provincialium et omnium ac singulorum dominorum consiliariorum illustrissimi principis publice declaratus est Bartholdus Krakeviz, *inscriptus* 1598, 10. *Februarii*, sacrosanctae theologiae doctor et professor citeriorisque Pomeraniae superintendens generalis. Sub cuius magistratu sequentes nomina sua in hac universitate professi sunt: f. 55.

24. Nov. David Montanus, Luneburgensis, pastor et praepositus in Bardo — gratis — quia hospes et intimus amicus rectoris
6. Dec. Israel Bringius, Suecus — 18 sch.[1])
— Johannes Frösterus, Suecus
— Johannes Tribsees, nobilis Pomeranus — 2 mr.
12. Dec. Bartholomaeus Crügerus, Pomeranus
— Jacobus Münter, Lübecensis
— Nicolaus Spreemannus, Sundensis — 1½ mr.
1. Mart. 1610. Jessenus Holck, Hatterslebiensis Holsatus
2. Mart. Andreas Sartorius, Rauschenbergensis Hassus — gratis — inscriptus propter doctorem Maschovium, cuius est famulus
8. Mart. Albertus Güntersberg, Julinensis P.
29. Mart. Johannes Mylius, Wismariensis
21. Apr. Raphael Sagittarius, Julinensis
28. Apr. Melchior Düringius, Sundensis
17. Maii Andreas Rotermannus, Demminensis
18. Maii Casparus Mauritius, Gryphiswaldensis[2])
24. Maii Vitus Zucchius, Luchoviensis Lusatus
5. Jun. Johannes Schütz, Wolgastanus
— Johannes Hoppius, Wolgastanus
— Martinus Lube, Wolgastanus
— Andreas Palen, Neotreptoviensis
19. Jun. Sueno Magnus, Smalando-Swecus
27. Jun. Augustinus Heynama, Frisius Franecheranus — 16 sch. f. 55'.

---

a) S. 369, 15 Anthenius. 1) So gewöhnlich. 2) Verbessert aus Primislaviensis.

2. Jul. Wolfgangus Fridericus a Barfus 2 mr.
— Ewaldus ab Hagen 2 mr.
— Casparus Raben, Marchiacus 2 mr.
7. Jul. Michael Schultetus, Bahnensis 16 sch.
8. Jul. Joachimus Wegenerus, Ukermundensis 16 sch.
17. Aug. Henningus Sukovius, nobilis Pomeranus ½ fl.
18. Aug. Philippus et Alexander Krakevitzii gratis, quia agnati rectoris
31. Aug. Lazarus Otgerus, Osiliensis Livonus
— Georgius Kolditz, Nienwerpensis P.
5. Sept. Jodocus Willichius, Francofurtanus
24. Sept. Johannes Bleunagel, Wolgastensis gratis
quia pauper et singulariter mihi a domino Wolfgango Frantzio, professore Wittebergensi, commendatus
5. Oct. Joachimus Delius, Treptoviensis
17. Oct. Petrus Matthiae, Wollinensis gratis
ad petitionem domini doctoris Reimari Seltrechti, directoris iudicii Wolgastani
20. Sept. Laurentius Erici, Ostrogothus, Surcopianus
— Hermannus Johannis, Suecus
2. Nov. Ericus Stenonis, Suecus Upsaliensis 16 sch.
— Ericus Honterus, Suecus
4. Nov. Timotheus Gerschou, Regiomontanus, *Petri Gerschovii filius*
[40] 5. Nov. Jacobus Rekelinck, Gryphiswaldensis[1] gratis
propter parentem et avum maternum

Hoc anno in vivis esse desiit mgr. Johannes Wegenerus, professor mathematum.[2]

Vocatus etiam est hoc anno ad poëseos et historiarum professionem ordinariam mgr. Johannes Trygophorus Hassus.

De pecunia ex inscriptione, mulctis et intimationibus funebribus collecta dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi, reliquam partem, numerata famulis et notario universitatis solita quota, fisco universitatis per procuratorem inferri curavi.

---

*fol. 221′.* Decanatus tertius magistri Joannis Wegeneri, mathematum professoris anno 1609.

## 1610.

f. 56. Anno 1610, 9. Novembris electus est rector universitatis Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor et professor:

25. Dec. relatus est in matriculam universitatis praestito iuramento Casparus Dabelovius, Neobrandeburgensis Megapolitanus
8. Mart. [1611] Albertus Berendt, Grimmensis P. 9 sch. Lub.[3]

1) Dieſer Name iſt auf fol. 55 unten nachgetragen.

2) Zuſatz von Gerſchows Hand auf S. 54′: *domini magistri Philippi Wegeneri, professoris ordinarii, filius.*

*Vix sua deposuit Wegenerus sceptra Johannes,*
*Mors repens tumuli sceptra ligone tegit.*
*Scr. Jacobus Gerschovius.*

3) So gewöhnlich.

10. Mart. Petrus Morizius, Treptoviensis ad Regam civis filius
— Mich. Schroderus, Treptoviensis civis filius
f. 56′. 1. Apr. Johannes Rothmerus, Hadelensis insulae civis filius
2. Apr. Adamus Wuderam, magistri Wuderami frater gratis
12. Apr. Matthias Damas, Grypswaldensis gratis propter patrem
— Petrus Zurchius, Gripswaldensis 13 sch.
16. Apr. Joachimus Spiegelbergius, Strasburgensis Ukermarchiacus
— Joachimus Volpius, Neobrandeburgensis Megapolitanus[1])
17. Apr. Andreas Neander, Strasburgensis Marchiae
18. Apr. Fridericus Garbrecht, Daberensis Pomeraniae
f. 57. 6. Maii mgr. Joachimus Screcksius, Apenburgensis Palae[o]marchiae
11. Jun. mgr. Christianus Christiani, Stettinensis
— Christophorus Riccius, Stettinensis
— Johannes Hugoldt a Swerin ½ thal.
— Jacobus a Swerin ½ thal.
— Johannes a Wolde ½ thal.
— Arnoldus Voltzke, Gryphiswaldensis gratis
18. Jun. Georgius Segebade, nobilis Rugianus
— Lucius Segebade, nobilis Rugianus } 5 mr.
4. Aug. Laurentius Gesnerus, filius domini Laurentii Gesneri, pastoris in caenobio Stolpe *et Medow* gratis
*Non Gesnerus sed Gerschovius vocatus G.*
28. Aug. Franciscus Kine, Rugianus gratis f. 57′.
29. Aug. Ericus Hoerus, Bremensis m.
— Magnus Brummerus, Bremensis m. 5
— mgr. Stephanus Leomannus, Neobrandeburgensis Naeopolis[2])
— Joannes Christiani, Haffnianus Danus 10
4. Sept. Johannes Dolingus, Demine[n]sis
— Joachimus Fabricius, Belgardensis 15
14. Sept. Martinus Strichius, Naeobrandeburgensis Megapolitanus
25. Sept. Christianus Elseke, Pirizensis f. 58. 20
— Samuel Haniel, Pirizensis gratis
28. Sept. Christophorus Sastrow, Pomeranus, residens in Stregow gratis 25
2. Oct. Andreas Hardradus, Stargardensis P. 1 mr. Sundens.
7. Oct. Georgius Rekentin
— Michael Wodergan, frater magistri Valentini Woderan gratis 30
— Ernestus Philippus Kussow, nobilis
— Benedictus Ranzow, filius praesidis Ranzoii, praesidis in Eldena gratis 35
13. Oct. Nicodemus Tessin, Sundensis f. 58′.
14. Oct. Johannes Rhetius, Malchinensis 40
— Christianus Bucerus, Rugianus
16. Oct. Valentinus Dumradt, filius pastoris ecclesiae Franciscibu[r]gensis gratis 45
21. Oct. Jacobus Engelbrecht, Sundensis
[44] — Hermannus Harhovius, Susatensis Westphaliae 2 mr.

1) Cod.: Neopolitanus. 2) davor ausgestrichen Neopolitanus.

Multa nulla commissa nec ideo exacta, ex sportulis inscriptionis notario et famulis satisfactum et detracta media parte altera media pars tradita est notario universitatis.

f. 59. Superiori anno studiosus nobilis Nicolaus ab Annen[1]), ictu globi civis filium Michael Zulen traiecit, ex quo mortuus concidit, cuius parens accusationem contra homicidam coram universitate instituit, qui cum ex civitate effugerat ab universitate de se sistendo iudicio citatus est aliquoties, eo autem eman[en]te per sententiam universitatis exul iudicatus et impetrato consensu ab illustrissimo principe domino Philippo Julio de relegando extra totum Pomeraniae territorium ducale proscriptione perpetua a senatu universitatis plexus est. Senatus autem urbanus in exercitio huius actus iudicialis se nec interposuit in ulla parte processus et sic universitas est in possessione criminalium causarum exercitii tam quoad cognitionem quam executionem.

f. 59'. Hoc anno propter enormia delicta relegati sunt ex hac universitate ad tempus certum Christophorus Harwich Anclamensis, Raphael Schutte Wollinensis, Johannes Bleinagel Wolgastensis et Tobias Albrecht Gryphiswaldensis.

---

Anno 1610 decanus in vivis esse desiit. Et vocatus est hoc anno ad poëseos et historiarum professionem ordinariam mgr. Johannes Trygophorus, Hassus, cum iam praecedente anno vice domini doct. Johannis Sturmii, archiatri ducalis et professoris legum ordinarii, publice logicen docuisset.

## 1611.

f. 60. Anno Domini 1611, 13. Octobris electus et 31. Octobris declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis Augustinus Rhaw, iuris utriusque doctor ac professor, apud quem nomina sua professi sunt ac praestito usitato iuramento in numerum studiosorum relati:

2. Nov. Joachimus Worthaell, Treptoviensis P. gratis
— Paulus Einhorn, Livonus 18 sch.[2])
— Johannes Radichelius, Treptoviensis P.
— Heinricus a Linden, Livonus
— Samuel Hoppnerus, Treptoviensis P.
— Georgius Grunovius, Fridelandensis Megapolitanus
— Andreas Krummelius, Wollinensis P.
25. Nov. Johannes Grochelius, Lubecensis
— Dethlevus Olaus, Gothlandus
— Fridericus Laurentii, Holsatus
25. Nov. Samuel Arnoldus, Stavenhagensis Megapolitanus
20. Dec. Johannes Upendick, Femariensis Holsatus

22. Jan. 1612. Heyno Vogelerus, Hamburgensis
— Woltherus Christi, Hamburgensis
1. Febr. Heinricus Garbrecht, Daberensis P. f. 60'.
3. Febr. mgr. Laurentius Magirus, Angermundensis Marchicus
25. Febr. Laurentius Eckstede, Stetinensis P.
26. Febr. Joachimus Simonius, Frigenwaldensis P.
28. Febr. Casparus Hutzenius,

1) Corr. aus ab Osten.
2) So gewöhnlich.

Arsnwalldensis [!] Marchicus

10. Apr. Adamus Praetorius, Furstenbergensis Megapolitanus

29. Apr. Laurentius Ludenius, Eckerenfordensis Holsatus

2. Maii Georgius Johannes, Norwegianus

— Nicolaus Laurentii, Danus

— Heinricus Thomae, Rigensis Livonus

— Adamus Scheppelius, Wismariensis Megapolitanus

5. Maii Johannes Petersdorff, Stargardensis P. thalerum

10. Maii Georgius Mellofius, Arswaldensis [!] 9 sol. Lubec.

14. Maii Johannes Seldeck, Pomeranus

15. Maii Heinricus Leue, Rugianus Pomeranus

— Michaell Wustrovius, Piritzensis P.

23. Maii Philippus Curtius, Bardensis P. gratis *iuravit* 17. *Novembris* 1620

4. Jun. Christophorus Brunsow, Gryphiswaldensis P.

16. Jun. Hermannus Meyerr, Westphalus

— Rudolphus Hagemeister, Sundensis P.

— Martinus Sulfflon, Pomeranus

26. Jun. Casparus Hardtwigius, Ilmenas Francus

29. Jun. Petrus Olaus, Danus

61. 14. Jul. Stevelin Vollschow, Strallsundensis P. ½ thal.

15. Jul. Daniell Bergerus, Calmariensis Swecus

24. Jul. Joachimus Reiche, Gryphiswaldensis P.

27. Jul. Nicolaus Diedringk, Strallsundensis P.

10. Aug. Andreas Herlitius, Strallsundensis P.

13. Aug. Michaell Stoppelius, Gryphiswaldensis P. gratis

18. Aug. Thomas Goslerus, Flensburgensis

— Joachimus Pansovius, Sundensis P.

— Lubbertus Bocke, Jeverrensis Frisius

— Jacobus Vriccius, Colbergensis P.

10. Sept. Heinricus Hohenschildt, Leoburgensis P.

12. Sept. Nicolaus Ribbe, Stetinensis P.

— Joachimus Ribbe, Stetinensis P.

19. Sept. Johannes Recklerus, Oldenburgensis Frisius gratis

21. Sept. Johannes Simoni, Holsatus Crampensis

23. Sept. Valentinus Arnoldi, Margenburgensis Borussus

25. Sept. Georgius Barchius, Dantiscanus

5. Oct. Gerhardus Meyer, Monasteriensis Westphalus

— Joachimus Lemnius, Rugianus Pomeranus gratis

— Wedige von Platen, nobilis Rugianus ½ thal.

— David Raven, nobilis Megapolitanus ½ thal.

— Dethlaff Revetlow, nobilis Megapolitanus ½ thal.

— Wilcken von Platen, nobilis Rugianus ½ thal.

— Alexander Esken, Gryphiswaldensis P. f. 61′.

— Woltherus Esken, Gryphiswaldensis P.

— Georgius Esken, Gryphiswaldensis P.

— Jacobus Hutzen, Gryphiswaldensis P. [1]

1) Durchstrichen.

[65] 5. Oct. Martinus Schyneman, Gryphiswaldensis P. gratis
Mulcta:
8. Febr. Andreas Hardradus thalerum
26. Febr. Christianus Schmiterlow 2 florenos
12. Maii Sastrovius florenum

De pecunia ex inscriptione et mulctis collecta dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi, reliquam partem, numerata famulis et notario universitatis solita quota, procuratori universitatis solvi.

Anno 1612, 23. Januarii, dux Megapolensis Johannes Albertus huc ad academiam legatum nobilem, Abraham Winterfeldt nomine, ablegavit, per quem studiosum Philippum Mentzium Stralsundensem a rectore examinari petiit in caussa ipsius celsitudinis contra dominum Stallmeisterum, consulem Rostochiensem.

10. Februarii elector Saxoniae, dux Johannes Georgius, publico edicto ceu
f. 62. vicarius imperii quoad Saxoniam superiorem et inferiorem illustrissimo nostro principi domino domino Philippo Julio mortem imperatoriae maiestatis Rudolphi II. denunciavit seque tempore vicariatus ad iustitiae administrationem obtulit.

19. Martii mortuus est Martinus Simensdorp senior, consul Gryphiswaldensis.

1. Maii senatus urbanus mihi ut pro tempore rectori per dominum Joachimum Engelbrechten et dominum Johannem Marquardt senatores denunciarunt tumultum praeterita nocte a nonnullis studiosis, videlicet Christophoro Riccio, Nicolao Hoyer et Christiano Schmiterlowen in publico cellario excitatum, ac publico nomine hos studiosos et aedes civium inhabitantes ad restitutionem et recompensationem damni dati condemnari, necnon pro merita poena plecti instanter petiverunt et urserunt.

25. Maii mgr. Maevius Volschow ad praesentationem academiae ab illustrissimo principe dno. dno. Philippo Julio huc vocatus professor mathematum in numerum professorum praestito prius iuramento solito est cooptatus atque 17. Junii publice introductus. Deus optimus maximus fortunet!

f. 62'. 21. Junii fuerunt Wolgasti comitia provincialia, quo dominus superintendens dns. Bartholdus Krackewitz, dns. Bartholomaeus Battus, dns. Fridericus Gerson, dns. Fridericus Maevius et ego universitatis nomine sumus ablegati; obtulimus provincialibus solenniter libellum supplicem academiae una cum literis commendatitiis ducis Philippi, sed parum aut nihil praeter intercessionem impetravimus. Deus misereatur corporis huius academici!

10. Julii. Her Joachim Engelbrecht wegen des Kellermeisters, wie bestalter Wein- und Becher-Herr petiit bona Christophori Riccii in aedibus viduae domini Joachimi Volschovii olim huius civitatis senatoris arresto detineri. Pridie die Jacobi [24. Juli] optimus vir Martinus Ribow, qui fidelissime et pro notario universitatis ab anno 1585 usque in annum 1593 et pro procuratore ab anno 1593 usque ad annum 1612 in hunc usque diem ministeria academiae praestitit, placide obiit ac ipso die Jacobi solenniter non absque publico academiae luctu in templo Mariano sepultus est. Cuius anima sit in benedictione!

f. 63. Hoc anno bis legati ecclesiae reformatae Pragensis sub titulo Vorordnete Kirchenrathe, Eltisten und Vorsteherr der evangelischen loblichen teutschen Nation in der koniglichen Haubt- und allten Stadt Prag pro aedificatione et instructione templi in der allten wie dan auch in der newen Stadt stipem ab academia petierunt; prioribus legatis 20 Rthal., posterioribus vero 3 Rthal. communi decreto sunt a procuratore universitatis numerati.

Professores hoc anno 1612 fuerunt:

Augustinus Rhaw, iuris utriusque doctor et rector
Bartholdus Krakevitz, nobilis, sacrosanctae theologiae doctor et occidentalis Pomeraniae superintendens

Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor
Georgius Mascovius, sacrosanctae theologiae doctor
Petrus Frobosius, i. u. d.
Joachimus Stephani, i. u. d.
Petrus Bestenbostell, i. u. d.
Fridericus Gerson, i. u. d.
Matthias Stephani, i. u. d.
f. 63′. Fridericus Maevius, i. u. d.
Christianus Calenus, medicinae doctor
Jacobus Seidelius, medicinae doctor
Johannes Sturmius, medicinae doctor
mgr. Johannes Volckmarus
mgr. Joachimus Beringius
mgr. Johannes Trigophorus
mgr. Maevius Vollschow.

## 1612.

Anno Domini 1612, 14. Octobris sedulo urgentibus dominis collegis passus sum mihi [Augustino Rhaw] magistratum prorogari: f. 64.

18. Oct. Gregorius Fahrenwaldus, Pasewalcensis P. 18 sch.[1])
20. Oct. Johannes ab Elssholtz, nobilis Marchiacus ½ thal.
7. Nov. Nicolaus Koppen (Anglamenses) — Emanuel Koppen (Pomerani) ½ thal.
— Nicolaus Narman, nobilis Rugianus ½ thal.
— Ernestus Berglase, nobilis Rugianus ½ thal.
— Petrus Lockervitz, Sagardensis Rugianus
18. Nov. Joachimus Statius, Rostochiensis Megapolitanus
— Jacobus Bordeel, Wollgastensis P.
— Joachimus Monecke,[2]) Deminensis P.
— Joell Kloppenborck, Sundensis P.
21. Nov. Baldasar Rhaw, Gryphiswaldensis P. gratis, quia
— Augustinus Rhaw, Gryphiswaldensis P. rectoris filii
— Johannes Riesow, Pomeranus gratis
— Petrus Brasche, Gryphiswaldensis gratis
— Tilemannus Marschalck, Curolivonus gratis
22. Nov. Joachimus Pritze (Stetinenses) — Frolich Pritze P. f. 64′.
— Joachimus Stolltenborch, Stetinensis P. gratis
28. Nov. Casparus Malldenow, Wollinensis P.
5. Dec. Matthias Schmochelius, Colbergensis P.
— Albertus Eltzon, Gryphiswaldensis P.
12. Dec. Heinricus Thodenius, Bremensis
21. Dec. Fridericus Wetterr, Rigensis Livonus
14. Jan. 1613. Christophorus Heinricus a Swerin ½ thal.
— Johannes a Swerin
20. Jan. Andreas Torstam, Warmelandensis Swecus
— Olaus Salamonis, Uplandensis
— Hermannus Johannis, Uplandensis
30. Jan. Conradus Borstenborstell, Stralsundensis P. gratis
— Conradus Borstenborstell, Johannis filius, Strallsundensis P. gratis
— Felix Borstenborstell, Gryphiswaldensis P. gratis
8. Febr. Heinricus Crudelius, Burgensis gratis

1) So gewöhnlich. 2) Moercke?

20. Febr. Casparus Bergeman, Usdomensis P.
f. 65. 22. Febr. Johannes Wichman, Borussus
27. Febr. Ericus Fabritius, Steckholmensis! Swecus
— Sueno Gudhemius, Westrogotus Swecus
— Thomas Hunterus, Uplandensis Swecus
17. Mart. Johannes Volschow, Gryphiswaldensis P.
— Micchaell Dinnies, Gryphiswaldensis P.
— Micchaell Tessin, Anglamensis P.
— Jacobus Musseell, Anglamensis P.
— Daniel Schutze, Anglamensis P. gratis
— Paulus Bunting, Anglamensis P.
8. Apr. Franciscus Lange, Pomeranus
12. Apr. Johannes Roepke, Gryphiswaldensis P.
— Georgius Glambeck, Treptoviensis P.
— Nicolaus Tesnow, Gryphiswaldensis P. gratis
13. Apr. Petrus Kehrbaum, Helsbergensis Borussus gratis
— Christianus Oldehauer, Massoviensis P.
20. Apr. Augustinus Diergarr, Wismariensis Megapolitanus 1½ thal.
21. Apr. Fridericus Rungius, Gryphiswaldensis P., cancellarii domini Danielis filius gratis
— Joachimus Burgman, Wolgastensis P. gratis
28. Apr. Abrahamus Ribbe, Ruppinensis Marchicus
f. 65'. — Heinricus Hoppenerus, Rugianus
— Arnoldus Bole, nobilis Rugianus ½ thal.
29. Apr. Joachimus Puttskovius, Stolpensis
29. Apr. Paulus Mollerus, Pomeranus
— Matthaeus Ferman, Gryphenhagensis P.
— Hermannus Noest, Westphalus
5. Maii Jacobus Kammakerus, Cremnicensis Ungarus gratis
7. Maii Johannes Georgius a Platen, nobilis Rugianus ½ thal.
22. Maii Wilhelmus Betius, Piritzensis P.
30. Maii Simon Blissius, Leoburgensis P.
5. Jun. Martinus Colerus, Pomeranus
— Johannes Condaeus, Rugenwaldensis P.
— Petrus Zilichius, Rugenwaldensis P.
— Johannes Neoburgus, Stetinensis P.
— Micchaell Zelius, Gartzensis P.
— Christophorus Trygophorus, Francofurtanus Marchicus gratis
21. Jun. Georgius Aquila, Pomeranus
— Esaias Cramerus, Piritzensis P.
— Christianus ab Eckstete
— Alexander ab Eckstete
— Justus ab Eckstete
} nobiles Pomerani } 2 flor.
— Joachimus Sasse, Wollinensis P.
— Martinus Kope, Wollinensis P.
— Casparus Sprunck, Tribusensis P.
— Heinricus Schuneman, Gryphiswaldensis P.
27. Jun. Casparus Helmeke, Bardensis P.
19. Jul. Aegydius Meilius, Colbergensis P.
— Christianus Neckeno, Piritzensis P.

19. Jul. Ambrosius Tesmarus, Colbergensis P.
— Paulus Sidovius, Colbergensis P.
— Christianus Fuchsius, Stetinensis P.
— Philippus Pirlerus, Misnensis
— Georgius a Platen, nobilis Pomeranus, ex episcopatu Colbergensi
20. Jul. Martinus Deilsius, Colbergensis P. gratis
— Andreas Meisnerus, Stetinensis P. 16 sch.
— Andreas Brosingius, Stetinensis 16 sch.
— Daniell Schutte, Frienwaldensis P. 12 sch.
— Andreas Carsaneus, Bublicensis P. 16 sch.
— David Hesseus, Stetinensis P. 13 sch.
— Johannes Bredenfeldt, Neogardensis P. 14 sch.
f. 66'. — Christophorus a Rammin, nobilis Pomeranus ½ thal.
— Bartholomaeus Weske, Deminensis P.
— Petrus Gantzovius, Woldeccensis Megapolitanus
21. Jul. Petrus Levius, Banensis P.
— Johannes Kinius, Wittoviensis Rugianus
— Bartholdus Hilgemundus, Stralsundensis P.
— Nicolaus Peues, Rugianus
23. Jul. Nicolaus Pegelovius, Coslinensis P.
— Johannes Nigrinus, Coslinensis P.
— Bernhardus Marquardt, Stetinensis P.
25. Jul. Emanuell Buch, Nauensis Marchiae
— Thomas Vanrovius, Gryphenbergensis P.
— Michael Raschius, Stetinensis P.
25. Jul. Johannes Raschius, Stetinensis P.
2. Aug. Marcus ab Eckstede, nobilis Pomeranus florenum
5. Aug. Simon Wilandus, Gustroviensis Megapolitanus
— Daniell Blenno, Stetinensis P.
10. Aug. Martinus Pale, Treptoviensis P.
13. Aug. David Reichhardt, bibliopola Stetinensis et Gryphiswaldensis thalerum
14. Aug. Wilhelmus Nechlin, Anglamensis P.
19. Aug. Christoph[or]us Manteubell, nobilis Pomeranus ½ thal.
21. Aug. Heinricus Sagittarius, Wollinensis P.
— Wulff Joachim a Wedell, nobilis Pomeranus ½ thal.
— Henningus a Steinwehr, nobilis Pomeranus ½ thal.
— Christophorus Kollen, nobilis Pomeranus ½ thal.
— Jacobus Putkamer, nobilis Pomeranus ½ thal.
— Andreas Bester, Stetinensis P.
22. Aug. Martinus Eggebertus, Stetinensis P.
25. Aug. Johannes Drattigell, Rugianus, pastor Tribucensis et candidatus philosophiae ½ thal.
— Samuell Julichius, Demminensis P.
28. Aug. Joachimus Gardenerus, Demminensis P.
— Christianus Gardenerus, Demminensis P.
— Gerhardus Othmannus, Anglamensis P.
— Joachimus Strate, Gryphiswaldensis P.
— Heinricus Schildow, Tribucensis P.
— Marquardus Grabow, Anglamensis P.

28. Aug. Joachimus Grabow, Anglamensis P.
29. Aug. Petrus Geusius, Gartzensis P.
30. Aug. Johannes Otto, Colbergensis P.
— Johannes Splitius, Rugenwaldensis P.
f. 67′. — Christophorus Ernestus, Cantensis Silesius
— Matthaeus Mylovius, Tribucensis P.
20. Sept. Christophorus Bohemius, Stargardensis P.
31. Sept. [!] Fridericus Mancelius, Livonus
— Matthias Nicolai, Swecus
5. Oct. Benedictus Stephani, Swecus
7. Oct. Martinus Leusnerus, Renspergensis Misniae
8. Oct. Caspar von Kallden, nobilis Rugianus ½ thal.
— Caspar Rausche, nobilis Pomeranus ½ thal.
14. Oct. Laurentius Buccholdus, Gadebuschcensis Megapolitanus
— Joachimus Balcke, Bardensis P.
18. Oct. Matthias Saccus, Revaliensis Livo, *postea consul Demminensis*
27. Oct. Johannes Fortelius, Swecus
— Carolus Balingstadius, Swecus
[150] — Theodorus Petri, Neostadensis Brunswicensis gratis

Mulcta nihil. De pecunia ex inscriptione collecta dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi, reliquam partem, numerata famulis et notario universitatis solita quota, procuratori universitatis tradidi.

f. 68. 1. Decembris anno 1612 habuimus in templo Nicolaitano finita concione Saturni die singulare et quidem terribile exemplum irae divinae, ubi optimus Zacharias Stechow, ecclesiae Nicolaitanae diaconus, furore correptus et tentationibus affectus ferme inhumanam vocem sonuit et horrendo clamore ac periculosis gestibus sub publicis precibus e subsellio ministerii prosiliit et sub turrim usque summo impetu templum transiit, donec a nonnullis civibus ibidem apprehensus ac in aedes suas deportatus atque aliquot dies ligatus sit detentus. Verum Deus optimus maximus clementissime eum respexit oculis misericordiae, dum 8. Decembris ad sanam mentem redierit, ministerium ad se vocari curaverit, publicam confessionem ediderit, veris gemitibus instanter oraverit, Deo et Jesu Christo animam suam commendaverit, ac tandem placide obdormiverit. Cuius anima sit in benedictione!

27. Martii anno 1613 denuo procurator universitatis David Recklingk in publico consistorio constitutus et a me ut rectore, reverendo domino superintendente doctore Bartholdo Krackevitzen et magistro Johanne Trygophoro, philosophicae facultatis decano, acceptatus est, facta tamen prius illustrissimo principi denominatione illius personae his contentis: daß die Universitet nicht zweiffell, seine fürstliche gnaden mit seiner person friedtlich sein werde. Sed cum in biennium dumtaxat sit receptus, non praestitit iuramentum, verum dedit dextram fidelitatis.

f. 68′. 26. Augusti fuit actus promotionis magistrandorum solennis, nimirum Bartholomaei Othmars, sacellani ecclesiae Anglamensis, Jacobi Virowen, concionatoris aulici Ludewigburgensis, Johannis Drathegelss, pastoris Tribucensis, Marci Radelovii, rectoris scholae Gryphiswaldensis, Samuelis Rudolphi, praepositi Gryphenhagensis, Heinrici Caleni, conrectoris scholae Gryphiswaldensis, Nicolai Molleri, subrectoris scholae Gryphiswaldensis, Alexandri Christian Deminensis et Laurentii Ludenii Holsati, procancellario reverendo domino superintendente Bartholdo Krackevitzen, sacrosanctae theologiae doctore, me rectore et magistro Johanne Trygophoro decano.

20. Septembris Martini Ribowen rationes examinatae, sed universitas ex

residuo debet viduae 1500 sch.; Deus monstret vias et media, per quae huic viduae absque incommodo universitatis possit satisfieri.

8. Julii Petrus Frobosius, iuris utriusque doctor, academiae Gryphiswaldensis professor et syndicus, consistorii ecclesiastici director et iuridicae facultatis senior, hora prima noctis pie obiit. Cuius anima sit in benedictione!

Professores huius anni fuerunt: f. 69.

Augustinus Rhaw, iuris utriusque doctor et pro tempore rector
Bartholdus Krackevitz, nobilis, sacrosanctae theologiae doctor, citerioris Pomeraniae superintendens generalis
Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor
Georgius Mascovius, sacrosanctae theologiae doctor
Joachimus Stephani, i. u. d.
Petrus Borstenborstell, i. u. d.
Fridericus Gerson, i. u. d.
Matthias Stephani, i. u. d.
Fridericus Maevius, i. u. d.
Christianus Calenus, medicinae doctor
Jacobus Seidelius, medicinae doctor
Johannes Sturmius, medicinae doctor
mgr. Johannes Volckmarus
mgr. Joachimus Beringius
mgr. Johannes Trygophorus
mgr. Maevius Volschow

fol. 224. Decanatus quartus mgri. Joannnis Volcmarii, Hamburgensis, ethicae et graecae linguae professoris publici anno 1612.

## 1613.

Anno nati Christi 1613, die Dionysii electus et publice declaratus est f. 70. 28. Octobris academiae huius rector mgr. Johannes Volcmarius, Hamburgensis, philosophiae moralis et graecae linguae professor publicus. Sub huius magistratu nomina sua professi sunt, qui ordine sequuntur:

30. Oct. Melchior Kloseman, Franckfurdensis ad Oderam — 9 Lub.[1])
1. Nov. Christophorus Linstovius, nobilis Pomeranus — 2 mr.
9. Nov. Torchillus Petri, Tilimontanus Suecus
13. Nov. Alexander Warneke, Sundensis
— Matthias a Jagow, nobilis Marchicus — 3 mr.
— Johannes Jacobus Kratz, Stendaliensis Marchicus
— Thomas Creske, Gardelobiensis Marchicus — gratis ob inopiam
— Johannes Kratz, Stendaliensis Marchicus
13. Nov. Christophorus Schultz, Stendaliensis Marchicus
22. Nov. Caspar Denitius, Pasewalcensis f. 70'.
20. Dec. Johannes Jeddelo, Oldenburgensis
— Johannes Naso, Havelbergensis Marchicus
— Fridericus Philippus Clodius, Chiloniensis Holsatus
— Wilhelmus Clodius, Chiloniensis Holsatus
23. Dec. Michael Braselius, Julinensis P.
5. Jan. 1614. Petrus Halvepape, Rugenwaldensis P.

1) So gewöhnlich.

5. Jan. Georgius Barseke, Rugenwaldensis P.
— Johannes Kernerus, Rugenwaldensis P.
— Johannes Crusius, Sundensis
— Joachimus Plotzius, Grimmensis P.
— Johannes Meierus, Lubecensis
— Daniel Wasserhon, Gryphswaldensis
24. Jan. Daniel Schroderus, Stolpensis P. 6 Lub.
— Paulus Eggers, Rostochiensis 12 Lub.
31. Jan. Petrus Nicolai, Bullernaesius Suecus
— Jonas Laurentii Hambraeus, Suecus
3. Febr. Petrus Tarneck, Gryphswaldensis gratis propter paupertatem
— Henricus Bostelman, Gryphswaldensis, *Hinrici et Barbarae Engebrechtes filius*
26. Febr. Gerbertus Aven, Grimmensis P.
4. Mart. Daniel Neuhusius, Chiloniensis Holsatus
— Petrus Nicolai, Thunemontanus Suecus
f. 71. 8. Mart. Andreas Rungius, Demminensis P.
53 — Nicolaus Harderus, Demminensis
— Nicolaus Martini, Demminensis
23. Mart. Sebastianus Lomeierus, Rugenwaldensis
— Rudolphus Ruvius, Westphalus
24. Mart. David Rudolphi, Griphishagensis
2. Apr. Petrus Boemus, Reppensis Marchicus
7. Apr. Richardus Heimias, Ribnicensis gratis, quia pauper
— Martinus Bregatius, Sagardensis
— Henricus Janike, Anclamensis
— Paulus Pyll, Gryphiswaldensis
11. Apr. Bartholomaeus Westphalus, Fridelandensis
16. Apr. Mauritius Flemingius, Tribucensis
30. Apr. Johannes Delius, Treptoviensis P.
4. Maii Paulus Gollerus, Trobnizensis Silesius gratis ob inopiam
— Joachimus Crusius, Fridelandensis
— Johannes Ribovius, Grimmensis
— Casparus Crugerus, Paswalcensis
— Laurentius Praetorius, Lubecensis
— Joachimus Schlotovius, Pentzlinensis Megapolitanus
5. Maii Johannes Herlicius, Sundensis
7. Maii Henricus Schimmelpfenning, Tangermundensis
13. Maii Philippus Julius a Platen, nobilis Rugianus 2 mr.
— Nicolaus Magnus Koller, nobilis Pomeranus 2 mr.
16. Maii Urbanus Bartholdi, Golnoviensis P.
— Petrus Ludenius, Ekerenfordensis Holsatus
3. Jun. Daniel Bruckhausius, Gryphenbergensis[1])
— Achatius a Steinwer
— Joachimus a Steinwer
— Paulus a Steinwer
} nobiles Marchici } 9 mr.
f. 71'.

1) Es folgt dieser Name noch einmal durchstrichen hinter Paulus a Steinwer mit der Bemerkung von Jak. Gerschow's Hand: Ita leviter delendus fuisset hic relegatus, ut nihilominus potuisset legi.

10. Jun. Joachimus Palmenius, Ribnizensis
18. Jun. Wedige Hans ab Horn, nobilis Pomeranus 2 mr.
20. Jun. Joachimus Marcus, Gryphenbergensis
— Georgius Lambertus, Verchiensis P.
— Samuel Marcus, Gryphenbergensis
22. Jun. Joachimus Hamel, Coslinensis P. gratis propter parentem
25. Jun. Nicolaus Matthiae, Suecus
28. Jun. Georgius Voitus, Warnicensis Marchicus
— Zabelus a Staffeldt } nobiles Megapolitani } 4 mr.
— Ulricus Carolus a Staffeldt } nobiles Megapolitani } 4 mr.
— Michael Horn, Daberensis P.
29. Jun. Joachimus Strepuvius, Rugianus
30. Jun. Ostavus Nicolai, Noerwegus
3. Jul. Michael Marquardt, Stetinensis
6. Jul. Laurentius Coltzius, Neotreptoviensis
— Joachimus Crugerus, Daberensis P.
— Johannes Deneke, Treptoviensis P.
— Martinus Rhadius, Schlaviensis
— Michael Maess, Rugenwaldensis P.
— Georgius Richterus, Schlaviensis
72. — Johannes Lemmeke, Anclamensis
— Jacobus Virovius, Gutzkoviensis
— Laurentius Wulff, Anclamensis
— Christianus Bole, Gutzkoviensis
— Ludewicus Jungius, Fr[i]enwaldensis

6. Jul. Micha[e]l Wilke, Anclamensis
— Nicolaus Bernhardi, Anclamensis
— Petrus Cornelius, Anclamensis
— Casparus Corschwantzius, Gryphiswaldensis
— Valentinus Meier, Anclamensis
7. Jul. Jacobus Heidebreke, nobilis Pomeranus 3 mr.
— Joachimus Mellin, nobilis Pomeranus 3 mr.
9. Jul. Christianus Sigismundus a Schack, eques Pomeranus 4 mr.
— mgr. Georgius Rhesus, Goslariensis
— Daniel Lutkemannus, Demminensis
14. Jul. Antonius Mollerus } Sundenses } gratis propter parentem scholae conrectorem
— David Mollerus } Sundenses } gratis propter parentem scholae conrectorem
15. Jul. David Schroderus } Neotreptovienses
— Joachimus Glambecius } Neotreptovienses
— Daniel Hoppener } Neotreptovienses
— Joachimus Pauli } Neotreptovienses
— Adamus Borntin } Neotreptovienses
— Laurentius Henning } Neotreptovienses
25. Jul. Raphael Schutte, Stenensis
— Andreas Timme, Stetinensis
— Johannes Masse, Bardensis
— Christophorus Ribow, Gryphswaldensis
— David Herlitzius, Sundensis
— Hermannus Klie, Bardensis
— Johannes Keman, Sundensis f. 72'.
— Petrus Kanckel, Gryphswaldensis gratis
— Aelias Herlitzius, Sundensis gratis propter parentem cantorem

25. Jul. Stephanus Curtius, Bardensis — gratis propter parentem pastorem olim Bardensem
26. Jul. Casparus Schvarte, Sundensis
— Zacharias Arndes, Sundensis
27. Jul. Johannes Schlichtekrul
— Nicolaus Schutze, Anclamensis
28. Jul. Jochimus Runge, Rugianus — gratis propter parentem
— Johannes Wesselus
— Laurentius Wesselus
— Nicolaus Wesselus
— Johannes Schele
— Balthasarus Schele
— Joachimus Schele
(Rugiani)
— Joachimus Volschow
— Georgius Volschow
(Gryphswaldenses) — 3 mr.
— Joachimus Schartovius, Sundensis
— Stephanus Alderus, Austriacus — gratis
27. Aug. David Stalmapherus, Pasewalcensis
12. Sept. Fridericus Creinovius, Graboviensis Megapolitanus
30. Sept. Severinus Andreas, Danus
4. Oct. mgr. Cunradus Laurenbergius, Rostochiensis — gratis propter parentem
20. Oct. Hermannus Coner, Westphalus Monasteriensis — f. 73.
28. Oct. Johannes a Platen, nobilis Pomeranus — 2 mr.
— Hieronymus von Stein Regiomontanus — 2 mr.
— Joachimus Lepel, nobilis Pomeranus — 2 mr.
31. Oct. Philippus Joël, Wolgastensis — gratis propter avum paternum
— Johannes Engelbrecht
— Joachimus Esiche, Gryphswaldensis
— Nicolaus Volcmarius, Bardensis
[142] — Joachimus Volcmarius, Gryphswaldensis
(gratis, quia rectoris filii)

f. 44. [1]) 1613, 8. *Julii obiit rectore clarissimo amplissimo consultissimo viro domino doctore Augusto Rhavo, iurisconsulto, vir clarissimus consultissimus dominus doctor Petrus Frobesius.*

*Ter rector fueras, iurisconsulte Frobesi*
*Petre, decus legum, consule nate patre,*
1584. *Primum, cum patrio bene natus in orbe Philippus*
*Julius, o celsi nomina clara ducis!*
*Et mihi quae nupsit coniunx Bostlmannias Elsa*
*Hoc anno primum vidit in orbe diem.*
1600. *Seculum ubi clausit sexcentos iugiter annos*
*Tradita tum dextrae sceptra secunda tuae.*
1607. *Post soles septem te gloria tertia dixit*
*Rectorem, tibi tunc ultima pompa fuit.*
*Vive Deo longaeve senex, nam caelica vitae*
*Gaudia sunt verae, terrea mortis erant.*

*Memoriae meritissimi senis Petri Frobesii hanc tabulam, quae ante vacua erat, explere voluit Jacobus Gerschovius.*

1) Das Folgende ist auf das ursprünglich leer gelassene Blatt von der Hand Gerschows nachträglich eingeschrieben.

Decanatus primus magistri Johannis Trygophori Hessi anno MDCXIII. *fol.* 225.

Professores fuerunt in theologia:

dns. Bartholdus Krakevitzius natus Rugiae, sacrosanctae theologiae doctor, superintendens generalis.

*dns.* Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et ad Divum Jacobum pastor.

dns. Georgius Maschovius, sacrosanctae theologiae doct., professor extraordinarius.

dns. mgr. Beringius, ad Divam Mariam pastor.

In iure:

dns. Petrus Frobösius, i. u. d.

dns. Joachimus Stephani, i. u. d.

dns. Daniel Rungius, i. u. d. et Wolgastanae aulae cancellarius.

dns. Augustinus Rhavus, i. u. d. et per biennium ab anno 1611 ad 1613 rector.

dns. Matthias Stephani, i. u. d. } extraordinarii.

dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d. } extraordinarii.

dns. Fridericus Maevius, i. u. d. } extraordinarii.

In medica facultate:

dns. Christianus Calenus, doctor.

dns. Jacobus Seidelius, doctor.

In philosophia:

dns. Petrus Böstenböstel, iuris utriusque doctor et professor oratoriae, qui cum non acceptasset gradum magistri non est receptus unquam a tempore suae professionis in facultatem.

dns. Johannes Sturmius, medicinae doctor, medicus aulae Wolgastanae.

mgr. Joannes Trygophorus, decanus.

dns. mgr. Joannes Volcmarius.

dns. mgr. Maevius Voltschovius.

Sequentes primum gradu baccalaureatus in cathedra inferiori certis solennitatibus, *fol.* 225', postea in cathedra superiori gradu magisterii in summa solennitate ornati sunt, die Bartholomaei [24. Aug.] in curia urbana:

1. dns. Bartholomaeus Othmarius, archidiaconus Anclamensis; *tandem praepositus.*
2. dns. Jacobus Virovius, pastor illustrissimae principissae dominae Hedwigae etc. viduae Locensis aulicus, *post pastor Verchensis.*
3. dns. Marcus Radelovius, scholae Gryphiswaldensis rector. At hic cum graviter decumberet, privatim tamen examinatus fuisset in consistorio, absens etiam declaratus est artium magister.
4. dns. Joannes Drattögerus, pastor Tribusiensis.
5. dns. Samuel Rudolphi, praepositus designatus Gryphenhagensis.
6. *dns.* Henricus Calenus, conrector Gryphiswaldensis. Hic quod professoris filius esset facultati nihil numeravit; *post pastor et praepositus Paswalcensis.*
7. dns. Nicolaus Möllerus, subrector Gryphiswaldensis; *nunc conrector Stralsundensis.*
8. *dns.* Alexander Christiani, studiosus in literis et linguis elegans; civis Demminensis; *post professor logices in academia Gryphiswaldensi, nunc archidiaconus Nicolaitanus* [durchstrichen: »*Marianus*«.]
9. dns. Laurentius Ludenius Holsatus. Hic quod tum diligentiam professoribus, oboedientiam magistratui, modestiam et doctrinam singulis praebuisset gratis a facultate est admissus. Et quod ultimum locum lubens occuparet nihil ad convivium contulit; *nunc doctor, iurisconsultus et professor mathematum ordinarius.*

Examinatores fuerunt:

mgr. Joannes Trygophorus in logicis et rhetoricis.

mgr. Joannes Volcmarius in graecis et politicis.

mgr. Maevius Voltschovius in physicis et mathematicis.

Convivium celebratum est in aedibus collegii novi satis solenne. Mgr. Henricus Calenus tum temporis sponsus suas nuptias convivio magistrandorum voluit coniungere, quod cum non esset in postestate professorum philosophicorum, negocium commiserunt ipsis magistrandis, qui votis scriptis collectis suis petitionem omnino denegarunt Caleno; ex quo non parum negocii creatum fuit decano. Postquam negocium non inferiores ursissent academiae professores. *fol.* 226.

Hoc anno 22. Februarii communi decreto conclusum, ut ne quis magistrorum privatorum eam lectionem domi legeret, quam professor facultatis vel publice vel privatim aut legeret aut disputaret, nisi idem singulari permissione impetraret ab eo, qui artem illam aut disciplinam legeret; idque iuxta statutum Rostochiense quartum huic paginae affixum et nostrum in pergameneo pag. 7 sta. 42 et 43 etc. Item statuta nova, fol. 36.

[Hier folgen Schreiben und Antwortschreiben in Betreff der Gehaltsrückstände der Professoren. Anhang zum Jahre 1612.]

## 1614.

f. 75. Anno Christi 1614, 15. Octobris *tertium* rector universitatis Gryphiswaldensis electus et 2. Novembris declaratus est Bartholemaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et professor, apud quem praestito usitato iuramento civibus huius universitatis ascripti sunt quorum nomina sequuntur:

4. Nov. Christophorus Bunsovius — Gryphiswaldenses — 1 fl. 2 sch.[1]
— Petrus Brunnemannus — Gryphiswaldenses
— Fridericus Volschovius — Gryphiswaldenses
— Johannes Bunsovius — Gryphiswaldenses
— Georgius Swarte — Gryphiswaldenses
15. Dec. Valerius Fiedlerus, Curlandus
24. Dec. Martinus Lanckavelius, Rügenwaldensis — 1 fl. 4 sch.
3. Jan. 1615. Martinus Grodow, Gryphiswaldensis
— Martinus Levenhagen, Gryphiswaldensis
— Christophorus Alberti, Gryphiswaldensis
19. Jan. Elias Gangius, Svecus — 1½ fl.
23. Jan. Philippus Horn, nobilis Pomeranus — 1 Rthaler
15. Febr. Michael Fabritius, Stargardensis P.
9. Mart. Henningus Ukerman, nobilis Pomeranus — 2 fl. 4 s.
— Ertmannus Heubt, Stargardensis P. — 1 fl. 4 s.
22. Mart. Christianus Grubenhagen, Gryphiswaldensis P. — 1 fl.
— Christophorus Schulte, Gryphiswaldensis P. — 1 fl.
— Melchior Pentze, Gryphiswaldensis — 1 fl.
— Melchior Ludenius, Ekernfordensis Holsatus
30. Mart. Christophorus Brunnemannus, Tribucensis — 1 fl. 4 s.
— Petrus Conradus, Holsatus

30. Mart. Christianus von Allelandt, Stralesundensis
— Georgius Rhode, Stralesundensis
— Gabriel Voss, Tribucensis
6. Apr. Casparus Gentzkovius, Stralesundensis
12. Apr. Henricus Flugge, Coloniensis Rhenanus — 1 fl. 8 s.
13. Apr. Petrus Sodemannus — Loitzenses P.
— Laurentius Grote *iuravit anno* 1620, 2. *Nov.* — Loitzenses P.
— David Grote — Loitzenses P.
— Joachimus Westphalus, *iuravit sub magistri Johannis Trygophori rectoratu anno* 1620, 23. *Oct.* — Fridelandenses Megapolitani
— Christophorus Schlikerus — Fridelandenses Megapolitani
— Immanuel Kisovius — Woldeccenses Megapolitani — f. 75.
— Fridericus Lippoldus — Woldeccenses Megapolitani
— Franciscus Hagemeister, Demminensis P.
19. Apr. Thomas Calunt, Schleswicensis Holsatus — 2 fl.
22. Apr. Fridericus Janitzius, Neoberolinensis March.
9. Maii Georgius Mentzerus, Trosnensis Neomarchita — 1 fl.
19. Maii Ludolphus Wessel, Sundensis — 2 fl.

1) So gewöhnlich.

20. Maii Thomas Dolingius, Demminensis P.
24. Maii Stanislaus ab Osten, nobilis Rugianus 2 fl.
31. Maii Michael Sulflonus, Rakoviensis P.
— Johannes et Abrahamus Batti, quia rectoris filii gratis
— Johannes Müllerus, Hamburgensis
— Abrahamus Battus, Hamburgensis, rectoris ex fratre nepos gratis
3. Jun. Johannes Boie, Rugewaldensis P.
10. Jun. Johannes Gilovius, — Thomas Dickmannus } Treptonenses P.
14. Jun. Henricus Schele, Rostochiensis 2 fl.
20. Jun. Marcus Heideman, Sundensis P. 1 fl. 6 s.
26. Jun. Fridericus Hobe, nobilis Pomeranus 1 Rthaler.
27. Jun. Johannes Boldewanus, Stolpensis P.
— Christophorus Arnoldi, Gnoiensis Megapolitanus
28. Jun. Ericus Petri Niurenius, Suecus 2 fl.
— Josua Mollenbecius, — Michaël Mollenbecius } Puttenses P.
4. Jul. Johannes Kremon, Gryphiswaldensis P.
— Georgius Kalius, Sipusiensis Silesius
7. Jul. Ewaldus Loisevitz, Anclamensis gratis
propter parentem
10. Jul. Nicolaus Botticher, Rostochiensis Megapolitanus 2 fl. 2 s.
11. Jul. Petrus Tessin, — Joachimus Wernichius } Sundenses P.
12. Jul. Conradus Behre, nobilis Pomeranus 3 fl.
26. Jul. Henricus Staneke, Bergensis Rugianus, famulus mgri. Maevii Volschovii gratis
29. Jul. Ludovicus a Marwitz, nobilis Marchicus ½ Rthaler.
— Hartwicus Langius, Ditmarsus 1 fl. 8 s.
4. Aug. Fridericus Bohle, Coslinensis P.
23. Aug. Johannes Andreae Falck, Suecus 2 fl. 8 s.
31. Aug. mgr. Jacobus Major 1 fl. 8 s.
— Joachimus a Steinwehr, — Ertmannus Christophorus a Steinwehr } nobiles Pomerani 3 fl.
1. Sept. Jonas Johannis Dalius, Fregnerus, — Michaël Johannis, Helsingius } Sueci 1 fl.
6. Sept. Jonathan Mentzius, Bardensis P. gratis
propter parentem dnm. Paulum Mentzium, past. Sundensem
9. Sept. Simon Ursinus, Penkunensis P. 1 fl. 8 s. f. 76.
15. Sept. mgr. Johannes Peregrinus, Juterbocensis Saxo 1 fl. 4 s.
— Benedictus Olai Crusius, Suecus 1 fl. 4 s.
17. Sept. Johannes Petri, — Laurentius Laurentii, — Georgius Olai } Sueci 1 fl. 4 s.
23. Sept. Johannes Tessut, Wolgastensis P.
29. Sept. Adamus Podewils, — Henningus Borck } nobiles Pomerani 4 fl. 4 s. 4 fl. 4 s.
7. Oct. Petrus Turingus, Pomeranus
12. Oct. Fridericus Menius,

Brandeburgensis Megapolitanus 1 fl. 8 s.
14. Oct. Casparus Cruse, Regiomontanus Marchicus 1 fl. 9 s.
21. Oct. Michael Stövehasius, Stargardensis
23. Oct. Joachimus Langius, Piritzensis P.
24. Oct. David Gorlitzius, Stetinensis P. 3 fl.
28. Oct. Johannes Pagenkopf, Neo-Treptoensis P.
28. Oct. Georgius Pagenkopf, Bergensis Rugianus
— Christianus Bunsow, Gryphiswaldensis P.
— Johannes Postelman, Gryphiswaldensis P.
— Paulus Albertus, Gryphiswaldensis P.
[95] 2. Nov. mgr. Nicolaus Vismarus, Primislaviensis Marchicus 1 fl. 8 s.

Heredes viduae domini Joachimi Grabovii pro intimatione funebri solverunt duos Joachimicos imperiales. Typographo Augustino Ferbero, quod posthabito mandato rectoris disputationem ordinariam mgri. Maevii Volschovii ad statutum terminum excudere contumaciter nollet intermitteretque, mulcta quinque florenorum indicta quidem, at ab ipso nondum soluta est.

Ex perceptis pecuniis parte dimidia ad me recepta, de altera dimidia ex singulis inscriptis notario et famulis academicis suus cuique solidus Sundensis solutus est, reliquum procuratori universitatis numeratum.

Hoc rectoratu academia cladem et calamitatem sensit. I. Enim professorum f. 76. numerus deminutus est, dum clarissimus et excellentissimus vir dominus, dominus Jacobus Seidelius, physices professor 4. Febr. anno 1615 morte repentina ex terrestri hac in caelestem academiam evocatus est. Clarissimus vero et praestantissimus vir dominus mgr. Maevius Volschovius, professor mathematum fidelissimus, vocatus ad pastoratum et praeposituram Bergensem Rugiae, munere suo academico cessit. Deus supremus academiae patronus cladem istam clementer sarciat, viros ostendendo, qui in istorum locum suffecti pari fide et diligentia committendam sibi spartam ornare et promovere studeant. II. Hinc senatus oppidanus, ut experimentum nobis exhiberet, qui sibi et cumprimis iis, qui post Deum omnem suam fortunam bonis literis in collegio suo debent, esset animus erga rempublicam nostram literariam, academiae iurisdictionem haud leviter turbavit. Cum enim 6. Augusti, tempore nocturno, taberna quaedem institoria, mercibus tamen vacua, a quibusdam male-feriatis lacerata direptaque esset, vigiles duos studiosos Andream Herlitzium Stralesundensem et Albertum Eltzonem Gryphiswaldensem (nocentes an innocentes. f. 77. Deus novit) in platea comprehensos iussu sive consulis sive praetoris in aedibus cuiusdam lictoris custodiae tradiderunt. Postero die hoc rectori per ablegatos e suo collegio praetorem et duos ei adiunctos significari curavit senatus, offerens se ad traditionem captivorum; si tamen eos ex custodia sua per missos eo notarium et famulos academiae rector repeteret. Hoc cum tanquam suae iurisdictioni praeiudiciale academia recusaret liberosque primum dimitti postularet seque postea officio suo contra deprehensos nocentes non defuturam sponderet, senatus sic non contentus sub vesperam dictos studiosos in aulam civitatis deductos publicae et satis durae custodiae tradi vel potius carcere facinorosorum concludi mandavit, vinculis tamen et compedibus eos constringi prohibens. Sed hanc sive ἐπιείκειαν sive benevolentiam, ut felle aliquo temperaret, ministris et lictoribus suis edixit, omnes etiam ab academia ablegatos ut aditu et alloquio captivorum studiosorum prohiberent. Ceterum hanc iurisdictionis suae turbationem cum academia se dissimulare non posse, sed ad illustrissimum principem patronum suum celsissimum iuxta et clementissimum referre velle ostenderet, senatus ipsius celsitudinem praeoccupandam ratus, die sequenti summo mane Wolgastum ad dominos consiliarios

ablegavit suum syndicum et isti adiunctum senatorem, qui phaleratis et fucatis verborum lenociniis persuaserunt dominis consiliariis, ut rescripto quodam atque in f. 77'. forma decreti et sub illustrissimi principis nostri tunc absentis sigillo academiae iniungeretur, ut pro hac quidem vice voluntati senatus satisfaciens per missum notarium et famulum captivos studiosos in tam dura custodia diutius detineri nollet vereturque, ne isti captivi carceris illius pertaesi, ex eo interveniente cautione iuratoria sive urfeda dimissionem ipsi a senatu peterent, academia quidem pro hac vice paruit cum interposita tamen protestatione, ne hic actus iurisdictioni suae aliquod crearet praeiudicium. Ab eo academia deducto iure suo per literas in aulam missas, rescripti illius a senatu per sub- et obreptionem dominis consiliariis extorti cassationem seu declarationem, quod cum iam dicto actu decretum illud prius expirare nec imposterum ullius valoris esse deberet impetravit. Hoc senatum pessime habuit. Promiserunt vero domini consiliarii, se apud illustrissimum principem nostrum curaturos, ut primo quoque tempore dies certus et academico et oppidano senatui dicatur et praefigatur, quo coram dominis consiliariis aulicis et provincialibus controversia haec disceptanda et finienda sit. Qui dies adhuc expectatur. Ex hac turbatione iurisdictionis academicae tumultus varii orti sunt, vigilibus studiosos nocturno tempore passim invadentibus, studiosis contra senatores nonnullos f. 78. et vigiles iniuriosis vociferationibus impetentibus violentiamque in ipsorum aedes exercentibus. Quae cum facile magni alicuius mali causam dare possent, rector et senatus academiae suis, ne eiusmodi petulanciam in quenquam sive senatorum sive vigilum porro exercere pergerent, sub relegationis severissima poena publice affixo excuso programmate interdixit. A quo, cum quidam de tabulato collegii in tectum praetoris urbani disfractis plurimis tegulis insignem violentiam exercuissent, quin et aliquot interiectis diebus eidem nec minus coniugi eius iniuriosis vociferationibus admodum fuissent molesti, praetor reos denunciavit praedictos studiosos Andream Herlitzium et Albertum Eltzonem, cumque denunciationem aliquo modo probasset, denunciati in aliquo musaeo collegii, usque dum de ipsorum innocentia posset constare, se tanquam in custodia continere iussi sunt, cumque contra producta adversus se testimonia scripto se purgare conati essent, acta propter causas graves ad facultatem iuridicam academiae Rostochiensis missa sunt, a qua rei et biennali relegatione plectendi iudicati sunt. Quae sententia a sequentis anni rectore executioni mandabitur.

Hoc etiam rectore, cum quidam ordinis studiosorum veterani, scoristas quos f. 78'. vocant, novitiis exactionibus essent molesti et alioquin adversus eos tantum non immanes existerent et saevirent, rector et senatus academicus istam immanitatem compescendam rati publice affixo programmate edixere, ne quis in posterum cuiquam novitiorum vel levissima exactione molestus esse praesumeret, ni gravissimam relegationis poenam ipso facto incurrere vellet.

Professores hoc anno fuerunt:

| | |
|---|---|
| Bartholemaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et pro tempore rector | Petrus Bestenbostel, i. u. d. |
| | Fridericus Gerschovius, i. u. d. |
| | Matthias Stephani, i. u. d. |
| Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor et superintendens | Fridericus Maevius, i. u. d. |
| | Christianus Calenus, medicinae d. |
| Georgius Mascovius, sacrosanctae theologiae doctor | Johannes Sturmius, med. d. |
| | mgr. Johannes Volcmarius |
| Joachimus Stephani, i. u. d. | mgr. Joachimus Beringius |
| Augustinus Rhaw, i. u. d. | mgr. Johannes Trygophorus. |

f. 79. Hoc etiam rectore laurea doctorali utriusque iuris ornatus est vir clarissimus et praestantissimus dns. Jacobus Hasertus, Stralesundensis Pomeranus, 14. Julii, promotore viro clarissimo et praestantissimo dno. Augustino Rhaw, i. u. d.

---

*fol. 228.* Decanatus magistri Moevii Volschovii mathematum professoris publici anno 1614, qui incidit in annum 159 a prima academiae huius fundatione.

Professores iidem fuerunt qui superiori anno, nisi quod doctor Frobesius fatis concesserit. Hoc anno sole commorante in ♐ et ♒ communis fama fuit, quae etiam doctos movit, cometam adesse et media nocte conspici ipso aspectu mirandum propter inusitatum motum, quantitatem insignem, situm admodum distantem a sole et martium colorem, adeo ut hanc novam stellam eiusque exortum significare voluerint istam hoc anno in tota Marchia edictis publicis infausto, mi Deus, sidere susceptam religionis Lutheranae mutationem. Verum insolens vulgi de re tanta iudicium; fuit enim Venus illud sydus, ut ut rationes praedictae a ♀ solent esse alienae; fuit enim in *ἀπογείῳ* remotissima a sole, terra propinquior. Circa aequinoctium vernale frigus insolitum institit. ☉e tamen ♈ ad ♉ peregrinante causam spondi esse ♂ ♄, quam etiam in meo calendario hoc anno edito sine officii necessitate assignavi, ut ut Herlitzius aliis asterismis potiusque aspectibus tribuat. — Br. Naunburgensis[a]) totius orbis scandalo pontificius factus est.

Disputatio in facultate a me ipso publice habita. Declamationes etiam singulis mensibus plures iuxta statuta recitatae:

Quod homo animal natura sociabile a Johanne Petersdorph Stargardense.

De sancta Barbara carmine per Jacobum Engelbrecht, Sundensem.

De Messia memoriter per Christophorum Trygophorum, Franckfurtensem.

De dicto Ciceronis: philosophandum est sed paucis per Johannem Dolingum, Demminensem memoriter.

De praestantia peripateticae philosophiae memoriter per Laurentium Eckstedium, Stetinensem.

Historiam passionis graeco carmine exhibuit Nicolaus Burgmannus, Sundensis.

Heptalogon Christi carmine memoriter David Rudolphus, Gryphenhag[ensis]; item David Reckling G.

De triumpho Christi Emmanuel Bachius, Frankfurtensis.

Actum glorificationis Christi graeco carmine censendum dedit Johannes Debelius, Treptoviensis.

Encomium regis Angliae jesuitas exturbantis per Marquardum Cannengisserum, Gryphsw[aldensem].

De philologia et critica Johannes Petersdorph, Stargardensis nobilis.

De angelomachia David Recklingk carmine.

De maiestate romana Achatius a Steinwehr, nobilis Marchita.

*fol. 228'.* Promotio magistrorum et baccalaureorum sub hoc decanatu est habita 2. Septembris debita solemnitate in curia senatoria oppidana, prandium vero in aedibus matris meae templo Jacobaeo contiguis; ad quod ex sat larga clementia illustrissimus princeps Philippus Julius sex ferina cadavera concessit.

Nomina eorum sunt:

Marcus Burchardi, diaconus templi ad Divi Nicolai, cui petenti facultas debitum suum 10 florenorum citra praeiudicium condonavit,

Petrus Tunaemontanus, vocatus pastor in Suecia, *vir annosus*,

Joachimus Sagerus, Gryphswaldensis,

Ericus Leuchovius, Upsaliensis,

Ericus Honderus, Suecus,

Jonas Laurentii, Hambraeus.

Examinatores pro tempore fuerunt:

mgr. Moevius Volschovius, decanus in mathematicis,

mgr. Johannes Volcmarius, pro tempore rector, in politicis

doctor Johannes Sturmius, in physicis,

mgr. Johannes Trygophoris, in organicis.

*fol. 229.* Procancellarius fuit doctor Bartholomaeus Krakevitz superintendens. Quoniam decanus (ordinatione sic nupere facta) inspectionem semper habet bibliothecae academicae (pro quo a notario accipit 10 florenos) hoc meo decanatu libri in concinniorem ordinem sunt dispositi mutato prisco catalogo, cum quo novus est collatus sub manu notarii. Mensam cum

---

[a]) cuius filius dedit... durchstrichen.

capsula obserata refeci, ut acta et registra nostra ei tuto in illo loco publico et tuto reponi possent. Atque sic tranquille meum hunc decanatum ad praeposituram aliam ab illustrissimo principe avocatus deposui mihique locum in universitate reservavi, in renunciatione vero novi decani disputatum fuit an professor absens perpetuo possit esse decanus.

## 1615.

D[eo] O[ptimo] M[aximo] A[uspice].

Anno Domini MDCXV, 7. Octobris electus et secundo Novembris declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis Petrus Bestenbostel, i. u. d. et professor. Apud quem nomina sua professi ac praestito usitato iuramento in numerum studiosorum sunt relati: f. 80.

6. Nov. Michael Bronner, Dresdensis — gratis propter paupertatem
23. Nov. Andreas Prutze, Suecus — 1 m. 2 schl.[1])
25. Nov. Arnoldus Schildersdorpius, Demminensis — 1 m. 8 schl.
1. Dec. Petrus Gudenius, Eiderostadensis Holsatus[2])
12. Dec. Johannes Lautenius, Pentzlinensis Megapolitanus
— Christianus Crugerius, Grimmensis P.
13. Dec. Johannes Calenius, Lubecensis — 2 m.
17. Dec. Erenfridus Lolerus, Setinensis [!] — 2 m. 2 schl.

Anno 1616.

15. Jan. Christophorus Pagell, Grimmensis P.
26. Jan. Petrus Lemmichius, Wolgastensis
— Philippus Cadenius, Wolgastensis
26. Febr. Matthaeus Flegius, Gryphiswaldensis P., collegae olim nostri clarissimi filius ideoque — gratis
20. Mart. Philippus Lentzkovius, Rugenwaldensis
22. Mart. Joachimus Hamelius, Pasewalcensis
4. Apr. Joachimus Detmer, — Johannes von der Heide, — Michael Detmer — Lotzenses P.
— Christianus Zanderus, Stolpensis P.
8. Apr. Johannes Marci, Belgardia P.
— Matthaeus Episcopus, Schlaviensis P.
10. Apr. Ericus Schlichtetrull, — Christianus Schlichtetrul — Martini filii — gratis
— Christianus Herolt — gratis
— Bartholomaeus Buchow, Christiani iunioris filius — gratis
— Matthaeus Wilde, domini mgri. Bartholomaei Wilden filius — gratis
— Christophorus Syrach, Gryphiswaldensis
13. Apr. Joachimus Sternberg, domini Johannis pastoris Neobrandeburgensis filius, propter patrem — gratis
— Petrus Gronenbergius, Damensis P. — 1 m. 8 schl.
— Matthaeus Lobedantz, Husio Holsatus — 1 m. 8 schl.
15. Apr. Adamus Praetorius, Gransoviensis

1) So gewöhnlich.
2) Dieser Name ist durchstrichen.

25. Apr. Christianus Cramerus, Piritzensis
29. Apr. Matthaeus Raddius, Stolpensis P.
1. Maii Ravaldus Bergeri } Westrogoti Sueci
— Sveno Andreae
— Petrus Jacobi
2. Maii Daniel Jegenswasser, Banensis P.
f. 81. 4. Maii Christianus Litzovius, Richtebergensis, propter paupertatem 14 schl.
8. Maii Paulus [1]) Piel, Gryphiswaldensis
— Arnoldus Hermanni } Stralsundenses Pomerani
— Andreas Seleman
— Franciscus Lange
— Gregorius Timme
— Ernestus Sternhagen
— Nicolaus Reimarus, Flensburgensis
12. Maii Michael Gultzovius, Wolgastensis gratis
16. Maii Andreas Palenus, Neotreptoviensis P. 1 m. 8 schl.
18. Maii Philippus Seltrecht, domini directoris in aula Wolgastana, doctoris Reimari filius, propter patrem gratis
— Gregorius Kobrow, praeceptor privatus Philippi Seltrechtes gratis
— Melchior Belcovius, Demminensis
— Adamus Golius, Stargardensis P.
— Joachimus Stechovius, Neotreptoviensis, propter paupertatem gratis
1. Jun. Nicolaus Bekius, Bartensis
4. Jun. Albertus Buchow, Stralsundensis P., Alberti filius 1 R. daler
15. Jun. Franciscus Lostiterus, Ulciscensis Lüneburgensis
18. Jun. Joachimus Albertus } Neotreptovienses Pomerani
— Johannes Marcus
25. Jun. Lucas Tangelin, Lubecensis 3 m.
5. Jul. Martinus Witmutze, Gryphiswaldensis
10. Jul. Hinricus Ramel } fratres, cancellarii regis Daniae filii
— Paulus Ramel
— Martinus Porsaeus, praeceptor eorundem } 2 R. daler
— Baltzer Schutte, Piritzensis P.
— Matthias Steffen, Gryphiswaldensis, propter patrem gratis
15. Jul. Georgius Rauschbarth, domini Andreae filius 3 m.
16. Jul. Michael Blenno, Stargardensis P. 1 m. 8 schl.
4. Aug. Samuel Brangius, Pentzlinensis Megapolitanus
6. Aug. Johannes Fabritius, Demminensis
16. Aug. Michael Detardingus, Stargardiensis P.
— Petrus Zabelius, Neoberlinensis Marchicus
3. Oct. Hinricus Kokus, Lubecensis 3 m.
— Johannes Capellus, Lubecensis 2 m.
[72] 1. Nov. Baltzer von der Often, Rugianus 2 m.

Mulcta nulla commissa ideoque nec exacta (praeterquam, quod Thomas Kalant aureum Rhenanum apud me loco mulctae deposuit), alias ex suprascriptis sportulis inscriptionis et assignato aureo Rhenano notario et famulis universitatis quotam

1) korr. aus Georgius.

solitam exolvi, de residuo dimidiam partem retinui et alteram dimidiam partem procuratori universitatis numeravi.

Praeterea notandum iudico 1. quod in hoc meo rectoratu 24. Novembris anni f. 82.
1615 Thomas Kalant, nummularius capitanei nobilis Caspari Rotermundensis, ex albo studiosorum deletus propter vitam dissolutam et quod antecessorem meum, reverendum et clarissimum virum dominum doctorem Bartholomaeum Battum quoad inscriptionem decepit, dum actu non fuit studiosus. Hocque praetori urbano domino Christiano Schwartzenn significatum est.

2. tertio Decembris Andreas Herlitzius Stralsundensis et Albertus Elsow Gryphiswaldensis ad biennium relegati sunt, quod edicto universitatis non obtemperarunt, sed tumultus ad aedes praetoris Christiani Schwartzen habuerunt, prout acta demonstrant. Quoniam vero post relegationem Elsow hic substitit, citavi ad me lictorem civitatis non allocuto praetore Christiano Schwartzen et iniunxi ipsi, ut indicaret matri Elsowen, quo filium dimitteret, aut ubi lictor illum in posterum in plateis vel alias inveniret, e civitate eiceret, quod a magistratu municipali non est contradictum.

3. quod Suecus quidam sit suspectus factus de furto commisso in aedibus Christophori Schlichtetrullen, prout acta universitatis et inquisitio ostendit. Ast Suecus clam abiit, cista abrepta restituta est, et senatus oppidanus nihil tentavit, praeterquam quod in aedibus civitatis cuiusdam civis de cista inducta et in terram defossa inquisivit.

4. quod hoc anno ab illustrissimo et celsissimo principe dno. dno. Philippo Julio etc. patrono universitatis et domino nostro clementissimo oeconomo circiter diem Martini augmentum ratione communis mensae et oeconomiae factum sit auff 2 ſch. roggen, 2 ſch. garsten, 1 Vierendeil butter, quemadmodum hoc probant literae illustrissimi in arca universitatis asservatae.

5. quod 5. Decembr. praenominatus Thomas Kalant apud me tanquam rectorem f. 82'.
universitatis deposuit aureum Rhenanum loco mulctae pro debito commisso in civitate antequam ex albo studiosorum fuit deletus. Et quamvis senatus oppidanus ipsum mulctare voluit, propterea quod ex errore a reverendo viro domino doctore Bartholomaeo Batto inscriptus nec actu studiosus fuit ideoque varia negotia senatus oppidanus universitati fecit, tamen hoc contradixi per famulum universitatis Christophorum, propterea quod inscriptio tundet iurisdictionem universitatis, remisi senatum ad consilium academicum domini Ernesti Gotmanni, prout acta pro- et protestationis ostendunt, et mulctam retinui.

6. quod 6. Decembr. Henningus Kanckel, famulus universitatis ab universitate propter ius patronatus, quod universitas habet in ecclesia Germinensi, modo dictae ecclesiae pro pastore praesentatus, postea Lotz ad ducissam dominam nostram clementissimam, tum temporis aegrotantem, siquidem ipsius celsitudinis officiales praesentationi non interfuerunt, cum protestatione de non praeiudicando iuri universitatis transmissus et tandem pro pastore vocatus est, cum conditione, ut viduam relictam domini Joachimi Turitzen in matrimonium duceret, quod quidem promisit, sed quando vidua ultro matrimonio renuntiavit matrimonium cum filia contraxit.

7. quod 25. Decembr. in ipso die nativitatis Christi Salvatoris nostri circiter horam octavam vespertinam nobilis Joachimus a Steinwehr in aedibus et taberna civis huius civitatis Martini Conradi summopere se aquavita oneravit, quo potu tandem inflammatus ad ianuas collegii, dum domum vel hypocaustum cogitaret, in terram cecidit, se ipsum proprio gladio vulneravit, pro mortuo in hypocaustum ad- f. 83.
ductus et sequenti die circiter horam undecimam meridianam morte extinctus est. Chyrurgus existimabat morbum apoplecticum ex consternatione superincidisse. Sit

ipsius anima in benedictione divina, et ipsius clementia diu eiusmodi tristissimos casus ab hac universitate avertat!

8. Vidua domini doctoris Petri Frobosii nupsit studioso Johanni Frawenknechten, qui tamen ante consummatum matrimonium ad instantiam senatus oppidani civis factus est. Ubi iam in die copulationis vidua et sponsa tarde ad templum accessit, coacta fuit camerariis civitatis loco mulctae tradere aureum annullum, cui alias professores et ipsorum viduae non sunt subiecti. Johannes Frawenknecht post celebratas nuptias petiit a me, ut restitutionem annuli urgerem hacque de causa camerarios civitatis convenirem, ex causis quod vidua doctoris Frobosii mansit usque ad consummatum matrimonium, h. e. copulationem et concubitum et retinuit privilegia viduarum. Hoc in consistorio dominis collegis retuli, qui iudicarunt, siquidem Johannes Frawenknecht sit factus civis ante nuptias et sponsa sequatur forum sponsi, haecque vidua ubi virgo nupsit doctori Frobosio et tarde ad templum venit, mulctam non dederit, quamvis fuerit civis filia, propterea quod fuerit professoris sponsa, silentio hanc rem praetereundam et restitutionem, quae alias sit habitura maximas difficultates, non urgendam, ego quidem contradixi ast solus nihil obtinui, et sic negotium mansit intactum.

9. 15. Junii senatus oppidanus tentavit eximere e iurisdictione universitatis doctorem Johannem Detmarum, propterea quod inhabitet civis aedes et actu non sit professor, ideoque ad me misit protestationem, siquidem ego ad instantiam creditorum citaverim doctorem Detmarum et in causa cognoverim tanquam iudex academicus. Sed nomine universitatis sum reprotestatus, remisi senatum ad domini doctoris Ernesti Cotmanni consilium academicum 14 et deinceps in causa cognovi, in quo senatus academicus acquievit.

f. 83′.

10. Senatus oppidanus in animo habebat mortuo doctore Jacobo Seidelio separare constitutionem physici a professione medica et singularem physicum doctorem Johannem Ewerhardi constituere, cum tamen semper haec officia fuerint coniuncta. Sed universitas nixa recessu visitationis ecclesiae et constitutionibus reliquorum physicorum separationem impedivit, coniunctionem obtinuit, et doctor Johannes Ewerhardi tam officium physici quam professoris suscepit.

11. Quarto Septemb. anno 1616 dominus mgr. Joachimus Beringius, professor huius universitatis et pastor Marianus, in sacrosanctae theologiae doctorem promotus est a domino generali superattendente doctore Bartholdo Krakevitzen; legatus illustrissimi principis Philippi Julii patroni et domini universitatis clementissimi fuit dominus cancellarius doctor Daniel Rungius, vicecancellarius universitatis dns. Albertus Wakenitz et ego pro tempore rector.

Professores hoc anno fuerunt:

| | |
|---|---|
| Petrus Bestenbostel, i. u. d. et pro tempore rector | Joachimus Stephani, i. u. d. |
| Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor et superattendens | Augustinus Rhaw, i. u. d. |
| Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor | Fridericus Gerschow, i. u. d. |
| Joachimus Beringius, sacrosanctae theologiae doctor | Matthias Stephani, i. u. d. |
| Georgius Mascovius, sacrosanctae theologiae doctor | Fridericus Maevius, i. u. d. |
| | Christianus Calenus, medicinae doctor |
| | Johannes Sturmius, medicinae doctor |
| | mgr. Johannes Volckmarius |
| | mgr. Johannes Trygophorus |

Auf einer leeren Seite (fol. 48′) beim Jahre 1607 ist von Jak. Gerschows Hand folgendes eingetragen: 1615, 4. *Februarii obiit rectore reverendo clarissimo excellentissimo*

*viro domino doctore Bartholomaeo Batto, clarissimus et experientissimus vir dominus doctor Jacobus Seidelius.*

*Insperata tibi subitanea morsque dolorem*
*Abbreviat, vitae restituitque novae.*
*Seideli medicae celeber Jacobe vir artis,*
*Mors bona si cito fit, mors ea nulla nocet.*
*Sceptra quater rector nobis academica rexti* [!]
*Assidua cura pervigilique bono.* 1584. 1592. 1600. 1607.
*Caelica nunc Christi tradunt tibi sceptra coronam*
*Hocce tuumque iubent flore virere caput.*

*Memoriae clarissimi Jacobi Seidelii sacravit et hanc tabulam alias vacuam explevit Jacobus Gerschovius.*

---

Decanatus quintus magistri Joannis Volcmarii, Hamburgensis, ethices et graecae linguae professoris publici anno 1615. *fol. 231.*

Professores fuerunt tam extraordinarii quam ordinarii:

In theologia:

dns. Bartholdus Krakevitius, nobilis Rugianus[1], sacrosanctae theologiae doctor et superintendens Pomeraniae occidentalis,

dns. Bartholemaeus Battus, Hamburgensis, sacrosanctae theologiae doctor, ad Divum Jacobum pastor,

dns. Joachimus Beringius, Stralsundensis, sacrosanctae theologiae doctor et ad Divam Mariam pastor, *introductus* 1604,

doctor Georgius Mascovius, Gryphswaldensis, sacrosanctae theologiae doctor et professor extraordinarius.

In iure:

doctor Joachimus Stephani, Piritzensis,
doctor Fridericus Gerson, Stetinensis,
doctor Matthias Stephani, Piritzensis,
doctor Fridericus Moevius, Gryphswaldensis
} extraordinarii.

doctor Augustinus Rhaw, Gryphswaldensis,

In medica:

doctor Christianus Calenus, *Femariensis Holsatus.*

In philosophia:

doctor Petrus Bestenbostel, Stralsundensis, eloquentiae professor et pro tempore rector; *introductus* 1600.

doctor Joannes Sturmius, medicus et logicae professor; *introductus* 1599.

mgr. Joannes Volcmarius, pro tempore decanus; *introductus* 1602.

mgr. Joannes Trygophorus Hassus, historiarum et poëseos professor.

## 1616.

Anno Domini MDCXVI, 12. Octobris electus et 6. Novembris publice declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis Joachimus Beringius, sacrosanctae theologiae doctor et professor ac pastor ecclesiae Christi ad Divam Mariam, sub cuius rectoratu iurisdictioni scholasticae se submiserunt, quorum nomina sequuntur: f. 85.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 9. Nov. | Jacobus Christiani, Danus | 9 sch. | |
| 22. Nov. | Jonas Hunnius, Eiderensis Holsatus | 9 sch. | |
| 25. Nov. | Ericus Johannis Prutz, Ostrogotus Suecus | 9 sch. | |
| 4. Dec. | Simon Laus, Regiomonto-Borussus, qui et nomen suum antea professus fuerat facultati medicae | 12 sch. | |
| 16. Dec. | Jonas Gygas, Morinensis Neo-Marchicus | 9 sch. | |
| 15. Jan. [1617] | Georgius Rechelini, Privislaviensis Marchita | 9 sch. | |
| 22. Jan. | Petrus Dargartz | Gryphiswaldenses P. | 12 sch. |
| — | Laurentius Ribow | | 12 sch. |
| — | Michael Knutt | | 12 sch. |

29. Febr. Laurentius Segebade, Fransburgensis, bibliopola 9 sch.
— Fridericus a Below, Barussus [!] thal.
3. Mart. Jacobus Westphal, Ancklamensis P. 9 sch.
— Michael Grantzow, Usedomensis P. 9 sch.
3. Mart. Nicolaus Sodoman, Ancklamensis P. 9 sch.

f. 85′. 10. Mart. Matthias Havemannus, Jastroviensis Polonus ½ fl.
— Immanuel Crusius, Grymmensis P. ½ fl.
— Franciscus Flemingius, Tribecensis P. ½ fl.
— Georgius Reisnerus, Gryphiswaldensis P. ½ fl.
11. Mart. Nicolaus Vietor, Anchoranensis Mosolanus 9 sch.
17. Mart. Adamus Bere, nobilis Pomeranus thalerum
/3. Apr. Christianus Reichardus, Vimariensis Thuringus gratis
14. Apr. Arnoldus Berglase, nobilis Rugianus 1 fl.
— Mauritius Bonow, nobilis Rugianus 1 fl.
— Mauritius Gager, nobilis Rugianus 1 fl.
15. Apr. Henricus Sucow, nobilis Neomarchicus 1 fl. 8 sch.
24. Apr. Conradus Tessin, Ancklamensis P. 1 fl.
— Martinus Schele, Gryphiswaldensis P. ½ fl.
5. Maii Daniel Beustius, Ribbenicensis Megapolitanus propter pauperatem gratis
5. Maii Nicolaus Camholtzius, Damensis P. 9 sch.
— Christophorus Lubbechius, Sundensis P. ½ fl.
9. Maii Michaël Schutius, Trettoviensis P. 9 sch.
23. Maii mgr. Lucas Stolterfotus, Lubecensis 9 sch.
23. Maii Johannes Siberus, Lubecensis 9 sch.
24. Maii Joachimus Holmius, Rathonovensis March. 9 sch.
27. Maii David Trampaeius, Golloviensis P. 9 sch.
6. Jun. Ludovicus Waxen, Gryphenbergensis P. 9 sch.
7. Jun. Fridericus Casimiri, Neo-Brandenburgensis Megapolitanus 9 sch.
12. Jun. Valentinus Herinck, Ancklamensis P. ½ fl.
21. Jun. Otto Sperlingius, Hamburgensis 1 fl.
— Philippus a Butzow, nobilis Pomeranus 1 fl. 5 sch.
26. Jun. Mauritius Schultetus, Grimmensis P. 9 sch.
6. Jul. Henricus Assenburgius, Stendaliensis March. ½ fl.
7. Jul. Sylvester Brunswich, Colbergensis, candidatus iuris, qui nomen suum professus fuerat facultati iuridicae thalerus
14. Jul. Zacharias Meuterus, Fransburgensis P. ½ fl.
15. Jul. David Reinitius, Rigensis Livonus ½ fl.
25. Jul. Casparus Schiffhusius, Goldingensis Curo-Livonus propter paupertatem gratis
— Johannes Meierus, Gryphiswaldensis P. propter paupertatem gratis
— Andreas Hovenerus, Basewaldensis P. ½ fl.
— Laurentius Benedicti, Copingensis Suecus ½ fl.
— Christianus Wustenberch, Sundensis P. gratis
— Johannes Maus, Sundensis P. ½ fl.
— Andreas Besecow, Basewaldensis P. ½ fl.
— Joachimus Pentze, Gryphiswaldensis P. ½ fl.

25. Jul. Martinus Bagevitz, Sundensis P. ½ fl.
— Calebus Trygophorus, Gryphiswaldensis P., professoris filius gratis
28. Jul. Theodorus Alith, Bremensis 9 sch.
29. Jul. Rottgerdus ab Hogen, Lubecensis 9 sch.
4. Aug. Sebastianus Ludevicus a Koningstheim, Silesius 9 sch.
7. Aug. Christianus Wolffspar, Gothus ½ fl.
11. Aug. Jacobus Olemannus, Fransburgensis P. ½ fl.
12. Aug. Sebastianus Fursenius, Hamburgensis ½ fl.
— Paulus Waltherus, Hamburgensis ½ fl.
25. Aug. Christianus Clevenovius, Gustroviensis Megapolitanus 1 fl.
29. Aug. Joachimus Heune, Wolgastensis P. ½ fl.
— Johannes Heune, Wolgastensis P. ½ fl.
— Faelix Brunswich, Colbergensis P. 1 fl.
— Balthazarus Ravius, Tribucensis P. propter paupertatem
— Hartvigus a Damnitz, nobilis Marchiacus gratis 1 fl. 8 sch.
— Hermannus Ravius, Gryphiswaldensis P.,
— Joachimus Ravius, Gryphiswaldensis P., professoris filii gratis
6. Sept. Sigismundus Weigegerus, Neo-Brandenburgensis Megapolitanus 9 sch.
9. Sept. Johannes Sasterow, Rugewaldensis P. ½ fl.
— Jacobus Dobel, Rugianus P. ½ fl.
— Joachimus Ratcke, Rugewaldensis P. ½ fl.
11. Sept. Johannes Beringius, Gryphiswaldensis P.,
11. Sept. Joachimus Beringius, Gryphiswaldensis P., rectoris filii gratis
— Ernestus Bunsow, Gryphiswaldensis P. gratis 5
— Johannes Langius, Gryphiswaldensis P. gratis
— Mauritius Langius, Gryphiswaldensis P. 16 sch.
— Christianus Grabovius, Wittebergensis Saxo, propter parentem gratis 10
12. Sept. mgr. Johannes Posselius, Rostochiensis gratis
14. Sept. Laurentius Wallerius, Olandia-Suecus ½ fl. 15
16. Sept. Fridericus a Lubbesdorff, nobilis Megapolitanus thalerum
— Nicolaus Hoffmannus, Hertzbergensis Meisnicus ½ fl. 20
— Henricus Lucingius, Osenbrungensis Westphalus ½ fl. 25
— Joachimus Kindermannus, Gryphiswaldensis P. ½ fl.
— Henningus Harderus, Gryphiswaldensis P. ½ fl.
— Joachimus Reppenhagen, Wismariensis ½ fl. 30
— Heinricus Kirchoff, Gryphiswaldensis P. ½ fl.
4. Oct. Casparus Blysenerus, Gryphenbergensis P. ½ fl. f. 87. 35
6. Oct. Olaus Laurelius, Westro-Gothus Suecus ½ fl.
7. Oct. Erhardus Gawren, nobilis Rugianus thalerum
8. Oct. Otto Volckmarus, Usedomensis P. ½ fl. 40
13. Oct. Abrahamus Stenius, Ublandia-Suecus ½ fl.
22. Oct. Martinus Schultze, Stendaliensis Marchiacus 1 fl. 45
23. Oct. Henricus Otto, Tribecensis P. ½ fl.
24. Oct. Ulricus Damitz, nobilis P. 50

31. Oct. Petrus Erici Gestrinius, Suecus ½ fl.
— Ericus Schlichtkrul, Gryphiswaldensis 9 sch.
— Christophorus Schlichtkrul, Gryphiswaldensis 9 sch.
— Joachimus Schlichtkrul, Gryphiswaldensis 9 sch.

3. Nov. Joachimus Theodorus, Demminensis P. 9 sch.
16. Nov. Georgius Kemper, Goslariensis 1 fl.
[104] — Franciscus Warneke, Neobrandenburgensis Megapolitanus 1 fl.

## 1617.

f. 89. Anno reparatae salutis MDCXVII, 19. Novembris die declaratus est rector academiae Gryphiswaldensis Fridericus Gerschow, i. u. d. et professor. 1
apud quem sequentes studiosi nomina sua sunt professi:

25. Nov. Joannes — Rodigerus — Christophorus — Joachimus Khöne } die Owstin fratres, Joachimi Owstin, hereditarii in Quilow filii 3 Joachimicos
Hi tres, quia admodum iuvenes erant, iuramentum non praestiterunt, sed stipulata manu promiserunt se omnia, quae iuramento continentur (quod illis praelectum et explicatum fuit) fideliter servaturos
8. Dec. Joannes Rumbheldt[1], Sundensis P. ½ thal.
14. Dec. Wolphgangus Müller, Lantzbergensis Marchiacus ½ flor.[2]
17. Dec. Sweno Benedicti Elsedanus, Suecus
— David Rhaneus, Stetinensis P. — Martinus Cramerus, dni. Danielis filius } gratis ob praesentiam viri rev. et clariss. dni. Dan. Crameri
24. Dec. Petrus Erici Wermlandus, Suecus
30. Dec. Joannes Proppius, Hadelensis

13. Jan. 1618 Balthasar Moltke, nobilis Megapolitanus Joachimicus
19. Jan. Joachimus Kolblat — Marcus Kolblat } fratres Holsati ½ Joach. ½ Joach.
17. Febr. Joannes Praetorius, Gryphiswaldensis P.
— Henricus Gysebertus, Demminensis P.
18. Febr. Alexander Wilhelmi, Sedinensis P.
— Andreas Zylekens, Demminensis P.
22. Febr. Ludovicus de Olyzi, Luxembergensis, nobilis, ob paupertatem nihil ddt.
— Joannes Olaus, Suecus e vallibus
25. Febr. Joannes Hollius, Treptoviensis P.
2. Mart. Petrus Lunovius, Stetinensis P. 7 Labecus
— David Dargatz, Gryphenbergensis P., data dextra promisit se omnia, quae iuramento, quod illi praelectum fuit, continentur, bona fide servaturum
12. Mart. Nicolaus Gravius, Stargardensis P.
— Jacobus Segmegerus, Stargardensis P.

1) S. S. 435 zum 30. April 1618.
2) So gewöhnlich.

12. Mart. Martinus Borcke, nobilis Pomeranus — Rhenanum
17. Mart. Daniel } Gardneri, fratres Dem- — 10 Lub.
— Jacobus } minenses — 10 Lub.
16. Apr. Jacobus Rungius, Rugianus, praepositi Gingstensis filius — gratis
20. Apr. Georgius Cuno, Malchinensis Megapolitanus
22. Apr. Albertus Schwartze, consulis Gryphiswaldensis filius — 1 fl.
— Joachimus Wergentin, Circoviensis Rugianus — ½ thal.
— Petrus Höling, Lubecensis — ½ thal.
— Christophorus Bunsow, Gryphiswaldensis — ½ thal.
— Samuel Smidt, Treptoviensis — ½ fl.
— Georgius Silmer, Colbergensis — 10 Lub.
Hi sex stipulata manu cum iuvenes essent se omnia in iuramento contenta observaturos promiserunt
— Martinus Erici Gestrinius, Upsaliensis Suecus — 9 Lub.
— Joachimus Pomarius, Parchimensis Megapolitanus — gratis
24. Apr. Georgius Grote, Rugenwaldensis P.
— Christianus Smidt, Gryphiswaldensis P.
29. Apr. Laurentius Starcke, Anclamensis
— Matthias Cruse, Anclamensis
— Henricus Burmeister, Anclamensis — gratis quia pastoris filius
— Nicolaus Dyonisius, Anclamensis
— Christophorus Aven, Grimmensis
— Henricus Kruse, Anclamensis
Hi sex non iurarunt

1. Maii Matthias Preusmannus, Fridebergensis Marchiacus — ½ thal.
— Paulus Krugerus, Belgardensis P., — gratis — 5
quia erat paedagogus liberorum d. Joannis Sturmii
— Franciscus Fribornius, Grimmensis — 10
2. Maii Andreas Stalius, Wismariensis Megapolitanus — gratis ob paupertatem
— Jacobus Hundertmarck, Sundensis P. — 15
— Georgius Kanckel, Gryphiswaldensis
— Georgius Engelbrecht, consulis Gryphiswaldensis filius — 20
— Georgius Segebade, Gryphiswaldensis
— Georgius Pepelow, Gryphiswaldensis
2. Maii Joannes } Sturmii, fra- — 25
— Levinus } tres, docto-
— Georgius } ris Joannis
Sturmii professoris filii — gratis
— Matthias Stechow, Gryphiswaldensis — gratis — 30
quia pastoris filius. Hi non iurarunt
6. Maii David Blanckenfeldt, Gryphenbergensis P.
— Daniel Wendlandt, Gryphenbergensis P. — 35
28. Maii Fridericus Beten, Pyritzensis P.
10. Jun. Stefelin Brandenburg, nepos consulis Sundensis — 40
— Petrus Brandenburg, Stralsundensis — 1 Joach.
— Balthasar Bucchovius, Stralsundensis — 1 Joach.
— Michael } Quilovii, fra- — 1 Joach. — 45
— Nicolaus } tres, camerarii Stralsundensis filii, non iurarunt — singuli Joachimicum;

f. 90′. 12. Jun. Johannes Rike, Gryphiswaldensis
— Andreas Degenerus, Gryphiswaldensis
13. Jun. Paulus Brocstorff, Holsatus Eckelfordensis ½ thal.
21. Jun. Joannes Robertus, Lubecensis ½ thal.
25. Jun. Jeremias Gildemeisterus, Lubecensis ½ thal.
10. Jul. Victor a Krakevitz, — Joachimus fratres, doctoris Bartholdi Krakevitzii superintendentis et professoris filii gratis
— Johannes Puschius, Lucae filius, Gryphiswaldensis Joach.
— Cornelius Niander, Görlizensis Lusatus gratis ob inopiam

Hi non iurarunt

24. Jul. Michael Calsow, Gryphiswaldensis gratis
— Gerhardus Blumendal, Sundensis
— Joannes Stuven, Grimmensis
— Albertus Ribow, Grimmensis
— Joannes Schermerus, Gartzensis P.
25. Jul. Joannes Rachlitius, Budissino Lusatus gratis ob inopiam
27. Jul. Joannes Rosarius, Waldenburgensis Silesius 8 Lub.
— Christophorus Hilscherus, Freiburgensis Silesius 8 Lub.
12. Aug. Joachimus Stotmeister, Magdeburgensis, medicinae candidatus ½ Joach.
21. Aug. Martinus Boldewanus, Stolpensis 8 Lub.
— Jacobus Schroderus, Stolpensis P. 8 Lub.
25. Aug. Joannes Micrelius, Coslinensis P. 8 Lub.
26. Oct. Fridericus Gerschovii, fratres, Laurenti ipastoris Medoviensis filii, gratis non iurarunt
[109] — Michael

25. Aug. Christianus Langius, Stetinensis P. 9 Lub.
1. Sept. Petrus a Wegen, Sundensis
— Adamus Statlander, Sundensis 5
— Henricus Sökeland, Hamburgensis
15. Sept. Christianus Sassius, Angermundensis Marchiacus 20 Lub. f. 91. 10
19. Sept. Gustavus Gyselmarck, Frisius 4 Lub.
— Georgius Borrentinus, Belgardensis P. 15
— Paulus Sagittarius, Belgardensis
23. Sept. Timotheus Gerschow, Laurentii pastoris Medoviensis filius, quia erat rectoris agnatus gratis 20
29. Sept. Hermannus Meierus, Blumberga Westphalus ½ thal.
6. Oct. Joachimus Eggardi, Sclaviensis P., quia praepositi illius loci filius erat, inscriptus est gratis 25
13. Oct. Petrus Thomae Krigk, Ostrogotus Suecus
— Joannes Printzius, Westrogotus Suecus 1 fl. 30
16. Oct. Joachimus Bhole, nobilis Rugianus ½ thal.
— Bernhardus Plate, Joannis filius, nobilis Rugianus Ungaricum 35
— Christophorus Segebade, Georgii filius, nobilis Rugianus Ungaricum
— Joannes Bruwerus, Rugianus gratis, quia pastoris filius 40
— Jacobus Bolte, Sundensis ½ thal.
— Joannes Sculte, Bergensis Rugianus
— Joannes Martinus Harter, Ditmarsus gratis 45
quia tenuioris fortunae. Hi omnes non iurarunt 50

Mulctae loco nobilis Platenius exsolvit 10 marcas nostrates minus solido Lubecensi. Moltke vero 9 marcas.

Ex perceptis pecuniis media pars rectori cessit, media. postquam notario et famulis satisfactum esset, procuratori universitatis est resignata.

Quae in hoc rectoratu contigerunt: f. 91'.

Anno 1617, 21. Novembr. sepultus est vir clarissimus mgr. Joannes Volckmarus, philosophiae moralis et graecae linguae professor ac facultatis philosophicae decanus, cum extinctus esset 15. Novembris, quartana febri epidemica, qua eodem tempore conflictebantur viri clarissimi Fridericus Maevius i. u. d. et mgr. Joannes Trygophorus, historiarum et poëseos professores, quemadmodum et dns. Christophorus Herholt, syndicus urbanus.

24. Novemb. Joachimus Stresovius, Rugianus, sacellani Altenkirchensis filius, constitutus est famulus academiae.

14. Decemb. Sceptra universitatis refecta.

16. Decemb. Promovit in doctorem sacrosanctae theologiae reverendus et clarissimus vir Johannes Corvinus, primarius ecclesiae Gedanensis pastor, in praesentia reverendorum et clarissimorum theologorum exterorum dni. Danielis Crameri, in collegiata ecclesia Stetinensi pastoris primarii et illustris paedagogii ibidem professoris, dni. Conradi Schlussenburgii, superintendentis vel potius pastoris apud Stralsundenses primarii, et dni. Lucae Backmeisteri, superintendentis Gustroviensis; procancellario viro magnifico et strenuo Alberto Wakenitzio, cantore ecclesiae cathedralis Camminensis, hereditario in Clevenow, promotore doctore Bartholdo Krakevitzio superintendente.

22. Decemb. Stralsundii publicatum est primae ab urbe ista condita visitationis iam a tribus annis proximis celebratae decretum ab illustrissimo et celsissimo duce Philippo Julio, praesentibus domino superintendente generali et multis tum provinciae tum aulae consiliariis.

Anno 1618.

19. Mart. Exequiae illustrissimi et celsissimi principis Philippi secundi, ducis Stetini, Pomeraniae, vere patris patriae, cuius qua pietatem in Deum, amorem in f. 92. subditos, insignem insuper eruditionem, et in literas ac literatos amorem, nostra aetas similem non vidit. Parentatum eius celsitudini est horis quidem matutinis in templo Nicolaitano a reverendo superintendente Krakevitzio, pomeridianis vero a rectore in auditorio maiore.

*Quin et mgr. Trygophorus postquam a longo morbo restitutus orationem habuit in obitum illustrissimi principis.* G.

30. Aprilis medicae artis doctor publice renuntiatus est Johannes Krumpheld[1]), Stralsundensis Pomeranus, procancellario viro nobili et strenuo Ostwaldo Swabenio, hereditario in Schmatzin, promotore doctore Joanne Sturmio.

IX. Kalend. Aprilis gradu magisterii ornati sunt Martinus Erici Gestrinius, Sveno Benedicti Carlstadiensis, Petrus Erici Gestrinius, vices decani sustinente doctore Joanne Sturmio.

27. Junii Gryphiswaldiam venit landgravius Hassiae Mauritius cum coniuge et liberis, illustrissimo nostro principe et ducissa comitatus, iussuque senatus academici a rectore latina oratione fuit exceptus et libro inaurato (Salviano) una cum aliquot metretis vini honorarii fuit donatus, praesentibus viris clarissimis domino Augustino Rhawen et domino Friderico Maevio, i. u. doctoribus. Postero die visitavit illustrissimus hospes collegium, bibliothecam, oeconomiam, invisit dominum

1) Siehe S. 432 zum 8. Dez.

superintendentem, cui effigiem suam ex auro fusam, rectori vero scyphum inauratum obtulit.

25. Augusti vir magnificus et vere nobilis Albertus Wakenitz ad extructionem syphonum fumariorum universitati donavit 20 fl.

Illustrissimi principis nostri beneficio scilicet mensa publica in oeconomia per aliquid septimanas studiosi huius universitatis frui non potuerunt ideo, quod oeconomissae non numeraretur a quaestore Hyldensi pecunia, quam ipsa iussu quaestoris in emtionem hordei exposuerat; coactus igitur rector fuit de summa ducentorum florenorum, quos dominus superintendens hoc ipso anno universitati ex stipe publica procurarat, mulieri huic satisfacere.

f. 92'.

Hoc anno ad humillimam universitatis praesentationem tres professores ab illustrissimo principe ad docendi munus vocati sunt in hanc academiam:

dns. Joannes Eberhardi, Gryphiswaldensium poliater, ad professionem medicam, 7. Aprilis introductus

mgr. Laurentius Ludenius, Holsatus, ad professionem historiarum et poeseos, 25. Junii

mgr. Alexander Christiani, Demminensis P., ad professionem mathematum, 30. Augusti

Professores porro hoc anno fuerunt:

Fridericus Gerschow, i. u. d. et professor ac pro tempore rector

Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor et superintendens

Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et pastor Jacobaeus

Joachimus Beringius, sacrosanctae theologiae doctor et pastor Marianus

Georgius Mascow, sacrosanctae theologiae doctor et professor extraordinarius

Joachimus Stephani, i. u. d. et professor

Augustinus Rhaw, i. u. d. et professor

Petrus Böstenböstel, i. u. d. et professor eloquentiae

Matthias Stephani, i. u. d. et professor extraordin.

Fridericus Maevius, i. u. d. et professor

Joannes Sturmius, medicinae doctor et professor

Joannes Eberhardi, medicinae doctor et professor

mgr. Joannes Trygophorus, professor logices

mgr. Alexander Christiani, professor mathematum

mgr. Laurentius Ludenius, professor historiarum et poeseos

Laus Deo.

f. 93.

Jurisdictionalia.

Senatus urbanus sub hoc rectoratu doctoris Gerschovii, ancillae doctoris Joannis Eberhardi, que tamen alibi fuerat constuprata, mitram[1]) imponi curarat per praefectum vigilum et eius rei gratia florenum exegerat a d. Eberhardi tunc temporis absentis coniuge; verum ubi comperit hoc male habere senatum academicum, itidem ultro per vicepraetorem Johannem Stuneccium florenum illum coniugi d. Eberhardi reddi curavit.

[Es folgt die S. 435 erwähnte Anſprache an den Landgrafen; ſ. im Anhang.]

1) vgl. Du Cange: mitra, letzter Artikel damnare ad mitram.

Decanatus secundus magistri Johannis Trygophori anno 1617. *fol. 233.*
Promoti fuerunt in hoc decanatu pridie diei Lucae 17. Octobris:

Mgr. Nicolaus Burchardi, Sundensis P.

Mgr. Olaus Laurentius Warmlandus, qui paulo post professor factus Ubsaliae (*episcopus Arosiensis, sacrosanctae theologiae doctor*), quem ipse ego illic offendi anno 1622 circa festum Pentecostes.

Mgr. Johannes Doelingus, Demminensis P., qui postmodum factus praepositus Bergae in Rugia.

Mgr. Casparus Gentschovius, qui primum Sundensis scholae collega, post diaconus urbanus; sed paulo post e vivis excessit; o pia anima!

Mgr. Ericus Petri Niurenius, qui satisfecit mihi unus ex Suecis.

Mgr. Abrahamus Steinius, Ublandensis Suecus, qui e cathedra lapsus superiori fere fregisset collum in ipso promotionis actu; quod, si enim fenestra aperta fuisset post tergum, utique alia non erat speranda fortuna. Sed o malum omen! Mihi, qui e cathedra vix semianimis domum deductus convivio praeesse per morbum, ex quo miraculose, omnium medicorum iudicio, convalui, non valui, ipsi novello magistro, qui paulo post febri correptus pelichiali (hoc enim morbo plurimi laborabant, plures occumbebant) obiit; o iterum meo malo! quippe qui non obulum solvit suae promotionis, quamvis ipse coactus fuerim in Sueciam abire debitorum nomine.

Mgr. Elias Goegius, Suecus Dictunensis, qui et ipse mihi adhuc debet circiter 200 florenos.

Mgr. Jonas Gigas, Morinensis; huic gratuitus fuit concessus locus; quod in principio volebant caeteri magistri, sed postea acuerunt gladios in bonum virum et sagittas in me decanum. Hic subrector factus Sedini, postea praepositus non procul Sedino.

Examinatores fuerunt: *fol. 233'.*

Dns. Johannes Sturmius, mgr. Johannes Volckmarius, qui paulo post febri quartana occubuit. — Procancellarius vir reverendus et nobilis dns. Bartholdus Krakevitzius. *In carminibus Dolingianis non doctor Bartholdus Crakevitius sed doctor Barth. Battus dicitur procancellarius, nec doctor Fridericus Gerschovius sed doctor Joachimus Beringius rector.* G. Magister rector doctor Fridericus Gerschovius.

Controversia hic fuit mota: an post Lucam posset differri promotio? Quia unus (absit iniuria) ad amussim volebat singula, tandem coactus fui pridie Lucae actu exhibere. O ne in posterum inter collegas illae controversiae! sed contingentia in manum dominantis.

G. 1617. 16. *Decembris fit doctor theologiae Johannes Corvinus, procancellario Alberto Wakenitz, rectore doctore Friderico Gerschovio, brabeute doctore Bartholdo Krakevitio.*

1617. 17. *Augusti fit licentiatus Sylvester Brunswig, brabeute doctore Augustino Rhaw.*

1617. 26. *Augusti fit doctor Sylvester Brunswig, procancellario Alberto Wakenitz, rectore dno. Joachimo Beringio, brabeute doctore Augustino Rhaw.*

Anno 1618, 9. Kal. Aprilis

prodecano facultatis philosophicae dno. Johanne Sturmio, philosophiae et medicinae doctore et logices professore ordinario summum in philosophiae gradum impetrarunt:

dns. Martinus Erici Gestrinius; *professor Upsalae matheseos; obiit* 1648,
dns. Sueno Benedicti Elfuedalius,
dns. Petrus Erici Gestrinius
} Sueci,

procancellario dno. Bartholdo Krakevitzio, superintendente. Rectore Friderico Gerschovio iurisconsulto, licentiam gradum conferendi petente magistro Laurentio Ludenio poëta coronato caesareo, poëseos et historiarum professore publico.

Decani dignitas eo anno devoluta erat ad magistrum Johannem Volcmarum; quia autem ille non diu post susceptam eam dignitatem occumberet, magnificus dominus rector cum universo senatu academico dno. Johanni Sturmio medico et facultatis philosophicae seniori in mandatis dedit, ut vices defuncti decani in toto promotionis negotio in se susciperet, uti verba dni. Sturmii in programmate invitatorio ad magistrandos publice testantur.

Anno 1618, 30. Aprilis fit doctor medicae Johannes Rumbhelt, procancellario Oswaldo Suavenio, rectore dno. Friderico Gerschovio, brabeute dno. Johanne Sturmio.

## 1618.

Anno MDCXIIX, die Simonis-Judae [28. Oct.] declaratus est academiae Gryphiswaldensis rector Joannes Sturmius, medicinae doctor et professor. f. 95.

Sub rectoratu cuius inscripti sunt sequentes:

1. Nov. Christophorus Baldwius, Neugardensis 9 Lub.
3. Nov. Julius Ernestus Strubius, Bokelenensis 7 gr.
24. Nov. Adamus Hamelus, Piritzensis 12 Lub. [1])
30. Dec. Joannes Zilichius, Belgardensis 16 Lub.
16. Jan. 1619. Fridericus et Christophorus Hagii gratis ob parentes
18. Jan. Sueno Modius, Westrogothus
15. Mart. Joannes Eberhardus, Neobrandenburgensis
16. Mart. Joannes Schultze, Grimmensis
— Christophorus Plötze, Grimmensis
— Henricus Schulte, Grimmensis
17. Mart. Daniel Dichmannus, Arbogiensis
18. Mart. Ericus Nicolai, Stockholmensis
25. Mart. Adamus Knapenius, Belitzensis Marchicus 9 Lub.
— Lucas Martinus Rupertus, Heringensis 17 gr.
26. Mart. Joannes Paisenius, Husensis Holsatus
— Ulricus Ernestus a Germersheim, Palatinus gratis
27. Mart. Zacharias Dölinck, Rugenwaldensis 8 gr.
1. Apr. Georgius Malluje, Schlaviensis
— Andreas Tramme, Frantzburgensis
5. Apr. Martinus Wendt, Stetinensis gratis
— Casparus Daberman, Pasewalcensis 16 Lub.
— Adamus Crusius, Banensis 16 Lub.
9. Apr. Joachimus et Christianus Vismari, Primislaviensis singuli 7 gr.
10. Apr. Joannes Matzstorff, Pasewalcensis
1. Maii Michael Dickman } Gryphiswald. omnes
— Georgius Zitzow
— Jacobus Teßnow
— Ulricus Jacobi
— Joannes et Joachimus Grellingen
— Christianus Frame, Treptoviensis
— Christianus Ülter, Stetinensis
— Jacobus Christiani, Treptoviensis
4. Maii Joachimus Dölingius, Demminensis 10 Lub.
20. Maii Andreas Kuhne, Bustorffiensis
— Christophorus Schirmeister, Fridlandensis
— Marcus Zander } omnes Ivenses
— Ulricus Müller et Andreas Müller
— Joachimus Barse, Ükermundensis
— Samuel German, Bardensis
22. Maii David Mevius et } Gryphiswaldenses gratis
— Hieronymus Rhaw
25. Maii Joannes Setmannus, Stetinensis
— Nicolaus Hagemeister, Sundensis
4. Jun. Paulus Frisius, Hamburgensis 9 Lub. f. 95′.
7. Jun. Petrus Listichius, Golnoviensis
14. Jun. Georgius Laurenti } Bardenses
— Joachimus Schroderus et
— Nicolaus Reddinius
— Georgius Binß, Sedinensis

1) So überall, wo nichts anderes vermerkt steht.

28. Jun. Aegidius Broekhauſen, Gryphenhagensis
— Petrus
— Joachimus et
— Jacobus
} die Schwartzen, Gryphiswaldenses
— Joannes Gödenius, Rugianus
— David Gronenbergk, Gryphiswaldensis
— Matthias Belcovius
1. Jul. Christianus Grassus et
— Joannes Duargius
} Pasewalcenses
— Jacobus Granovius, Piritzensis
6. Jul. Timotheus Mertzan, Wolgastensis
— Simon Crugerius, Colbergensis
— Bartholomaeus Hasert, Anclamensis gratis propter paupertatem
21. Jul. Petrus Francisci, Holsatus 16 Lub.
26. Jul. Joannes Fabricius, Banensis
27. Jul. Joannes Helmius, Holsatus 24 Lub.
11. Aug. Nicolaus Sagittarius, Belgardensis
20. Aug. David Sagittarius, Wollinensis
23. Aug. Albertus Fockenius, Frisius
— Gerlacus Rancke, Hadelensis
30. Aug. Augustinus Capobius, Colbergensis
13. Sept. mgr. Joannes Schönerus, Edenburgo-Scotus 16 Lub.
21. Sept. Adam Trätziger, Luneburgensis 8 gr.
26. Sept. Joachimus a Schack, nobilis Pomeranus 32 Lub.
28. Sept. Ernestus Luder, Northusanus 16 Lub.
30. Sept. Paulus Newman, Soldinensis Marchiacus 16 Lub.
1. Oct. Wilhelmus Perbant, Borussus 32 Lub.
— Wilhelmus von Hartt, Regiomontanus Borussus 16 Lub.
2. Oct. Joannes Trantovius, Stetinensis
22. Oct. Joannes a Wolde, nobilis Pomeranus 32 Lub.
2. Nov. Sueno Brun, Wermelandus Suecus 16 Lub.
— Antonius et
[86] — Nicolaus
} Manteuffel, nobiles Pomerani } singuli 16 Lub.

Acta sunt sequentia.

Habita est 17. Novembris solemnis promotio medica duorum virorum praestantissimorum et in arte medica excercitatissimorum, dni. Georgii Seidelii et dni. Joachimi Stotmeisteri, quorum ille coniunctim nuptias cum lectissima et pudicissima virgine Anna, dni. Hieronymi Bunsovii filia, celebravit. Procancellarius fuit dominus doctor Fridericus Gerſchow, promotor ipse rector. Convivium doctorale et nuptiale exhibitum est in curia urbana.

Hoc etiam mense conspectus est cometa scopiformis mirae quantitatis circa ortum austrinum in m. a meridie in septentrionem procedens.

Ludovicus Wachß ob provocationem 4 flor. et traditione gladii mulctatus est f. 96. 25. Novembris.

Habitum fuit 1. Decembris consistorium. 1. Decreta statutorum revisio. 2. Sollicitatio de stipendiorum solutione. 3. Procuratori iniunctum sub poena remotionis, ut intra sex hebdomadas rationes reddat. 4. Utensilia nulli praeter professores horumque liberos usui danda. 5. Intimationes imposterum in quarto excudendae. 6. Programma provocationes inhibens affigendum. 7. Tentanda de novo pacifica transactio inter dominum doctorem Beringium et dominum doctorem Mascovium.

8. Lis mota iurisconsultis a rectore de area horti medici, quam dominus doctor Rhavus sibi usurpandam sumpsit. 9. Resignandae denuo aedes mgro. Köningio. 10. mgro. Alexandro aliquid pro translatione supellectilis assignandum. 11. Ob vim factam in aedibus Stevelini carcer quatriduanus Strubio et Meutero indictus. 12. Confessus est Wachß, se nihil mali de filia N. novisse.

Ob varios tumultus in oenopolio civitatis excitatos ad triennium relegatus est Strubius 5. Decembris.

Die 17. Mart. 1619 in frequenti conventu consiliariorum tam provincialium quam aulicorum conclusum hic est, ut omnes huius academiae professores cum professorum viduis, etiamsi alias ab academiae aedibus in urbe sitas incoluerint, liberi et immunes sint ab exactionibus provincialibus, quas Steuren nominamus.

Quae omnia, quoniam doctor Johannes Sturmius propria manu annotavit et morte praeventus non inseruit, tam ut almae universitati commodaret, quam ut suppleret partes carissimi soceri ex *αὐτοχείρῳ* transumere et hoc in loco, requisito tamen prius magnifico domino rectore Matthia Stephani, qui etiam *αὐτόχειρον* illud vidit, describere voluit Caspar Potzern, i. u. d.

## 1619.

f. 97. Religio et candor.

Mgr. Johannes Trygophorus *inscriptus* 9. *Nov.* 1604, philosophiae moralis et historiarum professor ordinarius, electus in rectorem universitatis Gryphiswaldensis anno MDCXIX, ad diem Galli, declaratus publice pridie Novembris. Sub cuius magistratu sat difficili professores et collegas habuit:

In facultate theologica:

Dominum Bartholdum Krakevitzium, sacrosanctae theologiae doctorem et superintendentem.

Dominum Bartholomaeum Battum, sacrosanctae theologiae doctorem et pastorem Jacobaei templi.

Dominum Joachimum Beringium, sacrosanctae theologiae doctorem et ad Divam Mariam pastorem, ordinarios.

Dominum Georgium Mascovium, ss. th. d. et professorem extraordinarium.

Protestor hic, nolle me vel alterius praeiudicare iuri, uterque meus collega diiudicent prudentiores, cui locus prior competat.

Quemadmodum vero rectoratus mei initium ominabatur non nisi seditiones, ita nihil quicquam vel etiam parum quod sedatum fuit expertus fui, id quod docebunt annales et acta.

In facultate iuridica collegas habuit:

Dominum Joachimum Stephani, i. u. d.
Dominum Fridericum Gerschovium, i. u. d.
Dominum Fridericum Maevium, i. u. d.
} ordinarios.

Dominum Matthiam Stephani, extraordinarium[1]).

Dominum licentiatum Jacobum Rungium, substitutum parentis, domini doctoris Danielis Rungii, cancellarii Wolgastensis filii.

f. 97′. In facultate medica:

Dominum Johannem Sturmium, prorectorem et antecessorem meum, qui et sua addet, medicinae doctorem et professorem ordinarium.

Dominum Johannem Everhardum, medicinae doctorem et professorem ordinarium.

1) Es folgt durchstrichen: *et senioris Stephani substitutum.* Dazu ist bemerkt: *non ita est, nunquam fui substitutus fratris.*

In facultate philosophica:

Dominum Petrum Böstenböstelium, i. u. d. et professorem oratoriae.
Dominum mgrm. Alexandrum Christianum, professorem logices et metaphysices.
Dominum mgrm. Laurentzium Ludenium, professorem mathematum.
Dominum mgrm. Jacobum Gerschovium, linguarum et poëseos professorem.

Nomen suum sunt professi domini subsequentes studiosi: f. 98

1. Sept. 1619. Johannes Leo, Rugenwaldensis P.
— Matthaeus Rheutz, Gustroviensis Megapolitanus. Utinam vero alterutrum ego horum nunquam vel vidissem vel ne nomen audiissem! Rheutz exclusus est. Leo triplici arresto detentus nihil curans iurisdictionem academiam abiit; decretum ut citetur[1]). Jurarunt ambo
10. Sept. Henricus Benedicti, Ostrogotus — iuravit
19. Dec. Haquinus Jonae, Neokylander — iuravit
19. Jan. 1620. Simon Henrici, Sundensis — non iuravit
27. Febr. Benedictus Förstenovius, Sundensis — non iuravit
1. Apr. Thomas Marckendorfius — iuravit
5. Apr. Johannes Bazius, Megapolitanus — iuravit
— Christophorus Langius, Silesius — iuravit
— Johannes Henricus a Platen, nobilis Rugianus — non iuravit
— Bugislaus Bernardi a Platen — non iuravit
5. Apr. Georgius Titius, Gedanensis — iuravit
— Johannes Tielke, Gryphiswaldensis — iuravit
— Hermannus Goltzke, Ladeburgensis Saxo — iuravit, gratis inscriptus ob paupertatem
10. Apr. Johannes Babazius, Megapolitanus Wardensis — iuravit
— Christophorus Langius, Silesius — iuravit
19. Apr. Johannes Marci, — Joachimus Marci, — Samuel Marci, — Fridericus Marci Wolgastenses P. — gratis
— Johannes Berckhan
— Philippus Berckhan. Nullus horum iuravit
28. Apr. Michael Wolfius, Paswaltzensis
2. Maii Balthasar von Ahnen — iuravit
— Johannes Caesarius, Schmalkaldensis Hassus — iuravit, gratis inscriptus ob paupertatem
7. Maii Albertus Kholblat, Rostochiensis Megapolitanus — iuravit
10. Maii Joachimus Kerckhof — gratis, non iuravit
— Joachimus Aschersleben, — Victor Aschersleben fratres — non iurarunt
— Benedictus Rüge — gratis, non iuravit
— Nicodemus Erich — non iuravit
— Christianus Schwartze, — Joachimus Schwartze — gratis, non iurarunt
Sobalt ſie zu ihrem Alter kommen, laſe man die jungen Schwartzen ſchweren, wie dan auch andere cives urbanos; quin et meus iuret Calebus iusto tempore
— Johannes Kreutzfelt — gratis, nec iuravit

f. 98′.

1) Hier folgen verlöſcht die Worte: *quid fiet tempus dabit.*

12. Maii Jacobus Justini, Neotreptoviensis P. gratis
— Georgius Fleischer, Gryphiswaldensis gratis, non iuravit
12. Junii Christophorus Rube, Zilentziensis Marchicus iuravit
f. 99. — Joachimus Bernardus Everd, nobilis Pomeranus 12 Lubec., non iuravit
14. Jun. Theodorus Meier } non iurarunt
— Georgius Meier }
26. Jun. Abrahamus Churisius, Fettaviensis iuravit
27. Jun. Jacobus Vansaleus
— Petrus Vansaleus } gratis, non iurarunt
— Paulus Vansaleus } *iuravit anno 1629, 1. Augusti*
— Christianus Katerus non iuravit
5. Jul. Henricus Westphalus } non iurarunt
— Joachimus Westphalus }
14. Jul. Petrus Hilckemerus, Sclaviensis P. iuravit
24. Jul. Johannes Malchovius, Pomeranus non iuravit
— Daniel Teskendorf iuravit
— Johannes Prors, Rugianus Pomeranus non iuravit
— Petrus Schwartze, Sundensis P. non iuravit
— Joachimus Rascke, Sundensis P. non iuravit
— Henricus Born, Sundensis non iuravit

24. Jul. Johannes Albertus gratis inscriptus ex inopia, non iuravit
— Petrus Smit, Sundensis non iuravit
— Johannes Parchman, Sundensis non iuravit
— Martinus Tesmer, Sundensis non iuravit
— Christianus Stevelin gratis, non iuravit
25. Jul. Balthasarus Rudolphi, Tribusensis P. } gratis ob inopiam utorque, non iurarunt
— Petrus Alberti }
27. Jul. Joachimus Olmius, Paswalzensis iuravit
29. Jul. Johannes Langkhafe, Cuslinensis iuravit f. 99.
5. Aug. Samuel Bruesewitz, Golnoviensis non iuravit
7. Aug. Matthias Ambrosius, Fridlandensis non iuravit
— Joël Radlovius, Gryphiswaldensis P. non iuravit
26. Aug. Elias Wingius, Westgothus Suecus iuravit
9. Sept. Christianus Sehlfisch non iuravit
18. Sept. Christianus Aven, Grimmensis P. iuravit
20. Oct. Matthias Johannis Hoxgardt, Suecus iuravit
21. Oct. Joachimus Mikraelius, Coslinensis P. iuravit
1. Nov. Jacobus Groneman, — Joachimus Groneman, Grimmenses, fratres } non iurarunt
— Detlaus Lütkeman, Demminensis P. non iuravit
[75] — Matthias Feige, Dantiscanus iuravit

Pars dimidia pecuniae pro inscriptione debitae redundavit ad academiam iure statutorum.

f. 100. Quandoquidem ex concivibus nostris urbanis vel potius saepius vicinis audire coactus fui, se iuramentum non praestitisse academiae atque adeo non obstringi iuribus academiae, civium filios coëgi iuramentum praestare publice in consistorio hac conditione, vel ut omnino renunciarent iuri suo academico, vel tandem praestarent iuramentum academiae, cui insimul per totam vitam sese sint submissuri. Qui iurarunt sunt sequentes, id quod factum 21. Februarii anno 1620.

Petrus Brunneman, consulis Brunnemanni filius, adfinis meus et domini Christiani Swartzen privignus

Petrus Dargartz, consulis filius | Joachimus Tide
Ericus Schlichtetrul

| | |
|---|---|
| Waltherus Eschen | Hermannus Kleierus |
| Christianus Grubenhagen | Marcus Heideman |
| Philippus Joël | Johannes Ribovius |
| Georgius Esken | Petrus Kanckelius |
| Bartholomaeus Sagerus | Johannes Ricke |
| Nicolaus Harderus | Melchior Ludenius |
| Christianus Bunsow | Michael Dickman |

*In hoc mgri. Joh. Trygophori rectoratu fuit promotio doctoralis dni. Sylvestri Brunswig, latent me procancellarius et brabeutes; qui illos novit, haud gravatim ascribat, nam nec in libro decanatus philosophici eius mentio facta.* G. f. 100'.

---

Decanatus tertius Trygophori anno 1619. *fol. 234.*

Hoc anno promoti ad 8. Aprilis:

Mgr. Martinus Went, pauper, qui hodie felici successu, confirmet divina clementia, sua facit [!] diaconus inferior in ecclesia.

Mgr. Adamus Crusius, Banensis diaconus, Pomeranus.

Mgr. Casparus Daberman, Paswalcensis scholae rector.

Mgr. Leuschnerus, Friburgensis Misnicus, qui postea factus subrector in Stetinensi paedagogio illustri, *nunc rector;* † 1641 *Julii.*

Mgr. Paulus Sagittarius, Belgardensis P.

Mgr. Daniel Dickman, Suecus Aroobogensis, qui misere postmodum trucidatus a pice quodam in foro ad aedes dni. Henrici Pretzman, ut ex *programmate et intimatione, item carminibus funebribus patet.*

Examinatores fuerunt mgr. Alexander Christiani, dns. mgr. Laurentius Ludenius; decanus mgr. Johannes Trygophorus. Procancellarius vir reverendissimus et nobilissimus dns. Bartholdus Krakevitz, qui substituit reverendum dominum doctorem Bartholomaeum Battum priori in promotione; ex hoc autem habuit Einen Roſennobel, *Rosam nobilem.* Magister rector dns. Johannes Sturmius.

*Promotio duorum medicorum Georgii Seidel et Joachimi Stolmeister* 1619, 17. *Novembris, procancellario doctore Friderico Gerschovio, prorectore doctore Joachimo Beringio, rectore et brabeute doctore Johanne Sturmio.* G.

## 1620.

In nomine Domini nostri Jesu Christi. Amen. f. 101.

Anno Domini MDCXX, circa diem Lucae electus et 4. Novembris coetum scholasticum praesentia sua cohonestantibus legato civitatum Anseaticarum domino Johanne Lautermanno, senatore Rostochiensi, et domino doct. Lamberto Steinwigio, consule Stralesundensi, declaratus est rector universitatis Gryphiswaldensis d. Bartholdus Krakevitz, *inscriptus* 10. *Febr.* 1598, sacrae theologiae professor ordinarius et superintendens ecclesiarum in ducatu Wolgastano generalis, apud quem nomina sua professi et praevio iuramento in album studiosorum relati sunt sequentes:

| | |
|---|---|
| 10. Nov. Georgius Fritze, Pomeranus, non iuravit, quia admodum iuvenis erat, promisit tamen stipulata dextra se frugi fore. *Anno* 1628, 29. *Augusti iuravit* | ddt. 2 m. Sundenses |
| 2. Jan. 1621. Jonas Florentinus, Calmariensis Swecus | 2 m.[1]) |
| — Andreas Ryss, Graudentinus Borussus | 4 m. |
| 9. Febr. Georgius Peccatel, nobilis Megapolitanus | 4 m., iuravit |

1) So überall, wo nichts anderes vermerkt iſt.

27. Febr. Daniel Flotovius, Demminensis
— Joachimus Baumannus, Demminensis } non iurarunt

8. Mart. Christophorus Judex, Stetinensis
— Johannes Casparus Pavo, Argentinensis } iurarunt

15. Mart. Hermannus Reutzius, Stralesundensis — non iuravit

22. Mart. Johannes Rosenhagen, Gryphiswaldensis — non iuravit

— Henricus Köninck, Gryphiswaldensis, propter pastorem in Horst — gratis

23. Mart. Abrahamus Goltze, Strutiomontanus Marchiacus — iuravit

26. Mart. Daniel Rappenhagen, Wismariensis, gratis ad intercessionem d. Matthiae Stephani, cuius domesticuserat
— Thomas Bernhardi, Gryphenbergensis } non iurarunt per aetatem
— Michael Julichius, Pomeranus, gratis propter inopiam et quia filius pastoris, utroque parente orbatus — 1 m. iuravit

7. Apr. Wernerus Ursinus, nobilis Pomeranus von Dargezin, 2 m. quia pauper
— Jacobus Caden, Wolgastanus, gratis propter fratrem, pastorem Wusterhusanum } non iurarunt

13. Apr. mgr. Christianus Brakerman, Dantiscanus — iuravit

26. Apr. Jacobus Rumbhelt, Neobrandenburgensis — iuravit

27. Apr. Johannes Georgius Kleist, nobilis Pomeranus — 4 m.
— Casparus Ottho Glasenap, nobilis Pomeranus — 4 m.
f. 101'. — Joachimus Praetorius, Stetinensis
— Nicolaus Praetorius, Stetinensis

27. Apr. Ludovicus Zimmerman, Stetinensis
— Christophorus Köppen, Stetinensis
— Joachimus Krause, Camminensis } non iurarunt

28. Apr. Johannes Wudrian, Damensis — gratis propter paupertatem

1. Maii Conradus Nicolaus Bonau, nobilis Pomeranus — 4 m.

7. Maii Daniel Boldewanus, Stolpensis P. — non iuravit

17. Maii Johannes Schweder, Cüslinensis P. — iuravit

— Theodorus Lupelovius, Livonus
— Christianus Berents, Eiderstatensis Holsatus } non iurarunt

19. Maii Johannes Brüwerus, Rostochiensis — iuravit

21. Maii Christianus Heidenreich, Geranus Variscus
— Henricus Knaustenius, Hertzbergensis Grubenhagianus, uterque gratis propter extremam paupertatem } iurarunt

22. Maii Nikel Zimmerman, Gryphiswaldensis, ein Buchdruckergeſel, ſo bei Hans Witten gedacht zu erbeiten — gratis
— Johannes Möllerus, Stadensis — iuravit

29. Maii Christianus Möllerus, Julinensis — 1½ m.
— Michael Nedan, Stetinensis — 1½ m.
— Martinus Radelof, Julinensis — non iurarunt 1½ m.
— Paulus Wilken, Gryphenbergensis — 1½ m.

31. Maii Immanuel Wegert, Treptovianus
— Andreas Volcmarus, Usdomensis

31. Maii Matthias[1] Kron, Gryphiswaldensis
— Christophorus Wegert, Treptoviensis
— Joachimus Suckau, Gryphiswaldensis
— Martinus Suckau, Gryphiswaldensis
— Thomas Wegert, Treptoviensis
} non iurarunt

8. Jun. Martinus Lanckavel, Cüslinensis — iuravit

19. Jun. Joachimus Melchior Bugenhagen } Pomerani — 3 m.
— Joachimus a Drosdau } Pomerani — non iurarunt 3 m.

— Johannes Schütte, Wollinensis — non iuravit

f. 102. 21. Jun. Jacobus Balke, Gryphiswaldensis
— Nicolaus Georgii, Treptoviensis
— Johannes Georgii, Treptoviensis
} gratis propter patrem praepositum Treptoviensem

22. Jun. Franciscus Casparus a Billerbek, nobilis Pomeranus
— Philippus Trampe, nobilis Pomeranus
— Theodoricus Trampe, nobilis Pomeranus
} 4 florenos

— Nicolaus Engelbrecht, Sundensis — gratis propter paupertatem

— Christianus Arendts, Sundensis
— Michael Küssovius
— Johannes Küssovius
— Jacobus Küssovius
— Christianus Ulricus Küssovius
} gratis propter patrem, qui olim cancellarius et fautor insignis universitatis fuit

22. Jan. Joachimus Westphalus, Gryphiswaldensis
— Johannes Koldhof, Pomeranus
— Georgius Pfenningstorf, Pomeranus — gratis propter parentem pastorem

— Johannes Engelbrecht, Gryphiswaldensis
— Christianus Möllerus, Swetensis Marchita — gratis propter paupertatem

3. Jul. Matthias Kaphunius, Bergensis Rugianus
— Heros Wolfius, Bardensis
— Christophorus Dethmarus, Bardensis
} non iurarunt

11. Jul. Petrus Mosdorf, Gryphiswaldensis

17. Jul. Andreas Jacobus Möllerus, Magdeburgensis
— Henricus Strueg, Moguntinus
} sein beide truckergesellen, so bei Hans Witten erbeiten — gratis

24. Jul. Joachimus Pippovius, Fridlandensis Megapolitanus
— Franciscus Meinius, Fridlandensis Megapolitanus
} non iurarunt

27. Jul. Christianus Janichius
— Johannes Hope
— Joachimus Timme
— Nicolaus Dolgerus
— Joachimus Neulinck
} Stralesundenses — non iurarunt, quia pueri

21. [!] Jul. Zacharias Karrochius, Rostochiensis — gratis propter paupertatem, iuravit

8. Aug. Johannes et
— Jacobus
} Schlichtekrullen, Rugiani

1) Verbeſſert aus Matthaeus.

9. Aug. Gregorius Pesche, Stargardiensis P.

f. 102′. 14. Aug. David Kellerman, Colbergensis

17. Aug. Andreas Flessingius, Soldinensis Neomarchicus — 8 grossos Marchicos

— Joachimus Frederus, Cüslinensis P.

25. Aug. mgr. Andreas Virginus, nobilis Pomeranus in Schwessin

— Bernhardus Gisenbier, Rostochiensis Megapolitanus

31. Aug. Henricus Krebs, Hervordianus Westphalus

— Gerhardus Grave, Osnabrugensis Westphalus

3. Sept. mgr. Henricus Neovinus — iuravit

6. Sept. Petrus Dietrich, Julinensis

— Georgius Beier, Julinensis

— Christianus Papke, Wolgastanus

— Bogislaus Ludovicus a Schwaben

7. Sept. Henricus Plato, nobilis Rugianus — 3 m.

— Nicolaus Bole, Gryphiswaldensis[1])

— Philippus Martinus Norman, nobilis Rugianus — 3 m.

7. Sept. Johannes Krause

— Georgius Krause

— Petrus Pagenkopf, propter patrem rectorem olim scholae Bergensis, et quia pauper — gratis

11. Sept. Samuel Fabritius, — Ambrosius Fabritius, — Siegfridus Fabritius — Gartzenses Pomerani

18. Sept. Joachimus Schmidt, Gryphenhagensis

3. Oct. Bernhardus Hondebeke, Embdanus Frisius

— Georgius Gise, Stetinensis

— Georgius Lange, Stetinensis

26. Oct. Nicolaus Hildermannus, Hamburgensis

— Nicolaus Masius, Hamburgensis

— Georgius Reuter, Cüslinensis — 1½ m.

27. Oct. Nicolaus Magni, Lincopensis Suecus

[116] 29. Oct. mgr. Georgius Schlüsselburgius, Stralesundensis, propter parentem dnm. Conradum Schlüsselburgium piae memoriae — gratis

f. 103. Cum domini professores ob rationes universitatis in aliquot annos a procuratore protractas intelligerent, Davidem Rekelingium in viduitatem coniectum et senio insuper confectum rebus universitatis dextre procurandis amplius non sufficere, authores ipsi fuerunt, ut officium resignaret, quod tandem etiam (aegre satis) fecit. Suffectus ergo illi est, impetrato consensu illustrissimi principis, Georgius Bachman, qui se iuramento solenni universitati obstrinxit. Formula supplicationis universitatis una cum rescripto ducali et iuramento praestito in archivis universitatis exstant.

Hoc anno item, 20. Junii, publicata est visitatio ecclesiarum et hospitalium Gryphiswaldensium triennio abhinc coepta et successu mirabili[!][2]) ob contradictiones, tergiversationes et impedimenta a senatu obiecta, continuata. Quanti vero opus illud, summe exosum hominibus curiae oppidanae, mihi, indigno superintendenti,

1) Korr. aus nobilis Rugianus. 2) Vielleicht miserabili?

constiterit et quantam inter concatenatos labores ac turbas virium corporis ac animi iacturam fecerim, ille novit, coram quo nihil est absconditum. Benedictus Deus, qui exitum tandem optatum largitus est et virtutem suam in infirmitate nostra perfici demonstravit.

Cum universitas fisci sui nimium quantum exhausti pauperiem, ut et variarum expensarum et sumptuum in refectionem aedium faciendorum multitudinem prudenter expenderet, in eam tandem rectore praeeunte descendit sententiam, opem ac contributionem provincialium aliorumque opulentiorum sollicitandam esse. Quod ut maiori fructui perficeret, intercessionem scriptam illustrissimi principis petiit et bona gratia obtinuit. Utque princeps illustrissimus cum celsissima coniuge aliis exemplo liberalitatis praeluceret, uterque 1000 florenos Pomeranicos universitati donavit. Et quidem illustrissima ducissa in numerata pecunia, illustrissimus vero oblata obligatione, quam successori meo tradidi. Adiecti sunt etiam 10 000 lateres et 20 lastae calcis, ligni item duae sexagenae, quarum donationum formulas successor meus accepit earundemque impletionem fideliter promovebit.

Similiter mareschallus Hanſo a Nienkirchen 10 000 lateres promisit, e quibus 7000 iam sunt advecti.

Ad haec dominus director dicasterii aulici, praefectus Rugiae ut et exquaestor Joachimus Schelius quilibet 100 florenos in aedibus domini superintendentis universitati promiserunt, quam pecuniam successor meus exiget. f. 103′.

Habitae etiam sunt hoc anno promotiones diversae:

1. In facultate philosophica gradus magisterii 7. Februarii collatus fuit
Johanni Micraelio, Cüslinensi Paulo Gwalthero, Hamburgensi
Georgio Bornentin, Belgardensi, Jonae Florentio, Calmaria Sueco.

2. Mense Septembri doctores iuris promoti sunt: lic. Jacobus Rungius, domini cancellarii filius et lic. Henningus Gerdesius Neobrandeburgensis.

Disputavit etiam hoc anno pro licentia in iure mgr. Laurentius Ludenius.

3. Admissus etiam est ad disputationem pro licentia in facultate theologica mgr. Andreas Hoierus, Usedomensis, logices in Gedanensi gymnasio professor, ea tamen conditione, ut ante vocationem ad functionem ecclesiasticam vel professionem theologiae gradus doctoris ipsi non conferatur.

Sub hoc rectoratu minister typographiae Andreas Jacobus Müller sartorem quendam (Keiser dictum) in conflictu graviter vulneravit, abscissa fere manu altera. Vulnerati sodales postea gladium typographo eripuerunt et praetori oppidano tradiderunt, qui typographo gladium suum reposcenti hoc praetextu eum denegavit, ut scilicet prius caveret iudicio oppidano, quod se illi reconventus sistere vellet. Hoc cum prefessores iurisdictioni academiae praeiudicare existimarent, cum consulibus collocuti sunt, qui postea re ad senatum relata praetori iniunxerunt, ut rectori gladium traderet, quod et factum est.

Vulneratus etiam fuit hoc anno in conflictu et tumultu serotino a fabris (ut f. 104.
putabatur) ferrariis studiosus quidam Melchior Ludenius Holsatus, lic. Laurentii frater. Quod factum cum nonnulli professorum senatui denunciarent et ex officio vindicari peterent, senatus initio frigidius nonnihil respondit, urgens sumptus in sustentationem captivorum faciendos. Tandem tamen tres fabros in carcerem ad 14 circiter dies compegit, qui metu mortis vulnerati sublato rursus fuerunt dimissi. Interea ut universitati ab opificibus quibusdam (cuius instinctu, Deus novit) aegre fieret, nomine civium quorundam et omnium opificum senatui supplicatio est exhibita, qua conquesti sunt de violentia et frequentibus studiosorum tumultibus et professorum in excercenda disciplina et administranda iurisdictione negligentia, additis minis de propulsanda iniuria etiam via facti. Hanc supplicationem senatus avide arripiens, adsumptis in consortium civibus et opificibus nonnullis, colloquium

cum universitate expetivit. Delegati universitatis praesentiam civium et opificum tanquam rem novi et mali exempli expendentes non prius in colloquium descendere voluerunt, quam cives universi et singuli essent remoti. Postea cum ex relectione supplicationis et casibus annotatis appareret, universitatem praeter rem et meritum graviter diffamatam, per notarium et testes inquisitum fuit, anne opifices et cum- primis seniores (die alter leute) supplicationem hanc confici iurassent, ubi luculenter deprehensum vix uni aut alteri de hac supplicatione quicquam constare. Universitas itaque, ne cum foece populi litigaret neve tamen etiam existimationis suae iacturam faceret, diffamationem hanc instrumentis notarii probatam per delegatos suos senatui denunciavit et in Hoierum quendam fabrum et Petrum Stabrodium, praecipuos supplicis libelli authores, ex officio animadverti petiit, quod consules senatui se fideliter relaturos receperunt. Quid facturi sint eventus testabitur. Successoris autem mei erit rem instanter urgere, ut authoritas universitatis salva maneat.

f. 104'. Durante hoc rectoratu meo diligenter etiam ursi negotia cum senatu oppidano de iurisdictione criminali controversa. Cumque senatus in dicasterio aulico tergiversaretur et processum amicabilis transactionis praetextu et favorabili quodam provincialium et aliorum nonnullorum decreto retardaret, tandem universitas mandatum illustrissimi obtinuit, quo, non attento allegato praeiudiciali decreto, senatui rotulatio actorum et sportularum, ad transmissionem actorum, collatio severe iuncta fuit, quod mandatum decreto iudiciali in iuridica confirmatum est. Rogo autem successorem meum, ut impigre negotium hoc ad salutem iurisdictionis academiae spectans urgeat, ut vel tandem de iure nostro certo nobis constare et litium ac contradictionum cum vicinis finis aliquando esse possit.

Johannes Rike, Gryphiswaldensis, quod aedibus civis cuiusdam vim intulerat, thalero mulctatus est.

Jacobus Hurtzen, Gryphiswaldensis, ob idem facinus biduum in carcerem fuit coniectus.

Marcus Kolbladius, Holsatus, ob fores et fenestras civis cuiusdam vi effractas 10 florenos universitati exsolvit et fenestras reparavit.

Mortuus etiam hoc anno vir clarissimus et consultissimus dns. doct. Augustinus Rhau, professor quondam huius universitatis, qui ad quadriennium, illustrissimo principe sic volente, in aulam commigraverat.

Professorum ordo et numerus hoc anno idem fuit, qui praecedente superiori.

Ex perceptis pecuniis dimidiam partem mihi reservavi, alteram vero 118 marcas, postquam notario et famulis satisfactum est, procuratori universitatis tradidi.

Laus Deo.

---

Auf Fol. 69' findet ſich folgende Aufzeichnung von Jak. Gerſchows Hand: 1621 *Wolgasti obiit rectore nobilissimo, reverendissimo, clarissimo, excellentissimo viro domino doctore Bartholdo Krakevitz amplissimus, consultissimus, excellentissimus vir, dominus doctor Augustinus Rhaw, domini doctoris Balthasaris Rhawen, theologi et philosophi, professoris ordinarii, ex Anna Schurffia filius, procancellarius et consiliarius ducalis et professor ordinarius. In cuius memoriam, cum tabula haec alias vacua sit, ad eam explendam lege, si placet, carmen funebre vel potius vitale, quia vitam defuncti repraesentet percurratque, scriptum authore Jacobo Gerschovio:*

*Vir auguste, Rhavi, tibi quas academia grates*
*Reddet pro meritis saepe iuvata tuis?*
*Gryphica te puerum produxit ad aeris auram*
*Balthasar pater, at Schurffia mater erat,*
*Haec Vitebergensis, sed erat Nau[m]burgicus ille*
*Dissitus ante procul, sic coalescit amor.*

א"ב. Decanus mgr. Alexander Christiani, Demminensis P., logices et metaphysices professor ordinarius, 23. Octobris anno 1620[a]) primum electus haec more consueto huc apponebat. *fol. 236.*

Professores erant hoc anno:

mgr. Johannes Trygophorus, ethices et historiarum professor, pro tempore rector.
Bartholdus Krakevitz, superintendens, theologiae doctor et professor.
Bartholomaeus Battus, theologiae doctor et professor.
Joachimus Beringius, theologiae doctor et professor.

Theologiae ordinarii hi fuerunt professores.

Georgius Mascovius, sacrosanctae theologiae doctor et professor extraordinarius.

Joachimus Stephani, iuris utriusque doctor
Fridericus Gerschovius, iuris utriusque doctor } iuris ordinarii professores
Fridericus Maevius, iuris utriusque doctor

Extraordinarie iura profitebantur:

Matthias Stephani, iuris utriusque doctor.
Jacobus Rungius, iuris utriusque licentiatus, parentis Danielis Rungii, iuris utriusque doctoris et professoris, cancellarii hoc tempore, substitutus.

doctor Johannes Sturmius } medici ordinarii,
doctor Johannes Ebertus }

doctor Petrus Bostenbestelius, iuris utriusque doctor, eloquentiae professor,
mgr. Alexander Christiani, logices et metaphysices professor,
mgr. Laurentius Ludenius, mathematum professor.

Quibus addatur:

mgr. Jacobus Gerschovius, poësios et graecae linguae professor, qui ab universitate illustrissimo principi nominatus, ab eodem vocatus, a rectore magistro Trygophoro in academicorum professorum numerum, a me vero praestito facultati iuramento, in facultatem philosophicam fuit receptus. *fol. 236'.*

Disputatio ordinaria a decano habenda habita hoc anno non fuit propter respondentis defectum. Frigidiuscule enim hoc et praecedentibus annis humaniores literae a studiosa iuventute fuere tractatae, adeo ut non tam moneri quam cogi ferme debuerint adolescentes ad philosophica tractanda studia. Rariora quoque fuere exercitia oratoria; vix enim quinque publice habitae sunt orationes, elegantes tamen eae et memoriter omnes recitatae.

1. recitavit Balthasar Rhaw, Gryphiswaldensis, de pacis utilitate.
2. idem *εὐχαριστίας* loco pro peste clementer a laribus nostris aversa, orationem recitavit.
3. Johannes Mikraelius, Coslinensis P., perorabat de passione dominica.
4. Joachimus Burgmannus, Wolgastensis P., de resurrectione Salvatoris.
5. Nicolaus Harderus, Demminensis P., de triumpho Salvatoris gloriose coelum occupantis.

Promotio baccalaureorum et magistrorum convenienti tempore fuit publico programmate significata, et cum instantibus temporibus feriis Paschalibus adornata. Verum cum candidati nonnulli aliunde ad nos profecturi partim pestilentialis luis moenia nostra nonnihil prementis fama deterrerentur, partim furiis invidorum et malevolorum suspenderentur, imo a proposito prorsus dimoverentur, morae multum studio nostro publico fuit obiectum. Tandem vero ex variis invidiae et malevolentiae salebris, Dei praesentissimo auxilio, eluctatus et consensu successoris mei in publico hoc officio, viri clarissimi domini magistri Laurentii Ludenii collegae mei honorandi, nixus, flagitantibus id aliquot studiosis publicum promotionis actum adornari, sed eum nolens volens usque in 7. Februarii anni 1621 protrahere coactus fui, ubi honores in philosophia summos, favente Deo et consentiente principe illustrissimo domino Ulrico episcopo Camminensi reverendissimo, a me accepere hi 4 iuvenes: *fol. 237.*

Johannes Mikraelius, Coslino-Pomeranus, Paulus Waltherus, Hamburgensis,
Georgius Bornentinus, Belgardo-Pomeranus, Jonas Florentinus, Calmarnia-Suecus.

In quorum mores et doctrinam inquisivere examinatores: *fol. 237'.*

mgr. Alexander Christiani, metaphysices et logices professor ordinarius, hoc tempore decanus,
mgr. Johannes Trygophorus, practicae philosophiae et historiarum professor ordinarius,

---

[a]) Darüber geschrieben 1619.

mgr. Laurentius Ludenius, mathematum professor ordinarius,
mgr. Jacobus Gerschovius, poesios et graecae linguae professor ordinarius.

Nova publica multa evenere hoc durante decanatu, pauca tantum praestat hic notasse. Pestis maximam urbis partem infecit, sed cum ingruentibus canicularibus felicius quam omnes sperabant nutu altissimi Jehovae a nobis remota fuit. — Belli fervor praecedentibus annis in Bohemia et Austria excitatus hoc anno Moraviam, Silesiam, Ungariam, Palatinatum et vicinas regiones movit et commovit. Fridericus 4 [!] Palatinus, rex Bohemorum electus, ab exercitu imperatoris, cui suppetias tulit Bavariae dux, e solio regio Pragensi turbatus ferme in exilium est pulsus; tuto enim pedem ubi ponat vix habet, etiam in regione patria heredidate sua. Hispanus enim quidam Spinola non minimam Palatinatus partem aperto Marte superavit et quotidie totam regionem occupare sategit. — Luctum quoque publicum experta est patria nostra charissima, insperato subitanea morte e vivis sublato illustrissimo et celsissimo principe Francisco, duce Stetini, Pomeranorum etc. — Illustris-
*fol. 238.* simi et celsissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii, ducis Pomeraniae, patroni nostri clementissimi propensionem vere illustrem hoc ipso tempore cognoscimus: ad refectionem enim collegii novi, praeter materialia, illius illustrissima celsitudo 1000 florenos, quidem illius celsitudinis illustrissima coniunx totidem florenos donavit. — Actum nostrum publicum promotionis donatione cadaveris ferini unius solemniorem reddidit princeps noster clementissimus. — In cancellario actui huic praeficiendo anxia haesit facultas philosophica; praesentem enim hic habebamus tunc temporis cancellariam et consiliarios illustrissimi principis propter saevitiem pestis Wolgasto ad nos profectos. Certa tamen conditione moti philosophi principis Philippi Julii camerae consiliarium dominum Dubslaum Christophorum ab Eichstadtt illustrissimo episcopo nominarunt. Sed is Eichstad variis districtus negotiis, principe Uckermundi commorante et negotia praesenti huic consiliario committente, nobis adesse non potuit, sed partes suas, publici huius officii ratione, committi curavit dno. Adamo Trampen, dicasterii Wolga[sta]ni praefecto; qui adversa valetudine praepeditus domino doctori Friderico Gerschovio vicecancellarii vices demandavit, qui laudabiliter eas sustinuit et actum
*fol. 238'.* nostrum faventer promovit. — Unum hoc successores meos latere nolo, videlicet rogatos eos cupio, ut cautiores sint in recipiendis philosophiae candidatis, nec ullum admittant, nisi qui scripto nomen suum facultati dederit. Quidam enim Christophorus Ribovius, Gryphiswaldensis, nomen suum privatim professus, postmodum animum mutavit et retractavit; cui non absimilis alter Paulus Kruger, Belgardensis P., qui nomen suum facultatis decano professus gratuitum locum non modeste petiit, sed satis audacter, suo (scil.) iure et merito postulavit, cui favorem hunc cum denegaret facultas philosophica cum honore datam retraxit dextram. Emansit item quidam Sebastianus Fursenius, Hamburgensis, prope Hamburgum pastor; qui primus negotium hoc urgebat, post, morbum et adversam valetudinem insperatam et subitaneam suorum parochialium praetendens, ad dictum diem non comparebat. — Et cum decanus bibliothecarii vice insimul fungatur, hoc ipso anno ita constitutum est, ut omnes disputationes et libri publice vel privatim conscripti per famulos colligantur et a decano bibliothecae publicae inserantur. Feci hic ego initium; nullus autem dubito, quin et reliqui mei domini collegae suum posteritati probaturi sint studium.

Decanatu meo iam abeo ad 22. Februarii anno 1621 et illustrissimis Pomeraniae principibus aeternam et temporalem prosperitatem, academiae nostrae patriae vigorem, professoribus cum incolumitate sempiterna docendi, piis iuvenibus discendi ardorem ex animo voveo.

❖ لحمد لله حسبي ونكم ❖

## 1621.

f. 107. D. P. M. N. M. D.

Anno 1621, 1. Nov. declaratus est rector universitatis Fridericus Mevius, i. u. d. et professor, apud quem sequentes studiosi nomina sua professi sunt:

2. Nov. Johannes Simonius, Hamburgensis 1 m.
3. Nov. Johannes Severinus 2 m.[1])
19. Nov. Joachimus Schultze, Brandenburgensis 1 Bth.

1) So überall, wenn nichts anderes bemerkt ist.

24. Nov. Johannes Stappenbeke, Stralsundensis — gratis
8. Dec. Christianus Jacobi — ob paupertatem gratis
12. Dec. Christianus Druhll, Barndorfensis Megapolitanus — ½ fl.
18. Dec. Johan Schlusselenburgk, Sundensis — gratis
31. Dec. Fridericus Cothmannus, Rostochiensis — 1 Rth.
14. Febr. [1622] Joachimus Scholerus, Gorensis P. — ½ fl.
22. Febr. Andreas Jacobi, Lintrupensis Holsatus
13. Mart. Joachimus Melchior Datenbergh, nobilis Oldehagensis — 1 Rth.
— Johannes Janecke, Gryphiswaldensis — gratis
— Anthonius Vivenest, Stargardiensis P. — ½ fl.
19. Mart. Johan a Memertie, nobilis Pomeranus — 2 fl.
26. Mart. Philippus a Kahlen — propter capitaneum Heldensem gratis inscripti
— Victor Krakevitze — propter capitaneum Heldensem gratis inscripti
— Heinrich Barnekow — propter capitaneum Heldensem gratis inscripti
30. Mart. Heinricus Wedige Stegerehp, Dargunensis Megapolitanus
— Christian Castans, Deminensis P.
— Petrus Tessin, Deminensis
— Johannes Fabianus Krohn, Erfurtensis
— Joachimus Jorchovius, Gnogensis
12. Apr. Joachimus von der Lancken — propter praefectum Rugiae gratis inscripti
— Melchior von der Lancken — propter praefectum Rugiae gratis inscripti
— Albertus Segebade — propter praefectum Rugiae gratis inscripti
— Philippus Melchior Norman — 1 Rth.
— Joachimus Julichius, Gryphenbergensis — ½ fl.
— Petrus Röder, Gryphiswaldensis
f. 107′. 17. Apr. Joachimus Rudolphi, Stargardiensis P. — ½ fl.

27. Apr. Georgius Wegenerus, Hinnenbergensis Francus — gratis
29. Apr. Jacobus Westphall, Brandenburgensis Megapolitanus
30. Apr. Urbanus Pateus, Teltoviensis Marchiacus
— Paulus Grohe, Demminensis P.
— Hans Georg Vieregge, Demminensis P.
— Joachimus von Sennen
— Wilhelmus von Sennen
— Bernhardus von Sennen
— Engelbertus von Sennen
— Joachimus Niemhan, Gryphiswaldensis
— Joachimus Stein, Sundensis
— Paulus Nassius — ½ fl. — Anclamenses
— Daniell Lange — ½ fl. — Anclamenses
— Samuell Unruhe — ½ fl. — Anclamenses
— Nicolaus Maess — ½ fl. — Anclamenses
— Stephanus Stavenhagen — ½ fl. — Anclamenses
— Joachimus Wulff — ½ fl. — Anclamenses
— Georgius Moller — ½ fl. — Anclamenses
— Michaell Francke — Anclamenses
— Joachimus Wendt — 1 m. — Anclamenses
— Bartholomaeus Othman — gratis — Anclamenses
— Johannes Leuchius, Pasinensis Borussus — 1 m.
2. Maii Martinus Drogejeger, Neobrandenburgensis Megapolitanus
3. Maii Theodorus Nigeifehr, Lubecensis Saxo
4. Maii Erasmus Rotmeyer, Turingus — gratis
10. Maii Johannes Meinerus, Misnicus — ½ fl.
— Franciscus Lemmerhart, Turingus — ½ fl.
20. Maii Joachimus Glevinck, Gryphiswaldensis — 1 fl.
— Fridericus Vieke, Marchicus, doctoris Maschovii famulus — gratis

21. Maii Johannes Nisow, Pomeranus gratis
— David Hasseus, Stargardensis P.
24. Maii Matthias Crusius, Anclamensis
f. 108. 27. Maii Jacobus Grahnell, Marchicus gratis
— Johannes Albrecht, Lubecensis
29. Maii Ernestus Weiger, nobilis Pomeranus 4 m.
— Egidius Kuckamer, Colbergensis 1 m.
— Martinus Kempe, Anclamensis gratis
3. Jun. Johannes Volckmarius, professoris filius gratis
13. Jun. Jonas Andreae, Norwegus ½ fl.
19. Jun. mgr. Nicolaus Dreger, Lubecensis 1 fl.
20. Jun. Daniell, — Philippus } Garlip, Brandenburgenses } 4 m.
— Johannes Krickow, Brandenburgensis
21. Jun. Nicolaus, — Matthias } Gravius, Norwegi } 4 m.
3. Jul. Lucas Mastorff, Pasewalcensis
— Bernhardus Kegebehne, Anclamensis
5. Jul. Joachimus Bolthenius, Brandenburgensis 1 m.
8. Jul. Johannes Crogerus, Brandenburgensis 1 fl.
— Bernhardus, — Johan Ewalt } Tessin, Anclamenses } 1 Rth.
16. Jul. Johannes Geschius, Marchicus
20. Jul. Petrus Buschi, Daberensis P.
— Conradus Colberch
— Johannes Georgius Zentow [1])
20. Jul. Christianus Keltow
— Ernoldus Keltow
25. Jul. Christophorus von Ahnen, nobilis Rugianus 4 m.
— Jacobus Schonenfelt, Sundensis
— Bartholomaeus Schacht, Sundensis
— Johannes Nemetzow, Gryphiswaldensis 5
— Joachimus Kercken, Sundensis 1 m.
— Laurentius Neumahn, Sundensis 10
— Nicolaus Aven, Grimmensis
— Georgius Buchorn, Sundensis f. 108'.
— Simon Crogerus, Sundensis 15
— Johannes Seger, Pasewalcensis
— Christianus Agrarius, Semeloviensis 20
— Johannes von Essen, Gryphiswaldensis
26. Jul. Adam Tide, Pasewalcensis ½ fl.
— Christianus Sellius, Bublitzensis ½ fl. 25
29. Jul. Christianus Zimmermahn, Lauenburgensis Saxo
30. Jul. Paulus Kuntze, — Joachimus Goltze, — Jacobus Goltze } Stetinenses } ½ fl. 30
3. Aug. Martinus Calsow, Colbergensis
— Gregorius Marcheus, Stolpensis 35
— Gregorius Mitzlaff, — Nicolaus Schultze, — Wensclaus Schultze } Colbergenses }
10. Aug. Valentinus Dumrohtt, Franceburgensis gratis 40
12. Aug. Johannes Crusius, Ditmarus
— Nicolaus Jungius, Ditmarus 45

1) Lentow?

— Johannes Hacke, Bernawiensis gratis
15. Aug. Arnoldus Zimmerman, Norembergensis
18. Aug. Matthias Benedicti, Suecus 1 fl.
2. Sept. Nicolaus Wassmundt, Neobrandenburgensis 1 Rth.
7. Sept. Sebastianus Macer, Bohemus 1 m.
— Vencislaus Felix, Moravus 1 m.
— Martinus Beiseccius, — Salomon Meisnerus, — Melchior Neintius, — Fridericus Orlopius (Silesii) 1 m.
16. Sept. Hartwich Moltzan
— Philippus Heinrici Moltzan 3 Rth.
— Joachimus Ernesti Moltzan
— Joachimus Strigelius
— Johannes Groietze gratis
f. 109. 28. Sept. Johannes Schlichtekrull, Sundensis
— Balthasarus Klinckow, Sundensis
28. Sept. Bernhardus Beringius, Gryphiswaldensis gratis

— Christianus Schwartze 1 Rth.
4. Oct. Theodorus Schuchardus, Turingus 10 s.
— Ludovicus Pritze, Suevus
— Martinus Montanus, Bardensis gratis
— Martinus Keckelkow, Schlaviensis P. 6 s.
— Christophorus Ockell, — Samuell Ockell, — Joachimus Runge, — Fridericus Runge, — Johannes Schele (Bardenses) 1 fl.
5. Oct. Hieronimus Schefferus gratis
10. Oct. Johannes Witte, Bucholdensis 1 fl.
— Jacobus Stoltevoess, Lubecensis 30 s.
2. Nov. Alexander Persen, Schotus gratis
— Balthasar Berckeley, Stralsundensis
— David Preisse, Gryphiswaldensis
— Jacobus Müller, Gryphiswaldensis
[148] 5. Nov. Petrus Johannis, Suecus

In hoc rectoratu illustrissimus princeps ac dns. dns. Philippus Julius, patronus huius academiae clementissimus, novam epomidem seu vestem academicam conficere curavit et nobis obtulit. Faxit Deus, ut sub hoc pallio iura et immunitates nostras sartas tectasque retineamus et conservemus.

Iurisdictio criminalis per sententiam quandam in causa von Ahnen, qui homicidium commisit, confirmata et cognitio in praedicta causa homicidii universitati est adiudicata. f. 109'.

In hoc anno complures famuli studiosorum diversis temporibus ob varios excessus non attenta senatus urbani contradictione carcere sunt puniti. Inprimis vero famulus notarii academici, quem vidua quaedam die Doroteſche....[1]), iussu iudicis[?] ob iniuriam et violentiam adhibitam per biduum in carcere nostro detentus fuit.

Praeterea vi iurisdictionis nostrae certas leges sumptuarias conscripsimus et in templis per famulos universitatis inter cives academicos et urbis distribuere curavimus.

Proinde senatus urbanus Michaelem Gultzovium, qui aedes iurisdictioni universitatis subiectas possidet, ad instantiam salsamentariorum, quod videlicet mercaturam exerceret, citavit, verum ob nostram contradictionem non comparuit, sed in possessione commercii et mercaturae permansit. Quamvis etiam senatus censum petierit, nunquam tamen perso[l]verit, sed in possessione vel quasi immunitatis eum hactenus defendimus.

1) Die Zeilen ſind z. Th. korrigirt; es ſcheint das Prädikat zu fehlen.

28. Oct. Reverendissimus et illustrissimus princeps ac dns. dns. Ulricus, cancellarius huius academiae clementissimus mortu[u]s est. Deus optimus maximus paucos adhuc superstites principes et patronos nostros diu salvos et incolumes conservet, quo sub eorum aleis pacatam et christianam vitam peragere possimus.

Hoc anno (1622) quaedam edicta et decreta de certo valore monetae, qui praeteritis annis pro arbitrio privatorum modo creverat modo decreverat, sunt promulgata et publicata.

f. 110. In hoc anno complures habitae sunt promotiones.

Nam in facultate iuridica 5. Nov. collegae nostro magistro Laurentio Ludenio collatus est summus doctoralis gradus.

26. Febr. Gerhardus Grave, Andreas Jacobi et Casparus Schwartze magistri sunt pronunciati.

10. Sept. Itidem in facultate iuridica Johannes Burchmannus professor extraordinarius et Joachimus Voltzkow substitutus cancellarii gradum doctoralem sunt consecuti.

26. Oct. tertia vice in facultate iuridica quatuor doctores Joachimus Schultze, Rudolphus Hagemester, Samuel Schutze et Nicolaus Wasmundt promoti sunt.

6. Nov. in facultate medica mgr. Johannes Schonerus doctor creatus fuit.

In hoc rectoratu illustrissimus princeps tres professores extraordinarios more solito praesentavit, nimirum dnm. Jacobum Rungium, cancellarii filium, dnm. Johannem Borchmannum et dnm. Johannem Schonerum. Qui etiam praestito iuramento diversis temporibus in numerum professorum cooptati sunt. Nimirum dns. Jacobus Rungius 4. Nov. anno 1621, dns. Johannes Borchmannus 1. Augusti et dns. Johannes Schonerus 8. Nov. anno 1622.

De pecunia ex inscriptione collecta (mulcta enim non fuit commissa) dimidiam partem procuratori universitatis numeravi, alteram vero partem vigore statuti ad me recepi:

f. 110'. Professores in hoc anno fuerunt:

Fridericus Mevius, i. u. d. et p. t. rector et professor ordinarius
Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor et superintendens
Bartholomaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et pastor Jacobaeus
Joachimus Beringius, sacrosanctae theologiae doctor et pastor Marianus
Georgius Maschovius, sacrosanctae theologiae doctor et professor extraordinarius
Joachimus Stephani, i. u. d. et professor ordinarius
Daniel Rungius, i. u. d. et cancellarius principis
Fridericus Gerschovius, i. u. d. et professor
Petrus Bestenbostell, i. u. d. et philosophiae professor
Matthias Stephani, i. u. d. et professor extraordinarius
Jacobus Rungius, i. u. d. et professor extraordinarius
Johannes Borchman, i. u. d. et professor extraordinarius[1]
Johannes Sturmius, medicinae d. et professor
Johannes Everhardi, medicinae d. et professor
Johannes Schonerus, medicinae d. et professor extraordinarius
Laurentius Ludenius, i. u. d. et philosophiae professor

1) Hier folgt von Jak. Gerschows Hand: Joachimus Volschovius i. u. d. et professor extraordinarius. Hic primum anno 1617 receptus.

mgr. Johannes Trygophorus, philosophiae professor
mgr. Alexander Christiani, philosophiae professor

mgr. Jacobus Gerschovius, philosophiae professor.

1621.

. Decanatus primus magistri Laurentii Ludenii Holsati, poëtae coronati caesarei, professoris mathematum ordinarii. Electus sum in decanum 22. Februarii anno 1621. Cuius rei causa iam dicta est a clarissimo viro domino magistro Alexandro Christiani, praedecessore meo. Etenim tempore electioni dicto, aderat unus et alter candidatus, qui gradum iam petierat a facultate amplissima, tempus promotioni deputatum ante erat oportunum, verum candidati institutum suum nescio ob quas causas identidem prorogarunt; et fama publice subinde loquebatur dominum meum collegam observanter colendum promotionem adornare; itaque amice compellatus et rogatus haud gravatim in eo volui rebus communibus gratificari et perpeti promotionem illam adornari antequam ad decanatus officium eligerer; factum autem est omne cum protestatione, ne sit, qui id in consequentiam trahat, de quo et solenniter hic protestatum volo, nam pactionibus privatis non debet laedi ius publicum. Dominus magnificus rector fuit Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor, professor et superintendens. Reliqui domini professores iidem erant, qui anno superiore. *fol. 239.*

Disputationes hoc anno per Dei gratiam fuere frequentissimae in singulis facultatibus, adeo etiam ut singulis fere septimanis disputatio quaedam fuerit publica.

Privata exercitia fuere plurima; sic decanus privatim profiteri incepit totius philosophiae cursum, et eundem hactenus continuat, Deoque dante continuabit.

Dominus mgr. Trygophorus, facultatis senior, privatim disputavit philosophiam practicam.

Dominus mgr. Alexander Christiani disputavit metaphysicam.

Declamationes fuere etiam satis frequentes.

Promotiones *quatuor*. 1. Sic 6. Aprilis pro licentia in sacrosancta theologia disputavit mgr. Andreas Hojerus, professor in gymnasio Dantiscano sub praesidio Bartholomaei Batti, sacrosanctae theologiae doctoris et professoris, *in auditorio maiore*.

2. 17. Augusti pro summo in utroque iure gradu consequendo sub praesidio consultissimi viri dni. Friderici Gerschovii, iuris utriusque doctoris, publice in curia, Deo duce, seriem totius iuris publici proposui et disputavi ego mgr. Laurentius Ludenius, facultatis philosophiae decanus.

3. Hinc 5. Septembris promovere in iure utroque *procancellario Alberto Wakenitz* dns. Jacobus Rungius, iuris utriusque licentiatus, professor et consiliarius illustrissimi principis Philippi Julii, ducis Stetini, Pomeranorum etc., dns. Henningus Gerdessen, iuris utriusque licentiatus et advocatus fisci. Promotor fuit Fridericus Mevius, iuris utriusque doctor et professor ordinarius.

4. Hinc 7. Novembris summum in utroque iure gradum assumpsi ego Laurentius Ludenius, philosophiae doctor, iuris utriusque licentiatus, poëta coronatus caesareus et professor mathematum ordinarius et philosophiae facultatis decanus. Promotor fuit consultissimus et clarissimus vir dns. Fridericus Gerschovius, iuris utriusque doctor, professor et pro tempore decanus; procancellarius fuit reverendissimus, nobilissimus et excellentissimus vir dns. Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor, professor et superintendens. Magnificus rector fuit dns. Fridericus Mevius, iuris utriusque doctor et professor. Qui honor ut cedat in Dei ter optimi maximi laudem, gloriam atque honorem, in academiae emolumentum, in proximi salutem, inque animae meae ipsius aeternam beatitudinem faxit ille, qui omnia potest, Deus Pater Filius et Spiritus Sanctus. Sicque decanatu meo abeo ad diem 5. Decembris anno 1621, idque ideo serius, quod iusto abdicationis tempore eram in Holsatiam profectus, quod reversus statim adornaverim promotionem; hinc honorandum dominum magistrum Johannem Trygophorum facultatis nostrae seniorem habuerim male affectum et debilem, cuius quoque morbus in hunc usque diem potuerit depositionis negotium protrahere. Nihil itaque hinc praeiudiciis . . . .[a])

1621.

*Σὺν Θεῷ* *fol. 240.*

Quinto Decembris die, qui Domino sacer est, anno salutis 1621 decurrente, in consistorio collegii, facultatis philosophicae decanus electus et renunciatus est mgr. Jacobus Gerschow, *rectore Friderico Mevio iurisconsulto*.

[a]) Es folgen, anſcheinend 2, getilgte Worte.

Professoribus ordinariis 1. in theologia:

1. Bartholdo Krakevitz, equestri Rugiano, domino in Praesentz[ke], superintendente, doctore theologo Rostochii a doctore Eilardo Lubino renunciato.

2. Bartholomaeo Batto, Hamburgensi, doctore theologo Gryphiswaldi a domino Friderico Rungio et philosopho . . . a . . . renunciato, pastore Jacobaeo.

3. Joachimo Beringio, Stralsundensi, doctore theologo Gryphiswaldi a domino Bartholdo Krakevitz et philosopho . . . a . . . . renunciato, pastore Mariano.

2. In iure:

4. Friderico Maevio, Gryphiswaldensi, doctore iurisconsulto Gry[phi]swaldi a . . . renunciato, consiliario ducali et pro tempore magnifico rectore.

5. Joachimo Stephani, Pyritzensi, doctore iurisconsulto Gryphiswaldi a doctore Hermano Westfalo et philosopho . . . a . . . renunciato, consiliario ducali.

6. Friderico Gerschovio, Stetinensi, doctore iurisconsulto Gryphiswaldi a doctore Petro Frobesio renunciato, consiliario ducali.

3. In medicina:

7. Johanne Sturmio, Luneburgensi, doctore medico et philosopho, archiatro ducali.

8. Johanne Eberto, Gryphiswaldensi, doctore medico Basileae a doctore . . . . renunciato.

4. In philosophia:

9. Petro Bestenbostel, Stralsundensi, doctore iurisconsulto . . . . a doctore . . . . renunciato, consiliario ducali.

10. Laurentio Ludenio, Eckelforda Holsato, doctore iurisconsulto Gryphiswaldi a doctore Friderico Gerschovio et philosopho ibidem a magistro Johanne Trygophoro, poëta coronato caesareo a domino Valentino Winthio renunciato.

11. Jacobo Gerschovio, Anclamensi, magistro Argentinae a doctore Johanne Ludovico Hawenreutero, poëta coronato caesareo a domino Valentino Winthio renunciato, pro tempore decano.

12. Johanne Trygophoro, Cassela Hasso, magistro a . . . renunciato.

13. Alexandro Christiano, Demminensi, magistro Gryphiswaldi a magistro Johanne Trygophoro renunciato.

Extraordinariis:

14. Georgio Mascovio, Grypswaldensi, doctore theologo, Tubingae a doctore . . . . . renunciato.

15. Matthia Stephano, Pyritzensi, doctore iurisconsulto Heidelbergae a doctore Daniele Nebelio poëta coronato caesareo, a magistro Paulo Melisso Schedio renunciato, consiliario ducali.

16. Jacobo Rungio, Gryphiswaldensi, doctore iurisconsulto Gryphiswaldi a dno. Friderico Maevio renunciato, consiliario ducali.

17. Johanne Burgmanno, Wolgastensi, doctore iurisconsulto Gryphiswaldi a doctore Friderico Gerschovio renunciato, consiliario ducali.

18. Joachimo Volschovio, Gryphiswaldensi, doctore iurisconsulto Gryphiswaldi a doctore Friderico Gerschovio renunciato.

19. Johanne Schonero, Edinburga-Scoto, doctore medico Gryphiswaldi a doctore Johanne Sturmio et philosopho . . . . . .

*fol. 240'.* Exercitia:

Lectiones exhibet catalogus, qui quotannis praelo excuditur.

Disputationes et declamationes institutae sunt singulis mensibus.

9 promotiones:

1. Die . . . mensis . . . in curia forensi iuris utriusque licentiati renunciabantur:

1. dns. Johannes Burgman, Wolgastensis, cuius disputatio de . . .
2. et dns. Joachimus Schultze, Neobrandenburgensis, cuius disputatio de . . . Promotore doctore Friderico Gerschovio professore ordinario, in cuius aedibus etiam convivium est institutum.

2. Die 27. mensis Februarii 3 philosophiae doctores et magistri renunciabantur in eadem curia.

1. dns. Gerhardus Grave, Osnabruggensis Westphalus, ecclesiae patriae designatus pastor, civis academicus . . . .
2. dns. Andreas Jacobaeus, Lintrupius Holsatus, civis academicus Hafniae, Rostochii et Gryphiswaldi.

3. et dns. Casparus Schwartz, Stralsundensis, civis academicus Gryphiswaldi; quorum primus et postremus etiam baccalaurei creati sunt, quod secundus iam ante in academia Hafniensi hoc gradu insignitus fuisset.

Examinatores fuerunt:

mgr. Jacobus Gerschow, decanus, mgr. Johannes Trygophorus, senior, mgr. Alexander Christiani et Laurentius Ludenius philosophiae et iuris utriusque doctor, qui etiam in actu promotionis candidatos procancellario Bartholomaeo Batto, sacrosanctae theologiae doctori et professori, commendavit.

Doctor Fridericus Mevius, magnificus dominus rector, professores etc., doctores et magistri et hospites candidatos ex consistorio in curiam comitati sunt, ubi decanus et promotor mgr. Jacobus Gerschow recitavit orationem de academiae fundatore duce Wartislao 9. — An haeretici capitali supplicio plectendi. Post actum quaestionem proposuit mgr. Gerardus Grave, ad quam respondit mgr. Johannes Trygophorus. Gratias egit mgr. Casparus Schwartz. Novelli magistri reducti sunt ex curia ad hymnum in templum Nicolaitanum, inde ad locum convivii, quod instruxerat decanus in suis et ad tertiam domum e regione in *fol. 241.* suae uxoris matruelis Conradi Engelbrechts aedibus in platea lapicidarum.

3. Die ... mensis ... in curia forensi iuris utriusque licentiati renunciabantur:

1. dns. Rodolfus Hagmester, Sundensis, cuius disputatio de ...
2. dns. Samuel Schütz, Anclamensis, cuius disputatio de ..., promotore dno. Friderico Gerschovio, in cuius etiam aedibus convivium institutum.

4. Die ... mensis ... in eadem curia iuris utriusque licentiatus renunciabatur dns. Joachimus Volschow, Gryphiswaldensis, promotore dno. Friderico Mevio.

5. Die decimo mensis Septembris iuris utriusque doctores renunciabantur in templo Nicolaitano:

1. lic. Johannes Burgman, Wolgastensis.
2. lic. Joachimus Volschovius, Gryphiswaldensis.

Doctor Matthias Stephani candidatos procancellario Bartholomaeo Batto, sacrosanctae theologiae doctori, commendavit.

Professores et hospites candidatos ex aedibus dni. Friderici Mevii in templum Nicolaitanum deduxerunt, ubi promotor dns. Fridericus Gerschovius recitavit orationem de ... Post actum quaestionem resolvit dns. Johannes Burgmannus, gratias egit dns. Joachim Volschow. Novelli doctores reducti sunt ad aram, inde ad locum convivii, quod in aedibus dni. Friderici Mevii et aula praepositi.

6. Die ... mensis ... in curia urbica iuris utriusque licentiatus renunciabatur dns. Nicolaus Wasmundt, Brandenburgensis Megapolitanus, promotore dno. Friderico Mevio, in cuius etiam aedibus convivium.

7. Die 26. mensis *Octobris* iuris utriusque doctores renunciabantur in templo Nicolaitano:

1. lic. Joachimus Schultze, Brandenburgensis Megapolitanus.
2. lic. Rodolphus Hagmester, Sundensis P.
3. lic. Samuel Schutz, Anclamensis P.
4. lic. Nicolaus Wasmund, Brandenburgensis Megapolitanus.

Professores et hospites candidatos e domo doctoris Friderici Gerschovii in templum Nicolaitanum deduxerunt, ubi promotor praedictus dns. Fridericus Gerschovius habuit orationem de .....; doctor Matthias Stephani candidatos, procancellario dno. Alberto Wakenitz in Clevenow, consiliario provinciali, [commendavit]. Post actum ad quaestionem respondit doctor Rodolphus Hagmester, gratias egit doctor Nicolaus Wasmund.

Novelli doctores ducebantur ad aram, donec hymnus decantaretur, inde ad locum convivii, quod in aedibus doctoris Joachimi Beringii.

8. Die ... mensis ... in auditorio collegii maiore medicinae licentiatus renunciabatur *fol. 241'.* mgr. Johannes Schonerus, Edinburga-Scotus, promotore doctore Johanne Sturmio.

9. Die *sexto* mensis *Novembris* idem lic. Johannes Schonerus in templo Nicolaitano medicinae doctor renunciatus. Doctor Johannes Eberardus candendatum [!] procancellario Bartholomaeo Batto, doctori theologiae, commendavit.

Professores et hospites candidatum ex aedibus Waltheri Linsen sui congeneri comitabantur in templum Nicolaitanum, ibi promotor doctor Johannes Sturmius recitavit orationem de .... Post actum ad quaestionem respondit et gratias egit novellus doctor, quem ad aram deductum, ubi flexis genibus hymnus cantabatur et cum sponsa copulatum reduxerunt ad locum convivii et nuptiarum, quae in aedibus Walteri Esken soceri.

Nova exotica:

1, Ferdinandus Romanorum imperator matrimonio sibi iunxit Eleonoram Gonzagam, ducem Mantuae.

2. Idem iam totum electoralem Palatinatum sibi subiugavit pulso plane et profligato Friderico, antirege Bohemiae electore Palatino.

*fol. 242.* Nova patria:

1. Illustrissimus noster dux Philippus Julius ab imperatore invitabatur ad conventum electoralem Ratisbonam.

2. Idem legationem instituit Stockholmiam Suecorum ad regem, cuius dux Philippus Horn, membrum mgr. Johannes Trygophorus, qui etiam nonnulla sua privata in eo regno curabat.

3. Monetae degradatio, dum qui hactenus 4 constiterunt assibus, nunc tantum tribus.

4. Increbuit fama de adventu Polonorum, quos cossacos nominant; Deus misericors retundat incarnatos diabolos.

5. Ulricus dux Pomeraniae, episcopus Camminensis, huius universitatis cancellarius, summo omnium bonorum, maxime autem academiae luctu expiravit 28. *Octobris*.

6. Doctor Johannes Sturmius aliique medici fidelem curam susceperunt illustrissimae ducis Wolgastensis, quae lethaliter decumbit, supplicationibus factis in omnibus ecclesiis patriis.

Nova domestica:

1. Publicatio legum sumptuaricarum quomodo procedendum in nuptiis, promotionibus doctoralibus, deductionibus funerum etc.

2. Obitus Jacobi Stoppel, Gransoa Brandenburgici, professoris.

3. Ex professoribus doctor Jacobus Rungius discessit Wolgastum et recepti sunt doctor Johannes Burgmannus et doctor Joachimus Volschovius, quos etiam in initio professorum catalogo ascriptos vidisti.

4. Doctor Johannes Eberardus eligitur rector.

5. Habent nostra statuta, ut decanus aut die Lucae decanatui statim renunciaret alio electo, aut certe, si quid fructuum post diem Lucae decanatui accresceret, illud omne futuro successori cederet, ego igitur me etiam ita ex fide facturum spetiatim ultro promitto.

[Es folgt eine halbe Seite durchstrichen.]

2 imperiales, quos post Lucae diem accepi, successori domino mgro. Johanni Trygophoro seniori tradidi.

6. De domo philosophica, quae in iuridica facultate iam, facient successores, cum in meo decanatu vix quicquam eius tactum, quae ascripseram ea de re delevi.

7. Illustrissimus princeps Philippus Julius, dux Pomeraniae, donavit nobis epomin rectoralem.

*fol. 242'.* Atque his decanatu meo abeo, eumque tibi trado, clarissime domine mgr. Johannes Trygophore, nostri collegii senior venerande, promotor, collega et affinis honorande, cum devota gratulatione de felicissimo Stocholmia Suecorum reditu, et devotissima omnis felicitatis apprecatione anni 1622. Calendis Novembris, quae Omnium Sanctorum.

Mgr. Jacobus Gerschovius, poëseos professor ordinarius, poëta coronatus caesareus.

[Es folgen 14 arabische Zeilen.]

## 1622.

*f. 112.* Auspicio Dei optimi maximi.

Anno Christi MDCXXII, die 17. Octobris communibus dominorum professorum suffragiis rector academiae Gryphiswaldensis electus et 9. Novembris solito more publice renunciatus est Joannes Eberhardus, med. d. et professor.

Sub cuius rectoratu in album studiosorum praestito usitato iuramento inscripti sunt, quorum nomina sequuntur:

| | |
|---|---|
| 20. Nov. Ericus Swenonis Scriberus, Arbogensis Suecus | 16 schill. |
| 25. Nov. Joannes Grintz, Sudarensis Rugianus | 16 |
| 11. Dec. Joannes Petersdorff, nobilis Pomeranus | 2 fl. |
| 18. Jan. [1623] Gerhardus Frost, Lubecensis Saxo | 2 fl. |

20. Jan. David Lange, Dabero-Pomeranus 1 fl.
5. Febr. Christianus Wolderus, Demminensis, aeditui filius gratis
10. Febr. Hermannus Hartwich, Rostochiensis, d. J. Sturmii domesticus et filiorum praeceptor gratis
6. Mart. Ericus Olai, Arbogiensis Suecus 1 fl.
17. Mart. mgr. Reinholdus Mittendorff, Riga-Livo 16
18. Mart. Joannes Wolther, Rostochiensis Megapolitanus 16
25. Mart. Joannes Wolderus, Pasewalcensis P. 12
3. Apr. Joannes Bornemannus, Sundensis P. 1 fl.
— Paulus Lemnius, Rugianus 1 fl.
— Matthias Lemnius, Rugianus 1 fl.
22. Apr. Jonas Kolheinius, Gubinensis 12
— Joannes Harwich, Sundensis P. 1 fl.
— Ernestus Harwich, Sundensis P. 1 fl., non iuravit, quia puer
23. Apr. Philippus Rhaan, Stetinensis gratis propter paupertatem
— Joannes Anthenius, Usdomensis P. gratis propter paupertatem
112′. 25. Apr. Adamus Wincklerus, Naunburgo-Misnicus 12
28. Apr. Daniel Cramerus, Stetinensis P. gratis
1. Maii mgr. Hinricus Stahlius, Revalia-Livo 1 fl.
11. Maii Joachimus Frommius, Wusterhusanus Marchicus 16
14. Maii Felix Braunschweig, Colbergensis P. 1 fl.
15. Maii Joannes Meineke, Lubecensis Saxo 12
16. Maii Tobias Ponatius, Gryphenbergensis P. 8
17. Maii Fridericus Schultetus, Colbergensis P. 12
— Paulus Swanthes, Colbergensis P. 9
21. Maii Matthias Laurentii, Frisius 1 fl.
— Volquardus Petreius, Holsatus Strandensis 1 fl.
— Petrus Christiani, Holsatus Strandensis 10
— Petrus Wismerus, Stetinensis P. gratis propter paupertatem
— Christianus Crolovius, Colbergensis P. gratis propter paupertatem
23. Maii Casparus Weingartner, Stetinensis P. 1 fl.
— Joannes Bruno, Falcoburgensis Marchiacus 1 fl.
24. Maii Jacobus Grale, Stetinensis P. 10
27. Maii Joachimus Olhafius, Dantiscanus Borussus 12
29. Maii Nicolaus der Meyhen, Husio-Holsatus 1 fl.
— Carolus Pentze, nobilis Megapolitanus 1 fl.
11. Jun. David Witte, Gryphenhagensis P. 8
— Paulus Nieman, Gryphenhagensis P. 8
— Petrus Tile, Fridlandensis Megapolitanus 8
— Christianus Bökeler, Fridlandensis Megapolitanus 16, non iuravit siquidem puer adhuc
— David Praetorius, Fridlandensis Megopolitanus 8, non iuravit
— Christophorus Toppe, Fridlandensis Megapolitanus 8, non iuravit

11. Jun. Marcus Dibbel, Anclamensis P. 8, non iuravit
— Samuel Stamer, Brandenburgensis Megapolitanus 8
— Philippus Gödeke, Wolgastensis P. gratis propter paupertatem
— Joachimus Tide, Fridlandensis Megapolitanus 8, non iuravit
— Nicolaus Ludevicus, Fridlandensis Megapolitanus 9
— Gregorius Grantzow, Fridlandensis Megapolitanus gratis propter paupertatem, non iuravit
— Martinus Galenbeke, Fridlandensis Megapolitanus gratis propter paupertatem, neque is iuravit

f. 113. 14. Jun. Laurentius Alle, Eckerfurdensis Holsatus 16
— Paulus Buggenhoff, Gryphiswaldenses P. 16
— Hinricus Buggenhoff, Gryphiswaldenses P. 16
— Paulus Lokerwitz, Gryphiswaldenses P. 16
} non iurarunt

16. Jun. Christianus Wüstius, Arnswaldensis Neomarchicus 8
19. Jun. Joannes Schultetus, Grimmensis P. 14
— Joachimus Kerstens, Soltquelensis Marchicus 1 fl.
— Charinus Ulricus Moltke, nobilis Megapolitanus 2 fl., non iuravit
— Petrus Pfeill, Misena Misnicus 12
20. Jun. Christianus Krietlow, Pencunensis P. 2 fl.
1. Jul. Joannes Diethmer, Rostochiensis Megapolitanus 12
— Henningus Nerdinus, Gryphiswaldensis P. 10
} non iurarunt

4. Jul. Eduardus Schönerus, Edenburgensis Scotus 1 fl.
— Henningus Vitus, Stralsundensis P. 1 fl.
5. Jul. Samuel Reimarus, Gryphishagensis P. 12
8. Jul. Magnus Levini Rodelander, Suecus 1 fl.
11. Jul. mgr. Joannes Michaelis, Wittebergensis Saxo 12
13. Jul. Joannes Andreae, Pretzensis Holsatus 16
17. Jul. Petrus Stadius, Angermundensis Marchicus 1 fl.
24. Jul. mgr. Jonas Bergius, Sudermannus 1 fl.
27. Jul. David Cramerus, Stetinensis 8
— Nicodemus Richterus, Sundensis P. 1 fl.
— Martinus Engelbrecht, Gryphiswaldensis gratis
} non iurarunt
28. Jul. Albertus Daniel Eckstete, Klempenoviensis nobilis Pomeranus 16
— Gregorius Reutzius, Golnoviensis P. 9
— Jacobus Albinus, Banensis P. 8
— Balthasar Knop, Ribnicensis Megapolitanus
— Adamus Schele, Ribnicensis Megapolitanus
} hi duo gratis inscripti sunt propter paupertatem et intercessionem viri reverendi domini mgri. Hinrici Boltenii, archidiaconi Stralsundensis
— Thomas Seltzen, Sundensis P. 9
30. Jul. Georgius Richterus, Sundensis P. 2 fl.
1. Aug. Michael Ernestus, Krusii, fratres Camminenses P.
— Hinricus, Krusii, fratres Camminenses P.
— Christianus, Krusii, fratres Camminenses P.
} 3 fl. hi duo iurarunt 27. Oct. 1629
6. Aug. Augustus Preusse, Haffniensis Danus 16 f. 113'.

7. Aug. mgr. Elias Prott, Rostochiensis Megapolitanus 12

9. Aug. Nicolaus Mülhusius, Saltzensis Thuringus gratis propter paupertatem

17. Aug. Lüderus Buth, Bremensis 1 fl.

21. Aug. Hinricus — Franciscus — Hieronymus — Joannes Fridericus Witzendorffii fratres, Lünaeburgenses Saxones 8 fl., non iurarunt

— David Tyde, Pasewalcensis P. gratis propter paupertatem

22. Aug. Daniel Crügerus, Belgardensis P. 12

— Joannes Titelius, Rugenwaldensis P. 12

23. Aug. Martinus Lemmichius, Cöslinensis P. 8

— Paulus Raschius, Rugenwaldensis P. 8

— Melchior Hartman, Rugenwaldensis P. 8, non iuravit

25. Aug. Andreas Reimarus, Pentzlinensis Megapolitanus 16

10. Sept. Theophilus Rethel, Saganensis Silesius 12

11. Sept. Joannes Döute, Rugianus — Christophorus Corswanth, Curlandensis Livonus — Christophorus Klepell, Anclamensis P. gratis propter paupertatem non iurarunt

22. Sept. Otto a Wacholtz — Jacobus a Wacholtz fratres nobiles Pomerani 4 fl.

— Martinus Braunsbergius, Treptoviensis P., pastoris filius gratis

22. Sept. Petrus Kempe — Johannes Kempe fratres Gryphiswaldenses 18, non iurarunt

23. Sept. Michael Fürstenovius, Gryphenbergensis P. 12 5

— Joannes Centzelerus, Rostochiensis Megapolitanus 16 10

2. Oct. Nicolaus Picht — Hermannus Picht — Fridericus Picht fratres Stralsundenses P. 2 fl., non iurarunt 15

— David Maxius, Stralsundensis P. 16, non iuravit f. 114.

— Joannes Engelbertus — Hermannus Engelbertus fratres Stralsundenses P. 32, non iurarunt 20

— Michaël Möllerus, Usdomensis P. gratis propter paupertatem

8. Oct. Henricus Stamerjohan, Alberti filius, Crempis Holsatus 1 fl. 25

— Henricus Stamerjohan, Hinrici filius, Crempis Holsatus 1 fl. 30

— Cosmus Löker, Colbergensis P. 18

— Jacobus Meier, Belgardensis P. 12

9. Oct. Jacobus Tellyor, Colbergensis P. 24 35

— Joachimus Drevenstedt, Rostochiensis Megapolitanus 16

19. Oct. Christianus Lemnius, Stendalia-Marchicus 16 40

1. Nov. Joannes Sophron, Boharnensis Bohemus 16

— Hieremias Macer de Lottoschitz, Bohemus 16 45

— Ezechiel Niemezanius, Chrastendus Bohemus 16

3. Nov. Caspar Potzernius, Templino-Marchita 1 fl.

[130] 5. Nov. Nicolaus Elers, Rostochiensis Megapolitanus 16

Hinricus Gisebertus et Mauritius Gagern ob vim civi cuidam nocturno tempore illatam singuli Joachimico mulctati sunt.

Petrus Brunneman, quod peregrinum quendam circa vesperam lethaliter vulneraverat (quod factum senatus urbanus ipse praeterquam quod in criminalibus iurisdictionem sibi arroget universitati denunciavit) decem Joachimicos mulctae loco academiae exsolvit.

Georgius Volschovius propter tumultum nocturno tempore in collegio excitatum ac iniurias domino inspectori illatas similiter decem Joachimicos mulctae loco academiae numeravit.

Typographus Hans Witte, propterea quod contra rectoris mandatum et totius concilii decretum in d. Mascovii scripto Germanico excudendo perrexerat, quinque Joachimicis mulctatus est.

f. 114'. Ex hac pecunia collecta dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi, alteram vero 214 m. 12 s., postquam notario et famulis satisfactum esset, procuratori universitatis tradidi.

Hoc anno vir nobilissimus et consultissimus Adam Trampe, dicasterii Wolgastiensis praeses, haereditarius in Kerckbergk, centum florenos, quos ante biennium in aedibus reverendi domini superintendentis promiserat, academiae obtulit.

Professorum ordo et numerus hoc anno idem fuit, qui praecedente superiori, nisi quod vir clarissimus et consultissimus dominus Joachimus Stephani, i. u. d. et professor facultatisque iuridicae senior, de hac nostra academia in iurisdictione nimirum ac privilegiis ipsius acriter tuendis optime meritus, 14. Januarii rebus humanis exemptus et ad beatissimam sedis caelestis consuetudinem translatus sit, necnon vir clarissimus et doctissimus Joachimus Volschovius, i. u. d., ab illustrissimo principe academiae praesentatus et praestito iuramento in numerum extraordinariorum fuerit receptus.

Habitae etiam sunt promotiones diversae.

1. In facultate iuridica 27. Martii doctor promotus est lic. Gerhardus Frost, Lubecensis Saxo, procancellario viro rever. ac nobilissimo domino d. Bartholdo Krakevitzio superintendente, promotore viro clarissimo et consultissimo domino d. Friderico Gerschovio.

2. In facultate philosophica 12. Junii magisterii gradu ornati sunt:

Joannes Cremonius, Gryphiswaldensis P., conrector scholae Fridlandensis.

David Langius, Dabero-Pomeranus, qui absens creatus.

Joachimus Frommius, Marchita.

Laurentius Gerschovius, Pomeranus. *Domino Laurentio Gerschovio parenti in paroecia Medoviensi successor.*

Paulus Frisius, Hamburgensis Saxo; procancellario rever. ac nobilissimo viro domino dno. Bartholdo Krakevitzio, superintendente, decano domino mgro. Joanne Trygophoro.

Hoc rectoratu quoque lis illa, quae inter universitatem hanc et dnm. Joannem Maiorem professorem Jenensem exorta erat, per amicabilem transactionem tandem composita est.

Hoc anno etiam una vice novem famuli studiosorum propter insignem petulantiam, quam in templo Nicolaitano exercuerant, per noctem in carcerem coniecti ac postero die praesentibus professoribus ministerio duarum larvatarum personarum, non attenta senatus urbani contradictione et protestatione, egregie virgis excepti et castigati sunt.

Fuit et hic rectoratus alias satis molestus ac turbulentus non tantum propter

frequentissimos tumultus ac conflictus a studiosis et militibus tum temporis, nescio quo fato, in urbe nostra conscriptis ac collectis habitos, verum etiam ob id, quod duo distincti casus tristissimi, proh dolor, homicidia nimirum eodem anno inciderunt.

Primum quidem quando ipso die ascensionis Domini [16. Mai] circa octavam f. 115.
vespertinam iuxta praedium suburbanum, ut vulgo vocant Holzenborch, orto inter studiosos quatuor: Hinricum Gisebertum Demminensem, Joannem Wolderum Pasewalcensem, Christianum Wüstenbergium Stralsundensem, et Joachimum Schölerum Gorensem Pomeranum ac sutorum ministros complurimos conflictu unus e sutorum ministris gladio confossus post semihoram exspiravit. Licet autem senatus academicus diligentissimam in caedis huius autorem inquisitionem instituit, tamen nulla ratione, quis inter ipsos huius facinoris proprie reus fuerit, potuit cognosci. Quare communi decreto praenominati studiosi, praesertim cum lata culpa omnino vacarent ac studiorum gratia ad alias academias se conferre vellent, sub cautione fideiussoria ex arresto sunt dimissi.

Deinde quando Joachimus Volschow, domini Georgii Volschow civis primarii filius, mense Junio a Petro Frantzio Dithmarso circa decimam vespertinam in conflictu lethaliter circa posteriorem capitis partem vulneratus succubuit. Quoniam autem reus Petrus Frantzius fuga sibi consulens citatus iudicio se sistere recusavit, in poenam perpetuae relegationis damnabatur.

Minime autem silentio praetereundum esse arbitror, quod senatus urbanus non tantum in hisce actionibus criminalibus, verum etiam in imponendis oneribus personalibus nonnullis academiae civibus, aedes civitatis inhabitantibus, ut dno. dno. Rudolpho Hagemeistero, dno. Christophoro Ribovio secretario nostro, dno. Michaeli Gutzovio atque nonnullis typographi ministris, magno conatu universitatis iurisdictionem impuguare attentavit, verum Deo optimo maximo iuvante ac illustrissimo nostro principe nobis favente tela ipsius ita sunt excussa, ut ne minimum quidem detrimenti iurisdictio academica exinde passa fuerit, ita acta academica hac de re abunde satis testabuntur.

## 1623.

א״ב f. 116.

Anno post natum Christum 1623, circa diem Galli electus et 4. Novembris introductus et declaratus est universitatis Gryphiswaldensis rector mgr. Alexander Christiani, Demmino-Pomeranus, *inscriptus* 1609, 27. *Maii*, logicae et metaphysicae professor ordinarius. Sub cuius rectoratu academiae civibus annumerabantur sequentes:

8. Nov. Henrich Ulrich Otto Behr, — Ulrich Otto Behr, — Johannes Carolus Behr } nobiles Pomerani, haereditarii in Buchelstorff } dederunt singuli Joachimicum

19. Nov. Franciscus Erici Lismannus, Swecus 1 fl.[1])

8. Dec. Adamus von Platen, nobilis Pomeranus 1 Joachimicum

9. Dec. Johannes Angermund, Neobrandenburgensis Megapolitanus 1 Joach.

24. Dec. mgr. Georgius Gustenhover, Furstenbergensis Lusatus

29. Dec. Olaus Petraeus, Sweningensis Swecus

5. Jan. 1624 Severinus Witte, Eckelfurdensis Holsatus

17. Jan. Rickmannus Bohle, nobilis Rugianus 1 Joach.

1) Dies ist die gewöhnliche Summe.

21. Jan. Jacobus Martini, Coslinensis P.
— Johannes Essingius, Gryphiswaldensis P.
— Henricus Konninck, Cuslinensis P., d. Immanuelis filius — gratis
29. Jan. Casparus Balke, Bardensis P.
1. Febr. Joachimus Roberson, Pirizensis P.
11. Febr. Bartholomaeus Battus, Hamburgensis
— Casparus Haker, Wolgastensis P.
— Philippus Fleminck, Wolgastensis P.
22. Febr. Magnus Furstenovius, Demminensis P. — gratis
24. Febr. Johannes Stavenovius, Rostochiensis Megapolitanus
27. Febr. Johannes Sperlinck, Anclamensis P. — 16 schill.
f. 116′. 12. Mart. Georgius Burchardi, Crosna-Silesius — ½ fl.
13. Mart. Bartholdus Schülerus, Landsbergensis Marchicus, superintendentis famulus — gratis
23. Mart. Valentinus Ribbelfteb, Sundensis P. — 21
27. Mart. mgr. Wolfgangus Matthaeus Chytraeus, Francus — 12
9. Apr. Thomas Cramus, Neotreptoviensis P. — 16
15. Apr. Jacobus Hanetow, Sedinensis P.
17. Apr. Jacobus Furstenow, Gryphenbergensis P. — 12
— Johannes Lubinus, Wolgastensis P.
— Andreas Rungius, Rugianus
— Johannes Sinnichius
— Johannes Michael
— Conradus Warnich
— Joachimus Bruno
— Johannes Korte
— Gregorius Bruno
— Joachimus Michael
} Sundenses p.

19. Apr. Jacobus Burger, Treptoviensis P.
— Andreas Fabricius, Treptoviensis P. — ½ fl.
— Philippus Henricus Friedelieb, Osnabrugensis Westphalus — 5
— Johannes ab Holstein, Koesfeldensis Westphalus — 16 — 10
— Johannes Rawertus, Femaria-Holsatus
25. Apr. Fridericus Hartwich, Sedinensis P. — 28
— Johannes Tetenbornius, Pirizensis P. — 1 Joach. — 15
— Georgius Polichius, Lunaeburgensis Saxo
29. Apr. Daniel Langius, Banoa-P. — 20
30. Apr. Apollo Hildesius, Halberstadensis, pauper — gratis
3. Maii Burchardus Lösekan, Bremensis
4. Maii Christophorus Klemmius, Sedinensis P., pauper — gratis — 25
— Ertmannus Praetorius, Cüslinensis P.
— Christophorus Malchin, Usdomensis P. — *iuravit* 5. *Sept. a.* 1631 *rectore B. Batto doctore* — 30
8. Maii Henricus Kleinschmid, Riga-Livonus
11. Maii Johannes Wichman, Rostochiensis Megapolitanus — 35
— Johannes Simonius, Cöslinensis P. — 12
14. Maii Joachimus Plenus, Treptoviensis P. — 40
17. Maii Vincentius Frisius, Hamburgensis
24. Maii Hermannus Laurentius, Strandensis Holsatus — 45
28. Maii Casparus Jürichius, Strasburgensis Marchicus — f. 117.

30. Maii Matthaeus Höckerus, Grunhainensis Misnicus, domini superintendentis famulus gratis
3. Jun. Matthaeus Borkius, Brizensis P.
8. Jun. Johannes Sinnichius, Stralsundensis P.
15. Jun. Balthasar Grischow, Anclamensis P.
— Joachimus Bartholdi, Anclamensis P.
— Matthias Smidtt, Treptoviensis P.
— Johannes Watten } Anclamenses P.
— Jochimus Dionysii } Anclamenses P.
— Balthasar Wulff } Anclamenses P.
— Jochimus Grischow, Pomeranus
— Jochimus Drichel } Anclamenses P.
— Jacobus Bomike } Anclamenses P.
— Georgius Schröder } Anclamenses P.
— Matthias Potenbarch } Anclamenses P. 12
23. Jun. Joachimus Ambrosii, Fridlandensis Megapolitanus
29. Jun. Johannes Tobbius, Neobrandenburgensis Megapolitanus
3. Jul. Paulus Henricus Ramel, nobilis Pomeranus
— Jochimus Grünwalt, Gryphiswaldensis P.
— Eberhardus Herbertus, Riga-Livonus
6. Jul. Johannes Winkelmannus, Fridbergensis Marchicus
8. Jul. mgr. Johannes Zürnggen, Lubecensis
9. Jul. Petrus Küsserovius, Rügenwaldensis P.
13. Jul. Martinus vom Hagen, Bardensis P.
— Martinus Gehlhaer, Sundensis P.
— Achazius Wakenitz, nobilis Pomeranus 2 fl.
— Georgius Böstenbestel, Gryphiswaldensis P. gratis

13. Jul. Jeronymus Westphal, Gryphiswaldensis P. 5 m.
— Felix Husen, Anclamensis P. 5 m.
20. Jul. Casparus Zastrow, Stolpensis P. 5
— Joachimus Tesmer, Gryphiswaldensis P.
21. Jul. Henricus Deppen, Sommersella Westphalus 10
— Johan Adolf von Pleßen, nobilis Megapolitanus 2 fl.
24. Jul. Jacobus Stahlkopf, Usdomensis P. 18 schill.
— mgr. Nicolaus Langius, Colbergensis P. 2 fl. 15
— Johannes Kölnerus, Colbergensis P.
28. Jul. Martinus Wendland, Golnoviensis P. *iuravit rectore doct. Joh. Schonero* 1633 20
— Christophorus Splitstöter, Golnoviensis P. f. 117′.
4. Aug. Petrus Wockenfuss, Stolpa-Pomeranus
— Joachimus Bilangus, Rugenwaldensis P. 6 schill. 25
7. Aug. Laurentius Andraeae Kevelius, Swecus
— Sweno Vigilius, Wesmannia, Swecus 30
21. Aug. Stephanus Cimdarsus, Schiffenburgensis Borussus gratis
— Nicolaus Kalsovius, Rugia-Pomeranus gratis 35
23. Aug. Balthasar Dattenbergk, nobilis Pomeranus 2 fl.
— mgr. Johannes Makonius, Mytenus Bohemus pauper gratis 40
2. Sept. Andraeas Buck, Treptoviensis P.
— Matthias Kotelman, Treptoviensis P.
— Albertus von den Fechte, Hamburgensis 45
8. Sept. Petrus Anthonii, Stetinensis P. 2 fl.
— Bartramus Westphal, Sundensis P. 50

8. Sept. Sitfelt Hoier, Gryphiswaldensis P.
— Hermannus Westphal, Milzoviensis P.
14. Sept. Christianus Ramthun, Colbergensis P. 8 schill.
— Georgius Wendt, Camminensis P.
— Martinus Wendt, Camminensis P.
22. Sept. Johannes Fabricius, Schleswicensis Holsatus
— Petrus Fabricius, Schleswicensis Holsatus
— Ulricus Kunze, Rostochiensis Megapolitanus
— Michael Kogle, Tribucensis P. gratis, pauper
[118] 23. Sept. Georgius Schele, Meldorpensis Dithmarus 1 ß.

In ordine professorio hoc anno nihil est mutatum, nisi quod d. Petrus Böstenbestel hanc cum caelesti academia permutarit.

Famulus Henningi Viti studiosi propter turbas inter publicas lectiones ante auditorium saepius motas carceri inclusus[1]), dimissus ex carcere ab academia est exclusus 10. Dec. Dominica secunda adventus Petrus Francisci Dithmarsus loripes, ut in elapsa proxime aestate civis primarii Georgii Volschovii filium innocenter et ex improvisu laethaliter vulnerasset, arresto detentus paulo ante obitum vulnerati clam aufugit, citatus, ut salvum conductum illustrissimus princeps promiserit, non comparuit. Unde poenam relegationis et proscriptionis ex provincia per ducalem sententiam ex suggestis oppidi publice praelectam sustinuit. Hic senatus oppidanus mire stomachabatur, ac si contra communia scilicet iura, inscio territorii et municipali magistratu, homicida praedictus relegatus esset. Ideoque ter in scriptis
f. 118. contra relegationem est protestatus, academia totidem reprotestante in scriptis. Tandem sub 5. vespertinam 24. Decembris, quae incidebat in profestum natalitium, consul Carsten Schwarze ad me misit iudicii secretarium Henricum Pretzmann, notarium publicum, qui nomine senatus indicabat: cum academia super hoc negotio non desisteret a scriptis protestationibus, senatum oppidanum negotium illud suspensurum imo rupturum et per suum secretarium, quoties opus esset, protestaturum et nihil ulterius esse additurum. Ego nomine universitatis iterum sum protestatus et praedictum secretarium ex officio requisivi, ut documentum, quod ultimo ego essem protestatus debito interveniente precio, quoties opus esset, communicaret.

12. Decembris reverenda et amplissima facultas theologica mihi ad se in locum consistorii vocato significavit et statuta tradidit ea lege, ut a collegis legerentur, approbarentur et sigillo academiae confirmarentur. Cui voto et petito pio honestoque satisfactum est 22. Decembris.

11. Januarii [1624] Mellentino huc translatum est cadaver suspensi furis, quod dns. dns. Johannes Sturmius anatomiae subiecit, facto initio 14. Januario, fine 24. Caro ab ossibus avulsa, ut et intestina loculo includebantur et praevio lugubri cantu a scholaribus oppidanis instituto et campanarum sonitu, actum hunc ornantibus dominis professoribus et studiosis, ad caemiterium Jacobaeum terrae isthic mandanda deducebantur. Pro actu hoc universitas ex fisco suo facultati medicae donum obtulit 6 vini metretas, 3 Hispanici et totidem Rhenani.

17. Januarii ducenti milites ab illustrissimo nostro principe per 7 integros menses hic sustentati sub praefecto Matthaeo Oesten, Demminensi, cognato meo, a militiae commissario Jochim Budden in campo, quem vocant, 'ante portam molarem' dimissi sunt.

In ipsis feriis Pentecostalibus Johannes Wolderus, Paswalcensis, propter homicidium in sutoris famulo prope cauponam Holteborch prae aliis sociis factus profugus et reus relegatus est.

1) Im Cod. doppelt.

Senatus oppidanus per secretarium Henricum Pretzmannum mihi denunciavit, quod ad cognoscendos authores turbarum in foro et prope caemiterium Marianum a studiosis sub initium Aprilis excitatarum Caſten Lemle studiosi famulus ad iudicium academicum pertinens modo citetur, testimonium perhibere possit. Error autem commissus est in persona famuli dicti Caſten Wahle, qui ad me vocatus scientiam tumultus mihi significavit. Hoc ipso licet et sint nominati testes turbarum Penze et Levenhagen studiosi, tamen, cognitioni et iudicio famulum studiosi dum submisit, suae affectatae in famulos studiosorum iurisdictioni senatus renunciavit.

7. Maii in pleno consistorio ad poenam quinquennalis relegationis damnati f. 118′. sunt Cosmus Lökerus, Colbergensis P., Fridericus Gerschow, Medoviensis P., Casparus Weingartner, Sedinensis P., ceu authores distinctorum tumultuum ante aedes dni. Matthiae Giesen, iudicis oppidani, ut et Johannis Volschovii senatoris etc. excitatorum. Illorum socii Johannes Simonius, Sundensis P., Johannes Fabricius, Banensis P., Petrus Pfeil, Meisnensis, Johannes Kentzler, Rostochiensis, triduum carceri sunt inclusi. Mgr. Mittendorfius, socius istorum tumultuum inventus, sed ebrius ad illosque protractus, poenae loco disputationem publicam intra mensis spacium habere coactus fuit.

8. Maii. Omnes professores ad locum oeconomiae se contulerunt et e communi convictu eiecerunt Casparum Zimmermannum, Coburgensem Saxonem, ita ut nunquam recipiatur vel ut hospes tantum eo ducatur, et adducens poena exclusionis afficiatur. Is ipse convictor primae mensae inter compotandum iuniores studiosos tertiae mensae convictores adegerat ad cantandas sacras cantiones: Auß tieffer noth etc. Tertiae verum mensae assessores, quod in mandata Zimmermanni consensissent, carena 14 dierum puniti sunt. Quia verum id temporis magna ἀταξία in exigendis a novitiis studiosis nummis irrepserat, abolita illa, beneficiariis iniunctum fuit, ne plus a novitiis exigerent, nec hi plus darent, quam statuta oeconomiae decernunt, quod sub iuramento se sancte servaturos utrinque promiserunt. Ad haec mos gestandorum armorum specialiter beneficiariis fuit interdictus sub hac poena: si beneficiarius gladiatus incesserit, gladio et beneficio privandus, si gladium tradere noluerit, decennali relegatione plectendus aut alias severe compescendus erit.

10. Maii. Dns. Matthias Giese, iudex oppidanus, magistratui academico denunciavit, duos relegatorum studiosorum in oppido ultra terminum dictum fuisse commoratos; petiit, ut hi ad avertenda mala urbe eiicerentur. In quo academia illi est gratificata, exequens videlicet contra relegatos, quod decreverat et statuerat.

19. Junii. Illustrissimi nostri principis Philippi Julii camerae secretarius Simon Wichman me in templum Nicolai ad se vocatum edocuit, praedictum illustrissimum principem dno. Johanni Sturmio archiatro aulico pro fideli sua opera aedes regentiae in caenobio nigro a dno. Sturmio eo tempore inhabitatas donasse, ita tamen, ut universitati alio modo per recompensationem liberalem perspiciatur. Urgebat secretarius academiae consensum. Ego negotium hoc cum dominis collegis esse communicandum respondebam, addens si fieri posset, ut hoc ipsum per literas academiae notificaretur. Quod se curaturum uti secretarius promisit, ita etiam in effectum produxit. Acceptis 21. Junii literis et 22. in consistorio pleno perlectis, hoc consilii formabatur, ut omnium facultatum seniores cum dno. Sturmio amice locuti hoc agerent, ne donatarum aedium ius proprietarium sive dominii sibi vendicaret, ceu donationem 1. facultati philosophicae detrimentosam; 2. quia restitutio similium aedium aeque aptarum in eodem loco esset impossibilis; 3. regentia isthic erecta ab illustrissimis Pomeraniae principibus et provinciae ordinibus in nullos privatos usus est convertenda; 4. pactis et transactis inter illustrissimum principem et hanc urbem alienatio istarum aedium contrariatur; 5. domus publica extra commercium in fundo ecclesiastico sita et iuribus, privilegiis, rebus sacris et ecclesia-

sticis competentibus donata certis de causis certisque intervenientibus solennitatibus non est alienanda; 6. doctor Sturmius citius recompensationem quam aedes acciperet, uti olim dns. Jacobus Rungius academiae aedes ab illustrissimo principe Ernesto Ludovico sibi donatas accipere noluit, et princeps ipse illustrissimus Philippus Julius donationem aedium acad. dno. Augustino factam per rescriptum retractavit; 7. contra iuramentum academiae praestitum et votum in consimili casu datum acceptio aedium foret. — Haec 25. Junii dno. Sturmio proposita animum eius movere, ut responderit se spontaneam principis donationem eo tantum probare modo, si princeps cum academia transigere posset, et haec addiderit, se facile cessurum, modo universitas ad illustrissimum principem scriberet et recompensationem urgeret, quod factum et post huius negotii causa nihil tentatum fuit.

Mulcta et alia accidentia iuste fuerunt divisa, nisi quod Philip Berckhan, Wolgastensis P., 10 Jochimicorum mulcta afficiendus literis ducalibus evocatus ante solutionem abierit.

Deus academiam, patriae nostrae ornamentum, conservet per Jesum Christum.

---

*fol. 243.* Quartus decanatus magistri Johannis Trygophori, anno 1623 (1622. Kal. Novembris).

Instituta promotio baccalaureorum et magistrorum ad 12. Junii. Candidati fuerunt:

Mgr. Johannes Cremonius, Gryphiswaldensis P., conrector scholae Fridlandensis, *nunc subrector scholae patriae.*

mgr. David Langius, Dabero-Pomeranus, qui absens creatus consensu totius universitatis cum in privato examine viriliter petisset et praesens locum primum meruisset.

mgr. Joachimus Frommius, Marchiacus *Wusterhusensis.*

mgr. Laurentius Gerschovius. Hi duo per sortem praesentes sibi locum constituerunt; *mgr. Laur. Gerschovo patri cognomini in paroecia Medoviensi pastor successit, est magistri Jacobi poeseos et linguarum professoris frater.*

mgr. Paulus Frisius[a]), Hamburgensis Saxo.

Procancellarius fuit reverendissimus et nobilissimus dns. Bartholdus Krakevitz.

Rector magnificus dominus doctor Johannes Eberhardus.

Examinatores:

| | |
|---|---|
| mgr. Johannes Trygophorus, | doctor Laurentius Ludenius, |
| mgr. Alexander Christiani, | mgr. Jacobus Gerschovius. |

Mira tum intra studiosos, tum intra militem, qui hoc anno ab illustrissimo hic collectus fuit, tum intra urbanum senatum et academiam contigerunt, de quibus videantur annales rectoris magnifici et huius anni acta publica apud procuratorem. Nec enim ea singulari de causa huc volui reponere.

Oratio habita de vita et morte viri clarissimi et consultissimi dni. Joachimi Stephani senioris in ipso actu publico a magistro Johanne Trygophoro.

1623, 23. *Martii doctor legum creatus Gerardus Frost, Lubecensis, procancellario doctore Bartholdo Krakevitio, rectore doctore Johanne Eberardo, brabeute doctore Friderico Gerschovio.*

## 1623/24.

*fol. 243'.* Cum Christo.

Decanatus secundus magistri Alexandri Christiani, Demminensis P., logices et metaphysices professoris ordinarii et pro tempore universitatis rectoris.

In ordine professorum hoc anno nihil fuit mutatum, nisi quod clarissimus dominus doctor Petrus Bostenbestelius cum appropinquante vere aeterno veri appropinquarit et vita hac excesserit. Sub decursum mei decanatus publica instituta fuit consultatio academica de Matthia Stephani iurisconsulto, ordinario professore in collegium iuridicum assumendo.

Secundus hic meus fuit decanatus ordine, non item serte. Postquam enim eximium illud honoris fastigium rectorale mihi unanimi collegarum voto, excepto uno, cui haesitans animus diversum suaserat et altero, cui alio profecto invidia ne verbum extorserat, delatum erat, ab uno collegarum meorum controversia mihi movebatur, quod non liceat decanatum addere rectoratui. Sed sanioribus et pluribus votis id tandem, post non levem controversiam.

---

[a]) Cod.: Frisisius.

fuit conclusum, ut officia haec non contraria, sed subordinata mihi sint commissa. Quibus *fol. 244.*
per Dei gratiam ita sum functus, ut quod honori et utilitati amplissimae facultatis philosophicae inservire poterat, a me intermissum nunquam sed pro nosse et posse semper sit promotum.

Disputationem ordinariam ipse habui ex nobilissima disciplina metaphysica de Deo. Orationum variarum graece et latine habitarum exercitia fuere frequentiora. Id novum huc referre libet, quod ab illustrissimo nostro principe ac dno. dno. Philippo Julio, duce Stetini, Pomeranorum etc., domino nostro clementissimo ad humillimam petitionem universitatis mandatum sit transmissum, quo praeceptum ne posthac quicquam publicis typis hic evulgaretur, quod non a facultatis istius, in qua materia erat typis exscribenda, decano esset approbatum. Occasionem statuto huic praebuit extraordinarii cuiusdam professoris liber de praxi bene vivendi et beate moriendi, in quo facultati non submisso et eiusdem iudicio requisito, nihilo tamen minus typis exscripto, collegarum unus et alter, praeter decanum, laesus putabatur.

Nec hoc silentio involvendum, quod hoc ipso anno laudabilis iste mos in academiam *fol. 244'.*
nostram iterum sit introductus, quo non liceat imposterum habere famulos publicos non iuratos. Universitas enim nostra famulorum perfidiam et ignaviam in expediundis publicis negotiis edocta, iam coepit famulos eo adigere, ut iuramento se obstringerent, nam Joachimus Theodori, Levinensis Megapolitanus et Petrus Kankelius, Gryphiswaldensis P., famuli universitatis in pleno consistorio iuratam fidem universitati dederunt anno 1624, 5. Septembris. Hoc ipso anno clarissimus et experientissimus dominus doctor Johannes Sturmius anatomiam publice instituit et in auditorio minori demonstrationem exhibuit. Cadaver per literas academicas a praefecto Lindenbergensi Johanne Neukirchen impetratum fuit. Senatus academicus pro actu hoc publico facultati medicae honorarium dedit 6 metretas vini, 3 Hispanici, 3 Rhenani.

Plura eaque specialiora iura et immunitatem universitatis concernentia annalibus academicis scilicet libro rectoratus inserta reperire licet.

Hoc durante meo decanatu reverendum et amplissimum collegium theologicum certa *fol. 245.*
mihi rectori obtulit statuta, quae in toto consistorio praelecta, ab omnibus et singulis facultatibus approbata et tandem ad aeternum iis conciliandum vigorem maiori universitatis sigillo sunt confirmata, postquam ordinarii facultatis illius professores, doctor Bartholdus Krakevizius, superintendens, doctor Bartholomaeus Battus, pastor Jacobaeus, doctor Joachimus Beringius, pastor Marianus, manus suae subscriptione pro genuinis facultatis suae statutis ea agnoverant. Sed calamum hic sisto, et ex officio hoc academico divina volente gratia ad archidiaconatum Nicolaitanum cathedralis ecclesiae Gryphiswaldensis legitime vocatus, illustrissimo nostro principi ac dno. dno. Philippo Julio, duci Stetini, Pomeranorum, principi Rugiae, coadiutori episcopatus Camminensis, comiti Gutzkoae etc., universitatis patrono perennem incolumitatem, illustr. academiae perpetuum vigorem, amplissimae facultati philosophicae candidum favorem, omnibus in hac academia docentibus et discentibus temporalem et aeternam salutem ex animo voveo atque precor.

Alme Deus votis pondus inesse dato.

Ut autem pro tenuitate (quam toto hoc sexennio precando, laborando et exile stipendium incomplete, saepius importune, et interdum prorsus non, uti hoc ipso anno, percipiendo, inter varios genuitus, lautiorem reddere non potui) mea exile *μνημόσυνον* amplis- *fol. 245'.*
simae facultati philosophicae relinquerem, curavi ego sigilla facultatis duo argentea catenula colligari et in locum minoris sigilli ex cupro facti aliud in eadem forma ex argento meo factum et meis sumptibus sculptum et praeparatum substitui. Faxit Altissimus, ut amplissimum collegium philosophicum his ipsis sigillis in publicis actibus saepius et felicius uti atque frui possit. Amen.

Ante constitutum tempus decanatum ego depono, eo quod officium ecclesiasticum operam meam sollicite requirat. Dies Lucae electioni novi decani est dicatus, sed ex suprapositа causa ea nunc facta est 21. Septembris anno 1624.

Quo nos fata trahunt retrahuntque sequamur.

Es folgen hebräiſche und türkiſche Worte.

## 1624.

Anno Christi [MDCXXIV, Calendis Septembris quarto electus et 23. f. 119.
mensis eiusdem publice declaratus est rector universitatis Gryphiswaldensis Bartholomaeus Battus, ss. theologiae doctor et professor, apud quem nomina sua professi et civibus academiae ascripti sunt, qui sequuntur:

28. Sept. Ludovicus Fritzius, Holmio-Suecus 1 fl.
30. Sept. Henningus Winterfeld, nobilis Pomeranus 1 Rthal.
— Raphael Ericus, Gryphiswaldensis 2 fl.
2. Oct. Johannes Henningi } Demmineses P. ½ fl.
— Joachimus Lütkemannus } Demmineses P. ½ fl.
— Jacobus Petri } Demmineses P. ½ fl.
— Martinus Ziccermannus } Demmineses P. gratis ob paupertatem
— Matthias Veelhaver } Demmineses P. ½ fl.
— Simon Wahl, Roblensis Megapolitanus ½ fl.
— Andreas Radelofius, Gryphiswaldensis gratis propter parentem sacellanum ad Divi Jacobi
23. Oct. Jonas Olai, Svecus 1 fl.
— Benjamin Wostius, Arnswaldensis Marchicus ½ fl.
27. Oct. Matthias Simonius, Crempensis Holsatus 2 m. 8 s.
28. Oct. David Herlitzius, Stralesundensis P. ½ fl.
30. Oct. Isaacus Nicolai, Holtena-Svecus
1. Nov. Hadrianus Felix, Frantzeburgensis P. 1 Rthal.
10. Nov. Hartwicus Kere, Luneburga-Neoburgensis 1 fl.
— Augustinus von der Lühe, nobilis Megapolitanus 1 Rthal.
— Eccardus von der Lühe, nobilis Megapolitanus 1 Rthal.
— Melchior Zepelin, nobilis Megapolitanus 1 Rthal.
— Johannes Stalmeisterus, Rostochiensis 1 Rthal.
12. Nov. Fridericus Damitz, nobilis Pomeranus 1 Rthal.
— Joachimus Ernestus Ramel, nobilis Pomeranus 1 Rthal.
— Stephanus Bernhardus Ramel, nobilis Pomeranus 1 Rthal.
15. Nov. Johannes Munstermannus, Lemgoviensis 1 fl. f. 119'.
— Dodus Jessius, Frisius 1 fl.
25. Nov. Hermannus Wolfius, Lubecensis 1 fl.
26. Nov. Geberhardus Moltke, nobilis Megapolitanus 1 Rthal.
7. Dec. Petrus Pencunius, Bardo-Pomeranus 1 fl.
10. Dec. Carolus Fridericus von Winterfeldt, nobilis Marchicus 1 Rthal.
— Dethlaus Radelow, nobilis Holsatus 1 Rthal.
14. Dec. Wilkinus Lanchorst, Westphalus 1 fl.
16. Dec. Conradus Grave, Osnaburgensis Westphalus 1 Rthal.
— Joachimus Blankenburg, nobilis Marchicus 1 Rthal.
20. Dec. Henningus von der Osten, nobilis Pomeranus 1 Rthal.

Anno 1625.

11. Jan. Valentinus ab Horn, nobilis Pomeranus 2½ m.
— Petrus Gruwel, Gryphiswaldensis 2 m.
18. Jan. Daniel Polenus, Camminensis 2½ m.
— Casparus Bunsovius, Gryphiswaldensis gratis [1]
*eiectus e studiosorum coetu, ipso prae carcere relegationis poenam eligente*
— Georgius } filii d. Georgii Mascovii } gratis
— Christophorus } filii d. Georgii Mascovii } gratis
— Philippus } filii d. Georgii Mascovii } gratis
— Joachimus } filii d. Joh. Eberhardi } gratis
— Johannes } filii d. Joh. Eberhardi } gratis
— Christianus } filii d. Joh. Eberhardi } gratis
— Levinus Battus, Rostochiensis 1 Rthal.
20. Jan. Joachimus Jantikovius, Wildenbrocensis 1 fl.

1) Der Name ist durchstrichen.

31. Jan. Lucas Lindenbergh, Havelbergensis 1 fl.
18. Febr. Eggerhardus Litigius von Winterfeld, nobilis Megapolitanus 1 fl. 2 m.
19. Febr. Petrus Gerhardus, Solaudo-Gallus
18. Mart. Georgius Mentzius, Treptoviensis 1 m. 8 s.
4. Apr. Joachimus Döbel, Rugianus 1 fl.
— Joachimus Stubbe, Loitzensis 1 fl.
— Michael Mühll, Loitzensis 1 fl.
— Joachimus Peters, Anclamensis 1 fl.
— Hildebrandus Schultze, Grimmensis 1 fl.
f. 120. 7. Apr. Jacobus Rotundus, Julinensis P. } gratis, quia pauperes et pastorum filii
— Joachimus Manerus, Julinensis P. }
12. Apr. Laurentius Schacke, nobilis Pomeranus 1 Bthal.
13. Apr. Christianus Schmiterlow, Sundensis 2 m.
— Paulus Colmarus, Neocalensis Megapolitanus 2 m.
— Clemens Colmarus, Neocalensis Megapolitanus 2 m.
— Johannes Kracius, Stendaliensis 5 m.
18. Apr. Matthaeus Volcman, Frantzeburgensis 2½ m.
— Ernestus Boister, Wolgastanus 2½ m.
30. Apr. Johannes Belou, Rostochiensis 2½ m.
— Christophorus Knovenagel, Rostochiensis 2½ m.
— Henricus Friedbornius, Belgardensis 1 fl.
— Nicolaus Gerichius, Primislaviensis 1 fl.
4. Maii Joachimus Reimarus Manteuffel, Pomeranus 1 fl. 2 m.
— Petrus Ficke, Gryphiswaldensis ½ fl.
— Fridericus } von Arnsdorff, Marchici 1 fl. 2½ m.
— Joachimus } 1 fl. 2½ m.
— Christophorus } 1 fl. 2½ m.
4. Maii Carolus Henricus von Bülowen, Megapolitanus 1 fl. 2½ m.
— Adamus Christophorus von Bülou 1 fl. 2½ m.
— Nicolaus Otto von Oldenborgh, nobilis Megapolitanus 1 fl. 2½ m.
— Casparus Bohmius, Coslinensis 2½ m.
— David Luderus, Paswalcensis 1 m.
17. Maii Samuel Albinus, Stetinensis 1 fl.
19. Maii Christophorus Ottho Oeselerus, Stetinensis 1 Bthal.
22. Maii Guilielmus Alardus, Krempensis Holsatus 1 fl.
27. Maii Henricus Grim, Blanckenhaiensis Thuringus 1½ m.
30. Maii Paulus Cameke, nobilis Pomeranus 2 fl.
— Henningus Cameke, nobilis Pomeranus 1 fl. 2 m.
— Bartholemaeus Hillius, Colbergensis P. 2½ m.
31. Maii Henningus Pascha, Wusterhusanus Marchiacus 1 fl.
10. Jun. Henricus Heilandus, Breidenbacensis Thuringus 2 m.
— Christianus Mollerus, pastoris in Ziegenorth filius gratis
11. Jun. dns. Jacobus Fabritius, illustrissimi principis dni. Bogislai etc. ecclesiastes aulicus, sacrae theologiae candidatus Ungaricum
17. Jun. Lambertus Steinwich } Stralesundenses 5½ m.
— Martinus Klinkou } 5½ m.
— Balthasar Klinkou } 5½ m.
— Nicolaus Bawman } 5½ m.
21. Jun. Andreas Boraeus, Svecus
— Johannes Plüterman, Usedomensis 1 m.

f. 120'.

27. Jun. Jacobus Bandelovius, Calbensis 1 fl.
29. Jun. Samuel Praetorius, Stetinensis 1 Rthal.
1. Jul. Samuel Hartmannus, Finlandus 1 m. 8 s.
— Matthias Schwartze, Berga-Rugianus 2 m.
— Paulus Wichmannus, Bardensis 2 m.
— Henricus thor Linde, Sundensis 1 fl.
5. Jul. Fridericus Cosfeld, Frisius 1 fl.
— Otto Bieregge von Weitenborff, nobilis Megapolitanus 1 Rthal.
7. Jul. Georgius Kren, Gryphenbergensis 1 fl.
— Joachimus Tetze, Tangermundensis 1 fl.
— Christianus Schurche, Ranzinensis 1 fl.
— Christophorus Gager, nobilis Rugianus 1 fl.
— Joachimus Othmarus, Anclamensis gratis
quia pater ecclesiastes Anclamensis olim hic sacellanus
— Johannes Grave, Bergensis ½ fl.
— Elias Unverfehrt, Bergensis ½ fl.
11. Jul. Ulricus Felix Borcke, — Georgius Fridericus Borcke, — Felix Henricus Borcke } nobiles Pomerani 1 fl. 2 m. / 1 fl. 2 m. / 1 fl. 2 m.
— Otto Flemingh, nobilis Pomeranus 1 fl. 1 m.
— Richardus Eggart, Julinensis 2 m.
— Eggardus Brusevitz, nobilis Pomeranus 1 fl. 2 m.
— Christianus Ruge, Camminensis 2 m.
— Georgius Neomarcus, Stetinensis 1 fl.
— Fridericus Pauli, Camminensis 1 fl.
— Johannes Hieronymus Staude, Camminensis gratis
— Nicolaus Brunneman, Gryphiswaldensis gratis
13. Jul. Conradus Franciscus Friebelieb, Westphalus ½ fl.
15. Jul. Conradus Betke, Riga-Livonus 1 Rthal.
16. Jul. Andreas Petri, Rundrupius, Danus 1 fl.
— Georgius Olai, Alburgensis Danus 1 Risqvaal 1 fl. 2 m. 12 s.
21. Jul. Thobias Wegenerus, Regiomontanus Borussus 1 fl. f. 121.
25. Jul. Johannes Lynovius, Lubecensis 1 fl. 1 m.
28. Jul. Johannes Huberinus, Walterstorpho-Silesius 1 m. 8 s.
30. Jul. Michael Dansman, Stralesundensis 1 fl.
— Olaus Johannis Moraeus, Dalicarlus Suecus 1 fl.
9. Aug. Valentinus Sumius, Chilonio-Holsatus 1 fl.
11. Aug. Daniel Brockwedel, Finsterwaldensis Misnicus 1 Rthal.
13. Aug. David Malichius, Gryphenbergensis P. 2 m.
14. Aug. Philippus Oselerus, Stetinensis P. 1 Rthal.
17. Aug. Franciscus, — Jacobus Stuckmanni Gryphiswaldenses 2½ m. / 2½ m.
— Christianus Bunsou, Gryphiswaldensis 1 fl.
26. Aug. Guntherus Kisterus, Breidenbachensis Thuringus 1½ m.
30. Aug. Joachimus Hagemeister, Wolgastensis Ein Engelot
— Samuel Hagen, Anclamensis gratis
quia pastoris filius pauperis

30. Aug. Joachimus Crusemannus, Gryphiswaldensis gratis propter patrem rectoris affinem et ceteroquin universitatis amantem et studiosum
2. Sept. Petrus Hagenius, Chilonio-Holsatus 1 fl.
5. Sept. Eggardus Lütte von Hanen, nobilis Megapolitanus 1 Rthal.
— Antonius Furlohn, Riga-Livonus 2 m.
13. Sept. Laurentius Vanseslaus, Slaviensis P. 1 m. 8 s.
14. Sept. Rotgerus Hemsingius, Riga-Livonus 1 Rthal.
16. Sept. Carolus Coslitzius, Usedomensis 1 fl.
27. Sept. David Wieke, Riga-Livonus 1 Rthal.
7. Oct. Fridericus Gerschovius, Stetinensis 1 Rthal.
8. Oct. Ertmannus Müller, Wildenbrocensis 1 fl.
11. Oct. Georgius Pauli, Treptoa-Pomeranus 1 fl.
21. Oct. Andreas Herman, Rostochiensis 1 fl.
25. Oct. Johannes Meier, Lubecensis 1 fl.
27. Oct. Georgius Schultzius, Camminensis 1 fl.
28. Sept. Simon Rhodius, Gustroviensis Megapolitanus 1 fl.
7. Nov. Petrus Fabricius, Sleswicensis Holsatus 1 m. 14 s.
9. Nov. Nicolaus et Joachimus Belcovii, fratres Anclamenses 1 fl.
— Joachimus Beringius, Gryphiswaldensis 1 fl.
[161] — Joachimus Smiedt, Gryphiswaldensis 1 fl.

Summa ex inscriptione collecta 183 fl. 1 m. 10 s.; ex mulctis vero 16 fl., cuius dimidiam partem unam mihi retinui, alteram procuratori universitatis tradidi, scilicet 94 fl. 1 m. 9 s., de qua ille notario et famulis satisfaciet. f. 121'.

Cum praecedentem rectorem reverendum et clarissimum virum dominum mgrm. Alexandrum Christiani ad archidiaconatum ecclesiae Nicolaitanae vocatum ante festum Michaelis rectoratu abire oporteret, huius rectoris tum electio tum declaratio consuetum et antiquitus tum illi tum huic statutum terminum antevertit.

7. Decembris sub vesperam ante aedes universitatis, quas typographus inhabitat, ingens tumultus excitatus est a male feriatis nonnullis studiosis. In quibus cum auctores praecipui Eberhard von Rheden, Bremensis et Willichius Stedingh, nobilis Westphalus inscripti non essent, universitatis consilium ab illustrissimo ac reverendissimo principe ac dno. dno. Philippo Julio, domino nostro clementissimo, nunc h u! desideratissimo mandatum impetravit, quo ipsis sub poena banni serio iniunctum, ut cum nomina sua apud rectorem profiterentur tum cognitioni consilii academici se subiicerent. At isti hoc cum subolfecissent, mandati insinuationem latitatione excludentes in fugam se dederunt. Non tamen sic universitatis censuram effugerunt. Cum enim publice citati non comparuissent, ista tum facinus ipsum tum contumaciam illorum quinquennali relegatione ulta est.

Sic et Theodorus Riegiser, Lubecensis, ob iniurias verbales et reales viduae Joachimi Rebbemers eiusque filiabus illatas, cum et ipse iudicium fuga declinare esset conatus, nec publice citatus comparuisset, itidem quinquennalis relegationis poenam subiit. f. 122.

Hic tumultus occasionem praebuit senatui labefactandi iurisdictionem universitatis aut saltem eius labefactionem tentandi. Cum enim ab illustrissimo principe nostro iussus esset ad rep[r]imendum et compescendum quorundam male feriatorum studiosorum petulantiam vigilias nocturnas, pluribus in eos deputatis personis, corroborare et tumultuantes apprehendere, ipse hoc ita accepit, quasi ius apprehensionis studiosorum ipsis per illud ducale rescriptum esset adiudicatum. Non

tantum igitur executioni illius mandati graviter incumbere ille coepit, sed et cives excubitores in obvios quosque studiosos violenter irruere. At non multo post declaratione ducalis rescripti seu mandati sub dato Wolgasti 28. Januarii anno 1625 repressi sunt.

Hoc in rectoratu numerus professorum auctus est clarissimo consultissimo deque hac universitate praestantissime merito viro, domino doctore Joachimo Stephani ipsius fratre, itidem viro clarissimo et consultissimo domino doctore Matthia Stephani in facultate iuridica, tum in facultate philosophica reverendo et clarissimo viro dno. mgro. Alexandro Christiani, clarissimo et doctissimo viro domino mgro. Balthasaro Rhaw ad nominationem universitatis ab illustrissimo et celsissimo principe ac domino nostro dno. Philippo Julio surrogatis.

Funestus heu! extitit hic rectoratus obitu illustrissimi celsissimi et reverendissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii, ducis Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Vandalorum, principis Rugiae, coadiutoris episcopatus Camminensis, comitis Gutzkoae, terrarum Leoburgensium et Butoviensium dynastae, domini nostri clementissimi, ecclesiarum nutritii et universitatis Gryphiswaldensis patroni munificentissimi, qui 6. Febr. intra 11 et 12 antemeridianam expirans pie lenteque denatus est, magno, imo maximo totius provinciae damno omniumque subditorum post se relicto desiderio. Huius animae ut merito bene precamus, sic Deum ter optimum maximum ardentibus votis oramus, ut clades, quas tanti principis, qui in spem perennaturae stirpis ducum Pomeraniae natus credebatur, obitus haud dubie portendit, clementer a nobis totaque provincia avertere dignetur per Christum dominum et salvatorem nostrum. Amen.

f. 122′.

Exequias illustr. celsitudinis illius pompa perquam magnifica et prope regia ivit ad 6. Maii Wolgasti illustrissimus potentissimusque ut et reverendissimus dominus successor princeps Bogislaus XIV., quem siquidem e ducali stirpe solus Pomeraniae superstes est, non tantum diu superstitem nobis ut habere liceat, sed et ut eundem uti nominis Bogislai X. sic et fortunae atque imprimis benedictionis coniugalis heredem facere Deus dignetur, nobiscum haud dubie et quidem meritis-

f. 123.

sime ardentibus votis et suspiriis precamur, quotquot saluti Pomeraniae consultum cupiunt.

Ad istas exequias praenominatus illustrissimus reverendissimusque dominus successor universitatem literis clementissimis vocavit. Haec itaque ad exequiis dictum diem legatos Wolgastum misit viros clarissimos et consultissimos dominos d. Fridericum Gerschovium et d. Fridericum Moevium, qui locum in exequiis a reverendo ministerio proximum sortiti, latus utrumque domini superintendentis, viri reverendi nobilissimi et clarissimi dni. Bartholdi Krakevitzii, sacrosanctae theologiae doctoris et professoris in hac universitate primarii et celeberrimi, clauserunt.

Concionem funebrem habuit praedictus reverendus dominus superintendens et ceteroquin publicae *πανέγυρες* in honorem piissime beatissimeque denati illustrissimi principis ab universitate institutae sunt, quibus laudes illustrissimae celsitudinis ipsius oratione tum soluta tum ligata et domini professores dominus d. Gerschovius Wolgasti, dominus d. Ludenius et dominus mgr. Trygophorus hic in maiore collegii *ἀκροατηρίῳ*, etiam studiosi, imprimis oeconomiae ducalis alumni, executi sunt.

Quarto ab obitu illustrissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii die, 10. videlicet Februarii, ingens extitit tempestas, qua mare supra solitum et ab hominis me-

f. 123′.

moria auditum visumque modum ita intumuit, ut oras omnes, quam tum in hac, tum in vicinis provinciis mare Balthicum alluit, cataclysmo quodam et maxima aquarum proluvie inundarit, longe maxima passim in mari adiacentibus oppidis, pagis et agris hominum, iumentorum atque pecudum edita strage, necnon navium et mercium multis tonnis auri vix reparabili damno.

Similem cladem sub tempus Bacchanalium simili exorta tempestate expertae sunt oceano occidentali adiacentes provinciae.

Deus aeternus, pater domini nostri Jesu Christi, clementer faxit, ne, quod peccata nostra merentur, sequantur maiores calamitatum cladiumque tempestates, bella scil. funesta et internecina, agrorum depopulaciones, urbium evastationes, ecclesiarum et scholarum dissipationes, bonorum direptiones, omniumque adeo nostrum eversio, h. e. *πανολεθρία*, quoniam istiusmodi *κατακλύσμους* ut plerumque prenuncios fuisse, ex historiis sacris et profanis satis notum est.

Mense eodem Februario studiosus quidam, cum sub horam 10. vespertinam a sponsa, quam salutarat, domum rediret, ab aliis duobus studiosis Johanne Adolpho Plessio, nobili Megapolitano et Matthia Frisio Holsato in coemiterio templi Divi Nicolai vim publicam passus et verberibus exceptus fuit. Causam cognovit consistorium universitatis praecipuusque facinoris autor Plessius in quinque Joachimicos mulctae loco universitati pendendos condemnatus est. f. 124.

Sub initium regiminis sui illustrissimus celsissimus et reverendissimus princeps dominus Bogislaus, dux Stetini, Pomeraniae etc. dominus noster clementissimus, ut, quanti universitatem hanc et quae in ea docentur ac discuntur humaniora sacraque studia aestimet, indicium faceret, duas praedecessorum donationes clementer confirmavit, serio mandans 1. quidem officialibus Hildanis sub dato Wolgasti 3. Maii, ut quotannis in professorum stipendia et oeconomiae sustentationem ex praefectura ista deputata a praedecessoribus principibus quae sunt, iusto tempore exsolvant. 2. Hinc etiam officialibus praefecturae Ukermundensis, ut et ipsi 16 orgyas lignorum a illustrissimo domino praedecessore dno. Philippo Julio ad calefaciendum imprimis hypocaustum oeconomiae donata quotannis iusto tempore huc advehi curent, sub dato Wolgasti 2. Junii anno 1625.

Hoc rectore duae promotiones magistrorum celebratae sunt. Primo in mense Junio (*sexto Julii*), procancellario viro clarissimo et consultissimo dno. dno. Friderico Gerschovio et promotore clarissimo itidem et consultissimo viro dno. dno. Laurentio Ludenio promoti sunt viri iuvenes ornatissimi eruditissimique quinque f. 124.'

dns. Melchior Belcovius, Demminensis P., ludi Bergensis Rugiae moderator
dns. Augustinus Capobius, Colberga-Pomeranus
dns. Stephanus Cimdarsius, Borussus
dns. Johannes Segerus, Paswalco-Pomeranus
dns. Philippus Henricus Friedlieb, Osnaburgensis Westphalus

In altera, mense Octobri, promotore eodem et procancellario reverendo et clarissimo viro domino doctore Joachimo Beringio, sacrosanctae theologiae professore et pastore ad Divae Mariae iuvenes eruditissimi duo

dns. Johannes Münstermannus, Westphalus
dns. Valentinus Suhmius, Chilonio-Holsatus.

Sed et in facultate theologica praeside viro admodum reverendo nobilissimo et clarissimo dno. Bartholdo Krakevitzio, sacrosanctae theologiae doctore et professore, superintendente ecclesiarum citerioris Pomeraniae generali et isto tempore facultatis theologiae decano, de iustificatione pro licentia sumendi gradum doctoris theologi disputavit vir reverendus et clarissimus dns. Jacobus Fabritius, illustrissimo, celsissimo et reverendissimo principi ac domino nostro dno. Bogislao a concionibus aulicis.

f. 125. Professores huius rectoratus anno fuerunt:

In facultate theologica:
d. Bartholomaeus Battus, rector, pastor ad Divi Jacobi
d. Bartholdus Krakevitz, superintendens
d. Joachimus Beringius, pastor ad D. Mariae
d. Georgius Mascovius, professor extraordinarius

In facultate iuridica:
d. Friedericus Gerschovius
d. Matthias Stephani, *sub hoc rectoratu primum factus ordinarius*
d. Friedericus Maevius

Extraordinarii:
d. Jacobus Rungius
d. Johannes Burgman
d. Joachimus Volschovius

In facultate medica:
d. Johannes Sturmius
d. Johannes Eberhardi
d. Johannes Schonerus, extraordinarius

In facultate philosophica:
d. Laurentius Ludenius
mgr. Johannes Trygophorus
mgr. Jacobus Gerschovius
mgr. Balthasarus Rhaw

---

pag. 1. [Theol.] Liber decanatus facultatis theologicae in academia Gryphiswaldensi, inchoatus anno Christi 1624, in festo Trium Regum.

Decanatus primus dni. Bartholdi Krakevitzii, professoris academiae Gryphiswaldensis et ecclesiarum Pomeraniae citerioris superintendentis.

Professores hoc anno in facultate theologica ordinarii fuerunt:

dns. Bartholemaeus Battus, pastor Jacobaeus, dns. Joachimus Beringius, pastor Marianus, dns. Bartholdus Krakevitz.

Disputavit hoc anno in theologia publice dns. Bartholemaeus Battus de mysterio unionis duarum naturarum in Christo, respondente Balthasare Rhavo, postea professore, mense Martio. Hoc etiamnum anno continuatum est triste illud et scandali plenum dissidium inter theologos Würtebergenses et Hassiacos de omnipraesentia Christi hominis in statu exinanitionis, de quo scripta publice prostantia legi possunt. Interposuit quidem [s]e serenissimus Saxoniae elector evulgando decisionem controversiae istius per theologos suae serenitatis adornatam; sed eam Würtebergenses impugnare, et paulo post Saxonici theologi iisdem scripto prolixe respondere non destiterunt.

Saxonici etiam theologi nostrum qualecunque iudicium de hac controversia et scriptis utrinque editis requisiverunt et obtinuerunt. Quod quale fuerit ex actis facultatis videre
pag. 2. est. Hoc anno, mense Septembris, Casparus Holstenius, ecclesiae ad Divi Petri Lubecae minister, responsum a nobis efflagitavit et obtinuit, in casu generi sui elinguis, dni. Henrici Sprengleri ob vocis defectum officio moti; quod itidem vide in actis. Funestum Germaniae incendium a Bohemis et electore quondam Palatino Friderico annis superioribus excitatum hoc anno vires sumpsit, Palatino universa ditione sua exuto, occupata etiam a caesareanis ea Hassiae parte, quae landgravio Mauritio subest, quam tamen miles caesarianus satis vexatam et annona armisque privatam, postea deseruit.

## 1625.

f. 126. Anno Christi MDCXXV, die 19. Novembris publice declaratus est rector universitatis Gryphiswaldensis Matthias Stephani, i. u. doctor et professor ordinarius, apud quem nomina sua professi sunt, qui sequuntur:

Matthias Stregerus, Regiomontanus Marchicus 1 flor.[1]
Jacobus Sturzius, Rostochiensis Megapolitanus

1) Dieſes iſt die gewöhnliche Summe.

Daniel Liederus, Regiomontanus Borussus 2 fl.
Jurgen Valentinus, Christianus, Franciscus, Jacobus } filii domini doctoris Wintheri, consiliarii quondam aulae Sedinensis, et idcirco gratis
Georgius Christoffer von Plessen 2 fl.
Johannes Bossius, Pyrizensis Pomeranus
Henricus Knake, Loytzensis Pomeranus
Jacobus Goetecke, Christianus Wendland } Wolgastenses P.
Abrahamus Richter, Stralsundensis
Marcus Tümler, Coslinensis gratis
Zacharias Tesmer
Johannes Seger, Hamburgensis
Johannes Georgius Adami, Bublicensis P.
Henricus Lutzius, Belgardensis P.
Paulus Englike, Coslinensis
Lucas Jastrovius, syndici Coslinensis filius gratis
Georgius Metzerschmid, pastoris Coslinensis filius gratis
Josua, Jacobus } dni. Henrici Pretzmanni, secretarii aulici apud nos, filii } gratis
Conradus von der Mohle, nepos dni. mgri. Koningii ex sorore gratis
Henricus Borrentin, Pomeranus nobilis
Johannes Budaeus, Eckerfurdensis, propter dominum doctorem Ludenium gratis
Andreas Stolle, typographiae minister gratis
Casparus Grassus, Treptoviensis P.
Johannes Georgius Bruckhusen, nobilis Pomeranus 2 fl.

mgr. Joachimus Bartholdi, Hamburgensis
Abrahamus Cypraeus, Holsatus ½ fl. 6 schill.
Johannes Englike, Doberavensis 5
Gideon Schulte, Rostochiensis 2 fl.
Samuel Bohle, Gryphenbergensis gratis f. 126′.
Nicolaus Rubake
Johannes Getel, Brunswicensis, *candidatus iuris* 2 fl.
Michael Vaget, Rensburgensis 15
Christianus ab Hatten, Segebergensis Holsatus
Eberhardus Fischer, archiquaestoris Wolgastensis filius gratis 20
Bernhardus Kohlreifius, Prentzlaviensis Marchicus 1½ fl.
eiusdem frater Joachimus Kohlreifius 1½ fl.
Johannes, Daniel } Boschius, Treptovienses P. 25
Ulricus Tabbertus, pastoris Loytzensis filius gratis
Jacobus Volsius, rectoris scholae Coslinensis filius gratis 30
Jacobus Anselius, Plavensis
Udalricus Engelbrecht, Coslinensis
Samuel Gadebusch, Treptoviensis gratis 35
Urbanus Leomanus, Zanensis Pomeranus gratis
Joachimus Heuerus 12 schill.
Jacobus Englike, Leoburgensis P. 40
Felix, Henricus, Gerhardus, Adam } Podewilsii, nobiles, fratres 2 fl. 2 fl. 2 fl. 2 fl.
Otto, Johann } fratres Walschleben 2 fl. 45
Christoffer } fratres Walschleben 2 fl.
Johannes, Jacobus, Joachimus, Petrus } [Stephani], mei filii 50

Daniel Norden, Gryphiswaldensis — gratis
Matthias Fahrenholtz, Treptoviensis
Christian Pretzel, Pentzlinensis Marchicus
Christophorus Maneke, Demminensis
Joachimus Zanderus, pastoris urbani Demminensis filius — gratis
Christianus, Theodorus, Johannes Dregeri, advocati Sedinensis filii — 6 fl.
Daniel Fabricius, Freienwaldensis P.
Joachimus Dobbeke, Belgardensis
Fridericus Meierus, Belgardensis
Daniel Capobius, Treptoviensis — ½ fl. 16 schill.
f. 127. Eberhardus Esich, Hamburgensis — 2 fl.
Franciscus Luder, Sundensis — gratis
Johannes Gadebusch, Gryphenbergensis
Marcus Pentzin, Hamburgensis
Dethlevus Hartich, Anclamensis — gratis
Joachimus Siverd, Pyritzensis P. — gratis
Michael Mussovius, Usedomensis
Martinus Abelius, Perlebergensis — ½ fl.
Caspar Martens, Wismariensis
Vincentius Lukouw [?], Franzburgensis
Michael Martens, Wismariensis
Christophorus Reimar Lindstedii, nobiles Pomerani, fratres — 5 fl. 8 schill.
Adam Fridrich von Bergen — 2 fl. 16 schill.
Ulricus Bogislaus Seltrecht, propter patruum dnm. Jacobum Seltrecht — gratis

Jacobus, Joachimus, Johannes Wichmanni, Wolgastenses fratres, propter patrem dnm. Simonem Wichmannum — gratis
Philippus Kramerus, *Stettinensis*, doctoris Crameri filius — gratis
Christophorus Praetorius, Stettinensis
Julius Bergeman, Wolgastensis
Nicolaus Hechthausen
Joachimus Bolte, Wolgastensis
Bartholomaeus Sagittarius
Paulus Sagittarius, Wollinensis
Henning Wolder, Wollinensis
Henricus Bonenberg, Wolgastensis
Matthias Goldbeke
Matthias Gise, Gryphiswaldensis, *dni. Gisen consulis filius*
Jurgen Ernst, Christoffer Stiler, fratres Wolgastenses — 2 fl.
Philippus Hune, Wolgastensis
Christian Nienkirchen — gratis
Georgius Graverus, Neomarchicus
Richardus Grape, nobilis Pomeranus — 2 fl.
Christian Damitz, nobilis Pomeranus — 2 fl.
Petrus von Senden, Flensburgensis
Christianus Schiele, Rugenwaldensis
Joachimus Pansouw, Stralsundensis
Johannes, Christianus, Georgius, Fridericus Dratzugeri, pastoris Tribucensis mgri. Johannis Dratzugeri filii — gratis propter patrem
Johannes Reimarus, Garzensis P. — 1 fl. 10 schill. f. 127'.
Johannes Sussesang, Fridlandensis Megapolitanus — ½ fl.
Samuel Teteborn, Pyritzensis — gratis

Fridericus Grevinck, Ivenacus Megapolitanus
Johannes Kerander, Livonus
Josephus Poppingius ½ fl.
Nicolaus Grimmius, Holsatus
Georgius Bartels, Strandensis
Hans Albrecht Negendanck, nobilis Megapolitanus 2 fl.
Joannes Friccius, Brunswicensis ½ fl.
Theodorus Nicolai, Hamburgensis 2 fl.
Christophorus Ruland, Aquisgranensis 2 fl.
Marcus Wendland, Gryphenbergensis
Joachimus Kadebusch, Gryphenbergensis
Paulus Neander, Gryphenbergensis
Herr Wolff Henrich, Herr Erdman, Ernſt Ludwig } Freyhern in Pudbuſch } ddnt. 2 Roſenobel jeden zu 7½ fl. gerechnet
Petrus Engelbertus, Gryphiswaldensis
Ernestus Schade, Zacharias Middendorp, Henricus Risegarde } Bergenses Rugiani } nihil ddnt.
Volcmarus Braband, Puttbusiensis, itidem nihil ddt.

Petrus Reimarus, Gryphenbergensis, *candidatus iuris* gratis
Johannes Simonius, Gothus
Bergenus Olaus, Gotus
Ulricus Manteuffel, nobilis Megapolitanus 2 fl.
Joannes Neukrantz, Rostochiensis
Martinus, Andreas } pastoris Neukirchensis dni. Andreae Schulteti filii } gratis
Adamus Capobius, Coslinensis
Henning Ramel, nobilis Pomeranus 2 fl.
Henricus Fuhrman, Marchicus nihil ddt.
mgr. Josias Dedekennus, eius frater Georgius, Hamburgensis } ddnt. 1 halben Roſenobel zu 3 fl. 18 schill.
Georgius Reichel, Norinbergensis
Johannes Camerinus, Stadensis ½ fl. 6 schill.
Hermannus Boticherus, Hervordensis Westphalus ½ fl.
Joachimus Prutzius, Stargardensis P. ½ fl.
Paulus Spiegel, Hallensis ½ fl. 6 schill.
Ernestus Viccius, Stargardensis
[155] Joannes Friese, Regiomontanus Borussorum gratis
Summa 148 fl. 2 schill.

Petrus Schwarze mulctam pecuniariam exsolvit 20 imperiales. Quidquid hucusque tum pro inscriptione tum mulctae nomine exsolutum est, illud ipsum pro dimidia parte tradidi procuratori academiae, qui exinde famulis academiae et sibi, quod debetur, exsolvet. f. 128.

Unanimi consensu omnium et singulorum dominorum professorum constitutum est, ne disputationes inaugurales in omnibus et singulis facultatibus ultra sex horas extenderentur, sed eae in ipso puncto septimae matutinae inchoarentur et hora duodecima finirentur. Idque ut eo certius ita fieret, iniunctum est famulo universitatis, ut horam duodecimam auditam disputationique finem vigore statuti imponendum esse, publice et clara voce in loco, ubi disputatio habetur, significet. Decretum die 8. Februarii anno MDCXXV.

Eodem anno nova cathedra, in qua disputationes inaugurales itemque promotiones doctorum expediuntur sive fiunt in templo vel curia, confecta est.

Postquam ad nominationem academiae illustrissimus et clementissimus noster princeps dux Bogislaus ad vacantem pastoratum ecclesiae oppidi Grimmen vocarat dominum Bernhardum Alberti, iam ante ibidem sacellanum, reverendus et nobilis dominus superattendens doctor Bartholdus Krakevitz, una cum domino doctore Laurentio Ludenio, matheseos professore in aedibus praenominati domini Alberti, eidem, in praesentia quatuor provisorum, vocationem illam solenniter obtulit et

quaevis fausta precata est. Hinc habita concione antemeridiana ab 8 in 9, reverendus dominus superintendens publice et e suggesto vocationem ita factam esse reiteravit praepositumque ecclesiae nominavit, deinceps etiam eundem ante aram commendavit. Quibus omnibus ita peractis novum pastorem tum dominus doctor Ludenius, tum etiam alii nobiles parochiales ad aedes suas deduxerunt, ubi in prandio ante mensam primum locum occupavit dominus superintendens, hinc dominus doctor Ludenius nomine academiae, a qua ille eo missus erat, inde nobilissimus dns. Albertus Wakenitz, consiliarius provincialis, hinc nobilis Andreas a Schwerin, hereditarius in Grellenberg etc. Actum Grimmae, die 20. Augusti anno MDCXXVI.

Postquam officio suo renunciasset dns. Christophorus Ribovius, iterum ad probam receptus est dns. Michael Knuth, Gryphiswaldensis, in secretarium academiae huius. Iuramentum, quod praestitit, tale erat:

›Ego Michael Knuth iuro vobis, magnifice domine rector, obedientiam, et me omnia, quae in consistorio academico agentur, producentur et insinuabuntur, summa fide et diligentia conservaturum et adservaturum, secretaque consistorii academici et causarum arcana nemini revelaturum, nec nisi iubente magnifico rec-
f. 128′. tore vota dominorum collegarum ipsis, qui in collegio sunt, communicaturum esse, denique omnia ea, quae fidem, minus suspectum et diligentem iudicii notarium facere et exequi oportet, fide bona absque omni dolo malo et deceptione fraudulenta me facturum exerciturumque sancte promitto, sic me Deus adiuvet.‹

Adsit ipsi Deus, ut ita in futuro anno suo officio rite et decenter fungatur, ne quisquam iure de eo conqueri possit, et ille in plures annos secretarius academiae dici et esse mereatur, quod et futurum spero.

*Promotiones tres.*

1. Hoc anno uno eodemque tempore habebatur promotio tum in facultate theologica, tum etiam iuridica, sed tamen distinctis actibus solemnibus. Primo enim, procancellario dno. Erasmo Küssovio, viro nobilissimo, consiliario provinciali, et decano domino superattendente doctore Bartholdo Krakevitzio, viro itidem nobilissimo et clarissimo, conferebatur gradus doctoris viro reverendo et claro domino licentiato Jacobo Fabricio, illustrissimi et clementissimi nostri principis ducis Bogislai concionatori aulico *et reverendo et clarissimo domino licentiato Mevio Volschovio, praeposito Demminensi.*

2. Eo actu finito in facultate iuridica eodem procancellario domino Erasmo Küssovio et decano domino doctore Friderico Gerschovio, doctores iuris solenniter et publice renunciati sunt dns. lic. Fridericus Rungius, aulae Sedinensis consiliarius, dns. lic. Casparus Potzern, Templinensis Marchicus, et dns. lic. Johannes Getel, Brunswicensis.

3. Hoc ipso anno procancellario domino superattendente doctore Bartholdo Kra[ke]vitzio et decano domino doctore Friderico Gerschovio, gradum doctoris solenniter sibi collatum assumsit dns. lic. Christophorus Pauli, Grimmensis P.

Sub finem huius rectoratus illustrissimus et reverendissimus princeps et dns. dns. Bogislaus, dux Sedini, Pomeraniae et patronus et cancellarius nostrae academiae magnificentissimus, dominus noster clementissimus, pro singulari suo erga academiam hanc suam affectu, ei donavit praedium Grubenhagense cum omnibus pertinentiis, vigore concessionis et donationis in scripturam redactae sub manu et sigillo principali sive ducali, quae in archivo deposita conservatur. Quia autem eiusdem praedii usumfructum illustrissima vidua Loitzensis, Sophia Hedwig, ad vitam sibi concessum habet, idcirco illustrissimus et magnificentissimus noster patronus, cancellarius et dominus clementissimus, quoad illa per Dei gratiam vivit, academiae annuatim mille florenos congruenti loco promisit. Deus optimus maximus concedat clementissimo nostro principi longaevam vitam, pacatam administrationem

et omnia quaevis felicia et fausta, quae iuxta debitam gratiarum actionem universa academia ipsi ex animo et devota mente precatur et vovet.

Hoc anno etiam in numerum extraordinariorum professorum iuris receptus est praestito iuramento clarissimus vir dominus doctor Rudolphus Hagemeister, Stralsundensis Pomeranus. f. 129.

Hoc anno academia nostra amisit duos praestantissimos professores, viros clarissimos et doctissimos, nimirum dominum Johannem Sturmium, medicinae doctorem et professorem, item dominum mgrm. Joannem Trygophorum, historiarum et politices professorem. Ille mortuus est die 14. Novembris anno MDCXXV, hic vero die 31. Augusti anno MDCXXVI. Deus clementissimus avertat pro sua divina bonitate ab academia hac deinceps omnia mala et concedat omnes et singulos fideles constitutos professores et praeceptores pro commodo studiosae iuventutis et academiae incremento diutissime superesse et vivere.

Professores huius rectoratus anno fuere:

In facultate theologica:
d. Matthias Stephani, p. t. rector et professor ordinarius,
d. Bartholdus Krakevitz, superintendens,
d. Bartholomaeus Battus, pastor templi Jacobaei,
d. Joachimus Beringius, pastor ad Divam Mariam,
d. Georgius Mascovius, professor extraordinarius.

In facultate iuridica:
d. Fridericus Gerschovius, d. Fridericus Mevius } professores ordinarii
d. Jacobus Rungius, d. Johannes Burgman, d. Joachimus Volschovius, d. Rudolphus Hagemeisterus } professores extraordinarii

In facultate medica:
d. Joannes Eberhardi, professor ordinarius
d. Joannes Schonerus, professor extraordinarius.

In facultate philosophica:
d. Laurentius Ludenius
lic. Balthasar[1] Rhaw
mgr. Jacobus Gerschovius.

[Theol.] Decanatus (iuxta statuta facultatis) secundus doctoris Bartholdi Krakevitzii, anno 1625 in festo Trium Regum susceptus. Professores hoc anno in facultate theologica ordinarii iidem fuerunt, qui anno superiori. pag. 3.

Nondum etiam hoc anno contentio theologorum de *παντοπαρουσίας* negotio conquievit, sicuti id diversa hac de re edita scripta docent. Hic annus patriae universae et universitati etiam adeoque ministerio in his regionibus ecclesiastico fuit luctuosissimus. Sexto enim Februarii intra 11 et 12 meridianam, inter preces fideles et pia suspiria mundo huic immundo, me aliisque multis honoratissimis viris praesentibus, Wolgasti valedixit illustrissimus et reverendissimus princeps ac dominus, dns. Philippus Julius, dux Stetini, Pomeraniae etc., singularis mecaenas, pater et patronus ministerii, cui plura beneficia contulit, quam quae in hanc chartam coniici et brevi oratione explicari queant. Clerum adversus mundi insultus mascule protexit. Reditus ministerii cumulatissime auxit. Immunitates et privilegia sacri ordinis sancte conservavit, volupeque adeo fuit optimo patriae patri ministris ecclesiarum benefacere. Pompa illius sepulchralis, orationes et carmina funebria ingenti numero iure meritoque evulgata publice prostant. — Quatriduo post obitum optimi principis 10. Febr. horrenda maris eluvio irreparabile damnum huic provinciae et vicinis mari balthico conterminis regionibus dedit, quod varia diversorum edicta scripta loquuntur.

Hoc anno, mense Maio, dns. Jacobus Fabricius, Cuslinensis P., illustrissimi principis Bogislai concionator aulicus, pro obtinendo gradu doctoris nomen apud facultatem suum professus, ad commendationem illustrissimi sumptus clementer sustinentis admissus, privatim examinatus et post habitas duas conciones publicas absoluta item lectione psalmi 110 pag. 4.

1) Corr. aus Augustinus.

cursoria, mense subsequente (posteaquam de iustificatione peccatoris coram Deo per integrum diem publice, me praeside, disputasset) licentiatus solenniter renunciatus est. Acta vide in cista. Misit etiam huc Hamburgo quaestionem hoc anno mgr. Georgius Dedekennus, ecclesiastes Catharinianus, de exequiis Calvinistarum praesentia ministrorum Lutheranorum cohonestandis, ad quam quid responsum sit, acta ostendunt.

Hoc eodem anno mense Augusto quidam mgr. Enochus Hützingius Dantiscanus, rector scholae ad Divi Johannis ibidem, gradum licentiati sibi conferri seque ad consueta examina admitti petiit. Quia autem neque testimoniis idoneis de vita cum laude anteacta instructus, neque officii praesentis conditio dignitati licentiaturae respondere visa fuit, ministri insuper quidam Lutherani ecclesiae Dantiscanae nos monuerunt, ut nobis ab homine famae non omnino integrae caveremus, repulsam hac vice passus et suos, quoad praememoratos defectus suppleret, remigrare iussus est. Extant hac de re literae in cista. Nomen etiam hoc anno suum apud facultatem professus est mgr. Maevius Völschovius, pastor et
pag. 5. praepositus Demminensis, qui postquam ad consuetos ἀγῶνας promotioni doctorali praemitti solitos admissus est, post examen privatum dominica adventus concionem in templo Nicolaitano habuit et caput nonum Esaiae lectione (ut vocant) cursoria in schola explicavit. Disputabit pro gradu sub initium Martii, me praeside (si id Dominus permiserit), de bonis operibus.

Quinto Januarii anno 1626 decanatum deposui et librum decanatus, sigilla, acta, rationes fisci, ut et pecuniam residuam, dno. dno. Bartholomaeo Batto tradidi, cuius decanatus ut sit tranquillus et in Dei gloriam et facultatis incrementum ac commodum vergat, ex animo precor.

*fol. 246.* [Philos.] Secundus decanatus Laurentii Ludenii, philosophiae et iuris utriusque doctoris, poëtae coronati caesarei, professoris mathematum et advocati iudicii Wolgastensis.

Postquam, Deo ita disponente, ad 21. diem Septembris anno 1624 ob praedictas a reverendissimo domino praedecessore meo causas, in decanum secunda vice eligerer, idque solito prius, inveni in inclyta hac nostra universitate et per Christi gratiam habui sequentes viros clarissimos collegas honorandos et conprofessores; scilicet sunt et fuerunt

In theologia ordinarii:
dns. Bartholemaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et pro tempore rector,
dns. Bartholdus Krakevitzius, » » » et superintendens,
dns. Joachimus Beringius, » » »

Extraordinarius:
dns. Georgius Maschovius, sacrosanctae theologiae doctor.

In iure ordinarii:
dns. Daniel Rungius, i. u. d. et cancellarius Wolgastanus, dns. Matthias Stephani, i. u. d.,
dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d., dns. Fridericus Mevius, i. u. d.

Extraordinarii:
dns. Johannes[a]) Burgmannus, i. u. d., dns. Joachimus Volschovius, i. u. d.

In medicina ordinarii:
dns. Johannes Sturmius, phil. et med. d., dns. Johannes Eberhardi, med. d.

Extraordinarius:
dns. Johannes Schönerus, philosophiae et medicinae doctor.

In philosophia:
dns. Laurentius Ludenius, philosophiae et iuris utriusque doctor, professor mathematum,
dns. mgr. Johannes Trygophorus, professor philosophiae practicae et historiarum,
dns. mgr. Jacobus Gerschovius, graecae linguae et poëseos professor.

Professorem logices vocatum hactenus expectamus.

Professio oratoria, ut inter praesentes nostros collegas divideretur, aegre, at tandem per Dei gratiam impetravimus. Quippe tribus vicibus ego decanus nomine facultatis nostrae hanc rem per libellum supplicem inclyto concilio academico aperui; et cum magnificus senatus academicus tandem penes se disponendi ius totale de salariis non esse exponeret, supplicando obtinui, ut inclyta universitas hanc rem humilime illustrissimo nostro principi ac dno. dno. Philippo Julio, duci Stetini, Pomeraniae etc. exponeret. Quod postquam ita factum est, rescriptum subsequentis tenoris obtinuimus. (Es folgt das Schreiben vom 24. Nov. 1624, vgl. Anhang.)

Quas ipsas literas in rei memoriam e regione curavi inseri; sed tamen exemptiles feci, quo, si ferret necessitas, eximi commode possent.

---

[a]) torr. aus Joachimus.

Accepimus autem ego Laurentius Ludenius, d. u. i., et dns. mgr. Johannes Trygophorus et dns. mgr. Jacobus Gerschovius has literas a magnifico domino rectore Bartholomaeo Batto, sacrosanctae theologiae doctore, in consistorii loco ad diem 16. Decembris anno 1624: Hinc nos tres ita inter nos convenimus die 23. Decembris anno 1624 in loco consistorii, ut de 100 illis florenis dno. mgro. Johanni Trygophoro viginti floreni cederent praecipui; hinc, qui supersunt, 80 floreni pro rata in viriles tres portiones aequabiliter dividerentur arithmetice. De octo annuis modiis siliginis ita convenit, ut dns. Laurentius Ludenius quotannis, ut et dns. mgr. Johannes Trygophorus quotannis tres, dominus autem mgr. Jacobus Gerschovius duos acciperet modios. Gott wolle es gesegenen! His peractis interpretatus sum *fol. 247.* ego doctor Laurentius Ludenius publice oratoriam Lossii, idque continuavi usque ad festum Michaelis anni 1625, ubi dns. mgr. Johannes Trygophorus has partes in se recepit.

Post, 6. die Februarii, qui erat dies Dorotheae, obiit illustrissimus, celsissimus et reverendissimus princeps ac dns. dns. Philippus Julius, dux Stetini, Pomeraniae etc., dominus noster clementissimus; obiit sibi beate, toti vero patriae Pomeraniae lachrymose; quippe obiit sine herede prole, unico solum relicto agnato illustrissimo, celsissimo et reverendissimo principe ac dno. dno. Bogislao XIV., duce Stetini, Pomeraniae etc. eodemque principe aetatis profectioris adeoque in sterili vivente thoro illustri. Non potuit homo Pomeranicus condigne flere, aut flere noluit tanti principis fata; ideo, Deo ita permittente, exinde nudius quintus, qui erat dies 10. Februarii, flabra septentrionalia praeter solitum flando flere inceperunt et lacrymas marinas maris Balthici ita in omnem Pomeraniae terram emiserunt, ut damno vix enarranda civitates marinae sint perpessae. Chronica id eloquentur plenius.

Hinc 7. Februarii ubi primum hora 12 meridiana cognoveram, obiisse proh! principem nostrum, statim oratione soluta illius celsissimi exuvias, publice in auditorio maiori parentare cepi, enunciata oratione de nomine Dorotheae (qua die obierat celsissimus), quod minime munus Dei faventis fuisset in ecclesia politia atque oeconomica! idque, Deo duce, varie deduxi per multiplicia argumenta. Post cum illius celsitudinis exuviae terrae Wolgasti essent concredendae, iussu magnifici domini rectoris propridie sepulturae diei, ego doctor Laurentius Ludenius oratione ligata orationem in auditorio maiori per duas habui horas; de qua praeclare varia doctissimorum virorum accepi iudicia; inter alia autem unicum adscribam, scilicet viri admodum reverendissimi excellentissimi et clarissimi dni. Danielis Crameri, sacrosanctae theologiae doctoris, professoris et pastoris Stetinensis, idque non ideo, acsi quid mihi tribuam, sed quo Deo relinquatur honos et gloria:[a])

Habent autem verba domini doctoris ita: »Quod excellentia tua suam lugubrem querimoniam numeris poëticis comprehensam mecum communicare voluerit, dici non potest, quam gratum mihi praestiterit officium. Nam utut materia me valde contristarit, tamen compositio tam nervosa, tam erudita, tam concinna, tam pathetica, et, ut verbo me absolvam, vere poëtica, sic me refecit, ut nesciam an unquam simile carmen viderim, legerim. Perge ita coruscare etc.«

Nec minus dns. mgr. Johannes Trygophorus, ipso exsequiarum die scilicet 5. *Maii* illius celsitudinis exuvias oratione soluta admodum pathetica atque nervosa parentare in auditorio maiori hora 1. pomeridiana cepit.

Dominus item mgr. Jacobus Gerschovius carmine egregio et genealogia speciali illustres cohonestavit exequias. *fol. 247'.* Sed quorsum haec? Ut intelligas, benevole mi domine lector, quam sortem retulerimus; quippe sperabamus fieri posse, ut tali via nostrae levarentur angustiae familiares, ideoque duci nostro clementissimo dno. Bogislao XIV. humilime inscripsimus: ego Laurentius Ludenius doctor, ut et dns. mgr. Jacobus Gerschovius, ipso exequiarum die, nostri quod conatus erat, exhibuimus, idque Jove minus propitio. Hinc cum dns. mgr. Johannes Trygophorus serius nonnihil suam exhiberet orationem, scripsit una et magnificus dominus rector atque senatus academicus, necnon facultas amplissima philosophica.

Tenor scripti magnifici domini rectoris tale erat. [Es folgen drei Schreiben vom 24. und 25. Juni 1625 auf Fol. 247', 248, 248', und 249. Vgl. den Anhang].

Sed dicas, itane tandem quaesita est aliquale facultatis nostrae philosophicae commodum? *fol. 249.* Ne sic quidem: Jove enim minus propitio laboravimus! Intercessione tamen viri reverendissimi et praestantissimi dni. Jacobi Frostii, illustrissimi principis nostri dni. Bogislai XIV. secretarii, tandem dns. mgr. Johannes Trygophorus quinquaginta thaleros usuales clementer accepit. Det trinunus Deus meliora aliquando tempora! Scripsimus alias literas intercessionales pro commodo nostrae facultatis, easque plurimas; sed nihil impetratum est. Non itaque addam.

Alias per integrum mei decanatus annum annui salarii nostri ne obulus quidem est exolutus; o tempora, o mores!

---

[a]) Es folgen einige unlesbar gemachte Zeilen.

In facultate alias philosophica strenue Deo duce, actum est, quod agendum erat. Ego decanus per Dei gratiam librum de quatuor felicitatis humanae gradibus composui et per 89 disputationes divisum absolvi; opus, laus Christo, tale, ut syntagma omnium artium atque scientiarum dici possit. — Disputationes potissima ex parte publicae in auditorio maiori fuerunt habitae. Domini respondentes autem pro praesidio (quod vere dico et scribo) ne obulum persolverunt, praeterquam quod dns. Petrus Dargatzius dederit pro praesidio publico in disputatione iuridica de obligatione Rhenanum. Sic gratae sunt musae! Sed conscientia fuit liberanda. Benedices tu nobis, o Jesu Christe! — Publice et ordinarie disputavi ego decanus per Dei gratiam de calendarii Juliani fabrica et usu. — Dns. mgr. Johannes Trygophorus ethicam et politiam edidit et disputavit partim privatim partim publice. Nec alii domini professores passi sunt quicquam in se desiderari.

Actus panegyrici:

Duo actus magisteriales hoc anno sunt exhibiti per Dei gratiam. In priore promotionis actu fuit procancellarius magnificus dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d., consiliarius aulicus et professor ordinarius.

Promotio est facta 6. die Julii. Candidati fuerunt quinque, scilicet:

mgr. Melchior Belcovius, Demminensis P., rector Bergensis in Rugia,
mgr. Augustinus Capobius, Belgardensis P.,
mgr. Stephanus Cimdarsus, Borussus,
mgr. Johannes Segerus, Pasewalcensis P.
mgr. Philippus Henricus Fridelieb, Westphalus.

Candidati fuere per Dei gratiam doctissimi; tres autem postremi cumprimis ab eruditione et ingenio commendandi; unde per sortem potissimum et secundum officium atque nobiscum permanentium facta est collocatio.

*fol. 249'.* Posterior promotio habita est 5. die Octobris. Magnificus dominus procancellarius fuit dns. Joachimus Beringius, sacrosanctae theologiae doctor, professor ordinarius et ad Divae Mariae templum pastor vigilantissimus. Domini promovendi fuerunt: Dns. mgr. Johannes Münstermannus, Lemgoviensis Westphalus, vocatus pastor in Oevelgunde, aula Oldenburgica; dns. mgr. Valentinus Suhmius, Chiloniensis Holsatus, legum studiosus.

Nova tristia:

Pestis per omnes fere Pomeraniae urbes atque pagos grassata est, et cum hactenus, per Dei gratiam, Gryphiswaldii fuissemus tuti, sub finem tamen mensis Decembris lues pestifera nobiscum unas atque alteras coepit inficere aedes. Deus misereatur nostri!

Persecutio cum, proh dolor, pontificia in christianos nominis Lutherani gliscere inciperet crudelissime et dux Tilli etc. nomine invictissimi imperatoris Ferdinandi II. saeviret atrociter in Brunswicenses, serenissimus rex Daniae Christianus IV. armato milite ei se opposuit, ferlisque mediis Pentecostalibus ex Holsatia cum exercitu suo ivit; et hactenus, Deo praeside, feliciter egit. Verum cum alea belli sit anceps, o trinune Deus, tu pro nobis milita et nominis tui sanctam assere atque tuere gloriam per et propter filium dilectum Dominum nostrum Jesum Christum. Amen. *Ah, quod praesagiebam, evenit!*

Et sic 24[a]) Octobris anno hoc 1625. in nomine Domini nostri Jesu Christi decanatu hoc meo abeo. Die Lucae debuit fieri abdicatio, et si alia non impedivisset, certo certius facta fuisset. Nihil itaque hic praeiudicii.

Deus trinunus porro nobis sua adsit gratia. Amen.

*Sed unum erat addendum:* 12. *scilicet Junii pro licentia in facultate theologica, praeside magnifico reverendissimo et nobilissimo viro dno. Bartholdo Krakevitsio, superintendente et sacrosanctae theologiae doctore, disputavit in auditorio maiori reverendissimus et praestantissimus vir Jacobus Fabricius, Coslinensis, concionator aulicus illustrissimi dni. Bogislai XIV. ducis Stetini, Pomeranorum etc.*

*fol. 250.* Quod Deus felix esse iubeat.

25. Octobris, die Martis[b]) divo Crispino dicata, anni salutis 1625 in consistorio collegii facultatis philosophicae decanus electus et renunciatus est secundum mgr. Jacobus Gerschow, poëta et professor ordinarius, rectore domino doctore Bartholomeo Batto, theologo, et electo domino doctore Matthia Stephano iurisconsulto.

Professoribus:

1. Bartholomaeo Batto, theologo, pastore Jacobaeo, rectore, consistoriali ecclesiastico; *obiit* 1639, 3. *Novembris.*

---

[a]) forr. in 25.

[b]) Es steht im Text das astronomische Zeichen für Dienstag. Nur nach dem Julianischen Kalender fiel der 25. Oktober auf Dienstag.

2. Bartholdo Krakevitz, theologo, superintendente Pomeraniae occidentalis generali, equestri in Praesentz[ke], praeside consistoriali ecclesiastico, pro tempore facultatis theologicae decano; *obiit* 1642, 9. *Novembris.*
3. Joachimo Beringio, theologo, pastore Mariano, consistoriali ecclesiastico; *obiit* 1627.
4. Georgio Mascovio, theologo, extraordinario; *obiit* 1638, 23. *Augusti.*
5. Daniele Rungio, iurisconsulto, excancellario et consiliario ducali; *obiit* 1629, 27. *Januarii.*
6. Friderico Gerschovio, iurisconsulto, consistoriali directore, consiliario ducali, syndico academico; *obiit* 1635.
7. Matthia Stephano, iurisconsulto, consiliario ducali, rectore designato, poëta, pro tempore facultatis theologicae decano; *natus* 1570, 22. *Februarii; obiit* 1646.
8. Friderico Mevio, iurisconsulto, consistoriali, consiliario ducali; *obiit* 1636, 7. *Julii.*
9. Laurentio Ludenio, iurisconsulto, philosopho et poëta, mathematico.
10. Johanne Sturmio, medico et philosopho, archiatro ducali, pro tempore facultatis medicae decano, *obiit* 1625, 14. *Decembris.* *Introductus* 1599.
11. Johanne Eberardo, medico, physico urbico; *obiit* 1630, . . . *Octobris.*
12. Johanne Schonero, medico et philosopho, extraordinario.
13. Johanne Burgmanno, iurisconsulto, extraordinario.
14. Joachimo Volschovio, iurisconsulto, extraordinario; *natus* 1591, 29. *Januarii.*
15. Johanne Trygophoro, philosopho, politico; *obiit* 1626, 31. *Augusti.*
16. Jacobo Gerschovio, philosopho, poëta, grammatico, pro tempore facultatis philosophicae decano; *natus* 1587, 6. *Martii.*
17. Balthasaro Rhaw, philosopho, logico.
18. Jacobo Rungio, iurisconsulto, consiliario ducali; *natus* 1591, 29. *Octobris; obiit* 1634.
19. Rodolpho Hagemestero, iurisconsulto; *obiit* 1638, 29. *Augusti.*
20. Christophoro Paullo, iurisconsulto.

Ultimi huc extra ordinem sunt collocati, tum quod absentes erant, vel postremum demum electi fuerunt, ceteris iam suo loco antescriptis.

## Promotiones. *fol. 250'.*

I. Theologica in templo Nicolaitano, candidatis duobus:

1. domino doctore Jacobo Fabricio, Cuslinensi, aulae Stetinensis concionatori.
2. domino doctore Mevio Volschovio, Grypswaldensi, praeposito Demminensi.

Procancellario dno. Erasmo Cussovio, consiliario ducali, excancellario; decano et promotore domino doctore Bartholdo Krakevitzio, superintendente. —

II. Iuridica in eodem templo Nicolaitano, candidatis tribus:

1. domino doctore Friderico Rungio, Grypswaldensi, consiliario ducali.
2. domino doctore Casparo Potzern, Templinensi.
3. domino doctore Johanni Getel, Brunswicensi.

Procancellario dno. Erasmo Cussovio; decano et promotore domino doctore Friderico Gerschovio, consiliario ducali. —

III. Iuridica in templo Nicolaitano, candidato:

1. domino doctore Christophoro Paullo, Grimmensi, professori extraordinario.

Procancellario domino doctore Bartholdo Krakevitzio, superintendente; decano et promotore domino doctore Friderico Gerschovio, consiliario ducali. —

## Nova domestica. *fol. 251.*

1. Condita lex nova, ut disputationes inaugurales in puncto duodecimae meridionalis finirentur, ad iudicium alterutrius cursorum academicorum, qui authoritate publica praeconis gestu et praesidi et respondentibus et opponentibus silentium imponent.

2. Confecta est cathedra nova curialis, ex qua licentiati iurisconsulti et magistri philosophiae solent in curia publice proclamari, ita tamen, ut ad singulos actus in curia de novo exaedificaretur, et finitis solemnibus in reservatorium consistorii academici reportaretur.

3. Dns. Christophorus Ribovius propter aetatem provectiorem secretariatu academico et ecclesiastico se abdicavit, cui successit dns. Michael Canutus Grypswaldensis; formula iuramenti extat in libro rectoratus huius anni.

4. Serenissimus princeps Bogislaus XIV., dux Stetini, Pomeraniae etc. dotavit academiam pagis Grubenhagio, Weidenhagio, Zubzoa, Pansovio, über 70 Hakenhuffen an bloſſen Aker (iſt 35 Lanthuffen oder 18 Hegerhuffen) mit vielen Holtzungen an Eichen, Buch, Ellern ꝛc. Heiden und Torffmohren ꝛc.

5. Duo clarissimi viri dominus doctor Johannes Sturmius et dns. mgr. Johannes Trygophorus pie decesserunt. Is 14. Decembris 1625; hic 31. Augusti 1626.

## 1626.

f. 130. Auspice Deo optimo maximo.

Anno Christi MDCXXVI, die 10. Octobris rector academiae Gryphiswaldensis communibus dominorum professorum suffragiis electus et 17. Novembris solito more publice renunciatus est Joannes Eberhardus, doctor medicinae et professor.

Sub cuius rectoratu in album studiosorum, praestito usitato iuramento, inscripti sunt, quorum nomina sequuntur:

28. Nov. Joannes Gsel, Helvetus, medicus empyricus — gratis

30. Nov. Henricus Weber, Hildesiensis, medicinae licentiatus — 1 fl.[1])

20. Jan. 1627. Andreas Severini, Delphinius Danus

1. Febr. Maximilianus, — Augustus, — Nimrod von Webel, fratres, nobiles Pomerani — 3 imperiales

— Jochim Valentin, — Vivienz von Schwerin, fratres, nobiles Pomerani — 2 imperiales

— Joachimus Berens, Gryphiswaldensis — 16

— Jacobus Stolte, Gryphiswaldensis

Joachimus Permin, Tessinensis Megapolitanus — 12 schill.

Bernhardus Köningk, Wolgastensis — 12 schill.

Hi omnes non iurarunt.

5. Febr. Johannes Cölerus, Anclamensis P.

9. Febr. Johannes Lange, Gryphiswaldensis — 16 schill.

— Johannes Pöppelow — 16 schill.

14. Martii Georgius Fridericus von der Osten, nobilis Pomeranus — imperialem

16. Martii Johannes Georgii, Neobrandenburgensis Megapolitanus

22. Mart. Arnoldus, — Martinus, — Balthasar, — Johannes von Kahlden, nobiles Rugiani — 4 imperiales

22. Mart. Marcus Moivinck, Rugianus, nobilium famulus — gratis

— Jacobus Schmidt, Rugianus, aeditui filius — gratis

Neque hi iurarunt.

— Nicolaus Schlichtekrull, Rugianus — f. 130'.

23. Martii Jacobus Malichius, Zanoviensis P.

— Marcus Vanselovius, Rugenwaldensis P.

31. Martii Bartholomaeus Sagittarius, Crempensis Holsatus

12. Apr. Johannes Schedius, Stargardensis P. — imperialem

24. Apr. Lucas Hogenhausen, Belgardensis P. — 20 schill.

27. Apr. Andreas Bensovius, Stargardensis Megapolitanus

4. Maii Georgius Magirus, Primislaviensis Marchicus — imperialem

7. Maii Christian Carl a Borcke, nobilis Pomeranus — imperialem

— Casparus, — Martinus Meieri, fratres, Stetinenses P. — imperialem

9. Maii Luderus Köper, — Hinricus Schuemacher, — Alhardus Mejer, — Johannes Schötler Bremenses — 4 imperiales

10. Maii Reinholdus Ruberti, Prutenicae Eulaviae Borussus

— Volchardus Johannis, Husanus Holsatus

— Nicolaus Theodori, Husanus Holsatus

— Philippus Reutzius, Ste-

1) So gewöhnlich.

tinensis P., domini superintendentis filius gratis
17. Maii Johannes Fruſen, Hamburgensis
— Henricus Sidenberch, Bremensis
23. Maii Johannes Rimannus, Soldinensis Neomarchicus
24. Maii Johannes Ludeman, Pasewalcensis P.
25. Maii Nathanael Rauchstadius, Colbergensis P.
— Petrus Kirchhoff, Gryphiswaldensis
— Petrus Sagerus, Gryphiswaldensis, pastoris quondam in Dersekow filius gratis
29. Maii Jacobus Damitz, Gryphenbergensis P.
— Aegidius Stechovius, Gryphenbergensis P.
30. Maii Joachim Hucholdt Behre, nobilis Pomeranus imperialem
31. Maii Frantz Jacob Damitz, nobilis Pomeranus imperialem
— Heinricus Garmers, Hamburgensis imperialem

f. 131. 2. Jun. Johannes Christiani, Neorupinus Marchita
— Hinricus Caelius, Swenifurtensis Francus
— Valentinus Bölenius, Primislaviensis Marchiacus
— Jacobus Husen, Gryphiswaldensis
— Samuel Scheningus, Pyritzensis P. 32 schill.

} in praesentia illustrissimi nostri principis Bogislai cornua deposuerunt atque ob id gratis sunt inscripti

4. Jun. Michael Calenus, Camminensis P. gratis ob paupertatem
5. Jun. Nicolaus Michaelis, Primislaviensis Marchiacus
— Abrahamus Mallin, Primislaviensis Marchicus
6. Jun. Daniel Vakius, Belgardensis P.
— Daniel Ramelovius, Neotreptoviensis P.
— Volradus Zarenius, Marloviensis Megapolitanus
9. Jun. Hermannus ab Hohenhausen, Colbergensis, nobilis imperialem
— Wilte a Manteuffel, nobilis Pomeranus imperialem
— Johannes Kempe, } fratres, Colbergenses P. } gratis
— Matthias Kempe }
— Martinus Volckman, Colbergensis P. 12 schill.
— Georgius Teetzke, Colbergensis P. 12 schill.
— Christophorus Rauchstadius, Colbergensis P.
— Daniel Hase, Schönbergensis Moravus 12 schill.
— Jacobus Magirus, Treptoviensis P. 12 schill.
— Johannes Luder, Gryphiswaldensis
— Laurentius Litzius, Gryphiswaldensis gratis
— Samuel Hector, Glogoviensis Silesius gratis
11. Jun. Christianus Fridericinius, Warnensis Megapolitanus
— Petrus Tesmarus, Stetinensis P.
— Daniel Tesmarus, Stetinensis P.
— Petrus Bonenstengel, Damensis P.
— Casparus Hildebrandt, Pentzlinensis Megapolitanus
— Jacobus Müllerus, Coslinensis P.

11. Jun. Johannes Henricus Schröderus, Stetinensis P.
— Samuel Bruwer, Stetinensis P.
— Johannes Rhetius, Golnoviensis P.
13. Jun. Johannes Müllerus, Zedenniccensis Marchiacus — 20 schill.
15. Jun. Casparus Hartman, Stadensis Saxo — 12 schill.
16. Jun. Johannes Heuptmahn, Stralsundensis P.
20. Jun. Michael Albinus, Banensis P. — 12 schill.
— Joachimus Heisius, Neotreptoviensis P.
— Andreas Fiebeler, Stetinensis P.
f. 131'. 21. Jun. Johannes Gaunersdorff, nobilis Livonus — imperialem
— Petrus Baverus, Riga-Livonus — 30 schill.
— Hermannus Pothast, Riga-Livonus
24. Jun. Johannes Gubbertus, Holmensis Svecus
— Nicolaus Meles, Holmensis Svecus
30. Jun. Joachimus Ebelius, Woldecca-Megapolitanus
2. Jul. Joachimus Rheberch, Stetinensis P.
5. Jul. Olaus Clementis, Hottersnetio-Cimber
12. Jul. Joachimus Rosenovius, Stargardensis P.
— Fridericus Conovius, Stargardensis P.
16. Jul. Matthias Meierus, Belgardensis P.
— Jacobus Bornentin, Belgardensis P.
18. Jul. Joachimus Flotow, Wolgastensis P.
— Melchior Schultze, Anclamensis P. — gratis
— Georgius Betcke, } Demminenses P.
— Petrus Zilcke, }
— Johannes Petri, }
— Alexander Petri, }

19. Jul. Justus Sagebaum, Stargardensis P.
30. Jul. Christianus Frideborn nius, Stetinensis P. — 4 m.
1. Aug. Petrus Winckelius, Bublicensis P.
— David Friese, Belgardensis P.
— Balthasarus Schelenius, Colbergensis P.
8. Aug. Caspar Heintze, Gloga-Silesius
12. Aug. Daniel Sellin, Londino-Britannus — imperialem
20. Aug. Thomas Hoppius, Gryphenbergensis P.
— Adamus Sibellius, Schivelbergensis [!] Neomarchicus
— Fridericus Mahssius, Primislaviensis Marchicus
23. Aug. Fridericus Treschenberg, Regiomontanus Borussus — imperialem
25. Aug. Johannes Sarovius, Bergensis Rugianus
16. Sept. Hinricus Salefeldt, Stralsundensis P.
18. Sept. Daniel Ponath, Gryphenbergensis P.
19. Sept. Ludovicus Baethius, Pyritzensis P.
— Severinus Möllerus, Sundensis P.
— Gregorius Paleske, Stetinensis P.
— Jacobus Kistmacherus, Pyritzensis P.
— Georgius Kirstenius, Stetinensis P.
20. Sept. Joachimus Stard, Pyritzensis P. — gratis ob paupertatem — f. 132.
— Joachimus Ursinus, Mellensis P.
26. Sept. Petrus Petzenichius, Stetinensis P. — imperialem
27. Sept. Wilhelmus Francke, Stetinensis P. — 16 schill.
7. Oct. Christianus Cunovius, Landtsberga. Borussus — 20 schill.

8. Oct. Paulus Stregerus, Regiomontanus Marchiacus
— Ulricus } a Blucher, fratres, nobiles P. } 2 imperiales
— Vincentius }
— Georgius } a Below, fratres, nobiles Megapolitani } 2 imperiales
— Samuel }
— Georgius Plöntzigk, Stetinensis P. 12 schill.
— Marcus Schröder, Neomunstrensis Holsatus, pastoris filius gratis
9. Oct. Johannes Nitzschke, Forsta-Lusatus, ex defectu pecuniae gratis
10. Oct. Theodorus Petri, Hamburgensis imperialem
12. Oct. Johannes Windelbandt, Plagensis Megapolitanus
— Christianus Regelsdorff, Usdomensis P.
— Jacobus Micknovius, Jütrobucensis Saxo
10. Nov. Jacobus } Gronemanni, fratres, Tribusaea P. } 32 schill.
— Joachimus }
— Joachimus Broeckwedel, Stetino-P.
— Antonius } Fabritii, fratres, Stetino-P.
— Joachimus }
Ernestus }
— Adamus Rubach, Stetinensis P. } hi gratis sunt inscripti, et quia pueri non iurarunt
— Jacobus Scheve, Neostetinensis
[154] — Zacharias Schultze, Strautsbergensis Marchicus

Ex hac collecta pecunia dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi, alteram vero 218 m. 12 schill., postquam notario et famulis satisfactum esset, procuratori universitatis tradidi.

21. *Decembris* 1626 *duo licentiati sunt creati a doct. Friderico Gerschovio.* G. f. 132'.

---

[Theol.] Decanatus primus d. Bartholemei Batti anno 1626, in vigilia Epiphanias seu 5. Januarii susceptus. pag. 7.

Professores in facultate theologica iidem, qui anno praecedente.

Cum reverendus et clarissimus dns. mgr. Maevius Volschovius sub decanatu praedecessoris mei viri admodum reverendi, nobilis et clarissimi dni. d. Bartholdi Krakevitzii, nomen suum apud facultatem nostram esset professus, tum et duos primos ἀγῶνας examinis scil. privati et lectionis, quam dicunt cursoriae, superasset, eodem praeside 1. Martii huius anni de bonis operibus publice pro licentia disputavit, disputationeque finita ss. theologiae licentiatus creatus et proclamatus est; tandemque 20. Junii eodem promotore una cum reverendo et clarissimo dno. lic. Jacobo Fabritio, illustrissimi, reverendissimi et celsissimi principis ac dni. dni. Bogislai, eius nominis decimi quarti, ducis Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Vandalorum, principis Rugiae, electi episcopi Camminensis, comitis Gutzkoae terrarumque Leoburgensium et Butoviensium dynastes, domini nostri clementissimi universitatisque huius patroni et cancellarii munificentissimi et magnificentissimi ecclesiasta aulico, ss. theologiae doctor consueta solennitate promotus et publice declaratus est. pag. 8.

Eodem promotionis actu, decano et promotore viro clarissimo et consultissimo dno. d. Friderico Gerschovio, doctores in utroque iure promoti et renunciati sunt tres viri clarissimi dns. lic. Fridericus Rungius, illustrissimi principis nostri consiliarius, dns. lic. Casparus Potzernius, (qui et simul cum lectissima virgine Catharina, clarissimi et excellentissimi viri domini doctoris Johannis Sturmii, piae memoriae, filia, sponsa sua, nuptias celebravit), et dns. lic. Johannes Zetel. Sumtus in convivium promotionis, quod in curia oppidana instituebatur, illustrissimus princeps noster liberalissime contulit. pag. 9.

4. Augusti clarissimus vir dns. mgr. Balthasar Rhaw, logices et metaphysices hac in academia professor, ad disputationem pro licentia cappessendi suo tempore gradum doctoris in theologia se admitti a facultate nostra studiose modesteque petiit, honesti huius ambitus sui causis gravibus et sufficientibus explicatis. Dum itaque petitioni ipsius facultas nostra annuere debuit, ad consueta examina admissus est, tandemque disputatione inaugurali de causis peccatorum feliciter expedita, 31. Januarii, me internuncio licentiatus ss. theologiae audire coepit. Sub exitum huius anni reverendus et clarissimus vir dns. mgr. Georgius Dedekennus, ecclesiastes Hamburgensis, super sex quaestionibus informationem facultatis pag. 10.

nostrae petiit. Illarum argumentum et quale a facultate nostra tulerit responsum, in actis huius anni est videre. — Cum iuxta facultatis statuta 5.[a]) Januarii decanatum quominus deponerem impedimenta quaedam facerent et imprimis ad instantem disputationis inauguralis actum sigillis facultatis mihi opus esset, bona cum pace et concessione facultatis et imprimis mei domini successoris illud ad usque diem 15. Februarii distuli. Hoc ergo traditis ei facultatis sigillis, actis, rationibus et residua pecunia fisci in manus dni. d. Joachimi Beringii collegae atque compatris mei honorandi illum resignavi. Cuius decanatus ut ad Dei gloriam et facultatis nostrae incrementum cedat, ex animo Deum precor.

*fol. 253.* [Philos.] Quod Deus bene vertat.

Anno *Χριστογονίας* 1626, 27. die Octobris primo decanatus est commissus mgro. Balthasari Rhawen, Gryphiswaldensi Pomerano, logices et metaphysices professori ordinario in consistorio collegii. Rectore magnifico dno. Matthia Stephani, iuris utriusque doctore et professore ordinario, et electo dno. Johanne Eberto, med. doctore et physices professore ordinario. Professores hoc tempore ferme fuerunt iidem, qui ab antecessore meo sunt enumerati, nisi quod dominus doctor Johannes Sturmius, medicus et philosophus excellentissimus, collega noster dilectissimus, die 14. Decembris anni praecedentis 1625 ex hac miseriarum valle in caelestem patriam sit translatus; hunc per eandem 31. Augusti huius anni omnis carnis viam sequutus dns. mgr. Johannes Trygophorus, philosophiae practicae professor ordinarius et facultatis nostrae senior honoratissimus.

Acta et conclusa dicto die et tempore.

I. Quia superiori mense Septembri die 16. in publico loco consistorii a consultissimo et clarissimo viro dno. Friderico Gerschovio, i. u. d., professore publico, in introductione secretarii academici dni. Michaëlis Knuten publice fuit propositum (nescimus ex quo capite), quod aedes philosophicae, quae vocantur vetus consistorium, essent adiudicandae dicto secretario, dns. Laurentius Ludenius, i. u. d. et professor publicus, senior nostrae facultatis, statim publice solenniter, solennius et solennissime de eo est protestatus; et longa serie deduxit 1) titulum earum aedium, demonstravit 2) quod ultra 20. annos continua serie sine aliqua usurpatione seu praescriptionis interruptione in interturbata possessione vel quasi domini professores philosophicae facultatis fuissent praedictarum aedium, 3) enarravit professores, ut fuit mgr. Petrus Grabovius, mgr. Valentinus Wudrian, mgr. Maevius Volschovius, mgr. Alexander Christiani, ibique multis enarravit, quod cum professio mathematica ultra quinquennium vacasset, et interea temporis ad petitum reverendi ministerii vir reverendus et praestantissimus dns. mgr. David Röningk, ecclesiastes ad Divi Nicolai, antequam aedes parochianae exstruerentur, illas inhabitasset; quod ad instantiam dni. mgri. Alexandri Christiani, ut postea vocati et introducti professoris matheseos, praedictus dns. mgr. David Roningius cedere sit iussus; 4) deduxit, quod clarissimus dns. mgr. Jacobus Gerschovius, professor poëseos et linguarum ordinarius, licet proprias alias haberet aedes, nihilominus praedictas aedes habuerit a patribus academiae sibi concessas, hincque eius permissu illas inhabitaverit dns. Joachimus Theodorici, academiae minister publicus, quod et praedicto domino magistro locarium annuum semper persolvit. Hinc 5) enarravit, quod cum dns. mgr. Balthasar Rhaw vocatus adesset professor, praedictus incola Joachimus Theodorici cedere sit coactus. 6) Cumque acriter contenderent, tandem doctor Ludenius proposuit, sperare se, venerandos dominos collegas plures facturos esse aliquem e numero dominorum collegarum, quam academiae secretarium, quem facile, cum alias excellentem dominum professorem invenire sit difficile. 7) dixit, quod ne unicus quidem academiae secretarius nominari possit, qui praedictas aedes incoluerit, sicque nihil innovandum esse petiit, et 8) in memoriam revocavit sibi et honorandis dominis suis collegis, quo respective facultati, respective vero commodo totius academiae essent obligati, sicque factum, ut tunc de hoc instituto tacerent deque aliis aedibus prospiciendum esse secretario dicerent; sicque de iuridicis illis, quas *fol. 253'.* iam virgo Graboviana inhabitat, concludere coeperunt, sicque conclusum est, ut haec protestatio more praedicto huic libro inscriberetur, quo venerandi domini successores nostri iura sua nosse possent, nec paterentur sibi debitas aedes quoque modo adiudicari.

II. Quia etiam mentio incidit viduae maestissimae viri clarissimi dni. mgri. Johannis Trygophori, piae memoriae, quod scilicet dominus professor inhabitans aedes dictas vetus consistorium, immigrare posset aedes, quas praedicta vidua inhabitat, dominus doctor Ludenius similiter protestatus est de decreto illo nimis rigido dixitque 1) vix iam honorandum dominum collegam defunctum esse; 2) annum gratiae nedum incepisse et ante lapsum eius viduam nec posse nec debere exturbari. 3) enarravit merita tanti viri, cuius anima in Deo,

[a]) torr. aus 7.

aque omni pietate alienum esse modeste subinnuit, tam cito relatorum laborum et bene meritorum oblivisci; 4) attulit exempla, ut viduae dni. mgri. Johannis Volcmerii piae memoriae et aliorum, quod haeredes et viduae relictae ad biennium fere aedes suas incoluissent petiitque, ut huic viduae, ut viri optime de academia meriti, idem beneficium concederetur; 5) addiditque post vel ante lapsum anni gratiae vidua praedicta per libellum supplicem more solito dubio procul petitura esset diuturniorem inhabitationem. Quibus sic expositis venerandi domini professores non visi sunt ab enarratis esse alieniores.

III. Quia clarissimi dni. Joh. Sturmii, med. doctoris piae memoriae relicta vidua aedes per annum gratiae inhabitat nostrae philosophicae facultati debitas, conclusum fuit, ut spectabilis decanus mature magistrum dominum rectorem moneret, quo praedicta vidua admoneretur de matura ad instans festum Paschatos anno 1627 emigratione.

IV. Quia consultissimus dns. d. Fridericus Gerschovius in praedicto consistorio dixerat, consultissimum virum dominum doctorem Joachimum Volschovium admissum esse ab illustrissimo principe ad professionem oratoriam, professores philosophicae facultatis de non servata vocandi et praesentandi consueta via solenniter protestati sunt concessionem principalem supra a domino doctore Ludenio descriptam, in qua per triennium in laborem et salarium dictae professionis ab illustrissimo principe sint admissi, contra in medium adduxit, sicque conclusum est, ut dominus decanus magnifico domino rectori illas literas in originali ostenderet, sicque sciret, quod consultissimo domino doctori Volschovio respondendum esset, quod si ante elapsum temporis praedefiniti terminum iure suo minime essent cessuri, alias illo tempore elapso, si Deo sic visum esset, ultro libentissime in honorandi domini collegae electionem recepto more peragendam, consensuros esse.

V. Quia clarissimus vir dns. mgr. Johannes Trygophorus piae memoriae urserat successionem in officium decanatus per annum sequentem, et pia relicta vidua ab obitu illius strenue idem urgeret per annum gratiae, ob bene merita, quae tanti viri multa et magna fuere, conclusum fuit: ut ab anno 1627 usque in annum 1628 per receptum tempus vicedecanus eligeretur facultatis senior doctor Laurentius Ludenius, qui per integrum illum annum vices domini decani sic gratuito in omnibus actibus academicis subiret, ut fructus ex officio decanatus descendentes more solito et iam recepto cederent sine ulla contradictione praedictae viduae.

VI. Quia in depositione generosorum baronum a Pubitzſch praedicta vidua ex informatione domini sui mariti piae memoriae fuit sollicita de parte honorarii lucranda, conclusum fuit, ut domini collegae conferrent; sicque duos Joachimicos acciperet, citra tamen praeiudicium consequentiae.

VII. Conclusum fuit, si illustres comites aut illustrissimi principes essent deponendi, honorarii dimidium, quale quale etiam esset, cederet decano, et alterum dimidium inter reliquos professores, qui in facultatem sunt recepti, pro rata distribueretur partibus aequalibus. Ubi tamen una fuit conclusum, quod reditus ex officio decanatus descendentes aliquando essent reducendi ad antiquissimum morem et si unquam fieri poterit, postquam effluxerit annus ille gratiae prorogatus viduae dni. mgri. Trygophori piae memoriae in id disponendum, et media erunt invenienda; idque eo magis, quo maior animorum coniunctio conservetur. *fol. 254.*

IIX. Conclusum fuit, ut, postquam novus electus est decanus, statim primo quovis tempore ei tradatur bibliotheca academica et quoad fieri posset dominus praedecessor, ut omnes libros exinde aliis commendatos per famulum academiae mature repetendos et academiae restituendos curet, providebit poteritque dominus magnificus rector praemoneri, ut in publico consistorii loco proponat.

IX. Cum antea inter dominos collegas in nostra facultate frequenter lis fuerit de privatis exercitiis academicis instituendis, aliis nolentibus, ut in sibi demandata professione alter suis discipulis privatim quid profiteretur, aliis vero id ultro concedentibus, conclusum fuit, ut sine omni contradictione liceat cuique dominorum professorum philosophiae cum suis discipulis, dominis studiosis in philosophicis privatim pertractare quicquid visum fuerit.

### Alia ἀξιομνημόνευτα, quae spectant ad nostram facultatem.

I. In ipso initio nostri anni (faxit Deus, ut iste facultati nostrae faustus et felix sit) me decanum convenit dominus doctor Joachimus Volschow offerens concessionem a principe impetratam ad professionem eloquentiae cum petitione, ut si a facultate nostra sit nominandus professor eloquentiae, sui habeatur ratio. Cum autem ego reponebam, nos hactenus de nominatione non fuisse sollicitos neque ob concessionem illustrissimi principis, cuius supra § 4 facta est mentio, de novo quodam professore eligendo posse deliberationem suscipere ante elapsum tempus ab illustrissimo principe determinatum, respondit et demonstravit mihi clarissimus dominus doctor Volschovius, suam concessionem nostrae non praeiudicare, cum saltem elapso tempore nobis concesso vigorem debeat habere seque illius effectum ante

praedictum tempus non expetere, si modo alius non praeferatur. Quod si vero contingat, ut nostra facultas ante praedictum tempus se nominaret, se paratum esse per literas reversales nos facere certiores, quod ante elapsum tempus, quo vi concessionis ab illustrissimo principe datae professio eloquentiae nobis caeteris professoribus est commissa, nolit de stipendio quicquam participare. Quod ego decanus meis collegis significare promisi. Convocato itaque collegio rem omnem aperui et praemissa diligenti ponderatione conclusum fuit 1) domino doctori Volschovio esse respondendum, nos neminem velle ipsi praeferre in nominatione neque ipsius concessioni contraniti in animo habere. 2) de tempore nominationis nondum nos esse satis certos, optare autem, ut principis voluntati satisfiat, ne violati mandati in nos transferatur culpa. Interea temporis, cum ab uno vel altero collegarum essemus moniti, quo nominationem professoris eloquentiae mature susciperemus, die sexto Martii rursus convocavi collegium, in quo communi suffragio decretum, ut proximo consistorio dominus doctor Volschovius ad professionem dictam nominaretur, hac tamen lege et conditione, ut prius literae reversales nobis traderentur, quibus facultati se futurus eloquentiae professor obstringere debeat: 1) se ante elapsum tempus nobis deputatum, quod finietur circa festum Paschatos anno 1628, nihil velle participare de stipendio. 2) de aedibus philosophis deputatis nullas se velle praeripere iis, qui ante fuerint in facultate. 3) onera iuniori in nostra facultate (excepta petitione, quae fit in promotionibus magistrorum) subeunda a se nolle declinare. Haec cum domino doctori Volschovio retulissem, in primis duobus punctis consensum praebuit, posteris autem recusavit, cum de commodo facultatis nihil participet ideoque eiusdem onera ferre non teneatur. Operam tamen se daturum promisit, ut onera huiusmodi a facultate nostra declinarentur. Quapropter placuit, ut nominatio fieret; quam etiam dedimus effectam die 28. Martii. Sed cum plenum non erat consistorium, nullum certum tunc temporis accepimus responsum. Elapso interim multo tempore et tamen nullo responso dato, petivi ego responsum a magnifico domino rectore, qui me remisit ad proximum consistorium. Consistorio itaque instituto die 28. Maii nominatio nostra fuit impugnata a quorundam honoratissimorum virorum collegarum votis, quibus monebamur 1) nos teneri habere rationem statutorum iuratorum, quibus prohibeatur, ne quis sit membrum nostrae facultatis. 2) cum dominus doctor Volschovius sit iurisconsultus, qui forensibus actionibus incumbat, dubitari omnino, an non commodo studiosae iuventutis possit consuli, si eligatur talis, qui professione diligentissime non fungatur.

*fol. 254'.*

De his et aliis, quorum mentionem non facio, cum venerandi domini collegae disceptarent, ego tandem pro facultate sequentem in modum respondi: Nos non semel in consistorio fuisse instigatos, ut novus quidam professor in nostra facultate nominaretur, ut ius academiae in nominandis professoribus hactenus impugnatum, nihilominus tamen de novo ab illustrissimo principe confirmatum, per exempla redintegretur. Reliquisse enim nos locum huic monito et praedictum virum bono animo nominasse. De statuto illo, quod prohibeat, ne quis professor sit philosophiae, qui non sit magister, nobis non constare. Hoc quidem certum esse, in facultatem neminem iuxta statuta posse recipi, nisi sit promotus magister, sed facultatis membrum ut sit non expetere dominum Volschovium, ideoque non videre nos, quomodo contra statuta iurata peccassemus. De diligentia nominati nostri collegae nos non dubitandi videre rationem, quod autem professores philosophiae interdum alia quaedam tractent, quae non sint philosophica, ob tenuitatem stipendiorum nemini posse verti vitio, modo professio philosophica prorsus non negligatur. His tunc temporis nihil fuit responsum, sed consessus fuit solutus. Tandem die 29. Junii conclusum est consistorio maioribus votis pro more hactenus recepto locum relinquendum et dominum doctorem Volschovium illustrissimo nostro principi esse praesentandum. Subsequuta etiam fuit vocatio, qua domino doctori Petro Bestenbostelio fuit surrogatus et professor eloquentiae constitutus. Die 18. Octobris in publico consistorio in numerum professorum ordinariorum receptus est praedictus professor eloquentiae, cuius laboribus benedicat Dominus. Insimul ego consensu meorum dominorum collegarum praesentavi ad professorem matheseos (cum vacantem philosophiae practicae et historiarum professionem sibi demandari petiisset dominus doctor Laurentius Ludenius) praestantissimum et literatissimum iuvenem dominum magistrum Danielem Cramerum, cuius adventum expectamus. *Is postea Stetini beate decessit, professio vero concredita clarissimo domino doctori Johanni Schonero.*

1626, 21.[a]) *Decembris duo licentiati iuris creati a doctore Friderico Gerschovio: Petrus Reimarus et mgr. Josias Dedekennus.*

1626, 22. Octobris factus lic. dns. Christophorus Paulinus.

---

[a]) darüber: 17. Decembris.

II. Acta die 2. Augusti anno 1627 in publico consistorii loco, referentia se ad punctum 1., cuius iam ante in initio mei decanatus facta est mentio 27. Octobris anno 1627 [!]. *fol. 255.*

Facta est mentio superius de aedibus, quas vetus consistorium nominamus; dictum est, quomodo tunc temporis tela declinaverimus. Verum interea temporis magnificus dominus rector et alii honorandi nostri professores non destiterunt urgere, ut aedes illas facultas nostra concederet secretario academiae. Fundamentum magnifici domini rectoris et honorandorum dominorum collegarum fuere literae reversales, quas produxerunt et ad nostram facultatem miserunt, quarum tenor ita habet: [Es folgt ein Brief vom 24. Aug. 1605; Anhang.]

G. *Sub-et obreptitie sine facultatis philosophiae consensu, ergo nihil importat neque praeiudicium creat.*

Quarum literarum copia cum spectabili domino decano et consequentibus dominis professoribus facultatis philosophiae esset exhibita, recordati illi fuerunt supra anno 1606 a tunc temporis spectabili domino decano mgro. Petro Grabovio consignatore, ideoque 2. Augusti 1627 in loco consistorii publico sequentes literas, contrarium quasi docentes et inclytae academiae reversales velut elevantes produxerunt. [Vgl. Anhang.] *fol. 255'.*

His literis a magnificentissimo domino rectore et reliquis domin's collegis respondebatur in consistorio 1. aedes angulares templo Nicolaitano obversas spectare ad facultatem iuridicam, non autem ad facultatem philosophicam, edocuerunt illud ex libro quodam, quem magnif. dominus rector semper asservat, in quo vetusta scriptura erat scriptum, hanc domum eo fine esse emptam et aedificatam, ut lector iuris eam inhabitaret. 2. de titulo permutationis sibi nihil constare nec nos posse esse testes in propria causa. 3. pacta posteriora a nobis non posse exhiberi, per quae priora sint sublata. 4. dnm. Christophorum Ribovium non semel accepisse locarium ab illis, qui inhabitarunt vetus consistorium, adeoque possessionem obtinuisse. — Nos cum tria superiora responsa non potuerimus solide refutare, quarto opposuimus ea, quae supra § 1 actorum die 27. Octobris inculcantur. Petivimus insimul obnixe, si vel plane dictae aedes nobis deserendae, ut domus typographi, quae extra controversiam spectet ad nostram facultatem, nobis restituatur. Respondebatur: academiam non posse carere typographo, nec instructum esse istis sumptibus, quibus exstrui queunt novae aedes, expectandum itaque nobis esse feliciorem academiae statum. Regessimus nos, si aedibus et his carendum petere nos, ut per literas reversales nostram facultatem certam redderet academia, quod aedes typographi data occasione debeat recuperare. Sed et hoc fuit nobis denegatum cum additamento: academiam quidem promittere nobis studium et conatum, ut autem nos reddat certos de iis, quae sunt dubio eventui relicta, non esse obstrictum. Cum igitur nobis nulla aperta videbatur via, qua aedes, quas »vetus consistorium« dicimus, nostrae facultati asservaremus, permittere cogebamur, ut eas academiae secretarius Michael Knutt occuparet. Successoribus erit laborandum, ut aedes typographi tandem nostrae facultati restituantur. *fol. 256.*

III. Die 18. Octobris, qui est Lucae, electio novi rectoris suscipiebatur in publico consistorii loco. Cum autem nos spe certa alebamur, iuxta morem ab annis bene multis receptum, quendam ex nostro collegio philosophico fore electum, contigit, ut praeter nostram opinionem honorandi domini nostri collegae praeterierint nostram facultatem et in rectorem sequentis anni elegerint admodum reverendum nobilissimum et excellentissimum virum dnm. Bartholdum Krakevitzium, sacrosanctae theologiae doctorem, eximium citerioris Pomeraniae superintendentem generalem, amicum, collegam et patronum nostrum suspiciendum. Hanc electionem venerandi domini collegae probabilem reddebant hoc argumento: Extra dubitationis aleam esse positum, quod status nostrae academiae sit satis turbulentus, cui opus sit talis moderator, qualis eximia quadam authoritate praeditus et praeterea istis dotibus instructus, quibus academiae commodum felicissime promoveatur etc. Nos mirabamur, nostram facultatem praeteriri, cum tamen huc ante in electione novi rectoris successio de facultate in facultatem fuisset observata. Ideo initio ego protestatus sum de inconsueto processu in electione et praeiudicio ad nostram facultatem ex hac electione dimanante. Exaggeravit hanc protestationem dominus doctor Ludenius tanquam facultatis senior et asserens, se mirari satis non posse qui fiat, quod talis labes nostrae facultati aspergatur, ut in honoribus eius non habeatur ratio, cum tamen in laboribus semper primum teneat locum. Praeterea provocavit ad numerum collegarum quaternarium, ex quo unus ad minimum hoc honore fuisset dignus. Denique petiit, ut expendant domini collegae quanto contemptu nostram facultatem sint prosequuturi cives et alii audientes, quod in ea nullus reperiatur, qui magistratui academico dignus sit. Verum responsum accepimus, nostram facultatem de sua existimatione nihil amittere, cum status academiae et bonum publicum suadeat, ut extraordinarius hic processus observetur. Nos in protestatione, illi in sententia permanserunt, et licet a nobis petebatur, ut inspicerentur vota, tamen et hoc fuit denegatum et ad dominum superintendentem honor est delatus. *fol. 256'*

praedictu
ut nostra
sales nos
principe
pendio q
vocato i
1) domi
minatio
nis non
mandat
essem
Martii
storio
condi
tiae
tur
phil
iun
eur
du
nil
*fol.254'.* mi
na
si
t
q

3

nostri Jesu Christi, ut illustrissimum Pomeraniae principem, dominum et nutritium meum clementissimum, in sui nominis gloriam, ecclesiae emolumentum, academiae huius inclytae et facultatis philosophicae prosperitatem, necnon totius patriae salutem, constantia in fide, prole generosa, vita longaeva et tranquillo regimine beare dignetur. Supplex etiam veneror aeternum Deum petens, ut illustrem hanc academiam et imprimis facultatem philosophicam suae clementiae tegat alis, et in hac faece mundi, qua literati imprimis bonarum artium professores misere premuntur, excitet *εὐεργέτας* et musarum patronos, quorum sub umbra artes ingenuae halcyonia nanciscantur multorum votis exoptata per et propter *μεσίτην* nostrum unicum Christum Jesum. Amen.

Es folgen hebräische Worte und der Zusatz von J. Gerschows Hand:

*Hic mgr. Balthasar Rhaw est doctoris Augustini celebris iurisconsulti, professoris et post procancellarii aulici filius; doctoris Balthasari theologi, sed qui in facultate philosophica consenuit et diem ultimum obiit, nepos.*

## 1627.

In nomine Domini nostri Jesu Christi. Amen. f. 135.

Anno supra millesimum sexcentesimum vicesimo septimo, 14. Novembris solennitate consueta tertium rector universitatis Gryphiswaldensis publice renunciatus est Bartholdus Krakevitz, sacrosanctae theologiae doctor et professor ordinarius, ecclesiarum item Pomeraniae citerioris superintendens, sub cuius magistratu sequentes studiosi nomina sua apud universitatem professi sunt:

20. Dec. 1627. Henningus Fricke, Rigensis 1 fl.
— Michael Sartorius, Bauschaeburgensis Curlandus 1 fl.
28. Dec. Martinus Hakius, Gransoensis Marchicus
— Ernestus Senstius, Wittenwerderensis P.
— Christianus Levenhagen, Dargunensis Megapolitanus
— Israel Jonae Cropius[1], Smolando-Swecus
gratis, quia filii pastorum et pauperes
8. Mart. 1628. Laurentius Engelke, Cüslinensis P. 1 fl.
25. Apr. Ulricus Rambovius, Stetinensis 2 fl.
28. Apr. Fridericus Frawenknecht,
— Felix
— Johannes
— Immanuel
fratres, Gryphiswaldenses
ddnt. quilibet ½ fl.
— Johannes Müller, Cüslinensis' 1 fl.
9. Jul. Michael Trebbovius, Friedlandensis Megapolitanus gratis
propter summam paupertatem et ad intercessionem domini mgri. Jacobi Gerschovii
[15] 12. Jul. Matthias Sellin, Julinensis gratis
quia pauper et ad intercessionem dni. Joachimi Dölingii, pastoris Levenhagensis.

Hoc anno mense Junio ad professionem medicam ordinariam in locum domini doctoris Johannis Sturmii, Pomerani, vocatus et praestito iuramento receptus est dns. Franciscus Joël; ob turbas autem bellicas orationem inauguralem pro more nondum habuit, de quo tamen monitus a praetore fuit.

Quod sub hoc rectoratu meo tam pauci studiosi inscripti sunt, causa fuit adventus exercitus caesarei in hanc provinciam inopinatus, ex quo etiam haec civitas una cum universitate conquassata duriter fuit. Receptus est intra haec moenia Wartislaus, liber baro a Bernstein, cum 8 equitum vexillis, sub quibus una cum lixis et calonibus ultra sesquimille homines numerati sunt, quos civitas haec integrum f. 135'.

1) S. 494, 34 Krockius.

fere annum aluit. Et quia campi mareschallus et generalis dux exercitus, Sundium iterato obsidentes, frequenter huc commearunt, civitas saepe tot hominibus referta fuit, ut locus fere omnibus etiam in plateis et foro non suppeteret. Tametsi autem universitati a Bernsteinio et coeteris parsum ad tempus est, vicetenens tamen eius, comes Italus, Strasoldo dictus, quinquaginta florenos hebdomadatim ab universitate, nisi militem intra aedes suas professores recipere vellent, exegit et semel etiam obtinuit, qui tamen conatus eius opera campiducis caesarei, dni. Johannis Georgii ab Arnim, statim repressus fuit. Alias semel etiam transeunte hoc Sundium generali nonnulli eius officiales apud professores tres vel quatuor diverterunt, quibus tamen omnibus et singulis paulo post publico diplomate sub manu et sigillo generalis ducis Friedlandiae de securitate et immunitate quoad omnium aedes etiam in civitate sitas cautum est, qua hucusque Dei beneficio adhuc gaudemus. Bernsteinium alias sub primum eius adventum semel atque iterum vino excepimus et poculo etiam inaurato septuaginta novem florenis comparato donavimus. Similiter generali exercitus duci decem vini amphorae fuerunt nomine universitatis oblatae. Quo tandem hi tumultus et inofficiosum illud metationis officium evaserit, successor meus, si finem consequentur hae turbae, fusius rectiusque narrabit.

f. 136. Periclitata est etiam hoc anno extreme immunitas nostra ab exactionibus provinciae publicis, sub cuius iugum et onus δυςβάσαντες universitatem etiam cum membris suis mittere invidi quidam in aula et provincia (quorum choragus quidam Joachimus Buddius facile fuit) summo studio fuere conati. Universitas quantumvis iure suo liquido deducto una cum consistorio ecclesiastico acriter restiterit, ab iis tamen, a quibus patrocinium praestari nobis fas fuerat, durissimis decretis, rescriptis et comminationibus executionis militaris condemnata graviterque exagitata fuit. Interposuimus appellationem ad cameram imperialem, eamque prosecuti sumus, sed frustra, ob denegatum processum et compulsoriales. Tandem ut calumnias lividorum declinaremus, charitativum aliquot centum florenorum semel pro semper obtulimus, quod etiam acceptatum fuit, atque ita hactenus ungues harpyiarum evasimus et immunitatem ab ordinario collectionis more nostram Dei beneficio liberavimus. Quanto vero labore, sollicitudine ac sumptu omnia ista acta sint, rationes nostrae ut et acta hac de re collecta posteritatem docebunt.

In mediis hisce turbis promotio nihilominus doctoris iuris mense Maio fuit habita, in qua domino Michaeli Baschio, Stetinensi, iuris utriusque insignia nomine facultatis a clarissimo viro domino doctore Matthia Stephani publice in templo Nicolaitano fuere collata, vicecancellarii munere fungente clarissimo viro domino doctore Friderico Gerschovio. Disputatio in hyperoo curiae mox solito haberi non potuit, quod armis illud repletum esset, ob quam causam cum senatus more consueto requisitus se excusasset, in auditorio maiori instituta fuit. Vigilabunt autem recurrente huiusmodi solennitate domini iurisconsulti pro more antiquo, qui actum istum conspectiorem multis modis reddit et ius curiae ex parte nobis conservat.

Hoc anno mense Septembri unanimi senatus academici et oppidani consensu praehabita cum generali superintendente deliberatione et impetrato etiam ecclesiae consensu pastor Marianus et professor theologiae ordinarius nominatus inque doctoris Joachimi Beringii p. m. locum ab illustrissimo principe legitime vocatus est dominus licentiatus Balthasarus Rhavus, antea logices et metaphysices professor ordinarius, qui, postquam oblatam divinitus vocationem reverenter acceptasset, 20. dominica Trinitatis ordinationis ritu initiatus et more usitato praesentibus aliquot professoribus necnon consulibus et uno senatore institutus ad aram fuit.

f. 136'. Receptus est etiam hoc anno in numerum professorum extraordinariorum iuris dominus doctor Christophorus Pauli, Grimmensis, qui usitatum praestitit iuramentum.

Senatus oppidanus varie immunitatem tentavit nostram referendo aedes professorum in civitate sitas in numerum earum, quae hospitationis molestiam fuerunt expertae. Praecipue autem in exsecretario nostro Christophoro Ribovio subiugando strenue laboravit; sed illustrissimus princeps mandato poenali sine clausula mille scil. thalerorum, hoc senatus attentatum cohibuit, ad quod postea salvus conductus ducis Friedlandiae a campiduce domino Arnimo nobis impetratus accessit nosque una cum Ribovio in tuto hactenus locavit.

Vocati etiam sunt hoc anno ab illustrissimo principe duo professores philosophiae ordinarii, dominus magister Daniel Cramerus ad professionem mathematum et dominus mgr. Philippus Henricus Friedlieb ad professionem logices. Decretum vero ab universitate communibus suffragiis factum est, ut magister Cramerus quidem primum locum, magister Friedliebius vero maius stipendium sesquicentum florenorum habeat. NB. Magister Philippus Henricus Friedlib receptus est et habita oratione inaugurali lectionum publicarum fecit initium, magister Cramerus vocationem repudiavit.

Nomina professorum huius anni sunt sequentia:

Ordinariorum
- In facultate theologica
  - d. Bartholdus Krakevitz, superintendens,
  - d. Bartholemaeus Battus, pastor Jacobaeus,
  - d. lic. Balthasar Rhavus, pastor Marianus,
- In facultate iuridica
  - d. Daniel Rungius, excancellarius,
  - d. Fridericus Gerschovius, director consistorii ecclesiastici,
  - d. Matthias Stephani,
  - d. Fridericus Maevius.
- In facultate medica
  - d. Johannes Eberhardi,
  - d. Franciscus Joël,
- In facultate philosophica
  - d. Laurentius Ludenius,
  - d. Joachimus Volschovius,
  - mgr. Jacobus Gerschovius, quibus duo ante nominati brevi adiungentur.

Extraordinariorum
- d. Georgius Maschovius, professor theologiae,
- d. Johannes Burgmannus, professor iuris,
- d. Rudolphus Hagemeister, professor iuris,
- d. Christophorus Pauli, professor iuris,
- d. Johannes Schönerus, professor medicinae.

Soli Deo gloria.

---

[Theol.] Decanatus primus dni. Joachimi Beringii, anno 1627, 15. Februarii susceptus.[a] pag. 11.

Cur iuxta facultatis statuta non in vigilia Epiphanias seu 5. Januarii sed demum 15. Februarii antecessor meus decanatum suum deposuit, rationes ipse adfert, quas legere et videre licet in libro decanatus. Resignavit ergo 15. Februarii dns. d. Bartholomaeus Battus, collega atque compater meus honorandus, suum decanatum mihique facultatis sigilla, acta, rationes et residuam pecuniam nempe 154 m. in manus tradidit. Qui meus decanatus ut ad Dei gloriam et facultatis nostrae incrementum cedat ex animo Deum precor.

Hoc anno discesserunt ex hac vita tres insignes et magni nominis theologi: in academia Wittebergensi d. Balthasarus Meissnerus; in academia Marburgensi d. Johan. Winckelmannus et d. Balthazarus Mentzerus. pag. 12.

2. Aprilis ex clementissima voluntate et indultu illustrissimi nostri principis academiae huius patroni ad petitionem dni. superintendentis, qui propter varios et multiplices labores, quos in officio suo molestissimo generalis videlicet superintendentiae exantlare et

---

[a] Häufige Flüchtigkeits- und Schreibfehler erschweren das Lesen dieser an und für sich schwer lesbaren Hand.

devorare cogitur, ita ut officio in academia docendi vacare semper non possit, substitutionis nomine surrogatus est dns. Balthazarus Rhaw, ss. theol. licentiatus et pro tempore facultatis philosophicae decanus et logices professor, cui etiam consensu facultatis theologicae
pag. 13. operae vicariae in [?] levamen laborum academicorum dni. superattendentis concessae et demandata[e] sunt, ita ut bis pro eo in singulis septimanis die Martis et Veneris hora superintendentis lectioni assignata publicum docendi munus sustineat. Initium autem facere debet ab explicatione cap. 53 Esaiae, qua foeliciter ad finem cum bono Deo perducta, aggredi debet explicationem capitum 9. 10. et 11. epistolae ad Romanos, quorum capitum explicatione finita, integrum illi erit, ex consensu facultatis theologicae lectionem controversiarum continuare et in se recipere. — Durante hoc decanatu suo reverendus et clarissimus vir dns. Joachimus Beringius, collega, compater et amicus meus honorandus, de clementissima voluntate Dei ter opt. max. per ipsi sane beatam, suis vero praematuram et
pag. 14. ecclesiae atque scholae detrimentosam mortem e statione sua evocatus immundoque huic et ingrato mundo subtractus est. Cum itaque cum sigillis, actis et rationibus facultatis pecuniam residuam a pie defuncti domini decani vidua repetere et ad me recipere iuberer (ego B. Battus doctor) ab ordinatis fisco facultatis accesserunt eique illatae sunt 8 marcae Sundenses cum duobus solidis, quorum designationem sub manu partim pie beateque defuncti dni. decani, partim mea, rationes exhibent.

Mense Novembris, quorum promotione Deus novit, certe maximo totius provinciae Pomeraniae malo, caesareani milites maximo numero per totum hunc ducatum hospitatum admissi venerunt, e quibus quinque vel sex signa equitum ductore Vratislao Perra-
pag. 15. ſtein, libero barone Bohemo, 20. Novembris hoc oppidum ingressa sunt, perque civium domos distributa, in quibus hospites ingrati et morosi multa insolenter contra hospitii iura perpetrarunt. Per Dei vero gratiam clerus omnis scil. professores ceteraque omnia universitatis membra, tum ecclesiarum et scholae ministri ab hospitationis et contributionis onere immunes extiterunt, beneficio et procuratione non provinciae procerum (ex his enim non pauci et quidem prima in aula qui occupant subsellia in hoc toti fuerunt, optimumque principem, licet clero faventissimum, compulerunt, ut contributionem omni per Wolgastensem ditionem clero indiceret), sed caesareani exercitus mareschalli dni. Johannis Georgii ab Arnimb. Cui hoc nomine universus clerus immortales omni iure merito debet gratias.

*fol. 258.* [Phiſof.] Prodecanatus Laurentii Ludenii, philosophiae et iuris utriusque doctoris, poëtae coronati caesarei, professoris philosophiae practicae et historiarum ordinarii et advocati iudicii Wolgastani.

A venerando domino meo collega, reverendo et clarissimo viro dno. Balthasaro Rhawen, sacrosanctae theologiae licentiato, iam facta est mentio, quod ante annum ad preces et petitiones potissimum meas publice conclusum sit, in gratiam clarissimi viri dni. mgri. Johannis Trygophori piae memoriae annum gratiae concedendum esse viduae moestissimae. Quod itaque bene vertat trinunus Deus. Sum electus in decanum facultatis philosophicae, sed ea lege, ut per annum gratiae quicquid esset vel oneris vel honoris, eius commodum omne ad viduam honorandam praedictam rediret.

Honorandi domini professores fuerunt iidem, qui anno superiore.

## Nova tristia.

Iam augustissimi et invictissimi Ferdinandi II., Romanorum imperatoris semper augusti, exercitus Silesiam, Marchiam, Megapolin, Saxoniam inferiorem, ducatum Lüneburgensem et Brunswicensem, Holsatiam, Stormariam, Ditmarsiam, ducatum Schleswicensem, Jüthiam meridionalem et septentrionalem, Wenslusliam et alias terras hostili manu occupaverat. Proinde adventante hyeme, mense Octobri, petiit ab illustrissimo, celsissimo et reverendissimo principe ac dno., dno. Bogislao XIV., duce Stetini, Pomeraniae etc. metata, et, proh! obtinuit! Inde tota, ah, patria in ruinam et saevos Martis furores est reposita! Civitati Stralesundensi oblata fuit ab augustissimi imperatoris tum vice-generali, generosissimo et nobilissimo dno. Johanne-Georgio ab Arnimb conditio redimendi metata, si numerarent certam pecuniae summam. Contradixere multi provinciales et maxime ipse princeps noster illustrissimus, sed vicit tum sententia domini vice-generalis. Tamen cum Sundenses magnam pecuniae summam numerassent, conclusum fuit, ut et ipsi metatorum onus subirent. Quod cum pactis initis contrariari videretur, recusaverunt Sundenses, exindeque, proh!, bellum enatum fuit civile. Quod in eo sit actum loquentur annales publici. Civitas Sundana gravissime obsessa fuit, per Dei tamen gratiam liberata atque servata fuit et pax inita, quae tamen, proh!, vix ad triduum duravit.

*fol. 258'.* Nova academica.

Die 28. Maii anno 1628 in utroque iure resignatus est doctor dns. Michael Raschius, Stetinensis. [Die hier folgende Erzählung über Streitigkeiten in der Fakultät ſ. im Anhang.]

*fol. 261'.* 13. Augusti 1628 ad moenia Wolgastana serenissimum et potentissimum Christianum IV. regem Daniae bello superavit exercitus imperatoris Ferdinandi II., duce militari existente illustrissimo et celsissimo principe ac domino, dno. Alberto duce Fridlandiae etc. Rex in fuga civitatem Wolgastanam proh! incendit; quae vero urbis pars ab incendio fuit salva, ea militibus plane diripienda fuit data. O miseram rerum faciem!

Sors academiae nostrae fuit afflictissima! Labores tamen academici non sunt a dominis professoribus philosophis neglecti: caeteri quoque honorandi domini collegae suo officio non defuerunt, sed, heu! salaria non accepimus.

Dici aut scribi nequit, quantam pressuram sustinuerimus. Nisi trinunus Deus nos clementissime et defendisset et aluisset, de nobis actum fuisset. Serva vero et salva nos, o alme Deus! Amen.

## 1628.

Anno reparatae salutis MDCXXVIII, die Lucae[1]), qui erat 18. Octobris, f. 137. in rectorem electus est Fridericus Gerschow, i. u. d., et tertio Decembris solenniter introductus. Cuius morae diuturnioris causam praebuit campi magister Joannes Georgius ab Arnimb, cui non sine gravi causa hic honos itidem deferebatur, quique eum non superbe reiiciebat, sed spatium deliberandi petebat. Tandem cum literis universitatis monitus sese per dominum Valentinum Schultzen, senatorem Gryphiswaldensem excusaret, fuit tandem actus introductionis iam dicta die celebratus, prandium cohonestante supremo tormentorum praefecto Joanne Friderico a Kodderitz. Sub huius igitur rectoris magistratu sequentes studiosi nomina sua professi sunt:

16. Dec. 1628. Casparus Kolerus, Colbergensis P. numeravit 1 fl.[2])

23. Jan. 1629. Erasmus Crausius, Neobrandenburgensis Marchita [!] gratis
ad intercessionem d. Matthiae Stephani

4. Apr. Joannes Dickman } Anclamenses
— Jacobus Dickman }
non iurarunt, quia nimis erant iuvenes

27. Apr. Sigismundus Grassus, iuris candidatus, Strelitzensis Megapolitanus 1 Rhenanum

28. Apr. Christophorus Krauthoff, Neobrandenburgensis Megapolitanus, iuris candidatus 1 Rhenanum

20. Maii David Ranitz, Wismariensis Megapolitanus, iuris candidatus 1 Joachimicum

30. Maii Philippus Berckhan, Wolgastensis P., Henrici filius

30. Maii Basilius Röpke, Gryphiswaldensis P.
hi duo non iurarunt, erant quippe pueri

4. Jul. Fridericus Neander, Stetinensis P.

11. Jul. Joannes Wineke, Rostochiensis Megapolitanus

18. Jul. Michael Grassus, Gustroviensis Megapolitanus 1 Joach.

— Joachimus Odenbrecht, Fridelandensis Megapolitanus
nec hi duo iurarunt, nondum enim excesserant ex ephebis

13. Aug. Joachimus Flotow, Wolgastensis P.

25. Aug. Michael Landinus, Ursisylvanus Marchita

— Joannes Heintzius, Stetinensis P.

[17] 2. Sept. David Christiani, Griffenbergensis P.

1) Cod.: Luciae. 2) So gewöhnlich.

*Summa* 20 *fl.* 2 *m.*; *dimidium retinuit magnificus dominus rector, dimidium secundum* 10 *fl. et* 8 *sol. dedit* 8. *Decembris domino procuratori.*

Unum Joachimicum mulctae loco exsolvit Petrus Mertzan, quod ancillam mgri. Jacobi Gerschovii in platea verberibus excepisset. Alterum Joachimicum rector tanquam sibi debitum illi remisit. — Ex perceptis pecuniis dimidia pars, postquam notario et famulis satisfactum esset, procuratori est tradita.

Mira haec paucitas studiosorum, qui nomina sua professi sunt, adscribenda est tum bellico tumultui per totum hunc annum apud nos saevienti, tum lui pestilentiali ad finem anni sic satis periculose grassanti, imprimis vero mensae communis dissipationi, cui causam praebuit non tantum praefecturae Hyldensis, ex qua annui reditus ad oeconomiae sustentationem exspectandi erant, desolatio et ruina, sed illorum etiam aulicorum incuria, qui toties moniti a nobis et rogati de tantillo frumento, quod ad unicam mensam sustentandam sufficere posset, beneficio huic prospicere neglexerunt. f. 137′.

Vigesimo sexto Decemb. 1628 mortuus est vir clarissimus et consultissimus dominus Christophorus Pauli, i. u. d. et professor extraordinarius, Frantzeburgi ibidemque tumulatus 28. Decemb. Cuius anima sit in benedictione.

Ipsis Kalendis Januarii 1629 diem suum obiit famulus universitatis Petrus Kankel, in cuius locum suffectus est Matthias Cron, Gryphiswaldensis et 16. Januarii in praesentia 4 decanorum universitati iuramento obstrictus.

15. Januarii receptus est in numerum ordinariorum professorum vir clarissimus et excellentissimus dominus Joannes Schonerus, Britannus, cui demandata fuit mathematum professio.

21. Januarii celebrata est promotio quinque magistrorum:

mgri. Laurentii Andreae Gavelii, Sueci,
mgri. Christiani Kuhnovii, Landsberga Pruteni,
mgri. Joannis Simonis, Gothi,
mgri. Ernesti Victoris, Stargardensis Pomerani,
mgri. Davidis Malichii, Gryphenhagensis Pomerani.

Vicecancellarii partes sustinente viro reverendo nobili clarissimo domino Bartholdo Krakevitzio, sacrosanctae theologiae doctore et professore, nec non ecclesiarum occidentalis Pomeraniae superintendente, decano viro spectabili et clarissimo domino Laurentio Ludenio, i. u. d. et philosophiae professore.

27. Januarii beato obitu terrenis molestiis ereptus est vir magnificus clarissimus et consultissimus dominus Daniel Rungius, i. u. d., aulae Wolgastanae excancellarius et academiae huius professor, quem in autumno subsecutae sunt duae filiae virgines lectissimae Sophia et Agnisa peste extinctae, quibus in decretorio illo die laetissimam cum omnibus Christi fidelibus resurrectionem optamus.

18. Junii licentiae gradu in utroque iure ornatus fuit clarissimus iuvenis dominus Christophorus Krauthoff, Neobrandenburgensis Megapolitanus. f. 138.

8. Julii honores et docturae insignia collata sunt

domino Jacobo Sturtzio, Rostochiensi
domino Davidi Ranitz, Wismariensi } Megapolitanis,

procancellario magnifico domino Bartholomaeo Batto, ss. theologiae doctore ac professore necnon ad Divum Jacobum pastore, decano Friderico Gerschovio, pro tempore universitatis rectore.

16. Julii publice in curia civitatis renuntiatus est i. u. licentiatus clarissimus iuvenis Sigismundus Grassus, Strelitzensis Megapolitanus.

30. Julii ad commendationem senatus academici ab illustrissimo reverendo et celsissimo principe ac dno. dno. Bogislao, eius nomenclaturae 14., patrono huius universitatis unico, vocatus et ab academia in numerum professorum extraordina-

riorum in medica facultate receptus est d. Joannes Kolnerus, Coslinensis Pomeranus, cum prius publice professus esset, se nemini de professione ordinaria controversiam facturum esse. Ubi probe notandum venit illustrissimum principem dnm. Kolnerum ad hanc extraordinariam professionem vocare noluisse, nisi prius ab universitate sciscitatus esset, an quis in eadem facultate extraordinarius iam exiperet, ne scilicet fraus fieret privilegio ab illustrissima eius celsitudine academiae ante biennium concesso.

4. Septembr. introductus solenniter in officium et professionem suam est clarissimus et excellentissimus dominus doct. Franciscus Joël, Wolgastensis P.

9. Septembr. constitutus est procurator universitatis dominus Henricus Rose praestito iuramento. Denuntiatio quidem est in aulam facta, sed responsum hactenus nullum accepimus.

Cum nulla professoribus hoc anno exsolverentur salaria, illustrissimus, ut aliquomodo eorum inopiae succurreret, 140 orgias omnis generis lignorum iis donavit ex Ukermundensi praefectura, ita tamen [ut] vecturae pretium exsolverent professores. Cum vero praefecti rusticorum egestatem allegarent, pro unaquaque orgia iisdem rusticis exsoluti sunt 3 Lubecani, ut et cederent ligna et ad naves onerarias adveherent. Et ne sic quidem plures quam 36 orgiae Gryphiswaldiam allatae sunt ligni probe madidi. De residuo vigilabit meus in officio successor. f. 138'.

Ad universitatis instantes preces tandem illustrissimus princeps certis quibusdam commissariis in mandatis dedit, ut novum contractum de salariis professorum restantibus academiae pecuniis et oeconomiae deputato iustis deinceps temporibus ex praefectura Hyldensi exsolvendis cum universitate inirent. Quod negotium 10. Novembris die cum bono Deo feliciter coeptum fuit et punctatio futuri contractus concepta. Ut vero felicitate eadem finiatur ardentibus votis Deum precabimur.

Professores hoc anno fuerunt:

Ordinarii:

In theologia: d. Bartholdus Krakevitz, superintendens; d. Bartholomaeus Battus, lic. Balthasar Rhaw.

In iurisprudentia: d. Fridericus Gerschow, d. Fridericus Maevius, d. Matthias Stephani.

In medicina: d. Johannes Eberhardi, d. Franciscus Joël.

In philosophia: d. Laurentius Ludenius, d. Joachimus Volschow, d. Joannes Schonerus, mgr. Jacobus Gerschow, mgr. Phillippus Henricus Fridlieb.

Extraordinarii:

D. Georgius Mascovius in theologia, d. Jacobus Rungius, consiliarius aulicus, d. Joannes Burgman, d. Rudolphus Hagemeister in iurisprudentia, d. Joannes Kolnerus in medicina.

Hoc anno diversi duces belli apud Gryphiswaldenses militibus caesarianis imperarunt: Don Laurentio de Moestro.

---

[Theol.] Secundus decanatus d. Bartholemaei Batti anno 1628. Professores in facultate theologica ordinarii hoc anno fuerunt: pag. 17.

d. Bartholdus Krakevitz, superintendens, d. Bartholemaeus Battus, pastor Jacobaeus, lic. Balthasar Rhaw, qui ad nominationem universitatis et senatus oppidani sub festum Michaelis ab illustrissimo, celsissimo et reverendissimo principe ac domino, dno. Bogislao, duce Stetini, Pomeraniae etc., domino nostro clementissimo, professor theologiae et ecclesiae Marianae pastor legitime vocatus et pie denato reverendo et clarissimo viro dno. d. Joachimo Beringio suffectus est. Faxit Dominus noster Jesus Christus, ut labores ipsius ad nominis sui gloriam et multarum millium animarum aeternam salutem cedant.

Ceterum, quod hic ad posteritatem monere debeo, cum elapso anno decanatus praedecessoris dni. Beringii, piae memoriae, cum ad reverendum dnm. superintendentem ordo

devolveret, volui sane illum dicto in statutis die in ipsius manus tradere. At cum is idem-
pag. 18. que illo eodem anno rector universitatis magnificus vellet illum mihi prorogari, nec voluntati ipsius possem refragari, decanatum hunc extra ordinem suscepi.

Hoc anno hospitatio caesareanorum militum, sub certa capitulatione in sex tantum menses ab illustrissimo principe nostro admissa et concessa, continuatur, sic ut decedentibus aliquot turmis aliae subinde succedant. Sub festum Paschatos Stralsundum a caesareanis obsidione cingi coepta est, eademque in aliquot menses continuata non sine ingenti obsidentium strage atque clade, dum cives adiuti opera tum conductitii, tum a regibus Dano et Sweco in auxilium missi militis irruptionem istorum aliquot vicibus fortiter repulserunt. — Inter clades, quas in hisce bellicis motibus haec Pomeraniae ora dissolutione et ruina non modo multorum pagorum sed et ecclesiarum paganarum sensit, longe maximas damnaque irreparabilia, professores tamen academiae et ecclesiarum ac scholae in hoc oppido Gryphiswaldensi ministri (in quo est, quod Dei super nos paternam providentiam miremur, deveneremur et celebremus) ab omnibus oneribus immunes manserunt, beneficio salvi conductus
pag. 19. sive salvae guardiae, qua ipse caesariani exercitus generalis illustrissimus princeps ac dominus, dns. Albertus Friedlandiae et Saganae dux, procuratione praenominati mareschalli campi generosissimi et nobilissimi viri dni. Johannis Georgii ab Arnimb, clero prospexit. Deus pater Domini nostri Jesu Christi, Deus pacis, qui audit, non tantum hunc potentem favorem nobis conservet, sed et vel tandem ecclesiae suae misertus et provinciae huius clades miseratus, martiales hosce furores dextra potentiae et virtutis suae reprimat et compescat, aureaque nos pace beet.

*fol. 262.* [Philos.] Tertius decanatus Laurentii Ludenii, phil. et i. u. doctoris, professoris philosophiae practicae et historiarum, electi die Lucae anno 1628.

1. magnificus dominus rector fuit doctor Fridericus Gerschovius, i. u. d. *obiit* 1635.

Nomina dominorum professorum sunt:

2. dns. doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens et professor theologiae, *obiit* 1642, 9. *Novembris*,
3. dns. doctor Bartholemaeus Battus, prof. theol. et pastor Jacobaeus; *obiit* 1639, 3. *Novembris*,
4. dns. doctor Georgius Maschovius, prof. theol. extraordinarius,
5. dns. doct. Daniel Rungius, prof. iuris,
6. dns. doct. Matthias Stephani, iurisconsultus,
7. dns. doctor Fridericus Mevius, iurisconsultus,
8. dns. doctor Laurentius Ludenius, prof. phil. practicae et historiarum,
9. dns. doct. Johannes Burgmannus, iurisconsultus, prof. extraordinarius,
10. dns. doct. Joachimus Volschovius, prof. eloquentiae,
11. dns. doct. Rudolphus Hagemeisterus, iurisconsultus, prof. extraordinarius,
12. dns. doct. Johannes Eberhardi, prof. medicinae,
13. dns. doct. Franciscus Joël, prof. med.,
14. dns. doctor Johannes Schönerus, prof. mathematum,
15. dns. doctor Johannes Kölnerus, prof. med. extraord.,
16. dns. lic. Balthasar Rhaw, prof. ss. theologiae et pastor Marianus,
17. dns. mgr. Jacobus Gerschovius, prof. poëseos et graecae hebraeaeque linguae,
18. dns. mgr. Philippus Henricus Friedelieb, prof. logices et metaphyseos.

## Nova academica.

21. Januarii anno 1629, Deo duce et auspice, magnifico domino procancellario, dno. Bartholdo Krakevitzio, superintendente generali, in philosophiae magistros solenniter renunciati sunt:

Laurentius Andreae Gavelius, Suecus,
Christianus Kuhno, Landsberga Borussus,
Ernestus Victor, Pomeranus. *Ina-Stargardiensis*,
David Malichius, Pomeranus,
Johannes Simonius, Gothus.

Quorum duo solum, ut dns. Christianus Kuhno et dns. David Malichius praesentes; reliqui vero tres absentes renunciati sunt: quippe, malum bellicum quid non potuit! Caeterum professus una fuit et nomen suum dns. Israel Jonae Krokius[a]), Suecus; fecit et eius mentionem superius reverendus et excellentissimus vir dns. Balthasar Rhaw in sui decanatus actis circa finem. Ille Israel Jonae Krokius privatim examinatus est, et dignus habitus de consensu amplissimae facultatis philosophicae, ut ad instantem tum temporis promotionem una promoveretur. Verum duo obstitere, primo fuit, quod nec facultati debitum nec ad convivium suum symbolum pronumeraverit; posterius fuit, quod aurifabro

[a]) Vgl. S. 495, 34 Cropius.

N. Sanders, habitanti in der Lappengaſſen, in caput vulnus lethale inflixerit, qui tamen per Dei gratiam exinde convaluit; et exinde iussu magnifici tum temporis rectoris, totiusque senatus academici decreto nostrae facultati iniunctum est, ne praedictus dominus candidatus renunciaretur magister, antequam illi aurifabro satisfecisset. Quod quia forsitan ob bella partim maritima partim terrestria impeditum esse coniecimus, publica autoritate conclusum fuit, ut si pecuniam omnem praedictam mitteret, ad proximam, Deo dante, aliquando futuram promotionem una promoveretur. *fol. 262'.*

Anno hoc 1629, mense Junio controversia incidit, an magnificus dominus rector una possit esse decanus in sua facultate, in eaque promotionis actum publice exhibere? Reverenda facultas theologica dixit, in sua facultate se id fieri minime concessuram esse. Interim quia habuimus exemplum in facultate medica recens in domino doctore Johanne Sturmio, qui in suo rectoratu dominum doctorem *Georgium*[a]) Seidelium, ut et *Joachimum*[b]) Stotmeisterum promoverat, item, quia anno 1623, quando dns. mgr. Alexander Christiani in decanum facultatis philosophicae et in magnificum dominum rectorem eligeretur; illa controversia tum, quoad facultatem philosophicam fuit decisa, posse scilicet esse aliquem magnificum dominum rectorem et facultatis philosophicae decanum, eaque publice peragere, quae ad decani spectant officium, ne sit nomen sine re (quo spectant illa, quae reverendus dns. mgr. Alexander Christiani tum adscripsit), exinde iuridica facultas cum et autoritate et exemplis veterum niteretur, de suo iure nihil quicquid cedere voluit. Sicque magnificus dominus rector et facultatis iuridicae decanus dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d.,

22. Junii anno 1629 iuris utriusque licentiatum renunciavit dnm. Christophorum Kruthovium, Neobrandenburgensem Megapolitanum et dnm. Jacobum Sturtzium, Rostochiensem Megapolitanum. Hinc septimana sequente in iuris utriusque licentiatum promovit dnm. Davidem Ranitz, Wismariensem Megapolitanum.

Post [8.] Julii iuris utriusque doctorem publice declaravit dnm. Jacobum Sturtzium, Rostochiensem Megapolitanum et dnm. Davidem Ranitz, Wismariensem Megapolitanum.

Tandem 16. Julii iuris utriusque licentiatum renuntiavit dnm. Sigismundum Grassum, Strelitzensem Megapolitanum. † 1636. *Januar.*

Alias sors nostrae universitatis fuit miserrima:

Mars improbus nostram pressit patriam. Sundium obsessionem adhuc pertulit. Salarii ne obulum quidem proh! accepimus. Deo trinuno sit laus, honos et gloria, quod sua bonitate nos hactenus servavit. Servet porro illius nos clementia. Sicque decanatu meo abeo: clarissimo domino successori quaevis fausta et salutaria opto precorque.

*In*[c]) *rectoratu doctoris Johannis Eberardi* 17. *Januarii* 1627 *fuit promotio doctoralis dni. Petri Reimari, syndici Demminensis, et dni. Josiae Dedekenni, Hamburgensis, procancellario doctore Bartholdo Krakevitsio, brabeute doctore Friderico Gerschovio; quod hic praepostero consignavi, nam in decente loco nullum est spatium. Licentiati erant facti* 1626, 21. *Decembris.*

## 1629.

In nomine Domini nostri Jesu Christi. f. 139.

Anno 1629, die 5. Novembris, communi colendissimorum suorum dominorum collegarum iam ante 14. Oct. suffragio electus, publice solenni ritu, praesente augustissimi imperatoris militum praefecto viro admodum magnifico, nobilissimo maxime strenuo domino Casparo Zitzman, Brunswiaco, generosissimi magnificentissimi et vere nobilis viri domini Johannis a Götzen, augustissimi imperatoris Ferdinandi II. equestris turmae ductoris et ducis etc. legato inclyto, declaratus est academiae rector Laurentius Ludenius, philosophiae et i. u. d., poëta caesareus, professor philosophiae practicae et historiarum ordinarius.

Praenominatus inclytus dominus legatus vir magnificus nobilissimus et maxime strenuus dominus Casparus Zitzman amorem, beneficentiam et munificentiam suam erga literas et artes statim magnifice comprobavit, dum in convivio rectorali benigne quaedam non modo promisit, sed ita promissa re et facto liberalissime complevit, ut statim 6. Nov. die reverendo domino superintendenti dno. Bartholdo Krakevitzio, theologiae doctori, ipse mitteret quatuor equos, eiusque antesignanus

---

a) forr. aus: Jacobum. b) forr. aus: N.

c) Zuſatz von G. unten auf der Seite.

nobilissimus et strenuus vir dominus Wilhelmus Cressel, Hallensis, superadderet duos equos.

Hinc 7. Novembris die, hora 2. matutina ipse nominatus dominus capitaneus ad aedes meas adequitavit et quatuor boves pingues per milites adductos magnificentissime dono obtulit iussitque, ut ego pro tempore rector sumerem primum; secundum bovem iussit, ut acciperet oeconomus pro dominis alumnis mensae communis. Tertium bovem voluit, ut acciperet reverendus dns. Georgius Maschovius, ss. th. d. Quartum bovem praecepit offerri clarissimo viro domino Matthiae Stephani, i. u. d.

Magni beneficii loco id merito reputandum est, quippe ob bellicos motus nostrae sortes quam sint tenues res ipsa loquitur. Deus trinunus consimiles excitet euergetas, et dominis benefactoribus centuplo cum foenore benefacta reddat, devote precor. Tuque, o Deus, per instantis anni curriculum nos serva et a bello et peste et fame, malis iam grassantibus, nos et patriam nostram dulcissimam libera per et propter filium tuum dilectum, Dominum nostrum Jesum Christum. Amen.

f. 139′. Nomina sua professi sunt hoc anno sequentes:

10. Nov. Gerhardus Hundertmarck, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit ddt. 1 fl.[1])

18. Nov. magnificus, nobilissimus et maxime strenuus vir dns. Casparus Zitzman, Brunswiacus, in augustissimi et invictissimi imperatoris dni. Ferdinandi II. regimine a duce dno. Mariano etc. constituto ordinatus capitaneus, honoris et singularis in musas testandi affectus causa inscribi voluit

25. Nov. Johannes Hervigius, Stralsundensis P. nihil ddt.
quia iam ante dixit se inscriptum et repetiisse solum inscriptionem ideo, quod ante non iurasset. Iuravit itaque.
Post tamen ddt. 12 sol.

30. Nov. Wolfgangus Frentzel, Schmidebergensis Misnicus nihil ddt.
quia spoliatus a militibus accessit, promisit tamen, sed mox, factus castrensis scriba praefecti a Götzen in exercitu caesareo, abiit

21. Febr. 1630. Daniel Marci, Wolgastensis P. gratis
quia reverendi domini praepositi filius

9. Mart. Christophorus Schutze, Wolgastanus P. 12 sol.
*iuravit me J. Schönero rectore* 1633

— Johannes Brüggeman, Woldecksensis Megapolitanus 12 sol.

— Joachimus Carin, Wolgastanus P.

— Franciscus Seltrecht, Wolgastanus P. 12 sol.

— Bartholdus Bartels, Rugianus

— Joachimus Hauch, Demminensis P.

— Jacobus Falckenhaen, Wolgastanus P.

21. Mart. Christophorus Goltzius, Francofurtanus Marchita

24. Mart. Daniel Flessovius, Cüstrinensis Neomarchicus

1. Apr. Joachimus Schencke, Gryphiswaldensis P. f. 140.

— Georgius Kröger, Gryphiswaldensis P.

— Christophorus Gruwell, Gryphiswaldensis P. 2 m.

1) So gewöhnlich.

1. Apr. Jacobus Sengstacke, Gryphiswaldensis P.
— Joachimus Blohme, Gryphiswaldensis P.
— Nicolaus Nemtzow, Gryphiswaldensis P. gratis quia pauper
— Joachimus Vicke, Gryphiswaldensis P., non iuravit
— Martinus Netzebandt, Gryphiswaldensis P., non iuravit
— Nicolaus Husen, Gryphiswaldensis P.
20. Maii Joachimus Volschovius, Bergensis Rugianus, non iuravit gratis quia clariss. domini dni. Mevii Volschovii, quondam in universitate hac professoris dignissimi et iam praepositi Demminensis, filius
— David Johannes Fridelieb, Osnabrugensis Westphalus gratis quia domini magistri Henrici Philippi Fridelieben, professoris ordinarii, frater, non iuravit
20. Maii Alexander Christiani, Gryphiswaldensis P. gratis quia reverendi et clarissimi domini magistri Alexandri Christiani, exprofessoris et ministri ad Divi Nicolai in verbo Christi, filius
26. Maii Hermannus Hartmannus, Rostochiensis Megapolitanus
1. Apr. [!] Thomas Laurentii, Rostochiensis Megapolitanus 1 R.dhal. 1 sol.
18. Aug. Johannes Balthasar Schuppius, Gissensis Hassus nihil ddt. ob inopiam nunc professor Marpurgensis; doctoris Christophori Helvici dives gener, postea pastor Hamburgensis ad Divi Jacobi et domini cancellarii Reinkingii gener.

[30] 25. die Septembris. Magnificus nobilissimus et maxime strenuus vir dns. Valentinus Reidtesell ex agro Bruxellensi, in augustissimi et invictissimi imperatoris dni. Ferdinandi II. regimine ab illustrissimo et celsissimo principe ac domino duce de Sabelli etc. constituto, summus metatorum magister, honoris et singularis sui in musas favoris contestandi gratia inscribi voluit. Fuere viri huius praeclara in universitatem hanc merita. Quamdiu in metatis hic permansit, quando conventus, re et consilio me in officio iuvit et commoda promovit. In specie (1) cum praeterlapsa hyeme ob bombardam noctu explosam collegium paene in direptionem militum venisset, ille per Dei gratiam id impedivit. (2) Cum faber noster murarius postridie Palmarum a militibus noctu in vigiliis dispositis, nescio ob quam causam, asino ligneo impositus esset, statim huius viri auxilio eum tanto periculo liberavi. (3) Quoties equi eriperentur academicis, huius viri ductu et consilio recepi. Quae omnia sunt magna beneficia et grata mente a me et posteritate recoluntur.

Summa pecuniae ex inscriptione collectae est 19 fl. 17 sol. Ex qua summa dimidium rector retinuit, alterum dimidium ut sunt 9 fl. 20½ sol. in usus expendit academicos et primitus dedit pro numero inscriptorum, qui dedere domino secretario 21 sol. prout et famulo universitatis 21 sol., manent universitati fere 9 fl., quos exposuit et alios sumptus non contemnendos nomine universitatis rector fecit. De quibus in rationibus.

Nova statuta academica. f. 140′.

1. 22. Aprilis anno 1630, in publico consistorii loco hora 9. matutina unanimi omnium dominorum collegarum consensu novum factum est statutum academicum: Quod scilicet quoties et quando in licentiatum quis vellet promovere, sit in quacun-

que velit facultate, magnificus dominus rector, qui tunc temporis erit, sceptra academica vel ad invitandum vel ad actum ornandum promere non debeat, priusquam Joachimicum numerasset candidatus ad augendam supellectilem academicam. Si secus factum erit, ipse magnificus dominus rector persolvet.

2. Die eodem eademque hora communi et unanimi dominorum collegarum voto et consensu publice in consistorii loco facta est distributio 1000 fl., quos illustrissimus, celsissimus et reverendissimus princeps ac dns. dns. Bogislaus XIV., dux Stetini, Pomeraniae, dominus noster clementissimus clementissime recepit e camera, dominis professoribus quotannis numerare, donec in plenam possessionem praedii Grubenhagenii veniret universitas. Et quidem ita inita est distributio, ut facultas philosophica centum florenos haberet praecipuos, 900 porro floreni arithmetice inter omnes et singulos ordinarios dominos professores dividerentur. Sic itaque quotannis accipient

| | | | |
|---|---|---|---|
| in reverenda facultate theologica: | | in facultate medica: | |
| rev. dns. superintendens | 64 fl. | dns. d. Eberhardi | 64 fl. |
| rev. dns. Battus | 64 fl. | dns. d. Joël | 64 fl. |
| rev. lic. Rhavius | 64 fl. | in facultate philosophica: | |
| in facultate iuridica: | | dns. d. Ludenius | 84 fl. |
| dns. d. Gerschovius | 64 fl. | dns. d. Volschovius | 84 fl. |
| dns. d. Stephani | 64 fl. | dns. d. Schönerus | 84 fl. |
| dns. d. Mevius | 64 fl. | dns. mgr. Gerschovius | 84 fl. |
| quarti locus vacat | 64 fl. | dns. mgr. Fridelibius | 84 fl. |
| | | Summa | 996 fl. |

Sicque academiae fisco quotannis relinquuntur 4 fl. in sumptus, si harum pecuniarum nomine nonnulli faciendi sint. Idque similiter tunc publice conclusum est.

f. 141. 3. Eodem tempore et loco conclusum est, ut magnificus dominus rector in eo esset, quo omnes et singuli domini professores ordinarii, qui peterent a domino rectore ob instantia et bellorum et pestis et famis pericula, [ut] acciperent designationem restantium ab illustrissimo domino principe nostro salariorum idque sub sigillo universitatis et sub sigillo ac manu utriusque, tam exprocuratoris domini Georgii Bachmanni, quam moderni procuratoris universitatis domini Henrici Rosen. Quod etiam in effectum est deductum anno 1630, mense Octobri. Namque periculum pestis saevissime grassantis tam diu liquidationis negocium suspendere potuit.

Acta Hildensia.

Cum hactenus ex Hildensi praefectura dominis professoribus salaria et oeconomiae ad alendos studiosos deputatum vel raro vel parce vel omnino non (proh) hactenus sint soluta, illustrissimus, celsissimus et reverendissimus princeps ac dns. dns. Bogislaus XIV., dux Stetini, Pomeraniae etc., dominus noster clementissimus id clementissime egit, ut nova ratio iniretur ac quotannis iusto tempore quicquid debetur exsolveretur. Sic ergo 9. Nov. anno 1630 ivere Wolgastum ab universitate delegati admodum reverendi, nobilissimi, consultissimi et clarissimi viri dns. d. Bartholdus Krakevitzius, superintendens, dns. d. Fridericus Gerschovius et dns. d. Matthias Stephani.

Cum universitas plane egeret, reverenda facultas theologica (quod grata agnoscit) in foenus dedit 21 fl.

1. Id Wolgasti actum, ut punctatio novi contractus conciperetur et ad universitatem remitteretur, quam in archivo academico invenies ad acta.

2. Conclusum est praefecturae Hildensis ab illustrissimo principe praesentibus dominis delegatis ab universitate instituendam esse visitationem solennem.

Hinc visitationem fieri scriptis plurimis ursit universitas, tandem ex aula rescriptum impetravit, post ferias natalitias Deo dante certo certius futuram esse.

Tandem anno 1630, 4. Jan. visitatio Hildensis coepta est; adfuere nomine illustrissimi principis nostri Adamus Heiden, praefectus in Klempenow, Joachimus Leepell, Johannes Papke, secretarius Wolgastensis, nomine universitatis dominus Fridericus Gerschovius i. u. d., dns. Fridericus Mevius i. u. d., dns. Michael Knudt, secretarius universitatis, et ad instantiam universitatis illustrissima ducissa Loitzensis Sophia Hedewig, vidua illustrissimi ducis Ernesti Ludovici beatae memoriae, concessit universitati suum secretarium dominum Ottonem Volcmarium.

Post anno 1630, 11. die Januarii in publico consistorii loco retulerunt quid 1. Hildae actum esset; 2. quod designatio visitationis ad illustrissimum principem sit mittenda et ex aula petenda copia relationis; 3. quod parum spei sit per aliquot sequentes annos aliquid exinde posse exsolvi, cum et bellum et pestis et fames omnia consumpserint atque peremerint. Ergo quia innotuit illustrissimum celsissimum et reverendum principem ac dnm. dnm. Bogislaum XIV. ducem Stetini, Pomeraniae etc., dominum nostrum clementissimum cum generosissimo dno. Henrico Ludovico ab Hatzfeldt, libero barone, exercitus caesarei duce, contractum initurum esse de praefectura Clempenow vendenda, in eo fuit universitas, ut aliquid ex ea pecunia acciperet. Sedini aperta sunt comitia 25. die Januarii. Missus ergo non sine vitae discrimine consultissimus et clarissimus dns. d. Rudolphus Hagemeisterus. Sed quia comitia usque in Pascha sunt protracta, nihil potuit certo concludi. Subdelegavit ergo consultissimum et clarissimum virum dnm. Michaelem Raschium, i. u. d., et per Dei gratiam res eo deducta, ut 1000 Rdh. acciperet universitas. Solutionem a dno. Hatzfeldio ursit universitas non sine ingenti sumptu. Misit infinities fere tabellarios Sedinum, Wolgastum, Anclamiam et Clempenovium ad dnm. Hatzfeldium. Item missus in Klempenow ex eo capite 5. die Aprilis consultissimus et clarissimus vir dns. doctor Rudolphus Hagemeisterus. Nihil aliud impetravit, quam Wolgasti expectandam esse responsionem. Sed serius ille Wolgastum rediit. Iterato ergo Anclamiam et Sedinum et nescio quo non literae sunt missae. Tandem prudentissimus dns. Valentinus Schultius piae memoriae senator oppidanus Wolgasto retulit hoc responsum importunum (fuit 29. Maii dies): „J. G. hetten kein gelt, hetten schon zuviell gezahlet. Ihrer G. were nicht gehalten, was die Landtschafft versprochen" ꝛc. Ergo in publicum consilium hoc deductum est negocium et exorati sunt admodum reverendi clarissimi consultissimi et excellentissimi viri dns. d. Bartholdus Krakevitzius, superintendens, ut et dns. d. Fridericus Gerschovius, quo Wolgastum irent. Ivere 31. die Maii. Rediere 3. die Junii et retulere, quod post quaterdenam realis numeratio futura esset. Beasset haec relatio universitatem, si in effectum deduci potuisset. Quid enim bellicae expeditiones non interturbarunt? Quippe (1) superioribus mensibus exercitus serenissimi regis Suecici dni. Gustaphi Adolphi et civitatis Sundensis occupaverat Rugiam. Aderat ex Italia archimarschallus illustrissimus dux de Torquato et dnm. Hatzfeldium insimulabat factae expugnationis. (2) Durantibus illis motibus accessit circa festum divi Johannis Baptistae exercitus Suecicus et insulam Usedomensem vi et armis occupavit, Wolgastum cinxit, Sedinum occupavit etc. Interim dns. Hatzfeldius, quo pervenisset, ignorabatur ad tempus. Et quia hoc durante magistratu in Pomeraniam non rediit, nihil in capite solutionis ulterius agi potuit.

f. 141'.

f. 142.

Interim in negocio novi contractus Hildensis ab illustrissimo principe et dno. dno. Bogislao XIV. etc. domino nostro clementissimo ad finem perducendo nihil passa est universitas in se desiderari. Scripsit identidem in aulam, quo acciperet copiam factae relationis. Quam, quominus acciperet, praedicta comitia Sedinensia usque in Pascha et hinc negocium Klempenovianum cum dno. Hatzfeldio ad finem

perducendum, usque in 12. diem Aprilis potuerunt protrahere. Universitas lecta relatione mox ab illustrissimo principe petiit Hildae conventum indici, quo plene quid concluderetur. Indictus dies 23. Aprilis. Adfuere nomine illustrissimi principis, nobilissimi, strenui et consultissimi viri dns. Eccardus ab Usedom, praeses iudicii Wolgastensis, dns. Adamus Trampe, director iudicii Wolgastensis, nomine universitatis reverendi, nobilissimi, clarissimi et consultissimi viri dns. Bartholdus Krakevitzius, ss. theologiae d. et superintendens, dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d.

Die 24. Aprilis facta est relatio, quae per Dei gratiam fuit haud ingrata universitati. Dubiorum capitum mox facta explicatio, et dixit universitas suum votum, quod statim 25. die Aprilis ad magnificum dominum praesidem Eccardum ab Usedom est missum, qui postridie ivit Sedinum ad illustrissimum principem nostrum et promisit, quod clementissimi principis ac domini nostri mentem auditurus et de conventis atque redintegratis veterum obligationum in praefecturam Hildensem — universitatis — hypothecam capitibus omnia in optimum statum, sit Deo duce perducturus. Verum quos superius dixi motus bellici optime coepta haud tulere ad finem optatum perduci. Literis tamen et per dnm. d. Franciscum Joëlem Wolgasti verbis coram rogatus dominus praeses ab Usedom saepius recepit, quod primo quovis tempore cessantibus motibus omnia in scripturam essent referenda, cum iam ab illustrissimo principe clementissimus habeatur consensus. Et recepit etiam ingrossationem ad universitatem mittendam esse, quo, si de quibusdam quid monendum esset, id fieret antequam describeretur et obsignaretur. Deus porro adsit.

f. 142′. Acta quoad aedes universitatis, cum pericula summa imminerent aedibus universitatis ex rimis et ruinis. Primitus omnia musaea in monasterio per inhabitatores studiosos curavi refici; ut tecta reficerentur de meo exposui. Mox collegium curavi visitari et ultra 62 foramina, per quae deplueret, in tecto deprehensa sunt aliique defectus plurimi. Per Dei gratiam omnia fere in antiquum et pristinum statum, ut passa est temporum horum difficultas, reduxi. Muri collegii cum a militibus deturbati essent de suo refici curavit clarissimus dominus d. Johannes Schönerus. Interim, cum in aedibus universitatis alii defectus plurimi invenirentur, universitas ab illustrissimo principe ac domino nostro humilime impetravit et visitationem et promissa in danda materialia. Visitatio facta 12. et 13. Maii, praesentibus nomine illustrissimi nobilissimis, maxime strenuis et praestantissimis viris dno. Wilken von Platen, expraefecto Rugiano, dno. Balthasaro von Kalden, praefecto Hildensi, dno. Johanne Papken, secretario ducali Wolgastano.

De materialibus domini consiliarii statim prospicere voluerunt, ut haberemus ex Ukermundana praefectura. Praefecti ibidem mox rescripsere et per consiliarium provincialem dnm. Christianum Schwarten, senatorem oppidanum, nobis curarunt nunciari, ut de 4 navibus nobis prospiceremus et instructas militibus atque scriptis salvis conductibus mitteremus. Verum dum haec aguntur ipsa proh! belli moles altius ingruit et bene coepta non patitur porro agi.

Reddat trinunus Deus reducem pacem, et honorandi domini mei successores in eo erunt, ut quae inter arma sic bene, Deo duce, coepta sunt, ad finem optatum aliquando perducantur.

Fata Hildensia.

Honorandi domini collegae mei voluerunt, ut ex libro quotidie actitatorum in hoc meo magistratu eadem insererem, quo calumniatoribus inposterum omnibus et singulis satisfieri posset.

Certissimum ergo est et publica academiae acta testantur, quod praefecturam Hildensem ab onere metatorum et omni contributionis atque exactionis molestia eximere, totis viribus allaboraverimus. Per consultissimum et clarissimum virum dominum d. Lindemannum, professorem Rostochiensem et consiliarium illustrissimum

ducis Wallenstenii etc., eo rem perduxeramus, ut spes certissima esset, nos optato nomine et voto consequi posse pro praefectura Hildensi salvam guardiam. Quam rem postquam humilime aperuimus illustrissimo principi nostro et eius celsit. literas f. 143. intercessionales una ad illustrissimum ducem Wallenstenium humilime expetivimus. In comitiis Stetinensibus mense Januario et Februario durantibus hoc responsi per clarissimum dnm. d. Rudolphum Hagenmeisterum tulimus, quod nobilissimus dominus cancellarius Nicolaus ab Ahnen respondisset, provinciales nolle consentire, ut eximatur praefectura Hildensis; addita est causa: quod scilicet eo nomine onus contributionis non modo caeteris praefecturis illustrissimi principis nostri, sed et civitatibus atque provincialibus accresceret. Proinde nolentes volentes illud pium de salva guardia susceptum institutum relinquere fuimus coacti. Interim belli malum coepit: mense Junii exercitus serenissimi regis Sueciae has provincias et oras maritimas plenius occupat. Wolgastum tandem expugnat. Hinc res Hildenses a praefectis curantur et negligentius et remissius. Proinde, quo in viam redirent, 3. die Aug. hora 1. conclusum fuit, mittendum esse Hildam reverendum dominum superintendentem, d. Mevium et d. Schönerum, quo praefecti monerentur, ne frugum collectionem penitissime negligerent. Interim nocte sequente adsunt milites Suecici et Hildam more militari (proh) visitant. Mox 4. die Aug. dux exercitus caesariani, der Marathſaen, mittit exinde Hildam et curat omne pecus, frumentum et alias res in inventarium describi; tres nobiles huc captivos deduci iubet, una cum quaestore Bernhardo Dickmanno. Nos eodem die hora 5. vespertina id agimus, ut precibus liberemus quaestorem, quem cum salva guardia Hildam remittimus. Et cum una exoravissemus, ut frumentum Hildense universitati concederetur idque admodum difficulter impetravissemus, monuimus quaestorem, ut eo sub indulto quicquid posset huc transmitteret. Recepit. Verum mox nocte sequente redeunt milites Suecici et qui post Hildae diripiunt ipsumque capitaneum Balthasarum a Kahlen secum captivum abducunt etc. Hinc mox concludunt caesariani omnia, quae Hildae sunt, in commissum cecidisse. Deus bone, quam aegre quantis precibus tamen tandem per dnm. d. Schönerum ducem dnm. Franciscum Marezanen exoravimus, ut frumentum et universitati et oeconomiae ex gratia concederet. Misimus ergo Hildam 6. die Augusti et militem et literas in salvam guardiam, quo frumenta tuto excuterentur. Interim tamen milites caesariani nihil curantes salvam guardiam 7. Aug. omnem avenam diripiunt. Durant illi motus usque in 10. Aug., quo die impetravimus, ut militibus in excubiis manentibus zu der Wied a duce caesariano serio in scriptis mandaretur monasterium Heldense tueri et discursitantes milites exinde arcere. Die 11. Aug. rescribit quaestor, quod iam vivat magis pacate, sed quod trituratores dilapsis rusticis non inveniat. Missi ergo sunt ab oeconomo quatuor, qui pro oeconomia nonnihil siliginis excuterent. Verum quaestor omnia agit remissius. Proinde quo studium illius excitari posset, missus est Hildam 13. Aug. reverendus superintendens Bartholdus Krakevitzius; ergo advehuntur die eodem siliginis pro dominis professoribus 3 drömpt 4 ſcheffel; 14. die Aug. oeconomus pro oeconomia advexit 2 drömpt roggen; 16. Aug. nos e civitate trituratores Hildam mittere voluimus, sed habere ob imminentia pericula et pestis et belli non potuimus; 17. die Aug. quaestor Hildensis attulit siliginis 1 drömpt 4 ſcheff. 1 verden, summa 4 drömpt 8 ſcheffel etc. sive summa est 56 ſcheffel. f. 143'.

Siligo ita distributa: magnifico rectori ordinarie 5 ſcheffel, extraordinarie reverendus dominus superintendens concessit 1 ſcheffel, universitas pro studio 1 ſcheffel. Hinc accepit reverendus dominus superintendens 4 ſcheff., rev. dns. d. Battus 5 ſcheff., dns. d. Mevius 5 ſcheff., dns. d. Stephani 5 ſcheff., dns. d. Everhardi 5 ſcheff., dns. d. Schönerus 5 ſcheff., dns. d. Joachimus Volschovius 5 ſcheff., dns. lic. Rhaw 5 ſcheff., dns. mgr. Gerschovius 5 ſcheff., dns. mgr. Fridelibius 2 ſcheff., secretarius dns. Michael

Knuth 1 ſcheff. Recepit nomine quaestoris nobilissimus Frantz Hakevitz 2 ſcheffel. Summa 56 ſcheffel.

NB. Der ſcheffel Rögken hat zu der Zeit gegulten, iſt auch alſo abgerebet, nicht höher zu acceptiren als den ſcheffel für 12 Dutken, et ita 26. Aug. praesente dno. d. Stephani in horto meo cum quaestore Dickmanno etiam conveni.

Hinc 18. Augusti Hildam rescribimus, quod iam conclusum sit inter caesarianos: Das alles was zwiſchen hier und Wolgaſt iſt ſolte geplundert werden, nosque pro precario solum pro incolumitate Hildensi aliquot dies impetrare potuissemus. Monemus ergo quaestorem serio, ne desit sibi et reipublicae et illustr. principi. Sed nocte sequente adest dux de Savelli cum pleno exercitu, quo Wolgasti caesarianis laborantibus ferat auxilium. Hinc Hildae omnia proh! in direptionem veniunt. Durat illud malum aliquandiu. Franguntur et diripiuntur omnia. Nos quotidie instamus apud caesarianos, sed nihil impetramus. Ipsi frumentum reliquum accipiunt. Dividunt, divendunt etc. Ahenum coquendae cerevisiae destinatum (die brawpfanne) iam fractum vix ac ne vix quidem prece et precio quaestor opera et studio universitatis recipit.

Inde cum alias obtinere nihil possemus, bittet die universitas den 21. Aug. in specie ein vivam salvam guardiam über das Haus und Kloſter Eldenaw; reverendus dux Franciscus Maritzan: Albieweil das Reuter noch da weren in expeditione könnte nichtes geſchehen. Man möchte ſich gebulden bis die Kayſ. Reuterey von dannen marſieren thäte.

Durant quidem motus illi, erant tamen nonnihil milites aequiores, unde redit Hildam quaestor Dickmannus. Nos unice id agimus, ut et milites et literas Hildae in salvam guardiam haberemus idque ad bene longum tempus impetravissemus. Interim quaestor Hildensis nihil agit in frumento extante in herbis et a solo separato; metuit enim novas direptiones et timet iam iam milites Suecicos iterato posse irrumpere et omnia asportare. Interea ad 30. diem Aug. est in exercitu caesariano
f. 144. vexillifer non nominandus nobilis Pomeranus, qui, cum ea nocte excubias ageret, per proditionem hanc civitatem exercitui Suevico [!] tradere et prodere voluit. Irruunt iam milites Suecici 31. die Aug. summo mane in coenobium Hildense, quaestor cum salva guardia et aliis vix fuga elabuntur. Novae fiunt direptiones. Cum increbuisset de proditione senatus et cives primarii in curia oppidana sunt arrhestati. Ipsi domini professores, nisi Deus malum avertisset in nescio quid periculi incidere potuissent. Quaestor Hildensis ut conscius proditionis a caesarianis accusatur, quaeritur. Verum iam tum fuga sibi consuluerat. In hisce motibus fit, ut dni. d. Gerschovii (qui Sundii iam erat) male feriatus famulus literas exararet (male pol factum habeat) ad nescio quem Sundium mittendas. Illae litterae in porta intercipiuntur. Mox aedes dni. d. Gerschovii a militibus visitantur. Bona pronuntiantur a caesarianis in' commissum cecidisse. Hinc salva nostra guardia ab illustrissimo duce dno. Alberto, duce Megapolitano, Fridlandiae etc. universitati concessa in primum periculum incurrit, leitet den erſten anſtoeß; iubetur capitaneus caesarianus aedes illas ingredi. Universitas unice movet et tentat enixe avertere metata, sed tandem nisi vellet in extremum suspicionis periculum incurrere nolens volens a proposito coepto coacta fuit desistere. Die hinc 1. Sept. iterato conquiruntur arma per omnes aedes. Deus bone, quanto cum furore! Milites ut omnia turbant! In medio tamen tumultu obtinuimus, ut, quas aedes dominorum professorum nedum visitarant milites, eas plane non ingrederentur. Hinc ipsa universitas promulgat decretum de conferendis in publicum armis. Paruere omnes hoc et sequente mense, quando repetitum et decretum, praeterquam dns. d. Johannes Burgmanni, qui ex parte paruit, ex parte vero non paruit. Cui quam male cesserit repertio armorum, annales domini successoris mei magnifici rectoris superaddent. Hinc 2. die Sept. confeceramus literas ad illustrissimum producem Megapolitanum Wyegeſſchi, Gustrovii manentem, quo salvam

guardiam pro praedio et coenobio Hildensi haberemus. Sed literas a porta non potuimus, licet saepius tentaretur, emittere. Per Johannem Horn studiosum tandem mittendae erant, qui tamen in porta, cum egredi vellet, in tantum incidit periculum, ut Deo ingentes ageremus gratias, quod literas a secretario ducis Maretzan clam reciperemus. Hernacher ſein die von der Elbenaw von den Kayſerſchen fuer mitwiſſende der angeſtelleten prodition gehalten worden; vnd habt man von Elbenow bey den caesarianis nicht midt einem worte gebenden muegen, bis der ſenrich, qui vere proditor erat, ad castra Suecica clam transivit, ubi mox die 3. Sept., quo universitas in tuto esset, decretum est ad instantiam ducis militaris de Martzan, ut omnes res alienae ex aedibus dominorum professorum efferrentur et suis dominis remitterentur. 4. die Sept. dux militum dominus de Martzan factus universitati nonnihil aequior. Proinde, ne omnia, etiam illa frumenta, quae adhuc in herbis erant et solo continebantur, ſo noch nicht gemeiet wehren, a caesarianis auferrentur, unice petivimus, ut concederentur universitati. Sed hodie nihil impetravimus. Verum milites, quicquid potuere huc transportarunt. Tandem 5. die Sept. impetravimus a duce exercitus dno. Frantzisco de Martzan, ut frumenta huc transferre liceret. O quam aegerrime et quanto cum sumptu frumentum habuimus!

Von dem Elbenowiſchen ſelde haben wyr bekommen 14 fueder gerſten, ſein uns zuſtehen kommen 44 fl. 1 m. $4^1/_2$ sol. Von Diderichenhagen an Haferen kleine fueder 5, Gerſten kleine mittel fueder 7. Die 5 fueder haferen haben gekoſtet mit den 7 fueder gerſten 44 fl. 1 sol., auszubreſchen 29 fl. 1 m. 4 sol. Und koſtet alſo itzgedachtes korn 118 fl. 1 sol., salvo errore calculi. Es haben ſich befunden an haberen und gerſten 206 ſcheffel Greyphswaldiſche Maeſe ꝛc. Quod frumentum inter honorandos dominos collegas arithmetice fuit divisum.

Es iſt leider, wie von J. Rom. Kayſ. May. Hern Kryges Officirern furgegeben worden, ſchon alles in commissum verfallen geweſt. Welches (leider) der augenſchein täglich erwieſen, hoffe demnach unſer gnädiger landesfurſt und Herr uns ſolches an salario nicht werde anrechen können, nachdemmahle es uns faſt mehr gekoſtet den alhie von den Soldaten das liebe getriebe nach Markesgange iſt verkaufet geworden; zu geſchweigen, das das leſte korn zuerſt den 13. Sept. iſt anhero gefuhret worden und alſo weil es über die Zeit geſtanden, faſt in dem Reegen und ungewitter gutes theils verdorben geweſt.

Interim 9. Sept. accessit novus dux exercitus caesariani dictus Ludovicus de Perussis; o Deus bone, quam aegre hic dedit milites in salvam guardiam, quo reliquum frumentum haberemus.

Interim tamen 12. Sept. intercedimus pro praefectura Hildensi. Promittit dominus de Perussis id militibus uff der Wick excubantibus committendum esse. Petimus militem. Sed plane negatur respondens: Es wurden die von den Salffguardien ſtundlich wechgenommen, und were nicht zu thuen die ſolbaten alſo zu verlieren. Conquiescendum ergo nobis — proh — fuit. Es waren nicht zween tage hernach verlaufen, gibt der Kay. Her Oberſter aus, als ſey das Ampt Elbenaw unſeres und begehret demnach dahero ab universitate Korne-contribution. Mox, cum id non succederet et aliter a nobis verbis et scriptis informaretur, sumpta occasione ab aedibus dni. d. Gerschovii, quas miles iam occupaverat, 25. die Sept. musaea in monasterio replet aegroto milite. Per clarissimum dnm. d. Johannem Eberhardi conventus respondit, salvam guardiam non infringi facto illo, iam tum aedes vacuas militem occupasse et musaea illa esse vacua. Hinc quo magis aegre faceret universitati 22. die Sept. curat ad curiam oppidanam affigi, ut domini professores arma, si qua [!] haberent, deponerent. Hinc cum tales exorbitantias cognosceremus, per libellum supplicem duci de Savellis Demmini tum subsistenti rem humilime enarravimus. Missus est legatus dns. d. Johannes Schönerus. Rescripsit quidem illius celsitudo ad dominum de Perrussis. Verum illius gratia parum respexit scriptum. Sed eo insaniae et

f. 144'.

f. 145.

furoris processit, ut ulterius de praefectura Hildensi nihil audire vellet neque eius rei gratia porro vellet militem zu der Wick esse occupatum. Proinde aedes ibidem omnes 30. die Sept. voluit incendere. Universitas cum senatu oppidano se coniunxit, quo communi nomine incendium deprecarentur. Interim cum rex Sueciae cum exercitu ivisset in Ribbenitz et Damgardt, generalis dux belli sic curis distractus est, ut de incendio procurando tum minus esset sollicitus. Hinc 6. Oct. per clarissimum dnm. d. Eberhardi iterato institit universitas, quo per milites zu der Wied Hilda defenderetur. Non impetravimus. Petivimus in specie salvam guardiam. Responsio: Es könte nicht geſchehen, es würden die Soldaten von dem Feinde genommen. Et his dictis ira quasi frendere cepit. Mox subiecit iniquissimum esse, daß weilen die Universität ſo groſe Empter hette, dieſelbe ohn onere vorbleiben ſolte. Mox ergo, ut universitati aegre faceret, exigit a dominis professoribus frumenta, mox minatur metata. In meo tamen hoc rectoratu per Dei gratiam mascule se furiis illis universitas opposuit, et Deo adiuvante suis technis *incarnatus diabolus* nihil potuit. Quomodo vero mox ubi 2. Nov. felici omine meum officium deposueram, septimana eadem 6. die Oct. reverendum dominum superintendentem et sequenti septimana omnes fere honorandos dominos collegas metatis onerare inceperit, honorandus dominus meus successor pluribus superaddet. Da ſehet man, mibt waß für unſerm groſen ſchaden wyr gehrn Elbenaw hetten geholfen geſehen, welches doch (in dem die universitas mit einquartirung de facto graviret) der *de Perussis*[1]) niederreiſen befehlt und folgendes die Kirche und das Hauß leſt gutentheils nieberbrennen. Sic ira Dei potuit esse in nos gravior. Ille dedit, ille abstulit. Te tamen irati flamma tonantis aget?

## Fata academica.

Verbo dixero. Calamitas bellica omnia replevit! Calamitas pestilentialis omnia turbavit! Fames calamitosa omnia afflixit. Inter praefectos militares tamen, per Dei gratiam, aequiorem habuimus dominum baronem abs Hatzfeld, sed domino duce absente, quas turbas saepius dederit illius vix nominandus locumtenens, de Contrars dictus, haud facile dictu. Per senatum oppidanum saepius machinatus est universitati mala. Scripsimus in ipsis feriis natalitiis ad illustrissimum dominum principem nostrum, proprium tabellarium misimus Sedinum; ille ad octiduum frustra Sedini commoratus est. Dns. mgr. Johannes Micraelius, rector Sedinensis oppidanae scholae, unice in aula egit universitatis negotium. Sed rescriptum nullum
f. 145′. impetrare potuit: de quo multum in literis ad universitatem missis conqueritur. Sic ergo in hoc rectoratu plenissime a brachio seculari fuit et universitas et rector cum honorandis dominis collegis destitutus. Ad Deum igitur intimius confugi. Atque eius fretus auxilio et locumtenentis et senatus infinitas technas per metata, per direptiones academicorum equorum etc. coeptas facile expedivi. Aequior hinc fuit universitati generosissimus dux exercitus dns. Frantziscus Martzan. Quae fata fuerint tempore dni. Ludovici de Perussis iam anteverti dicere.

Sit tamen aeterno Deo laus, honor et gloria, quod academicum nostrum corpus clementer respexit. Da ich in mein Ampt getreben, iſt bey der oeconomien nicht ein handtfull Korns geweſen. Dennoch habt Gott der Almechtiger gnabe vorliehen, daß von den Kayſerſchen und ſunſt von den H. frſtl. Wolgaſtiſchen Hofrhäten korn, wie auch ſunſt zu borge, die oeconomia ausgeholfen worden. Gobt helfe ferner.

Reditus universitatis hoc anno fuere omnino nulli. Fuit enim praesentissimum totius provinciae incendium. Ipse tamen trinunus Deus fuit, qui in extrema mea tenuitate ita me iuvit, ut haberem et egenti universitati qualescunque sumptus suggererem. Deus porro adsit sua gratia.

---

[1]) korr. aus J. G.

Felicitas universitatis et immortale signum divinae gratiae haud immerito habetur, quod inter vix dicendas calamitates, tamen 29. die Aprilis anno 1630 in medicinae licentiatos a clarissimo et experientissimo viro dno. d. Johanne Schönero, professore mathematum ordinario et substituto dni. d. Francisci Joëlis sicque pro-decano facultatis medicae, publice in auditorio maiori solenniter renuntiati sunt viri doctissimi:

dns. Christophorus Goltzius, Francof. Marchita
dns. Johannes Heunius, Wolgastensis P.

Singulorum dominorum professorum fortunae, quo plenius intelligantur, omnium et singulorum dominorum collegarum nomina et sortes superaddam.

Fuere hoc anno professores ordinarii: f. 146.

Laurentius Ludenius, phil. et i. u. d., pro tempore rector magnificus.

Reverendus dns. Bartholdus Krakevitzius, ss. th. d. eminentissimus et superintendens dignissimus, cuius coniunx, foemina omni virtutum genere nobilissima, Margareta Jaegers 7. die Feb. circiter 8. vespertinam, ut et filiola lectissima, Sophia Agnisa Krakevitzen 16. die Martii pie in Christo obdormiverunt.

Reverendus dns. Bartholomaeus Battus, ss. th. d. meritissimus, pastor Jacobaeus.

Reverendus dns. Balthasar Rhavius, ss. th. lic., pastor Marianus; qui 21. die Septembris cum nobilissima et lectissima virgine Catharina[1]) Krakevitzia, reverendi domini superintendentis filia, nuptias faustis celebravit auspiciis.

In iure fuerunt professores:

Dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d., qui 25. die Julii hinc, omnibus dominis professoribus fere insciis, ivit Stralsundium. Cuius discessus quantum periculi creaverit universitati ex eo capite, quod duces militares dicerent, aedes civicas olim a professore habitatas et iam vacuas non gaudere beneficio salvae guardiae, incredibile est dictu. Eius hic relictus famulus, cum incautius scripsisset literas Sundium mittendas sed in porta interceptas, fere totam universitatem in extremum induxisset periculum. Aedes domini doctoris vi et manu militari exinde ingressi sunt milites, omnia in commissum cecidisse clamitantes. Movit universitas in contrarium, sed nihil promovit. Miserrima muliercula, quae literas portarat, indignissimis modis quaestioni fuit subiecta. Inde diu excarnificata dimissa.

Dns. Matthias Stephani, i. u. d., cuius tres filii mense Julio simul elati; et mense Augusto filia elata est, qui peste occubuere.

Dns. Fridericus Mevius, i. u. d.

In medicina:

Dns. Johannes Eberhardi, med. d., qui, proh dolor, inter 12. et 1. matutinam nocturnam 5. die Octobris a fure milite latrone caesim fuit percussus idque lethaliter. Die 6. Oct. id primum circiter 3. pomeridianam rescivi. Statim dominos collegas convocavi, conclusum, domino duci exercitus Ludovico de Perussis in scriptis factum esse exponendum. Composuit literas dns. d. Fridericus Mevius. Verum die 7. Octobris nemo omnium fuit e dominis professoribus, qui moveri posset, ut libellum domino duci offerret. Accusavi affectum minus collegialem. Ipse interim, tum praesentibus invitis, meo solius periculo per famulum academiae Joachimum Theodori hora $1^1/_2$ pomeridiana 7. Oct. die iussi libellum accusationis offerri. Promisit dominus dux inquisitionem. Postea 13. die Octobris e tristissimo illo vulnere obiit dns. d. Johannes Eberhardi. Ibi per universitatis secretarium dnm. Michaëlem Knuten necnon per affinem pie defuncti domini doctoris, scilicet Joachimum Engelbrechten,

1) Corr. aus: Ilsula.

f. 146′. civem oppidanum accusationem iteravi. Promisit dominus campidux inquisitionem repetendam esse. Ipse in publico programmate idem ursi et 19. die Octobris curavi per equitem crucigerum dnm. Johannem Paulum de Verdusan Saincric insinuari. Promisit studium. Sed nihil in effectu factum. Solte es Gobt erbarmen. —

Dns. Franciscus Joël, medicinae d., qui Wolgasti permansit.

In philosophia:

Dns. Joachimus Volschovius, i. u. d.; cuius mater matrona veneranda Sibylla Meves et soror, foemina lectissima Ilsa Volſchowen, reverendi dni. mgri. Alexandri Christiani, archidiaconi Nicolaitani, coniux, in aestate peste, ceu rumor est, obierunt.

Dns. Johannes Schönerus, med. et phil. d., cuius filiolus Martinus Schönerus superiore hac aestate pie occubuit.

Dns. mgr. Jacobus Gerschovius.

Dns. mgr. Philippus Henricus Fridelieb, qui mense Julio Sundium ivit, Deo duce atque auspice, ad pastoratum Jacobaeum vocatus.

## Domini professores extraordinarii.

In theologia:

Dns. Georgius Maschovius, ss. th. d.

In iure:

Dns. Johannes Burgmanni, i. u. d., cuius coniux Anna Rungen, foemina lectissima, 9. die Aug. pie in Christo obdormivit.

Dns. Rudolphus Hagemeisterus, i. u. d.

In medicina:

Dns. Johannes Kölnerus, med. d., qui 30. die Julii peste extinctus est.

Miseranda ut plurimum fata.

Hoc tamen singulare Dei donum unice deveneramur, quod reverenda facultas theologica 25. Junii secularem celebravit annum et diem festum publicatae ante centum annos Augustanae confessionis. Processus et ritus fuit: pridie per affixum programma et mane invitati sunt hospites per ministros academiae, quo ad 1. pomeridianam essent in consistorio, inde cum sceptris in auditorium magnum transivimus. Excepti sumus (1.) choro symphoniaco, (2.) praelecta est e cathedra inferiore per dnm. Michaëlem Knuten, *secretarium universitatis*, clara voce confessio Augustana, (3.) decinit iterato chorus, (4.) recitata a reverendo et clarissimo viro dno. Balthasaro Ravio, ss. th. lic., oratio secularis de antagonistis et mirabili victoria Augustanae confessionis. (5.) Finita recitatione orationis mox »te Deum laudamus« canendo actum illum finivimus. Qui ut seculis futuris (si alias aliquid erit) redeat felicissimus animitus voveo. Et devenerando domino meo successori quaevis fausta a Deo precor.

Soli Deo gloria. Amen.

---

### Anno 1629.

[Theol.] Cum furiae martiales huc locorum necdum desaevissent continuareturque hospitatio caesareorum militum, placuit admodum reverendo et nobilissimo dno. superintendenti decanatum etiam hoc anno mihi prorogari, quod et fieri passus sum optima spe fretus, ut tranquilliore aura tandem aliquando eum in successoris manus resignarem. Clerus uni-
pag. 20. versus etiam hoc anno, dum patria exactionibus per militares harpyas exhauritur, singulari Dei benignitate beneficio salvi conductus a celsissimo principe, Megapoleos duce, exercitus caesariani generali impetrati, ab omnibus oneribus immunis permansit. Post Deum patrem Domini nostri Jesu Christi immortales hoc nomine illustrissimae celsitudini ipsius debentur gratiae. — Super controversia, quae inter Prutenicos theologos imprimis dnm. d. Johannem Behm et lic. Casparum Movium de verbi Dei efficacia cum multorum infirmorum scandalo maiori quam ecclesiae aedificatione agitata aliquot annos est, pars utraque facultatis nostrae

censuram expetiit. Cum autem isti controversiae illi se immiscere haud placeret, parti utrique censura nostra negata est.

[Philos.] Quod Deus bene vertat. *fol. 263.*

[Anno] Salutis 1629, die Martis 17. Novembris[a]), qui Hugonis, in consistorio collegii facultatis philosophicae decanus electus et renunciatus est tertium mgr. Jacobus Gerschow, poëseos et linguarum professor ordinarius, magnifico rectore doctore Laurentio Ludenio.

Professoribus

I. in theologia:

dno. doctore Bartholdo Krakevitzen, superintendente, nobili Rugiano in Praesentz; 1607, *obiit* 1642, 9. *Novembris*
dno. doctore Bartholemaeo Batto, pastore Jacobaeo, Albi-Hamburgensi; 1597, *obiit* 1639, 3. *Novembris*
dno. lic. Balthasaro Rhaw, pastore Mariano, Gryphiswaldensi 1625
} ordinariis.

extraordinario: dno. doctore Georgio Mascovio Gryphiswaldensi, *obiit* 1638, 23. *Augusti.*

II. in iure:

dno. doctore Friderico Gerschovio, consiliario ducali, Odera-Stetinensi, 1615; *obiit* 1635
dno. doctore Friderico Mevio, consiliario ducali, Gryphiswaldensi, 1616; *obiit* 1636, 7. *Julii.*
dno. doctore Matthia Stephano, consiliario ducali, Pyritzensi, *natus* 1570, 22. *Februarii*
} ordinariis.

dno. doctore Jacobo Rungio, consiliario ducali, Gryphiswaldensi, *natus* 1591, 29. *Octobris*
dno. doctore Johanne Burgmanno, Pano-Wolgastensi
dno. doctore Rodolpho Hagemeistero, Stralsundensi; *obiit* 1638, 29. *Augusti*
} extraordinariis.

III. in medicina:

dno. doctore Johanne Eberhardo, Gryphiswaldensi; *obiit* 1630, [13.] *Octobris.*[b])
dno. doctore Francisco Joëlide, Pano-Wolgastensi
dno. doctore Johanne Kolnero, Colbergensi, extraordinario.
} ordinariis.

IV. in philosophia:

dno. doctore Laurentio Ludenio, Echelforda-Holsato; 1648
dno. mgro. Jacobo Gerschovio, Medoviensi; 1619, *natus* 1587, 6. *Martii*
dno. mgro. Philippo-Henrico Fridlieb, Osna-Bruga[!]-Westphalo
dno. doctore Johanne Schonero, Edinburga-Scoto 1628
} ordinariis.

dno. doctore Joachimo Volschovio, Gryphiswaldensi; 1627, *natus* 1591, 29. *Januarii*, ordinario quidem sed extra facultatem, causam praedecessor meus consignavit.

dns. Christophorus Goltze, Francofurtensis et dns. Johannes Heune, Wolgastensis, medicinae licentiati proclamati sunt a clarissimo excellentissimo viro domino doctore Johanne Schonero, medico vicario. *fol. 263'.*

Nova patria. *fol. 264.*

1. Visitatio Hildensis 1630, 4. Januarii, de qua videantur acta academica.

2. Serenissimus rex Suecorum dns. Gustavus Adolphus exercitu in Pomeraniam appulit magna caesareanorum trepidatione, occupavit insulam Rugiam, insulam Usedomium, Wolgastum, Stetinum etc., undique electis caesarianis, dux caesareus Torquato de comitibus abscondit se et delituit, ubi potuit, ita et dux Savellius, uterque Italus.

Nova domestica.

1. 22. Aprilis reverendissimus dominus superintendens dns. doctor Bartholdus Krakevitz graviter disseruit, ut etiam protocollum testabitur academicum, philosophis prae caeteris salaria augeri debere, cum reliquae facultates iam ante ex praxi et officiis adiacentibus satis bene haberent. Quod superioribus facultatibus auditu minus iucundum videbatur, tandem tamen unanimiter consensere 1000 florenos ex Grubenhagio ita distribui debere, ut facultas philosophica acciperet 100 florenos praecipuos, reliqui 900 ex aequo inter omnes distribuerentur: tribus theologis 192; quatuor iurisconsultis 256; duobus medicis 128; quinque philosophis 420 florenos, faciunt 996; reliqui quatuor fisco adiudicabantur.

---

a) Julianischer Kalender.

b) Cod.: »1631, .... Octob.« Das richtige Datum ist aus der Matrikel S. 513, 45 hinzugefügt.

2. Punctatio novi contractus Hildensis concipi coepit, ubi communio administrationis cum Hildensibus nobis concedebatur, videatur in actis monitum I. Reverendi domini superintendentis colloquium Anclamensis in comitiis sub dato 6. Februarii 1633; vide etiam librum rectoratus folium 142 fac. 1 circa finem.

3. Visitatio aedium academicarum instituta 12. et 13. Maii per tres officiales ducales.

*fol. 264'.* 4. Aliquando iurisconsultus sed saepius medicus, quorum tamen uterque pertinet ad philosophicam facultatem, occuparunt ad Divi Nicolai subsellium in ordine medio medium, quod antiquitus semper hactenus fuit sine ullius contradictione decani philosophicae facultatis, ego tamen optimo in optimos dominos dominos collegas animo eas ab illis bona gratia occupari passus sum. Ius tamen meis successoribus integrum relinquitor, cum mea in collegas facilitas nemini prorsus posset praeiudicare, de quo etiam hic solenniter protestor.

[Es folgen unter 5—9 Nachrichten über den Tod Eberhards, die Plünderung von Friedrich Gerschows Haus, den Tod der Gattin und Tochter des Barth. Krakevitz, die Heirath der Katharina Krakevitz und die Säkularfeier der Augsburgischen Konfession, welche sich schon in der Matrikel finden.]

f. 148.

## 1630.

Anno reparatae per Christum salutis MDCXXX, 12. Octob. quintum electus et 2. Novembris publice consueta solennitate declaratus est rector universitatis Gryphiswaldensis Bartholemaeus Battus, sacrosanctae theologiae doctor et professor ordinarius, apud quem nomina sua professi et civibus academiae ascripti sunt, qui sequuntur:

Anno 1630. Dec. Johannes Fridericus Britzke,[1] Halberstadensis Saxo, Haubtman und Schultheiß des loblichen Perußischen Regiments

Anno 1631. Jan.
Achatius Willichius } vom Rade, nobiles Pomerani
— Philippus Julius }
— Martinus Bilou, nobilis Pomeranus — dederunt hi tres singuli 10 Dutken

11. Jul. Martinus Blach, Ukermundensis — 1 fl.[2]

19. Jul. Johannes Bentherus, Treptoviensis P. — ½ fl.
— Elisaeus Schacht, Stargardensis P.
— Martinus Simonis, Camminensis P. — ½ fl.
— Petrus Sluterus, Tramburgo-Marchicus
— Petrus Lucht, Stargard. P.
— Christophorus Esserus, Stargardensis P.

19. Jul. Michaël Teschenborff, Saganensis P. [!]
— Michaël Kunstius, Neogardensis P.
— Andreas Spikermannus, Stargardensis P.
— Christophorus Ludovicus ab Heiden, Swetensis Marchicus — 1 Rthal.
— Joachimus Tesmerus, Stargardensis P.
— Joachimus Bachmannus, Gryphswaldensis P.
— Georgius Bachmannus, Gryphswaldensis P.
— Andreas Movius, Stargardensis P.

26. Jul. Bernhardus Hökelmannus, Julino-P. — 12 sol. f. 148'.

27. Jul. Michael Wesche, Demminensis P.
— Matthias Engelke, Piritzensis P.

28. Jul. Antonius Newmark, Stetino-P.

1. Aug. Paulus Schultzius, Dabero-P.

1) Es folgt von anderer Hand, aber verwischt: *licent. iuris.*

2) Dies ist die gewöhnliche Summe.

1. Aug. Johannes Waldovius } Stetino-P.
— Tilemannus Waldovius }
— Johannes Prossius, Stetino-P.
— Daniel Blenno } Stetino-P.
— David Blenno }
— Sigfridus Schultze, Gryphiswaldo-Pomeranus
5. Aug. Fridericus Selle } Julino-P.
— Gotfridus Selle }
— Martinus Vantzan }
— Matthaeus Bartholdi, Stralesundo-P.
8. Aug. Johannes Bentemius } Ratzeburgo-Swerinenses *iuravit rectore d. J. Schönero*
— Franc. Julius Chopius }
— Henricus Colerus }
— Georgius Voigtlander } Anclamo-P.
— Daniel Voigtlander }
— Jacobus Chemnitius }
— Johannes Loisevitz }
— Johannes Rhodius }
— Johannes Prillvitz, Demmino-P.
10. Aug. Joh. Philippus Meierus, Stetino-P.
28. Aug. Johannes Hunerjeger, Revaliensis 1 fl. 18 sol.
29. Aug. Michaël Kuschius, Wiedenbeia [!] Silesius 5 sol.
1. Sept. Christophorus Toppe, Friedlandensis; cum anno 1623, 11. Junii inscriptus esset sed iniuratus, iuravit deditque 20 sol.
6. Sept. Otto von Schwerin, nobilis Pomeranus 2 fl.
6. Sept. Ulricus Bezelius, Ukermundensis
10. Sept. Johannes Cantzovius, Neobrandenburgensis
— Nicolaus Westphalus, Palaeo-Stargardensis
14. Sept. Matthias Stavenius, Gryphiswaldensis
24. Sept. Philippus et Henricus a Gunterspergh, nobiles Pomerani 4 fl.
12. Oct. Friedericus Zeremannus, Lawinga Palatinus propter parentem ecclesiae Stralesundensis pastorem primarium gratis
— Joachimus Krufe, Stralesundensis
— Michaël Beringius, Gryphiswaldensis
21. Oct. Andreas Svenonis, Scharinensis } thalerum Scapusianum 1 fl. 22 s.
— Olaus Svenonis, Scharinensis, fratres }
25. Oct. Harderus Vake, Flensburgensis Holsatus
29. Oct. Georgius Marquard, nobilis Borussus 1 fl. 9 s.
12. Nov. Michaël Behm, Regiomontanus Borussus 2 fl.
[63] — Johannes Voglerus, Regiomontanus Borussus uterque gratis
quia ille admodum reverendi et clarissimi viri dni. Johannis Behm, ss. th. d. et professoris academiae Regiomontanae, hic itidem pastoris ibidem, filii
Summa summarum 61 fl. 1 m. 2 s.

Hoc in rectoratu hic cum imperio fuit Fra Lovis de Perussis, qui qualem se clero Gryphiswaldensi, professoribus scilicet academiae et ecclesiae pastoribus et ministris, sive tragoedum sive comoedum daturus esset, non multa post, quam ad oppidum hoc accessisset, prodidit, quando in vigilia 24 post Trinitatis, misso ad reverendum dominum superintendentem secretario suo, severe edixit, ne sive ipse sive ceterorum ecclesiae pastorum et ministrorum quisquam dehinc reverendum pontificem diceret antichristum, ut quod ad iniuriam pertineret religionis, cuius ipse sectator esset. Acceptus vero et dimissus gravi prout merebatur responso, scilicet nec posse reverendum dominum superintendentem ceterosque ecclesiae Gry- f. 149′.

phiswaldensis pastores et ministros edicto illi, salva veritate scripturarum sanctarum suaque conscientia, parere, nec ipsum illud edicere aut iubere, ut qui non ignoraret, hic locorum Lutheranam obtinere vigereque religionem, quam conventio et transactio Passaviensis liberam fecerit, cuiusque securitati multis caesareis rescriptis cautum sit. Iras graviores animo cum concepisset, occasiones captavit, quibus reverendo ministerio incommodare molestiamque creare posset. Post unam itaque et alteram septimanam reverendo domino superintendenti per archimetatorem suum N. Schellenberger significari curavit, velle se, ut ipse duos sacrificulos hospitio exciperet inque istorum alimoniam ceteri pastores hebdomadatim necessaria conferrent. Hoc cum salvo beneficio salvae guardiae, quo ipse imperator per exercitus sui generalissimum illustrissimum Friedlandiae ducem clero clementissime prospexisset, reverendus dominus superintendens facere se vel posse vel velle negaret sibique et clero parci peteret, statim manipulum furum male feriatorum, scilicet militum, aedibus
f. 150. illius immitti iussit, qui diem et noctem isthic commorati strenue helluati et bacchati sunt nihilque ad summam proterviam et petulantiam fecerunt reliqui. Et ita quidem sub exitum anni se illius habuerunt initia. Haud meliorem ordinique nostro faventiorem benignioremque annus sequens et novus 1631 scilicet illum accepit, hinc quidem iste universitati imprimis satis inauspicatus, quando ipsis Calendis Januarii sub vesperam duce de Sabellis cum numeroso equitatu atque peditatu hoc oppidum ingresso plerique professorum, theologis exceptis, metationis onus subire et per aliquot dies, cum haud levi rei suae familiaris dispendio sustineri coacti sunt. Liberatis vero magno cum ipsis tum omnibus huius oppidi civibus atque incolis fuit imo futurum potius videbatur solatio, quod duce de Sabellis cum comitatu suo hinc discedente, ille quoque civium expilator oppidique depopulator denique ordinis nostri hostis infensissimus oppido excederet credereturque et speraretur nunquam ipsum subiturus aut huc rediturus. At o fallaces spes nostras! Vix enim sextiduum abiit, quando omnium praeter opinionem atque spem Demmino huc rediit, magno tum civitatis huius tum universitatis et sancti ministerii malo. Ad instan-
f. 150′. tiam et mandatum huius et praecedentis colonelli sive exercitus caesarei ducis Merrassanii omnes tum professores tum ceteroquin iurisdictioni universitatis subiecti arma sua a magnifico rectore iussi erant in fornicem collegii comportare. Hoc non attento ex dominis collegis nostris vir clarissimus et consultissimus dominus doctor Johannes Burgmannus, suo quodam usus consilio, cistam bombardis refertam a nobili quodam apud se depositam inque cella sub terra defossam penes secum retinuisset, nihilominus ex habitatione illa sua emigravit. Hanc ergo cum tanquam possessionem desertam atque vacuam quidam ex capitaneis caesareis Henrich von Drachstede occupasset, diligenti per suos instituta perscrutatione omnes per domum angulos perfodiens, tandem cistam illam deprehensam effodi curavit. Hoc cum rectori et senatui academiae innotuisset, turbas inde orituras praevidens ac metuens, monuit d. Burgmannum, ut amice super hac re cum Drachstedio transigeret, quod etsi
f. 151. post longam tergiversationem tandem fecit, tamen transactione illa longius protelata, res haec tandem ad colonellum de Perussis Demmino huc reducem dimanavit. Hic ergo super hoc negotio per regiminis sui praetorem apud rectorem et senatum academicum, instituta contra d. Burgmannum actione criminali, eum perduellionis postulavit, praesertim quod bombardas illas ad transfugam pertinere intellexisset. Reus, impetrata ad sui defensionem aliquot dierum dilatione, arresti vinculo constrictus in museo suo se continere iussus est. Hic interim, re ad ducem de Sabellis delata, intercessionem ad colonellum de Perussis impetravit. Huic tum relaxationi arresti a domino locum tenente Palante impetratae confisus reus, posthabita fideli admonitione senatus academici, ne id faceret, dominica 3. post Epiphanias incautius exivit, sacris publicis ut interesset. Hoc ubi colonello de Perussis innotuit, eum e

templo redeuntem in platea publica a militibus interceptum in carcerem publicum, die turpe Gardi[1]) dictum, abduci iussit inque eo ad quatuordecim prope dies, quod d. Burgmanni cognati et affines pro ipso ut fideiuberent, aegre se adduci paterentur, non sine maxima ordinis nostri ignominia detinuit. Non satis habuit hic ordinis f. 151'.
nostri hostis, imo latro animi sui odium adversus clerum in singulari hac persona prodidisse, quin longius progrediens in omnes simili odio se flagrare, insignioribus aliquot facinorum exemplis ostendit et declaravit. Primum namque 6. Febr. archipraefectus vigilum locumtenentem ad rectorem misit cum mandato, velle se sibi locum vel conclave reserari, in quod academicorum arma comportata detinerentur. Hoc cum impetrasset armaque omnia non spectata tantum, sed etiam numerata atque descripta haberet ille, amplius se a colonello in mandatis habere dixit, velle scilicet illum etiam claves conclavi sibi tradi; hoc cum negaret rector facere se posse, quod conclave istud esset universitatis archivum, quo acta universitatis, consistorii et alia armis illis longe preciosiora asservarentur, peteretque postulato hoc sibi parci, utque hoc apud colonellum deprecaretur, rogaret; ille abiit quidem et, quod negatus erat se facturum, recepit, at mox reversus renunciavit, si quidem locus, quo asservarentur arma nostrorum archivum esset academiae, velle colonellum et iubere, arma illa in curiam oppidanam comportari ibique tanquam in tuta custodia asser- f. 152.
vari, e qua illa postmodum sua quique repeteret et reciperet, de quo ne dubitaremus passurum se, aream, in quam deponerentur, sigillis archipraefecti vigilum ex parte sua et secretarii academici ex parte nostra, muniri. Cum respondisset rector, postulatum esse magni momenti, in quo ipse solus nihil posset, petere itaque sibi spacium concedi, quo ad dominos collegas illud referre et sententias illorum exquirere posset, negavit se hoc facere posse; abiens itaque statim revertitur cohorte militum stipatus, qui arma illa vi auferrent, vi scilicet reseratis consistorii et archivi foribus. Cum itaque orando dilationem ad communicandum cum dominis collegis impetrare non posset, vi armatae et iniustae violentiae cedere coactus rector arma academicorum inde a militibus auferri inque curiam oppidanam deportari passus est. Et hic quidem, quod de obsignatione per archipraefectum vigilum et secretarium nostrum praestanda promissum fuerat, executioni datum fuit. At en hominis perfidiam. Vix enim pauci abierunt dies, quando sigillis ab arca ablatis arma nostrorum, f. 152'.
imprimis preciosiora, colonello sive iubente sive connivente, male feriatis militibus et imprimis officiariis eorumque ministris in direptionem venerunt. Unum hoc fuit insignioris facinoris, quo ille odium suum in universum clerum effundere ac declarare voluit, exemplum. — En vero etiam alterum isto multo illustrius et quo tyrannum illum ordinisque nostri latronem infestissimum tum academiae tum ecclesiae perniciem molitum fuisse, nemo facile dubitare potest. Nimirum 12. Febr. sive in vigilia Sexagesimae sub horam octavam vespertinam per secretarium suum schedam rectori ut et domino superintendenti insinuari curavit, qua omnibus quidem, attamen numero paucis academiae professoribus et ecclesiae ministris metationem hospitationemve trecentorum militum, nongentis solidis Lubecanis in illorum militum alimoniam dietim sive in singulos dies conferendos redimendam imperavit. Hoc utique nihil aliud fuit quam academiae et ecclesiae perniciem per cuniculos moliri. Ni enim, divina aspirante gratia, deprecatione intercessioneque diligenti, tum domini collegae nostri, viri clarissimi et excellentissimi dni. Johannis Schoneri, medici et philosophi, quem singulari gratia prosequebatur tyrannus, tum consulum civitatis et totius communitatis, ad mitiora consilia ineunda se inflecti passus ille f. 153.
fuisset, sane nihil restitisset aliud, quam omnes tum professores, tum ecclesiae pastores et ministros, relictis a tergo domibus omnique sua suppellectile, nudatos,

1) Darüber geschrieben von anderer Hand: *corpus guardiae.*

cum uxoribus et liberis in exilium ire, sedesque suas vacuatas lupis papalibus occupandas, tum oves suae fidei concreditas salutari pastu verbi divini doctrinaeque caelestis orbatas illis ipsis dilaniandas relinquere. — Tertium denique insignioris facinoris, quo se ordinis nostri sive cleri infestissimum latronem colonellus ille de Perussis declaravit, hoc fuit, quod praedictam calamitatem cum vix evasissemus etiam ad servorum conditionem nos detrudere haud exhorruit, imperato nobis, hominibus liberis et fossionibus minime assuetis, fossionis labore sive per nos ipsos sive per nostros in quartum usque diem continuando. In hoc quis non ordinis nostri sive cleri latronem infensissimum infestissimumque agnoscit? Neque vero dubitandum, quin etiam ulterius ipsius adversus tum scholam hanc tum ecclesiam processisset furor, ni in medio furantis cursu impetum illius sistere et reprimere Deo misericordissimo sortem nostram adeoque totius huius civitatis miserato placuisset inque tyrannum non minus iusta quam severa et rigorosa experiri vindicta. En vero mirabilem vindictam. Turmam equitum hostilium sibi necdum visam nec
f. 153′. satis exploratam oppido appropinquare vigilis in turri excubantis indicio cum intellexisset, ipse paucis comitatus audacia plus quam temeraria oppido *vigilia* 1. *post Trinitatis intra horam* 7. *et* 8. *matutinam*[1]) egressus illique obviam factus primo statim aggressu sclopeto ictus et perfossus infelicem animam efflare inque manus diaboli, cui servierat, resignare coactus fuit, condignam sceleribus suis mercedem reportans, aeternaque illorum nullisque seculorum seculis finienda nunc luens supplicia. Justus es, Domine, iustaque sunt iudicia tua. Eveniat sic istis similibus tyrannis et ecclesiae atque scholarum persecutoribus omnibus. Tibi hoc nomine sit laus, honor et gloria nullis seculorum seculis terminanda. Tu afflictionem populi tui respexisti et redemtionem misisti plane admirabilem, quando a supplicio de tyranno sumto vix in tertium diem, oppidum hoc valido praesidio et aggeribus munitum inque aliquot adhuc menses commeatu instructum a paucioribus quam credebatur militibus Suecicis obsessum a tyrannidis illius ministris, numero hostes licet superantibus defendi potuit ultroque illud hosti cedere coacti sunt. Deditio facta est 16. Junii, a qua sequente statim die regia Sueciae maiestas oppidum ingressa, aggeres et munitiones eius perlustravit. Qua occasione cum ipsius regiam
f. 154. maiestatem senatus academicus sive rector et professores adierunt et humilima oratione pro immunitate sua sarta tecta conservanda, oratore viro clarissimo et consultissimo domino doctore Joachimo Volschovio compellarunt, non tantum ipsa latina eaque elegante atque nervosa oratione respondit, sed et ad omnem regiam gratiam, clementiam et favorem sese obtulit, musarum cultoribus se favere dicens nec passurum, ut academiae huius et totius cleri immunitas infringatur, sed potius provisurum, ut ea illis ubique sarta tecta maneat. Sic ergo clementissime dimissis nobis, paucis intercedentibus diebus, Stetino literas salvi conductus, sua manu regioque diplomate munitas, huc transmisit, sub quibus hactenus immunitas nostra nobis totique clero Gryphiswaldensi sallwa [!] extitit, nosque omnes ab oneribus realibus et personalibus, contributionibus, angariis, pressuris, exactionibus et expilationibus tuti et securi permansimus. Vivat longum vale atque, pater misericordissime, regia Sue-
f. 154′. ciae maiestas, quam tu nobis liberatorem et sospitatorem dare inque hostes ecclesiae excitare dignatus es, Gustavum Adolphum dico, vere magnum, praesta eum per gratiam, qua eum hic usque es prosecutus adversus tuos et ecclesiae tuae afflictissimae hostes invictum; da ipsi vitam prolixam, imperium securum, domum tutam, exercitus fortes, senatum fidelem, populum probum et quaecunque hominis et regis vota sunt[2]).

---

1) Am Rande hinzugefügt.

2) Tertullianus in apologetico adversus gentes.

Exempla insigniorum facinorum, quibus se latronem infensissimum et infestissimum clero, ecclesiae scilicet et academiae comprobavit colonellus de Perussis, recensui. Exempla etiam tyrannidis ipsius erga cives ipsumque huius oppidi Gryphiswaldensis senatum si recensere vellem omnia, totius hic liber prius quam scriptura me deficeret. Unum esto instar omnium et ex quo de ceteris omnibus facile est aestimare, furunculi nonnulli in effracta a se cella civis primarii Hermanni Wulfradt pulverem invenerunt tormentarium 2. Febr., purificationi beatae Mariae sacro. Hoc ubi illorum indicio colonellus de Perussis cognovit, parum abfuit, quin civis iste f. 155. sub ipsa concione illius iussu in medio foro ad patibulum ductus et suspensus laqueo gulam frangeret. Quod et factum fecisset, ni civium plurium cautionem pro ipso interponentium intercessione instantissima fuisset liberatus.

30. Januarii pie placideque denata obdormivit illustrissima princeps vidua Lozensis, domina Sophia Hedwigis, illustrissimi reverendissimi et celsissimi principis ac dni. dni. Philippi Julii, ducis Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Vandalorum principis Rugiae etc. domini nostri, dum superstes fuit, clementissimi mater, domina nostra et ipsa clementissima, cuius anima quiescat in benedictione.

Huius obitu cum praedium Grubenhagense cum ad ipsum pertinentibus pagis Weibenhagen, Supsou et Pansou ad universitatem esset devolutum, universitas possessionem, quam simul animo et corpore propter denegati salvi conductus impedimentum apprehendere tunc non potuit, solo animo apprehendit, requisito ad hoc notario Henrico Rosen et duobus testibus. Postea tamen 21. Maii cum ei, intercedente d. Joh. Schonero de salvo conductu a colonello prospectum fuisset, etiam corpore apprehendit missis illuc dno. d. Rudolpho Hagemeistero una cum secretario academiae Michaele Canuto et testium loco reverendo dno. Bernhardo Gendriano, pastore Weidenhagense, tum famulo universitatis Joachimo Theodori, *postea pastore ecclesiae Tezlevianae.* Ratam habuit hanc praedii apprehensionem illustrissimus princeps noster, nec quisquam provincialium ei se opposuisse animadversus est. Meritissime itaque hic profitemur, gratias nos debere meritissimas illustrissimo reverendissimo ac celsissimo principi ac dno. dno. Bogislao eius nominis XIV., duci Stetini, Pomeraniae, Cassuborum et Vandalorum, principi Rugiae, electo episcopo Camminensi, comiti Gutzkoae, terrarum Leoburgensium et Bütoviensium dynastae, nutritio et patrono huius academiae magno munificentissimoque domino nostro clementissimo, pro tam illustri et vere christiano principe digna beneficentia, qua hanc suam academia prosequi dignatus est. Serva sospitaque, pater clementissime, hunc nobis nutritium et patronum ad seros usque annos, quo sub illustrissimae reverendissimaeque celsitudinis ipsius pa[tro]cinio protecta diu floreat vigeatque haec academia ad nominis divini gloriam, ecclesiae et reipublicae bonum f. 156. multarumque millium animarum aeternam salutem. Sed et omnes nos in hac academia docentes ac discentes Spiritu Sancto rege et guberna, ut operas quisque suas fideliter exequamur inque bonum academiae connitamur sicque tandem praestitorum laborum βραβεῖον, gloriae coelestis coronam in vita aeterna ex gratia consequamur. Praesta hoc, pater benignissime, omnibus et singulis nobis per Christum Dominum et Servatorem nostrum. Amen.

Excepta facultate medica, quae hoc anno amisit clarissimum et experientissimum virum dominum doctorem Franciscum Joölem Wolgasti vita defunctum, in ceteris facultatibus professores ordinarii et extraordinarii iidem fuerunt, qui anno praecedente.[1])

Ex percepta de inscriptis pecunia scilicet 61 fl. 1 m. 2 s. Sunbiſch partem dimidiam ad me recepi, pars altera, postquam de ea satisfactum est secretario et

1) Es folgen die Namen von Seite 513 u. f.

2. Aug. Georgius Engelbrecht, Gryphiswaldensis
— Christophorus Bardesius, Colbergensis
15. Aug. Matthias Reuzius, Stetinensis
— David Reuzius, Stetinensis
— Balthasar Holtenbach, Stetinensis
— Georgius Balke, Stetinensis
— Daniell Herber, Gryphiswaldensis
6. Sept. Nicolaus Mollerus, Stralsundensis
11. Sept. Augustus Markgraff, Razeburgensis
— Augustus Meyer, Zuzenburgensis
11. Sept. Augustus Hund, Razenburgensis
19. Sept. Ludevicus Fiſcher, Lubecensis
9. Oct. Olaus Nicolai, Suecus
— Fridericus Johannes, Suecus
— Johannes Olai, Suecus
3. Nov. Johannes Hermann, Anclamensis
9. Nov. mgr. Lucas Barkmeisterus, Rostochiensis
— Nicolaus Barkmeisterus, Rostochiensis gratis
— Johannes Wendelius, Güstroviensis 18 schl.
[82] — Johannes Colerus, Anclamensis

In hoc rectoratu variae deliberationes de restauratione huius universitatis et f. 159'.
de consequendis salariis tum deservitis tum futuris habitae sunt, saepissime illustrissimo nostro principi et provincialibus calamitatem nostram in publicis conventibus exposuimus, donec tandem illustrissimus noster princeps ad intercessionem consiliariorum provincialium 18. Octobris per decretum spem nobis fecit de dotando et concedendo praefecturam Hildensem. Quod humili et grato animo acceptavimus. Faxit Deus, ut felicem progressum sortiatur.

Fuerunt etiam hoc anno duae promotiones, una in facultate iuridica, altera in facultate philosophica. In utraque reverendus et nobilissimus d. superintendens vices domini cancellarii sustinuit. — 1. Oct. anno 1632 dominus mgr. Abrahamus Battus in numerum professorum ordinariorum receptus est.

*Promotio iuridica trium:*

1. *Henningus Harderus,* 2. *Conradus Frantziscus Friedlieb,* 3. *Harderus Vakius. Procancellario d. Barth. Krakevitz, rectore d. Friderico Mevio, brabeute d. Matthia Stephano.*

*Promotio philosophica sex:*

1. *Abr. Batti,* 3. *Mich. Coppii,* 5. *Ludovici Fischer,*
2. *Jacobi Mussel,* 4. *Georgii Pepelow* 6. *David Christiani.*

*Procancellario d. B. Krakevitz, rectore d. Friderico Mevio, brabeute d. Laurentio Luden.*

---

[Theol.] Decanatus tertius et quartus d. Bartholdi Krakevitzii, incidens in annum 1631 et 1632. pag. 21.

Professores hisce annis iidem fuere, qui superiori proxime praecedente. Anno 1631 colonellus caesareus, Fra Ludovicus de Perusis dictus, haec loca hostiliter sub ementito defensionis praetextu occupans, homo ad tyrannidem et omnis generis scelera ac flagitia designanda natus atque educatus, universitatem alioquin afflictissimam et omni praesidio humano destitutam metationis et contributionis oneri ad tempus subiecit. Quin et professores una cum ministris ecclesiae operae manuariae in egerendis fossis destinavit, nihil moratus salvum generalis Wallensteinii et comitis Schaumburgici conductum. Insuper mihi, superintendenti, duos fraterculos iesuitas hospitio excipiendos deputavit cumque id constanter renuerem, triginta militibus (rectius scelestissimis nebulonibus) aedes meas

tyrannice invasit, eosque luxu, clamore, honorum direptione aliisque insolentiis memet exagitare non permisit solum, sed et iussit. Praeterea sub poena capitis voluit, ne quis papam Romanum pro concione durius tractaret, cui tamen prohibitioni nullus apud nos (Deo animum et vires subministrante) locus fuit. Quae praeterea monstrum istud hominis, cum in universa provincia exustione pagorum misere deformata, tum vero praecipue intra haec moenia afflictissimos cives plus quam tyrannice excarnificando perpetravit facinora, tot omnino tantaque sunt, ut fidem superent. Tandem Deus benignissimus nostri misertus supplicium de scelerato hoc nebulone Perusio sumpsit iustissimum, per Suecicos quosdam ad hoc emissos milites eum e medio extra moenia tollens, nosque 16. Junii a praesidio militari caesareo (quod satanae palaestra, praedonum crypta et omnium scelerum officina fuit) totaliter liberans, quo nomine divinae maiestati ad gratias aeternum persolvendas obstrictos nos esse devote agnoscimus. pag. 22.

Serenissimus postea ac potentissimus Sueciae rex de salvo conductu clero huius provinciae clementissime prospexit. De amplissimis sacrae regiae maiestatis adversus caesareos, Christiani nominis hostes, victoriis quomodoque tandem in conflictu ad Naumburgam diem suum gloriose obierit et religionis Lutteranae libertatisque Germanicae vindicias sanguinis sui vere regii profusione obsignavit, copiosius alii, quorum id muneris est, referent. Postridie ἐπιφανείας [7. Jan.] domino d. Bartholomaeo Batto librum facultatis, sigilla, rationes et reliquas facultatis reculas tradidi, cui et decanatum in futurum annum opto felicem ac pacatum.

[Philos.] Decanatus quartus Laurentii Ludenii, phil. et i. u. dris., poëtae coronati caesarei, professoris philosophiae practicae et historiarum ordinarii, electi die Lucae anno 1631. *fol. 267.*

Rector hoc anno fuit:

dns. Fridericus Maevius, i. u. d.; *electus ordinarius 1616; obiit 1636, 7. Julii.*

Professores in facultate theologica ordinarii:

dns. Bartholdus Krakevitzius, ss. th. d. et superintendens; *electus ordinarius 1607; obiit 1642, 9. Novembris.*

dns. Bartholomaeus Battus, ss. th. d. et pastor Jacobaeus; *electus ordinarius 1597; obiit 1639, 3. Novembris.*

dns. Balthasar Rhaw, ss. th. lic. et pastor Marianus; *electus ordinarius 1625.*

In facultate iuridica ordinarii:

dns. Fridericus Gerschovius, i. u. d.; *electus ordinarius 1615; obiit 1635.*

dns. Matthias Stephani, i. u. d.; *electus ordinarius, natus 1570, 22. Februarii.*

In medica facultate:

Hoc anno nullus (proh) fuit ordinarius; duo tamen excellentissimi viri nominati sunt professores medici ut

dns. Johannes Schönerus, philos. et med. doctor; *electus ordinarius 1628.*

dns. Christophorus Knövenagelius, med. doctor; *per discursum quidem nominatus, nunquam vero vocatus.*

In facultate philosophica:

dns. Laurentius Ludenius, phil. et i. u. d., pro tempore decanus, philosophiae practicae et historiarum professor; *electus ordinarius 1618.*

dns. mgr. Jacobus Gerschovius, graecae linguae et poëseos professor; *electus ordinarius 1619; natus 1587, 6. Maii.*

dns. Joachimus Volschovius, i. u. d., oratoriae professor ordinarius, sed extra facultatem; *electus ordinarius 1627.*

dns. Johannes Schönerus, phil. et med. doctor, mathematum professor; *electus ordinarius 1628.*

dns. mgr. Abrahamus Battus, designatus est professor logices et metaphysices; *electus ordinarius 1632.*

Extraordinarii praesentes:

dns. Georgius Maschovius, ss. th. d. et professor theologus; *obiit 1638, 23. Augusti.*

dns. Rudolphus Hagemeisterus, i. u. d., professor iureconsultus; *obiit 1638, 29. Augusti.*

Nova academica:

Anno 1631, mense Decembri in iure promoti sunt domini a spectabili domino decano Matthia Stephani, i. u. d., *procancellario dno. Bartholdo Krakevitz, rectore dno. Friderico Moevio:*

dns. Henningus Harderus, Gryphiswaldensis,
» Conradus Franciscus Fridelibius, Westphalus Osnabrugensis,
» Harderus Vakius, Flensburgensis Holsatus.

Anno 1632, mense Septembri a decano spectabili dno. Friderico Gerschovio, i. u. d., iuris utriusque licentiatus renunciatus est:

dns. Georgius Volschovius, Gryphiswaldensis.

Anno 1632, 19. die Septembris artium liberalium magistri renunciati sunt:

dns. Abrahamus Battus, designatus professor logices et metaphysices.
» Jacobus Musselius, vocatus praepositus in Rugiam.
» Michael Cöppius, praepositus Waldeccensis in terra Megapoli.
» Georgius Pipelovius, praepositus Rügenwaldensis.
» Ludovicus Fischer, Lubecensis, pastor Jansunensis in Holsatia, *absens.*
» David Christiani, Pomeranus; *Gryphenbergensis.*

Prccancellarius fuit reverendus nobilissimus clarissimus et excellentissimus vir dns. Bartholdus Krakevitzius, ss. th. d. et superintendens.

Exercitia academica:

Disputatoria theologica publice et privatim reverendi et clarissimi viri dominus doctor Bartholomaeus Battus et dns. lic. Balthasar Rhaw aperuerunt.

Disputatoria philosophica aperuit Laurentius Ludenius, doctor, qui etiam procuravit, ut dominus doctor Andreas Densovius publice peroraret de praestantia linguae sanctae ut et orientalium linguarum, item ut Henricus Crusius, linguarum studiosus, de laude apodemicae publice orationem haberet, et Georgius Mascovius, domini doctoris Georgii filius, de laude physices ante abitum declamaret.

Nova tristia:

Caeterum hoc anno solarium[!] (proh) nullum accepimus. Oeconomicum contubernium ob annonae difficultatem fuit clausum. Procuratorem tamen accepit universitas dnm. Joachimum Volschovium, qui praedium Grubenhagense instruere coepit. Magnifici domini provinciales 500 florenos inter professores distribuendos academiae donarunt. Tantum.

*fol. 267'.* 1631 Johannes Heune solus fit doctor, procancellario dno. Bartholdo Krakevitz, rectore dno. Friderico Mevio, brabeuta dno. Johanne Schoner; 7. Decembris.

## 1632.

f. 160. In nomine Dei.

Anno a Christo nato 1632, 19. Octobris rector unanimi dominorum professorum consensu electus et 9. Novembris hora pomeridiana publice renunciatus est Johannes Schönerus, philosophiae et medicinae doctor, *inscriptus* 13. *Sept.* 1619, sub cuius rectoratu nomina sua professi et in matriculam relati sunt, qui sequuntur:

12. Nov. Joachimus Willichius, Bytzoviensis Marchiacus, iuravit 1 fl. [1])
— Fridericus Dietrich, Grypswaldensis, famuli academici filius gratis
28. Nov. Albertus Krakevitz, reverendi domini superintendentis filius
— Hilarius
— Theodosius } Vismari
— Samuel
— Daniel
— Patrus[!] Falkius, Seehusensis Palaeomarchiacus

1. Dec. Joachimus Witmutz, Stargardensis Megapolitanus
13. Dec. Johannes Napsius, Grudento-Borussus, iuravit
— Zacharias Schröderus, Rostochiensis, iuravit
— Bernhardus Bornhorst, Rostochiensis, iuravit
9. Jan. 1633. Mauritius Bostellman, Tilsa-Prutenus, *Joachimi Bostelman ex Dorothea Forsbachs filius,* iuravit 2 fl.
— Johannes Maius, Ilmena-

1) So die gewöhnliche Summe.

Thuringus, med. cand., iuravit

25. Jan. Alexander Schmalensehe, nobiles Pom. — Georgius Schmalensehe, nobiles Pom. — 3 fl. 16 s.

— Nicolaus Maschovius, Grypswaldensis, domini d. Georgii filius — gratis

10. Febr. Christophorus Henius, Fridlandensis Megapolitanus, iuravit — 12 s.

— Nicolaus Kahle, Fridlandensis Megapolitanus, iuravit — 12 s.

— Georgius Gallus, Neobrandenburgensis — 12 s.

16. Febr. Michael Luderus, Beerwaldensis P., med. cand., iuravit

17. Febr. Heimrhatt Rinckvicht, Tetrovio-Megapolitanus, iuravit

— Cuno Wulffrahtt von Bassewitz nobiles Megapolitani — 4 fl.

— Henningus von Bassewitz nobiles Megapolitani

14. Mart. Joachimus Rosenowen, Anclamensis

22. Mart. Laurentius Hamel, Cosslinensis P.

f. 160′. 12. Apr. Ericus Brenneccius, Herfordie-Westphalus — 16 s.

— Christophorus Bertram, Rostochiensis

13. Apr. Matthias Grabe, Rugianus Bergensis

— David Hercules, Grypswaldensis P.

— Lucas Olthoff, Grypswaldensis P., ob parentem dominum magistrum J. Olthoff, iuravit — gratis

— Jochim Helme, Demminensis, pauper — gratis

17. Apr. Petrus Holstani, Suecus Sturnius Smalanus, iuravit

— Gisslo Arvidi Unnerus, Sueco Smalandus, iur.

— Martinus Johannis Bendelinus, Suecus Calmariensis

4. Maii Petrus Kocke, Stralsundensis

— Johannes Hagemeister, Stralsundensis

14. Maii Philippus Jacobus Froste, Stetinensis, iur. — gratis patris gratia

16. Maii David Vatke, Neobrandenburgensis, iur.

22. Maii Joachimus Bartholdi, Anclamensis, iuravit

— Marcus Dubbelius, Anclamensis, iuravit

27. Maii dominus Henricus von Hatten, cancellarius Holsatus — 2 fl.

— Georgius Otto Hedeman, Lunaeburgensis, iuris cand. — 2 fl.

2. Jun. Statius von Tzarsteden nobiles Lunaeburgenses — 10 fl.

— Georgius von Laffers nobiles Lunaeburgenses

— Henricus Laffers nobiles Lunaeburgenses

— Hartwicus von Tzarsteden nobiles Lunaeburgenses

— Nicolaus von Tzarsteden nobiles Lunaeburgenses

24. Jun. Germanus Strigelius, Malchinensis — 20 s.

30. Jun. Daniel Marci, Treptoviensis

— Georgius Schelhorn, Treptoviensis

12. Jul. Bartholomaeus Horne, Grieffenbergensis P.

— Johannes Horne, Grieffenbergensis P.

13. Jul. Cunradus Franck, Pensslinensis

— Henningus Lebbien, Strassburgensis Marchicus

— Christophorus Anderson, Strassburgensis Marchicus

— Henricus Hulsemannus, Hamburgensis, iuravit

18. Jul. Balthasar Magnus a Wedell — Christophorus Casparus a Wedell — Cyrus a Wedell } nobiles Pomerani } 6 fl.
— Martinus Koningk, Grypsswaldensis, filius dni. mgri. Davidis gratis
— Andreas Holste, Bremensis
— Joachimus Klinckow, Stralsundensis
f. 161. — Simon Klinckow, Stralsundensis
19. Jul. Hartwich a Perkentin — Joachim a Perkentin } nobiles ducatus inferioris Saxoniae } 4 fl.
— Laurentius Hofeman, Rostochiensis, iuravit, *Pauli ex Anna Stuven, filius*
21. Jul. Gerhardus Manteuffell, nobilis Pomeranus 2 fl.
— Henningus a Ramin, nobilis Pomeranus 2 fl.
— Ertmannus Christophorus ab Osten, nobilis Pomeranus 2 fl.
25. Jul. David Erke, Lundinensis Dithmarsus
26. *Jul. Hinricus Colerus, Ratzburgensis Saxo* *gratis ob paupertatem*

*Ex documento dni. d. Schöneri*

4. Aug. Johannes Norwegius, Hervordie Westphalus, iuravit
— Johannes Tetzelius, Regiomontanus Borussus, iuravit
8. Aug. Johannes Ostendorffius, Unna-Westphalus, iuravit
9. Aug. Christophorus Hermanni Hornschedius, Calmariensis, iuravit
9. Aug. Nicolaus Suenonis Wentlingius, Oelandensis
26. Aug. Benedictus Palenius, Neotreptoviensis P., iur.
— Joachimus Zinsow, Gripsswaldensis, iuravit 20 s.
— Nicolaus Tedens, Heidensis Teutomarsus
7. Sept. Christophorus Soch, Regiomontanus Borussus, iuravit
— Martinus Wolleggius, Plato Pomeranus, iuravit, pauper 10 sol.
17. Sept. Zacharias Olai Forlosenius, Suecus
— Christophorus Lentze, Bergensis Rugianus
— Philippus Gerson, Sagardensis Rugianus [1]
— Joachimus Hane, Gryphisswaldensis P.
27. Sept. Henricus Pirsdorffius, Neozenobiensis Megapolitanus
— Hugo Pfeil, Massoviensis P.
— Jacobus Korl, Gryphenbergensis P.
— Antonius Sturmius, Freyenwaldensis P.
10. Oct. Christian Krassow, nobilis Rugianus 2 fl.
— Johannes Gerdessen — Henningus *Christophorus* Gerdessen } fratres Bergenses Rugiani [2] } 2 fl.
— Joachimus Lenke, Bergensis Rugianus
— Jacobus Colerus, Anclamensis P.
— Johannes Dassel, Anclamensis P.
— Johannes Jeger, Stralsundensis P.
19. Oct. Henricus Voltzeus, Camminensis P. 15 sol.

1) Der Name ist durchstrichen mit der Randbemerkung: Hic ad triennium est relegatus vide fol. 204.
2) Durchstrichen und darüber geschrieben *Wolgastenses Pomerani.*

30. Oct. Jacobus Bredesprer[!], Anclamensis
— Henricus Muller, Anclamensis
— Henricus Dibbelt, Anclamensis
11. Nov. Christophorus Sagittarius, Wollagastensis, iuravit
12. Nov. Andreas Zieglerus, Duderstadiensis Saxo — gratis
f. 161'. 13. Nov. Hermannus Quirinus, Stetinensis
— Casparus Hartranfft, Zitta-Lusatus

13. Nov. Alexander a Rotenburg, nobilis, Crosna-Silesius
— Johannes Jacob a Gersdorff, nobilis Lusatus
— Melchior Abrahamus de Gerssdorff, in Codersdorff, nobilis Lusatus
} ddnt. ducatum, nondum enim ex fuga Francofurtana se recollegarant. 3 fl. 16 s.

14. Nov. Carolus Vorsterus, Gorlitzensis
[110]—Martinus Gerlach, Gorlitzensis
} advenae ex academia Francofurtana — gratis

Summa Summarum 109 fl. 5 s.

Numerus inscriptorum 109.[!]

Rationes acceptae pecuniae quod attinet:

Secundum statuta universitatis summae dimidium mihi retinui, reliquum partim in famulos academiae et secretarium aliosque necessarios usus ex consensu dominorum collegarum ad assem collocavi.

Mulctae durante meo magistratu nullae exactae fuerunt, nam per Dei gratiam et cum civibus et militibus ut et inter se satis pacifice et tranquille domini nostri studiosi vixerunt.

Hoc anno doctores utriusque iuris mense Junio die sexto creati sunt Henricus von Hatten, serenissimi regis Daniae et illustrissimi ducis Holsatiae cancellarius provincialis, et Georgius Otto Heideman, Luneburgicus, cum pridie Calendas Junii licentiati renunciati essent. Decanus fuit Fridericus Mevius, i. u. d. et professor ordinarius.

Eodem anno 2. Maii tres doctores in medicina creati sunt: Michaël Ludecus, Pomeranus, Johannes Marcus, Wolgastensis P., Johannes Majus, Ilmena-Thuringus, quo tempore d. Johannes Schonerus simul fuit rector et decanus.

f. 162. Professores ordinarii et extraordinarii hoc anno hi fuere:

[Es folgt eine kurze Liste der Namen, die hier fortbleibt, da die Namen zum Jahre 1633 ausführlicher mitgetheilt sind. Die 3 folgenden Seiten sind leer gelassen.]

---

[Philos.] [Das Dekanat beginnt mit drei arabischen Zeilen.]

1632, die Saturni[a]), 11000 virginum, 20[!] Octobris, Theonesti 30. Oct., hora 10 merid., in consistorio collegii facultatis philosophicae decanus electus est quartum mgr. Jacobus Gerschovius, poeta caesareus, professor publicus, rectore d. Joh. Schonero, medico, archiatro ducali. [Es folgen die Liste der Professoren, dann zwei leergelassene Seiten und auf
Bl. 269' nachstehende Bemerkungen von Gerschows Hand]: 1633, 11. Aprilis, Johannes Marcus fit *fol. 269'.* licentiatus, rectore et brabeute doctore Friderico Schonero.

1633. 2. Maii fiunt doctores tres 1. Michael Ludovicus, Berwaldensis. 2. Johannes Marcus, Wolgastensis. 3. Johannes Majus, Ilmena-Thuringius, rectore et brabeute doctore Friderico Schonero, procancellario doctore Bartholdo Krakevitz.

1633. 6. Junii promotio in iure duorum doctorum Heinrici von Hatten, Georgii Ottonis Heitmanni, procancellario doctore Friderico Gerschovio, rectore doctore Johanne Schonero, brabeute doctore Friderico Mevio.

1634. 16. Februarii promotio in philosophia quatuor magistrorum: 1. Jacobi Rungii, Gingestensis Rugiani. 2. Christiani Vismari, Prenslovіensis. 3. Hinrici Hülsemanni, Hamburgensis. 4. Melchioris Pauli, Dantiscani; procancellario doctore Bartholdo Krakevitz,

[a]) Der Cod. hat das astronomische Zeichen.

prorectore doctore Johanne Schonero, brabeute et rectore doctore Jacobo Gerschovio. Atque haec sunt, quae in hoc meo decanatu foris et domi obtigerunt. Sequentia meus successor haut gravatim consignabit. [Zum Schluß stehen einige arabische Worte.]

## 1633.

f. 165. I. N. I. T. I. U. M.

[Es folgen vier Zeilen in arabischer Schrift.]

Die Jovis[1]) 14. Novembris, Levini, hora 11. meridiana, Sole et Jove coniunctis e Scorpione primum Sagittarii gradum ingredientibus, sub Lunae quadrato, quae tum in Leone vel Virgine, rector huius universitatis proclamatus est Jacobus Gerschovius, Laurentii Gerschovii ex Maria Germana filius, poesios et linguarum professor, coincidentibus suffragiis omnium collegarum, doctorum et magistrorum, quorum hic erat numerus:

1. In theologia:

1. dns. Bartholdus Krakevitz, in Praesentz, Upatel etc., superintendens et praepositus, pastor Nicolaitanus, praeses consistorii Gryphiswaldensis provincialis[2])
2. dns. Bartholomaeus Battus, pastor Jacobaeus, assessor consistorii Gryphiswaldensis provincialis[3])
3. dns. Balthasar Rhaw[4]), pastor Marianus, assessor consistorii Gryphiswaldensis provincialis.

2. In iure:

1. dns. Fridericus Gerschow[5]), consiliarius ducalis, director consistorii Gryphiswaldensis provincialis
2. dns. Matthias Stephanus[6]), consiliarius ducalis, poëta caesareus
3. dns. Fridericus Mevius[7]), consiliarius ducalis, assessor consistorii Gryphiswaldensis provincialis
4. dns. Jacobus Rungius, consiliarius ducalis.

3. In medicina:

1. dns. Johannes Schonerus, archiater ducalis[8])

4. In philosophia:

1. dns. Laurentius Ludenius[9]), iuris consultus, poëta caesareus
2. Jacobus Gerschovius, poëta caesareus, nunc rector[10])
3. dns. Joachimus Volschovius[11]), iuris consultus
4. dns. Abrahamus Battus[12]),

f. 165′. atque hi quidem ordinarii, quorum collectis votis et suffragiis res academicae conficiuntur, extraordinariorum vero vota nonnisi in rebus maximis et desperatis requiruntur, illorum igitur numerum, cum hoc anno auctum iri sperem, igitur illorum nomina sub anni finem, ubi magistratu me abdicabo, demum adiciam.

1633, Novembri nulli.
Decembri:
1. Elias Neander, dni. Josiae Neandri protonotarii Luba-Lusati ex Magdalena Stephana filius, civis academiae Francofurtanae, Vitebergensis,

1) Der Cod. hat astronomische Zeichen. 2) introduct. 15. Maii 1607, obiit 9. Nov. 1642. Def.-Buch fol. 268. 3) Albi-Hamburgensis, introd. 1597; ob. 3. Nov. 1639. ebda. 4) Gryphiswaldensis, ebda. 5) Odera-Stetinensis, ob. 1635, ebda. 6) Pyritzensis, natus 22. Febr. 1591, ebda. 7) Gryphiswald., ob. 7. Julii 1636, ebda. 8) Im Def.-Buche folgt: d. Christoph. Knovenagel, Varna-Rostochiensis, physicus urbicus; nominatus hic quidem, sed nunquam vocatus aut introductus, ob. 1634 phthisi. 9) Eclforda-Holsatus, ebda. 10) natus 6. Mart. 1587, ebda. 11) Gryphiswald., natus 29. Jan. 1591, ebda. 12) Gryphiswaldensis, ebda.

Lipsiensis[1]), nondum misit, quod promisit — promisit 1 fl.

2. Christianus Hintzius, dni. mgri. Joh. Hintzii, pastoris Johannitani Stralsundensis ex Elisabetha Berens filius, civis academiae Rostochiensis — solvit 2 fl.

3. Abrahamus Hedio, dni. Abrahami Hedionis, civis Regiomontani Borussi ex Sara Behmen filius, civis academiae Regiomontanae — solvit fisco 1 fl.

4. Melchior Pauli, dni. Melchioris, pastoris ecclesiae Sanctae Trinitatis Dantisci ex Eva Hirschfelden filius, civis academiae Cracoviensis, Regiomontanae — solvit fisco 2 fl.

1634, Januario.

5. Gotfridus Neuman, dni. Pauli civis Gorlitziensis ex Anna Tschernussin filius, civis academiae Vitebergensis, Lipsiensis, Jenae et Francofurtanae — ddt. 4 m. minus 2 sol. Lub.

6. Andreas Stollius, Fridlandensis, Nicolai ex Elisabetha Techels filius — 1 fl.

7. Martinus Gotscalcus, Martini Gotscalci ex Anna Francken filius, Fridlandensis — 1 fl.

8. Johannes Schmidt, dni. Martini Smiden pastoris Jatzkensis ex Ilsebe Krausen filius — 1 fl.

9. Casparus Pippovius, Eliae Pippovii iudicis Waldeccensis ex Elisabetha Russavia filius — 1 fl.

10. Joachimus Gotschalcus, Johannis Gotschalci, civis Fridlandensis, ex Elisabetha Schmides filius — 1 fl.

11. Adrianus Helwigius, Usedomensis, consulis dni. Eliae Helwigi ex Amalia Nolden filius — ddt. 1 fl. 4 sol.[2])

12. Elias Okmecke, Usedomensis, Zachariae Okmeken ex Anna Milstrojen filius

Februario: f. 166.

13. Thomas Togravius, Thiderici civis Anclamensis ex Maria Schultzen filius

14. Jacobus Glante, Joachimi civis Anclamensis ex Anna Kolmeis filius

15. Theodericus Zuter, Christiani notarii Anclamensis ex Anna Knepels filius

16. Jacobus Stiveleben, Jacobi civis Anclamensis ex Regina Volschovia filius

17. Burchardus Stiveleben, Jacobi ex Regina Volschovia filius

18. Elias Lanckave, urbani Lanckave ex Anna Lubken filius, Anclamensis — 1 fl. 1 s.

19. Simon Bartholomaeus Matthaeus, dni. Nicolai Matthaei senatoris Stralsundensis ex Catharina Tessins filius, civis academiae Rostochiensis — 1 fl.

20. Johannes Warnichius, Johannis civis Gryphiswaldensis ex Elisabetha Voltzkovia filius

21. Joachimus Eckmannus, Joachimi Eckmanni, civis Gryphiswaldensis ex Anna Roden filius

22. Nicolaus Stolt, Jacobi

1) Dies Wort ist ausgelöscht.
2) Das ist die gewöhnliche Summe.

civis ex Ilsabe Penzen filius, Gryphiswaldensis

23. Daniell Velingius, Adriani consulis Frantzburgensis ex Anna die Sommers filius

24. Bernhardi Mechow, Bernbt civis Gryphiswaldensis ex Ilsabe Gultzowen filius

25. Matthaeus Bilangk, Martini Bilangk senatoris Fridlandensis ex Elisabeth Dehnen filius

26. Christianus Parisius dni. Christiani Parisii pastoris Bromensis ex Sabina Niemans filius

Martio:

27. Johannes Thuringius, dni. Martini Thuringi pastoris Havelo-Furstenbergensis Megapolitani, ex Maria Steins filius, civis [academicus] Regiomontanus et Lipsiensis

28. Joachim Blucher, equester Megapolitanus in Sukow, Antonii Blucher ex Margreta Lozowen filius, civis acad. Rostochiensis — 2 fl.

f. 166′ 29. Jodocus Bernhardus a Glan, Friso, dni. Luberti a Glan theologi in Jever ex Catharina Bremes filius, civis academiae Marpurgensis, Gruningensis, Rostochiensis — fisco 2 fl.

30. Michael Schnelle, Golnoviensis, Nicolai Schnellen ex Ilsebe Behlen filius

31. Lucas Bacmeisterus, Lunaeburgensis, dni. Matthaei Bacmeisteri doctoris medici et physici Lunaeburgensis ex Sophia Kellermans filius, civis academiae Rostochiensis — fisco 1 fl.

32. Theodoricus von der Luhe, equester Megapolitanus in Buschmuhle, dni. Victoris von der Luhe ex Catharina Maltzan de Grubenhagen filius, civis academiae Rostochiensis — fisco 2 fl.

Aprili:

33. Andreas Santhagius, Zerga-Northusanus Thuringus, dni. mgri. Johannis Santhagii, pastoris S. Blasii ex Anna Heiselers filius, civis academiae Lipsiensis — fisco 1 fl.

34. Jacobus Islebius, Fridlandensis Megapolitanus, Bartoldi Islebii civis Fridlandensis ex Anna Teschendorffes filius. Erant tum 4 s. Sund. cum floreno — 1 fl. 4 schill. Lub.

35. Johannes Eosander, pastor militaris, Lincopensis, dni. Nicolai Eosandri, pastoris Lincopensis ex Christina Jansen filius quia intercessit pro nobis de deducendo milite et obtinuit sua intercessione — gratis

36. Christianus Koch, dni. Joachimi Koch senatoris Rostochiensis ex Sophia Klingen filius, civis academiae Rostochiensis — 4 m. minus 4 s. Sund.

37. Johannes-Hinricus Flaschius, dni. Johannis Flaschii pastoris ecclesiae Huttingensis in comitatu Waldeck, 1 miliam a Wildungen, ex Gertrude Kleinhansen filius, civis academiae Marpurgensis — 26 s. Lub.

38. Fridericus Dedekind, dni. Henningi Dedekind, pastoris ecclesiae Forsfeldensis ad Alram ad Helmstadiam, ex Anna Boc-

king filius, civis academiae Helmstadiensis 26 s. Lub.

39. Andreas Hoppener, dni. Jairi Hopner consulis Pentzlinensis duumviri ex Anna Pinnovia filius, civis academiae Rostochiensis fisco 1 fl.

40. Nicolaus Grossius, Johannis Grossen civis Ilmensis ex Catharina Geissen filius, natione Thuringus 3 s. Lub., quia pauper

41. Rudolphus Wasserhun, Johannis Wasserhun, senatoris Anclamensis ex Catharina Elvers filius

f. 167. 42. Joachimus Wasserhun, eiusdem dni. Johannis W. ex Catharina Elvers filius

43. Matthaeus Dragendorff, Matthaei Dragendorff, civis Anclamensis ex Margreta Deters filius

44. Andreas Bruserus, Johannis Bruser civis Anclamensis ex Regina Helvigin filius

45. Nicolaus Marquart, dni. Johannis Marquart secretarii Anclamensis ex Anna Helwiges filius

46. Andreas Palovius, Rugenwaldensis P., Martini Palovii ex Ilsebe Vanselovia filius

Maio:

47. Hieronymus Luders, Rostochiensis, dni. Johannis notarii caesarei ex Euphrosyna Crausen filius, civis academiae Rostochiensis 1 fl.

48. Nicolaus Bulichius, Hinrici Bulichii civis Wilstria-Holsati ex Christina Schroders filius 30 s. Lub.

49. Johannes Schrage, dni. Christophori Schragen canonici Hervordensis ex Catharina Mejers filius 6 s. Lub., quia pauper

50. Matthias Podenberg, Joachimi Podenberg civis Anclamensis ex Anna Sidovia filius 1 fl.

51. Samuel Vatke, dni. mgri. Johannis Vatken, Divi Nicolai pastoris Tollensa-Brandenburgensis ex Ursula Trojen filius

52. Daniel Vatke, eiusdem dni. mgri. J. V. ex U. Tr. filius

53. Rudolphus Ribe, Georgii Riben civis Gryphiswaldensis ex Anna Krugers filius

54. Hinricus Schleipsich, Caspari Schleipsich civis Hervordiensis ex Anna Rauschenbusches filius, civis academiae Rintelensis 20 s. Lub.

55. Bernhardus Elbertus, dni. Bernhardi Elberti praepositi Grimmensis ex Anna Aven filius

56. Nicolaus Elbertus, eiusdem dni. B. E. ex eadem A. A. filius

57. Joachimus Bartholdus, Martini Bartholdi civis Grimmensis ex Anna Plotzen filius

Junio:

58. Martinus Gultzow, Johannis Gultzovii civis Gryphiswaldensis ex Anna Gruelia filius

59. Johannes Pameresche, Hinrici Pamereschen, advocati Gryphiswaldensis, ex Emerentia Livesteins filius, (*anno* 1650 *extraordinarius, a.* 1652 *ordinarius iuris professor ac doctor, a.* 1676 *academiae rector electus*)

60. Otto Grael, Martini Grael civis Gryphiswaldensis ex ..... filius, hic cupro exsculpsit urbem Grypswaldt hoc anno — 4 schill. Lub.

f. 167'. 61. Adam-Emanuel, reverendi clarissimi domini doctoris Emanuelis Koninges, generalis episcopatus Camminensis superintendentis et praepositi Cuslinensis ex .... Hamels filius — 5 m.

62. Michaël Bolte, Wolgastensis, domini Michaëlis Bolten ex Anna Burgmans filius — 5 m.

63. Johannes Bolte, Wolgastensis eiusdem M. B. ex A. B. filius — 5 m.

64. Johannes Bayne, Colbergensis, Johannis Bayner, Colb. civis ex Elisabetha Schultzen filius — 5 m.

65. Nicolaus Wernerus, Coslinensis P., domini Nicolai Werneri secretarii ducalis ex Catharina Leonarts filius — 5 m.

66. David Schuneman, Cuslinensis, Hinrici Schuneman quaestoris Hildensis ex Juditha Kochs filius — 5 m.

Dieſe ſeꝛ gaben funf reichsthaler tradente Christophoro

67. Justus Praetorius Leina-Hannoveranus, Francisci Praetorii praefecti ibi ducalis ex Catharina Alers filius, civis academiae Visurgi-Rintelensis — 1 fl.

68. David Bartholdus, Odera-Stetinensis, Nicolai Bartholdi provisoris Petrini ex Barbara Wendelstorffes filius

69. Paulus Moth, Flensburga-Holsatus, domini magistri Johannis Moth pastoris Mariani ex Susanna Gerharts filius — 30 schill. Lub.

70. Sebastianus Naevius, Elbinga Elbingensis Borussus, domini Johannis Antonii Naevii doctoris medici, physici Elbingensis, ex Dorothea-Montana Regiomontana filius, civis academiae Rostochiensis — 1 fl. 6 sch. Lub.

71. Casparus Mussiel, Wildeshusensis[1]) circa Gryphiswaldiam, Johannis Mussiel ex Angela Turovia filius

72. Johannes Drechovius
73. Matthias Drechovius
74. Joachimus Drechovius

} Matthiae Drechovii civis Pano-Loetz. ex Helwige von der Heiden filii — 3 fl. 12 sch. Lub.

75. Georgius Grote, Smitoviensis circa Pano-Loezium, Johannis Grotii ex Maria Plogers filius

76. Georgius Paulus Glasenap, equestris Pomeraniae in Manow, Polnow etc., domini Petri Glasenap consiliarii provincialis ex Barbara Borcken equestri de Regenwaldt Pomerana filius — 2 fl.

77. Andreas Otto Glasenap, equester Pomeranus, eiusdem domini P. G. ex B. B. filius — 2 fl.

78. Antonius Borck, equester Pomeranus in Regenwaldt etc., dni. Henningi Borcken equitum magistri ex Emerentia Borcken equestri Pomerana de Falckenborg filius — 2 fl.

79. Joachimus Beggerovius, dni. Davidis Beggerovii consulis Rega-Treptoen-

1) Wohl verſchrieben ſtatt Wusterhusensis.

sis triumviri ex Maria Steinhovels filius — 1 fl.

80. Martinus Gerschovius, dni. mgri. Bernhardi Gerschovii, praepositi Sagardani in Rugia, ex Margreta Krakevitzen, equestri Rugiana in Praesentz filius, Philippi Gerschovii ante annum inscripti frater. Pecuniam illi reddidi, quia erat reverendi domini superintendentis nepos ex sorore, meus rectoris insuper gentilis

81. Martinus Elers, domini Dithrici Elers mercatoris Hamburgensis ex Maria Battiana filius — 2 fl. 2 sch. Lub.

Julio:

82. Michael, 83. Pribbertus, 84. Ernestus, 85. Ericus Christophorus — quatuor fratres Bohlen, domini equestres Rugiani in Krimvitz, dni. Arnoldi Bohlen, iudicii provincialis Wolgastensis directoris ex Margreta Zuhmen equestri Rugiana de Uselitz filii — 10 sch. Lub. in universum, notario et famulis, 4 imperiales propter parentem illis restitui

86. Balthasar Ruckvorth, Pyritzensis P., Bartholomaei Ruckvorts civis Pyritzensis ex Demuth Maders filius — 22 sch. Lub. 1 sch. Sund.

87. Johannes Fabricius Rega-Treptoensis P., Michaelis Fabricii civis Rega-Treptoensis ex Anna Cramers filius — 1 fl.

88. Fridericus Zisemerus, Rega-Treptoensis P., dni. Pauli Zisemeri pastoris Gutzlafshagii ex Gertrude Pollesken filius — 1 fl. minus 1 schill. Lub.

89. Michaël Herrewich, Pano-Anclamensis, dni. Michaelis Herwigii senatoris Pano-Anclamensis ex Catharina Kegebeins filius — 5

90. Jacobus Prillevitz, Pano-Demminensis P., Jacobi Prilvitz civis Demminensis ex Ursula Gildemeisters filius — 1 fl.

91. Georgius Cuntzmannus, Cammino-Pomeranus, dni. Georgii Cuntzmanni pastoris ad Divi Nicolai ex Ursula Suringers filius

92. Antonius Walten, Pano-Anclamensis, Johannis Walten, pharmacopolae Anclamensis, ex Otilia Martinia filius — 1 fl. f. 168'.

solverunt insuper singuli 2 sch. Lub. hi septem proximi notario, famulis et pro sigillo, faciunt 14 sch. Lub.

93. Arvidus, filius Bergeri Petri ex Ingeburga Petrina, Notrenius Sueco-Smolandus — 1 fl.

94. Joachimus Dreier, Matthaei Dreier in Stepenitz in insula Wollin ex Susanna Hakenbeken filius — 3 sch. Lub., quia pauper

95. Jacobus Cuntzmannus, Jacobi Cuntzmanni quaestoris Lovensteinensis Varisci ex Margreta Volcmars filius — 3 sch. Lub., quia pauper

96. Georgius Radelovius, Stephani Radlovii, secretarii oppidani Neogardensis Pomerani ex Anna Wegeners filius — 3 sch. Lub., quia pauper

97. Joachimus Ribe, domini Romani Riben pastoris Golmitzensis ad Primislaviam ex Regina Michaels filius

98. Georgius Holtzapffel, Bartholdi Holtzapffel musici organici Hervordiensis ex Ilsebe Hofmans filius — 9 sch. Lub., 1 fl.

99. Bartholomaeus Ritter, Gregorii Ritteri mercatoris Bregella-Regiomontani ex Anna Kloten filius, civis acad. Regiomontanae — 1 fl.

100. Georgius Schreiber, Georgii Schreiberi civis Bregella-Regiomontani ex Anna ... filius, civis academiae Regiomontanae — 1 fl.

101. Johannes Fridericus Loleius, Palatinus Prignitio-Neomarcus [!], dni. Ambrosii senatoris ex Anna Schroters filius

102. Bernhardus a Scheven, Stralsundensis, dni. Johannis a Scheven senatoris domini in Endigen ex Maria von Quirn filius

103. Gustavus, dni. Christophori Larsen secretarii regii Calmariensis Suecici ex Christina Bersdocten filius

104. Joachimus Techel, Stralsundensis, Petri Techel, ex Anna Witbeckers filius — 1 fl. 7 s. Sund.

105. Georgius Hopnerus, Odera-Vratislaviensis Silesius, Georgii Hopneri civis ex Anna Kanitzen filius — 1 fl.

f. 169. Augusto:

106. Philippus Christophorus von der Lancken, equester Rugianus, in Cirkvitz et Weldenitz, dni. Richwani ex Elisabeth de Jasmund in Spiker filius — 2 fl.

107. Balthasar von der Lancken, prioris frater germanus, equester Rugianus, in Cirkvitz et Weldenitz — 2 fl.

108. Adolphus Johannes a Bylow — 2 fl.

109. Adam Otto a Bylow — 2 fl.

110. Henningus Fridericus a Bylow — 2 fl.

tres equestres Megapolitani in Wedendorff, dni. Johannis a Bylow in Wedendorff capitanei Strelitzensis ex Anna Blankenburges equestri de Hiltebrantshagen filii

111. Daniel Petran, dni. Jacobi Petrani pastoris ecclesiae Weitinensis in Megapoli ex Margreta Crygaea filius — 1 fl.

112. Fridericus Sagittarius, dni. Petri Sagittarii pastoris ecclesiae Bresen ex Elisabetha Ratichia filius — 1 fl.

113. Johannes Salchovius, Tollensa-Treptoensis, Matthaei Salchovii civis Treptoensis ex Elisabetha Godeken filius — gratis

quia fuit 3 nobilium studiosorum moderator (Byloviorum)

114. Joachimus Vogelerus, Odera-Stetinensis P., Samuelis Vogeleri consistorii ecclesiastici secretarii ex Christina Petersen filius — gratis, quia pauper

115. mgr. Ericus Pelshofer, Mura-Graetzensis Styrus, dni. Viti Pelshoferi consiliarii, archiducalis legati ad Constantinopolim ex Sabina Grebmingeriana, equestri Styria filius — gratis, quia rectoris amicus

116. Casparus Devitius, Ucaro-Paswalcensis P., dni. Caspari pastoris ecclesiae Papendorffensis ex Elisabetha Hagens filius — 1 fl.

117. Christianus Devitius, prioris frater germanus — 1 fl.

118. Joachimus Barckholdt,

Strasburgensis Marchicus, Alberti ex Christina Pesels filius 1 fl.

119. Joachimus a Berg, equester Brandenburgicus in Werbelow, Nicolai ex Dorothea a Berlins, equestri Brandenburgensi de Nechlin filius 2 fl.

120. Andreas Voss, equester Megapolitanus in Schwante, dni. Joachimi Voss, consiliarii provincialis ducalis ex Margreta Morder, equestri Pomerana in Multzkow filius, civis academiae Rostochiensis (hic primo Septembri inscriptus) 2 fl. minus 4 s. Sund.

f. 169′. Septembri:

121. Jacobus Mullerus, dni. Jacobi Mulleri pastoris ecclesiae Stolpensis in insula Usedomensi ex Maria Bergemans filius 1 fl.

122. Johannes Christophorus Wacholtz, equester Pomeranus in Dartzschlaff, dni. Laurentii Wacholtz, consiliarii provincialis ducalis ex Dorothea Bluchers de Platen filius 2 fl.

123. Vincentius Blucher, equester Pomeranus in Platen, dni. Johannis Blucher consiliarii provincialis ducalis ex Anna-Salome von Wedeln de Kremtzow filius 2 fl.

124. Conradus Adolphus Blucher, equester Pomeranus in Platen, dni. J. Bl. ex A. S. v. W. d. Kr. filius 2 fl.

125. Michaël Hoppius, dni. Thomae Hoppii consulis triumviri Gryphenbergensis ex Catharina Beggerovia filius 1 fl.

126. Valentinus Gadebusch, pastor in Bantcow, dni. Lucae Gadebusch senatoris in Gryphenbergk ex Christina Krugers filius, honoris causa gratis inscriptus, quia nobiles praecedentes adduxit

127. Michael Schmid, Johannis Smidii mercatoris Odera-Stetinensis ex Anna Langen filius, civis academiae Francofurtanae 6 dutken

128. mgr. Sebastianus Guolfgangus Hopffner, Calmuntza-Palatinus, dni. Stephani pastoris ecclesiae ex Kunigunda Fabricia filius 3 m. Sund.

129. Fridericus Cramerus, Palaeo-Stetinensis, dni. doctoris Danielis ex Elisabetha Bartholomaea filius 1 fl.

130. Ulricus Clemens Michaëlidis, dni. doctoris Clementis consulis, triumviri Odera-Stetinensis ex Euphrosyna Schultzen filius, *consul Sedinensis* 1 fl.

131. Theodoricus Statlander, Odera-Stetinensis, dni. Theodorici Statlanderi senatoris ex Margreta Henden[?] filius 1 fl.

132. Ulricus Statlander, dni. Th. S. ex M. H. filius 1 fl.

133. Hinricus Schultetus, Odera-Stetinensis, dni. doctoris Christophori ex Elisabetha Schertzen filius 1 fl.

134. Albertus Joachimus Moltzan, equester Pomeranus in Sarow, dni. Johannis Friderici Moltzan marschalli provincialis haereditarii ex Sabina Moltzans libera barone de Moltzan in Pentzlin filius 2 fl. f. 170.

135. Samuel
136. Laurentius
137. Matthaeus
Lambertus
tres fratres germani, dni. Martini Lamberti pastoris ecclesiae Golchensis ex Anna Ivens filii, in Rhenano — 7 m. Sund.
138. Joachimus Smidt, dni. Hinrici Smiden pastoris Saroviensis ex Gertrude Koppens filius — 1 fl.
139. Joachimus Praetorius, Albi-Witebergensis Marchicus, dni. Joachimi consulis duumviri filius ex Susanna Ebers — 1 fl.

Octobri:

140. Jacobus Borntin, Belgardensis, Jacobi senatoris ex Ursula Hezels filius — 6 s. Lub.
141. Johannes Nazius, Coslinensis, Georgii organoedi ex Juditha Hamels filius

Novembri:

142. Laurentius Christianus
143. Alexander Christianus
144. Michaël Fridericus Christianus
tres fratres germani, dni. Jacobi Christiani pastoris ecclesiae Hagendorffensis ex Eva Gerschovia filii, gratis, quia rectoris nepotes et successive amanuenses.

Summa omnium laterum computata etiam folii 174 facie secunda 176 fl. 20 s. Lub. salvo errore calculi.

Vigore statutorum media pars mihi, altera medietas fisco cessit detractis detrahendis, quidem ex rationibus procuratoris Georgii Pauli patebit.

Multa plectendi quidem fuissent multi, sed veniam consecuti sunt. Intimationes funebres nullae confectae, nisi clarissimo domino Chr. Knovenagelio, cui gratis id officium praestiti, quia in actibus academicis aliquoties quasi professor adhibitus.

f. 164′.[1]

## Diarium rectoratus Gerschoviani.

### 1. Urgetur immissio Hildensis.

Die Dionysii [9. Oct.] 1633, quo antiquitus annalium fide magistratus novi cum veteribus in hac academia permutari solent, ego vero in 14. Novembris reieceram, quod candidatis meis ante suscipiendum magistratum promotionem adornassem, quae tamen non successit, eo igitur scilicet 9. Octobris die illustrissimus princeps et dns. dns. Bogislaus XIV., dux Stetini, Pomeraniae etc., patronus huius universitatis munificentissimus, caenobium vicinum Hildense hereditarie cesserat inclytae nostrae academiae, et immissionem in ipso donationis instrumento promiserat subitaneam. Cunctantibus vero et negotium protelantibus suo more aulicis, ego convocato senatu, adiutus dominorum collegarum calculis exoravi viros clarissimos reverendum, nobilissimum, amplissimum dominum doctorem Bartholdum Krakevitzium et dominum doctorem Fridericum Gerschovium, ut in comitiis Novembrianis Anclamensibus rem quantum in se esset perficerent. Qui cum eam pro viribus Anclami strenue ursissent, magnis promissis onerati domum redierunt; successum eventus propediem denunciabit.

### 2. Obeunt duae primariae feminae.

Dominica regii, quae 10. Novembris, et dominica caesaris, quae 24. Novembris, obierunt Barbara et Gertrudis Rosaeae, Joachimi Rosaei ex Gertrude Engelbrechtes

1) Die Reihenfolge der von Gerschow beschriebenen Blätter ist diese: Bl. 165 bis 170. 164′. 164. 170′. 171 bis 173. Auf Bl. 164′ oben steht I. N. I. T. I. U. M. und es folgen 2 arabische Zeilen und das hier mitgetheilte »Diarium«.

filiae, haec virgo, illa dni. Hieronymi Smedes, provisoris ecclesiae Nicolaitanae, uxor puerpera primo puerperio, et tanto miseratior erat illarum obitus, quod haec illius exequias sanae et incolumis ad dormitorium ecclesiasticum una pro funere deduxisset. Illorum funerum consignatio neminem spero offendet successorum, quod magnorum Bucoviorum, qui tam egregie de hac universitate annalium fide meriti sunt, fuerint atneptes et haeredes. Illarum enim genealogia partim ex annalibus academicis contexta, partim ex testamento Bucoviano, quod publice extat, se ita habet: Hinricus Bucow, equestris, senator Gryphiswaldensis 1392, eius duo filii 1. Hinricus Bucow, praepositus Gryphiswaldensis, secundus rector academiae Gryphiswaldensis (nam primus erat Henricus Rubenovius); 2. Nicolaus Bucow. Huic ex Anna Wakenitzia, equestri in Clevenow, nati duo 1. Hinricus Bucow, testamentarius, septies rector (prior bis tantum fuerat) academiae Gryphiswaldensis. 2. Anna Bucovia, nupta Johanni Engelbrecht, Joachimi senatoris filio, cui peperit Joachimum Engelbrecht, senatorem, divi Lutheri Vitebergae quondam auditorem, cui nupserat Catharina Erica, Joachimi consulis soror, ex his nata Gertrudis Engelbrechtes, Barbarae et Gertrudis Rosaearum beatarum memoriarum mater vidua adhuc superstes.

3. Formula contributionis quae ante et post saepe reiterata.

Mense Januario 1634 contributio indicta ex senatusconsulto proximorum comitiorum Novembrianorum Anclami celebratorum: f. 164.

Pro bove mare vel femina item equo vel equa triennalibus et supra 3 sol.

Pro centenis ovibus 2 fl., pro centenis agnis anniculis 1 fl., ubi centuria non fuerit completa, pro singulis ovibus 1 s. Sund. Molitores pro singulo molendinii exolvant 2 fl.

In urbibus vero ita colligatur:

1. Patricii exolvant 2 fl. et sine censu permittuntur illis 16 capita pecudum.

2. Opifices primarii exolvant 1 fl. et sine censu alant 8 capita pecudum.

3. Opifices viliores exolvant ½ fl. et sine censu libera sunt illis 4 capita pecudum.

4. Operarii exolvant 2 dutcones et sine censu alant 2 capita pecudum.

4. Iurisdictio criminalis excercetur secure sine ulla senatus contradictoria.

Iurisdictionem in criminalibus nobis praecedenti aetate concedere noluit amplissimus senatus municipalis, etiamsi eam responsis prudentum nostri pii praedecessores saepius contra senatum urbicum obtinuissent. Exercuerunt quidem illam nostri antecessores, sed ut plurimum reclamante et protestante senatu urbano. Hoc vero anno tres distincti fuerunt actus, in quibus amplissimus senatus urbicus non tamen non fuit protestatus, verum etiam id egerunt, ut universitas suo iure tuto et secure frueretur. Cum enim generosus dominus locumtenens regius, penes quem huius praesidii summum armorum est imperium, amplissimo domino consuli doctori Jacobo Stoppel (ita enim mihi retulerunt duo locumtenentes) per duos locumtenentes aliquot studiosos de lethaliter vulnerato milite detulisset per incuriam, is ad me eos remisit, et de iure informavit. Sed et alter consul amplissimus vir dns. Christianus Schwartz legnm egregie peritus, incidente alio casu criminali passus est, per literas mutui compassus domi suae testes examinari, ut de perpetrato facinore melius informati statueremus, quod iustum esset. Acta asservantur in protocollo, quae ut probe custodiantur publice valde interest.

f. 170′. Sequuntur, quae alicuius ponderis in hoc rectoratu acta sunt, praeter anteriora fol. 164 consignata.

5. Immissio in patrimonium academiae perpetuum Hildae facta.

Paulo ante Paschatos memorabilis illa dotatio Hildensis tandem consummata est. Obtulerat quidem nobis praefecturam Hildensem in perenne academiae patrimonium illustrissimus princeps Bogislaus XIV. unanimi omnium ordinum et provincialium consensu. Quin et in diversis comitiis ita publice convenerat. Verum professores cum satis novissent praefecturam aere alieno ita esse implicatam, ut emergendi spes collatis rationibus vix appareret, praesertim cum media ferme sui parte ab impiis caesareanis in cinerem esset redacta, ut in aliquot pagis ne trabs quidem unica superesset, iudicarunt proinde satius esse, ne ex creditoribus debitores fierent, ut ab illius acceptatione omnino abstineretur. Quod etiam in annum et amplius est factum. At vero cum una cum serenissimo principe provinciales in proposito persisterent professoresque ipsi posteritati et ecclesiae consultum esse vellent, privatum commodum postposuerunt, ut respublica in posteritate conservaretur, etiamsi probe intelligerent, sibi quidem vivis et superstitibus, de exacta deservitorum exolutione per hanc dotationem non satis fuisse prospectum, posteritatis tamen bono acceptarunt. Serenissimi igitur principis et provincialium nomine Hildae comparuerunt illustris admodum reverendi celsitudinis generosi consultissimi et clarissimi viri dns. Volcmarus Guolfgangus, baro Putbuschianus, commendator in Wildenbruch, produx Pomeraniae, sancti Johannis ordinis eques; dns. Dubschlaff Christophorus Eichstat in Menckin, canonicus Camminensis; dns. doctor Fridericus Rungius, consiliarius ducalis, et dns. Fridericus Bohle, secretarius et archivarius ducalis. Oratione gravi et pathetica praeiit illustris dominus produx baro, cui universitatis nomine nervose respondit clarissimus et consultissimus dns. doctor Fridericus Gerschow, facultatis iuridicae senior et syndicus academiae, quae omnia prout proferebantur uterque secretarius aulicus et academicus consignarunt et facta collatione protocollo inseruerunt. Postea noster capitaneus, clarissimus et consultissimus vir dns. Georgius Volschovius, i. u. licentiatus, quoad reservata, illu-
f. 171. strissimo principi iuramentum praestitit. Eo peracto illustris dominus produx villicanos et ministros Hildenses dimisit eosque nobis permisit. Quorum praetores mihi primum, deinde capitaneo suo et caeterorum villicanorum nomine obsequium et fidelitatem data dextra promiserunt. Quibus itidem confectis illustris dominus proprinceps et reliqui deputati ducales mihi et reliquis meis dominis collegis porrecta dextra gratulati, felicem nobis successum a Deo precati sunt. Inter prandendum gratulatio ista exquisita hilaritate continuabatur, ita ut ad seram usque vesperam demum illustris dominus vicedux cum suis Wolgastum, nos vero Gryphiswaldiam reverteremur. Aderant ibi ex universitate praeter nostrum capitaneum 1. ego mgr. Jacobus Gerschow, rector, 2. dns. doctor Bartholomaeus Battus, 3. dns. doctor Georgius Mascovius, 4. dns. lic. Balthasarus Rhawus, theologi, 5. dns. d. Fridericus Gerschow, 6. dns. d. Matthaeus Stephanus, iurisconsulti, 7. dns. d. Laurentius Ludenius, 8. dns. d. Joachimus Volschovius, 9. dns. mgr. Abraham Battus, philosophi, 10. dns. Michaël Cnuth, secretarius academiae, 11. dns. Georgius Paulinus, procurator academiae et duo academiae ministri, Christophorus Malchin, Usedomensis et Johannes Poppelovius, Anclamensis. Tres vero collegae professores, reverendissimus dominus superintendens dns. d. Bartholdus Krakevitz in Rugia visitatione detentus, dns. d. Fridericus Mevius, iurisconsultus, ex morbo domi lecto affixus et dns. d. Johannes Schonerus, medicus, in aperienda vesica de calculi tormentis abigendis cuiusdam nobilis in agro aberat, nostris tamen praesentium votis ipsi absentes per omnia astipulabantur.

6. Capitaneus Hildensis iurat academiae.

Post Pascha deinde etiam clarissimus et consultissimus dns. lic. G[eorgius] V[olschovius], capitaneus noster iuramento in consistorii loco data fidelitatis et obsequii manu se nobis obstrinxit.

7. Quaestor Hildensis idem facit.

Quod etiam loco eodem non ita multis diebus post fecit ornatissimus vir dns. Martinus Kempius Schytensis, quaestor Hildensis, tum quidem a nobis primum constitutus. Formulae iuramenti illorum utriusque extant in actis Hildensibus, quae utinam bene a nobis non asserventur tantum, sed etiam in libri formam compingantur. Largiatur clementissimus Deus, ut per hanc dotationem vestra[!] Christiana ecclesia in posteritate conservetur. Amen.

8. Reverendus dns. lic. Balthasar Rhaw vocatur Hamburgum.

In aestate unus senator Hamburgensis cum duobus aliis diaconis politicis hic f. 171.' ultra octiduum substiterunt, auditis pro concione omnibus ecclesiarum Gryphiswaldensium doctoribus. De quibus cum deinde Hamburgum retulissent vocationem offerunt reverendo clarissimo dno. lic. Balthasari Rhawen, et argumenta (quali ipsis quidem videbantur) adialyta una mittunt, quibus reverendum dominum licentiatum promoverent. Reverendus dominus licentiatus iam videbatur Hamburgensium sententiae accessurus, ecce illustrissimus princeps datis literis 1. ad reverendum dominum licentiatum, 2. ad professores Gryphiswaldenses, 3. ad senatum Hamburgensem ostendit, istam reverendi domini licentiati avocationem sibi maxime displicere, a professoribus ante edoctus, huius viri avocatione iuventuti academiae qua studia theologica ingentem subnasci cladem. Professores igitur literis ducalibus iam magis animati, Hamburgensium rationibus contrarias opposuerunt, quibus docerent reverendi domini licentiati officium hic magis publicum esse quam ibi Hamburgi. Hamburgenses non multo post, eos, quidem facere videri voluerunt, vicissim diluunt et iterato scribunt 1. reverendo domino licentiato, 2. illustrissimo principi, 3. professoribus, in omnibus id agunt, ut dominus licentiatus vocationi pareat. Sed persistit illustrissimus princeps et professores in suis uterque literis responsoriis in priori sententia, cui etiam hoc annectunt, reverendo domino licentiato superintendentis etiam munus incumbere, si fiat, ut reverendissimo domino superintendenti (quod Deus diu clementer avertat) aliquid humanitus contingat. Quo responso demum aegre a sententia concepta destiterunt. Literas ultro citroque missas tradendas curavi meo successori, ut actibus academicis insererentur.

9. Promotio magisterialis adornata .. Febr.

magnifico domino procancellario viro nobilissimo excellentissimo dno. d. Bartholdo Krakevitio, me decano et promotore, 1. mgri. Jacobi Rungii, Gingstensis Rugiani, 2. mgri. Christiani Vismari, Ucaro-Prentzloviensis, 3. mgri. Hinrici Hulsemanni, Albi-Hamburgensis, 4. mgri. Melchioris Paulini, Vistula-Dantiscani.

Duo intermedii de loco et praerogativa per sortem transegerunt.

10. Puncta residua, quae praecedentibus consistoriis nondum decisa neque executioni mandata.

Plura quidem hoc anno a me dominorum collegarum monitu tacta et iniecta f. 172. sunt, sed nondum decisa propter negotiorum molem, quo cum igitur recordari possum, eorum hic catalogum astruam et meam sententiam aperiam, non ut ita mordicus obtineam, sed ut clementissimi domini successores mea reiecta, prout melius reipublicae quisque consuluerint, suam substituant et executioni mandent

sententiam, atque observanter rogo, si in his erraverim, reipublicae condonent, cuius gratia meum iudicium prostituere et censurae rigidioris periculum subire malui, quam res tanti momenti (quales mihi quidem videntur) oblivione sepelire; sunt autem eiusmodi:

1. Campus Gruinus et mons epistolaris (ita dictus, quod eius ususfructus olim epistolarum in ecclesia lectori ab abbate designatus fuerat) repetendi sunt nobis a nobilissimo dno. Ernesto Ludoico vom Rhade, qui Hildae pro iis pensionem quotannis exolvit, ut ex superiorum annorum rationibus patet.

2. Ex iisdem rationibus constat villam, quam hactenus excoluerunt clarissimi Rungii in Weitenhagen, finitis concessionis annis Hildensi vicissim cedere praefecturae atque adeo academiae, vindicandam igitur primo quoque tempore in patrimonium academicum.

3. Philippus Melchior Normannus contractum edat universitati, cuius in dotatione fit mentio.

3. Casa rustica aedificetur Hannekenhagae, id nisi fiat, omnes arbores hortulanae ibidem hac hyeme magno universitatis damno excindentur (id quod etiam postea proh dolor! factum, cum haec mea admonitio in totum octennium reiiceretur).

5. Quotquot ex academiae creditoribus passuri sunt, sibi satisfieri in agris desolatis, cedantur illis agri antichreseos loco, sed conditionibus aequis, prout iuste, aequiter et humaniter actum est in contractibus Rungiano, Dickmanniano, Engelbrechtiano, Adelhelmiano, Boliano etc. Inde triplicem academia fructum consequetur: 1. reddet suum cuique, quod iustum est, 2. agri, qui alias dumescunt et steridescunt hoc modo culturae restituentur, 3. ab usuris, quas creditores poscent, se exonerabit.

6. Gratiarum actio solemnis instituenda pro hac dotatione.

7. Confirmatio electoralis sollicitanda per clarissimum dominum doctorem Ottonem Botticher, non alio tamen modo, quam duces Stetinenses (ut acta habent) confirmarunt privilegia huius academiae, etiamsi illi non fuerint patroni.

8. Agri pensionaliter elocentur etiam aliis, qui non sunt creditores eadem ratione, ut puncto 5 mentio facta est.

9. De molendino Hanshagiano responsa prudentum sunt extrahenda eaque typis exscribenda, ut aulici videant suum in re evidenti affectatum errorem eumque emendent.

f. 172′. 10. Duorum abbatum Hildensium donationes, quoad iura patronatus trium ecclesiarum Gryphiswaldensium sunt typis exscribendae cum luculenta iuris nostri deductione. De aliis similibus similiter.

11. Sumptibus academiae cymba extruenda, quae sufficiens et idonea sit ad devehenda huc quotannis ligna Ukermundensia etc.

12. Panis et cerevisia, prout a reverendissimo domino superintendente saepissime ante monitum est, vel Hildae vel in oeconomia pro omnibus academiae membris coquantur nostra singulorum farina et hordeo.

13. Cum statuta moratoria in rebus ecclesiasticis (quidem opinor) non habeant locum, omnia igitur capitalia et usurae (quae coniunctim 10 000 fl. aestimum [!] excedunt) a debitoribus omnibus iugi et contiguo processu reposcenda sunt, et in reparationem Hildensem convertenda, unde in posterum stipendiariis sua exolvenda erunt usurarum loco stipendia; utinam hoc unicum nisi alia evincamus! tum academia sine omni hesitatione iam salva est.

14. Ad aemulationem et invidiam avertendas, quae quidem nunc nullae inter nos sunt, possunt tamen succedente aetate exurgere, aequalia sint omnium professorum annua stipendia, quae tamen (200) ducentorum fl. quantitatem non excedant.

Cum vero academiae syndicus aut eius subdelegatus prae caeteris iugi obruatur labore praeter 200 istos annuos pro singulis duernionibus (arcus hodie nominantur) accipiat 9 Lubecanos, eius scriba 3 atque hoc loco etiam erit secretarii ratio habenda. In legationibus eis subministretur viaticum liberale, nec vero sordidum, ut peregre authoritatem et existimationem possit recte tueri.

15. Praeter ducentorum fl. salarium cuiusque anni primae mille[1]) lectiones publicae ordinariae eaeque tamen singulorum quaternae hebdomadariae remunerentur centum[2]) fl. Quae post centum[2]) iam exhibitae magistro domino rectori (id quod fiat singulis septimanis, ita ne sequenti septimana praecedentis ullae accipiantur) postea publice legentur, eae omnes sint sine honorario speciali. Ita sub hoc diligentium praemio etiam poena negligentium citra ullius invidiam latebit.

16. Primae cuiusque anni viginti quinque disputationes publicae remunerentur 50 imperialibus, sed non nisi diebus Saturni subsecuturae post has 25 habeantur sine speciali honorario. Primae vero iudicentur non prout scriptae, sed prout magistro domino rectori exhibitae fuerint. Is fidei et iuramenti memor sine ὑστερολογίᾳ authoribus eas restituet et eis tempus habendi illas determinabit.

17. Primae cuiusque anni 25 declamationes publicae remunerentur 50 imperialibus, sed non nisi diebus Mercurii. Subsecuturae post has 25 sint sine speciali honorario. Ordo observetur, qui puncto praecedente 16 est exhibitus. f. 173.

18. Stipendiarii utantur singulis professoribus bini, quos assumant et vicissim dimittant, ubi pro placito velint et nolint, ut certos habeant, qui lectiones magistro domino rectori exhibendas hebdomadatim describant. Filii si etiam fuerint stipendiarii professorum proprii, non est hoc illis probrosum. Non enim professorum sed principis sunt stipendiarii, qui etiam eos ad nominationem et praesentationem professorum confirmet. Quibus tamen hoc non ita integrum videbitur, ii praeteritis suis filiis poterunt alios, quos velint, stipendiarios sibi deligere.

Post resignatum magistratum academicum magnificentissimus dominus rector princeps illustrissimus 18. Novembris mihi per nobilem ministrum Waldovium misit duodecim imperiales, octo quidem pro sua et aulae suae inscriptione, reliquas vero quatuor pro dedicatione parall. Matthaeanorum, (tractatus quinque quaternionum). f. 173'.

Die 6. Octobris rector magnificentissimus electus est illustrissimus dux Croviacus, dns. Ernestus Bogislaus, designatus episcopus Camminensis, prorector admodum reverendus clarissimus excellentissimus dns. lic. Balthasar Rhaw, unanimis omnium collegarum suffragiis.

Die 20. Oct. solemni legatione illustrissimo principi electio rectoralis significata est a reverendissimo nobilissimo, amplissimis clarissimis viris [!], domino doctore Bartholdo Krakevitio, domino doctore Matthia Stephano, domino doctore Laurentio Ludenio et domino doctore Joachimo Volschovio.

Die 3. Novembris facta est solennissima rectoralis inauguratio, ubi ego exrector J[acob.] G[erschow] illustrissimo principi dno. Ernesto Bogislao, duci Croviaco, rectori magnificentissimo, et reverendo dno. lic. Balthasar Rhaw, vicerectori magnifico, sceptra et insignia simul tradidi. Faxit Deus illorum magistratus sit pius, fortunatus et felix. Amen.

[Es folgen 2 arabiſche Zeilen.]

Jacobus Gerschow manu propria scripsi.

---

[Theol.] Decanatus tertius d. Bartholomaei Batti anno 1633. pag. 23.
Professores facultatis theologicae hoc anno fuerunt iidem, qui praecedentibus, scil.
d. Bartholdus Krakevitz, superintendens, d. Bartholemaeus Battus,
lic. Balthasar Rhaw.

---

1) darübergeſchrieben centum. 2) korr. aus mille.

Hoc anno cum furiae martiales in superiore Germania tumultuari perrexerint, tum vicinus ducatus infectare oraeque Pomeraniae graves imminere coeperint, Dei tamen ter opt. max. beneficio et protectione clementissima universitas Gryphiswaldensis et ecclesiae hisce in oris mediocribus gavisae sunt halcyoniis. Gloria ipsi et laus nunquam terminandis seculorum seculis eundem toto pectore deveneror, ut etiam in posterum universitatem hanc tum ecclesias et totam Pomeraniae provinciam sibi clementer commendatas habere, suoque patrocinio fovere et ab omni malo potenter defendere dignetur, per Christum dominum et Servatorem nostrum. Amen.

Ceterum super illustrissimi, celsissimi et reverendissimi principis ac dni. dni. Bogislai XIV., ducis Stetini, Pomeraniae etc., domini nostri clementissimi et faventissimi munificentissima donatione praefecturae Hildensis inter celsitudinis ipsius dominos consiliarios cum provinciales tum aulicos et universitatem hanc Gryphiswaldensem tractatus complures sed irriti hactenus successus fuerunt; quorum culpa, Deus novit, certe non sine magna universitatis impensa atque sumtu. Deus pater aeternus domini nostri Jesu Christi et illustrissimi principis nostri et dominorum consiliariorum animos ad benigniora consilia inflectat, faxitque, ut negocium hoc vel tandem felicem et universitati huic proficuum adeoque optatum exitum sortiatur. Postridie ἐπιφανείας decanatum in manus admodum reverendi nobilissimi et clarissimi domini superintendentis d. Bartholdi Krakevitzii resignavi, traditis ipsi omnibus facultatis reculis, libro scil. facultatis, sigillis et rationibus. Eidemque decanatum tranquillum et felicem a Deo opt. max. precor.

pag. 24.

*fol. 270.* [Phil.] Quod Deus ter optimus maximus bene vertat.

Anno a Christi nativitate 1633, ab universitatis huius fundatione 177, ab eiusdem restauratione 94, electus est decanus philosophicae facultatis mgr. Abrahamus Battus, logices et metaphysices professor, (*electus ordinarius 1632*).

Pro tempore rector magnificus fuit antecessor meus dns. mgr. Jacobus Gerschovius, poëta caesareus et linguarum professor.

Domini professores reliqui ordinarii fuere:

dns. doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens generalis[a])
» » Bartholomaeus Battus, pastor ad Divi Jacobi, senior } theologi.
» lic. Balthasar Rhaw, pastor ad Divae Mariae, *electus ordinarius 1625* }
» doctor Fridericus Gerschovius } *electus ordinarius 1615*,
» » Matthias Stephani } iurisconsulti *natus 1571*,
» » Fridericus Mevius } *electus ordinarius1616*,
» » Johannes Schonerus, medicus, *electus ordinarius 1628*,
» » Laurentius Ludenius, historiarum et philosophiae practicae professor *electus ordinarius 1618*,
» » Joachimus Volschovius, eloquentiae professor, *electus ordinarius 1627*.

Extraordinarii:
dns. Georgius Mascovius, ss. th. d. dns. Johannes Burgmannus, i. u. d.

Conclusum ipso die, quo mihi decanatus commendabatur, in facultate hac fuit, quod semper dehinc dominus decanus singulis anni quadrantibus rationem acceptorum ex depositionibus reddere, acceptaque inter dominos collegas suas legitime distribuere vi iuramenti facultati praestiti teneatur; quod et ego in meo officio sequutus sum; sequentur domini successores.

12. Februarii promotio quaedam magistrorum, quorum nomina antecessor meus consignavit, fuit habita, promotore mgro. Jacobo Gerschovio antecessore meo, quoniam ipsi domini promoti ante mihi oblatum decanatum nomina erant professi, necnon a dominis professoribus iam examinati, idque id lubenter ad preces praedicti domini exdecani domini collegae nostrae facultatis indulserunt, sicque nihil inde praeiudicii.

18. Martii illustrissimus et reverendissimus princeps dns. dns. Bugislaus 14., dux Stetini, Pomeraniae etc., cancellarius huius universitatis magnificentissimus Hildae, ipsam Hildensem praefecturam in perpetuam possessionem, administrationem et fructus perceptionem (reservatis regalibus) per illustrem, admodum reverendum et generosissimum dnm. dnm. Volkmarum Wolfium, commendatorem in Wildenbrok, liberum baronem in Putbus etc., perque reverendum et nobilem dnm. Christophorum Dubslaw ab Eisteden, praelatum *fol. 270'.* Camminensem etc. [et dnm. Fridericum Rungium ‚iurisconsultum', consiliarium ducalem Stetinensem, et archivarium aulicum Fridericum Bohlen, inclytae academiae porrecto et tradito donationis instrumento solenniter offerri munifice curabat. Nomine universitatis aderant ibidem omnes ferme professores, exceptis domino. doctore Bartholdo Krakevitz,

[a]) Den Namen sind von Gerschows Hand dieselben Zahlen wie in den Noten zur Matrikel S. 530 hinzugefügt und außerdem die hier angegebenen.

doctore Friderico Mevio ac doctore Johanne Schönero. Dominus doctor Fridericus Gerschovius, ut academiae syndicus, eleganti oratione oblatum donationis instrumentum excipiebat. Hinc praefectus ab universitate electus atque constitutus dns. Georgius Volschovius, i. u. lic. vel hoc nomine de inclyto hoc lycaeo optime meritus et multis encomiis dignus, quoad reservata et regalia principi iurabat, rustici autem, qui omnes ex singulis praefecturae pagis aderant, iuramento principi dato prius per illustrem baronem remisso, fidem et obedienciam magnifico domino rectori et domino capitaneo nostro dextra per suos proceres data pollicebantur.

De hac ipsa praefectura iam desolata, vastata necnon plurimorum invidorum iniuria infestata nos quidem parum hoc tempore habemus quo gaudeamus; concedat Deus ter optimus maximus prudentiam, qua ipsa recte restauretur, necnon animositatem, qua ab ἀμούσων et harpyyarum insidiis fortiter defendatur, sic forsan tandem erit, de quo olim plurimum haec universitas sibi gratulari poterit. Attamen illustrissimo nostro principi, illustribus, magnificis nobilissimisque dominis consiliariis provincialibus et patriae statibus humillimas, humiles devotasque agimus gratias.

2. Septembris ill. cels. ac rev. princeps et dominus, dns. Ernestus Bugislaus, dux Croviacus et Arschottanus, sacri imperii Romani princeps, designatus Camminensis episcopus, marchio Harve, comes Fontaney et Bajon, dynasta Dompmartin et Visting, ill. Bugislai Pomeraniae ducis ex sorore nepos, princeps adolescens stupendi ingenii atque iudicii hanc almam Gryphicam honorificentissima sua praesentia exornare et studia sua eximia hic continuare coepit; quo statim sub ipso adventu ab amplissimo domino doctore Friderico Gerschovio, dno. Joachimo Volschovio et me praesente fausta gratulatione, ad quam ipse dux latinis verbis expedite respondebat, est exceptus et eo facto ab excancellario ac consiliario ducis Bugislai intimo, dno. Philippo Horn longa oratione nobis academiae ablegatis commendatus fuit.

Caeterum memoria dignum est, quod vir nobilis dns. Christophorus ab Owstin, haereditarius in Zieten et Bunsow, consiliarius provincialis occidentalis Pomeraniae eminentissimus, facultati nostrae legavit 500 florenos, quorum redditus seu usurae, 30 floreni, inter dominos professores philosophiae sunt distribuendae ad Martinalia; et quamvis magnificus ille vir anno 1629, 21. Novembris defunctus, tamen hoc anno testamento edito ad festum Paschatos prima omnium vice ipsae usurae sunt solutae. Utinam excitet Deus plures tales heroes, qui necessitatibus huius nostrae facultatis subinde subveniant, ipsi iam laus sit et gloria.

## 1634.

I. N. I. T. I. U. M. [1]) f. 174.

[Es folgen 2 arabiſche Zeilen.]

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, Triunitati.

Anno mundi et creationis 5584,
Anno Christi et redemptionis 1634,
Anno circumcisionis et sanctificationis 3534,
Anno Paschatos et legis 3134,

die Fidei, quae sexta Octobris 1634, hora 4. pomeridiana ita magistratus scholasticus constitutus est unanimis omnium professorum suffragiis: rector magnificentissimus illustrissimus, reverendissimus et celsissimus princeps dns. Ernestus Bogislaus, dux Croviacus et Arschottanus, electus episcopus Camminensis, princeps sancti Romani imperii, marchio Haurechi, comes Fontanaeus Bajonaeus etc., dynasta Dampmartinae, Vinstingae etc., domini Ernesti ducis Croviaci etc. ex Anna duce Pomerana etc. filius; vicerector magnificus clarissimus admodum reverendus et excellentissimus vir dns. Baltasar Rhaw, ss. th. lic. et philosophiae magister, universitatis Gryphiswaldensis professor ordinarius et ad Divae Virginis pastor, dni. Augustini Rhaw, i. u. d. et professoris ordinarii, consiliarii et procancellarii ducalis, ex Maria Westfals filius.

1) Von hier bis Blatt 174′ ebenfalls von Gerſchows Hand.

Quamvis autem sua celsitudo dux Croviacus iam ante, nempe die Jovis Leodegarii, quae secunda Octobris, mihi nomen suum et omnis suae aulae ad inscriptionem in album academicum in auditorio maiori profiteretur per nobilissimum strenuum et fortissimum aulae suae magistrum dnm. Paulum a Steinwer, equestrem Pomeranum in Dupperspohl, Deetzen etc., cum tamen indecorum videretur illustrissimum principem ad caeteros ultimo loco poni, consensit in meum proponentis arbitrium, ut inscriptio usque ad lectionem novi magistratus, quam propediem instare dicebam, differretur. Est igitur eiusmodi post novum lectum magistratum albo inscriptorum series et civium academicorum numerus, quem magnificus dominus prorector ita facere rogatus, haut gravatim continuabit:

f. 174'. Octobri 1634.

1. Ernestus Bogislaus, dux Croviacus, Arschottanus etc., dni. Ernesti ducis Croviaci etc. ex dna. Anna duce Pomerana etc. filius, propediem d. v. rector magnificentissimus introducendus, professus die Jovis[1]) Leodegarii, quae secunda Octobris, at inscriptus die Fidei, quae 6. Octobris, ipso die electionis prout 2. Octobris conventum erat
2. Paulus a Steinweer, equester Pomeranus in Dubberpohl, Deetzen, illustrissimi ducis Croviaci aulae magister, iam ante inscriptus, prout mihi professus retulit cum fratre Achatio et Joachimo et patrueli Henningo, Joachimi a Steinwer in Deetzen ex Scholastica vom Hagen filius
3. mgr. Sigismundus Pichlerus, Grisa-Kirchensis Austriacus, dni. mgri. Guolfgangi ex Barbara Winckleriana filius, legum candidatus, illustrissimi ducis Croviaci studiorum moderator
4. Paulus a Damitz, equester Pomeranus in Mellen, Stragmin, Ravenstein etc., illustrissimi ducis Croviaci aulicus, dni. Pauli excancellarii, nunc producis ducalis Stetini filius ex Gertrude a Podewels filius
5. Caspar a Waldaw, equester Neomarchicus in Bernstein
6. Joachimus Ernestus a Waldow, equester Neomarchicus in Bernstein; duo fratres germani Georgii a Waldow ex Eva von Wedel filii, illustrissimi ducis Croviaci aulici duo 18. Novembris mihi ab illustrissimo principe missi sunt octo imperiales 16 fl.

Sequentes quatuor inscripti die Jovis[2]) Dionysii, quae 9. Octobris

7. Johannes Hinricus Brandisius, Visurgi-Rintelensis Westphalus, Friderici senatoris ex Christina Flircken filius
8. Andreas Lubbrenius, Leina-Hannoveranus, Johannis doctoris iurisconsulti, consiliarii ducalis ex Ilsebe Strauben filius 1 fl.
9. Henningus Benekenius, Leina-Gronoviensis, Hermanni consulis duumviri ex Dorothea Starcken filius 1 fl.
10. Christianus Wolf, Krempensis Holsatus, Joachimi ex Anna Gulelmia filius 1 fl.
11. Daniel Volcker, Elmena-Luneburgensis, Georgii 1 fl.

1) Cod. aſtronomiſches Zeichen.

2) Cod. aſtronomiſches Zeichen.

civis ex Margreta Arnoldina filius 1 fl. 3 s. Lub.

12. Christianus Manteuffel, equester Pomeranus in Parpart, Christiani ex Lucia Pritzen in Chinnow filius 2 fl.
23 fl. 3 sol. Lub. salvo errore calculi.

## 1634.

Quòd Deus bene vertat. f. 175.

Anno *Χριστογονίας* 1634, die 6. Octobris electus et die 3. Nov. solenniter renunciatus est rector academiae magnificentissimus, illustrissimus, reverendissimus, celsissimus, princeps ac dns. dns. Ernestus Bogislaus, dux Crojae et Areschotti, designatus episcopus Camminensis, sancti Romani imperii princeps, marchio Haurechi, comes in Fontenay et Bayonne, dynasta Domptmartini et Vinstingae. Huius reverendissimae et illustrissimae magnificentiae ex consilio amplissimi senatus academici adiunctus prorector Balthasar Rhaw, ss. th. lic. ac professor ordinarius, ecclesiae Marianae pastor. Introductionis hic fuit processus: Convenerunt die 3. Nov., hora 1. pomeridiana ad invitationem praecedente die factam in loco consistorii magnificentissimus dominus rector, domini professores et invitati alii hospites. Ex loco consistorii in processu cum sceptris ibant professores hospitibus iuncti ad aedes praepositurae, quibus illustrissimus atque reverendissimus princeps habitabat. Ex his reverendissima, excellentissima celsitudo prodibat sine comite ad latus sceptraque e vestigio sequebatur, statim principis illustrissimi vestigia premebant magnificentissimus rector et electus prorector, quos sequebatur dominus superintendens generalis cum magistro aulae excellentissimae, reverendissimae celsitudinis. Deinceps professores hospitibus et principis officialibus mixti in auditorium maius sese conferebant. Ad latus dextrum prope cathedram locus singulari ornatu erat instructus principi, in quo postquam reverendissima exc. celsitudo aderat, magnificus dominus rector cathedram superiorem ascendebat et oratiunculam recitabat. Post magnificentissimus dominus rector et prorector vocabantur in cathedram, iisque coniunctim tradebantur sceptra, sigilla, claves etc. Traditis omnibus tradendis, recitabat reverendissimus et illustrissimus princeps orationem, qua finita prorector latus sinistrum reverendissimae exc. celsitudinis cingens in una cathedra, iuramento se obstringebat academiae et suam recitabat orationem. Hac itidem ad finem perducta solvebatur coetus et magnificentissimus rector nova epomide ornatus iterum solus sceptra insequebatur et praeibat ad aedes praepositurae. Post rectorem ibat vicissim prorector veteri epomide indutus et exrectore comitatus. Sequebantur deinde alii suo ordine. In aedibus praepositurae reverendissimus illustrissimus et celsissimus princeps lauto convivio dominos professores et hospites excepit adeoque panegyris in pia hilaritate fuit finita.

Nomina prorectori professi sunt illi, qui infra scripti:

1. Mense Novembri die 18. Henning David a Rammin, Ludovici a Rammins haereditarii in Muggenburg filius, non iuravit 2 fl. 1 s. Lb.

f. 175′. 2. 17. Dec. Johann-Christoph Sturtz, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit Rhenanum aureum, hoc est 2 fl. 8 s. Lb.

3. 27. Dec. Frantz a Guntersbergk, nobilis Pomeranus } non iurarunt 2 fl.

4. — Christian von Schönbeck, nobilis Marchicus } non iurarunt 2 fl.

5. — Michael Pretzmann, Gryphiswaldensis P. } non iurarunt gratis

6. 29. Dec. Hans Christoff von Krackevitz, nobilis Pomeranus, non iuravit 2 fl. 8 s. Lb.

7. 21. Jan. 1635. Elias Brandt, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit 2 fl.

8. 12. Febr. Jacobus Lemnius, Poseritzensis Rugianus, iuravit 1 fl.

9. 15. Febr. Dionysius Dreuse, Gryphiswaldensis P. 28 s. Lb.

10. — Christophorus Stoppel, Gryphiswaldensis P., consulis d. Jacobi filius gratis

} non iurarunt

11. 31. Mart. Jacobus Reutzius

12. — Franciscus Reutzius

13. — Fridericus Reutzius *hic ad triennium est relegatus ob summam nequitiam in vexandis novitiis exercitam. Vide fol.* 242.

} Sedinenses Pomerani

} gratis, quia superintendentis mgri. David [1]) Reutzii piae memoriae filii, non iurarunt

14. 7. Apr. Adamus Dalichius, Zedenickensis Marchiacus gratis quia pauper

15. — Bartholdus Niemeier, Ostrodensis Luneburgensis 8 s. Lb.

} iurarunt

16. — Julius Fabricius, Treptoviensis P., non iuravit 1 fl. 4 s. Lb.

17. 8. Apr. Adamus Wutstochius, Banensis P., iuravit 2 fl.

18. 9. Apr. Petrus Messerschmidt, Pyritzo-P., praepositus Gryphenhagiensis, non iuravit 1 fl.

19. 11. Apr. Christophorus ab Unruh, eques Polonus, haeres in Csorsin et Jonisfeldt, non iuravit 2 fl.

20. 13. Apr. Christophorus Cuntzmannus, Variscus, iuravit gratis

21. 17. Apr. Michael Pommer, Pasewalcensis P., non iuravit 1 fl.

22. 22. Apr. Johannes ab Esseu, Gutzkoviensis P., viceplebani dni. Theodori ab Esseu filius ideoque gratis, non iuravit

23. — Christophorus Zumpius, Pirnensis Misnicus, iur. 16 s. Lb. f. 176.

24. 30. Apr. Jacobus Kalsow, Gryphiswaldensis P. gratis

25. — Laurentius Bolhagen 1 fl.

26. — Gottfridt Görlitz 1 fl.

27. — David Görlitz 1 fl.

26. — Ernestus Steffani 1 fl.

} Anclamenses Pomerani

} non iurarunt, quia pueri

29. 9. Maii Andreas Boltenius, Stralsundensis P. 1 fl.

30. 11. Maii Martinus Cleio, Nordstrandia-Holsatus, gratis, quia misericordia dignus ob parentem pastorem, qui in proxima eluvione maris', quae vastavit Nordstrandianos, aquis fuit submersus

} iuravit[!]

31. 21. Maii Henningus Parow, Stralsundensis P.

32. — Joachimus Volschovius, Gryphiswaldensis P., d. Joachimi professoris eloquentiae filius ideoque gratis

33. — Bartholdus Krakevitz, Gryphiswaldensis P., domini superintendentis filius ideoque gratis

} hi non iurarunt, quia pueri

1) forr. aus Matthiae.

34. 21. Maii Georg Schwartze, Gryphiswaldensis P., domini consulis Christiani Schwartzen filius ideoque gratis
35. — Nicolaus Elver, Stralsundensis P., domini consulis Strallsundensis Nicolai Elveri filius ideoque gratis
36. — Joachimus Christiani, Gryphiswaldensis P., domini archidiaconi mgri. Alexandri Christiani filius, ideoque gratis
37. 22. Maii Marcus Papke, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit 1 fl.
38. 25. Maii Paulus Petraeus, Sunderbergensis Holsatus } non iurarunt 2 fl.
39. — Johannes Verghin, Gartzensis P. 2 fl.
40. 27. Maii Christophorus Sambachius, Neapoli-Silesius } iurarunt 1 fl. 3 s. Lb.
41. — Georgius Charisius, Brega-Silesius 1 fl. 3 s. Lb.
f. 176′. 42. 1. Jun. Johannes Reimarus } Ukermundenses Pomerani 1 fl.
43. — Samuel Reimarus } Ukermundenses Pomerani 1 fl.
44. — Nicolaus Crappius } Wolgastenses Pomerani 1 fl.
45. — Matthias Crappius } Wolgastenses Pomerani 1 fl.
46. 3. Jun. Henningus Hojerus } Stralsundenses Pomerani, consulis St[r]alsundensis domini Sitfeldi Hojeri filii 2 fl.
47. — Casparus Hojerus } Stralsundenses Pomerani, consulis St[r]alsundensis domini Sitfeldi Hojeri filii 2 fl.

non iurarunt, quia pueri

48. 3. Jun. Fridericus Bethius, Pyrizensis P. } gratis quia pauper
49. — Petrus Canuti, Weddensis Danus, iuravit 1 fl.
50. 4. Jun. Joachimus Timmermann, Rendesburga-Holsatus, iuravit 1 fl.
51. 6. Jun. Petrus Wendt, Colbergensis P., non iuravit 1 fl.
52. 9. Jun. Fridericus Benichius, Sedino-P., iuravit 1 fl.
53. — Michael Tesche, Rostochiensis Megapolitanus } gratis, quia pauper
54. — Elias Pippow, Woldeckensis Megapolitanus } gratis, quia pauper 1 fl.
55. — Hieronymus Röchlin } Pentzelinenses Megapolitani 1 fl.
56. — Joachimus Plutzkow } Pentzelinenses Megapolitani 1 fl.

non iurarunt, quia pueri

57. 12. Jun. Jacobus Wendt, Stargardensis P., iuravit 1 fl.
58. — Johannes Sassius, Woldega Megapolitanus } iurarunt 1 fl.
59. — Johannes Dickmannus, Anclamensis P. } iurarunt 1 fl.
60. — Martinus Flatow, Thaberensis P., iuravit 2 fl.
61. 16. Jun. David Kale, Fridlandensis Megapolitanus 1 fl. 4 s. Lb.
62. — Daniel Ludeman, Pasewalcensis P. 1 fl. 4 s. Lb.
63. — Albertus Schultze } Fridlandenses Megapolitani 1 fl. 4 s. Lb.
64. — Jonas Lamprecht } Fridlandenses Megapolitani 1 fl. 4 s. Lb.
65. — Michael Schultze } Fridlandenses Megapolitani 1 fl. 4 s. Lb.
66. 17. Jun. Ulricus Fridericus Negendanck, nobilis Megapolitanus 2 fl.
67. — Mauritius von Walſchleben, nobilis Pomeranus 2 fl.
68. — Ulricus Webige von

non iurarunt, quia pueri

Walſchleben, nobilis Pomeranus 2 fl.

f. 177. 69. 17. Jun. Conradus von Reßdorff, nobilis Megapolitanus 2 fl.
70. — Carsten Burg, Demminensis P. 1 fl.
71. — Nicolaus Mullerus, Gryphiswaldensis P. gratis, quia pauper
} non iuraverunt, quia pueri

72. 23. Jun. Georgius Beuthin, Hamburgensis Saxo, iuravit gratis, quia pauper
73. 24. Jun. Martinus Weberus, Retzensis Neomarchicus, iuravit 1 fl.

74. 25. Jun. Johannes Corvinius, Rostochio-Megapolitanus 1 fl.
75. — Gerhardus Tidemannus, Rostochio-Megapolitanus 1 fl.
} non iuraverunt

76. 26. Jun. Johannes Schultze, Wollinensis P. 1 fl.
77. — Jochim Apenborg, Wollinensis P. 1 fl.
} non iuraverunt, quia pueri

78. — Erdmannus Köller, nobilis Pomeranus 2 fl.
79. — Henningus Köller, nobilis Pomeranus 2 fl.
80. — Johannes Widtstock, Wollinensis P. 1 fl.
81. — Joachimus Dannenwaldt, Gryphenhagensis P. 1 fl.
} non iuraverunt, quia pueri

82. 30. Jun. Salomo Matthias, Wittembergensis Saxo, iuravit 1 fl.
83. 3. Jul. Samuel Mylius, Tribucensis P., quia pastoris filius, iuravit gratis
84. 9. Jul. Franciscus Moldenhaverus, Cöslinensis P., quia famulus domini superintendentis Sedinensis, non iuravit gratis
85. 13. Jul. Albertus Junge-Claus, Gustroviensis Megapolitanus, iuravit 2 fl.
86. 14. Jul. Johannes Brentius, Oderbergensis Silesius, iuravit, quia exul gratis
87. 17. Jul. Bogislaus a Schwerin, nobilis Pomeranus, non iuravit, quia puer 1 fl.
88. — Jacobus Gerdesius, Megapolitanus Stargardensis 12 s. Lb.
89. 20. Jul. Samuel Sibellius, Schibelnensis Marchicus 1 fl.
90. — Daniel Sivertus, Stargardia-P. 1 fl.
} iuraverunt
91. 22. Jul. Adolph Friderich von Hagen, Megapolitanus, iuravit 4 fl.
92. — Curdt Ludwig von Scheningt, nobilis Pomeranus, non iuravit 2 fl.
93. 24. Jul. Nicolaus Mejer, Wolgastensis P. 1 fl.
94. — Christianus Mejer, Wolgastensis P. 1 fl.
} non iuraverunt, quia pueri

95. 25. Jul. Christianus Lanckavel 1 fl.
96. — Israël Beyer 1 fl.
97. — Michael Lanckavel 1 fl.
} Wolgastenses Pomerani — non iuraverunt, quia pueri

98. 27. Jul. Johannes Bernhardi, Grimmensis P. 1 fl.
99. — Fridericus Gruningius, Anclamensis P. 1 fl.
100. — Georgius Zeleske 1 fl.
101. — Johannes Zander 1 fl.
102. — Casparus Zander 1 fl.
} Sedinenses Pomerani — non iuraverunt, quia pueri

103. 28. Jul. Johannes Liebenbergk, Sedinensis P., iuravit 1 fl.

104. 30. Jul. Henricus Biermannus, Stralsundensis P. 1 fl. } non iurarunt, quia pueri

105. — Jacobus Wevitzer, Stralsundensis P. 1 fl. } non iurarunt, quia pueri

106. — Hinricus Kippingius, Rostochiensis Megapolitanus 1 fl. } non iurarunt, quia pueri

107. — Christophorus Trygophorus, Gryphiswaldensis P. quia professoris filius gratis } non iurarunt, quia pueri

108. 5. Aug. Fridericus Wudrianus, Demminensis P., non iuravit, quia puer 1 fl.

109. 17. Aug. Nicolaus Poemlerus, Lychensis Megapolitanus 1 fl. } non iurarunt

110. — Michael Eickmeier, Treptoviensis P. 1 fl. } non iurarunt

111. 18. Aug. Arvidus Petri Falcovius', Noritio-Suecus, non iuravit 1 fl.

112. 24. Aug. Jacobus Mey, Stetinensis P., non iuravit, quia puer 1 fl. 3 s. Lb.

113. 26. Aug. Johannes Empelius 1 fl. } Rostochienses Megapolitani iurarunt

114. — Johannes Polemannus 1 fl. } Rostochienses Megapolitani iurarunt

115. 28. Aug. mgr. Vitus Hoffnagell, Begnisco-Francus 1 fl. } iurarunt

116. — Stephanus Gressius, Bohemus 1 fl. } iurarunt

f. 178. 117. — Magnus Berelius, Calmariensis Suecus, iuravit 1 fl.

118. 8. Sept. Dieterich Behre, ex episcopatu Bremensi, iuravit 2 fl.

119. 11. Sept. Gothofridus Friedeborn, Sedinensis P., iuravit 2 fl.

120. — Nicolaus Cuterus, Stolpensis P., non iuravit, quia puer 2 fl.

121. 19. Sept. Matthias Eifflerus, Zynthinensis Borussus, iuravit 2 fl.

122. — Nicolaus Horne, nobilis Pomeranus 2 fl. } non iurarunt, quia pueri

123. — Philip Christopff Behr, nobilis Pomeranus 2 fl. } non iurarunt, quia pueri

124. — Claus Jurgen Behr, nobilis Pomeranus 2 fl. } non iurarunt, quia pueri

125. — Franz Adam Behr, nobilis Pomeranus 2 fl. } non iurarunt, quia pueri

126. — Johannes Kegelerus, Stralsundensis P. gratis, quia pauper } non iurarunt, quia pueri

127. — Elias Petrus Tucks, Rostochiensis Megapolitanus 1 fl. } non iurarunt, quia pueri

128. — Johannes Litzkovius, Coslinensis P., iuravit 1 fl.

129. 21. Sept. Jacobus Stoltzius, Regiomontanus Prussus, iuravit 2 fl.

130. 6. Oct. Michaël Friedeborn, Sedinensis P., iuravit 2 fl.

131. — Franciscus Julius Michaëlis, Hadelensis Saxo, iuravit 1 fl.

132. — Henricus Meierus, Hamburgensis Saxo, iuravit 1 fl.

133. 15. Oct. Johannes Georgi, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit 1 fl.

134. 17. Oct. Johannes Francke, Wilstria-Holsatus, iuravit 1 fl.

135. 4. Nov. Jochim Henning a Kleist, nobilis Pomeranus, iuravit 2 fl.

Summa summarum de inscriptione 144 fl. 18 sol. Lub. salvo errore calculi. Juxta statuta dimidium praescriptae summae ad me recepi, residuum subtractis

subtrahendis dno. Georgio Pauli, universitatis procuratori, tradidi. Secretarius accepit de dimidia parte 6 fl.

f. 178'. Continuatio annalium.

Notatu digna in magistratu supra expresse sunt distincta: Quaedam enim acta imperii, quaedam acta academica, quaedam acta professorum privata complectuntur. De actis imperii hoc observandum, quod toto hoc anno variae sint institutae deliberationes de sancienda pace inter Romani caesaris maiestatem et regnum Sueciae, cuius cancellarius Axelius ab Oxenstern diu substitit Moguntiae et cum principibus imperii sibi adhaerentibus, praesertim cum electore Saxoniae consilia cepit de aurea pace in Romanum imperium reducenda. Tandem elector Saxoniae pacem cum caesaris maiestate firmavit, cuius puncta mense Junio sunt publici iuris facta, quibus dum Sueciae regni cancellarius non astipulabatur, facta est separatio exercituum, quando copiae electorales et copiae Suecorum sese disiunxerunt. Postea cum alii ordines imperii pacem inter Romanam caesaream maiestatem et electorem Saxoniae partam amplecterentur, cancellarius regni Suecici initio in Magdeburgum, deinceps in Vismariam se recepit, omnem operam impendens, ut Megapolim et Pomeraniam Suecorum copiis tueretur suaque in potestate retineret. Etsi autem in hunc usque diem varii sunt congressus, quibus omnis lapis movetur, ut et inter regnum Sueciae eiusque confoederatos et imperium Romanum pax sincera ac constans exurgat, tamen non tantum in magna nos sumus angustia propter dubium eventum consiliorum, sed etiam apertam vim a copiis caesareanis patimur. Mense enim Septembri ex incuria Suecici praefecti iam dictae copiae occuparunt Garthium et Gryphenhagium, oppida in finibus orientalis Pomeraniae sita. Deinceps obsidere caeperunt Sedinum et mense Octobri Stargardio appropinquarunt, in quo dum Suecicis copiis praefuit quidam Bohmius, ille sentiens adventare hostem, horrea in suburbio exstructa incendit. Flamma autem ignis a vento depulsa est in civitatem, quae tota ferme conflagravit cum maiori templo, curia et plurimis aedibus, ut miserrima subsequuta sit incolarum conditio, quod hac ratione circa mediam noctem in potestatem venerunt caesareanorum reliquas civitates misere tribulantium et divexantium. Occubuit in hoc tumultu apoplexia correptus celeberrimus mathematicus et calendariographus doctor David Herlitzius vir 75 annorum, qui physicus Stargardiensis per aliquot annos [1]). Hoc Stargardiensium miserabile fatum sequuta est cruenta pugna inter exercitum Suecicum circa Albim sub generali Johann a Bannier et exercitum electoris Saxoniae, qui, ut

f. 179. fertur, aliquot millia militum in hoc conflictu amisit. Interea cancellarius regni Suecici Sundium pervenit et deliberatum est ab hac civitate et finitimis tam oppidis quam praefecturis, quomodo ali possint copiae Suecicae, maiori numero subinde ad haec loca se recipientes. Hinc querelis et gemitibus personant omnia, ob ruinam dulcissimae patriae imminentem. Clementissimus Deus misericordiae suae oculis nos aspicere, potenti sua dextra Martis furorem reprimere et pacem tandem desiderio desideratam restituere nobis dignetur per filii sui mediatoris nostri unici acerbissimam passionem ac mortem. Amen.

Academiae res gestae his annalibus inserendae ad certa possunt revocari capita: Nam

I. de praefectura Hildensi, qua dotatam esse hanc academiam supra annotatum est, variae sunt motae disputationes. Statim sub initium huius rectoratus controversia est mota universitati de molendino Hanshagiensi, quod et sibi in instrumento dotationis concessum putavit. Negarunt hoc officiales in praefectura Wolgastana, quibus etiam astipulatus tandem princeps. Ideo commissum ab universitate hoc

1) Von Occubuit an durchstrichen. Dazu ist am Rande bemerkt: Hunc doctorem Herlitzium morte exstinctum esse falso rumore huc saltem perlatum et notatum, qui adhuc vivit. At mortuus tandem 1636 mense Septembri.

negocium die 17. Novembris anno 1634 iurisconsultis, ut dispicerent, num ex fundamentis iuris et instrumento dotationis possit solide evinci, universitati praedictum molendinum Hanshagiense fuisse donatum? Respondit autem tandem mihi prorectori dns. doctor Fridericus Gerschovius, syndicus universitatis, se accuratius inspexisse instrumentum dotationis et non deprehendisse solida fundamenta, quibus niti queat universitas, si velit iure experiri, quod sibi sit datum molendinum superius nominatum. Et ita Wolgastani huius molendini pensionem sibi in hunc usque diem reservarunt. — Deinde praefectus Hildensis licentiatus Georgius Wolſchow bene multa movit dubia de pecunia a se universitati mutuo data, de usuris ex hac pecunia sibi debitis et denique de contractu eiusque confirmatione ducali. Tandem die 1. Maii numeravit residuum de 7 mille florenis universitati et accepit pro toto capitali ex liberali indultu universitatis integras unius anni usuras ex reditibus Hildensibus. Porro contractus ipsius non solum ab illustrissimo principe fuit confirmatus, sed ipse etiam consentiente et approbante illustrissimo principe in suam hypothecam praedium Dietrichshagen est ab universitate eventualiter immissus. Denique non una molestia creata est universitati in devolvendis a dicta praefectura oneribus, quae partim ab aulicis, partim a militibus sunt adducta, illi rusticos nostros vectura supra modum in dotatione determinatum onerarunt, quod utcunque saepius corrigi petivimus, moderatio tamen illa nondum imperata est, quae in dicta dotatione praescripta. Hi exstruendis in hac civitate et Wolgasto aggeribus atque loricis nostrorum rusticorum servitia adhibuerunt et praeterea contributionem acceperunt toto[!] hyeme de faeno et stramine. His oneribus ut sublevaretur praefectura, petivimus bis a cancellario regni Suecici confirmationem salvae guardiae a rege Suecorum gloriosae recordationis universitati concessae. Impetravimus etiam huiusmodi confirmationem et quidem geminatam, unam quidem mense Aprilis, alteram mense Augusto. Sub hac salva guardia adhuc aliquo modo contecti fuimus, licet omnem non effugimus molestiam militarem, quam propitius Deus ut avertat vel mitiget humillime precamur. f. 179'.

II. De praedio Grubenhagensi mota lis est a provincialibus, qui noluerunt permittere, ut dictum praedium sit immune a contributione. Scripsit autem universitas ad illustrissimum principem eique demonstravit, quam prorsus nihil de pensione accedat ad universitatem, si praedium a contributione non eximatur; idcirco e[xcellenti]ssima celsitudo intercessionales misit ad provinciales, quorum comitia, quando ob varias turbas sunt impedita, dictae intercessionales non potuerunt insinuari. Vigilabit itaque successor, ut hoc negocium suum attingat scopum. De pensione hoc anno numeravit pensionarius Grubenhagiensis 322 florenos, e quibus 20 insumpti sunt reparandis professorum aedibus, residua summa inter professores distributa.

III. Duae sunt institutae promotiones, scilicet in facultate philosophica et iuridica, quibus ut procancellarius praefuit reverendissimus, illustrissimus, celsissimus princeps ac dns. dns. Ernestus Bogislaus, dux Crojae atque Areschotti etc. In illa die 2. Septembris clarissimus, consultissimus et excellentissimus vir dns. Laurentius Ludenius, philosophiae practicae et historiarum professor, facultatis philosophicae decanus, summos in dicta facultate magisterii honores contulit septem viris iuvenibus, nempe

1. Petro Messerschmieden, pastori et praeposito Gryphenhagiensi.
2. Andreae Volcmaro, scholae Gryphiswaldensis oppidanae conrectori.
3. Nicolao Rubachio, Coslinensi Pomerano.
4. Magno Berelio, Sueco.
5. Henrico Fischero, Schleswigo-Holsato.
6. Salomoni Matthiae, Wittenbergensi Misnico.
7. Gisloni Unnero, Calmariensi Sueco.

f. 180. In illa, postquam quinque candidati sub clarissimo, consultissimo et excellentissimo viro dno. Friderico Gerschovio, i. u. d. et antecessore necnon facultatis iuridicae decano, distinctis vicibus pro consequendo gradu in hac facultate summo disputassent, decano praedicto, uti paulo post dicitur, per mortem abrepto a prodecano, clarissimo, consultissimo et excellentissimo viro, dno. Matthia Stephani, i. u. d. et antecessore 6 viri iuvenes doctores utr. iuris die 17. Septembris sunt renunciati, nempe:

1. Licentiatus Sigismundus[1]) Grassius, Gustroviensis Megapolitanus, advocatus fisci.

2. Licentiatus David Mevius, Gryphiswaldensis Pomeranus, professor iuris extraordinarius.

3. Licentiatus Joachimus Erich, Gryphiswaldensis Pomeranus.

4. Licentiatus Johannes Sitmannus, Sedinensis Pomeranus.

5. Licentiatus Hermannus Quirinus, Sedinensis Pomeranus.

6. Licentiatus Martinus Flato, Daberensis Pomeranus.

IV. De reficiendis aedibus parochialibus et constituendo salario pastoris vocandi in ecclesia Newenkirchiana variae consultationes fuerunt. Quia autem senatus urbanus, cuius subditi ad dictam pertinent ecclesiam, 50 saltem florenos obtulerunt ad reficiendas dictas aedes et de futuro salario nihil certi sunt polliciti, coacta est universitas petere ab illustrissimo ac celsissimo principe commissarios, qui litem hanc dirimant. Annuit princeps petitis et praefecit huic negocio dnm. Johannem Papken et Joachimum Könen ab Oustin nobilem, qui ob intervenientes motus bellicos commisso officio nondum defungi valuerunt.

V. Iurisdictioni academiae insidias struxit senatus urbanus, quando caementarium nostrum nobis insciis in numerum suorum civium cooptavit. Interdictum quidem erat caementario, ne sese pateretur a civitate recipi; ille autem praeterito interdicto, ut liberius artem suam in civium aedibus exerceret, in receptionem consensit. Quomodo autem haec inobedientia punienda et senatus urbani callida attentata vindicanda? saepius est vocatum in consilium. Hactenus autem nihil certi conclusum.

VI. Cum aliquot creditoribus liquidationem contulit universitas et deprehensum est, quod debeat 1. haeredibus Ribovianis 2200 fl., 2. typographo 600 florenos, 3. oeconomo 3 lastas siliginis, $3^1/_2$ lastas hordei, tonnum butyri et 100 florenos. Quae debita, quo ordine et numero exolvenda sint, edocebunt speciales contractus cum praedictis consummati.

Dominorum professorum personalia fata sequentia sunt notanda. 1. die 25. Nov. anno 1635 diem suum Wolgasti obiit dns. doctor Jacobus Rungius, con-
f. 180'. siliarius ducalis, vocatus non autem receptus ob mortem intervenientem quartus professor in facultate iuridica. — Die 7. Julii reverendi nobilissimi et excellentissimi domini superintendentis filia natu minor Margaretha nuptias celebravit cum senatore urbano dno. Abrahamo Elvern. Nuptiis interfuit reverendissimus, illustrissimus ac celsissimus princeps Crojanus, qui cum prorectore ad aram duxit sponsum. Quia etiam illustrissimus reverendissimus ac celsissimus princeps ac dns. dns. Bogislaus, dux Stetini, Pomeraniae etc. in instrumento dotationis benigne fuerat pollicitus, carne ferina donare professorem, si forsan in nuptiis suorum vel aliis actibus publica convivia instruenda, cervus bene saginatus ex mandato principis in sylva Hildensi caesus et ad praedicta solennia nuptialia missus est. Illustrissimi principis Bogislai, ducis Pomeranorum etc., eiusque ducalis coniugis legatus fuit cum honore praefatus illustrissimus princeps Crojanus. Adfuerunt etiam aliquot synodorum legati et

1) forr. aus Salomon.

superintendens Sedinensis, dns. doctor Jacobus Fabritius. — Die 30. Julii receptus in numerum professorum extraordinariorum licentiatus David Mevius, qui postea 5. Novembris praesentatus professor quartus ordinarius in facultate iuridica. — Die 25. Septembris huic academiae valedixit dns. doctor Laurentius Ludenius, philosophiae practicae et historiarum professor, qui vocatus in academiam Dorptanam ab illustrissimo nostro principe impetravit dimissionem, quando constanter oblatae vocationi adhaesit, utcunque etiam aliquoties fuerit a dominis collegis rogatus, ut se hoc in loco detineri pateretur. — Die 27. Augusti dns. doctor Fridericus Gerschovius, academiae syndicus, tendens ad disputationem inauguralem, cui praesidere debebat, hemiplexia in platea laborare coepit, a qua tamen per Dei gratiam ita convaluit, ut praesidis officio potuerit defungi. Verum die 6. Septembris, quando nullum senserat morbum toto die circa quartam pomeridianam veniens ex templo Nicolaitano, in quo concioni ex epistola, quae legitur dominica XV. post Trinitatis, gnaviter attenderat, in foro iterum sensit recidivam morbi praedicti, et postquam a prorectore, qui latus cingebat, ad aedes proprias erat comitatus, in vestibulo aedium apoplexia pie et placide est extinctus, cuius memoria sit in benedictione. Disposuit in testamento de bonis suis et legavit bibliothecae academiae 100 florenos. — Mense f. 181 Octobri in locum domini doctoris Ludenii vocatus est Joachimus Krakevitz, domini superintendentis filius.

Caeteri professores fuere:

Lic. Balthasar Rhaw, pastor Marianus, prorector
doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens generalis } professores theologiae ordinarii,
doctor Bartholomaeus Battus, pastor Jacobaeus
doctor Georgius Maschovius, professor theologiae extraordinarius,
doctor Matthias Stephani, iurisconsultus } professores iuris ordinarii,
doctor Fridericus Mevius, iurisconsultus
doctor Joachimus Volschovius, iurisconsultus, professor eloquentiae,
doctor Jacobus Gerschovius, professor poesëos et linguarum, qui hoc anno in academia Franeckerana promotus iuris doctor,
doctor David Mevius, professor iuris extraordinarius,
doctor Johannes Schönerus, medicus,
mgr. Abrahamus Battus, professor logices et metaphysices.

Mulcta indicta 1. d. Hermanno Querino, qui in puncto obiecti homicidii, quo miles quidam interemptus, cum sufficienter non potuit probari praedictum esse reum, a facultate iuridica Rostochiensi condemnatus ad mulctam pecuniariam in pias causas erogandam. Ex decreto itaque senatus academici 40 imperiales ab ipso solvendi, quos dato chirographo solvere promisit. — 2. Hugoni Pheil, qui in publico convictorio famulum academiae (qui tamen prius nominatum irritavit) verberibus excepit; ideoque mulcta ipsi iniuncta scilicet quatuor imperiales. Solvit fisco 2 imperiales sive 4 fl. 3. Johann Christoff Sturtzius et Heimrhat Ringwius, quia gladios denudarant et manus conserere coeperant, gladios redemerunt duobus nummis Ungaricis, e quibus unus cessit fisco, scilicet 3 fl. 16 s. Lub. 4. Jodocus Bernhardus Glan, quia in aedibus domini doctoris Maschovii, theologiae professoris, alium quendam studiosum Adolphum Fridericum Hagen provocarat et vulnerarat, incurrit mulctam 10 imperialium. Solvit fisco 10 fl. — 5. Johann Christoff Sturtzius, quia in collegio alii studioso vim intulerat, mulctatus est 8 imperialibus. Solvit fisco 8 fl.

Dimidia pars de mulcta partim prorectori data, partim ab illo remissa est. 10 fl. ex consensu dominorum collegarum traditi viduae dni. mgri. Johannis Trygophori ad emenda ligna. Recepit itaque fiscus de mulcta 15 fl. 16 s. Lub.

Soli Deo gloria.

*fol. 271.* [Philos.] Decanatus quintus Laurentii Ludenii, phil. et i. u. d., poëtae coronati caesarei, professoris philosophiae practicae et historiarum ordinarii, electi die Lucae anno 1634. Rector magnif. hoc anno fuit ill. cels. et rev. princeps ac dns. d. Ernestus Bogislaus, dux Crojae et Arschotti etc., *natus 1620*; magnif. dns. prorector dns. Balthasar Rhaw, ss. th. d., professor et pastor ecclesiae Marianae, *electus ordinarius 1625*. [Es folgt die Liste der Professoren und der Promovirten wie in der Matrikel.]

Hinc 25. Sept. in nomine Domini nostri Jesu Christi decanatum in clarissimum et consultissimum dnm. d. Jacobum Gerschovium hora 6. transtuli; hora 7. publice habita oratione in auditorio magno valedixi et hora nona in iter me transtuli in Dorpatanam academiam concedens. Valete. Faveto o Jesu. Amen.

## 1635.

f. 182. Quod Deus ter optimus maximus felix et faustum esse velit.

Anno a nato Christo 1635, pridie Martini unanimi dominorum professorum consensu, consueta solemnitate publice renunciatus est rector academiae universitatis Gryphiswaldensis Matthias Stephani, i. u. d. et professor ordinarius, apud quem nomina sua professi et civibus academiae adscripti sunt, qui sequuntur:

1. Ipso die Martini [11. Nov.] Philippus Christophorus Thun } nobiles Pomerani — 2 fl.
2. — Georgius Andreas Thun } nobiles Pomerani — 2 fl.
3. 23. Nov. Ericus Paisenius, Husanus Holsatus — 2 fl.
4. 16. Febr. 1636. Melchior Christophorus Krassouw, nobilis Rugianus — 2 fl.
5. — Mauritius Krassouw, nobilis Rugianus — 2 fl.
6. — Lucius von Rade, nobilis Rugianus — 2 fl.
7. — Mauritius von Rade, nobilis Rugianus — 2 fl.
8. — Jacobus Winecke, Gryphiswaldensis — 1 fl. [1])
9. — Christophorus Stahl, quia pastoris filius — nihil
10. 21. Febr. Joachimus Pagenkovius
11. 2. Mart. Petrus Vargelis, Suecus Calmariensis
12. 8. Mart. Casparus Eowaldus, Thuringus
13. 20. Mart. Johannes Rhodius, Anclamensis P. — 2 fl.
14. 22. Mart. Michael Weberus, Colbergensis P.
15. 22. Mart. Balthasar Tabbert, Usedomensis P.
16. — Ezechias Brantswig, Freienwaldensis
17. 23. Mart. Daniel Bruckhaus, Dabera-P.
18. — Johannes Hulseman } Hamburgenses
19. 25. Mart. Joachimus Matthiae } Hamburgenses
20. — Johannes Schluterus } Hamburgenses
21. 9. Apr. Georgius Bitekonius, Ukermundensis
22. 22. Apr. Theodorus Meingede, Gryphiswaldensis
23. 10. Maii Johannes Colerus, Franzburgensis P. — 9 s. Lub.
23. [!] — Ulrich Rangtow, Wesenburgensis Megapolitanus — gratis, qua pauper
24. 23. Maii Johannes ab Eitzen, Hamburgensis — 2 fl.
25. — Valentinus Wudrianus, Demminensis P. — gratis, quia est mgri. Wudriani olim hic professoris filius
26. — Thomas Bestius, Laubaci Solm...

1) So gewöhnlich.

27. 21. Jun. Paulus Seckman, Milstadensis Holsatus 2 fl.
28. — Johannes Krochelius, Husanus Holsatus 2 fl.
29. 29. Jun. Balthasar Rhau } Gryphenhagenses fratres
30. — JoachimusRhau } Gryphenhagenses fratres 2 fl.
31. — Bartholomaeus Rhino, Wolgastensis
31.[!] 4. Jul. Ambrosius Hidebrand, Stetinensis, doctoris Ambrosii filius } gratis propter parentes
32. — Melchior Vicovius, Verchensis } gratis propter parentes
33. — Ambrosius Navinus, Colbergensis P. 2 fl.
34. — Erdmannus Neuman, Coslinensis P. gratis, quia pauper
35. — Otto Kleist, nobilis Pomeranus, Coslinensis 1 Rth.
36. — Jacobus Wipke, Coslinensis P. gratis
37. — David Koning, filius domini doctoris superattendentis episcopalis Emanuelis Konig, ideo gratis
33.[!] — Daniel Wendland, Coslinensis P. gratis propter parentem
33.[!] — Daniel Poltzouw
34.[!] — Burchardus Schroder } fratres Anclamenses
35.[!] — Jurgen Schroder } fratres Anclamenses
36.[!] — Michael Schroder } Anclamenses
37.[!] — Jacobus Schroder } Anclamenses
38. — David Schroder } Anclamenses
39. 16. Jul. Joachimus Grüning, Rostochiensis
40. 29. Jul. Cyriacus Heilsbergerus 2 fl.
41. 1. Aug. Henricus Heffter, Lusatus, candidatus 2 fl.
42. 10. Aug. Tobias Honouw, Stralsundensis P.
43. 10. Aug. Valentinus Musculus, Stralsundensis P.
44. — Gerson Gerschovius, Anclamensis, *magistri Laurentii pastoris ecclesiae Med[oviens.] filius*
45. — Victor Schele, Stralsundensis
46. — Johan v. Scheven, Stralsundensis
47. — Philipp Friedelieb propter parentem dnm. lic. Philippum Fridericum[1]), olim hic professorem, iam pastorem ecclesiae Stralsundensis gratis
48. — Nicolaus Meyer, pastoris filius et orphanus gratis
49. 16. Aug. Israel } Tabbert, fratres Wolgastenses
50. — Matthaeus } Tabbert, fratres Wolgastenses
51. — Timotheus Stiler, Wolgastensis
52. — Christianus Richardi
53. — Nicolaus Bohle, Coslinensis gratis quia pauper
54. — Johannes Nieman, Pyricensis gratis quia pauper
55. — Jacobus Elbrecht, Wolgastensis gratis
56. 21. Sept. Augustinus Eberhardi } gratis quia sunt doctoris Johannis Eberhardi professoris olim filii
57. — Fridericus Eberhardi } gratis quia sunt doctoris Johannis Eberhardi professoris olim filii
58. — Daniel Eberhardi } gratis quia sunt doctoris Johannis Eberhardi professoris olim filii
59. — Christophorus Corswant } Stralsundenses fratres 1 Rth.
60. — Petrus Corswant } Stralsundenses fratres 1 Rth.
61. — Hieronymus Corswant, Gryphiswaldensis
62. — Reinoldus Eggerdt, Regiomontanus Borussus gratis

1) Früher Philipp Heinrich.

63. 19. Oct. Bernhardus Wegener, Regiomontanus Borussus 2 fl.
tacite relegatus, quia damnatus ad carcerem aufugit
64. — Johannes Kruse, Silesius gratis
65. — Christianus Surius, Megapolensis
66. — Paschasius Damius, Megapolensis
67. 4. Nov. Johannes } Bohlen, Stral-
68. — Laurentius } sunden-
69. — Christianus } ses 3 fl.
70. — Alexander Esken
71. 4. Nov. Lucas } dni. mgri. Martini Wenden
72. — Jacobus } filii, ergo gratis
73. 4. Nov. Jacobus Schonerus, domini doctoris Schoneri filius gratis
74. — Thomas } fratres, Gry-
75. — Martinus } phiswaldenses nomine Murre 2 fl.
76. — Eberhardus Essingius, Gryphiswaldensis 2 fl.
77. — Johannes Siverd, Neobrandeburgensis 2 fl.
78. — David Corvinus, Holsatus
79. [87] Fridericus Otto a Berg, nobilis Marchicus 2 fl.

Summa 81 floreni et 5 marcae cum dimidia. Rationes acceptae pecuniae quod attinet ex statuto universitatis dimidiam eius partem mihi retinui, reliquam partim in famulos academiae et secretarium, partim in alios usus necessarios, assentientibus dominis collegis, collocavi. Mulctae nomine Koch Rostochiensis Ungaricum exsolvit.

f. 184[1]). Professores hoc anno fuere:

Doctor Matthias Stephani, rector,
doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens generalis,
doctor Bartholomaeus Battus,
lic. Balthasar Rhauw,
doctor Georgius Mascovius, extraordinarius,
doctor David Mevius,
doctor Joachimus Volschovius,
doctor Fridericus Mevius, sed ad coelestem academiam avocatus,
doctor Jacobus Gerschou,
doctor Johannes Schonerus,
mgr. Abrahamus Battus,
dns. Joachimus Krakevitz.

Hoc addo, nobilem Levinum Blixen, hereditarium in Sestelin, mihi de 500 fl. quibus obstrictus est universitati, exsolvisse usurarum nomine triginta imperiales die 16. Junii anno 1636, quos ita expendi, quod solverem secretario 15 imperiales et famulis academiae restantium salariorum nomine itidem quindecim imperiales, et eius pecuniae nomine dedi Levino Blixen quitantiam sub dato Griffiswald 1636. 16. Junii.

---

[Philos. — Die Eintragungen dieses Dekanates beginnen mit zwei arabischen Zeilen.]

*fol.* 272. 1635 {Die Veneris[a]), Cleophae, 25. Septembris / Die Veneris[a]), Placidi, 5. Octobris} hora septima circiter matutina in consistorio collegii facultatis philosophicae decanus electus est quintum Jacobus Gerschovius, poëta caesareus, phil. et u. l. d., rectore magnificentissimo illustrissimo Crojorum Archottanorum etc. duce Ernesto Bogislao etc., vice-rectore magnifico Balthasare Rhaw, ss. th. lic., professore publico ordinario, ad Divam Virginem pastore. Sub eius decanatu contigere sequentia.

---

1) Das Blatt 183 fehlt und scheint schon in alter Zeit herausgeschnitten zu sein.
a) Astronom. Zeichen.

Septembri 1635.

25. Septembris, ut iam ante meus antecessor consignavit: clarissimus dominus doctor Laurentius Ludenius concessit hinc in academiam Livonum Dorptensem, frustra me et aliis nostris collegis vocationem dissuadentibus.

28., pridie Michaëlis, orationem habuit de angelis Michaël Schmidt, Odera-Stetinensis.

30., postridie Michaëlis, carmen recitavit de angelis Daniel Volcker, Elmena-Lüneburgensis.

Octobri 1635.

14. Octobris subitanea morte extinctus Franciscus Stuckman, *huius filius homonymus i. u. d. postea professor factus est 1642.*

16. Octobris novus rector electus clarissimus dominus doctor Matthias Stephani. Hoc eodem mense die igne[a]) Ihna-Stargardia tota exusta est salvis 15 saltem aedibus et urbs a caesareanis occupata post occupatas Garciam et Gryphishagium, eadem clade affecta fuit die Pentecostes 1684. [!]

20. Octobris, die Martis[b]) paulo post 12. meridiei iris apparuit in septentrione fulgentissima, cum eodem die paulo post Hinrichshagium igne absumptum est.

Januario 1636.

6. Januarii 3. horae obiit Christophorus Engelbrecht consul, aetatis 87.; Wolgasti paulo post obierunt Michael Frobese, consul aetatis 75 et Sigismundus Grass, i. u. d., fiscalis, 17. Septembris 1635 gradu doctoris insignitus, vir iuvenis primo coniugii anno. *fol. 272'.*

Numerus professorum ordinariorum sub hoc quinto meo decanatu: *fol. 273'.*

1. in theologia 3.

1. dominus doctor Bartholdus Krakevitz, pastor Nicolaitanus, generalis superintendens, Victoris, equestris Rugiani in Praesentz Wittoviae, ex ... von der Oſten de Vansela filius; electus ordinarius 1607.

2. dominus doctor Bartholomaeus Battus, pastor Jacobaeus, Johannis civis Hamburgensis ex Anna Krakeria filius; electus ordinarius 1597.

3. dns. lic. Balthasar Rhaw, pastor Marianus, doctoris Augustini professoris Gryphiswaldensis ex Maria Westphalen filius; electus ordinarius 1625.

2. in iure.

4. dominus doctor Fridericus Gerschovius beatae memoriae consistorii director, Timothei senatoris Odera-Stetinensis ex Regina Smitmers filius; ante annum obiit, cuius locus adhuc vacat; electus ordinarius 1615.

5. dominus doctor Matthias Stephanus, Hippolyti civis Pyritzensis ex Ursula Carstens filius.

6. dominus doctor Fridericus Mevius beatae memoriae, consistorii assessor, doctoris Thomae professoris Gryphiswaldensis ex Anna Falcken filius; hoc anno obiit, cuius locus adhuc vacat; electus ordinarius 1616.

7. dominus doctor David Mevius, doctoris Friderici professoris Gryphiswaldensis ex Elisabetha Rhawen filius; electus ordinarius 1636.

3. in medicina.

8. dominus doctor Johannes Schonerus, archiatrus ducalis, Martini archiatri regii Edinburgensis in Scotia ex .... filius; electus ordinarius 1628.

9. dominus doctor Christophorus Otto Oeselerus, physicus urbicus, doctoris Jeremiae consiliarii ducalis Odera-Stetinensis ex Anna Gruelia filius; electus ordinarius 1636.

4. in philosophia.

10. dominus doctor Joachimus Volschovius, eloquentiae professor, Joachimi senatoris Gryphiswaldensis ex Sibylla Mevia filius; electus ordinarius 1627.

11. doctor Jacobus Gerschovius, poesios et linguarum professor, Laurentii pastoris Medoviensis ex Maria Germana filius; electus ordinarius 1619.

12. dns. mgr. Abrahamus Battus, logicae professor, doctoris Bartholomaei professoris Gryphiswaldensis ex Emerentia Schwartzen filius; electus ordinarius 1632.

13. dns. Joachimus Krakevitz, politices professor, doctoris Bartholdi professoris Gryphiswaldensis ex Margreta Jegers filius; electus ordinarius 1636.

14. dns. Johannes Beringius, mathematum professor, doctoris Joachimi professoris Gryphiswaldensis ex Barbara Preussen filius; electus ordinarius 1637.

---

[a]) Cod.: diem ignem. [b]) Aſtronom. Zeichen.

*fol. 274.* Extra-ordinarii.

1. in theologia: dominus doctor Georgius Mascovius, Nicolai advocati Gryphiswaldensis ex Magdalena Apenborges filius.

2. in iure: dominus doctor Johannes Burgman bis hoc anno huc venit, et cum honoris causa tamque hospiti ipsi honoratior locus offerretur, respondit, se locum suum decentem inter collegas ut collegam occupaturum. Joachimi protonotarii ducalis Wolgastensis ex Barbara Papken filius.

3. in medicina: dominus doctor Johannes Colnerus, eiusque locus adhuc vacat, fuit autem filius .... Colneri Colbergensis ex ....

4. in philosophia: dns. mgr. Nicolaus Vismarus, mgri. Nicolai, archidiaconi Ucaro-Prentzloensis ex Catharina Mevia filius, ante 15. etc. annos collegia philosophica in omnibus philosophiae partibus aperuit, et nunc quinquennium novum apud nos collegia aperuit[!]; at professor nec ordinarius nec extraordinarius unquam factus. Is vir insigniter doctus longe meliori fortuna ob eximiam eruditionem dignus.

## 1636.

f. 185. Anno Domini 1636, 3. Octobris rector universitatis Gryphiswaldensis electus et 10. Novembris declaratus est Joachimus Volschovius *inscriptus* 1606, 13. *Januarii*, i. u. d. et professor, apud quem praestito usitato iuramento nomina sua professi et civibus universitatis ascripti sunt, qui sequuntur:

1. 30. Nov. Petrus Polemannus, Stetinensis P. 1 fl. [1])
2. 3. Dec. Henningus Woldenbergius, Ukermarchita Strasburgensis
3. 10. Jan. 1637 Martinus Friderici, Martentinensis P. 2 fl.
4. 21. Febr. Lucius Berthun, Stralsundensis P.
5. 3. Mart. Daniel Schultetus, Schlemminensis P.
6. — Matthias Grot, Ukermunda-P.
7. — Jacobus Sthalkop, Stetinensis P.
8. — Marcus Dickmannus, Anclamensis P.
9. 10. Mart. Bartholomaeus Daleman, Anclamensis P.
10. — Albertus David, Uckermunda P.

hi non iurarunt, quia pueri scholares

11. 22. Mart. Johannes Palladius, Stadensis 2 fl.
12. 30. Mart. Georgius Fritz, Zarnkoviensis P.
13. 1. Apr. Johannes Peinius, Laubachensis Wetteravia
14. — Simon Johannes Gutzmerus, Sternberga Megapolitanus 2 fl.
15. 14. Apr. Nicodemus Tessin, Stralsundensis P.
16. — Christophorus Glevingk, Gryphiswaldensis P. 2 fl.
17. — Georgius Babezin, Fridelandensis Megapolitanus

non iurarunt, quia pueri

18. 18. Apr. Johannes Tesmer, Stetinensis P. 2 fl.
19. — Philippus Stephani, Anclamensis P.
20. — David Camer, Anclamensis P.
21. — Fidentius Tesmer, Stetinensis P. 2 fl.
22. 24. Apr. Jobst von Devitzen, von Daber P. 2 fl.
23. — Joachimus Willichius, Gryphenbergensis P.

non iurarunt, quia pueri

24. 26. Apr. Fridericus Wierus, Landsbergensis Neomarchicus 2 fl.
25. 5. Maii Casparus von Küssow, haereditarius in Klokzin 2 fl. f. 185'.

1) So meist.

26. 5. Maii Theodorus Lochman, Stetinensis P. } non iurarunt, quia pueri 2 fl.
27. — Wulffgangus Lochman, Stetinensis P. } non iurarunt, quia pueri 2 fl.
28. 26. Maii Joachimus Utechtius, Stetinensis P.
29. — Lucas Carnspeccius, Rugiowaldensis P.
30. — Michael Newendörfius, Massoviens. P.
31. — Joachimus Liquefettus, Stolpensis P.
32. — Johannes Born, Gryphswaldensis P.
33. — Joachimus Holzaeus, Golnoviensis P.
34. — Johannes Bergius, Camminensis P., quia pastoris filius gratis
35. — Johannes Fabritius, Sedinensis P.
36. — Michael Waldow, Sedinensis P.
37. — Ludovicus Witkop, Rotenklempenow. P.
38. — Tilemannus Stöbelow, Sedinensis P.
39. — Joachimus Wichmuth, Sedinensis P.
40. — Johannes Olthoff, Gryphswaldensis P. quia scholae rectoris filius gratis
41. — Laurentius Lossert, Gryphswaldensis P. quia pauperis operarii filius gratis
42. — Daniel Gebert, Sedinensis P.
43. — Andreas Gartz, Sedinensis P.

} non iurarunt, quia pueri sunt scholares

44. 9. Maii Petrus Waise, Austriacus de Linz ob der Ens 12 l.b. sch.
45. — Matthias Goldtbecke, Loyzensis P.
46. 9. Maii Hermannus Weideken, Hamburgensis 2 fl.
47. 15. Maii Petrus Varglis, Calmariensis Svecus
48. — Georgius Krukenbergius, Primislaviensis Marchicus 1 fl. 8 sch.
49. — Joachimus Bernhardus Bacbus, Stetinensis P. 2 fl.
50. — Reinholdus Bacbus, Stetinensis P. 2 fl.
51. — Magnus Kannengiesser, Demminensis P.
52. — Johannes Pyll[1], Lindenbergensis P.
53. — Zacharias Stege, Santzkoviensis P.
54. — Jacobus Schmidt, Gryphswaldensis P.
55. — Johannes Dethmer, Gryphswaldensis P.

} non iurarunt, quia pueri

56. 17. Maii Theodorus Köper, Rostochiensis
57. — Jochimus Lindemannus, Rostochiensis quia professoris Rostochiensis filius gratis
58. — Johan Jacob von Behre, Rostochiensis
59. — Jacobus Sebastianus Laurenbergius, professoris Rostochiensis filius, ergo hic deprecatus est iuramentum, quia nondum decimum sextum se explevisse annum dixit gratis
60. 22. Maii Jacobus Gretmannus, Rostochiensis
61. — Christophorus Freyse, Fridelandensis Megapolitanus
62. — Andreas Hanneke, Fridelandensis Megapolitanus

} non iurarunt, quia pueri

1) Darunter steht durchstrichen Spiegell.

63. 22. Maii Samuel Lemekow, Fridelandensis Megapolitanus
64. — Johannes Ribestall, Brandenburgensis Marchicus quia pupillus egenus — gratis
f. 186. 65. 24. Maii Heinricus Buccholtz, Hamburgensis — 2 fl.
66. — Michaël Johansen, Bergerdorfiensis
67. 8. Jun. Christophorus Melhorn, Regiomontanus Borussus
68. — Hermannus zuer Möhlen, Stadensis
69. 9. Jun. Bernhardus Hasertus — 2 fl.
70. — Joachimus Rovink — 2 fl.
71. — Hieronymus Staude — gratis, quia pauper
72. — Johannes Neukrantz — 2 fl.
73. — Michael Schmelle — 2 fl.
74. — Jochimus Schmelle — 2 fl.
75. — Joachimus Westphall — 2 fl.
76. — Heinricus Pommeresche, Gryphswaldensis P. ex intercessione matris et amicorum — gratis
77. — Joachimus Ernestus Busch, Stralsundensis P. — 2 fl.
78. — Nicolaus Semprich, Stralsundensis P. — 2 fl.

Stralsundenses P. — non iurarunt, quia pueri

79. 8. Jun. Joachimus Spiegelbergius, Fridelandensis Megapolitanus
80. — Joachimus Bergius, Camminensis P. — gratis, quia pauper
81. — Josua Crugerus, Stetinensis P.

non iurarunt, quia pueri

82. 8. Jun. Johannes Screiber, Stetinensis P.
83. — Joachimus Struck, Golnoviensis P.
84. — Andreas Rechenbergius, Stetinensis P.
85. — Michaël Moldenhower, Stetinensis P.
86. 13. Jun. Joachimus Polemannus, Stetinensis P.
87. — Joachimus Borckenhagen, Freyenwaldensis P.
88. — Martinus Fabritius, Daberensis P.

non iurarunt, quia pueri

89. 14. Jun. Nicolaus Knesebeck, Rostochiensis Megapolitanus
90. 15. Jun. Nicolaus Vossius, Dithmarsus — 2 fl.
91. 19. Jun. Matthias Behne, Rostochiensis
92. — Samuel Plasterus, Cuslino-P. — 2 fl.
93. — Johannes Schrederus, Sundershausa-Thuring.
94. 30. Jun. Jacobus Kedingius, Treptoviensis P.
95. — Georgius Heinricus Winter, Camminensis P. — 2 fl.

non iurarunt, quia pueri scholares

96. 1. Jul. Valentinus Winter, Camminensis P. — 2 fl.
97. — Joachimus Eichman, Camminensis P. — 2 fl.
98. 3. Jun. [!] Johannes Schottelius, Einbeccensis — 2 fl.
99. 4. Jun. [!] Johannes Balschmiterus, Friedlandensis P. [!], non iuravit, quia puer scholaris
100. — Stanislaus ab Osten, Rugianus nobilis — 2 fl.

101. 4. Jun.[!] Andreas ab Osten, nobilis Rugianus — non iurarunt, quia pueri — 1 fl. 8 sch.
102. — Mauritius Berglase, nobilis Rugianus — 2 fl.
103. — Wilken Berglase, nobilis Rugianus — 2 fl.
104. 5. Jul. Johannes Heinricus Jungius, Mynsenbergensis Wetteravia quia exsul pauperrimus — gratis
105. — Bartholemaeus Hagenow, Grimmensis P., non iuravit, quia puer scholaris
f. 186'. 106. 6. Jul. Joachimus Gallus, Neobrandenburgensis
107. 13. Jul. Johannes Harteke, Stralsundensis P. — non iurarunt, quia scholares — 2 fl.
108. — Laurentius Eichholtz, Flensburgensis Holsatus
109. 17. Jul. Casparus Rühle, Templinensis Marchicus
110. 29. Jul. Nicolaus Röddinius, Bardensis quia praeceptor filii rectoris. Hic ipse etiam sub rectoratu Sturmii anno 1619, 14. Junii inscriptus est — gratis
111. 11. Aug. Heinricus Heinrichsen, Hamburgensis — 2 fl.
112. 31. Aug. Gedeon Strotzki, Colbergensis P. — 12 Lb. sch.
113. 7. Sept. Heinricus Faustus, Hirssfeldensis — 2 fl.
114. 21. Sept. Johannes Georgius a Swerin, eques Pomeranus — non iurarunt, quia pueri — 2 fl.
115. — Hermannus Wulfrat, Stralsundensis P. — 7 m.

1. Duo rustici Pansovienses, quia tertium usque ad necem ferme percusserunt et vulnerarunt, mulctati sunt praeter incarcerationem Hildae factam florenis 5.

2. Nobilis Otto a Schwerin, quia prae foribus reverendi domini doctoris Batti studiosum Heinricum Meierum colaphis exceperat, mulctatus in 1 aureum.

3. Conradus Ludovicus a Schening, quia in cella vinaria Johannem Georgii a tergo in sinistro latere ita punctim feriit, ut vulneratus de vita periclitatus sit, damnatus in 15 imperiales. Cum autem fugam clam minitaretur arresto detentus donec mulctam solveret. Quia vero pecunia destitutus et ex necessitate abire coactus, itaque excellentissimus dominus doctor Matthias Stephani, ut relaxaretur arrestum, pro Scheningio fideiussit et promisit se pro eo soluturum. Sed usque huc nihil ab eo solutum est[1]). *Exsolvit mense Januarii anno 1641, rectore mgro. Abrahamo Batto.*

4. Nobilis Christianus Ernestus a Podewils, qui Scheningio in crimine socius fuit et non parvam occasionem dederat vulnerationi a Scheningo effectae, damnatus in 10 imperiales, atque, ut libere abire posset, fideiussit pro eo excellentissimus dominus doctor David Mevius. Sed usque huc nihil solvit. *Hic fideiussor rectori exsolvit partem dimidiam, altera dimidia insumpta in refectionem aedium ipsius doctoris Mevii.*

5. Nobilis Adam Podewilsius in domo et loco privilegiato verberibus exceperat Johannem Schluterum et propterea condemnatus est in 8 imperiales. Nondum eos solvit.

6. Johannes Schluterus vindicaturus accepta verbera Adamum Podewilsium obsessa publica via fustibus excepit, assistentibus ei in hoc facinore Johanne ab

1) Die beiden letzten Sätze sind durchstrichen.

Eizen et Valentino Wudriano, quapropter Schluterus condemnatus in 15 imperiales, Wudrianus in 5 et Eizen in 4 imperiales.

f. 187. 7. Typographus, eo quod sine censura theologica typis expresserat concionem exulis cuiusdam, damnatus est in 15 imperiales. Sed nondum exsolvit.

8. Quaestor Hildensis ob insignem suam contumaciam, quia sub poena monitus registra et rationes Hildenses edere recusavit, damnatus in 30 imperiales. Sed ille nuspiam inventus forte cum coeteris officialibus Hildensibus clam abiit; unde nihil exsolutum est.

9. Typographi famulus Hildae ad quatriduum incarceratus, quia dno. Joachimo Craseman fenestras excusserat.

10. Eggardus Reinholdi, *Reinholdus ab Eggers Regiomontanus Porussus verum est nomen*, quia Jacobo Stypmanno in publica platea vim intulerat, ad quatriduum carcere inclusus fuit.

Acceptarum pecuniarum partem dimidiam rector sibi retinuit iuxta vigorem statutorum, ex altera dimidia *notario*, famulis et reliquis, quibus fiscus obligatus fuit, aliquatenus satisfactum est, item tabellariis in Rugiam propter restantem pensionem ad provinciae praefectum et propter vendita ligna ad dnm. Jacobum Virovium aliquoties missis. Itidem in vina praefectis militum praesentata, uti et in pastores exules, consensu dominorum collegarum non nihil est erogatum. Restantium mulctarum partem dimidiam sibi etiam reservat rector, quando illae scilicet exsolventur.

## Alia notabilia.

4. Decembris anno 1636 doctor Joachimus Volschovius, oratoriae professor, accepit vocationem ab illustrissimo ad professionem iuris et a facultate iuridica receptus est ultimo Decembris anni eiusdem.

29. Decembris anno 1636 dns. Johannes Beringius post acceptam legitimam vocationem receptus est in numerum ordinariorum professorum.

26. Januarii anno 1637 sub praesidio domini doctoris Davidis Mevii pro licentia disputavit Daniel Sandovius Gustroviensis Megapolitanus.

5. Februarii Ferdinandus II. Romanorum imperator diem suum obiit.

f. 187'. 1. Martii ab amplissima facultate iuridica spes certa facta est dno. Petro Stephani de futura promotione in facultatem iuridicam ex commendatione illustrissimi, unde quartus ipsi locus reservatus, usque dum praesentem qualitatem et idoneitatem praestet et probet.

NB. Quod praestitit Dei benignitate anno 1639, quo licentiatus iuris promotus hic est. *Eo tempore anno scilicet 1637 erant in facultate iuridica in vivis tres professores, unde non aliter quam quartus locus Petro Stephani reservari potuit; at iam duobus scilicet existentibus per Dei gratiam patebit illi secundum Dei voluntatem tertius locus vel secundus. NB. de hac dispositione nihil constat, anno 1639.*

10. Martii illustrissimus, celsissimus et reverendissimus princeps ac dns. dns. Bogislaus, eius nominis XIV., dux Stetini Pomeraniae etc., de stemmate principum Pomeranorum eheu ultimus, diem suum felicissime obiit. Cuius anima sit in benedictione.

16. Martii relictis dominis consiliariis Wolgastanis per archivarium Fridericum Bohlen notificatus est illustrissimi beatus obitus, et inde officina iustitiae tam in aula, quam in consistorio ecclesiastico clausa tenetur. Deinde varie tractatum inter provinciales, quomodo cum consensu serenissimi electoris Brandenburgici ceu successoris in ducatu Pomeraniae regimen ad interim (dum ipsius serenissima celsitudo in possessionem Pomeraniae, a qua per Suecorum exercitus hactenus arcebatur, veniret) institueretur. Tandem eo deventum est, ut retentis sigillis pie defuncti

principis omnia decreta sub titulo relictorum consiliariorum principis Pomeraniae fierent. Et sic reclusae fuerunt undique officinae iustitiae et iudiciorum.

13. Aprilis dns. Christophorus Otto Oeselerus ad praesentationem universitatis antea legitime vocatus ad professionem medicinae orationem suam introductoriam habuit, sed non diu in hac functione permansit. Nam 31. Maii petiit dimissionem f. 188. insinuatis illustrissimi principis ac dni. dni. Friderici, ducis Holsatiae, literis, quibus monstrabat, se vocatum esse in Holsatiam, ut praedicti principis medicus aulicus esset.

8. Junii sub praesidio amplissimi domini doctoris Matthiae Stephani pro tempore decani facultatis iuridicae pro licentia in utroque iure obtinenda disputarunt tres viri-iuvenes, dns. Franciscus Stypmannus, dns. Immanuel Köppen et dns. Johannes Simon Gutzmer.

9. Junii ante meridiem visa sunt circa solem meteora et parelia quaedam, quasi quatuor in firmamento coeli fuissent soles.

16. Junii anni eiusdem [1637] post diutinum calorem et magnam siccitatem tandem aër se resolvit in terribilia tonitrua, fulgura et imbres atque in vehementi circio decidit grando rarae magnitudinis et densitatis ad instar iuglandis et avellanae; per haec meteora et iumenta et frumenta magnum acceperunt damnum. Nam culmi in segete, praecipue in agris praefecturae Hildensis grandine fracti fuerunt, atque sic fruges ad maturitatem venire nequiverunt.

13. Julii magni motus in Pomerania facti ob irruptionem caesareorum exercituum, et nullus fuit, qui non abitum et fugam meditatus est.

24. Julii consiliarii regiminis et provinciae atque nobilitas huius districtus huc accersiti a campi-marscallo Wrangelio deliberaturi, qua ratione et quibus mediis milites Suecici hic sustentari debeant et queant et quomodo direptionibus obviari possit.

26. Julii mortuus est dns. mgr. Alexander Christiani, archidiaconus templi f. 188.' Nicolaitani, quondam logices et mathematum professor huius academiae. Eius anima est in benedictione.

20. Augusti caesareani duces militum quaesiverunt transitum per flumen Panum et propterea Anclamiam tendentes oppidum in uno latere cingunt et obsident. Adventante vero campi-marischallo Bannirio, qui alteri campi-marschallo Wrangelio succurrebat, caesareani in tentata deditione desperant et re infesta alio se vertunt. Secedente autem dno. Bannirio et manente iuxta Panum Wrangelio, caesareani alium transitum prope oram Tribucensem quaerunt, quo etiam mense Octobri potiti sunt, incuria Wrangelianorum. Hinc nunc uterque exercitus et caesareanorum et Suecorum in Pomerania versatur, unde summae oboriuntur miseriae et calamitates, nam tota Pomerania praedae et direptioni exposita ab utroque milite miserrime devastatur. Inde et academia nostra sensit fere totalem ruinam, quam Deus ecclesiarum et scholarum misericordissimus patronus clementer respiciat. Ex praediis Hildensibus et Grubenhagensibus residui nihil mansit universitati. Dissipatur inde mensa communis, dissipantur studiosi uti et collegae professores. Inter has miserias, quas Pomerania ex belli motibus praesentibus sentit, etiam illa non minima calamitas est, quod iumenta catervatim cadant atque moriantur, quasi peste quadam f. 189. correpta, utinam non infectio quaedam aëris inde sequatur, quae et homines ita absumat, ut pecora absumpsit!

18. Septembris famulus academiae Martinus Richterus est vocatus Freienwaldum ad cantoratum, in cuius locum suffectus est Gedeon Strotzki, Colbergensis Pomeranus, qui 7. Octobris in praesentia dominorum decanorum est receptus, cum paulo ante se iuramento universitati obstrinxerat.

9. Octobris, qui erat Dionysii, consueto more ad eligendum novum rectorem

secessimus. Ubi plurium vota in reverendi admodum et excellentissimi domini superintendentis doctoris Bartholdi Krakevitzii personam concepta inciderunt. Is vero multis ex causis, quas in conscientia sua verissimas esse et dixit et scripsit, imo vel in extremo iudicio coram tribunali Dei se eas defensurum affirmavit, notificationem electionis et oblatum honorem rectoratus recipere non potuit. Quare ipsius precibus locus relictus est et post paucas septimanas electus est in rectorem reverendus admodum et clarissimus dominus licentiatus Balthasar Rhaw, qui rationibus, quas probabiles proponebat, non attentis rectoratum in se suscepit. Suscepit vero saltem per semestre anni spatium. Calamitas enim praesentis temporis electionem rectoratus ad antiquitatem, qua bis in anno rectores eligebantur, redigi suasit.

f. 189′. 14. Novembris Hilda, postquam prius a Suecis depilata et direpta, ad extremum per milites incendiarios igne consumpta est. Monasterium universitatis, quod nigrum vocamus, in quo nova est et antiqua regentia, oeconomia et habitationes studiosorum, propter onus hospitationis, quam sibi equites Suecici cum maiori vi ipsimet sumpserunt, deterrime devastatur; quaesita est ubicunque mox apud hunc, apud illum et alium mox medela, sed nullibi inventa. Deus tamen non deseret scholam suam, quod confidentius speramus.

Professores hoc anno fuerunt:

in theologia
- doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens
- doctor Bartholemaeus Battus, pastor Jacobaeus
- lic. Balthasar Rhaw, pastor Marianus

} ordinarii,
- doctor Georgius Maschovius, extraordinarius,

in iure
- doctor Matthias Stephani,
- doctor Joachimus Volschovius, pro tempore rector,
- doctor David Mevius,

in medicina
- doctor Johannes Schönerus, qui sub finem rectoratus huius anni Sundium abiit, nunquam forsan reversurus,
- doctor Christophorus Otto Oeslerus, qui in Holsatiam vocatus abiit,

in philosophia
- doctor Jacobus Gerschovius,
- mgr. Abrahamus Battus,
- dns. Joachimus Krakevitzius,
- dns. Johannes Beringius.

NB. Christophorus Altwigus Blixen numeravit usuras nempe 9 imperiales de capitali 300 florenorum, quas usuras procurator Georgius Pauli accepit.

---

pag. 25. [Theol.] Quae anno Christi 1634 et sequenti 1635 bellicorum motuum inciderint vicissitudines (Swecis ad Pomeranicas hasce oras rursus cum amissione potioris Germaniae partis fugatis) publice omnibus nota[!] sunt. Jam arma in Saxonem, fidei ὁμόψηφον, rursus sumunt, non sine summa patriae et vicinarum terrarum periculo. Deus et Dominus pacis per et propter principem pacis bellicis motibus finem imponat, quo voto finio, et successori meo (cum comprecatione omnis boni) quae sunt facultatis mitto. Postridie ἐπιφανείας dominicae anno 1636. Bartholdus Krakevitz d. animo et corpore aeger aspirans serio ad illam vitam, quae multis vitae huius malis est obnoxia.

*fol. 27b.* [Philos.] Decanatus secundus mgri. Abrahami Batti, logices et metaphysices professoris ordinarii. Electio et renunciatio instituebatur anno 1636, die Lucae huic actui destinato, rectore Matthia Stephani, iurisconsulto et professore.

Nova academica:

10. Octobris electus erat magnificus rector e facultate philosophica dns. Joachimus Volschovius, i. u. d. et eloquentiae tunc temporis professor, qui paulo post ab illustrissimo Pomeraniae duce Bugislao vocatus et a iuridica facultate translatus in ordinem iurisconsultorum fuit ut successor dni. Friderici Gerschovii iurisconsulti piae memoriae. Cum praece-

dente anno ad professionem matheseos ab illustrissimo principe, patrono nostro clementissimo, dns. Johannes J. F. Beringius mathematicus insignis esset iam vocatus, converteretur autem, num ante assumtum gradum magisterii (quem ante denominationem a facultate nostra factam assumere promiserat) posset in dominorum professorum numerum recipi?, conclusum tandem est, quod et ille posset hac conditione, si se literis reversalibus obstringeret, quod proxima occasione vellet eundem sibi conferri gradum: quo concluso obtulit quoque ipse dns. Beringius literas annexas ita se habentes:

»Quamvis spectabilis dominus decanus et caeteri professores amplissimae facultatis philosophicae in inclyta hac academia, operam, quoad fieri potuit, dederint, ut promotionem magistrorum hic adornare possent, praesentium tamen temporum facies tristissima in culpa fuit, quo minus ipsorum conatui optatus successus responderet. Cum vero mathematica professio per aliquot annos successore destituta ex sententia et decreto magnifici domini rectoris et inclyti senatus academici diutius vacare nequeat, praedictae facultatis philosophicae professores, ne sua facultatis statuta (utpote quae non permittunt aliquem magisterii titulo carentem in numerum professorum philosophiae recipi) mei causa quid detrimenti caperent, a me postularunt, ut prinsquam munus mathematicae professionis a reverendissimo et illustrissimo principe et domino, dno. Bogislao etc. mihi clementer iniunctum, ex decreto magnifici domini rectoris et senatus academici adirem, ipsis sincere atque constanter promitterem, me prima oblata occasione philosophicae facultatis statutis satisfacturum. Quod cum honeste detrectare non potui, praesentibus hisce literis praedictae facultati philosophicae sincere et constanter promitto polliceorque, quod quamprimum alii 5 candidati nomina sua facultati dederint et summos in eadem honores sibi conferri petierint, ego quoque absque ulla mora praedictis illis candidatis me adiungere et gradum magisterii decenti ordine petere et assumere velim. Contra vero amplissima facultas philosophica mihi repromisit, se effectum daturam, ut assumto magisterii titulo iuxta vocationis meae tenorem omnibus et singulis privilegiis, iuribus et immunitatibus professoribus philosophiae hisce honoribus ornatis competentibus quiete uti fruique queam. Quod si vero praeter omnem spem exspectationemque contingeret, ut ante assumtos magisterii honores iuste hic aliquid desiderare possem, praedicta amplissima facultas philosophica, ne per meum latus sua statuta violarentur, benigne concessit, me tum temporis hisce promissis satisfaciendis non amplius obstrictum fore. In maiorem fidem has literas scripsi. Actum Gryphiswaldi anno reparatae salutis MDCXXXVI. Johannes Beringius.« *fol. 275'.*

Ad has literas nostrae facultatis iudicium scripto conceptum, cum peteret magnificus dominus rector doctor Joachimus Volschovius, sequens responsum accepit: »Magnifice domine rector, ad vestrae magnificentiae decretum necnon vi nostrorum statutorum, quae non permittunt ullum (uti verba statuti expresse sonant) publice in facultate laborare, nisi sit graduatus in eadem et facultati artium incorporatus, libenter hactenus nostrum adhibuimus studium, ut a doctissimo dno. Beringio, ad matheseos professionem ab illustrissimo principe sub certa conditione vocato, literas reversales de assumendo primo in philosophia gradu impetraremus. Et cum iam vestra magnificentia de impetratis et ab ipso dno. Beringio vestrae magnificentiae oblatis literis expetat sententiam, fatemur sane nobis illas non displicere, nisi quod ultimum paragraphum: »Quod si vero etc.« praeter rem adiectum esse nec suspicione carere existimemus, nam quae urget privilegia atque iura, ea facultas philosophica praecedenti paragrapho sponte promtttit, iisque ut ipse tanquam verum facultatis membrum iure probo suo tempore fruatur, cum vestra magnificentia et senatus academicus quam nostra facultas, qua mandati illustrissimi vocationi annexi quaque iuramenti statutis academicis a singulis nobis dati vigore, absque illo monito, candido sataget animo. Caeterum num ad has reversales literas vestra magnificentia et inclytus senatus academicus (ad quem receptio professorum unice spectat) dnm. Beringium in dominorum professorum numerum cooptare velint, et salvis academicis statutis possint, hoc vestrae magnificentiae liberis iudicio atque dispositioni relinquimus; interim ad collegium philosophicum non admittetur, nisi ordinarius fuerit in philosophia professor simulque gradum magisterii ante susceperit, uti iterum verba statuti habent, quod vestrae magnificentiae libenter voluimus significare. Vestram magnificentiam observanter colentes m[agister] A[brahamus] B[attus] p[ro] t[empore] d[ecanus]. J[acobus] G[erschovius] d.«

Isto iam recepto et a nonnullo praeter meritum ex nuda suspicione malevola nimis virulenter exagitato responso magnificus dominus rector et senatus academicus dominum Beringium 20. Januarii anno 1637 post praestitum iuramentum et solenni facta introductione ordini professorum associavit. Quod hic referre volui uberius contra illos, qui mea negligentia vim statutis nostris esse illatam per receptionem dni. Beringii autumant necnon effutire verentur.

17. Martii receptus quoque est in numerum professorum dns. Christophorus Otto Oslerus, medicinae doctor, ut sit successor domini doctoris Johannis Eberhardi piae memoriae,

Sed hic dns. Oslerus, cum vix esset solemniter introductus, constitutus archiatrus ducalis Gottorpiam Holsatorum, Gryphiswaldia discessit mense Julio.

*fol. 276.* Nova publica.

4. Martii 9. vespertina illustrissimus et reverendissimus princeps et dns. dns. Bogislaus XIV., dux Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum et Vandalorum, princeps Rugiae, electus episcopus Camminensis, comes Gutzkoae, terrarum Leoburgensium et Butoviensium dynasta, dominus noster clementissimus, felicissime finem vitae fecit. Sed o nos infelices huius terrae incolas! cecidit corona capitis! cecidit fulcrum publicae tranquillitatis! cecidit respublica! nil spei reliquum! Nemo non nostrum amarissima se uti fortuna iudicat, illum, illum diem quod supervixerit, quo princeps Pomeranorum ultimus, patriae pater optimus, se superstite, inter homines esse desiit.

Mense Julio reverendus et generosus dns. Volcmarus Wolfgangus, liber baro in Putbuss, Sueci Johannitarum ordinis eques, commendator in Wildenbrok, illustrissimi Pomeraniae eheu! principis per totam Pomeraniam locum-tenens de vita in vitam exiit, spiritum ultimum Sedini emittens.

Mense Augusti cum praefectus generalis Suecorum exercitus dns. Banner-Torja Sedinum cedere esset coactus, totus exercitus caesareanus cum ingenti copia novam irruptionem in nostram terram faciebat; sed ipsi tandem acriter quidem tentanti fines Pomeraniae prope Panum, ut Anclamum, Demmin, Tribses, Damgart superare et occupare semper hactenus bono successu obviam est factus primo generalis Wrangel, postmodum ipse fortissimus heros Banner cum exercitu 20.000 militum; qui eheu! iterum crudeliter absque ullo ordine, quod deflendum, saevientes, optimas civitates, praedia, pagos misere devastarunt, nec non praefecturam Hildensem adeo infestarunt et diripuerunt, ut vix spes conservationis huius lycei sit reliqua.

1. Octobris diaconatus ad Divae Mariae demandatus fuit viro reverendo et excellentissimo dno. mgro. Nicolao Vismaro, quondam potentissimae Danorum reginae dnae. Sophiae felicis recordationis ab aulicis sacris concionibus et confessionibus.

Ah Domine, loquere tu pacem in plebem tuam, conforta seras portarum nostrarum et benedic filiis tuis in eis, pone fines et terminos nostros pacem[!] et adipe frumenti satia nos, ut tu rex gloriae et Domine Zebaoth ingrediaris per portas nostras, et habitet verbum tuum incorruptum non tam in manibus sed et in mentibus nostris ad gloriam tui nominis et ad salutem animarum nostrarum, conserventurque inter nos honestae disciplinae, virtutum et morum integritas in literis humanioribus per Christum Dominum nostrum!

[fol. 276′ ist leergelassen, dann folgen Eintragungen von Jacob Gerschows Hand:]

*fol. 277.* Ligna Hildensia, silvae ante densissimae, arboribus nobilissimis excisis vehementer imminuta inaestimabili universitatis damno. Tam a milite quam a civibus praedatus convictos novimus complures, sed fuimus misericordes in illos, qui digni, ut vivi cremarentur. l. 9 Si quis. Cod. de re militari[a]).

Cum aedes collegii Zepherinas excederem, reliqui ibi duas a me implantatas iuglandes[b]) (nam tertia excisa est nescio a quo), quae iam fructus ferunt, in extremitate quaternionis Euro-meridionalis, quas intercipere iussi alias a me implantatas cerasos, quibus e regione iussi correspondere prunas sylvestres a limite Eurali usque ad Zephirinum intermixtis cerasis, sed eiusdem generis arborum etiam respondere iussi e regione avellanorum Lombardicarum a dno. mgro. Johanne Volcmaro implantatarum ad eam muri partem, quae ducitur a septentrione collegii versus meridiem muri urbici. In his vero aedibus nigri caenobii quas dicunt, intra horti murum Euralem et piscinam, implantavi novem iuglandes, quae alternatim intercipiunt octo arbores, sex avellanos Lombardicas et duas prunos Ungaricas hoc ordine coniunctim septendecim:

| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Boreas | 1. Juglans | 1. Prunus Ungarica | 2. Juglans | 1. Avellanus Lombardica | 3. Juglans | 2. Avell. Lomb. | 4. Juglans | 3. Avell. Lomb. | |

| 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5. Juglans | 4. Avell. Lomb. | 6. Juglans | 5. Avell. Lomb. | 7. Juglans | 6. Avell. Lomb. | 8. Juglans | 2. Prunus Ungarica | 9. Juglans | Auster. |

a) (12, 36).

b) Am Rande: *Has iuglandes perier frigore anno* 1709.

Haec ideo ascripsi, ne quis successorum arbores exscinderet, causatus forte 1. quod iuglandes alimenta reliquis fructibus debita sibi arripiant et reliquis praeripiant, quod cum verum quidem sit, igitur eas in limite posui, et ex publico vicino, ubi casae destructae sunt, alimenta acquirerent et horto parcerent. 2. quod fructus nulli sint usui, cum baculo aut fuste decussi piscinae incidant, verum ut hoc etiam incolae avertant, patiantur fructus ad iustam venire maturitatem, tum enim tegumento exuti sua sponte sine fustis percussione decident et piscinae innatabunt, nec vero in fundum demergentur, quod alioquin fit, cum nimirum tegumenta adhuc induti fustibus per vim decutiuntur. Reliqui vero, qui versus Eurum murum exscendunt, conto etiam nondum sufficienter maturi arboribus decuti poterunt, ne a furibus praeripiantur. Quatuor quaternionum borealium centra quaternis persicis donavi ornatus causa, singulas una. Duos duerniones australes in duobus centris duobus similiter ornavi persicis. Quae sex persici non tantum ad ornatum, sed etiam ad fructus ferendos extabunt. Cerasos vetustas vertice arefactas aut decollavi ut rami novi repullularent, aut plane eradicavi, implantatis earum loco novis.

Sex iuglandes ad murum urbicum borealem poterunt, dum satis ascenderint, brachiis inferioribus usque ad muri summitatem detruncari, ne viti sint obstaculo sed potius fulcimento ad alligandas uvas. Ex sex illis ultima Euralis est prima novem istarum de quibus ante scripsi, hoc ordine dispositae: *fol. 277'*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Juglans Ludeniana | 2. Juglans Ludeniana | 3. Juglans Ludeniana | 4. Juglans Gerschoviana | 5. Juglans Gerschoviana | 6. Juglans Gerschoviana prima ex novem |

In arboreto anteriore duodecim constitutae sunt arbores intermixtis fruticibus rosarum, hoc ordine:

Zephyrus cum aedibus

| Boreas | | | | Auster cum capella. |
|---|---|---|---|---|
| 1. Cerasus Sturmiana | 4. Cerasus Sturmiana | 7. Malus Sturmiana | 10. Cerasus Gerschoviana | |
| 2. Cerasus Sturmiana | 5. Cerasus Gerschoviana | 8. Malus Sturmiana | 11. Cerasus Gerschoviana | |
| 3. Prunus Ungarica Gerschoviana | 6. Prunus Sturmiana Ungarica | 9. Prunus Sturmiana Ungarica | 12. Malus Sturmiana | |

Eurus.

In arboreto posteriore viginti quatuor arborum haec est series:

Zephyrus

| Auster sive meridies | | | | | | | | Boreas. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3. Prunus Ungarica Sturmica | 6. Persica Ungarica Gerschoviana | 9. Malus Sturmica | 12. Pyrus Sturmica | 15. Malus Sturmica | 18. Malus Sturmica | 21. Malus Gerschoviana | 24. Malus Sturmica | |
| 2. Prunus Ungarica Gerschoviana | 5. Persica Gerschoviana Ungarica | 8. Persica Gerschoviana | 11. Persica Gerschoviana | 14. Malus Sturmica | 17. Malus Ludeniana | 20. Malus Gerschoviana | 23. Pyrus Sturmica | |
| 1. Prunus Ungarica Gerschoviana | 4. Persica Gerschoviana Ungarica | 7. Malus Sturmica | 10. Malus Sturmica | 13. Malus Sturmica | 16. Malus Sturmica | 19. Malus Sturmica | 22. Pyrus Sturmica | |

Eurus.

Cum hoc folium 277 sit, igitur folia duo 278 et 279 a mala manu erepta sunt, quod ne iterato fiant quaeso clem. domini collegae librum bene asservent.

# 1637.

f. 190. Anno Christi nati 1637.

Die 30. Octobris electus et die 20. Novembris publice renunciatus academiae Gryphiswaldensis rector Balthasar Rhaw, ss. th. lic. ac professor, ecclesiae Marianae pastor, qui renunciatione peracta deductus est in locum consistorii, in quo facta gratulatione dimisit dominos collegas et hospites absque convivio, quia ob luctum publicum placuit senatui academico, ut gaudia academica conticescerent, nullaque sceptra sunt praelata, nec epomidem vel introducens vel introductus rector induit.

Huic rectori nomina sua sunt professi subscripti studiosi:

1. Die 17. Mart. 1638. Huldricus Schutte, Anclamensis P.. iuravit 1 fl.
2. 6. Apr. Christophorus Strelenius, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit 1 fl.
3. 9. Jun. Joachimus Bartholdi, Grimmensis P., iuravit gratis, quia pauper
4. 18. Jun. Joachimus Ulrich, Pentzlinensis Megapolitanus, iuravit 1 fl.

non iurarunt, quia adolescentes:

5. 18. Jun. Joachimus Lange, Gryphiswaldensis P. 1 fl.
6. — Georgius Luder, Gryphiswaldensis P. 1 fl.
7. 14. Aug. Andreas Thorinus, Suderman Suecus, miles, qui iuravit et promisit in reditu pretium, sed nec rediit, nec pretium solvit

Summa 5 fl., e quibus rector accepit $2^1/_2$ florenos; mulcta nulla fuit indicta.

Toto anno, quo praefuit hic rector, academiae ea obvenerunt fata, quae totalem eius ruinam sunt minata. Et licet nullis pepercerunt laboribus professores, *παντοδιτρία* tamen vix fuit repulsa. Obstitit enim 1. militaris insolentia, qua omnes sunt decussi, quotquot remanserant academiae flores, postquam 26. Octobris anno 1637 caesareani occuparant Tribucaesam, statim obsederunt Loietzum, quod etiam 2. Novembris in eorum venit potestatem. Hinc totus exercitus Suecorum, cui tunc temporis imperabat campidux Hermannus Wrangel, hospitia quaesivit in Rugia, Sundio, Anclamo et hac civitate Gryphiswaldia, quae coacta fuit recipere ultra 3000 milites ex parte pedites, ex parte equites, qui erant Germani et Poloni. Hi ingentes crearunt civibus molestias, nec aedificiis academicis pepercerunt. Quae in nigro monasterio ad convictorium spectabant structurae vel dirutae vel laceratae et confractae. Die 14. Novembris in caenobio Hildensi extra portam omnia aedificia agriculturae deputata ignis flamma absumpsit. Die 16. Novembris ex Wolgasto et die 25. ex insula Usedom electi sunt Sueci et sequenti die 16. Decembris Demminum etiam caesareanis est deditum. Hinc in agris omnia repleta sunt rapinis et caedibus, quibus ut nobiles, pastores, rurales et rustici cederent, magna copia in hanc se receperunt
f. 190′. urbem, exulumque et egenorum passim auditi sunt gemitus et eiulatus. His nostri etiam iuncti erant rustici, qui omnibus exuti pecoribus et bonis vix vitam servarunt, et per integrum annum in summa miseria hic latuerunt. Tuguriola maxima ex parte destructa sunt et brevis temporis spatio aliquot pagi solo aequati, pertinentes ad praefecturam Hildensem, scilicet Newenkirchen, Wampen, Leiste, Kotickenhagen, Newendorff, Kemitz, e quibus praeter solum fundum et paucos rusticos nihil servare potuit universitas. Huius insolentiae non tam caesareani, quam Sueci milites fuerunt authores. Exercitus enim caesareus 20. Decembris provinciam hanc deseruit, relicto

milite praesidiario in Demmin, Wolgast et Loietz, Tribucaesa etc. Suecorum autem copiae variis excursionibus misere vastarunt omnia. Die 8. Novembris eruperunt equites ex hac urbe et circa pagum Horst manus conseruerunt cum hoste, sed aliquot de suis relictis reversi sunt. Ultimo die Decembris Grimmia fuit a Suecis expilata. Sub initium novi anni 1638 die 2. Januarii copiae quaedam ex hac civitate egressae irritarunt hostes Wolgastum tenentes, sed cum nulla ratione praevalere potuerunt, molendina pneumatica in suburbio incenderunt et sic ad nos redierunt. Die 12. sequent. Januarii caesareani collectis aliquot turmis circa Bardum per aquam congelatam Rugiam invadere conabantur, impediti autem a Suecis, qui Sundio erumpentes cum hostibus dimicarunt eosque disperserunt. Circa exitum Februarii Garthium expugnarunt Sueci, quod deinceps mense Julio a Suecis funditus est eversum. Die 5. Junii omnes copias collegit Wrangelius campidux in huius civitatis vicinia et infeliciter die 10. Junii ante Wolgastum cum hoste praeliatus est. Tandem totum exercitum generali dno. Johanni Banner 18. Junii tradidit et officium suum resignavit. Dominus generalis Banner et novas copias ex Suecia missas et eas, quas campidux Wrangelius ad se dimiserat, suis coniunxit adeoque ex Pomerania orientali contulit se Anclamum felicique successu hostibus rursus eripuit Tribucaesam, Loietzum et alia oppida fixitque castra circa Tribucaesam, quae mense Septembri demum mota sunt. Cum ita milites hinc inde divagabantur, praediis et rusticis nostris omnis ademptus fuit succus et sanguis. Cumprimis sylva Hildensis misere est devastata, in quam tota hyeme et milites et nobiles et cives hac urbe degentes pro suo arbitrio irruerunt, optimaeque notae ligna sine ullo pretio ceciderunt et abstulerunt. Verno tempore in naves etiam ligna nostra conjecta et Sundis sunt vendita. Si quae aedium et casarum remanserunt rudera, in urbem sunt transvecta. Immo templa et alia habitacula a militibus diruta, campanae confractae, ligna avecta et divendita, cui insolentiae nullis neque precibus neque consiliis obviam ire potuit universitas, quando nec vim militum repellere nec patronos se realiter defendentes ostendere valuit. In messe siligo in agro Hildensi supererat, cuius vix tertiam partem magno sumptu assequi potuit universitas partim ob equites in agris saevientes, partim ob restaurationem aggerum et fossarum, quibus cincta sunt nostra moenia. His enim ille, qui militibus in hac urbe commendabat[1]), currus et equos in ipsa messe adstrinxit, ut longe molestissima fuerit messis. Ad sementem faciendum simpliciter non patuit via, quando rustici omnibus spoliati equis nullaque securitas fuit in agris. In mense Julio rustici Dietrichenhagiensis filius ex hac civitate profectus in pagum Dietrichshagen, sed apprehensus a milite misere interemptus est, quod et parens interfecti denunciavit rectori, certa tamen documenta de homicida afferre non potuit nec praefecti militares in eum inquirere voluerunt. Hinc sanguis effusus vindicatus non est, de quo respondebunt Deo illi, qui militi laxant fraena nullaque eorum scelera iusta severitate puniunt.

2. Defensionis necessariae subtractio: Testabuntur acta, quod supplicando et defensionem quaerendo in se nil desiderari passi sint domini professores, verum praeter bona verba nihil obtinuerunt. Scripserat universitas literas ad serenissimam Sueciae reginam et regni Suecici proceres, quas dominus doctor Christianus Schwartz, consulis filius, a provincialibus Pomeranis ablegatus in Sueciam insinuavit et responsum attulit, quo remissa fuit universitas ad huius terrae provinciales et eatenus ipsi promissa immunitas ab oneribus belli, quatenus status belli et conditio civium Gryphiswaldensium admitteret. Cum autem milites quaevis enormia facta statu belli ceu operculo tegebunt et cives etiam immunitati academiae satis invide- f. 191.

1) darüber ſteht imperabat.

bant, consultum fuit visum, ut literae ad Wrangelium a regina scriptae non insinuarentur. De iis etiam, quas ex Suecia acceperat literas academia, non multi fuerunt fundendi sermones adeoque iis nos defendere non potuimus. Relictis illustrissimi principis felicis recordationis consiliariis Sundio subsistentibus periculosum academiae statum aperuimus illorumque petivimus consilium, quemnam in locum sceptra, privilegia et alia academia *χειμήλια* reponenda sint, ne harpyiae militares eadem diripiant. Responderunt 11. Decembris anno 1637 et se consilii inopes esse indicarunt; suaserunt autem, ut praedicta hoc in loco retineremus et pro viribus asservaremus, quod etiam factum. Per hyemem in hac civitate militem praesidiarium regebat Carolus Wrangel, campiducis filius, et Adolphus Hart. Ad horum patrocinium aliquoties confugimus, sed interdum ne quidem sumus auditi, interdum promissa ampla retulimus de cohibendis militibus, ne ita vastarent sylvam et aedificia extra patriam; sed effectus non respondit promissis. Residebat Sundii campidux, cui satis tuto non licebat aperire gravamina, quando et filius iunior Wrangel aequo animo ferre non poterat, ut querelae de suo regimine deferrentur ad parentem, nec ipse parens libenter eas admittebat. Et sic multa quidem tota hyeme novimus, nihil autem promovimus. Apparente vere Carolus Wrangel a domino parente campiduce mittebatur in Sueciam et commendantis partes accipiebat baro Suecus, qui dicebatur Steinbock, quem 22. Aprilis vino excepimus ipsique academiae sortem exposuimus. Hic satis amice respondit omnemque officiorum promptitudinem pollicitus fuit, scriptam etiam salvam guardiam communicavit, qua militibus interdixit vastationem sylvae et aedificiorum ruralium convulsionem. Verum ne sic quidem militum manus cohiberi potuerunt. Die 9. Junii campidux hic adfuit, quem iterum compellavimus et quanta damna patiatur universitas ipsi exposuimus. Ille per tympanistas exclamari iussit, ne quis, nisi poenam mortis velit incurrere, diruat templa et alia aedificia extra portam. Insuper 6. Julii per dominum doctorem Joachimum Ertzen scriptam Sundio nobis misit salvam guardiam, qua vastationem sylvae Hildensis severe prohibuit. Nos hanc salvam guardiam praefecto militum ad hunc usque diem commendanti Körningio ostendimus et largam promissionem de observanda salva guardia retulimus. Effectus autem non respondit nostris optatis, quando
f. 191′. milites subsistentes in navali Wiecke plane non cesserint a demolitione templi et aedificiorum Hildensium in monasterio adhuc superstitum multaeque naves repletae lignis ex sylva Hildensi avectis, quae Sundium deportatae sunt. Die 8. Julii campidux Wrangel resignavit officium et Sundio solvit per mare transiens in Livoniam, cuius provinciam deinceps suscepit Axelius Lillie generalis major, qui Sundii resedit et compellatus iussu rectoris a praefecto Hildensi remisit querelas ad generalem dnm. Johann Banner, qui tunc temporis adhuc in castris ante Tribucaesam commorabatur. Ad hunc se contulit in castra noster praefectus novamque salvam guardiam, qua Wrangelii salva guardia confirmabatur, mense Septembri ad nos reportavit. Insinuavimus eam colonello hic commendanti Körningio, qui ad eius tenorem se velle omnia disponere pollicitus est, quod ad tempus etiam servavit. Cum autem generalis dns. Banner moverat castra et Demminum obsidere coeperant Sueci mense Octobri (quod tamen expugnare non potuerunt), status belli vicissim omnia turbavit et milites antiquum obtinuerunt. Die 23. Octobris pastorem Kemitzensem et secretarium misit rector ad aliquot officiales bellicos iisque significari curavit, quantam iacturam patiatur universitas a milite Wiekensi. Illi responderunt fieri haec absque suo mandato, iniunxeruntque capitaneo, qui praeest militibus Wieckensibus, ne permitteret ulteriorem sylvae et aedium in caenobio Hildensi relictarum vastationem. Huic mandato milites quidem Wieckenses paruerunt, sed nihilominus illi, qui urbe hac commorantur, nondum in hunc usque diem finem vastandi sylvam faciunt. Elapsa aestate praeses iudicii provincialis dns. Philippus ab Horn navigavit in

Sueciam, ut communem patriae salutem promoveret. Huic academiam diligentissime commendavimus eumque rogavimus, ut proceribus regni Suecici nostras calamitates exponeret medelamque iisdem conciliaret. Omnem operam et conatum nobis est pollicitus, cuius reditum anxie adhuc expectamus. Senatui huius civitatis indicavimus, quam indignum sit facinus, quod committunt cives, qui bona aliis erepta a militibus emunt et sine ullo pretio aeque ac milites nostra ligna sibi attribuunt. Detestati sunt consules aeque ac senatores iniquitatem et e suggesto publica interdicta civibus praelegi curarunt, quibus tamen non obtemperatum est hac potissimum de causa, quia legum defuit anima, quae est exequutio. Aliquoties duces militares rogavimus, ut imperarent vigilibus in portis excubias agentibus inspectionem in currus vehentes ligna, ne ligna absque permissione rectoris in urbem a civibus et aliis ducerentur. Sed hoc beneficio nunquam potiti sumus adeoque necessaria defensione nos denudatos in hunc usque diem esse non sine gemitu persentiscimus.

III. Judicii provincialis abrogatio. Introductum erat regimen interimisticum, quod cum serenissimus elector Brandenburgicus sibi maximopere displicere indicasset, mense Aprili sublata sunt omnia iudicia, quae a provinciae domino dependent, adeoque hic invaluit *ἀναρχία*, cuius uti semper perniciosissimi fuerunt effectus; f. 192. ita eosdem ingenti suo damno experta est universitas, quia a morosis suis debitoribus ne obolum extorquere potuit et quamvis saepissime pravissimis fuit affecta iniuriis, legitima tamen iuris via sese defendere non valuit. Pastores quidam Rugiani debent ex donatione Philippi primi, ducis Pomeraniae etc. beatae memoriae certam pensionem universitati, quae dum ab aliquot annis restabat tum per legatos tum per literas eos ad solutionem hortati sumus; sed nihil accepimus in hunc usque diem. Similes his sunt alii creditores, qui universitati sunt obligati.

IV. Officialium Hildensium ignavia, quam rationes scribae Hildensis mense Martio examinatae luculenter evincunt, quia ex illis patet, oeconomiam superioribus annis ita esse administratam, ut multa commoda universitatis fuerint neglecta testibus actis. In initio huius rectoratus et praefectus et scriba Sundii latuerunt, reversus deinceps scriba et post multas tergiversationes rationes examini subiecit, sed nondum easdem iustificare potuit. Aestate imminente praefectus etiam ad nos rediit, sed parum nobis profuit, suis vigilans commodis, non nostris.

V. Professorum dissipatio, qua numerus eorum ad insignem paucitatem est redactus. Die 7. Novembris anno 1637 Sundium se contulit domihus superintendens doctor Bartholdus Krakevitz et eo in loco adhuc cum tota sua oeconomia subsistit, quem praecurrit dominus doctor Johannes Schönerus, qui etiam cum suis domesticis adhuc Sundii commoratur. Post festum Paschatos dns. Joachimus Krakevitz, professor ethices et historiarum, in Daniam abiit, ubi adhuc subsistit. Die 19. Julii academiae valedixit dominus doctor David Mevius, vocatus syndicus a republica Strallsundensi. Die 23. Augusti ad caelestem academiam evocatus est beata morte dominus doctor Georgius Maschovius, professor theologiae extraordinarius, et sic saltem septem remanserunt professores:

1. Lic. Balthasar Rhauu, rector,
2. Doctor Bartholomaeus Battus, ss. th. professor, qui toto anno lecto affixus fuit et mense Octobri per mortem dilectae coniugis factus secunda vice viduus,
3. Doctor Matthias Stephani, antecessor,
4. Doctor Joachimus Volschovius, antecessor,
5. Doctor Jacobus Gerschovius, professor poeseos et linguarum, qui sub finem rectoratus in Belgiam profectus est,
6. Mgr. Abrahamus Battus,

professor logices et metaphysices.

7. Dns. Johannes Beringius, professor mathematum.

Quamvis autem ex causis iam adductis florere non potuit haec universitas, tamen clementissimus Deus elapso anno suis alis nos texit, quando a molesto onere, quod militum metatio affert, aedes professorum servavit. Pestis, quae 17. Augusti grassari coepit a professorum aedibus fuit depulsa. An doctoris Batti coniunx peste sit extincta adhuc incertum est, ancilla autem eius peste abrepta fuit. Exercuimus etiam iurisdictionem, quam colonelli etiam agnoverunt, qui duabus vicibus studiosos in platea noctu apprehensos rectori coërcendos tradiderunt. In vigilia Pentecostes duo studiosi Rostochienses Laurenbergius et Lindemannus vim intulerunt domini doctoris .....[1]) aedibus ipsumque doctorem contumeliosis verbis compellarunt. f. 192'. Ideo in carcerem coniecti sunt, quia facinus hoc vehementer improbarunt suamque iuvenilem imprudentiam accusantes emendationem promiserunt. Molestiae non solum innumerae sed etiam expensae variae affixerunt rectorem, qui suo sumptu aluit famulum academiae per 9 menses et aliam praenumeravit pecuniam, ut eius docebit liquidatio. His non obstantibus cum vigore statuti renovati saltem semestrem magistratum sustinere debuit, precibus dominorum collegarum 27. Aprilis se permoveri passus est ad sustinendum magistratum annuum. Prona autem utcunque in eo fuit voluntas, qua bono publico voluit inservire, facultas tamen defuit. Deus misereatur huius scholae et mittat ei patronum evangelicae veritati et literis faventem, defensionem validam, professores idoneos, concordes ac laboriosos nec non ministros fidos per Christum Dominum nostrum. Amen. Laus Deo pro fideli assistentia.

## 1638.

f. 193. Quod Deus bene vertat.

Anno Domini 1638, die 6. Octobris electus et die 9. Novembris (eodem modo quo praecedenti anno factum in semestre tempus)[2]) solenniter renunciatus est rector academiae Gryphiswaldensis Matthias Stephani, i. u. d. et professor ordinarius, apud quem nomina sua professi sunt, qui sequuntur:

| | |
|---|---|
| 23. Nov. Johannes Mortier, Gryphiswaldensis | ½ Rthal. |
| — Samuel Gloxin, Stetinensis | ½ Rthal. |
| 26. Nov. Christianus Koslerus, Pritzlaviensis Marchicus | nihil ddt., quia pauper |
| 16. Dec. Franz Cornelius von Kötz | ½ Rthal. |
| Anno 1639. 3. Jan. Joachimus Dittmarus, Anclamensis, domini doctoris Dithmari filius et ideo | gratis |
| — Joachimus Witman, Gryphiswaldensis | 1 fl. |
| 6. Febr. Ferdinandus Gutercovius, Gryphiswaldensis P. | 1 fl. |
| 20. Febr. Paulus Wegenerus, Neugartensis P. | 1 fl. |
| 1. Mart. Caspar Friederich, — Bogislaus, — PetrusLaurentius Kempendorff, Stargardienses P. | 3 fl. |
| — Gothofredus Hoppius, Wollinensis P. | gratis |
| 23. Febr. Didericus Machtius, Treptoviensis P. | ½ fl. |

1) Der Name ist ausradiert.
2) Am Rande hinzugefügt.

23. Febr. Elias Descherus, Grimmensis P. ½ fl.
— Fridericus Michaelis, Stralsundensis P. 1 fl.
— Matthias Krebs, Stargardiensis P. ½ fl.
— Zacharias Arendes ½ fl.
— Joachimus Schinkelius } Stralsundenses ⅞ fl.
— Andres Michaelis 1 fl.
— Didericus Grundiseus, Loytzensis P. 1 fl.
30. Apr. David Palenus, Caminensis, iuravit 1 fl.
— Martinus Leo, Stetinensis, iuravit 1 fl.
— Franciscus Hubnerus, Pyricensis P., iuravit ½ fl.
— Christianus Beckman, Gryphishagensis P. 1 fl.
— David Pinnovius, Gryphishagensis P. ½ fl.
— Martinus Schenitz, Neogardensis P. 1 fl.
30. Apr. Georgius Zimmerman, Pyritzensis P. ½ fl.
— David Hoppener, Stetinensis P. 1 fl.
— Balthasar Schening, Pyricensis P. ½ fl.
— Daniel Butenius, Frienwaldensis P. 1 fl.
— Daniel Krummelio, Stettinensis P. 1 fl.
2. Maii Henricus Wulff, Lubrosa Lusatus 1 fl.
12. Maii Johannes Fabricius, Prentzlaviensis Marchicus 1 fl.
15. Maii Joachimus Knepelius, Anclamensis P. 1 fl.
26. Maii Johannes Geslerus, Prentzlaviensis Marchicus 1 fl. f. 193′.
[36] 27. eiusdem Joachimus Virianus, Soltquellensis Marchicus 1 fl.

Professores hoc semestri tempore fuere illi ipsi, qui ante hoc, iique numero paucissimi.

Pecuniam pro inscriptione acceptam pro dimidia parte ex statuto mihi retinui, de altera dimidia persolvi secretario suam portionem debitam, reliquam pecuniam, uti et quam ex venditione lignorum in Rugia item Hildensium et si qua alia accepi, impendi ad necessarios usus, puta ad emptionem lignorum ad refectionem aedium academicarum necessariorum, ad exsolutionem mercedum operariorum, item tabellariorum in Rugiam et Rostochium missorum, ad facultatem iuridicam pro responso in currendarium, qui loco famuli est et exinde singulis mensibus imperialem accipit, et si quae praeterea exponenda necessario erant, ut mihi adhuc duo imperiales renumerandi restent. Mulcta hoc tempore nulla commissa.

Hoc anno die 24. Aprilis praeviis ex observantia habitis examinibus et cursoriis, ut vocant, lectionibus publice ex cathedris post finitam disputationem inauguralem de civitatum provincialium sive municipalium iure et administratione a spectabili domino decano, viro clarissimo et consultissimo domino doctore Joachimo Volschovio in curia civitatis publice et solenniter in nomine sanctissimae Trinitatis Petrus Stephani, utriusque iuris licentiatus renunciatus et declaratus est. Quin et amplissimus senatus academiae concessionem ab illustrissimo principe Bogislao ad extraordinariam professionem iuris eidem Petro Stephani die 3. Octobris anno 1636 clementer datam debito modo reputavit et acceptavit, ita ut eum ad extraordinariam lecturam die 13. Maii currentis 1638. anni admiserit adeoque publice profitendi, legendi et disputandi licentiam potestatemque ei concesserit, dilata saltem, usque dum novum regimen aulicum hic cum bono Deo iterum constituatur, iuramenti solennis, cuius in concessione ducali fit mentio, reali praestatione, citra tamen ullum iuris quaesiti praeiudicium. Ubi hoc in gratiam extraordinariorum iuris professorum itemque professorum in facultate iuridica filiorum necessario adnotandum duxi; quandocunque scilicet vacantia est in ordinaria iuris professione, et adsit extraordinarius

f. 194. iuris, itemque ordinarius in philosophica facultate professor, quod tunc extraordinarius iuris professor in professione iuridica praeferatur professori ordinario in facultate philosophica, etiamsi ille licentiatus vel doctor iuris esset. Ne res exemplis careat, pauca addam. Quando ante aliquot annos vita functo domino doctore Petro Frobesio controversia oriebatur de successione inter dominum doctorem Petrum Bestenbostelium, professorem latinae linguae ordinarium, et dominum doctorem Fridericum Gerschovium, extraordinarium iuris professorem, eam illustrissimus princeps decreto die 17. Junii anno 1617 ita composuit, ut doctorem dominum Gerschovium, excluso domino Bestenbostelio, ad ordinariam iuris professionem vacantem vocaret. Sic quando post obitum domini doctoris Joachimi Stephani locum vacantem ambiret dominus doctor Laurentius Ludenius, ordinarius professor in facultate philosophica, eo neglecto et postposito dominus doctor Matthias Stephani, professor iuris extraordinarius, ad nominationem et praesentationem senatus academiae in vacantem illum locum professionis ordinariae ab illustrissimo principe anno 1624 die 3. Novembris vocatus et receptus est. Unde constat, professores iuris extraordinarios gaudere iure successionis in professione ordinaria prae professoribus ordinariis in facultate philosophica, item prae aliis extraneis. Sic quoque iuri communi consentaneum et longa observantia in hac academia bene receptum, ut filii professorum in omnibus et singulis facultatibus, si nimirum praesentem qualitatem et idoneitatem praestent et praebeant, praeferantur in professione extraneis sive iis, qui non sunt professorum filii. Exempla in praesenti aliquot sunt obvia et notaria, quodsi professorum tum demortuorum tum adhuc per Dei gratiam superstitum filii sint professores et extraneis praelati, ut pluribus probare hoc necesse non sit. Et haec, cum alibi in libris academicis non inveniantur, hoc loco adiicere volui eaque quae bona ratione semel a maioribus ita recepta et usque huc observata sunt, non debebunt deinceps temere mutari, ne quis iure suo privetur, sed suum cuique tribuatur.

Gloria et laus individuae sanctissimae Trinitatis pro divino et paterno auxilio exhibito.

f. 194′. *G. Unicum tantum rectorem per annum nec vero duos (ut nunc occeptum in hoc clarissimi domini doctoris Matthiae Stephani anno est) constitui debere. Visitatio ista solennis 1571, 20. Julii sub manu αὐτογράφῳ serenissimi ducis Ernesti Ludoici gloriosae memoriae decrevit, a qua privato ausu recedere nobis religio sit. Haec scripsi secundo meo rectoratu ferme finito mense Augusto 1647. Si essem mello-rector, qui iterum ad magistratum aspirarem, visitationem in hac parte abolendam suaderem. Cum vero quilibet bonus a magistratu extra ordinem ambiendo merito abhorreat, rogo atque oro eam reverentiam habeamus serenissimo duci dno. Ernesto Ludoico beatae memoriae, ut eius serenissimi placitum circa haec retineamus. Ita autem dispositum est §* damit aber *secundo dictae visitationis 1571, 20. Julii sub manu αὐτογράφῳ et appenso sigillo gloriosissimi principis scripsi optimo erga posteritatem animo Jacobus Gerschow doctor, pro tempore 1647 rector, cum haec pagina alioquin vacet.*

---

pag. 25. [Theol.] Hoc anno 1636 elapso bellona in imperio Romano nondum tumultuari desiit, resque Germaniae in vicinis ducatibus adeoque patria nostra haud leviter concussit. Quando tandem conquietura, Deus novit, in cuius manu est tumultus hosce compescere; cui etiam eorum eventus recte committitur, orandusque ut eum reipublicae patriae et ecclesiae velit largiri salutarem. Cum quo voto finiens admodum reverendo dno. superintendenti, successori meo decanatum in manus ipsius resigno, missis ipsi una cum sigillis ceteris et facultatis reculis. Eidemque decanatum tranquillum et felicem a Deo opt. max. precor. Postridie Epiphanias anno 1637.

*fol. 280.* [Philos.] Anno 1638, 8. Octobris, decanatus tertio commissus est magistro Abrahamo Batto, logices et metaphysices professori a Jacobo Gerschovio, phil. et i. u. d., his verbis, quae Lubeca non longe a discessus sui tempore scribebat: Cum res alia hic et alibi me

remoretur, virum spectabilem, nostri collegii decanum, per has literas declaro, constituo et renuncio ac si ipsemet praesens Gryphiswaldiae facerem, eadem prorsus potestate meliorem sibi et nobis in ea felicitatem precatus.

Et hoc anno miser admodum fuit status academiae:

Professores erant in theologica facultate:

[Neben den Namen stehen noch biographische Nachrichten, die indessen, da sie im nächsten Rektorat in der Matrikel noch ausführlicher mitgetheilt sind, hier fortbleiben, nur wo dort nichts angegeben ist, findet man hier die biographischen Notizen.]

1. doctor Bartholdus Krakevitz, 2. doctor Bartholomaeus Battus, 3. lic. Balthasar Rhaw.

In iure:

4. doctor Matthias Stephani, qui mense Novembri [1638] ex decreto senatus academici rector universitatis in semestre hybernum a domino licentiato Rhawen renunciabatur; idque pristino more ut ex annalibus academicis constat.
5. doctor Joachimus Volschovius, sub cuius praesidio pro licentia in iure disputabat Petrus M. F. Stephani mense Aprili; et huic dno. Stephano, i. u. lic., exposita concessione illustrissimi principis Bogislai 14. piae memoriae ad professionem quandam in iure, universitas extraordinariam lecturam in iure concedebat.
6. doctor Johannes Burgmannus, qui extraordinariam professionem sibi reservatam cupiebat absens in Dania, quo Wolgasto cum reliquis aulicis ob belli periculum secesserat, et tandem mense Septembris anno 1639 fixum domicilium hic sibi sumebat.

In medica:

7. doctor Johannes Schonerus,

[In philosophica:]

8. doctor Jacobus Gerschovius, *fol. 280'.*
9. mgr. Abrahamus Battus, cui doctor Matthias Stephani secundum decretum mense Maii [1639] in semestre aestivum sceptra academica tradebat.
10. dns. Joachimus Krakevitz; hic literis ad dnm. lic. Rhaw datis mense Julio significabat, se vocationem a serenissimo rege Daniae ad professionem logices et praedicaturam Germanicam in regia Sorana acceptasse.
11. dns. Johannes Beringius, qui et in theologicis et philosophicis studiosam iuventutem sedulam sedulo exercebat. — Studiosorum frequentia (quod multi admirabantur) haud erat exigua.

[Die folgenden Mittheilungen über die mangelhafte Besoldung der Professoren stehen ausführlicher in der Matrikel.]

## 1639.

Anno a Christo nato 1639, die inventionis crucis, qui est 3. Maii, electus f. 195. et designatus, die autem 12. Junii declaratus rector universitatis Gryphiswaldensis magister Abrahamus Battus, *inscriptus* 1615, 31. *Maii*, logices et metaphysices professor, in semestre tempus; sub cuius magistratu iurisdictioni academicae se submiserunt sequentes:

1. 17. Jun. Johannes Colberg, Colbergensis P. 1 fl. [1])
2. — Stephanus Schmikerus, Colbergensis
3. — Dionysius
4. — Christianus
   } Scheunemanni, Colbergenses
5. — Salomon Hamel, Frienwaldensis P.
   } gratis hi ob parentes pastores et intercessionem d. Imm. Koning, superintendentis Coslinensis
6. — Andreas Crugerus, Coslinensis P.
7. — Johannes Volcmannus
8. — Jacobus Stendeke
9. — Johannes Reuter
   } Coslinenses

1) So in der Regel.

10. — Christianus Beringius, doctoris Joachimi professoris et pastoris ecclesiae Marianae Gryphiswaldiae filius ideoque gratis
11. — Christophorus Bunsow
12. — Petrus Corswant
13. — Everwin von Steden
} Gryphiswaldenses
14. 23. Jun. Casparus March, Peccunensis P., iuravit
15. — Michael Grabow, Wolgastensis P.
16. — Jacobus Henningi, Gryphiswaldensis P.
17. — Johannes Helwigius, Gryphiswaldensis
18. 24. Jun. Johannes Clempenow, Gryphenhagensis P., iuravit
19. 25. Jun. Jacobus Wostenberg, Fryenwaldensis P., iuravit gratis ob paupertatem
20. 28. Jun. Joachimus Christianus Schutt, Rugenwaldensis P.
21. — Ephraim Schutt
22. — Joachimus Behmer
23. — Daniel Behmer
24. — Johannes Wunder
} Rugenwaldenses
25. — Ephrahim Gigas, magistri Jonae pastoris Rugenwaldensis filius gratis
26. 1. Jul. Johan-Hinricus Wegener, Camminensis P.
27. — Christianus Zulich, Camminensis
28. — Michael Ramthun, Camminensis
29. — Michael Christophorus Apenborch, Camminensis
30. — Georgius Pauli, Gryphiswaldensis P., Georgii procuratoris universitatis filius gratis
31. 2. Jul. Ludovicus Jacobi, Stetinensis P., iuravit
32. 4. Jul. Samuel Mallovius, Berga-Rugianus 5
33. — Jacobus Theodori, Joachimi famuli olim academici filius gratis
34. 8. Jul. Gregorius
35. — Andreas
} Cobrovius, Wolgastenses P. — gratis ob dominum parentem diaconum ibidem f. 195
36. — Christophorus Conn
37. — Laurentius Schwabe
} Wolgastenses 15
38. 19. Jul. Henricus Duker
39. — Jacobus Duker
40. — Wolffgangus Hubnerus
} Regiomontano Borussi iurarunt 3 fl. 20
41. 24. Jul. Ernestus Stephani, Stargardensis P., iuravit 2 fl.
42. 2. Aug. Joachimus Wangerinus, Gryphenbergensis P. 25
43. — Martinus Kettelhuth, Camminensis P.
44. 6. Aug. Joachimus Kruger, Colbergensis P. 30
45. — Samuel Wasserhun, Wolgastensis P.
46. 13. Aug. Ertmannus Neander, Coslino-Pomeranus 35
47. — Christophorus Bukow, nobilis Pomeranus gratis ob paupertatem
48. — Petrus Henck, Stetinensis P. 40
49. 15. Aug. Fridericus — Volschovius, Dem-minenses P., gratis ob dominum parentem

50. 15. Aug. Emanuel
51. — Christophorus
} olim professorem, iam pastorem ecclesiae Demminensis

52. 7. Sept. Joachimus Ruhelius, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit

53. 9. Sept. Christianus Rupertus, Berga-Rugianus, iuravit

54. 10. Sept. Johannes Wegenerus, RostochiensisMegapolitanus
55. — Johannes Schelhamerus, Hamburgensis
} iurarunt 2 fl. 2 fl.

56. 12. Sept. Johannes Baumannus, Lüdstadia-Variscus, iuravit gratis ob paupertatem

57. 25. Sept. Johannes Decimator, Regiomontano-Borussus, iuravit

58. 12. Oct. Nicolaus Wasmund, Neo-Brandenburgensis

59. 16. Oct. Michael Glagovius, Regiomontano-Borussus, iuravit

60. 22. Oct. Christianus Rosenkrantz, Stetinensis P., iuravit

61. 24. Oct. Jacobus Dannel, Anclamensis P.

62. 26. Oct. Michael Schlieff, Colbergensis P.

63. 28. Oct. Georgius Schlieff, Colbergensis P.

64. 29. Oct. Joachimus Freytag, Hamburgensis, iuravit 2 fl.

65. 16. Nov. Theodorus Pinnerius, Novisoliensis Ungarus, iuravit

Summa summarum 52 fl.

25. Novembris magistratus officium successori solenni ritu tradidi, quo die facta acceptorum et erogatorum collatione: dimidiam partem de pecunia ex inscriptione collecta vigore statutorum ad me recepi, reliquam partem numerata secretario solita quota in necessarios universitatis usus collocatam indicavi.

Domini professores et eorum fortunae hac semestri fuere:

In theologica facultate:

Doctor Bartholdus Krakevitz, superintendens, qui vivebat Sundii, quo cum tota familia ante biennium abierat.

Doctor Bartholemaeus Battus, qui ob paralysin dextrae lateris pedem domo efferre impeditus, consiliis tamen academiae vacare sufficiens erat, sanus mente et integer iudicio usque dum 3. Novembris a Deo ad caelestem academiam avocatus e vita hac terrena, qua animam migrabat anno professionis suae in hac academia 43., aetatis 68.

Lic. Balthasar Rhaw, qui ab amplissimo senatu Stralsundensi ad officium superintendentis et pastoris ad aedem Divi Nicolai olim Suecam[1]) vocabatur; sollicitabat autem ipsum senatus et academicus et urbicus quam diligentissime, ut ipse in sua statione maneret. Sed cum se validioribus rationibus hinc discedendi instructum putaret, 30. Septembris solenni oratione academiae valedicebat. f. 196.

In facultate iuridica:

Doctor Matthias Stephani.

Doctor Joachimus Volschovius, cuius sub praesidio tres candidati in iure: dns. Martinus Bökel Gustroviensis, dns. Joachimus Freytag Hamburgensis, dns. Hartwigius Kere Luneburgensis pro honore et privilegiis doctoralibus impetrandis disputabant 4. Octobris.

1) Das Dekan.-Buch hat richtig Sundium. Vgl. S. 591, 39.

Doctor Johannes Burgmannus, qui ex Dania, quo Wolgasto cum reliquis aulicis ob militum periculum iampridem secesserat, reversus, extraordinariae professioni in iure sibi semper reservatae coram praeesse incipiebat.

Lic. Franciscus Stypmannus, qui (expositis literis serenissimae reginae Sueciae Christinae, subscriptis a sacrae regiae maiestatis et regni Sueciae respective curatoribus et administratoribus dno. Gabriele Oxenstiernae, Gustavi regis Sueciae archidapifero, dno. Jacobo de Lagardiae, regis Sueciae marschallo, dno. Erico Rimingin, loco regis Sueciae admiralis, dno. Axelio Oxenstiernae regis Sueciae cancellario, dno. Achatio Axelii, loco regis Sueciae thesaurarii, in quibus ipsum dnm. Stypmannum optima quod dicitur nota commendabant, requirentes, ut universitas eundem vacuae professioni in iure praeficeret et quidem ipsi locum domini doctoris Mevii syndici Stralsundensis vacuum concedenti oblatisque literis dni. Philippi Horn, praesulis Pomeraniae occidentalis, quibus ipse suadebat, ut universitas ad ratificationem literis regiis satisfaceret) 19. Octobris in publico concilio in numerum dominorum professorum solenniter est receptus, sed ad ratificationem futuram futuri magistratus superioris legitimi, quae clausula expresse addita fuit.

In medica facultate:

Doctor Johannes Schonerus, qui quoque Sundii cum familia sua se sustentabat, constitutus simul a serenissima regina Sueciae archiater generalis praesidiariorum militum in occidentali hac Pomerania.

f. 196′. In facultate philosophica:

Doctor Jacobus Gerschovius, qui nescio ubi in Holsatia, Ditmarsia etc. vitam degebat.

Mgr. Abraham Battus.

Dns. Joachimus Krakevitz; hic mense Julio literis ad dnm. lic. Rhawen datis universitati significari cupiebat, se vocationem a serenissimo rege Daniae ad professionem logices et praedicaturam Germanicam in regia Sorana acceptasse.

Dns. Johannes Beringius, qui etiam in theologicis et philosophicis sedulo sedulam studiosam iuventutem exercebat.

Nullus horum de debito suo salario ex desolata ferme praefectura Hildensi vel obulum impetrare potuit. Nec infra pensionem e Rugia a nonnullis pastoribus universitati ex Philippica donatione ab aliquot annis debitam crebris suis sollicitationibus obtinuit universitas.

Serenissima regina Sueciae calamitatem universitatis clementissime respiciens summam non exiguam innumerata pecunia dominis professoribus exsolvi voluit. Sed ea pecunia nescio qua necessitate cogente aut cuius *ἀμούσου* instinctu in alios militares usus versa tandem nobilis dns. Alexander Ɛſchein, Walteri filius, reginae et coronae Suecicae a consiliis bellicis amplissimus et de schola hac optime meritus, loco beneficii regii unicuique dominorum professorum assignationem respective in ducentos, trecentos, quadringentos florenos ex contributione Rugiana solvendos offerri curavit.

Laus Deo.

## 1639.

f. 197. Quod felix faustumque sit.

Anno 1639, die 19. Octobris electus et die 25. Novembris solenniter renunciatus et declaratus est rector universitatis Joachimus Volschovius, i. u. d. et professor ordinarius, *inscriptus* 1606, 13. *Jan.*

Hoc rectore praestito usitato iuramento nomina sua professi et civibus universitatis adscripti sunt, qui sequuntur:

Anno 1639. 4. Dec. Heinricus Schwirse Stralsundensis — Johannes Burgman — Heinricus Wollin — Michael Zarnow (Usedomenses P.) — Simon Alvert, Gryphswaldensis P. — Franciscus Joël, Wolgastensis P. } non iurarunt, quia pueri; gratis inscripti, quia infantes partim exules, partim mei amici, partim professoris filii

6. Dec. doctor Martinus Boekelius, Gustrovio-Megapolitanus, consiliarius Oldenburgensis 1 Rthal.

— Nicolaus Marquardus, Bardo-Pomeranus ½ Rthal.

7. Dec. Melchior Roterman, Loytzensis P. ½ Rthal.

30. Dec. Georgius Schwerin, Piritzensis P. 12 Lb. sch.

29. Mart. anno 1640. Johannes Jöde, Stolpensis P. 1 fl.

30. Mart. Philippus Wussow 1 fl.

— Christianus Tesmer — Paulus Cametike (Stetinenses P.) 1 fl. 1 fl. non iurarunt, quia pueri scholares

15. Apr. Matthias Cadovius, Rostochiensis 1 fl.

17. Apr. Samuel Schmidt — Gerhardus Leiste (Damnenses P.) 1 fl. 1 fl.

— Heinricus Tewes, Camminensis P. 1 fl.

— Bugislaus Wilde, Stetinensis P. 1 fl.

— David Zimmerman, Mesoviensis iuxta Daber 1 fl.

— Jochimus Schmidt, Pyritzensis P. 1 fl.

— Henningus Giese, Goritzensis Marchiacus 1 fl.

non iurarunt, quia pueri scholares

23. Apr. Georgius Petichius, Leontinus Marchicus 1 fl. f. 197'.

24] 27. Apr. Josua Grieblandt, Colbergensis P. 1 fl.

Juxta vigorem statutorum rector sibi retinuit partem dimidiam nummorum acceptorum; ex altera dimidia sicuti et ex residuis 5 florenis, quos a domino antecessore accepi, notario, famulis et reliquis, quibus fiscus obligatus est, aliquatenus satisfactum. Item tabellariis in Rugiam missis sicuti et exulibus nonnihil erogatum est.

Notabilia.

Sub initio huius rectoratus per dominum Fridericum Bohlium, olim illustrissimi principis archivarium, nunc regium consiliarium Suecorum, et dnm. Jacobum Stypmannum, secretarium cancellariae Suecicae, denunciatum est rectori, dominum superintendentem reverendum et excellentissimum doctorem Bartholdum Krakevitzium a se abdicasse professionem in academia et specialem superintendentiam.

Eodem tempore facultas iuridica, quae a collegarum uno (nescio qua temeritate) in praeiudicium totius provinciae et academiae privata authoritate deposita erat, in pristinum statum est restituta, damnum depositionis etiamnum hodie sentit facultas iuridica.

28. Novembris anno 1639 missus tabellio in Rugiam propter restantem pensionem apud pastores, sed universitas nihil obtinuit. Tandem vero post longas tergiversationes exsolutae sunt 285 floreni, qui distributi, uti acta docebunt.

3. Decembris anno 1639. Septem literatissimi et politissimi viri:

1. Dns. lic. Martinus Böckelius, Güstrovio-Megapolitanus, comitibus Oldenburgensibus a consiliis,

2. Dns. lic. Daniel Sandow, Gustrovio-Megapolitanus, advocatus iudicii provincialis ibidem,

3. Dns. lic. Franciscus Stypmannus, Gryphiswaldensis Pomeranus, professor universitatis ordinarius,

4. Dns. lic. Immanuel Köppen, Anclamensis Pomeranus, advocatus iudicii Wolgastensis,

5. Dns. lic. Simon Johannes Gutzmer, Sternbergensis Megapolitanus, advocatus Gustroviensis,

6. Dns. lic. Petrus Stephani, Gryphiswaldensis Pomeranus, domini doctoris Matthiae Stephani professoris filius,

f. 198. 7. Dns. lic. Joachimus Freytagius, Hamburgensis, hi inquam septem viri clarissimi et consultissimi in facultate iuridica promoti sunt doctores utriusque iuris in templo Nicolaitano more rituque solemni et solito. Indulgentiam promovendi tunc temporis habuit facultas iuridica a reverendissimo capitulo Camminensi, quod mortuo vel absente episcopo et sic sede episcopali vacante semper habuit administrationem omnium iurium episcopalium. Hoc capitulum Camminense demandavit procancellariatum viro excellentissimo domino doctori Johanni Burgmanno, professori iuris extraordinario, qui pridie ante promotionem gravi hypochondriaco morbo correptus facultati iuridicae denunciari curavit, se ob aegritudinem non posse sustinere demandatum officium et commissionem. Consternata facultas iuridica super hoc impedimento (omnia enim ad actum promotionis et convivium doctorale erant praeparata nec poterant differri) et cum dominus procancellarius subdelegandi potestatem non haberet, eo magis consternata fuit facultas. Iniit tamen consilium, ita, si dominus procancellarius tam graviter lecto detineretur, ut se in ipso promotionis actu praesentare et facultatis domino decano vel tribus verbis potestatem promovendi concedere non posset, saltem coram notario et testibus viris honoratissimis, praesentibus collegis facultatis et competitoribus doctorandis ante lectum ipsius stantibus, vi suae commissionis in lecto decumbens domino decano potestatem faceret promovendi doctores. Quae omnia notarius probe notaret et instrumento includeret, quod instrumentum deinde publice in actu promotionis praelegeret et recitaret, ut sic promotio absque ullo defectu peragi potuisset. Verum Deus ter
f. 198′. optimus maximus praeter omnem expectationem domino procancellario tantas suppeditavit vires, ut actui promotionis interesse et commissionem expedire ipse potuerit, ita ut praefata circuitione opus non fuerit. Feliciter ergo peractus est ritus promotionis, quamvis dominus procancellarius ob adversam valetudinem convivio doctorali interesse non potuerit. Decanus fuit doctor Jochimus Volschovius, prorector mgr. Abraham Battus.

1. Januarii anno 1640 clarissimus dominus collega doctor Matthias Stephani denunciavit universitati, se a domino doctore Davide Mevio ex lege diffamari fuisse conventum et a senatu Stralsundensi citatum. Petiit ergo, ut pro tuenda iurisdictione academica protestationem Sundium mitteremus, quo imposterum haec actio legis diffamari non nisi per subsidiales dirigatur. Quia vero universitas compertum habuit, dominum doctorem Matthiam Stephani aliquoties sine subsidialibus passum fuisse se citari et per sua producta comparuisse Sundii, ideoque primo universitas huius negotii ergo contra dominum doctorem Stephani protestata est per secretarium dum. Michaëlem Cnuth. Deinde etiam protestationem in scriptis misit Sundium. Senatus Stralsundensis non aegre tulit illam protestationem, sed petiit subsidiales, quibus hanc actionem promovere cupiebat. Uti ex actis videri potest.

9. Aprilis anno 1640 domini consiliarii status regni Suecici convocationem consiliariorum provincialium et aliorum virorum, qui publica officia sustinuerunt, Sundii instituerunt, in qua deliberatum, quomodo regimen huius provinciae una cum iudiciis inde dependentibus recte sit restaurandum. Auditis omnium et singulorum votis, praenobilis dns. Alexander Erschenius in Sueciam abiit et ea, quae hic acta fuere ibidem retulit. Qualis vero eventus sit sperandus vel metuendus, successor huius officii sedulo annotabit, quia futurum regimen tanget etiam universitatem, sub eo enim cum bono Deo reparabitur. Rector equidem ad Sundensem conventum etiam convocatus erat, sed non ut rector universitatis neque ut director consistorii ecclesiastici, ast privato saltem nomine; verum ille morbo correptus Sundium ire nequibat. f. 199.

Pridie Walpurgis [30. April] ad electionem novi rectoris evocavi dominos professores et collegas honorandos, qui omnes et singuli maluerunt, ut paterer continuari et prorogari rectoratum. Quamvis ego hoc non libenter facerem, tamen vicit me suffragiorum constantia, sed ita, ut prius deliberandi spatium peterem. Cuius petiti cum particeps factus fuerim, 7. Maii declaravi, suscepturum continuationem regiminis academici hisce conditionibus: 1. Si remedium quaererent domini collegae, ne ego ex propria crumena expensas facere et universitatem conservare cogerer. 2. Si absentes professores adigerent ad reditum, quo melius consuli possit universitati. 3. Si fastuosum et superciliosum famulum Stratzki in ordinem redigerent, quo officium suum faciat, vel alius in eum locum substituatur. In quibus conditionibus sese faciles praebuerunt domini collegae, nam 1. decretum est factum, ut in hac temporum difficultate rector perciperet aliquid pecuniae a conductoribus agrorum Nienkirchensium. 2. Citatio fuit decreta contra dominum doctorem Johannem Schönerum et dominum doctorem Jacobum Gerschovium. 3. Decretum fuit factum de famulo abdicando et alium in eius locum constituendo. Non ergo potui repudiare conditionem continuationis rectoratus.

NB. Prima conditio non fuit impleta, capitaneus enim Hildensis praecepit istas pensiones. Secunda conditio nihil operata est. Tertia saltem adimpleta.

Professores hac hyeme fuerunt: f. 199'.

In facultate theologica:

Nulli nec ordinarii nec extraordinarii.

In facultate iuridica:

Dns. doctor Matthias Stephani, ordinarius.
Dns. doctor Jochimus Volschovius, ordinarius et rector.
Dns. doctor Franciscus Stypmannus, ordinarius.
Dns. doctor Joannes Burgmannus, extraordinarius.

In facultate medica:

Nulli nisi dominus doctor Joannes Schonerus, qui Sundii degit et bis citatus, ut rediret ad professionem, non venit.

In facultate philosophica:

Dns. mgr. Ahrahamus Battus.
Dns. Johannes Beringius.

Dns. doctor Jacobus Gerschovius latitat in Holsatia. Latere eum oportet, quem vis publica eiecit. — Mea domus praeter caeteros infestabatur a nebulonibus, qui pilas bombardicas se immissuros mihi nisi haberem aedes patulas minabantur non tantum, sed effregerunt hortum meum petulanter quoties voluerunt, collegis reliquis securis vel aufugientibus. Sed vidi vindictam divinam. Deus incrustatoribus clementer ignoscat et meliores affectus collegis in collegas benigne largiatur; non

meis domesticis haec probo, quippe suspectis, sed omnibus vicinis, qui libenter fatentur caenobium a Suecis nebulonibus fuisse prorsus eversum, nisi ego astipulantibus et adiuvantibus meis duobus fratribus dno. mgro. Laurentio et dno. Timotheo Gerschoviis vim divina gratia avertissem, quaeso ne nimis compellar, ut, quod res est, dicam.

---

*fol. 281.* [Philos.] Anno 1639 die Lucae, quae est 18. Octobris, iuxta statutum decanatum successori committere debuissem; quia vero unicus meus in facultate collega, dominus doctor Jacobus Gerschovius, adhuc peregre, nescio ubi, aberat, ego ut decanatus munere porro perfungerer necessitas effiagitavit.

3. Novembris huius anni parens meus desideratissimus dns. Bartholemaeus Battus, ss. th. d. et professor, pastor ad Divi Jacobi et senior universitatis anno aetatis 68., professionis et philosophicae et theologicae 43. ad vitae terminum delatus, somno quasi placido obdormiscens, animam creatori suo commendavit; eiusdem laudes publica et solemni panegyri recitavit consultissimus dns. Hermannus Querinus, i. u. d., 9. Novembris et dns. mgr. Nicolaus Vismarus, ecclesiastes Marianus, 11. Novembris in auditorio maiori. 18. Novembris fasces academicas ritu consueto solenni tradebam amplissimo et consultissimo dno. Joachimo Volschovio iurisconsulto, et ipsum rectorem in hybernum semestre declarabam; quo praeterlapso senatus academicus sollicitabat, ut ipse illud officium in sequens semester continuaret; quod quidem admisit respiciens paucitatem dominorum collegarum, quae ex praecedentibus patet. [Es folgen die Namen der 7 promovirten Juristen, vgl. S. 582].

Et eodem decano pro licentia in utroque iure consequenda disputabat Hardwig Kere Luneburgensis, iudicii Gustroviensis advocatus, 24. Novembris.

*fol. 281'.* 22. Novembris cum circa hoc tempus incideret finis centenarii primi a die et anno salutaris reformationis et e papalibus tenebris egressus restaurationisque huius academiae, suasu dominorum collegarum et petitione quorundam studiosorum motus et quasi tractus, publico programmate ad suscipiendos summos in philosophia honores invitabam. Verum multi invidiae et malevolentiae furiis incitati id impedire conabantur. Tandem tamen, postquam sex candidati sua nomina erant professi, in nomine Domini ipsam promotionem adornare cepi; et quidem anno incarnationis salutiferae Christi 1640, 9. Junii reverendissimo collegio capituli Camminensis (ad quod sede episcopali vacante omnium eius iurium administratio vigore specialis statuti devoluta est) vices procancellarii committente reverendo admodum, clarissimo excellentissimo dno. Mevio Volschovio, ss. th. d., synodi Demminensis praeposito fidelissimo, quondam mathematum hic professori, et collegium nostrum philosophicum mecum in examinibus et ipso promotionis actu praesentantibus, dno. Johanne Schonero, philosophiae et medicinae doctore, olim mathematum iam medicinae professore et serenissimae reginae Sueciae medico, et dno. Johanne Olthoff, quondam philosophiae in academia Jenensi adiuncto, iam scholae oppidanae Gryphiswaldiae rectore, ornati academiae gradu primo, qui a baccis lauri nomen habet, et magisterii viri reverendi, pietate, eruditione et virtute praestantissimi 6:

1. Dns. Petrus Werftphulius, Neostadio-Marchiacus, coetus Germanici apud Calmarienses pastor,
2. Dns. Bergerus Bergeri, Gredzlovius Oelandia-Gothus, ecclesiae Torislundae in Suecia prope Calmariam pastor,
   qui absentes renunciati fuerunt.
3. Dns. Georgius Harderus, Dithmarsus von Braunschweig,
4. Dns. Johannes Hulsemannus, Hamburgensis-Saxo,
5. Dns. Johannes Christophorus Ottfarus, Nassovio-Misnicus,
6. Dns. Ludovicus Jacobi, Sedino-Pomeranus,
   qui citra eruditionis praeiudicium sortis providentia ita collocati.

Anno 1640, 15. Januarii consultissimus dominus doctor Hermannus Querinus ab amplissima facultate nostra ad ordinariam professionem eloquentiae legitime est nominatus. Quam nominationem totum concilium approbavit et acceptavit. Reservavit autem praesentationem ad futuram vocationem, usque dum regimen in provincia iterum erit constitutum.

Tantum veritatem et pacem diligite. Zachar. 8.

p. 200.

## 1640.

In nomine omnipotentis Dei ex suffragiis dominorum collegarum passus est prorogari rectoratum[1]) Joachimus Volschovius, i. u. d. et professor:

1) Vgl. S. 583, 14.

Nomina illorum, qui in album studiosorum recipi petierunt, sunt sequentia:

15. Maii anno 1640. Georgius Harderus, Dithmarsus — 1 fl.[1]
— Johannes Christophorus Ottfarus, Misnicus
18. Maii Andreas Crusius, Rostochiensis Megapolitanus
28. Maii Johannes de Vis — Stralsundenses — 1 Rthal.
— Nicolaus de Vis — Stralsundenses — 1 Rthal.
— Laurentius Rostock — Stralsundenses — Hi non iurarunt, quia pueri scholares — 1 Rthal.
— Franciscus Boeck — Stralsundenses — 1 Rthal.
— Paulus Mentz — Stralsundenses
— Lucas Piel — Stralsundenses
— Valentinus Bilanck, Fridelandensis Megapolitanus
— Johannes Klein, Stralsundensis
— Samuel Rudolphi, Stralsundensis — gratis propter paupertatem
10. Jun. Johannes Cresmer, Usedomensis
— Christophorus Lemmerhirt, Usedomensis
12. Jun. Jacobus Gunterhake, Wolgastensis P.
13. Jun. Christianus Schultze, Stralsundensis P. — 1 Rthal.
— Laurentius Bunsow, Bobbinensis Rugianus — 1 Rthal.
— Fridericus Matthaei — Stralsundenses Pomerani — hi pueri non iurarunt — 1 Rthal.
— Arnoldus Sleidani — Stralsundenses Pomerani — 1 Rthal.
— Fridericus Sleidani — Stralsundenses Pomerani — 1 Rthal.
— Franciscus Hermans — Stralsundenses Pomerani — 1 Rthal.
— Petrus Sleidani — Stralsundenses Pomerani — 1 Rthal.
13. Jun. Nicolaus Warmekross — 1 Rthal.
— Johannes Hermans — 1 Rthal.
20. Jun. Johannes Senftius, Zedenicensis Marchiacus — 1 Rthal.
— Burchardus Goedsch, Stetinensis P. — non iurarunt, quia pueri scholares — 1 Rthal.
— Martinus Bambamius, Stetinensis P. — non iurarunt, quia pueri scholares — gratis
quia scholae Stetinensis conrectoris filius — non iurarunt, quia pueri scholares
22. Jun. Valentinus Friderici, Stetinensis P.
Christophorus Kundenreich, Colbergensis P. — non iurarunt, quia pueri scholares
— Nicolaus Hane, Colbergensis P. — non iurarunt, quia pueri scholares
30. Jun. Laurentius Dinnies, Anclamensis P. — 5 m.
— Aurelius Grotius, Anclamensis P. — pueri non iurarunt — 5 m.
— Johannes Grotius, Anclamensis P. — pueri non iurarunt — 5 m.
— Johannes Ambrosius, Anclamensis P. — pueri non iurarunt — 5 m.
3. Jul. Philippus Halbach, Rostochiensis Megapolitanus
6. Jul. Christophorus Bauserus, Hagenoensis Alsatus — 1 Rthal.
8. Jul. Jochimus Witchovius, Rugianus — 1½ fl.
13. Jul. Christophorus Manteuffel, nobilis Pomeranus — 1 Rthal.
— Christianus Berniger, Coslinensis P.

p. 201.

1) Dieſes iſt die gewöhnliche Summe.

13. Jul. Johannes Schöler, Stralsundensis P.
— Casparus Kirchstein, Dabernensis P.
— Petrus Eichmannus, Stralsundensis P.
— Nicolaus Westphal, Stralsundensis P.
— Casparus Spalckhaver, Rugianus
— Johannes Spalckhaver, Rugianus
— Joachimus Ordel, Stralsundensis P.
— Bartholomaeus Schwartzius, Bergensis Rugianus

non iurarunt, quia pueri scholares, qui cornua deposuerunt — hic iuravit 8. Sept. 1649

14. Jul. Georgius Schumacher, Hamburgensis

17. Jul. Heinricus Hofeman, Treptoviensis P.
— Joachimus Debbarnius, Treptoviensis P.
— Petrus Laurentius Korreus, Woxdorff. Suecus

non iurarunt, quia pueri scholares

18. Jul. Alexander Stechert, Stralsundensis P.
— Nicolaus Selmer, Stralsundensis P.

non iurarunt, quia pueri

21. Jul. Bernhardus Fridericus Sturtzius, Rostochiensis — 1 Rthal.

24. Jul. Andreas Axelii, Stockholmensis Suecus — 1 Rthal.

28. Jul. Balthasar Köllerus, Stetinensis P.
— Andreas Friderici, Labesio-Pomeranus
— Nicolaus Wocenius, Coslinensis P.

non iurarunt, quia pueri — 16 Lb. sch. — 16 Lb. sch. — 16 Lb. sch. p. 202

21. Aug. Nicolaus Winheimius, Francofurtensis ad Maenum
— Joachimus Maësius, Femariensis Holsatus

iurarunt

2. Sept. Johannes Schlacovius, Gedanensis, gratis, pro filio rectoris hic permutative commoratur

7. Sept. Tobias Malluvius, Batzvitzensis P.

19. Sept. Petrus Andreae, Anclamensis P. — 9 Lb. sch.

[64] 20. Oct. Jochimus Burtzius, Pentzlinensis Megapolitanus — gratis, quia pauper

11. Maii anno 1640. Famulus Gedeon Strotzki remotus ab officio et ob insignem suam contumaciam et petulantiam mulctatus est 4 imperialibus.

6. Augusti Joachimus Ruelius inflixit Wefestero Sundensi periculosum vulnus et propterea mulctatus est 3 imperialibus.

Acceptorum nummorum partem rector sibi retinuit, reliquam partem dimidiam erogavit in usus aliorum.

Alia notabilia.

11. Maii anno 1640 Jacobus Bidenwegius pro famulo est acceptatus praevio iuramento.

[Zum 9. Juni folgt die im Dekanatsbuch ausführlicher mitgetheilte Promotion von 6 Magistern, vgl. S. 584.]

11. Julii detectus est novus Weigelianus Andreas Radelovius[1]), dni. Johannis Radelovii sacellani Jacobaei filius, cuius haeresis cum ad notitiam dominorum con-

1) Vgl. Matrikel der Universität Frankfurt a. O. 714, 10.

siliariorum status Suecici venerit, ad universitatem scripserunt, ut Radelovius carceri includeretur. Verum remonstravimus, hunc modum non esse legitimum procedendi contra haereticos. Interim tamen ille abiit, forsan nunquam reversurus.

28. Junii anno 1640 civis filius Jochimus Eickman ictu globi traiecit vitricum p. 203.
suum Johannem Schrodern, an casu, an proposito, vel culpa adhuc disputatur. Creditur magis casu esse factum, ex quo vitricus statim mortuus concidit. Perpetrator huius facinoris suasus abiit Schönewaldum ad talem locum, in quo universitati indubitato iurisdictio competit. Senatus oppidanus prosecutus est hominem ut parricidam et missis calonibus repetunt eum ex universitatis fundo. Nos per capitaneum Hildensem protestati sumus de violata universitatis iurisdictione. Verum senatus deprecatus est factum, quasi non ex iussu et voluntate eorum, sed incuria et ignorantia calonum hominem persequentium perpetratum sit. Petierunt ergo, ut donaremus, et extradiderunt universitati literas reversales, quibus fatentur, se nunquam hoc factum pro actu possessorio velle allegare.

28. Julii clarissimus dns. doctor Jacobus Gerschovius redux ex Holsatia me convenit in meis aedibus et retulit, se velle locum suum in academia iterum aggredi et consilio suo universitatem iuvare.

Mense Septembris multae ortae sunt controversiae inter universitatem et supremum locumtenentem Davidem Daggenbergium ob factam deteriorationem praefecturae Hildensis; quae tamen lites sopitae fuerunt a dno. Alexandro Erschenio, reduce ex regno Sueciae.

Mense Octobris dns. Alexander Erschenius abiit Sedinum, ubi ad diem 12. Novembris consiliarii provinciales cum nobilibus praecipuis et civitatibus convocati sunt, ut praeparatoria futurorum comitiorum ibidem facerent, dum expectarentur domini legati et consiliarii Suecici. Eventum horum praeparatoriorum et futurorum comitiorum diligenter notabit meus in officio successor.

Professores hac aestate fuerunt: p. 204.

In facultate theologica: Nulli.

In facultate iuridica:

dns. doctor Matthias Stephani, ordinarius
dns. doctor Johannes Burgmannus, extraordinarius
dns. doctor Joachimus Volschovius, ordinarius et rector
dns. doctor Franciscus Stypmannus, ordinarius.

In facultate medica:

Nulli. Dns. doctor Johannes Schönerus enim dicitur accepisse privilegium emanendi, quod an salvis academiae statutis acceptare possit, aliquando erit ponderandum.

In facultate philosophica:

dns. doctor Jacobus Gerschovius, ex Holsatia redux
dns. mgr. Abrahamus Battus
dns. Johannes Beringius.

In hoc rectoratu Philippus Gerschovius, Sagardo-Rugianus, ob insignem petulantiam scoristicam sine omni pietate, pudore et reverentia in conspectu magnifici domini rectoris perpetratam ad triennium est relegatus. *Sed rectore mgro. Abrahamo Batto facta deprecatione et multorum interveniente intercessione receptus, ubi insimul iuravit.*

Jacobus Dickmannus Anclamensis, qui adhaesit Philippo Gerschovio, ad octiduum carceri fuit inclusus. Thomas Thogravius ob assistentiam Gerschovio factam ad quatriduum carceri mancipatus est.

15. Januarii anno 1640 clarissimus dns. doctor Hermannus Querinus ab amplissima facultate philosophica ad ordinariam professionem eloquentiae legitime est nominatus. Quam nominationem totum concilium acceptavit et approbavit. Reservavit vero praesentationem ad futuram vocationem usque dum regimen in provincia iterum erit constitutum.

## 1640.

p. 206. Anno Domini MDCXL, 12. Octobris electus et 10. Novembris declaratus est rector academiae huius magister Abrahamus Battus, logices et metaphysices professor, apud quem nomina sua professi et usitato iuramento praestito in numerum studiosorum relati sunt:

1. 21. Mart. anno 1641. Fridericus Christiani, Tanglimo-Pomeranus — 1 Rthal.
2. 29. Mart. Johannes Dolingius
3. — Joachimus Dolingius
4. — Daniel Lefeldius
5. — Andreas Gravius

(Rugiani) — 4 fl.

6. 1. Maii Matthias Schutz, Tanglimo-Pomeranus, iuravit — 1 fl.[1])
7. 7. Maii Bugislaff Burchard Horn, eques Pomeranus — 2 Rthal.
8. — Philippus Netzow, nobilis Pomeranus — 1 Rthal.
9. — Michael Cnuth, Gryphiswaldensis P. quia secretarii universitatis filius — gratis
10. 10. Maii Hermannus Schuckman, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit — 1 Rthal.
11. 13. Maii Godlieb Schwartz, Wismariensis Megapolitanus, iuravit
12. 21. Maii Joachimus Mullerus, Luchovio-Luneburgensis, iuravit
13. 23. Maii Johannes Neuman, Sedino-Pomeranus
14. — Michael Kusel, Prentzloa-Marchiacus
15. — Gotfried Lheman
16. 23. Mai Georgius Gotzkius
17. — Michael Wismar

(Sedino-Pomerani)

18. 24. Maii Casparus Christianus Torbenus, Zedenicensis-Marchiacus
19. — Johannes Tetzlaus, Coslinensis P.
20. — Jacobus Witzke, Coslinensis P.
21. — Jacobus Christianus Zurius, Sedinensis P.
22. — Joachimus Kloene, Resloviensis P.
23. — Martinus Ruckefort, Stetinensis P.
24. — Petrus Zuterus, Rommelsberga-Pomeranus — gratis ob paupertatem
25. — Christopherus Bejerus, Sedinensis Pomeranus
26. — Johannes Eggebertus, Stolpensis P.
27. — Georgius Blome, Anclamensis P.
28. — Jacobus Hartzup, Anclamensis P.
29. 25. Maii Johannes Loman, Arnsburga-Livonus, iuravit
30. 27. Maii Leonhardus Öder, Regiomonto-Prussus, iuravit — 1 Rthal. p. 207.
31. — Albertus Schwarz, Regiomontanus Prussus, iuravit — 1 Rthal.

1) Dies die gewöhnliche Summe.

32. 5. Jun. Joachimus Quirinus, Sedino-Pomeranus, iuravit
33. 7. Jun. Johannes Quistorpius, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit
34. 10. Jun. Bernhardus Flotwel, Regiomontanus Prussus, iuravit
35. 28. Jun. Joachimus Virovius — Rugiani — 2 fl.
36. — Jacobus Virovius — Rugiani — 2 fl.
37. 29. Jun. Hartmannus Koch — Newenkirchenses Ditmarsi iurarunt — 1 Rthal.
38. 3. Jul. Bartholdus Koch — Newenkirchenses Ditmarsi iurarunt — 1 Rthal.
39. — Nicolaus Koch — Newenkirchenses Ditmarsi iurarunt — 1 Rthal.
40. 6. Jul. Stephanus Gamberotius, Pomeranus quia administratoris Hildensis filius — gratis
41. 7. Jul. Joachimus Löper — Stargardenses Pomerani
42. — Martinus Löper — Stargardenses Pomerani
43. — Georgius Hoyerus — Stargardenses Pomerani
44. 15. Jul. Emanuel Hagenow — Grimmenses! Pomerani
45. — Casparus Hagenow — Grimmenses! Pomerani
46. — Johannes Hercules, Gryphiswaldensis P. — 0
47. — Michael Gloje — Stralsundenses Pomerani
48. — Christianus Augustus Buchner — Stralsundenses Pomerani
49. — Johannes Hinricus Buchner — Stralsundenses Pomerani
50. — Paulus Buchner — Stralsundenses Pomerani
51. — Johan Georgius Buchner — Stralsundenses Pomerani
52. — Emanuel Buchner — Stralsundenses Pomerani
53. 20. Jul. Michael Vieth — Stralsundenses Pomerani
54. — Paulus Bagevitzius — Stralsundenses Pomerani
55. — MartinusBagevitzius — Stralsundenses Pomerani
56. — Fridericus Klinkovius — Stralsundenses Pomerani
57. — Johannes Beermannus — Stralsundenses Pomerani
58. 20. Jul. Brandius Klinkow
59. — Henricus Hagemeister
60. 21. Jul. Bartholomaeus Horn, Gryphenbergensis P., medicinae candidatus iuravit — 1 Rthal.
61. 23. Jul. Abrahamus Koswick, Finsterwaldensis Lusatus, iuravit
62. 18. Aug. Johannes Hovet — Stralsundenses Pomerani
63. — Johannes Schutz — Stralsundenses Pomerani
64. — Albertus Schutz — Stralsundenses Pomerani
65. 20. Aug. Fridericus Raphun — Golnovienses P.
66. — Christophorus Raphun — Golnovienses P.
67. 2. Sept. Christophorus Carolus von Jasmunt, nobilis Rugiae — 1 Rthal. — p. 208.
68. — Casparus Bunsow, Gryphiswaldensis P.
69. 17. Sept. Johannes Heraeus, Wetteranus Hassus, iuravit, medicinae candidatus — 1 Rthal.
70. 19. Sept. Henricus — Schuckman Rostochienses — 3 fl.
71. — Conradus — Schuckman Rostochienses — 3 fl.
72. — Johannes — Schuckman Rostochienses — 3 fl.
73. 24. Sept. Christianus Spalckhaverus, Rugianus
74. — Balthasar Braun — Stralsundenses P.
75. — Georgius Illies — Stralsundenses P.
76. — Daniel Illies — Stralsundenses P.
77. — Jacobus Illies — Stralsundenses P.
78. — Johannes Horn — Stralsundenses P.
79. — Conradus Friedlieb, Gryphiswaldensis P.
80. 28. Sept. David Lestkow, Stargardia-Pomeranus, iuravit
81. 15. Oct. Abrahamus

| | |
|---|---|
| Winckler, Frieburgensis Thuringius, pastor designatus Revaliensis | et philosophiae candidatus, iuravit 1 Rthal. |

Summarum summa: 88 fl.

Ex hac collecta pecunia dimidiam partem vigore statutorum ad me recepi, ex altera vero parte primum notario atque famulis academiae satisfeci, quod reliquum in usus necessarios ipse converti, quoniam procurator rationibus hoc anno non praefuit.

Caeterum in ordine professorio hoc anno nihil est mutatum, nisi quod experientissimus dns. doctor Johannes Heun, physicus huius civitatis ordinarius, a doctore Johanne Schonero nomine facultatis medicae in concilio publico solenniter fuerit denominatus ad professionem medicae atque physices. Similiter ad professionem ethices atque historiarum denominatus fuit doctissimus dns. mgr. Johannes von Eßen.

In comitiis Sedini 12. Novembris habitis principalissimum negotium, quod regiae maiestatis Sueciae commissarii sub hoc titulo, quo in literis ad universitatem usi (Ihr. Königl. May. in Schweden, unſrer allergnedigſten Königin in dieſen Tractaten verordnete commissarii, Gouverneurs und Raethe bey der pommerſchen Regierung) proposuerunt, fuit de restaurando regimine et constituendis iudiciis et forensibus provinciae. In hoc cum consiliarii provinciales noluerunt admittere, quod aliquid certi
p. 209. excluso electore Brandenburgico constitueretur, eo posthabito dicti regii consiliarii primum Sedini tum ecclesiasticum tum politicum iudicium formarunt, et quidem hoc politicum scilicet sub titulo atque sigillo illustris ac generosi dni. Johannis Banner, sacrae regiae maiestatis regnique Sueciae consiliarii, exercitus campi-marschalli generalis et gubernatoris Pomeraniae.

Secundum negotium fuit, quod tunc exegerunt ingentem pecuniae summam, videlicet 80000 imperiales ab incolis cum orientalis tum occidentalis Pomeraniae, quam summam denominabunt Aſſiſtenzgelder.

Haec dum ibidem agebantur incidit Regiomonti 6. Decembris veteris styli obitus serenissimi et potentissimi dni. dni. Georgii Wilhelmi, electoris Brandenburgici, Borussiae, Juliae, Cliviae, Stetini, Pomeranorum, Cassubiorum, Vandalorum necnon in Silesia, Crosnae et Carnoviae ducis etc., qui successorem reliquit filium principem ac dnm. dnm. Fridericum Wilhelmum.

Circa idem tempus balaena 40 pedes longa prope Wolgastum in portu der Schwien capta, quae ne ulterius aliquid mali portendat Deus ter optimus maximus bene vertat.

12. Januarii anno 1641 deliberarunt consiliarii provinciales nobiles atque civitates hic Gryphiswaldiae de modo colligendi 30000 imperiales, quos in comitiis Sedini intra 6 menses dare promiserant.

Isthac occasione ad nostram petitionem praecipui nobiles ac alii praeclari nominis viri sua insignia universitati donarunt ad reparandas fenestras in auditorio maiori.

1. Martii cum lictores civitatis fabro lignario universitatis vi surriperent pistrinum sive trusatilem molam, denunciatum id fuit consuli, qui nomine senatus urbani per Deum testatus, lictores id privato ausu tentasse ad generale mandatum, quod molas versatiles civium in civitate submoverent promisitque poenam lictoribus infligendam et restitutionem lapidis ablati, quod etiam factum.

p. 210. 17. Aprilis oblatae mihi fuere literae sub gubernatoris Johannis Banner sigillo, requirentes, quod senatus academiae cum urbano recepto more deliberaret de pastoribus et professoribus sacrae regiae maiestatis commissariis denominandis.

Et cum 29. Aprilis commissarii isti regii dns. Philippus Horn in Divitz und Frawenborff, dns. Alexander Eſchein, dns. doctor Johannes Hallenus et dns. Fridericus

Bohl hic advenissent, 1. Maii isti colloquium habebant cum reverendo admodum nobilissimo et excellentissimo dno. Bartholdo Krakevitzio de officio superintendentis, sed ipsum mox sequenti die dimittebant.

3. Maii universitas ad colloquium vocabatur, cui cum interessent dns. doctor Joachimus Volschovius, doctor Franciscus Stypmannus atque dns. Johannes Beringius, regii commissarii, declarato clementissimo affectu reginae Sueciae suoque studio in restituenda academiae salute ab universitate petierunt designationem 1. redituum academicorum, 2. restantium de pensione Rugiana, 3. debitorum academiae, 4. gravaminum in administratione praefecturae Hildensis occurrentium.

His oblatis 4. Maii in primo et secundo suas operas promiserunt, cum modo regimen fuerit introductum; in tertio suasores extiterunt, ut pagi Derschow, Panstow, Ungnad, Weitenhagen, Neyenkirchen atque Henkenhagen ad exsolvenda salaria deservita singulariter administrarentur; circa quartum coeperunt 5. Maii cum praefecto Hildensi dno. Georgio Volschovio, i. u. lic., haereditario in Wildershusen de gravaminibus conferre, hic ac istud aegre ferens facile sibi persuaderi passus ad deponendum administrationis onus. Hinc 6. Maii orta est quaestio, quomodo 1. dns. lic. Volschovius suam hypothecam antichreticam in Didrichshagen acciperet et quomodo futurus administrator praefecturae Hildensis, ubi universitas nonnulla movit de restituenda mola Hanshagensi atque de sylva Bendhorst loco desolatae sylvae Hildensis donanda.

Eodem die a meridie in praesentia dominorum commissariorum, dominorum professorum et quorundam studiosorum in aedibus meis instituta fuit depositio academica Bugislai Burchardi Horn, qua finita hospites istos omnes lautissimo convivio ibidem excipiebat nobilissimus et academiae huic faventissimus Philippus Horn. p. 211.

7. Maii. Propositum fuit negotium de eligendis pastoribus et quidem in specie de pastore Nicolaitano, qui simul sit superintendens generalis. Respondimus, universitatem in eo nihil certi concludere posse, sed petere spatium deliberandi cum senatu urbano.

8. Maii habita deliberatione cum senatu urbano unanimi consensu fuit conclusum, senatum academicum atque urbanum non posse simpliciter coniunctionem utriusque officii generalis atque specialis superintendentis approbare, priusquam specificaretur persona generalis superintendentis, in qua coniunctio fiat, alias enim non haberemus libera vota, nec constaret, num illa persona pro statu huius temporis atque loci vellet officia pastoris in audiendis confessionibus, administranda coena et similibus sacris officiis peragere atque fungi. Atque hoc decretum dominis commissariis ac delegatis utriusque senatus mox relatum fuit. Hi illud benevole acceptantes nominabant pro generali superintendente eligendo reverend. et excell. dnm. lic. Balthasarum Rhawen, pro tempore superintendentem et pastorem Nicolaitanum Sundii, utpote quod ille ad istud officium non tantum satis idoneus, sed etiam iam haberet concessionem ab illustrissimo principe Pomeraniae beatae memoriae, necnon 2. consensum provincialium, 3. ipsius superintendentis doctoris Krakevitzii et 4. suum quisque consensum iam declaravit. Hoc relato uterque senatus ad referendum id suscepit. A meridie itaque in concilio academico denominata ea persona fuit approbata communibus suffragiis et per deputatos iterum hoc responsi loco datum, cum modo certi fuerimus, num dns. lic. Rhaw tale officium specialis superintendentis suscepturus nos velle eum legitime denominare atque praesentare; demandatum itaque simul fuit dno. doctori Stypmanno Sundium proficiscenti, ut eo nomine cum lic. Rhawen colloqueretur; quod etiam factum, ubi dominus licentiatus annuit nostro petito hac conditione, si primum negotium de superintendentia generali fuerit expeditum. p. 212.

Praeterea eodem die domini commissarii regii academiae praesentarunt Geor-

gium Gamberotium ad administratorem praefecturae Hildensis, addendo consilium de contractu tum cum lic. Volschovio tum cum Gamberotio ineundo.

9. Maii. Submisimus nos in utroque commissariorum regiorum iudicio, ipsi itaque, cum 10. Maii hac aede discessuri, dnm. Johannem Papken, consiliarium aulicum, et dnm. doctorem Johannem Burgmannum, consiliarium et professorem acad. extraordinarium tanquam speciales commissarios constituerunt iisque mandatum dederunt cum universitate in puncto liquidationis cum licentiato Volschovio, praefecto atque dominis professoribus agere.

Tandemque promiserunt, quia ex praefectura Hildensi currentia salaria per triennium vix speranda, se curaturos, ut ea certo percipiantur cum regio quodam augmento.

19. Maii dns. lic. Volschovius facta liquidatione et resignatione sui officii in praefectura Hildensi iniit contractum antichreticum cum universitate, secundum quem ipsi ad usuras percipiendas est assignatus pagus Levenhagensis et ex parte Ungnad.

5. Junii lic. Volschovius immissionem obtinuit in dictos pagos et 7. Junii dno. Georgio Gamberotio, generali inspectori praefecturarum Pomeranarum occidentalium, administratio praefecturae Hildensis commendata fuit Hildae in conventu rusticorum a me, praesentibus dominis doctore Matthia Stephani, doctore Stypmanno, dno. Beringio atque dno. secretario Michaele Cnuth.

p. 213. Hoc tempore increbuit fama et certo compertum, generalem dnm. Johannem Banner, cuius supra facta est mentio, Halberstadi 10. Maii diem suum obiisse placide. Interruptum itaque fuit negotium dominorum commissariorum, quominus iudicium supremum hoc loco introducerent. Sedini tamen iustitia in utroque iudicio nomine vicegubernatoris administrata fuit.

Hinc abiit dns. Alexander Eschein in Sueciam et ante ipsius reditum 2. Octobris accessit dns. Leonhardus Torsensohn ad partes dni. Johannis Banner in exercitu ducendo assumendas.

Deus clementissimus in turbulentissimo hoc belli statu scholam hanc a totali ruina conservet et meliorem successum ad ipsius restaurationem clementer largiatur. Ipsi sit laus, honor et gloria. Amen.

---

I. N. I. T. I. U. M.

*fol. 282.* [Philo[.] Decanatus Jacobi Gerschovii, phil. et i. u. d., poëseos et linguarum professoris ordinarii propter morbi reliquias domi suae resignati 1640, die Veneris, Severini, 23. Octobris, hora 10. meridiana a mgro. Abrahamo Batto. Promotiones primo apponam, deinde caetera.

I. medicinae licentiati duo renunciati:

1. Johannes Heraeus, Wetteranus Hessus, medicus Gustroviensis.
2. Bartholomaeus Horn, Gryphenbergensis Pomeranus, medicus Sundensis, magnifico rectore clarissimo dno. mgro. Abrahamo Batto, promotore clarissimo domino doctore Johanne Schonero, in auditorio maiori.

II. Philosophiae doctores et magistri octo renunciati:

1. Abrahamus, Tobiae filius, Winclerus, Friburgensis Misnicus, pastor et praepositus Bevaliensis Livonus. Civis academiarum Vitebergensis, Lipsensis, Jenensis; solvit decem imperiales.
2. Johannes Heinricus Brandt, Rintelensis Schaunburgicus, Friderici senatoris filius, ecclesiastes Wismariensis, civis acad. Rintelensis, Gryphiswaldensis; solvit sex imperiales.
3. Johannes ab Essen, Gryphiswaldensis, Johannis senatoris filius, civis acad. Gryphiswaldensis, Rostochiensis, Regiomontanae, electus professor academiae Gryphiswaldensis: solvit decem imperiales.
4. Johannes Fabricius, Johannis pastoris ecclesiae ... ad Prensloam filius, conrector scholae Gryphiswaldensis, civis acad. Francofurtensis, Vitebergensis, Gryphiswaldensis.

5. Alexander Weberus, Lubecensis, mgri. Hermanni pastoris ecclesiae Lubecensis filius, civis acad. Rostochiensis, Regiomontanae, Gryphiswaldensis.
6. Joachimus Utechtius, Joachimi filius, Odera-Stetinensis, civis acad. Gryphiswaldensis et Regiomontanae, solvit sex imperiales.
7. Heinricus Koning, doctoris Immanuelis superintendentis Coslinensis filius, civis academiarum Gryphiswaldensis et Regiomontanae, solvit sex imperiales.
8. Bruno Hanefeldt, Brunonis filius, Riga-Livonus, civis acad. Regiomontanae, Vilnensis, Rostochiensis, Gryphiswaldensis; solvit . . . Magnifico procancellario clarissimo domino doctore Mevio Volschovio, magnifico rectore clarissimo domino doctore Francisco Stypmanno, decano et brabeute doctore Jacobo Gerschovio, in hyperoo curiae forensis 30. Novembris die Martis 1641.

Duo primi absentes, reliqui sex praesentes. Convivium instruebatur in platea fagina in aedibus Joachimi Hanen. — In hoc decanatus libro passim exempla occurrent, in professorum paucitate factum esse, ut decanatus prorogarentur, ne videlicet decanatus mutua resignatio toties reiteraretur. Quod igitur collega iunior mihi seniori prius offerre debuisset, ego modestia praeeundo senior obtuli et permisi prius iuniori, expectans similem et collegialem affectum reciprocum. Ille vero vir clarissimus iudicavit sibi quidem biennium decanatu fungi licere, mihi vero unicum tantum annum permitti debere, quia ultra annum in Holsatia et Belgio absens fuissem, partim quia editionem psalterii *ὀγδωγλώττου* ibidem curarem, partim quia violentia militaris me praeter collegas saevissime affligeret, quod alibi luculentius exponam; a quaestore Kempio etiam salario excluderer, quod tamen collegae qua potiorem partem acceperant. Meo rogatu tamen se interposuerunt collegae, qui collegam persuaserunt, ut bona gratia sua mihi biennium fungi officio decanatus permitteret, nec me eo deiiceret, quemadmodum ipsemet eo integrum biennium perfunctus fuerat, quorum voluntati deinde etiam paruit. *fol. 282'*

Sed redibo ad institutum et pertexam promotiones.

III. Medicinae doctores tres renunciati:

1. Christophorus Goltze, Francofurtensis ad Oderam, Brandenburgicus, qui licentiatus creatus 1630, erat senator et physicus Primislaviensis ad Ucarum. Aderat praesens et copilabatur[!] illi uxor . . . Duchelin, opera et ministerio clarissimi domini doctoris M[evii] V[olschovii].
2. Johannes Heraeus, Wetteranus Hessus ad . . ., qui licentiatus factus 1641. Erat physicus Gustroviensis ad . . . .
3. Bartholomaeus Horn, Gryphenbergensis Pomeranus ad . . ., qui licentiatus factus 1641, erat medicus Stralsundensis.

Magnifico procancellario clarissimo domino doctore Mevio Volschovio; magnifico rectore clarissimo domino doctore Francisco Stypmanno; decano et brabeute clarissimo dno. Johanne Schonero, in basilica Nicolaitana 20. Julii die Mercurii 1642. Primus et ultimus praesentes, medius absens. Convivium instruebatur in platea longa in aedibus Gualtheri Erskein.

Professorum ordo se ita habet in rectoratu magnifici clarissimi consultissimi domini doctoris F[rancisci] S[typmanni] iurisconsulti: *fol. 283'.*

In theologia 3:

1. dns. Bartholdus Krakevitz, ss. th. d., superintendens, propter graviorem aetatem in Rugiano praedio Drigge per quinquennium absens, electus ordinarius 1607.
2. dns. Moevius Volschovius, ss. th. d., vicesuperintendens; electus ordinarius 1642, et ante 1613; natus 1585 die Domicillae [20. April].
3. dns. Balthasar Rhaw, ss. th. lic., pastor Marianus, nunc superintendens Sundensis, sed necdum a nobis dimissus, cum dimittendi potestatem non habeamus; electus ordinarius 1625.

In iure 4 ordinarii, 2 extraordinarii:

1. dns. Matthias Stephanus, i. u. d., electus ordinarius 1620; natus 1570, 22. Februarii.
2. dns. Joachimus Volschow, i. u. d., director consistorii, electus ordinarius 1627; natus 1591, 29. Januarii.
3. dns. Franciscus Stypman, i. u. d., pro tempore rector magnificus, electus ordinarius 1642; natus 1612, 14. Junii.
4. dns. Petrus Stephanus, i. u. d., electus ordinarius 1642.
5. dns. Johannes Burgman, i. u. d., consiliarius ducalis.
6. dns. Joachimus Erich, i. u. d., nominatus, nondum receptus.

In medicina 2:

1. dns. Johannes Schonerus, phil. et med. d., archiatrus regius Sundii, in quinquennium absens, operas praestabit per vicarium . . ., electus ordinarius 1628.
2. dns. Johannes Heune, med. d., physicus urbicus, electus ordinarius 1642.

In philosophia 5:

1. Jacobus Gerschow, phil. et i. u. d., linguarum et poëseos, electus ordinarius 1619; natus 1587, 6. Martii.
2. dns. mgr. Abraham Battus, logices et metaphysices, electus ordinarius 1632.
3. dns. Johannes Beringius, mathesios, hic literis saepius invitatus de assumendo magisterii gradu, id nondum praestitit. Invitetur, moneatur ulterius. Magnificus designatus rector. Electus ordinarius 1637.
4. dns. mgr. Johannes von Essen, philosophiae civilis professor, electus ordinarius 1642.
5. dns. Hermannus Quirinus, i. u. d., eloquentiae, qui sane praesentatus, nondum vocatus aut introductus, electus ordinarius 1643.

Non dignitatum sed facultatum ordinem sum secutus, quo nulli praeiudico.

*fol. 284.* Die Martis, Lucae, 18. Octobris resignatio decanatus fuisset instituenda, verum is et sequentes dies fuerunt nuptiales clarissimi domini collegae, dni. mgri. Johannis ab Essen. Die Lunae igitur, Cordulae, 24. Octobris, clarissimo dno. mgro. Abrahamo Batto misi librum statutorum et sigilla (epomida ante habuit) rogans, ut decanatum administraret, donec solemnior renunciatio indiceretur, quae subsecuta est die Mercurii, Euaristi, 26. Octobris, hora 8 matutina in loco consistorii, ubi prius clarissimum dnm. mgrm. Johannem ab Essen mediante iuramento in facultatem recepi. Ante confirmationem novi decani clarissimi dni. mgri. Abrahami Batti disserui, dominis meis collegis constare, quod ante biennium meo et aliorum forte suffragiis, ordine ita requirente magnificum academiae rectorem nominavi clarissimum dnm. Johannem Beringium, sed meum suffragium tum reiectum esse, quia clarissimus dns. Johannes Beringius neque doctoris neque magisterii gradu fuisset insignitus. Ego regessi, spem esse, eum electum gradum fuisse assumpturum; nihil obtinui. Hoc vero anno meum suffragium contra fuit de non eligendo dno. Beringio propter eandem causam a collegis allegatam, atque eo magis, quod iam nulla spes esset assumendi gradus, quae ante biennium certior fuisset. At collegae tamen eum elegerunt. Ego igitur in hoc consistorio dixi me collegarum numero victum, plurium votis subscribere, qui ante opinatus fueram, rectoris et decanatus officia non esse offerenda non-doctoribus, non-magistris, nunc contra melius edoctum, collegarum suffragiis accedere, et paratum esse, eum etiam decanum insignire, si suffragia collegarum mihi astipulentur. Verum clarissimi domini collegae, dns. mgr. Abrahamus Battus et dns. mgr. Johannes ab Essen, unanimiter responderunt, rectorem illum fieri posse, quia nullum statutum id prohiberet (ante biennium id ignoraverant), decanum vero non fieri posse, quia statuta id expresse prohiberent, quibus suffragiis subscripsi atque ita de consensu trium collegarum unanimi, clarissimum dnm. mgrm. Abrahamum Battum decanum consuetis ceremoniis initiavi, eique Deum efficaciter praesentem et gratiose cohabitantem ad officium pie administrandum animitus precor.

*fol. 284'.* Caeterum variis et atrocibus affectus sum iniuriis, senior et decanus facultatis philosophicae, tum etiam antiquissimus ex 14 ordinariis professor, nisi quod solus reverendissimus dominus superintendens dominus doctor Bartholomaeus Krakvitius vir nobilissimus me tempore prior sit. Facere igitur non possum, quin meam innocentiam demonstrem. Proinde mihi ipsi de industria diffidens, totam rem perscribendam esse duxi ad Ubsaliensem, Dorpatensem aliasque universitates plures, me illarum censuris modeste submittens. Si illae me damnaverint (id futurum non spero) poena me obedienter submittam, modo mitigationem ante impetravero. Sin contra me innocentem (Deus iustus iudex et causae meae bonitas id largientur) pronunciaverint, illud solum rogabo meos persecutores, ut culpam agnoscant et mihi facultatem concedant, modestam mei purgandi causa apologiam edendi. Praemissis igitur praemittendis ita quaero a regiis Ubsaliensi, Dorpatensi aliisque academiis scriboque in hanc sententiam:

»Salutem cum officiis submisse[a]).

Magnifici domini rectores, viri omnium facultatum clarissimi, admodum reverendissimi, consultissimi, expertissimi, humanissimi, professores quatuor ordinum excellentissimi, domini et fautores honoratissimi; vestrae magnificentiae et excellentissimorum consilium et auxilium implorare me evidens cogit necessitas, dum clarissimorum meorum collegarum unus atque alter per annum integrum concilio academico me iniuriose excluserit, fructibus perceptis et percipiendis iniuste privaverit, panegyricis invectivis ignominiose prosciderit, tanto impetu et studiis, ut id negotii, magna famae et existimationis meae iactura complures academias pervolaverit. Crudelis igitur cum omnino sit, qui famam suam, quippe ipsi vitae praeferendam, turpiter negligit, imo, manifesto etiam homicidae permissum esse, culpam, si possit, removere, multo igitur magis id licere innocenti. Idcirco legitima iuris remedia ad

---

[a]) Am Rande: Iustitia non est lutherana, nec pontificia, nec calviniana, sed catholica.

tuendam meam innocentiam requirere astringor, utque id eo expeditius consequar, praemuniendum me esse duxi.« [Am unteren Rande ſteht mit anderer Tinte:]

Sequens folium monitus a decano et collega excerpsi, cum illud in exemplari d. u. imprimendo et typis exscribendo cognoscere liceat. Frustulum quaeso permaneat nec excerpatur, ut aliud folium luto conglutinetur[a]), ne numerus foliorum interturbetur.

## 1641.

Quod Deus ter optimus maximus bene vertat. p. 214.

Anno sesquimillesimo centesimo quadragesimo primo, septimo Idus Octobris unanimi collegarum consensu rector magnificus in sequentem annum electus et quinto Calendas Novembris publice a clarissimo magistro Abrahamo Batto renunciatus est Franciscus Stypman, *inscriptus* 1625, 27. *Augusti*, i. u. d. et professor ordinarius. Nomina sua professi et usitato more antea praestito academiae iuramento in album studiosorum inscripti sunt, qui sequuntur:

1. 23. Nov. Alexander Weberus, Lubecensis, iuravit 12 sch.
2. — Bruno Hanenfelbt, Riga-Livonus, iuravit 12 sch.
3. 27. Nov. Philippus Brusaeus, Wolgastensis P., non iuravit, puer adhuc scholaris 2 fl.
4. 18. Jan. 1642. Johannes Christophorus Fabricius, Stetinensis, non iuravit 2 fl.
5. 20. Jan. Casemirus Christiani } Pasewalcenses Pomerani } non iurarunt, pueri enim scholares 1 fl.[1])
6. — Johannes Lichtenberg } dto.
7. — Andreas Seger } dto.
8. 3. Febr. Thomas von der Lippe, Rostochiensis, hic nondum 16 habebat annos, ideo iuramentum usque ad annum sequentem deprecatus est 2 fl.
9. — Vincentius Garmers, Hamburgensis, iuravit 2 fl.
10. 28. Febr. Johannes Assenburgius, Hamburgensis, iuravit
11. 16. Mart. Nicolaus Garverus, Rostochiensis, iuravit
12. 28. Apr. Joachimus Wegener, Rostochiensis, iuravit
13. 20. Apr. Johannes Ruhelius, Berwaldensis Neomarchicus, iuravit
14. 13. Maii Daniel Wendland, Coslinensis P., iuravit 2 fl.
15. 14. Maii Petrus Moller, Rugianus } non iurarunt, pueri enim scholares gratis
16. — Andreas Horn, Rugianus } dto.
17. — Samuel Lutkeman, Treptoa-Pomeranus propter parentem piae memoriae ad Divae Mariae hic vicarium } dto.
18. 27. Maii Sigismundus Schelhamerus, Hamburgensis, iuravit 2 fl.
19. — Jacobus Fabricius, Hamburgensis, iuravit 2 fl.
20. 14. Jun. Ludovicus Bremer, Stargardiensis P.

[a]) Cod.: Congluninetur.

1) Das iſt die gewöhnliche Summe.

21. — Jacobus Godtscalck, Stargardiensis P. } non iurarunt, pueri enim scholares
22. — Ernestus Brant, Stargardiensis P. }
p. 215. 23. 15. Jun. Henricus Tunder, Revalia-Livonus, iuravit — 2 fl.
24. 22. Jun. Abrahamus Heisaeus, Gedanensis, iuravit — 2 fl.
25. — Casparus Schroder, Treptoviensis } Pomerani — gratis ob paupertatem
26. — Georgius Butow, Treptoviensis } Pomerani
27. — Johannes Stamer, Treptoviensis } Pomerani
28. — Philippus Engelke, Wollinensis } Pomerani
29. — Joachimus Lambrecht, Colbergensis } Pomerani
30. — Martinus Cronius, Treptoviensis } Pomerani
31. — Johannes Parpart, Treptoviensis } Pomerani
32. — Daniel Vake, Belgardensis } Pomerani
33. — Valentinus Zipser, Colbergensis } Pomerani — non iurarunt, quia pueri scholares
34. — Joachimus Wente, Colbergensis } Pomerani
35. — Christianus Zander, Treptoviensis } Pomerani
36. — Adamus Behme, Treptoviensis } Pomerani
37. — Christianus Steinborf, Colbergensis } Pomerani
38. 22. Jun. Joachimus Knochenhawer, Treptoviensis
39. — Michaël Schmidt, Treptoviensis
40. — Theophylus Friderici, Wollinensis
41. 5. Jul. Hinricus Ketelius, Demminensis P. — gratis
quia domini vicesuperattendentis famulus, iuravit
42. 21. Jul. Christianus } Dunker, Stralsundenses — non iurarunt, quia pueri scholares
43. — Jacobus } Dunker, Stralsundenses
44. — Joachimus } Dunker, Stralsundenses
45. — Johannes Pansow, Stralsundensis
46. — Casparus Lupkerman, Ukermundensis P. } non iurarunt, quia scholares
47. — Johan von Calen, nobilis Rugianus } non iurarunt, quia scholares
48. — Zacharias Mauss, Stralsundensis P. } non iurarunt, quia scholares — hi quinque dederunt 4 fl. 16
49. — Abraham Biesmarck, Stralsundensis P. } non iurarunt, quia scholares
50. — Zacharias Prell, Stralsundensis P. } non iurarunt, quia scholares
51. — Helwich Becker, Stralsundensis P., ob parentem licentiatum Coch } non iurarunt, quia scholares — gratis
52. — Bernhardus Becker, Stralsundensis P., propter eandem causam } non iurarunt, quia scholares — gratis
53. 12. Aug. Theodorus Hennischius, Regiomontanus Borussus, iuravit — 2 fl.
54. 20. Aug. Jochimus Blancke,

Greifsmolinus Megapolitanus, iuravit

55. 20. Aug. Johannes Blancke, Greifsmolinus Megapolitanus, iuravit

56. 23. Aug. mgr. Ericus Gabrielis, Suecus, futurus episcopus in patria, gratis ob ordinem et dnm. Mylonium, cuius cognatus

57. — mgr. Andreas Tolstadius, Suecus, adiunctus ss. theologiae Upsaliensis academiae, ob eandem causam

} non iurarunt, quia statim discedebant

gratis

216. 58. — Johannes Trewman, Suecus, gratis ob eandem causam, non iuravit

59. — Walterus Grigge, Wolgastensis P., non iuravit, puer scholaris 5 m.

60. 7. Sept. Casparus Gantzcovius, Sandoviensis Magdeburgicus, iuravit 2 fl.

61. 9. Sept. Christophorus Steinhausern, Regiomontanus Borussus, iuravit

62. 15. Sept. Adamus Warmbold, Guelphenbytanus Saxo Brunswicensis

63. — Petrus Kroën, Gryphiswaldensis P.

} non iurarunt, quia pueri scholares; uterque gratis ob paupertatem

64. 17. Sept. Johannes Backmeister, Luneburgensis Saxo, dni. Matthiae filius, iuravit

65. 20. Sept. Henricus Swallenberg, Stetinensis P.

66. — Bogislaus Swallenberg, Stetinensis P.

} non iurarunt, pueri scholares 7 m.

67. 23. Sept. Petrus Jugerdt, Sleswicensis, iuris candidatus 2 fl.

68. 30. Sept. Petrus Hannetow, Stetinensis P.

69. — Antonius Hanetow, Stetinensis P.

70. — Matthias Luneburg, Stetinensis P.

} non iurarunt, pueri enim scholares

71. 8. Oct. Petrus Laurentii, Gryphenbergensis P., non iuravit, puer scholaris

72. — Samuel Elardus, Neo-Treptoviensis P., non iuravit, puer scholaris

73. 20. Oct. Andreas Woldeke, Stralsundensis P.

74. — Daniel Peterson, Orbroiensis Suecus

75. — Hercules Boëtius, Stralsundensis P.

76. — Melchior ab Essen, Gutzkoviensis P., gratis ob parentem Theodorum von Essen, archidiaconum Stralsundensem

77. — Arend von Stedten, Gryphiswaldensis P.

78. — David Schnökel, Stralsundensis P.

} non iurarunt, pueri scholares

79. 21. Oct. Johannes Vestring, Revaliensis Livonus, iuris candidatus, gratis propter summam, quae mihi cum eo intercedit, amicitiam, iuravit

80. 24. Oct. David Scharffius, Hamburgensis, iuravit 2 fl.

81. 25. Oct. Bernhardus Schulman, nobilis Livonus, iuravit 2 fl.

82. 1. Nov. Bartholomaeus Volmarus, Demminensis P., iuravit

Summa totius 83 fl. 16 sch.

Ex hac summa vigore statutorum dimidiam partem ad me recepi. De altera domino secretario et famulo academiae satisfeci. Quod superest expendi in alios usus academicos, sicut rationes docebunt.

p. 217. Acta huius rectoratus.

Hic annus varias in se complectitur mutationes et fuit ille caesari cladibus foedus, Suecis victoriis prosperus, quae tamen nos, quia tandem publicis actis inserentur, non annotabimus, nisi quatenus academiae statum attingunt. Haec enim aeque suos periodos habuit et quia inceperat ex infortunio aliquantum eluctari quiescere nequivit diabolus, priusquam sua mancipia et flagriones excitaret, qui immemores praestiti academiae iuramenti famosis scriptis rectorem lacesserent et reliquorum collegarum vota cerebrina sua sapientia intempestive licet trutinarent.

Anno 1641.

Principio mensis Octobris Stralsundii appulit Leonhardus Torstensohn, supremus militiae Sueciae ductor et generalis Pomeraniae gubernator, illustrissimo et generosissimo dno. Johanni Banner (cuius exanime corpus ipsi ex Suecia naviganti arcano fato in patriam obvium factum et ad sepulturam delatum fuit) suffectus. Cum per aliquot septimanas adventum legati Suecici ad actiones pacis praestolatus esset adulto Octobri ulterioris morae pertaesus in castra secessit, datoque militi congiario et a locumtenentibus renunciata summa parte copias omnes suscepit exercitumque duxit. — Vix abierat loco et 21. Octobris iuxta meridiem favente vento intra triduum ex Sueciae regno ad patriae littora regia nave vectus, advenit ill. et excell. dns. Johannes Oxenstierna, magni Sueciae cancellarii Axelii Oxenstierna filius, cum summa potestate ad actiones pacis et componendum patriae nostrae regimen. Annunciatum nudiustertius adventum ipse circa meridiem 24. Octobris nobilissimo et magnifico dno. Alexandro Ersken, consiliario regio, comitatus cum toto famulitio sequutus et a Stralsundensibus honorifice exceptus. Datis aliquot diebus quieti negotium pacis aggressus est et procedebat iam res bene, cum praeter omnem opinionem caesarei sua opinione victoriis ebrii invasione in ducatum Megapolitanum illud abrumperent. Sed id consilium ut temerarium facto, ita foeda clade postea Deus ter optimus maximus ultus est. Illustr. dns. legatus interim ex succedanea commissione regia iudicia in patria erigere et rem militarem ordinare incepit.

p. 218. Pridie Calendarum Novembris mihi adfuit Jochim Sauke, piscator Anclamensis, et navim in recenti lacu den Zuſeken annua pensione 50 flor. (cum antea tantum ab antecessore, cui renunciatus erat contractus, universitas 40 fl. acceperat) conduxit. Videantur acta.

Tertio Nonas Novembris literas accepi a gubernatore et consiliariis status meam personam concernentes. Cum divinare non poteram quod intus scriptum, fregi eas et inveni demum, caput esse, ut testimonium dicerem super articulos quosdam conceptos ex negotio criminali iniuriarum, quod erat ortum in nuptiis licentiati Kochii Stralsundii, quibus hospes intereram, inter rationalem Suecicum Oloff Peensohn(?) et Ottonem Mulpfort studiosum. Communicata re cum dominis collegis renui testificari et cum reiterato illud gubernator et consiliarius urgerent, ad me dns. mgr. Abraham Battus, collega honoratissimus cum secretario academiae et ipsi adiuncto a parte notario venit; exposui illis causas, cur iure non tenerer: 1. quod durante magistratu non possem ad tales actus iudiciales citari; 2. quod actor nollet testibus iuramentum remittere. Professores autem haberent ex observantia privilegium, quod ipsis iniuratis credatur, uti factum in persona dni. Georgii Maschovii in causa sanguinis, concernente dominum Quirinum; 3. quod articulos et interrogatoria antea apud dominum Querinum et deinde cum fregeram literas ratione officii videram; 4. quod res nullius momenti perspexeram ex lectione et ideo

indiguas, ut super iis nomen Dei invocetur. Quibus addidi 5. quod in hac causa etiam consultus fuerim, Ab eo die postea nihil motum fuit. Videantur acta et protocollum.

Pridie Calendarum Decembris promotio octo magistrorum celebrata fuit, procancellario viro admodum reverendo et excell. dno. Maevio Volschovio, praeposito Demminensi et ss. th. d., promotore dno. d. Jacobo Gerschovio, linguarum et poëseos professore ordinario. Candidati fuerunt:

Johannes ab Essen, Gryphiswaldensis, designatus professor philosophiae moralis.

Abrahamus Winckler, olim archidiaconus Pirnensis, nunc praepositus et pastor Revaliensis.

Johannes Heinricus Brandt, Rintelensis Schaumburgensis, ecclesiastes Wismariensis.

Johannes Fabricius, Marchiacus, conrector scholae particularis Gryphiswaldensis.

Joachimus Utecht, Stetinensis Pomeranus.

Alexander Weberus, Lubecensis.

Henricus Koning, Coslinensis Pomeranus.

Bruno Hanenfeldt, Riga-Livonus.

Calendis Decembris festivitatem nuptiarum obii cum lectissima virgine Ilsabe Hartmans. Quod annotare parum intererat, nisi priscus mos hac occasione fuisset observatus. Etenim ex consuetudine professores ex sylva Ukermundensi ferinam ad dies geniales accipiunt. Mihi gubernator et consiliarius status concesserunt, ut daretur. Sicut etiam mandato desuper facto in offerendo capreolo et apro praefecti Ukermundenses paruerunt. Insuper in instrumento dotationis caenobii Hildensis cautum, ut professores gratiose a principe idem acciperent. Qua ratione praefectus noster mihi capreolum et aprum similiter misit. p. 219.

Die 17. Decembris nobis beneficium regium iussu ill. dni. legati exsolutum fuit. Id nobis dns. Alexander Ersken nomine regio ante annum promiserat. Sed plurimis a militibus institutis sollicitationibus aerarium non suffecerat et negotia alia, quae cumulatim ingruebant, nostras petitiones sufflaminarant. Nos pressi domesticis calamitatibus et quia salariorum loco nihil porrigebatur nobilissimum dnm. Alexandrum Erscken per literas adimus, ut fidem suam liberare vellet. Hic prono affectu semper erga universitatem eiusque membra, subito dominum legatum permovit, ne mora amplius esset. Donativum illud vero, quod millibus imperialibus constitit, ita divisum fuit: rectori Francisco Stypmanno, domino superattendenti generali doctori Bartholdo Krakevitz, doctori Matthiae Stephani, doctori Joachimo Volschow, doctori Jacobo Gerschow, doctori Johanni Schonero, mgro. Abrahamo Batto, Johanni Beringio singulis centum thaleri cesserunt, viduis Trygophorianae, Sturmianae, Eberhardinae, Joëlianae singulis 20 thaleri, doctori Petro Stephani 25 thaleri, secretario 40 thaleri 16 sch., typographo 14 thaleri 32 sch., oeconomo 20 thaleri, famulo academico 10 thaleri.

Quia in promotione nupera magistrorum in aedibus convivii a coena inter studiosos et milites, quorum unus vulneratus erat, rixa orta erat, dominus colonellus Hinrich Burth petiit, ut causa cognosceretur, quae ultimo Decembris in pleno concilio ita definita est: Ut chyrurgo studiosi darent 8 thaleros, Jochim Hanen quatuor pro victu militis et hoc ita, ut Nurenberg et von der Lancken singuli unum darent, Andreas Axelii Suecus duos. Qui etiam condemnatus est in alios duos, quod arrestum violaverat, sed nunquam exsolvit; cum milite quoque [?] debuit super cruciatu transigere. Gladii hac vice ex gratia illis donati sunt, cum ex statutis academiae ad rectorem pertinerent.

p. 220. Anno 1642.

Calendis Januarii mihi ab amplissimo domino doctore Joachimo Wolschow misso sigillo per annum continuandus decanatus iuridicae facultatis oblatus fuit. Id olim in controversiam, cum mgr. Alexander Christiani decanus facultatis philosophicae rector eligeretur (vide lib. decanat. philos.) vocatum. Sed exempla praesto erant et paucorum invidia nihil obtinere poterat. Inde sequenti tempore recentia exempla observata sicut nec ulla ratio iuris est, quominus haec officia coniungantur. Dns. d. Bartholdus Krakevitz, dns. d. Fridericus Gerschovius anno 1629, dns. d. Johannes Sturmius anno 1618, dns. d. Johannes Schonerus anno 1633, dns. d. Joachimus Volschovius anno 1639 et ego hoc anno 1642 simul rectores et decani fuimus.

Nono Calendarum Januarii[1]) secretarius academiae in Rugiam missus ad exigendas pensiones a morosis pastoribus, sed praeter verba et 36 florenos nihil accepit; deductis inde impensis residui 20 floreni aequaliter inter professores divisi sunt. Cum pastoribus his ab aliquot annis universitas lites habuit, sed nihil potuimus accipere ex ipsorum partim contumacia, partim negligentia praefecti insularis, qui universitati in executione peragenda tergiversabatur de die in diem manus commodare. Saepius ipsius fidem et officium imploravimus semper inanibus subterfugiis irretiti. Hoc mense, ex instinctu cuius factum sit clam nobis est, virulentum scriptum dominis regiis consiliariis status obtulerunt, in quo contendunt demonstrare se debere coram superattendente generali liquidationem facere, nec praefectum insularem contra se executionem decernere posse. Illius scripti copia nobis mense Maio demum fuit data, cui nos statim respondimus, demonstrantes iniquos et ingratos pastores esse, currere contra iura, possessionem et imprimis dotationem illustrissimi principis Philippi I. piae memoriae eorum asserta, demum nihil iuris in liquidatione superattendentem generalem habere nec ullum actum adduci posse in contrarium, liquidatione etiam non opus esse et quamvis eam petierint pastores morosi tamen ipsis postea, cum universitas liquidationem admiserit se non stetisse. Unde vanas et petito contrarias eorum esse querelas. Vide acta sub titulo »pension aus Ruigen. 800 m«.

Medio Januarii ordines provinciales in hac urbe convenerunt consultaturi super modis contributionis, quam illustrissimus dominus legatus poposcerat. Sed quota visa est nimis magna, quam ut deprecarentur quosdam ad dominum legatum miserunt. His diutius emanentibus nec certo aliquo definito negotium in alium conventum distulerunt. Clam universitatis privilegiis, quae concernunt immunitatem accisarum (vocant ita), periculum machinati sunt quidam infruniti homines conatu tamen irrito. Super praefecturae oneribus deprecandis nihil potuit confieri.

p. 221. Tempore huius conventus hic fuit nobiliss. dns. Alexander Ersken, cui universitas exposuit, quantum damni quotidie pateretur a devastatoribus sylva Hildensis, promisit omne auxilium, quo huic malo obviam iri posset, quod etiam per aestatem sensimus.

Tertio Nonas Februarii Fridericus Dedekindus orationem Hebraicam de nativitate Salvatoris habuit, quod antehac nunquam factum[2]).

Finita oratione cum collegis meis, dominis enim Jacobo Gerschovio, i. u. d.,

---

1) Das wäre der 24. Dezember 1641. Bei der genauen Chronologie dieser Geschichtserzählung möchte man daher hier einen Schreibfehler vermuthen.

2) Am Rande ist hinzugefügt: *Memini, quod anno* 1623 *etiam Hebraica oratio fuit habita a magistro Neovino. Habitae quoque aliae sunt, quae quia non annotatae hic annotandae esse iudico. Anno* 1659: *Hebraice peroravit de propinquitate ruinae regis Galliae dominus magister Samuel Bothwidson, Suecus. Anno* 1689: *Hebraicam orationem de idololatria Judaeorum hodiernorum habuit dominus magister Daniel Grade, Danitscus. Eodem anno non multo post habitae sunt duae aliae, altera de conversionis Judaeorum possibilitate a domino Daniele Rhebergio, Stetinense, altera de conversionis Judaeorum necessitate a Felice Christophoro Mentzero, Demminense. Anno* 1692 *habita est oratio de immediatis revelationibus vitandis ab Hercule Wend Gryphiswaldense.*

mgro. Abrahamo Batto et dno. Johanne Beringio locutus fui super rixis, quas studiosi Joh. Decimator et Joh. Slakow cum pharmacopola habebant. Hic, studiosis ut visum minus recte, incedebat gladio accinctus plumaque cristatus. Quod ne porro faceret, illum monuerat. At parum observans moniti fervorem eorum eousque accendit, ut 27. Januarii praedicti duo studiosi eum crista in publica platea mulctarent. Hoc adeo male tulit, ut literis provocatoriis propria manu scriptis (Carthel hodie) iisdem omnia mala multis insuper adiectis iniuriis minitaretur. Ego cum acceperam literas, ne res excresceret in maius, volui amica compositione partes conciliare. Vocato pharmacopolae ostendi illas literas, et simul indicavi, quia studiosi quererentur, quod illis minitatus esset, intermitteret illud, et si quid contra eos haberet, iudicio ageret, me paratum esse ex aequo ius dicere. Et eiusdem erant sententiae supranominati collegae et dominus doctor Volschovius, quibus singulis literas diffidationis monstraram: Putabat quidem doctor Volschovius, studiosos eum debere ex lege diffamari convenire, quod ipsi ex ignorantia illius actionis renuebant. Ideo secunda vice ex consensu dominorum collegarum ad me vocavi, addens vel coram me studiosos conveniret vel transigeret, in utroque me aequum fore. Si nec hoc placeret, ex votis collegarum mandavi studiosis, ut ipsum propter minas apud iudicem urbicum reum agerent. Ferox homo nulla ratione nec tertia vice ad me rogatus venire ad concordiam reduci potuit, prorupit tandem se vi, gladio et bombarda quaesiturum vindictam, licet eadem fata subiturus esset, quae nudiustertius succenturio in foro publico (ob latrocinium nempe decollatus). Percellui[!], cum hominis conceptam audaciam sentiebam, et p. 222. quia rationibus nihil efficere potui, misi ad iudicem civitatis, rogitans hunc hominem compescere et arma ipsi adimere velit. Postulatis adsensit, sed ille susque deque praeceptum habens similem se ut antea exhibuit. Interim studiosi ob alia negotia in Rugiam abierunt, unde ab eorum parte timor, ab ipsius ferocia quievit. Ego quia bis ipsi dixeram deberet a vi abstinere, studiosis etiam indicaram, quia ipsis minitatus esset, coram iudice pedaneo accusarent, nihil porro efficere potui. Studiosi receperunt se id facturos, sed itinere in Rugiam irretiti tunc temporis omissum fuit. Testor Deum ter optimum maximum, me nihil magis cognitum habuisse de his turbis et quia vota collegarum id volebant, ut studiosi minitantem convenirent et ipsi accusatores praesto erant, putavi me officio meo functum fuisse. Quid fit? Homo quidam, cui quod sciam aquam non movi sed quavis occasione omnem favorem praestiti sub amicitia idem ab eo expectans, occasionem ab hoc facto male informatus, vel quod verius credam, verum dissimulans, sumit me turpiter calumniandi et ut dextre suo ingenio indulgeret, tam multa falsa et mendaciis plena effutit, quasi ego quid agerem non intelligerem, aut quasi ipse meas actiones suo iudicio librare deberet, ut autem hoc ad notitiam veniret meam coram honoratissimo viro, qui nunquam mendaci nec verisimilia dicenti credit sermonem orsus famam meam foedare incepit, superbe addens, se mihi similia in faciem dicturum. Monitus eram et cum specie amicitiae me visitatum veniret, ita obviam ivi, ut credam ipsum iam mendacii, si quid adhuc pudoris habet, paenitere. Criminabatur me, ex officio debuisse contra studiosos procedere. At mei collegae volebant, ut ipsi accusarent, et accusatore non existente inquisitio de iure adhibetur. Sed hic sapientum octavus scilicet toto collegio doctior sibi videbatur. Addidit, me iussisse studiosos, ut pharmacopolae cristam demerent. Purum putum erat mendacium tantum tali calumniatore dignum. Ego nesciveram cum lis orta erat, an unquam talis homo in orbe vixerat. Cum item loquebatur, me mandasse studiosis, ut arma portarent; inveni id futiliter confectum, sciens me arma studiosis prohibuisse et id iuratus academiae famulus testatur. Ego nullus dubito, quin hic discursus adiumentum fuerit authori carminis famosi, quod postea adfixum fuit; sed evanescet mendacium tan-

dem, cum veritas erumpet, et habebunt tales calumniatores praemium, quod olim frontibus ex lege Rhemnia[1]) cauterio inustum fuit. Literas diffidatorias et alia vide apud acta. De lite ipsa inter se privatim partes transigerunt.

p. 223. Adulto iam Februario ingenti metu patria ex incursionibus caesarei exercitus perculsa est. Summus enim militiae apud imperiales praefectus archidux Wilhelmus Leopoldus cum Picolomineo, ut Leonhardum Torstensohn campimareschallum exercitus Suecici ex commodis, quas sibi in agro Brunswicensi formarat, stationibus eliceret mira celeritate occupata Hagelberga in Megapolitanum ducatum secessit, inde actis praedis terraque passim usta, cum tentasset tribunus militum Goldacker prope Damgardum turmis aliquot militum irrumpere, re infecta commeatuque egens retro in Anhaldinum ducatum se recepit consilio, pecunia et annona defectus. Cumque exercitus ibi hyberna sumpserat generales in aulam imperatoris iverunt. Leonhardus Torstensohn vero consilii sui in cunctatione certus eadem velocitate iuxta Sandoviam Albim transgressus[2]) est, occupataque Lusatia movit in Silesiam, quam etiam sequenti aestate totam sui iuris fecit.

Februarii decimo quinto per hanc urbem serenissimi electoris Brandenburgici Friderici Wilhelmi legati dns. Gerhardus Romilianus von Leuthmar, genandt Calcheim, et dns. Johannes Georgius Born, cancellarius Marchiae, ad Ukeram transierunt Stralsundii cum domino legato communicaturi consilia. Prima vice res non potuit componi, altera vero, cum ante festum Pascha redirent, certis capitibus inter se convenerunt. Omnia summo silentio acta nihilque eorum, quae inter eos proposita in vulgus manavit. Sermo quidem erat super contributionibus et metatis transegisse, et apparebat postea, nisi quod credebatur in specie haec dici, alia vero taciturnitate comprimi.

Tertio Calendarum Martii studiosi ingentes tumultus in publica taberna excitarunt, cumque hospitam cum ancilla aedibus eiecerant, cum caupone ad gladios devenerunt illumque atrocibus iniuriis affecerunt. His non satiati vociferationibus immensis forum impleverunt aedesque oppugnarunt, unde expergefactus tribunus misso praesidio nocturno duos ex illis cepit, militumque contubernio mancipavit. Sequenti die, cum peterem unius dimissionem, alter enim aufugerat, respondit, se in ipsum animadverturum esse, quod noctu turbasset vigilias et vim publicam commisisset, conquestum etiam secum civem super iniuriis esse. Mittebam aliquoties famulum et secretarium academiae cum monito, ne sibi iurisdictionem in studiosos arrogare vellet, salvaguardiis[3]) Suecicis expresse esse cautum, ne studiosi ad forum militare traherentur. Quibus tandem adsensit et studiosum inter duos milites ad
p. 224. aedes meas ductum poenae obtulit. Interim nomine senatus oppidani Joachimus Rose, secretarius, mihi adfuit et quantum in publico loco violentiae et iniuriarum in civem senatui subditum studiosus Johannes Assenburgius et alii effudissent exposuit, dedit simul interrogatoria super quibus certi testes erant examinati, petens hoc delictum severe vindicare velim. A prandio ad consilium dominos collegas omnes vocavi, ubi reus et actor Hans Warneken, ponderator huius civitatis, uterque praesentes fuerunt. Actor conquestus super iniuriis, quod aedes vi oppugnasset horrendo clamore, qui ab omnibus vicinis exaudiri potuerit, uxorem meretricem vocasset, se vero cornutum. Studiosus factum non negavit, sed prius se nominatum decoctorem et nebulonem asseruit, quod cum Warneke infitiaretur, acerbe inter eos res et contumeliose acta, usque dum utrique silentium imponeretur. Tentata inter partes concordia sine effectu. Unde actori iniunctum, ut iuridico negotium libello oblato proponeret, quod se facturum promisit. Reus arresto inclusus est et simul gladio, quem etiam misit, mulctatus est. Actor postea cum reo transegit super leno-

1) = lex Remmia de calumniatoribus. Vgl. l. 13 D. de testibus (22, 5).
2) Cod.: trangresus. 3) Darübergeſchrieben: diplomatibus.

cinio, qui etiam ex arresto dimissus concessit ad amicos eum avocantes. Socii ipsius in consistorio acriter increpati monitique studiis suis incumberent potius, quam tales levitates sequerentur. Sed hoc ipsos tam male habuit, ut susurris inde calumniisque occasionem dederint.

Tertio Nonas Martii ob mendacia invicem sibi obiecta et calumnias a non nemine prolatas in arenam descenderunt Johannes Slakow et Christophorus Nurenberg, Johannes Decimator et Phil. Christ. von der Lancken. Omnes mulctati gladiis, quos etiam excepto von der Lancken miserunt. Reluere volebat ille suum, sed omisit. Studiosi putabant sibi iniuriam fieri, quod gladios cogebantur extradere, inde clancularíis criminationibus tamdiu indulserunt, donec ab ultimo diaboli mancipio famosus libellus cuderetur.

Dominica Reminiscere [6. März] a sceleratissimo et bipedum nequissimo nebulone pasquillus in ignominiam magnifici domini rectoris foribus templi Sancti Nicolai lateris aquilonaris affixus est amyloque caeruleo incrustatus, ut a multis posset legi. Is cultro revulsus a Valentino Friderici, qui eum Joh. Decimatori tradidit, a quo accepi. Imputatur in eo rectori amentia eiusque quaeruntur remedia, accusantur eius parentes iniustarum opum, taxantur eius cognati, totumque collegium academicum iniustitiae arguitur. Nunquam credidissemus tam effrenatae nequitiae quemquam fore, tam impudenter ut mentiretur. Poterat rector facile contemnere conscientia fretus bona, sed quia in officio laesus erat, simul cum ipso collegae, noluit publico iudicio praeiudicium facere, ne crudelis in se esset et negligens famae, tum ne agnatis et parentibus officeret, quos pietas et reverentia iubent honorare, sciebat parentes nihil peculatu aut aliis iniustis artibus acquisivisse nec se mentis egere tam providum, ut calumniatores instituta inquisitione docere vellet, quantum illi eclypi mentis laborarint, quod in magistratum probra iacere ausi fuerint. Certus autor latebat, nomen enim, quod tales nebulones facere solent, non subscripserat, adeo probe didicerat hanc artem. Quia videlicet in talibus delictis indicia sumi solent, vero proxima fama denotabat aliquem, cui feliciter potuisset hoc crimen imputari. Et adeo saepe hoc factitatum erat, ut dno. doctori Petro Stephani, dno. doctori Johanni Wegenero et ante octiduum, quam hoc emitteretur, dno. doctori Johanni Heunio ad domum cum amicis coenanti, sub nomine et ficta manu Michaëlis Smithi, apud nos vicarii pastoris, schedula ablegaretur, qua ipse monebatur, a crapula desisteret. Erant in eo non solum iniuriosa, sed etiam impia verba, obtestationes quoque divinum nomen laedentes. Cur pastor vindictam omiserit, ipse sciat. Doctor Heunius nequiit authorem invenire, ideo chartam seposuit cum elogio futuris heredibus, quod infamem et nebulonem crederet fingentem simul et scribentem. Cum igitur tam ferax seculum calumniae erat, ne patientia maiorem irritarem hominem in modum, nec exemplum darem toleranti tanquam ex facili detrectatores insultare, demum et bene partae famae et officio consulerem, statui publico famosi libelli iudicio persequi, ut reus inventus capitali supplicio afficeretur et in exemplum famosus libellus a carnifice sub patibulo combureretur. Supplicatione igitur ad prorectorem emissa pro instituenda inquisitione et mei et academiae gratia nominavi testes Valentinum Friderici, Philip Christoph von der Lancken, Johannem Assenburg, Jac. Wevezerum, Albertum Schwartze, Joach. Tiburtium, Christoph. Nurenberg, Johannem Colerum, Johannem Born. Hi varie deposuere, ita tamen, ut individuum significarent, quod maxime huius criminis suspectum esset. Volitabat fama per urbem et quilibet de eo sermocinari incipiebat. Mea parum intererat, quid fieret, quia iure procedebam. Non nemo (conscientia pressus, an fama oneratus aperiet eventus) quasi ego dixissem ipsum famosi scripti authorem esse per emissarios suos explorare voluit, credens hac ratione vel malae famae satisfacere vel opinionem sinisteriorem a se amoliri. At radices iam egerat fama, et ipse scrutando augebat

p. 225.

p. 226. in maius. Cum ventum erat ad Johannem Decimatorem, quaerebat coram rogatis testibus notarius, an non ipse ex magnifico domino rectore audivisset, quod se ablegans pasquillum fabricasset. Respondit se a domino magistro rectore non audivisse, sed totam urbem id dicere; cumque iterum rogaretur, ex quo haberet, non dissimulavit, notarii matrem id paulo ante elocutam esse. Alter studiosus Joh. Slakow interroganti notario replicuit, se extraiudicialiter testimonium non dicturum, si quid contra se requirens haberet, coram magistratu conveniret. Fecit id rogavitque arrestum contra hominem nihil delinquentem, sed responsum, si ostenderet contra quem agere vellet, id futurum. Habebat hic mendacium aliquem terminum, nam commode actio contra me institui non poterat, et erant illae minae fulgur ex pelvi, si enim voluisset ex lege diffamari agere, ut iactabat, totum quadrantem anni adhuc praesens erat Johannes Slakow, potuisset curare illum examinari et, si diis placet, ex ipsius asserto actionem fundare. Interim meum fatum erat plura pati, quotidie novas iniurias sufferre, mordacem linguam sentire, alibi etiam audire verbera alicubi cogitari. Cur quaeso? quod nolebam maledictis maledicta reponere vel quod famam meam defendebam, vel quod credebam mendacia cito diffluere et ex minis neminem mortuum esse. Crescebat autem quotidie suspicio novis hinc inde emergentibus indiciis. Nam cum ordo dicendi testimonii ad Rudolphum Wasserhuen venisset, licet cum reliquis de dicenda veritate iurasset, noluit tamen deponere, protestans, si hospes suus notaretur, se ipsi hoc dicturum esse in continenti. Non potuit eodem die cum reliquis examinari, ideo posteriori die rursus citatus est ad concilium; cum nec tunc nec post sextam citationem comparuisset, arresto detentus fuit, quod ille parum curans, ex eo immemor iuramenti academiae praestiti aufugit in Rugiam. Mirari satis nemo quiverit, quod iuramento ab ipso exacto, cui confessio peccatorum apud sacerdotem 12. Martii facta accessit, salutis aeternae prodigus non potuerit adduci, ut veritatem enunciaret. Aliquoties non sine insigni suspicione hospitis mentionem fecit, ut acta testantur. Cum delusa iurisdictione academiae non potuisset reperiri, scriptum est ad gubernatorem et consiliarios status, universitatem defendere et illi succurrere velint. Decretum ab illis: Rudolphum Wasserhuen incarcerari debere, si modo ab universitate designaretur locus, ubi viveret. Diligenti ratione quaesitus est in Rugia, sed omnes
p. 227. elusit huic rei destinatos. Tandem veritus, ne aliquando spe excideret, post festum Paschatos abiit Rostochium. Quo se inde vagans sedibus contulerit nemini notum est. Dum in Rugia fuit, ad magnificum dominum prorectorem scripsit sine die et consule excusans fugam ex arresto. Nihil ipsi responsum nullibi consistenti. Denuo igitur supplicationem eiusdem tenoris ad magnificum dominum prorectorem concepit sub dato Bergen 16. Aprilis. Ipsa supplicatio Wasserhunii propria manu non erat conscripta, nec datum (Bergen den 16. Aprilis anno 1642) exscriptor supplicationis nec author exararet, sed Philippus Christoph von der Lancken sua manu signarat. Praeterea falsa erat dati appositio. Die enim decimo sexto Aprilis, quo supplicatio ferebat, Wasserhunium eam Bergis scripsisse, ipse a duobus hominibus, qui id contestati sunt actisque insertum est, Rostochii visus est. An autem tale in positione dati commissum falsum et periuro contumacique homini subministratum auxilium nobilem deceat, extra me iudicent alii. Ne tamen conqueri posset Wasserhuenius, quasi nimis praecipitanter cum ipso ageretur, universitas bis ad ipsius curatores et cognatos scripsit, velint operam dare, ut hic se sisteret et testimonium super articulos deponeret. Nihil actum est, unde mense Julio edictalis citatio decreta est ob ferias messium tantum suspensa. Dum haec per aestatem tractabantur, non levis suspicio in Vincentium Garmers cecidit, quod ipse notitiam huius rei haberet. Concepti igitur articuli, ad quos respondere debebat eo citato in concilium. Comparuit quidem, sed exemplo Wasserhuenii omnis generis effugia quae-

sivit, cum nihil efficere posset, praetendit se amplius non esse sobrium, stipulata manu et iuramento interposito promittens se sequenti die compariturum et veritatem dicturum esse. Sed comparuit nunquam, potius clam suppellectile convasata in Rugiam aeque migravit. Pauxillos dies ibi commorans rediit Stralsundium ibique praecipuis viris in conspectum venit, mentiens se d. H. Q. scribam esse. Stralsundio Rostochium se contulit et exinde Lubecam, ubi rursus studioso Johanni Decimatori ex Borussia venienti apparuit. Scripserunt ipsius curatores ad academiam, ipsi vellet reditum concedere ad continuanda studia, retrocessisse metu carceris et quamvis ipsi author pasquilli inter pocula vel alias nominatus sit, non tamen posse sine dispendio aeternae salutis et honoris sui eum propalare. Sufficiebat hoc magistratui academico, quod ipse sciret. Rescriptum curatoribus, mitterent modo cum adhortatione, ut veritatem exponeret, hac ratione fieri posse, ut extra ordinariam poenam statuatur, si secus faxerint, via iuris processum inchoandum esse. Dum haec aguntur ὁ δεῖνα passim iactavit se ab indiciis iuramento se purgaturum. Multi et praeclari viri hoc ex ipsius ore audiverunt. Quanquam autem ex doctrina iurisconsulti sciebam, multos homines faciles ad iurandum esse contemtu religionis, admisi tamen iuramentum purgationis, si legitimo modo omnia fierent. Forsan voluit me explorare. Nam cum res debebat procedere et ipse poterat suam conscientiam exonerare, quasi secum melius rem ponderasset, conatu destitit. Mihi etiam valde suspectum erat, quod suae spontis ad iuramentum prosiliebat. Interim Rudolphus Wasserhuen, quia hinc inde vagabatur, per publicum proclama edictaliter in forma patenti 24. Septembris citationibus trium templorum valvis et tabulae collegii affixis citatus est ad diem 7. Novembris, sed sui praesentiam non fecit. p. 228.

Per hanc hyemem literis et coram illustrissimus et excellentissimus dominus legatus cum admodum reverendo et nobilissimo dno. Bartholdo Krakevitz, generali Pomeraniae et Rugiae superattendente, egit, ut officium in subeundis laboribus ecclesiasticis continuaret. At ille causans aetatem senio laboreque fractam et multas alias huic officio annexas molestias adduci non potuit, ut priori modo munus susciperet. Tandem certis capitibus inter dominum legatum et ipsum conventum est, ut generalis superattendens maneret, in Rugia etiam omnem potestatem retineret cogendi synodos, cum arbitrio componendi leves controversias (quae enim momenti erant, ut matrimoniales similesque ad consistorium Gryphiswaldense remittendas esse iudicabant). Haberetur quoque pro consiliario ecclesiastico assignato 300 thaleros salario. Interim, ne ecclesia in Pomerania anteriori damnum haberet, vicesuperattendens generalis, clarissimus excellentissimus et admodum reverendus doctor Maevius Volschow, ss. th. d. et praepositus Demminensis, cum ipsius consensu constitutus et legitime vocatus est, demandata ei simul professione theologica primaria in academia Gryphiswaldensi. Qua de causa illustrissimus dominus legatus 12. Martii ad universitatem scripsit et ei vocationem dni. Volschovii intimavit, clementer cupiens, ut ei in numero professorum locum, lectionis horam et habitationem in decania (vocant ita) attribuere velimus. Propositum in publico concilio senatus academicus approbavit et 18. Martii in tradenda ipsi professioni competente habitatione, et horam lectionis consensit. Discedens hinc Demmino 22. Aprilis receptus est, remisso ei iuramento, cum iam ante professor mathematum existens illud universitati praestitisset. Quinto Calendarum Maii solenniter praemissa oratione de vera ecclesiarum et scholarum salute contra cyclopas huius seculi introductus est, praesentibus illustrissimi domini legati deputatis, nobilissimis, excellentissimis et maxime strenuis dno. Alexandro Erskeu et Johanne Halleno, consiliariis status et residentibus. Illi curru ex praepositura ecclesiae collegiatae usque ad locum concilii vecti, a dno. doctore Jacobo Gerschovio et mgro. Abrahamo Batto comitati sunt. In processionibus primas habuerunt, pone eos rector et vice-superattendens p. 229.

idque statutis academiae convenit. Oratione finita ante foras collegii data salute currum ascenderunt seque rursus in locum ordinarium contulerunt. Dominus vice-
p. 230. superattendens in locum concilii reductus est, ubi a singulis collegis de novo officio gratulatio ipsi fuit exhibita. *Vide pag.* 237.

Exornata post quinquennales inducias ecclesia vice-superattendente generali et academia primario professore sequens erat, ut reliquae in theologica facultate et pastoratibus lacunae idoneis nominibus implerentur. Scripsit de hoc negotio sub dato 16. Aprilis illustrissimus dominus legatus ad universitatem et senatum oppidanum in memoriam revocans, quod iuxta transactionem de anno 1553 utrique corpori nominatio pastorum conveniret, satisfacerent igitur officio, et quia dns. doctor Volschovius dignus aestimatus erat, cui generalis superattendentia committeretur, ob egregias ingenii dotes simul pastoratum Sancti Nicolai seu superattendentiam urbanam ipsi imponerent. Re in concilio deliberata invenit universitas coniunctionem duorum officiorum praesenti tempori convenire, ideo me ablegavit cum mgro. Abrahamo Batto, ut cum deputatis senatus dno. Henningo Gerdessen, syndico, et dno. Francisco Conrado Friebelieb loqueremur. Illis, quia universitati primum votum competit, nostram mentem exposuimus. Quam non aliter intellexerunt nisi quod referre senatui vellent. Postero die colloquium petentes significarunt, ut nobiscum secretarium adducere velimus, se idem facturos. Ibi in praesentia deputatorum et secretariorum dns. Henningus Gerdessen orsus de temporum difficultate multa proponere, demum quasi universitati non amplius ius esset nominandi, utpote contractu illo per mortem illustrissimi et reverendissimi Pomeraniae ducis, Bogislai XIV. felicis recordationis, administratoris caenobii Hildensis, extincto, saepius etiam de separatione officiorum fuisse actum comprobasse eam universitatem. et exemplo dni. Bartholomaei Batti vocati specialis seu urbani supperattendentis, id posse demonstrari. Nos novitate rei perculsi, si cum adderent se protestari nomine senatus urbici, quod in praeiudicium sui futuro tempore talis transactio allegari non deberet, suscepimus id bona fide senatui academico relaturos. Quo facto universitas statim arcana huius protestationis odorata est, nimirum quod per indirectum excludendo a transactione universitatem ipso iura nominandi senatus evertere vellet. Sed ipsa donationes patronatuum ab abbatibus caenobii concessas in originali apud acta archivi habebat, ideo in petitorio, cui possessio immemorialis accesserat, satis fundata erat. Igitur 22. Aprilis mihi iniunxit, ut cum mgro. Abrahamo Batto et
p. 231. secretario academiae denuo cum deputatis senatus loqueremur. Quo facto nomine universitatis proposui, quod separatio officiorum aliquoties tentata fuerit difficili effectu, dnm. doctorem Battum etiam, licet ad specialem superattendentiam vocatus fuerit, eam non gessisse, sed fuisse illud officium perpetuo fere in persona superattendentis generalis unitum. Modo tempori aptum esse, ut coniunctio observaretur. Protestationem autem nuper factam videri senatui academico rem novam, quippe quae 1. illustrissimae celsitudini domino territorii fieri deberet, non universitati, quae 2. pars contrahens esset, quae in dissolutionem contractus aeque ob mutua iura consentire deberet. Non videre 3. senatum academicum eius aliqualem usum, ita enim fore, ut universitas in pristinum statum restitueretur, qui fuerit ante annum 1553, qua occasione in solidum iura patronatus reciperet. Esse 4. illam protestationem facto contrariam, cum ante annum et nunc aliquoties senatus urbicus cum academico congressus habuerit, quod fieri non debuisset, si contractum extinctum credidissent. Velle igitur 5. universitatem denunciare, ne sibi et superiori futuro fiat praeiudicium. Tandem 6. reprotestari, quod extra contractum se ponere nollent, sed ei firmiter inhaerere. Replicuit syndicus non in praeiudicium superioris factam esse protestationem, sed, quia tempora essent conclamata, ne futurus successor senatui aliquid imputare possit, pro iure suo tuendo protestationem esse interpositam.

Posse 2. pati, ut universitas denunciet; eius 3. in contractu non esse factam mentionem, nec 4. super eo congressus esse habitos; praeterea iura patronatus quod attineret senatum oppidanum esse in possessione. Respondi, reprotestationem universitatis aeque pro iure academiae conservando, ne negligentiae a successoribus accusari possit, esse factam; 2. universitatem se super contractu fundare, et ad eum semper illustrissimos et celsissimos duces Pomeraniae (uti ex actis constaret), hodie etiam dominum legatum Suecicum respexisse; ita 3. fuisse congressus institutos. Universitatem 4. in possessione quieta et immemoriali esse, daturum etiam aliquando tempus quantum in illa et petitorio, si res ad processum deveniret, prae senatu urbano potior esset. Syndicus repetit priora et quod aegre ferret senatus urbanus, quod Sueci in literis ad contractum oculos intenderant, demonstrat, a quo ipsi universitatem exclusam volebant. Ego similiter priori repetii et quod universitas pro norma contractum habeat indicavi. Sicque invicem data salute discessimus. In colloquio nobis volebant persuadere, quasi tantum ratione professionibus nobis nominatio competeret. Sed id insolens; tot annorum exempla, possessio et litera transactionis, quae de pastoribus loquitur, aliud demonstrabant; addebatur etiam, quod professionem attineret, nihil in ea iuris senatui et nominari ad eam sine respectu illius contractus professores, pastoratuum autem votum, quod olim solius universitatis fuerit, ex donatione abbatis Hildensis originem habere. Subsecutus hunc congressum brevi post alius, et in eo ab utroque corpore in coniunctionem et personam dni. Maevii Wolschow consensum est. Oriebatur autem aliud certamen de salario et laboribus futuris. Senatus urbanus solus cum domino superattendente volebat agere, et in fidem huius rei, quasi sibi ius esset, exhibuit copiam talis conventionis cum doctore Bartholdo Krakevitz initae anno 1637, 21. Septembris. At universitas ex actis docebat, se semper fuisse huic negotio praesentem, convenire iuri patronatus, imo principem hac de causa ad videndos reditus commissarios voluisse ordinare. Superattendentis Krakevitzii literas inscia universitate, cum iam in procinctu abitus erat, esse emissas, ipsi non posse praeiudicare, cum habeat expressam clausulam de non praeiudicando. Volebat quidem senatus hoc ad ministerium trahere, sed invita conventione et reclamante nostro iure. Ne tamen ulterius hoc negotium suspenderetur, consensit universitas, ut super laboribus et salario cum domino superattendente agerent unica hac vice, cum expressa protestatione, ne in posterum fiat, quod etiam acceptum. In discursu movebatur ideo controversia, quod universitas parum conferret ad sustentationem ecclesiae, imo quando singulis quadrantibus anni colligeretur subsidium nihil darent. Responsio, illam collectam non vocata universitate a magistratu civibus indictam esse; esse eam in possessione immunitatis, posse de suo largiri, si legitime procederetur, nec inscia universitate aliquid statueretur, imo si bona ecclesiastica senatus urbanus restituere vellet, universitatem liberaliorem eo futuram. Videantur hac de re acta de vocatione doctoris Maevii Wolschow et prothocolla imprimis. Demum post aliquot septimanas admodum reverendo domino superattendenti a parte universitatis ego et mgr. Abrahamus Battus, a parte senatus dns. Henningns Gerdessen et dns. Franciscus Conradus Fridelieb significavimus in templo Sancti Nicolai, quod utrumque corpus coniunctionem approbarit et in eius personam consenserit, petere ut mentem suam exponere velit, an officium suscipere et alia munia in administratione sacramentorum, audiendis confessionibus et visitandis aegrotis obire in animo habeat. Respondit, si legitima et divina vocatio esset, se non renuere; super laboribus et salario mentem expositurum esse cum collaboratores accepisset. Replicuit syndicus, quia utrumque corpus consensisset et Deo hoc communibus precibus commissum esset, non esse dubitandum, quin legitima et divina esset haec vocatio. Assensit dominus superattendens et a deputatis utriusque corporis ipsi de novo officio gratulatum fuit. Sub-

p. 232

p. 233.

sequenti tempore de salario colloquutus cum senatu placide convenit cum ipso. Ad haec concipiebatur praesentatio ad illustrissimum dominum legatum ab utroque corpore. Universitas prisco more fecit et obtulit senatui urbano 25. Maii. Illi aliam formulam (in qua meminerant foederis clientelaris, conventus Stetinensis anno 1611 et protestationis eodem anno consiliariis status insinuatae) nobis remiserunt. Relegentes mutavimus nos conceptum, ita tamen, ut universitas quoad se veterem modum observaret. Illi rursus sua iura latius extenderunt, usque dum quia universitatis nihil intererat, ab utroque corpore formula concepta et ad dominum legatum Stetinum transmissa est. Ille super iuribus utriusque corporis non informatus, diu non respondit, tabellarium ita dimittens. Tandem sub dato Wolgasti 3. Augusti literas ad utrumque corpus misit, quibus significavit, quod reiecta a senatu urbano mota scrupulositate reverendum dominum superattendentem vocaverit, monens porro convenire velimus et pastores Divae Mariae et Divi Jacobi nominare, ut consistorium et presbyterium restaurari possit. Dominus superattendens vocationem suscepit. Quid ulterius fuerit actum suo loco dicetur, *vide pag.* 244.

Pridie festi Paschatis [9. Apr.] facultas iuridica in quartum locum vacantem clarissimum dnm. Petrum Stepfani, i. u. d., toti academiae nominavit.

Vigesimo octavo Aprilis clarissimus et experientissimus dns. Johannes Schonerus, professor medicae facultatis ordinarius et pro tempore decanus, obtulit mihi literas, quibus sacrosanctae regiae maiestatis Sueciae ipsi indulserat, ut iuxta exemplum aliquoties observatum extra locum academiae vivere posset. Olim saepe archiatri Wolgasti vivebant, ubi cum hodie aula non erat, concedebatur ipsi potestas manendi Stralsundii cum adiuncto munere, ut praesidia visitaret, et si qui milites ex vulnere vel aliis morbis decumberent, ipsis oportuno auxilio praesens esset.

p. 234. Nono Calendarum Maii [23. Apr.] illustrissimus et excellentissimus dns. Johannes Oxenstierna, Axelii magni Sueciae cancellarii filius, cum splendido comitatu urbis maenia subiit Stetinum abiturus. Deputavit universitas rectorem Fr. Stypman, doctorem Joachimum Volschovium et mgrm. Abrahamum Battum, ut ipsum exciperent, de adventu gratularentur et in testimonium devotionis Lazii libellum de migratione gentium offerrent. Iuxta horam 7. benigne fuimus admissi parario amplissimo et nobili viro dno. Matthia Mylonio ipsius secretario. Ego ita ipsum affatus fui:

»Serenissimae et potentissimae reginae regnique Sueciae in Germaniam deputate legate illustrissime, et excellentissime domine.

Decennium est, et quod excurrit, ex quo primum serenissimus et potentissimus Sueciae rex Gustavus Adolphus gloriosissimae recordationis hanc universitatem speciali sua clientela clementissime dignatus est. Nec fuit regium illud beneficium sine fructu, sed, ut tempora tulerunt, sensimus abunde delitescere sub scuto talis herois maximam esse humanae felicitatis partem. Etenim si qua in Germania est academia, quae hoc bis decennalis belli tempore sinistra fata habuit, haec erit. Ab eo enim die, quo pactis metatis personati amici in sinum nostrum admissi sunt, re ipsa hostes apparuerunt; nihil ab illis inceptum, quod non foedum exitu, ut perniciosum consilio fuit. Imprimis haec illustris schola, quae sub benignitate illustrissimorum et celsissimorum Pomeraniae ducum etc. patronorum dum vixerunt munificentissimorum sarta tectaque ultra sesquiseculum steterat, tam crudeliter ab ultimo praesertim mancipio Perusio habita fuit, ut, nisi serenissimus et potentissimus rex capta urbe oportuno auxilio adfuisset, iam tum in rudera consedisset. Post Deum ter optimum maximum igitur primum ab interitu serenissima ipsius maiestas hanc scholam vindicavit. Et ipsius exemplum postea illustrissima celsitudo Bugislai XIV. felicissimae memoriae, heroico et maxime pio animo sequuta est. De novo enim hanc suam universitatem integro caenobio Hildensi cum omnibus pertinentiis inten-

tione pia et salubri dotavit, ne professores in posterum egerent, sed horreum suum circum maenia civitatis viderent, ex quo labores pro iuventutis commodo exantlatos edulcare possent. Nobis hunc patronum fata inviderunt, triennio enim postquam p. 235.
hoc ultimum suorum operum benignissimus princeps condiderat, excessit et nostram fortunam brevibus spatiis terminavit. Interim Pragensis pax novum bellum Germaniae parturiebat, et sentiebat unusquisque tunc demum acerrime et caute pugnari, cum mutua pro fide et libertate olim capta arma colliderentur. Profecto haec schola non fuit immunis calamitatis et eam maiorem sensisset, nisi illustrissimus et generosus dns. Axelius Oxenstierna, magnus regni Sueciae cancellarius, vestrae illustrissimae excellentiae dominus parens, diplomate protectorio suam benevolentiam erga musas contestatus fuisset. Potuissemus diu sub eo quieti agere et quid alii agerent extra pulverem agonis constituti audacter negligere. Sed ultima recidiva anno 1637, quam nec humana consilia divinare multo minus avertere valuerunt, tam miserrime hanc academiam afflixit, ut dilapsis hinc inde studiosis eorum triclinium in equile mutatum fuerit. Hildense etiam coenobium nostrum penu et salariorum camera in communi hac praeda funditus depilatum est. Ostendit cadaver illius, quam nihil a rabie militum manserit intactum, omnia ex eo armenta abducta, instrumenta agriculturae confracta passimque villae incensae sunt. Adegit misera illa facies professores, ut pars vitam cum morte, alii stationes praesentes cum honoratioribus, quidam locum dignitatis cum latebris commutarent, reliquis sub paucitate sua nutantibus. Sola serenissima et potentissima Sueciae regina domina nostra clementissima nostra desideria ante biennium regio beneficio per amplissimos consiliarios status nobis exhibito clementissime sublevavit. Adiungere voluit suis palmis hanc coronam, quod non tam feliciter arma gereret, quam gementes passim musas respiceret. Nec ita pridem suum amorem diva maiestas iterum expandit, recordatur nostrae calamitosae conditionis et vetus beneficium novo gratiosissime cumulat. Nos ipsius serenissimae maiestati humillimas gratias agimus et petimus porro, ut languidum hoc corpus clementiae suo pallio protegere velit. Et hac de causa vestrae illustrissimae excellentiae modo
accedimus, quod certo nobis persuasum habemus, eam non spernere egentes musas p. 236.
sed omni favore complecti. Postquam enim relatum nobis est, v. i. e. ex regno Sueciae nostrae patriae oris appulisse, gavisi sumus magnopere et ut mentes hominum facile laetitiam concipiunt, non potuimus sine ea inveniri, credentes partem communis spei ad nos derivatum iri. Hodie cum v. i. e. maenia urbis subiit, aucta nostra laetitia est crevitque immensum ex impetrato accessu: qui quod nobis tam feliciter patuit, est quod grato animo recognoscimus. Gratulamur igitur v. i. e. de felici in Germaniam et hanc urbem adventu. Deus pacis ex alto v. i. e. consilia fortunet, omnes actiones ad suam gloriam, imprimis desideratum illud pacis negotium ad prosperrimam metam deducat, dispenset vitam v. i. e. in longaevum tempus, et hanc reliquis actionibus gloriam imponat, quod prima fuerit, quae fessis armis optatam quietem indulgere valuit. Et quia recens beneficio a sacra regia maiestate affecti sumus, non possumus non pro navato studio v. i. e. humiliter gratias agere, porro submisse rogantes, ut hanc academiam sibi recommendatam habere et si unquam fieri possit, aliquo subsidio, usque dum Hilda nostra nobis salaria praebere possit, egentibus professoribus subvenire. Experimur nos impraesentiarum habere gentes suas periodos, nec amplius Gothos solis armis terrere, sed etiam languentes musas reficere. Non sunt migrationes gentium fortuitae, sed ut Deus vel perdere alibi vel hic reparare principatus vult, examina sua emittit. Testatur hic praesens author Lazius, quanta arcana vis his populorum secessibus insit. Et quia nostro tempore ab aquilone se ad bellum et pacem grandius populi moverunt, voluimus hoc libello nostram gratitudinem erga v. i. e. declarare. Condeceret quidem nos

prolixiore munere v. i. e. beneficia agnoscere. Sed misera nostra conditio egregiis conatibus obsistit, interea non dubitamus, quin in hac exigua charta devotum
p. 237. nostrum animum largamque voluntatem i. v. e. perspectura sit. Nos pro longaeva i. v. e. vita et felicissima actionum expeditione non desistemus apud Deum ter optimum maximum nostris precibus intercedere.«

Ad singula haec capita dominus legatus prolixe et longe respondit, addens se in procinctu esse abeundi ad tractatus pacis et iam inter caesarem et reginam super praeliminaribus conventum esse. Misertus miserae nostrae conditionis omnem promisit operam iuvandae academiae. Rogavit deinde singulorum nomina et gratias pro exhibito egit munusculo, volens ut sequenti die finita concione ad se nobiscum super statu academiae acturum redire velimus. Quod factum est, sed negotium in diem alterum reiectum est. Quo se nobis adiunxit doctor Johannes Schonerus. Exposuimus diligenter praesentem academiae statum, quot in ea iuxta statuta professores esse deberent et quot nunc sint; unde viveremus et quam misere Hilda nostra expilata sit. Rebus omnibus intellectis cum promissione se omnia perpensurum et consiliariis status in mandatis daturum nos dimisit. A prandio visitavit in decania dominum vice-superattendentem et occasione data intravit bibliothecam academiae, auditorium maius et archivum. Inde data praesentibus professoribus salute ex civitate abiit.

Octavo Calendarum Maii nobilissimus et strenuus dns. Alexander Ersken advenit. Propter beneficia universitati saepius praestita et sperata iterum universitas eum per doctorem Jacobum Gerschovium et Johannem Beringium excepit simulque libris Claudii Salmasii de modo usurarum et faenore trapezitico remuneravit.

Pridie adventus domini legati in urbem admodum reverendus et excellentissimus dominus vice-superattendens tanquam primarius professor facultatis theologicae in pleno concilio solenniter est receptus. Et quia ab obitu dni. Bartholomaei Batti facultatis insignia erant obsignata, ius facultatis ad universitatem transierat, quae per magnificum dominum rectorem post faustam gratulationem mitram coccineam et sigillum facultatis domino vice-superattendenti extradidit. Quarto demum Calendas Maii solenniter est introductus. Septima matutina per dnm. Jacobum Gerschovium et magistrum Abrahamum Battum consiliarii status ad consistorium vocati sunt. Hi ex praepositura curru vecti dominum vice-superattendentem tanquam legati regii comitati sunt in auditorium maius. Primo magnifici et nobilissimi
p. 238. domini consiliarii status dns. Alexander Ersken et dns. Johannes Hallenus iverunt. Pone magnificus rector et dominus vice-superattendens. Inde ratione dignitatis reliqui. Orationem habuit vice-superattendens de scholarum et ecclesiarum salute contra cyclopas et eorum insana iudicia. Finita ea consiliarii status in praeposituram retrocesserunt, dominus vice-superattendens in concilium reductus gratulatione ab omnibus honoratus est.

Initio mensis Maii inter universitatem et senatum urbanum vetus controversia recruduit de iure appulsus et eius commoditate. Illustrissimus sibi ius maris in dotatione reservarat, coenobium vero semper fuerat in possessione appulsus. Cum igitur praefectus noster ad futuram sementem frumentum ex Stralsundio advehi curasset, noluit senatus urbanus pati, ut iuxta ripas coenobii exponeretur. Nauta etiam illi paruit et clam nostro praefecto usque ad portas civitatis frumentum detulit. Occasionem arripientes Suecici consiliarii status ratione regalium interdixerunt praefecto, ne illud frumentum ex navi in coenobium veheret, sed curaret aliud advehi et quod ex navi in horrea coniectum erat, illud in navim reponi. Quod etiam factum est. Alia simul a consiliariis mota controversia de fundo et aggere, cui navis Spegmanniana imposita erat, qui indubie pertineret ad universitatem.

Res protestationibus et reprotestationibus finita est. Senatus privilegia antiqua produxit. Universitas se fundavit in veteriori iure abbatum Hildensium et possessione vel quasi, quam ex multis actibus possessoriis deducebat. Sicut et quotidie novos actus exercuit 1. in advehendo alio frumento per cymbas; 2. in supellectile domestica et pannicullariis ad molam papyraceam necessariis ab Andrea Preller Stralsundio advectis. Toties senatus urbicus protestatus est, universitate reprotesta[n]te. Tandem senatum Stralsundensem impulerunt, ut nostras cymbas arresto detineret propter mutua commercia. Sed illud arrestum Andreae Preller et pannicullariis bonis ob ius civitatis nondum legitime renunciatum et quotam detractionis consuetudine magistratui debitam nec exsolutam impositum universitati in iure quaesito et possessione vel quasi nocere non potuit. Videant acta universitatis titulo „Strandtgerechtigkeit".

Pridie Nonarum Maii dominus doctor Johannes Schonerus in copia exhibuit privilegium emansionis, quod Stralsundii in posterum habitare et nihilominus professoratum retinere deberet, ita tamen quoties actus publici celebrarentur praesens adesset, reliquos labores per substitutum expediret. Quem ipse elegit dnm. Heunen, quod quia memoriali exhibito domino legato contrarium esset, quo petitum, ne professor ordinarius alterius professoris ordinarii substitutus esset, cum universitate controversiam et litem nactus est. Ipse se exemplis tueri voluit, universitas contra statutis; et res mansit indecisa. p. 239.

Duodecimo Maii studiosorum famuli hinc inde in oppugnandis aedibus professorum et effringendis fenestris collegii petulantiam exercuerunt. Cum exhibere eos non volebant domini, uno ex illis opinante, quia nobilis esset, se habère in famulum iurisdictionem, hac etiam de causa deriso cum ipse sub universitatis iurisdictione esset, per milites comprehensi sunt et aliquot horas carceri mancipati. Exinde modestiores facti sunt.

Eodem tempore ordines provinciales in hac urbe conventum egerunt consulturi cum consiliariis status de negotio contributionis et erigendo rursum dicasterio. Inter se cum convenire nequibant ad dominum legatum deputati dimissi sunt, qui praestolantes diu responsum ansam dederunt reliquis, ut conventum dissolverent et alium indicerent.

Undecimo Calendas Junii atrox proelium in Silesia prope Schweidnitzium commissum est, Suecis superioribus, caesareis inferioribus. Post Glogoam captam voluit campimarscallus Saxonis impedire, quominus ad interiora Silesiae Sueci prorumperent, quibus imminentibus obsidioni praedictae urbis, cum eos depellere conabatur, occasionem pugnandi fecit. Aperto Marte decursum fuit aliquot millibus caesis, donec equitatus caesareos turbaretur et viam fugae aperiret. Dux ipse Franciscus Albertus saucius proelio excessit, mox vita. Reperti aliquot millia vulnerati. Omnia impedimenta, currus, tormenta et ultra sexaginta vexilla adempta. Protulit Leonhardus Torstensohn victoriam usque in Moraviam occupata metropoli et sede episcopali Olmutzio, quam adhuc possidet. Silesia mox victorem agnovit, alicubi depulsis praesidiis Saxonicis coacta est se ipsius arbitrio submittere.

Septimo Calendas Junii Johannes Decimator et Johannes Slakow iniuriarum accusarunt studiosum alium nomine Kulebars. Cum in frequenti concilio se reus defendere non poterat, ob atrocitatem earum et quia alias pessimus iuventutis corruptor esset nec ulla spes melioris frugi de eo appareret, triduum carceri academico inclusus est.

Octavo Calendarum Junii acris controversia universitati obvenit cum vidua Joachimi Wolschow, detinente nostrum praedium Grubenhagense. Illud ipsius marito pro certa mercede seu pensione ad quindecim annos excolendum ab universitate datum

erat, concesso ipsi pro impensis et meliorationibus iure retentionis. Hunc contractum Joachimus Wolschow postea non implevit nec annuam pensionem sicut conven-
p. 240. tum erat exsolvit. Accidit postea, ut anno 1637 circa instantem messem exercitus caesareus transitus ad nostram patriam occuparet et totam regionem communi praedae exponeret. Priusquam vero hoc fiebat inscia universitate nec ei denunciato malo vel conditione praesenti praedii Joachimus Wolschow cum familia secessit Lubecam, ubi brevi post mortuus est. Vidua ipsius sequenti ab ipsius obitu anno rediit et quia impar erat toti negotio, instituta liquidatione novato priori contractu alium cum universitate iniit, ut scilicet pro vili pensione, quod cogebatur universitas calamitatibus oppressa admittere, partem praedii retineret. Hic contractus maxime damnosus ad annum unum a Michaelis anno 1639 usque ad Michaelis anno 1640 conclusus erat. Videbat universitas pensionem insumi in restauratione villarum et praeterea quotannis accedere viduae partem usurarum, refugit porro contrahere sed spe ubique frustrata prorogavit illum contractum usque ad annum 1641 festi Michaëlis. Quo finito cum vidua denuo contractus continuationem urgeret universitas omnino respuit, malle potius incultum agrum relinquere, quam novis quotidie immergi usuris. Effecit tamen vidua, ut in electione duorum malorum minus pro bono universitas eligeret, et cum vidua novos tractatus inciperet. Dedit etiam proiectum aliquod ipsius curatoribus, statim initio dissensus in art. 3. apparuit, de quo cum convenire non poteramus, res mansit infecta. Interim vidua insolitis servitiis rusticos nostros onerat et sylvam Grubenhagensem pretiosum illius praedii ornamentum clam ultra centum orgya lignorum caedendo devastat misere. Cum res initio percrebescebat, universitas fidem delatoribus habere noluit. Tandem praefectum et saltuarios sylvae immisit, qui irrecuperabile et multis millibus florenorum non redimendum damnum nunciantes consilia universitatis alio flexerunt. Deliberatum in pleno hoc negotium et tandem conclusum est: Quia vidua nullum contractum amplius haberet, universitas vero omnimodam iurisdictionem in praedio exerceret, damnum etiam ad multa millia florenorum exsurgeret et sylva brevi tempore devastata esset, viduae vero de hypotheca et iure retentionis nihil decederet, omnibus iuribus et pecunia salvis manentibus, illud quod restaret lignum avehere et in alios usus academiae convertere. Mandatum etiam praefecto, ut id faceret. Qui iussis parens quadraginta orgya avexit, vidua vero non cessans sibi vigilare, fere viginti in villam transtulit. Administrationem quoque universitas praefecto
p. 241. mandavit, qui subditis servitia indixit et agrum culturae subdidit, eum aravit, occavit et demum in eo seminavit. Vidua apud illustrissimum legatum conquesta est super spolio, qui per falsa narrata circumventus restitutionem ligni universitati iniunxit et ut cum ea amice transigeremus admonuit. Nos cum curatoribus loquentes nihil potuimus impetrare, ne quidem liquidare volentibus, sed id nobis imponentibus. Respondimus domino legato, curatores media transactionis nolle amplecti, petiimus etiam copias supplicationum et deduximus, nec contractum viduam habere nec possessionem ei competere, praeterea contra omnem rationem exigi a nobis liquidationem, quae sine dubio creditori incumberet perficienda. Acquievit dominus legatus et cum importune sollicitaretur Wolgasti a vidua, ostendit ipsi iniustitiam et negotium commissariis et consiliariis status commisit. Interea sueto modo in sylva grassatur et demum ad commendantem urbis mandatum portat, ut se tueretur in praedio. Qui militem ad securitatem concessit. At illa abutens eo fine, immodice ligna caedit, rusticos carceri includit et miserrime excarnificat. Universitas scripto apud consiliarios super processum conquesta est, imprimis quod talia fierent durante commissione. Vidua parum haec curans usque ad adventum consiliariorum grassatorie in ligna saevit, quae res occasionem dedit consiliariis status, ut ex Frantzburgensi districtu saltuarium accerserent, qui sylvam videns damnum datum ponde-

ravit et suam sententiam commissariis exposuit, qui eodem tempore testes iurato in praesentia deputati universitatis et curatorum viduae examinarunt. Omnia certa relatione complexa et Stetinum ad illustrissimum dominum legatum missa sunt, a quo propediem expectatur decisio.

Circa finem mensis Maii quaestor coenobii Jacobus Christiani se iuramento universitati devinxit. Cum praefecto etiam initio mensis Junii novus super administratione contractus ad biennium initus, ut de singulis millibus post exsoluta deputata et sementem factam septuaginta quinque florenos primo, octoginta secundo anno perciperet.

Decimo octavo mensis Junii studiosi insolitam et hactenus sine exemplo patrarunt insolentiam. Media luce hora tertia a prandio accensis facibus cum fidibus et evaginatis gladiis ebrii et tumultuantes per plateas ambularunt, risum et contumelias civium provocando. His non satiati, milites, qui in vigiliis stabant, imprimis eos, qui in foro et ad aedes domini commendantis custodiam agebant, turbarunt, accensis ipsorum barbis. Commendans ter ad me ministrum misit, ut eos compescerem. Quod cum factu impossibile erat, rogavi, ut sine noxa contubernio militum usque in crastinam lucem associare vellet. Hoc denuo illis redeuntibus cum aggrederetur studiosi se opposuerunt, inde dimicatio exorta concurrentibus reliquis, qui p. 242. in excubiis starent. Studiosorum unus vulneratus fuit, duo custodiae militari impositi, reliqui dissipati sunt. Postero et sequentibus diebus vindictam poposcit dominus commendans, quod si non fieret, se factum ad illustrissimum dominum legatum relaturum minitabatur. In concilium vocati omnes auditi sunt, cum nihil praeter ebrietatem ad defensionem afferrent et alter alterum superaret delictis ferocioresque quam modestia eorum pateretur, apparerent, ita puniti pro modo delicti sunt. Fridericus Reutzius Stetinensis ob vexationes et concussiones, quibus iuniores onerarat, tum etiam hoc delictum, in quo primas egerat, ad triennium relegatus est. Kulebars Anclamensis et Albertus Schwartz Regiomontanus carceri ad octiduum inclusi sunt. Leonhardus Oder et Stephanus Gamberotius condemnati sunt, ut hic ebrietatem detestaretur certa aliqua oratione, ille ferias caniculares laudaret. Voluit hanc sententiam ex consilio alicuius momi, ut ipse postea confessus est, Fridericus Reutzius impugnare et simul ius relegationis universitati competens in dubium vocare. Sed sententia cavillatoris praeter odium et denegatam Reutzio paenae mitigationem nihil procreavit.

Pridie Johannis Baptistae consistorium ecclesiasticum, quod per integrum quinquennium clausum fuit, rursus sub auspiciis serenissimae Suecorum reginae apertum est. Personae pro ratione temporis promisso certo salario constitutae fuerunt doctor Maevius Wolschow, vice-superattendens, praeses, doctor Joachimus Wolschow, codicis professor, director, doctor Franciscus Stypman, pandectarum professor, assessor. Reliqua duo loca ob defectum pastorum non potuerunt expleri. Introductio ita fuit facta: Consiliarii status dns. Alexander Ersken et dns. Johannes Hallenus cum secretario Jacobo Stypman hora 9. matutina in consistorium venerunt et proposita nobis voluntate reginae serenissimae revocataque in memoriam nostra declaratione, se iussu domini legati iam inchoaturos iudicium proposuerunt, et an nostra adhuc eadem voluntas esset, perquisiverunt. Nobis repetita gratiarum actione, assentientibus domino praesidi sigillum, singulis uti et secretario suas vocationes extradiderunt cum promissione anticipandi salarii, quod etiam factum est. Inde discessimus cum consiliariis in praeposituram et reliquum diei hilares transegimus.

Ultimo Junii nobilissimi et maxime strenui viri dns. Rudiger Christopf et Jochim Kuhno de Owstin ex liberalitate et propenso erga universitatem affectu ad refectionem collapsorum aedificiorum universitati donarunt singuli 60 arbores ex sylva Kolenbrun dicta, sumptibus nostris advehenda.

p. 243. Vigesimo mensis Julii promotio trium doctorum medicinae habita fuit procancellario viro admodum reverendo et excellentissimo dno. Maevio Bolschow, ss. th. d. et vice-superattendente, promotore et decano Johanne Schonero, medicinae doctore et professore ordinario; convivio et actui interfuerunt consiliarii status. Candidati fuerunt sequentes:

Christophorus Goltzius Marchiacus,

Bartholomaeus Horn Gryphenbergensis Pomeranus,

Johannes Heraeus Wettera-Hessus.

Festo Jacobi [25. Juli] dicasterium anterioris Pomeraniae, quod per quinquennium iustitium passum fuerat, auspiciis serenissimae reginae Sueciae rursus fuit erectum et huc Gryphiswaldiam ob diruta iniuria temporis Wolgasti pleraque aedificia translatum. Personae primae constitutae sunt: Arend Bohle director, Ernst Berglaser, doctor Johannes Burgman assessores, Christianus Koch, licentiatus, referendarius, Nicolaus Köppen prothonotarius et aliquot alii scribae.

Septimo Calendarum Augusti illustrissimus et excellentissimus heros Gustavus Horn ex octennali captivitate, in quam infelicitate proelii Nordlingani inciderat, liber huc appulit. Visitavit sequenti die academiam et munimenta civitatis. Et quia maturabat abitum, noluit universitas suo officio deesse in eo excipiendo. Me igitur et doctorem Matthiam Stephani misit, ut ipsi gratularemur de adventu et simul offerremus tractatum, quem doctor Matthias scripsit de iurisdictione, ab ipso expetitum. Ego nomine universitatis paucula loquutus fui hoc modo: »Serenissimae maiestatis regiae regnique senator, ex-campimarschalle. Postquam universitas percepit, vestram excellentiam ex multorum annorum fortiter tolerata captivitate liberatam esse, oppido gavisa est, imprimis cum audierat eam patriae nostrae finibus appropinquasse et huius urbis moenia subiisse. Misit nos, ut v. ill. e. adventum gratissimum fuisse nunciemus. Et accidit nobis summo honori, quod studiorum nostrorum locum hodie i. v. e. intrare non dedignata fuerit. Debuissemus quidem citius nostra officia festinare, sed heri ultimas v. i. e. et hodie primas eius curas interrumpere religionem duximus. Speramus ideo facilem veniam, quae etiam danda venit huic muneri, quod exile est et sine paratura exit. Volebamus hoc honoratius exornare, sed praeter opinionem celer nuncius v. i. e. abitus illud impedivit. Nunc v. i. e. rogamus, ut hanc academiam sibi recommendatam habere velit et quando ita occasio feret eius miserum statum serenissimae regiae maiestati et
p. 244. illustrissimo domino legato porro exponere, et si qua in re fieri possit iuvare, ut pristino splendori restituatur. Deus ter optimus maximus i. v. e. sanam in patriam reducat, et diu regno Sueciae et nostrae academiae sospitet. Nos studia et devotionem nostram semper devotissime contestabimur.« — Benigne fuimus auditi. Condoluit nostrae miseriae, gratias egit pro munere et promisit omne studium apud dominum legatum. Mox abiit Wolgastum, inde regia classe, quae milites exposuerat, in Sueciam delatus est.

Finis huius mensis sicut et integer sequens transvectionibus militum ex Suecia consumtus fuit. Octo millia relatum est supplementum exercitus, qui in primordio Silesiae morabatur, advenisse. Requies advenientibus in pagis universitatis concessa, quos misere depilarunt. Conquesti quidem fuimus saepius super iniuria, at frustra, ratione belli praevalente nostris supplicationibus.

Pridie Idus Augusti in numerum professorum praestito prius academiae iuramento et accepta vocatione recepti sunt doctor Johannes Heune, medicinae professor, doctor Petrus Stephani, institutionum iuris professor, mgr. Johannes von Essen, philosophiae practicae et historiarum professor.

Initio mensis Septembris facultas iuridica certa quaedam statuta ex consuetudine et aliis per aliquot annos obvenientibus casibus desumta collegit et in concor-

diam et futurum amorem magnifico domino rectori propediem eligendo ad confirmationem seposuit. Sicut etiam mense Decembri confirmatio petita fuit.

Postridie Idus Septembris doctor Johannes Heune introductus est. Orationem habuit de pseudochymia eiusque commenta et dolos, quibus artem medicam inquinat, aperuit.

Decimo sexto Septembris Thomas von der Lippe et Nicolaus Garrerus ob lasciviam et duellum in coemiterio inchoatum, gladiis mulctati sunt, quos uterque etiam dederunt.

Festo Michaëlis [29. Sept.] admodum reverendus et excellentissimus dominus superattendens dns. doctor Maevius Wolschow primam concionem tanquam pastor Nicolaitanus vel praepositus seu urbanus Gryphiswaldensium superattendens habuit. Diu senatus in eius praesentatione tergiversatus fuit, donec tandem cum universitate super certa formula conveniret. Universitas priscum modum retinuit. Senatus pro ratione temporis quaedam adiecit. Res omnis fuit arbitrio illustrissimi domini legati permissa. Qui moras senatus impediendo negotio prolatas intelligens exprobrata negligentia in procuranda cura animarum vocationem domino superattendenti, ut pastori Nicolaitano misit, qui eam etiam acceptavit et officium suum ingressus est.

Quarto Idus Octobris mgr. Johannes von Essen, philosophiae practicae et historiarum professor, lectiones suas auspicatus est. Habuit orationem de migratione gentium et ostendit, eam non fortuito casu contingere, nec famem, vim, cupidinem imperii, sterilitatem proprii et inde fastidium, amoenitatem alterius soli, et inde amorem, multitudinem prolis, religionem eius principalem causam esse, sed Deum, qui regna transfert de populo in populum.

Decimus Calendarum Novembris victoriam nostris partibus et securitatem, si ita Deus vult, denuo religioni et libertati peperit. Post supra memoratam caesareorum cladem (p. 239) sederat Leonhardus Torstensohn ad Brigam Silesiae propugnaculum. p. 245.

Interim caesarei omnes quas possunt copias coniungunt et formidabili exercitu per Bohemiam in Silesiam properant. Quia minor copiis Suecicus generalis erat, retrocedit in Lusatiam levata obsidione supplementum, [quod ex Suecia appulerat( praestolans. Caesarei occasione regressus feroces Glogoam maiorem claudunt tormentisque et cuniculis quassare incipiunt. Eos viribus auctus Leonhardus prolato exercitu submovet. Inde positis iuxta se vicinis castris uterque exercitus alteri imminebat, donec rebus omnibus in Lusatia consumptis hyberna quaerere cogerentur. Septimo Octobris Leonhardus movit ex Sittavia, decimo quarto venit Torgoviam et sequenti die, quia pons erat disiectus cymbis et pontonibus equitatum, per vada reperta peditatum transmisit. Caesarei praevertere conantes per Misniae pontem assumtis maximi ponderis tormentis ex armamentario Dresdensi in Misniae agros se effundunt. Inveniunt Leonhardum, qui celerius iter habuerat, oppugnantem Lipsiam. Quia haec urbs ad belli momentum praesenti tempore multum facere poterat, eius libenter uterque generalis potitus fuisset. Praeda in ea ostensa, hyems levanda et contributiones suetae acres stimulos utrique exercitui subdidere, rationes vero defendendae et occupandae urbis ducibus. Festinato igitur itinere caesarei ad urbem contendunt, quod per speculatores 21. Octobris relatum erat. Comitem scilicet de Buchem[1]) cum levis armaturae militibus appropinquare, eum cum robore exercitus Picolominium sequi. Vigesimo secundo obsidione, quam ad oppugnationem perduxerat, Leonhardus relicta iuxta Lipsiam aciem instruit. Nec segnes caesarei idem facere occipiunt. Sequente demum vigesimo tertio Octobris die, cum

1) Generalwachtmeister Graf v. Buchheim. Theatrum Europaeum IV, 902. 905.

uterque exercitus locum ad pagos Breitenfelde et Dieben, quo ante duodecim annos Gustavus Magnus primam victoriam de caesareis reportarat, elegissent, atrox et cui simile in his viginti quatuor annis, quibus Germania continuis bellis et cladibus oppressa fuit, non habuimus proelium commissum fuit. Fertur exercitum caesareum viginti octo, Suecicum cum Germanis sexdecim millibus constitisse. Omnis vis proelii ab utraque parte in tormentis fuit, acriter ab utraque parte militibus pugnantibus. Post trium horarum pugnam Ungari et Croati fugere coeperunt. Quos equi-
p. 246. tatus reliquus cum ipso archiduce et Picolominio brevi post sequutus est. Peditatus initio se in proximam Lipsiae sylvam receperat, sed ea tormentis quassata victoris arbitrio se commisit, sex millia capti, ultra quatuor millia occisi sunt, maxima pars vulnerati, omnia tormenta, currus, impedimenta abducta. Occubuerunt a parte caesareorum comes Broiensis, baro de Soy[1]), multi tribuni militares. Inter captivos inveniuntur comes Suisensis et Fernemond multique alii. Suecis cruenta victoria fuit amissis tribus millibus et quatuor millibus vulneratis. Inter mortuos numerantur generalis excubiarum praefectus Johannes Liliehoeck et alter Johannes Sclange multis experimentis domi militiaeque clarus. Plures etiam alii, quibusdam etiam captis. Post pugnam se recepit Leonhardus in castra, et Lipsiam oppugnare denuo aggreditur. Haec per mensem tolerans obsidionem cum opera defensionis tormentis et cuniculis essent mutilata se victori dedidit. Gratiae apud nos pro obtenta victoria publice ex suggestu, explosis etiam tormentis a concione in signum laetitiae Deo actae sunt.

Sexto Calendarum Novembris me praeside vir praestantissimus et literatissimus dns. Petrus Jugerdt, Sleswicensis, pro gradu doctoris desumptis ex materia fideiussionis conclusionibus in hyperoo curiae urbanae disputavit.

Septimo Novembris Bartholdus Krakevitz, ss. th. d., professor ordinarius et emeritus, generalis in anteriori Pomerania et principatu Rugiae superattendens, consistorii ecclesiastici praeses, pastor ad Divi Nicolai, facultatis theologicae et reverendi ministerii senior, hereditarius in Presentz, Fritzow et Drigge, hora 12. nocturna in suo praedio Drigge placide excessit, annorum aetatis sexaginta et unius, cum in tricesimum sextum annum generali superattendentiae praefuisset. Qualis vir fuerit in consistorio ecclesiastico norunt illi quinque directores, qui ipso praeside processus ordinarunt. Qualis in ministerio ostendunt eius conciones, quae plurimis adhuc auditoribus inhaerent. Qualis in professoratu demonstrant eius scripta, quae orbi et ecclesiae reliquit. Breviter: Fuit in eo ingenium, ut maius non optares, memoria, quae quicquid magnum seponebat et cum res posceret promtissime reddebat. Imprimis autem iudicio valebat caeterorum omnium condimento. Sic factum, ut nihil memoria eius amplecteretur, nihil ingenium sibi fingeret, quod non ratio iudicii approbaret. Anno 1637 cum caesarei in patriam irrumperent, secessit Stralsundium opinione redeundi. Sed calamitosa tempora, quae postea evenerunt, conatum eius impediverunt. Inde pertaesus laboris, ingravescente etiam aetate, praedium aliquod in Rugia sub iurisdictione Stralsundensium coëmit, quod
p. 247. restabat vitae ibi transacturus. Quia vero eximiam in rebus ecclesiasticis habebat peritiam continuationem officii suscepit hactenus, ut in dubiis consuleret, laborem vice-superattendenti, genero suo, relinqueret. Hac cum illustrissimo domino legato Stralsundii facta conventione mense Martio in gravem morbum incidit, maxillam a catharro laesus. A quo cum diligentia medicorum revaluerat recrudescente sub autumno morbo exstinctus est. Funus ex decania 21. Novembris ad sepulchrum in aede Sancti Nicolai per pastores rurales pompose transportatum fuit.

Quinto Idus Novembris vir clarissimus et consultissimus dns. Petrus Jugerdt,

1) Theatr. Europ. IV, 900 ff.

Sleswicensis in templo Sancti Nicolai publice praemissis omnibus solennibus doctor utriusque iuris renunciatus fuit. Procancellariatum commisit reverendissimum capitulum Camminense amplissimo et excellentissimo viro dno. Joachimo Volschovio, qui orationem habuit de praeeminentia et nobilitate iurisconsultorum. Prorector fuit mgr. Abrahamus Battus. Rectoris et decani officium simul ego sustinui, et ideo etiam epomidem tuli. Quod hac de causa annotavi, quia epomis a doctore Johanne Schonero prorectore, doctori Jacobo Gerschovio anno 1634 rectori et simul decano in promotione magistrorum detracta fuit.[1]) Sed iuridica facultas est in possessione, vide p. 198 nec ego illud passus fuissem. Orationem in hoc actu habui de nequitia et prodigioso scelere pasquillantium.

Decimo septimo Novembris in ostio maris Swine crescentibus et intumescentibus aquis iterum in arenas balaena delata est. Fuit longa quinquaginta pedes, lata viginti, fauces et os immanis hiatus. Avertat Deus, ne insolitus hic piscis aliquid portendat mali.

Hoc et antecedente anno multoties in consilio actum fuit, quomodo deservita salaria possent exsolvi. Conclusum denique unanimiter, ut certi pagi Ungnad, Newkirken, Hennekenhagen, Dersekow, Pansow, Weitenhagen huic rei destinare[n]tur, et quidem hoc modo, ut iure antichretico usuras perciperent ex illis pagis, demum si agri melius colerentur pro rata etiam sortem. Accepit etiam unusquisque obligationem facta denuo liquidatione. Placuit praeterea, quia aliquorum summae magnae essent, separatim illis certa iugera agrorum iure antichretico assignarentur. Reliqui, qui minores haberent summas, in communione manerent. Et ita communio in pago Dersekow, Pansow et parte pagi Ungnad placuit doctoris Bartholomaei Batti heredibus, doctoris Joachimi Beringii heredibus, doctoris Joachimi Stephani heredibus, doctoris Danielis Rungen heredibus, doctori Joachimo Volschow, doctori Francisco Stypman, doctori Johanni Schonero, doctoris Sturmii, doctoris Eberhardi, doctoris Petri Bostenbostel, mgri. Johannis Trygophori viduis, mgro. Abrahamo Batto, dno. Johanni Beringio, Davidis Recklingi heredibus, Michaeli Knuth secretario. Interessentes vigesimo secundo Junii huius anni immissi sunt. Separatim in pago Nienkirchen doctor Maevius Volschow ex cessione a socero doctore Bartholdo Krakevitzio facta. Doctor Matthias Stephani, doctoris Maschovii vidua diversis temporibus immissi sunt. In pago Hennekenhagen doctor Friedlieb, doctor Gerschow et typographus Jacobus Jeger immissionem impetrarunt. Doctor Johannes Burgman et vidua doctoris Francisci Joëlis in Weitenhagen particulas acceperunt. Lic. Balthasar Rhaw, Friderici Mevii heredes, doctor David Mevius, mgri. Volckmari heredes, doctor Laurentius Ludenius aliunde ex coenobio solutionem sortis et usurarum expectant. p. 248.

Fine anni professores fuerunt, qui sequuntur, ordinarii:

In facultate theologica:

Dns. doctor Maevius Volschow, vice-superattendens generalis.

In facultate iuridica:

Dns. doctor Matthias Stephani, iuris canonici professor,
Dns. doctor Johannes Burgman, extraordinarius, iudicii assessor,
Dns. doctor Joachimus Volschow, codicis professor,
Dns. doctor Franciscus Stypman, pandectarum professor, exrector,
Dns. doctor Petrus Stephani, institutionum professor.

1) G.: *Non mihi detraxit, sed reverendi domini superintendentis consilio fretus per vim famulo academico ambitione satis ridicula extorsit, quae impudentia nullum ius facere potest, praesertim non me, sed clarissimo domino licentiato Ludenio reclamante et protestante.*

In facultate medica:

Dns. doctor Johannes Schonerus,
Dns. doctor Johannes Heune, physicus urbis.

In facultate philosophica:

Dns. doctor Jacobus Gerschow, linguarum et poëseos professor,
Dns. mgr. Abrahamus Battus, logices et metaphysices professor,
Dns. Johannes Beringius, mathematum professor,
Dns. mgr. Johannes von Essen, philosophiae moralis et historiarum professor.

Apocalypsis 7. vers. 12.

*Ἡ εὐλογία καὶ ἡ δόξα καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ εὐχαριστία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ ἰσχὺς τῷ Θεῷ ἡμῶν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.*

## 1642.

f. 250. Deo optimo maximo auspice.

Anno aerae Christianae vulgaris MDCXLII, 16. Kalendas Novembris unanimi collegarum consensu rector in sequentem annum electus et 7. Kalendas Decembris hora 9. matutina publice declaratus est Johannes Beringius, *inscriptus* 1617, 11. *Septembris*, professor mathematum ordinarius, a quo sequentes praestito usitato iuramento in numerum civium huius academiae sunt recepti:

1. 5. Dec. Joachimus Zuergius, Strasburgensis Marchiacus, non iuravit, quia puer scholaris 1 fl.
2. 12. Dec. Johannes Grimmius, Oldenburgo-Frisius, iuravit 1 fl.
3. 3. Jan. 1643. Joachimus Gransius, Templinensis Marchiacus gratis quia famulus doctoris Hermanni Quirini, iuravit
4. 6. Febr. Bartholdus Burchardi, Duderstadiensis Eichsfelda Brunsvigus, iuravit 1 fl.
5. 14. Apr. Jacobus Sommerfeldt, Domitzio-Megapolitanus, iuravit 2 fl.
6. 25. Apr. Johannes Schmidt, Rostochiensis Megapolitanus, iuravit 1 fl.
7. 3. Maii Fridericus Bergerus, Stargardia-Pomeranus, non iuravit, quia puer scholaris 1 fl.
8. 10. Maii Gregorius Levezow, Colberga-Pomeranus, non iuravit, quia puer scholaris 1 fl.
9. 13. Maii Papendicus Ross, Rostochio-Megapolitanus, iuravit 1 fl.
10. 24. Maii Adamus Muller, Megapolitanus, iuravit 2 fl.
11. 25. Maii Joachimus Fabricius } Gryphiswaldenses Pomerani, reverendi et humanissimi dni. Michaelis
12. — Antonius Fabricius } Fabricii, pastoris Busdorpiensis filii, ideoque gratis
13. — Jacobus Wierfitzensis Rugianus Pagenkopius, 1 fl.
14. — Daniel Roberti, Bergensis Rugianus, non iurarunt, quia pueri 1 fl.

15. 30. Maii Rudolphus Kegebein, Anclamensis P. } fratres germani
16. — Petrus Kegebein, Anclamensis P. } fratres germani — 2 fl.
17. — Raphael Erich, Gryphiswaldensis P. — 1 fl.
18. — Gustavus Lange, Stetinensis P. } fratres germani
19. — Johannes Martinus Lange, Halensis Saxo } fratres germani — 2 fl.
20. — Christophorus Tecius, Anclamensis P., non iurarunt, quia pueri — 1 fl.
21. 2. Jun. Petrus Brummius, philosophiae candidatus, Sudermannia Suecus, illustrissimi domini legati concionator aulicus ideoque gratis, iuravit
22. 8. Jun. Bugislaus Ernestus Petersdorff, nobilis Pomeranus — 2 fl.
23. — Joachimus Calsow, Gryphiswaldensis P., propter paupertatem — gratis
24. — Johannes Stein, Gryphiswaldensis P., propter paupertatem — gratis
25. — Augustinus Balthasari, Anclamensis P., propter parentem — gratis
26. — Johannes Fridericus Joël, Wolgastensis P., propter parentem professorem quondam huius academiae — gratis
27. — Joachimus Knoche, Wolgastensis P. — 2 fl.
28. — Heinricus Knoche, Wolgastensis P. — 2 fl.
29. — Joachimus Poltzman, Lotzensis P., propter paupertatem — gratis
30. — Albertus Elzow, Wolgastensis P., propter paupertatem gratis, non iurarunt, quia pueri
31. 26. Jun. Martinus Newenfelbt, Dantiscanus, iuravit — 1 fl.
32. 10. Jul. Siegfridus Pretzman, Sundensis P., non iuravit, quia puer — 1 fl.
33. 16. Jul. Johannes Cracovius, Lipsensis Misnicus quia exul, iuravit — gratis
34. 26. Jul. Fridericus Drejerus, Jasenitzensis P., propter paupertatem — gratis
35. — Georgius Brunovius, Stetinensis P., non iurarunt quia pueri — 1 fl.
36. 29. Jul. Bernhardus von Scheven, Sundensis P., hic antea sub rectoratu doctoris Jacobi Gerschovii erat inscriptus, repetiit autem inscriptionem propter iuramentum, iuravit, ergo dedit — 2 fl.
37. 14. Aug. Gabriel Eggardi, Schlavia-Pomeranus, iuravit — 1 fl.
38. — Paulus Redmerus, Rugenwaldia-Pomeranus, iuravit — 1 fl.
39. 16. Aug. Andreas Herlitzius, Aldenbrocensis ex Hadelia, propter parentem pastorem non iuravit, quia puer — gratis
40. 25. Aug. Tobias Vollerus, Regiomontano-Borussus, iuravit — 1 fl.
41. — Christophorus Schweichel, Regiomontano-Borussus, iuravit — 1 fl.
42. 19. Sept. Casparus Maschovius, Gryphiswaldensis P. } fratres germani, filii doctoris Georgii Maschovii, professoris quondam huius academiae, ideoque gratis
43. — Petrus Maschovius, Gryphiswaldensis P. } fratres germani, filii doctoris Georgii Maschovii, professoris quondam huius academiae, ideoque gratis

250′.

44. 19. Sept. Bartholomaeus Battus, Gryphiswaldensis P. } fratres germani, filii mgri. Abrahami Batti, logices et metaphysices professoris ideoque gratis, non iurarunt quia pueri

45. — Joachimus Battus, Gryphiswaldensis P. } fratres germani, filii mgri. Abrahami Batti, logices et metaphysices professoris ideoque gratis, non iurarunt quia pueri

46. 27. Sept. Mgr. Petrus Johannis Ungius, Calmariensis Suecus. iuravit 1 fl.

47. — Johannes Albertus Gebel, Regiomontanus Borussus, iuravit 1 fl.

48. 6. Oct. Georgius Fabianus a Reichenbach, eques Silesius, iuravit 2 fl.

49. 18. Oct. Michael Refunck, Gryphiswaldensis P. gratis

50. — Balthasar Schurcht, Gryphiswaldensis P. gratis

51. — Laurentius Joachimus Rhanaeus, Camminensis P. 1 fl.

52. 18. Oct. Raphael Schütte, Wollinensis P. 1 fl.

53. — Petrus Matthias, Wollinensis P. 1 fl.

54. — Thomas Stancke, Gryphyswaldensis P., non iurarunt quia pueri 1 fl.

55. 31. Oct. Christianus Willichius, Fridlandensis Megapolitanus 2 fl.

56. — Thomas Funckius, Stocholmensis Suecus } fratres germani 2 fl.

57. — Johannes Funckius, Stocholmensis Suecus } fratres germani 2 fl.

58. — Conradus Krevet, Sundensis P. gratis
quia rectoris cognatus

59. — Joachimus Dehne, Pomeranus gratis
quia rectoris ex sorore nepos

60. — Joachimus Laurentius Bolhagen, Stargardia Pomeranus, propter parentem gratis

Summa pecuniae ex inscriptione collectae 48 fl., ex qua vigore statutorum academiae dimidiam partem mihi reservavi, de altera parte dimidia domino secretario et famulo universitatis satisfeci, et residuum expendi in usum universitatis sicut rationes docebunt.

---

pag. 33. [Jur.] Decanatus Francisci Stypman, iuris utriusque doctoris et antecessoris ordinarii, anno 1642.

Placuit hoc anno facultistis, quia praecedentibus annis acerbae exortae fuerant rixae, ne imposterum hoc fiat, consuetudinem observatam in scripturam redigere, ei ex casibus obvenientibus novas leges addere et ita mutuo pacto et consensu[a]) ..... ad collegialem concordiam devincire, ut vero successores iisdem statutis obligarentur desuper magnifici domini rectoris et totius senatus academici confirmationem petere. Mihi igitur pro tempore decano iniunctum fuit, ut colligendi onus in me susciperem et quantum fieri posset in certa capita digererem. Quod feci et venerandis dominis collegis Calendis Septembris obtuli. Qui cum approbassent exeunte meo rectoratu, meo in officio successori clarissimo et excellentissimo dno. Johanni Beringio, rectori recens proclamato, nomine facultatis iuridicae in pleno consistorio 28. Novembris tradidi et confirmationem consensumque rogavi. Qui cum re cum venerandis reliquis collegis deliberata nihil absonum in iis reperisset, confirmationem sub maiori universitatis sigillo impertivit, sicut diploma originale in membrana, quod semper apud decanum custodietur, satis abundeque testatur.

Septembris 23. die Petrus Jugerd, Slesvicensis, iuris utriusque candidatus, nomen suum facultati iuridicae per schedulam professus est, petens sibi summas in iure dignitates conferri. Ad examen postera septimana rigorosum et bis repetitum admissus se idoneum

---

[a]) Es folgt ein Wort, welches nicht anders zu lesen ist als seinrem. Die Handschrift ist ganz deutlich. Vielleicht verschrieben statt senioris oder seniorum?

probavit; et multo magis in publica disputatione, quam in hyperoo curiae urbanae ex more et privilegio iurisconsultis competente habuit de difficillima fideiussionis materia. Peracta disputatione in dicto loco ei gradus licentiae collatus. Doctoratum in basilica Divi Nicolai procancellario amplissimo et consultissimo dno. Joachimo Volschovio, iuris utriusque doctore, antecessore ordinario et consistorii ecclesiastici directore, pridie Martinaliorum debitis et consuetis ceremoniis adsumsit. pag. 34.

Medio Decembris ex facultate iuridica duo syndici universitatis doctor Joachimus Volschow et doctor Franciscus Stypman certo salario constituti sunt.

Ipsis Calendis Decembris literis nomen suum facultati iuridicae dedit Johannes Vestringk, iuris utriusque candidatus, rogans sibi titulum et summa in iure privilegia attribui.

Postridie circumcisionis anno 1643 novus decanus dns. doctor Matthias Stephani collegas ad se vocavit et inter alia receptionem filii in facultatem postulavit. Cui annuimus, sed incidit postea grave dissidium, quod ne diutius duraret interventione magnifici, nobilissimi et maxime strenui domini Alexandri Erskein, consiliarii status et belli etc., compositum est, datis ad maiorem confirmationem a patre et filio facultati reversalibus, ut copia adiecta docet.

Fine anni facultistae fuerunt:

Doctor Matthias Stephani, senior,
Doctor Joachimus Volschow,
Doctor Franciscus Stypman,

Doctor Petrus Stephani, initio sequentis anni receptus est sub decanatu sui domini parentis.

Revers. pag. 35.

Weil differentz wegen meines Sohns reception in facultatem iuridicam vorgelaufen, ſo iſt dieſelbe zwiſchen Herrn Alexander Erskeyn undt Herrn doctori Francisco Stypmanno dahin vermittelt, daß ſo fern ich undt mein Sohn, wan uns der Decanat treffen wirdt, damit pluralitas votorum keine controversi errege, das alsdan, der decanus von uns iſt, ein votum haben, der ander ſich propter concordiam retinendam ſeines voti enthalte, undt ſoll darauf mein Sohn würcklich in die Facultet recipiret ſein. Alſo haben wir doctor Mathias Stephani undt doctor Petrus Stephani zu erhaltung collegialiſchen vertrawen, damit die suspicion plurium votorum in sententiis ferendis müchte gehoben werden, ſolches per expressum hiemit gewilligett undt wollens auch alſo halten, ſo lange wir beyde in der Facultet ſein undt votiren werden. Zu uhrkundt haben wir dies mitt eignen Henden unterſchrieben.

Greifswaldt, den 13. Februarii anno 1643.

Mathias Stephani, doctor, pro tempore decanus,
Petrus Stephani, doctor, propria manu;
concordat Michael Cnuth, publicus et immatriculatus notarius manu propria.

[Philoſ.] Quintus decanatus magistri Abrahami Batti, logices et metaphysices professoris ordinarii, resignati 28. Octobris anno 1642. *fol. 287.*

Eo ipse die clarissimus dominus Johannes von Oxen, philosophiae magister, ab illustrissimo dno. dno. Johanne Oxenstierna, regni Sueciae senatore, consiliario cancellariae et ad tractatus pacis in Germania legato, barone etc., ad professionem philosophiae practices vocatus, more recepto, mediante iuramento in facultatem philosophicam receptus fuit.

7. Novembris nocte hora 12. sine ulla animadversa mortis trepidatione obdormivit placide vir reverendus admodum nobilissimus et excellentissimus dns. Bartholdus Krakevitz, ss. th. d. et professor ordinarius, generalis in anteriorę Pomerania et principatu Rugiae superintendens, in praedio suo Drigge in Rugia, postquam 37 annos officio gravissime functus; atque hic Gryphiswaldiae solenni pompa se digna 21. Novembris in hereditario sepulcro terrae est traditus.

9. Novembris dno. Petro Jugerten Sle[s]vicensi doctoratus in utroque iure insignia collata sunt a Francisco Stypmanno, i. u. d. et professore ordinario, necnon pro tempore magnifico rectore, procancellario dno. doctore Joachimo Volschovio et prorectore magistro Abrahamo Batto, qui iterum (ut anno 1639 etiam factum) occupabat locum supra rectorem Stypmannum; hic autem ornatus epomide rectorali incedebat.

25. eiusdem fuit introductio novi rectoris dni. Johannis Beringii, mathematum professoris ordinarii, qui hoc anno ab utroque senatu, academico scilicet et urbano, ad pastorem Marianum illustrissimo domino legato fuit praesentatus et ab eodem tantum ad dictum officium tum[!] professionem theologicam vocatus.

Anno 1643, 17. Februarii obiit doctor Hermannus Querinus, designatus professor eloquentiae, syndicus provincialis et advocatus dicasterii etc., cuius anima sit in benedictione.

17. Junii artium liberalium et philosophiae magistri a me renunciati sunt:
1. dns. Joachimus Rhaw, ecclesiastes Marianus Gryphiswaldiae,

2. dns. Petrus Brommius, Sudermannia Suecus, illustrissimi legati dni. Johannis Oxenstierna etc. a concionibus aulicis,
3. dns. Henricus Knochius, scholae Wolgastanae rector,
4. dns. Jacobus Balthasar, Tanglino-Pomeranus,
5. dns. Joachimus Crusius, Stralsunda-Pomeranus.

Sextus, qui etiam nomen suum literis propriis Hamburgo datis facultati nostrae profitebatur, suumque nomen reverendissimo capitulo Camminensi offerri serio urgebat Johannes Palladius, Stadensis, ob nullam hactenus revelatam causam emansit.

Procancellarii vices sustinebat reverendus et clarissimus dns. Mevius Volschovius, ss. th. d. et vice-superintendens, renuente eadem ob sonticas causas dno. lic. Balthasare Rhawen, superintendente Stralsundensi.

*fol. 287'.* 27. Julii dns. Franciscus Stypmannus promotor et prodecanus, decano et procancellario dno. Matthia Stephani, iurisconsulto et professore emerito, i. u. d. decrevit et renunciavit: dnm. Christophorum Krauthofium, i. u. lic., et syndicum reipublicae Rostochiensis (de quo vide pag. 262b), et dnm. Johannem Vestringen, Revalensem Livonum, qui hic 20. Julii huius anni pro licentia disputabat praeside dno. Stypmanno.

## 1643.

f. 253. In nomine Domini Jesu Christi. Amen.

Anno 1643, 20. Novembris in rectorem declaratus est communi calculo Moevius Volschovius, *inscriptus* 1604, 19. *Maii*, theologiae doctor et vice-superintendens generalis, sub cuius regimine Deo benedicente collegae professores fuerunt:

[Vgl. auf S. 624 das Dekanatsbuch, wo die biographischen Angaben ausführlich sind, während hier nur die Namen stehen.]

f. 253'. Cives universitatis hoc anno nomina sua professi mediante iuramento sequentes, partim hic depositionis ritum sustinentes, partim aliunde accedentes:

1. Anno 1643. 4. Dec. Johannes Coccius, Lubecensis solvit 1 Rthal.
2. — Andreas Rhodius, Hafniensis 1 th.
3. 9. Dec. Christianus Schlein, Rugianus, pastoris filius gratis
4. — Philippus v. Rabe, nobilis Rugianus 1 th.
5. Anno 1644. 27. Jan. Balthasar Bergelase, nobilis Rugianus 1 th.
6. — Christophorus Hinricus vom Rabe, nobilis Rugianus, quia iuniores nec iurarunt 1 fl.
7. — Bugislaus Olaus vom Rabe, nobilis Rugianus 1 fl.
8. — Johannes Fridericus vom Rabe, nobilis Rugianus 1 fl.
9. 29. Febr. Michael Albertus a Schwan, Neugardensis, nobilis Pomeranus, iuravit et exsolvit 1 th.
10. 29. Febr. Balthasar Hoppius, Gryphenbergensis P.
11. 4. Mart. Thomas Bernhardt, Gryphenbergensis 1 fl.
12. — Johannes Rethius, Gryphenbergensis 1 fl.
13. — Jacobus Furstenovius, Rensecoviensis, pastoris filius gratis
14. — Thomas Hoppius, Gryphenbergensis P. 1 fl.
15. — Tobias Hoppius, Gryphenbergensis P. 1 fl.
16. Mense Aprili Georgius Heinrici Horn, nobilis Suecus 1 th.
17. — Gustavus Heinrici Horn, nobilis Suecus 1 th.

18. Mense Aprili Hinricus Adolphi Meuscherus, ephorus 1 th.
19. — Gerson Gerschovius, mgri. Laurentii filius, *ante inscriptus 1636*, ex Borussia venit et iuravit, gratis propter patruelem collegam nostrum
20. — Hans Heinrich Weinhold v. Weisenstein, nobilis Rugianus 1 th.
21. 6. Jun. Alexander von Weisenstein, nobilis Rugianus 1 th.
22. — Sylvester Becker, Sundensis 1 th.
hi tres propter aetatem non iurarunt
23. 13. Jun. Petrus Wendt, Stetinensis, gratis ob fratrem dominum magistrum Martinum Wendt
24. — Johannes Tarnovius, Rostochiensis gratis
quia professoris insignis theologiae filius
f. 254. 25. 25. Jun. Mauritius Hamel, Coslinensis P., propter avum olim professorem Gryphiswaldensem gratis
26. — Adamus Heinricus Rhode, Cöslinensis P. 1 th.
27. 7. Jul. Johan Daniel Müller, Thuringus, capitanei alicuius filius 1 th.
28. — Bernhardus Müller, frater, Altenbrandenburgensis 1 th.
29. 24. Jul. Valentinus Winst, Leontino-Marchicus 1 th.
30. — Christianus Senft, Woldekeus ex Megapoli gratis
quia pastoris exulis filius
31. — Petrus Erdtman, Rugianus, gratis per exulis praeceptoris deprecationem
32. 24. Jul. Adam Beker, Stralsundensis 1 th.
33. — Jeremias Becker, Sundensis 1 th.
34. 29. Jul. Philippus Cölerus, Loitzensis, praepositi piae memoriae filius gratis
35. — Martinus Vicke, Anclamensis P. 1 fl.
36. — Matthaeus Diller, Anclamensis P. 1 fl.
37. — Laurentius Rose, Gryphiswaldensis, olim procuratoris universitatis nostrae filius gratis
38. — Martinus Stubbe, Demminensis P.
39. — Christian Schilbersdorp, Demminensis, ad intercessionem pastoris ibidem mgri. J. Sdg. gratis
40. — Christianus Kaftens, Demminensis, ob pios parentes gratis
41. — Daniel Saeger, Anclamensis P., in collegae gratiam gratis
42. — Petrus Jane, Marchiacus von Sonnenborg, adoptivus praepositi Loitzensis gratis
43. — Johannes Gempe, Stargardensis P. 1 fl.
hic Frankfurti[1]) deposuit cornua et iam libro rectoratus inscriptus 6. Augusti
44. 14. Aug. Tobias Wolterstorf, Kirizensis Marchiacus, hic anno 1631 Lipsiae cornua deposuit et iam mediante iuramento in librum hunc rectoratus ut moris inscriptus 1 fl.
45. — Hardtwigus Bambamius, Wismariensis Megapoli-

1) Dieser oder ein ähnlicher Name kommt nicht in der Frankfurter Matrikel vor.

tanus, Ro[sto]chio ad nos venit et hodie inscriptus 1 fl.

46. 14. Aug. Jacobus Kole, Arensbugiensis Livonus, cornua deposuit Regiomonti et iam hic inscriptus mediante iuramento 1 fl.

47. 21. Aug. Jonas Ivari Edelius, Uplandia Suecus, ss. th. stud., magni dni. Nicodemi Lilliestromii consiliarii regii stipendiarius, hodie nomen suum dedit universitati, mediante iuramento 26. Augusti 1 th.

38.[1]) 18. Septembris Johannes Schwatze, Grimmensis 1 th.

39. 28. Sept. Christophorus Placotomus, Strasburgensis Marchiacus, quia properavit suspensum iuramentum

40. 30. Sept. Franciscus Joachim Borcke

41. — Martinus Philippus Borcke', consanguinei ex Pomerania orientali nummum aureum

42. Oct. Hinricus a Rammyn, nobilis Pomeranus 1 th.

43. — Joachimus Wegnerus, Ukermundensis P., ex Thornensi gymnasio accedens academiae nostrae iuravit pauper

[54] 44. 29. Oct. Jochim Christoff Beehr, nobilis Megapolitanus 1 th.

Summa 58 fl.

Ex hac summa vigore statutorum et ut usu receptum dimidiam partem ad me recepi, de altera domino secretario et universitatis famulo satisfeci. Quod superfuit in alios usus academiae expendi, sicut rationes ad amussim docebunt. Laus Deo.

---

pag. 37. [Jur.] Decanatus doctoris Matthiae Stephani, iurisconsulti et antecessoris, facultatis iuridicae senioris anno 1643.

Hoc anno Johannes Vestringk Livonus, qui in fine praecedentis anni nomen suum facultati iuridicae professus 12. Junii lectionem cursoriam de horis habuit et 13. Calendas Augusti publice in hyperoo curiae urbanae de iure exequiarum disputavit. Promotio 6. Calendas habita procancellario domino doctore Matthia Stephani decano, promotore doctore Francisco Stypman prodecano. Assumpsit cum domino doctore Vestringo gradum Christophorus Krauthof, iuris utriusque licentiatus et syndicus Rostochiensis, qui anno 1629 hic sub praesidio doctoris Friderici Gerschovii disputarat.

Facultistae hoc anno fuerunt:

Doctor Matthias Stephani, senior, doctor Franciscus Stypmannus,
doctor Joachimus Volschovius, doctor Petrus Stephani.

*fol. 288.* [Philos.] Decanatus magistri Johannis von Essen, philosophiae practicae et historiarum professoris ordinarii electi anno aerae christianae MDCXLIII, III. Nonas Novembris.

Professores in hoc anno fuerunt in theologia:

1. Dns. Moevius Volschovius, olim in hac universitate mathematum professor ordinarius, postea praepositus Bergensis item Demminensis, nunc huius universitatis magnificus rector, ss. th. d. et professor ordinarius, citerioris Pomeraniae et principatus Rugiae vicesuperintendens. Cum enim admodum reverendus nobilissimus et excellentissimus dns. Bartholdus Krakevitzius beatae recordationis propter ingravescentem aetatem et debilitatas corporis vires, officio suo sua sponte se abdicaverat, nec tamen in totum a ministro sacrae regiae maiestatis Sueciae dimitteretur, hunc suum generum sibi surrogari passus est, ut se vivo turbatum ecclesiae statum quovis modo in ordinem redigeret; *natus 1587.*

2. dns. Johannes Beringius, ss. th. prof. ordinarius et ecclesiae Marianae pastor. Cui cum solemni ritu institutionis pastoratus officium demandaret nomine universitatis dns. Joachimus Volschovius, i. u. d., et ego mgr. Joannes von Essen institutioni (et nos quidem a dextra, senatus oppidanus autem a sinistra parte altaris) praefuimus. Habet enim universitas non tantum ius nominandi ratione professionis, sed et pastoratus, ut ex actis patet.

---

1) So hier und ff. statt 48 ff.

In iure:

Dns. Matthias Stephani, i. u. d. et professor ordin.; *natus 1570, 22. Februarii.*
dns. Joachimus Volschovius, i. u. d. et professor, consistorii ecclesiastici director et universitatis syndicus; *natus 1591, 29. Januarii,* 25 *minutas post* 3. *vespertinam.*
dns. Franciscus Stypman, i. u. d. et professor ordinarius, consistorii ecclesiastici assessor et universitatis syndicus; *natus 1612, 14. Junii.*
dns. Petrus Stephani, i. u. d. et professor ordinarius.
dns. Joannes Burgman, i. u. d. et professor extraordinarius, dicasterii Wolgastensis assessor.
dns. Joachimus Erich, i. u. d. et professor extraordinarius, dicasterii Wolgastensis advocatus.
dns. Joachimus Stypman, sacrae regiae maiestatis Suetiae in Pomerania secretarius status et professor extraordinarius; *natus 1613, 30. Septembris.*

In medicina: *fol. 288'.*

Dns. Johannes Schönerus, philosophiae et medicinae doctor et professor primarius, sacrae regiae maiestatis Suetiae praesidiariorum militum per Pomeraniam et Megapolin medicus, qui ex speciali indultu serenissimae et potentissimae reginae Suetiae iam per aliquot annos Stralsundi familiam suam aluit, hac tamen addita conditione, ut suis sumtibus substitutum hic constitueret, id quod tamen factum non est, nihilominus tamen quicquid salarii aliorumque redituum dominis professoribus datum est, aeque percepit.
dns. Johannes Heune, medicinae doctor et physices professor ordinarius necnon physicus urbanus. Inter hunc et dominum doctorem Schönerum orta est quaestio de decanatu, quem doctor Schönerus sibi perpetuum voluit, doctor Heunius autem ambulatorium. Lis nondum decisa est.

In philosophia:

Dns. Jacobus Gerschovius, philosophiae et i. u. d., poeta laureatus caesareus, linguarum et poeseos professor ordinarius.
dns. mgr. Abrahamus Battus, logices et metaphysices professor ordinarius.
mgr. Joan von Essen, philosophiae practicae et historiarum professor ordinarius, pro tempore decanus.
dns. mgr. Johannes Michaelis, Stralsundensis, generoso dno. Leonhardo Torstensonio, sacrae regiae maiestatis Suetiae campi-mareschallo et supremo Pomeraniae gubernatori, ad professionem eloquentiae a corpore academico praesentatus et 5. Septembris introductus est.
dns. Fridericus Dedekennus, senatui academico a facultate philosophica ad extraordinariam in philosophia praesentatus est, sed senatus difficultates temporum et quorundam inter oppidanos rixandi libidinem causatus maluit, ut ad ordinariam praesentaretur, quod tamen in praesentiarum facultas nostra facere non potuit.

Promotiones in medicina:

Pridie Nonas Martii solemni ritu medicinae doctor renunciatus est dns. Casparus Marchius, Pencunensis, cum paulo ante IIX. Kalendas Martii pro gradu disputasset de epilepsia. Procancellariatum in hac promotione gessit reverendus et excellentissimus dns. *fol. 289.* doctor Moevius Volschovius vice-superintendens et pro tempore rector. Rectoratus autem vices ad hunc actum in se suscepit reverendus et clarissimus vir dns. Johannes Beringius, prorector, qui et epomide ornatus locum suum post dominum procancellarium obtinuit. Aderat etiam nomine sacrae regiae maiestatis Suetiae, id a domino decano doctore Schönero rogatus, dns. Arfuidus Forbusch, supremus Pomeraniae commendator, qui inter hospites primum locum occupavit. Peractis sacris novellus doctor in aed s Stoppelii deductus sacro foedere sibi copulavit Catharinam, Jacobi Schmiedes pharmacopolae beatae memoriae filiam, cuius pharmacopolae viduam communibus sacris duxit dns. Fridericus Dedekennus.

In philosophia:

VII. Idus Maii in curia oppidana philosophiae doctores et magistri renunciati sunt:
1. dns. Jacobus Sommerfeldius, illustrissimo et clarissimo dno. dno. Friderico, marchioni Badensi et Hochbergensi etc. a concionibus sacris.
2. dns. Georgius Schermerus, ecclesiae Pencunensis pastor et circuli designatus praepositus.
3. dns. Joachimus, doctoris Movii filius, Volschovius, ecclesiae Altenkirchensis in Rugia vocatus pastor.
4. dns. Petrus Pagencopius, ecclesiae Wolgastanae archidiaconus.
5. dns. Fridericus Dedekennus, Brunswicensis.
6. dns. Christophorus Hein, Fridlandensis.

Examinatores fuerunt:

Mgr. Joan von Essen, decanus, doctor Jacobus Gerschovius, mgr. Abrahamus Battus.

Procancellariatus officium sustinuit dns. doctor Joachimus Volschovius. Convivium adornatum erat in aedibus decani. Hospites honoratiores per hortum decani deducebantur
*fol. 289'.* in locum consistorii, ubi convivium instructum erat. Illustrissimus dns. marchio Badensis miserat legatum suum nobilitate generis clarum, qui secundus erat a domino procancellario, sequebatur magnificus dominus rector. Senatus Demminensis a decano invitatus ad promotionem, absentiam suam per literas quidem excusabat, mittebat autem aprum magni ponderis.

Hoc anno regiae maiestatis Suetiae campi-mareschallus dns. Leonhardus Torstensonius exercitum mira celeritate traduxit ex Moravia in Holsatiam, regiae maiestatis Daniae ditionem, inde exarsit novum bellum Dano-Suecicum, quod terra marique ingentibus viribus instauratur. Sentiunt hanc cladem a Deo nobis immissam tractatus pacis inter totius Christiani orbis dominos adornati, de quorum eventu dubii haeremus, Deumque rogamus: »Da pacem Domine etc.« — XV. Kalendas Augusti decollatus est in praefectura nostra Hildensi studiosus quidam nomine Christophorus Bohemus, Merseburgensis, propter magiam. Praefecerat hunc praefectus noster Georgius Gamberotius filiis suis, ut saluberrimis praeceptis illos institueret, sed is magiam illos docuit et horrendis ceremoniis diabolo copulavit. Iudices a dominis professoribus constituti sunt inspectores praefecturae Hildensis, qui pro tempore fuerunt dns. doctor Petrus Stephani et mgr. Joannes von Essen. — 11. Augusti media nocte a cive Rostochiense eheu! transfossus est in foro civitatis nobilis quidam Georgius Fabianus a Reichenbach, Silesius, legum studiosus. Homicida fuga sibi consuluit. Reichenbachii corpus ex musaeo suo in vicinam typographiam delatum est. Ibi duo medici doctores cum chirurgo vulnus inspexerunt, illudque lethale iudicarunt. Postea in templum Jacobaeum depositum est cadaver contradicente senatu oppidano, de quo videantur acta academica.

His concludo et divina favente clementia ad pastoratum et praeposituram Demminensem vocatus abeo, locum tamen in universitate, annuente amplissimo collegio philosophico, mihi reservo, quae autem restant domino successori consignanda relinquo.

f. 258.

## 1644.

Anno 1644, die 26. Octobris electus et die 11. Novembris solenniter declaratus est rector universitatis Jochimus Volschovius, *inscriptus* 1606, 13. *Jan.*, i. u. d. et professor ordinarius.

In hoc rectoratu sequentes studiosi sunt inscripti:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10. Nov. 1644. Joachimus Camerarius, Prentzloviensis Marchicus | non iurarunt, quia pueri scholares | 1 Rthal. | |
| — Bernt Heinrich Groneman, Kisoviensis P. | | 1 Rthal. | |
| — Christophorus Primerman, Kisoviensis P. | | 1 fl.[1] | |
| — Henning Bole, Wittoviensis Rugianus | | 1 Rthal. | |
| 25. Nov. Johannes Ernestus Vogelerus, Francofurtensis ad Moenum, iuravit | | 1 imperialem Basiliensem | |
| 25. Nov. Jochimus Fridericus Edling, Stralsundensis P., iuravit | | 1 Rthal. | |
| 4. Jan. 1645. Christophorus Georgius, Annenbergensis | | gratis, quia pauper | |
| 13. Jan. Christophorus Quenstat alias Quindelstein, Halberstadensis | | ½ Rthal. | |
| 17. Jan. Heinricus von Beel, Revaliensis Livonus | | 1 Rthal. | |
| 21. Jan. Johannes Nollenius, Braunsvicensis | | | |
| — Conradus Wintherus, Braunsvicensis | | | |
| 22. Jan. Wilhelmus Bade[2], Hamburgensis | | 1 Rthal. | |

1) So gewöhnlich. 2) oder Babe.

10. Mart. iuravit Albertus Praetorius, Fridlandensis, nihil dedit pro inscriptione, quia sub rectoratu reverendi dni. lic. Balthasari Rhavii inscriptus est

f. 258'. 17. Mart. Valentinus Linsingk, Rostochiensis

— Johannes Stein, Rostochiensis

20. Mart. Henningus Harderus, Gryphswaldensis 1 thal.

— David Harderus, Gryphswaldensis

— Matthias Steinkop, Gryphswaldensis

16. Apr. Andreas Klinkhart, Duderstadensis

17. Apr. Hinricus Kippingius, Rostochiensis Megapolitanus, qui 30. Julii anno 1635 cornua deposuit et sub rectoratu reverendi dni. lic. Rhawen inscriptus est, nunc vero iuramentum rite praestitit

18. Apr. Ericus von Fitinghoff, Sudermannia Suecus 2 Rthal.

23. Apr. Christophorus Detloff von Schwerin, nobilis Pomeranus 1 Rthal.

25. Apr. Heinricus Burmeister, Anclamensis P. } non iuraruntquia pueri scholares 0

— Bartholemaeus Doling, Gryphswaldensis, pastoris filius 0

— Georgius Zarnekow, Gryphswaldensis, aeditui filius 0

— Johannes Walter, Röbelensis Megapolitanus

— Johannes Schultz, Gryphswaldensis

6. Maii Johannes Saccus, Demminensis 1 Rthal.

— Matthias Saccus, Demminensis 1 Rthal.

6. Maii Johannes Christiani, Gryphswaldensis P., quia est pastoris filius } non iuraruntquia pueri scholares nihil

— Joachimus Virow, Verchensis P. 1 Rthal.

10. Maii iuravit Dionysius Gunterhake, Bergensis Rugianus, antea etiam inscriptus nihil

12. Maii Urbanus Beithon, Regiomontanus Borussus 1 Rthal.

13. Maii iuravit Jacobus Stendeke, Coslinensis, quia anno 1639 est inscriptus itaque nihil

16. Maii Daniel Pampius, Soldenensis Neomarchicus, Johannis et Annae Pumosen filius

17. Maii Johannes Wendt, Cöslino-Pomeranus 1 Rthal. minus 2 Lb. sch.

— Casparus Lambrecht, Cöslino-Pomeranus

29. Maii Benedictus Diedman, Holsatus 1 Rthal.

2. Jun. Casparus Halle, Brembergensis Thuringus quia pauper et exul nihil

3. Jun. Martinus } Cretlovius,
— Jacobus } Gryphenbergenses P.
— Jochimus
— Daniel

5. Jun. Nicodemus Tessin, Stralsundensis P.

— Nicolaus Elverus, Stralsundensis P. 1. Rthal.

7. Jun. Georgius Gerdessen } quia syndici filii
— Fridericus Gerdessen } Gryphiswaldenses P. nihil

— Johannes Sitman 1 Rthal.

— Jochimus Volschov 1 Rthal.

9. Jun. Tiarcho Gathena, Frisius 1 Rthal.

13. Jun. David Muller, Rugenwaldensis P.

21. Jun. Johannes Crugerus, Budoviensis P. ½ fl.
26. Jun. Petrus Wolfius, Berlino-Marchiacus
12. Jul. Jochimus Lewe, Cöslinensis P.
— Andreas Bösell, Cöslinensis P. 1 Rthal.
23. Jul. Georgius Theodorus Gastelius, Palatinus gratis
quia exul
28. Jul. Ernestus Tessin, Stralsundensis P.
31. Jul. Martinus Wendt, Stetinensis P. 1 Rthal.
7. Jul. [!] Johannes Klehe, Hirsfeldensis Hassus 1 Rthal.
— David Ludowicus Pintzier, Lubecanus
— Detlaus Boëtius, Itzehoa-Holsatus
9. Jul. Johannes Reinardi, Transsylvanus
20. Aug. Petrus Horch, Frobricensis Misnicus
1. Sept. Johannes Praetorius, Rostochiensis 4 m.
5. Sept. Magnus Laurentii, Keimoborinus Ostrogothus 1 Rthal.
— Melchior Harter, Regiomontanus Borussus
11. Sept. Petrus Kirchhein, Marburgensis Hessus
— Johannes Henningus Geteldt, Rostochiensis Megapolitanus
19. Sept. Martinus Vanselow, Cöslinensis P.
f. 259'. 24. Sept. Fridericus Wintherus, Camminensis P. 1 Rthal.
1. Oct. Leonholdus Grote, Revaliensis 1 Rthal.
— Ludovicus Steinwerker, Magdeburgensis

6. Oct. Daniel Reuter, Coslinensis P.
— Petrus Haselbergk, Gustroviensis Megapolitanus 1 Rthal.
9. Oct. Elias Riebel, Bergensis Rugianus
— Christianus Moller, Bergensis Rugianus 1 Rthal.
10. Oct. Heinricus Köningk, Revaliensis Livonus 1 Rthal.
— Johannes Heiderich, Revaliensis Livonus 1 Rthal. minus 2 Lb. sch.
11. Oct. Daniel Braunschweig, Labeno-Pomeranus
— Matthias Conradi, Cöslinensis P.
15. Oct. Daniel Crümmelin, Stetinensis P. 0
quia pauper est
17. Oct. Petrus Cohrschwant, Gryphswaldensis 1 Rthal.
— Gregorius Bluhmenhagen, Neobrandeburgensis Megapolitanus nihil, quia pauper
— Petrus Bestenbestel, Stralsundensis P. ½ Rthal.
— Hieronymus Hanneman, Gryphswaldensis 1 Rthal.
— Jacob Christia[n] Stettin von Korlenhagen und Temnit, Pomeranus 1 Rthal.
20. Oct. Martinus Möllerus, Gryphswaldensis P. 0
— Sigfridus Köpe
— Bartholomaeus Otto
— Albinus Eggart
— Johannes Bushusius
— Martinus Fridericus Köpe
} Wollinenses 1 Rthal.
[93] 23. Oct. Georg Christoff vom Schwerin, von Putzar 1 Rthal.
Summa 114 fl. 22 Lb. sch.

De his pecuniis rector sibi retinuit dimidiam partem prout statutum. De altera parte notarius et famulus suum acceperunt; quod superfuit, distributum est inter eos, quibus fiscus obligatus iuxta rationes redditas a rectore.[1])

1) Es folgen die Überschrift: »Notabilia in hoc rectoratu« und sechs leere Seiten.

[Jur.] Anno 1644 decanatum iuridicae facultatis sustinuit Joachimus Volschovius, iuris utriusque doctor et codicis professor ordinarius. pag. 39.

Memoranda.

1. Septuaginta et quatuor responsa super variis casibus hoc anno expetita ad consulentes hinc inde transmissa sunt.

2. Decanus iuridicae facultatis 5. Iduum Aprilis huius anni vice-cancellariatum in promotione magistrorum sustinuit nomine reverendissimi capituli Camminensis, cuius authoritate praedictus decanus vicecancellarius clarissimo dno. mgro. Johanni von Essen, pro tempore spectabili decano facultatis philosophicae, potestatem dedit promovendi sex magistros, veluti 1. dnm. Jacobum Sommerfeldium, illustrissimo marchioni Badensi a concionibus aulicis. 2. dnm. Georgium Schermerum, ecclesiae Pencunensis pastorem. 3. dnm. Petrum Pagenkopium, ecclesiae Wolgastensis ministrum verbi divini. 4. dnm. Joachimum Volschovium, ecclesiae Altenkirchensis vocatum pastorem. 5. dnm. Fridericum Dedekindum, Braunswicensem. 6. dnm. Christophorum Hein, Fridelandensem.

3. Dominica 8. post Trinitatem, nempe 11. Augusti huius anni, nobilis studiosus Georgius Fabianus a Reichenbach, Silesia ex generosa familia oriundus, a cive Rostochiensi Johanne Sibrando noctu miserrime trucidatus est. Homicida fuga se salvavit. Senatus oppidanus sequenti die inspectionem cadaveris et vulneris pro more iudicii per deputatos procurare voluit; sed cum universitas rescivit, statim corpus demortui studiosi ex aedibus civitati subiectis ad aedes universitatis per studiosos transportari curavit, committens duobus medicis totidemque chyrurgis adiuncto secretario, ut vulnus inspicerent; quod etiam factum. Haec res tam male habuit senatum oppidanum, ut protestationem interposuerit. Universitas reprotestata est, atque sic senatus oppidanus tandem acquievit, nisi quod, cum defuncti cadaver in templo Jacobaeo deponendum esset, prohibuerit aditum ad locum sepulchri, dum claves templi ab aedituo repetiverit. Quae res controversiam inter consistorium ecclesiasticum et senatum oppidanum movit, sed tandem per protestationes et reprotestationes sedata est. pag. 40.

4. 26. Octobris decanus electus est in rectorem academiae.

5. 23. Decembris duo constituti syndici calumniis et diffamationibus pertaesi ante biennium ipsis demandatum officium resignarunt et ab universitate expectant resignationis acceptationem.

Facultistae hoc anno fuerunt:

| | |
|---|---|
| Doctor Matthias Stephani, senior, | Doctor Franciscus Stypmannus, |
| Doctor Joachimus Volschovius | Doctor Petrus Stephani. |

[Philos.] Decanatus mgri. Johannis Michaelis, Stralsundensis, eloquentiae professoris publici et ordinarii XVI. Calendas Octobris anno restauratae salutis MDCXLIIII in academiae consistorio renunciati a dno. mgro. Johanne von Essen, a professione philosophiae moralis et historiarum iam tum ad presbyteratum Deminensem vocato, rectore doctore Moevio Volschovio, ss. th. prof. et superintendente generali. fol. 290.

Quamvis die Lucae demum electio novi decani fieri debuisset, cum tamen prioris decani dni. mgri. Johannis von Essen discessus eam moram non ferret, terminus hic ad 4 circiter septimanas anticipatus est, et die 16. Septembris electio solenni modo peracta. Professores hoc anno iidem, qui praeterlapso fuerunt, neque ad eum numerum accessio facta est, nisi quod in facultate medica dominus Casparus Marchius vicariam professionem loco doctoris Johannis Heunii acceperit, qui vicissim substitutionem in locum dni. Johannis Schöneri absentis et Stralesundi ex peculiari privilegio a sacra regia maiestate Sueciae impetrato commorantis, in se suscepit. In facultate tamen philosophica ad philosophiae moralis professionem ordinariam senatui academiae praesentatus est magister Fridericus Dedekind eaque praesentatio hactenus rata est habita, dummodo oportunitas obtinendi vocationem a superioribus sese offeret: ea tamen lege et conditione, si praedictus mgr. Dedekind pharmaceutica negociatione prorsus se abdicaret. Et quia is ipse conquerebatur de molestia onerum contributionis, quae allevatum iri putabat, si argumento aliquo idoneo fidem senatui urbano faceret de facta illa praesentatione, idcirco testimonium eo nomine a collegio nostro expetiit, et annuente concilio academico impetravit idque subscriptione nostra, philosophiae professorum, corroboratum.

Promotiones hoc anno nullae fuerunt, etsi non defuerunt, qui nomina sua apud me professi sunt, atque illi numero tres: Matthias Lemnius, scholae Bergensis in Rugia per 13 annos rector; Joachimus Beringius et Johannes Klee, ss. th. studiosi. Caeterum cum nemo interea hominum his accederet, quorum interventu sumtus convivii magistralis ad compendium redigi possent, atque ita actus promotionis necessario suspendendus esset et in sequentem annum differendus: hinc cum clarissimo collega doctore Jacobo Gerschovio, successore in decanatu meo, controversia mihi intercessit de actu promotionis, utri ille competeret, mihine, cui adhuc decano praedicti tres candidati nomina erant professi, an ipsi in decanatu fol. 290'.

succedenti. Ille statuta sibi hac in re suffragari affirmavit. Ego dispensationem aliquot exemplorum praxi confirmatam ex annalibus ursi. Tandem cum eo mihi ita convenit, ut promotio illa quidem mihi cederet, in reliquis ipse decanatus munus cum reali perceptione omnium redituum istius anni obiret, denique ut transactio haec et conventio in nullius posthac collegarum praeiudicium vergeret. Factum hoc die 22. Octobris anni 1645, qui erat a die Lucae quartus, postquam sportulae fisci nostri a me essent pro more distributae. Licet autem postmodum studiose id egerim, ut promotio mature succederet, non licuit tamen propter competitorum tarditatem citius eam in actum deducere, quam sequentis anni 1646, 1. die Octobris.

Novelli magistri in curia civitatis ritu solenni proclamati fuere:

1. Johannes Wolfgangus Blawfelder, Onoldino-Francus, perillustris et generosissimi domini campi-ducis Leonhardi Torstenson concionator aulicus.

2. Barachias Spradlerus, Nordlinga-Suevus, rector scholae senatoriae hic loci.

3. Matthias Lemnius, Rugianus, scholae Bergensis in Rugia rector.

4. Joachimus Beringius, Gryphiswaldensis,

5. Johannes Klee, Hirsfeldensis Hassus, ss. th. studiosi et reverendi ministerii candidati. Quorum examinatores erant: mgr. Johan Michaelis, pro tempore decanus, doctor Jacobus Gerschovius, mgr. Abraham Battus.

*fol. 291.* Procancellarius fuit collega noster dns. doctor Jacobus Gerschovius, ad hoc potissimum reverendo capitulo Caminensi eam in rem a collegio nostro praesentatus, ut tandem aliquo actu possessorio, qui per annos 54 usurpatus non erat, hoc honorificum munus eidem denuo vindicaretur. Inter hospites primarius fuit illustrissimus dominus campiducis Leonhardi Torstensonii delegatus, nobilissimus dns. N. Kapelle, tribunus militaris et urbis huius praesidii commendator.

Nova academica parum laeta hoc anno fuere, siquidem immunitas vectigalium tam a parte professorum quam studiosorum periclitari coepit, quae tamen aliquot supplicibus libellis apud consilium status interpositis retenta fuit, ita tamen, ut certo modo limitata fuerit; quo fine singuli professorum coacti singulis anni quadrantibus designationem domesticorum quaestori regio exhibere. — Circa hoc tempus mense Novembri praepositurae Grimmensis praefectus est Joachimus Vickius Gryphiswaldensis, cui supplendae pro suo iure quoad privilegium nominationis sive petitionis academia rite invigilavit et novelli praepositi institutioni me ut delegatum interesse voluit; qua de re latius videri possunt annales academici. — Tentavit etiam hoc anno facultas nostra augmentum salariorum a consiliariis status obtinere, unde libellus supplex ad eos exaratus est, cuius hic tenor erat: »Quia pervulgata iam a multis annis querela esset de tenuitate salariorum in facultate nostra, unde factum, ut plurimi ex ordine nostro brevi discesserint, imo quia plane ad incitas in hoc statu redigeremur nec liceret in hac anxia sustentationis cura tranquillo et defoecato esse animo; proinde nos humiliter petere, ut de lautiori nobis salario prospiceretur, ne cum gemitu officio nostro fungeremur etc.« Has literas magnifico dno. Liliensträm ipse insinuavi, a quo hoc responsum tuli: »Non ferre haec tempora turbulenta, ut de meliori sorte nobis prospiceretur; quin se et collegas suos in eo totos esse, ut antiqua salaria nobis plene erogarentur; si forte in futura visitatione media ad hanc rem sese offerrent, fore ut nostri ratio haberetur.

*fol. 291'.* Idcirco etiam hac vice expectatione nostra excidimus, cui explendae Deus benignissimus aliam viam clementer aperiat. — Exercitia oratoria hoc quoque tempore aliquam multa publice instituta fuerunt, de quibus publica programmata testari possunt, quae inter caetera dno. mgro. Joachimo Rhawen, ecclesiaste ad Divae Mariae, de Siloh ex Genesi 49,10 peroranti, itemque Johanne Pommereschio et quibusdam aliis a facultate nostra pro more recepto concinnata et publicata fuere.

Nova publica huius anni satis multa sese offerunt, quae satius fuerit ex annalibus quam hinc petere et conquirere. Ut tamen unum atque alterum attingam. Notabile est inprimis, quod bellum Sueco-Danicum terra marique per biennium acriter satis continuatum, divinae beneficio providentiae, maximo harum regionum oceano balthico adiacentium bono, prorsus fuerit extinctum maiori Suecorum quam Danorum emolumento. Serenissima enim Sueciae regina dna. Christina, quae id temporis ad imperii gubernacula admovebatur, victoriis aliis super alias coacervatis interventu legatorum Galliae et unitarum Belgii provinciarum cum serenissimo rege Daniae Christiano IV. pacem his conditionibus pacta est, ut in maiorem securitatem sibi cederent insulae Oesel, Gotlandia, Lalandia et Jempterlandia. Hac ratione pax inita et stabilita fuit. Nec minus in Germania feliciter cesserunt res Suecicae et confoederatorum sub ductu et auspiciis fortissimi herois Leonhardi Torstensonii, utpote famosissima victoria Jankoensi hostibus extorta. Deus optimus maximus huic exitiosissimo bello, quo Germania penitus attrita colophonem imponat almamque pacem tot millium votis expetitam clementer nobis tandem aliquando restituat per et propter unicum pacis auctorem et ducem filium Dei. Amen!

## 1645.

Quod Deus bene vertat! f. 263.

Anno MDCXLV, 15. Octobris electus et 3. Novembris publice renunciatus est rector academiae huius Johannes Heunius *inscriptus* 29. *Augusti* 1617, medicinae doctor, professor publicus et poliater.

Sub cuius rectoratu nomina sua professi et in album studiosorum relati sunt sequentes:

8. Nov. 1645. Johannes Francus, Isenaco-Thuringus, iuravit 1 fl.[1])

12. Nov. Martinus Winther, Stetinensis P., iuravit 2 fl.

6. Dec. Johannes Wilcken, Bergensis Rugianus, non iuravit, puer

Anno 1646, 8. Jan. Jacobus Rhawius, Berolinensis Marchiacus, iuravit

12. Febr. Ephraimus Bethen, Pomeranus, iuravit gratis ob parentem

— Johan-Georg v. Schwerin, nobilis Pomeranus, iuravit, inscriptus antea fuit 1637 sub rectoratu doctoris Joachimi Volschovii

14. Mart. Petrus Cisius, Sedinensis P., non iuravit, puer 2 fl.

— Albertus Schwartzius, Gryphiswaldensis P., ob parentem viduam tenuis iam fortunae inscriptus gratis, puer

24. Mart. Johan-Berent Moltzan, nobilis Pomeranus, non iuravit, puer 2 fl.

— Bogislaus Fabricius, Sedinensis P., superintendentis generalis filius } non iurarunt quia pueri } gratis

— Gabriel Lehnman, Witstochiensis Marchiacus, famulus eiusdem } non iurarunt quia pueri } gratis

— David Micraelius, Sedinensis P., propter parentem } non iurarunt quia pueri } gratis

2. Apr. Adamus Bergerus, Gubena-Lusatus, iuravit

3. Apr. Jacob Bhoom, Oxiliensis Suecus, puer 2 fl.

9. Apr. Joachimus Virovius, Zudera-Rugianus, iuravit, inscriptus antea 1641 sub rectoratu magistri Abr. Batti

8. Maii Michael Polack', Soldinensis Neomarchicus, iuravit 2 fl.

10. Maii Paulus Potta, Lencopensis Suecus } non iurarunt, pueri

— Johannes Crugerus, Stralsundensis P. } non iurarunt, pueri

13. Maii Elias Öhmeche, Usedomensis, inscriptus antea 1634 sub rectoratu domini doctoris Jacobi Gerschovii, iuravit

16. Maii Christophorus Rohrmannus, Langensalza Thuringus, iuravit gratis ob paupertatem

23. Maii Johan-Henricus Nicolai, Sondershusa-Thuringus, non iuravit

— Johan-Georgius Schindlerus, Coburgensis Francus gratis ob paupertatem

4. Jun. Henricus Tilemannus, Regiomontanus Borussus, iuravit

— Jacobus Cretlovius, Gryphenbergensis P., inscriptus precedenti anno sub rectoratu domini

1) So gewöhnlich.

doctoris Joachimi Volscovii, iuravit

f. 263'. 4. Jun. Hermannus Wulffradt, Stralsundensis P., sub rectoratu domini doctoris Joachimi Volschovii 1637 inscriptus, iuravit

9. Jun. Jacobus Bartschius, Massoviensis P. } iurarunt

— David Besaecus [?], Lubena-Lusatus } iurarunt

17. Jun. Valentinus Schultetus, Bescovia-Lusatus } iurarunt

— Johannes Reinhardi, Sondershusa-Thuringus } iurarunt

20. Jun. Joachimus Bütovius, Colbergensis P.

23. Jun. Theodorus Mejerus, Stralesundensis P. } Stralsundenses P. } non iurarunt, pueri — 2 fl.

— Georgius v. Scheven } Stralsundenses P. } non iurarunt, pueri — 2 fl.

— Lambertus Josquinus } Stralsundenses P. } non iurarunt, pueri — 2 fl.

25. Jun. Gottfried-Christianus Michaelis, Sedinensis P., puer — 2 fl.

26. Jun. Nicolaus Tessin } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri — 2 fl.

— Victor Warneke } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri

— Eucharius Butzow } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri

— Josua Hunerjeger } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri

— Andreas Alberti } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri

— Christianus Schmelle } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri

— Adamus Schmelle } Stralsundenses P. } non iurarunt pueri

30. Jun. Johannes Wessel, Sagarda-Rugianus — 2 fl.

14. Jul. Johannes Tabbertus } Wolgastenses P. } non iurarunt pueri

— Christianus Tabbert } Wolgastenses P. } non iurarunt pueri

— Johannes Ribovius } Wolgastenses P. } non iurarunt pueri

— Joachimus Ribovius } Wolgastenses P. } non iurarunt pueri

— Albertus Ribovius } Wolgastenses P. } non iurarunt pueri

— Henricus Bolte } Wolgastenses P. } non iurarunt pueri

14. Jul. Christianus Calsow } Gryphswaldenses P., ob parentem aedituum Marianum } gratis

— Philippus Jacobus Calsow } Gryphswaldenses P., ob parentem aedituum Marianum } gratis

— Joachimus Grantzow } Wolgastenses P. } gratis ob matrem viduam inopem

— Casparus Mascow } Wolgastenses P. } gratis ob matrem viduam inopem

25. Jul. Henricus Danelius, Revaliensis Livonus } iurarunt

— Levinus Schildersdorff, Demminensis P. } iurarunt

— Martinus Schele, Paswalcensis P. } non iurarunt, pueri — 2 fl.

— Joachimus Christian Dithmar } Paswalcenses P. } non iurarunt, pueri

— Christianus Passow } Paswalcenses P. } non iurarunt, pueri

1. Aug. Christophorus Jaschius } Colbergenses P. } pueri — 2 fl.

— Joachimus Jaschius } Colbergenses P. } pueri — 2 fl.

10. Aug. Michael Poltzius, Belziga-Saxo, iuravit

— Laurentius Schnitlerus, Rostochiensis Megapolitanus — 2 fl.

13. Aug. Joachimus Wilcken, Friedlandensis Megapolitanus — 1 fl. 8 sl. L.

22. Aug. Johannes Kirchnerus, Keleda-Thuringus } iurarunt

— Andreas Bisdorfius, Ascanius Saxo } iurarunt

— Andreas Hoierus, Rotenbergensis Thuringus

2. Sept. Henricus Freitag, Regiomontanus Borussus, iuravit — 2 fl.

11. Sept. Johannes Wolffgang Blawfelder, Onoldino-Francus, illustrissimi domini campimareschalli Torstensonii conciona-

tor aulicus, gratis quidem inscribere illum volui, verum sub discessu currum conscendens misit nihilominus 4 fl. an 2 thal.

14. Sept. Daniel Hermanni, Bresloa-Silesius 1 Rthal.

16. Sept. Samuel Richterus, Brizinna Marchicus } pauperes
— Georgius Sonderhauſen, Denstadio Thuringus }

24. Sept. Statius Leonhardus von der Burg, Buccoburgo-Westphalus, iuravit, gratis inscriptus ob egestatem

29. Oct. Balthasar Berglase, nobilis Rugianus, inscriptus sub rectoratu venerandi domini superintendentis doctoris Maevii Volschovii, iuravit

[74] — Hieronymus Schneider, Lubavia-Lusatus gratis quia Johannis ex Helena Kemsteinin filius, iuravit pauper

Summa 73 fl. 8 sch.

Acceptorum mediam partem vigore statutorum mihi retinui, de altera domino secretario et famulo communi satisfeci. Quod reliquum fuit expendi in usus academicos, sicut rationes monstrabunt.

Acta huius rectoratus. f. 264'.

Auspicium rectoratus mei sat molestum fuit. Nam studiosus Pribbertus Bohle, nobilis Rugianus in via publica cis forum piscarium sub crepusculo a supremo locumtenente quodam, cui nomen du Pere, ad pugnam provocatus et cum eo digladiatus, illius postea instinctu a milite praesidiario capitur atque vigiliarum publicam domum captivus deductus ibidemque male tractatus. Licet verum dimissionem Bolii apud commendantem urbis per famulum urgerem, nihil tamen impetrare potui, eoque minus, quod ipse hoc tempore illustrissimus et serenissimus princeps Palatinus Carolus una cum marchione Badensi Friderico praesens esset, quorum hic captivitate Bohlii audita, quosdam aulicorum suorum bene potorum et ad fores meas impetuose tumultuantum, sera nocte ad me mittit serio mandans, ne prius dimitteretur captivus quam camerario suo, quem paulo ante in hospitio publico vulnerarat, pro delicto illo satisfecisset. Interim dedi operam, ut Bohlius in nostram iterum rediret potestatem, quod et insequenti mane factum, dum arresto per aliquot dies in musaeo collegii publici detentus fuit, usque dum res transacta cum ducis ministro.

Die 15. Novembris a senatu academico decretum est, ut institutioni novi praepositi Grimmensis dni. Joachimi Vickii iam ante ab academia magnificis consiliariis status pro iure suo, quod in illam ecclesiam habet, solemniter nominati, quidam a corpore academico pro more interesset. Commissum est hoc negotium clarissimo viro mgro. Johanni Michaelis eloquentiae professori ordinario, qui una cum admodum reverendo domino superintendente doctore Mevio Volschovio, Grimmiam profectus pridie dominicae 24. Trinitatis, ubi convocata synodo examen novelli praepositi a domino superintendente, adhibito uno atque altero pastore istius synodi, fuit institutum. Sequenti die ante matutinam concionem dominus superintendens una cum dno. mgro. Michaelis ei literas vocationis in aedibus pastoratus in praesentia provisorum solemniter obtulit cum voto pio. Hoc facto dominus superintendens et commissarius regius dns. Johan Papke et dns. mgr. Michaelis una cum pastoribus circuli novellum praepositum in templum comitabantur. In primordio statim concionis vocationem legitima et ordinaria via institutam a domino superintendente repetitum fuit adeoque dns. Vickius ecclesiae solenniter praesentatus. Hinc ordinatio et publica χειροθεσία coram altari insecuta. Inde domum reductus novus pastor a latere habens dominum commissarium regium insequente domino super- f. 265.

intendente et mgro. Michaelis caeterisque pastoribus synodalibus et provisoribus. ubi facta nomine consilii status a domino commissario immissione traditaque possessione, quam apprehensione sellae in media domo positae testabatur, praedium fuit habitum, sub cuius initium 2 canthari vini a consule oppidi oblati sunt etc. Haec inserui ita, ut dns. mgr. Michaelis ipse conceperat.

1646, die 22. Martii, qui erat dominica Palmarum, habita fuit in templo hoc Nicolaitano investitura solemnis generalis superintendentis, admodum reverendissimi clarissimi et excellentissimi domini doctoris Mevii Volschovii, praecedentibus nomine regiae maiestatis consiliariis status viris magnificis, nobilissimis et strenuis, dno. Johan-Nicodemo Lilienströhm, dno. Johanne Halleno et domino supremo camerario Gerdt Anthoni Rehnschildtt. Institutio ipsa peragebatur coram altari magno a superintendente generali citerioris Pomeraniae, admodum reverendo et clarissimo viro domino doctore Jacobo Fabricio. Nomine academiae et consistorii delegati erant ad hunc actum viri amplissimi et consultissimi dns. doctor Joachimus Volschovius et dns. doctor Franciscus Stypman. — Die 4. Aprilis mortuus est nobilissimus dns. Nicolaus Buckovius, socer meus peramandus, septuagenario maior sex annis, qui post exactam iuvenilem aetatem in aula illustrissimorum Pomeraniae ducum, ubi primum camerarii, postea vero praefecti aulae officio functus est, quadraginta continuos annos hic in urbe privato lare vixit et maximam cum dominis professoribus semper coluit amicitiam eorumque actibus academicis frequentissime interfuit ad ultimum usque senium.

f. 265′. Die 19. Aprilis. Post decretam iam ante a serenissima nostra regina academiae visitationem, instituta ea fuit a magnificis dominis consiliariis regiis dno. Johanne Halleno, dno. Gerdt Anthonio Rhenschildt et dno. Friderico Bohlen. Quid autem tum peractum et decretum sit, acta visitationis pluribus edocebunt.

8. Maii. Circa hoc tempus sese aperuit fons Hornhusanus pluribus scaturiginibus in dioecesi Halberstadiensi, quo ingens fuit confluxus aliquot millium hominum non solum ex Germania superiori et inferiori, sed Borussia, Polonia, Suecia, Dania etc., ita ut uno et eodem tempore ultra viginti hominum millia illic constiterint.[1] Vis et salubritas huius aquae in variis morbis in principio miranda videbatur et vix satis depraedicari poterat. Sed brevi post in tantum defecit periitque, ut fere nunc locus iste a nemine visitetur.

18. Jul. Decreto et nomine universitatis ad illustrissimum et generosissimum dominum generalem Torstensonium profecti sunt Bardum rector academiae doctor Johannes Heune, dns. doctor Franciscus Stypman et dns. mgr. Abrahamus Battus, oblatisque suae excellentiae bibliis Jenensibus, loco muneris obtinuerunt praeter reliqua desideria mille imperiales ab illustrissimo et generosissimo domino legato dno. Johanne Oxenstiern ante eius abitum ad negotium pacis Osnabrugensis academiae iam ante promissas, quae pecunia quoque ex teloniis maritimis numerata et inter dominos professores aequaliter divisa fuit.

f. 266. Die 11. Augusti pro licentia disputarunt reverendi et clarissimi viri dns. Johannes Beringius, theologiae professor publicus et pastor ad Divae Mariae apud nos, et dns. Joachimus Lütkemannus, professor publicus philosophiae et pastor in aede Jacobaea Rostochii. Decanus et praeses erat dominus superintendens generalis doctor Mevius Volschovius.

26. Augusti. Subitanea sed pia morte decessit amplissimus, consultissimus et excellentissimus dns. doctor Matthias Stephani, iuris antecessor et professor universitatis a multis annis tandem emeritus. Vir ob scripta edita percelebris. Vixit annos 77.

---

1) Vgl. Beschreibung und große Abbildung im Theatrum Europaeum V. S. 1079 ff.

Die 1. Octobris. Habita fuit promotio magistralis procancellario clarissimo et consultissimo dno. Jacobo Gerschovio, i. u. d. et linguarum professore publico, decano clarissimo et eximio viro dno. mgro. Johanne Michaelis, eloquentiae professore. Domini candidati erant sequentes:

1. Johannes Wolffgangus Blawfelder, Onoldino Francus, perillustris et generosissimi domini campiducis Leonhardi Torstensonii concionator aulicus.
2. Barachias Spradlerus, Nordlinga-Suevus, rector scholae senatoriae hic loci.
3. Matthias Lemnius, Rugianus, scholae Bergensis rector.
4. Joachimus Beringius, Gryphiswaldensis.
5. Johannes Klee, Hirsfeldensis Hassus.

Die Octobris 6. dns. Michael Knuth, hactenus secretarius universitatis, constitutus est a concilio structuarius et procurator academiae. In cuius locum suffectus dns. Jacobus Christiani. Iurarunt ambo coram pleno senatu. f. 266'.

---

[Jur.] Anno 1645. Decanatum iuridicae facultatis gessit Franciscus Stypman, iuris utriusque doctor et pandectarum professor ordinarius. pag. 41.

1. Hoc anno ad nostram facultatem ex diversis locis 43 acta et 32 informationes iuris sunt transmissa, quibus prout circumstantiarum ratio tulit respondimus.
2. Mense Junio nomen suum Tiarcho Gathena, Orientalis Frisius, facultati professus est. Disputatio 20. eius mensis de interdictis, et finita disputatione in hyperoo curiae civitatis iuris utriusque licentiatus creatus est.
3. Mensis Decembris 16. die frater meus Jacobus Stypman, secretarius status et professor huius academiae extraordinarius, gradum doctoratus a facultate rogavit. Petito domini collegae consenserunt. Examen fiet futuro anno.

Facultistae hoc anno fuerunt:

Doctor Matthias Stephani, senior, Doctor Franciscus Stypman,
Doctor Joachimus Volschow, Doctor Petrus Stephani.

# Druckfehler.

Seite 70, 40. Zwiſchen beiden Namen ſteht im Msc. »alias magister Arnoldi«, was ſich wohl auf Hinricus ter Porten bezieht.
„ 86, 35 hinter asserebant ſetze ein Komma.
„ 88, 29 lies mgr. Urbanus Stolpen, Colomensis, Swiczensis, d. ſt. Coloniensis, Swiczensis d.
„ 151 b 10 lies Johannis ſt. Leonis.
„ 196 b 25 „ Loytzen ſt. Lostzen.
„ 197, 20 „ Blenno ſt. Benno.
„ 199 b 26 „ fratres, Brunen cognominati, de T.
„ 203, 22 „ secundus ſt. secundus [!].
„ 203 b 46 „ magistri Pauli Thomae ſt. Pauli, *Thomae* [21. Dez.].
„ 208, 25 „ *procancellario* .....
„ 215, 3 fehlt die Überſchrift 1546.
„ 429, 34 lies Volcmarius ſt. Volcmaricus.
„ 431, 39 „ Weigerus ſt. Weigegerus.
„ 434, 19 „ Nicander ſt. Niander.
„ 447, 37 „ professores ſt. prefessores.
„ 451 b 20 füge hinzu Heinricus Stein, Sundensis,
„ 453 b 28 muß es daher heißen [149] ſt. [148].
„ 477 b 5 lies Dobberavensis ſt. Doberavensis.
„ 483, 50 füge hinzu hinter vom: 24. November 1624 und
„ 489, 43 „ Jetel ſt. Zetel.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

A FINE IS INCURRED IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW.

SEP 23 1972

MAY 29 '75 H

492627

MAY 29

4885258

109.

40

45

Ger 3810.1.11
Aeltere Universitatsmatrikeln.
Widener Library
001639952
3 2044 086 101 888